ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

16. Band

16. Pontifikatsjahr, 1213/1214

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

OTHMAR HAGENEDER, RAINER MURAUER und
HERWIG WEIGL

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

16. Jahrgang

(1213/1214)

Texte und Indices



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

PUBLIKATIONEN DES ÖSTERREICHISCHEN HISTORISCHEN INSTITUTS IN ROM

HERAUSGEGEBEN VON

ANDREAS GOTTSMANN

II. ABTEILUNG

QUELLEN

1. REIHE

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

16. Band

16. Pontifikatsjahr: Texte und Indices

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

16. Band

16. Pontifikatsjahr, 1213/1214

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

OTHMAR HAGENEDER, RAINER MURAUER und
HERWIG WEIGL

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Angenommen durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW: Michael Alram, Rainer Bauböck, Andre Gingrich, Hermann Hunger, Sigrid Jalkotzy-Deger, Nina Mirnig, Renate Pillinger, Franz Rainer, Oliver Jens Schmitt, Danuta Shanzer, Waldemar Zacharasiewicz

Veröffentlicht mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF): PUB 1073-G
https://doi.org/10.55776/PUB1073



Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0
Open access: Except where otherwise noted, this work is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 Unported License.
To view a copy of this licence, visit http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Die Vignette auf dem Schmutztitel zeigt das erste Siegel des Istituto Austriaco di Studii Storici in Roma

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.de abrufbar.

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Begutachtungsverfahren unterzogen.
This publication was subject to international and anonymous peer review.
Peer review is an essential part of the Austrian Academy of Sciences Press evaluation process. Before any book can be accepted for publication, it is assessed by international specialists and ultimately must be approved by the Austrian Academy of Sciences Publication Committee.

Die verwendete Papiersorte in dieser Publikation ist DIN EN ISO 9706 zertifiziert und erfüllt die Voraussetzung für eine dauerhafte Archivierung von schriftlichem Kulturgut.

Bestimmte Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-7001-9510-8

© Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien 2024

Satz: Crossdesign, Graz
Druck und Bindung: Prime Rate, Budapest

https://epub.oeaw.ac.at/9510-8
https://verlag.oeaw.ac.at

Made in Europe

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung VII

I. Die Überlieferung VII
Textzeugen (VII) – Rubrizellen (VII) – Abfolge (IX) – Besonderheiten (IX) (Nonantola [IX] – Lavaur [X] – Kreuzzugsaufruf und Konzilsladung [XI])

II. Die Handschrift XIII
Lagen, Reklamanten, Zeilenzahl, Schriftspiegel und Foliierung (XIII) – Nummerierung der Briefe (XV) – Adressen (XVI) – Initialen (XVII) – farbige Ausgestaltung, zeichnerische Elemente (XVIII) – Kopisten (XIX) – Korrekturen (XIX) – graphische Randzeichen (XIX) – Randvermerke (XXI)

III. Die Edition XXIII
Ältere Ausgaben (XXIII) – Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet (XXIII) (Orthographie, Fehlerprofil und Lücken: der Text des ersten Schreibers [XXIII] – der zweite Schreiber [XXV] – Bosquets Text [XXVII] – Varianten [XXVIII] – Fehler im Originalregister [XXXII] – Namen von Personen und Orten [XXXIII] – Adressen [XXXIV] – Gemipunctus [XXXV] – Wortstellung [XXXV] – Datierungen [XXXV] – Formeln [XXXVI]) – Inhaltliches Profil (XXXVI) – Beobachtungen zum Schriftwesen (XLV) – Empfängerüberlieferung (XLVI) – Einrichtung der Edition (L) – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (LII)
Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III. LIV
Kopisten des sechzehnten Pontifikatsjahres LIV
Konkordanz der Briefnummerierungen LV
Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten LIX
Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln LXVII
Abkürzungsverzeichnis LXX
Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur LXXII

Texte 1

Indices 313
Vorbemerkung 313
I. Verzeichnis der Briefanfänge 315
II. Verzeichnis der wörtlich oder im Anklang zitierten Bibelstellen . . 319
III. Verzeichnis der Dekretalen, die aus Briefen des sechzehnten Jahrgangs stammen 323
IV. Verzeichnis der Empfänger (und Absender) 325
V. Namenregister 333
VI. Verzeichnis der Datierungsorte 373

EINLEITUNG

I. Die Überlieferung

Die Briefe des 16. Pontifikatsjahres befinden sich auf den fol. 135^{r}–168^{v} der avignonesischen Abschrift von 1367 des verlorenen Originalregisterbandes mit den Jahrgängen 13 bis 16 der Kanzleiregister Papst Innocenz' III., des Registrum Vaticanum 8[1]. Als „Codex Fuxensis" diente das Original wieder als Vorlage für den kommentierten Druck von 13 Briefen aus dem 16. Jahrgang in Paul Dumays „Innocentii III. pont. max. epistolae" (1625)[2] und für den Druck des gesamten Bandes in François Bosquets „Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI." (1635), der im gleichen Jahr mit einem Kommentarband „In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae" ergänzt wurde[3]. Der Jurist, Conseiller am Parlament von Toulouse und Historiograph des Languedoc Guillaume Catel (1560–1626) kopierte aus dem Codex und zusätzlich auch aus der chronikalischen Überlieferung in seiner „Histoire des comtes de Toulouse" (1623) sämtliche Schreiben zum Konzil von Lavaur[4].

Wie beim 13., 14. und 15. Jahrgang erlauben weitere Textzeugen eine Annäherung an das verschollene Original: Im Indice 254 des Archivio Apostolico Vaticano aus dem späten 13. Jahrhundert finden sich in den nach Pontifikatsjahren geordneten Listen päpstlicher Einkünfte und Rechte[5] Zusammenfassungen von neun Briefen des 16. Jahrgangs[6]. In einem 1318 verfassten, auf eine Materialsammlung des dritten Viertels des 13. Jahrhunderts zurückgehenden Rotulus mit Papsturkunden für den Deutschen Orden und andere Ritterorden sind drei Briefe des 16. Jahrgangs eingetragen[7].

Die zeitgleich mit der avignonesischen Abschrift erstellten Rubrizellen der zweiten, separaten Serie zum 16. Jahrgang befinden sich auf den Folien 47^{v}–52^{v} im Codex Latinus

---

[1]) Zur Geschichte der Handschrift vgl. Bd. 13 S. XIf.

[2]) Die Br. 3, 26, 41, 46 (44), 50 (47) (teilweise), 67 (64), 80 (77), 81 (78), 88 (85), 121 (118), 157 (154), [172], [173]. S. Bd. 13 S. XVf.

[3]) S. Bd. 13 S. XVI. Der Kommentar zu Bd. 16 in Notae 232–239.

[4]) Die Br. 39–51 (48), mit Ausnahme von Br. 48 (45), der schon als Insert in Br. 39 überliefert ist; s. unten XI. Zu Catel vgl. *Dict. BF* 7 (1956) 1405f.

[5]) Vgl. Bd. 13 S. XII, auch zusammenfassend Fischer, Kontinuität, 328f. mit Anm. 20.

[6]) AAV, Indice 254, fol. 4^{v}, verzeichnet unter der Rubrik *census* die Br. 76 (73) für das Kollegiatstift Brioude (*LXXXII*), 79 (76) für den König von England (*LXXXVI*), 86 (83) für den König von Aragón (*XCVI*) und 134 (131): hier wird der *census* aus Br. [173] erwähnt: *Item quod singule domus totius Anglie singulos denarios pro censu beati Petri annuatim domino pape tenentur exolvere. Cum sicut etcetera* (*CXXXIX, CLXXXI*); fol. 12^{r}, unter *super hiis in quibus ecclesia Romana iurisdictionem habet* die Br. 95 (92) betreffend das Bistum Kephalonia (*CI*), 116 (113) die Abtei Vangadizza (*CXXI*), 132 (129) das Bistum Estland (*CXXXVII*), 136 (133) England (*CXLI*), [182] die Bischöfe von Riga und Estland (*CLXXXVIIII*); auf fol. 69^{v} in der Reihung nach Diözesen ist nochmals Br. 76 (73) eingetragen und auf fol. 74^{r} in der Liste der zinspflichtigen Laien nochmals Br. 86 (83).

[7]) Berlin, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, XX. HA. Hist. StA Königsberg, Schiebl. 17, Nr. 34 (s. auch Bd. 13 S. XIII); regestiert wurden die Br. 126 (123) (*CXV*), 130 (127) (*CXX*) und 160 (157) (*CXLIII*). S. Bombi, Procuratori, 267, Nr. 47–49, Tabelle 252.

4118 der Pariser Nationalbibliothek[8]. Sie erfassen im Großen und Ganzen den gesamten Jahrgang, auch die letzten zwölf, im Reg. Vat. 8 ausgelassenen Schreiben[9]; es fehlen dafür die Br. 42, 46 (44), 78 (75), 97 (94), 130 (127), 137 (134)[10], 139 (136) und 159 (156). Die Inhalte der Briefe sind, auch in eigenen Worten, konzise und knapp, bei rechtlichen Fragen manchmal auch etwas ausführlicher[11], wiedergegeben. Nur bei Br. 113 (110) verzerrt eine oberflächliche Lektüre den Sachverhalt, denn der Kardinallegat wird nicht, wie im Regest, beauftragt, einen geeigneten Kandidaten zum Erzbischof von Palermo zu ernennen, sondern gerügt, weil er verabsäumt hat, dieses zu tun, worauf er das Domkapitel zum Gehorsam gegenüber dem vom Papst bestellten Erzbischof zwingen soll. Die Reihe der Adressaten ist, wie aus den vorangehenden Rubrizellen bekannt[12], gekürzt: im ersten Teil (bis Br. 38): ... *et aliis*, im zweiten, ab B. 52 (49) ... *et collegis*, was eine Neuerung des Schreibers darstellt. Bei den Namen, die er kopiert, unterlaufen ihm selten Fehler[13] oder Fehllesungen[14], wenige auch bei sonstigen Bezeichnungen[15]. Bei Br. 28 (*Quia maior*) hebt er aus dem Kreuzzugsaufruf die liturgische *Oracio* und den Opferstock mit einer eigenen Zeile, quasi als eigenes Schreiben, hervor, denn die Initiale des Gebets wurde sicherlich schon im Originalregister wie im Reg. Vat. vom Rubrikator ausgestaltet[16]; die Liste der a pari-Briefe zum Konzilsaufruf Br. 30 (*Vineam Domini*) fasst er zusammen: *Idem scribitur omnibus archiepiscopis tocius mundi*. Die graphischen Besonderheiten bei der Zusammenstellung der Schreiben um das Konzil von Lavaur (Br. 39–51 [48]) und bei der Teilrekonstruktion verderbter Papstprivilegien für die Abtei Nonantola (Br. 64 [61]) spiegeln sich auch in den Rubrizellen[17].

Wie bei den drei Vorgängerjahrgängen bleiben die so gewonnenen Aussagen zum verlorenen Registerjahrgang dürftig: Die römische Nummerierung der exzerpierten Schreiben im Indice 254 und im Rotulus des Deutschen Ordens stammte wohl aus den Originalregistern[18]. Die Rubrizellen ordnen die Briefe, gruppenweise und nicht immer exakt, den Folien des Originalregisters zu[19]; auch Dumay gibt die Folien der von ihm ausgewählten Schreiben an[20].

---

[8]) S. Bd. 13 S. XV. Kurze Auszüge gedruckt bei Arbusow, III. Römischer Arbeitsbericht, 81–83.

[9]) BN Paris, Lat. 4118, fol. 52^{v}; s. unten XIV.

[10]) Ein knapper Auftrag an den Adressaten des vorausgehenden Briefs, den Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum, der im Reg. Vat. ohne Initiale steht und bei der Zählung übersprungen wurde; s. unten XV mit Anm. 57.

[11]) Sichtlich interessiert ist der Schreiber z. B. an Br. 3: *Remensi archiepiscopo et eius suffraganeis, quod inhibeat omnibus subditis suis, ne ulterius iurent per viscera et alia membra Iesu Christi, cum ibi multum vigat illa mala consuetudo*.

[12]) Bd. 13 S. XV, Bd. 14 S. VIII, Bd. 15 S. VIII.

[13]) Br. 48 (45): *archiepiscopus Tholosanus* statt *Narbonensis* als Wortführer der Prälaten; 153 (150): *Patriarche Constantinopolitano* statt *Ierosolimitano*; 67 (64): Melk in die Diözese Poitiers (*Pictauensis*) statt Passau (*Patauiensis*) verlegt.

[14]) Z. B. Br. 99 (96): Kirche *sancte Sicile* statt *Cecilie* in Rom; 124 (121): zum Schutz der *Neopolitanorum* statt *neophitorum* in Riga; 149 (146): adressiert dem Abt *Gelibacensi* statt *Gemblacensi*.

[15]) Br. 57 (54): *Electo et populo* (statt *capitulo*) *Laudunensibus*; 66 (63) und 67 (64): jeweils Bischof statt Erzbischof von Besançon bzw. Bourges; 83 (80), 135 (132) und 138 (135): *Archiepiscopis* statt *Archiepiscopo* in England. S. auch Br. 140 (137) aus der Dispositio: *a curato* statt *accurate*.

[16]) Br. 28 Anm. dd; s. unten XV und XVII.

[17]) S. unten IXf. und Xf.

[18]) S. Bd. 13 S. XXIV mit Anm. 91f., Bd. 14 S. X, Bd. 15 S. XI.

[19]) Vgl. Tangl, Originalregister, 5–7.

[20]) Br. 3 fol. 120, 26 fol. 127, 41 fol. 142, 46 (44) fol. 142, 50 (47) fol. 143, 67 (64) fol. 147, 80 (77), 81 (78) fol. 150, 88 (85) fol. 151, 121 (118) fol. 157, [172] fol. 167, [173] fol. 165.

Die Abfolge der Eintragungen gibt Einblicke in die Funktionsweise der Kanzlei und zeigt den Arbeitsaufwand, den die Abschrift der an die 140 a pari-Briefe zu den Briefen 28 bis 30 bedeutet haben muss. Die Registrierung des Jahrgangs beginnt, wie herkömmlich[21], kontinuierlich (Br. 1 und 2 vom 24. und 28. Februar, Br. 3 und 4 vom 14. März) und wird danach unterbrochen[22], wohl bis die Kreuzzugs- und Konzilsschreiben abgeschrieben und erledigt waren. Danach wurden in einem Schwung Br. 5 (vom 21. Mai) und darauf, mehr oder weniger chronologisch, die Br. 6 bis 37 eingetragen, wobei, mit Ausnahme von Br. 30 (*Vineam Domini*), die Br. 28 bis 37 undatiert blieben[23]. Auf Br. 38 vom 4. Juni folgt als weitere Anomalie der Block von Einläufen zum Konzil von Lavaur (verfasst zwischen Januar und März 2013), der seinen Abschluss mit dem Schreiben an König Peter von Aragón (Br. 51 [48]) vom 1. Juni findet und wohl mit diesem registriert wurde. Mit den folgenden Br. vom 13. Mai, 6. Juni und 21. Mai findet der Skriptor zurück zu einer kontinuierlichen Eintragung mit kleinen zeitlichen Sprüngen, wie sie den vorausgehenden Bänden entspricht. Der a pari-Brief zu Br. 170 (167) (17. Januar 1214) an Simon von Montfort (21. Januar 1214) wurde nach Br. [171] an den Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro eingetragen, mit dem Hinweis auf die Anomalie: *ut supra uno folio*.

Der 16. Jahrgang weist einige Besonderheiten auf, die ins Auge springen.

Diese betreffen einmal das Schriftbild: Mit Br. 64 (61) wurde eine Privilegienbestätigung Innocenz' III. für die Abtei Nonantola eingetragen, welche an der Kurie drei beschädigte Papyri der Päpste Hadrian I., Johannes IX. und Marinus hatte vorlegen lassen, die der Skriniar S. R. E. Heinrich soweit möglich (*[que] de ipsis scriptis papiriis ex quadam parte pre nimia vetustate consumptis colligere potuit*) in einer beglaubigten Abschrift zusammengestellt und dort, wo es unmissverständlich war, ergänzt hatte, allerdings, um die Unterscheidung zu markieren, auf päpstliche Anweisung in Auszeichnungsschrift: *supplendo quedam, que secundum littere circumstantias in integris presumebantur originalibus fuisse descripta, que causa discretionis mandavimus in hac carta tonsis litteris exarari* (Abb. V, VI). Das beschädigte Original der Urkunde (Abb. VII) und zeitnahe Abschriften, die im Archiv von Nonantola erhalten sind, weisen, zumeist bei Namen, Silben und Formeln diese Ergänzungen in Kapitälchen sowie eine größere Anzahl unterschiedlich breiter, d. h. den verderbten Passagen entsprechender Lücken auf. Dieses Schriftbild wurde ins Originalregister kopiert, wie der Druck von Bosquet deutlich macht: Dieser markierte die ergänzten Stellen mit Versalien und die Lücken mit einer, im Vergleich zum Original, zur Uniformität tendierenden Reihe von Punkten (Abb. VIII). Der Kopist des Reg. Vat. hingegen hielt sich stärker an den Umfang der Leerstellen, sparte dafür aber die herausgehobenen Ergänzungen aus. Interessanterweise behandelte er auch den Namen Innocenz' III. in der einleitenden Nennung des Pontifikatsjahrs wie eine solche und ließ ihn weg. Im Original und bei Bosquet sind auch die Namen der Vorgängerpäpste hervorgehoben, im Reg. Vat. unterblieb das. Der avignonesische Schreiber hob einzig aus der Datierung der Urkunde Johannes' IX. die Initiale von *Ego Sergius* hervor, was prompt zur Eintragung einer Briefnummer *66* am Rande führte. Hervorgehoben, wenn auch nicht exklusiv, wurde *Ego Sergius* (*Idus Ianuarias* ...) ebenfalls in der Empfängerüberlieferung und bei Bosquet: Es handelt sich allerdings um einen wenig sinnmachenden Irrtum bei der Abschrift der Johannesurkunde, in welcher stattdessen *Datum* (*Idus Ianuarias* ...) stand (der Skriniar Sergius hatte sich schon in der

[21] S. zuletzt Bd. 13 S. XVIIf., Bd. 14 S. VIIIf., Bd. 15 S. VIIIf.

[22] Vgl. dazu Tangl, Studien, 74.

[23] So auch Br. 27 an das Domkapitel von Marseille.

Zeile darüber genannt)[24]. Die im Rahmen der Register einzigartige Gestaltung mit ihren Hervorhebungen verunsicherte auch den Schreiber der Rubrizellen, der auf eine knappe Zusammenfassung des Inhalts eine weitere Zeile folgen lässt, der kein Brief entspricht: *Abbati monasterii Mutin(ensis) et locis subiectis confirmantur ut supra*[25].

Bei der Briefgruppe 39 bis 51 (48)[26], welche die Intervention König Peters von Aragón zugunsten des Grafen Raimund von Toulouse und anderer Lehensträger vor im Konzil in Lavaur versammelten päpstlichen Legaten und Prälaten betrifft und eine Reihe von Briefen an den Papst enthält, handelt es sich um ein an der Kurie angelegtes Dossier, im Unterschied zu den in die Register kopierten, aus Abschriften von Urkunden zusammengesetzten Tätigkeitsberichten des Legaten und päpstlichen Notars Milo aus Südfrankreich aus dem Sommer 1209 (die als *Processus* und *Forma* geführten Einschübe im 12. Jahrgang)[27] und ähnlich zur Aufnahme illustrativer Stücke, wie den Siegesbericht König Alfons' von Kastilien im Juli 1212 und das antwortende Glückwunschschreiben des Papstes, die im 15. Jahrgang gemeinsam mit dem Ordo einer stadtrömischen Bittprozession in dieser Sache vom Mai und dem Text eines Dankgebets eingetragen wurden[28]. Die in den 12. Jahrgang nebst diversen Schreiben an den Papst aufgenommenen Legatenberichte und das vorliegende Dossier weisen allerdings äußerlich durchaus Gemeinsamkeiten auf: Die Betrachtung der Handschriften zeigt, dass Schreiber und Rubrikator der Adressen und Initialen, auf die die Strukturierung der Texte zurückgeht, ähnliche Schwierigkeiten bei der Eintragung der heterogenen Vorlagen hatten; der Schreiber M des originalen 12. Registerjahrgangs, der daneben auch die Initialen und Adressen rubrizierte, verlor beim Versuch, die als Heft angelegten Dokumentsammlungen Milos an die Gestaltung der Kanzleiregister anzupassen, sukzessive den Überblick[29]. Die Abschriften des 16. Registerjahrgangs zeigen ebenfalls Unsicherheiten des Registrators. Die Rubrizellen bieten eine fast vollständige Aufstellung der einzelnen Schreiben inklusive der drei a pari-Briefe zu Br. 51 (48) mit Kurzregesten in eigenen Worten, wobei von Br. 50 (47) nur die Inserte ohne den Rahmen, die Authentifizierung durch die Prälaten und die Übermittlung durch König Peter, angeführt sind[30]. Der Schreiber des Reg. Vat. 8 kopierte wohl, was er vorfand. Das Dossier hat, anders als die Einschübe im 12. Band, keine Überschrift, den Einläufen wurden nicht, wie üblich, Absender oder Empfänger nach Art der Adressen vorangestellt, nur der Austausch zwischen Peter von Aragón und den Konzilsvätern, Kern der Dokumentation (Br. 43 [42] und 44 [42]), wurde, wohl schon von Letzteren, übertitelt: *Petitiones regis Aragonum in concilio apud Vaurum*; *Responsum prelatorum in concilio apud Vaurum*. Der Schreiber merkte keine Initialen von Br. 40 und 48 (45) vor, die auch der Rubrikator nicht setzte, und ließ eineinhalb Zeilen Raum für eine Überschrift der Transsumpte (Br. 50 [47]), den der Rubrikator mit roten Strichen auffüllte; beim Beginn des ersten Dokuments, der Erklärung Raimunds von Toulouse, schreibt er, wie wohl schon im Original und wie auch Bosquet, mitten in der Zeile weiter, während die anderen vier Stücke jeweils mit einer neuen Zeile beginnen

---

[24]) Die Datumszeile s. bei Zimmermann, PU, I, Nr. <8, S. 18. Zu den *littere tonse* vgl. Delisle, Litterae tonsae; Fees, Corporate Design, 82–85.

[25]) BN Paris, Lat. 4118, fol. 50r.

[26]) Das Folgende nach Sommerlechner, Dossier.

[27]) Vgl. Sommerlechner, *Processus*, und Bd. 12 S. XVIIIf.; Mazel, Soumission.

[28]) Br. XV 182–185 (183); s. auch ebd. S. IXf.

[29]) Vgl. Sommerlechner, *Processus*, bes. 143–145.

[30]) BN Paris, Lat. 4118, fol. 49r–v. A pari-Briefe werden in den Rubrizellen selten angeführt. Eine Unschärfe bei Br. 50 (47): Die Eide des Grafen und der Konsuln von Toulouse rangieren als *littere*, die der anderen drei Beteiligten als *scriptum publicum*.

und mit einer vorgemerkten, auch ausgestalteten farbigen Initiale abgesetzt sind, ebenso allerdings auch und wenig sinnvoll der Absatz mit der abschließenden Beglaubigung. Beim konkludierenden Brief Innocenz' III. an König Peter (51 [48]) ist die Rubrizierung der Initialen vollends entgleist, denn der Rubrikator stellt dem ersten Wort der zweiten Zeile des Briefs (*attendentes*) ein als Initiale ausgestaltetes A- voran, während das Incipit *[I]s in cuius manu* erst von der Hand eines späteren Benützers vervollständigt wird (Abb. IV). Entsprechende Schwierigkeiten bereitete die Anordnung dem Bearbeiter, der die erste Briefzählung (Nr. 37–52) vornahm: Er orientierte sich an den Initialen und ließ Br. 40 und den Eid des Grafen Raimund aus und zählte den Schlussabsatz des Transsumpts mit, während eine zweite Zählhand daneben die abweichenden Nummern der Bosquet'schen Abschrift (Nr. 39–48) eintrug. Denn Bosquet, der Brief 40 klar von seinem Vorgänger im Register unterschied, subsumierte die *Petitiones Regis* und das *Responsum Praelatorum* unpassend unter das Schreiben des Erzbischofs von Bordeaux und der Bischöfe von Bazas und Périgueux (Br. 43 [42]–45[42]), das *consilium* (Br. 48 [45]) ebenso unpassend unter das Schreiben des Erzbischofs von Aix (Br. 47 [45]) und betrachtete das Transsumpt (Br. 50 [47]) als Einheit, mit der Überschrift: *Comitis Tolosani iuramentum summo pont(ifici) insinuant*. Dumay, der das Resumé der Prälaten über das Scheitern der Gespräche (Br. 41), den Warnbrief des Bischofs von Béziers (Br. 46 [44]) und den Anfang des Transsumpts für seine Zusammenstellung kopierte, konnte den Namen von dessen Absender nicht entziffern – im Reg. Vat. steht *T(er)rachn.* mit Kürzungsstrich, eine viel spätere Hand schrieb verdeutlichend darüber *Terraconen*. –, ließ ihn aus und erklärte den Erzbischof Arnald von Narbonne und seine Co-Prälaten zum Absender, wobei ihn die falsche Initiale *R.* und der Inhalt des Schriftstücks nicht weiter störten. Baluze übernahm Bosquets Binnengliederung, machte aber aus den Einläufen der beiden Parteien einen Block, der durch kleinere Schrifttype abgehoben war und einen Titel erhielt: „De negotio comitum Tolosae, Convenarum, Fuxi et Gastonis de Bearno", ganz analog zum *Processus* und der *Forma* im 12. Jahrgang, kürzte das schon vollständig in den Br. 39 inserierte *consilium* der Legaten an die Prälaten (Br. 48 [45]) und sanierte teilweise die Initialen und Incipits im Transsumpt: *Ego Raimundus* beginnt nun, wenn auch ohne Überschrift und Initiale wie die anderen inserierten Dokumente, auf einer neuen Zeile, und die Hervorhebung des Beglaubigungsabsatzes wurde eliminiert. Dieser Block wurde von Migne geringfügig adaptiert übernommen.

Die herausragende Stellung, die der Kreuzzugsaufruf und die Konzilsladung im 16. Jahrgang einnehmen, manifestiert sich auch im auffallenden Erscheinungsbild, in der Heraushebung des liturgischen Gebets[31] und in der Anordnung der zahlreichen a pari-Briefe der Briefe 28, 29, 30 und insbesondere in den Adressatenlisten für *Vineam Domini* (Br. 30), die von Georgine Tangl ausführlich und grundlegend untersucht wurden[32]. Das Schreiben ging zwar nicht an „alle Erzbischöfe der ganzen Welt", wie der Verfasser der Rubrizellen seinen Eindruck zusammenfasst, aber an die allermeisten; es fehlen die Erzbischöfe von Auch (welcher suspendiert war), Kalocsa, Theben, Durazzo

[31]) Die *Oratio* wird von Bosquet graphisch abgehoben, im Reg. Vat. hat sie eine illuminierte Initiale und am Rande eine eigene Briefnummer (siehe unten XV und XVII), die Hervorhebung im Originalregister veranlasste den Verfasser der Rubrizellen dazu, mit der *Oratio* einen zweiten Brief beginnen zu lassen; s. oben VIII.

[32]) Tangl, Studien, 63–79. Darauf basieren die folgenden Bemerkungen. Auch *Quia maior* und *Pium et sanctum* weisen mit 21 bzw. 18 Eintragungen bemerkenswerte a pari-Brief-Anhänge auf (Abb. II).

und Caesarea[33], während die Patriarchen von Jerusalem und Alexandria persönlicher gehaltene Einladungen erhielten (Br. 36 und 34); vielleicht traf das auch auf den Patriarchen von Antiochia zu; wegen des vakanten Sitzes von Konstantinopel wurde an das dortige Domkapitel geschrieben, Gebiete des Kirchenstaats, Süditalien und Sizilien (mit ihren zahlreichen Erzbistümern) und immediate Provinzen wurden länderweise geladen. Eine kleinere Liste reiht weltliche Herrscher, eine abschließende führt französische Empfänger: die Metropoliten von Sens, Reims, Rouen, Tours, Bourges und Bordeaux, den König, die Zisterzienser und die Prämonstratenser. Insgesamt sind an die 100 Ausgänge verzeichnet; auch Doubletten (Vienne und Tarantaise, Lund oder Lyon[34]) befinden sich darunter, und einige Destinatäre sind in der Forschung umstritten[35].

Der Kopist des Reg. Vat. gliederte die a pari-Briefe zu Br. 30 – und es besteht kein Grund, daran zu zweifeln, dass er damit im Großen und Ganzen das Layout des Originalregisters nachahmte – in Blöcke und, wie schon jene zu Br. 28[36], in Kolumnen (Abb. III): Block 1 umfasst die Briefe an die Kirchenprovinzen von Mainz bis Tarantaise (10 Briefe, wobei jener an den Erzbischof von Mainz noch unten auf fol. 142^{r} steht), daran anschließend und auch vom Rubrikator verklammert 37 Briefe an die Kirchenprovinzen von Dublin bis Philippi, auf fol. 142^{v} links; Block 2 an die Kirchenprovinzen von Armagh bis Zadar (10 Briefe) in der Mitte; Block 3 an jene von Trondheim bis Torres (10 Briefe) rechts; Block 4 mit Destinatären auf der iberischen Halbinsel und im Osten (8 Briefe) rechts neben dem mittleren Teil von Block 1; Block 5 an die weltlichen Herrscher vom Kaiser von Konstantinopel bis zum König von Portugal (13 Briefe) rechts neben dem unteren Teil von Block 1; Block 6 „normal" eingetragen die teils modifizierten Briefe an Templer, Johanniter und das Domkapitel von Konstantinopel, fol. 142^{v}, 144^{r}; Block 7 an französische Metropoliten (der die Liste anführende *Lundensis* sollte vielleicht *Lugdunensis* heißen und stellt in beiden Fällen eine Doublette dar), den König von Frankreich und die Zisterzienser und Prämonstratenser (10 Briefe), die 6 Erzbischöfe in 2 Kolumnen. Bosquet, der der Vorlage wahrscheinlich aufmerksamer folgt, lässt auf den ersten Teil von Block 1 des Reg. Vat. dessen Blöcke 2 und 3 folgen, darauf die 37 weiteren von Block 1 und danach gleichlautend mit dem Reg. Vat. den Rest; gedruckt sind die Listen bei ihm ohne Gliederung und Abstände in 2 Kolumnen. Beide Abschreiber führen jeweils ein Fragment: Reg. Vat. ein *in eodem modo* ..., das stehengeblieben ist; Bosquet *In eundem modum P.*[37].

Auffällig sind auch die unterschiedlichen Kürzungen bei den Adressen, wobei diese im Reg. Vat. und bei Bosquet meist übereinstimmen und sicher aus der Vorlage übernommen wurden. Die Adresse von Br. 30: *archiepiscopo et episcopis, abbatibus et prioribus per Viennensem provintiam constitutis* erscheint, abgesehen von der Anpassung an die Kirchenorganisation einer Provinz (z. B. Armenien), abwechselnd ganz verknappt: z. B.: *in e. m. per Dublinensem*, etwas weniger knapp: z. B. *In e. m. archiepiscopo et episcopis per Atheniensem pro. c.*, oder ausführlich: z. B. *In e. m. archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Terraconensem*. Baluze hielt weder die Reihung noch das Spektrum der gekürzten Adressen für der Überlieferung würdig und druckte eine applanierte Liste, geordnet teils

---

[33] Eine Dekretalenhandschrift aus Oxford überliefert ein Konzept der Einladung an alle „überseeischen" Erzbischöfe, Bischöfe und sonstige Prälaten; s. unten XLIXf.

[34] Br. 30 Anm. aa und 33; 28; 98.

[35] Der *episcopus Regen(sis)*: Riéz oder Riga; *archiepiscopus Miditensis*: Madytos oder Mitylene; der *episcopus Cotonensis*: Corone oder Korfu; s. Br. 30 Anm. 37, 40 und 81.

[36] S. auch unten XVIII.

[37] Br. 30 Anm. tt–tt und nn.

nach geographischen, teils nach organisatorischen Gesichtspunkten. Tatsächlich ist die Anordnung im Register „kunterbunt“ (so Tangl).

Die Briefe 28, 29 und 30 und deren a pari-Briefe wurden sicher nach der Expedition ins Register eingetragen[38], vermutlich, so Tangl, von einer Hand und vielleicht auf der Basis von in der Kanzlei angelegten Blättern, auf denen die ausgehenden Briefe festgehalten worden waren. „Die Liste ... spiegelt die Verschiedenheit der Eintragungen von wechselnder Hand und wechselnder Zeit wider“[39]. Die Stellung in der Liste gibt Hinweise auf den Zeitpunkt der Reinschrift und die Versendung: als Bündel an benachbarte Destinatäre oder als Einzelsendung, je nach der Anwesenheit von Gesandten an der Kurie oder der Entsendung von Delegaten. Die französische Briefgruppe am Schluss der Liste wurde zweifelsohne dem Kardinallegaten Robert von Courson (s. auch Br. 31, 32, 33) mitgegeben.

Wie auch in den vorangehenden Jahrgängen wurden Briefe sowohl nach Konzepten als auch nach Originalen ins Register eingetragen. Für die Br. 28 bis 37 plädiert zuerst Tangl für die Eintragung nach erfolgter Depeschierung und somit auf der Basis von Konzepten – dafür spricht auch die Datierung der *Vineam Domini*-Ausfertigung für Vienne mit 19. April und die Eintragung aller Schreiben nach Br. 5 vom 21. Mai[40]. Bei Br. 37 an den Sultan fehlen jedenfalls die Arenga, die Nennung der Boten und das Datum, wie aus einer anderen Überlieferung bekannt; Br. 7 an den Patriarchen von Jerusalem ist undatiert, ebenso Br. 27 an den Delegaten Thedisius. Der Prozess um die Bischofswahl in Arezzo (Br. 4) ist unvollständig resumiert[41]; in Br. 59 (56) wurde der zweite Teil der Dispositio stark gekürzt. All dies spricht für eine Registrierung nach Konzepten. Sicherlich das Original lag wohl bei Br. 64 (61) vor, wo die graphische Gestaltung der Urkunde sorgfältig übernommen wurde; auch das dreimalige *Amen* am Schluss und die Auszeichnungsschrift des Papstnamens im Datum von Br. 76 (73) deuten auf die Abschrift vom Original des Privilegs für Saint-Julien in Brioude hin.

II. Die Handschrift

Die Handschrift Reg. Vat. 8, deren Lagen 15 bis 18 (fol. 135–168) der 16. Jahrgang einnimmt, wurde bereits in der Einleitung zum 13. Jahrgang beschrieben[42]. Die ersten drei Lagen wurden als Quinternionen angelegt, doch wurde die Lage 15 von einem nicht zugehörigen Doppelblatt umschlossen, dessen vorderer Teil (fol. 134) das Ende des Br. XV 238 (235) enthält, obwohl schon davor in der sonst zum 15. Jahrgang gehörenden Lage 14 und auf fol. 134 danach eine an englische Empfänger gerichtete Briefgruppe, die schon dem 16. Pontifikatsjahr angehört, eingetragen wurde[43]. Der hintere Teil dieses Zusatzblatts

[38]) S. oben IX.

[39]) Tangl, Studien, 72f.

[40]) Vgl. Tangl, Studien, bes. 74f.; Überlegungen zur Versendung auch anhand des Zeitenlaufs beim Briefwechsel des Papstes mit dem Dogen von Venedig und den Kreuzzugsbevollmächtigten in den Kirchenprovinzen Mainz und Salzburg: Br. 94 (91), 111 (108), 114 (111).

[41]) Vgl. Delumeau, Arezzo, 1342, Anm. 103, der die Schwierigkeiten bei der Rekonstruktion des Prozessgangs eher im „Stil“ des päpstlichen Schreibens sieht: „C'est ce qui semble ressortir de ce document dont la lecture est rendue difficile par le lourd juridisme du style“.

[42]) S. Bd. 13 S. XVIII–XXXI; s. auch Bd. 14 S. IX–XVI, Bd. XV S. X.

[43]) Br. XV 235 (233)–237 (234), 239 (236)–242 (239). Zur Zuordnung des Blattes zu den Lagen des 15. Jahrgangs s. Bd. 13 S. XIXf. Anm. 65. Vgl. auch Tangl, Originalregister, 3.

war bereits weggeschnitten, als der über den Lagenwechsel (fol. 144^{v}/145^{r}) hinweglaufende Br. 36 eingetragen wurde. Bei der Bindung der bereits beschriebenen Blätter der Lage 15 geriet das zweite Doppelblatt (fol. 136/143) an die falsche Stelle, denn der Abfolge der Briefe entsprechend müsste es das innerste der Lage anstelle des nunmehrigen Foliums 139/140 bilden. Eine neuzeitliche Hand stellte durch Verweise am unteren Seitenrand die Lesefolge richtig: auf fol. 135^{v} mit *sequit(ur) pag. 137* und mit entsprechenden Verweisen von fol. 136^{v} auf fol. („pag.“) 143, von fol. 139^{v} auf 136, von fol. 142^{v} auf fol. 144 (samt korrespondierenden Verweiszeichen) und von fol. 143^{v} auf fol. 140. Die 18. Lage besteht lediglich aus zwei Doppelblättern (fol. 165–168), bricht aber auf fol. 168^{v} mit der Adresse und ersten Zeile des Br. 173 (170) ab, während Bosquet aus dem Originalregister noch zwölf weitere Briefe druckt[44], die auch in den Rubrizellen angeführt sind[45].

Die beiden erhaltenen Reklamanten in schwarzer Tinte stammen von derselben Hand, vielleicht der des Rubrikators[46]; vom dritten ist nur eine Spur geblieben:

144^{v}: *viros providos*

154^{v}: [*et ti*]*b*[*i* …][47]

164^{v}: *reformando in ip(s)o*

Im oberen Teil sind alle Blätter falzseitig beschädigt und restauriert, ohne dass mit Textverlusten zu rechnen ist. Am oberen rechten Rand des ersten Blatts steht der Schreibervermerk: *Sygerus Nolini scripsit hu(n)c libru(m)*[48]. Ohne erkennbaren Zusammenhang mit dem Text bleibt die am oberen Rand von Folium 137^{r} zwischen Blattzählung und Schriftblock mittig am Kopf stehende Buchstabenfolge *annon* (mit Kürzungszeichen), vor die noch ein blasses und unsicher lesbares *a* gesetzt ist. Sie muss am Fuß der noch leeren Seite angebracht worden sein, die dann umgedreht beschrieben wurde. Ihr ausweichend beginnt der Text vier Zeilen weiter unten als auf der Versoseite[49].

Mit mäßigen Schwankungen beträgt die Zeilenzahl in der 15. und der 16. Lage 47–53, in der 17. Lage 48–55 und in der 18. Lage durchwegs 54 Zeilen. Die Breite des Schriftblocks beträgt ziemlich konstant 21,5–22 cm, während seine Höhe mit 28,5–30,5 cm variabler ist. Die Ränder sind 2,5–3,5 bzw. 3,5–5 cm breit und 4–4,5 bzw. 7–9 cm hoch[50]. Hier finden sich wiederholt mit Tinte nachgezogene Linien und Rahmen. Die auf den Recto-Seiten mittig oder leicht nach links gerückt oberhalb des Textblocks angebrachte Foliierung mit römischen Zahlzeichen setzt sich aus dem vorigen Jahrgang fort[51], doch setzte ihr Schreiber auf fol. 150^{r} irrig *CLX* und schrieb entsprechend bis zum Ende des Jahrgangs weiter, was erst nachträglich korrigiert wurde[52].

---

[44] Br. [171]–[182]. Vgl. Delisle, Registres, 90.

[45] BN Paris, Lat. 4118, fol. 52^{v}; Tangl, Originalregister, 1 mit Anm. 1.

[46] Vgl. Bd. 15 S. X.

[47] Bis auf den oberen Bogen der Oberlänge des -b- weggeschnitten.

[48] S. unten XIX.

[49] Ob das Pergament für eine andere Handschrift vorgesehen war oder ein sonst nicht bekannter Schreiber es für sich reklamierte bzw. es ihm zugewiesen wurde, bleibt ungestützte Überlegung. Wenn die Br. 7–12, wie die Rubrizellen nahelegen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 48^{r}), auf den beiden Seiten eines Blatts enthalten waren, kann Br. 11 (im Reg. Vat. 8 auf fol. 38^{r}), in dem das Wort *annonam* vorkommt, nicht an einem Lagenwechsel gestanden sein, sodass der Vermerk keine Markierung für die Zuweisung eines Teils des zerlegten Originalregisters an einen Kopisten sein kann. Vgl. Denifle, Registerbände, 40–49, ebd. 48 auch zu Vermerken auf leeren Blättern; zur Neubindung Kirsch, Rückkehr, 82f., Nr. 52.

[50] Auf fol. 135^{r}, mit dem der Registerjahrgang beginnt, beträgt der Abstand vom oberen Rand zum Titel repräsentative 6 cm, was auch auf der Verso-Seite eingehalten wurde.

[51] S. Bd. 13 S. XXIII, Bd. 14 S. X, Bd. 15 S. XI.

[52] Das erste *-LX* wurde gestrichen und durch *L* ersetzt, in der Folge jeweils ein *-X-* radiert.

Nummerierung der Briefe: Wie in den beiden vorangegangenen Jahrgängen finden sich keine Spuren der in den im Original erhaltenen Registerbänden angebrachten römischen Briefzählung. Dass sie dort auch im 16. Jahrgang vorhanden war, legen die Zählung im Indice 254 und im Deutschordens-Rotulus von 1318 nahe[53].

Eine neuzeitliche Briefzählung mit arabischen Ziffern meist unterhalb der Initialen stammt wohl aus dem 17. Jahrhundert und wurde bald nach der Eintragung überarbeitet, was teils zu korrigierten Zahlen, teils zu einer parallel laufenden zweiten Zählung führte, die weiter außen am Rand steht[54]. Die erste Zählung spiegelt die Unregelmäßigkeiten der Handschrift wider. In der ersten Lage folgt sie der Abfolge der Briefe ohne Rücksicht auf deren Verreihung durch das falsch eingebundene Doppelblatt. Im Br. 28 ist das mit einer Initiale beginnende Gebet als eigener Brief gezählt; dasselbe provozierten auch irrig rubrizierte Initialen[55]. Ein Schreiben südfranzösischer Bischöfe an den Papst, die Bitten des Königs von Aragón an die in Lavaur versammelten Kleriker und deren Antwort einer-, die im Brief des Erzbischofs von Tarragona an den Papst inserierten Eide des Grafen von Toulouse und Anderer andererseits nummerierte der Zähler, anders als die zweite Zählung und Bosquet, einzeln, soweit sie mit rubrizierten Initialen versehen sind[56]. Dafür übersprang er eine Anzahl von Briefen, deren Initialen fehlen[57]. Ohne ersichtlichen Grund passierte das auch bei den Briefen 100 (97) und 102 (99)–105 (102). Die Briefe 106 (103) bis 170 (167) zählte er daher zunächst, nicht ohne weitere Pannen, von 102 bis 162, was dann meist durch Überschreibung zu 106 bis 168 ausgebessert wurde[58]. Auch sonstige Fehlzählungen wurden korrigiert[59]. Die letzten in der Handschrift erhaltenen Br. 171 (168) und 172 (169) tragen die unkorrigierten Nummern *163* bzw. *164*, während Br. 173 (170) ohne Zählung blieb. Die zweite Zählung ordnet die Briefe der ersten Lage, fasst die genannten Briefe aus Südfrankreich unter zwei Nummern zusammen und nummeriert das *consilium* des Konzils von Lavaur nicht[60]. Dadurch entsteht auch die Diskrepanz zur Zählung der vorliegenden Edition. Korrekturen waren nur zweimal nötig[61]. Auch hier blieb der letzte Brief ungezählt.

---

[53] S. oben VIII; Bd. 13 S. XXIV, Bd. 14 S. X, Bd. 15 S. XI.

[54] Die Konkordanztabelle auf S. LV–LVIII weist, der Genese entsprechend, zuerst die erste und dann die zweite Nummerierung aus, während in den Briefköpfen die korrigierte, also zweite Zählung, die jener von Bosquet – der sich im 15. Jahrgang verzählt hatte, vgl. Bd. 15 S. LXI–LXIV – und Baluze entspricht, vorangestellt wurde.

[55] S. Br. 28 Anm. dd, Br. 23 Anm. c (wo der Rubrikator vielleicht das in der Zeile darüber stehende *.. illustri rege Aragonum* für eine Adresse hielt?).

[56] Br. 42, 43 (42) und 44 (42); Br. 50 (47) Anm. lll, www, cccc, jjjj. Die zweite Zählung wiederholt jeweils die Nr. *42* bzw. *47*. S. auch oben Xf.

[57] S. Br. 13, 15 Anm. a, 31 Anm. b, 32, 40 Anm. a, 48 (45) Anm. a (das *consilium* des Konzils von Lavaur, das auch die zweite Zählhand, Bosquet und Baluze/Migne nicht eigens zählten), 74 (71) Anm. b, 90 (87) Anm. b, 120 (117) Anm. a, 137 (134) Anm. a, 159 (156) Anm. a. Übersprungen wurde auch der Beginn des von der zweiten Hand gezählten Inserts in Br. 64 (61) (Anm. bbb–bbb, ddd). Die in Tinte nachgetragene Initiale von Br. 33 ist berücksichtigt und der Brief gezählt, ebenso der initialenlose Br. 133 (130).

[58] S. jeweils Anm. a. Bei Br. 138 (135) ist keine Korrektur erkennbar. Die letzten in der Handschrift erhaltenen Br. 171 (168) und 172 (169) tragen die unkorrigierten Nummern *163* bzw. *164*, während Br. 173 (170) ohne Zählung blieb. Zu übersprungenen Briefen in diesem Teil siehe die vorige Anmerkung.

[59] S. Br. 86 (83)–89 (86) jeweils Anm. a; wahrscheinlich auch Br. 93 (90)–97 (94). Ein Lapsus bei Br. 62 (59) (*67* statt *63*) und eine Auslassung bei Br. 100 (97) wurden im folgenden Brief ausgeglichen.

[60] S. oben Anm. 54 und 56.

[61] Br. 134 (131), 149 (146), jeweils Anm. a.

Die mit roter Tinte geschriebenen Adressen der Briefe[62] wurden im 16. Jahrgang mit großer Wahrscheinlichkeit von einer Hand geschrieben, die dem zweiten Schreiber zuzuweisen sein könnte, was wegen der gegenüber den Brieftexten unterschiedlichen Stilisierung aber keinesfalls sicher ist[63]. Meist wird, wie üblich, dafür der restliche Platz in der letzten Zeile des zuvor eingetragenen Briefs genützt, von der auch viel frei bleiben konnte, in anderen Fällen auch ein Teil der ersten Zeile des Briefs selbst freigelassen und die Adresse eingepasst[64]. Trotz der Einschätzbarkeit des Platzbedarfs gemäß der Vorlage war der Rubrikator manchmal genötigt, sehr eng, über den Schriftspiegel hinaus oder ganz außerhalb dessen zu schreiben[65]. Ohne Notwendigkeit zwängte der Rubrikator die Adresse von Br. 133 (139) am Ende der letzten Zeile von fol. 161^{v} ein, um dann den Brief, ohne Initiale, auf 162^{r} zu beginnen. Willkürlich und nicht zwingend von der Vorlage abhängig ist die Verwendung des Gemipunctus. Gröbere Fehler werden unten vorgestellt[66].

Wie Adressen rubriziert wurden Überschriften in der oben vorgestellten Briefgruppe zum Konzil von Lavaur, während die eigentlichen Adressen und Grußformeln, meist an den Papst, nicht hervorgehoben sind[67]. Eingelaufene Briefe aus England wurden in roter Tinte mit *littere regis Anglie* (*ad dominum papam*) überschrieben (Br. 79 [76]–81 [78]). Umgekehrt ist die nicht rubrizierte Adresse von Br. 31 kaum von den vor ihr stehenden a pari-Adressen zu unterscheiden und nur mit einem roten Strich im ersten Buchstaben markiert; dazu fügt sich das Fehlen der Initiale[68].

Die Epitheta in den Adressen entsprechen wie bisher dem Formular. Als *illustris* sind der lateinische Kaiser in Konstantinopel (Br. 30 a pari, 107 [104]), die Könige von Zypern (Br. 30 a pari), Frankreich (Br. 30 a pari, 33, 86 [83], Aragón (Br. 51 [48], 90 [87]) und, dank seines Einlenkens, England (Br. 82 [79], 133 [130], 134 [131]) adressiert, was dem exkommunizierten König von Armenien ebenso wie der Besserungswunsch vorenthalten wird (Br. 2). *Nobilis mulier* ist die Gräfin der Champagne, deren Sohn nur als Anhängsel genannt, während umgekehrt der Graf von Nevers als *nobilis vir*, dessen Ehefrau aber ohne Prädikat angesprochen wird (Br. 154 [151], 157 [154]; auch Br. 22 derselbe, noch exkommuniziert). Weitere *nobiles viri* sind der Doge von Venedig (Br. 94 [91], [179]), der Graf Guido (Guerra) (Br. 117 [114]), der südfranzösische Adelige Raimund Pelet (Br. 58 [55]), Simon von Montfort (Br. [171] als a pari-Br. zu 173 [170]) und die Grafen und Barone Englands (Br. 135 [132], 138 [135]), nicht jedoch der Fürst von Achaia und der Landgraf von Thüringen (Br. 109 [106], 110 [107]). Päpstliche Familiaren sind ein Domkanoniker aus Verona als *subdiaconus noster* und der nach England gesandte *subdiaconus et familiaris noster* Pandulf (Br. 16, [173]). Als *executores* sind die Kreuzzugsprediger, darunter die *quondam* Äbte von Neuburg und Sittichenbach und der *quondam episcopus* von Halberstadt (Br. 29, 29 a pari, 72 [69]) adressiert. Pauschal werden die cluniazensischen Äbte und Prioren *ad generale capitulum convenientes* angesprochen, ebenso die *coepiscopi* des als Kardinal adressierten Erzbischofs von Canterbury (Br. 84 [81]; 92 [89]), und neben dem Hauptadressaten ist ein Schutzbrief *ceteris abbatibus* des Athos zugedacht (Br. 6,

---

62) Vgl. Bd. 13 S. XXVI–XXVIII, Bd. 14 S. XIf., Bd. 15 S. XIIf.
63) Vgl. Bd. 13 S. XXVI, Bd. 14 S. XI, Bd. 15 S. XII.
64) Z. B. gut geglückt bei Br. 18, 24, 140 (137); leerer Platz etwa Br. 12, 55 (52).
65) Z. B. Br. 29, 138 (135); 36, 62 (59); 21, 154 (151). S. Abb. II, V.
66) S. unten XXXV mit Anm. 313.
67) S. oben Xf.
68) Br. 31 Anm. a und b.

171 [168]). Ein Kreuzfahrer beschafft sich gemeinsam mit seinen *socii* einen Papstbrief (Br. [178]). Auf die Lehrtätigkeit des Domdekans von Salisbury in Paris verweist die Adresse des Br. 17 (*docenti Parisius sacram paginam*). Als *dilecti filii* erscheinen die Schwertbrüder im Baltikum (Br. 131 [128]). Manchen der adressierten Exkommunizierten kommt immerhin der Besserungswunsch *spiritum consilii sanioris* zu (Br. 22, 117 [114]). Dem Sultan von Damaskus wünscht der Papst *timorem divini nominis et amorem* (Br. 37).

Zahlreiche Briefe, auch abgesehen von den a pari-Briefen zu Br. 28–30 zur Kreuzzugs- und Konzilsvorbereitung, sind an spezifizierte und unspezifizierte Adressaten in Kirchenprovinzen[69], Diözesen (Br. 88 [85]: Pécs), Reichen oder Regionen[70] gerichtet. Bei manchen Kirchen und Klerikern wird die Diözesan-[71] und/oder die Ordenszugehörigkeit zu den Zisterziensern[72] angeführt. Die Ersetzung der Adresse durch den Verweis auf jene des vorangehenden Briefs mit *ei(s)dem* ist im 16. Jahrgang wie in seinem Vorgänger selten[73]. Privilegien behalten ihr *in perpetuum* (*imperpetuum*)[74].

Die Initialen der Briefe entsprechen dem Erscheinungsbild der vorigen Jahrgänge, sind wieder durchwegs in roter Farbe und ohne weitere Verzierungen flächig ausgestaltet und stehen mit einer Höhe von weniger als einem Zentimeter außerhalb des Schriftspiegels[75]. Auch die Initialen der Incipit-Zeile des Jahrgangs und des ersten Briefs fallen nicht aus der Reihe. Auffällig ist hier aber die sich auch auf die Briefzählung auswirkende Fehlerhaftigkeit. Nicht wenige wurden vergessen[76], aber nur einzelne mit schwarzer oder brauner Tinte nachgetragen[77]. Im Irrgarten des Dossiers vom Konzil zu Lavaur waren keine illuminierten Initialen vorgesehen; lediglich die Anfänge einiger Inserte im Br. 50 (47) erhielten solche[78], ebenso das im Br. 28 enthaltene Gebet, das abgesetzt am Anfang einer Zeile beginnt[79]. Die unübersichtliche Bestätigung für Nonantola enthält bei den Inserten eine Initiale an einer falschen Stelle, während eine andere ausgefallen ist[80] (s. Abb. V). Der regulär mit einer rubrizierten Initiale beginnende Br. 23 erhielt nach wenigen Zeilen eine zweite[81] – vielleicht inspirierte den Rubrikator das in der Zeile darüber stehende *.. illustri rege Aragonum*, obwohl schwerlich mit einer Adresse zu verwechseln, dazu? Beachtlich ist auch der Lapsus bei Br. 51 (48), wo das komplette erste Wort mit einem leicht vergrößerten Buchstaben beginnt, wie es für die zweiten Buchstaben nach den Initialen üblich ist, der aber erst nachträglich mit brauner Tinte vergrößert wurde und dünn am Rande

---

[69]) Br. 28: Mainz, 30: Vienne, 68 [65]: Bordeaux, 170 [167]: Embrun, Arles, Aix, Narbonne.

[70]) Br. 31: Frankreich, 83 [80], 85 [82], 138 [135]: England (und Wales), 108 [105]: Lateinisches Kaiserreich, 126 [123]: Livland; 127 [124], 129 [126]: Sachsen, 164 [161]: Ungarn; [180]: Lombardei und Tuszien.

[71]) Br. 5, 18, 20, 21, 23, 24, 38, 52 [49], 55 [52], 56 [53], 65 [62], 66 [63], 69 [66], 77 [69], 73 [70], 122 [119], 124 [121], 125 [122], 148 [145], 151 [148], 152 [149], 161 [158].

[72]) Br. 102 [99], 103 [100], 152 [149], 161 [158].

[73]) Br. 74 [71]: *Eisdem iudicibus ut supra*, 137 [134], 169 [166]. S. Bd. 15 S. XIV.

[74]) Br. 76 [73], 134 [131], 149 [146].

[75]) Vgl. Bd. 13 S. XXVIIIf., Bd. 14 S. XIIf., Bd. 15 S. XIV.

[76]) Br. 15, 31, 32, 40, 48 (45), 74 (71), 84 (81) (mit Korrekturvorschlag am Rande), 90 (87), 93 (90), 96 (93), 98 (95), 133 (130), 137 (134), 159 (156), 173 (170).

[77]) Br. 33, 34, 120 (117), jeweils Anm. a.

[78]) Anm. lll, www, cccc, jjjj. S. oben Xf.

[79]) Anm. cc.

[80]) Br. 64 (61) Anm. bbb–bbb, ddd. S. oben IXf.

[81]) Anm. c.

nochmals aufscheint; dafür erhielt das ebenfalls vollständige erste Wort der zweiten Zeile seinen ersten Buchstaben nochmals als rubrizierte Initiale vorangestellt (s. Abb. IV)[82]. Letzteres passierte auch an anderer Stelle, immerhin beim richtigen Wort[83]. Nachträgliche Markierungen sind die kurzen schrägen Striche innerhalb der C- bzw. O-Initialen einer England betreffenden Briefgruppe[84]. Eine Initiale steht auf Rasur und wurde dort in blasserem Rot nachgetragen[85].

Die Fehler dürften darauf zurückzuführen sein, dass keine oder fast keine Vormerkungen festzustellen sind, während sie in den anderen Jahrgängen im Reg. Vat. 8 in unterschiedlicher Distanz zu den ausgeführten Initialen stehen oder radiert wurden[86]. Nur einmal scheint der winzige Buchstabe, der eigentlich übermalt werden sollte, schräg über der rubrizierten Initiale auf; eine *P*-Initiale umschließt ein kleines, ebenfalls rotes *p* – vielleicht eine Vorsichtsmaßnahme, da hier gar kein Platz für die Adresse freigelassen wurde[87] –, vereinzelte kleine Rasuren könnten auf Vormerkungen hindeuten, und zweimal findet sich anstelle der fehlenden I-Initialen ein dünnes, aber für eine Vormerkung zu großes und daher wohl eher nachträglich angebrachtes *I* am Rande[88]. Dasselbe dürfte der Fall sein, als in eine irrige Initiale *C* das richtige *N* eingeschrieben und auch an den Rand gesetzt wurde[89].

Die farbige Ausgestaltung[90] über die rubrizierten Adressen und Initialen hinaus bleibt auf schlichtem Niveau, doch wird die rote Farbe mehr verwendet als in den anderen Jahrgängen des Bands. So gibt es rote Paragraphenzeichen, oft vor a pari-Briefen, und vertikale rote Striche oder Parallelschäfte zur Hervorhebung markanter Wortanfänge, wiederum vorwiegend bei *I(n e[odem] m[odo])* oder *S(criptum est)* am Beginn der Verzeichnung von a pari-Briefen (s. Abb. IV). Auffällig sind die rot gezeichneten leiterartigen Klammern mit kurzen Querstrichen, die zu den Nennungen der Adressaten in den Listen der Massenaussendungen Br. 28–30 zur Vorbereitung des Kreuzzugs und des Konzils führen (s. Abb. II, III). Leer gebliebene Teile von Zeilen konnten mit roten Strichen geschlossen werden, so besonders im Lavaur-Dossier, dem die rubrizierten Adressen weitgehend fehlen (Br. 39–50 [47] bzw. 51 [48]). Aber auch die Titelzeile des Jahrgangs – in der sich der Rubrikator zu ausgreifenden Oberlängen hinreißen ließ –, der Platz nach der Adresse des Privilegs für König Johann von England, der nach der Liste der Papstnamen in der Bestätigung für Nonantola und zwei der Zeilen in der Adressatenliste des Br. 29 wurden so gefüllt[91]. Als zeichnerisches Element im weiteren Sinn kann eine stark stilisierte Zeigehand, die auf die Bosheit des Erzbischofs von Auch deutet, gelten. Hingegen ist der Tintenabdruck eines Stilus oder Korrekturmessers innerhalb des Schriftspiegels schwerlich intentional[92].

---

[82]) Br. 51 (48) Anm. a und b.

[83]) Br. 24 Anm. b.

[84]) Br. 136 (133) und 138 (135)–141 (138). S. unten XX.

[85]) Br. 82 (79) Anm. a. Vgl. Br. 84 (81) Anm. a.

[86]) Vgl. Bd. 13 S. XXVIIIf. und Abb. I, VI–VIII, Bd. 14 S. XIIf. und Abb. II–V, Bd. 15 S. XIVf. und Abb. III–VI.

[87]) Br. 62 (59). S. Abb. IV.

[88]) Br. 3 Anm. a, 81 (78) Anm. a (Rasur), 51 (48) Anm. a (Rasur und *I* am Rande), 90 (87) Anm. b (*I* am Rande).

[89]) Br. 50 (47) Anm. cc. Es wurde jeweils braune Tinte verwendet.

[90]) Vgl. Bd. 13 S. XXIX, Bd. 14 S. XIII, Bd. 15 S. XV.

[91]) Br. 134 (131) Anm. d; 64 (61) Anm. b–b; Abb. I, II, IV.

[92]) Fol. 140^{v}/141^{r}. Vgl. Bd. 13 S. XXf. und Abb. II.

Die Briefe des 16. Pontifikatsjahrs wurden von zwei Kopisten eingetragen, deren Charakteristika unten vorgestellt werden[93]. Der Erste von ihnen schrieb die Briefe in der ersten Lage (15 des Kodex) und musste die letzten Zeilen des Br. 36 auf dem ersten Blatt der zweiten (fol. 145r) unterbringen. Zwar suggerieren eine markante Verkleinerung und ein entsprechendes Erscheinungsbild der Schrift am Beginn des Br. 26 einen Handwechsel, doch nähert sich diese dem vorigen Aussehen wieder an. Die straffe, aufrechte Schrift mit distinkten Buchstaben verzichtet oft auf Schlaufen (Abb. I–III). Der verbleibende Großteil ist der zweiten Hand zuzuordnen, die flüssiger, teils mit verbundenen Buchstaben und Schlaufen in den Oberlängen, schrieb. Möglicherweise stammen auch die Adressen und die Reklamanten von ihr[94]. Soweit der kurze Vermerk des mehrere Jahre an der Kurie tätigen Sygerus Nolini[95] am Beginn des Jahrgangs eine Beurteilung zulässt, entspricht er gerade nicht der ersten, sondern eher der zweiten Hand.

Die nicht wenigen Korrekturen, welche die flüchtig, aber nicht unaufmerksam arbeitenden Schreiber oft während des Kopierens selbst vornahmen, werden an anderer Stelle besprochen[96]. Statt durch Rasur tilgten sie Fehler eher mittels Unterpungierung, Durch- oder Unterstreichung und schrieben weiter. Manchmal mussten die richtigen Wörter an den Rand gesetzt und mit Verweiszeichen zugeordnet werden[97]. Randzeichen als Vormerkungen oder eine jüngere Korrekturhand können auf nachträgliche Korrekturen hinweisen[98]. Umstellungen mit Transpositionszeichen ergeben dieselbe Wortfolge wie in der Überlieferung bei Bosquet[99].

Die graphischen Randzeichen, die zu unbekannten Zeitpunkten schon in den überlieferten Originalregistern in ähnlicher Form angebracht wurden, sind vorwiegend diverse längere und kürzere Striche, die die Texte begleiten, abschnittsweise markieren oder auf einzelne Stellen hinweisen. Wiederum sind die auffälligsten davon die senkrechten, zum Teil gewellten Striche, die Passagen der Briefe oder auch ihren gesamten Text begleiten[100]. Manchmal sind sie von den noch zu erwähnenden zwei kurzen schrägen Strichen begleitet. Die derart hervorgehobenen Themenbereiche sind das Konzil[101], der Kreuzzug[102] und das Verhältnis zum Lateinischen Kaiserreich und der dortigen Kirche[103], die Mission im Baltikum[104], die Häretikerbekämpfung und der Umgang mit dem Grafen von

---

93) S. unten XXIII–XXVII, und die Tabelle S. LIV.

94) S. oben XIV, XVI.

95) Vgl. Denifle, Registerbände, 39, 43, Anm. 1, 46. Ob das verkehrt angebrachte *a.* (?) *annon.* etwas mit dem Kopiervorgang zu tun hat, ist unklar. S. oben XIV.

96) S. unten XXIVf.

97) Willkürlich herangezogene Beispiele aus dem Teil des ersten Kopisten: Br. 4 Anm. e (Unterpungierung), 13 Anm. p (Unterstreichung), 21 Anm. e (Durchstreichung), 24 Anm. n (Wort von Hand des Kopisten am Rande mit Verweiszeichen eingefügt), 27 Anm. a (ebenso anstelle eines durchgestrichenen Wortteils).

98) Z. B. Br. 13 Anm. g (Unterstreichung und Raute am Rande), 84 (81) Anm. a (am Rande Wort von späterer Hand). S. auch unten XX.

99) Br. 44 (42) Anm. fff–fff, 111 (108) Anm. f–f, 148 (145) d–d, 163 (160) e–e.

100) Vgl. Bd. 13 S. XXXIIIf., Bd. 14 S. XIV, Bd. 15 S. XVIf.

101) Br. 30 Anm. i, p–p.

102) Br. 28 Anm. b, 35 Anm. a, 36 Anm. a; auch 33 Anm. c, 34 Anm. a (christliche Gefangene); 37 Anm. b (an den Sultan).

103) Br. 107 (104) Anm. b, 108 (105) Anm. b, 109 (106) Anm. c.

104) Br. 127 (124) Anm. b, 128 (125) Anm. b (kaum gewellt), 131 (128) Anm. b.

Toulouse und den Interessen des Königs von Aragón in Südfrankreich[105] und die Unterwerfung König Johanns von England und die Lehennahme seiner Reiche[106]. Bescheiden wirkt dagegen der Lehensstatus der Mark Ancona[107]. Auf der iberischen Halbinsel fanden noch Querelen im portugiesischen Königshaus samt den Bedingungen für die Absolution des Königs und rückeroberte Suffragansitze Toledos Interesse[108]. Ärgernissen wie Blasphemie und den Vergehen des Erzbischofs von Auch steht die Versorgung eines durch ein Hostienwunder bekehrten Juden gegenüber[109]. Die nachdrückliche Aufforderung zu einer kirchenrechtlich naheliegenden Pfründenverleihung und eine Dispens vom *defectus natalium* fanden wohl wegen der Berufung auf die Autorität und *plenitudo potestatis* des Papstes Beachtung[110]. Mehrere der genannten Briefe stehen auch im Zusammenhang mit der Tätigkeit päpstlicher Legaten.

Ebenso verweisen die erwähnten Markierungen aus zwei kurzen schrägen Strichen, die meist bei den Initialen stehen, zum Teil auf dieselben als bedeutsam betrachteten Materien oder auch auf dieselben Briefe[111]. Die größte Anzahl betrifft die englischen Belange, wobei die Striche manchmal in die Initiale gesetzt wurden[112]. Dazu kommen eine Rechtsauskunft an den Erzbischof von Lund[113], teils harte Maßnahmen gegen Fehlverhalten von Bischöfen und Mönchen[114] wie auch des Königs von Armenien[115] und ein verärgerter Brief, weil ein päpstlicher Skriptor trotz mehrmaliger Aufforderung nicht ins Domkapitel von Marseille aufgenommen wurde[116].

Kaum zu interpretieren sind die verschiedenen langen, kurzen, schrägen, waagrechten, dünnen oder kräftigen, allein stehenden oder mit anderen Zeichen oder textlichen Marginalien vergesellschafteten Striche in schwarzer oder brauner Tinte am Rande, die sich auch in diesem Jahrgang finden. Höchstens vereinzelt bietet sich der Zusammenhang mit einer Korrektur, die so vorgemerkt worden sein kann, an[117]. Öfter lassen sich die Striche auf markante Aussagen in den Briefen beziehen, so etwa im Kreuzzugsbrief *Quia maior* auf die Stellen, in denen die unterschiedlichen Konsequenzen ihres Verhaltens für Unterstützer und Verweigerer der Verteidigung des Heiligen Landes ausgemalt werden bzw. ein Gebet inseriert ist[118]; die Nennung eines Briefs an den Sultan al-ʿĀdil[119]; der Status der

---

[105]) Br. 39–51 (48), jeweils Anm. a.

[106]) Br. 80 (77) Anm. a, 81 (78) Anm. a, 82 (79) Anm. a, 134 (131) Anm. c, 135 (132) Anm. k (kaum gewellt).

[107]) Br. 105 (102) Anm. a.

[108]) Br. 55 (52) Anm. c, 156 (153) Anm. b.

[109]) Br. 3 Anm. a; 5 Anm. f; 87 (84) Anm. a.

[110]) Br. 62 (59) Anm. b, 77 (74) Anm. a.

[111]) Br. 28 Anm. b, 37 Anm. b (Kreuzzug und Sultan); 30 Anm. c (Konzil); Br. 107 (104) Anm. b, 108 (105) Anm. b (Konstantinopel), 127 (124) Anm. b (Baltikum); 3 Anm. a (Blasphemie).

[112]) Br. 79 (76) Anm. a, 83 (80) Anm. a, 134 (131) Anm. c, 136 (133) Anm. b, 167 (164) Anm. c, 138 (135) Anm. a, 139 (136) Anm. b, 140 (137) Anm. b, 141 (138) Anm. c; 92 (89) Anm. a (senkrechte Striche in der Initiale). S. oben XVIII.

[113]) Br. 10 Anm. a.

[114]) Br. 6 Anm. b (Cluniazenser), 12 Anm. d (Bischof von Poitiers), 16 Anm. b (Kloster Vangadizza), 124 (121) Anm. b (Bischof von Riga).

[115]) Br. 2 Anm. b.

[116]) Br. 166 [163] Anm. b.

[117]) Br. 18 Anm. n. Die Markierung des Br. 120 (117) (Anm. a) kann wegen der fehlenden Initiale erfolgt sei, kann aber auch auf das verletzte Recht der römischen Kirche hinweisen.

[118]) Br. 28 Anm. f, dd.

[119]) Br. 36 Anm. e.

Bürger von Toulouse als Exkommunizierte[120]; die Übergabe einer Hostie an einen Juden durch eine abgefallene Christin[121]. Auch in den Zeilen der Briefe aus und nach England, auf deren Höhe Randstriche gesetzt wurden, stehen wesentliche Punkte des Behandelten, wie das Versprechen einer jährlichen Zinszahlung an die Kurie durch den König, die Kompetenz des Legaten gemäß Ier 1, 10 und die Aufforderung, auf ihn zu hören, oder die Aufnahme des Königs in die päpstliche Gnade[122].

Wie im ganzen Reg. Vat. 8 hinterließen auch in seinem letzten Teil verschiedene Hände hinweisende, kommentierende und korrigierende Randvermerke[123], wohl meist aus dem 15. und vielleicht 16. Jahrhundert. Der Großteil findet sich zwischen den Folia 150 und 160, einzelne davor und ein einziger danach – auch hier dürfte, wie in den Vorgängern, das Interesse im Lauf der Lektüre nachgelassen haben. Sicher neuzeitlich sind die wahrscheinlich nach der ersten und im Zusammenhang mit der zweiten Briefzählung angebrachten Verweise am unteren Rand in der ersten Lage, welche die richtige Lesefolge der Blätter angeben[124]. Ebenfalls deutlich jünger als das Gros der Vermerke sind die Wiederholung des Besserungswunsches für Exkommunizierte in der Adresse des ersten Briefs an den Grafen von Nevers und die irrige Zuschreibung erzbischöflichen Rangs an den Archipresbyter von Padua[125]. Nur einer der wenigen Briefe, die in die Dekretalensammlungen aufgenommen wurden, nämlich die drei Dekretalen zeitigende Rechtsauskunft an den Erzbischof von Lund, erhielt einen der in anderen Jahrgängen häufigeren *Hoc c(apitulum) est Ext(ra)*-Vermerke in groß geschriebener Minuskel und mit deutlichem Paragraphenzeichen. Dabei stehen die drei Tituli *de bigamis*, *de consangui(nita)te et affinitate* und *de privilegiis*, in die Teile des Briefs als Kapitel eingingen, am Anfang und die beiden späteren nochmals am Beginn der entsprechenden Abschnitte. Die ebenfalls zur Dekretale gewordene Rechtsauskunft für den Bischof von Breslau hingegen erhielt nur lapidar den stark gekürzten Titulus *De r(escri)pt(is)*[126].

Die anderen Vermerke wurden von verschiedenen Händen in kleiner, flüchtiger Schrift angebracht, die jenen der vorigen Jahrgänge ähneln, doch soll weiterhin kein Versuch unternommen werden, sie nach Schreibern zu sortieren. Einige beschränken sich lapidar auf Schlagworte: *con(tra) crudeles* (s. Abb. I), hier den Antiochia bedrängenden König von Armenien und seine Unterstützer[127], *c(ontr)a iuratores* mit blasphemischen Worten[128], *c(on)firma(ti)o* einer erzbischöflichen Urkunde für S. Maria delle Vigne in Genua[129], *de illegittimo*, einen Priestersohn[130], *de crucesignat(is)*, eine Instruktion für Kreuzzugsprediger[131], *de postulacion(e)* auf den Patriarchenstuhl von Konstantinopel[132], *de r(e)formatione*

120) Br. 51 (48) Anm. j.
121) Br. 87 (84) Anm. a.
122) Br. 80 (77) Anm. e, 82 (79) Anm. d (oder präjudiziert hier *Propter Sion* die Interpretation?); 83 (80) Anm. g, 86 (83) Anm. e; 85 (82) Anm. c.
123) S. Bd. 13 S. XXXV–XXXVIII, Bd. 14. S. XVf., Bd. 15 S. XVIIf.
124) S. oben XIV.
125) Br. 22 Anm. a, 56 (54) Anm. a.
126) Br. 121 (118) Anm. b, o, v; 168 (165) Anm. b.
127) Br. 2 Anm. b.
128) Br. 3 Anm. a.
129) Br. 89 (86) Anm. b.
130) Br. 91 (88) Anm. b.
131) Br. 111 (108) Anm. b.
132) Br. 115 (112) Anm. b.

der Disziplin im Kloster Vangadizza[133]. Besondere Interessenschwerpunkte sind hier nicht auszumachen, auch wenn weitere Vermerke Augenmerk auf die Kirchenzucht legen. Die Suspension des Erzbischofs von Auch – *de p(ri)vacione ep(iscop)i p(ro)pt(er) mala(m) vitam* – wird mit *plura pulcra* ergänzt, was sich kaum auf den Lasterkatalog des Angeklagten, sondern eher auf die päpstliche Reaktion beziehen wird[134]. *De refor(ma)tione mon(asteri)-or(um)* der Cluniazenser und *c(ontra) Cistercien(ses), q(ui) emu(n)t multas vineas et no(n) da(n)t deci(m)am*, äußert sich der Papst mit deutlichen Worten, wobei der Annotator die im zweiten Brief ebenfalls angesprochenen Johanniter davonkommen lässt[135]. Zwei Briefe *de reduccione Grecor(um)* und *de ead(em) reduccion(e) Grecor(um)* betreffen eigentlich die Ankündigung eines Legaten ins Lateinische Kaiserreich; vielleicht spiegeln die Vermerke aktuelle zeitgenössische Fragen wider[136]. Hingegen scheint die Entsendung eines Legaten nach England mehr beeindruckt zu haben als die Aussöhnung mit dem König: *exhorta(ti)o q(uod) in Anglia r(e)cipiat(ur) legat(us),* und *de eod(em) legato*[137], und die Lehensabhängigkeit Englands weniger als die der Mark Ancona: *i(n) feudu(m) dat(ur) Marchia marchioni Esten(si)*[138]. Das Kreuzzugsthema wird mit *responsio p(a)pe ad l(itte)ras duc(is) Venetor(um) q(ui) vult ire ad r(e)cup(er)a(n)d(um) t(er)ra(m) s(an)c(ta)m* noch einmal aufgenommen[139], und schließlich kann man *de miraculo hostie unde iudei c(on)v(er)si sunt ad fid(em)* nicht schweigen[140], auch wenn der Brief nach Schilderung des Vorgangs prosaisch die Versorgung der Getauften anordnet und nähere Information verlangt. Unklar ist die Bedeutung des durch eine Wellenlinie von der Verzeichnung eines a pari-Briefs getrennten und dem folgenden Brief zugeordneten *scripta est* von distinkter Hand[141]. Eher als an einen dann nicht ausgeführten weiteren a pari-Brief möchte man an einen Zusammenhang mit dem Kopiervorgang denken, doch es gibt keinen Anhaltspunkt dafür.

Ein weiteres graphisches Randzeichen ist schließlich das aus früheren Jahrgängen bekannte, aus drei Punkten über einem senkrechten Strich zusammengesetzte Zeichen[142], das meist gemeinsam mit Randbemerkungen auftritt. Es markiert wiederum englische Betreffe[143], aber auch das Vorgehen gegen den schwer beschuldigten Erzbischof von Auch[144]. In der Rechtsauskunft für den Erzbischof Andreas von Lund markiert es den Beginn der drei Abschnitte, die zu Dekretalen wurden[145]. Weiters zu nennen ist eine Art Raute, die auf die Exkommunikation von Waffenexporteuren hinweist[146]. Belange des rechten Glaubens sind auch im 16. Jahrgang mit einem gezeichneten Stern, diesmal in rötlichbrauner Farbe, markiert[147]. Ein schiefliegendes Kreuz mit einem langen

---

[133]) Br. 116 (113) Anm. b.
[134]) Br. 5 Anm. c.
[135]) Br. 6 Anm. b, 88 (85) Anm. b.
[136]) Br. 108 (105) Anm. b, 109 (106) Anm. c. Vgl. Bd. 13 S. XXXVII.
[137]) Br. 83 (80) Anm. e, 84 (81) Anm. d.
[138]) Br. 105 (102) Anm. a, vielleicht ein jüngerer Vermerk.
[139]) Br. 94 (91) Anm. b.
[140]) Br. 87 (84) Anm. a.
[141]) Br. 55 (52) Anm. c.
[142]) Vgl. Bd. 13 S. XXXIII, 15 S. XIX.
[143]) Br. 83 (80) Anm. e, 84 (81) Anm. d, 85 (82) Anm. b, 86 (83) Anm. c.
[144]) Br. 5 Anm c.
[145]) Br. 121 (118) Anm. b, e, v.
[146]) Br. 28 Anm. y. Eine weitere Raute (Br. 13 Anm. g) dürfte eher mit einer Korrektur zusammenhängen.
[147]) Br. 39 Anm. a (Häresiebekämpfung in Südfrankreich), 126 (123) und 131 (128), jeweils Anm. b (Mission im Baltikum). S. Bd. 13 S. XXXIV, Bd. 14 S. XIV, Bd. 15 S. XVIII.

Balken weist auf die Erschleichung eines Papstbriefs hin, ein gleichmäßig gerades auf das Kreuzzusversprechen der Venezianer[148]. Zwei dicke, einzelne Punkte scheinen die Hinterhältigkeit des Grafen von Toulouse hervorzuheben und ebensolche die Rüge des Papstes, den Schwertbrüdern wären Herrschaft und Besitz wichtiger als die Mission in Livland[149].

III. Die Edition

Ältere Ausgaben: Auf dem Druck von Bosquet beruht die Ausgabe von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 733–834), welcher es unternahm, Fehler zu korrigieren und bei unklaren Textstellen zu emendieren; diese Version wurde, abgesehen von Druckfehlern weitgehend unverändert, in der Patrologia Latina von Jacques-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 781–966) nachgedruckt und stellt damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 16. Registerjahrgangs dar, der hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzuhalten ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. und des Drucks von Bosquet: Unterschiede zwischen der avignonesischen „Sicherheitskopie" und dem Druck mit wissenschaftlichem Anspruch von Bosquet wurden schon in den Einleitungen zum 13. und 14. Registerjahrgang dargelegt[150]. Nach den höchst unterschiedlichen Schreibern des 15. Jahrgangs, von denen die ersten beiden ein hohes Fehlerprofil aufweisen, steht dem Bosquet'schen Text mit seinen mehr oder weniger gleichbleibenden Eigenheiten und „typischen" Fehlern im 16. Jahrgang das Werk zweier solider Skriptoren gegenüber: Der erste von ihnen (der achte Schreiber des gesamten Bandes) schrieb die Briefe 1 bis 36, worunter die Rundschreiben *Quia maior* und *Vineam Domini* mit ihren Adressatenlisten fallen, bis zum Beginn der 16. Lage, wobei er die letzten neun Zeilen von Br. 36 noch kopierte[151]; der zweite (neunte) Schreiber trug die Briefe ab 37 wohl bis zum Ende des Jahrgangs ein; auch wenn die letzten Folien verloren und 12 Briefe nur durch den Druck von Bosquet erhalten sind.

Orthographie, Fehlerprofil und Lücken: Im Vergleich zu seinen Vorgängern weist der Text des ersten Schreibers wenige orthographische Eigenheiten auf; es fallen gelegentliche Buchstabenverdoppelungen[152], Verschiebungen von -c- und -t- (*artius* statt *arctius*; *artem* statt *arcem*)[153], -h- als Füllsel (*cohartari* statt *coarctari*)[154] oder weggelassen (*illarescere* statt *hilarescere*)[155] und die Schreibung von *consilium* für *concilium*, die er mit anderen Skriptoren des Bandes teilt[156], auf. Seine Arbeitsweise lässt Hast, aber

148) Br. 56 (53) Anm. h, 94 (91) Anm. b.
149) Br. 46 (44) Anm. t, z; 131 (128) Anm. h, i.
150) Bd. 13 S. XXXIX, Bd. 14 S. XVII.
151) S. auch Bd. 13 S. XXXI mit Anm. 147.
152) Br. 1 und 36 S. 5 Z. 18 und S. 88 Z. 12: *occulis*; Br. 28 S. 54 Z. 1: *deffendere*.
153) Br. 2 Anm. r; 28 Anm. h. *artam* statt *arctam* findet sich auch beim zweiten Schreiber: Br. 171 (168) Anm. c.
154) Br. 26 Anm. f; *cohartanda* statt *coarctanda* auch in Br. 88 (85) Anm. j.
155) Br. 36 S. 88 Z. 2.
156) Br. 30 Anm. e, f, h, m, n; s. auch Br. 68 (65) Anm. e; vgl. Bd. 13 S. XXX, Anm. 143, Bd. 14 S. XVIII mit Anm. 117, Bd. 15 S. XXII mit Anm. 158–161.

auch Gewissenhaftigkeit erkennen: So schreibt er öfters das zweite Wort (oder dessen Anfang oder eine Wortgruppe) vor dem ersten, bessert das Versehen aber stets durch Unterstreichung oder Streichung und jedenfalls unmittelbar aus[157]; in Br. 10 tilgt er das Datum, setzt mit dem Datum von Br. 11 und dem Anfang von Br. 12 fort, bevor er den Irrtum bemerkt, eineinhalb Zeilen und das falsche Datum zur Tilgung unterstreicht und die Unterstreichung des ersten, richtigen Datums radiert[158]. Wörter, die er übersehen hat, trägt er am Rande nach[159]. Seine Abschrift ist im Großen und Ganzen eine sorgfältige, die einige Flüchtigkeitsfehler[160], falsche Pronomina und Präpositionen[161], Fallfehler[162] und irrige Verbformen[163] und wenige spektakulärere Irrtümer enthält: Teilweise sind diese der unreflektierten Kopie von Wörtern mit gehäuften Mittelschäften geschuldet, wie *translato* statt *transacto*, *adversis diversis* statt *a diversis diverse*, *abbatisse* statt *abbatie*, *comminutionem* statt *commonitionem*, *iudicum* statt *iudicium*, *virum* statt *unum*, *intimationem* statt *interminationem* (*anathematis*)[164]. Interessanterweise lautet Mt 5, 34f. bei ihm: *non esse iurandum per terram, quia scandalum* (richtig: *scabellum*) *est pedum Dei*[165]. Beim Wunsch *in lucra* (statt *lucta*) *victoriam* spielt vielleicht das Unterbewusstsein eine Rolle[166]. Den Bischof von Prag erhebt er, auch vom Umfeld der Liste der Empfänger von *Quia maior* motiviert, zum Erzbischof[167]. Sein Text hat nur wenige Lücken, zumeist ist ein Wort ausgefallen bzw. hat er ein Wort weniger als Bosquet[168]; nur in Br. 19, wo er sichtlich unkonzentriert arbeitete, auch zweimal das *cum* in verschränkten Satzgefügen und ein unverzichtbares *hoc* ausließ,

---

157) Z. B. Br. 3 Anm. b, 4 Anm. g, 12 Anm. x, 13 Anm. f, g (ein komplexerer Vorgang, denn das Wort an der richtigen Stelle korrigiert er von *impetratione* zu *impetitione*) und p, 21 Anm. e, 26 Anm. d, 28 Anm. nn, 32 Anm. a, 36 Anm. g; gelegentlich hat er auch ein ähnlich lautendes oder passendes Wort zu streichen: Br. 2 Anm. j (*spectaret* statt *speraret*), 4 Anm. e (*convocatis* statt *constitutis*), 18 Anm. m (*consensissent* statt *convenissent*), 28 Anm. jj (*hortamur* statt *obsecramus*), 29 Anm. cc (*archidiaconus noster* statt *subdiaconus noster*).

158) Br. 10 Anm. b–b und c; vgl. Tangl, Originalregister, 15f., auch mit dem Hinweis, dass im Original die Br. 10, 11 und 12 auf einem folium gestanden haben müssen.

159) Z. B. Br. 9 Anm. c, 17 Anm. c, 19 Anm. e, 24 Anm. n, 27 Anm. a, 34 Anm. m–m.

160) Z. B. Br. 6 Anm. d (*Carita* statt *Caritate*), 16 Anm. d (*cicacitres*), 20 Anm. d (*extimant* statt *existimant*), 30 Anm. xx (*ipos* statt *ipsos*), 12 Anm. cc (*dimulgare* statt *promulgare*, wobei er vermutlich *divulgare* zu schreiben beabsichtigte).

161) Br. 2 Anm. l (*qui* statt *tibi*), 4 Anm. a (*vobis* statt *nobis*), 7 Anm. c (*ea* statt *alia*), 9 Anm. b (*nobis* statt *vobis*), 13 Anm. i (*super* statt *nuper*), 14 Anm. c (*si* statt *sicut*), 19 Anm. g (*aliquem* statt *aliquid*), 21 Anm. j (*obrenuntiaverat* statt *abrenuntiaverat*), 28 Anm. v (*nec* statt *nos*), 30 Anm. g (*et* statt *in*).

162) Br. 12 Anm. r (*iniquitatis* statt *iniquitatem*), 23 Anm. b (*pignori* statt *pignoris*), 27 Anm. c (*vos* statt *vobis*), 28 Anm. hh (*universitati vestre* statt *universitatem vestram*), 34 Anm. h (*detentis* statt *detentos*), k (*perferendam* statt *perferendum*), 36 Anm. f (*timore* statt *timorem*).

163) Br. 2 Anm. h (*promulgaret* statt *promulgarit*), s (*videret* statt *viderit*), 4 Anm. j (*recessisset* statt *recessisse*), 13 Anm. o (*statuentis* statt *statuentes*), 14 Anm. b (*contigit* statt *contigerit*), 17 Anm. a (*docendi* statt *docenti*), 18 Anm. cc (*licet* statt *licite*), 19 Anm. k (*assisterit* statt *assistent*), 23 Anm. d (*contradictum* statt *contradicunt*), 28 Anm. ff (*statuent* statt *statuant*), 30 Anm. ww (*representent* statt *representet*), 34 Anm. f (*facis* statt *faciet*).

164) Br. 1 Anm. d, 18 Anm. j–j, r (s. auch unten XXVI), 21 Anm. f, 24 Anm. h, o, 28 Anm. u.

165) Br. 3 Anm. e.

166) Br. 34 Anm. i; *fractum* statt *fructum exoptatum* als Ergebnis der Mühen der Kreuzprediger ist wohl eher ein Flüchtigkeitsfehler: Br. 28 Anm. kk.

167) Br. 28 Anm. uu.

168) Br. 1 Anm. j (*procedatur*), 5 Anm. j (*de gravi* [*delapidatione*]), 7 Anm. e (*eam*), 12 Anm. e (*et*), u (*suis*) v (*autem*), 18 Anm. gg (*si*), 20 Anm. c (*ex*), 21 Anm. q (*memorato*), t (*appellatione remota*), u (*supradictis*), 23 Anm. j (*autem*), 29 Anm. p (*usque*), 34 Anm. d (*in*).

fielen 24 Wörter einem lapsus oculi zum Opfer[169]. Offen bleibt, ob in der Narratio von Br. 5 Bosquet vielleicht emendierte oder Reg. Vat. straffte oder – doch wahrscheinlicher – Bosquet die Vorlage übernahm; die von ihm gedruckten drei Wörter mehr ändern den Sachverhalt und strapazieren den Satz: *archiepiscopus in nostra presentia constitutus* [*nuntium destinaverit, qui*] *... appellationem ... proponere conaretur*[170]. In Br. 28 geht es im Passus vom Appell an *prioribus et tam cathedralium quam conventualium ecclesiarum capitulis* bzw. *quam aliarum conventualium* (so Bosquet, das von Burkhard von Ursperg überlieferte Konzept und zwei der vier Empfängerüberlieferungen) um die Klassifizierung von Kathedral- als Kollegiatkapitel und sicher um einen in den Briefen veränderten oder variabel gehandhabten Textbestandteil[171].

Der zweite Schreiber des Jahrgangs zeichnet sich orthographisch hauptsächlich durch den Hang aus, eigenwillig *-m-* oder *-t-* zu verdoppeln oder auch nicht, was mitunter zu zunächst befremdlich wirkenden Passagen führt, wenn er beispielsweise *immittantes* statt *imitantes*, *mittis* statt *mitis* (*discite a me, quia mitis sum*) oder *committi* statt *comiti* transkribiert[172]. Gelegentlich hat er unpassende Vokale (*dissimilare* statt *dissimulare*, *irrogans* statt *irrigans*, *obsolvendum*[173]. Ähnlich wie sein Vorgänger korrigiert er öfters und unmittelbar Fehllesungen, darunter auch solche, die sich im Zusammenhang zunächst aufgedrängt haben, nach dem Blick auf die Vorlage aber gleich wieder gestrichen wurden (*de circumstantiis* statt *de circumspectione*; *prefigente termino*, wobei ersteres stehen blieb)[174]. Auch dieser Skriptor arbeitete zügig und sorgfältig, Flüchtigkeitsfehler unterliefen ihm selten[175], ausnahmsweise irrte er beim Satzbau[176]. Zu den Fehlern in seinem Text zählen Verschreibungen bei Pronomina, Präpositionen oder Präfixen[177], Irrtümer bei Genus,

---

169) Br. 19 Anm. c, f, i und m ([*beneficia*] *non solum indignis sed etiam indigne asseritur concessisse, veritatem nihilominus inquiratis et etiam ad nostrum referatis examen, interim ipsum a potestate conferendi ecclesiastica beneficia*).

170) Br. 5 Anm. h.

171) Br. 28 Anm. p.

172) Br. 61 (58) S. 142 Z. 7, 37 Anm. c, 39 Anm. f. S. auch *sollitudinem* in Br. 165 (162) S. 291 Z. 26.

173) Br. 121 (118) Anm. x, 170 (167) Anm. p, 54 (51) Anm. f; auch *siniret* statt *sineret* (122 [119] Anm. h), *inficiebatur* statt *inficiabatur* in Br. 142 (139) Anm. h, *manus ... violentes* in Br. 164 (161) S. 290 Z. 16. Der Austausch von -e- und -i- kann auch zu unterschiedlichen Konjunktivformen führen; s. unten Anm. 256.

174) Br. 94 (91) Anm. c; 66 (63) Anm. d und e.

175) Z. B. Br. 34 Anm. b (*quaquam* statt *quamquam*), j (*relinquo* statt *reliquo*), 40 Anm. j (*destabilius* statt *detestabilius*), 58 (55) Anm. c (*tenenendum*), 74 (71) Anm. i (*potiori* statt *potior*), 77 (74) Anm. b (*plenitudiem*), 86 (83) Anm. d (*reconciacione*, unvollständig korr. zu *reconliacione*), 95 (92) Anm. g (*trangressione*), 99 (96) Anm. c (*nonagita*), 108 (105) Anm. d (*radimenta* statt *rudimenta*), 122 (119) Anm. d (*milie* statt *Militie*), 123 (120) Anm. i (*circueat*), 143 (140) Anm. b (*fore* statt *forte*), 166 (163) d (*dispensium* statt *dispendium*), 170 (167) Anm. g (*conculvaverunt*), 172 (169) Anm. b (*doma* statt *domo*).

176) Br. 101 (98) Anm. l–l (*eaque* statt *ea, que*), 149 (146) Anm. f (*cum banno et iusticia percussura, monete* statt *iusticia; percussura monete*).

177) Br. 38 Anm. k (*vestram* statt *nostram*), 41 Anm. www (*per* statt *pro*), 44 (42) Anm. ggg (*cum* statt *non*), 50 (47) Anm. gggg (*quod* statt *que*), 52 (49) Anm. c (*premisit* statt *promisit*), 54 (51) Anm. a (*enim* statt *olim*), e (*pro* statt *per*), 62 (59) Anm. d (*non* statt *nos*), 64 (61) Anm. t (*et* statt *ut*), 66 (63) Anm. a (*sunt* statt *super*), b (*cum* statt *eum*), 71 (68) Anm. d (*aliquid* statt *aliquod*), 73 (70) Anm. c, 79 (76) Anm. g (*suprascriptam* statt *subscriptam*), 87 (84) Anm. b (*astantis* statt *instantis*), 88 (85) Anm. l (*admittit*/*admittere* statt *amittit*/*amittere*), 90 (87) Anm. c (*prospeximus* statt *perspeximus*), 93 (90) Anm. e (*qui* statt *quin*), 94 (91) Anm. i und 145 (142) Anm. j (*cum* statt *cui*), 94 (91) Anm. g (*super* statt *sub*), 99 (96) Anm. f (*abiecto* statt *adiecto*), 100 (97) Anm. c (*si* statt *sibi*), 101 (98) Anm. s (*sed* statt

Numerus, Casus[178] und Verbform[179] und falsche Worttrennungen[180]; mitunter führen ein ausgetauschter Buchstabe oder indifferente Mittelschäfte zum falschen Wort, wenn er *hominum* statt *omnium*, *pateret* statt *pareret*, *multa* statt *inulta*, *prestiterint* statt *persisterint*, *iudicia* statt *indicia*, *adhibere* statt *adherere*, *terminum* statt *tenimentum*, *alium* statt *altum*, *abbatissam* statt *abbatiam*, *noluisti* statt *voluisti*, *successi* statt *succensi*, *partibus* statt *paribus*, *instituta* statt *iustitia*, *angulum* statt *angelum*, *litterarum* statt *litteratum*, *commune* statt *communie* schreibt[181]. Einige Irrtümer wurden wohl vom Inhalt der Schreiben suggeriert: Bei den Zeugen zur mit starken Worten verurteilten simonistischen Abtwahl in Farfa geht es doch eher um *credulitas* als um *crudelitas*[182]; dem Propst von S. Maria delle Vigne gebührt nur die Anrede *frater*, nicht *pater*[183]; die Variante *per presentes litteras detestamur* (statt *protestamur*) im Brief der päpstlichen Gesandten an Raimund von Toulouse gibt eher den Grundtenor als den Wortlaut des Schreibens wieder[184]; wenn der König von Aragón sich für den Grafen von Foix *consanguineo suo legittimo* (statt *carissimo*) einsetzt, steht wohl der Diskurs um die Rechtmäßigkeit in den südfranzösischen Konflikten Pate für die Verschreibung[185]. In den 135 Briefen, die der zweite Schreiber transkribierte, wurden, im Vergleich zu Bosquet, 56 Lücken, zumeist eines Wortes, gezählt; etliche betreffen Füllwörter und Entbehrliches, manchmal ließ der Kopist in der Eile allerdings auch Teile des

---

se), 121 (118) Anm. n (*qui* statt *quod*), 142 (139) Anm. y (*quod* statt *quos*), 155 (152) Anm. c (*quam* statt *que*), 168 (165) Anm. d (*eum* statt *cum*).

178) Br. 39 Anm. kk (*tanti* statt *tantis*), 44 (42) Anm. k (*idem* statt *eidem*), Anm. xx (*rotharios* statt *rotariorum*), 46 (44) Anm. aa (*eo* statt *eos*); 45 (43) Anm. j (*fama* statt *fame*), 50 (47) Anm. p (*voluntate* statt *voluntati*), 51 (48) Anm. kk (*fratre* statt *frater*), 58 (55) Anm. b (*successionem* statt *successione*), 60 (57) Anm. c (*eidem* statt *eisdem*), h (*eis* statt *eos*), 62 (59) Anm. c (*nostram* statt *nostrum*), 63 (60) Anm. a (*nostri* statt *nostro*), 64 (61) Anm. bbb (*secunda* [so auch falsch die Empfängerüberlieferung] statt *secundo*), 68 (65) Anm. f (*eodem* statt *eadem*), 73 (70) Anm. i (*ecclesia* statt *ecclesie*), 80 (77) Anm. f (*rate* statt *rata*), 87 (84) Anm. f (*humefacta* statt *humefactam*, die Korrektur erst von Baluze), 90 (87) Anm. d (*permansuri* statt *permansuris*), 92 (89) Anm. c (*eorum* statt *earum*), 93 (90) Anm. l (*sanguis* statt *sanguinis*), 94 (91) Anm. l (*Iordani* statt *Iordano*), 99 (96) Anm. l (*Leone* statt *Leonis*), Anm. p (*locatione* statt *locationis*), 113 (110) Anm. d (*electum* statt *electo*), 123 (120) Anm. c (*novam* statt *nova*), f (*plantationis* statt *plantationi*), 127 (124) Anm. p (*habundantiam* statt *habundantia*), 135 (133) Anm. q–q (*sui* [!] *iurisdictioni* statt *suae iurisdictionis*), 141 (138) Anm. t (*deposicionem* statt *deposicionum*), 149 (146) Anm. g (*positionem* statt *positione*), 151 (148) Anm. f (*beneplacito* statt *beneplacitum*), 152 (149) Anm. b (*comitis* statt *comes*), 170 (167) k (*illi* statt *ille*), 172 (169) b (*iure* statt *iuris*).

179) Br. 24 Anm. j (*responderet* statt *respondere*) und k (*debere* statt *deberet*), 40 Anm. o (*colligamur* statt *colligamus*), 42 Anm. j (*valeas* statt *valeat*), 44 (42) Anm. i (*fecit* statt *fecerit*), 50 (47) Anm. zzz, aaaa (*teneretis* bzw. *possideretis* statt *teneatis* bzw. *possideatis*), kkkk (*mitti* statt *mittit*), 51 (48) Anm. ff (*scimus* statt *sciturus*), hh (*opponens* statt *opponeres*), 54 (51) Anm. d (*mittimus* statt *misimus*), 58 (55) Anm. e (*ostendens* statt *ostendas*), 74 (71) Anm. g (*videbatur* statt *videatur*, wie auch im Vorgängerbrief), 93 (90) Anm. k (*debent* statt *debeant*), 110 (107) Anm.d (*receperit* statt *receperat*), 121 (118) Anm. g (*curaverit* statt *curaverint*), 127 (124) Anm. m (*tractatis* statt *tractetis*), 170 (167) Anm. e (*valebat* statt *valebant*).

180) Br. 39 Anm. ff–ff und 48 (45) Anm. e–e (*propterea* statt *propter ea*), 118 (115) Anm. i–i (*confacturi* statt *cum facturi*).

181) Br. 39 Anm. v, 55 (52) Anm. g, 56 (53) Anm. c, 61 (58) Anm. f, 73 (70) Anm. g, 76 (73) Anm. a, 99 (96) Anm. e, 111 (108) Anm. c, 112 (109) Anm. b (s. auch Br. 18 Anm. h), 117 (114) Anm. b, 145 (142) Anm. h, 147 (144) Anm. k, 149 (146) Anm. v, 165 (162) Anm. h, 170 (167) Anm. k, 60 (57) Anm. f: diese Verschreibung machte auch schon der Kopist von Br. XIV 62 (63), s. dort Anm. f.

182) Br. 145 (142) Anm. g.

183) Br. 89 (86) Anm. d.

184) Br. 49 (46) Anm. g.

185) Br. 43 (42) Anm. o.

Prädikats, Subjekt, Objekt und andere wesentliche Teile des Satzes aus[186]; einmal strich der Kopist mit einer wohl aufgrund eines lapsus oculi an falscher Stelle kopierten Kirche irrtümlicherweise eineinhalb weitere Objekte im Privileg für Brioude[187]. In Br. 55 (52) fehlt das dem Formular entsprechende *cuiuslibet* (*sublato cuiuslibet contradictionis* ...) wohl schon im Originalregister, bei Bosquet und im Reg. Vat., in Letzterem steht es dafür in der Zeile darüber an unpassender Stelle[188]. Auffallend sind die Lücken, die der Kopist des Reg. Vat. in der Bestätigung der verderbten Papsturkunden für Nonantola den im Original hervorgehobenen Ergänzungen präferiert[189].

Bosquets Text trennt, wie in den drei Vorgängerbänden erläutert, eine Schicht sprachlicher Glättungen von der Vorlage[190]. Auch sein Fehler- bzw. Druckfehlerprofil[191] bleibt ähnlich. Die Verwechslung von *per*, *prae* und *pro* findet sich gelegentlich[192], auch *praeterea* statt *postea*[193], die sehr irrige Auflösung von *P(etro)* mit *per*[194], die Änderung der Kürzung von (*venerabilis frater*) *n(oster*) mit *N.* für *Nicolaus*[195] und einmal ein den Tenor abmildernder Austausch von *preter* und *propter*: *preter*|*propter scandalum fidelium*[196]. Falsche Pronomina und Präpositionen kommen öfters vor[197], ebenso Fehler bei

[186] Br. 45 (43) Anm. f (*expositas*), 60 (57) Anm. d (*observari*), 61 (58) Anm. a (*noscitur impendere*), d (*modis*), 81 (78) Anm. j (*dignemini*); 68 (65) Anm. c (*responsalem*), 89 (86) Anm. e (*nos*), 96 (93) Anm. c (*te*), 118 (115) Anm. k (*privilegium*), 134 (131) Anm. e (*regna*, das auch in der Empfängerüberlieferung fehlt); 131 (128) Anm. d (*cum*), 51 (48) Anm. m und 101 (98) Anm. i (*et*), 51 (48) Anm. g (*iam*), 168 (165) Anm. c (*unde*), e (*non*), 64 (61) Anm. oo (*ab*), 68 (65) Anm. d (*inter*), 71 (68) Anm. g (*ultra*), 74 (71) Anm. e (*usque*), 77 (74) Anm. c (*in* [*iniquitatibus*]), 98 (95) Anm. c (*unde*); 53 (50) Anm. b (*olim*); 55 (52) Anm. h (*precipiendo*). i (*pro*); 46 (44) Anm. d (*Dei* [*clementia*]), 47 (45) Anm. b (*salutem* in der Adresse), 50 (47) Anm. xxx ([*filius*] *eius*), 51 (48) Anm. gg (*tuam* [*personam*]), 64 (61) Anm. e ([*ea*] *que*), 90 (87) Anm. e (*caritatis* [*studio*]), 98 (95) Anm. b ([*personam*] *nostram*), 91 (88) Anm. f ([*auctoritate*] *nostra*), 59 (56) Anm. e ([*tu denique*] *frater*), 65 (62) Anm. c ([*dilectos*] *filios*), 130 (127) Anm. b ([*venerabiles*] *fratres*); 82 (79) Anm. i (*et honeste pertractes*), 83 (80) Anm. f (*edificet et plantet*), g ([*recipiatis*] *benigne*); 44 (42) Anm. vv (*de Castronou*o), 51 (48) Anm. r (*Fulconi*), 107 (104) Anm. d (*Aaron*), 144 (141) Anm. f (*Balbum*); in Br. 92 (89) Anm. b–b (Bosquet: *eorum, que gesta sunt, seriem*; Reg. Vat. *eorumque gesta seriem*) bleibt ein unrunder Satz.

[187] Br. 76 (73) Anm. b.

[188] Br. 55 (52) Anm. j und S. 134 Z. 10; in der Empfängerüberlieferung ist die Formel vollständig.

[189] S. oben IX, und den Apparat von Br. 64 (61).

[190] S. Bd. 13 S. XXXIX, 14 S. XXf., 15 S. XXII. Br. 9 Anm. d, *pretio* statt *preticio*; s. auch unten XXIX.

[191] Offensichtliche Druckfehler: Br. 28 Anm. e (*coronenter* statt *coronentur*), 162 (159) Anm. g (*contum* statt *conventum*).

[192] Br. 57 (54) Anm. a (*praecipiendos* statt *percipiendos*), 60 (57) Anm. g (*praepositis* statt *propositis*), 82 (79) Anm. j (*pertulerit* statt *protulerit*), 134 (131) Anm. p (*praemaneat* statt *permaneat*).

[193] Br. 44 (42) Anm. gg.

[194] Br. 29 Anm. a.

[195] Br. 82 (79) Anm. f.

[196] Br. 41 Anm. aaaa–aaaa; bei Dumay steht: *post*.

[197] Br. 4 Anm. d (*nostra* statt *vestra*, übernommen auch von Baluze und Migne), 18 Anm. dd, 81 (78) Anm. e (*vobis* statt *nobis*, falsch auch bei Dumay), 118 (115) Anm. j (*vestra* statt *nostra*); 5 Anm. g (*eum* statt *cum*), Anm. i (*nec* statt *ne*), 12 Anm. w (*non* statt *nec*), 16 Anm. g (*quod* statt *qui*, übernommen auch von Baluze und Migne), 41 Anm. zzz (*autem et* statt *aut*), 43 (42) Anm. i (*de* statt *in*), 61 (58) Anm. h (*utrique* statt *utique*), 64 (61) Anm. bb und ddd (*et* statt *ei*), 69 (66) Anm. h (*aliquid* statt *aliquod*), 118 (115) Anm. e (*et* statt *ut*, übernommen auch von Baluze und Migne), 135 (132) Anm. l (*qua* statt *quam*).

Casus, Numerus, Genus und Verbform[198], ähnlich aussehende unpassende Wörter (*nunc* statt *tunc*, *ipso* statt *episcopo*, *mitteremus* statt *intraremus*, *Tolosam* statt *Tholosanus* [*comes*], *viribus* statt *iuribus*, *locorum* statt *horum*, *recedere* statt *recredere*, *promotus* statt *promptus*, *principium* statt *principum*, *magistrum* statt *membrum*, *intendere* statt *intrudere*, *saepefacti* statt *sepefati*, *praeparationem* statt *propagationem*, *iudicium* statt *indicium*, *conspirationem* statt *conspiratorem*, *promissionem* statt *professionem*)[199] oder falsche Worttrennungen (*heresia* statt *heresi a* [*longe retro temporibus*], *nobisque* statt *nobis, que*, *Soffricum* statt *Soffrei cum* [*ecclesia*])[200]. Mangelnde Vertrautheit mit einem Terminus oder Namen verraten die Transkription von *ut legatio* für *utlagacio* (Bann), wohl auch das mehrmalige *T.* statt *Teste*, (*abbas de*) *mellio* für *Mellic* (das Kloster Melk), *primo* für *Pruno* (Bruno von Straßburg)[201]. Ist die Verteilung der Fehler zwischen dem Reg. Vat. und Bosquet eher ausgewogen, so hat Letzterer weniger Lücken im Text aufzuweisen, von denen allerdings einige, wie z. B. dreimal ein fehlendes *precipiendo* in der Dispositio, ins Gewicht fallen[202]. Offensichtliche Fehler wurden von Baluze korrigiert.

Zahlreich sind im 16. Jahrgang die Varianten, ein Zeichen auch für die „Gleichrangigkeit“ der beiden Abschriften, wobei der Vergleich durch die unterschiedlichen Empfänger- und Parallelüberlieferungen gewichtiger Schreiben auf breiterer Ebene stattfinden kann. Gleichwertig sind *et* und *ac*, *etiam* und *quoque*, *et* und *vel*[203], *unde*

---

[198]) Br. 3 Anm. c (*sedis* statt *sede*), 5 Anm. d (*inculcatis* statt *inculcatus*), 22 Anm. e (*nostro* statt *nostre*), 28 Anm. k (*potestatem* statt *potestate*), 30 Anm. zz und bbb (*archiepiscopis* statt *archiepiscopo*), 46 (44) Anm. i (*divinis* statt *divinus*), 50 (47) Anm. zz (*Hugonis* statt *Hugo*), 58 (55) Anm. f (*ipsi* statt *ipse*), 67 (64) Anm. c (*reliquis* statt *reliquus*) und d (*ipsam* statt *ipsa*), 72 (69) Anm. d (*Henricus* statt *Henr*[*icum*]), 87 (84) Anm. f (*humefactum* statt *humefactam*, die Korrektur von Baluze), 94 (91) Anm. k (*instituta* statt *instituti*), 124 (121) Anm. d (*venerabilibus* statt *venerabili*), 142 (139) Anm. g (*archiepiscopus* statt *archiepiscopi*), 149 (146) Anm. o (*altera* statt *alterum*), 162 (159) Anm. k (*nostra* statt *nostrorum*); 1 Anm. c (*innodarant* statt *innodarunt*), 66 (63) Anm. c ([*cum* ...] *postulavit* statt *postulaverit*), 76 (73) Anm. j (*inveniat* statt *inveniant*), 79 (76) Anm. l (*permittimus* statt *permittemus*), 80 (77) Anm. j (*potest* statt *potero*), 81 (78) Anm. d (*significamus* statt *significavimus*), 95 (92) Anm. f (*redisset* statt *redisses*), 107 (104) Anm. h (*faceret* statt *facere*), 134 (131) q (*crediderit* statt *crediderint*), 142 (139) Anm. w (*nituntur* statt *nitantur*), 164 (161) Anm. c (*commiserant* statt *commiserunt*), 161 (158) Anm. c (*exequeris* statt *exequaris*).

[199]) Br. 4 Anm. i (so auch Baluze und Migne), 21 Anm. p (so auch Baluze und Migne), 39 Anm. ii (so auch Baluze und Migne), 47 (45) Anm. d, 50 (47) Anm. i und m, 60 (57) Anm. b, 61 (58) Anm. i, 64 (61) Anm. xx, 72 (69) Anm. c, 73 (70) Anm. e, 79 (76) Anm. o, 131 (128) Anm. g, 134 (131) Anm. m, 142 (139) Anm. c, l.

[200]) Br. 48 (45) Anm. d–d, 99 (96) Anm. q–q, 149 (146) Anm. q–q.

[201]) Br. 79 (76) Anm. aa, cc (in der Vorlage, in Br. XV 236 [234], transkribiert Bosquet dagegen korrekt *utlagatio*/*utlagationem*; s. dort Anm. ee, ff); 79 (76) Anm. gg, 80 (77) Anm. k, 81 (78) Anm. k; 69 (66) Anm. a; 71 (68) Anm. m.

[202]) Br. 84 (81) Anm. g, 140 (137) Anm. e und 144 (141) Anm. h; weiters 13 Anm. s ([*pontificatus*] *nostri*), 19 Anm. j (*ut*), 30 Anm. b (*et*), cc (*per*), 39 Anm. mm (*Deus*), 44 [42] Anm. g (*pendet*), 50 (47) Anm. sss (*aliquo*), llll (*anno*), 55 (52) Anm. d (*autem*; fehlt auch in der Empfängerüberlieferung), 59 (56) Anm. d (*ad*), 69 (66) Anm. d (*vicini*), 76 (73) Anm. f (*per*), 77 (74) Anm. d–d (*meritis sic adiuto*), 84 (81) Anm. f–f (*bonum maximeque necessarium*, verkürzt zu *maxime necessarium*), 93 (90) Anm. g, h (*utque* statt *uterque ... ut*, in einer ansonsten tragbaren Satzkonstruktion), 144 (141) Anm. d (*passis*), 145 (142) Anm. i (*ut*), 149 (146) Anm. p (*iuxta*), 154 (151) Anm. b–b (*Campanie*: *Comes Hen[ricus]* statt *Hen[ricus] comes Campanie*), 158 (155) Anm. c (*Nicolai*), 161 (158) Anm. b (*meis*), 169 (166) Anm. f (*Laterani*).

[203]) Br. 17 Anm. h, 28 Anm. gg (Empfängerüberlieferungen wie Bosquet), 30 Anm. uu, 40 Anm. b (Catel wie Bosquet), 45 (43) Anm. g und i (Pierre des Vaux-de-Cernay wie Reg. Vat.), 55 (52) Anm. e; 127 (124) Anm. j, 152 (149) Anm. d (Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 164 (161) Anm. g,

und *verum*[204], *inde* und *unde*[205], *igitur* und *ergo*[206], *quidem* und *siquidem*[207], *ipsam* und *eam*, *hec* und *hoc*, *quod* und *quae*, *quarum* und *quorum*, *que* und *quas*[208], *in eodem modo* und *in eundem modum*[209], *memoratum* und *supradictum*[210], *exspoliatio* und *spoliatio*[211], *suffultus* und *fultus*[212], *huiusmodi* und *huius*[213], *quantumcumque* und *quantumque*[214], *rescribere* und *scribere*[215] – Bosquet optiert öfters für die kürzere Form –, *tulerit* und *protulerit*[216], *rationabilis* und *rationalis*, *scripta* und *scriptura*[217], *mortuorum* und *defunctorum*[218], *in Transtiberim* und *Transtiberinae*[219], *compescentes* und *compellentes*[220], *receperunt* und *susceperunt*[221], *pastoralis* und *pastoris*[222], *supereffundit* und *superinfundit*[223], *canonicus* und *concanonicus*[224]; gleichermaßen passend im jeweiligen Zusammenhang auch *quia* und *qui*[225], *quia* und *quod*[226], *ut* und *quod*[227], *pro* und *ex*[228], *preter* und *propter*[229], *per* und *propter abusum*[230], *pro defecto* und *per defectum*[231], *pretulerunt* und *protulerunt*, *coherentes* und *adhaerentes*[232], *variis* und *vanis*[233], *detentus* und *praeventus* (*infirmitate*)[234],

170 (167) Anm. o (*ac*/*et*); 64 (61) Anm. c (*et*/*atque*), Anm. ooo, 107 (104) Anm. j (*atque*/*et*); 44 (42) Anm. zz; 50 (47) Anm. dddd. S. auch 118 (115) Anm. dd (*suarumque*/*et suarum*).

[204]) Br. 51 (48) Anm. aa.

[205]) Br. 101 (98) Anm. p.

[206]) Br. 81 (78) Anm. i.

[207]) Br. 122 (119) Anm. n.

[208]) Br. 23 Anm. i (auch 102 [99] Anm. b: *ipsius*/*eius*, 154 [151] Anm. c: *eius*/*suo*, 170 [167] Anm. n: *ipsas*/*illas*), 24 Anm. g (auch 147 [144] Anm. l: *hoc*/*haec*), 26 Anm. g, 36 Anm. c, 44 (42) Anm. aaa (Pierre des Vaux-de-Cernay wie Bosquet).

[209]) Br. 28 Anm. ll–ll, 29 Anm. h–h.

[210]) Br. 22 Anm. f; auch 52 (49) Anm. b (*predicto*/*supradicto*), 84 (81) Anm. h (*prefati*/*praedicti*), 91 (88) Anm. d (*prefati*/*dicti*), 150 (147) Anm. d (*antedictas*/*saepedictas*).

[211]) Br. 24 Anm. q.

[212]) Br. 27 Anm. d.

[213]) Br. 69 (66) Anm. e, 79 (76) Anm. t; umgekehrt Br. 140 (137) Anm. d (*cuius*/*cuiuscumque*), wo die Bosquet'sche Lesart besser ist. S. auch 116 (113) Anm. d (*eius*/*eiusdem*; Empfängerüberlieferung wie Bosquet).

[214]) Br. 69 (66) Anm. f.

[215]) Br. 104 (101) Anm. b.

[216]) Br. 84 (81) Anm. i.

[217]) Br. 64 (61) Anm. z (Empfängerüberlieferungen wie Bosquet), Anm. ww (Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.).

[218]) Br. 79 (76) Anm. s.

[219]) Br. 99 (96) Anm. a–a.

[220]) Br. 100 (97) Anm. b; s. auch (*monemus*) *attentius et* oder *atque*, Br. 110 (107) Anm. e–e.

[221]) Br. 111 (108) Anm. i.

[222]) Br. 123 (120) Anm. h.

[223]) Br. 133 (130) Anm. c; allerdings ist ersteres ungebräuchlich, vgl. auch Lc 10, 34.

[224]) Br. 172 (169) Anm. d.

[225]) Br. 40 Anm. k (Catel wie Bosquet).

[226]) Br. 84 (81) Anm. c.

[227]) Br. 118 (115) Anm. cc; mit *quod* wird allerdings ein folgender, ähnlich strukturierter Nebensatz eingeleitet.

[228]) Br. 64 (61) Anm. a (Empfängerüberlieferung wie Bosquet).

[229]) Br. 51 (48) Anm. y.

[230]) Br. 90 (87) Anm. l.

[231]) Br. 41 Anm. uuu–uuu.

[232]) Br. 12 Anm. z, aa.

[233]) Br. 4 Anm. l.

[234]) Br. 39 Anm. t (Catel wie Bosquet).

potestatem und *potentiam*[235], *effectuosius* und *affectuosius*[236], *veros* und *viros fidei orthodoxe cultores*[237], *depromimus* und *deponimus*, *recta via* und *regia via*[238], *registro* und *regesto*[239], *utilitatem* und *stabilitatem* (*monasterii*)[240], *elicere* und *eligere* (*bona de malis*)[241], *simpliciter* und *simplicitate* (*peccare*), *existant* und *insistant*[242], *uberius* und *ulterius*[243], *inter* und *ante alia*[244], *prefatum/i* und *praestitum/i iuramentum/i*[245], *profecto* und *prosperato*[246], *differre* und *deferre*[247], *subeuntibus* und *subditis*[248], *provenire* und *pervenire*[249], *superstitionis/superstitiosis adinventionibus*[250], *quidem* und *qui dicitur*[251], *immensum* und *universum*[252], *debet* und *decet*[253], *bene* und *benigne*[254]. Möglich sind auch öfters Singular und Plural[255], Konjunktiv und Indikativ[256] bzw. verschiedene Fälle[257], Tempora[258] und

---

[235]) Br. 50 (47) Anm. ttt.

[236]) Br. 44 (42) Anm. e; alle Empfängerüberlieferungen wie Bosquet.

[237]) Br. 51 (48) Anm. u.

[238]) Br. 51 (48) Anm. e, die meisten Überlieferungen wie Reg. Vat., *deprimimus* bei Pierre des Vaux-de-Cernay; Anm. cc, alle anderen Überlieferungen wie Bosquet.

[239]) Br. 53 (50) Anm. h.

[240]) Br. 64 (61) Anm. lll.

[241]) Br. 82 (79) Anm. b.

[242]) Br. 93 (90) Anm. j, m.

[243]) Br. 98 (95) Anm. c.

[244]) Br. 99 (96) Anm. h.

[245]) Br. 28 Anm. o; alle vier Empfängerüberlieferungen wie Bosquet; 101 (98) Anm. t.

[246]) Br. 28 Anm. r; alle vier Empfängerüberlieferungen wie Bosquet.

[247]) Br. 120 (117) Anm. e.

[248]) Br. 123 (120) Anm. d; irrtümlich steht allerdings *subeuntis* im Reg. Vat.; *subditis* entspricht dafür dem Cursus.

[249]) Br. 133 (130) Anm. g.

[250]) Br. 142 (139) Anm. d.

[251]) Br. 149 (146) Anm. l.

[252]) Br. 165 (162) Anm. i.

[253]) Br. 167 (163) Anm. d.

[254]) Br. 170 (167) Anm. q.

[255]) Br. 23 Anm. e (*cementum/cementa*), 64 (61) Anm. s (*pertinent/pertinet*), ll (*mansionem/mansiones*) (Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 82 (79) Anm. c (*accionem/acciones*), 101 (98) Anm. h (*terras/terram*), 142 (139) Anm. p, q (*debet ... consull/debent ... consules*), z (*aliquem/aliquos*); 18 Anm. kk (*abbates/abbas*) wird in ersterem Fall der Prior in der Adresse unter die Äbte subsumiert.

[256]) Br. 1 Anm. e (*processerunt/processerint*; Empfängerüberlieferung wie Bosquet), 35 Anm. b (*negligeritis/negligeretis*), 36 Anm. d (*intelleges/intelliges*), 39 Anm. u (*habuerimus/habuimus*, Catel wie Reg. Vat.), w (*debeat/debebat*, Catel und Br. 48 [46] wie Bosquet), ee (*debebat/deberet*, *debeat* in Br. 48 [46]), 44 (42) Anm. w (*sunt/sint*, die andere Überlieferung wie Bosquet), 61 (58) Anm. g (*sentiant/sentient*), 64 (61) Anm. j, k (*videretur ... fuerit/videtur ... fuit*; Empfängerüberlieferung: *videtur ... fuerit*), 99 (96) Anm. g (*promiserit/promiserat*), 101 (98) Anm. n (*nequiverunt/nequiverint*), 104 (101) Anm. a (*duximus/duxerimus*), 106 (103) Anm. c (*sumus/simus*), 171 (168) Anm. b (*preeligit/praeelegit*), 111 (108) Anm. m (*iniecerint/iniecerunt*, s. aber den analogen Passus in Br. 114 [111] S. 220 Z. 20), 118 (115) Anm. w (*observaret/observarit*), 121 (118) Anm. k (*videremus/viderimus*) (s. auch oben Anm. 163), 127 (124) Anm. g (*ordinavit/ordinarit*), 162 (159) Anm. c (*exposcunt/exposcant*), 163 (160) Anm. c (*direxerimus/direximus*), 166 (163) Anm. c (*deploret/deplorat*).

[257]) Br. 52 (49) Anm. a (*iuramentum/iuramento*), 53 (50) Anm. i (*generatione/generationem*; die gleichlautende Formulierung in Br. VI 113 wie Reg. Vat.), l (*nece/necem*), 67 (64) Anm. d (*ipsa/ipsam*), 111 (108) Anm. n (*volentes/volentibus*, s. aber den analogen Passus in Br. 114 [111] S. 220 Z. 20), 119 (116) Anm. d (*elusione/elusionem*).

[258]) Br. 1 Anm. f (*debuerunt/debuerant*; Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.), 23 Anm. f (*inhabitatur/inhabitabatur*), 39 Anm. jj (*nolumus/noluimus*), 41 Anm. cccc (*credimus/credidimus*; die andere Überlieferung wie Reg. Vat.), 44 (42) Anm. tt (*insecuntur/insequebantur*, die andere Überlieferung wie

Verbformen[259]. Gleichwertige Konstruktionen sind: *per pignorantiam vel fideiussoriam cautionem* (Reg. Vat.) und *pignoratitiam ... cautionem* (Bosquet)[260], *eidem appellationi* und *eiusdem appellationi*[261], *unus vel duo de suffraganeis episcopis/episcopi*[262], *a longe/longis retro temporibus*[263], *eosque* und *eoque ... eosdem*[264], *ac quasi huius erroris primaria* und *atque ... primatia*[265], *excommunicatus est et anathematis vinculo innodatus* und *excommunicationis est et anathematis nexibus innodatus*[266], *sacrilegiis, homicidiis* und *sacrilegis, homicidis*[267], *mandatum Apostoli* und *mandatum apostolicum*[268], *in expensis legittime/legitimis condempnetis*[269], *generaliter/generalem feras excommunicationis sententiam*[270], *ad archiepiscopatum electus* und *archiepiscopatum adeptus*, *crimina sibi apposita/opposita*[271]; ob der König von Armenien den Usurpator als Patriarch von Antiochia zu halten oder zu fürchten (*tenere* bzw. *temere*) beabsichtigt oder auch der den Richtern aufgetragene Umgang mit der Unschuld des Angeklagten (*nequaquam opprimere* oder *opprimi sineretis*) können offen bleiben[272]. Manchmal ist die eine Variante plausibler als die andere, wie in Br. 28 *commutantes* bei Bosquet und allen Empfängerüberlieferungen anstelle von *comittantes* im Reg. Vat.[273].

Varianten gehen auch auf die Unsicherheit mit ausgefalleneren Begriffen zurück: Die Bezeichnung *trotarius* für einen „Läufer", einen Boten zu Fuß, war wahrscheinlich weder Bosquet noch Catel bekannt, sie ersetzten es mit dem ähnlich lautenden *notarius* und ebneten dadurch mögliche Nuancen in der Formulierung des Schreibens der Prälaten ein[274]; im Passus *cum divina vocatione abbas prefati monasterii pertinxerit*, der in der Transkription der Urkunde Johannes' IX. für Nonantola (und in den Überlieferungen des Originals) steht, änderte Bosquet (und Baluze) zu *pertrixerit*, Migne weiter zu *perstrinxerit*, während im gleichlautenden aus der Urkunde Hadrians I. zitierten Passus *pertransierit* steht[275]. Im

---

Reg. Vat.), 46 (44) Anm. u (*convicitur/convincitur*), 53 (50) Anm. j (*offenderunt/offenderant*), 142 (139) Anm. b (*celebrare/celebrasse*), o (*esse/fuisse*).

259) Br. 28 Anm. n (*remittant/remittatur*; Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.), hh (*rogamus/rogando*), 45 (43) Anm. k (*zelamur/zelamus*; Pierre des Vaux-de-Cernay wie Reg. Vat.), 101 (98) Anm. q (*appellandum/appellatum*), 121 (118) Anm. m (*contempserat/contemnens*).

260) Br. 1 Anm. h; Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

261) Br. 18 Anm. x.

262) Br. 30 Anm. k; Empfängerüberlieferungen wie Reg. Vat.

263) Br. 39 Anm. cc; Catel und der gleiche Text in Br. 48 (45) S. 115 Z. 20 wie Reg. Vat.

264) Br. 122 (119) Anm. k, l; Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

265) Br. 41 Anm. ee–ee, ff; bei Pierre des Vaux-de-Cernay eine Kombination*: et quasi huius erroris heretici primatia*.

266) Br. 44 (42) Anm. bbb und ccc; Pierre des Vaux-de-Cernay wie Bosquet.

267) Br. 46 (44) Anm. x und y; Bosquets Variante passt besser in den Satz.

268) Br. 51 (48) Anm. c; die anderen Überlieferungen teilen sich in die Varianten.

269) Br. 125 (122) Anm. c.

270) Br. 142 (139) Anm. x.

271) Br. 142 (139) Anm. r–r, s.

272) Br. 2 Anm. i, 17 Anm. f.

273) Br. 28 Anm. i; ebenso auch ebd. Anm. bb: *ad terram* und *in terram* (*prosternantur*). Bosquets Variante ist vorzuziehen in Br. 101 (98) Anm. m (*provideri/possideri*), 111 (108) Anm. d, e (*tua ... prudential/tuam ... prudentiam*), 121 (118) Anm. i (*canonia/canonica*). In Br. 51 (48) Anm. l wirkt Bosquets *avertere* (die rächende Hand Gottes) plausibler als *advertere*, welches aber im Reg. Vat. und in allen anderen Überlieferungen steht. Wesentlich plausibler ist in Br. 80 (77) Anm. g und 139 (136) Anm. d Bosquets *resipuerit* anstelle von *respuerit* im Reg. Vat. In Br. 29 Anm. e fügt sich die Variante im Reg. Vat.: *operam exhibitione monstretis* statt *operum* (wie Bosquet und die Empfängerüberlieferung) nicht in den weiteren Satz.

274) Br. 39 Anm. hh und 31.

275) Br. 64 (61) Anm. uu.

Privileg für Gembloux haben Bosquet und Reg. Vat. die Begriffe *maceria* (für *macellum*) und *gallinatiorum* (Hühner-), so in der Empfängerüberlieferung und Vorgängerurkunde, wohl nicht verstanden und mit *materia* und *Gallianorum* bzw. *Galianorum* transkribiert[276]. Die Genueser erzbischöfliche Besitzbestätigung für das Kollegiatstift S. Maria delle Vigne birgt Verständnisprobleme, wohl schon beim Schreiber der Originalregister, vielleicht schon der Empfängervorlage: Das im Reg. Vat. und von Bosquet übereinstimmend transkribierte Wortmonster *honorificabilitudinitate* versucht Baluze in einer Glosse mit *honorificabili dignitate* zu erklären; das eher unverständliche *cum cambio corrigalium* im Reg. Vat. ist bei Bosquet ein *cum carubio* (Kreuzweg) *carrigalium* (vielleicht von *carrus*, Wagen); ob *campi liberi* oder *Liberi* lässt sich kaum entscheiden, bei *cum toto loculi* oder *locali* spricht die Grammatik für zweiteres[277].

Fehler aus dem Originalregister wurden gelegentlich sowohl vom Kopisten des Reg. Vat. als auch von Bosquet übernommen und zumeist von Baluze saniert: In Br. 1 wurde *Colimbrien*. deplaciert: Statt wie in der Empfängerüberlieferung *pro eodem Colimbriensi contra Egitaniensem* stand im Register: *pro eodem contra Egitaniensem Colimbrien.*; weiters korrigiert Baluze Fehler unterschiedlicher Gewichtung: *iuxta* zu *infra*, *nuntiis* zu *nuntio*, *destinatis* zu *destinastis*, *deviaret* zu *deviarent*, *dilci* (!)/*dilecti* zu *delicti*, *humefactal humefactum* zu *humefactam*, *eorundem* zu *earundem*, *ad* zu *a*, *loci* zu *locis*, *Senonen-* zu *Senonis*[278]. Er füllt auch Lücken[279]; in Br. 12 ergänzt er das bei Bosquet fehlende *quia* zur Einleitung eines Nebensatzes, während im Reg. Vat. ein deplaciertes *cuius* steht[280]; in Br. 59 (56), wo sichtlich im Originalregister ein Verb fehlte, repariert Baluze den unvollständigen Satz durch Auslassungen[281]. In Br. 28 ändert Baluze ein im Reg. Vat. und bei Bosquet überliefertes *respicere* zu *prospicere*, was nicht unbedingt erforderlich wäre, aber mit den Empfängerüberlieferungen übereinstimmt[282], gerechtfertigt ist der Eingriff im selben Brief in einem Passus über die Untaten der Piraten: *capiendo et spoliando et occidendo transeuntes* findet sich in Konzepten und einigen Überlieferungen, in anderen und im Originalregister fällt *et occidendo* weg, im Reg. Vat. steht irrtümlich *capiendos spoliando*, bei Bosquet notdürftig *capiendo, spoliando*, und Baluze vollendet die Umstellung mit *et spoliando* (was auch die anderen Empfängerüberlieferungen haben)[283]. In Br. 24 haben Reg. Vat. und Bosquet ein nicht ganz passendes *mendicantes*, vielleicht, aufgrund der Ähnlichkeit von -c- und -t- im Originalregister, für *meditantes*, das Baluze jedoch in ein wenig befriedigendes *medicantes* ändert[284]. In Br. 56 (53) zieht er *inserta* (für ein Insert im Papstbrief) dem ungewöhnlichen *insisa*/*insita* im Reg. Vat. bzw. bei Bosquet

---

[276]) Br. 149 (146) S. 269 Z. 2 und Anm. t. Vgl. Du Cange, Glossarium, V 160b.

[277]) Br. 89 (86) Anm. f, i, j, m, n.

[278]) Br. 1 Anm. b, 8 Anm. f, 18 Anm. d, 40 Anm. h, 41 Anm i (die andere Überlieferung hat den Satzteil konsequent im Singular, während Reg. Vat. und Bosquet *dati ... deviaret* kombinieren), 71 (68) Anm. c, 87 (84) Anm. f, 99 (96) Anm. i, 122 (119) Anm. j, 123 (120) Anm. g, 147 (144) Anm. h.

[279]) Br. 7 Anm. d (*super*), 44 (42) Anm. m (*non*, wie in der anderen Überlieferung), 99 (96) Anm. o (*in*); in Br. 45 (43) c findet sich das fehlende *ab* nur in der anderen Überlieferung.

[280]) Br. 12 Anm. h und i.

[281]) Br. 59 (56) Anm. c.

[282]) Br. 28 Anm. s. In Br. 29 Anm. d korrigierte er *in remissione peccatorum* zu *remissionem*, was ebenfalls in der Empfängerüberlieferung stand. In Br. 55 (52) Anm. f änderte er *sacramento* zu *iuramento*, was der Formulierung weiter unten im selben Brief entsprach, aber nicht dem Original der Empfängerüberlieferung.

[283]) Br. 28 Anm. t; vgl. Tangl, Studien, 48 mit Anm. 3.

[284]) Br. 24 Anm. e.

vor[285]. In Br. 90 (87) hält es Baluze für plausibler, dass der König von Aragón *ex paterna successione* (statt *possessione*) die Güter des Königreichs innehatte; letzteres steht jedoch in der inserierten Originalurkunde Urbans II.[286]. Im selben Brief hat Reg. Vat. nach *nulli* (*sancte Romane ecclesie legato*) ein überflüssiges *ergo*, das bei Bosquet fehlt: Mechanisch mit der *Nulli-ergo*-Formel hat aber wahscheinlich schon der Schreiber des Originalregisters angesetzt, denn in der vorliegenden Urban-Urkunde steht *etiam*[287]. In der Liste der a pari-Briefe zu Br. 29 macht Baluze und nach ihm Migne den Archipresbyter von Pistoia fälschlich zu dessen Erzbischof[288].

Die Schreibweise der Namen von Personen und Orten spiegeln, wie in den drei Vorgängerbänden, die Charakteristika der Abschreiber. Orthographische Eigenheiten der Kopisten des Reg. Vat. zeigen sich vielleicht bei *Ruppinum* (Bosquet: *Rupinum*, Fürst Raimund-Ruben), *Suesciam* (*Suetiam*), *Patracten-* (*Patracen-*, Patras), *Agannen-* (*Agennen-*, Agen), *Phillippen-* (*Philippen-*), *Romonia* (*Romania*)[289]. Bosquet tendiert wiederum zur Glättung und Einheitlichkeit gegenüber den öfters variablen Schreibweisen im Reg. Vat. und wohl auch der Vorlage, beispielsweise bei Reg. Vat.: *Chorintio*, *Chorinthien-*/*Corinthio*, *Corinthien-*, *Achagie*/*Achaiae*, *Fusten-*, *Fussen-*/*Fuxen-* (Foix)[290]; er hat unveränderlich *Xantonen-* für Saintes, *Thessalonicen-* und *Roca* bei Otto von La Roche[291]. Um Verschreibungen und/oder Unkenntnis der Lokalität beim Kopisten des Reg. Vat. handelt es sich bei den Formen *Trinopolitan-* statt *Tripolitan-*, *Corithien-* statt *Corinthien-*, *Norwatie* statt *Norwagie*, *Narinen-* statt *Narnien-* (in der Adresse richtig auch im Reg. Vat.), *Holine* statt *Holme*, *Gutlandia* statt *Eistlandia* (Estland), *Farsen-* statt *Farfen-* (Farfa)[292]. Verschreibungen und/oder Unvertrautheit liegen bei Bosquet zugrunde, wenn er *Nouen-* statt *Nonen-* (Nin/Nona), *Marchiani* statt *Marchiam* (Mark Ancona), *Burmen-* statt *Bunnen-* (Bonn), *Tricasten-* statt *Tricastren-* (Saint-Paul-Trois-Châteaux), *Aquino* statt *Aquiro* (S. Pietro in Aquiro), *Iohannem Leonem* statt *Leonis* (Giovanni di Leone in Rom), *Doner* statt *Douer* (Dover), *Brabant* statt *Brebant* (Brébant) schreibt[293]; wenn im Reg. Vat. einmal (ansonsten erscheint der Namen korrekt *Bearno* [Bearn]) Gasto *de Behenno*, bei Bosquet *de Benearno* steht, hat sich eine überflüssige Silbe wohl schon in die Vorlage eingeschlichen[294]. Irrtümer bei Initialen unterlaufen eher dem Schreiber des Reg. Vat.: in Br. 143 (140) *Gla.* statt *Gra(tia)* (Magister Grazia von Bologna), in Br. 172 (169) *L.* statt *S(imonis)* (Simone de

---

285) Br. 56 (53) Anm. l.

286) Br. 90 (87) Anm. k.

287) Br. 90 (87) Anm. i; vielleicht aber auch schon vom Schreiber des Originalregisters.

288) Br. 29 Anm. u. In Br. 18 Anm. e verschlimmbessert Baluze *canonicorum* zu *canonicarum*, in Unkenntnis darüber, dass es beim Kanonissenstift Buchau eine Kanonikergemeinschaft gab und diese hier gemeint war.

289) Br. 2 Anm. e, 28 Anm. mm, 30 Anm. x, 39 Anm. aa, 118 (115) Anm. f und bb.

290) Br. 95 (92) Anm. c und 101 (98) Anm. d; 109 (106) Anm. b; 41 Anm. ccc, 43 (42), 44 (42), 50 (47) und 51 (48) passim.

291) Br. 38 Anm. b, e, h, j, 62 (58) Anm. f, g (Reg. Vat.: *Xanctonen-*), 101 (98) Anm. c und e (*Thesalonicen-*), ebd. Anm. k (*Rocca*); zur Thematisierung der letzteren Schreibweise durch Bosquet vgl. Bd. 13 S. XLI. Dafür unterlaufen Bosquet Inkonsequenzen bei Agen, sonst immer *Agennen*., in der Adresse von Br. 5 *Agenen*. (Anm. a und b).

292) Br. 30 Anm. ff, ll, qq (in Br. 28 Anm. oo hat Reg. Vat. *Norwegiam*), 97 (94) Anm. a und passim und 119 (116) Anm. c und e, 122 (119) Anm. f, 126 (123) Anm. e und f (vgl. auch Bombi, Procuratori, 267, Nr. 47: *Saccale et Hugenhusen et Eistlandia*), 145 (142) passim.

293) Br. 11 Anm. h, 28 Anm. tt, 29 Anm. j, 40 Anm. e (Baluze, Migne weiter *Tricastinen-*), 60 (57) Anm. a, 99 (96) Anm. b, j, 79 (76) Anm. hh, 118 (115) Anm. aa.

294) Br. 41 Anm. ddd.

Camilla)[295]; den Papst *Marinus* liest er zweimal als *Martinus*[296]; dafür hat Bosquet in Br. 79 (76) fälschlicherweise einmal *Walterus* statt *Willelmus*[297]. Als mögliche Variante kann Doge und Volk *Venetiarum* oder *Venetorum* gelten (der Rubrikator schreibt in der Adresse dann allerdings irrtümlich *Venetarum*)[298]. Zur, wie auch schon in den Vorgängerbänden festgestellten, öfters beliebigen Schreibweise von Namen in Privilegien, Zeugenlisten u. ä. passen wiederum die divergierenden Lesarten im Reg. Vat. und bei Bosquet, der dabei vielleicht wieder um Glättung bemüht war, z. B. *Cultu(n)g*/*Cultus* (Coltines oder Couteuges), *Mast*/*Malsc* (Malsch), *casale Tiralopocori*/*Toalocopari* (?), *Lirul*/*Lircil* (Liroux), *Melenriuo*/*Molenrivo* (Mellery), *Haiis*/*Haus* (Niaux), *Fuztritz*/*Fuziris* (Feistritz)[299] bzw. *Briwer*/*Broubert* (in Br. 134 [131] bei beiden *Browir*; Brewer), *Warenn*/*Wareitn* (Warenne), *Scalquincibus*/*Schalchensibus* (Familie Descalquences in Toulouse)[300]. Die Adressatenliste der a pari-Briefe von Br. 30 enthielt wohl fragliche Schreibungen und liefert Diskussionsstoff, so mit der im Reg. Vat. als *Mennenensis* (jedenfalls eine Verballhornung) geführten Kirchenprovinz, die Bosquet als *Viennensis* liest, was wiederum eine Doublette darstellen würde[301]; offen bleibt auch beim letzten kirchlichen Amtsträger der Liste, ob hier *episcopo Cotonensi* oder *Cofoniensi* stand bzw. um welchen Bischofssitz es sich handelt[302]. Unter den Empfängern der a pari-Briefe zu Br. 29 transkribieren Reg. Vat. und Bosquet den Erzbischof von Gnesen beide als *Negnegnensis*, was auf eine Verschreibung der Initiale im Original und eine unreflektierte Abschrift deutet[303]. Schlecht entzifferbar im Originalregister waren wohl auch der Ortsname *Couiliano* (Original der Empfängerüberlieferung)/*Coiuliano* (Lesung im Reg. Vat. mit Unsicherheiten)/*Coniliano* (Bosquet) (Covilhã) in Br. 1[304] und der Aussteller von Br. 50 (47), der Erzbischof *T(er)rach(o)n(ensis)* im Reg. Vat., als *Tarracon*. erkannt von Bosquet, während Dumay ihn für den Erzbischof von Narbonne hielt[305]. *Smirei* (Reg. Vat., Bosquet) statt *Sivrei* (Empfängerüberlieferung), *Sufrei* in der Vorgängerurkunde für Souvré geht wohl auf ein Versehen im Originalregister zurück[306].

Ähnliches gilt für den Vergleich der Adressen im Reg. Vat. mit jenen bei Bosquet: Dem Rubriktor unterläuft ein größerer sachlicher Irrtum, wenn er den Br. 6 an das Generalkonzil statt an das Generalkapitel der Cluniazenser gerichtet sein lässt[307], ansonsten verschreibt er *Bongarien-* statt *Bongarten*, *Salphidino* statt *Saphidino*, *Nurien-* statt *Nitrien-* (Nitra), *Exesie* statt *Essexiae* (Essex), *Farsen-* statt *Farfen-* (Farfa), *Turen-* statt *Tyren-* (Tyrus)[308]; in Br. 72 (69) hat er E. statt *C(onrado)* (B. Konrad von Halberstadt) und in Br. 157

---

[295]) Br. 143 (140) Anm. d, 172 (169) Anm. a.

[296]) Br. 64 (61) Anm. d und ccc.

[297]) Br. 79 (76) Anm. d.

[298]) Br. 94 (91) Anm. a, d.

[299]) Br. 76 (73) Anm. d und 17, 103 (100) Anm. a und 6, 118 (115) Anm. l, 149 (146) Anm. c und 8, j und 19, 71 (68) Anm. j und 16.

[300]) Br. 80 (77) Anm. s, 134 (131) Anm. t (in 79 [76] Anm. e und 4 *Warenn*/*Waren*.), 50 (47) Anm. vv und 32.

[301]) Br. 30 Anm. aa; Baluze ließ den Eintrag aus.

[302]) Br. 30 Anm. oo und 80.

[303]) Br. 29 Anm. k, die Sanierung durch Baluze. In Br. 30 Anm. r schreibt Reg. Vat. *Gegnecnen-*, Bosquet *Gegneznen*.

[304]) Br. 1 Anm. m und 17. Im selben Br. haben beide Abschriften *Sertia* statt *Seitia* (Empfängerüberlieferung) für die Abtei Santa Maria de Seiça.

[305]) Br. 50 (47) Anm. b.

[306]) Br. 149 (146) Anm. s und 40.

[307]) Br. 6 Anm. a (*concilium*/*capitulum* bei Bosquet).

[308]) Br. 37 Anm. a, 18 Anm. a, 65 (62) Anm. a, 135 (132) Anm. c, 145 (142) Anm. b, 153 (150) Anm. d

(154) *Henricus* statt *Herveus* für den Grafen Herveus von Nevers[309]. Bosquet tauscht dagegen die Vokale von *Braida* (S. Giorgio in Braida in Verona) zu *Bradia*, hat *Marbacensi* statt *Morbacensi* für Murbach (wohl weil es im Brief um den Propst von Marbach geht) und irrt beim schon erwähnten (*abbas de*) *mellio* für *Mellic* (das Kloster Melk)[310].

Der Gemipunctus wird im Reg. Vat., hier im Gegensatz zu den Vorgängerjahrgängen[311], und bei Bosquet öfters gesetzt, dabei allerdings größtenteils komplementär[312], im Reg. Vat. häufiger auch in der Adresse, bei Bosquet hie und da auch an der falschen Stelle appliziert[313].

59 Varianten betreffen die Wortstellung; manchmal entspricht die eine oder andere Version der Empfängerüberlieferung[314]; selten weicht die Variante von Bosquet von der geläufigen Form ab[315].

Dreimal differiert das Datum: In Br. 20 hat Bosquet *VI Kal.* und Reg. Vat. *VI Idus Aprilis*, was vielleicht daher rührt, dass die vorangehenden und nachfolgenden Briefe mit *Idus* datiert sind; in Br. 94 (91) datiert Reg. Vat. *III Non. Augusti*, Bosquet *IV Non.*, was in Ermangelung einer Empfängerüberlieferung offen bleiben muss; in Br. 69 (66): *XII Kal. Iulii*, fehlt bei Bosquet *Kal.*, was sich wohl in ähnliche Fehler in seinem Druck einreiht[316]. Das Datum des a pari-Briefs zu Br. 13 kürzt Bosquet entsprechend mit *ut supra*[317]. In Br. 71 (68) unterscheidet sich das Datum der Überlieferungen des Registers (*XV Kal. Iulii*) von jenem der Empfängerüberlieferung (*XII Kal. Iulii*): möglich ist eine Verschreibung oder ein Lesefehler, aber auch dass nach dem Konzept registriert und das Original nach der

---

[309]) Br. 72 (69) Anm. a, 157 (154) Anm. b.

[310]) Br. 16 Anm. a, 24 Anm. a, 69 (66) Anm. a. S. auch Br. 135 (132) Anm. g: *Sacro* statt *Saero* (Graf Saer von Winchester).

[311]) Vgl. Bd. 13, S. XLIIIf.; 14 S. XXXf.; 15 S. XXXVIII.

[312]) Gemipunctus im Reg. Vat., die bei Bosquet fehlen: Br 1 Anm. a, 2 Anm. a, q, 9 Anm. a, 11 Anm. b, d, 12 Anm. l, 13 Anm. a, 15 Anm. a, 18 Anm. p, t, u, 20 Anm. a, 21 Anm. d, l, 22 Anm. d, j, 25 Anm. a, 29 Anm. b, 38 Anm. a, f, 39 Anm. z, 53 (50) Anm. a, 55 (52) Anm. a, 56 (53) Anm. i, 68 (65) Anm. a, 78 (75) Anm. a, 79 (76) Anm. y, 91 (88) Anm. a, 95 (92) Anm. a, d, i, 100 (97) Anm. a, 111 (108) Anm. l, 118 (115) Anm. b, 119 (116) Anm. b, 147 (144) Anm. b, 148 (145) Anm. b, 153 (150) Anm. b, c, i, 154 (151) Anm. l, 162 (159) Anm. b, 170 (167) Anm. b. – Punkte (konsequent drei) bei Bosquet, die im Reg. Vat. fehlen: 5 Anm. e, 7 Anm. a, b, 8 Anm. b, 11 Anm. h, 13 Anm. u, 19 Anm. a, 22 Anm. h, i, 23 Anm. h, 24 Anm. d, 28 Anm. ee, 38 Anm. g, 53 (50) Anm. g, 56 (53) Anm. d, 59 (56) Anm. a, 68 (65) Anm. b, 69 (66) Anm. b (vier Punkte), 70 (67) Anm. b, 84 (81) Anm. e, 87 (84) Anm. g, 105 (102) Anm. c, 110 (107) Anm. b, c, 113 (110) Anm. b, 115 (112) Anm. d, 116 (113) Anm. f, 118 (115) Anm. d, 120 (117) Anm. c, 122 (119) Anm. c, e, 124 (121) Anm. e, 146 (143) Anm. b, 147 (144) Anm. f, 151 (148) Anm. b, 152 (149) Anm. g, 153 (150) Anm. f, 154 (151) Anm. d, 162 (159) Anm. d, f, m, 165 (162) Anm. c.

[313]) 30 Anm. a: sinnloser Gemipunctus im Reg. Vat.; 42 Anm. c: bei beiden der Gemipunctus dem Bistum nachgestellt, 42 Anm. b: nur bei Bosquet; Bosquet: 2 Anm. n: ... *venerabilibus*; 11 Anm. j: ... *P(elagius)*; 53 (50) Anm. e: ... *Deutautto clerico*; 55 (52) Anm. b: ... *et*; 74 (71) Anm. c: ... *dictus*; 134 (131) Anm. l: ... *Pandulphi*; 144 (141) Anm. e: ... *Alkerum.*

[314]) Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.: Br. 28 Anm. d–d; 44 [42] Anm. r–r. – Empfängerüberlieferung wie Bosquet: Br. 28 Anm. l–l, q–q; 39 Anm. b–b, e–e, k–k; 44 (42) Anm. ff–ff; 55 (52) Anm. l–l, l60 (157) Anm. e–e.

[315]) Br. 44 (42) Anm. b–b: *Aragonum Regi*; 134 (131) Anm. v–v: *hanc nostre paginam concessionis*.

[316]) Vgl. Tangl, Originalregister, 17, 20.

[317]) Br. 13 Anm. w–w.

Reinschrift datiert wurde, wie wohl in Br. I 372[318]. In Br. 149 (146) hat eine der beiden Empfängerüberlieferungen, eine Abschrift des 18. Jahrhunderts, ein leicht von Reg. Vat. und Bosquet abweichendes Datum (*XVII* bzw. *XV Kal. Decembris*).

Ganz selten weichen die Kürzungen in den Eingangs- und Schlussformeln voneinander ab[319].

Der kleinteilige Vergleich zwischen den beiden Abschriften bzw. drei Abschreibern des 16. Registerjahrgangs ergibt wie für den 13., 14. und 15. Jahrgang wieder das Bild zweier verschiedener in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage und bildet, im Gegensatz zu großen Teilen des 15. Jahrgangs, ein gewisses Gleichgewicht zwischen den Versionen ab; die zahlreichen Varianten, die nur in geringem Ausmaß durch die Empfängerüberlieferung eine Bestätigung für die eine oder andere Version erhalten, machen das deutlich. Dass Bosquet den zuverlässigeren Text hat[320], kann für den 16. Jahrgang nicht unbedingt festgestellt werden, allerdings überliefert er allein die letzten 12 Briefe, die im Reg. Vat. fehlen, wodurch sein Druck für die Kenntnis des Inhalts des Originalregisters unentbehrlich bleibt. Wie für die vorangehenden drei Bände gilt, dass der Originaltext auf der Basis der Abschriften nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher wieder die avignonesische Abschrift im Reg. Vat. 8; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren, wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat. Die letzten 12 Briefe wurden aus Bosquet übernommen.

Inhaltliches Profil des 16. Jahrgangs: Leitthema und Herzstück des Jahrgangs, wenn nicht der gesamten letzten Periode des Pontifikats, sind, die gesamte Christianitas umspannend, der Aufruf zum Kreuzzug, die Vorbereitung und Organisation desselben und die Ladung zum Konzil. Die berühmten Schreiben *Quia Maior*, *Pium et sanctum* und *Vineam Domini*[321] wurden sorgsamst konzipiert – davon zeugen kursierende Rohfassungen –, und sie bestimmen den Arbeitsrhythmus der Kanzlei mit zahlreichen eingetragenen mehr oder weniger modifizierten a pari-Briefen, die die Kanzlei im April und Mai 1213 über Wochen auslasteten. Weitere Schreiben in der Sache schließen an: Die Überbringung und Organisation in Frankreich wurde Robert von Courson, KP von S. Stefano in Celiomonte, anvertraut[322]; Doge und Volk von Venedig werden ermahnt, ihr Kreuzzugsgelübde zu erfüllen, und später nochmals darin bestärkt[323]. Eine gesonderte Einladung, gepaart mit

[318]) Br. I 372 Anm. 1, Bd. 1 S. 565 Z.17 und 26; vgl. Hageneder, Quellenkritisches, 129–132; s. auch die unterschiedlichen Datierungen in Br. V 158 (159) und XI 67 (71).

[319]) So fehlt bei Bosquet sechsmal ein *et cetera*: Br. 22, 121 (118), 126 (123), 129 (126), 152 (149), 159 (156); einmal im Reg. Vat.: Br. 77 (74); Bosquet hat ein (Br. 9 Anm. g, 126 [123] Anm. d), zwei (Br. 102 [99] Anm. d–d), vier (Br. 89 [86] Anm. t–t) Wörter und einmal die Tu-denique-Formel weniger, Reg. Vat. viermal ein Wort (Br. 59 [56] Anm. e, 90 [87] Anm. n, 123 [120] Anm. j, 155 [153] Anm. g). Die Testes-autem-Formel und der Hinweis darauf fehlt bei Bosquet und im Reg. Vat. und wohl im Originalregister in Br. 55 (52), wo sie nur in der Empfängerüberlieferung steht.

[320]) Zur Diskussion vgl. Bd. 13 S. XL mit Anm. 252.

[321]) Br. 28, 29, 30.

[322]) Br. 31, 32, 33.

[323]) Br. 35; 94 (91), der auch weitere Punkte anspricht.

Trostworten, ergeht an den melchitischen Patriarchen Nikolaus von Alexandria[324]; eine ebensolche, kombiniert mit weiteren Aufträgen, an den Patriarchen von Jerusalem[325]. Die Vorbereitung auf den Kreuzzug und der Verweis auf das Konzil bleiben in unterschiedlichen Zusammenhängen konstant präsente Themen[326].

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahrgangs, der, im Unterschied zur großen Initiative des Papstes, diesen als Reagierenden und von zwei höchst prominenten Streitparteien jeweils zum Agieren Provozierten zeigt, ist die Fortsetzung der Korrespondenz um den Albigenserkreuzzug und den Grafen Raimund von Toulouse: Nach den Br. XV 214–217 vom Januar 1213, die eine Reaktion des Papstes auf eine Delegation des Königs von Aragón, die sich über Übergriffe der Kreuzfahrer beschwerte, darstellen, dokumentieren die Schreiben um das Konzil von Lavaur im Januar 1213, wo letzte Verständigungsversuche zwischen den Parteien scheiterten, die Gegenbewegung der Kreuzfahrer und der diese unterstützenden Prälaten. Das an der Kurie zusammengestellte Dossier, auch Entscheidungshilfe, lässt sich in vier Teile gliedern: Die delegierten Richter in der causa Raimunds von Toulouse, Bischof Hugo von Riez und der Genueser Kanoniker Thedisius, berichten dem Papst, warum sie den Grafen nicht zum Reinigungseid zugelassen haben[327], inserieren den diesbezüglichen Rat der auf dem Konzil von Lavaur versammelten Prälaten[328] und übermitteln mit diesen dem Papst den Austausch zwischen König Peter von Aragón, der sich für seine Lehensträger einsetzt[329], und den Prälaten, die abschlägig antworten[330], sowie ihr definitiv ablehnendes Schreiben an den Grafen von Toulouse[331]; die Prälaten schließlich verständigen vor ihrer Abreise aus Lavaur den Papst, dass sie die Gespräche als zwecklos abgebrochen haben[332]. Der zweite Teil enthält eine Sammlung von Briefen, in denen der Papst aufgefordert wird, die Austilgung der Ketzer fortzusetzen, verbunden mit Warnungen vor Peter von Aragón und Raimund von Toulouse, welche der Erzbischof Wilhelm von Bordeaux und die Bischöfe Gaillard von Bazas und Radulf von Périgueux, der Bischof Bertrand von Béziers, der Erzbischof Bermund von Aix und der Erzbischof Michael von Arles und elf andere Prälaten firmieren[333] und welche über den Delegaten Thedisius von einer prominent besetzten Gesandtschaft der Prälaten nach Rom gebracht werden[334]. Teil drei registriert, was König Peter als Reaktion auf die Abweisung unternahm und aufzeichnen ließ: die am 27. Januar in Toulouse geleisteten Eide Graf Raimunds VI. und seines Sohnes Raimund VII., der Konsuln von Toulouse, der Grafen von Comminges und Foix und des Vizegrafen von Béarn, die ihre Länder dem König unterstellten, seine Vermittlung anriefen und ihre

[324]) Br. 34.

[325]) Br. 36.

[326]) Explizit z. B. in Br. 88 (85) S. 186 Z. 5–8: Androhung der Beschneidung von Ordensprivilegien auf dem Konzil. In Br. 111 (108) erhält der in Br. 28 zum Kreuzzugsprediger bestimmte Domdekan Konrad von Speyer auf seine Rückfragen Präzisierungen zu seinem Auftrag, in Br. 114 (111) der Bischof von Regensburg, Adressat von Br. 29. In Br. [181] wird der Erzbischof von Lund getadelt, weil er dem Konzil fernbleiben will, darf aber seinen Umritt zur Kreuzzugspredigt mit größerer Entourage als vorgesehen durchführen, soweit sein Gewissen es zulässt.

[327]) Br. 39.

[328]) Br. 48 (45).

[329]) Br. 43 (42).

[330]) Br. 44 (42); Br. 45 (43) ist eine Warnung des EB. Arnald von Narbonne an den König wegen seiner Unterstützung der Häretiker in Toulouse und Montauban.

[331]) Br. 49 (46).

[332]) Br. 41 (die Br. 43 [42], 44 [42], 45 [43], 48 [45] sind als Beilagen erwähnt).

[333]) Br. 42, 64 (44), 47 (45) und 40.

[334]) Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 398 (ed. Guébin–Lyon) II 95.

Bereitschaft erklärten, Papst und Kirche zu gehorchen; die Boten des Königs brachten im März eine authentische Transkription davon, die am 30. März in Perpignan angefertigt wurde, nach Rom, weil der König die Originale nicht den Gefahren der Reise aussetzen wollte (*quoniam visum est domino regi eiusque curie ipsa originalia penes se potius retinere quam incertis casibus fortune committere*), und die durch den Erzbischof Ramón von Tarragona und andere aragonesische Prälaten, deren Siegel anhingen, beglaubigt war[335]. Auf die Positionen beider Parteien folgt abschließend der mit 1. Juni datierte Brief Innocenz' III. an Peter von Aragón, in welchem der Papst seine Verfügungen vom Januar widerruft (Br. XV 215 [213] sei mit falschen Angaben erschlichen worden) und dem König befiehlt, die Häretiker ihrem Los zu überlassen und mit Simon von Montfort Waffenstillstand oder Frieden zu schließen[336]. Im Juli 1213 – einziges Schreiben aus der Zeit der weiteren Eskalation des Konflikts – bestätigt der Papst dem König auf dessen Wunsch noch sein Privileg, allerdings mit einer expliziten Warnung vor dem Missbrauch des Schutzes vor Exkommunikation und Interdikt[337]. Erst nach Peters Tod in der Schlacht von Muret am 13. September 1213, mit der Entsendung des Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro, rückt Südfrankreich wieder in den Fokus der Kurie: Ihm wird die Verantwortung für den Thronerben Jakob von Aragón und die Ordnung der Verhältnisse in Südfrankreich übertragen[338].

Auch in den Schreiben in das Kaiserreich Konstantinopel geht es um die Vorbereitung einer Legation, jener des Kardinalbischofs Pelagius von Albano[339], von welchem erwartet wird, dass er sich der teils schon länger virulenten Konflikte und offenen Fragen in der Romania annimmt. An erster Stelle steht die strittige Wahl des Patriarchen von Konstantinopel, deren Untersuchung und Entscheidung im August 1212 dem päpstlichen Notar und Sonderbeauftragten Magister Maximus aufgetragen, dessen Reise jedoch von den Venezianern, die Partei in der Sache waren, behindert worden war und dessen Instruktionen nun dem Kardinallegaten weitergegeben werden[340]; der neue Patriarch, EB. Gervasius von Herakleia, wird dann letztendlich vom Papst auf dem Laterankonzil ernannt werden. Ein weiteres Thema sind die vom Großteil der Prälaten der Romania an der Kurie immer wieder angezeigten massiven Übergriffe des Fürsten der Achaia, Gottfried von Villehardouin, des Herzogs von Athen, Otto von La Roche, und Anderer gegen kirchlichen Besitz; den neuen Machthabern der Romania war eine Aufhebung der über sie verhängten kirchlichen Sanktionen in Aussicht gestellt worden, wenn sie sich verpflichteten, den Weisungen des künftigen Legaten zu folgen[341].

---

[335]) Br. 50 (47).

[336]) Br. 51 (48).

[337]) Br. 90 (87).

[338]) Br. 170 (167): die Ankündigung des Kardinallegaten an die Prälaten, an Simon von Montfort mit dem Befehl, den Thronerben Aragons, Jakob, dem Kardinallegaten auszuliefern, a pari hiezu (aber hinter Br. [171] eingetragen); Aufträge an Peter von Aquiro, den Status der Vizegrafschaft Nîmes festzustellen; den Grafen von Comminges und Gaston von Béarn zu rekonziliieren; ebenso für Toulouse, das er auch gegen präsumptive Kreuzfahrer schützen soll, solange es sich als rechtgläubig erweist: Br. 173 (172), [171], [172]. Schon vorher wurden die von Raimund Pelet auf die Grafschaft Melgueil erhobenen Ansprüche an einen künftigen Legaten verwiesen: Br. 58 (55).

[339]) Br. 107 (104), 108 (105), 109 (106): die Ankündigung der Legation an den Kaiser und alle Laien, die Erzbischöfe und alle Prälaten und dem Fürsten von Achaia und anderen Adeligen.

[340]) Br. 115 (112); s. auch XIV 97, XV 156 (Mandat an den Notar Maximus), 94 (91): Mahnungen an die Venezianer wegen der Behinderung der Reise des päpstlichen Gesandten.

[341]) Br. 101 (98); s. auch Br. XIII 168 (170), 172 (174) (Patras); s. auch Bd. 14 S. LVf. mit Anm. 470; XV 65, 66, 77 (Korinth).

In einigen Fällen werden päpstliche Entscheidungen zur Kirchenorganisation der Romania in Frage gestellt und revidiert (gleichsam nach der Methode „trial and error"). Dem Bischof von Kephalonia, der gegen die Unterordnung unter das Erzbistum Korinth, die ihm der Papst ein Jahr zuvor befohlen hatte, protestierte, wird die Untersuchung der behaupteten direkten Unterstellung unter den päpstlichen Stuhl und zwischenzeitlich Schutz vor der Behelligung durch den neuen Erzbischof von Korinth zugesagt[342]. Eine definitive Rücknahme bahnt sich hinsichtlich des Bistums Nazoresca an, das dem Bischof von Zetunion übertragen worden war[343]; auf die Vorbringungen des Domkapitels, das diesen anklagt, seine Vollmacht zur Ausplünderung des Bistums missbraucht zu haben, ergeht das Mandat, ihn zur Rückgabe des entwendeten Gutes zu zwingen und dem Domkapitel die Wahl eines Bischofs zu erlauben[344]. Dem Kardinallegaten wird aufgetragen, zu untersuchen, ob die lateinischen Zisterziensermönche aus Lucedio, denen der Papst das Kloster Chortaiton bestätigt hat[345], dieses wirklich brutal ausgeplündert haben, wie jetzt die griechischen Mönche vor den Papst gebracht haben, und Abhilfe zu schaffen[346]; anstelle der Version der Lateiner, die dem ersteren Brief inseriert ist, wird jetzt diejenige der Griechen integriert. Auch die Übertragung der Athosklöster an den lateinischen Bischof von Samaria hatte sich als Fehlschlag erwiesen[347], sie erhalten eine päpstliche Unterschutzstellung[348].

Die Einigung zwischen dem B. von Gardiki und den Johannitern, die der Erzbischof von Philippi erzielt, stellt eine weitere Etappe in einem langandauernden Konflikt dar[349].

Dem König Leo von Armenien, der für unterschiedliche Vergehen mehrfach mit kirchlichen Sanktionen belegt wurde, werden aufgrund von Übergriffen gegen den Patriarchen Peter von Antiochia erneut solche angedroht[350], dem Patriarchen Albert von Jerusalem, päpstlichem Legaten, einmal mehr Anweisungen erteilt, wie er mit dem König hinsichtlich von dessen Wunsch nach Absolution von den Kirchenstrafen und in dessen Konflikt gegen den Grafen Bohemund von Tripolis wegen der Herrschaft über Antiochia verfahren soll[351].

Die gesondert verfasste Ladung an den Patriarchen Albert zum Konzil[352] stimmt mit der Sorge um die *correctio* der Einwohner und der Motivation von König, Ritterorden und allen Anderen und der Aufforderung, Informationen über das Heilige Land an die Kurie zu bringen, auf den Kreuzzug ein und enthält zusätzlich den Auftrag, eine Gesandtschaft und Schreiben an den Sultan Saphadin (al-ʿĀdil Saif-ad-Dīn Abū Bakr) von Damaskus, in dem dieser um die Rückgabe der Provinz Jerusalem gebeten wird[353], an den Adressaten gelangen zu lassen. Weiters wird der Legat Albert mit der Bekämpfung der Simonie im Templerorden befasst[354]. Das Interesse des Papstes erregt eine Gruppe von Kreuzfahrern um einen ansonsten nicht bekannten Grimaldus aus Monselice, die als Vorhut ins Heilige

---

342) Br. 95 (92); s. Br. XV 64.
343) Br. XV 54.
344) Br. 100 (97).
345) Br. XV 70.
346) Br. 165 (162).
347) S. Br. IX 190 (192) (Unterstellung) und XIII 40 (Rücknahme derselben wegen Missständen).
348) Br. 171 (168).
349) Br. 118 (115); s. Br. XII (101), 118 (120), XV 69, 71, 80.
350) Br. 2.
351) Br. 7; s. auch Br. XII 8, IV 63 (64).
352) Br. 36.
353) Br. 37.
354) Br. 93 (90).

Land aufbrechen möchte und denen er Unterstützung zusagt und sie dem Dogen von Venedig zwecks Beförderung und den Prälaten Tusziens und der Lombardei empfiehlt[355].

In Frankreich finden der langjährige Konflikt zwischen der Abtei Vézelay und ihrem Vogt, dem Grafen Herveus von Nevers, und dessen bei der Kurie anhängendes Verfahren wegen seiner Ehe mit Mathilde von Courtenay in einem zu engen Verwandtschaftsverhältnis, welches als Druckmittel gegen den Grafen eingesetzt wurde, ihren Abschluss mit der Ausstellung einer vom Papst geforderten Garantie: Graf und Gräfin von Nevers versprechen, die Rechte der Abtei zu wahren[356]. Drei Briefe ergehen zugunsten der Regentin Blanche der Champagne für ihren Sohn Theobald, dessen Erbe der Champagne von den Töchtern seines Onkels Heinrich II. von Champagne und der Isabella von Jerusalem beeinsprucht wird: Einerseits werden, auch mit dem Einsatz des Kardinallegaten Robert von S. Stefano in Celiomonte, die Aussagen bejahrter Zeugen über die Überlassung der Champagne durch Heinrich an seinen Bruder Theobald und über Heinrichs rechtswidrige Ehe mit der Königin von Jerusalem gesammelt und bestätigt[357]; andererseits dem Patriarchen von Jerusalem befohlen, eine Ehe zwischen einer der Töchter und Erard von Brienne wegen zu naher Verwandtschaft zu verbieten[358], was sich als vergeblich herausstellen wird.

Betreffend die iberische Halbinsel erhält die in Rom weilende Königin Maria von Aragón, deren Eheprozess gegen König Peter II. der Papst zu ihren Gunsten entschieden hatte, noch Unterstützung gegen die Bürger von Montpellier[359], und König Peter lässt sich, wohl im Hinblick auf seinen Konflikt mit den päpstlichen Legaten in Südfrankreich, das Privileg Urbans II. für die Krone von Aragón bestätigen[360]. Im langjährigen und grenzübergreifenden Konflikt zwischen König Alfons II. von Portugal und seinen Schwestern Theresa und Sancha um die Hinterlassenschaft einiger Burgen durch König Sancho an die Töchter werden erneut päpstliche Delegaten mit dem von Alfons inkurrierten Interdikt, Waffenstillstand und Wiedergutmachungen und mit der Anhörung des Falls befasst[361]. Der auf die Anerkennung seines Primats hoffende Erzbischof Rodrigo von Toledo erwirkt die Erlaubnis, über ehemals toledanische Diözesen, die von den Sarazenen rückerobert werden, bis auf weiteres zu verfügen[362].

Im römisch-deutschen Reich sorgt die Fortsetzung des Thronstreits mit veränderten Fronten weiterhin für Turbulenzen, auch wenn die Erledigung von – vergleichsweise – Routinefällen daneben weiterläuft. Die Bischöfe von Hildesheim und Halberstadt, die dem abgesetzten und exkommunizierten Otto IV. anhängen und gegen den Landgrafen von Thüringen Krieg führen, werden mit Absetzung bedroht[363]. Ihr Kollege von Bamberg, der sich Otto ebenfalls angenähert hatte, war vom Erzbischof Siegfried von Mainz bereits wieder absolviert worden, was wiederum den Landgrafen stört, den der Papst mit

---

355) Br. [178]–[180].

356) Br. 22: die Aufforderung an Herveus (*spiritum consilii sanioris*); 157 (154): die Dispens für Herveus und Mathilde; 162 (159): der Papst bestätigt der Abtei das Schreiben der Grafen vom Oktober 1213, in dem Br. 22 inseriert ist; s. auch Br. XIV 123, 126.

357) Br. 152 (149), 154 (151).

358) Br. 153 (150).

359) Br. 23.

360) Br. 90 (87); s. oben XXXVIII.

361) Br. 55 (52); s. Br. XIV 117, 118; XV 24.

362) Br. 156 (153).

363) Br. 73 (70), 74 (71).

der Zusicherung der Wahrung seiner Rechte zu beruhigen versucht[364]. Dagegen hatte der Mainzer die Restitution des Bischofs von Würzburg nicht akzeptiert und einen für die Kurie inakzeptablen Kandidaten unterstützt, dem der Papst nun jedes Recht auf die Würzburger Kirche abspricht[365]. Dem Herzog Heinrich von Brabant wird die Aufhebung der inkurrierten Kirchenstrafen angeboten, wenn er sich von Otto IV. lossagt und Genugtuung für seine Übergriffe zu Lasten des Bischofs Hugo von Lüttich, eines entschiedenen Parteigängers Friedrichs II., leistet[366]. Der Domdekan von Speyer – der sich zugleich einen Tausch von Klöstern bestätigen lässt – und der Bischof von Regensburg, die Fragen und Probleme bei der Kreuzzugspredigt aufgeworfen haben, erhalten ihre Antworten[367].

Die norddeutschen Prälaten und alle Gläubigen erhalten den Auftrag, die Mission in Livland nach Kräften zu unterstützen, was manche auch persönlich wahrnehmen wollen[368]. Dort ist die Lage unübersichtlich, da die Akteure – Bischof Albert von Riga, der neue Bischof Dietrich von Estland, der Ritterorden der Schwertbrüder und im Hintergrund die Dänen – sich rasch auseinandergelebt haben und ihre Claims abstecken. Die Schwertbrüder erwirken Schutz und Mandate gegen den Bischof von Riga und andere Schädiger und stehen wohl hinter dem Auftrag an Erzbischof und Dignitäten von Lund, die Möglichkeit einer weiteren Bistumsgründung in von ihnen beanspruchten Gebieten zu untersuchen[369]. Dietrich von Estland lässt sich im Amt bestätigen, sichert sich außer der genannten Unterstützung der Mission auch ein entsprechendes Mandat an die Schwertbrüder, denen Besitzgier vorgeworfen wird, und lässt sich die Einordnung in eine Kirchenprovinz untersagen. Letzteres beschafft sich auch der Bischof von Riga[370].

Ungarn tritt, abgesehen von einer der gängigen Zehentstreitigkeiten, mit dem Auftrag an den gesamten Episkopat, die – ohnehin eingetretene – Exkommunikation der Gewalttäter gegen den Erzbischof Berthold von Kalocsa und seinen Klerus feierlich zu verkünden, ins Bild. Der Mord an Bertholds Schwester, der Königin Gertrud, deren Schicksal auch dem Erzbischof zugedacht war, bleibt unter *alia … enormia* ungenannt[371].

Der über der strittigen Erzbischofswahl in Canterbury ausgebrochene und bis zum jahrelangen Interdikt über England eskalierte Konflikt mit dessen König und dessen Parteigängern einer-, dem Papst, dem von ihm durchgesetzten Erzbischof und dem Großteil des englischen Episkopats andererseits nähert sich seiner Beilegung, wie sich schon abgezeichnet hatte[372]. König Johann akzeptiert die vom Papst gestellten Bedingungen, die umfangreiche Rückzahlungen an die geschädigten Kirchen beinhalten, trägt dem Papst seine Reiche auf, nimmt sie zu Lehen und leistet den Vasalleneid, was der Papst mittels eines Privilegs entgegennimmt und bestätigt[373]. Flankierende Briefe, mit denen der Papst über den Friedensschluss informiert und antizipierte Opposition untersagt, gehen an den Klerus, den Adel und den König von Frankreich, auf dessen drohende Invasion Englands,

364) Br. 110 (107). Vgl. Br. XV 228 (226).
365) Br. 53 (50). Vgl. Br. XV 227 (225).
366) Br. 59 (56).
367) Br. 111 (108), 114 (111); 112 (109). S. oben XXXVII Anm. 326.
368) Br. 127 (124)–129 (126).
369) Br. 122 (119)–126 (123).
370) Br. 127 (124)–132 (129); [182].
371) Br. 65 (62); 164 (161).
372) S. Br. XV 235 (233)–237 (234) und 239 (236)–242 (239).
373) Br. 79 (76)–81 (78); 82 (79), 133 (130), 134 (131).

der das Einlenken Johanns von England, neben baronialem Widerstand, im Wesentlichen zu verdanken ist, nicht eingegangen, dafür aber allen die Legation des Kardinalbischofs Nikolaus von Tusculum angekündigt wird. Der skeptische Erzbischof erhält die Versicherung, dass die Sache ihre Richtigkeit habe, und die Parteigänger des Königs im Episkopat leisten gemeinsam mit mehreren Baronen Garantien[374]. Auch der Kardinallegat Robert von Courson wird hinsichtlich der englischen Festlandbesitzungen ruhiggestellt[375]. Der Papst befiehlt allen Bewohnern von England, Wales und Irland, vom Erzbischof von Canterbury abwärts, aber auch dem König von Schottland und dessen Sohn, dem englischen König Treue zu halten[376]. Ein Bündel von Aufträgen geht an den später im Jahr anreisenden Legaten: Er soll Opposition unterbinden und bereits ausgegangene Briefe gegen den König einziehen, die Refundierung der Schäden der englischen Kirche überwachen und nicht Beanspruchtes für den Kreuzzug einbehalten, für die Nachbesetzung vakanter Kirchenämter sorgen – was dem Domkapitel von York auch direkt befohlen wird – und den Peterspfennig einfordern[377]. Der königliche Amtsträger Richard de Marisco, der im Auftrag seines Herrn und zur Erlangung der eigenen Absolution an der Kurie erschienen ist, erhält Schutzbriefe, die auch an den Legaten gerichtet sind[378].

In Oberitalien setzt der Papst die bis dato vergeblichen Versuche, die Otto IV. getreuen Kommunen mit unterschiedlichen Drohungen zum Seitenwechsel zu bewegen, mit einem Schreiben an das Domkapitel von Alessandria fort, dem er weitere Repressalien gegen die Alessandriner, die den exkommunizierten Häretiker Wilhelm von Pusterla zum Podestà gewählt haben, ankündigt[379].

Gegen den schon als Anhänger Ottos exkommunizierten Grafen Guido Guerra in der Toskana erlangen die Camaldulenser, die dieser vielfach behelligt, päpstliche Mahnungen und Delegaten[380]. Ein Schreiben für den Richter Wilhelm von Cagliari, der im Konflikt mit den Pisanern von einem Florentiner Gericht verurteilt wurde, was der Papst für ungültig erklärt, gilt der Wahrung der päpstlichen Hoheit über Sardinien[381].

Im Kirchenstaat ist der Papst mit dem fehlenden Einsatz seiner Beauftragten und Lehensträger in der Mark Ancona konfrontiert. Markgraf Aldobrandino von Este wird aufgefordert, bei Androhung des Entzugs derselben, die seinem Vater Azzo übertragene Mark für die römische Kirche rückzuerobern[382]; der Patriarch von Grado soll die Paduaner von Feindseligkeiten gegen den Este abhalten[383]. Dem Propst Garsendinus von Ferrara als säumigem Verwalter der zum Patrimonium S. Petri gehörigen Massa di Ficarolo wird eingeräumt, dass der Brief mit dem entsprechenden päpstlichen Auftrag ihn nicht erreicht haben könnte, jedenfalls wird der Auftrag, insbesondere im Hinblick auf Entfremdungen durch Ferraresen, wiederholt[384].

---

374) Br. 83 (80)–86 (83); 92 (89); 135 (132).
375) Br. 139 (136).
376) Br. 138 (135).
377) Br. 136 (133), 137 (134), 140 (137), 141, 138), 167 (164).
378) Br. [174]–[176].
379) Br. 61 (58); s. auch Br. XV 138 und 191 (189) a pari; auch XIV 78 (79): zum selbigen Podestà, Wilhelm da Pusterla, in Bologna.
380) Br. 117 (114).
381) Br. 150 (147).
382) Br. 105 (102).
383) Br. 120 (117).
384) Br. 104 (101) und 146 (143).

Gegenüber der Kommune Narni in Umbrien wird zunächst in einem Schreiben an den Bischof auf die Ungültigkeit der Urteile und Rechtshandlungen exkommunizierter Richter hingewiesen und kurz darauf mit der Ausweitung auf Ortsfremde, die als Richter fungieren, ein Schlupfloch gestopft[385]. Die papsttreue Kommune Viterbo erhält die Bestätigung von Handelsvergünstigungen im benachbarten Corneto, allerdings vorbehaltlich aller Rechte der Cornetaner[386]. Auf die Kommune Benevent übt der Papst Druck aus, um für seinen Bruder Richard die Rückgabe von dessen Burg Brocco, die von dem in Benevent gefangenen Thomas von Aquino besetzt wurde, zu erwirken[387].

In der Urbs entscheidet der Papst einen komplexen und langwierigen Prozess um Grundstücksmieten und Wucherzinsen, in den das Kollegiatstift S. Cecilia verwickelt ist, zu dessen Gunsten[388].

Etliche Schreiben gehören zur kurialen Routine: darunter fallen die Privilegien für das Kollegiatstift Saint-Julien in Brioude in der Auvergne[389] und die Abtei Gembloux[390], die Bestätigung von Privilegien für die Abtei Nonantola[391], die Unterschutzstellung der Athosklöster[392], Bestätigung sonstiger Rechte[393] und Besitzungen[394] und Belange der Kirchenorganisation[395] und -disziplin[396] und Klosterreform[397]. Unter den strittigen Wahlen, die der Papst entscheidet oder untersuchen lässt, finden sich die Doppelwahl bzw. -postulation in Konstantinopel[398] und im Damenstift Buchau[399], die Ernennung der Erzbischöfe

---

385) Br. 97 (94) und 119 (116).

386) Br. 98 (95).

387) Br. 106 (103).

388) Br. 99 (96).

389) Br. 76 (73), impetriert zusammen mit dem Entscheid im Rechtsstreit mit Bischof von Clermont über einzelne Kirchen und mit dem Dispens vom defectus natalium für den Scholaster des Stifts: Br. 77 (74), 75 (72).

390) Br. 149 (146).

391) Br. 64 (61); s. auch oben IXf. und unten XLVf.

392) Br. 171 (168); s. auch oben XXXIX.

393) Br. 89 (86): Bestätigung ihrer Pfarre für S. Maria delle Vigne in Genua; Br. 9: Erlaubnis für das Domkapitel von Soissons, entfremdete Zehente zurückzufordern; Br. 192 (99): Bestätigung eines Urteils zugunsten der Abtei Heisterbach; Br. 112 (109): Bestätigung des Tauschs zweier dem Domkapitel von Speyer unterstehender Klöster gegen die Reichsabtei Weißenburg.

394) Br. 71 (68): Bestätigung eines Gütertauschs für das Domkapitel von Gurk; Br. 103 (100): Besitzbestätigung für die Abtei Herrenalb; Br. 160 (157): Bestätigung der Schenkung des Hospitals in Friesach und von Zehenten an den Deutschen Orden.

395) Br. 1: der Konflikt um die Diözesangrenzen der Bistümer von Guarda und Coimbra; Br. 67 (64) und 68 (65): Konflikt zwischen den Erzbischöfen von Bordeaux und Bourges um den Primat des Letzteren (s. auch Br. XV 45, 130); Br. 69 (63): Versuch des Erzbischofs von Salzburg, das Frauenkloster Chiemsee aufzulösen und ein Bistum zu errichten. S. auch oben XLI.

396) Br. 6: Tadel für das Generalkapitel des Cluniazenserordens; 8: Maßregelung des Abtes von Nardò, der sich unter anderem bischöfliche Vorrechte herausnahm; 56 (53): Absetzung wegen wiederholt mit Täuschungen impetrierter päpstlicher Briefe des Plebans von Piove del Sacco (Padua); Br. 88 (85): Missbrauch des Zehentprivilegs durch Zisterzienser und Johanniter in der Diözese Pécs; 145 (142) Einschreiten gegen Simonie bei der Abtwahl in Farfa.

397) Br. 25: Erlaubnis für die Abtei Vendôme, die ihr übertragene Kirche S. Prisca in Rom zu reformieren; 16 und 116 (113): die Reformierung der Benediktinerabtei Vangadizza mit deren Übernahme in den Camaldulenserorden; 148 (145): Scheitern des Versuchs des Bischofs von Amiens mittels einer neu impetrierten Visitation in der bereits visitierten Abtei Saint-Josse einzugreifen.

398) Br. 115 (112); s. oben XXXVIII.

399) Br. 18.

von Palermo[400] und Mailand[401] und die Beschleunigung der Untersuchung der Einwände gegen den gewählten Bischof von Arezzo[402] sowie der Befehl, dem vom Papst bestätigten neuen Bischof von Novara zu gehorchen[403]. Der Erzbischof von Auch wird abgesetzt[404], die Resignation des suspendierten Bischofs von Acqui entgegengenommen[405], der nach der Absetzung des Bischofs von Vicenza bestellte Administrator des Bistums ermahnt, diese Funktion auch auszuüben[406], und dem Elekten von Genf empfohlen, zunächst gemäß einem früher abgelegten Gelübde Regularkanoniker zu werden[407], während der beschuldigte Erzbischof von Besançon über die Modalitäten seines Reinigungseids zu verhandeln versucht[408] und im Prozess, den päpstliche Legaten gegen den Bischof Tiso von Treviso anstrengten, Letzterer weitgehend rehabilitiert wird[409]. Der Bischof von Poitiers, bereits mehrfach schwerer Vergehen beschuldigt, erscheint als Mitangeklagter wegen tätlicher Übergriffe gegen den Prior von Sainte-Radegonde als päpstlichen Delegaten[410]. Der von seinem Konvent vertriebene Propst von Marbach wird wieder eingesetzt, doch soll der Fall weiter untersucht werden[411].

Auch in Rechtsstreitigkeiten unterschiedlicher Größenordnung ergehen Briefe[412]. Unter den Pfründenvergaben[413], deren Nichtbeachtung auch einen eloquenten wie harschen Tadel hervorrufen kann wie im Fall der nicht respektierten Providierung eines päpstlichen Skriptors im Domkapitel von Marseille[414], fallen diejenigen an Verwandte Innocenz' III. ins Auge: Dem Neffen Leonhard des Kanzlers und Kardinaldiakons Johannes von S. Maria in Cosmedin wird eine Pfründe in Laon verschafft und, aus der Hinterlassenschaft seines Onkels, eine weitere in York[415]; aus derselben Hinterlassenschaft werden Gregor von Montelongo in Vercelli und zwei weitere Verwandte des Papstes mit Pfründen in Compostela und Conisbrough in Yorkshire providiert[416]. Der Bischof von Hereford darf

---

[400]) Br. 113 (110); auch Br. XV 43.
[401]) Br. 144 (141); s. auch Br. XV 122.
[402]) Br. 4.
[403]) Br. 54 (51).
[404]) Br. 5; vgl. Br. XIV 32 (32, 33).
[405]) Br. 143 (140); s. Br. XIV 114.
[406]) Br. 15; s. Br. XV 139.
[407]) Br. 96 (93).
[408]) Br. 66 (63), 161 (158); s. auch Br. XIV 125.
[409]) Br. 19, 163 (160); s. Br. XV 197 (195), 199 (197).
[410]) Br. 12; s. Br. XV 188 (186), 230 (228). Ein weiteres Schreiben spricht den Prior von Sainte-Radegonde von sämtlichen Anschuldigungen der Simonie frei: Br. 13.
[411]) Br. 24.
[412]) Zwischen dem Bischof von Krk und den Klerikern von Omišalj: Br. 11; um die Pfarre Buchkirchen (?) in der Diözese Passau: Br. 21; zwischen dem Klerus und der Kommune von Laon: Br. 60 (57), s. Br. XIV 62 (62) und XV 124; zwischen dem Bischof von Veszprém und dem Domkapitel von Esztergom: Br. 65 (62); zwischen dem Stift Mont-Joux und der Abtei Sainte-Seine um eine domus: Br. 70 (67); zwischen der Stadtregierung von Sens und der Abtei Saint-Pierre-le-Vif: Br. 147 (144); zwischem einem Kleriker und seinen lokalen Gegnern in der Diözese Laon um diverse Besitzungen: 155 (152); um eine Pfründe in Liège: Br. 159 (156); zwischen S. Maria delle Vigne und einem Genueser Bürger, um das Recht, ein Oratorium zu errichten: Br. 172 (169).
[413]) In den Domkapiteln von Saintes (Br. 38; s. auch XV 38), Angoulême (62 [59]), Antiochia ([177]) und in der Diözese Cambrai (91 [88]).
[414]) Br. 27, 166 (163). Auf päpstliche Provision berief sich auch der Kanoniker Bruno von Fritzlar, dem seine Pfründe entzogen und trotz eines päpstlichen Mandats nicht restituiert wurde: Br. 72 (69).
[415]) Br. 57 (55), 63 (60).
[416]) Br. 63 (60) a pari, 78 (75) und a pari.

bereits Bepfründeten keine weiteren Kirchen verleihen[417]. Zu den Pönitenzangelegenheiten gehören die abergläubischen Skrupel der Kommune von Gravellona wegen eines vor langer Zeit gegen die dortigen Signori verhängten Interdikts, jene eines Kanonikers des Stifts Saint-Maurice-d'Agaune wegen seiner Subdiakons- und Diakonsweihe an unkanonischen Tagen und die posthume Absolution eines Bußwilligen, der vor dem Aufbruch nach Rom verstorben ist[418]. Den Franzosen wird aus gegebenem Anlass blasphemisches Fluchen verboten[419], und großen Eindruck macht ein Hostienwunder und die daraus resultierende Bekehrung eines Juden aus der Diözese Sens, der in Rom getauft wird und dem aus seiner Konversion kein materieller Nachteil entstehen soll[420]. Im langwierigen Prozess gegen den der Häresie beschuldigten Kanoniker von Langres Walter von Mussy wird diesem ein neuer Termin gesetzt und Sicherheit bis zur Entscheidung der päpstlich delegierten Richter zugesichert[421], während der Erzbischof von Lund mit einem Fälscher kurzen Prozess machen und ihn lebenslang einkerkern soll[422]. Rechtsauskünfte holen die Bischöfe von Schleswig und Breslau und der Erzbischof von Lund ein[423].

Beobachtungen zum Schriftwesen: Erschlichene päpstliche Briefe kommen öfters vor. Schon notorisch ist ein Kleriker Martin (Br. 56 [53]), der, bereits suspendiert, weil er das Archipresbyteriat der Pieve von Sacco mittels Fälschung erschlichen hatte, den Prokurator des Bischofs von Padua an der Kurie dazu bringt, ein neues Schreiben zu seinen Gunsten zu impetrieren, in welchem er den Beinamen seiner Kirche aussparen lässt, um seine Identität zu verschleiern. Eine suspekte Urkunde muss im Zug eines Prozesses untersucht werden (Br. 54 [51]). Br. 148 (145) macht den Versuch des Bischofs von Amiens zunichte, die Abtei Saint-Josse durch delegierte Richter seiner Wahl visitieren zu lassen mittels eines allgemein gehaltenen päpstlichen Schreibens, in welchem ein vorangegangenes Mandat zur Visitation und Reformation nicht erwähnt wird. In Br. 165 (163) betreffend das Kloster Chortaion wird ein von lateinischen Mönchen impetriertes Schreiben, aufgrund seiner Auswirkungen, von den griechischen Mönchen als Teil einer *pestis alia*, die über den Konvent hereingebrochen sei, bezeichnet, wie das päpstliche Schreiben an diese referiert. Die Prokuratoren der weltlichen Machthaber in der Romania bringen vor, dass die Gegenpartei ihnen den Einblick in ein päpstliches Schreiben – *copia* (*nostrarum litterarum*) steht hier offenbar für das Original – trotz Insistierens verweigert habe und dass im vorgelegten *transcriptum* ein entscheidender Punkt fehle (Br. 101 [98]).

Auffällig ist die Zahl der Inserte, die den Papst in quasi-notarieller Funktion zeigen[424]. Dazu gehört auch die Privilegienbestätigung/-rekonstruktion für Nonantola (Br. 64 [61]). Beide Parteien eines Vergleichs wünschten sich eine solche Papsturkunde (Br. 118 [115]). Mehrfach sind *litterae in(ter)clusae* erwähnt (Br. 4, 17, 38, 51 [54], 65 [62]). Briefe gegen den König von England wurden als Eventualausfertigungen für den Fall, dass er die Friedensbedingungen nicht annehmen würde, verteilt und sollten dann vernichtet werden (Br. 136 [133]). Wenn der Markgraf Aldobrandino von Este zur Wiedergewinnung der Mark Papstbriefe *quales vidimus expedire* bekam, können sie ebenfalls in Varianten für unter-

417) Br. 14.
418) Br. 20, 151 (148), 52 (49).
419) Br. 3.
420) Br. 87 (84).
421) Br. 17; s. Br. XV 15.
422) Br. 10.
423) Br. 26; 168 (165), 169 (166); 121 (118).
424) Br. 22, 64 (61), 71 (68), 89 (86), 90 (87), 118 (115), 134 (131), 142 (139), 162 (159).

schiedliche Bedürfnisse ausgefertigt worden sein (Br. 105 [102]). Ob ein in einem Prozess *sub conditione* gefälltes Urteil schriftlich erging, ist nicht ersichtlich (Br. 1).

Das Argument, den vom Mainzer Erzbischof für den Bischofsstuhl von Würzburg Favorisierten nicht zuzulassen, fand – und findet – man *in nostro registro* (Br. 53 [50] mit Anm. 7). Für den Kardinallegaten, der für die Wahl des Patriarchen von Konstantinopel sorgen sollte, hatte man die forma des Auftrags an den vor ihm bestellten Gesandten parat (Br. 115 [112]).

Die Verweigerung von Gruß und Segen für den exkommunizierten König von Armenien, die nicht einmal durch den Besserungswunsch ersetzt werden, kann effektvoll in der Eröffnung des Briefs eingesetzt werden (Br. 2). Die Unterschutzstellung und Belehnung des Königs von England ist als Privileg mit entsprechender Grußformel und Datierung ausgestellt und in der originalen Überlieferung mit Kardinalsunterschriften versehen, verwendet aber die Kontextschlussformeln der Briefe (Br. 134 [131]). Die Delegaten aus dem Kloster Dünamünde bei Riga, die gegen den dortigen Bischof und den Dompropst vorgehen sollten, werden gerügt, weil sie ihren Auftrag wegen der Absenz eines von ihnen nicht ausgeführt hätten, was sie dank der Klausel *Quod si non omnes* … hätten tun können und müssen (Br. 122 [119]) – Formularteile sind da, um ernst genommen zu werden.

Die Empfängerüberlieferung: Die Texte der Br. 1, 28, 30, 55 (52), 60 (57), 71 (68), 103 (100), 116 (113), 122 (119), 134 (131) und 152 (149) konnten mit Originalen der Empfängerüberlieferung verglichen werden; Br. 117 (114) und 138 (135) mit Originalen von a pari-Briefen.

Eine Besonderheit stellt die Empfängerüberlieferung von Br. 64 (61) aus Nonantola dar. Sie besteht aus einem verderbten Original mit schadhaften Rändern sowie zwei notariell beglaubigten und zwei einfachen Abschriften aus dem 13. Jahrhundert; Girolamo Tiraboschi erklärte in seiner Geschichte der Abtei (1784) das Original für verloren[425], hatte dieses aber auf dem Verso mit *Stamp.* markiert, allerdings nicht in den Urkundenanhang seines 2. Bandes übernommen; gedruckt wurde es von Gaetano Marini in seiner Sammlung der „Papiri diplomatici" (1805).

Br. 51 (48) an den König von Aragón wurde über Inserte der a pari-Briefe in Schreiben, die die vom Papst mit der Durchführung beauftragten Prälaten von Narbonne und Toulouse an den König richteten, überliefert.

Br. 116 (113) wurde von den Impetranten Papst Honorius III. vorgelegt, in dessen Bestätigung inseriert und in dessen Register aufgenommen; der Text stammte aus der Empfängerüberlieferung (*In litteris felicis memorie Innocentii pape predecessoris nostri sic perspeximus contineri*; die Adresse ist ausgeschrieben)[426].

Das Original von 76 (73) an das Kollegiatstift Brioude lag den Herausgebern der Gallia Christiana, Bd. II (1720), die ein Siegel erwähnen, vor. Das Original von Br. 75 (72), dem Urteil im Rechtsstreit zwischen dem Stift und dem Bischof von Clermont, fand Louis Antoine Clément Chaix de Lavarène für den Druck seiner Monumenta pontificia Arverniae sub Innocentio III (1882) in der Sammlung des Abbé Souligoux in Brioude, ebenso ein

---

425) Tiraboschi, Badia, I 192f. Unser Dank gilt dem Archivar von Nonantola Riccardo Fangarezzi für Informationen über die Abschriften im Archiv. Zu den Besonderheiten der Urkunde s. auch oben IXf.

426) Brief Honorius' III. vom 22. Juni 1217: AAV, Reg. Vat. 9, fol. 116^{r}–116^{v}; im Unterschied zu Br. XIV 95, der aus dem Register kopiert wurde: *sicut in regesto felicis memorie I(nnocentii) pape predecessoris nostri perspeximus contineri*: Brief Honorius' III. vom 29. Juli 1218: AAV, Reg. Vat. 9, fol. 269^{v}; s. Bd. 14 S. VII.

Mandat an delegierte Richter über die Durchsetzung[427]; das Original des a pari-Briefes an den Bischof konnte er in den Archives départementales de Puy-de-Dôme einsehen. Alle Urkunden sind nicht auffindbar. Br. 26 ist in einer frühneuzeitlichen Abschrift lokal überliefert, Br. 102 (99) im Heisterbacher Kopialbuch aus dem 15. Jahrhundert. Br. 79 (76) ist in der den betroffenen Bischöfen nahe stehenden, als „Annalen von Burton" edierten Kompilation überliefert und wurde mit dieser, aber auch mit der vom Papst ausgestellten Vorlage, die ins Register des 15. Jahrgangs eingetragen wurde, verglichen[428]. Br. 149 (146) wurde in einer im 18. Jahrhundert angelegten Sammlung von Privilegien der Abtei Gembloux (*Privilegia Abbatiae Gemblacensis*, 946–1736), deren Abschrift nach den Originalen aus Gembloux mit drei weiteren Extraits der Notar Dorbeck aus Gembloux zwischen 1734 und 1745 zertifizierte, tradiert, die stellenweise Unkenntnis des Formulars verrät[429]; im 1748 erschienenen Supplement-Band zu den „Opera diplomatica" des Aubert Miräus wurde das Privileg „ex Cartulario Gemblacensi", wohl aus einer anderen Sammlung, jedenfalls ohne die Fehler der Abschrift gedruckt.

Einige Schreiben des 16. Jahrgangs wurden in historiographische Werke aufgenommen[430], wobei den Chronisten sowohl Originale als auch Konzepte vorlagen.

Keine Kontakte zur Kanzlei, aber eine enge Beziehung zu den Empfängern der päpstlichen Schreiben hatte der Zisterzienser Pierre des Vaux-de-Cernay, Historiograph des Albigenserkreuzzugs und Apologet Simons von Montfort. Die Darstellung der Ereignisse um das Konzil von Lavaur in der *Hystoria Albigensis* ist über weite Strecken mit Dokumenten unterlegt, die der Chronist in den Händen hielt. Er inseriert in chronologischer Reihung die Br. 43 (42), 44 (42), 45 (43), 41, 51 (48), letzteren, der an den König von Aragón adressiert war, sicherlich nach einem der a pari-Briefe an Simon von Montfort, den Erzbischof Arnald von Narbonne oder den Bischof Fulko von Toulouse. Textbausteine anderer Briefe aus dem Konvolut verarbeitete der Chronist im Proemium der *Hystoria*[431].

Der Prämonstratenserpropst Burkhard von Ursberg (gest. 1231) überliefert in seiner 1229/1230 kompilierten und mit Aktenstücken dokumentierten Weltchronik mit dem Incipit *Quoniam maior* ein Konzept des Kreuzzugsaufrufs *Quia maior* (Br. 28) und ein Konzept der Konzilsladung *Vineam Domini* (Br. 30). Bekanntschaften, die er bei seinen Kurienaufenthalten 1198 und 1210/1211 geknüpft hatte, oder einem späteren Romaufenthalt[432] verdankte er den Zugang zu diesen Schriftstücken, die wohl direkt aus der päpstlichen Kanzlei stammen und die auch den Werdegang der beiden Schreiben illustrieren. Georgine Tangl hat Burkhards Texte sorgfältig mit der Registerüberlieferung verglichen und die inhaltliche und stilistische Weiterentwicklung vom Konzept zur Ausfertigung auf-

---

427) „Expédition originale à la bibliothèque de M. l'abbé Souligoux". Zur Sammlung, die der Abbé Souligoux aus Brioude, Verfasser von „Vie et miracles de St. Julien, patron de l'église paroissale de Brioude" (1855), nach großen Verlusten an Urkunden des Stifts angelegt hatte, vgl. Chassaing, Spicilegium Brivatense, X.

428) S. Bd. 15 S. LV.

429) Vgl. Roland, Recueil, Xf.

430) Das gilt neben dem oben genannten Br. 79 (76) auch für Br. 80 (77), eine englische Königsurkunde ohne päpstliche Vorlage, die aber im Papstprivileg Br. 134 (131), dessen Original vorliegt, nochmals im 16. Jahrgang kopiert wurde, und den Papstbrief Br. 141 (138) an den Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum, der, überlieferungsmäßig weiter entfernt, bei Roger Wendover und Matthew Paris wie auch in Durhamer Handschriften enthalten ist. Daher konnte hier die Aufnahme als „Empfängerüberlieferung" unterbleiben.

431) Vgl. Sommerlechner, Konzil, 850.

432) Vgl. Smith, How to Draft a Crusade Call, 8.

gezeigt[433], Thomas W. Smith die Burkhardsche Fassung von *Quia maior* nochmals einer detaillierten Untersuchung unterzogen[434].

Der Notarchronist Richard von S. Germano begleitete 1215 den Abt Stephan von Montecassino nach Rom und erhielt vermutlich bei dieser Gelegenheit und über das Netzwerk seines Dienstherren und Auftraggebers und Inspirators seiner Chronik Einblick in ein Dossier päpstlicher Schreiben zum Kreuzzug, das wohl im Umkreis der Kurie, vielleicht mit Rückgriff auf die Register, vielleicht auch aus Empfängerausfertigungen bzw. deren Konzepten, zusammengestellt wurde[435]. In die erste Fassung seiner Chronik, welche die Jahre 1208–1226 umfasst, nahm er (unter insgesamt 28 zitierten Dokumenten) die Rundschreiben *Vineam Domini* (Br. 30) und *Quia maior* (Br. 28), das Begleitschreiben dazu (Br. 29), das Schreiben an Sultan Saphadin (Br. 37)[436] sowie Br. XV 183 (182) (Bericht des Königs von Kastilien über den Sieg bei Las Navas de Tolosa)[437] auf: Br. 30 nach dem im Register aufgelisteten a pari-Brief an die Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte der lateinischen und griechischen Kirche im Kaiserreich Konstantinopel, Br. 28 an die Erzbischöfe und Bischöfe des süditalienischen Regno (*regnum citra Farum*) – im Register eingetragen ist ein a pari-Br. *per Calabriam* – und Br. 29 an dieselben, mit dem Einsatzgebiet *regnum Sicilie citra Farum*. Während Richards *Vineam-Domini*-Version auf den 18. Mai 1213 (einen Monat nach dem im Register eingetragenen Schreiben an die Kirchenprovinz Vienne) datiert ist, tragen die Br. 28 und 29 in der Chronik Daten vom 17. und 19. Juli 1214 mit dem Ausstellungsort Viterbo[438]. Das Schreiben an den Sultan von Damaskus geht bei Richard auf die verkürzte Fassung im Reg. Vat. zurück, in welchen ein Konzept eingetragen wurde; ein fortgeschrittenes Stadium, wenn nicht das ausgestellte Schreiben, überliefern eine Zürcher Handschrift aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, eine Zusammenstellung von Schriftstücken zum IV. Laterankonzil[439], und, wenn auch mit Fehlern, der Codex Vat. Lat. 3555, deren Versionen Umstellungen von Textbausteinen, einen längeren einleitenden Abschnitt mit der Androhung des Kreuzzugs und die Namen der Überbringer enthalten, im Schlussteil allerdings abrupt abbrechen[440].

Die Bedeutung und Verbreitung von Kreuzzugsaufruf und Konzilsladung Innocenz' III. ändert die Prämissen, nach welchen in den Vorgängerbänden die Empfängerüberlieferung eingearbeitet wurde. Insbesondere auf dem Konzil zirkulierten Zusammenstellungen von Texten, die den Kreuzzug betrafen, die aus der päpstlichen Kanzlei stamm-

---

[433] Tangl, Studien, 18–46; eine Edition der Br. unter Einbeziehung chronikalischer und kopialer Überlieferung: ebd. 84–88 bzw. 88–97.

[434] Smith, How to Draft a Crusade Call.

[435] Dies die Quintessenz der Untersuchung von Hamm, Überlieferung, 293–297, die die Schreiben ausführlich mit dem Registerdruck von Migne (den sie im Zweifelsfall auch demjenigen von Bosquet vorzieht) vergleicht.

[436] Dieses kopierte er auch in die 2. Fassung seiner Chronik, 1189–1243, während die anderen Dokumente dort lediglich zusammengefasst wurden.

[437] S. Bd. 15 S. LIVf.

[438] Die Frage, ob ein Irrtum des Chronisten, der die Chronik wohl erst ab 1220 niederschrieb, vorliegt oder ob die Kanzlei im 17. Pontifikatsjahr eine nochmalige Ausstellung vornahm – Itinerar und Datum passen immerhin zusammen –, muss letztlich offen bleiben. Vgl. Paravicini Bagliani, Mobilità, 260; Hamm, Überlieferung, 292f.

[439] Dieselbe Handschrift enthält auch die Liste der Konzilsteilnehmer. Vgl. Luchaire, Document, 567; Werner, Nachlese, 578, Dr.: 592f.; Mohlberg, Katalog, 131, Nr. 312.

[440] Vgl. Lupprian, Beziehungen, 110–114, mit Untersuchung der Überlieferungen und Edition des Textes; vgl. auch Hamm, Chronik, 436–438 zur Kontextualisierung des Schreibens bei Richard von S. Germano.

ten, die teilweise auf Konzepten päpstlicher Schreiben, teilweise auf dem registrierten Text, seltener auf Empfängerausfertigungen basieren konnten. Konzepte wurden sicher auch an Interessenten, die gut vernetzt waren, versandt[441]. Andererseits gelangte die Empfängerüberlieferung der in vielen Ausfertigungen versendeten Schreiben in Sammlungen mit unterschiedlichem Schwerpunkt.

In das Briefbuch aus der Prämonstratenser-Abtei Rommersdorf, Handbuch eines Kreuzzugspredigers aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, wurden die Br. 28, 29 und 30 aufgenommen: *Quia maior* nach der Ausfertigung für die Kirchenprovinz Trier[442], *Pium et sanctum* nach dem Schreiben an die Äbte von Weiler-Bettnach und Rommersdorf, die delegierten Überbringer des Kreuzzugsaufrufs für die Kirchenprovinz Trier, *Vineam Domini* aber nach einer Konzeptfassung, die Ähnlichkeiten mit jener in Burkhards Chronik aufweist.

Die Bekanntmachung von *Vineam Domini* durch den Erzbischof von Bremen mit dem Insert der Konzilsladung in der Ausfertigung an die Bremer Kirchenprovinz gelangte in die sog. Marienfelder Briefsammlung (aus der Zisterzienser-Abtei bei Warendorf in der Diözese Münster), als letztes Schreiben einer zwischen 1206 und 1214 kopierten Sammlung von Dokumenten zur Geschichte Kölns im deutschen Thronstreit[443].

Der aus sechs Teilen bestehende Codex BN Paris, Arsenal Ms 769, aus dem 13. Jahrhundert, der aus der Bibliothek von Saint-Victor stammt, enthält im zweiten Teil, zusammen mit u. a. dem *Liber penitentialis* des Robert von Flamborough und den Statuten des Pariser Konzils des Kardinallegaten Robert von Courson, übertitelt *Littere domini Inn(ocentii) pape ad omnes christianos pro subventione sancte terre* auch eine Abschrift der Ausfertigung von *Quia maior*, die wohl dem Kardinallegaten nach Frankreich mitgegeben wurde[444].

Der Codex Mailand, Archivio Storico Civico e Biblioteca Trivulziana Cod. Triv. 388, eine Sammelhandschrift u. a. von Constitutiones Innocenz' III. und der Florentiner Turpinus-Chronik aus dem 14. Jahrhundert, enthält, übertitelt *Epistola Innocentii pape tertii ad universam ecclesiam pro negotio terre sancte Ierosolimitane*, eine Abschrift der Ausfertigung von *Quia maior* für Sardinien (*Christi fidelibus per Sardiniam constitutis*)[445].

Aus dem 13. Jahrhundert datiert die Handschrift Wien, ÖNB, Cod. 1467, die, folgend auf die Sentenzen des Petrus Lombardus, von anderer Hand eine Abschrift von *Quia Maior*, unter dem verallgemeinernden Titel: *Ammonitio Innocentii III pape pro liberatione terre sancte Ier(u)s(al)em*, und eine Abschrift von *Vineam Domini* (überschrieben *Littere de convocando concilio*; Adresse: *archiepiscopis, episcopis et dilectis filiis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis per t(ra)ns* [sic] *provinciam constitutis*) beschließen. Der Text von *Quia maior* geht wohl auf Burkhard oder die diesem vorliegende Konzeptfassung zurück.

Die verstümmelte Adresse von *Vineam Domini* verbindet vielleicht die Abschrift des Wiener Codex mit einer Abschrift des gesamten Briefs und des ersten Teils von *Quia maior* in einer Handschrift des frühen 13. Jahrhunderts aus Oxford, Bodleian Library, Tanner MS 8, die eine Sammlung von Dekretalen enthält. Die Konzilsladung, adressiert *archiepiscopis, episcopis, abbatibus et prioribus, decanis et archidiaconis per transmarinas provintias*,

---

441) Vgl. Tangl, Studien, 60–62, betreffend Burkhard von Ursberg und das Rommersdorfer Briefbuch.

442) Direkt oder über eine Zwischenkopie, wofür, so Tangl, Abschreibefehler und die Abkürzung der Gebete sprächen: Tangl, Studien, 48 mit Anm. 2.

443) Zur Handschrift vgl. Groten, Köln im 13. Jh., 31–45.

444) https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc79990h.

445) Vgl. Linder, Raising Arms, 38 mit Anm. 88. Zum Codex vgl. Porro, Trivulziana, 91.

weist, im Gegensatz zum Wiener Codex, Ähnlichkeiten mit Burkhard, aber auch eigene Varianten auf, sie schließt wie dort mit der Empfehlung für den N. N. Boten, worauf ein a pari-Brief *regibus et principibus* folgt. Auch das Fragment von *Quia maior* zeigt Übereinstimmungen mit der Burkhard-Version.

Im Original blieben von diesen Schreiben lediglich die Ausfertigung von *Vineam Domini* für die Kirchenprovinz Uppsala und jene von *Quia Maior* für die Kirchenprovinz Salzburg erhalten. Das verschollene Original von *Quia Maior* für die Kirchenprovinz Köln, ehemals im Staatsarchiv Düsseldorf, wurde nur durch eine Abschrift des Gelehrten Aegidus Gelenius (1596–1656) überliefert.

Eine an den Erzbischof von Lund adressierte Fassung von *Pium et sanctum* befand sich in einer zweibändigen Sammlung päpstlicher Schreiben, die 1783 für den schwedischen Gelehrten Carl Fredrik Fredenheim (1748–1803) am Vatikanischen Archiv angelegt worden war (Påfl. bullor åren 1198–1585, ur Romeska Archiverna, uppå Påfv. Pius VIs befallning år 1783 utskrifne) und die 1827 im finnischen Turku einem Brand zum Opfer fiel, davor aber von Johan Gustav Liljegren für sein Diplomatarium Suecanum verwendet wurde[446]. Diese Abschrift beruhte nicht auf einer Empfängerüberlieferung, sondern wurde wohl aus dem Register kopiert und dem schwedischen Adressaten entsprechend adaptiert[447].

Kollationiert wurde in allen Fällen der edierte Text des Reg. Vat. mit allen Überlieferungen, die auf ein Empfängerexemplar zurückgehen; die tradierten Konzepte der Bullen wurden nur punktuell im Apparat berücksichtigt.

Insgesamt wurde, wie schon im 13., 14. und 15. Jahrgang, auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie der Registereinträge mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalensammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. LIV.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden[448] folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrie-

[446]) Vgl. Pagano, Iniziative, 43f.

[447]) Hamm, Überlieferung, 287, Anm. 51, die hier eine individuelle Fassung sieht, stützt sich beim Vergleich der Texte auf die Edition von Migne. In der Abschrift nach Fredenheims Sammlung stehen aber die Varianten des Reg. Vat. (s. Br. 29 Anm. e: *operam* statt *operum*). Ebenfalls für die Sammlung von Papsturkunden adaptiert wurden Br. 28 (*dilectis filiis* [sic] *universis Christi fidelibus per Suesciam constitutis*) und 30 a pari an den König von Schweden; s. Liljegren, Diplomatarium Suecanum, I 169, Nr. 147 und 146. Auch in Br. 28 kopiert die Abschrift eine nur im Reg. Vat. enthaltene, wenig geglückte Variante (Br. 28 Anm. i: *comittantes* statt *commutantes*) und verrät so ihre Vorlage.

[448]) S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIf., Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XVIII, Bd. 8 S. XXIIIf., Bd. 9 S. XXIVf., Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIf., Bd. 12 S. XXXIf., Bd. 13 S. LXIVf., Bd. 14 S. XLIVf., Bd. 15 S. LVIf.

ben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie der Schreiber wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; in einer Reihe von Zweifelsfällen bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon die drei vorangehenden Jahrgänge unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Apparat. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler), Dumay[449] und die wichtigsten von Catel: Dieser schrieb aus dem Originalregister das gesamte Corpus zum Konzil von Lavaur ab – ohne „wissenschaftlichen" Anspruch wie Dumay und Bosquet, obwohl er sich, was das Formular betrifft, als wesentlich kenntnisreicher erweist als Dumay –, wobei seine Varianten teilweise Bosquet, teilweise dem Reg. Vat. entsprechen; er war aber auch Besitzer eines glossierten Exemplars der ältesten Edition der „Historia Albigensium" des Pierre des Vaux-de-Cernay von Nicolas Camusat (1615)[450], und bei den Briefen, die in die Chronik aufgenommen wurden, benützte er wohl beide Vorlagen; bei den Br. 41 und 45 (43) orientierte er sich stark am Text der „Historia", bei Br. 51 (48) hingegen auffällig nicht. Einige Briefe kopierte er genauer als andere, Redundanzen strich er manchmal (besonders in Br. 44 [42]), brachte gelegentlich syntaktische oder grammatikalische Korrekturen an, und streckenweise, gerade bei den Einläufen, erfasste er nicht immer den Sinn[451]. Die wesentlichen Varianten wurden in den Apparat aufgenommen; Wortumstellungen nur, wenn sie mit der „Historia" oder Bosquet übereinstimmen; Auslassungen und Missverständnisse, die eher zur Illustration dienen als einen Versuch darstellen können, dem Originalregister näherzukommen, wurden selektiv behandelt. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen[452] (dazu gehört z. B. auch, dass er passim *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *sexto decimo*, *decimo sexto* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto filio*/*dilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet in den Fußnoten wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen. Beim Abdruck der letzten 12 Briefe des Jahrgangs wurden -u- und -v-Schreibung normalisiert und Akzente weggelassen, die Interpunktion angepasst und die Kürzungen wie im Rest des Jahrgangs aufgelöst.

---

449) So variiert er *per apostolica vobis scripta precipiendo* zu *potestate Apostolicae Sedis* (*mandantes*), und die Formel *Vos denique, fratres archiepiscope et episcopi* zu *Vos denique fratres et archiepiscopi*: Br. 3 Anm. g–g und h–h; *universitati vestre* zu *vobis* (... *mandamus*): Br. 88 (85) Anm. e–e. Zu den Mängeln des Drucks von Dumay s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; Bd. 14 S. XLVI, Anm. 523, Bd. 15 S. LVI, Anm. 602.

450) Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. Guebin–Lyon) III, S. LVIII–LXII, 229.

451) Z. B. kombiniert er, sichtlich bibelunkundig, in Br. 40 *zelum Finees* zu *zeli finem*, oder *fugato Iebuseo cum incircumcisis* zu ... *circumstantiis*. (Anm. s, t, x); im selben Br. schreibt er *rex Anglie* statt *rex glorie* (Anm. i), in Br. 41 wird der *Christi athleta* Simon von Montfort zu *omnino athleta* (Anm. n).

452) S. oben XXVIIf.

Aus dem Druck von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen[453]; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang ist wiederum die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln).

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13., 14. und 15. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne (S. LV–LVIII).

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der Biblia Sacra iuxta vulgatam versionem, editio tertia, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983, verwendeten. Die Glosse zum Liber Extra wird nach der 1595 in Venedig gedruckten Ausgabe der Dekretalen zitiert.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXVII–LXIX).

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

( ) Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[ ] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und knapp in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder(-Eberstaller) (†), Friederike Hillbrand(-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Ernst Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Die Kollationierungen mit Bosquet, Baluze und Migne führten Herta und Othmar Hageneder (†) durch.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, englischen, nord- und osteuropäischen Betreffen Herwig Weigl. Die Textentlehnungen aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder, Rainer Murauer und Herwig Weigl fest. Die Endredaktion des Bandes führten Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl durch.

[453]) S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Bei der Beschaffung von Digitalisaten der Empfängerüberlieferung von Br. 64 aus dem Archivio Abbaziale di Nonantola halfen der Archivar Riccardo Fangarezzi sowie Alberto Spataro (Mailand). Für weitere Hinweise danken wir Damian Smith (St. Louis), Chris Schabel (Nikosia), Kristjan Toomaspoeg (Lecce), Christoph Egger, Andrea Rzihacek und Renate Spreitzer (Wien). Dem Präfekten des Archivio Apostolico Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Frühjahr 2023 Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.[1)]

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	Friedberg, Compilationes antiquae, 135–150.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	Kuttner, Collection Bamberg, bes. 45–50.
Additiones ad Dunelmensem IV	Add. ad Dunelm. IV	1205–1215	Cheney, Annotator, 39–68.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	von Heckel, Gilbertus – Alanus, 335–339.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	Cheney, Three Decretal Collections, 473–475.
Liber Extra	X	1234	Friedberg, CorpIC, II.

Kopisten des sechzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand (Reg. Vat. 8/ Jg. 16)	Anmerkungen
1–16	135^{r}–145^{r}	1213 II 24–1213 IV 29	8/1	Der Handwechsel erfolgt auf der ersten Seite einer Lage nach dem auf fol. 145^{r} begonnenen Brief
37–173 (170)	145^{r}–168^{v}	1213 IV 26–1214 II 21	9/2	Br. [171]–[182] fehlen

[1)] Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen frühere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); von Heckel, Gilbertus – Alanus, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); Clarke, Collection of Gilbertus, 158–180 (Gilb. Brux.); Singer, Dekretalensammlung (Bern.); Kuttner, Collection of Alanus: A Concordance, bes. 41–44 (Alan. K.); Cheney, Studies, 297–299, 300–318; 139f., 156–158; 243–271, 233–242, 160–207 (Coll. Alcobac. II, Coll. Dunelm. II, Gilb. R., Coll. Luc., Coll. Hal., Coll. Rotom. I); Cheney, Decretals 149–167 (Coll. Rotom. III); Fransen, Collections, 392–395 (Coll. Valent. II); Drossbach, Collectio (Coll. Chelt.), bzw. Friedberg, Compilationes antiquae, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1	1		1	1
2	2		2	2
3	3	3	3	3
4	4		4	4
19	19		19	5, 19
20	20		20	6, 20
21	21		21	7, 21
5	5		5	8, 5
6	6		6	9, 6
7	7		7	10, 7
8	8		8	11, 8
9	9		9	12, 9
10	10		10	13, 10
11	11		11	14, 11
12	12		12	15, 12
13	13		13	–, 13
14	14		14	16, 14
15	15		15	–, 15
16	16		16	17, 16
17	17		17	18, 17
18	18		18	19, 18
25	25		25	20, 25
26	26	26	26	21, 26
27	27		27	22, 27
28	28		28	23 und 24, 28
29	29		29	25, 29
30	30		30	26, 30
22	22		22	27, 22
23	23		23	28 und 29, 23
24	24		24	30, 24
31	31		31	–, 31
32	32		32	–, 32
33	33		33	31, 33
34	34		34	32, 34
35	35		35	33, 35
36	36		36	34, 36
37	37		37	35, 37
38	38		38	36, 38
39	39		39	37, 39
40	40		40	–, 40
41	41	41	41	38, 41
42	42		42	39, 42
43	42		42	40, 42
44	42		42	41, 42
45	43		43	42, 43
46	44	44	44	43, 44
47	45		45	44, 45
48	45		–	–, –
49	46		46	45, 46
50	47	47	47	46–51, 47 (viermal)
51	48		48	52, 48
52	49		49	53, 49

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
53	50		50	54, 50
54	51		51	55, 51
55	52		52	56, 52
56	53		53	57, 53
57	54		54	58, 54
58	55		55	59, 55
59	56		56	60, 56
60	57		57	61, 57
61	58		58	62, 58
62	59		59	67 [!], 59
63	60		60	64, 60
64	61		61	65 und 66, 61
65	62		62	67, 62
66	63		63	68, 63
67	64	64	64	69, 64
68	65		65	70, 65
69	66		66	71, 66
70	67		67	72, 67
71	68		68	73, 68
72	69		69	74, 69
73	70		70	75, 70
74	71		71	–, 71
75	72		72	76, 72
76	73		73	77, 73
77	74		74	78, 74
78	75		75	79, 75
79	76		76	80, 76
80	77	77	77	81, 77
81	78		78	82, 78
82	79		79	83, 79
83	80		80	84, 80
84	81		81	85, 81
85	82		82	86, 82
86	83		83	87 (korr. aus 86), 83
87	84		84	88 (korr.?), 84
88	85	85	85	89 (korr. aus 88), 85
89	86		86	90 (korr. aus 89), 86
90	87		87	–, 87
91	88		88	91, 88
92	89		89	92, 89
93	90		90	93 (korr.), 90
94	91		91	94 (korr.), 91
95	92		92	95 (korr.), 92
96	93		93	96, 93
97	94		94	97 (korr.), 94
98	95		95	98, 95
99	96		96	99, 96
100	97		97	–, 97
101	98		98	101, 98
102	99		99	–, 99
103	100		100	–, 100
104	101		101	–, 101
105	102		102	–, 102
106	103		103	103, 106 (korr. aus 102), 103

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
107	104		104	107 (korr. aus 103), 104
108	105		105	108 (korr. aus 104), 105
109	106		106	109 (korr. aus 105), 106
110	107		107	100 (!) (korr. aus 106), 107
111	108		108	111 (korr. aus 107), 108
112	109		109	112 (korr. aus 108), 109
113	110		110	113 (korr. aus 109), 110
114	111		111	114 (korr. aus 110), 111
115	112		112	115 (korr. aus 111), 112
116	113		113	116 (korr. aus 112), 113
117	114		114	117 (korr. aus 113), 114
118	115		115	118 (korr. aus 114), 115
119	116		116	119 (korr. aus 115), 116
120	117		117	–, 117
121	118	118	118	120 (korr. aus 116), 118
122	119		119	121 (korr. aus 117), 119
123	120		120	122 (korr. aus 118), 120
124	121		121	123 (korr. aus 119), 121
125	122		122	124 (korr. aus 120), 122
126	123		123	125 (korr. aus 121), 123
127	124		124	126 (korr. aus 122), 124
128	125		125	127 (korr. aus 123), 125
129	126		126	128 (korr. aus 124), 126
130	127		127	129 (korr. aus 125), 127
131	128		128	130 (korr. aus 126), 128
132	129		129	131 (korr. aus 127), 129
133	130		130	132, 130
134	131		131	133 (korr. aus 128), 131 (korr. aus 130)
135	132		132	134 (korr. aus 129), 132
136	133		133	135 (korr. aus 130), 133
137	134		134	–, 134
138	135		135	136, 135
139	136		136	137 (korr. aus 132), 136
140	137		137	138 (korr. aus 133), 137
141	138		138	139 (korr. aus 134), 138
142	139		139	140 (korr. aus 135?), 139
143	140		140	141 (korr. aus 136?), 140
144	141		141	142 (korr. aus 137?), 141
145	142		142	143 (korr. aus 138?), 142
146	143		143	144 (korr. aus 139), 143
147	144		144	145 (korr. aus 140), 144
148	145		145	146 (korr. aus 141), 145
149	146		146	147 (korr. aus 142), 146 (korr. aus 156)
150	147		147	148 (korr. aus 143), 147
151	148		148	149 (korr. aus 144), 148
152	149		149	150 (korr. aus 145), 149
153	150		150	151 (korr. aus 146), 150
154	151		151	152 (korr. aus 147), 151
155	152		152	153 (korr. aus 148), 152
156	153		153	154 (korr. aus 149), 153
157	154	154	154	155 (korr. aus 150), 154
158	155		155	156 (korr. aus 151), 155

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
159	156		156	157, 156
160	157		157	158 (korr. aus 152), 157
161	158		158	159 (korr. aus 153), 158
162	159		159	160 (korr. aus 154), 159
163	160		160	161 (korr. aus 155), 160
164	161		161	162 (korr. aus 156), 161
165	162		162	163 (korr. aus 157), 162
166	163		163	164 (korr. aus 158), 163
167	164		164	165 (korr. aus 159), 164
168	165		165	166 (korr. aus 160), 165
169	166		166	167 (korr. aus 161), 166
170	167		167	168 (korr. aus 162), 167
171	168		168	163, 168
172	169		169	164, 169
173	170		170	–, –
[171]	171		171	–, –
[172]	172	172	172	–, –
[173]	173	173	173	–, –
[174]	174		174	–, –
[175]	175		175	–, –
[176]	176		176	–, –
[177]	177		177	–, –
[178]	178		178	–, –
[179]	179		179	–, –
[180]	180		180	–, –
[181]	181		181	–, –
[182]	182		182	–, –

Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
1	Delegierte Richter wegen B. von Guarda und Coimbra	Laterani, VI Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Februar 24
2	König von Armenien	Laterani, II Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Februar 28
3	EB. von Reims und Suffragane	Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 14
4	Delegierte Richter wegen Wahl des Dompropsts von Arezzo	Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 14
5	Delegierte Richter wegen EB. von Auch	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
6	Generalkapitel der Cluniazenser	Laterani, Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 15
7	Patriarch von Jerusalem		(1213 ca. März 2. Hälfte)
8	Delegierte Richter wegen Abt von Nardò (Prov. Lecce)	Laterani, XI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 22
9	Domkapitel von Soissons	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 21
10	EB. von Lund	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 21
11	B. von Krk	Laterani, XIIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 19
12	Für Prior von Sainte-Radegonde in Poitiers	Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 23
13	Für denselben	Laterani, VI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 27
14	B. von Hereford	Laterani, V Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 März 28
15	Legat wegen Bistum Vicenza	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
16	Delegierte Richter wegen Abtei Vangadizza (Prov. Rovigo)	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
17	Delegierte Richter wegen Priester in Mussy (Diöz. Langres)	Laterani, IIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 10
18	Delegierte Richter wegen Abtei Buchau	Laterani, IIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 11
19	Delegierte Richter wegen B. von Treviso	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
20	Für Kommune von Gravellona (Prov. Pavia)	Laterani, VI Idus [Bosquet: Kal.] Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8 [Bosquet: März 27]

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
21	Delegierte Richter wegen Pfarre Buchkirchen (?) (Diöz. Passau)	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 7
22	Graf von Nevers	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 12
23	Wegen Königin von Aragón und Montpellier	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 8
24	Für Propst von Marbach	Laterani, VIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 6
25	Abtei Vendôme (Dép Loir-et-Cher)	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 9
26	B. von Schleswig	Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 29
27	B. und Domkapitel von Marseille	Laterani	(1213 ca. April/Mai)
28	Allen Christgläubigen der Kirchenprovinz Mainz		(1213 ca. April/Mai)
29	Exekutoren des vorangehenden Br. in der Kirchenprovinz Mainz		(1213 ca. April/Mai)
30	EB., B., Äbte und Prioren der Kirchenprovinz Vienne	Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 April 19
31	EB., B., Äbte, Prioren und Klerus in Frankreich		(1213 April ca. 19)
32	Kardinallegat in Frankreich		(1213 April ca. 19)
33	König von Frankreich		(1213 April ca. 19)
34	Patriarch von Alexandria		(1213 ca. April/Mai)
35	Doge und Volk von Venedig		(1213 ca. April/Mai)
36	Patriarch von Jerusalem		(1213 ca. April/Mai)
37	Sultan von Damaskus		(1213 April 26)
38	Delegierte Richter wegen Pfründen in Saintes	Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 4
39	Einlauf: Delegaten in Südfrankreich		(1213 nach Januar 21)
40	Einlauf: Prälaten in Südfrankreich	Aurasice, X Kal. Martii, anno Domini M° CC° XII	1213 Februar 20
41	Einlauf: Prälaten auf dem Konzil von Lavaur		(1213 Januar 2. Hälfte)
42	Einlauf: EB. von Bordeaux und B. von Bazas und Périgueux		(1213 ca. Februar)
43 (42)	König von Aragón an die Prälaten in Lavaur	Tholose, XVII Kal. Februarii	1213 Januar 16
44 (42)	Prälaten in Lavaur an den König von Aragón	Vauri, XV Kal. Februarii	1213 Januar 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
45 (43)	EB. von Narbonne an den König von Aragón		(1213 Januar 2. Hälfte)
46 (44)	Einlauf: B. von Béziers		(1213 ca. Februar)
47 (45)	Einlauf: EB. von Aix		(1213 ca. Februar)
48 (45)	EB. von Narbonne und Prälaten in Lavaur an die päpstlichen Delegaten in Südfrankreich		(1213 Januar 14–21)
49 (46)	Päpstliche Delegaten an den Grafen von Toulouse		(1213 nach Januar 21)
50 (47)	Einlauf: EB. von Tarragona und andere Prälaten	apud Perpinianum fideliter, II Kal. Aprilis, anno ab incarnatione Domini M° CC° XIII°	1213 März 31
51 (48)	König von Aragón	Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 1
52 (49)	Äbte von Refojos und Palme	Laterani, III Idus Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 13
53 (50)	EB. von Mainz	Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 6
54 (51)	Domkapitel von Novara	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
55 (52)	Wegen König von Portugal und dessen Schwestern	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
56 (53)	Delegierte Richter wegen Pleban von Sacco (Prov. Padua)	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 21
57 (54)	Elekt und Domkapitel von Laon	Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 31
58 (55)	Raimund Pelet (Dép. Gard)	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 23
59 (56)	EB. von Reims wegen Herzog von Brabant und B. von Liège	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 25
60 (57)	Delegierte Richter wegen Kommune und Domkapitel von Laon	Laterani, III Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 11
61 (58)	Domkapitel von Alessandria	Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 4
62 (59)	B. von Angoulême	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 13
63 (60)	Domdekan und Domkapitel von York	Laterani, XVIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 14
64 (61)	Abtei Nonantola	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 13
65 (62)	Wegen B. von Veszprém und Domkapitel von Esztergom	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 26
66 (63)	Wegen EB. von Besançon	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Mai 29

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
67 (64)	Wegen EB. von Bordeaux und Bourges	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
68 (65)	B. der Kirchenprovinz Bordeaux	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 6
69 (66)	Wegen Abtei und Propstei Chiemsee (Diöz. Salzburg)	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
70 (67)	Stift Mont-Joux (Diöz. Sitten)	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
71 (68)	Dompropst und Domkapitel von Gurk	Laterani, XV Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 17
72 (69)	Wegen Pfründe in Fritzlar	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 12
73 (70)	Delegierte Richter wegen B. von Hildesheim	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
74 (71)	Dieselben wegen B. von Halberstadt	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 7
75 (72)	Stift Brioude (Diöz. Clermont)	Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 19
76 (73)	Denselben	Laterani ... Kal. Iulii, indictione prima, incarnationis Dominice anno M° CC° XIII°, pontificatus ... domini Innocentii anno sextodecimo	1213 Juli 1
77 (74)	Scholaster von Brioude	Laterani, Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 1
78 (75)	EB. und Domkapitel von Compostela	Datum [ut supra]	(1213 ca. Juli 1)
79 (76)	Einlauf: König von England	apud Douer', XIII die Maii, anno regni nostri quartodecimo	1213 Mai 13
80 (77)	Einlauf: König von England	iuxta Doueria(m) ... XV die Maii, anno regni nostri XIIII	1213 Mai 15
81 (78)	Einlauf: König von England	apud Templum de Well', XV die Maii	1213 Mai 15
82 (79)	König von England	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
83 (80)	Prälaten in England	Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 5
84 (81)	EB. von Canterbury und Mitbischöfe	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
85 (82)	Grafen, Barone und andere Magnaten in England	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
86 (83)	König von Frankreich	Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 6
87 (84)	EB. von Sens	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 8
88 (85)	Zisterzienser und Johanniter in der Diözese Pécs	Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 20
89 (86)	Stift S. Maria delle Vigne in Genua	Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juni 19
90 (87)	König von Aragón	Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 4
91 (88)	B. von Cambrai	Signie, V Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 11
92 (89)	EB. von Canterbury	Signie, Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 15

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
93 (90)	Patriarch von Jerusalem	Signie, VIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Juli 25
94 (91)	Doge von Venedig	Signie, III [Bosquet: IV.] Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 3 [Bosquet: 2]
95 (92)	EB. von Patras wegen EB. von Korinth und B. von Kephalonia	Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 5
96 (93)	Elekt von Genf	Signie, VI Idus Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 8
97 (94)	B. von Narni	Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 5
98 (95)	Podestà und Popolo von Viterbo	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 21
99 (96)	Archipresbyter und Klerus von S. Cecilia in Trastevere (Rom)	Signie, X Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 23
100 (97)	Delegierte Richter wegen B. von Zetunion und Kirche von Nazoresca	Signie, VIIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
101 (98)	Delegierte Richter wegen Fürsten von Achaia und anderen	Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 26
102 (99)	Abtei Heisterbach	Signie, VIIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
103 (100)	Abtei Herrenalb	Signie, VIIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 24
104 (101)	Dompropst von Ferrara	Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 26
105 (102)	Markgraf Este	Signie, V Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 28
106 (103)	EB., Richter und Konsuln von Benevent	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
107 (104)	Kaiser von Konstantinopel	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
108 (105)	Alle Prälaten im Kaiserreich Konstantinopel	Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 30
109 (106)	Fürst von Achaia	Signie, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 August 31
110 (107)	Landgraf von Thüringen	Signie, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 4
111 (108)	Domdekan von Speyer	Signie, V Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 9
112 (109)	Domdekan und Domkapitel von Speyer	Signie, VII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 7
113 (110)	Kardinallegat wegen Erzbistum Palermo	Signie, IIII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 10
114 (111)	B. von Regensburg	Signie, IIII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 10
115 (112)	(K.-)B. von Albano, Legat für Konstantinopel	Signie, XIIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
116 (113)	Prior und Konvent von Camaldoli	Signie, VII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 25
117 (114)	Graf Guido Guerra	Signie, XII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 20
118 (115)	B. und Domkapitel von Gardiki	Signie, V Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 September 27
119 (116)	B. von Narni	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
120 (117)	Patriarch von Grado wegen Paduanern und Markgrafen Este	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
121 (118)	EB. von Lund	Signie, V Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 3
122 (119)	Delegierte Richter wegen B. und Dompropst von Riga und Schwertbrüdern	Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 2
123 (120)	EB., Domdekan und Dompropst von Lund	Signie, V Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 3
124 (121)	Delegierte Richter wegen B. von Riga und Schwertbrüdern	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
125 (122)	Für die Schwertbrüder	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
126 (123)	Magister und Schwertbrüder	Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 11
127 (124)	Allen Gläubigen in Sachsen	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
128 (125)	B. von Münster für B. von Estland	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
129 (126)	Äbte, Dekane, Archidiakone und Prälaten in Sachsen	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
130 (127)	B. von Estland	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
131 (128)	Schwertbrüder wegen B. von Estland	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
132 (129)	B. von Estland	Laterani, IIII Non. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 2
133 (130)	Kg. von England	Laterani, II Non. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 4
134 (131)	Demselben	Laterani ... II Non. Novembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CC^{o} XIII°, pontificatus ... dompni Innocentii anno sextodecimo	1213 November 4
135 (132)	EB. von Dublin, englische Prälaten und Adelige	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
136 (133)	Kardinallegat in England	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
137 (134)	Demselben	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 31
138 (135)	EB., B., Adel und Volk in England und Wales	Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 28

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
139 (136)	Kardinallegat in Frankreich	Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 28
140 (137)	Kardinallegat in England	Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
141 (138)	Demselben	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Oktober 30
142 (139)	EB. von Neapel wegen EB. und Domkanoniker von Sorrent	Laterani, VIII Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 6
143 (140)	B. von Turin wegen B. von Acqui	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 12
144 (141)	Domkapitel von Mailand	Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 7
145 (142)	Prior und Konvent von Farfa (Latium)	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 16
146 (143)	Dompropst von Ferrara	Laterani, XII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 20
147 (144)	Delegierte Richter wegen EB. von Sens und Abtei Saint-Pierre-le-Vif	Laterani, Id(us) Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 13
148 (145)	Wegen Abtei Saint-Josse-sur-Mer (Dép. Pas-de-Calais)	Laterani, XVIII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 14
149 (146)	Abtei Gembloux (Prov. Namur)	Datum Laterani ... XVII Kal. Decembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CC° XIII°, pontificatus ... dompni Innocentii anno sextodecimo	1213 November 15
150 (147)	Delegierte Richter aus Florenz wegen Pisa und Richter von Cagliari	Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 November 25
151 (148)	Abtei Saint-Maurice-d'Agaune (Wallis)	Laterani, XVI Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 17
152 (149)	Für Gräfin der Champagne und Sohn	Laterani, II Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 12
153 (150)	Patriarch von Jerusalem und EB. von Tyrus für dieselben	Laterani, XVII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 16
154 (151)	Gräfin der Champagne und Sohn	Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 11
155 (152)	Litigant in Diöz. Laon	Laterani, IIII Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 10
156 (153)	EB. von Toledo	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 20
157 (154)	Graf und Gräfin von Nevers	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 20
158 (155)	Domdekan und Domkapitel von York	Laterani, X Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 23
159 (156)	Kanoniker von Saint-Pierre in Liège	Laterani, VIIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 24
160 (157)	Deutscher Orden	Laterani, V Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1213 Dezember 28

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
161 (158)	Delegierte Richter wegen EB. von Besançon	Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 2
162 (159)	Abtei Vézelay	Laterani, IIII Non, Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 2
163 (160)	Domkapitel von Treviso	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 9
164 (161)	EB. von Esztergom und alle B. in Ungarn	Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 7
165 (162)	Kardinallegat in Konstantinopel	Laterani, II Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 12
166 (163)	B. und Domkapitel von Marseille	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 20
167 (164)	Kardinallegat in England	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 23
168 (165)	B. von Breslau	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 8
169 (166)	Demselben	Laterani ut supra	(1214 Januar ca. 8)
170 (167)	EB., B., Prälaten in Südfrankreich	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 17
171 (168)	Äbte auf dem Berg Athos	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 17
172 (169)	Stift S. Maria delle Vigne (Genua)	Laterani, XVII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo	1214 Januar 16
173 (170)	Kardinallegat in Südfrankreich	Laterani, XIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 20
[171]	Demselben	Laterani, X. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 22
[172]	Demselben	Laterani, VIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 25
[173]	Legaten in England	Laterani, V. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 28
[174]	Kardinallegat in England und B. von Norwich und Winchester	Laterani, V. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 28
[175]	Kardinallegat in England	Laterani ut supra	(1214 Januar ca. 28)
[176]	Archidiakon von Northumberland	Laterani, II. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 31
[177]	Patriarch und Domkapitel von Antiochia	Laterani, IV. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Januar 29
[178]	Grimaldus und Mitkreuzfahrer	Laterani, XV. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 15
[179]	Doge und Rat von Venedig für dieselben	ut supra	(1214 Februar ca. 15)
[180]	EB. und B. der Lombardei und Tusziens für dieselben	Romae apud sanctum Petrum, XI. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 19
[181]	EB. von Lund	Romae apud sanctum Petrum, IX. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 21
[182]	B. von Riga	Romae apud sanctum Petrum, X. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI	1214 Februar 20

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIIIf., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII, 13 S. LXXXIVf., 14 S. LXf. und 15 S. LXXVI–LXXX bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 15. Band, zur leichteren Handhabung für den Benützer sämtliche im sechzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

2. Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus (*oder* desideriis) favorem benevolum impertiri. (Eapropter …)

3. Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere assensum (*oder* consensum) et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. (Eapropter …)

5. Sacrosancta Romana ecclesia devotos et humiles filios ex assuete pietatis officio propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos tamquam pia mater sue protectionis munimine confovere. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

6. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder* dilecte in Domino fili), vestris (*oder* tuis) iustis precibus (*oder* postulationibus) inclinati (*oder* gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu).

7. Testes autem, qui (ab utraque parte) fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore substraxerint, per censuram ecclesiasticam (*oder* per censuram eandem; censura simili) appellatione cessante (*oder* remota) cogatis veritati testimonium perhibere.

8. et faciatis ab omnibus arctius evitari, donec super hiis (*oder:* passis iniuriam) satisfecerint competenter et cum vestrarum testimonio litterarum ad sedem accesserint apostolicam absolvendi.

9. Nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus (, si que apparuerint) a sede apostolica impetratis (*oder* impetrate).

10. Quodsi non omnes (*oder* ambo) hiis exequendis potueritis (*oder* volueritis vel valueritis) interesse, duo (*oder* alter; singuli; quilibet; tres aut duo) vestrum (*oder* tu, frater episcope [*oder* fili electe; archiepiscope], cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder* exequatur; exequaris).

11. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder* inhibicionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem …)

12. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder* constitutionis; concessionis; conscriptionis; diffinitionis; dispensationis; preceptionis; protectionis et confirmationis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem …)

13. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursurum.

14. Tu (*oder* Vos) denique, frater (*oder* fili; fratres) episcope (*oder* archiepiscope; patriarcha; abbas; electe; episcopi; archiepiscopi), super te ipso (*oder* vobis ipsis) et credito tibi (*oder* vobis) grege taliter vigilare procures (*oder* procuretis) extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis (*oder* possitis) reddere rationem.

Privilegienformeln

15. statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium inpresentiarum iuste ac canonice (*oder* rationabiliter) possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione (regum vel) principum, oblatione fidelium vel (*oder* seu) aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant.

16. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis:

14. Sane novalium vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus (omnino) a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.

17. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere.

18. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in loco (*oder* monasterio) vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia (nisi arctiori religionis obtentu) de eodem loco discedere. (Discedentem …)

19. Discedentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere.

20. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerit exhibere. (Alioquin …)

21. Alioquin liceat vobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis quod postulatur, impendat.

22. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu molestia preponatur, nisi quem fratres omnium (*oder* communi) consensu vel fratrum pars maior consilii sanioris secundum Dei timorem (*oder* secundum Deum) et beati Benedicti regulam providerint eligendum.

23. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina officia celebrare.

Kontextschlussformeln der Privilegien

24. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder* fas sit) prefatam ecclesiam (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura.

25. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat (*oder* subiaceat ultioni). (Cunctis autem …)

26. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Archivio Apostolico Vaticano, s. auch ASV
AfD	*Archiv für Diplomatik*
AHP	*Archivum Historiae Pontificiae*
ASRSP	*Archivio della Societa Romana di Storia Patria*
ASV	Archivio Segreto Vaticano*, s. auch AAV*
BDHIR	*Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom*
BECh	*Bibliothèque de l'École des Chartes*
BEFAR	*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*
BFW	Böhmer–Ficker–Winkelmann, Regesta Imperii
BISI	*Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo*
BJRL	*Bulletin of the John Rylands Library*
BL	British Library
BLGBL	*Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder*
BMCL	*Bulletin of Medieval Canon Law*
BN	Bibliothèque Nationale
BSSS	*Biblioteca della Società Storica Subalpina*
CCCM	*Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis*
CCSL	*Corpus Christianorum, Series latina*
COD	*Conciliorum Oecumenicorum Decreta*
CS	*Collected Studies Series*
CTHS	*Comité des Travaux Historiques et Scientifiques*
DA	*Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters*
DBI	*Dizionario Biografico degli Italiani*
DHEE	*Diccionario de Historia eclesiástica de España*
Dict. BF	*Dictionnaire de Biographie Française*
Dict. HGE	*Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques*
DIP	*Dizionario degli Istituti di Perfezione*
EEA	*English Episcopal Acta*
EHR	*English Historical Review*
EPLBHC	*Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*
FRA	*Fontes Rerum Austriacarum*
FSI	*Fonti per la storia d'Italia*
GP	*Germania Pontificia*
Hist. Jb.	*Historisches Jahrbuch*
IP	*Italia Pontificia*
JE	Jaffé–Ewald, Regesta Pontificum Romanorum
JL	Jaffé–Loewenfeld, Regesta Pontificum Romanorum
JÖB	*Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik*
LMA	*Lexikon des Mittelalters*
LThK	*Lexikon für Theologie und Kirche*
MEFRM	*Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age*
MGH	*Monumenta Germaniae Historica*
D(D)	*Diploma(ta)*
Necr.	*Necrologia*
SS	*Scriptores*
MHP	*Miscellanea Historiae Pontificiae*
MIC	*Monumenta Iuris Canonici*
Migne, *PL*	Migne, Patrologia Latina
MIÖG	*Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*
NA	*Neues Archiv der Gesellschaft fur ältere deutsche Geschichtskunde*
NDB	*Neue Deutsche Biographie*
ODB	*Oxford Dictionary of Byzantium*
ODNB	*Oxford Dictionary of National Biography*

Potth. Reg.	Potthast, Regesta pontificum Romanorum
PSB	*Polski słownik biograficzny*
QFIAB	*Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken*
RBS	*Rerum Britannicarum Scriptores*
RChI	*Regesta Chartarum Italiae*
REB	*Revue des études byzantines*
RHC	*Recueil des Historiens des Croisades*
RHE	*Revue d'histoire ecclésiastique*
RHF	*Recueil des Historiens des Gaules et de la France*
RHM	*Römische Historische Mitteilungen*
RQ	*Römische Quartalschrift*
RSChI	*Rivista di Storia della Chiesa in Italia*
StMB	*Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige*
StT	*Studi e Testi*
UBLOE	*Urkundenbuch des Landes ob der Enns*
VIÖG	*Veröffentlichungen des Instituts fur Österreichische Geschichtsforschung*
VSWG	*Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*
VuF	*Vorträge und Forschungen*
WMU	*Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache*
ZRG kan.	*Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung*

Abh.	Abhandlung(en)	Gft.	Grafschaft, County
Abt.	Abteilung	ht.	heute
Arr.	Arrondissement	Jb.	Jahrbuch
B.	Bischof	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
Ben.	Benediktiner	KD.	Kardinaldiakon
Bez.	Bezirk	KP.	Kardinalpresbyter
Br.	Brief	Lkr.	Landkreis
Cant.	Canton	Misc.	Miscellanea
CD	Codex Diplomaticus	P. j.	partido judicial
Com.	Comune	Prov.	Province, Provincia, Provincie,
Comm.	Commune		Provinz
Dép.	Département	PU	Papsturkunde(n)
Diöz.	Diözese	RB.	Regierungsbezirk
Distr.	Distrito	Reg.	Regest(en)
Dr.	Druck	SB	Sitzungsberichte
EB.	Erzbischof	Suffr.	Suffragan
Erg.bd.	Ergänzungsband	UB	Urkundenbuch
Gde.	Gemeinde	VG.	Verwaltungsgemeinschaft
gest.	gestorben	Zist.	Zisterzienser

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

M. Adorisio, Luca di Casamari, arcivescovo di Cosenza, testimone e biografo di Gioacchino da Fiore, in: C. D. Fonseca (Hrg.), I luoghi di Gioacchino da Fiore. Rom 2006, 91–106.

G. Airaldi, Le carte di Santa Maria delle Vigne di Genova (1103–1392) (*Collana storica di fonti e studi* 3). Genova 1969.

M. P. Alberzoni, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale, in: dies., Città, 111–136.

M. P. Alberzoni, Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni (*Studi* 26). Novara 2001.

M. P. Alberzoni, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizolio (1166–1241), in: A. Caprioli–A. Rimoldi–L. Vaccaro, Diocesi di Milano, I (*Storia religiosa della Lombardia* 9). Brescia 1990, 227–257.

M. P. Alberzoni, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV, hrg. G. Cracco–A. Piazza (*Chiese d'Italia* 1). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: dies., Città, 213–255.

M. P. Alberzoni, Innocenzo III e la difesa della libertà ecclesiastica nei comuni dell' Italia settentrionale, in: dies., Città, 27–78; auch in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 837–928.

M. P. Alberzoni, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia". Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFIAB* 73 (1993) 122–178, zitiert nach: Gli strumenti del controllo papale: i *visitatores et provisores Lombardie*, in: dies., Città, 79–110.

M. P. Alberzoni, Gli interventi della Chiesa di Roma nella provincia ecclesiastica milanese, in: Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hrg. K. Herbers–J. Johrendt (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen*, N. F. 5). Berlin–New York 2009, 135–181.

M. P. Alberzoni, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: dies., Città 173–211.

Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon, ed. P. Scheffer-Boichorst, in: *MGH SS* XXIII. Hannover 1874, 631–950.

M. Alvira, La convocation du Quatrième Concile du Latran et la Croisade contre les Albigeois, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 77–91.

M. Alvira Cabrer, Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgía y memoria de la batalla. Madrid 2012.

M. Alvira Cabrer, Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213). Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses* 52). Zaragoza 2010. http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003.

M. Alvira Cabrer, Le „vénérable" Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis* 32 (2000) 3–35.

T. Amayden, Storia delle famiglie romane, hrg. C. A. Bertini, I–II. Rom 1910–1914, Ndr. 1987.

S. Ammirato, Historia della famiglia Cancelliera di Pistoia. Pistoia 1627.

T. Anaissi, Bullarium Maronitarum. Rom 1911.

Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter (Ausstellung in Bamberg 1998). Mainz 1998.

C. Andenna, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. Alberzoni–P. Montaubin (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 161–194.

M. G. Andersen, Allehelgenklosteret i Lund indtil ca. 1200. *Scandia. Tidskrift för historisk forskning* 68 (2002) 31–38.

A. J. Andrea, Conrad of Krosigk, Bishop of Halberstadt, Crusader and Monk of Sittichenbach: His Ecclesiastical Career, 1184–1225. *Analecta Cisterciensia* 43 (1987) 11–91.

M. Andrieu, Les *Ordines Romani* du Haut Moyen Âge, I–V (*Spicilegium sacrum Lovaniense. Études et documents* 11, 23, 24, 28, 29). Louvain 1957–1965.

Annales de Burton, in: Annales monastici I, ed. H. R. Luard (*RBS* 36/1) London 1864, 181–510.

Anonymus Laudunensis s. Chronicon universale

W. Antweiler, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
H. Appelt (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., Bd. I–V (*MGH DD* X/1–5). Hannover 1975–1990.
H. Appelt, Schlesisches Urkundenbuch, I: 971–1230. Wien–Köln–Graz 1971.
L. Arbusow, III. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas ūniversitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes serija* 1, Nr. 3 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series* 1, Nr. 3 (1929–1931) 65–160.
L. Arbusow, IV. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas ūniversitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes serija* 2, Nr. 4 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series* 2, Nr. 4 (1933) 279–398.
U. Arnold, Die Gründung der Deutschordensniederlassung Friesach in Kärnten 1203, in: Festschrift für Hans Thieme zu seinem 80. Geburtstag, hrg. K. Kroeschell. Sigmaringen 1986, 37–41.
U. Arnold (Hrg.), Die Hochmeister des Deutschen Ordens 1190–2012 (*Quellen u. Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens* 40). Marburg [2]2014.
J. Aronius, Regesten zur Geschichte der Juden im fränkischen und deutschen Reiche bis zum Jahre 1273. Berlin 1902.
F. Artizzu, La Sardegna pisana e genovese (*Storia della Sardegna antica e moderna* 5). Sassari 1983.
G. Åsbrink–K. B. Westman, Svea rikes ärkebiskopar från 1164 till nuvarande tid. Stockholm 1935.
Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. Baratier–G. Duby–E. Hildesheimer, I–II. Paris 1969.
M. Aurell, Les Noces du Comte. Marriage et pouvoir en Catalogne (785–1213) (*Université de Paris IV – Série Histoire Ancienne et Médiévale* 32). Paris 1995.
L. Auvray, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
J. Avril, Le gouvernement des évêques et la vie religieuse dans le diocèse d'Angers (1148–1240), I–II. Lille–Paris 1984.
L. M. Bååth, Acta pontificum svecica, Acta cameralia 1. Ann. 1062–1348 (*Diplomatarium svecanum*. Appendix). Stockholm 1936.
F. Babudri, Ruolo cronologico dei vescovi di Cittanuova d'Istria. *Archeografo Triestino* 33/2 (1910) 299–390; 34/1 (1911) 73–133.
N. Backmund, Die Chorherrenorden und ihre Stifte in Bayern: Augustinerchorherren, Prämonstratenser, Chorherren v. Hl. Geist, Antoniter. Passau 1966.
N. Backmund, Monasticon Praemonstratense, I: Berlin–New York [2]1983; II–III: Straubing 1952–1956.
J. W. Baldwin, The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
J. W. Baldwin, Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle, I–II. Princeton 1970.
G. Balladore Pallieri–G. Vismara, Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV. Mailand 1946.
E. Baluze, Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim, II. Paris 1682.
G. Barabás, Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Interessengegensätze (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 6). Wien 2014.
W. Baran-Kozłowski, Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (*Poznańskie studia historyczne* 12). Posen 2005.
W. Baran-Kozłowski, Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorskich arcybiskupa Henryka Kietlicza, in: Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV, hrg. P. Krafl (*Opera Instituti historici Pragae*, Ser. C Miscellanea 19). Prag 2008, 490–494, 676.
M. Barber, The New Knighthood. A History of the Order of the Temple. Cambridge 1994.
B. Barbiche, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
F. Barlow, English Episcopal Acta XI: Exeter 1046–1184. Oxford 1996.
M. F. Baroni, Gli atti dell'arcivescovo e della curia arcivescovile di Milano nel sec. XIII. Mailand 2007.
L. Barotti, Serie de' vescovi ed arcivescovi di Ferrara. Ferrara 1781.
N. Barratt, The Revenue of King John. *EHR* 111 (1996) 835–855.
J. Barrow, English Episcopal Acta VII: Hereford 1079–1234. Oxford 1993.

M. Barth, Handbuch der elsässischen Kirchen im Mittelalter, I–III (*Archives de l'Église d'Alsace* 27–29 [N. S. 11–13]). Straßburg 1960–1962/1963.
F. Bartoloni, Codice diplomatico del Senato Romano dal MCXLIV al MCCCXLVIII (*FSI* 87). Rom 1948.
F. Bartoloni, Per la Storia del Senato Romano nei secoli XII e XIII. *BISI* 60 (1946) 1–108.
B. Baudi di Vesme, Guglielmo giudice di Cagliari e l'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 1 (1905) 21–52, 173–209.
I. Baumgärtner, Regesten aus dem Kapitelarchiv von S. Maria in Via Lata (1201–1259). Teil I. *QFIAB* 74 (1994) 42–171; Teil II. *ebd.* 75 (1995) 32–177.
P. M. Baumgarten, Miscellanea diplomatica, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
A. Bayer, S. Gumberts Kloster und Stift in Ansbach. Beiträge zum 1200 jährigen Gedenken 748/1948 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* 9/6). Würzburg 1948.
H. Beauchet-Filleau, Dictionnaire historique et généalogique du Poitou, 2. Auflage, I–VI. Poitiers 1891–1979.
H. Beauchet-Filleau, Pouillé du diocèse de Poitiers. Niort–Poitiers 1868.
[C.] Beaunier–J. M. Besse (et al.), Recueil historique des Archevêchés, Évêchés, Abbayes et Prieurés de France. Nouvelle édition revue et completée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims: Cambrai; XVI: Reims: Amiens; XVII: Reims: Soissons; XVIII: Reims: Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
C. Becker, *Peritissimus laicorum*. Podestà Guilielmus de Pusterla und die Fortschritte in der kommunalen Administration, in: Träger der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in oberitalienischen Kommunen des 12. und 13. Jahrhunderts, hrg. H. Keller–M. Blattmann (*Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster* X/25). Münster 2016, 333–369.
T. Behrmann, Domkapitel und Schriftlichkeit in Novara (11.–13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (*BDHIR* 77). Tübingen 1994.
M. Bele, Posesti Krške škofije na Kranjskem v 12. in 13. stoletju (The Diocese of Gurk Estates in Carniola in the 12th and 13th Century). *Časopis za zgodovino in narodopisje* 52/3 (2016) 11–37.
A. Benati–A. Samaritani, La Chiesa di Ferrara nella storia della città e del suo territorio, I: secoli IV–XIV. Ferrara 1989.
W. Bender, Bernhard II. zur Lippe und die Mission in Livland, in: Lippe und Livland. Mittelalterliche Herrschaftsbildung im Zeichen der Rose. Ergebnisse der Tagung „Lippe und Livland", Detmold und Lemgo, 2006, hrg. J. Prieur (Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. 82). Bielefeld 2008, 147–168.
S. Benner, Châlons-en-Champagne. Die Stadt, das Chorherrenstift Toussaint und das Umland bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Trierer Historische Forschungen* 55). Trier 2005.
F. Benninghoven, Der Orden der Schwertbrüder. Fratres milicie Christi de Livonia (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 9). Köln–Graz 1965.
R. Berger, Archidiacres, officiaux, dignitaires du chapitre d'Arras (1093–1300). Essai de chronologie. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 8/5 (1970) 505–541.
Berlière s. Monasticon Belge
A. Bernard–A. Bruel, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny, I–VI. Paris 1876–1903. Auch: http://www.uni-muenster.de/Fruehmittelalter/Projekte/Cluny/BC/Bernard-Bruel.htm.
Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium, ed. E. A. T. Laspeyres. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
J. Bernoulli, Acta pontificum Helvetica. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
J. Bernwieser, *Non modo predicantis, sed quasi concionantis*. Die Friedensrede Hugolinos von Ostia und Velletri in Cremona (1218) und ihr politischer Kontext, in: G. Strack–J. Knödler (Hrg.), Rhetorik in Mittelalter und Renaissance. Konzepte – Praxis – Diversität (*Münchener Beiträge zur Geschichtswissenschaft* 6). München 2011, 63–93.
C. Bescapè, La Novara Sacra, übers. u. hrg. G. Ravizza. Novara 1878.

C. F. Bianchi, Zara Cristiana, I. Zara 1877.
Biblia latina cum glossa ordinaria. Facsimile reprint of the Editio Princeps (Adolph Rusch of Strassburg 1480/81), I–IV. Turnhout 1992.
F. Bienemann, Conrad von Scharfenberg, Bischof von Speier und Metz und kaiserlicher Hofkanzler 1200–1224. Strassburg 1887.
L. Binz, Le diocèse de Genève, in: L. Binz–J. Emery–C. Santschi, red. J.-P. Renard, Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné (*Helvetia Sacra* I/3). Bern 1980, 19–239.
Neue Deutsche Biographie, hrg. v. d. Hist. Kommission bei der Bayer. Akad. d. Wiss., 1–27. Berlin 1952–2020.
J. L. Bird, The Fourth Lateran Council, Peace, and the Protection of Crusader Rights during the Crusades of Frederick II, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 273–298.
J. Bird, The Wheat and the Tares: Peter the Chanter's Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235, in: Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law, Washington, D. C. August 2004, hrg. U.-R. Blumenthal–K. Pennington–A. A. Larson (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
J. Bird–E. Peters–J. M. Powell (Hrg.), Crusade and Christendom. Annotated Documents in Translation from Innocent III to the Fall of Acre, 1187–1291 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia, PA 2013.
G. Biscaro, Il comune di Treviso e i suoi più antichi statuti fino al 1218, II. *Nuovo Archivio Veneto* N. S. III/1 (1902) 107–146.
G. Biscaro, Le temporalità del vescovo di Treviso dal secolo IX al XIII. *Archivio Veneto*, ser. 5, 18 (1936) 1–72.
F. X. Bischof–B. Degler-Spengler–H. Maurer–R. Reinhardt, Die Bischöfe, in: Das Bistum Konstanz – Das Erzbistum Mainz – Das Bistum St. Gallen, 1, red. B. Degler-Spengler (*Helvetia Sacra* I/2/1). Basel–Frankfurt a. M. 1993, 229–489.
F. M. Bischoff, Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (*Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
W. H. Bliss, Calendar of Entries in the Papal Registers Relating to Great Britain and Ireland, I: 1198–1304. London 1893.
R. Blomqvist, Lunds historia, I: Medeltiden. Lund 1951.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, I. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 715–918 (926/962), Bd. 4: Papstregesten 800–911. Teil 3: 872–882, bearb. v. V. Unger. Köln–Weimar–Wien 2013.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, II. Sächsisches Haus 919–1024, Bd. 5: Papstregesten 911–1025, bearb. von H. Zimmermann. Wien–Köln–Weimar ^{2}1998.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, IV. Ältere Staufer. Dritte Abteilung. Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197, bearb. v. G. und K. Baaken. Köln–Wien 1972–1979.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. Schmidt. Köln–Weimar–Wien 2014.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 5, bearb. v. U. Schmidt. Köln–Weimar–Wien 2018.
J. F. Böhmer, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. Ficker–E. Winkelmann, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. Zinsmaier. Köln–Wien 1983.
J. F. Böhmer–C. Will, Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe, II. Innsbruck 1886.
M. Bolonić–I. Žic Rokov, Otok Krk kroz vjekove (Die Insel Krk durch die Jahrhunderte) (*Analecta Croatica Christiana* 9). Zagreb ^{2}2002.
B. Bolton, Fulk of Toulouse: the Escape that Failed. *Studies in Church History* 12 (1975) 83–93; zuletzt in dies., Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (*CS* 490). Aldershot 1995, VIII.
B. Bolton, A Mission to the Orthodox? The Cistercians in Romania. *Studies in Church History* 13 (1976) 169–181; zuletzt in dies., Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (*CS* 490). Aldershot 1995, IX.
B. Bombi, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi Studi Storici* 74). Rom 2007.

B. Bombi, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergamenaceo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
A. Bon, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
F. Bonnard, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provinciën / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
U. Borkowska, Innocent III and the Countries of the „New Christianity" – Poland and Hungary, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191.
R. Bornert, Abbaye Saints-Pierre-et-Paul de Wissembourg, in: Les monastères d'Alsace II/2. Abbayes de Bénédictins des origines à la Revolution française, hrg. R. Bornert. Strasbourg 2009, 385–635.
A. Borst, Mönche am Bodensee 610–1525 (*Bodensee-Bibliothek* 5). Sigmaringen 1978.
S. Bortolami, Da Carlo Magno al 1200, in: Diocesi di Padova (*Storia religiosa del Veneto* 6), hrg. P. Gios. Padua 1996, 47–116.
E. Boshof, Die Regesten der Bischöfe von Passau, I: 731–1206 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 1). München 1992.
E. Boshof, Die Regesten der Bischöfe von Passau, II: 1206–1254 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 2). München 1999.
F. Bosquet, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
F. Bosquet, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
C. B. Bouchard, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
C. B. Bouchard, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
C. B. Bouchard, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
T. Boutiot–É. Socard, Dictionnaire topographique du département de l'Aube. Paris 1874.
H. Bouvier, Histoire de l'abbaye Saint-Pierre-le-Vif de Sens. Auxerre 1891.
H. Bouvier, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.
H. J. Brandt–K. Hengst, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn. Paderborn 1984.
U. Braumann, Die Jahrzeitbücher des Konstanzer Domkapitels, I–II (*MGH Libri memoriales et necrologia* N. S. 7). Hannover 2009.
P. Braun–G. Coutaz–J. Favrod–A. Fibicher–P. Kalbermatter–B. Truffer, Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion, in: Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Arcidiocèse de Tarentaise, red. P. Braun–B. Degler-Spengler–E. Gilomen-Schenkel (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 31–580.
A. H. Bredero, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam–Maarssen 1985.
[L. G. O. Feudrix] de Bréquigny, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] Pardessus, IV. Paris 1836.
P. Brödner, Kaufungen, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. Jürgensmeier–F. Büll (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 712–731.
J. Bronstein, The Hospitallers and the Holy Land. Financing the Latin East 1187–1274. Woodbridge 2005.
B. Brouns–J.-M. Matz–L. Vallière, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIX: Diocèse de Narbonne. Turnhout 2019.
E. A. R. Brown, The Cistercians in the Latin Empire of Constantinople and Greece 1204–1276. *Traditio* 14 (1958) 63–120.
A. Bruckner–W. Kundert–M. E. Welti–P. L. Zaeslin, Die Bischöfe von Basel, in: Schweizerische Kardinäle – Das Apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz – Erzbistümer und Bistümer, 1, red. A. Bruckner (*Helvetia Sacra* I/1). Bern 1972, 159–222.
V. Brunelli, Storia della città di Zara dai tempi più remoti sino al 1409 compilata sulle fonti e integrata da tre capitoli sugli usi e costumi. Triest ²1974 [Venedig 1913].

S. H. Brunsch, Das Zisterzienserkloster Heisterbach von seiner Gründung bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts (*Bonner Historische Forschungen* 58). Siegburg 1998.
M. L. Bulst-Thiele, Art. Oliver von Paderborn. *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon* 7 (²1989) 35–38.
M. L. Bulst-Thiele, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19–1314 (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
M. L. Bulst-Thiele, Templer in königlichen und päpstlichen Diensten, in: Festschrift Percy Ernst Schramm zu seinem siebzigsten Geburtstag von Schülern und Freunden zugeeignet, hrg. P. Classen–P. Scheibert, I. Wiesbaden 1964, 289–308.
F. G. von Bunge, Liv-, Esth- und Curländisches Urkundenbuch nebst Regesten, I: 1093–1300. Reval 1853.
F. G. von Bunge, Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch nebst Regesten, VI: Nachträge zu den fünf ersten Bänden. Riga 1873.
F. G. von Bunge–L. Arbusow–F. Benninghoven, Liv-, Est- und Kurländische Urkundenregesten bis zum Jahre 1300. Maschinschr. Hamburg 1959.
Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon. Die Chronik des Propstes Burchard von Ursberg, ed. O. Holder-Egger–B. von Simson *(MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [16]). Hannover–Leipzig ²1916.
J. Burgtorf, The Central Convent of Hospitallers and Templars. History, Organization, and Personnel (1099/1120–1310) (*History of Warfare* 50). Leiden–Boston 2008.
F. J. Byrne, Bishops, 1111–1534, in: Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. Moody–F. X. Martin–F. J. Byrne (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 264–332.
F. J. Byrne, High-Kings and Provincial Kings, in: Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. Moody–F. X. Martin–F. J. Byrne (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 189–210.
A. L. Bysted, Remission of Sins or of Penances? The Meaning of Crusade Indulgences before and at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 51–57.
C. Caby, De l'érémitisme rural au monachisme urbain. Les Camaldules en Italie à la fin du moyen âge (*BEFAR* 305). Rom 1999.
C. Caby, Les moines et la dîme (XIe–XIIIe siècle): construction, enjeux et évolutions d'un débat polymorphe, in: La dîme, l'Église et la société féodale, hrg. M. Lauwers (*Collection d'études médiévales de Nice* 12). Turnhout 2012, 369–409.
Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum. Dialog über die Wunder, I–V, ed. N. Nösges–H. Schneider (*Fontes Christiani* 86/1–5). Turnhout 2009.
C. Cahen, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
M. Cao Carmichael de Baiglie, Savary de Mauléon (ca. 1180–1233), chevalier-troubadour poitevin: traîtrise et société aristocratique. *Le Moyen Âge* 105 (1999) 269–306.
G. Cappelletti, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I–XXI. Venedig 1844–1870.
A. Cappelli, Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane. Mailand ⁷2011.
S. Carocci, Baroni di Roma. Dominazioni signorili e lignaggi aristocratici nel Duecento e nel primo Trecento (*Nuovi studi storici* 23 = *Collection de l'École française de Rome* 181). Rom 1993.
S. Carocci, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo–metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa Lori Sanfilippo, hrg. A. Mazzon (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157–172.
D. A. Carpenter, The Second Century of English Feudalism. *Past and Present* 168 (2000) 30–71.
D. Carpenter, Magna Carta. London 2015.
A. Cartellieri, Philipp II. August, König von Frankreich, I–IV. Leipzig 1899–1922.
Cartulaire de l'abbaye de Talmond. Poitiers 1873.
G. Casiraghi, Vescovi e città nel Duecento, in: Storia di Torino, I: Dalla preistoria al comune medievale, hrg. G. Sergi. Turin 1997, 659–684.
A. Castaldo, L'Église d'Agde (Xe–XIIIe siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques"* 20). Paris 1970.
Catalogi abbatum Nonantulonarum, ed. G. Waitz, in: *MGH SS rer. Lang.* (Hannover 1878) 570–573.

G. Catel, Histoire des comtes de Toulouse. Toulouse 1623.
N. Caturegli–O. Banti, Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII, Bd. I–IV (*RChI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974–1993.
A.-C. Chaix de Lavarène, Monumenta pontificia Arverniae decurrentibus IX°, X°, XI°, XII° seculis. Correspondance diplomatique des papes concernant l'Auvergne depuis le pontificat de Nicolas Ier jusqu'à celui d'Innocent III. Clermont-Ferrand 1978.
[A.-C.] Chaix de Lavarène, Monumenta pontificia Arverniae sub Innocentio III. Correspondance diplomatique d'Innocent III avec l'Auvergne 1198–1216. *Mémoires de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Clermont-Ferrand* 24 (1882) 33–119.
La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. Martin-Chabot, I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris ²1960, 1957, 1961.
G. Charvet, La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès. Alais 1870.
A. Chassaing, Spicilegium Brivatense. Recueil de documents historiques relatifs au Brivadois et à l'Auvergne. Paris 1886.
A. Chassaing–A. Jacotin, Dictionnaire topographique du département de la Haute-Loire. Paris 1907.
B. Chauvin, Les abbés de Morimond (1194–1213). Nomenclature critique, entre affaires locales et interventions européens. *Francia* 41 (2014) 381–401.
B. Chauvin, La seconde abbatiale de Morimond, à la lumière de Walkenried II. Hypothèses et précisions nouvelles (1990–2003), in: L'Abbaye cistercienne de Morimond. Histoire et rayonnement. Colloque international organisé par l'Association des Amis de l'Abbaye de Morimond et la Société historique et archéologique de Langres, Langres (5–6 septembre 2003), hrg. G. Viard. Langres 2005, 157–178.
C. R. Cheney, An Annotator of Durham Cathedral Ms. C. III 3, and Unpublished Decretals of Innocent III. *Studia Gratiana* 11 (1967) 39–68, zuletzt in: ders., The Papacy and England, III.
C. R. Cheney, The Twenty Five Barons of Magna Carta. *BJRL* 50 (1967–1968) 280–307, zuletzt in: ders., The Papacy and England, XIV.
C. R. Cheney, Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abricensis II. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: ders., The Papacy and England, V.
C. R. Cheney, Decretals of Innocent III in Paris, B. N. ms. lat. 3922A. *Traditio* 11 (1955) 149–162, zuletzt in: ders., The Papacy and England, IV.
C. R. Cheney, The Alleged Deposition of King John, in: Studies in Medieval History presented to Frederick Maurice Powicke, hrg. R. W. Hunt–W. A. Pantin–R. W. Southern. Oxford 1948, 100–116, zuletzt in: ders., The Papacy and England, XII.
C. R. Cheney, King John and the Papal Interdict. *BJRL* 31 (1948) 295–317, zuletzt in: ders., The Papacy and England, IX.
C. R. Cheney, A Letter of Pope Innocent III and the Lateran Decree on Cistercian Tithe-paying, in: ders., Medieval Texts and Studies. Oxford 1973, 277–284.
C. R. Cheney, The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216. *AHP* 22 (1984) 369–376.
C. R. Cheney, The Papacy and England, 12th–14th Centuries. Historical and Legal Studies (*CS* 154). London 1982.
C. R. Cheney, Pope Innocent III and England (*Päpste und Papsttum* 9). Stuttgart 1976.
C. R. Cheney, King John's Reaction to the Interdict on England. *Transactions of the Royal Historical Society* 4th ser. 31 (1949) 129–150, zuletzt in: ders., The Papacy and England, X.
C. R. Cheney–M. G. Cheney, The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales. A Calendar. Oxford 1967.
C. R. Cheney–M. G. Cheney, Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals. From the Papers of the Late Walther Holtzmann (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
C. R. Cheney–W. H. Semple, Selected Letters of Pope Innocent III Concerning England (1198–1216). London 1953.
M. G. Cheney, Master Geoffrey de Lucy, an Early Chancellor of the University of Oxford. *EHR* 82 (1967) 750–763.
A. Chérest, Etude historique de Vézelay, I–II. *Bulletin de la société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne* 16 (1862) 209–525; 22 (1858) 5–631.

M.-A. Chevalier, Les enjeux autour du territoire de Gardiki: une emprise territoriale hospitalière contestée en Romanie, in: Ordres militaires et territorialité au Moyen Âge entre Orient et Occident, hrg. dies. Paris 2020, 159–186.
U. Chevalier, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
A. Chèvre, Cisterciens de Lucelle, in: Die Orden mit Benediktinerregel. Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die Reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz, red. C. Sommer-Ramer–P. Braun (*Helvetia Sacra* III/3/1). Bern 1982, 290–311.
M. Chiaudano, Oberto scriba del mercato (1186) (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. IV). Genua 1940.
M. Chiaudano–R. Morozzo della Rocca, Oberto scriba del mercato (1190) (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. I). Genua 1938.
Chronicon universale Anonymi Laudunensis von 1154 bis zum Schluß (1219) für akademische Übungen, ed. A. Cartellieri–W. Stechele. Leipzig–Paris 1909.
Chronicon Vindocinense seu de Aquaria, in: Chroniques des Églises d'Anjou, ed. P. Marchegay–É. Mabille. Paris 1869, 154–177.
Chronique de Saint-Pierre-le-Vif de Sens dite de Clarius. Chronicon sancti Petri Vivi Senonensis, ed. R.-H. Bautier–M. Gilles (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1979.
La chronique attribuée au connétable Smbat, ed. G. Dédéyan (*Documents relatifs à l'histoire des croisades* 13). Paris 1980.
A Chronology of Irish History to 1976. A Companion to Irish History, Part I, hrg. T. W. Moody–F. X. Martin–F. J. Byrne (*A New History of Ireland* 8). Oxford 1982.
G. Cipollone, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187" (*MHP* 60). Rom 1992.
M. Cipollone, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
M. Cipollone, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
P.-V. Claverie, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
P.-V. Claverie, L'Ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIIIe siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
M. Cocheril, Les infantes Teresa, Sancha, Mafalda et l'ordre de Cîteaux au Portugal. *Revista Portuguesa de História* 16 (1976) 33–49.
Codex Justinianus, ed. P. Krueger (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
G. E. Cokayne, The Complete Peerage of England, Scotland, Ireland, Great Britain, and United Kingdoms, Extant, Extinct, or Dormant, I–XIII. London ^{2}1910–1959. XIV: Addenda et Corrigenda, hrg. P. W. Hammond. Stroud 1998.
E. Coleman, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 929–953.
E. Colli, Gravellona Lomellina nella sua storia. Novara 1960.
Father Colmcille O. S. C. O., The Story of Mellifont. Dublin 1958.
F. Cordignano–G. Valentini, Saggio di un regesto storico dell'Albania. Scutari 1937–1940.
P. Coss, The Aristocracy in England and Tuscany, 1000–1250. Oxford 2019.
A. D. de Sousa Costa, Mestre Silvestre e Mestre Vicente, juristas da contenda entre D. Alfonso II e suas irmãs (*Estudos e Textos da Idade Média e Renascimento* 1). Braga 1963.
N. Coureas, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogeios* 13–14 (2001) 145–163.
G. Coutaz–E. Gilomen-Schenkel–G. Hausmann–P. Kalbermatter, Saint-Maurice d'Agaune, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. Degler-Spengler–E. Gilomen-Schenkel (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 279–494.
G. Cracco, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: Storia di Vicenza, II: L'età medievale, hrg. ders. Vicenza 1988, 73–138.

G. Cracco, Religione, chiesa, pietà, in: ebd., 359–425.
G. Cracco, Società e Stato nel medioevo veneziano (secoli XII–XIV) (*Civiltà Veneziana. Studi* 22). Venedig 1967.
D. Crouch, William Marshal. Court, Career and Chivalry in the Angevin Empire, 1147–1219. London–New York [2]2002.
M. Crusafont–A. M. Balaguer–P. Grierson, Medieval European Coinage. With a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge, 6: The Iberian Peninsula. Cambridge 2012.
P. Cubizolles, Le noble chapitre Saint-Julien de Brioude. O. O., o. J. [1980].
F. Cygler, L'ordre de Cluny et les „rebellions" au XIII[e] siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
A. J. Da Costa–M. A. F. Marques, Bulário Português. Inocêncio III (1198–1216) (*Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História* 7). Coimbra 1989.
Dalmatia-Croatia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXXVIII Dalmatiae et Croatiae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum, hrg. W. Könighaus–I. Stipišić. Göttingen 2022.
E. A. D'Alton, History of the Archidiocese of Tuam, I–II. Dublin 1928.
J. Dambacher, Urkunden-Archiv des Klosters Herren-Alb. XII, XIII Jahrhundert. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 1 (1850) 92–128.
F. D'Angelo, „*In extremo orbe terrarum*". Le relazioni tra Santa Sede e Norvegia nei secoli XI–XIII (*Intersezioni: testi, culture, religioni* 5). Rom 2017.
H. D'Arbois de Jubainville, Les premiers seigneurs de Ramerupt. *BECh* 22 (1861) 447–449.
C. Daux, Histoire de l'Église de Montauban, I. Paris 1881.
R. De Azevedo–P. A. de Jesus Da Costa–M. Rodrigues Pereira, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
Conciliorum Oecumenicorum Decreta, ed. G. Alberigo–P. P. Joannou et al. Bologna [3]1973.
Decretales D. Gregorii papæ IX. suæ integritate una cum Glossis restitutæ. Ad exemplar Romanum diligenter recognitæ. Venetiis 1595.
E. de Fournier, La baronnie de Mirebeau du XI[e] au XVI[e] siècle. Étude féodale (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* s. 2, Jg. 1877/1).
L. De Grandmaison, Cartulaire de l'archevêché de Tours (Liber bonarum gentium), I (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 37). Tours 1892.
J. Delaville Le Roulx, Cartulaire général de l'ordre des Hospitaliers de S. Jean de Jérusalem (1100–1310), T. 2 (1201–1260). Paris 1897.
J. C. de Lera Maíllo, Catálogo de los documentos medievales de la catedral de Zamora. Zamora 1999.
R. De Lespinasse, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
R. De Lespinasse, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
L. Delisle, Les „litterae tonsae" à la chancellerie romaine au XIII[e] siècle. *BECh* 62 (1901) 256–263.
L. Delisle, Les registres d'Innocent III. *BECh* 46 (1885) 84–94.
L. Dell'Asta, I molti volti della rappresentanza. *Nuntii* e *procuratores* alla curia di Innocenzo III. *QFIAB* 96 (2016) 191–223.
B. Delmaire, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV[e] siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
B. Delmaire, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel Pacaut, hrg. P. Guichard–M.-Th. Lorcin–J.-M. Poisson–M. Rubellin, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.
J. [A.-P.-F. Le Touzé] De Longuemar, Essai historique sur l'eglise collégiale de Saint-Hilaire le Grand de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquiaires de l'Ouest* ser. 1, 23). Poitiers 1856.
J. P. Delumeau, Arezzo. Espace et Sociétés 715–1230, Bd. I–II (*Collection de l'École Française de Rome* 219). Rom 1996.
K. E. Demandt, Das Chorherrenstift St. Peter zu Fritzlar. Quellen und Studien zu seiner mittelalterlichen Gestalt und Geschichte (*Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen* 49). Marburg 1985.
P. de Marca, Histoire de Bearn, I. Paris 1640.
E. De Moreau, Histoire de l'église en Belgique, III.: L'Église féodale, 1122–1378. Brüssel 1945.

H. Denifle, Die päpstlichen Registerbände des 13. Jhs. und das Inventar derselben vom J. 1339. *Archiv f. Litteratur- u. Kirchengeschichte d. Mittelalters* 2 (1886) 1–105.
L.-J. Denis, Chartes de Saint-Julien de Tours (1008–1227) (*Archives du Maine* XII/1). Le Mans 1912.
R. Dertsch–G. Wulz, Die Urkunden der fürstl. oettingischen Archive in Wallerstein und Oettingen 1197–1350 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/6). Augsburg 1959.
J. Desilve, Lettres d'Étienne de Tournai. Valenciennes–Paris 1893.
P. Desportes, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
P. Desportes–J.-P. Foucher–F. Loddé–L. Vallière, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IX: Diocèse de Sées 1200–1547. Turnhout 2005.
P. Desportes–H. Millet, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
C. De Vic–J. Vaissète, Histoire générale de Languedoc, I–XV. Toulouse 1872–1892.
J. F. L. Devisme, Histoire de la ville de Laon, I. Laon 1822.
M. de Waha, Le manuscrit Civ. Rep. 69 de l'Universitätsbibliothek Leipzig, la *Vita Wichberti* (BHL 8882) et les *Gesta abbatum Gemblacensium* de Sigebert de Gembloux, in: Sigebert de Gembloux, hrg. J.-P. Straus (*Textes et Études du Moyen Âge* 79). Turnhout 2015, 117–156.
Diccionario de Historia eclesiástica de España, I–IV. Madrid 1972–1975.
Dicionário de História Religiosa de Portugal, I–IV. Lissabon 2000–2001.
G. Dickson, The Burning of the Amalricians. *Journal of Ecclesiastical History* 40 (1989) 347–369, zuletzt in ders., Religious Enthusiasm in the Medieval West. Revivals, Crusades, Saints (*CS* 695). Aldershot u. a. 2000, III.
M. Dickson–C. Dickson, Le cardinal Robert de Courson. Sa Vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–142.
Oxford Dictionary of National Biography 1–60, hrg. H. C. G. Matthew–B. Harrison. Oxford 2004. Auch erweitert: https://www.oxforddnb.com/.
Dictionary of Medieval Latin from British Sources, 1–17. London 1975–Oxford 2013.
Dictionnaire des auteurs cisterciens, I–II, hrg. É. Brouette–A. Dimier–E. Manning (*La documentation cistercienne* 16). Rochefort 1975–1977.
Dictionnaire de Biographie Française, 1–22. Paris 1933–2019.
Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques, 1–33. Paris 1912–2022.
Dictionnaire de Théologie catholique, 1–15. Paris 1903–1972.
Digesta, ed. T. Mommsen (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
Diplomatarium Danicum s. Skyum-Nielsen
Dizionario Biografico degli Italiani, 1–100. Rom 1960–2022. Auch und erweitert: http://www.treccani.it/biografie.
Dizionario della Chiesa ambrosiana, 1–6. Mailand 1987–1993.
Dizionario storico delle diocesi, I: Campania, hrg. S. Tanzarella. Palermo 2010.
Dizionario degli Istituti di Perfezione, 1–8. Frascati 1974–1988.
O. Dobenecker, Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae, II (1152–1227). Jena 1900.
L. A. Doll–H. Ammerich, Palatia Sacra. Kirchen- und Pfründebeschreibung der Pfalz in vorreformatorischer Zeit, I: Bistum Speyer. Der Archidiakonat des Dompropstes von Speyer 2: Der Landdekanat Weißenburg (mit Kloster St. Peter in Weißenburg) (*Quellen und Abh. zur mittelrheinischen Kirchengeschichte* 61/2). Mainz 1999.
F. Dondi dall'Orologio, Serie cronologico-istorica dei canonici di Padova. Padua 1805.
H. Dondorp, Review of Papal Rescripts in the Canonists' Teaching. *ZRG* 107 *kan.* 76 (1990) 173–252.
H. Dopsch, Geschichte Salzburgs: Stadt und Land, I/1. Salzburg ^{2}1983.
H. Dopsch, Der Weg zum Augustiner-Chorherrenstift 981–1216, in: Herrenchiemsee. Kloster – Chorherrenstift – Königsschloss, hrg. W. Brugger–H. Dopsch–J. Wild. Regensburg 2011, 73–101.
J. Dowden, The Bishops of Scotland, being Notes on the Lives of All the Bishops, under Each of the Sees, Prior to the Reformation. Glasgow 1912.
W. O. Duba–C. Schabel, Bullarium Hellenicum: Pope Honorius III's Letters to Frankish Greece and Constantinople (1216–1227). Turnhout 2015.

C. Du Fresne Sieur Du Cange, Glossarium mediae et infimae Latinitatis, I–X, hrg. L. Favre, Ndr. Graz 1954.
P. Du May, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
P. J. Dunning, Pope Innocent III and the Irish Kings. *Journal of Ecclesiastical History* 8 (1957) 17–32.
P. J. Dunning, The Letters of Innocent III to Ireland. *Traditio* 18 (1962) 229–253.
P. J. Dunning, Irish Representatives and Irish Affairs at the Fourth Lateran Council, in: Medieval Studies Presented to Aubrey Gwynn, S. J., hrg. J. A. Watt–J. B. Morrall–F. X. Martin. Dublin 1961, 90–113.
A. Durrer, Die Kreuzfahrerherrschaften des 12. und 13. Jahrhunderts zwischen Integration und Segregation: zeitgenössische und moderne Stimmen im Vergleich (*Mittelalter-Forschungen* 51). Ostfildern 2016, digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/mf51/0040/text_ocr.
L. Duval-Arnould–A. Jacob, La description du diocèse de Nardò en 1412 par Jean de Epiphaniis est-elle authentique?. *BISI* 90 (1982/1983) 331–348.
M. Dykmans, D'Innocent III à Boniface VIII. Histoire des Conti et des Annibaldi. *Bull. hist. Belge de Rome* 45 (1975) 19–211 (1–193).
F. P. Ebden, The Great Roll of the Pipe for the Second Year of the Reign of King Henry III. Michaelmas 1218 (Pipe Roll 62) (*Publ. of the Pipe Roll Society* 77 [N. S. 39]). London 1964.
T. Eck, Die Kreuzfahrerbistümer Beirut und Sidon im 12. und 13. Jahrhundert auf prosopographischer Grundlage (*Kieler Werkstücke* C 3). Frankfurt a. M. u. a. 2000.
P. W. Edbury, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
C. Egger, Sind 4183 Briefe genug? Überlegungen zu Quellen, Stil und Autorschaft in den Briefen Innocenz' III., in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 53–77.
C. Egger, Die Schreiber der päpstlichen Kanzlei unter Papst Innocenz III. Versuch eines ersten Überblicks. *AfD* 64 (2018) 113–159.
C. Ehlers, Metropolis Germaniae. Studien zur Bedeutung Speyers für das Königtum (751–1250) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts für Geschichte* 125). Göttingen 1996.
K. van Eickels, Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 145–156.
S. Ekdahl, Die Rolle der Ritterorden bei der Christianisierung der Liven und Letten, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia, 203–243.
K. Elm, Christi cultores et novelle ecclesie plantatores. Der Anteil der Mönche, Kanoniker und Mendikanten an der Christianisierung der Liven und dem Aufbau der Kirche von Livland, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia, 127–170.
L. von Eltester–A. Goerz, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, III. Koblenz 1874.
R. Elze, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG* 67 *kan.* 36 (1950) 145–204, zuletzt in: ders., Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (*CS* 152). London 1982, II.
A. B. Emden, A Biographical Register of the University of Oxford to A. D. 1500, I–III. Oxford 1957–1959.
Enciclopedia Federiciana, I–II. Rom 2005. http://www.treccani.it/enciclopedia/ricerca/Enciclopedia-Federiciana/.
W. Engel, Die mittelalterlichen Seelbücher des Kollegiatstiftes St. Gumbert zu Ansbach (Necrologia episcopatus Herbipolensis I) (*Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg* 3). Würzburg 1950.
L. Ennen–G. Eckertz, Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, II. Köln 1863.
C. Erdmann, Papsturkunden in Portugal (*Abh. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, N. F. 20/3). Berlin 1927.
K. Eubel, Hierarchia catholica medii aevi, sive Summorum pontificum, S.R.E. cardinalium, ecclesiarum antistitum series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta e documentis tabularii praesertim vaticani collecta, digesta, edita. Münster ^{2}1913.
M. R. Evans, The Ferrers Earls of Derby and the Crusades. *Nottingham Medieval Studies* 44 (2000) 69–81.
T. Evergates, The Aristocracy in the County of Champagne, 1100–1300. Philadelphia 2007.

T. Evergates, The Cartulary of Countess Blanche of Champagne. Toronto 2009.
T. Evergates, Aristocratic Women in the County of Champagne, in: ders. (Hrg.), Aristocratic Women in Medieval France. Philadelphia 1999, 74–110.
P. Fabre–L. Duchesne, Le Liber Censuum de l'Église Romaine, I–III. Paris 1910–1952.
Facsimilies of Ancient Manuscripts, etc., Part VI, hrg. E. Maunde Thompson et al. London 1908.
L. Falck, Mainzer Regesten 1200–1250 zur Geschichte der Stadt, ihrer geistlichen und weltlichen Institutionen und Bewohner, I–II (*Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz* 35/1–2). Mainz 2007.
M. Fastlinger–J. Sturm, Dioecesis Pataviensis pars prior. Dioecesis Pataviensis regio Bavarica. Dioecesis Pataviensis regio Austriaca nunc Lentiensis (*MGH Necr.* IV). Berlin 1920.
M.-L. Favreau, Studien zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens (*Kieler Historische Studien* 21). Stuttgart o. J. [1974].
R. Favreau, Archidiacres et actes des évêques de Saintes aux XIe et XIIe siècles, in: A propos des actes d'évêques. Hommage à Lucie Fossier, hrg. M. Parisse. Nancy 1991, 265–275.
G. Fedalto, La chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. *Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
G. Fedalto, La Chiesa Latina a Creta dalla caduta di Constantinopoli (1204) alla rinconquista Bizantina (1261). *Cretan Chronicles* XXIV (1972) 145–176.
G. Fedalto, La chiesa latina in Oriente (*Studi religiosi* 3/1–3), I: Verona ^{2}1981; II: Verona ^{2}2006; III: Verona 1978.
T. Fedeles–L. Koszta, Pécs (Fünfkirchen). Das Bistum und die Bischofsstadt im Mittelalter (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 2). Wien 2011.
I. Fees, Reichtum und Macht im mittelalterlichen Venedig: Die Familie Ziani (*BDHIR* 68). Tübingen 1988.
S. Fees, Das päpstliche Corporate Design. Quellen zur äußeren Ausstattung von Papsturkunden im hohen und späten Mittelalter (*Beihefte zum AfD* 21). Köln 2023.
J. Fernández Catón, Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230), VI: 1188–1230 (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 46). León 1991.
T. Ferrer i Mallol–M. Riu i Riu, Tractats i negociacions diplomàtiques de Catalunya i de la Corona catalanoaragonesa a l'edat mitjana, I.1: Tractas i negociacions diplomàtiques amb Occitània, França i els estats italians 1067–1213 (*Institut d'Estudis Catalans. Memòries de la secció històrico-arqueològica* LXXXIII). Barcelona 2009.
H. Fichtenau, Ketzer und Professoren. Häresie und Vernunftglaube im Hochmittelalter. München 1992.
J. Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, I–IV. Innsbruck 1868–1874, Ndr. Aalen 1966.
L. Fillet, Notice chronologico-historique sur les archevêques d'Embrun. Grenoble 1901.
H. Finke, Die Papsturkunden Westfalens bis zum Jahre 1304 (*Westfälisches Urkunden-Buch* V/1). Münster 1888.
J. M. Fioravanti, Memorie storiche della città di Pistoja. Lucca 1750.
A. Fischer, Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. *MIÖG* 124 (2016) 322–349.
R. G. Fletcher, The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century. Oxford 1978.
H. Foerster, Urkundenlehre in Abbildungen. Mit Erläuterungen und Transkriptionen. Bern 1951.
I. Fonnesberg-Schmidt, The Popes and the Baltic Crusades 1147–1254 (*The Northern World* 26). Leiden–Boston 2006.
Dom Fonteneau, Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisine … . Médiathèque de Poitiers.
R. Foreville, Lateran I, I, III et Latran IV (*Histoire des conciles œcuméniques* 6) Paris 1965.
R. Foreville, Le Pape Innocent III et la France (*Päpste und Papsttum* 26). Stuttgart 1992.
R. M. Fraher, The Theoretical Justification for the Criminal Law in the Middle Ages: Rei publicae interest, ne crimina remaneant impunita. *University of Illinois Law Review* 3 (1984) 577–595.
J. France, The Cistercians in Scandinavia (*Cistercian Studies Series* 131). Kalamazoo 1992.
G. Fransen, Les Collections de Valenciennes. *ZRG* 87 *kan.* 56 (1970) 388–395.
H. Frère, Monnaies de l'évêque frappées à Liège (avant 1344) et à Avroy. *Revue belge de numismatique et de sigillographie* 109 (1963) 37–73.

C. Freundorfer, Das Augustinerchorherrenstift St. Nikola vor Passau. Seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Barockzeit unter besonderer Berücksichtigung der Amtszeit von Propst Joseph Anton Griesmüller (1712–1741) (*Veröff. des Instituts für Kulturraumforschung Ostbaierns und der Nachbarregionen der Universität Passau* 69). Passau 2014.

J. Fried, Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (*Abh. d. Heidelberger Akad. d.Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1980, Abh. 1). Heidelberg 1980.

Ae. Friedberg, Quinque compilationes antiquae. Leipzig 1882.

Ae. Friedberg, Corpus Iuris Canonici, I–II. Leipzig 1879; s. auch Decretales D. Gregorii papæ IX.

C. Friedl, Politischer Pragmatismus – Opportunismus – Treue? Zeugenkontinuität von Philipp von Schwaben bis Friedrich II., in: Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien 2008, hrg. A. Rzihacek–R. Spreitzer (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 215–225.

E. B. Fryde–D. E. Greenway–S. Porter–I. Roy, Handbook of British Chronology (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 2). London ^{3}1986, Ndr. 1997.

C. G. Fürst, Die „geborenen" Kardinäle. *Zeitschrift für katholische Theologie* 88 (1966) 51–74.

J. Gál, The Roles and Loyalties of the Bishops and Archbishops of Dalmatia (1102–1301). *Hungarian Historical Review* 3 (2014) 471–493.

F. Galabert, Album de Paléographie et de Diplomatique. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse. Toulouse–Paris 1913.

B. Galland, Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XIIe siècle au milieu du XIVe siècle (*BEFAR* 282). Rom 1994.

Gallia Christiana, in provincias ecclesiasticas distributa ..., I–XVI. Paris 1715–1865.

Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France, hrg. J. H. Albanès–U. Chevalier, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.

P. B. Gams, Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo. Leipzig ^{2}1931.

K. Ganzer, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHIR* 26). Tübingen 1963.

C. Gaposchkin, Invisible Weapons: Liturgy and the Making of Crusader Ideology. Ithaca 2017.

A. García y García, Constitutiones Concilii quarti Lateranensis una cum Commentariis glossatorum (*MIC*, Ser. A: Corpus Glossatorum 2). Città del Vaticano 1981.

E. Gatz–C. Brodkorb (Hrg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.

A. Gaudenzi, Il monastero di Nonantola, il ducato di Persiceta e la Chiesa di Bologna (*BISI* 36). Rom 1916.

P. R. Gaussin, L'Abbaye de la Chaise-Dieu (1043–1518). Paris 1962.

Genealogie di Sardegna, hrg. L. L. Brook–F. C. Casula–M. M. Costa–A. M. Oliva–R. Pavoni–M. Tangheroni. Cagliari–Sassari 1983.

P. Geoldo, Memorie della chiesa ed abbazia di S. Stefano di Carrara nella diocesi di Padova. Venedig 1802.

E. Gerland, Geschichte der Frankenherrschaft in Griechenland, II: Geschichte des lateinischen Kaiserreiches von Konstantinopel, I: Geschichte der Kaiser Balduin I. und Heinrich 1204–1216. Homburg v. d. Höhe 1905, Ndr. Darmstadt 1966.

A. Germain, Maguelone sous ses évêques et ses chanoines. Étude historique et archéologique d'après les documents originaux avec pièces justificatives inédites. Montpellier 1869.

Germania Pontificia III/3. Provincia Maguntinensis 3. Dioeceses Strassburgensis, Spirensis, Wormatiensis, Wirciburgensis, Bambergensis, hrg. A. Brackmann. Berlin 1935.

Germania Pontificia X/1. Provincia Treverensis 1. Archidioecesis Treverensis, hrg. E. Boshof. Göttingen 1992.

Geschichte von Berchtesgaden. Stift – Markt – Land, Bd. I: Zwischen Salzburg und Bayern (bis 1594), hrg. W. Brugger–H. Dopsch–P. F. Kramml. Berchtesgaden 1991.

Gesta abbatum Gemblacensium auctore Sigeberto, ed. H. G. Pertz, in: *MGH SS* VIII (Hannover 1848) 523–542.

Gesta Innocentii s. Gress-Wright

E. Gilomen-Schenkel, L'Archidiocèse de Tarentaise, in: Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Arcidiocèse de Tarentaise, red. P. Braun–B. Degler-Spengler–E. Gilomen-Schenkel (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 581–607.
E. Gilomen-Schenkel, Einleitung, in: Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz, red. E. Gilomen-Schenkel–B. Andenmatten–B. Degler-Spengler–P. Zimmer (*Helvetia Sacra* IV/2). Basel 2004, 23–60.
D. von Gladiss–A. Gawlik, Die Urkunden Heinrichs IV., I–III (*MGH DD* VI/1–3). Berlin–Weimar–Hannover 1941–1978.
G. Glaeske, Die Erzbischöfe von Hamburg–Bremen als Reichsfürsten (937–1258) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens* 60). Hildesheim 1962.
P. Glorieux, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII[e] siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
G. Gnegel-Waitschies, Bischof Albert von Riga. Ein Bremer Chorherr als Kirchenfürst im Osten (1199–1229) (*Nord- und osteuropäische Geschichtsstudien* 2). Hamburg 1958.
F. A. Goehlinger, Histoire de l'abbaye de Marbach. Colmar 1954.
A. Goerz, Mittelrheinische Regesten oder chronologische Zusammenstellung des Quellen-Materials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Coblenz und Trier, II–III. Coblenz 1879–1881; s. auch Hardt.
H. Goetting, Die Hildesheimer Bischöfe von 815 bis 1221 (1227) (*Germania Sacra*, N. F. 20: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Hildesheim* 3). Berlin–New York 1984.
J. Gorosterratzu, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
T. Graber, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung. Teil 1: 1104–1303 (*CD Saxoniae* III/1). Hannover 2009.
E. Graham-Leigh, The Southern French Nobility and the Albigensian Crusade. Woodbridge 2005.
A. Gransden, Historical Writing in England c. 550 to c. 1307. London 1974.
C. Grasso, Cardinale Pelagio d'Albano, legato e predicatore della quinta crociata. *RHE* 108 (2013) 98–143.
S. Grayzel, The Church and the Jews in the XIII[th] Century. New York [2]1966.
D. R. Gress-Wright, The „Gesta Innocentii": Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
P. Grillo, Milano in età comunale (1183–1276). Istituzioni, società, economia (*Istituzioni e società* 1). Spoleto 2001.
H. Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, I–II/2. Hannover–Leipzig 1891–1898.
M. Groten, Priorenkolleg und Domkapitel von Köln im Hohen Mittelalter. Zur Geschichte des kölnischen Erzstifts und Herzogtums (*Rheinisches Archiv* 109). Bonn 1980.
M. Groten, Köln im 13. Jahrhundert. Gesellschaftlicher Wandel und Verfassungsentwicklung (*Städteforschung* 36 A). Köln–Weimar-Wien 1998.
C. Grünhagen, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau [2]1884.
H. Grundmann, Rotten und Brabanzonen. Söldner-Heere im 12. Jahrhundert. *DA* 5 (1942) 419–492.
F. Guasco di Bisio–F. Gabotto–A. Pesce, Carte inedite e sparse del monastero di Tiglieto, in: Cartari Minori III (*BSSS* 69). Turin 1912–1923, 217–426.
D. von Güttner-Sporzyński, Poland, Holy War, and the Piast Monarchy, 1100–1230 (*Europa Sacra* 14). Turnhout 2014.
S. Guilbert, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. 14: Diocèse de Châlons-en-Champagne. Turnhout 2015.
Guillaume de Puylaurens, Chronique/Chronica Magistri Guilielmi de Podio Laurentii, ed. und übers. J. Duvernoy (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1976.
F. Guillot, Vestiges et traces troglodytiques médiévaux autout de Tarascon-sur-Ariège. *Archéologie du Midi médiéval* 29 (2011) 123–147.
J. Guiraud–S. Clémencet, Les Registres d'Urbain IV, 4 Bde. Paris 1899–1958.

E. Gunnes, Regesta Norvegica, I: 822–1263. Oslo 1989. http://www.dokpro.uio.no/dipl_norv/om-regesta.html.
E. von Guttenberg, Das Bistum Bamberg, 1 (*Germania Sacra*, 2. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz* I/1). Berlin–Leipzig 1937.
A. Gwynn, Henry of London, Archbishop of Dublin. A Study in Anglo-Norman Statecraft. *Studies. An Irish quarterly review* 38 (1949) 297–306, 389–402.
A. Gwynn–R. N. Hadcock, Medieval Religious Houses. Ireland. With an Appendix to Early Sites. Blackrock 1988.
W. Haberstumpf, I possedimenti in Romania del monastero di S. Maria di Lucedio (1204–1246 C.), in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 261–276.
W. Haberstumpf, Regesto dei marchesi di Monferrato di stirpe aleramica e paleologa per l'„Outremer" e l'Oriente (secoli XII–XV) (*BSSS* 205). Turin 1989.
A. Hämmerle, Die Canoniker des hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Säkularisation. O. O. [Augsburg] 1935.
S. Haenle, Skizzen zur Geschichte von Ansbach I. Älteste Zeit bis zum Tode des ersten Kurfürsten (1440). Ansbach 1874.
O. Hageneder, Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Koch, hrg. T. Kölzer–F.-A. Bornschlegel–C. Friedl–G. Vogeler. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
O. Hageneder, Die geistliche Gerichtsbarkeit in Ober- und Niederösterreich. Von den Anfängen bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts (*Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs* 10). Graz–Wien–Köln 1967.
O. Hageneder, Friedrich Kempf, Papsttum und Kaisertum bei Innocenz III. – 50 Jahre darnach, in: Scientia veritatis. Festschrift für Hubert Mordek zum 65. Geburtstag, hrg. O. Münsch–T. Zotz. Ostfildern 2004, 337–349.
O. Hageneder, Innocenz III. und die Eroberung Zadars (1202). Eine Neuinterpretation des Br. V 160 (161). *MIÖG* 100 (1992) 197–213.
O. Hageneder, Quellenkritisches zu den Originalregistern Innocenz' III. *MIÖG* 68 (1960) 128–139.
A. Haidacher, Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
A. Haidacher, Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
A. Haidacher, Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung. *RHM* 3 (1960) 132–185.
R. W. Hall–H. C. Krueger–R. L. Reynolds, Guglielmo Cassinese (1190–1192), I–II (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. II/1–2). Genua 1938.
R. W. Hall-Cole–H. C. Krueger–R. G. Reinert–R. L. Reynolds, Giovanni di Guiberto (1200–1211), I–II (*Notai liguri del sec. XII*, Bd. V/1–2). Genua 1939–1940.
L. Halphen, Études sur l'administration de Rome au moyen age (751–1252) (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études, sciences historiques et philologiques* 66). Rom 1907.
T. Haluščynskyj, Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 2). Città del Vaticano 1944.
B. Hamilton, The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church. London 1980.
S. Hamm, Die Chronik des Richard von San Germano. Zwischen Regnum und Region (*BDHIR* 142). Rom 2022.
S. Hamm, Die Überlieferung von Briefen Papst Innocenz' III. in der Chronik des Richard von San Germano, in: Kuriale Briefkultur im späten Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption, hrg. T. Broser–A. Fischer–M. Thumser (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 273–297.
K. Hampe, Zur Geschichte des Klosters Marbach im Elsass im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 59 (N. F. 20) (1905) 8–18.
K. Hampe, Aus den verlorenen Registerbänden der Päpste Innozenz III. und Innozenz IV. *MIÖG* 23 (1902) 545–567.

O. Hanne, De Lothaire à Innocent III. L'ascension d'un clerc au XII[e] siècle. Aix–Marseille 2014.
A. Hardt, Mittelrheinische Regesten (von den Anfängen bis zum Jahre 1300), V. Registerband. Wiesbaden 1999; s. auch Goerz.
Th. D. Hardy, Rotuli chartarum in Turri Londinensi asservati, I/1: Ab anno MCXCIX ad annum MCCXVI. London 1837.
Th. D. Hardy, Rotuli litterarum clausarum in Turri Londinensi asservati, I: ab anno MCCIV ad annum MCCXXIV. London 1833.
C. Harper-Bill, English Episcopal Acta VI: Norwich 1070–1214. Oxford 1990.
C. Harper-Bill, English Episcopal Acta XXI: Norwich 1215–1243. Oxford 2001.
B. E. Harris, The Great Roll of the Pipe for the Fourth Year of the Reign of King Henry III, Michaelmas 1220 (Pipe Roll 64) (*Publ. of the Pipe Roll Society* 85 [N. S. 47]). London 1987.
P. Hasse, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden, I (786–1250). Hamburg–Leipzig 1886.
A. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands, I–V. Berlin–Leipzig [8]1954.
K. Hausberger, Geschichte des Bistums Regensburg, I: Mittelalter und frühe Neuzeit. Regensburg 1989.
R. Hausen, Finlands medeltidsurkunder, I: –1400. Helsingfors 1910.
W. Hauthaler–F. Martin, Salzburger Urkundenbuch, II–III. Salzburg 1916–1918.
R. von Heckel, Die Dekretalensammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. *ZRG* 60 *kan.* 29 (1940) 116–357.
R. von Heckel, Zur Geschichte der Forma „Cum secundum apostolum". *Hist. Jb.* 57 (1937) 86–93.
R. von Heckel, Die Verordnung Innocenz' III. über die absolute Ordination und die Forma „Cum secundum apostolum". *Hist. Jb.* 55 (1935) 277–304.
M. Heim, Bistum Chiemsee, in: Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation, hrg. E. Gatz–C. Brodkorb–H. Flachenecker. Freiburg i. B. 2003, 158–163.
Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. Arbusow–A. Bauer (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover [2]1955.
K. Helle, The Norwegian Kingdom: Succession Disputes and Consolidation, in: The Cambridge History of Scandinavia 1: Prehistory to 1520, hrg. ders. Cambridge 2003, 369–391.
B. Hendrickx, Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
B. Hendrickx, The Policy of Pope Innocent III on Monasteries in the Latin Empire of Constantinople. *Acta Patristica et Byzantina* 16 (2005) 223–232.
B. Hendrickx, Régestes des empereurs latins de Constantinople (1204–1261/1273). *Byzantina* 14 (1988) 7–221.
M. Hendy, Coinage and Money in the Byzantine Empire 1081–1261 (*Dumbarton Oaks Studies* 12). Washington D. C. 1969.
R. Hermes, Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (*Europäische Hochschulschriften* III/858). Frankfurt a. M. u. a. 1999.
F. L. Hervay, Repertorium historicum Ordinis Cisterciensis in Hungaria (*Bibliotheca Cisterciensis* 7). Rom 1984.
R.-J. Hesbert, Corpus Antiphonalium officii, I–VI (*Rerum ecclesiasticarum documenta.* Series maior: *Fontes* 7–12). Rom 1963–1979.
A. Hessel–M. Krebs, Regesten der Bischöfe von Straßburg vom Jahre 1202–1305 (*Regesten der Bischöfe von Straßburg* II). Innsbruck 1928.
F.-J. Heyen, Das Stift St. Paulin vor Trier (*Germania Sacra*, N. F. 6. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 1). Berlin–New York 1972.
R. Hiestand, Die Integration der Maroniten in die römische Kirche. Zum ältesten Zeugnis der päpstlichen Kanzlei (12. Jahrh.). *Orientalia Christiana periodica* 54 (1988) 119–152.
R. Hiestand, Der Klerus des lateinischen Ostens auf den allgemeinen Konzilien von Lateran I bis Vienne. *Annuarium Historiae Conciliorum* 38 (2006) 147–182.
R. Hiestand, Papsturkunden für Templer und Johanniter, Neue Folge. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, II (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/135). Göttingen 1984.
C. Higounet, Le Comté de Comminges de ses origines à son annexion à la couronne, I–II. Toulouse–Paris 1949.

F. Hild–H. Hellenkemper, Kilikien und Isaurien, 2 Bde. (*Tabula Imperii Byzantini* 5 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, *Denkschriften* 215). Wien 1990.
H. Hildebrand, Livonica, vornämlich aus dem 13. Jahrhundert im Vaticanischen Archiv. Riga 1887.
W. Hilger, Verzeichnis der Originale spätmittelalterlicher Papsturkunden in Österreich 1198–1304. Ein Beitrag zum Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum (*FRA* II/83). Wien 1991.
G. Hill, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
C. Hillen, Die Zisterzienserabtei Marienstatt (*Germania Sacra*, 3. F. 14. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Erzbistum Köln* 7). Berlin–New York 2016.
M. Hirte, Innozenz III. als Richter und Schlichter im Umfeld der Besetzung des Erzbistums Esztergom (*Rechtsgeschichtliche Vorträge* 66). Budapest 2011.
Histoire des ducs de Normandie et des rois d'Angleterre, ed. F. Michel. Paris 1840.
Historia Sancti Florentii Salmurensis, in: Chroniques des Églises d'Anjou, ed. P. Marchegay–É. Mabille. Paris 1869, 205–328.
A History of the Crusades, II: The Later Crusades, 1189–1311, hrg. K. M. Setton (et al.). Philadelphia 1962.
F. Hockey, Beaulieu. King John's Abbey. A History of Beaulieu Abbey Hampshire 1204–1538. Beaulieu 1976.
H. Höfer, Regesten zur Geschichte der Abtei Heisterbach. *Rheinische Geschichtsblätter* 2 (1896) 80–84, 119–121, 152–155, 216–219, 241–244, 270–273, 305–307, 332–334.
M. Hörmann, Die Augustiner-Chorherrn in Augsburg im Mittelalter. Bottrop 1932.
D. Höroldt, Das Stift St. Cassius zu Bonn von den Anfängen der Kirche bis zum Jahre 1580 (*Bonner Geschichtsblätter* 11). Bonn 1957.
U. Höroldt, Studien zur politischen Stellung des Kölner Domkapitels zwischen Erzbischof, Stadt Köln und Territorialgewalten 1198–1332. Untersuchungen und Personallisten (*Studien zur Kölner Kirchengeschichte* 27). Siegburg 1994.
G. Hofmann, Athos e Roma. *Orientalia Christiana* V, 2 (1925) 138–183.
J. C. Holt, The Northerners. A Study in the Reign of King John. Oxford 1961.
W. Holtzmann, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFIAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.
H. Hoogeweg, Die Schriften des Kölner Domscholasters, späteren Bischofs von Paderborn und Kardinalbischofs von S. Sabina Oliverus (*Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart* 202). Tübingen 1894.
H. Hours, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
H. Hours, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XXI: Diocèse de Clermont. Turnhout 2021.
M. Howell, Regalian Right in Medieval England. London 1962.
T. S. Huck, Eschwege, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. Jürgensmeier–F. Büll (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 166–188.
B. U. Hucker, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
Z. Hunyadi, The Hospitallers in the Medieval Kingdom of Hungary, c. 1150–1387 (*METEM Könyvek* 70 / *CEU Medievalia* 13). Budapest 2010.
A. Huyskens, Die Klöster der Landschaft an der Werra. Regesten und Urkunden (*Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck* 9/1). Marburg 1916.
W. Imkamp, Das Kirchenbild Innocenz' III. (1198–1216) (*Päpste und Papsttum* 22). Stuttgart 1983.
Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia eccesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti* 1). Città del Vaticano 1989.
Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe. Die Edition der päpstlichen Kanzleiregister im Kontext der Geschichtsforschung, hrg. A. Sommerlechner–H. Weigl (*VIÖG* 79). Wien 2023.
Innocenzo III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. Sommerlechner (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
T. Insley, Die Personengruppen um die Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249) (*Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte* 29). Heidelberg 2022.

W. Irgang, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrg. T. Wünsch–A. Patschovsky (*VuF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
Italia Pontificia, bearb. v. P. F. Kehr–W. Holtzmann–D. Girgensohn, I–X. Berlin 1906–1975.
B. Jähnig, Verfassung und Verwaltung des Deutschen Ordens und seiner Herrschaft in Livland (*Schriften der Baltischen Hist. Kommission* 16). Berlin 2011.
P. Jaffé, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 2 (ab a. DCIV ad a. DCCCXLIV), ed. W. Könighaus–T. Schlauwitz–C. Scherer–M. Schütz. Göttingen 2017.
P. Jaffé, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 3 (ab a. DCCCXLCV usque ad a. MXXIV), ed. J. Werner–W. Könighaus. Göttingen 2017.
P. Jaffé, Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 4 (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII), ed. J. Werner. Göttingen 2020.
P. Jaffé–S. Loewenfeld–F. Kaltenbrunner–P. Ewald, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Leipzig 1885–1888.
A. von Jaksch, Monumenta Historica Ducatus Carinthiae, I–IV/2. Klagenfurt 1896–1906.
K. Janicke, Urkundenbuch des Hochstiftes Hildesheim und seiner Bischöfe, I: bis 1221 (*Publ. aus den K. Preußischen Staatsarchiven* 65). Leipzig 1896.
R. Janin, L'Église latine à Thessalonique de 1204 à la conquête turque. *REB* 16 (1958) 206–216.
W. Janssen, Das Erzbistum Köln im späten Mittelalter 1191–1515. Erster Teil (*Geschichte des Erzbistums Köln* II/1). Köln 1995.
A. O. Janvier, Boves et ses seigneurs. Étude historique sur la commune de Boves. Amiens 1877.
N. Jaspert, Crusade, Reconquest and the Muslims: The Islamic World at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council. Institutional Reform and Spiritual Renewal. Proceedings of the Conference Marking the Eight Hundredth Anniversary of the Council, Rom, Oktober 2015, hrg. G. Melville–J. Helmrath. Affalterbach 2017, 255–272.
G. Jerouschek, „Ne crimina remaneant impunita“. Auf daß Verbrechen nicht ungestraft bleiben: Überlegungen zur Begründung öffentlicher Strafverfolgung im Mittelalter. *ZRG* 120 *kan.* 89 (2003) 323–337.
O. Johnsen, Fra den eldste tid til 1252, in: Nidaros Erkebispestol og Bispesete 1153–1953, hrg. A. Fjellbu et al. Oslo 1955, 1–268.
D. P. Johnson, English Episcopal Acta XXVI: London 1189–1228. Oxford 2003.
J. Johrendt, Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III., in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. Alberzoni–P. Montaubin (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
C. Jostmann, Sibilla Erithea Babilonica. Papsttum und Prophetie im 13. Jahrhundert (*MGH Schriften* 34). Hannover 2006.
N. Kamp, Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266, Bd. I–IV (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 10/I, 1–4). München 1973–1982.
N. Kamp, Konsuln und Podestà, Balivus Comunis und Volkskapitän in Viterbo im 12. und 13. Jahrhundert, in: Biblioteca degli Ardenti della Città di Viterbo. Studi e ricerche nel 150° della fondazione, hrg. A. Pepponi. Viterbo o. J. [1963], 49–127.
P. Kandler, Codice diplomatico istriano, II. [Triest o. J.].
N. Karn, English Episcopal Acta XLII: Ely 1198–1256. Oxford 2013.
P. F. Kehr, Das Papsttum und die Königreiche Navarra und Aragón bis zur Mitte des XII. Jahrhunderts (*Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss,, phil.-hist. Kl.*, Jg. 1928, Nr. IV).
P. F. Kehr, Papsturkunden in Spanien. Vorarbeiten zur Hispania pontificia, I: Katalonien; II: Navarra und Aragón (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* N. F. 18/2, 22/1). Berlin 1926, 1928.
P. F. Kehr, Wie und wann wurde das Reich Aragón ein Lehen der römischen Kirche? Eine diplomatische Untersuchung (*Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1928, Nr. XVIII).
B. R. Kemp, English Episcopal Acta XVIII: Salisbury 1078–1217. Oxford 1999.
B. R. Kemp, English Episcopal Acta XIX: Salisbury 1217–1228. Oxford 2000.

B. [R.] Kemp, English Episcopal Acta XLV: Bath and Wells 1206–1247. Oxford 2016.
B. R. Kemp, God's and the King's Good Servant: Richard Poore, Bishop of Salisbury, 1217–28. *Peritia* 12 (1998) 359–378.
F. Kempf, Papsttum und Kaisertum bei Innocenz III. Die geistigen und rechtlichen Grundlagen seiner Thronstreitpolitik (*MHP* 19). Rom 1954.
F. Kempf, Das Rommersdorfer Briefbuch des 13. Jahrhunderts, in: MIÖG Erg.bd. 12 (Innsbruck 1933) 502–571.
J. Kerkhoff, Die Grafen von Altshausen-Veringen. Die Ausbildung der Familie zum Adelsgeschlecht und der Aufbau ihrer Herrschaft im 11. und 12. Jahrhundert. *Hohenzollerische Jahreshefte* 24 (1964) 1–132.
L. Kéry, Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234), in: Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung, hrg. H. Schlosser–D. Willoweit (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
L. Kéry, „De plenitudine potestatis sed non de jure". Eine *inquisitio* von 1209/1210 gegen Abt Walter von Corbie (X 5. 1. 22), in: Licet preter solitum. Ludwig Falkenstein zum 65. Geburtstag, hrg. L. Kéry–D. Lohrmann–H. Müller. Aachen 1998, 91–117.
A. Kiesewetter, Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne (1204–1311), in: Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo). Atti del Colloquio Internazionale. Venezia 2000, hrg. C. A. Maltezou–P. Schreiner (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon, 1–44. Hamm–Herzberg–Nordhausen ²1990–2022.
J. P. Kirsch, Die Rückkehr der Päpste Urban V. und Gregor XI. von Avignon nach Rom. Auszüge aus den Kameralregistern des Vatikanischen Archivs (*Quellen u. Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte* 6). Paderborn 1898.
K.-P. Kirstein, Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (*Berliner Historische Studien* 35. *Ordensstudien* XVI). Berlin 2002.
J. Kivimäe, *Henricus* the Ethnographer: Reflections on Ethnicity in the Chronicle of Livonia, in: Crusading and Chronicle Writing on the Medieval Baltic Frontier. A Companion to the Chronicle of Henry of Livonia, hrg. M. Tamm–L. Kaljundi–C. Selch Jensen. Farnham 2011, 77–106.
M. Klinkenborg, Papsturkunden in Nonantola, Modena und Verona. *Nachrichten der K. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, Jg. 1897, H. 2, 234–262; zuletzt in: F. Kehr, Papsturkunden in Italien. Reiseberichte zur Italia Pontificia, I (1896–1899) (*Acta Romanorum Pontificum* 1). Città del Vaticano 1977, 87–116.
G. Klintworth, Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrg. A. Löffler–B. Gebert (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
H. Kluger, Hochmeister Hermann von Salza und Kaiser Friedrich II. Ein Beitrag zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens (*Quellen u. Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens* 37). Marburg 1987.
F. Knauz, Monumenta ecclesiae Strigoniensis, I. Gran 1874.
R. Knipping, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, II–III (*Publ. d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde* 21/2–3). Bonn 1901–1913.
D. Knowles–C. N. L. Brooke–V. C. M. London, The Heads of Religious Houses. England and Wales 940–1216, Bd. I. Cambridge ²2001.
D. Knowles–R. N. Hadcock, Medieval Religious Houses. England and Wales. London–New York ²1971, Ndr. 1996.
H. T. Knox, Notes on the Early History of the Dioceses of Tuam, Killala, and Achonry. Dublin 1904.
W. Koch–K. Höflinger–J. Spiegel–C. Friedl et al., Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1231 (*MGH DD* XIV/1–6). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014–2021.
A. Kocher, Solothurner Urkundenbuch 1: 762–1245. Solothurn 1952.
J. Koder, Der Schutzbrief des Papstes Innozenz III. für die Kirche Athens. *JÖB* 26 (1977) 129–141.
J. Koder–F. Hild, Hellas und Thessalia (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, *Denkschriften* 125). Wien 1976.
W. Kohl, Das Bistum Münster, 1. Die Diözese, 3 (*Germania Sacra*, N. F. 37/3. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln* 7/3). Berlin–New York 2003.

D. Kos, In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark (*VIÖG* 45). Wien–München 2006.
Z. J. Kosztolnyik, Hungary in the Thirteenth Century (*East European Monographs* 439). New York 1996.
A. Kouroupakis–C. D. Schabel, Bishop Benedetto of Cephalonia, 1207–post 1239. *Mediterranean Historical Review* 32/2 (2017) 139–152, https://doi.org/10.1080/09518967.2017.1396768.
W. Kowarik–W. Krassnig–M. Niederkorn-Bruck, Melk, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol 2, hrg. U. Faust–W. Krassnig (*Germania Benedictina* 3/2). St. Ottilien 2001, 526–654.
H. Krabbo, Die deutschen Bischöfe auf dem vierten Laterankonzil 1215. *QFIAB* 10 (1907) 275–300.
A. Krarup, Bullarium Danicum. Pavelige aktstykker vedrørende Danmark 1198–1316. Kopenhagen 1932.
M. Krebs, Das Jahrzeitbuch des Chorherrenstifts Truttenhausen im Elsaß. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 94 (N. F. 55) (1942) 1–29.
A. Krieger, Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, I–II. Heidelberg ^{2}1904–1905.
K. von Krosigk, Urkundenbuch der Familie von Krosigk. Eine Sammlung von Regesten, Urkunden und sonstigen Nachrichten zur Geschichte der Herren von Krosigk und ihrer Besitzungen, I–III/3. Halle 1882–1894.
H. C. Krueger–R. L. Reynolds, Lanfranco (1202–1226), I–III (*Notai liguri del sec. XII e del XIII*, Bd. VI/1–3). Genua 1951.
M. Krühne, Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
A. Külzer, Ostthrakien (Eurōpē) (*Tabula Imperii Byzantini* 12 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 369). Wien 2008.
I. Kukuljević-Sakcinski, Regesta documentorum regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae saeculi XIII. Zagreb 1896.
J.-L. Kupper, L'évêché de Liège dans le contexte politique et militaire de la bataille de Bouvines. *Bulletin de la société nationale des Antiquaires de France*, Jg. 1995, 199–208.
S. Kuttner, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: ders., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (*CS* 126). London 1992, VIII.
S. Kuttner–A. García y García, A New Eyewitness Account of the Fourth Lateran Council. *Traditio* 20 (1964) 115–178.
S. Kuttner–E. Rathbone, Anglo-Norman Canonists of the Twelfth Century. *Traditio* 7 (1949/1951) 279–358.
C. Lackner, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
G. Laehr, Die konstantinische Schenkung in der abendländischen Literatur des Mittelalters bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Hist. Studien* 166). Berlin 1926.
F. Lainé, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
C. Lalore, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urban de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
P. Landau, „Ne crimina maneant impunita". Zur Entstehung des öffentlichen Strafanspruchs in der Rechtswissenschaft des 12. Jahrhunderts, in: Der Einfluss der Kanonistik auf die europäische Rechtskultur 3: Straf- und Strafprozessrecht, hrg. M. Schmoeckel–O. Condorelli–F. Roumy (*Norm und Struktur* 37/3). Köln–Weimar–Wien 2012, 23–35.
L. Lanfranchi–B. Strina, Ss. Ilario e Benedetto e S. Gregorio (*Fonti per la storia di Venezia*, sez. II. Archivi ecclesiastici. Diocesi Castellana). Venedig 1965.
F. Lanzoni, Cronotassi dei vescovi di Faenza dai primordi a tutto il secolo XIII. Faenza 1918.
J. M. Lappenberg, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
E. Lasinio, Regesti di Camaldoli, III (*RChI* 13). Rom 1914.
The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. Bird–D. Smith (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018.

B. Ledain, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
S. Legendre, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XXIII: Troyes. Turnhout 2023.
P. Legin–V. Étienne–R. Bornert, Abbaye Saint-Léger de Murbach, in: Les monastères d'Alsace II/2. Abbayes de Bénédictins des origines à la Revolution française 2, hrg. R. Bornert. Strasbourg 2009, 7–250.
[A. J. G.] Le Glay, Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai. Lille 1849.
Norsk Biografisk Leksikon, 1–10. Oslo ²1999–2005, https://nbl.snl.no/.
P. Lemerle–A. Guillou–N. Svoronos–D. Papachryssanthou, Actes de Lavra, I, IV (*Archives de l'Athos* 5, 11). Paris 1970, 1982.
J. Le Neve, Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300, hrg. D. Greenway (et al.), I–X. London 1968–2005.
R. D. Leonard Jr., The Effects of the Fourth Crusade on European Gold Coinage, in: The Fourth Crusade: Event, Aftermath, and Perceptions. Papers from the Sixth Conference of the Society for the Study of the Crusades and the Latin East, Istanbul, Turkey, 2004, hrg. T. F. Madden (*Crusades.* Subsidia 2). Aldershot 2008, 75–85.
E. Lévi-Provençal, Art. al-Nāṣir. *Encyclopaedia of Islam*, Second edition, hrg. P. Bearman–Th. Bianquis–C. E. Bosworth–E. van Donzel–W. P. Heinrichs, http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_islam_SIM_5821.
Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization, hrg. A. G. Savvides–B. Hendrickx et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder, I–III. München–Wien 1979–2000.
Lexikon des Mittelalters, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
Svenskt biografiskt lexikon, 1–34. Stockholm 1918–2019.
J. G. Liljegren, Diplomatarium Suecanum, I. Stockholm 1829.
R. Limousin-Lamothe, La commune de Toulouse et les sources de son histoire (1120–1249). Étude historique et critique suivie de l'édition du cartulaire du consulat. Toulouse–Paris 1932.
A. Linder, Raising Arms. Liturgy in the Struggle to Liberate Jerusalem in the Late Middle Ages (*Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages* 2). Turnhout 2003.
P. Lindner, Monasticon Episcopatus Augustani antiqui. Bregenz 1913.
P. Line, Sweden's Conquest of Finland: A Clash of Cultures?, in: The Clash of Cultures on the Medieval Baltic Frontier, hrg. A. V. Murray–A. Huijbers–E. Wawrzyniak. Farnham 2009, 73–99.
P. Line, Kingship and State Formation in Sweden 1130–1290 (*The Northern World* 27). Leiden 2007.
P. Linehan, Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417, I–II. Lissabon 2013.
P. Linehan, The Spanish Church and the Papacy in the Thirteenth Century (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* III, 4). Cambridge–New York 1971.
G. E. M. Lippiatt, Simon V of Montfort and Baronial Government 1195–1218 (*Oxford Historical Monographs*). Oxford 2017.
List of Sheriffs for England and Wales from the Earliest Times to A. D. 1831, Compiled from Documents in the Public Record Office (*Public Record Office. Lists and Indexes* 9). London 1898.
R. Locatelli, Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans la diocèse de Besançon vers 1060–1220 (*CERCOR Travaux et Recherches* 2). Saint-Étienne 1992.
S. Locher, Regesten zur Geschichte der Grafen von Veringen. *Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern* 2 (1868/1869) 1–48.
E. Loevinson, Documenti di S. Cecilia in Trastevere. *ASRSP* 49 (1926) 355–404.
A. Longnon, Pouillés de la province de Reims, I–II (*RHF*, *Pouillés* VI/1–2). Paris 1908.
J. Longnon, Les compagnons de Villehardouin. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (*Hautes études médiévales et modernes* 30). Genf 1978.
J. Longnon, L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III, in: Mémorial Louis Petit (*Archives de l'Orient chrétien* I). Bukarest 1948, 332–346.
J. Longnon, Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études* 276). Paris 1939.
M. Lovatt, English Episcopal Acta XXVII: York 1189–1212. Oxford 2004.

A. Luchaire, Un document retrouvé. *Journal des Savants* N. S. 4 (1906) 557–568.
K.-E. Lupprian, Die Beziehungen der Päpste zu den islamischen und mongolischen Herrschern anhand ihres Briefwechsels (*StT* 291). Città del Vaticano 1981.
J. H. Lynch, Simoniacal Entry into Religious Life from 1000 to 1260. A Social, Economic and Legal Study. Columbus/Ohio 1976.
M. Maccarrone, Chiesa e Stato nella dottrina di papa Innocenzo III (*Lateranum* N. S. VI/3–4). Rom 1940.
M. Maccarrone, Innocenzo III e la famiglia di San Tommaso d'Aquino. *RSChI* 10 (1956) 165–192, zuletzt, erweitert, in: ders., Studi su Innocenzo III 167–220.
M. Maccarrone, Studi su Innocenzo III (*Italia Sacra* 17). Padua 1972.
L. Macé, Catalogues raimondins (1112–1229). Actes des comtes de Toulouse, ducs de Narbonne et marquis de Provence (*Sources de l'histoire de Toulouse* 1). Toulouse 2008.
L. Macé, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XIIe–XIIIe siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
J. Maciejewski, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
T. F. Madden, Oaths Broken, Yet Fulfilled: Venice, Innocent III and the Patriarchate of Constantinople, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 59–74.
J.-C. Maire Vigueur (Hrg.), I Podestà dell'Italia comunale, I: Reclutamento e circolazione degli ufficiali forestieri (fine XII sec.–metà XIV sec.) (*Collection de l'École française de Rome* 268 = *Nuovi studi storici* 51). Rom 2000.
K. Major, Acta Stephani Langton Cantuariensis archiepiscopi A. D. 1207–1228 (*Canterbury and York Society* 50). Oxford 1950.
W. Maleczek, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* I/6). Wien 1984.
W. Maleczek, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 102–174.
W. Maleczek, *Vineam Domini*. Das päpstliche Rundschreiben vom 13. April 1213 zur Einberufung des Konzils, in: Il Lateranense IV. Le ragioni di un concilio. Atti del LIII Convegno storico internazionale, Todi, 9–12 ottobre 2016 (Atti dei Convegni del Centro italiano di studi sul basso medioevo – Accademia Tudertina N. S. 30). Spoleto 2017, 45–74.
K. Maleczyński, Codex diplomaticus nec non epistolaris Silesiae, II. Annos 1205–1220 comprehendens / Kodeks dyplomatyczny śląska zbiór dokumentów i listów dotyczących, II: Obejmujący lata 1205–1220. Breslau 1959.
S. Mamsch, Kommunikation in der Krise. Könige und Fürsten im deutschen Thronstreit (1198–1218) (*Wissenschaftliche Schriftenreihe der WWU Münster* X/14). Münster 2012.
A. Manrique, Cisterciensium seu verius ecclesiasticorum Annalium a condito Cistercio tomus quartus, continens annos Cistercii XXXIV. Lyon 1659.
R. Manselli, Una designazione dell'eresia catara: „Arriana Heresis". *BISI* 68 (1956) 233–246, zuletzt in: ders., Studi sulle eresie del secolo XII (*Studi Storici* 5). ^{2}Rom 1975, 237–256.
D. Mansilla, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
D. Mansilla Reoyo, Geografia eclesiastica de España. Estudio historico-geografico de las diocesis, I–II (*Publicaciones del Instituto Español de Historia Eclesiastica. Monografias* 35). Rom 1994.
G. Mantese, Memorie storiche della chiesa vicentina, II. Vicenza o. J. [1954].
Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. Moody–F. X. Martin–F. J. Byrne (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984.
A. Marchandisse, La fonction épiscopale à Liège aux XIIIe et XIVe siècles. Étude de politologie historique (*Bibliothèque de la Faculté de Philosophie et Lettres de l'Université de Liège* 272). Genf 1998.
A. Marchesan, Treviso medievale, II. Treviso 1923.
G. Marchetti Longhi, Gregorio da Montelongo primo patriarca italiano di Aquileia, 1251–1269. Rom 1965.
J. Marilier, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIIIe et XIVe siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
G. Marini, I papiri diplomatici. Rom 1805.
M. Marini, Serie cronologica degli abati del monastero di Farfa. Rom 1836.

R. Marsina, Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae, I (805–1235). Bratislava 1971.
R. Marsina–J. Meliš, Codex diplomaticus episcopatus Nitriensis, Tomus 1 (796) 880–(910), (1100)–1300. Bratislava 2021.
L. W. Marvin, Occitan War. A Military and Political History of the Albigensian Crusade, 1209–1218. Cambridge 2008.
L. de Mas Latrie, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1882) 207–328.
M. Mathis–R. Bornert, Abbaye Notre-Dame de Baumgarten, in: Monastères d'Alsace V 377–420.
Matthæi Parisiensis Chronica Majora, ed. H. R. Luard (*RBS* 57/1–7). London 1872–1883.
A. F. Matthaejus, Ecclesiae Pisanae Historia, I. Lucca 1768.
A. Matton, Dictionnaire topographique du département de l'Aisne. Paris 1871.
P. Maurice, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VIII: Diocèse de Mende. Turnhout 2004.
O. H. May, Regesten der Erzbischöfe von Bremen, I: 787–1306 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen* XI). Hannover–Bremen 1937.
H. E. Mayer, Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem, I–II (*MGH Schriften* 40/1–2). Hannover 1996.
F. Mazel, La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e^–début XIVe siècle. L'exemple des familles d'Agoult-Simiane, de Baux et de Marseille (*CTHS. Histoire* 4). Paris 2002.
F. Mazel, Soumission et obéissance. Les serments de 1209 et l'ordre pontifical dans le Midi, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. Fournié–D. Le Blevec–J. Théry-Astruc (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 145–188.
E. Mazzarella, La sede vescovile di Nardò (dall'origine ai nostri giorni). Galatina o. J. [1972].
Medieval Ireland 1169–1534, hrg. A. Cosgrove (*A New History of Ireland* 2). Oxford ²1993.
B. Meduna, Ein Versuch zur Bekämpfung erschlichener Rechtstitel in der päpstlichen Kanzlei des hohen Mittelalters. Die „non obstantibus"-Formel in päpstlichen Justizbriefen von Alexander III. bis Innocenz III., in: Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongreß der Monumenta Germaniae Historica, München, September 1986, II: Gefälschte Rechtstexte. Der bestrafte Fälscher (*MGH Schriften* 33/II). Hannover 1988, 375–395.
R. Meier, Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren) (*Studien zur Germania sacra* 1. *Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 5). Göttingen 1967.
A. Melloni, Vineam Domini – 10 April 1213: New Efforts and Traditional Topoi – Summoning Lateran IV, in: Pope Innocent III and his World, hrg. J. C. Moore. Aldershot–Brookfield 1999, 63–73.
A. Mercati, Raccolta di concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili, I: 1098–1914. Città del Vaticano ²1954.
C. Métais, Cartulaire de l'abbaye cardinale de la Trinité de Vendôme, I–V. Paris 1893–1904.
D. J. Meyer, Zur Genealogie der Grafen von Everstein (Weser) (Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde, Sonderveröffentlichung 7). Hannover 1954 (paginiert 142–163).
MGH DD s. Appelt; von Gladiss–Gawlik; Koch–Höflinger–Spiegel–Friedl; Rzihacek–Spreitzer; Rzihacek–Spreitzer–Merta–Ottner-Diesenberger; Sickel
MGH Epistolae Selectae s. Rodenberg
MGH Necr. s. Fastlinger
J. P. Migne, Patrologia Latina, 221 Bde. Paris 1844–1865, ²1878–1891.
B. Millett, Les diocèses d'Irlande jusqu'au XVe siècle. *RHE* 80 (1985) 5–50.
W. J. Millor–H. E. Butler–C. N. L. Brooke, The Letters of John of Salisbury. Volume One. The Early Letters (1153–1161). Medieval Texts, London–Edinburgh 1955.
A. Mindermann, Urkundenbuch der Bischöfe und des Domkapitels Verden 1: Von den Anfängen bis 1300 (*Verdener Urkundenbuch* 1/1. *Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden* 13. *Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen und Bremen* 205). Stade 2001.
L. Minghetti, Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia. *Aevum* 59 (1985) 267–304.
P. J. Miquel Rosell, Regesta de letras pontificias del archivo de la Corona de Aragón. Sección: Cancillería real (Pergamínos). Madrid 1948.

A. Miraeus, Diplomatum Belgicorum nova collectio sive supplementum ad opera diplomatica Auberti Miraei, IV, hrg. J. F. Foppens. Brüssel 1748.
J. B. Mittarelli–A. Costadoni, Annales Camaldulenses ordinis Sancti Benedicti …, IV. Venedig 1759.
E. Moeller–J. M. Clément, Corpus Orationum, VI: O–P. Orationes 3700–4334 (*CCSL* 160 E). Turnhout 1995.
L. C. Mohlberg, Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich, I: Mittelalterliche Handschriften. Zürich 1952.
K. Molin, Unknown Crusader Castles. London–New York 2001.
A. Molinier, Catalogue des actes de Simon et d'Amauri de Montfort. *BECh* 34 (1873) 152–203, 445–501.
Les monastères d'Alsace V. Les Monastères de Cisterciens et de Cisterciennes des origines à la Revolution française, hrg. R. Bornert. Strasbourg 2011.
Monasticon Belge, I. Provinces de Namur et de Hainaut, hrg. U. Berlière. Abbaye de Maredsous 1890–1897.
Monasticon Italiae. Repertorio topo-bibliografico dei monasteri italiani, hrg. G. Lunardi, III: Puglia e Basilicata. Cesena 1986.
J. Monicat–J. M. Boussard, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, III (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1966.
P. Monsabert, Chartes de l'abbaye de Nouaillé de 678 à 1200 (*Archives historiques du Poitou* 49). Poitiers 1936.
P. Monsabert, Documents inédits pour servir à l'histoire de l'abbaye de Sainte-Croix de Poitiers. *Revue Mabillon* 37 (1914) 151–166.
P. Montaubin, Une tentative pontificale de reprise en main du Midi: la légation du cardinal Pietro Beneventano en 1214–1215, in: Innocent III et le midi, hrg. M. Fournié–D. Le Blevec–J. Théry-Astruc (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 391–418.
Monumenta episcopatus Augustani (*Monumenta Boica* 33 = *Collectio nova* 6/1). München 1841.
Monumenta Romana episcopatus Vesprimiensis. A veszprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
Monumenta Vizeliacensia. Textes relatifs à l'histoire de l'abbaye de Vézelay, ed. R. B. C. Huygens (*CCCM* 42). Turnhout 1976.
J. C. Moore, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
J. C. Moore, Pope Innocent III, Sardinia and the Papal State. *Speculum* 62 (1987) 81–101.
E. Mühle, Die Piasten. Polen im Mittelalter (*Beck'sche Reihe* 2709). München 2011.
W. P. Müller, Huguccio. The Life, Works, and Thought of a Twelfth-century Jurist (*Studies in Medieval and Early Modern Canon Law* 3). Washington 1994.
G. A. von Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
C. Muller–R. Bornert, Abbaye Notre-Dame de Neubourg, in: Monastères d'Alsace V 157–261.
C. Muller–R. Bornert, Abbaye Notre-Dame de Pairis, in: Monastères d'Alsace V 262–376.
J. H. Mundy, Liberty and Political Power in Toulouse 1050–1230. New York 1954.
L. A. Muratori, Delle Antichità Estensi ed Italiane, I. Modena 1717.
R. Murauer, Die geistliche Gerichtsbarkeit im Salzburger Eigenbistum Gurk (*VIÖG* 52). Wien–München 2009.
R. Murauer, *Hanc penam ecclesia non imponit*. Die Behandlung straffällig gewordener Geistlicher durch die Kirche vom *Decretum Gratiani* bis zum *Liber Extra* (1140–1234). *RHM* 46 (2004) 47–76.
R. Murauer, Pfründenteilung – Pfründentausch: Vom strikten Verbot zur bedingten Zulassung. Ein Beitrag zur Entwicklung des Kirchenrechts von Alexander III. bis Innocenz III., in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 143–153.
M. Murphy, Balancing the Concerns of Church and State: The Archbishops of Dublin, 1181–1228, in: Colony and Frontier in Medieval Ireland. Essays presented to J. F. Lydon, hrg. T. B. Barry–R. Frame–K. Simms. London–Rio Grande 1995, 41–56.
J. Nanglard, Pouillé historique du diocèse d'Angoulême, I–IV. Angoulême 1894.
L. Nardi, Cronotassi dei Pastori della S. Chiesa Riminese. Rimini 1883.

J. Nasrallah, Siméon II Ibn Abu Chaïba, patriarche melchite d'Antioche, excommunié par Rome, rejeté par Constantinople (avant 1206–après 1235). *Proche-Orient Chrétien* 24 (1974) 34–43.
F. Neininger, Konrad von Urach († 1227). Zähringer, Zisterzienser, Kardinallegat (*Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte*, N. F. 17). Paderborn–München–Wien–Zürich 1994.
J. Neralić, Priručnik za istraživanje hrvatske povijesti u tajnom vatikanskom arhivu od ranog srednjeg vijeka do sredine XVIII. stoljeća. Schedario Garampi, I–II. Zagreb 2000.
R. Neumann, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M. u. a. 1986.
W. M. Newman, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XIIe–XIIIe siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d'histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
T. H. Newcombe, Les poésies de Thibaut de Blaison (*Textes littéraires français* 253). Genève 1978.
T. K. Nielsen, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and His World, hrg. K. Friis-Jensen–I. Skovgaard-Petersen. Roskilde 2000, 113–132.
T. K. Nielsen, Cølibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
T. K. Nielsen–K. Villads Jensen, Pope Innocent III and Denmark, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 1133–1168.
K. W. Nörr, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extraiudicialis*, in: Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. Stickler, hrg. R. I. Castillo Lara (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
K. W. Nörr, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz *in civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
Novellae, ed. R. Schoell–W. Kroll (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin ^{5}1928.
J. Oberste, Zwischen Heiligkeit und Häresie. Religiosität und sozialer Aufstieg in der Stadt des hohen Mittelalters, I: Städtische Eliten in der Kirche des hohen Mittelalters; II: Städtische Eliten in Toulouse (*Norm und Struktur* 17). Köln 2003.
J. Obersteiner, Die Bischöfe von Gurk 1072–1822 (*Aus Forschung und Kunst* 5). Klagenfurt 1969.
E. Occhipinti, Milano e il podestariato in età comunale. *Archivio storico lombardo* 120 = ser. 12/1 (1994) 13–38.
J. Öberg, Königliche Kanzlei und Diplomatik in Schweden bis um 1250 (*Filologiskt arkiv* 19). Stockholm 1974.
S. Okoliš, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarh Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Grofje andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. Eržen–T. Aigner. Kamnik 2001, 165–184.
H. J. Orning, Unpredictability and Presence: Norwegian Kingship in the High Middle Ages (*The Northern World* 38). Leiden–Boston 2008.
A. Orsoni, Dei piovani di Venezia promossi alla dignità vescovile. Venedig 1815.
I. Ortega, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIIIe–XVe siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
E. Ortved, Cistercieordenen og dens klostre i norden, I–II. Kopenhagen 1927–1933.
I. Ostojić, Benediktinci u Hrvatskoj i ostalim našim krajevina. Benediktinci v Dalmaciji, 1–3 (*Benedictini in Croatia et regionibus finitimis* 1–3). Split 1962–1965.
S. Pagano, Iniziative di studio ed edizioni delle fonti dell'Archivio Segreto Vaticano dei secoli XIX e XX riguardanti i Paesi nordici. *AHP* 50 (2012) 41–56.
C. Pailhès, Le comté de Foix. Un pays et des hommes. Regards sur un comté pyrénéen au Moyen Âge. Cahors 2006.
S. Painter, The Reign of King John. Baltimore 1966.
A. Panopulu, I Synepeies tis Stavrophorias sto Ekklisiastiko Pedio. Pnevmatiki Dikaiodosia, Epirroes kai Anatropes, in: The Fourth Crusade and the Greek World, hrg. N. G. Moschonas (*The National Hellenic Research Foundation, Institute for Byzantine Research, Byzantium today* 5). Athen 2008, 343–364.

C. Paolocci, Il primo insediamento dei Barnabiti a Genova. La chiesa di San Paolo in Campetto, in: Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio Pagano, prefetto del Archivio Segreto Vaticano, I: La Chiesa nella storia. Religione, cultura, costume, 2, hrg. A. Gottsmann–P. Piatti–A. E. Rehberg (*Collectanea Archivi Vaticani* 107, Città del Vaticano 2018) 1211–1228.

A. D. Papathanasiu, Thessalia – Sterea – Aigaio. Thessaloniki 2012.

T. W. Parker, The Knights Templars in England. Tuscon 1963.

P. Paschini, Il patriarcato di Wolfger di Ellenbrechtskirchen (1204–1218). *Memorie storiche forogiuliesi* 10 (1914) 361–413; 11 (1915) 20–39.

U. Pasqui, Documenti per la storia della città d'Arezzo nel medio evo, II (1180–1337) (*Documenti di Storia Italiana pubbl. a cura della R. Dep. Toscana sugli Studi di Storia Patria* 13). Florenz 1920.

J. Paul, Le meurtre de Pierre de Castelnau, in: L'anticléricalisme en France méridionale (fin XIIe–début XIVe siècle) (*Cahiers de Fanjeaux* 38). Toulouse 2003, 257–288.

T. Pécout, A propos de l'épiscopat provençal au XIIIe siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.

T. Pécout, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. Fournié–D. Le Blévec–J. Théry-Astruc (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.

T. Pécout, Nécrologes de Provence et Dauphiné. Sainte-Croix de Châteauroux, Saint-Géraud d'Aspres, Sainte-Marie du Bourg de Digne, Saint-Léonce de Fréjus (*RHF Obituaires*, sér. in-8° XXV). Paris 2021.

M. Pellegrini, L'„ordo maior" della Chiesa di Milano (1160–1230) (*Studi di storia del cristianesimo e delle chiese cristiane* 14). Mailand 2009.

K. Pennington, Innocent III and the Ius commune, in: Grundlagen des Rechts. Festschrift für Peter Landau zum 65. Geburtstag, hrg. R. H. Helmholz–P. Mikat–J. Müller–M. Stolleis (*Rechts- u. staatswissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft*, N. F. 91). Paderborn–München–Wien 2000, 349–366.

K. Pennington, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.

E. Peričić, Nin u doba hrvatskih narodnih vladara i njegova statutarna autonomija (Summary: Nin in the time of Croatian national rulers and its statutory autonomy), in: Povijest grada Nina, hrg. G. Novak–V. Maštrović. Zadar 1969, 105–155.

S.-E. Pernler, Gotlands medeltida kyrkoliv – biskop och prostar. En kyrkorättslig studie. Mit einer deutschen Zusammenfassung (Das mittelalterliche Kirchenwesen auf Gotland – die Stellung des Bischofs und der Pröbste). Visby 1977.

G. Perry, John of Brienne. King of Jerusalem, Emperor of Constantinople, c. 1175–1237. Cambridge 2013.

J. Petersohn, Der südliche Ostseeraum im kirchlich-politischen Kräftespiel des Reichs, Polens und Dänemarks vom 10. bis 13. Jahrhundert. Mission – Kirchenorganisation – Kulturpolitik (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 17). Köln–Wien 1979.

J. Petersohn, Papst Innocenz III. und das Verjährungsrecht der römischen Kirche (*SB d. Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main* 37/3). Stuttgart 1999, (1)–(36) = 55–90.

Magistri Petri Lombardi Parisiensis Episcopi Sententiae in IV libris distinctae, ed. Collegium s. Bonaventurae ad Claras Aquas (*Spicilegium Bonaventurianum* 4–5). Grottaferrata ^{3}1971–1981.

Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigensis, ed. P. Guébin–E. Lyon, I–III. Paris 1926–1939.

S. Petrucci, Re in Sardegna, a Pisa cittadini. Ricerche sui „domini Sardinie" pisani. Bologna 1988.

G. Pezza Tornamè, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999 (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.

V. Pfaff, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).

B. Pferschy-Maleczek–Andrea Rzihacek, Eine unbekannte Urkunde und ein Deperditum Kaiser Ottos IV. im Archiv des Domkapitels von Verona. Der Kampf um Gerichtsrechte des Domkapitels. *MIÖG* 127 (2019) 141–154.

S. Pflefka, Das Bistum Bamberg, Franken und das Reich in der Stauferzeit. Der Bamberger Bischof im Elitengefüge des Reiches 1138–1245 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte*, IX. Reihe. *Darstellungen aus der fränkischen Geschichte* 49). Würzburg 2005.
L. Pfleger, Abt Peter von Neuburg im hl. Forst, ein hervorragender Cistercienser an der Wende des XIII. Jahrhunderts (1196–1214). *Cistercienser-Chronik* 16 (1904) 129–142.
H. Pflüger, Die Klostergrundherrschaft der Zisterzienserabtei Herrenalb. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 146 (N. F. 107) (1998) 35–158.
A. Piette, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Michel en Thiérache (*Bulletin de la Société Archéologique de Vervins*). Vervins 1883.
H. Pirchegger, Landesfürst und Adel in Steiermark während des Mittelalters, 1 (*Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark* 12). Graz 1951.
P. B. Pixton, Die Anwerbung des Heeres Christi: Prediger des Fünften Kreuzzuges in Deutschland. *DA* 34 (1978) 166–191.
P. B. Pixton, Dietrich von Wied: Geistlicher Ehrgeiz und politischer Opportunismus im frühen dreizehnten Jahrhundert. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 26 (1974) 49–73.
P. B. Pixton, Konrad von Reiffenberg, eine talentierte Persönlichkeit der deutschen Kirche des 13. Jahrhunderts. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 34 (1982) 43–81.
W. M. Plöchl, Geschichte des Kirchenrechts, I–II. Wien–München ²1960–1962.
D. W. Poeck, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
L. Poelchau, Die Geschichte des Zisterzienserklosters Dünamünde bei Riga (1205–1305). *StMB* 115 (2004) 65–199.
R. Pokorny, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606.
Polski słownik biograficzny, 1–47. Warschau–Krakau 1935–2011.
É. Poncelet, Cartulaire de l'église de Saint-Lambert de Liège, VI (*Commission royale d'histoire. Publications in-quarto*, 25, 6). Brüssel 1933.
É. Poncelet, Inventaire analytique des chartes de la collégiale de Saint-Pierre à Liège. Brüssel 1906.
G. Porro, Trivulziana. Catalogo dei Cod. Manoscritti. Turin 1884.
O. Posse, Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen 1196–1234 (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* I/3). Leipzig 1898.
A. Potthast, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Berlin ²1874–1875.
J. M. Powell, Anatomy of a Crusade, 1213–1221 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia/Penn. 1987.
J. M. Powell, Innocent III and Petrus Beneventanus: Reconstructing a Career at the Papal Curia, in: England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272), hrg. B. U. Weiler–I. W. Rowlands. Aldershot 2002, 51–62.
F. M. Powicke, Stephen Langton. Oxford 1928, Ndr. 1997.
F. M. Powicke–C. R. Cheney, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church, II/1–2: A. D. 1205–1313. Oxford 1964.
A. Pratesi, Carte latine di abbazie calabresi provenienti dell'Archivio Aldobrandeschi (*StT* 197). Città del Vaticano 1958.
J. Preiser-Kapeller, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropoliten und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
P. Pressutti, Regesta Honorii Papae III, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. Chartrain–N. Bériou–P. Josserand. Paris 2009.
G. Prinzing, Das Papsttum und der orthodox geprägte Südosten Europas 1180–1216, in: Das Papsttum in der Welt des 12. Jahrhunderts, hrg. E.-D. Hehl–I. H. Ringel–H. Seibert (*Mittelalter-Forschungen* 6). Stuttgart 2002, 137–184.
B. Quilici, La chiesa di Firenze nei primi decenni del secolo XIII. Florenz 1965.
R. Quinto, „Doctor nominatissimus". Stefano Langton († 1228) e la tradizione delle sue opere (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* N. F. 39). Münster 1994.
M. Raguin-Barthelmebs, Le concile de Latran dans *La Chanson de la Croisade albigeoise*, une acmé, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 93–112.
J. H. Ramsay, A History of the Revenues of the Kings of England, 1066–1399, I–II. Oxford 1925.
D. Rando, Contado, comune, chiesa, cittadina nelle vicende dei da Vidor dei secoli XI–XIII, in: Due villaggi della collina Trevigiana: Vidor e Colbertaldo, hrg. D. Gasparini, II: Il medioevo. Secoli XI–XIV. Vidor 1989, 45–61.

D. Rando, Le elezioni vescovili nei secoli XII–XIV. Uomini, poteri, procedure, in: Storia di Treviso, hrg. E. Brunetta, II. Il medioevo, hrg. D. Rando–G. M. Varanini. Venedig 1991, 375–397.
D. Rando, Dall'età del particolarismo al comune (secoli XI–metà XIII), in: Ebd., 41–102.
D. Rando, „Laicus religiosus" tra strutture civili ed ecclesiastiche. L'ospedale di Ognissanti in Treviso (sec. XIII). *Studi Medievali*, Ser. 3, 24 (1983) 617–656.
M. Ray, Living with Father's Reputation: The Careers of Two Thirteenth-Century Oxfordshire Knights of Alien Origin, Thomas de Bréauté and Hugh du Plessis, in: Proceedings of the Gregynog Conference 2007, hrg. J. Burton–P. Schofield–B. Weiler (*Thirteenth century England* 12). Woodbridge 2009, 167–181.
The Red Book of the Exchequer I–III, ed. H. Hall (*RBS* 99). London 1896.
L.[-F.-X.] Rédet, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
L.-F.-X. Rédet, Documents pour l'histoire de l'église de St-Hilaire de Poitiers, I–II (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* 14, 15). Poitiers 1847, 1852.
Regesta Diplomatica Historiae Danicae II/1/1. Kopenhagen 1889.
Y. Renouard (Hrg.), Bordeaux sous les rois d'Angleterre (*Histoire de Bordeaux*, III). Bordeaux 1965.
E. Repetti, Dizionario geografico, fisico, storico della Toscana, I–VI. Florenz 1833–1846.
E. Rey, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XIe–XIIIe siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
RHC. Documents Arméniens, I. Paris 1869.
Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. Garufi (*RIS*^{2} VII/2). Bologna 1938.
J. Richard, La papauté et les missions d'Orient au Moyen Âge (XIIIe–XVe siecles). Rom ^{2}1998.
É.-L. Richemond, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XIIe au XVe siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
M. Richter, Canterbury Professions (*Canterbury and York Society* 67). Torquay 1973.
A. Rigon, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova. *MEFRM* 89 (1977) 371–409.
J. Riley-Smith, The Knights of St. John in Jerusalem and Cyprus c. 1050–1310. O. O. 1967.
J. S. C. Riley-Smith, The Templars and the Teutonic Knights in Cilician Armenia, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. Boase. Edinburgh–London 1978, 92–117.
J. F. Rivera Recio, Personajes hispanos asistentes en 1215 al IV Concilio de Letrán (Revisión y apostación nueva de documentos. Datos biográficos). *Hispania Sacra* 4 H. 8 (1951) 335–355.
K. Rodenberg, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (*MGH Epistolae saeculi XIII*, Bd. 1). Berlin 1883.
R. Röhricht, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum Innsbruck 1904.
Chronica magistri Rogeri de Houedene, ed. W. Stubbs, I–IV (*RBS* 51/1–4). London 1868–1871.
Rogeri de Wendover Flores Historiarum I–III, ed. H. G. Hewlett (*RBS* 84/1–3). London 1886–1889.
C.-G. Roland, Recuiel [!] des chartes de l'Abbaye de Gembloux. Gembloux 1921.
A. Romeuf, Vieille-Brioude, lieu de rencontre des pouvoirs des comtes de Clermont, du chapitre Saint-Julien et de l'abbé de Pébrac (XIe–fin du XIIIe siècle), in: Brioude aux temps féodaux (XIe–XIIIe siècle). Cults, pouvoirs, territoire et société. Actes du colloque juin 2011. Clermont 2016, 107–124.
M. Roquebert, L'Épopée Cathare, I: L'invasion 1198–1212. Toulouse 1970; II: Muret ou la dépossession 1213–1216. Toulouse 1977, Ndr. 1995.
S. Rossignol, Maiestas principum. Herzogsurkunden als Medien der Herrschaftsrepräsentation in Schlesien, Pommern und Pommerellen (1200–1325) (*Deutsches Historisches Institut Warschau. Quellen und Studien* 36). Wiesbaden 2019.
J. Rouquette–A. Villemagne, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
C. Roussel, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
M. Rubin, Gentile Tales. The Narrative Assault on Late Medieval Jews. Philadelphia/Penn. 2004.
P. Rück, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213. Vorarbeit zu den Regesta episcoporum Basiliensium (*Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte* 1). Basel 1966.
W. H. Rüdt-Collenberg, The Rupenides, Hethumides and Lusignans. The Structure of the Armeno-Cilician Dynasties. O. O., o. J. [Lissabon 1963].
F. Ryckebusch, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. V: Diocèse d'Agen. Turnhout 2001.

O. S. Rydberg, Sverges Traktater med främmande magter jemte andra dit harande handlingör, I: 822–1335. Stockholm 1877.
T. Rymer, Foedera, Conventiones, Litterae, et cujuscunque generis Acta Publica, inter Reges Angliae et alios quosvis Imperatores, Reges, Pontifices, Principes, vel Communitates habita aut tractata, 1/1: 1066–1272, hrg. A. Clarke–F. Holbrooke. London 1816.
A. Rzihacek–R. Spreitzer, Die Urkunden Ottos IV. Vorab-Edition (Stand April 2022), https://www.mgh.de/de/die-mgh/editionsprojekte/die-urkunden-ottos-iv.
A. Rzihacek–R. Spreitzer–B. Merta–C. Ottner-Diesenberger, Die Urkunden Philipps von Schwaben (*MGH DD* XII). Wiesbaden 2014.
J. B. Sägmüller, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts, I–II. Freiburg im Breisgau [3]1914.
G. Sailler, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
A. Saint-Denis, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII[e] et XIII[e] siècles. Nancy 1994.
K. S. Salibi, The Maronite Church in the Middle Ages and its Union with Rome. *Oriens Christianus. Hefte für die Kunde des christlichen Orients* 42 (1958) 92–104.
M. Salvi, Delle historie di Pistoia e fazioni d'Italia. Rom 1656.
A. Samaritani, L'inserzione a Ferrara dei „Figli di Manfredo" da Reggio e da Modena: Garsendino prevosto e vescovo nelle lotte di supremazia tra Estensi e Torelli nel primo trentennio del sec. XIII, in: Studi Vari (*Analecta Pomposiana* XXVIII–XIX). Codigoro 2003–2004, 7–26.
I. J. Sanders, English Baronies. A Study in their Origins and Descent 1086–1327. Oxford 1960.
M. G. Sanna, Innocenzo III e la Sardegna. Edizione critica e commento delle fonti storiche (*Centro di studi filologici sardi. Testi e documenti*). Cagliari 2003.
[M. F. de Barros e Sousa] Santarém, Quadro elementar das relações politicas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo …, IX. Lisboa 1864.
L. Santifaller, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
L. Santifaller, Saggio di un elenco dei funzionari, impiegati e scrittori della cancelleria pontificia dall'inizio all'anno 1099 (*BISI* 56/1). Rom 1940.
M. Sarti–M. Fattorini, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV, I–II. Bologna [2]1888–1896.
A. Sartoretto, Cronotassi dei vescovi di Treviso (569–1564). Treviso o. J. [1969].
P. Savignoni, L'archivio storico del comune di Viterbo, I. *ASRSP* 18 (1895) 5–50; II. *Ebd.* 269–318.
F. Savio, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: Il Piemonte. Turin 1898.
G. Savio, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
D. Savoia, Verona e Innocenzo III (Nuovi documenti sulle chiese veronesi), II. *Studi storici Luigi Simeoni* 36 (1986) 233–287.
V. Saxer, Le culte de Marie Madeleine en Occident des origines à la fin du moyen âge (*Cahiers d'archéologie et d'histoire* 3). Auxerre–Paris 1959.
J. Sayers, Jocelin of Wells and the Role of a Bishop in the Thirteenth Century, in: Jocelin of Wells. Bishop. Builder, Courtier, hrg. R. Dunning (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 34–52.
J. Sayers, Original Papal Documents in England and Wales from the Accession of Pope Innocent III to the Death of Pope Benedict XI (1198–1304). Oxford 1999.
D. Scano, Codice diplomatico delle relazioni fra la Santa sede e la Sardegna, I: Da Innocenzo III a Bonifacio IX (*Pubblicazioni della R. Dep. di Storia Patria per la Sardegna*, II). Cagliari o. J. [1940].
C. Schabel, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication, hrg. A. Beihammer–M. G. Parani–C. D. Schabel (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
C. Schabel, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
C. Schabel, Absolutely Essential, but Incompletely Edited, Inadequately Summarized, and Frequently Misunderstood. Papal Registers and the Latin East, with the Example of Archbishop John of Neopatras, ca. 1207–1219, in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 169–184.
C. Schabel–N. I. Tsougarakis, Pope Innocent III, the Fourth Lateran Council, and Frankish Greece and Cyprus. *Journal of Ecclesiastical History* 67 (2016) 741–759.

B. Schamper, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
W. Scherzer, Urkunden und Regesten des Klosters und Stiftes St. Gumbert in Ansbach 786–1400 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/5). Neustadt a. d. Aisch 1989.
G. Schlütter-Schindler, Die Regesten der Herzöge von Bayern 1180–1231 (*Regesten zur bayerischen Geschichte*). München 2013.
T. Schmidt, Die Originale der Papsturkunden in Baden-Württemberg 1198–1417, 1. Teil: 1198–1341 (*Index actorum Romanorum pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* VI/1). Città del Vaticano 1993.
F. Schmitz, Urkundenbuch der Abtei Heisterbach (*Urkundenbücher der geistlichen Stiftungen des Niederrheins* 2). Bonn 1908.
R. Schneider (Hrg.), Salem. 850 Jahre Reichsabtei und Schloß. Konstanz 1984.
F. Schrader, Die Zisterzienserabtei St. Maria in Sittichenbach. *Cistercienser-Chro*nik 86 (1979) 2–6; Ndr. in: ders., Stadt, Kloster und Seelsorge. Beiträge zur Stadt-, Kloster- und Seelsorgegeschichte im Raum der mittelalterlichen Bistümer Magdeburg und Halberstadt. Gesammelte Aufsätze (*Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte* 29). Leipzig 1988, 187–193.
B. Schütte, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
A. Schütz, Die Andechs-Meranier in Franken und ihre Rolle in der europäischen Politik des Hochmittelalters, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 3–54.
I. Schuster, L'imperiale abbazia di Farfa. Contributo alla storia del ducato romano nel medioevo. Rom 1921.
B. Schwarz, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
D. Schwennicke, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXVIII. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2011; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
A. Seibold, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
W. Seidenschnur, Die Salzburger Eigenbistümer in ihrer reichs-, kirchen- und landesrechtlichen Stellung. *ZRG* 40 *kan.* 9 (1919) 177–287.
G. B. Semeria, Storia della chiesa metropolitana di Torino descritta dai tempi apostolici sino all'anno 1840. Turin 1840.
Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. I: Archiepiscopatus Coloniensis, hrg. S. Weinfurter–O. Engels. Stuttgart 1982.
Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. II: Archiepiscopatus Lundensis, hrg. H. Kluger. Stuttgart 1992.
H. Shaw, Cistercian Abbots in the Service of British Monarchs. *Citeaux. Commentarii cistercienses* 58 (2007) 225–245.
M. Sheehy, Pontificia Hibernica. Medieval Papal Chancery Documents Concerning Ireland, 640–1261, Bd. I–II. Dublin 1962–1965.
W. A. Sibly–M. D. Sibly, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
T. Sickel, Die Urkunden Konrad I. Heinrich I. und Otto I. (*MGH DD* I). Hannover 1879–1884.
H. J. Sieben, Basileos Pediates und Innozenz III. Griechische versus lateinische Konzilsidee im Kontext des 4. Lateranense. *Annuarium Historiae Conciliorum* 27/28 (1995/1996) 249–274.
G. Signorelli, Viterbo nella storia della Chiesa, I. Viterbo 1907.
H. Silberborth, Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg. *Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg* 45 (1910) 110–232.
S. Simonsohn, The Apostolic See and the Jews, I. Documents: 492–1404 (*Pontifical Inst. of Mediaeval Studies. Studies and Texts* 94). Toronto 1988.
N. Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.

C. F. Slade, The Great Roll of the Pipe for the Twelfth Year of the Reign of King John. Michaelmas 1210 (Pipe Roll 56) (*Publ. of the Pipe Roll Society* 64 [N. S. 26]). London 1951.
G. Smets, Henri I, Duc de Brabant 1190–1239. Brüssel 1908.
T. Smičiklas, Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae, II–III. Zagreb 1904–1905.
D. J. Smith, Innocent III and the Crown of Aragon. The Limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
D. J. Smith, The Reconciliation of Guillem Ramon de Montcada, the Albigensian Crusade and Fourth Lateran, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 131–150.
D. J. Smith, Simon of Montfort and the Orphan King, in: Simon de Montfort (c.1170–1218). Le croisé, son lignage et son temps, hrg. M. Aurell–G. Lippiatt–L. Macé (*Histoires de famille. La parenté au moyen âge* 21). Turnhout 2020, 87–102.
D. M. Smith, The Acta of Hugh of Wells, Bishop of Lincoln 1209–1235 (*Lincoln Record Society* 88). Woodbridge 2000.
D. M. Smith, English Episcopal Acta XXX: Carlisle 1133–1292. Oxford 2005.
T. W. Smith, How to Craft a Crusade Call: Pope Innocent III and *Quia maior* (1213). *Historical Research* 92, Nr. 255 (2019) 2–23.
R. Somerville, Scotia Pontificia. Papal Letters to Scotland before the Pontificate of Innocent III. Oxford 1982.
A. Sommerlechner, Das Dossier zum Konzil von Lavaur im 16. Jahrgang der Register Papst Innocenz' III. – Zugleich eine Notiz über die Abschriften des Originalregisters durch avignonesische Kopisten und durch François Bosquet, in: Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio Pagano, prefetto del Archivio Segreto Vaticano, II: Archivi, Archivistica, Diplomatica, Paleografia, hrg. A. Gottsmann–P. Piatti–A. E. Rehberg (*Collectanea Archivi Vaticani* 107). Città del Vaticano 2018, 843–856.
A. Sommerlechner, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
P. Soustal, Thrakien (Thrakē, Rodopē und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
P. Soustal (unter Mitwirkung von J. Koder), Nikopolis und Kephallēia (*Tabula Imperii Byzantini* 3 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 150). Wien 1981.
R. W. Southern, From School to University, in: The Early Oxford Schools, hrg. J. I. Catto–R. Evans (*The History of the University of Oxford* 1). Oxford 1984, 1–36.
G. N. Spada, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
P. Spufford, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
W. Stelzer, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*MIÖG*, Erg.bd. 26). Wien–Köln–Graz 1982.
Storia delle chiese di Puglia, hrg. S. Palese–L. M. de Palma (*Pubblicazioni della Facoltà Teologica Pugliese* 1). Bari o. J. [2008].
K. J. Stringer, Nobility and Identity in Medieval Britain and Ireland: the de Vescy Family, c. 1120–1314, in: Britain and Ireland, 900–1300. Insular Responses to European Change, hrg. B. Smith. Cambridge 1999, 199–239.
W. Stürner, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992; Teil 2: Der Kaiser 1220–1250. Darmstadt 2000.
M. von Šufflay, Die Kirchenzustände im vortürkischen Albanien. Die orthodoxe Durchbruchszone im katholischen Damme, in: Illyrisch-albanische Forschungen 1, hrg. L. von Thallóczy. München–Leipzig 1916, 188–281.
I. Sułkowska-Kuraś–S. Kuraś, Bullarium Poloniae, I: 1000–1342. Rom 1982.
A. Švābe, Senās Latvijas vēstures avoti / Fontes historiae Latviae medii aevi 1: XCVIII–MCCXXXVII (*Latvijas vēstures avoti* / *Les sources de l'histoire de Lettonie* 2). Riga 1937.
J. R. Sweeney, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
J. R. Sweeney, Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216. Phil. Diss., Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.
E. Szentpétery, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
V. Tabbagh, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.

V. Tabbagh, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
G. L. F. Tafel–G. M. Thomas, Urkunden zur älteren Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig, I–III (*FRA* II/12–14). Wien 1856–1857.
A. Tafi, I vescovi di Arezzo dalle origini della diocesi (sec. III) ad oggi. Cortona o. J. [1926].
M. Tamm, Inventing Livonia: The Name and Fame of a New Christian Colony on the Medieval Baltic Frontier. *Zeitschrift f. Ostmitteleuropa-Forschung* 60 (2011) 186–209.
M. Tamm, Mission and Mobility: The Travels and Networking of Bishop Albert of Riga (c. 1165–1229), in: Making Livonia. Actors and Networks in the Medieval and Early Modern Baltic Sea Region, hrg. A. Mänd–M. Tamm. London–New York 2020, 17–47.
Tancredi Bononiensis ordo iudiciarius, in: F. C. Bergmann, Pillius, Tancredus, Gratia, Libri de iudiciorum ordine. Göttingen 1842, Ndr. Aalen 1965, 87–316.
G. Tangl, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
G. Tangl, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
G. Tangl, Studien zum Register Innocenz' III. Weimar 1929.
G. Tangl, Die Teilnehmer an den allgemeinen Konzilien des Mittelalters. Köln–Graz 1932, Ndr. 1969.
M. Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500. Innsbruck 1894.
J. Tarlier–A. Wauters, La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Genappe. Brüssel 1859.
J. Tarlier–A. Wauters, La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Jodoigne. Brüssel 1872.
J. Tarlier–A. Wauters, La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Perwez. Brüssel 1865.
J. Tarlier–A. Wauters, La Belgique ancienne et moderne. Géographie et histoire des communes belges, Province de Brabant. Canton de Wavre. Brüssel 1864.
A. L. Tăutu, Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 3). Città del Vaticano 1950.
M. R. Tessera, Canonici di S. Ambrogio e giudici delegati papali: un caso milanese agli inizi del Duecento, in: Legati e delegati papali. profili, ambiti d'azione e tiplologie di intervento nei secoli XII–XIII, hrg. M. P. Alberzoni–C. Zey. Mailand 2012, 283–336.
L. Thallóczy–C. Jireček–E. De Sufflay, Acta et diplomata res Albaniae mediae aetatis illustrantia, I: 344–1343. Wien 1913.
B. Theil, Das (freiweltliche) Damenstift Buchau am Federsee (*Germania Sacra* N. F. 32. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Konstanz* 4). Berlin–New York 1994.
A. Theiner, Codex diplomaticus dominii temporalis S. Sedis. Recueil de documents pour servir à l'histoire du gouvernement temporel des états du Saint-Siège extraits des archives du Vatican, I–III. Rom 1861–1862.
A. Theiner, Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia, I–II. Rom–Zagreb 1863–1875.
M. Thiel, Die Urkunden des Kollegiatstifts St. Johann in Regensburg bis zum Jahre 1400 (*Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte* N. F. 28/1). München 1975.
Thomae Archidiaconi Historia Salonitanorum atque Spalatinorum pontificum. Toma Arhiđakon, Povijest salonitanskih i splitskih prvosvećenika, ed. O. Perić–M. Matijević Sokol–R. Katičić (Biblioteka knjiga mediterana 30). Split 2003.
M. Thumser, Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit (*BDHIR* 81). Tübingen 1995.
H. Tillmann, Azzo von Este Markgraf von Ancona und Graf von Loreto. Ein Beitrag zur Geschichte Azzos VI. von Este. *Hist. Jb*. 85 (1965) 28–49.
H. Tillmann, Datierungsfragen zur Geschichte des Kampfes zwischen Innocenz III. und Otto IV. *Hist. Jb.* 84 (1964) 34–85.
H. Tillmann, Die päpstlichen Legaten in England bis zur Beendigung der Legation Gualas (1218). Phil. Diss., Bonn 1926.
H. Tillmann, Papst Innocenz III. (*Bonner Historische Forschungen* 3). Bonn 1954.
G. Tiraboschi, Storia dell'Augusta Badia di S. Silvestro di Nonantola aggiuntovi il codice diplomatico della medesima, I–II. Modena 1784–1785.
J. J. Todesca, Mediterranean Trade in the Wake of Lateran IV. The *Millares* Revisited, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement, 241–271.

G. Tomasi, La diocesi di Ceneda. Chiese e uomini dalle origini al 1586, I. Vittorio Veneto 1998.
C. von Torklus, Die Formierung der mittelalterlichen Kirche Livlands. Strukturen, Träger und Inhalte der kirchlichen Nacharbeit (13.–16. Jahrhundert), I–III (*Geschichte – Kirchengeschichte – Reformation* 25/1–3). Bonn 2012.
P. Toubert, Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200. *Revue numismatique*, Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
H. F. Tournebize, Histoire politique et religieuse de l'Arménie depuis les origines des Arméniens jusqu'à la mort de leur dernier roi (l'an 1393). Paris o. J. [1910].
S. Tramontin, La diocesi e i vescovi dall'alto medioevo al secolo XIII. Linee di sviluppo, in: Storia di Treviso, hrg. E. Brunetta, II. Il medioevo, hrg. D. Rando–G. M. Varanini. Venedig 1991, 359–374.
T. Trapp, Die Zisterzienserabtei Weiler-Bettnach (Villers-Bettnach) im Hoch- und Spätmittelalter (*Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung* 27). Saarbrücken 1996.
N. I. Tsougarakis, The Latin Religious Orders in Medieval Greece, 1204–1500 (*Medieval Church Studies* 18). Turnhout 2012.
R. V. Turner, King John. London 1994.
R. V. Turner, Men Raised from the Dust. Administrative Service and Upward Mobility in Angevin England. Philadelphia 1988.
R. Turtas, Storia della Chiesa in Sardegna dalle origini al Duemila. Rom 1999.
A. Ubieto Arteta, Listas episcopales medievales, I–II. Zaragoza 1989.
F. Ughelli, Italia Sacra sive de episcopis Italiae et insularum adjacentium rebusque ab iis praeclare gestis, deducta serie ad nostram usque aetatem …, I–X. Venedig ²1717–1722.
L. Unbehaun, Georgenthal, in: Die Mönchs- und Nonnenklöster der Zisterzienser in Hessen und Thüringen, hrg. F. Jürgensmeier–R. E. Schwerdtfeger (*Germania Benedictina* 4/1). St. Ottilien 2011) 757–802.
Wirtembergisches Urkundenbuch II–IV. Stuttgart 1858–1883.
J. Vahtola, Die Christianisierung und die kirchliche Entwicklung Finnlands im 12. und 13. Jahrhundert, in: Rom und Byzanz im Norden. Mission und Glaubenswechsel im Ostseeraum während des 8.–14. Jahrhunderts, hrg. M. Müller-Wille (*Akademie Mainz. Abh. d. Geistes- u. sozialwiss. Kl.* 1997, 3/1). Stuttgart 1997, 359–371.
L. Vallière, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. X: Diocèse de Poitiers. Turnhout 2008.
H. Van Houdt, Atlas der munten van België van de Kelten tot heden. Herent 1996.
F. Van Tricht, „La gloire de l'Empire". L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216). *Byzantion* 70 (2000) 211–241.
F. Van Tricht, The Latin *Renovatio* of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228) (*The Medieval Mediterranean* 90). Leiden–Boston 2011.
F. Van Tricht, Who murdered Archbishop William of Rouen († 1217)? The Valley of Philippi under Latin Rule (1204–circa 1224/25). *JÖB* 70 (2020) 305–334.
H. Vasconcelos Vilar, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
A. Vasina, L'elezione degli arcivescovi ravennati del sec. XIII nei rapporti con la Santa Sede. *RSChI* 10 (1956) 49–89.
O. Vehse, Benevent als Territorium des Kirchenstaates bis zum Beginn der Avignonesischen Epoche. II. Teil. *QFIAB* 23 (1931/1932) 80–119.
M. T. Veloso, A questão entre Afonso II e suas irmãs sobre a detenção dor direitos senhoriais. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 197–229.
D. Vendola, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
H. Verneret, Mahaut de Courtenay 1188–1257. Comtesse de Nevers, Auxerre et Tonnerre. Précy-sous-Thil 2003.
B. Vetere, Dal seggio abbaziale alla cattedra vescovile: Nardò: una chiesa latina nel Salento Bizantino. *RSChI* 70 (2016) 3–33.
F. Villard, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.

A. Villemagne, Bullaire du bienheureux Pierre de Castelnau, martyr de la foi (16 février 1208). Montpellier 1917.
N. Vincent, The Election of Pandulph Verracclo as Bishop of Norwich (1215). *Historical Research* 68 (1995) 143–163.
N. Vincent, England and the Albigensian Crusade, in: England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272), hrg. B. U. Weiler–I. W. Rowlands. Aldershot 2002, 67–97.
N. Vincent, English Episcopal Acta IX: Winchester 1205–1238. Oxford 1994.
N. Vincent, Isabella of Angoulême: John's Jezebel, in: King John. New Interpretations, hrg. S. D. Church. Woodbridge 1999, 165–219.
N. Vincent, Jocelin of Wells: The Making of a Bishop in the Reign of King John, in: Jocelin of Wells. Bishop, Builder, Courtier, hrg. R. Dunning (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 9–33.
N. Vincent, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
N. C. Vincent, Peter des Roches. An Alien in English Politics, 1205–1238 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* Ser. 4, 31). Cambridge 1996.
N. Vincent, Stephen Langton, Archbishop of Canterbury, in: Etienne Langton, prédicateur, bibliste, théologien, hrg. L.-J. Bataillon–N. Bériou–G. Dahan–R. Quinto (*Bibliothèque d'histoire culturelle du Moyen Âge* 9). Turnhout 2010, 51–123.
J. Vincke, Der Eheprozeß Peters II. von Aragon (1206–1213). Mit Veröffentlichung der Prozeßakten, in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 5 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* I/5). Münster 1935, 108–189.
W. E. Vock, Die Urkunden des Hochstiftes Augsburg 769–1420 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/7). Augsburg 1959.
C. Vogel, Das Recht der Templer. Ausgewählte Aspekte des Templerordens unter besonderer Berücksichtigung der Statutenhandschriften aus Paris, Rom, Baltimore und Barcelona (V*ita regularis* 33). Berlin 2007.
T. Vogtherr, Iso von Wölpe, Bischof von Verden (1205–1231). Reichsfürst, Bischof, Adliger. Eine Biographie (*Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden* 31). Stade 2008.
T. Vogtherr, Pegau, in: Die Mönchsklöster der Benediktiner in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, I–II, hrg. C. Römer–M. Lücke (*Germania Benedictina* 10/1–2). St. Ottilien 2012, II 1195–1224.
T. Vogtherr–T. Ludwig, Die Äbtereihe des Benediktinerklosters St. Jakob in Pegau. *Neues Archiv f. sächsische Geschichte* 69 (1998) 1–23.
U. Vones-Liebenstein, Saint-Ruf und Spanien. Studien zur Verbreitung und zum Wirken der Regularkanoniker von Saint-Ruf in Avignon auf der iberischen Halbinsel (11. und 12. Jahrhundert), I–II (*Bibliotheca Victorina* 6). Paris–Turnhout 1996.
W. Wadl, Friesachs historische Entwicklung. Ein Überblick, in: Die profanen Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Friesach, hrg. U. Steiner–A. Lehne (*Österreichische Kunsttopographie* 51). Wien 1991, 3–71.
W. Wagner, Prosopographie des Passauer Domkapitels bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. *Ostbairische Grenzmarken* 37 (1995) 25–79.
D. Waley, The Papal State in the Thirteenth Century. London 1961.
E. Wallner, Das Bistum Chiemsee im Mittelalter (1215–1508) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Stadt und des Landkreises Rosenheim* 3). Rosenheim 1967.
H. Walther, Proverbia sententiaeque latinitatis medii (ac recentioris) aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters (und der frühen Neuzeit) in alphabetischer Anordnung (*Carmina medii aevi posterioris latina* 2), I–IX. Göttingen 1963–1986.
D. E. R. Watt–A. L. Murray, Fasti Ecclesiae Scoticanae Medii Aevi ad annum 1638 (*Scottish Record Society*, N. S. 25). Edinburgh 2003.
J. Watt, The Church in Medieval Ireland. Dublin 1972.
A. Wauters, Fragments inédits concernant l'ancienne abbaye de Gembloux. *Bulletin de la commission royale d'histoire*, a. 1875/2, 247–284.
A. Wauters, Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225). Brüssel 1871.

P. Webster, King John and Religion (*Studies in the History of Medieval Religion* [43]). Woodbridge 2015.
F. von Weech, Codex diplomaticus Salemitanus, I: 1134–1266. Karlsruhe 1883.
F. von Weech, Urkundenarchiv des Klosters Herrenalb. Nachträge. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 31 (1879) 237–284.
L. Weibull, Necrologium Lundense (*Monumenta Scaniae Historica*). Lund 1923.
L. Weibull, Skånes kyrka från äldste tid till Jacob Erlandsens död 1274, in: ders., Nordisk historia. Forskningar och undersökningar, II: Stat och kyrka i Danmark under äldre medeltid. Stockholm 1948, 433–596.
M. Weitlauff, Frauenchiemsee, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern 1, hrg. M. Kaufmann–H. Flachenecker–W. Wüst–M. Heim (*Germania Benedictina* 2/1). St. Ottilien 2014, 623–661.
F. E. Welti, Die Urkunden der Johanniterkommende Rheinfelden und die Rheinfelder Urkunden des Deutschordenshauses Altshausen (*Aargauer Urkunden* 4). Aarau 1933.
A. Wendehorst, Die Bischofsreihe bis 1254 (*Germania Sacra*, N. F. 1: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg*, Teil I). Berlin 1962.
A. Wendehorst–S. Benz, Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche (*Schriften des Zentralinstituts für fränkische Landeskunde und allgemeine Regionalforschung Erlangen-Nürnberg* 35). Neustadt an der Aisch 1997.
A. Wendehorst–S. Benz, Verzeichnis der Stifte der Augustiner-Chorherren und -Chorfrauen. *Jb. f. fränkische Landesforschung* 56 (1996) 1–110.
G. Wentz–B. Schwineköper, Das Erzbistum Magdeburg, I–II (*Germania Sacra* [1. Abt.]: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg*). Berlin–New York 1972.
J. Werner, Nachlese aus Zürcher Handschriften, I: Die Teilnehmerliste des Laterankonzils v. J. 1215. *NA* 31 (1906) 575–593.
Werner s. Jaffé, Regesta Pontificum
F. J. West, The Justiciarship in England, 1066–1232 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, N. S. 12). Cambridge 1966, Ndr. Cambridge 2005.
D. Whitelock–M. Brett–C. N. L. Brooke, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church A. D. 871–1204, I/2: 1066–1204. Oxford 1981.
W. Wiederhold, Papsturkunden in Frankreich, I–VII (*Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* 1906–1913). Berlin 1906–1913; Ndr. ders., Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (*Acta Pontificum Romanorum* 7–8). Città del Vaticano 1985.
P. Wiegand, Der *milte lantgrâve* als „Windfahne"? Zum politischen Standort Hermanns I. von Thüringen (1190–1217) zwischen Erbreichsplan und welfisch-staufischem Thronstreit. *Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 48 (1998) 1–53.
E. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig, I–II (Jahrbücher der deutschen Geschichte). Leipzig 1873–1878.
U. Winzer, S. Gilles. Studien zum Rechtsstatus und Beziehungsnetz einer Abtei im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 59). München 1988.
C. Woehl, *Volo vincere cum meis vel occumbere cum eisdem*. Studien zu Simon von Montfort und seinen nordfranzösischen Gefolgsleuten während des Albigenserkreuzzugs (1209 bis 1218) (*Europäische Hochschulschriften* III/906). Frankfurt a. M. u. a. 2001.
Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. I–IV/1. München 1967–2021.
R. L. Wolff, The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. *Traditio* 6 (1948) 33–60, zuletzt in: ders., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, VIII.
R. L. Wolff, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: ders., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, IX.
Wolfger von Erla. Bischof von Passau (1191–1204) und Patriarch von Aquileja (1204–1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen, hrg. E. Boshof–F. P. Knapp (*Germanische Bibliothek*, N. F. 3/20). Heidelberg 1994.
S. Zakrzewski, Piast czy Przemyślida. *Kwartalnik historyczny* 20 (1906) 451–482.
B. Zientara, Heinrich der Bärtige und seine Zeit. Politik und Gesellschaft im mittelalterlichen Schlesien (*Schriften d. Bundesinstituts f. Kultur u. Geschichte d. Deutschen im östlichen Europa* 17). München 2002.

J. Zeliauskas, De excommunicatione vitiata apud glossatores (1140–1350) (*Institutum historicum juris canonici. Studia et textus historiae juris canonici* 4). Zürich 1967.
G. Zenhäusern–P. Kalbermatter, Le Grand-Saint-Bernard, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. Degler-Spengler–E. Gilomen-Schenkel (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 25–278.
H. Zimmermann, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
H. Zimmermann, Papsturkunden 896–1046, Bd. I–III (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 174, 177, 198). Bd. I: Wien ²1988; Bd. II: Wien 1985; Bd. III: Wien 1989.
J. Zimmermann–R. Bornert, Abbaye Notre-Dame de Lucelle, in: Monastères d'Alsace V 9–156.
D. Zimpel, Die Bischöfe von Konstanz im 13. Jahrhundert (1206–1274) (*Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte* 1). Frankfurt a. M. 1990.
R. Zinnhobler, Die Passauer Bistumsmatrikeln für das westliche Offizialat, I–III (*Neue Veröffentlichungen des Institutes für Ostbairische Heimatforschung* 31a–c). Passau 1972–1984.
K. A. Zölch, Die Bischöfe von Speyer unter Kaiser Friedrich II. (*Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte* 138). Mainz 2015.
W. Zöllner, Das Verhältnis der Bischöfe von Halberstadt zum Papsttum vom Ende des 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804–1648. Symposium anläßlich 1200 Jahre Bistumsgründung Halberstadt. 24. bis 28. März 2004. Protokollband, hrg. A. Siebrecht. Halberstadt 2006, 479–486.
G. Zonta, Il vescovo Gerardo Onfreducci da Marostica (1165–1213). *Studia Sacra* 2 (1921) 106–111.
N. Zucchelli, Cronotassi dei vescovi e arcivescovi di Pisa. Pisa 1907.
M. Zufferey, Die Abtei Saint-Maurice d'Agaune im Hochmittelalter (830–1258) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte* 88). Göttingen 1988.
P. Zutshi, Proctors in the Chancery of Innocent III, in: Innocenz III., Honorius III. und ihre Briefe, 39–51.

* **Incipit sextusdecimus liber regestrorum do(mi)ni Innocentii pape tercii**[a)] * fol. 135r

[a)] *Oben am rechten Rand:* Sygerus Nolini scripsit hu(n)c libru(m)*; s. Einleitung S. XIX.*

1.

Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Martin) von Zamora und (Martin) von Porto und dem Magister Florentius, Archidiakon von Zamora, im Konflikt, der zwischen den Bischöfen (Martin) von Guarda (Idanha) und (Petrus) von Coimbra um ihre Diözesangrenzen geführt wird, den Bischof von Guarda zu zwingen, dem Bischof von Coimbra die Einkünfte der Besitzungen, die er widerrechtlich besetzt hat, zu restituieren oder eine künftige Restitution sicherzustellen, die Grenzziehungen, die päpstlich delegierte Richter vorgenommen haben, zu untersuchen und entweder zu bestätigen oder nach einer neuerlichen Untersuchung des Sachverhalts selbst festzulegen und ihre Entscheidung nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen. Weiters sollen sie dem Bischof von Coimbra die Strafe für das Nichterscheinen vor delegierten Richtern erlassen, wenn er aus berechtigten Gründen verhindert war, ansonsten ihn zu einer moderaten Aufwandsentschädigung für den Prozessgegner verurteilen, wobei er in den von ihm in Covilhã erworbenen weltlichen Besitzungen nicht behelligt werden darf.

Lateran, 1213 Februar 24.

Reg. Vat. 8, fol. 135^{r} ⟨Nr. 1⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Instituto dos Arquivos Nacionais: Torre do Tombo, Cabido da Sé de Coimbra, 2a incorp., documentos eclésiasticos, mç 40, Nr. 1694.

Bosquet 519, Nr. 1 = Baluze II 733, Nr. 1 = Migne, PL, 216, 781, Nr. 1; Mansilla, Documentación, 538, Nr. 499; Da Costa–Marques, Bulário, 340, Nr. 189. – S. unten Abb. I. – Potth. Reg. 4676; Linehan, Portugalia Pontificia, 136, Nr. 81; de Lera Maíllo, Catálogo, 95, Nr. 282.

..[a] Zamorensi[1] et Portugalensi[2] episcopis et magistro Florentio, archidiacono Zamorensi[3].

Venerabilis frater noster .. Colimbriensis episcopus[4] in nostra proposuit presentia constitutus, quod, cum olim Auriensi episcopo[5] et suis coniudicibus[6] nostris dederimus

---

1. [a]) *Fehlt bei Bosquet.*

1. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):*

21: .. Zamorensi] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus .. Zamorensi. 21: Portugalensi] .. Portugalensi. 21: magistro] dilecto filio magistro. 22: Zamorensi] Zamorensi salutem et apostolicam benedictionem. 24: Auriensi] .. Auriensi.

1. [1]) Martín Arias, B. von Zamora (Suffr. von Compostela) 1193–ca. 1218. Vgl. *DHEE* IV 279; Fletcher, *Episcopate*, 42, 44f. und passim; Ubieto Arteta, *Listas*, II 433f.

[2]) Martinho Rodrigues, B. von Porto (Suffr. von Braga) 1191–1235. Vgl. *Dicionário de História Religiosa de Portugal* IV 7f.; Vasconcelos Vilar, *D. Afonso II*, ad indicem. Er und der B. Martín von Zamora waren von den Streitparteien schon zuvor als Schiedsrichter erwählt worden: inseriert im Br. Innocenz' III. vom 12. Juli 1207, Dr.: Da Costa–Marques, *Bulário*, Nr. 125, S. 248.

[3]) Archidiakon von Zamora, Adressat von Br. XIII 57, 75.

[4]) Pedro Soares, B. von Coimbra (Suffr. von Braga) 1192–1232, gest. 1233. Vgl. *Dicionário de História Religiosa de Portugal* II 135; Ubieto Arteta, *Listas*, I 110; Vasconcelos Vilar, *D. Afonso II*, ad indicem.

[5]) Alfons (I.), B. von Orense (Suffr. von Braga) 1174–1213. Vgl. *DHEE* III 1834; Fletcher, *Episcopate*, 49f. und passim; Ubieto Arteta, *Listas*, I 256.

[6]) Der Abt Laurentius von Oseira in der Diözese Orense und der Archidiakon P. Fernandi von Orense.

litteris in mandatis[7], ut universa, in quorum possessionem per Cauriensem[8] et Ciuitatensem[9] episcopos venerabilis frater noster .. Egitan(iensis) episcopus[10] fuerat adversus eundem Colimbriensem inductus[11] vel eorum occasione auctoritate propria occuparat, ipsi Colimbriensi cum fructibus medii temporis restitui facientes supplerent, siquid per ipsius Egitaniensis malitiam defuisse constaret, executioni sententie pro eodem contra Egitaniensem[b] eundem arbitrali examine super restitutione fructuum promulgate ad limitationem episcopatuum, quamcito possent, sub omni diligentia processuri, predictus Auriensis et sui coniudices super restitutione facienda vices suas abbati de Sertia[12] et suis consociis commiserunt limitationem episcopatuum sibi specialiter reservantes. Possessionibus itaque per eundem abbatem et suos collegas Colimbriensi ecclesie restitutis iidem iudices dictum Egitaniensem, nisi fructus omnes medii temporis ad plenum restitueret infra terminum ad hoc ei prefixum, excommunicationis vinculo innodarunt[c], contradictores censura simili percellentes. Transacto[d] vero termino, infra quem Egitaniensis episcopus eidem debuerat parere sententie, ipsius contumacia exigente prolata prius sub conditione sententia fuit postmodum precise et simpliciter innovata. Partibus sane a delegatis nostris predictis interim convocatis procurator Colimbriensis ecclesie et pars altera ad hoc ad ultimum convenerunt, ut idem Colimbriensis in possessione, quam per memoratum abbatem et suos collegas fuerat assecutus, non obstante modo processus, videlicet sive iuste sive iniuste processerunt[e], tunc pacifice permaneret, si tamen ea restituta fuissent, que secundum mandatum apostolicum restitui debuerunt[f] hincinde[g] subtractione vel suppletione nichilominus facienda, si fuisset aliquid quoad possessiones plus vel minus debito restitutum. Pro restitutione vero fructuum idem Egitaniensis obligavit ablantes hoc tamen adhibito, quod, si cautio illa insufficiens videretur, secundum delegatorum ipsorum caveret arbitrium per pignorantiam[h] vel fideiussoriam cautionem. Prefixo quoque termino, quo se partes eorundem iudicum conspectui presentarent, propter discordiam, que inter carissimos in Christo

---

[b]) *Darnach:* Colimbrien(sem)*; so auch Bosquet; korrigiert bei Baluze und Migne.* [c]) *Bosquet:* innodarant. [d]) translato; transacto *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [e]) *Bosquet, Migne:* processerint*; s. die Empfängerüberlieferung.* [f]) *Bosquet, Migne:* debuerant. [g]) *Am Rande ein Punkt und ein Strich.* [h]) *Bosquet, Migne:* pignoratitiam*; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: Cauriensem] .. Cauriensem. 1f.: Ciuitatensem] .. Ciuitatensem. 2: Egitan(iensis)] Egitanien(sis). 5: eodem] eodem Colimbriensi*; s. auch Anm. b.* 8: Sertia] Seitia. 13: Translato] Transacto*; s. Anm. d.* 19: processerunt] processerint*; s. Anm. e.* 24: pignorantiam] pignoratitiam*; s. Anm. h.*

[7]) Br. vom 9. Juni 1211, Dr.: Da Costa–Marques, *Bulário*, 305, Nr. 161; inseriert im Br. Honorius' III. vom 28. Juni 1224: Pressutti, *Regesta Honorii III*, 5066; vgl. Linehan, *Portugalia Pontificia*, I 130, Nr. 69.

[8]) Arnald (I.), B. von Coria (Suffr. von Toledo) 1181–1211 November. Vgl. Ubieto Arteta, *Listas*, I 122.

[9]) Martín (II.), B. von Ciudad Rodrigo (Suffr. von Compostela) 1199–1211 September. Vgl. Ubieto Arteta, *Listas*, I 102.

[10]) Martín País, erster B. von Guarda bzw. Idanha (Suffr. von Compostela), das damit als Diözese wiederhergestellt wurde, 1203–1228. Vgl. *Dict. HGE* 22 (1988) 528; Ubieto Arteta, *Listas*, I 165. Zum Konflikt zwischen ihm und dem B. von Coimbra s., zusätzlich zu den oben Anm. 2 und 7 zitierten, auch die Br. Innocenz' III. vom 5. März 1203, 10. Juli 1204 und 23. Mai 1216, Dr.: Da Costa–Marques, *Bulário*, 162, Nr. 86; 216, Nr. 102; 379, Nr. 216, s. auch Linehan, *Portugalia Pontificia*, I 142, Nr. 92, und, für die Fortsetzung unter Honorius III., Pressutti, *Regesta Honorii III*, 4756, 4894.

[11]) Aufgrund eines erschlichenen päpstlichen Schreibens: s. Br. vom 9. Juni 1211 (oben Anm. 7), S. 306f.

[12]) Santa Maria de Seiça, Zist.-Abtei, Diöz. und Distr. Coimbra.

filios nostros Portugalensem[13] et Legionensem[14] reges excreverat[15], idem Colimbriensis, quod neque per se neque per procuratorem ydoneum apud Auriam poterat proficisci, per quendam nuntium fere nudum iudicibus intimavit. Ipsi vero eundem Colimbriensem in mille[i] sexcentis solidis monete Legionensis[16] expensarum nomine condempnarunt et alias procedentes minus legittime contra ipsum episcopatus non sine Colimbriensis ecclesie preiudicio post appellationem legittimam[17] limitarunt. Quapropter idem postulabat instanter processum iudicum eorundem tam super expensis quam limitibus irritari.

Nos autem considerantes utrique partium expedire, ut non secundum rigorem iusticie sed secundum equitatis providentiam in isto negotio [procedatur][j], discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus apud vos possessionibus sequestratis Egitaniensem episcopum, ut Colimbriensi fructus iuxta formam alterius nostri mandati restituat vel de restitutione facienda sufficientem prestet et idoneam cautionem, monitione premissa districtione, qua convenit, appellatione postposita compellatis et sic auditis et intellectis, que partes hincinde duxerint proponenda, si vobis constiterit, quod Auriensis episcopus et sui coniudices provide dioceses predictorum episcopatuum limitarunt[k], faciatis eas auctoritate nostra secundum illum modum manere perpetuo limitatas; alioquin tam per testes, instrumenta et famam quam antiquas divisiones et quecumque alia amminicula inquisita et cognita veritate plenius ipsos episcopatus solum Deum habentes pre occulis vgl. Ps 53, 5 limitetis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Ceterum si prenominatus Colimbriensis de legittimo impedimento docuerit, propter quod Auriensis[l] episcopi et coniudicum eius conspectui se nequiverit presentare, vos eum absolvatis a pena, qua propter contumatiam per illos extitit condempnatus; alioquin ipsum in legittimis et moderatis expensis, quas pars altera fecit in causa, ex quo idem Colimbriensis cepit laborare contumacia, condempnetis; proviso prudenter, ut Colimbriensem episcopum super possessionibus laicalibus, quas in Coiuliano[m, 18] et in eius terminis legittime acquisivit, non patiamini ab aliquo indebite molestari.

---

[i] *Bei Bosquet und Migne folgt* ac*; s. die Empfängerüberlieferung.* [j] *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [k] *Migne:* limitarint. [l] *Migne:* Aurisiensis. [m] *Statt des* ersten -i- *vielleicht ein Buchstabe mit Unterlänge; auch das* -u- *ist nicht eindeutig auszumachen; Bosquet, Migne:* Coniliano.

1: Portugalensem] .. Portugalensem. 1: Legionensem] .. Legionensem. 4: mille] mille ac*; s. Anm. i.* 9: negotio] negotio procedatur*; s. Anm. j.* 18: veritate plenius] plenius veritate. 25: Coiulian(o)] Couilian(o).

[13] Alfons II., König von Portugal 1211 März–1223. Vgl. Vasconcelos Vilar, *D. Alfonso II.*

[14] Alfons IX., König von León 1188–1230, seit 1217 auch von Kastilien.

[15] Der König von León griff in den Erbschaftsstreit zwischen Alfons von Portugal und dessen Schwestern militärisch zugunsten der letzteren ein; s. unten Br. XVI 55 (52) Anm. 8.

[16] Sueldos von León. Vgl. Spufford, *Handbook*, 156; Crusafont–Balaguer–Grierson, *Coinage*, 260–275.

[17] Vgl. Digesten 49. 5. 6; 49. 7. 1. 1; 49. 1. 16 (Ed. Mommsen 826, 823); Codex 7. 62. 3 (Ed. Krueger 320f.); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 31 § 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 477); *JL* 16585 (Clemens III.) = Alan. 1. 3. 1 = Alan. K. 1. 3. 1 = Comp. II 1. 2. 8 = Coll. Dunelm. II 137 = X 1. 3. 12 (Friedberg, *CorpIC*, II 20f.).

[18] Covilhã, Distr. Castelo Branco: Die Kirchen von Covilhã und dortige Güter, eine Schenkung König Sanchos I. von Portugal 1186 an den B. von Coimbra, und alle vom Bischof dort erworbenen Besitzungen hatten Coelestin III. 1197 (Erdmann, *PU Portugal*, 377, Nr. 156) und Innocenz III. 1199 (Br. I 532 [534]) diesem bestätigt. Der Konflikt um die Besitzungen wird ausführlich im Brief Innocenz' III. vom 23. Mai 1216 (s. oben Anm. 10) referiert, in dem er ein Urteil, das subdelegierte Richter zugunsten des Bischofs von Coimbra gefällt hatten, aufhob.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, fratres episcopi, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VI Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

2.

Innocenz III. befiehlt dem König (Leo) von Armenien, für seine Gewalttaten und Übergriffe zum Schaden des Patriarchen (Peter) und der Kirche von Antiochia Genugtuung zu leisten; andernfalls sollen ihn, der schon aus anderem Grund exkommuniziert ist, der Patriarch (Albert) von Jerusalem, dessen Suffragane und die zypriotischen Bischöfe auch wegen dieser Sache bis zur Genugtuung exkommunizieren, ebenso seinen Neffen (Raimund-)Ruben und seine Ratgeber und Unterstützer; den Königen (Johann) von Jerusalem und (Hugo) von Zypern, ihren Baronen, den Templern und Johannitern und allen Pilgern in der Provinz Jerusalem trägt er auf, den König in keiner Weise zu unterstützen, ihn als Exkommunizierten zu meiden und vielmehr dem Patriarchen von Antiochia zu seinem Recht zu verhelfen, wozu sie der Patriarch von Jerusalem nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zwingen soll.

Lateran, 1213 Februar 28.

Reg. Vat. 8, fol. 135r–135v ⟨Nr. 2⟩.

Bosquet 521, Nr. 2 = Baluze II 734, Nr. 2 = Migne, PL, 216, 784, Nr. 2; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 439, Nr. 204; Schabel, Bullarium Cyprium, I 169, Nr. b-39. – S. unten Abb. I. – Potth. Reg. 4677; Röhricht, Regesta, 862; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 155, Nr. 1408; Claverie, Ordre, III 271, Nr. 312.

..[a] Regi Armenie[1].

Inviti[b] ac dolentes tibi negamus apostolice salutationis et benedictionis alloquium, cui benedictionem et salutem eternam in Domino affectamus. Verum id exposcit tuorum excessuum magnitudo, quia, cum devotum ei deberes impendere famulatum, qui te ad
vgl. 1Pt 2, 14 regni solium sublimavit, ad vindictam malefactorum, laudem vero bonorum commissum tibi ab eo gladium exercendo, tu illum conversione dampnabili convertens in viscera ecclesie matris tue nuper, ut ad presens alia taceamus, que nobis sunt de tuis actibus sepius nuntiata, in ecclesiam et populum Antiochen(os) tante immanitatis atrocitate violatis treugis et regia promissione posthabita desevisti, ut ad confusionem tuam non possit in memoriam non redire, quod legitur: ‹‹Unusquisque a suo proximo se custodiat et non habeat fiduciam in quolibet fratre suo, quia omnis frater et proximum supplantabit et
Ier 9, 4 studebit incedere fraudulenter››.

1: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 1: et cetera] ea nichilominus exequatis. 2: et cetera] et grege vobis credito taliter vigiletis extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possitis reddere rationem.

2. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche; am rechten Rand:* con(tra) crudeles, *darunter ein L-förmiges Zeichen aus einem senkrechten und einem waagrechten Strich.*

2. [1]) Fürst Leo II. von Armenien 1187–1219, seit 6. Januar 1198 König Leo I. Vgl. *LMA* 5 (1991) 1875.

Sicut[c)] enim ex litteris venerabilis fratris nostri .. patriarche Antiocheni[2)] et multorum aliorum nobis innotuit, cum treuge inter te ac Anthiochenos prefatos per ipsius patriarche studium facte fuissent et iuramento firmate tuque promisso, quod eas inviolabiliter bona fide servares usque ad terminum constitutum, super hoc litteras eidem patriarche bulla munitas regia destinasses, tandem oblitus, quantam habere debeat regalis promissio firmitatem, quamquam[d)] sit indecens et nepharium huiusmodi pacis aut treugarum federa violare, in terram Antiochie Ruppinum[e)] nepotem tuum[3)] cum non parvo exercitu transmisisti, qui terram immunitam utpote nichil hostile metuentem ingressi non solum civium sed et ecclesiarum casalia supergressi sevitiam paganorum redegerunt in cinerem et favillam et flagitiis, que recitare nec libet nec expedit, * perpetratis predam valentem centum milia Bisantiorum[f, 4)] et amplius abduxerunt. Prius etiam quedam, que dictus patriarcha malum in bono vincere studens usque modo siluerat, attemptaras[g)], quibus apostolicam sedem, ymmo eum, qui ecclesiarum omnium eam matrem constituit et magistram[5)], non leviter quidem nosceris offendisse. Cum enim venerabilis frater noster .. patriarcha Ier(oso)li(mi)tanus, apostolice sedis legatus[6)], quendam, qui se patriarcham Antiochenum appellat[7)], de speciali mandato nostro[8)] duxerit exigente iusticia deponendum et in omnes, qui eidem tamquam patriarche intenderent, excommunicationis sententiam promulgarit[h)], tu nichilominus eum non sine apostolice sedis iniuria recepisti eidem quasi patriarche tenere[i)] intendendo. Ad hec .. electo Tarsensi[9)] sublato de medio cum patriarcha sepedictus[j)]

* fol. 135v

---

c) *Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand.* d) *Migne:* quantumque. e) *Bosquet:* Rupin.*; so auch Migne.* f) *Bosquet:* Bysantiorum*; Migne:* Byzantiorum. g) *Bosquet:* attentaras*; Migne:* attentatas. h) p(ro)m(u)lgaret; promulgarit *bei Bosquet und Migne.* i) *Bosquet, Migne:* temere. j) *Darnach gestrichen:* sp(ec)taret.

2) Peter von Magnano aus Vercelli, Abt von Lucedio (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Vercelli) 1184/1185, Abt von La Ferté-sur-Grosne (Zist.-Abtei, Diöz. Chalon-sur-Saône, Dép. Saône-et-Loire) wahrscheinlich 1205, B. von Ivrea (Suffr. von Mailand) 1206 (s. Br. IX 171 [172]), von Innocenz III. zum EB. von Thessalonike bestellt am 27. Juni 1208 (Br. XI 101 [106]), Patriarch von Antiochia 1209–1217. Vgl. Rey, *Dignitaires*, 140f.; Moore, *Peter of Lucedio*; Alberzoni, *Guido*, 239–245; dies., *Cenobio*, bes. 116–129.

3) Raimund-Ruben, Sohn der Alice von Armenien, der Tochter von Leos Bruder und Vorgänger Ruben III., und des Raimund von Antiochia (gest. 1197/1198), Fürst von Antiochia 1216–1219, Kronprinz von Armenien 1200–1218, gest. 1222. Vgl. *History of the Crusades* II, ad indicem; Rüdt-Collenberg, *Rupenides*, T. nach S. 48, 54.

4) Als Bezant bezeichnete man verschiedene auf dem ägyptischen Dinar beruhende Goldmünzen oder davon abgeleitete Recheneinheiten im Mittelmeerraum. Vgl. Spufford, *Handbook*, 294, 297, 300.

5) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 19 c. 3; D 21 c. 6 (Friedberg, *CorpIC*, I 60, 71). Vgl. Kempf, *Papsttum und Kaisertum*, 306–308; Maccarrone, *Studi*, 409f.; Hageneder, *Kempf*, 342, Anm. 33.

6) Albert von Castro, B. von Vercelli 1185, Patriarch von Jerusalem 1205–1214; 1609 heiliggesprochen. Vgl. *DBI* 1 (1960) 750f.; Minghetti, *Alberto di Vercelli*, 283–287; Pezza Tornamè, *Alberto di Gualtieri*; Kirstein, *Patriarchen*, 411–447; Andenna, *Fidelissimus*. Zu seiner Bestellung zum päpstlichen Legaten s. Br. VIII 102 (101) und XI 103 (108).

7) Simeon (II.), 1206(–1239) als orthodoxer Patriarch von Antiochia eingesetzt vom Grafen Bohemund (IV.) von Tripolis und von der Kommune Antiochia; nach seiner Vertreibung aus Antiochia 1215 als orthodoxer EB. von Tarsus bezeugt. Vgl. Cahen, *Syrie du Nord*, 612, 619; Fedalto, *Chiesa latina*, I 168; Hamilton, *Latin Church*, 314f., 338f.; Hild–Hellenkemper, *Kilikien*, I 94; Mayer, *Kanzlei*, I 269; Kirstein, *Patriarchen*, 430.

8) Br. XI 8 (9) vom 4. März 1208.

9) Peter, als Elekt von Tarsus (Suffr. der Armenischen Kirche, Kilikien, Türkei) bezeugt 1209–1213: im Juni 1209 Bote König Leos bei Innocenz III.: Br. XII 45. Vgl. Röhricht, *Regesta*, 225, Nr. 843; Fedalto, *Chiesa latina*, II 218.

speraret, ut iuxta promissionem tuam archiepiscopus instituetur ibidem, tu redditibus et casalibus ipsius ecclesie militibus tuis sacrilega presumptione divisis et Latinis clericis expulsis penitus ab eadem in ipsa Grecos quosdam intrudere presumpsisti[10]).

Quoniam igitur hec sub dissimulatione transire nec volumus nec debemus, quos apostolatus officium non solum ecclesiis verum etiam fidelibus universis constituit debi-
vgl. Rm 1, 14 tores, ne nobis negligentibus impietatem tuam tibi, prout ad nos pertinet, nuntiare, tu
vgl. Ier 31, 30 in tua moriaris iniquitate – quod absit – et sanguis tuus[k]) de nostris manibus a Domino
vgl. Ez 3, 18; 33, 8 requiratur, serenitatem tuam monemus, rogamus et exhortamur in Domino et sub divini iudicii obtestatione tibi precipiendo mandamus, quatenus predicto patriarche ac ecclesiis suis taliter satisfacere studeas de premissis, ut maiestatem divinam, quam ea committendo tibi[l]) offensam proculdubio reddidisti, placatam tibi reddere valeas eadem corrigendo et nos te tamquam obedientie filium caritatis brachiis amplexantes favorem tibi teneamur apostolicum impartiri; alioquin, cum Domino disponente in eo simus loco et officio con-
vgl. Ps 149, 7 stituti, ut vindictam in nationibus et increpationes in populis facere teneamur ac secundum
vgl. 2Cor 10, 6 Apostolum omnem inobedientiam prompti simus ulcisci[m]), venerabilibus[n]) fratribus nostris .. patriarche[o]) Iher(oso)limitano predicto et suffraganeis[11]) eius ac episcopis Cippri[p, 12]) nostris damus litteris in mandatis, ut te licet ex alia causa vinculo excommunicationis astrictum[13]) ex hac quoque usque ad satisfactionem condignam appellatione postposita faciant excommunicationis sententie subiacere, nichilominus in prefatum nepotem tuum ac omnes principales fautores et consiliarios tuos consimilem sententiam proferentes ac facientes eandem usque ad satisfactionem idoneam inviolabiliter observari. Insuper carissimis in Christo filiis ..[q]) Ier(oso)li(mi)tano[14]) et .. Cipri[15]) regibus illustribus et baronibus eorundem necnon dilectis filiis Templariis et Hospitalariis et peregrinis constitutis in provintia Ier(oso)limitana mandamus, ut interim tibi nullum impendant consilium, auxilium vel favorem, quinimmo te tamquam excommunicatum artius[r]) evitantes patriarche predicto ac ecclesiis eius assistant ad suam iusticiam obtinendam, prefato patriarche Ier(oso)limitano mandantes, ut ipsos ad id compellat per censuram ecclesiasticam, si necesse fuerit et viderit[s]) expedire. Tu igitur sensus tuos colligens in te ipso sicut vir providus studeas precavere, ne te in illum articulum necessitatis inducas, quod te sero peniteat apostolicis non obtemperasse monitis et mandatis.

Datum Laterani, II[t]) Kal. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[k]) *Ein Schaft zu wenig. ren Buchstaben, vielleicht* -c-. Cypri. [q]) *Fehlt bei Bosquet.* [t]) *Migne:* XI.

[l]) qui; tibi *bei Bosquet und Migne.* [m]) -s- *korr. aus einem ande-* [n]) *Bosquet:* … venerabilibus. [o]) prat(ri)arche. [p]) *Bosquet, Migne:* [r]) *Bosquet, Migne:* arctius. [s]) vide(re)t; viderit *bei Bosquet und Migne.*

[10]) Die Kirche von Tarsus war zeitweise, 1198/1199, 1204 lateinisches Erzbistum, das vor 1212 abgekommen war; erst 1216 ließ Leo II. die Kirche wieder mit einem lateinischen Titular besetzen, ein Elekt Booz ist bereits 1215 bezeugt: Röhricht, *Regesta*, 218, Nr. 817 (datiert 1206); 236, Nr. 877; vgl. Mayer, *Kanzlei*, II 214, Anm. 53.

[11]) Suffragane von Jerusalem: Bethlehem–Aschalon, Lydda.

[12]) Der EB. von Nikosia und die B. von Famagusta, Limassol und Paphos.

[13]) Aufgrund von Übergriffen gegen die Templer. S. Br. XIV 63 (64) vom 18. Mai 1211.

[14]) Johann (V.) von Brienne (Arr. Bar-sur-Aube, Dép. Aube), geb. ca. 1169/1174, König von Jerusalem 1210–1225, lateinischer Kaiser von Konstantinopel 1231–1237. S. auch Br. XII 27. Vgl. *Dict. HGE* 10 (1938) 698–709; *LMA* 5 (1991) 498f.; Perry, *John of Brienne*.

[15]) Hugo I. von Lusignan, geb. 1196, Sohn König Aimerichs, König von Zypern 1205–1218, der 1210 volljährig wurde. Vgl. Hill, *Cyprus*, II 73–83. S. auch Br. XIV 104.

3.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Alberich) von Reims und dessen Suffraganen, den Franzosen mit Drohungen zu verbieten, in blasphemischer Weise bei den Gliedmaßen und Organen von Christus und den Heiligen zu schwören.

Lateran, 1213 März 14.

Reg. Vat. 8, fol. 135^{v} ⟨Nr. 3⟩.
Dumay 101, Nr. 1; Bosquet 523, Nr. 3 = Baluze II 735, Nr. 3 = Migne, PL, 216, 786, Nr. 3. – Coll. Bamb. II 10. – Potth. Reg. 4678.

Remensi archiepiscopo[1] et suffraganeis eius[2].

Etsi[a] apostolatus officium nos universis constituat debitores et erga omnes paternum affectum gerere teneamur, regnum tamen Francie prerogativa quadam diligimus caritatis, utpote quod[b] pre ceteris mundi regnis apostolice sedi[c] ac nobis obsequiosum semper extitit et devotum. Ideoque ab eodem regno specialiter amovere cupimus scandala universa, que contra illud divine possent maiestatis oculos provocare. Noveritis autem ad nostram audientiam pervenisse, quod eiusdem regni homines quasi ex consuetudine generali frequenter ex ira et interdum animi levitate quibusdam utuntur nephandis[d] et horribilibus iuramentis et, cum Veritas doceat per se ipsam non esse iurandum per terram, quia scabellum[e] est pedum Dei, ipsi[f] non solum per divinos pedes et manus iurare non metuunt, verum etiam ipsius Christi et sanctorum eius secretiora membra lingua sacrilega perscrutantes ea non formidant intonare iurando, que nos scribendo sumus veriti nominare. Cum igitur sacri canones[3] in presumptores huiusmodi constituant graves penas et episcopos nichilominus, qui hec emendare negligunt, asserant acerrime arguendos, fraternitatem vestram monendam duximus attentius et hortandam per[g] apostolica vobis scripta precipiendo[g] mandantes, quatenus subditis vestris, ut ab huiusmodi temeritate desistant, curetis districtius inhibere et inhibitionibus comminationes addendo eorum presumptionem taliter corrigatis, quod divini nominis zelus vos tangere videatur et eorum temeritas divinam contra ipsos et regnum prefatum non provocet ultionem.

vgl. Rm 1, 14

vgl. Mt 5, 34f.

Vos denique, fratres archiepiscope[h] et episcopi[h], super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

3. [a]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; ferner:* c(ontr)a iuratores. *Schräg über der Initiale ein kleines* e, *vielleicht als Vormerkung.* [b]) *Darnach korr. und gestrichen* precet-. [c]) *Bosquet:* sedis. [d]) *Dumay:* nefariis. [e]) scandalu(m); scabellum *bei Bosquet und Migne.* [f]) *Fehlt bei Dumay.* [g–g]) *Dumay:* potestate Apostolicae Sedis. [h–h]) *Dumay:* et Archiepiscopi.

3. [1]) Alberich von Humbert, EB. von Reims 1207–1218. Vgl. Desportes, *Fasti III: Reims*, 156–158; Baldwin, *Government*, 182f.

[2]) Suffragane von Reims: Amiens, Arras, Beauvais, Cambrai, Châlons-en-Champagne, Laon, Noyon, Senlis, Soissons, Thérouanne, Tournai.

[3]) *Decretum Gratiani* C. 22 q. 1, c. 9, 10 (Friedberg, *CorpIC*, I 863).

4.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Johannes) von Florenz, dem Prior (Guido) von Camaldoli und dem Pleban Magister B. von Castelfiorentino, delegierten Richtern im Rechtsstreit um die Wahl des Dompropsts (Martin) zum Bischof von Arezzo, den Prozess nicht durch läppische Einwände aufhalten zu lassen und die Zeugen, außer zum Anklagepunkt der Simonie, gemäß ihrem Mandat nötigenfalls zur Aussage zu zwingen; das Zeugnis des Archidiakons von Arezzo, auch wenn er mittels Prokurator auf Seiten einer Partei aufgetreten ist, sollen sie zulassen.

Lateran, 1213 März 14.

Reg. Vat. 8, fol. 135^{v}, 137^{r} ⟨Nr. 4⟩.

Bosquet 523, Nr. 4 = Baluze II 736, Nr. 4 = Migne, PL, 216, 787, Nr. 4; Pasqui, Documenti, II 97, Nr. 462. – Potth. Reg. 4679.

Episcopo Florentino[1] et priori Camaldul(ensi)[2] et magistro B., plebano Castriflorentini[3].

Cum olim nuntius dilectorum filiorum .. prepositi[4] et canonicorum Aretinorum in nostra presentia constitutus sententiam, quam super electione facta de ipso preposito in pastorem ecclesie Aretine venerabiles fratres nostri archiepiscopus Rauennas[5] et episcopus Liuiensis[6] delegati a nobis pro dicto preposito promulgarant, postularet auctoritate sedis apostolice confirmari, magistro R.[7], procuratore partis alterius, preter alia contra modum electionis ipsius et processum iudicum predictorum obiecta proponente ipsum prepositum in ecclesiam Aretinam ingressum simoniacum habuisse ac tempore, quo de ipso fuit electio celebrata, excommunicationis fuisse vinculo innodatum et natalium pati defectum, quia nobis[a] super hiis non poterat fieri plena fides, vobis dedimus in mandatis, ut tam super processu[b] iudicum et electionis[c] modo quam super obstaculis aliis, que partes ducerent proponenda, receptis probationibus eorundem, ipsas sub vestris sigillis fideliter nobis transmitteretis inclusas, prefigentes partibus terminum competentem, quo nostro se conspectui presentarent sententiam recepture; adiecimus etiam, quod testes, quos utraque pars super modo electionis, processu iudicum et aliis, que crimina non contingerent, ducerent nominandos, si se gratia, odio vel timore subtraherent, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita cogeretis veritati testimonium perhibere. Partibus itaque in vestra[d]

---

4. [a]) vob(is); nobis *bei Bosquet und Migne.* [b]) p(ro)cessu(m)*; so auch Bosquet; korrigiert bei Baluze und Migne.* [c]) *Migne:* electioni. [d]) *Bosquet, Migne:* nostra.

4. [1]) Johannes von Velletri, B. von Florenz 1205–1230. Vgl. Quilici, *Chiesa*, passim; *DBI* 56 (2001) 250–253.

[2]) Guido (II.), Prior von Camaldoli 1205–1248. Vgl. Caby, *Érémitisme*, ad indicem.

[3]) Pieve S. Biagio in Castelfiorentino bei Florenz. Vgl. Repetti, *Dizionario*, I 415.

[4]) Martin, Magister (1200), 1209 Dompropst von Arezzo, im Juni 1212 nach dem Tod Bischof Gregors (II., seit 1203) zum B. gewählt; die Bestätigung seiner Wahl erreichte er durch eine Reise an die Kurie im Sommer 1213 (s. Pasqui, *Documenti*, II, Nr. 474, S. 135f.); B. bis 1236. S. unten Br. XVI 117 (114) S. 224 Z. 27. Vgl. Mittarelli–Costadoni, *Annales*, IV 228f.; Cappelletti, *Chiese*, XVIII 119–125; Tafi, *Vescovi*, 68f.; Delumeau, *Arezzo*, 979f. mit Anm. 382, 1342f. und ad indicem.

[5]) Hubald, EB. von Ravenna 1208–1216. Vgl. Lanzoni, *Cronotassi*, 114–116; Vasina, *Elezione*, 61f.

[6]) Albert (I.), B. von Forlì ca. 1205–1232. Vgl. *Dict. HGE* 17 (1971) 1060.

[7]) Vielleicht der 1207 und 1216 bezeugte Magister Rainerius, 1208 Kämmerer des Bischofs, oder der 1202 als Rektor von S. Gregorio in Arezzo bezeugte Magister Rainerus oder der 1220 als Primicerius bezeugte Magister Rainerus. Vgl. Delumeau, *Arezzo*, 979, Anm. 382, 382; 980, Anm. 384.

presentia[e)] constitutis narratione ac responsione aliisque partium confessionibus super processu iudicum et modo electionis auditis cum velletis, sicut ex litteris vestris accepimus, ad aliorum inquisitionem procedere, a parte prepositi fuit obiectum se non teneri super aliis[f)] respondere[g)], cum hec, sicut dicebat, coram primis iudicibus[h)] * obiecta fuerint nec * fol. 137r
probata, presertim cum inducie date ad hec probanda fuissent, et super hiis pars eadem protestata fuerit coram vobis, quod absque sui preiudicio super articulis aliis responderet, et adiecit ei non debere obesse, si nuntius eius cum adversario litteras impetravit, qui non ad hoc sed tantum ad impetrandam confirmationem sententie fuerat destinatus.

Quibus pars adversa respondit, quod, cum hec sub iudicibus memoratis in modum exceptionis dilatorie fuerint ad iudicium declinandum obiecta, quod etiam pars altera concedebat, contra personam nichilominus ipsius prepositi ad excludendum eum a dignitate poterant peremptorie tunc[i)] opponi, presertim cum nuntius partis prepositi in litteris impetratis cum adversario convenisset et primo vobis presentasset easdem ac vos forma cogeret litterarum; addidit insuper, quod pars prepositi contestando litem approbasse litteras et a dilatoriis exceptionibus recessisse[j)] liquido videbatur, quod pars adversa negabat, cum super aliis respondendo, ut dictum est, de iure suo circa exceptiones huiusmodi fuerit protestata et, sicut dicebat, commissionis litteras approbare pro parte ac pro parte poterat reprobare.

Quia vero super hiis diversi videbantur diversa sentire, quid vobis sit faciendum, postulastis per sedem apostolicam edoceri, querentes nichilominus, an defectus natalium et excommunicatio iudicari debeant ad crimina pertinere, cum de crimine non filii sed patris agatur in primo et de pena criminis in secundo, ut sic instrui valeatis, utrum super hiis nominandos testes secundum formam precedentium litterarum debeatis compellere perhibere testimonium veritati. Quesivistis etiam, si ad testimonium debeat archidiaconus supradictus[8)] admitti, cum per procuratorem agant idem et eius socii coram vobis.

Nolentes igitur per tales inutiles et varios anfractus decisionem cause in gravamen ecclesie Aretine[k)] differri per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus, quatenus non obstantibus huiusmodi variis[l)] et frivolis occasionibus secundum formam vobis datam procedatis in causa, testes in premissis articulis – illo de simoniaco ingressu dumtaxat excepto – ad perhibendum testimonium veritati per censuram ecclesiasticam compellentes, cum, etsi a criminibus forte descenderint, quoad istud negotium crimina non contingant. Archidiaconi vero testimonium, cum pro parte ipsius et sociorum eius non per eum, sed per procuratorem agatur et in causa ecclesiarum suarum clerici etiam adversus extraneos admittantur, cur in hac repelli debeat, nisi aliud rationabile obviet, non videmus.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, II Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[c)] *Darnach* co(n)vocatis*, durch Unterpungierung getilgt.* [f)] *Bei Bosquet folgt:* se. [g)] *Darnach:* et adiecit ei no(n) debe(re) obesse si nu(n)tius eius cu(m) adv(er)sario l(itte)ras impetravit *(s. unten Z. 7), durch Unterstreichung und Unterpungierung getilgt.* [h)] *Ganz unten am Rand:* sequitur pag. 137. [i)] *Bosquet, Migne:* nunc. [j)] recessisset; recessisse *bei Bosquet und Migne.* [k)] *Migne:* Arentinae. [l)] *Bosquet, Migne:* vanis*; möglicherweise ist* variis *ein lapsus wegen* varios *unmittelbar darüber*.

[8)] Der im vorliegenden Brief noch nicht genannte Archidiakon von Arezzo, wohl der Anführer von Martins Gegnern. 1220 ist ein Magister Otto als Archidiakon bezeugt. Vgl. Delumeau, *Arezzo*, 979, Anm. 382; 1342f.

5.

Innocenz III. suspendiert den lange und vieler schwerwiegender Vergehen beschuldigten Erzbischof (Bernhard) von Auch von den Spiritualia und Temporalia seines Amtes und befiehlt dem Erzbischof (Wilhelm) von Bordeaux, dem Bischof (Arnald) von Agen und dem Abt (Peter) von Clairac, den Erzbischof abzusetzen und das Domkapitel zu einer Neuwahl aufzufordern, wenn innerhalb eines Monats rechtmäßig Anklage gegen diesen erhoben wird und dabei eine Handlung, die eine Absetzung begründet, zu Tage kommt; andernfalls sollen sie dem Erzbischof einen Reinigungseid auferlegen und, wenn er diesen nicht innerhalb eines Monats leistet, wie oben verfahren.

Lateran, 1213 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 137^{r}–137^{v} ⟨*Nr. 5 bzw. 8*⟩.
Bosquet 525, Nr. 5 = Baluze II 737, Nr. 5 = Migne, PL, 216, 789, Nr. 5. – Potth. Reg. 4730.

Archiepiscopo Burdegalensi[1)] et episcopo Agennensi[a, 2)] et abbati Clariacensi[3)], Agennensis[b)] diocesis.

Cum[c)] gemitus ecclesie Auxitane gementis sub nocte cecitatis sui archiepiscopi[4)] et plorantis olim ad aures apostolicas ascendisset a multis nobis multociens inculcatus[d)], eundem archiepiscopum monuimus diligenter, ut, cum ad pontificalis curam regiminis se deberet cognoscere minus aptum, suam et aliorum salutem lucris temporalibus anteponens et compatiens ecclesie memorate, que sub umbra eius graviter in spiritualibus et temporalibus erat lapsa, pontificalem curam spontaneus resignaret[5)], venerabilibus fratribus nostris .. archiepiscopo Narbonensi[6)] et bone memorie Vticensi[e)] episcopo[7)], apostolice sedis legatis, nostris dantes litteris in mandatis, ut ipsum ad id inducere procurarent[8)]. Sed idem archiepiscopus citatus pluries ab eisdem non solum ad ipsos accedere non curavit, verum etiam, sicut nobis innotuit per ipsius litteras Narbonensis, cum excommunicatus fuerit ab eisdem, divina in anime sue periculum celebrare officia non desistit, preesse quidem desi-

---

5. [a)] *Bosquet:* Agenen. [b)] *Bosquet:* Agenen. [c)] *Am Rande drei Punkte und ein Strich; am rechten Rand:* de p(ri)vacione ep(iscop)i p(ro)pt(er) mala(m) vitam. *Darunter:* plura pulcra. [d)] *Bosquet:* inculcatis. [e)] *Bosquet:* … Vticensi.

5. [1)] Wilhelm (II.) Amanieu, EB. von Bordeaux 1208–1227. Vgl. Lainé, *Fasti XIII: Bordeaux*, 104–111.

[2)] Arnald von Rovinha, B. von Agen (Suffr. von Bordeaux) 1206/1209–1228. Vgl. Ryckebusch, *Fasti V: Agen*, 74–76.

[3)] Peter, als Abt von Saint-Pierre in Clairac (Ben.-Abtei, Diöz. Agen, Dép. Lot-et-Garonne) bezeugt 1213–1231, Mitglied der Delegation der Prälaten und Simons von Montfort an den Papst im Frühjahr 1213. Vgl. *Gallia Christiana* II 942; Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 398 (ed. Guébin–Lyon) II, S. 95 mit Anm. 3; *Dict. HGE* 6 (1953) 1031f.

[4)] Bernhard (IV.) von Montaut, EB. von Auch 1200–1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 989f.; *Dict. HGE* 5 (1931) 280; 8 (1935) 1048f. S. Br. XIII 88 vom Juni 1210, in dem die päpstlichen Legaten mit der Untersuchung der Vorwürfe gegen den Erzbischof beauftragt wurden, und unten Anm. 5.

[5)] Br. XIV 32 (32, 33) vom 15. April 1211.

[6)] Arnald Amalrici (Amaury), Abt von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Châlons-en-Champagne, Dép. Côte-d'Or) 1200/1201–1212, EB. von Narbonne 1212–1225. Vgl. *Dictionnaire des auteurs cisterciens* I/1 54f.; *LMA* 1 (1980) 996f.; Marilier, *Catalogue*, 2; Alvira Cabrer, *Arnaud Amaury*; Brouns–Matz–Vallière, *Fasti XIX: Narbonne*, 138–140.

[7)] Raimund (III.), B. von Uzès (Suffr. von Narbonne) 1208–1212 Dezember. Vgl. *Gallia Christiana* VI 623–625; Charvet, *Maison*, 113f.

[8)] Br. XIV 32 (32, 33) a pari.

derans non prodesse[9)], cum non modo subditum sibi populum iuxta pontificale officium non erudiat, quinimo[f)] detestabilis vite ac conversationis exemplo inficiat et corrumpat tot circumdatus flagitiis et opertus, ut, si etiam correctioni vellet intendere subditorum et bona predicare opera, que non agit, ipso verba sua operibus impugnante ad eum reverteretur vacuus sermo eius, cum[g)], cuius vita despicitur, etiam predicatio contempnatur. Et ut de multis, que obitiuntur eidem, aliqua exprimamus: hereticorum esse dicitur receptator et fautor[10)], aleator et dilapidator notissimus, simoniacus etiam et periurus atque adeo deditus ad carnalium flagitia voluptatum, ut sicut aqua effusus incestuosa quoque commertia non evitet. Luget ergo non solum ecclesia, verum etiam tota diocesis, quinimmo tota provintia Auxitana, cum idem querens in ovibus solummodo lac et lanam nec curans gregem sibi creditum pascere, sed se ipsum infirma nequaquam consolidet vel reducat abiecta, confracta non alliget et perdita non requirat, sed cum austeritate imperans et potentia factus sit illis odor mortis in mortem, quibus se odorem vite in vitam debuerat exhibere. Propter quod capitulum ipsius ecclesie nobis humiliter supplicavit, ut eorum miserie miserentes ad radicem huiusmodi sterilis ymo pestifere arboris securim tandem apponere ac in eadem ecclesia plantare arborem fructiferam dignaremur.

vgl. Ez 34, 3f; Za 11, 15

vgl. 2Cor 2, 16

vgl. Mt 3, 10; Lc 3, 9

Licet autem idem archiepiscopus in nostra presentia constitutus[h)] quandam inanem appellationem et aliquas frivolas excusationes proponere conaretur, ne[i)] tamen dicta conqueratur ecclesia, quod usque ad raucedinem fautium clamans non fuerit exaudita et querens non invenerit consolantem et nos, quibus esse dictum credimus in propheta: ‹‹Ecce constitui te super gentes et regna, ut evellas et dissipes, edifices atque plantes››, officium nostrum negligere videamur, eundem archiepiscopum, cum super criminibus multis et gravibus sit publice infamatus et habeatur nichilominus [de gravi][j)] dilapidatione suspectus, ab amministratione spiritualium et temporalium duximus suspendendum per apostolica scripta precipiendo mandantes, quatenus, si legittimus accusator vel etiam denuntiator apparuerit contra eum, inquiratis super premissis et aliis, que adversus eundem proponi contigerit, solicite veritatem, et si eum constiterit aliqua seu aliquid, quod ad depositionem sufficiat, commisisse, in eum depositionis sententiam sublato appellationis obstaculo proferatis et faciatis ecclesie supradicte per ipsius capituli electionem canonicam cum consilio vestro de persona idonea provideri. Si vero infra mensem post denuntiationem vestram contra ipsum nec accusator nec denuntiator etiam apparuerit, cum frequentes clamores, qui ad nos de ipsius actibus ascenderunt, dissimulare nec debeamus ulterius nec velimus, vos eidem purgationem canonicam cum quinta manu vicinorum episcoporum, qui eius vitam et conversationem noverint, indicatis, eundem, nisi secundum formam * predictam infra unius mensis spatium se purgaverit, a iamdicta ecclesia penitus ammoventes[k)], de persona idonea provideri facientes eidem iuxta formam superius comprehensam. Taliter autem mandatum apostolicum exequamini, quod zelus domus Dei vos comedere comprobetur.

vgl. Ps 68, 4

vgl. Ier 1, 10

vgl. Gn 18, 20f; Ex 2, 23

* fol. 137v

vgl. Ps 68, 10; Io 2, 17

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, fratres archiepiscope et episcope, super vobis et cetera.

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

f) *Bis hierher am linken Rand ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; am rechten Rand ein Zeichen, das vielleicht eine verweisende Hand stilisiert.* g) *Bosquet:* eum. h) *Bei Bosquet und Migne folgt:* nuntium destinaverit, qui. i) *Bosquet:* nec. j) *So Bosquet und Migne.* k) *Bei Bosquet und Migne folgt:* et.

9) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 p. c. 43; C. 8 q. 1 c. 11 (Friedberg, *CorpIC*, I 375, 593f.).

10) Vgl. Br. II 1, die Dekretale „Vergentis“ = Rain.13, 3 = Luc. 102 = Alan. 5. 6. un. = Alan. K. 5. 6. un. = Gilb. 5. 4. un. = Gilb. Brux. 5. 4. un. = Bern. 5. 5. 1 = X 5. 7. 10 (Friedberg, *CorpIC*, II 158).

6.

Innocenz III. wirft den auf dem Generalkapitel versammelten Äbten und Prioren des Cluniazenserordens regelwidrige Bereicherung zu Lasten von ihnen anvertrauten kirchlichen Gütern vor, führt als Beispiel das in den Spiritualia und Temporalia heruntergekommene Priorat La Charité(-sur-Loire) an und trägt ihnen auf, sich um Behebung der Schäden zu bemühen, das jährliche Generalkapitel wahrzunehmen und den Abt (Wilhelm) von Cluny bei der Reform von La Charité zu unterstützen.

Lateran, 1213 März 15.

Reg. Vat. 8, fol. 137^{v} ⟨*Nr.* 6 *bzw.* 9⟩.
Bosquet 526, Nr. 6 = Baluze II 738, Nr. 6 = Migne, PL, 216, 791, Nr. 6; De Lespinasse, Cartulaire, 73, Nr. 21. – Potth. Reg. 4680; Bernard–Bruel, Chartes, VI 4470.

Universis abbatibus et prioribus Cluniacensis ordinis ad generale capitulum[a)] convenientibus.

Si[b)] diligenti meditatione pensabitis, qualiter vita monastica sub primis ordinis patribus
vgl. Ps 79, 12 pullulavit et palmites longe lateque producens ad mortifera circumquaque venena pellenda flores bonorum operum protulit et boni nominis effudit odores, pervigili cura studebitis eorum inherere vestigiis, per quos in deserto mundi huius plantata est et fructificavit in pluribus vitis monastice honestatis, hii nimirum monastica frugalitate contenti et optimum ponentes in paupertate principium assecuti sunt in Domino tocius sufficientie complementum, ecclesiarum prelatis accepti, ante reges et presides vita et merito gloriosi. Nunc autem, quod merentes dicimus, etsi non a cunctis in omnibus, a plerisque tamen ex vobis in pluribus dicitur declinatum in tantum, quod contra vestri ordinis regulam manu nimis
vgl. Mt 25, 24. 26; Lc 19, 21. 22 avida colligentes, ubi forsitan non sparsistis, dum loculos proprios replere nitimini, bona ecclesiarum, que vestro committuntur regimini, vacuatis, sic ambitioni vacantes, quod in locis, quibus preestis, terrene paupertatis opes queritis, non opem impenditis consilii salutaris.

Ecce inter alia loca vestra presidentium culpa depressa prioratus de Caritate[c), 1)], qui olim in spiritualibus florens in temporalibus habundabat, tanta corruptela marcessit et tam arida deprimitur paupertate, quod, nisi aliorum relevetur auxilio, vix adicere poterit, ut resurgat. Alias etiam, sicut accepimus, tam in vobis quam aliis cure vestre commissis adeo pernitiosi facti estis exemplo, quod antiquis patribus loco tantum et habitu non prerogativa virtutum videmini successisse, sed eo plures contagio corruptionis inficitis, quo pluribus illi, quorum loca tenetis, correctionis exempla vite magisterio exhibebant.

Ne vero indigne illorum privilegiis gaudeatis, quorum non servatis in moribus disciplinam, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus incipientes facere, quod possitis liberius edocere, in vobis et subditis hec et hiis similia corrigatis, tantoque plus luceant
vgl. Mt 5, 16 opera vestra bona coram hominibus, ut glorificent Patrem vestrum, qui est in celis, quanto magis mala preterita facti evidentia publicavit, et ubi maior ruina precessit, ibi maioris

---

6. [a)] conciliu(m); capitulum *bei Bosquet und Migne; s. auch unten S. 15 Z. 4.* [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche und:* de refor(ma)tione mon(asteri)or(um). [c)] *Migne:* Charitate.

6. [1)] Priorat La Charité-sur-Loire (Ben.-Priorat von Cluny, Diöz. Auxerre, Dép. Nièvre); zum „Aufstand" des Priorats La Charité gegen das Mutterkloster Cluny, 1212–1216, der auf Unabhängigkeitsbestrebungen schon 1130 zurückgeht, vgl. Poeck, *Cluniacensis ecclesia*, 193–209; Bredero, *Cluny*, 152, 162; Cygler, *Ordre*, 78–83, bes. 78–80; Foreville, *Innocent III et la France*, 53–55. S. Br. XV 144 und 195 (193).

reparationis sollicitudo sequatur, et dampnum, quod divulgata malitia intulit, manifeste bonitatis suffragio restauretur. Quia vero integrum consuevit esse iudicium, quod plurimorum sententiis confirmatur, et que profectum communem respiciunt, tractari solent melius in communi, annuatim interesse capitulo generali omni occasione postposita studeatis, que ibidem secundum Deum et beati Benedicti regulam fuerint instituta, firmiter servaturi, et tam in hiis quam in aliis dilecto filio .. abbati Cluniacensi[2)] tamquam devoti filii patri et membra convenientia capiti obedientiam et reverentiam debitam impendentes circa reformationem prioratus de Caritate[d)] manum auxilii et consilii apponatis, tantaque in premissis diligentia vigiletis, quod nec in vobis per culpam, nec in subiectis per negligentiam offendentes corrigatis in posterum, quod in preterito commisistis.

Vos denique, filii abbates, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, Idus Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

7.

Innocenz III. antwortet dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, wie er in der Sache des Königs (Leo) von Armenien vorgehen soll: Er soll den König, der um Absolution von der wegen Übergriffen gegen die Templer inkurrierten Exkommunikation bittet, mit den entsprechenden Auflagen absolvieren; einer erbetenen Hilfe durch den Patriarchen im Streit um die Grafschaft Antiochia zugunsten seines Neffen (Raimund-Ruben) habe er sich durch den jüngsten Überfall unwürdig gemacht; die Behauptung des Grafen (Bohemund) von Tripolis hingegen, er habe Antiochia als Lehen des Kaisers (Heinrich) von Konstantinopel, dem der Papst gewährt habe, dass für die Grafschaft kein kirchliches Gericht zuständig sei, sei falsch und nichtig.

(Lateran, 1213 ca. März 2. Hälfte)[1)].

Reg. Vat. 8, fol. 137^{v} ⟨*Nr.* 7 *bzw.* 10⟩.

Bosquet 527, Nr. 7 = Baluze II 738, Nr. 7 = Migne, PL, 216, 792, Nr. 7; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 441, Nr. 205 (teilweise). – Potth. Reg. 4685; Röhricht, Regesta, 863; Claverie, Ordre, III 420, Nr. 488.

Patriarche Ier(oso)limitano, apostolice sedis legato[2)]**.**

Sollicitudinem tuam in Domino commendamus, eo quod circa Terre sancte profectum adeo sollicitus et studiosus existis, ut ei tam in spiritualibus quam temporalibus te pro viribus exhibeas fructuosum. Accepimus sane per litteras tuas, quod, postquam venerabilis frater noster .. episcopus Sidoniensis[3)] iter arripuit ad sedem apostolicam ve-

---

[d)] Carita*; Migne:* Charitate.

[2)] Wilhelm (II.) von Elsaß, Abt von Cluny (Diöz. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire) 1207–1215 (resigniert), gest. 1222. Vgl. *Dict. HGE* 13 (1956) 78f.

7. [1)] Die nach der Expedierung der Br. 28–30 und nach dem 21. Mai (Br. 5) gebündelt eingetragenen Briefe (s. Einleitung S. IX) stehen in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge; der vorliegende Brief kann daher wohl auf die 2. Märzhälfte datiert werden.

[2)] S. Br. XVI 2 Anm. 6.

[3)] Radulf von Merencourt, Domdekan von Akkon, Kanzler des Königreichs Jerusalem 1206–1215, Bischof von Sidon (Libanon, Suffr. von Tyrus) 1210–1214, Patriarch von Jerusalem 1214/1215–1224. Vgl. Mayer, *Kanzlei*, 294–317 und ad indicem; Eck, *Kreuzfahrerbistümer*, 161–171.

niendi[4], tu a rege[a] illustri Armenie[5] multa plenas humilitate verborum litteras recepisti, quibus significabat se pro reverentia nostra ad consilium et precum tuarum instantiam pacem cum Templariis reformasse[6] querelis eorum satisfaciens competenter, et quoniam per excommunicationis sententiam diu fuerat ab ecclesia separatus[7], unde se plurimum contristari dicebat, absolutionis beneficium humiliter postulabat supplicans nichilominus et instanter, ut, sicut a nobis receperas in mandatis, comitem[b] Tripolitanum[8] ad faciendum sub examine tuo nepoti suo iustitiam de Antiochia et principatu eius ecclesiastica, si opus esset, districtione compelleres, cum idem nepos ipsius super hiis paratus existeret sub tuo iudicio litigare[9]. Verum cum predictum comitem convenisses, ut pro tantis malis tantisque periculis evitandis in iamdicta controversia iuxta mandatum et dispositionem nostram ad iusticiam se offerret, respondit se Antiochiam ab imperatore Constantinopolitano[10] tenere nec sibi videri tutum aut iustum, ut de ipsa conventus in alterius quam eiusdem domini sui iudicio responderet; addidit etiam ipsum imperatorem hanc a nobis indulgentiam impetrasse, ut deinceps comitem non cogeremus eundem de Antiochia sub ecclesiastico iudice litigare. Quid autem super hiis tibi esset agendum, certificari responso sedis apostolice postulasti.

Ad que sic duximus respondendum, quod, cum memoratum regem Armenie propter gravissimam offensam, quam Deo et ecclesie Antiochene asseritur intulisse, mandaverimus vinculo excommunicationis astringi, donec satisfaceret competenter[11], tu, si ante huius mandati susceptionem ex alia[c] causa ligatus non fuerit, quoad illam, qua modo tenetur, secundum formam ecclesie beneficium ei absolutionis impendas[12] iniungens eidem, quod de iure fuerit iniungendum. Super eo vero, quod a comite Tripolitano [super][d] Antiochia et principatu eius petit sibi pro nepote suo iusticiam exhiberi, per grave delictum, quod commisit ibidem[13], reddidit se ad presens indignum, ut ad tempus ei auxilium ecclesie

---

7. [a]) *Bosquet:* … Rege. [b]) *Bosquet:* … Comitem. [c]) ea; alia *bei Bosquet und Migne*. [d]) *Die Emendation bei Baluze und Migne.*

[4]) B. Radulf war im Herbst 1212 an die Kurie gereist und hatte auch Briefe für den König von Jerusalem impetriert. S. Br. XV 213 (211).

[5]) S. Br. XVI 2 Anm. 1.

[6]) Zum langjährigen Konflikt zwischen dem König von Armenien und den Templern, die auch im Konflikt um die Nachfolge im Fürstentum Antiochia Partei für Leos Gegner Bohemund von Tripolis ergriffen hatten, s. die Br. II 242 (252), 243 (253), V 42 (43), VII 189, VIII 120 (119), 121 (120), X 214, XII 8, 45, XIV 63 (64)–65 (66). Vgl. Bulst-Thiele, *Magistri*, 150–155; Cahen, *Syrie du Nord*, 608; Riley-Smith, *Templars*, 99.

[7]) Vom Papst zuletzt bestätigt im Mai 1211: s. Br. XIV 63 (64)–65 (66).

[8]) Bohemund (IV.), Graf von Tripolis (Libanon) 1187–1233, Fürst von Antiochia 1201–1233. Vgl. *Dict. HGE* 9 (1937) 504–506; *LMA* 2 (1983) 333f.

[9]) Zum antiochenischen Erbfolgestreit, in dem König Leo für seinen Neffen Raimund-Ruben (s. Br. XVI 2 Anm. 5) Anspruch auf das Fürstentum Antiochia erhob, in dem sich jedoch, mit Unterbrechung, Bohemund von Tripolis durchsetzte, s. die Br. II 242 (252), 243 (253), V 42 (43), VIII 1, 2; vgl. Cahen, *Syrie du Nord*, 598–623; Kirstein, *Patriarchen*, 429–432. Der Patriarch Albert war mehrmals mit der Vermittlung beauftragt worden: Br. X 214, XII 8.

[10]) Heinrich von Flandern und Hennegau, 1205 Regent, 1206–1216 Kaiser des Lateinischen Kaiserreichs von Konstantinopel. Vgl. Longnon, *Compagnons*, 140–145; *LMA* 4 (1989) 2062; Van Tricht, *Idée imperiale*.

[11]) Br. XVI 2 vom 28. Februar 1213.

[12]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 108 (Friedberg, *CorpIC*, I 674); Bernardi Papiensis Summa decretalium 5. 34. 8 (Ed. Laspeyres 275). Vgl. Hageneder, *Forma*, 91.

[13]) S. Br. XVI 2 S. 7 Z. 7–11.

denegetur, qui contra [eam][e] ad atrocem iniuriam manus presumptuosas extendit. Illud autem, quod prefatus comes Tripolitanus nos imperatori Constantinopolitano asserit indulsisse, non dubites penitus esse falsum et quod dicit se non teneri de Antiochia et principatu eius ecclesiasticum subire iudicium reputes omnino frivolum et inane[14].

8.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Robert) von Lecce und dem Prior von S. Maria Roccamature in Otranto auf, den Abt (Paul) von Nardò nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, seinen Mönch A. salva ordinis disciplina aufzunehmen, wie ihm der Papst aufgetragen hatte, und ihm aufzuerlegen, sich innerhalb von zwei Monaten vor dem Papst wegen des Gebrauchs der Pontifikalien und anderer Vorrechte, über welche er ein päpstliches Privileg zu haben behauptet, zu rechtfertigen; sollte er den Termin verstreichen lassen, sollen sie ihn mit der Suspension dazu zwingen.

Lateran, 1213 März 22.

Reg. Vat. 8, fol. 137ᵛ–138ʳ ⟨Nr. 8 bzw. 11⟩.
Bosquet 528, Nr. 8 = Baluze II 739, Nr. 8 = Migne, PL, 216, 792, Nr. 8; Vendola, Documenti, I 69, Nr. 68. – Potth. Reg. 4684.

Episcopo Liciensi[1] et priori sancte Marie Roccemature Ydrontin(o)[a, 2].

Cum abbati[b] Neritonensi[3] nostris dederimus litteris in mandatis, ut A., monachum suum, reciperet salva ordinis disciplina, idem mandatum nostrum et monitiones venerabilis fratris nostri .. Castrensis episcopi[4] et aliorum, quos monitores deputaveramus eidem, preteriens aure surda id efficere non curavit. Preterea[c] utens pontificalibus * indumentis officium quoque pontificis non metuit usurpare, confirmando pueros, crucem in populo faciendo solennem, subditos sibi benedicendo abbates et minores etiam ordines confe- * fol. 138ʳ

[c]) *So Bosquet und Migne.*

14) Den Streit um das Fürstentum Antiochia brachte König Leo mittels einer appellatio (extraiudicialis?) vor den Papst, der daraufhin einen förmlichen Gerichtsprozess einleitete. S. etwa Br. II 242 (252) Bd. 2 S. 465 Z. 10f.; 243 (253) ebd. S. 466 Z. 7–9, S. 467 Z. 9, 17–19; Br. V 42 (43) Bd. 5 S. 79 Z. 3f., S. 80 Z. 17–20, 25f.; VIII 1 Bd. 8 S. 5 Z. 16–21, 2 ebd. S. 7 Z. 6–11, 120 (119) ebd. S. 213 Z. 21–214 Z. 5; XII 8 Bd. 12 S. 19 Z. 4f., 45 ebd. S. 85 Z. 16–20, 25–27, S. 86 Z. 1–14; XIII 121 (123) S. 201 Z. 3f. Vgl. Maleczek, *Petrus Capuanus*, 202f.

8. [a]) *Bosquet:* Hydruntin.*; so auch Migne.* [b]) *Bosquet:* … Abbati. [c]) *Der Querstrich des* -t- *und die* -er-*Kürzung auf Rasur, unter* Pr- *zwei Punkte.*

8. 1) Robert, als B. von Lecce (Suffr. von Otranto) bezeugt 1212 Dezember–1230. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/2 732f.

2) Möglicherweise handelt es sich um eine ansonsten nicht belegte Filiale der Zist.-Abtei S. Maria di Roccamadore in Tremestieri bei Messina. Vielleicht ist aber auch der Prior von S. Maria in Nardò (s. Anm. 3) in der Kirchenprovinz von Otranto gemeint.

3) Paul, Abt von S. Maria in Nardò (Ben.-Abtei seit dem Ende des 11. Jhs., davor griechisches Kloster, Prov. Lecce, Apulien) 1210–1226. Vgl. *Monasticon Italiae* III 84f., Nr. 228; Mazzarella, *Sede*, 42.

4) B. von Castro (Suffr. von Otranto); bezeugt ist nur ein B. Leo 1205–1206, der aber nicht Empfänger des päpstlichen Auftrags gewesen sein dürfte. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/2 724f.

rendo[5)], asserens super hiis se nuper a nobis privilegium impetrasse, sicut dilectus filius .. Neritonensis archidiaconus[6)], per quem de hiis inquiri mandavimus[d)], per suas nobis litteras plenius intimavit. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus[e)], quatenus ipsum ut monachum salva ordinis disciplina recipiat antedictum per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellentes auctoritate nostra iniungatis eidem, ut usque ad duos menses nostro se conspectui representet, qua ratione predicta exerceat ostensurus. Quodsi forte iuxta[f)] predictum terminum ad nostram venire presentiam non curarit, vos ipsum extunc ad id per suspensionis sententiam sublato appellationis obstaculo compellatis.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

9.

Innocenz III. erlaubt dem Domkapitel von Soissons, Zehente, die im Gebiet seiner Pfarren an Laien als Lehen vergeben wurden, unter Beachtung der Rechte der betroffenen Kirchen loszukaufen.

Lateran, 1213 März 21.

Reg. Vat. 8, fol. 138^{r} ⟨Nr. 9 bzw. 12⟩.
Bosquet 529, Nr. 9 = Baluze II 739, Nr. 9 = Migne, PL, 216, 793, Nr. 9. – Potth. Reg. 4682.

..[a)] Capitulo Suessionensi[1)].

Presidium favoris apostolici petitiones ille merentur, per quas ius non leditur alicuius et alteri subvenitur. Postulasti sane vobis[b)] a sede apostolica indulgeri licentiam redimendi decimas, que infra metas parrochiarum vestrarum[c)] in feudum a laicis detinentur. Nos autem volentes super hoc ecclesiis, quibus huiusmodi debentur decime, providere preferri eas volumus in redemptione talium decimarum, quod, si nolint vel forte non possint, redimendi eas ad opus illarum ecclesiarum vobis concedimus facultatem proviso nichilominus, ut consueta servitia, ad que laici pro decimis illis ecclesiis tenebantur, etiam post contractum talis venditionis impendant, cum ad eos pretium perveniat earundem; nisi forte tam modico preticio[d)] velint esse contenti, quod ob hoc ecclesie ab exactioni servitiorum illorum tamquam pro redemptione maioris incommodi commode valeant abstinere.

[d)] *Migne:* mandamus. [e)] *Migne:* mandavimus. [f)] *Baluze, Migne:* infra.

[5)] 1412 wurde die Abtei zum Bistum erhoben; Quellen über ein spätantikes Bistum Nardò sind wohl spätere Fälschungen; die Ausübung und die Aspirationen der Äbte auf bischöfliche Funktionen setzten aber schon im 13. Jh. ein. Vgl. Duval-Arnould–Jacob, *Description*, bes. 345–347; auch Vetere, *Dal seggio abbaziale*; *Storia delle chiese di Puglia* 259–262.

[6)] Archidiakon von Nardò.

9. [a)] *Fehlt bei Bosquet.* [b)] nobis; vobis *bei Bosquet und Migne.* [c)] vestr(arum) *mit Zeichen am Rande eingefügt.* [d)] *Bosquet, Migne:* pretio.

9. [1)] Domkapitel von Soissons (Suffr. von Reims).

Nulli ergo omnino[e)] hominum liceat hanc paginam nostre[e)] concessionis infringere[f)] vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem et cetera[f)] usque ad[g)] incursurum.

Datum Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

10.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Andreas) von Lund auf, einen gefangenen Fälscher, der sich auch als Legat und Bischof ausgab und als Bischof agierte, in lebenslanger Haft zu halten. Über Andere, die der Fälschung verdächtig sind, soll er Erkundigungen einziehen und sie, wenn sie schuldig sind, gemäß der vom Papst erlassenen Konstitution bestrafen.

Lateran, 1213 März 21.

Reg. Vat. 8, fol. 138^{r} ⟨Nr. 10 *bzw.* 13⟩.

Bosquet 529, Nr. 10 = Baluze II 739, Nr. 10 = Migne, PL, 216, 794, Nr. 10; Krarup, Bullarium Danicum, 80, Nr. 83; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 36, Nr. 28. – Potth. Reg. 4683; Regesta Historiae Danicae II/1/1 36, Nr. 600.

Lundensi archiepiscopo, apostolice sedis legato[1)].

Per[a)] tuas nobis litteras intimasti te quendam falsarium in vinculis detinere, qui sedis apostolice mentiens se legatum nomine ac officio episcopi usurpatis in multis pontificale presumpsit officium exercere, super quo tibi rescribi desideras nostre beneplacitum voluntatis. Nos igitur sollicitudinem tuam in Domino commendantes fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, quicquid factum est taliter ab eodem, denuntians habendum penitus pro infecto ipsum, sicut caram habes gratiam divinam et nostram, perpetuo carceri facias mancipari pane doloris et aqua angustie sustentandum. De aliis vgl. 3Rg 22, 27
vero, qui, sicut asseris, suspecti habentur de crimine falsitatis, diligenter inquiras et, quos inveneris esse tales, punias appellatione remota secundum constitutionem a nobis editam[2)] ad falsariorum malitiam confutandam.

Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XII[b)] Kal.[b)] Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo[c)].

[e–e)] *Migne:* etc. [f–f)] *Migne:* etc. [g)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

10. [a)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [b–b)] *Darunter eine Rasur, wahrscheinlich einer Unterstreichung zur Tilgung; darnach* XIIII Kal.*, das Datum von Br. 11, durch eine ebenfalls auf Rasur stehende Unterstreichung getilgt. Vgl. Einleitung S. XXIV.* [c)] *Darnach, durch Unterstreichung getilgt, der Beginn von Br. 12:* -nter cetera, que conti(n)gebant antiquis patribus in figura(m), ad doct(ri)na(m) n(ost)ra(m) ap(osto)lo testante sunt scripta, dux Israelitici p(o)p(u)li. *Vgl. Einleitung S. XXIV.*

10. [1)] Andreas Sunesen, EB. von Lund 1201–1223, gest. 1228. Vgl. Weibull, *Necrologium Lundense*, 110, Nr. 7; *LMA* 1 (1980) 607; *LThK^{3}* 1 (1993) 634; Nielsen, *Cølibat og kirketugt*, bes. 29–37, 77–85; ders., *Anders Sunesen*. 1204 und 1212 übertrug ihm Innocenz III. die Legatengewalt. S. Br. VII 157, XV 14; Nielsen–Villads Jensen, *Innocent III and Denmark*, 1153–1155, 1161; Fonnesberg-Schmidt, *Popes*, 126f. mit Anm. 172.

[2)] S. Br. I 235 Bd. 1 S. 335 Z. 18–25 = Rain. 14. 1 = Gilb. 5. 7. 4 = Gilb. R. 67 = Gilb. Brux. 5. 7. 4 = Bern. 5. 13. 1 = Coll. Valent. II 15 = Comp. III 5. 11. 1 = X 5. 20. 4; Br. IV 1 = Rain. 14. 4 = Gilb. 5. 7. 5 = Gilb. Brux. 5. 7. 5 = Bern. 5. 13. 6 = Comp. III 5. 11. 4 = X 5. 20. 7 (Friedberg, *CorpIC*, II 817f., 820f.). Vgl. Cheney, *Studies*, 334; Murauer, *Ecclesia*, 60–65.

11.

Innocenz III. bestätigt das Urteil, das der Abt von Molat, der Pleban von S. Maria in Zadar und der Archidiakon von Krk zugunsten des Bischofs von Krk im Prozess über die diesem von den Klerikern von Omišalj zu leistenden Prokurationen und andere Verpflichtungen gefällt haben.

Lateran, 1213 März 19.

Reg. Vat. 8, fol. 138r ⟨*Nr.* 11 *bzw.* 14⟩.

Bosquet 530, Nr. 11 = Baluze II 740, Nr. 11 = Migne, PL, 216, 794, Nr. 11; Smičiklas, Codex diplomaticus Croatiae, III 113, Nr. 92. – Potth. Reg. 4681; Kukuljevic–Sakcinski, Regesta, 30, Nr. 90.

Veglensi episcopo[1]**.**

Cum olim causam, que inter te ex[a] parte una et clericos castri Musculi[2], Veglensis diocesis, ex altera vertebatur super eo, quod asserebas dictos clericos te, quotiens ad ipsos accedis, extra portam castri debere cum processione recipere ac tam tuis quam sociorum equis annonam ministrare in domo et ipsos in pascuis custodire emendaturos, si eorum aliquem quoquomodo perdi contingeret, et tibi ac tuis, si ultra unum diem, in quo te debent integre procurare, moram ibidem duxeris faciendam, usque ad diem quartum panem et vinum procurationis nomine prebituros, asserens nichilominus eosdem tibi sicut laicos potestatibus secularibus ad banna teneri et te a Spaleto[3] usque Venetias[4], cum illuc ire volueris, propriis debere sumptibus navigio deportare, ..[b] abbati de Melta[5] et .. plebano sancte Marie maioris Iad(e)rtin(o)[6] et .. archidiacono Veglensi sub certa forma[c] duxerimus committendam, iidem cognitis cause meritis dictos clericos ad predicta omnia exolvenda tibi sententialiter condempnarunt, quorum sententia per venerabilem fratrem nostrum ..[d] episcopum[7] et dilectum filium .. archidiaconum Polensem[8] auctoritate nostra postmodum extitit approbata. Verum ipsis clericis ad sedem apostolicam provocantibus et partium procuratoribus demum propter[e] hoc in nostra presentia[f] constitutis nos auditis,

---

11. [a]) *Auf Rasur.* [b]) *Fehlt bei Bosquet.* [c]) *Kürzungsstrich über* -a *durchgestrichen.* [d]) *Fehlt bei Bosquet.* [e]) -pt(er) *auf Rasur.* [f]) *Über* p(rese)ntia *eine Rasur, darauf ein Kürzungsstrich.*

11. [1]) Bischof von Krk (Veglia), Suffr. von Zadar (Zara), Dalmatien. In der ersten Hälfte des 13. Jhs. ist kein Name bekannt. Vgl. Bolonić–Žic Rokov, *Krk*.

[2]) Omišalj (Diöz. Krk, auf Krk, Dalmatien). Vgl. Smičiklas, *Codex diplomaticus Croatiae*, III 522 (Index); Bolonić–Žic Rokov, *Krk*, 424, 439.

[3]) Split (Spalato), Dalmatien.

[4]) Venedig.

[5]) Sv. Marija (Molat), Ben.-Abtei auf der Insel Molat nordwestlich von Zadar. 1201 ist Isaak als Abt bezeugt. Vgl. Ostojić, *Benediktinci*, II 70f.; III 287; Smičiklas, *Codex diplomaticus Croatiae*, III 3, Nr. 4.

[6]) Sv. Marija Velika (S. Maria Maggiore), Pfarrkirche im südöstlichen Stadtteil von Zadar nahe der heutigen Kirche Sv. Šimun, im späten 16. Jh. wegen des Ausbaus der Stadtbefestigung abgebrochen. Vgl. Brunelli, *Storia*, 204f., 334, 337, 377, 424f. 1208 und 1209 ist Matthäus, 1219–1224 Vitalis als Pleban bezeugt. Vgl. Smičiklas, *Codex diplomaticus Croatiae*, III 79, Nr. 69; 83, Nr. 73, bzw. 173, Nr. 148; 238, Nr. 212.

[7]) Wahrscheinlich I., der 1220 als B. von Pula (Pola) (Suffr. von Aquileia, Istrien) resignierte. Vgl. Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 2528.

[8]) Vielleicht Vitus, als Archidiakon von Pula bezeugt 1216. Vgl. Kandler, *Codice diplomatico Istriano*, II, 1216 Mai 1.

que fuerunt proposita per eosdem, venerabilibus fratribus nostris .. Straguriensi[g, 9)] et Nonensi[h, 10)] episcopis et dilecto filio .. abbati sancti Damiani, Iadertine diocesis[11)], dedisse recolimus in mandatis, ut inquirentes super totius cause processu in litteris tunc directis ad ipsos plenius comprehenso diligentius veritatem causam ipsam ad presentiam nostram remitterent sufficienter instructam prefigentes partibus terminum competentem, quo se nostro conspectui presentarent sententiam recepture.

Cum igitur procuratores partium nuper ad nostram presentiam accessissent, processum[i)] iudicum eorundem ab eisdem procuratoribus nobis exhibitum per dilectum filium nostrum P(elagium)[j)], tituli sancte Cecilie presbiterum cardinalem[12)], examinari fecimus diligenter et eodem per relationem cardinalis ipsius plenius intellecto sententiam a prefato abbate de Melta et eius coniudicibus pro te latam de fratrum nostrorum consilio duximus confirmandam.

Nulli ergo omnino[k)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[k)] et cetera usque incursurum[l)].

Datum Laterani, XIIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

12.

Innocenz III. exkommuniziert alle Kleriker und Laien, die als Ausführende, Helfer oder Anstifter an gewalttätigen Übergriffen gegen den Prior (Wilhelm) von Sainte-Radegonde in Poitiers, der aufgrund seiner Tätigkeit als päpstlich delegierter Richter vom Bischof (Mauritius) von Poitiers angefeindet und bedrängt wurde, beteiligt waren, und verfügt, dass alle Kleriker, sollten sie daraufhin zelebrieren, ihr Amt und ihre Pfründe verlieren und dass alle Exkommunizierten nur persönlich oder durch geeignete Prokuratoren an der Kurie die Absolution erlangen können. Dem Dekan (Stephan) und dem Subdekan (A. ?) von Saint-Hilaire(-le-Grand) und dem Subdekan von Saint-Pierre in Poitiers befiehlt er, dieses Urteil zu verkünden und durchsetzen zu lassen, die Übergriffe gegen den Prior von Sainte-Radegonde und dessen Kleriker zu untersuchen und den Bischof, wenn er schuldig ist, mit kirchlichen Strafen zur Wiedergutmachung zu zwingen, zu suspendieren und an die Kurie zu schicken; sollte dieser die Beweisaufnahme

---

[g]) *Baluze, Migne:* Traguriensi. [h]) *Bosquet:* … Nouen. [i]) p(ro)- *auf Rasur*. [j]) *Bosquet:* … P. [k–k]) *Fehlt bei Migne.* [l]) *Bei Bosquet folgt:* etc.

[9]) Treguanus, B. von Trogir (Trau) (Suffr. von Split, Dalmatien) ca. 1206–1254. Vgl. Gál, *Roles*, 478f.

[10]) Bischof von Nin (Nona) (Suffr. von Split, Dalmatien), wahrscheinlich Johannes, bezeugt ca. 1206–1214/1217 (?), oder schon Grubcius, bezeugt 1214–1220. Vgl. Peričić, *Nin*, 131; Smičiklas, *Codex diplomaticus Croatiae*, III 165, Nr. 139. 1217 beanspruchte aber auch der Subdiakon N., Domkanoniker von Split, zu Lebzeiten Innocenz' III. vor dem 4. Laterankonzil zum Bischof von Nin gewählt worden zu sein, während G(rubcius) widerrechtlich geweiht worden wäre, aber am Konzil teilnahm. Vgl. Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 591; Dr.: Theiner, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 70, Nr. 78; Thomae Archidiaconi Historia Salonitanorum XXIV 12 (ed. Perić et al.) 134–137 mit Anm. 23, 25, 28.

[11]) Milce, als Abt von Sv. Kuzma i Damjan (Ben.-Abtei auf der Insel Pašman vor Zadar) bezeugt 1212–1217. Vgl. Ostojić, *Benediktinci*, II 215f., 221; III 297; *Dalmatia-Croatia Pontificia* 211–213.

[12]) Pelagius, wahrscheinlich aus León, KD. von S. Lucia in Septasolio 1206/1207, KP. von S. Cecilia 1211, (K.-)B. von Albano 1213 (Ende März/Anfang April)–1230. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 166–169; ders., *Kardinalskollegium*, 154–156, Nr. 20; Grasso, *Cardinale Pelagio d'Albano*.

verhindern, ihm einen Reinigungseid aufzuerlegen und ihn im Nichterbringungsfall ebenfalls suspendiert an die Kurie zu schicken und den Prior von Sainte-Radegonde auf dessen Wunsch jederzeit mit kirchlichen Strafen vor der Behelligung durch den Bischof und dessen Handlanger zu schützen.

Lateran, 1213 März 23.

Reg. Vat. 8, fol. 138r–139r ⟨Nr. 12 bzw. 15⟩.
Bosquet 530, Nr. 12 = Baluze II 740, Nr. 12 = Migne, PL, 216, 795, Nr. 12. – Potth. Reg. 4686.

Decano sancti Ylarii[a, 1] et sancti Petri[2] et sancti Ylarii[b, 3] subdecanis Pictauensibus[c].

Inter[d] cetera, que contingebant antiquis patribus in figuram [et][e] ad doctrinam nostram Apostolo attestante sunt scripta, dux Israelitici populi Moyses in deserto pulcre presentem statum ecclesie figuravit, qui, cum nequaquam sufficeret universas eiusdem populi discutere questiones, ne solus inani consumptus labore deficeret populo inutiliter expectante, viros providos et Deum timentes elegit, qui populi querimonias audientes iudicarent tantummodo leviora, maiora vero eius examini reservarent. Universorum etenim conditor, qui omnia simul ab eterno providit, sciens sacrosanctam Romanam ecclesiam futuram caput omnium fidelium et magistram[4], eius pastorem, per quem populum suum ad repromissionis terram, eam videlicet in qua propheta suam desiderat[f] esse[f] portionem, per huius mundi solitudinem properantem regere disponebat, iam tunc benignius[g] instruere dignabatur, qualiter, [quia][h] conditionis humane lex[i] hominem simul in diversis locis existere aut ad loca remotiora transvolare subito non permittit, redimeret tarditatem, sua videlicet * onera dispensando per alios et, que per seipsum non posset, per legatos suos vel delegatos iudices exequendo, ut sic multis vocatis in partem sollicitudinis, penes eum plenitudo consisteret potestatis[5], et ne quis contra eius potestatem temere aliquid attemptaret, per penam Core, Datan et Abiron, qui contra ipsum[j] Moysen stimulante invidia calcaneum erexerunt, liquido premonstravit, qua dampnatione vel interitu digni forent, qui Romani antistitis iurisdictionem presumerent impedire.

vgl. 1Cor 10, 11 vgl. Ex 18, 25f. vgl. Sir 18, 1 vgl. Ier 12, 10 * fol. 138v vgl. Nm 16, 1–33

Hec[k] si ..[l] Pictauensis[m] episcopus[6] diligenti et debita meditatione pensaret, nec diceret, quod in sua diocesi[n] vellet[n] papa esse, nec delegatos a nobis iudices, quominus commissa sibi exequerentur negotia, immo nos verius in eisdem temere impediret, sed ipse dilecto

---

12. [a]) *Bosquet, Migne:* Hilarii. [b]) *Bosquet, Migne:* Hilarii. [c]) *Migne:* Pictaviensibus. [d]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [e]) *So Bosquet und Migne.* [f–f]) *Bosquet, Migne:* esse desiderat. [g]) *Migne:* benignus. [h]) *So Baluze und Migne.* [i]) *Folgt* cui(us)*, das bei Bosquet und Migne fehlt.* [j]) *Migne:* dictum. [k]) *Davor ein Paragraphenzeichen.* [l]) *Fehlt bei Bosquet.* [m]) *Migne:* Pictaviensis. [n–n]) *Bosquet, Migne:* vellet dioecesi.

12. [1]) Stephan Acuchart, als Dekan von Saint-Hilaire-le-Grand (Kollegiatkapitel in Poitiers) bezeugt 1212, 1215, 1216, gest. vor 1223. Vgl. De Longuemar, *Essai*, 338; Rédet, *Documents*, I, Nr. 198, S. 229, und ad indicem.

[2]) Kollegiatstift Saint-Pierre-le-Puellier (vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, III 219), weniger wahrscheinlich gemeint Domkirche Saint-Pierre, in Poitiers.

[3]) Vielleicht A., als Subdekan von Saint-Hilaire-le-Grand bezeugt 1215. Vgl. Rédet, *Documents*, I 218, Nr. 189.

[4]) S. Br. XVI 2 Anm. 5.

[5]) Vgl. *Decretum Gratian*i C. 2 q. 6 c. 11, 12; C. 3 q. 6 c. 8; C. 9 q. 3 a. c. 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 469f., 521, 606).

[6]) Mauritius von Blason, B. von Poitiers (Suffr. von Bordeaux) 1198–1214, zuvor B. von Nantes 1187–1198. Vgl. *Dict. HGE* 9 (1937) 160; Vallière, *Fasti X: Poitiers*, 78–81.

filio .. priori sancte Radegundis Pictauensis[o, 7] ad ea, que sibi exequenda commisimus, non solum obiecit obstaculum, sed et penam inflixit, nobis in eo nichilominus iniuriam inferendo[8], sicut enim idem prior lacrimabili nobis exposuit questione, cum dictus episcopus, qui olim ipsum diligere videbatur, tandem gravi concepto rancore ac odio contra eum pro eo, quod commissionibus ad ipsum et coniudices suos contra eundem episcopum et eius clericos sepius a sede apostolica impetratis mandatum nostrum sicut obedientie filius exequi procurabat, eum et suos latentibus machinationibus[p] et insidiis diutius oppressisset, demum quoniam idem prior in causa, quam dilectus filius magister W(alterus)[q] familiaris noster[9] super ecclesia de Araon'[10] adversus eundem habebat episcopum, post ipsius multiplicem contumatiam una cum collegis suis iuxta formam apostolici mandati processit, manifesto exarsit odio in eundem et, qui dolorem conceperat, iniquitatem[r] peperit contra ipsum. Cum enim nepos ipsius episcopi[11] et ballivi castri de Mirabello[s, 12] terras eiusdem prioris excoli nullatenus permittentes quendam colonum ipsius capere presumpsissent, episcopus, ad quem castri dominium et nepotis correctio pertinebat, non solum ipsi satisfactionem super hoc non fecit aliquam exhiberi, verum etiam satellitibus dicti castri duos colonos ipsius carceri postmodum mancipantibus et bladum eius portantibus per violentiam intra castrum idem episcopus omnia sub dissimulatione transivit, non attendens, quod non caret scrupulo societatis occulte, qui, cum possit, manifesto facinori negligit obviare[13]. Unde servientes ipsius episcopi ex[t] huiusmodi dissimulatione audatiam assumentes uvas etiam, antequam ad maturitatem venissent, de ipsius vineis asportavere non paucas, ac demum vindemiarum tempore, cum homines et clerici sepedicti prioris, quod residuum fuerat, colligere incepissent, satellites dicti castri extra vineas eicientes eosdem et quendam de clericis [suis][u] verberatum atrociter veste propria spoliantes et graviter vulnerantes alium in sacris ordinibus constitutum usque ad quingentas saumas uvarum, que in vineis remanserant antedictis, pro sue voluntatis arbitrio asportarunt. Cum [autem][v] hiis et aliis gravaminibus dicto priori et suis nequiter irrogatis necdum satiatus esset animus episcopi

vgl. Iob 15, 35

---

[o]) *Migne:* Pictaviensis. [p]) *Migne:* machionationibus. [q]) *Migne:* Walteru. [r]) iniquitatis; iniquitatem *bei Bosquet und Migne*. [s]) *Bosquet, Migne:* Mirebello. [t]) *Migne:* et. [u]) *So Bosquet und Migne*. [v]) *So Bosquet und Migne*.

[7]) Wilhelm de Fora (oder Foia), de la Faye, als Prior von Sainte-Radegonde (Kollegiatstift in Poitiers) bezeugt 1196, 1203 und 1220, gest. vor 1222. Vgl. Archives départementales de la Vienne, G 1086; Fonteneau, Mémoires, XXII 73; XXIV 83; Villard, *Recueil*, 197, Nr. 121; 197, Anm. 1; Monsabert, *Documents*, 160 mit Anm. 2.

[8]) Zum Fall, der tätlichen Behinderung päpstlich delegierter Richter, der Prioren von Sainte-Radegonde und Saint-Hilaire-de-la-Celle und des Kanonikers Stephan Gaschet von Notre-Dame-la-Grande, in Poitiers, s. Br. XV 230 (228) Bd. 15 S. 361 Z. 21–28.

[9]) Walter, Domkanoniker von Poitiers und Angoulême, Kanoniker von Notre-Dame-la-Grande in Poitiers und Dekan von Talmont. Vgl. Vallière, *Fasti X: Poitiers*, 369.

[10]) Saint-Gervais in Ayron, Cant. Vouillé, Arr. Poitiers, Dép. Vienne. Vgl. Beauchet-Filleau, *Pouillé Poitiers*, 204; Rédet, *Vienne*, 15. Aufgrund seiner Pfründenakkumulation wurde dem päpstlichen Familiaren Walter die Pfründe nicht zugesprochen: Br. XV 230 (228).

[11]) Theobald (V.) von Blason, Sohn von Bischof Mauritius' Bruder Theobald (IV.), dem König Philipp August von Frankreich, zu dessen Entourage er gehörte, die Baronie Mirebeau (s. unten Anm. 12) übertragen hatte, Herr von Mirebeau 1204–1229, Seneschall von Poitou 1228, bekannt als Troubadour, gest. 1229. Vgl. Beauchet-Filleau, *Dictionnaire*, I 548f.; de Fournier, *Baronnie*, 70–73; Newcombe, *Poésies*, 15–20. (Er ist nicht ident mit dem Teilnehmer an der Schlacht von Las Navas de Tolosa „Tibaldus de Blezon", der teils spanischer Abkunft war. S. Br. XV 183 [182] Bd. 15 S. 279 Z. 26f. mit Anm. 16.)

[12]) Mirebeau, Arr. Poitiers, Dép. Vienne; vgl. Rédet, *Vienne*, 266f.; de Fouchier, *Baronnie*.

[13]) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 83 c. 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 293f.).

memorati nec[w)] aversus furor eius ab ipso, sed adhuc ad eiusdem oppressionem manus eius extenta servientes illius paternas domos sepedicti prioris, que magni fuisse valoris et pretii memorantur, funditus everterunt, trabes et ligna cetera eorundem ad munitionem castri dicti episcopi deferentes. Prior igitur tantis iniuriis lacessitus coram eodem episcopo de seipso fecit deponi querelam, qui, quod in corde gerebat, non valens dissimulare vel nolens, sibi placere respondit, si ei dampnum accideret vel gravamen, et, ut, quod ore dicebat, opere demonstraret, in nullo sibi fecit satisfieri de premissis, quamquam dampna eidem irrogata priori summam trecentarum marcarum excedere asserantur, preter ea, que sui occasione huiusmodi pertulerunt.

Denique adeo insolens effectus[x)] esse dicitur[y)] episcopus[y)] sepedictus, ut publice predicans, quod in episcopatu suo esse vult episcopus atque papa, et asserens, quod per iudices delegatos a nobis, quos ‹‹pape iudicellos›› appellat, in sua diocesi nichil fiet, capellanis de Mirebello presumpserit inhibere, ne observent sententias, quas delegati a nobis iudices protulerunt[z)] et preceperunt firmiter observari. Cuius presumpsionis excessum si quis diligentius curaverit intueri, gravem in eo cognoscet apostolice sedis iniuriam, et eorum nichilominus, qui ei tamquam membra capiti coherentes[aa)] in Christo efficiuntur unum
vgl. Rm 12, 5 corpus, advertere poterit dispendium et offensam. Si enim delegatos a nobis iudices pro mandatorum executione nostrorum tanto discrimini subiacere contigerit, quis commissiones nostras recipere aut mandata exequi non timebit? Incircumscriptibilis siquidem et
vgl. Ier 23, 24 immensus, etsi celum impleat atque terram et sue divinitatis virtute penetret universa,
vgl. Hbr 1, 7 spiritus tamen angelos suos facit et ad explenda varia officia mittit illos, sic miro ordine ipsorum ministeria hominumque dispensans, ut a quibus sibi ministrantibus in celo semper assistitur, ab hiis in terra vita fidelium muniatur. Si ergo nos, quos humana conditio simul in diversis locis corporaliter esse non patitur, huiusmodi nature defectum per angelos nostros redimere nequiverimus, quomodo iudicium et iusticiam et alia, que ad summi pontificatus officium pertinent, in gentibus longe positis faciemus? Non nostram igitur, sed apostolice sedis, immo illius, qui eandem in terris obtinere voluit[bb)] principatum[14)], persequentes iniuriam et predicti prioris et clericorum ipsius dampnis et gravaminibus, que sustinuerunt, non sine nostra iniuria condolentes, in omnes tam clericos quam laicos, qui eis predicta gravamina intulerunt quique ad hoc dederunt operam auxilio, consilio vel mandato excommunicationis sententiam fratribus nostris nobis assistentibus curavimus ore proprio promulgare[cc)]; decernentes, ut clerici, quos eadem ligat sententia, cuiuscumque ordinis aut dignitatis existant, si post publicationem ipsius presumpserint celebrare divina, hoc ipso in perpetuum ab omni officio et beneficio ecclesiastico sint privati et tam ipsi quam laici, preterquam in supreme necessitatis articulo, absolutionis beneficium nequeant obtinere, nisi ad sedem apostolicam venerint illud humiliter petituri, saltem per procuratores ydoneos, si forte nequiverint per se ipsos.

* fol. 139[r] Quocirca discretioni * vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus dictam sententiam solemniter publicantes et precipientes usque ad satisfactionem condignam firmiter observari super dampnis et iniuriis priori sepedicto et clericis eius illatis inquiratis sollicite veritatem et, si dictum episcopum in hoc inveneritis culpabilem exti-

---

[w)] *Bosquet:* non. [x)] *Darnach* ep(iscop)us *unterpungiert.* [y–y)] *Bosquet, Migne:* episcopus dicitur. [z)] pretuleru(n)t; protulerunt *bei Bosquet und Migne.* [aa)] *Bosquet, Migne:* adhaerentes. [bb)] *Darüber vielleicht eine* -er-*Kürzung* (voluerit). [cc)] dimulgare *(wohl an* divulgare *gedacht);* promulgare *bei Bosquet und Migne.*

[14)] Vgl. Hauck, *Kirchengeschichte*, IV 715 mit Anm. 4; Maccarrone, *Chiesa e Stato*, 27f.; Tillmann, *Innocenz III.*, 262f.

tisse, ipsum per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo ad satisfactionem plenariam compellentes eundem suspensum ad nostram presentiam transmittatis. Quodsi forsan per se vel suos, de quorum potentia gloriatur, presumpserit impedire, quominus id probare valeat dictus prior, vos, cum ipsum propter frequentes variosque clamores, qui de illo ad aures nostras super huiusmodi excessibus ascenderunt, suspectum et incredibilem habeamus[15], purgationem super hiis cum quinta manu[dd] episcoporum indicatis eidem, ipsum nichilominus, si forsan in ea defecerit, suspensum ad sedem apostolicam transmissuri. Quia vero idem episcopus persecutor sepedicti prioris et clericorum suorum asseritur manifestus, volumus et mandamus, ut, quotiens ab eodem fueritis requisiti, episcopum memoratum et suos ab ipsius et clericorum suorum molestatione indebita monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota veritate cognita compescatis; taliter autem super premissis omnibus apostolicum studeatis adimplere mandatum postpositis gratia, odio et timore, quod de negligentia redargui non possitis, sed potius de diligentia commendari. Testes autem et cetera.

vgl. Gn 18, 20f; Ex 2, 23

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

13.

Innocenz III. weist die Anklage des Kanonikers H. von Saint-Maixent und anderer Kanoniker von Sainte-Radegonde in Poitiers gegen den Prior (Wilhelm) zurück, erklärt die gegen diesen – unter Verschweigung, dass er bereits dreimal vom Vorwurf der Simonie freigesprochen wurde, was zuletzt auch der Papst bestätigte – erschlichenen Schreiben an delegierte Richter für ungültig, ebenso alle etwaigen weiteren vom Kläger impetrierten päpstlichen Schreiben, die den gegenständlichen Brief und die vorangegangenen Verfahren nicht erwähnen. (Dem Prior [Seguinus] von Saint-Hilaire-de-la-Celle, dem Dekan [Stephan] von Saint-Hilaire[-le-Grand] und dem Subdekan von Saint-Pierre in Poitiers trägt er auf, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen für die Einhaltung zu sorgen.)

Lateran, 1213 März 27.

Reg. Vat. 8, fol. 139r ⟨Nr. 13⟩.
Bosquet 533, Nr. 13 = Baluze II 742, Nr. 13 = Migne, PL, 216, 798, Nr. 13. – Potth. Reg. 4688.

..[a] Priori sancte Radegundis Pictauen(si)[b, 1].

[C]um olim ab M(eschaino), quondam predecessore tuo[2], fuisses coram bone memorie W(illelmo), Burdegalensi archiepiscopo[3], publice impetitus super eo, quod dictus

---

[dd]) *Migne:* manus.

[15]) S. Br. XV 188 (186) mit einer Liste der Gravamina gegen den Bischof.

13. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Migne:* Pictaviensis.

13. [1]) S. Br. XVI 12 Anm. 7.

[2]) Meschain, seit 1167 Prior von Sainte-Radegonde. Vgl. Monsabert, *Chartes*, 339, Nr. 218 und Anm. 4.

[3]) Wilhelm (I.) le Templier, Abt von Reading (Ben.-Abtei, Berkshire) 1165, EB. von Bordeaux 1174–1187. Vgl. *Gallia Christiana* II 850; Renouard, *Bordeaux*, 133f.

prior asserebat te canoniam ipsius ecclesie fuisse per symoniacam pravitatem adeptum, ipso in probatione deficiente omnino ac te secundum quod iniunctum[c)] tibi extiterat canonice te purgante ab impetitione illius fuisti sententialiter absolutus, sicut ipsius archiepiscopi littere nobis exhibite protestantur. Porro cum eiusdem ecclesie prioratum fuisses postmodum assecutus et diu pacifice possedisses, magister P(etrus) de Cistre[d, 4)] asserens, quod prioratum ipsum obtinueras mediante vicio symonie, te super hoc coram .. abbate Nouimonasterii[5)] Pictauen(si)[e)] et coniudicibus suis delegatis a sede apostolica impetivit. Sed cum idem magister post multas dilationes ipsi ad id probandum indultas fidem non posset facere de obiectis ac tu ad mandatum iudicum eorundem canonice te purgasses, prefati iudices te ab eiusdem[f)] accusatione ac impetitione[g)] magistri sententialiter absolverunt, quorum processum diligenter inspectum duximus confirmandum, sicut ex nostris apparet litteris manifeste. Postmodum vero cum bone memorie Ottauianus, Hostiensis episcopus, legationis officium exerceret in partibus Gallicanis[6)], D. et P., canonici ecclesie supradicte, te super hoc in presentia eiusdem episcopi accusarunt, coram quo cum lis fuisset legittime contestata et tibi obiecta[h)] minime probarentur, idem episcopus cognito, quod a predictis iudicibus sententialiter, ut premissum est, fueras absolutus et processum ipsorum a nobis obtinueras confirmari omnibus fere canonicis ipsius ecclesie tuam protestantibus innocentiam et alias tibi laudabile testimonium perhibentibus, te ab impetitione huiusmodi auctoritate, qua fungebatur, absolvit accusatoribus perpetuum super hiis silentium imponendo, sicut in eius litteris perspeximus contineri. Nuper[i)] vero H(ugo)[j)] de sancto Maxentio[7)], W. de sancto Benedicto et W. Barrilers[8)], canonici ecclesie sepedicte, suscitantes sopitam totiens questionem ad Bituricensem archidiaconum[9)] et coniudices suos super hoc contra te nostras de premissis mentione non habita litteras impetrarunt, quorum duobus[k)] per electos arbitros a cause[l)] cognitione repulsis, cum interim tu et H[ug(o)][m)] predictus aliis tamen tracti negotiis ad nostram presentiam venissetis, tu, quod non parvum innocentie credimus argumentum, in nostra voluisti presentia experiri.

Nos igitur, que a partibus fuere proposita coram nobis, plenius intellectis, quia cognovimus evidenter prefatas litteras directas ad dictum archidiaconum et eius coniudices fuisse

---

[c)] *Migne:* injectum. [d)] *Bosquet, Migne:* Chistre. [e)] *Migne:* Pictaviensis. [f)] *Darnach* impetratio(n)e *durch Unterstreichung getilgt.* [g)] *Korr. aus* impetratio(n)e. *Am Rande ein rautenförmiges Zeichen als Vormerkung zur Korrektur.* [h)] *Am Rande ein waagrechter Strich.* [i)] Sup(er); nuper *bei Bosquet und Migne.* [j)] *Migne:* Hugo. [k)] *Korr. aus* duor(um). [l)] *Darnach gestrichen* rec-. [m)] *Bosquet:* Hug.*; Migne:* Hugo.

[4)] Mag. Petrus von Chitré (Adelsfamilie aus Chitré, Comm. Vouneuil-sur-Vienne, Cant. Chauvigny, Arr. Châtellerault, Dép. Vienne), Kanoniker von Sainte-Radegonde, 1198/1199 und 1200 in Schenkungen an die Abtei Nouaillé bezeugt. Vgl. Monsabert, *Chartes Nouaillé*, Nr. 225, S. 251; Nr. 226, S. 355; Nr. 227, S. 356; Beauchet-Filleau, *Dictionnaire*, II 479.

[5)] Hulricus, zuerst Prior, dann Abt von Montierneuf (Cluniazenser-Abtei bei Poitiers), bezeugt 1190–1234. Vgl. *Gallia Christiana* II 1268; Villard, *Recueil*, 447, 180, Anm. 3; 181, Nr. 111, und ad indicem.

[6)] Oktavian, KD. von SS. Sergio e Bacco 1182, (K.-)B. von Ostia und Velletri 1189–1206, 1200/1201 Legat in Frankreich. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 80–83; ders., *Kardinalskollegium*, 132f., Nr. 5.

[7)] Hugo (s. unten Z. 24 und S. 27 Z. 1), wohl aus Saint-Maixent, Arr. Niort, Dép. Deux-Sèvres. Vgl. Ledain, *Deux-Sèvres*, 251–253.

[8)] Ein quondam magister Petrus Barrilier, Kanoniker von Sainte-Radegonde, ist in Br. XI 42 (45) genannt: Bd. 11 S. 56 Z. 2 mit Anm. 9 (1203 bezeugt).

[9)] Archidiakon von Bourges. Im Juli 1206 ist H. bezeugt (s. Br. IX 110), am 29. Oktober 1211 Magister Hugo (s. *Gallia Christiana* XII, Instrumenta, 150, Nr. 72; Bouchard, *Three Cartularies*, 167, Nr. 103), „H. maior archidiaconus" in Br. XV 231 (229), „Hug. archidiaconus" in Br. XV 230 (228).

per surreptionem obtentas, eas carere viribus decernentes prefati H[ug(onis)][n] denuntiationem non duximus admittendam, tum quia nos tacita veritate circumvenire presumpsit, tum quia commonitionem canonicam non premisit, tum etiam quia excommunicationis sententie subiacebat; statuentes[o], ut littere, si quas contra te decetero super hoc contigerit impetrari, nullius penitus sint valoris, nisi tam de presenti processu nostro quam de aliis superius comprehensis plenam et expressam fecerint mentionem. Decernimus ergo[p], ut nulli omnino hominum[q] liceat hanc paginam nostre[q] constitutionis infringere[r] vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[r] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, VI Kal. Aprilis, pontificatus nostri[s] anno sextodecimo.

In e(undem) fere modum scriptum est super hoc .. priori sancti Hylarii de[t] Cella[10] et decano sancti Hylarii[t, 11] et subdecano[u] sancti Petri[12], Pictauensibus[v], verbis competenter mutatis usque mentionem. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis est super hoc provida deliberatione statutum, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, VI[w] Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo[w].

14.

Innocenz III. verbietet dem Bischof (Ägidius) von Hereford, Kirchen in seiner Diözese bereits ausreichend bepfründeten Klerikern zu überlassen, wenn ihm solche präsentiert werden.

Lateran, 1213 März 28.

Reg. Vat. 8, fol. 139r ⟨Nr. 14 bzw. 16⟩.

Bosquet 534, Nr. 14 = Baluze II 743, Nr. 14 = Migne, PL, 216, 800, Nr. 14; Cheney–Semple, Selected Letters, 143, Nr. 50. – Potth. Reg. 4690; Cheney, Calendar, 912.

Episcopo Herefordensi[1].

Cum Christi patrimonium inter eos, qui sunt in hereditatem eius assumpti, sit provide dispensandum nec deceat, ut aliis existentibus ebriis[a] alii esurientes remaneant aut

---

[n]) *Bosquet:* Hug.*; Migne:* Hugonis. [o]) statuentis; statuentes *bei Bosquet und Migne.* [p]) *Darnach* o(m)ni(n)o ho(minu)m *durch Unterstreichung getilgt.* [q–q]) *Migne:* etc. [r–r]) *Fehlt bei Migne.* [s]) *Fehlt bei Bosquet.* [t–t]) *Fehlt bei Migne.* [u]) *Bosquet:* … Subdecano. [v]) *Migne:* Pictaviensis. [w–w]) *Bosquet, Migne:* ut supra.

[10]) Seguinus/Segnorinus, als Prior von Saint-Hilaire-de-la-Celle (Augustiner-Chorherrenpriorat in Poitiers) bezeugt 1204, 1223–1225. Vgl. *Gallia Christiana* II 1336; Villard, *Recueil*, 198–204, Nr. 122–127; 209, Nr. 130.

[11]) S. Br. XVI 12 Anm. 1.

[12]) S. Br. XVI 12 Anm. 3.

14. [a]) ebreis; ebriis *bei Bosquet und Migne.*

14. [1]) Aegidius von Braose (Briouze), B. von Hereford (Suffr. von Canterbury) 1200–1215, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. Le Neve–Barrow, *Fasti*, VIII 5; Barrow, *EEA VII: Hereford 1079–1234*, XLVf., 318.

vgl. 1Cor 11, 21 ieiuni, auctoritate tibi presentium districtius inhibemus, ne ad ecclesias lege tibi diocesana subiectas sufficienter beneficiatos admittas, si forte tales presentari contigerit[b)] ad easdem,
vgl. Phil 4, 4 gaudentes in Domino, quod, sicut[c)] pro certo comperimus, ad id prompta sis voluntate paratus.

Nulli ergo omnino[d)] hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[d)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, V Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

15.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Sicard) von Cremona, päpstlichem Legaten, auf, den Elekten (Nikolaus) von Reggio (Emilia), dem er die Verwaltung des Bistums Vicenza nach der Absetzung des dortigen Bischofs (Hubert) anbefohlen hat, zu ermahnen, diese Aufgabe zu übernehmen, und das Domkapitel von Vicenza und den Klerus der Stadt und der Diözese aufzufordern und nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, dem Administrator zu gehorchen.

Lateran, 1213 April 8.

Reg. Vat. 8, fol. 139^{r}–139^{v} ⟨*Nr.* 15⟩.
Bosquet 535, Nr. 15 = Baluze II 743, Nr. 15 = Migne, PL, 216, 800, Nr. 15. – Potth. Reg. 4694.

Episcopo Cremonensi, apostolice sedis legato[1)].

* fol. 139^{v} * [L]icet[a)] quondam ..[b)] episcopum[2)] ecclesie Vicentine suis exigentibus culpis mandaverimus ammoveri penitus ab eadem[3)], adhuc tamen, sicut accepimus, ipsam detinere non metuit occupatam et, cum dilapidatione multiplici pene penitus exauserit bona eius, residuum semper proficiens in deterius consumere non desistit. Quoniam igitur ad presens aliud non videmus consilium superesse, nisi, ut dilecto filio Reginensi electo, qui prudentia et honestate per gratiam Dei viget et est in partibus illis potens[4)], dicta ecclesia committatur, eidem nostris litteris dedimus in preceptis, ut quasi navem confractam gubernaturus in fluctibus assumens onus et curam ecclesie memorate ad eam reformandam in spiritualibus et temporalibus relevandam, Reginensem nichilominus regens ecclesiam, sic intendat provide ac potenter, quod eadem in utroque per sue sollicitudinis studium

---

b) contigit; contigerit *bei Bosquet und Migne*. c) si; sicut *bei Bosquet und Migne*. d–d) *Migne:* etc., inhibitionis.

15. a) *Die Initiale am Beginn des Foliums fehlt.* b) *Fehlt bei Bosquet.*

15. 1) Sicard, B. von Cremona 1185–1215, Historiker, päpstlicher Legat auf dem Vierten Kreuzzug und in Oberitalien nach dem Tod des Elekten Gerhard von Albano (s. Br. XVI 19 Anm. 9) (Dezember 1211), in dieser Funktion bis 10. Juni 1213 bezeugt. Vgl. Coleman, *Sicard*; Alberzoni, *Visitatores*, 96, Anm. 109; *DBI* 92 (2018) https://www.treccani.it/enciclopedia/vescovo-di-cremona-sicardo_(Dizionario-Biografico) [30. 4. 2023].

2) Hubert (II.), B. von Vicenza 1200–1212 (abgesetzt), als Archidiakon bezeugt 1185. Vgl. Mantese, *Chiesa vicentina*, II 210–221; Cracco, *Religione*, 397.

3) Br. XV 139 vom 7. Juli 1212.

4) Niccolò Maltraversi aus einer einflussreichen Vicentiner Familie, Domkanoniker, 1204 Dompropst von Vicenza, 1211 Elekt von Reggio Emilia, päpstlicher Administrator des Bistums Vicenza bis 1219, gest. 1243. Vgl. Cracco, *Religione*, 397; *DBI* 68 (2007) 282–285.

resurgente ipse crescat et nomine apud homines et merito apud Deum ac de die in diem gratiam nostram plenius assequatur. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus monens eundem efficaciter et inducens, ut laborem huiusmodi non recuset, eiusdem ecclesie Vicentine, .. capitulo et clero civitatis ac diocesis universe iniungas, ut eidem intendant humiliter ac devote; contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

16.

Innocenz III. trägt dem Elekten (Nikolaus) von Reggio (Emilia), dem Prior von S. Giorgio in Braida und dem päpstlichen Subdiakon und Domkanoniker von Verona Ventura auf, den von päpstlich delegierten Richtern abgesetzten Abt E(nverardus) von Vangadizza und alle Mönche in verschiedene andere Klöster zu verlegen und einen geeigneten Abt einzusetzen, der kluge und fromme Männer um sich versammelt und, beraten von den Adressaten, das Kloster reformiert.

Lateran, 1213 April 8.

Reg. Vat. 8, fol. 139^{v} ⟨Nr. 16 *bzw.* 17⟩.
Bosquet 535, Nr. 16 = Baluze II 743, Nr. 16 = Migne, PL, 216, 801, Nr. 16. – Potth. Reg. 4695.

Electo Reginensi[1] **et priori sancti Georgii in Braida**[a, 2], **Veronensis diocesis, et Venture, subdiacono nostro, canonico Veronensi**[3].

In[b] correctione monachorum monasterii de Vangadicia[4] piget nos ulterius inanem assumere operam vel laborem, cum nichil hactenus in ea proficere potuerimus multum multotiens laborantes, et huiusmodi Babilon, quam studio multo curavimus, minime sit sanata, quinimmo[c] eorum adeo computruerint cicatrices[d], ut vicinos etiam laicos fetor ad nauseam provocet eorundem. Quia igitur ferro resecanda sunt vulnera, que fomentorum non sentiunt medicinam[e, 5], discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus tam E(nuerardum), quondam eiusdem loci abbatem[6], quem .. archipresbiter Esten-

vgl. Ier 51, 9
vgl. Ps 37, 6

16. [a]) *Bosquet, Migne:* Bradia. [b]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [c]) *Darüber ein überflüssiger Kürzungsstrich, durchgestrichen.* [d]) cicacitres. [e]) *Darnach eine Art Paragraphenzeichen.*

16. [1]) S. Br. XVI 15 Anm. 4.

[2]) Augustiner-Chorherrenstift S. Giorgio in Braida in Verona; als Prior ist 1207 Magister Girardus bezeugt. Vgl. Mittarelli–Costadoni, *Annales*, IV 230.

[3]) Ventura, Domkanoniker und Thesaurar von Verona und päpstlicher Subdiakon, ist auch Adressat von Br. XV 199 (197). Er ist bezeugt 1207 und 1210, als er das Domkapitel vor dem Hofgericht Ottos IV. vertritt: Ughelli, *Italia Sacra*, V 852; Ficker, *Forschungen*, IV 281, Nr. 230; 283, Nr. 233 (*BFW* 422, 428); vgl. Savoia, *Verona*, 248, 256; 287, Nr. 25f.; Pferschy-Maleczek–Rzihacek, *Urkunde*, 148f. mit Anm. 49.

[4]) Ben.-Abtei Vangadizza in Badia Polesine (Prov. Rovigo, Veneto). Zur Reform und Eingliederung in den Camaldulenserorden vgl. Mittarelli–Costadoni, *Annales*, IV 229f.

[5]) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 82 c. 4; C. 16 q. 1 c. 57 § 4 (Friedberg, *CorpIC*, I 292, 780).

[6]) Enverardus, Abt von Vangadizza seit 1204; er versuchte 1217 vor Honorius III., seine Absetzung anzufechten, der allerdings das Urteil Innocenz' III. bestätigte: Briefe vom 17. April und 22. Juni 1217; Pressutti, *Regesta Honorii III*, 514, 626. S. Br. XVI 116 (113). Vgl. Mittarelli–Costadoni, *Annales*, IV 197, 246f.

sis[7] et coniudex ipsius nostri auctoritate mandati a regimine ipsius monasterii amoverunt, quam etiam monachos universos per alia monasteria collocantes virum aliquem religiosum, bone opinionis et vite sollicitum, in spiritualibus et temporalibus[f] circumspectum preficiatis monasterio sepedicto, qui[g] secum viris prudentibus et religiosis assumptis monasterium ipsum spiritualiter et temporaliter cum consilio vestro studeat reformare; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Tu denique, fili electe, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

17.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Sens, dem Bischof (Wilhelm) von Nevers und dem in Paris Theologie lehrenden Domdekan (Richard) von Salisbury, im Fall des vom Bischof (Wilhelm) von Langres der Häresie beschuldigten Priesters Galterus von Mussy, Domkanonikers von Langres, der, wie er behauptet, aus Furcht um seine Sicherheit einen ihm vom Papst gesetzten Termin vor delegierten Richtern nicht wahrgenommen hat, bis zum 9. Juni 1213 an einem geeigneten Ort dem Beschuldigten, dem der Papst befiehlt, sich einzufinden, die Möglichkeit zu geben, sich zu rechtfertigen oder mit Kirchenstrafen gegen ihn vorzugehen, wobei sie seine Inkolumnität für die Reise und den Aufenthalt bis zur Entscheidung garantieren sollen.

Lateran, 1213 April 10.

Reg. Vat. 8, fol. 139^{v} ⟨*Nr.* 17 *bzw.* 18⟩.
Bosquet 536, Nr. 17 = Baluze II 744, Nr. 17 = Migne, PL, 216, 801, Nr. 17. – Potth. Reg. 4700.

Archiepiscopo Senonensi[1] et episcopo Niuernensi[2] et decano Sereberiensi[3] docenti[a] Parisius sacram paginam.

Venerabilis frater noster Lingonensis episcopus[4] olim quedam nobis contra G(alterum), canonicum Lingonensem, presbiterum de Musiaco[5], per suas litteras intimavit,

[f]) *Migne:* in temporalibus. [g]) *Bosquet, Migne:* quod.

[7]) Archipresbyter von S. Tecla in Este (Diöz. und Prov. Padua).

17. [a]) docendi; docenti *bei Bosquet und Migne.*

17. [1]) Peter (II.) von Corbeil, EB. von Sens 1200–1222, Magister der Theologie und ehemaliger Lehrer Innocenz' III. in Paris. Vgl. *Gallia Christiana* XII 57–60; Bouvier, *Histoire Sens*, II 155–201; Baldwin, *Masters*, I 46, II 36f.; Tabbagh, *Fasti XI: Sens*, 99–104.

[2]) Wilhelm (I.) von Saint-Lazare, B. von Nevers (Suffr. von Sens) 1202/1203–1221. Vgl. *Gallia Christiana* XII 642; *Dict. BF* 15 (1982) 818.

[3]) Magister Richard Poore, Domdekan von Salisbury 1197–1214/1215, B. von Chichester 1215–1217, von Salisbury 1217–1228, von Durham 1228–1237. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 31, 86; IV 4, 10f.; V 4; Kemp, *EEA XVIII: Salisbury 1078–1217*, LIV–LXI; ders., *EEA XIX: Salisbury 1217–1228*, 394f.; Kemp, *Servant*. Er lehrte während seines Exils aufgrund des Interdikts über England in Paris. Vgl. Baldwin, *Masters*, I 31; II 21, Anm. 149, 150.

[4]) Wilhelm von Joinville, B. von Langres (Suffr. von Lyon) 1209–1219, EB. von Reims 1219–1226. Vgl. Roussel, *Langres*, I 108; Desportes, *Fasti III: Reims*, 158–160.

[5]) Mussy-l'Evêque, ht. Mussy-sur-Seine, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. Boutiot–Socard, *Aube*, 109. Zum Fall vgl. Bird, *Peter the Chanter's Circle*, 818, Anm. 152; 820–822. Zwei Brüder des Domkanoni-

que sapere videbantur hereticam pravitatem, quarum tenorem de verbo ad verbum vobis, fratres archiepiscope et episcope, ac dilecto filio nostro R(oberto), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbitero cardinali, tunc Parisius commoranti[6] sub bulla nostra misimus interclusum[7]. Unde cum dictus[b] episcopus eundem suspectum de heresi habuisset, coegit eundem cautionem tam[c] iuratoriam quam fideiussoriam exhibere, quod terminis, quos sibi prefigeret, eius se conspectui presentaret, prout deceret, super hiis omnibus responsurus. Sed cum idem episcopus apud Barrum super Secanam[d, 8] die, quo sibi terminum assignarat, cum multis viris religiosis et prudentibus, quos ad hoc convocaverat, convenisset, dictus Galterus iuramenti religione contempta neque comparuit neque suam absentiam excusavit. Quare sepedictus episcopus pensatis omnibus, que tam prima die quam secunda servato iuris ordine ac pre oculis habito Dei timore acta fuerant coram eo, et toto processu vgl. Ps 53, 5 diligenti deliberatione pensato de consilio et consensu tam religiosorum quam iurisperitorum omnium, qui assistebant eidem, sepedictum G(alterum) super hiis, de quibus fuerat accusatus, pro convicto decrevit habendum ipsum sententia[e] diffinitiva pronuntians tamquam hereticum condempnandum et sententiam in scriptis redigi faciens et multorum sigillis, episcoporum videlicet, abbatum et archidiaconorum, reservari munitam.

Cumque idem G(alterus) postmodum in nostra proposuisset presentia constitutus, quod prefatus episcopus eum post appellationem ad nos interpositam[9] ceperat et prefatam prestare compulerat cautionem, nitens se multipliciter excusare, nos attendentes, quod vos, fratres archiepiscope ac episcope, cum cardinale predicto ea, que circa ipsum fuerant inquirenda, poteratis plenius indagare, illum ad vos duximus remittendum, dantes vobis per nostras litteras in preceptis, ut, nisi usque ad festum Pentecostes proximo tunc futurum[10] in vestra presentia compareret super hiis, que sapiunt hereticam pravitatem, suam sufficienter, si posset, innocentiam ostensurus, vos sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo exerceretis in ipsum rigorem ecclesiastice discipline; quodsi se ostenderet inculpabilem, eius innocentiam nequaquam opprimere[f] sineretis cum sincera diligentia et diligenti sinceritate in negotio fidei processuri.

Nuper autem quidem[g] idem G(alterus) proposuit coram nobis, quod prefato termino ad presentiam vestram non fuit ausus accedere metu mortis, cum zelus fidelium in heretice pravitatis labe notatos esset in partibus illis tunc temporis sic accensus, ut incendio traderent non solum manifestos hereticos, sed etiam quoslibet de huiusmodi pravitate suspectos[11]. Unde nobis humiliter supplicavit, ut eiusdem purgationem recipi facientes ipsum diu malitiose vexatum non sustineremus ulterius indebite molestari.

---

[b]) *Über dem* -u- *ein Kürzungsstrich durchgestrichen.* [c]) *Am Rande, mit Verweiszeichen eingefügt.* [d]) *Bosquet, Migne:* Sequanam. [e]) *Darnach* p(ro)- *durchgestrichen.* [f]) *Bosquet, Migne:* opprimi. [g]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

kers Walter wurden als Häretiker verbrannt, ein dritter, der Ritter Colin von Auxerre, bailli des Grafen von Nevers, wurde der Häresie beschuldigt: Gregor IX. am 8. Januar 1233: Auvray, *Registres*, Nr. 1044.

[6]) Robert von Courson, Domkanoniker von Noyon (Suffr. von Reims) und Paris, Lehrer der Theologie in Paris 1204–1210, 1212 KP. von S. Stefano in Celiomonte, seit April 1213 Legat für Kreuzzugsbelange in Frankreich, gest. 1219. Vgl. Dickson, *Robert de Courson*, bes. 67–83; Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 175–179; ders., *Kardinalskollegium*, 157f., Nr. 24; Bird, *Peter the Chanter's Circle*.

[7]) Br. XIV 15 vom 17. März 1211.

[8]) Bar-sur-Seine, Arr. Troyes, Dép. Aube.

[9]) S. Br. XVI 1 Anm. 17.

[10]) 22. Mai 1211.

[11]) Der Prozess gegen „Galterus de Muissi" wird vom Anonymus Laudunensis, Chronicon (ed. Cartellieri) 70, im Zusammenhang mit den in Paris 1210 prozessierten Amalrikanern erwähnt. Vgl. auch Dickson, *Burning*, 349, Anm. 10.

Licet autem eundem ex eo quoque habeamus valde suspectum, quod ad vestram presentiam termino, quem ore proprio sibi prefiximus, non accessit, quia tamen non congregata dispergere, sed dispersa potius congregare debemus, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus convocatis ad locum idoneum prefato episcopo Lingonensi et aliis, qui fuerint convocandi, circa ipsum, cui viva voce precepimus, ut infra octavas Penthecostes proximas[12)] propter hoc vestro conspectui se presentet, secundum formam superius comprehensam appellatione postposita procedatis, eidem in eundo, redeundo et morando facientes auctoritate nostra usque ad decisionem negotii securitatem plenariam exhiberi[13)]. Testes autem et cetera.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, fratres archiepiscope et[h)] episcope, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, IIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

18.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Heinrich) von Straßburg, dem Abt von Baumgarten und dem Prior (Konrad ?) von Salem auf, im Prozess zwischen den Kanonissen G(ertrud) und L(ukarda) über die Wahl zur Äbtissin von Buchau das vom Papst bestätigte Urteil der Äbte (Hezelo) von Pairis und (Peter) von Neuburg zugunsten Letzterer nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1213 April 11.

Reg. Vat. 8, fol. 139^{v}, 136^{r} ⟨*Nr.* 18 *bzw.* 19⟩.

Bosquet 537, Nr. 18 = Baluze II 745, Nr. 18 = Migne, PL, 216, 803, Nr. 18. – Potth. Reg. 4703; Bréquigny, Table chronologique, IV 549; Böhmer–Will, Regesten, II 156, Nr. 206; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 52, Nr. 67; Hessel–Krebs, Regesten Straßburg, II 12, Nr. 796.

Episcopo Argentinensi[1)] et abbati de Bongarien.[a, 2)] et priori de Salem[3)], Argentinensis et Constanciensis[b)] diocesum.

Accedentibus olim ad presentiam nostram dilectis filiis C., procuratore G(ertrudis)[c, 4)],

---

[h)] *Bosquet, Migne:* ac.

[12)] 9. Juni 1213.

[13)] Walther von Mussy soll nach Mailand geflüchtet sein und sich den dortigen Häretikern angeschlossen haben: s. Br. Gregors IX. wie oben Anm. 5.

18. [a)] *Bosquet:* Bongarten.; Bongarten *bei Baluze und Migne.* [b)] *Bosquet:* Constantien.*; so auch Migne.* [c–c)] C. et G.*; umgekehrt bei Bosquet und Migne; s. auch unten S. 33 Z. 13.*

18. [1)] Heinrich (II.) von Veringen, B. von Straßburg (Strasbourg) 1202/1207–1223. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 754.

[2)] Baumgarten (Zist.-Abtei, Diöz. Straßburg, Dép. Bas-Rhin). Zwischen Maximianus (1196) und Lichardus (1223) ist kein Abt namentlich bezeugt. Vgl. *GP* III/3 49, Nr. 3; Mathis–Bornert, *Baumgarten*, 410.

[3)] Als Prior von Salem (Zist.-Abtei, Diöz. Konstanz, Baden-Württemberg) ist erst Konrad 1226 und 1227 bezeugt. Vgl. Weech, *Codex Salernitanus*, I 516 (Index); Neininger, *Konrad von Urach*, 464, Nr. 307.

[4)] Gertrud (vielleicht von Tegerfelden), Kanonisse in Buchau am Federsee (Damenstift, Diöz. Konstanz, Baden-Württemberg), 1212 (?) zur Äbtissin gewählt. Vgl. Theil, *Buchau*, 53, 220.

et C.[c], nuntio[d] L(ucarde)[5] et canonicorum[e, 6] cenobii in Bochowe[f], dilectum filium A(ngelum), tunc subdiaconum et capellanum nostrum, nunc sancti[g] Adriani diaconum cardinalem[7], concessimus auditorem, coram quo ipsius G(ertrudis)[h] proposuit procurator, quod olim cenobio predicto abbatissa vacante sorores, ad quas spectabat electio abbatisse[i], * ad locum ad celebrandam electionem statutum pariter convenerunt et habito diligenti * fol. 136r tractatu, licet in principio a[j] diversis diverse[j] fuerint nominate, maiori tamen et saniori parte ipsarum[8] dictam G(ertrudem) in abbatissam suam postmodum eligente quatuor dumtaxat dittam L(ucardam) temere nominarunt. Verum cum ipsius electionis questio ad examen venerabilis fratris nostri Constantiensis episcopi[9], diocesani sui, deducta fuisset et idem cognitis cause meritis electionem ipsius G(ertrudis) de prudentum virorum consilio confirmasset ac induxisset eandem in corporalem possessionem cenobii antedicti, officiales nobilis viri comitis Marcoaldi[10] dicta L(ucarda) procurante ipsam G(ertrudem) a iamdicto cenobio eiecerunt. Unde C.[k], procurator[k] eiusdem G(ertrudis), electionem, que de ipsa facta fuerat, petiit confirmari. Nuntius vero L(ucarde) predicte proposuit ex adverso, quod, cum maior et sanior pars personarum, ad quas pertinebat electio, in ipsam L(ucardam) voto unanimi[l] convenissent[m], ne prenominata G(ertrudis), que se sibi adversariam opposuerat[n], pretextu qualis qualis[o] nominationis ipsius in preiudicium eiusdem aliquid attemptaret, ad venerabilem fratrem nostrum ..[p] Maguntin(um) archiepiscopum, apostolice sedis legatum[11], suspectum habens diocesanum predictum[q] pro eo, quod erat ipsius G(ertrudis) consanguineus et manifestus adiutor, vocem appellationis emisit. Cumque partes postmodum in arbitros convenissent, arbitris ipsis gratia diocesani iamdicti ad

---

[d]) nuntiis*; so auch Bosquet;* nuntio bei *Baluze und Migne; s. auch unten Z. 14*. [e]) *Baluze, Migne:* canonicarum. [f]) *Bosquet:* Bocchovve; Bocchove *bei Baluze und Migne.* [g]) sacti. [h]) C.; G. *bei Bosquet und Migne.* [i]) *Darunter von neuzeitlicher Hand:* sequitur pag(ina) 36. *S. Einleitung S. XIV.* [j–j]) adv(er)sis div(er)sis; a diversis diversae *bei Bosquet und Migne.* [k–k]) *Bosquet, Migne:* procurator C. [l]) *Der erste Schaft des* -m- *korr., darüber zwei Striche in der Art der i-Striche.* [m]) *Davor* consensissent*, durch Unterpungierung getilgt.* [n]) op- *auf Rasur, vielleicht statt* d-. *Am Rande ein kurzer Strich.* [o]) *Fehlt bei Migne.* [p]) *Fehlt bei Bosquet.* [q]) *Fehlt bei Baluze und Migne.*

[5]) Lukarda, Kanonisse in Buchau, 1212 (?) zur Äbtissin gewählt, als solche bezeugt 1216. Vgl. Theil, *Buchau*, 53, 220f.; Weech, *Codex Salernitanus*, I 140, Nr. 97.

[6]) Die dem Damenstift angeschlossene Kanonikergemeinschaft, die, später bezeugt, Sitz und Stimme im Kapitel hatte. Vgl. Theil, *Buchau*, 118.

[7]) Angelus, KD. von S. Adriano 1212–1215. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 169f.; ders., *Kardinalskollegium*, 156, Nr. 21; Johrendt, *Kreuzzug*, 80.

[8]) Vgl. Conc. Lat. III, c. 16 (*COD*[3] 219) = Comp. I 3. 10. un. = X 3. 11. 1 (Friedberg, *CorpIC*, II 506).

[9]) Konrad von Tegerfelden, B. von Konstanz (Suffr. von Mainz) 1208–1233. Vgl. Bischof–Degler-Spengler–Maurer–Reinhardt, *Bischöfe*, 275–277; Zimpel, *Bischöfe*, 25–62; Braumann, *Jahrzeitbücher*, II 564, Nr. 151.

[10]) Sehr wahrscheinlich Graf Markward von Veringen, bezeugt wenigstens 1194–1210, dessen Familie die Vogtei über Buchau innehatte. Vgl. Böhmer–Baaken, *Regesta Imperii*, IV/3 153, Nr. 376; *MGH D. Phil.*, Nr. 161, S. 369; *BFW* 322, 350, 353; Locher, *Regesten*, 41f. mit Anm. 2; Kerkhoff, *Grafen*, 21f.; Theil, *Buchau*, 83, 221; Schwennicke, *Stammtafeln*, XII, T. 86.

[11]) Siegfried (II.) von Eppstein, EB. von Mainz 1200–1230. Vgl. *LMA* 7 (1995) 1866f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 398f. Zur Legation vgl. auch Böhmer–Will, *Regesten*, II 152, Nr. 178; *BFW* 6118a; Winkelmann, *Philipp von Schwaben*, II 305, Anm. 2; Falck, *Mainzer Regesten*, I 93, Nr. 176. Urkunden des Erzbischofs mit der Legatenwürde in der Intitulatio sind 1212–1215 bekannt. Vgl. Böhmer–Will, *Regesten*, II 153, Nr. 186; 163, Nr. 256.

arbitrium debitum procedere non curantibus dicta L(ucarda) sedem apostolicam appellavit, cuius appellatione contempta dicta G(ertrudis) administrationi abbatie[r)] fulta potentia brachii secularis temere se ingessit. Unde ipsius L(ucarde) nuntius suspitione[s)] causam personis carentibus[s)] petiit delegari; quare venerabili fratri nostro ..[t)] Basiliensi episcopo[12)] et dilectis filiis de Nouocastro[13)] et de Parisius[14)] ..[u)] abbatibus causam ipsam sub certa forma duximus committendam. Partibus igitur in presentia prefati Basiliensis episcopi et abbatis de Parisius ac F(riderici), prepositi de Trutinhusen[15)], cui abbas de Castronouo vices suas sententia tamen sibi reservata commiserat, constitutis et utraque[v)] illarum prius deberet proponere contendentibus, tandem interlocuti fuerunt iudices antedicti prefatam L(ucardam) primo debere suam proponere actionem[w)] utpote que actoris personam gerere videbatur, a quorum sententia dicta G(ertrudis) ad sedem apostolicam appellavit. Et licet prefatus Basiliensis episcopus eidem[x)] appellationi duxerit deferendum, dicti tamen abbas de Parisius[y)] et prepositus eandem frivolam reputantes et attendentes, quod secundum formam rescripti procedere poterant sine ipso, testes ab L(ucarda) sepedicta productos altera parte absente per contumaciam receperunt, quorum depositionibus dicti abbates diligenter inspectis pro eadem L(ucarda) sententiam proferentes tam electionem, que de prefata G(ertrude) facta extiterat, quam confirmationem diocesani superius nominati penitus irritarunt, a quorum sententia non fuit a parte altera provocatum.

Nuper autem, cum procuratores[z)] partium ad nostram presentiam accessissent, procurator ipsius G(ertrudis) interlocutoriam a prefatis iudicibus promulgatam[aa)] conatus[bb)] est multipliciter impugnare inter cetera precipue allegando, quod, cum dictus abbas de Castronouo vices suas alii commisisset, licite[cc)] potuerat ad sedem apostolicam provocari. Nos igitur hiis at aliis, que fuere proposita coram nobis[dd)], plenius intellectis et inspecto nichilominus processu iudicum predictorum attendentes appellationem ipsam, qua provocatum fuit ab interlocutoria, tamquam iniqua frivolam extitisse, cum absque dubio recte interlocuti fuerint tres iudices memorati, licet unus appellationi duxerit deferendum, et quod abbas de Castronouo, quamvis prefato preposito commiserit vices suas, tamen non totam[ee)] iurisdictionem suam commisit eidem, sicut apparet ex eo, quod diffinitivam postmodum una cum collega suo[ff)] sententiam promulgavit, unde, [si][gg)] a subdelegato[hh)] appellandum fuisset, non ad nos sed ad eundem abbatem debuerat appellari, appellatione huiusmodi non obstante tam interlocutoriam[ii)] quam diffinitivam sententiam pro prefata L(ucarda) rationabiliter promulgatam de fratrum nostrorum consilio duximus confir-

---

[r)] abbatisse; abbatiae *bei Bosquet und Migne.* [s–s)] *Baluze, Migne:* causam personis suspitione carentibus. [t)] *Fehlt bei Bosquet.* [u)] *Fehlt bei Bosquet.* [v)] *Bosquet, Migne:* utra. [w)] *Baluze, Migne:* quaestionem. [x)] *Bosquet, Migne:* eiusdem. [y)] P- *vielleicht korr.* [z)] p(ro)cur(ator)es. [aa)] *Darnach* coga- *durchgestrichen.* [bb)] *Korr. aus* cognatus *durch Unterpungierung des* -g-. [cc)] licet; licite *bei Bosquet und Migne.* [dd)] *Bosquet:* vobis. [ee)] -o- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* [ff)] -o *korr. aus* -a. [gg)] *So Bosquet und Migne.* [hh)] -o *vielleicht korr.* [ii)] int(er)locutora(m).

[12)] Lüthold von Aarburg, B. von Basel (Suffr. von Besançon) 1191–1213 Juni 7. Vgl. Rück, *Urkunden*, 155–163; Bruckner–Kundert–Welti–Zaeslin, *Bischöfe*, 175f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 59.

[13)] Peter, Abt von Neuburg/Neubourg (Zist.-Abtei, Diöz. Straßburg, Dép. Bas-Rhin) 1196–1214. Im Br. XVI 28 S. 58 Z. 26–S. 59 Z. 1 ist er aber als „quondam (abbas)" bezeichnet. Vgl. Pfleger, *Peter*, bes. 139; Schütte, *Philipp*, 538; Muller–Bornert, *Neubourg*, 170f., 236.

[14)] Hezelo, Abt von Pairis (Zist.-Abtei, Diöz. Basel, Dép. Haut-Rhin) 1207–1222. Vgl. Muller–Bornert, *Pairis*, 339.

[15)] Friedrich, als Propst von Truttenhausen (Augustiner-Chorherrenkloster, Diöz. Straßburg, Dép. Bas-Rhin) 1198–1239 bezeugt. Vgl. Krebs, *Jahrzeitbuch*, 18, Anm. 1; Barth, *Handbuch*, III 1587–1589. Allerdings ist 1222 ein Konrad als Propst genannt. Vgl. Hessel–Krebs, *Regesten Straßburg*, II 31, Nr. 873.

mandam. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis est sententialiter diffinitum, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcope, et[jj] cetera[jj]. Vos denique, frater episcope et fili abbates[kk], super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, III Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

19.

Innocenz III. bestätigt das Urteil päpstlich delegierter Richter, die den Prozess, den der päpstliche Legat, Bischof (Sicard) von Cremona, gegen den Bischof (Tiso) von Treviso geführt hatte, für ungültig erklärten, und lässt die in einem früheren Prozess des Kardinallegaten (Gerhard) von Albano untersuchte Frage des sextum feudi bzw. der Nachgiebigkeit des Bischofs gegenüber der Kommune, zu der die delegierten Richter nichts entschieden, offen. Dem wegen der Verschleuderung von Kirchengut angeklagten Bischof verbietet er unter Androhung des Anathems jede Entfremdung von Kirchengut und stellt ihm für die Administration der Temporalien den Domdekan (Walpertus ?) und den Domkanoniker Magister Gallus zur Seite; weiters suspendiert er den Bischof bis zur Aufklärung der gegen ihn erhobenen Vorwürfe von der Verleihung von Pfründen. Dem Patriarchen (Angelus) von Grado und dem Bischof (Nikolaus) von Castello trägt er auf, die Umstände und das Ausmaß der Entfremdungen zu untersuchen, die Zeugenaussagen der Domkanoniker an die Kurie zu schicken und dem Bischof oder seinem Prokurator dort einen Termin zu setzen, an dem er die Entscheidung des Papstes entgegennehmen soll.

Lateran, 1213 April 8.

Reg. Vat. 8, fol. 136^{r}–136^{v} ⟨Nr. 19 bzw. 5⟩.
Bosquet 539, Nr. 19 = Baluze II 746, Nr. 19 = Migne, PL, 216, 804, Nr. 19. – Potth. Reg. 4696.

Patriarche Gradensi[1] et episcopo Castellano[2].

Exhibite coram nobis dilectorum filiorum magistri Maximi notarii[3] et V(enture), thesaurarii ecclesie Veronensis[4], subdiaconorum nostrorum, et S., Gradensis primicerii, littere continebant, quod, cum cognitionem processus venerabilis fratris nostri Cremonensis episcopi, apostolice sedis legati[5], contra venerabilem fratrem nostrum episcopum[a]

[jj–jj]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [kk]) *Bosquet, Migne:* abbas.

19. [a]) *Bosquet:* … Episcopum.

19. [1]) Angelo Barozzi, Patriarch von Grado 1207–1237 (resigniert), gest. 1238. Vgl. *DBI* 6 (1964) 494f.

[2]) Marco Nicola, B. von Castello (Suffr. von Grado) 1181/1182–1225, als juristisch versiert öfters eingesetzter päpstlich delegierter Richter. Vgl. *DBI* 2013 (http://www.treccani.it/enciclopedia/u00a0marco-nicola_(Dizionario_Biografico)/) [30. 4. 2023].

[3]) Magister Maximus, päpstlicher Subdiakon, Kaplan und Notar. Vgl. Elze, *Kapelle*, 176f.; Johrendt, *Kreuzzug* 94f. Er wurde zum Delegaten für die Romania ernannt (Br. XV 153–156), konnte die Mission aber nicht antreten, da die Venezianer ihm die Reise verwehrten: Br. XVI 119.

[4]) S. Br. XVI 16 Anm. 3.

[5]) S. Br. XVI 15 Anm. 1. Zu seinem Vorgehen gegen den B. von Treviso s. Br. XV 197 (195) und 199 (197).

Teruisinum[6)] eis duxerimus committendam[7)], iidem in ipso legittime procedentes, quia ipsis per testes et instrumentum publicum constitit evidenter, quod adversus supradictum episcopum ad inimicorum eius instantiam loco suspecto, eodem absente ac post appellationem ad nos legittime interpositam[8)] fuit in inquisitione processum, et per quosdam, qui adeo in partem alteram declinarunt, ut ea recusarent scribere, que pro episcopo facere videbantur, supradicti legati processum in irritum revocarunt. Nos autem processum eorum, cum nichil rationabile obiectum fuerit contra ipsum, in hac parte duximus approbandum.

Intelleximus etiam ex litteris eorundem in inquisitione facta per bone memorie Albanensem electum, apostolice sedis legatum[9)], adversus eundem episcopum, quam coram se aperiri fecerunt, quosdam testes deposuisse iuratos, quod, cum Teruisina civitas statuisset, ut de feodis venditis sexta pars pretii ad feudorum dominos volveretur et sic feudum fieret emptoris allodium[10)], bone memorie Corradus[b)], Teruisinus episcopus[11)], a sede apostolica et clare memorie Henrico imperatore[12)] privilegia impetravit, ut contra episcopatum non haberet statutum huiusmodi firmitatem, et successores eiusdem Corradi de sic venditis feudis ecclesie sextam partem recipere noluerunt, sed episcopus iste recepit ex illis. Adiecierunt etiam testes predicti, quod, [cum][c)] commune civitatis eiusdem A(mbrosio), quondam episcopo Teruisino[13)], abstulerit teloneum, episcopus, qui nunc preest, pro ipso duo milia librarum ab eodem communi recepit, quod memoratus A(mbrosius) facere recusavit. Ad hec autem sic eundem episcopum respondisse iudices retulerunt, quod dicta privilegia nec habuit neque vidit, et cum ipse super statuto huiusmodi communitati resistere non valeret et sic, nisi sextam acciperet, in ecclesie sue potius preiudicium redundaret tam partem quam totum etiam ammittendo, eiusdem ecclesie necessitate ac utilitate pensata de venerabilis fratris nostri Aquilegensis[d)] patriarche[14)] licentia, cuius super hoc litteras illis exhibuit eiusdem sigilli munimine roboratas, de venditis feudis sextam pretii[e)] recepit portionem[e)], adiciens, ut, [cum][f)] pro recuperando teloneo a communi eius predecessori

---

[b)] *Bosquet, Migne:* Conradus. [c)] *So Bosquet und Migne.* [d)] *Bosquet:* Aquilegien.*; so auch Migne.* [e–e)] pretii *am Rande, mit Verweiszeichen eingefügt; Bosquet, Migne:* recepit pretii portionem. [f)] *So Bosquet und Migne.*

[6)] Tiso da Vidor (Prov. Treviso) aus der in Contado und Kommune Treviso situierten Familie, Domdekan, B. von Treviso 1209–1245. Vgl. Tramontin, *Diocesi*, 366f.; Rando, *Elezioni*, bes. 387f.; dies., *Contado*, bes. 51–54. S. Br. XV 197 (195) und 199 (197) und unten Br. XVI 163 (160).

[7)] Br. XV 199 (197) vom 3. Januar 1213.

[8)] S. Br. XVI 1 Anm. 17.

[9)] Gerhard von Sesso, Abt von S. Maria di Tiglieto (Zist.-Abtei, Diöz. Acqui, Prov. Genua) 1205, vielfach eingesetzter päpstlicher „visitator" und „provisor Lombardie", 1209 Elekt von Novara (Suffr. von Mailand), im April 1211, nach der Exkommunikation Ottos IV., Elekt von Albano und päpstlicher Legat in Norditalien, im Mai 1211 zum EB. von Mailand gewählt, gest. 16. Dezember 1211. Vgl. Ganzer, *Auswärtiges Kardinalat*, 159–162; Cipollone, *Gerardo da Sesso vescovo*; dies., *Gerardo da Sesso legato*; Alberzoni, *Visitatores*, 95–98; dies., *Cenobio*, 121–132; *DBI* 92 (2018) 283–286.

[10)] Das sextum feudi, der Anteil des Bischofs aus dem Verkauf bischöflicher Lehen durch die Kommune nach einem Statut der Kommune von 1193; vgl. Biscaro, *Comune*, 122f.; ders., *Temporalità*, 41f.

[11)] Konrad (II.), B. von Treviso 1180–1197. Vgl. Sartoretto, *Cronotassi*, 49–53; Tramontin, *Diocesi*, 366.

[12)] Kaiser Heinrich VI. (1191–1197).

[13)] Ambrosius, Domkanoniker, B. von Treviso 1199–1209. Vgl. Sartoretto, *Cronotassi*, 55f.; Tramontin, *Diocesi*, 388; Biscaro, *Temporalità*, 42f.

[14)] Wolfger (von Erla), B. von Passau (Suffr. von Salzburg) 1194–1204, Patriarch von Aquileia 1204–1218. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 550; Paschini, *Wolfger*; *Wolfger von Erla*; Boshof, *Regesten Passau*, I 293, Nr. 964, Anm.

sublato sollicite laborarit nec potuerit aliquem consequi * super hoc ex suo labore profectum, tandem teloneum ipsum in duobus milibus librarum obtinuit extimari, sed ex ipsis denariis aliquid[g] non recepit, nisi quod commune septingentas libras, quas extorquere ab ipso[h] volebat, sibi recompensavit ex illis. Quia vero super hiis dicti iudices nichil specialiter decreverunt, cum iudex de ea re, de qua cognovit, pronuntiare debeat secundum legittimas sanctiones[15], eorum negligentia in hac parte robur favoris apostolici non meretur. * fol. 136v

Licet autem eundem episcopum tam propter [hoc][i] quam alienationem eiusdem molendini valde utilis ecclesie Teruisine[16] ac debita, quibus tam brevi tempore post promotionem suam eandem ecclesiam plurimum oneravit, necnon beneficia ecclesiastica, sicut accepimus, personis indignis collata, de dilapidatione suspectum, quinimo quodammodo culpabilem secundum canonica[17] et legalia instituta suspendere ab amministratione possemus, ne tamen vir nobilis Guertius[18], quem ab impetitione ipsius episcopi propter causas inimicitiarum alia vice reppulimus et nunc etiam nuntios eius non duximus admittendos, ut[j] tamquam inimicus super eum hac occasione gauderet, si forsan idem episcopus reduceretur in penam, quam ad clamores eius incurrerat, providimus sic rigorem mansuetudine temperandum, quod in illo insultationis non superhabundet occasio et circa istum non videatur obmitti super amministratione cautela. Hinc est, quod omnis alienationis speciem sub interposicione anathematis interdicentes eidem ipsum ab alienandi suspendimus potestate, ut ipso iure contractus alienationis sit irritus, si quis forte per ipsum medio tempore fuerit attemptatus. Interim autem dilectos filios .. decanum[19] et magistrum Gallum canonicum[20], Teruisinos, circa curam et administrationem temporalium ei precepimus adhiberi, sine quorum consilio et assensu in temporalibus non ministret, prestito ab illis corporaliter iuramento, quod ei circa temporalium administrationem assistent[k] fideliter et prudenter. Super eo autem, quod quedam ecclesiastica beneficia [non solum indignis sed etiam indigne asseritur concessisse, veritatem nihilominus inquiratis et etiam[l] ad nostrum referatis examen, interim ipsum a potestate conferendi ecclesiastica beneficia][m] suspendentes. Ceterum, ut plene indempnitatibus provideatur ecclesie Teruisine, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus super rebus alienatis, videlicet quot et quanta quantique valoris extiterint quodve dispendium ex hoc incurrerit ecclesia Teruisina, necnon et aliis circumstantiis inquisita per canonicos Teruisinos iuramento interposito sollicite veritate depositiones ipsorum ad nos sub sigillis vestris inclusas fideliter

---

[g]) alique(m); aliquid *bei Bosquet und Migne.* [h]) -o *korr. aus* -e. [i]) *So Bosquet und Migne.* [j]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [k]) assisterit; assistent *bei Bosquet und Migne.* [l]) *Baluze, Migne:* eam. [m]) *So Bosquet und Migne.*

[15]) Vgl. Digesten 5. 1. 74 (Ed. Mommsen 77).

[16]) Ein Komplex von Mühlen am Sile unterhalb des ponte S. Martino. Vgl. Biscaro, *Temporalità*, 49.

[17]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 3 q. 2 p. c. 8 c. 9 (Friedberg, *CorpIC*, I 509).

[18]) Guercio Tempesta, Vogt der Kirche von Treviso, bezeugt 1209–1219, 1217 Rektor von Treviso. Zu seinen Transaktionen und Auseinandersetzungen mit Bischof Tiso s. Br. XV 197 (195), 199 (197); vgl. Biscaro, *Temporalità*, 45–52; Rando, *Elezioni*, 387f.; dies., *Particolarismo*, 78f.; dies., *Contado*, 53f.; zu seiner Rolle bereits zur Zeit von Tisos von Innocenz III. zum Rücktritt aufgefordertem Vorgänger Ambrosius s. Br. XII 64.

[19]) Vielleicht der päpstliche Subdiakon Walpertus, 1199 als Domkanoniker von Treviso bezeugt (Br. II 26), 1208 als Scholaster, gest. als Domdekan 1236. Vgl. Marchesan, *Treviso*, II 27, 208, 218.

[20]) Magister (der Grammatik) Gallus, als Domkanoniker von Treviso bezeugt 1206 (vgl. Rando, *„Laicus religiosus“*, 648, Nr. 1), 1207 (Br. X 178) und 1209 (Br. XII 64, als Abgesandter des rücktrittswilligen B. Ambrosius). Vgl. Tramontin, *Diocesi*, 367.

transmittentes prefigatis episcopo terminum competentem, infra quem per se vel procuratorem idoneum nostro se conspectui representet, ut super hoc, secundum quod expedire viderimus, procedamus. Vos igitur tam prudenter in premissis sublato contradictionis et appellationis obstaculo procedere studeatis, quod circumspectionem vestram ex hoc possimus in Domino commendare. Nullis litteris veritati et cetera.

Vos denique, fratres patriarcha et episcope, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

20.

Innocenz III. trägt dem Archipresbyter von Gravellona auf, der dortigen Kommune, die glaubt, dass sie aufgrund eines von den Herren von Gravellona einstmals inkurrierten Interdikts nicht gedeihen kann, eine Genugtuung aufzuerlegen und die Aufhebung des Interdikts zu verkünden.

Lateran, 1213 April 8 (Bosquet: März 27).

Reg. Vat. 8, fol. 136^{v} ⟨Nr. 20 bzw. 6⟩.
Bosquet 541, Nr. 20 = Baluze II 747, Nr. 20 = Migne, PL, 216, 807, Nr. 20. – Potth. Reg. 4687.

Archipresbitero de Graualona[1], Nouariensis diocesis.

Ex parte ..[a] communis de Graualon[b], Nouariensis diocesis, fuit propositum coram nobis, quod, licet terra ipsorum fundata sit in solo habili et fecundo, adeo tamen infortunata est et infausta, ut nec in rebus multiplicari valeat nec personis, et cum fortuna sibi aliquatenus arridente speratur, quod ab huiusmodi debeat infelicitate consurgere, casibus semper opprimitur improvisis, quod [ex][c] eo extimant[d] provenire, quia terra eadem olim, sicut fama est, propter excessus dominorum ipsius[2] supposita fuit sententie interdicti, que non creditur fuisse postmodum relaxata. Unde apostolatui nostro humiliter supplicarunt, ut, cum nobis in beato Petro apostolo ab ipsa fuerit Veritate promissum, quod, quecumque
vgl. Mt 16, 19 solveris super terram, soluta erunt pariter et in celis, eos ab huiusmodi vinculo absolvere dignaremur, presertim cum animarum quoque periculum ex hoc sibi metuant imminere. Cum igitur maiores propter minorum offensam et culpa maiorum minores quandoque puniri sacre[e] scripture doceamur exemplis, piam eorum sollicitudinem et timorem commendamus in Domino et speramus, quod fides, quam de clavibus Petri gerunt, ipsis utilis esse debeat ad veniam promerendam, cum paraliticum ad pedes Ihesu Christi sumissum[f]
vgl. Mc 2, 3–5 per tegulas salvaverit[g] fides[g] aliena. Verum quia Dauid ad placandam indignationem divi-
vgl. 2Sm 24 nam, que culpa ipsius in populum fuerat concitata, sacrificium Domino legitur obtulisse,
vgl. 2Tim 3, 16 nos factis eiusdem, que ad nostram eruditionem scripta esse testatur Apostolus, inherentes, discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus populum dicti loci, ut ad expiandam culpam huiusmodi et divinam propitiationem facilius impetrandam aliquam

---

20. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Bosquet, Migne:* Graualona. [c]) *So Bosquet und Migne.* [d]) *Bosquet, Migne:* existimant. [e]) *Am Anfang der nächsten Zeile nochmals* sacre. [f]) *Bosquet:* summissum*; Migne:* submissum. [g–g]) *Bosquet, Migne:* fides salvaverit.

20. [1]) Gravellona Lomellina, Diöz. Novara, Prov. Pavia, Lombardei.

[2]) Gemeint sind vielleicht die Grafen Barbavara, eine seit dem 12. Jh. nachgewiesene Mailänder Adelsfamilie. Vgl. Colli, *Gravellona*, 27–37.

Domino satisfactionem impendant, monens efficaciter et inducens, prefatam interdicti sententiam auctoritate nostra denunties relaxatam, eosdem sollicite commonendo, ut sic in divino timore permaneant, ne, quos apud homines apostolica solvit auctoritas, propria liget iniquitas apud Deum.

Datum Laterani, VI Idus[h)] Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

21.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Eberhard) und dem Dompropst (Otto), beide von Salzburg, und dem Propst (Friedrich) von Berchtesgaden auf, den Priester A. wieder in den Besitz der Kirche von Buchkirchen (?) einzuführen und darin zu schützen, weiters über seine erlittenen Schäden zu befinden und seinem Prozessgegner, dem Regensburger Scholaren C., falls er für diese verantwortlich ist, jegliches Recht an der Kirche abzusprechen. Andernfalls sollen sie den Prozess um dieses neuerlich aufnehmen und entscheiden.

Lateran, 1213 April 7.

Reg. Vat. 8, fol. 136^{v}, 143^{r} ⟨*Nr.* 21 *bzw.* 7⟩.

Bosquet 541, Nr. 21 = Baluze II 747, Nr. 21 = Migne, PL, 216, 807, Nr. 21. – Potth. Reg. 4693; Hauthaler–Martin, Salzburger UB, III 650, C Nr. 26.

Archiepiscopo Salzeburgensi[1)] et[a)] Salzeb(urgensi)[a, 2)] et de Berhthersgad(e)mer[b, 3)], Salzeb(urgensis) diocesis, prepositis.

Causam, que inter dilectos filios[c)] A. presbiterum et C., scolarem Ratisponen(sem), super ecclesia in Buchkirchen[4)] vertitur, ab examine dilecti filii ..[d)] prepositi sancti Nicolai[5)] et suorum coniudicum delegatorum nostrorum ad nos per appellationem delatam dilecto filio A(ngelo), sancti Adriani diacono cardinali[6)], commisimus audiendam, coram

---

[h)] *Bosquet, Migne:* Kal.

21. [a–a)] *Fehlt bei Migne.* [b)] *Bosquet:* Berhthersgadme.*; Baluze:* Berhthersgadme*; Migne:* Berththersgadme. [c)] fi- *korr., vielleicht aus* A-. [d)] *Fehlt bei Bosquet.*

21. [1)] Eberhard (II.) von Regensberg, EB. von Salzburg 1200–1246, davor Bischof von Brixen 1196–1200. Vgl. Dopsch, *Geschichte Salzburgs*, I/1 308–336; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 661–663.

[2)] Otto, als Dompropst von Salzburg bezeugt 1212/1213–1214. Vgl. Hauthaler–Martin, *Salzburger UB*, III R 262 (Index).

[3)] Friedrich (II.) Ellinger, als Propst von Berchtesgaden (Augustiner-Chorherrenstift, Diöz. Salzburg, Bayern) bezeugt c. 1211–1217. Vgl. *Geschichte von Berchtesgaden* I 305f., 1104.

[4)] Wahrscheinlich Buchkirchen bei Wels, Diöz. Passau, Oberösterreich. Vgl. Zinnhobler, *Bistumsmatrikeln*, II 273f. mit Anm. 1. 1218 ist ein Konrad als Pfarrer von Buchkirchen bezeugt. Vgl. Boshof, *Regesten Passau*, II 49, Nr. 1367. Möglich wäre eine Verschreibung für Burgkirchen bei Mauerkirchen (Diöz. Passau, Oberösterreich, damals in Bayern, vgl. unten Anm. 9), während das bayerische Burgkirchen an der Alz in der Diözese Salzburg liegt. Vgl. Zinnhobler, *ebd.*, 213–215; Hageneder, *Gerichtsbarkeit*, 308 (Index).

[5)] Propst von St. Nikola (Augustiner-Chorherrenstift bei Passau, Diöz. Passau, Bayern). Als Pröpste sind bezeugt Heinrich (I.) 1187–ca. 1210 (?) und Ulrich (II. Cesar) 1218–1238. Vgl. Freundorfer, *St. Nikola*, 379f.; *MGH Necr.* IV 140 6/4.

[6)] S. Br. XVI 18 Anm. 7.

quo presbiter proposuit memoratus, quod, cum olim venerabilis[e] frater noster Patauiensis episcopus[7] predictam ecclesiam de Buchkirchen, quam ad commonitionem[f] eiusdem episcopi dictus C. nullo tunc ordine fungens pro eo, quod quandam puellam desponsaverat publice, per litteras et proprium nuntium resignarat, sicut per eiusdem episcopi licteras ostendebat, eidem canonice concessisset vacantem quidem et nemine reclamante ac ipsam idem presbiter aliqua(m)diu possedisset in pace, tandem[g] predictus C. ad quosdam iudices apostolicas litteras super restitutione ipsius ecclesie adversus memoratum episcopum impetravit mendaciter se clericum exprimens in eisdem, cum tempore impetrationis ipsarum clericali non esset caractere insignitus, et licet huiusmodi[h] abrenuntiaverit litteris data fide, quod eis nullatenus uteretur, dummodo sibi dictus episcopus de ipso presbitero faceret
* fol. 143r iusticie plenitudinem exhiberi[i], * postmodum tamen idem C. coram eo traxit in causam presbiterum antedictum, qui, cum sentiret indebite se gravari, sedem apostolicam appellavit. Eo vero prosequente appellationem emissam dictus C. per iudices, ad quos litteras, quibus abrenuntiaverat[j], impetrarat, prenominatam ecclesiam occupavit. Cumque super hoc idem presbiter ad decanum Patauiensem[8] et collegas ipsius nostras litteras reportasset et de spoliatione ipsius presbiteri constitisset eisdem, ipsi restituendam ei prenominatam ecclesiam decreverunt mittentes duos decanos cum eodem presbitero[k], qui auctoritate nostra ipsum in possessionem ecclesie mitterent corporalem. Quibus sepedictus C. una cum quibusdam armatis se violenter opponens ipsos turpiter reppulerunt, sed cum iudices ipsum C. pro temeritate huiusmodi ad eorum presentiam citavissent et idem appellans frustratorie manifesta contumacia laboraret, tam in eum quam in eius fautores excommunicationis sententiam proferentes eundem presbiterum cum securitate nobilis viri ..[l] ducis Bawarie[9] ad prenominatam ecclesiam remiserunt. D. vero subdiaconus et quidam alii eiusdem C. servi et patris eius amici eodem C. procurante noctis tempore ipsum aggressi presbiterum adhuc nudum in lecto iacentem ligatis a tergo manibus equis et aliis rebus eius ablatis traxerunt impositis ei plagis ad silvam et inter ungues ipsius[m] spinis immissis eum multis aliis affecere[n] tormentis et tanto tempore procurantibus F., E. et W. militibus et quibusdam aliis Patauiensis diocesis tenuere captivum, donec predicti ducis et quorundam aliorum nobilium precibus pro quadam summa pecunie se redemit, quare tam eius diocesanus quam iudices memorati ipsius miseriis miserentes presumptores prefatos et fautores ipsorum excommunicationis vinculo innodarunt. Unde nobis humiliter supplicavit, ut eius adversarii malitiis occurrentes laboribus ipsius finem[o] imponere[o] dignaremur.

Ad hec autem per D., procuratorem partis alterius, fuit ex adverso responsum, quod, cum predictus C. memoratam ecclesiam ab episcopo[p] Patauiensi canonice sibi collatam duobus annis pacifice possedisset, tandem eo insistente scolasticis disciplinis eandem idem episcopus contulit presbitero [memorato][q], super quo tam contra ipsum quam contra

---

[e]) *Darnach* fr(atr)is n(ost)ri *durchgestrichen.* [f]) co(m)minutione(m); commonitionem *bei Bosquet und Migne.* [g]) -m *vielleicht korr.* [h]) *Über dem zweiten* -u- *ein überflüssiger i-Strich.* [i]) *Am unteren Rand der Seite von neuzeitlicher Hand:* sequitur pag(ina) 143. [j]) obrenu(n)tiaverat; abrenuntiaverat *bei Bosquet und Migne.* [k]) -b- *vielleicht korr. aus* -d-. [l]) *Fehlt bei Bosquet.* [m]) *Fehlt bei Baluze und Migne.* [n]) *Das erste* -e- *vielleicht korr. aus* -i-. [o–o]) *Bosquet, Migne:* imponere finem. [p]) *Bosquet, Migne:* ipso. [q]) *So Bosquet und Migne.*

[7]) Manegold von Berg, B. von Passau (Suffr. von Salzburg) 1206–1215. Vgl. Boshof, *Regesten Passau*, II 1, Nr. 1213; *NDB* 16 (1990) 27f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 551.

[8]) Heinrich, als Domdekan von Passau bezeugt 1204–1216 (resigniert), gest. nach 1220. Vgl. Wagner, *Prosopographie*, 48.

[9]) Ludwig I., Herzog von Bayern 1183–1231. Vgl. *NDB* 15 (1987) 355–357.

presbiterum ad Ratisponensem prepositum[10)] et suos coniudices litteras impetravit, qui propter contumaciam ipsius presbiteri eundem C. in possessionem causa rei servande miserunt[11)]. Interim autem idem C. citatus a decano Patauiensi et suis coniudicibus per quasdam nostras litteras ipsis per suum adversarium presentatas, in quibus tamen nulla de prioribus mentio habebatur[12)], in ipsa citatione bis fuit per eundem presbiterum spoliatus, propter quod ad prefatos iudices Ratisponenses recurrens eundem fecit presbiterum excommunicationis vinculo innodari et ad cautelam a secundis iudicibus ad nos per nuntium proprium appellavit[r)] tum propter causam premissam, tum quia exceptiones eius legittimas admittere recusabant. Unde petebat, ut revocato in irritum[s)], quod per decanum Patauiensem et suos coniudices temere fuerat attemptatum, Ratisponensis prepositi et coniudicum eius processum robur faceremus firmitatis habere.

Nos igitur per fidelem narrationem cardinalis predicti auditis hiis et aliis, que fuere proposita coram eo, possessionem eiusdem ecclesie cum fructibus perceptis adiudicavimus presbitero memorato discretioni vestre per apostolica scripta mandantes, quatenus in corporalem possessionem ipsius ecclesie presbiterum mittatis eundem et auctoritate nostra defendatis inductum super fructibus, quod a nobis est sententialiter diffinitum, facientes per censuram ecclesiasticam [appellatione remota][t)] firmiter observari. Ceterum quia de dampnis et iniuriis [supradictis][u)] nobis non potuit fieri plena fides, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, si de hiis legittime vobis constiterit, de dampnis satisfieri competenter eidem presbitero facientes pro huiusmodi detestandis iniuriis prefato C., si per eum illate fuerunt, super ipsa[v)] ecclesia[v)] perpetuum silentium imponatis. Alioquin eo, sicut dictum est, primitus restituto super proprietate ipsius ecclesie audiatis causam et, quod canonicum fuerit, sublato appellationis obstaculo decernatis, facientes, quod statueritis et cetera. Testes[w)] autem et cetera.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater archiepiscope, et cetera. Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

22.

Innocenz III. verlangt vom Grafen (Herveus) von Nevers, dass er und seine Gemahlin (Mathilde) eine Urkunde über die Prokurationen, die die Abtei Vézelay dem Grafen künftig zu leisten hat, ausstellen, worauf der Bischof (Peter), der Abt (Johannes) von Saint-Victor und der Domkanzler (Johannes) von Paris (, denen er dies aufträgt,) ihn von der wegen Übergriffen gegen die Abtei inkurrierten Exkommunikation absolvieren sollen; weiters soll er sich um die Bestätigung der Urkunde durch den König (Philipp August) von Frankreich bemühen. Der Abt (Galterus) und Konvent von Vézelay sollen dagegen von allen Klagen gegen den Grafen

---

r) *Über* -t *ein Kürzungsstrich.* s) -ri- *vielleicht auf Rasur.* t) *So Bosquet und Migne.* u) *So Bosquet und Migne.* v–v) *Bosquet, Migne:* ecclesia ipsa. w) *Baluze, Migne:* Tu.

10) Gottfried von Oberast, als Dompropst von Regensburg bezeugt ab 1205, Elekt von Regensburg 1226/1227 (Wahl kassiert), gest. 1233. Vgl. Schlütter-Schindler, *Regesten*, 66, Nr. L I 126; Thiel, *Urkunden St. Johann*, 45f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 623.

11) Vgl. Codex 3. 19. 2. 1 (Ed. Krueger 129).

12) Vgl. die Dekretalen Alexanders III. *JL* 13878, 14156, 14317 = Comp. I 1. 21. 3; 1. 2. 3; 1. 2. 2 = X 1. 29. 2; 1. 3. 3; 1. 3. 2 (Friedberg, *CorpIC*, II 158, 17).

ablassen, mit Ausnahme jener betreffend die Zehente von Dornecy, die der Papst zu ihren Gunsten zu regeln verfügt.

Lateran, 1213 April 12.

Reg. Vat. 8, fol. 143r–143v ⟨Nr. 22 bzw. 27⟩.
Bosquet 543, Nr. 22 = Baluze II 749, Nr. 22 = Migne, PL, 216, 810, Nr. 22. – Potth. Reg. 4704.

Nobili viro comiti Niuernensi[1] spiritum consilii sanioris.

Cum[a] pro questione, que inter te ex parte una et dilectos[b] filios[c] ..[d] abbatem[2] et conventum monasterii Virziliacensis, diocesis Eduensis, ex altera super quibusdam procurationibus annuis, dampnis et iniuriis vertebatur[3], tui et partis alterius procuratores ad nostram presentiam accessissent et in ea fuisset aliquandiu coram nobis prudenter et provide disputatum, tandem ex parte tua relatione tuorum procuratorum accepimus, quod tu volens per omnia complacere nostre[e] beneplacito voluntatis, paratus eras in hac causa nostris obtemperare mandatis[4]. Nos autem communicato fratrum nostrorum consilio hoc duximus iniungendum, ut, cum tu et successores tui comites Niuernenses in festo Paschali ad monasterium accesseritis memoratum, nomine procurationis centum librarum usualis monete, que pro tempore curret, sitis summa contenti, tantu(n)dem in festo beate Marie Magdalene[5] procurationis nomine recepturi, si ad monasterium accesseritis memoratum[f], ad protectionem eiusdem monasterii, secundum quod de iure tenemini, dantes operam efficacem. Ut ergo super hoc nulla possit imposterum via patere calumpnie, tu et uxor tua[6] per autenticum instrumentum abbati et conventui eiusdem monasterii promittatis

22. [a]) *Am Rande von neuzeitlicher Hand:* Spiritu(m) con(silii) s(anioris). [b]) -os *korr. aus* -u(m). [c]) -os *korr. aus* -u(m). [d]) *Fehlt bei Bosquet.* [e]) *Bosquet:* nostro. [f]) *Bosquet, Migne:* supradictum*; s. Br. XVI 162 (159) S. 287 Z. 5.*

22. [1]) Herveus (IV.) von Donzy, Graf von Nevers 1199–1222, Graf von Auxerre 1219–1222. Vgl. *Dict. BF* 11 (1967) 547f.; Baldwin, *Government*, 99.

[2]) Galterus, Mönch in Saint-Germain-des-Prés in Paris, 1204/1205 Abt von Saint-Benigne in Dijon, 1207–1216 Abt von Vézelay (Ben.-Abtei, Diöz. Autun, Dep. Yonne), 1216–1224 Abt von Saint-Germain-des-Prés in Paris. S. Br. X 89 vom 19. Juli 1207 (allerdings mit irriger Auflösung des dritten Adressaten Galterus als dessen Nachfolger Adam als Abt von Saint-Benigne). Vgl. Monumenta Vizeliacensia 230, 610; *Gallia Christiana* IV 472, 684; VII 449; Chérest, *Etude*, II 84–97; Schamper, *S. Benigne*, 193.

[3]) Der Konflikt u. v. a. über die Prokurationen, die die Grafen von Nevers als Vögte von Vézelay beanspruchten, war erstmals im November 1166 durch Vermittlung König Ludwigs VII. zwischen dem Grafen Wilhelm (IV.) von Nevers und der Abtei – interimistisch – beigelegt worden; 1198 bestätigte Innocenz III. die Einigung, die wahrscheinlich 1192 über die beiden jährlichen Prokurationen erzielt worden war: Br. I 141, 142. Vgl. Chérest, *Etude*, II 54–56; De Lespinasse, *Nivernais*, II 45; Saxer, *Culte*, 137f. Zur neuerdings virulenten Auseinandersetzung unter Herveus (IV.) s. die Br. XIV 123, 126.

[4]) Innocenz III. hatte eine neuerliche Untersuchung der Blutsverwandtschaft zwischen Herveus und dessen Gattin Mathilde von Courtenay (unten Anm. 6) angeordnet und deren Einstellung zugesagt, falls der Graf wegen der Übergriffe gegen Vézelay Genugtuung leisten und hinsichtlich der Prokurationen einlenken wolle: Br. XV 83. Vgl. auch De Lespinasse, *Nivernais*, II 48, 57–59; Foreville, *Innocent III et la France*, 61f., 311f.

[5]) Am 22. Juli. Zu Vézelay als Zentrum des Maria-Magdalena-Kultes vgl. Saxer, *Culte*, bes. 40–45, 65–74, 89–94.

[6]) Mathilde von Courtenay, Tochter und Erbin des Grafen Peter (II.) von Courtenay, geb. 1188, ehelichte 1199 Herveus von Donzy, der durch die Heirat Graf von Nevers und 1219, nach dem Tod des Grafen Peter, von Auxerre wurde, und 1226 Guiges von Forez; gest. 1257. Vgl. Verneret, *Mahaut de Courtenay*.

vos id firmiter servaturos[g)], vestros nichilominus successores ad huius rei observantiam obligantes[7)] et ad maiorem cautelam faciatis hoc per carissimum in Christo filium nostrum illustrem[h)] regem Francorum[8)] auctoritate regia confirmari, mandatum nostrum taliter impleturi, quod divinam et apostolicam gratiam possitis exinde uberius promereri. Damus itaque venerabili fratri .. episcopo[9)] et dilectis filiis abbati[i)] sancti Victoris[10)] et cancellario[11)], Parisien(sibus), nostris litteris in mandatis, ut, postquam super hoc tu et uxor tua litteras secundum formam concesseritis supradictam, te iuxta formam ecclesie a vinculo excommunicationis absolvant[12)], quo propter idem negotium nostra es auctoritate ligatus, iniungentes tibi sub debito prestiti iuramenti, ut ad impetrandam super hoc confirmationem regiam des operam bona fide. Abbatem vero et * conventum predictos ab omni decrevimus * fol. 143v impetitione cessare omnemque remittere questionem, que ipsis adversus te comitem super dampnis et iniuriis competebat, decimis de Dornitiaco[13)] dumtaxat exceptis, super quibus eis satisfieri volumus et mandamus.

Datum Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Scriptum[j)] est super hoc .. episcopo, ..[k)] abbati sancti Victoris et cancellario, Parisien(sibus), verbis competenter mutatis[14)].

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, et[l)] cetera[l)]. Tu denique et cetera.

23.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne, dem Abt (Peter) von Saint-Paul in Narbonne und dem Prior von Fontfroide auf, diverse Anklagen der Königin (Maria) von Aragón gegen die Bewohner von Montpellier zu untersuchen, zu entscheiden und ihr Urteil durchzusetzen; jedenfalls sollen sie die Bewohner von Montpellier, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zwingen, die Königin für den Aufwand zu entschädigen und ihr die Hälfte der Einkünfte ihres Besitzes zu zahlen.

Lateran, 1213 April 8.

---

g) *Baluze, Migne:* observaturos. h) *Bosquet:* … illustrem. i) *Bosquet:* … Abbati. j) *Davor ein Paragraphenzeichen.* k) *Fehlt bei Bosquet.* l–l) *Fehlt bei Bosquet.*

7) Die Urkunde findet sich als Insert mit dem darin inserierten a pari-Brief zum vorliegenden Schreiben in Br. XVI 162 (159) S. 286 Z. 22–S. 287 Z. 31.

8) Philipp II. August, König von Frankreich 1180–1223.

9) Peter (II.) von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, B. von Paris 1208–1219. Vgl. Richemond, *Recherches*, I 114–138; Baldwin, *Government*, 440 und ad indicem.

10) Johannes (I.) aus Trier, Abt von Saint-Victor (Augustiner-Chorherrenstift in Paris) 1203–1229 (resigniert). Vgl. Bonnard, *Saint-Victor*, I 277–303; *Dict. HGE* 27 (2000) 560; Klintworth, *Äbte*, 210f., 217.

11) Magister Johannes von Candeilles (le Chandelier), Domkanoniker von Noyon 1206 (s. Br. IX 181 [182, 183]), Kanzler von Paris 1209/1210–1214/1215. Vgl. Glorieux, *Répertoire*, I 270; *Dict. HGE* 26 (1997) 1400; Baldwin, *Masters*, II 11. Die drei delegierten Richter waren auch Empfänger der Br. XIV 123 und XV 83.

12) S. Br. XVI 7 Anm. 12.

13) Dornecy, Cant., Arr. Clamecy, Dép. Nièvre, Diöz. Autun. Vgl. Monumenta Vizeliacensia 643 (Index). Zu den diesbezüglichen Übergriffen des Grafen s. Br. XIV 126 Bd. 14 S. 192 Z. 32–S. 193 Z. 1.

14) S. Br. XVI 162 (159) S. 286 Z. 28–S. 287 Z. 20.

Reg. Vat. 8, fol. 143^{v} ⟨Nr. 23 bzw. 28 und 29⟩.

Bosquet 544, Nr. 23 = Baluze II 749, Nr. 23 = Migne, PL, 216, 811, Nr. 23; Rouquette–Villemagne, Bullaire, I 351, Nr. 195; Mansilla, Documentación, 540, Nr. 500; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, IV 1517, Nr. 1488. – Potth. Reg. 4697.

Archiepiscopo[1] et abbati sancti Pauli[2], Narbonen(sibus), et priori Fontisfrigidi[3], Narbonensis diocesis.

Carissima in Christo filia illustris regina Aragonum[4] de hominibus Montispessulani[5] plenam iniuriis nobis obtulit questionem, qui, sicut asseruit[a], redditus loci eiusdem, castrorum et villarum in districtu Montispessulani existentium ad eandem reginam de iure spectantes, eisdem a viro suo .. illustri rege Aragonum[6] titulo pignoris[b] obligatos contra iusticiam[c] detinent et ei reddere contradicunt[d], cum ipsa pignoris obligatio, utpote de re dotali, de iure robur non habuerit firmitatis[7], que, si aliquem sortita fuisset effectum, tanto tempore ipsarum rerum redditus perceperunt, quod non solum extenuatum est debitum, verum etiam non modicam summam pecunie restituere tenentur eidem[8]. Castrum nichilominus, quod ibidem habebat, funditus diruerunt inde lapides et cementum[e] in maioris contemptus obprobrium asportantes[9], et ad iura dominii manibus suis extensis notarium et consules in Montepessulano fecerunt contra voluntatem ipsius et in dampnum eius pisces vendi faciunt in locis aliis, quam consuetum fuerit ab antiquo, nomine consulum et non regine facientes banna et edicta proponi. Preterea castrum de Latis[10], quod multis inhabitatur[f] hominibus, partim ruina, partim incendio destruxerunt

---

23. [a]) *Baluze, Migne:* asserit. [b]) pignori; pignoris *bei Bosquet und Migne.* [c]) *Davor* I- *als Initiale ausgestaltet und illuminiert, daneben die Briefnummerierung:* 29*; s. Einleitung S. XVII.* [d]) contradictu(m); contradicunt *bei Bosquet und Migne.* [e]) *Bosquet, Migne:* cementa. [f]) *Bosquet, Migne:* inhabitabatur.

23. [1]) S. Br. XVI 5 Anm. 6.

[2]) Peter (III.), als Abt von Saint-Paul (Kollegiatstift in Narbonne) bezeugt 1204–1221. Vgl. *Gallia Christiana* VI 146.

[3]) Zist.-Abtei Fontfroide bei Narbonne.

[4]) Maria, Tochter Wilhelms VIII., Herrn von Montpellier 1172–1202, und der 1187 von diesem verstoßenen Eudoxia Komnena, geb. um 1182, in dritter Ehe seit 15. Juni 1204 mit König Peter von Aragón verheiratet, der seit 1206 die Scheidung anstrebte, was der Papst letztinstanzlich verweigerte (s. Br. IX 91, 246 [248] und XV 223 [221]), gest. nach Mitte April 1213 in Rom. Vgl. *LMA* 6 (1993) 280; Vincke, *Eheprozess*, passim; Aurell, *Noces*, bes. 427–466.

[5]) Montpellier, Dép. Hérault.

[6]) Peter II., König von Aragón, Graf von Barcelona 1196–1213.

[7]) Vgl. Digesten 23. 5. 4 (Ed. Mommsen 309).

[8]) König Peter hatte den Einwohnern von Montpellier für 75.000 bzw. 100.000 Solidi von Melgueil die Burg von Montpellier, die Einkünfte aus der Stadt und die Burg von Lattes (unten Anm. 10) aus der Mitgift Marias verpfändet. S. die Verträge vom 1. März 1205 und 4. Juli 1206, Dr.: Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, II 621, Nr. 509; 742, Nr. 648.

[9]) Das bezieht sich, ebenso wie die Zerstörung der Burg von Lattes (unten Z. 19f.), auf den Aufstand der Bewohner von Montpellier gegen Peter von Aragón im Herbst 1206. S. auch den Friedensvertrag zwischen Peter und den Konsuln von Montpellier vom 27. Oktober 1206 (Dr.: Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, II 752, Nr. 659) und die päpstliche Approbation des Friedensvertrags vom 13. April 1207 (Potth. Reg. 3084; Dr.: Alvira Cabrer, *ebd.*, 771, Nr. 679). Vgl. Rouquette–Villemagne, *Bullaire*, I 308f., 353f.; Smith, *Innocent III*, 72–74. Die Abtragung der Burg von Montpellier hatte Maria den Einwohnern am 4. August 1207 zugestanden; vgl. Rouquette–Villemagne, *Bullaire*, I 353.

[10]) Lattes, Arr. Montpellier, Dép. Hérault.

pluribus ex eiusdem loci hominibus interfectis. In hiis autem et aliis eadem regina[g] asserebat[g] se dampna multarum milium marcarum et plurium solidorum per illorum iniurias incurrisse, qui etiam, tamquam hec non sufficerent ad offensam, de quodam castro ipsius regine carissimum in Christo filium nostrum illustrem[h] regem Aragonum expulerunt, ut sic eum adversus ipsam[i] tacite provocarent et ut inter eos contra iura matrimonii maioris incentivum discordie suscitarent, regem iurare fecerunt eundem, ut Monte(m)pessulanum infra biennium non intraret[11].

Volentes [autem][j] eidem regine in suo iure adesse, qui sumus omnibus in iusticia debitores, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis et auditis hincinde propositis, quod iustum fuerit, appellatione postposita decernatis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari, prefatos etiam homines Montispessulani per eandem censuram appellatione postposita compellentes, ut super expensis, quas propter hec eadem fecit regina, ipsi satisfatiant, ut tenentur. Interim autem eosdem homines ad solvendam ipsi regine medietatem omnium reddituum patrimonii eius et, ut de subtractis satisfaciant competenter, per districtionem ecclesiasticam, sicut iustum fuerit, sublato appellationis obstaculo compellatis. Testes autem et cetera. vgl. Rm 1, 14

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater archiepiscope, cum eorum altero et cetera. Vos denique, frater archiepiscope et fili abbas, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

24.

Innocenz III. trägt den Äbten (Arnold) von Murbach und (Eberhard) von Salem und dem Domzellerar H(einrich) von Basel auf, den von seinem Konvent vertriebenen Propst R(udolf) von Marbach wieder in sein Amt einzusetzen, nachdem er das in irregulärem Verfahren gefällte Absetzungsurteil gegen Letzteren durch den Abt (Hezelo) von Pairis und dessen Kodelegaten aufgehoben hat; doch sollen sie dem Propst im Fall des Verdachts der Verschleuderung von Klostergut zwei Koadjutoren für die Güterverwaltung zur Seite stellen, weiters die anderen gegen ihn erhobenen Vorwürfe untersuchen und ihn, sollten diese zutreffen, absetzen und eine Neuwahl veranlassen.

Lateran, 1213 April 6.

Reg. Vat. 8, fol. 143^{v}, 140^{r} ⟨*Nr.* 24 *bzw.* 30⟩.

Bosquet 545, Nr. 24 = Baluze II 750, Nr. 24 = Migne, PL, 216, 812, Nr. 24; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 50, Nr. 66. – Potth. Reg. 4692; Bréquigny, Table chronologique, IV 549.

[g–g]) *Bosquet, Migne:* asserebat regina. [h]) *Bosquet:* … illustrem. [i]) *Bosquet, Migne:* eam. [j]) *So Bosquet und Migne*.

[11]) Den Eid, bis zur Auslösung der Pfänder Stadt und Territorium nicht zu betreten, leistete der König am 27. Oktober 1206, Dr.: Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, II 758, Nr. 660.

Morbacensi[a, 1)] et de Salem[2)] abbatibus, Basiliensis et Constantiensis diocesum, et H(enrico), celerario Basiliensi[3)].

Accendentibus[b)] ad sedem apostolicam dilecto filio R(udolfo), preposito Marbacensi[4)], et Hen(rico)[c)], procuratore Marbacensis ecclesie, dilectum filium R(obertum), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiterum cardinalem[5)], concessimus auditorem, coram quo proposuit prepositus memoratus, quod, cum olim de mandato venerabilis fratris nostri Basiliensis[d)] episcopi[6)] litterarum nostrarum contra O(ttonem) maledictum et reprobum[7)] fidus et verus interpres coram universo clero et terre nobilibus et aliis multis astantibus latam a nobis in reprobum supradictum excommunicationis sententiam constanti mente ac voce intrepida divulgaret, canonici eius ibi occasionem odii mendicantes[e)], ubi eis dilectionis materia poterat habundare, in ipsum unanimiter conspirarunt et quorundam laicorum favore suffulti eum a Marbacensi ecclesia iam annis elapsis duobus turpiter eiecerunt. Cumque idem prepositus a nobis obtinuerit dari Luzelacensi abbati[8)] et suis coniudicibus nostris litteris in mandatis, ut fratres predictos per censuram ecclesiasticam cogerent eidem reverentiam et obedientiam debitam exhibere, necnon ad venerabilem fratrem nostrum Metensem episcopum, tunc Spirensem[9)], nostras litteras impetrarit, ut quoslibet imperiales ecclesiastica districtione compelleret, ne ipsum in aliquo molestarent, interim dicti canonici adversus eum ad abbatem Parisiensem[10)] et suos coniudices a sede apostolica quasdam

---

24. [a)] *Bosquet, Migne:* Marbacensi. [b)] *Vor dem vollständig geschriebenen Wort zusätzlich die rubrizierte Initiale.* [c)] *So Bosquet und Migne.* [d)] *Bosquet:* … Basilien. [e)] *Baluze, Migne:* medicantes*; vielleicht* meditantes *gemeint; vgl. Einleitung S. XXXII.*

24. [1)] Arnold von Montjoie, Abt von Murbach (Ben.-Abtei, Diöz. Basel, Dép. Haut-Rhin) 1196–1216. Vgl. Legin–Étienne–Bornert, *Murbach*, 165.

[2)] Eberhard von Rohrdorf, Abt von Salem (Zist.-Abtei, Diöz. Konstanz, Baden-Württemberg) 1191–1240 (resigniert), gest. 1245. Vgl. *NDB* 4 (1959) 230; Pixton, *Anwerbung*, 167f.; Borst, *Mönche*, 191–209, 550f.; Schneider, *Salem*, 140.

[3)] Heinrich, als Domzellerar von Basel bezeugt 1212. Bereits in der ersten Jahreshälfte 1213 ist sein Nachfolger Walter bezeugt. Vgl. Welti, *Urkunden Rheinfelden*, 1, Nr. 3; Kocher, *Solothurner UB*, 161, Nr. 280.

[4)] Rudolf, Propst von Marbach (Augustiner-Chorherrenstift, Diöz. Basel, Dép. Haut-Rhin) (nach) 1204–1214 (von Konventsangehörigen ermordet). Vgl. Goehlinger, *Histoire*, 86; Hampe, *Geschichte*.

[5)] S. Br. XVI 17 Anm. 6.

[6)] S. Br. XVI 18 Anm. 12.

[7)] Otto IV. von Braunschweig, römisch-deutscher König 1198, am 4. Oktober 1209 zum Kaiser gekrönt. Gest. 1218. Zur Exkommunikation Kaiser Ottos IV. im Februar (latae sententiae) bzw. Sommer (in zwei Briefen an den EB. von Ravenna und B. von Cremona) und am 18. November (allgemeine Verkündigung) 1210 (*BFW* 445e, 10723a) vgl. Haidacher, *Zeitpunkt*, zu Verhandlungen des Papstes mit deutschen Fürsten bereits 1210 bes. 153f., 184; ders., *Exkommunikation*. Am 31. März 1211 bekräftigte der Papst die Exkommunikation (*BFW* 445c). Im April/Juni und im September 1211 wurde König Friedrich von Sizilien in Nürnberg zum römisch-deutschen König gewählt. Vgl. *BFW* 646b, 10727a; Haidacher, *Beiträge*, 57f.; 61, Nr. 5; Hucker, *Otto IV.*, 298f.; teilweise abweichend Tillmann, *Datierungsfragen*; Stürner, *Friedrich II.*, I 128–132. S. Br. XIV 77 (78).

[8)] Konrad (II.) von Rodersdorf, Abt von Lützel/Lucelle (Zist.-Abtei, Diöz. Basel, Dép. Haut-Rhin) 1190/1191–1221. Vgl. Chèvre, *Lucelle*, 297; Zimmermann–Bornert, *Lucelle*, 19, 114.

[9)] Konrad von Scharfenberg, 1198–1200 Protonotar Philipps von Schwaben, 1208 Hofkanzler Ottos IV., B. von Speyer 1200–1224, B. von Metz 1212–1224. Er fiel 1212 von Otto IV. ab und erscheint am 5. Oktober 1212 als Kanzler Friedrichs II. Vgl. Bienemann, *Conrad*, bes. 30–58, 150f.; Hucker, *Otto IV.*, 415f., Nr. 43; 539f., 733 (Index); Schütte, *Philipp*, 507–512, 588 (Index); Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 441f.; *MGH DD F.II.* Bd. II 13, Nr. 175; Friedl, *Pragmatismus*, 223f.; Mamsch, *Kommunikation*, 440 (Index); Zölch, *Bischöfe*, 57–169.

[10)] S. Br. XVI 18 Anm. 14.

litteras impetrarunt. Iidem vero iudices terminum peremptorium[f)] premittentes locum ei assignavere suspectum[11)] et, licet tam propter hec[g)] quam alias causas recusationis legittime illorum potuisset iudicium[h)] declinare, tamen coram eis in modum exceptionis obiecit, quod prius deberet restitui quam adversariorum[i)] petitionibus respondere[j, 12)], cum nec nudus contendere nec inermem se deberet[k)] opponere inimicis, et, ne ipsum iudices ad respondendum restitutione non previa cogerent, ad sedem apostolicam appellavit, ipsi vero, licet tractatum de compositione premiserint, tandem[l)] adversariis ipsius prepositi ab examine venerabilis fratris nostri .. episcopi Basiliensis, in quem sub interpositione fidei fuerat a partibus compromissum, ad iudices eosdem reversis in ipsum prepositum absentem et non restitutum, lite nullatenus contestata, post appellationem ad nos legittime interpositam[13)] depositionis sententiam promulgarunt[m)] dantes canonicis de facto licentiam eligendi alium in pastorem. Unde petebat idem prepositus, ut, cum ipsa sententia, si sententia dici deberet, contra solitum ordinem iudiciorum fuerit promulgata[14)], denuntiare dignaremur eandem irritam et inanem et ipso plenarie restituto eius adversarios periuros, excommunicatos, participantes excommunicatis et conspiratores et possessiones ecclesie contra tenorem confirmationis nostre minus licite distrahentes faceremus per aliquos canonice[n)] subici ultioni.

Procurator autem canonicorum proposuit ex adverso, quod, cum canonici Marbacenses dictum R(udolfum) super periurio duplici, dissolutione vite, furtiva subtractione privilegiorum ecclesie ac dilapidationis vitio coram dicto abbate Parisiensi et suis coniudicibus delegatis a nobis impeterent, ipse de meritis cause diffidens ad exceptiones divertit inanes quibusdam causis suspitionis adversus unum[o)] de iudicibus allegatis, in quarum probatione defecit. Iudices autem, ne viderentur mandati apostolici contemptores, se ad principalis[p)] * questionis examen exigente iusticia converterunt, nec opus erat, ut eum ad petitionem restitutionis admitterent, quem dilapidationis obiectu pars altera repellebat, ne daretur eidem in re familiari crassandi facultas. Cum enim de dilapidatione suspectus debeat ab amministratione suspendi, memoratus R(udolfus) evidens dilapidator existens ab amministrationis petitione levi poterat exceptione repelli, contra quem, ut ammoveretur ab ea, daretur actio ad agendum, nec super spoliatione huiusmodi poterat coram eisdem iudicibus litigare, cum ad alios super hoc nostras litteras impetrasset; preterea, si prepositus idem de spoliatione in modum actionis agebat, canonicorum questio, que ordine propositionis precesserat, precedere terminatione debebat; quodsi expoliatio[q)] fuit in modum exceptionis obiecta, non propter hoc erat ei restitutio facienda. Unde iudices ipsius prepositi frivole appellationis diffugio non obstante, cum esset in litteris nostris appellationis obstaculum interdictum, cognitis cause meritis in eum depositionis sententiam protulerunt. Quapropter dictus procurator instabat, ut sententiam ipsam, pro qua presumi debebat, donec contrarium probaretur, dignaremur apostolico munimine roborare.

* fol. 140r

[f)] *Über* p- *ein durchgestrichener Kürzungsstrich.* [g)] *Bosquet, Migne:* hoc. [h)] iudicu(m); iudicium *bei Bosquet und Migne.* [i)] *Migne:* adversarium. [j)] responde(re)t; respondere *bei Bosquet und Migne.* [k)] debe(re); deberet *bei Bosquet und Migne.* [l)] *Baluze, Migne:* tamen. [m)] -runt*, mit überflüssigem Kürzungsstrich über* -t*, nach durchgestrichenem* -vit *auf der Zeile angefügt.* [n)] *Am Rande von Hand desselben Schreibers mit Verweiszeichen eingefügt.* [o)] viru(m); unum *bei Bosquet und Migne.* [p)] *Am unteren Rand der Seite von neuzeitlicher Hand:* sequitur pag(ina) 140. [q)] *Bosquet, Migne:* spoliatio.

[11)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 33 q. 2 c. 4 (Friedberg, *CorpIC*, I 1151); Br. V 22 (23) Bd. 5 S. 44 Z. 4–9 = Comp. III 2. 19. 5 = X 2. 28. 47 (Friedberg, *CorpIC*, II 428).

[12)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 2 q. 2 c. 1, 6 (Friedberg, *CorpIC*, I 450f.).

[13)] S. Br. XVI 1 Anm. 17.

[14)] Vgl. Br. I 362 = Rain. 24. 1 = Coll. Hal. 70 = Coll. Luc. 20 = Gilb. 2. 8. 1 = Gilb. Brux. 2. 8. 1 = Bern. 2. 3. 1 = Comp. III 2. 3. 1 = X 2. 6. 1 (Friedberg, *CorpIC*, II 258f.).

Nos igitur auditis hiis et aliis per fidelem narrationem cardinalis predicti, que fuere proposita coram eo, cum non debuerit adversus eundem prepositum spoliatum post appellationem legittimam et lite non contestata procedi, maxime occasione litterarum, que veritate tacita fuerant impetrate[15)], processum iudicum eorundem et quicquid ex eo secutum est vel ob id decrevimus irritum et inane. Ceterum, quia se restitui principaliter petiit prepositus memoratus, cum constaret ipsum fuisse ab adversariis spoliatum, nos sententialiter restituentes eundem discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsum in corporalem possessionem Marbacensis prepositure sublato appellationis obstaculo inducatis et auctoritate nostra deffendatis inductum, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes; proviso prudenter, ut, si prefatus prepositus merito fuerit de dilapidatione suspectus, adhibeatis eidem circa curam et[r)] administrationem[r)] temporalium duos viros providos et fideles, sine quorum consilio et assensu amministrationem temporalium nequeat exercere, ne per usum amministrationis inutilis bona Marbacensis ecclesie dissipentur. Deinde super aliis, que hincinde fuere proposita, quia de ipsis nobis constare non potuit, vos partibus convocatis et auditis, que duxerint proponenda, quod canonicum fuerit, appellatione postposita statuatis et, si prescripta crimina contra dictum prepositum legittima probatione patuerint, vos ipsum a regimine Marbacensis ecclesie imperpetuum ammoventes appellatione remota faciatis ecclesie supradicte de alio viro idoneo in prepositum per electionem canonicam provideri; nullis litteris obstantibus preter assensum partium a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, filii abbates, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VIII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

25.

Innocenz III. erlaubt dem Abt (Hamelin) und Konvent von Vendôme, die ihrer Abtei gehörige Kirche S. Prisca auf dem Aventin in Spiritualia und Temporalia zu reformieren und dort Mönche nach der Benediktinerregel einzusetzen.

Lateran, 1213 April 9.

Reg. Vat. 8, fol. 140^{r} ⟨*Nr.* 25 *bzw.* 20⟩.
Bosquet 547, Nr. 25 = Baluze II 751, Nr. 25 = Migne, PL, 216, 814, Nr. 25. – Potth. Reg. 4698.

..[a)] Abbati[1)] et conventui Vindocinensibus.

Dilectus filius W., monachus vester, quem in promovendis ecclesie vestre negotiis sollicitum comperimus et prudentem, ex parte vestra proposuit coram nobis, quod in proposito

[r–r)] *Durch Unterstreichung getilgt.*

[15)] Vgl. Codex 1. 22. 2 (Ed. Krueger 75) = *Decretum Gratiani* C. 25 q. 2 c. 16 § 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 1015); *JL* 14156 (Alexanders III.) = Comp. I 1. 2. 3 = X 1. 3. 3 (Friedberg, *CorpIC*, II 17).

25. [a)] *Fehlt bei Bosquet.*

25. [1)] Hamelin, Abt von Vendôme (Ben.-Abtei, Diöz. Angers, Dép. Loir-et-Cher) 1201–ca. 1222. Vgl. Métais, *Cartulaire*, II, Nr. 633, S. 513, Anm. 1; III, Nr. 663, S. 49, Anm. 1, und ad indicem; *Gallia Christiana* VIII 1371f.

et desiderio geritis ecclesiam sancte Prisce de monte Auentino ad vestrum monasterium pertinentem[2] reformare in temporalibus et spiritualibus ordinare instituendo monachos in eadem iuxta beati Benedicti regulam Domino servituros, dummodo dignitates et iura, que monasterio vestro competunt ex eadem, vobis et ipsi monasterio integra conservemus. Unde nobis humiliter supplicavit, ut super hoc nostre voluntatis beneplacitum vobis rescribere dignaremur. Nos igitur propositum vestrum commendantes in Domino et desiderium favore benivolo prosequentes insinuatione vobis presentium intimamus, quod, cum super eadem ecclesia nostrum vobis privilegium concesserimus[3], gratum nobis et acceptum existet, si efficaciter intenderitis ad ipsius commodum et augmentum[4].

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo.

26.

Rechtsauskunft für den Bischof (Nikolaus) von Schleswig: Ein Kleriker, dessen Kirche zu einer anderen Diözese gehört als sein Wohnort auf seinem Eigenbesitz und der in Letzterem eine Verfehlung begeht, kann vom dortigen Bischof verurteilt werden, doch die Vollstreckung des Urteils bezüglich der Kirche erfolgt durch den für sie zuständigen Diözesan. Dem König kann eine einfache Klage gegen Exkommunizierte, die der Kirche den Zehent entziehen, vorgebracht werden, denen es selbst anzurechnen ist, wenn er die ihm gegebene Gewalt ausübt. Friedhöfe, in denen Exkommunizierte bestattet wurden, können mit geweihtem Wasser rekonziliiert werden. Prokurationen darf der Bischof nur einheben, wenn er die Visitation persönlich durchführt.

Lateran, 1213 April 29.

Reg. Vat. 8, fol. 140^{r} ⟨Nr. 26 bzw. 21⟩.

Empfängerüberlieferung: Kopien des 16. Jhs.: Tratziger Protokoll von 1570 in Schleswig, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 7, Nr. 718, fol. 393^{r}–394^{r} (1); Riksarkivet København, 607, Sønderjyske fyrstearkiver Hans den Ældre, 49, fol. 317^{rv}–318^{r} (2).

Dumay 104, Nr. 2; Bosquet 548, Nr. 26 = Baluze II 751, Nr. 26 = Migne, PL, 216, 815, Nr. 26; Krarup, Bullarium Danicum, 89, Nr. 86; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 51, Nr. 33. – Comp. IV 2. 2. 3; 3. 15. 1; Coll. Bamb. II 11a, b, c; Coll. Fuld. 2. 2. 10; 3. 32. 4; X 2. 2. 14; 5. 12. 21; 3. 40. 7. – Potth. Reg. 4722; Hasse, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten, I 138, Nr. 290; Regesta Historiae Danicae II/1/1 36, Nr. 603.

---

[2]) S. Prisca auf dem Aventin in Rom wurde wohl vor 1066 (vielleicht 1063) dem Abt von Vendôme mit der Verleihung des Kardinaltitels übertragen. Zu den Fälschungen, Verfälschungen und Bestätigungen in päpstlichen Urkunden und zu den Anwesenheiten von Äbten und Mönchen von Vendôme in S. Prisca vgl. zusammenfassend Fürst, *Die „geborenen" Kardinäle*, 62–74.

[3]) Br. VIII 168 (167) vom 23. Dezember 1205, Bd. 8 S. 298 Z. 8–S. 299 Z. 13 mit Anm. 35: die Bestätigung von Kardinaltitel und Kirche.

[4]) Das Chronicon Vindocinense (ed. Marchegay–Mabille 176) vermerkt, dass Abt Hamelin 1215 als KP. von S. Prisca am Konzil teilnahm und „domum nostrum beatae Priscae reformavit".

Sleswicensi episcopo[1)]**.**

Postulasti[2)] per sedem apostolicam edoceri, utrum sacerdos ecclesiam habens in una diocesi et residens in eadem, domicilium vero patrimonii ratione in alia, ibique delinquens ab episcopo, in cuius habet diocesi patrimonium, pro delicto ibidem commisso debeat iudicari, presertim in causis, que officii seu beneficii privationem exposcunt. Ad quod breviter respondemus, quod per episcopum, in cuius deliquit diocesi, sententia promulgari poterit in eundem, sed ab episcopo, in diocesi[a)] cuius[a)] ecclesiam obtinet, erit quoad ipsam ecclesiam huiusmodi executio sententie facienda.

Quesisti[b, 3)] preterea, utrum contra quosdam contempta excommunicationis sentencia debitas ecclesiis decimas subtrahentes tibi[c)] regiam implorare liceat[c)] potestatem[d)], cum ad solutionem ipsarum vix absque[e)] sanguinis effusione valeant cohartari[f)]. Ad quod[g)] tibi duximus respondendum, quod, si te de huiusmodi querimoniam simpliciter deponente[h)] rex, cui ad bonorum laudem et malefactorum vindictam gladius est commissus, in eosdem rebelles traditam sibi exercuerit potestatem, eorum erit duritie imputandum.

vgl. 1Pt 2, 14

Cimiteria[4)] vero, in quibus excommunicatorum corpora sepeliuntur per suorum violentiam propinquorum, reconcilianda erunt aspersione aque solenniter benedicte, sicut in ecclesiarum dedicacionibus[i)] consuevit.

Procurationes autem, que visitationis ratione debentur, sine manifesta et necessaria causa non exigas, nisi cum personaliter officium visitationis impendis.

Tu denique, frater episcope, super te[j)] et cetera.

Datum Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

26. [a–a)] *Dumay:* cuius diocesi. [b)] *Bosquet, Dumay, Migne:* Quaesivisti. [c–c)] *Dumay:* regiam tibi liceat implorare. [d)] *Darnach, durch Unterstreichung getilgt:* eor(um) erit duritie imputandu(m). Cimiteria v(er)o in quibus *(s. unten Z. 15f.).* [e)] -s- *über der Zeile eingefügt.* [f)] *Bosquet, Dumay, Migne:* coarctari. [g)] *Bosquet, Migne:* quae. [h)] *Dumay:* reponente. [i)] *Bei Dumay folgt:* fieri. [j)] *Bosquet:* teipso*; so auch Migne.*

26. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit Digitalisaten der Kopien im Landesarchiv Schleswig-Holstein [1] und im Riksarkivet København [2]):*

1: Sleswicensi episcopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri Slesuicensi episcopo salutem et apostolicam benedictionem *1*, *2*. 5: quod] *fehlt 1*. 8: facienda] faciendae *2*. 9: quosdam] quendam *1*, *2*. 9: contempta] contemptae *1*. 10: ecclesiis] ecclesiae *1*, *2*. 10: subtrahentes] subtrahentem *1*, *2*. 11: tibi] *fehlt 1*, *2*. 12: querimoniam] quaerimonia *1*, *2*. 13: vindictam] poenam *1*, *2*. 15: vero in] verum *1*, *2*. 20: et cetera] ipso (*1)* et credito tibi grege taliter vigilare procures extirpando vitia, plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddit unicuique secundum opera sua, dignam possis reddere rationem *1*, *2*.

26. [1)] Nikolaus, B. von Schleswig 1208–1233/1234, vielleicht Elekt seit 1193. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 691.

[2)] Ab hier Comp. IV 2. 2. 3; Coll. Bamb. II 11a; Coll. Fuld. 2. 2. 10 (wie Comp. IV); X 2. 2. 14 (Friedberg, *CorpIC*, II 252).

[3)] Ab hier Coll. Bamb. II 11b; X 5. 12. 21.

[4)] Ab hier Comp. IV 3. 15. 1; Coll. Bamb. II 11c; Coll. Fuld. 3. 32. 4; X 3. 40. 7.

27.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Rainer) und dem Domkapitel von Marseille, den päpstlichen Skriptor Magister R(aimund), den sie in päpstlichem Auftrag als Domkanoniker ohne Pfründe aufgenommen haben, angemessen auszustatten, wie er ihnen dreimal schriftlich und zuletzt mündlich befohlen hat; andernfalls soll der päpstliche Nuntius Magister Thedisius (, dem er dies befiehlt,) den Skriptor aus den Gütern der Kirche von Marseille versorgen.

Lateran (1213 ca. April/Mai).

Reg. Vat. 8, fol. 140^{r}–140^{v} ⟨Nr. 27 bzw. 22⟩.
Bosquet 548, Nr. 27 = Baluze II 752, Nr. 27 = Migne, PL, 216, 816, Nr. 27. – Potth. Reg. 4867.

Episcopo[1)] **et capitulo Massiliensibus.**

Apostolice sedis benignitas, que curam[a)] gerit et sollicitudinem singulorum, suam gratiam specialiter circa illos ampliare tenetur, qui noscuntur diutius in eius obsequiis laudabiliter insudasse. Dignum est enim, ut ipsius domestici ab eiusdem uberibus repleantur et sibi eam inveniant affluentem, quam etiam in benignitatis affluentia sibi sentiunt exhuberantem ignoti. Cum igitur pro dilecto filio magistro R(aimundo), scriptore nostro, cuius fidelitas et devotio in cancellarie nostre servitio est probata, iam[b)] tertio vobis scripserimus, ut eidem, quem dudum ad mandatum nostrum nullo sibi beneficio assignato in fratrem et canonicum recepistis[2)], curaretis tam in domibus quam in aliis sicut uni ex vobis providere, ac postmodum quibusdam vestrum in nostra presentia constitutis hoc idem iniunxerimus * viva voce, grave gerimus et indignum, quod vos more aspidis surde aures penitus obturantes id hactenus efficere non curastis. Volentes igitur adhuc, utrum in vobis[c)] aliqua obedientie scintilla remanserit, experiri, universitati vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatenus ipsi magistro saltem hac vice iuxta prescriptam formam providere curetis. Alioquin noveritis nos dilecto filio magistro Thedisio, nuntio nostro[3)], per nostras dedisse litteras in preceptis, ut de bonis ecclesie vestre secundum formam eandem competentem sibi provisionem nostra suffultus[d)] auctoritate assignet; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo[4)].

* fol. 140^{v}

vgl. Ps 57, 5

Tu denique, frater episcope, super te ipso et credito tibi et cetera[e)].

Datum Laterani.

---

27. [a)] cura(m) *am Rande mit Verweiszeichen eingefügt anstelle von durchgestrichenem* cu- *mit Kürzungsstrich.* [b)] -a- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* [c)] vos; vobis *bei Bosquet und Migne.* [d)] *Bosquet, Migne:* fultus. [e)] *Darnach nochmals* et cetera.

27. [1)] Rainer, B. von Marseille (Suffr. von Arles) 1188–1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 650; *Gallia Christiana Novissima II: Marseille* 94–99; Mazel, *Noblesse*, 657.

[2)] S. Br. Honorius III. vom 9. Dezember 1216, in dem Raimund als „familiaris noster" bezeichnet und seine Pfründe in der Domkirche von Marseille bestätigt wird: Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 167; eine weitere Pfründe hatte er in Maguelone: *ebd.* Nr. 159; und er sollte den Archidiakonat von Lodève erhalten: *ebd.* Nr. 216. Vgl. Egger, *Schreiber*, 128, 149f.

[3)] Magister Thedisius Balbi, als Domkanoniker von Genua bezeugt 1203, Kleriker und Familiar des Legaten Milo, „delegatus" des Papstes in Südfrankreich (s. Br. XII 156 S. 302 Z. 34–S. 303 Z. 1), Protagonist in den Albigenserkriegen, B. von Agde (Suffr. von Narbonne) 1215–1233. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. Guébin–Lyon) I 69–71, Anm. 2; *Gallia Christiana* VI 681–683; Zimmermann, *Legation*, 59f.; Castaldo, *Église*, 82–91 und ad indicem.

[4)] S. Br. XVI 166 (163) S. 293 Z. 27–29, wo das vorliegende Schreiben als vierte unbeachtete Intervention angeführt wird.

Scriptum est super hoc dilecto filio magistro Theodisio[f], nuntio nostro, verbis competenter mutatis.

28.

Innocenz III. ruft alle Christgläubigen der Kirchenprovinz Mainz zum Kreuzzug in das Heilige Land auf, den insbesondere die zahlreichen Christen in sarazenischer Gefangenschaft und die Ausbreitung der Sarazenen bis zur Errichtung einer Festung auf dem Berg Tabor nötig machen. Dazu verkündet er Indulgenzen für alle, die aufbrechen oder den Kreuzzug unterstützen, den apostolischen Schutz für Kreuzfahrer und deren Besitz, den der Episkopat durchzusetzen hat, und den Erlass von Kreditzinsen, zu dem auch die Juden gezwungen werden sollen. Er fordert von allen kirchlichen und weltlichen Instanzen die adäquate Beteiligung an der Ausrüstung der Kreuzfahrer und am Transport, der er sich selbst nicht entziehen will, und gestattet den Klerikern, die Einkünfte ihrer Pfründen dafür zu verpfänden. Er gestattet den Kreuzzugspredigern, präsumptive Kreuzfahrer nicht auf ihre Eignung zu prüfen; nötigenfalls könne das Gelübde nachträglich geändert werden. Er revoziert bis auf weiteres die Kreuzzugsindulgenzen für den Kampf gegen die Häretiker in Südfrankreich und die Mauren in Spanien, außer für die Ortsansässigen. Er verhängt Interdikt und Exkommunikation über alle Piraten im Mittelmeer und über Alle, die den Sarazenen Kriegsgerät und Zubehör verkaufen oder sarazenische Schiffe führen. Zur geistlichen Unterstützung des Kreuzzugs sollen, abgesehen von Fasten und Almosen, einmal monatlich Bittprozessionen abgehalten, ein eigenes Gebet in der Messe eingeführt und eigene Opferstöcke aufgestellt werden. Zur Planung und Durchführung in der Kirchenprovinz Mainz bestimmt er den Abt (Eberhard) von Salem, den ehemaligen Abt P(eter) von Neuburg, den Domdekan K(onrad) von Speyer und den Dompropst (Siegfried ?) von Augsburg, die geeignete Subdelegaten ernennen sollen, und trägt Allen auf, diese zu unterstützen. (In gleicher Weise schreibt er mutatis mutandis an die Christgläubigen in den Kirchenprovinzen von Magdeburg, Bremen, Köln, Salzburg und Trier, in Polen, Schweden, in der Kirchenprovinz Lund, in England, Tuszien, Irland, Norwegen, Frankreich, Schottland, Sardinien, Dalmatien, in den Kirchenprovinzen von Ravenna, Mailand und Genua, in der Mark Ancona, in Ungarn, an den Bischof [Daniel] von Prag und an die Christgläubigen in Böhmen und Kalabrien.)

(Lateran, 1213 ca. April/Mai)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 140^{v}–141^{v} ⟨*Nr.* 28 *bzw.* 23, 24⟩.

Empfängerüberlieferung:

Original: Ausfertigung für die Kirchenprovinz Salzburg, datiert 26. April (VI Kal. Maii) *1213; Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Hochstift Regensburg 24 (1).*

*Verschollenes Original, Ausfertigung für die Kirchenprovinz Köln, datiert 22. April (*X Kal. Maii*) 1213; ehemals im kgl. Staatsarchiv Düsseldorf, nach Finke, PU Westfalens, 112, Nr. 235 (Reg.). Dr. einer späteren Abschrift desselben in den Farragines Gelenii des Historiographen Aegidius Gelenius (1596–1656) bei Ennen–Eckertz, Quellen, II 47, Nr. 42 (2).*

*Abschrift des Originals der Ausfertigung für die Kirchenprovinz Trier, datiert 5. Mai (*III Non. Maii*) 1213, im Rommerdorfer Briefbuch, Koblenz, Landeshauptarchiv 162/1401, fol. 1^{v}–4^{r}; Dr.: Eltester–Goerz, UB der mittelrheinischen Territorien, III 10, Nr. 9; Reg.: Kempf, Rommersdorfer Briefbuch, 520, Nr. 1. Vgl. Tangl, Studien, 47–50 (3).*

---

[f]) *Bosquet, Migne:* Thedisio.

28. [1]) Die vier datierten Zeugen der Empfängerüberlieferung wurden am 22. April (Köln, Sardinien), 26. April (Salzburg) bzw. am 5. Mai (Trier) 1213 ausgestellt.

*Abschrift des 14. Jhs. der Ausfertigung für Sardinien: Mailand, Archivio Storico Civico e Biblioteca Trivulziana, Cod. Triv. 388, fol. 14^{r}–16^{v}; datiert 22. April (*X Kal. Maii*) 1213 (4).*

Abschrift des 13. Jhs. der Ausfertigung für den Kardinallegaten Robert von Courson nach Frankreich, BN Paris, Arsenal MS 769, fol. 120^{r}–120^{v} (5).

Abschrift des 13. Jhs.: ÖNB, CVP 1467, fol. 142^{r}–143^{r}, nach einem Konzept, ähnlich Burkhard.

*Abschrift in einer Dekretalensammlung des 13. Jhs. nach einem Konzept, ähnlich Burkhard, Fragment (*Quia nunc maior – penitentes fueritis: *S. 55 Z. 9): Oxford, Bodleian Libraray, Tanner MS 8, p. 723. Vgl. Cheney, Calendar, 917.*

In chronikalischen Quellen: Abschrift eines Konzepts, adressiert omni populo christiano*, Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon 101–105. Vgl. Tangl, Studien, 34–44; Smith, How to Draft a Crusade Call.*

Abschrift wohl des Konzepts der Ausfertigung für die EB. und B. des Regnum citra Farum, Ryccardi de sancto Germano Chronica 46–53 (A), datiert Viterbo, 17. Juli 1214. Vgl. Hamm, Überlieferung, 283–286.

Bosquet 549, Nr. 28 = Baluze II 752, Nr. 28 = Migne, PL, 216, 817, Nr. 28; Rydberg, Sverges Traktater, 122, Nr. 62; Tangl, Studien, 88–97; Krarup, Bullarium Danicum, 83, Nr. 85; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 38, Nr. 29; Cipollone, Cristianità – Islam, 536, Nr. 44. – S. unten Abb. II. – Potth. Reg. 4709, 4718, 4721, 4725; Bréquigny, Table chronologique, IV 558; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 195, Nr. 435; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 53, Nr. 60; Knipping, Regesten der Erzbischöfe von Köln, III 22, Nr. 116; BFW 6141; Hausen, Finlands medeltidsurkunder, I 20, Nr. 50; Cheney, Calendar, 917; Gunnes, Regesta Norvegica, I 131, Nr. 358; Falck, Mainzer Regesten, I 103, Nr. 195.

Teilweise: Aronius, Regesten, 173, Nr. 390; Grayzel, The Church and the Jews 136; Simonsohn, The Apostolic See and the Jews, I 97, Nr. 92. Sheehy, Pontificia Hibernica, I 158, Nr. 75, druckt die a pari-Liste.

Übersetzung nach Migne: Bird–Peters–Powell, Crusade and Christendom, 107–112.

Vgl. Tangl, Studien, 4–17.

Universis Christi fidelibus per Maguntinam[a)] provintiam[2)] constitutis.

Quia[b)] maior nunc instat necessitas, quam umquam institerit[c)], ut Terre sancte necessitatibus succurratur, et de succursu speratur maior, quam umquam provenerit utilitas proventura, ecce resumpto clamore clamamus ad vos et pro illo clamamus, qui moriendo voce magna clamavit in cruce factus obediens Deo Patri usque ad mortem crucis, clamans, ut nos ab eterne mortis eriperet cruciatu; qui clamat etiam per seipsum et dicit: ‹‹si quis vult post[d)] me venire[d)], abneget semetipsum et tollat crucem suam et sequatur me››, acsi diceret manifestius: ‹‹Qui vult me subsequi ad coronam, me quoque subsequatur ad pugnam, que nunc ad probationem proponitur universis››. Poterat enim omnipotens Deus terram illam,

vgl. Mt 27, 50
vgl. Phil 2, 8

Mt 16, 24; Lc 9, 23

---

28. [a)] *Migne:* Maguntinensem. [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [c)] *Baluze:* extiterit*; Migne:* exstiterit*; s. die Empfängerüberlieferung.* [d–d)] *Bosquet, Migne:* venire post me.

28. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Photo des Originals [1], dem Druck von Ennen-Eckertz [2] und Digitalisaten der Abschriften im Rommersdorfer Briefbuch [3], im Codex aus der Trivulziana [4] und im Codex der BN Paris [5]):*

26: Universis – constitutis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, universis Christi fidelibus per Salzeburgensem (Coloniensem *2*, Treuerensem *3*) provinciam *1, 2, 3 (*per Sardiniam *4)* constitutis salutem et apostolicam benedictionem. 27: necessitas – institerit] quem umquam extiterit necessitas *5; s. Anm. c.* 28: succursu] successu *5.* 28: speratur maior] maior speratur *4.* 28: umquam] nunquam *2.* 29: ecce] eia *2.* 30: clamans] *fehlt 1, 2, 3, 4, 5.* 33: manifestius] manifeste *5.* 33*:* vult me subsequi] me subsequi [vult] *2*, me vult sequi *5.* 33: que] quod *2.* 34–S. 54 Z. 1: terram illam si vellet omnino deffendere] deffendere si vellet terram illam omnino *5.*

[2)] Die Kirchenprovinz Mainz. S. Br. XVI 30 Anm. 6.

si vellet, omnino deffendere, ne in manus traderetur hostiles; posset et illam, si vellet, de manibus hostium facile liberare, cum nichil possit eius resistere voluntati; sed cum iam superhabundasset iniquitas refrigescente caritate multorum, ut fideles suos a sompno mortis ad vite studium excitaret, agonem illis proposuit, in quo fidem eorum velut aurum in fornace probaret occasionem salutis, immo salvationis causam prestando, ut, qui fideliter pro ipso certaverint, ab ipso feliciter coronentur[e], et qui ei noluerint in tante neccessitatis articulo debite servitutis impendere famulatum, in novissimo districti examinis die iustam mereantur dampnationis sententiam sustinere[f]. O quanta iam provenit utilitas ex hac causa! Quam multi conversi ad penitentiam pro liberatione Terre sancte mancipaverunt se obsequio Crucifixi et quasi per agonem martirii coronam glorie sunt adepti, qui forte in suis iniquitatibus periissent carnalibus voluptatibus et mundanis illecebris irretiti! Vetus est hoc artificium Iesu Christi, quod ad suorum salutem fidelium diebus istis dignatus est innovare. Si enim rex aliquis temporalis a suis hostibus eiceretur de regno, nisi vassalli eius pro eo non solum res exponerent sed personas, nonne cum regnum recuperaret ammissum, eos velut infideles dampnaret et excogitaret in eos inexcogitata tormenta, quibus perderet male malos? Sic rex regum dominus Iesus Christus, qui corpus et animam et cetera vobis contulit bona, de ingratitudinis vitio et infidelitatis crimine vos dampnabit, si ei quasi eiecto de regno, quod precio sui sanguinis comparavit, neglexeritis subvenire. Sciat ergo se culpabiliter durum et dure culpabilem, quicumque in hoc necessitatis articulo suum negaverit obsequium Redemptori!

vgl. Gn 50, 19; Est 13, 9; Rm 9, 19
vgl. Mt 24, 12
vgl. Sap 3, 6; 1Pt 1, 7
vgl. 2Tim 2, 5
vgl. 1Th 2, 19; 1Pt 5, 4
vgl. Mt 21, 41
vgl. 1Tim 6, 15; Apc 19, 16

Nam et quomodo secundum preceptum divinum diligit proximum suum sicut seipsum, qui scit fratres suos fide ac nomine Christianos apud perfidos Sarracenos ergastulo diri carceris detineri ac iugo deprimi gravissime servitutis et ad liberationem eorum efficacem operam non impendit, transgrediendo illius naturalis legis mandatum, quod Dominus in Evangelio declaravit: ‹‹Quecumque vultis, ut faciant vobis homines, et vos facite illis››? An forte nescitis, quod apud illos multa milia Christianorum in servitute ac carcere detinentur, qui tormentis innumeris cruciantur? Et quidem omnes pene Sarracenorum provintias usque post tempora beati Gregorii[3] Christiani populi possederunt, sed extunc quidam perditionis filius Machometus pseudopropheta surrexit, qui per seculares illecebras et voluptates carnales multos a veritate seduxit, cuius perfidia etsi usque ad hec tempora invaluerit; confidimus tamen in Domino, qui iam fecit nobiscum signum in bonum, quod finis huius bestie appropinquat, cuius numerus secundum Apocalipsim Ioh(ann)is intra sexcenta sexaginta sex clauditur, ex quibus iam pene sexcenti sunt anni completi[4]. Certe preter priores iniurias grandes et graves Redemptori nostro pro nostris

vgl. Lv 19, 18; Mt 19, 19
Mt 7, 12
vgl. Io 17, 12; 2Th 2, 3
vgl. Ps 85, 17
vgl. Apc 13, 18

---

[e]) *Bosquet:* coronenter. [f]) *Am linken Rand ein langer schräger Strich.*

2: possit eius] eius possit *5*. 4: studium] stadium *2*. 4: proposuit] preposuit *2*. 4: eorum] illorum *5; so auch Burkhard.* 5: salvationis] salutis *4*. 6: pro ipso] pro eo *5*. 7: debite] fehlt *2*. 14: pro eo non solum] non solum pro eo *4*. 15: in eos] in *5*. 16: vobis] nobis *3*. 17: vos] nos *2*. 17: dampnabit] condempnabit *5*. 19: et] *fehlt 2*. 19: necessitatis articulo] articulo necessitatis *4*. 21: divinum] dominicum *5*. 23: gravissime] gravissimo *2*. 27: omnes pene] pene omnes *5*. 28: tempora] ipsa *3*. 29: quidam] quidem *2*. 29: perditionis filius] filius perditionis *5*. 29: Machometus] Mauchumet *4*. 30: multos] *fehlt 4*. 30: usque] *fehlt 2*. 31: iam] *fehlt 2*. 33: sunt anni] anni sunt *4*. 34: iniurias] incurias *2*.

[3]) Papst Gregor der Große (590–604).

[4]) Zur gängigen Bezeichnung Mohammeds als pseudopropheta und zur ungewöhnlichen Gleichsetzung desselben mit dem Antichristen durch Innocenz III. und der Übernahme z. B. in die „Sibilla Erithea" vgl. Jostmann, *Sibilla Erithea*, 247–249; Jaspert, *Crusade*, 269.

offensis a perfidis Sarracenis illatas nuper in monte Tabor[g, 5)], ubi discipulis suis future glorificationis speciem demonstravit, iidem perfidi Sarraceni quamdam munitionis artem[h)] in confusionem Christiani nominis erexerunt, per quam civitatem Accon[6)] sibi valde vicinam de facili cogitant occupare ac deinde sine omni contradictionis obstaculo residuum terre huius invadere, cum sit viribus et opibus pene penitus destituta. Eya igitur, dilectissimi filii, dissensiones et emulationes fraternas in pacis et dilectionis federa commutantes[i)] accingimini ad obsequium Crucifixi, non dubitantes pro illo res exponere ac personas, qui pro vobis animam suam posuit et sanguinem suum fudit, certi pariter et securi, quod, si vere penitentes fueritis, per hunc temporalem laborem quasi quodam compendio ad requiem pervenietis eternam.

vgl. Mt 17, 1–8; Mc 9, 1–9; Lc 9, 28–36

Nos[j)] enim de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi ex illa, quam nobis Deus licet indignis ligandi atque solvendi contulit, potestate[k)] omnibus, qui laborem istum in propriis personis subierint et expensis, plenam suorum peccaminum, de quibus veraciter fuerint corde contriti et ore confessi, veniam indulgemus et in retributione iustorum salutis eterne pollicemur augmentum[7)]. Eis autem, qui non in personis propriis illuc accesserint, sed in suis dumtaxat expensis iuxta facultatem et qualitatem suam viros idoneos destinarint, et illis similiter, qui, licet in alienis expensis, in propriis tamen personis accesserint, plenam suorum veniam[l)] concedimus[l)] peccatorum. Huius quoque remissionis volumus et concedimus esse participes iuxta quantitatem subsidii et devotionis affectum omnes, qui ad subventionem ipsius[m)] terre[m)] de bonis suis congrue ministrabunt.

vgl. Mt 16, 19

Personas quoque ipsorum et bona, ex quo crucem assumpserint, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus necnon et sub archiepiscoporum et episcoporum et omnium prelatorum ecclesie Dei defensione consistant, statuentes, ut donec de ipsorum obitu vel reditu certissime cognoscatur, integra maneant et quieta consistant. Quodsi quisquam contra presumpserit, per ecclesiarum prelatos * appellatione postposita censura ecclesiastica compescatur.

* fol. 141r

---

g) *Bosquet, Migne:* Thabor*; s. die Empfängerüberlieferung.* h) *Bosquet, Migne:* arcem. i) comittantes; commutantes *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* j) *Davor ein Paragraphenzeichen.* k) *Bosquet:* potestatem. l–l) *Bosquet, Migne:* concedimus veniam*; s. die Empfängerüberlieferung.* m–m) *Baluze, Migne:* terrae sanctae.

1: Tabor] Thabor *1, 2, 3, 5.* 1f.: glorificationis] glorificationis sue *4.* 2: iidem] ibidem *4.* 3: Accon] Achon *1*, Achor *4*, Acon *5.* 6: comittantes] commutantes *1, 2, 3, 4, 5; s. Anm. i.* 11: omnipotentis Dei] Dei omnipotentis *2, 3, 4, 5.* 11: apostolorum] *fehlt 4.* 12: atque] et *2, 5*, ac *3.* 14: fuerint – confessi] corde contriti et ore confessi fuerint *3, 4.* 15: retributione] retributionem *4.* 15: Eis] Omnes *5.* 16f.: facultatem et qualitatem] qualitatem et facultatem *5.* 17: destinarint] destinarunt *2,* destinant *3.* 17: illis] illi *2;* illos *5.* 18: veniam concedimus] concedimus veniam *1, 2, 3, 4, 5; s. Anm. l–l.* 20: ipsius terre] terre ipsius *5.* 22: assumpserint] susceperint *1, 2, 3, 4, 5; so auch Burkhard.* 23: et episcoporum] *fehlt 1, 2, 3, 4, 5; auch bei Burkhard.* 24: de] *fehlt 3.* 25: quisquam] quis *3.*

5) Berg Tabor in Galiläa (Israel), wo sich seit 1100 Benediktiner angesiedelt hatten, die 1187 vertrieben wurden. 1211 ließ Sultan al-ʿĀdil (s. Br. XVI 36 Anm. 3) um das Kloster eine Festung errichten, die 1219 von seinem Nachfolger aufgegeben wurde. Vgl. Molin, *Crusader Castles*, 18 und ad indicem.

6) Akkon (Galiläa), nach der Rückeroberung durch die Teilnehmer des Dritten Kreuzzugs Hauptstadt des Königreichs Jerusalem.

7) Zur Formulierung der Kreuzzugsindulgenzen bei Innocenz III. und im c. 71 des 4. Lateran-konzils vgl. Bysted, *Remission*.

Siqui vero proficiscentium illuc ad prestandas usuras iuramento tenentur astricti, creditores eorum per ecclesiarum prelatos, ut remittant[n)] eis prefatum[o)] iuramentum et ab usurarum exactione desistant, eadem precipimus districtione compelli. Quodsi quisquam creditorum eos ad solutionem coegerit usurarum, eum ad restitutionem earum simili cogi animadversione mandamus, Iudeos vero ad remittendas ipsis usuras per secularem compelli precipimus potestatem et, donec illas remiserint, ab universis Christi fidelibus tam in mercimoniis quam in aliis per excommunicationis sententiam eis omnino communio denegetur.

Ut autem Terre sancte subsidium divisum in plurimos facilius impendatur, obsecramus omnes et singulos per Patrem et Filium et Spiritum sanctum, unum solum verum, unum eternum Deum postulantes vice Christi pro Christo ab archiepiscopis et episcopis, abbatibus et prioribus et tam cathedralium quam[p)] conventualium ecclesiarum capitulis et clericis universis necnon civitatibus, villis et oppidis competentem numerum bellatorum cum expensis ad triennium necessariis secundum proprias facultates. Et si ad hoc unum quodlibet non suffecerit, plura coniungantur in unum, quia pro certo speramus, quod persone non deerunt, si expense non desint; postulantes hoc ipsum a regibus et principibus, comitibus et baronibus aliisque magnatibus, qui forsitan per se ipsos personaliter non accesserint ad obsequium Crucifixi. A civitatibus vero maritimis navale subsidium postulamus. Et ne aliis
vgl. Mt 23, 4 onera gravia et importabilia imponere videamur, que digito nostro movere nolimus, protestamur veraciter coram Deo, quia, quod ab aliis exigimus faciendum, hoc ipsi prompto animo faciemus. Clericis autem ad hoc negotium necessariis providimus indulgendum, ut omni contradictione cessante beneficiorum suorum proventus propter hoc valeant usque ad triennium pignori obligare[8)]. Quia vero subsidium Terre sancte multum impediri vel retardari contingeret, si ante susceptionem crucis examinari quemlibet oporteret, an esset idoneus et sufficiens ad huiusmodi votum personaliter prosequendum, concedimus, ut regularibus personis exceptis suscipiant, quicumque voluerint, signum crucis, ita quod, cum urgens necessitas aut evidens utilitas postulaverit, votum ipsum de mandato[q)] apostolico possit[q)] commutari aut redimi vel differri. Et propter eandem causam remissiones et indulgentias hactenus a nobis concessas procedentibus in Yspaniam contra Mauros vel contra hereticos in Prouinciam revocamus, maxime cum illis concesse fuerint ad tempus,

---

[n)] *Bosquet, Migne:* remittatur. [o)] *Bosquet, Migne:* praestitum*; s. die Empfängerüberlieferung.* [p)] *Bei Bosquet und Migne folgt:* aliarum*; s. die Empfängerüberlieferung.* [q–q)] *Bosquet, Migne:* apostolico possit mandato*; s. die Empfängerüberlieferung*.

2: eis] *fehlt 3.* 2: prefatum] prestitum *1, 2, 3, 4, 5; s. Anm. o.* 4: earum] eorum *4;* ipsarum *5.* 5: animadversione] animadversitate *3.* 5: remittendas] remittendum *1*, *2,* remittendo *4, 5.* 6: illas] illa *4.* 7: omnino] omnimodo *3, so auch Burkhard;* omnimoda *1, 2, 5.* 10f.: verum, unum eternum] verum, vivum, eternum *1, 2, 3, 4;* vivum, verum et eternum *5.* 11: Christi] dei *2.* 11: et] *fehlt 5.* 11f.: abbatibus] ab abbatibus *3, 4.* 12: et] *fehlt 5.* 12: et tam] tam *4.* 12: conventualium] aliarum conventualium *1, 3, 4, 5, so auch Burkhard*; *s. Anm. p.* 13: et] *fehlt 4.* 20: aliis] illis *5.* 23: subsidium Terre sancte] Terre sancte subsidium *2.* 23: impediri] impedire *4.* 24: si] *fehlt 2.* 27: cum urgens] si urgens *5.* 27: votum ipsum] ipsum votum *5.* 27f.: de mandato apostolico possit] de mandato possit apostolico *1*; de apostolico possit mandato *2, 3*, possit de mandato apostolico *4,* de apostolico mandato possit *5; s. Anm. q–q.* 28: vel] et *5.* 28: Et] *fehlt 3.* 29: Yspaniam] Hyspaniam *3,* Hispaniam *5.*

[8)] Vgl. Br. III 83 (*Potth. Reg.* 1045; Gesta Innocentii, c. 84 [Migne, *PL*, 214, CXXXII–CXXXVIII; Gress-Wright 164–174]), wo der Papst, allerdings nur den Klerikern Frankreichs, u. a. erlaubt, zur Erfüllung ihrer Kreuzzugsgelübde ihre Einkünfte bis auf drei Jahre zu verpfänden, und Br. XI 152 (157), wo er allen Klerikern für die Teilnahme am Albigenserkreuzzug die Verpfändung für zwei Jahre erlaubt.

quod iam ex toto preteriit, et istis ob causam, que iam ex maiori parte cessavit, utroque negotio per Dei gratiam adeo profecto[r)], ut vehementem instantiam non requirat, et si forte requireret, nos ingruenti necessitati respicere[s)] curaremus. Concedimus tamen, ut huiusmodi remissiones et indulgentie apud Prouintiales remaneant et Yspanos[9)].

Ceterum, quia cursarii et pirate nimis impediunt subsidium Terre sancte capiendos[t)] spoliando transeuntes ad illam et revertentes ab illa, nos eos et principales adiutores et fautores eorum excommunicationis vinculo innodamus sub interminatione[u)] anathematis inhibentes, ne quis cum eis scienter communicet in aliquo venditionis vel emptionis contractu, et iniungentes rectoribus civitatum et locorum suorum, ut eos ab hac iniquitate revocent et compescant. Alioquin, quia nolle perturbare perversos nichil est aliud quam fovere, nec caret scrupulo societatis occulte, qui manifesto facinori desinit obviare[10)], nos[v)] in personas et terras eorum severitatem ecclesiasticam curabimus exercere, cum tales non minus quam Sarraceni adversentur nomini Christiano. Innovamus preterea excommunicationis sententiam in Lateranensi concilio promulgatam[11)] adversus eos, qui Sarracenis arma, ferrum et lignamina deferunt galearum quique in[w)] piraticis Sarracenorum navibus curam gubernationis exercent, eosque rerum suarum privatione multari et capientium servos, si capti fuerint, fore censemus, precipientes, ut per omnes urbes maritimas[x)] diebus Dominicis et festivis huiusmodi sententia publice innovetur[y, 12)].

Verum cum longe plus de divina clementia quam de humana potentia confidere debeamus, oportet nos in tali conflictu non tam corporalibus armis quam spiritualibus dimicare. Ideoque[z)] statuimus et mandamus, ut singulis mensibus semel fiat generalis pro-

---

r) *Bosquet, Migne:* prosperato*; s. die Empfängerüberlieferung.* s) *Baluze, Migne:* prospicere*; s. die Empfängerüberlieferung.* t) *Bosquet:* capiendo *und Komma; Baluze, Migne:* capiendo et*; s. die Empfängerüberlieferung; vgl. Einleitung S. XXXII.* u) intimat(i)o(n)e; interminatione *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* v) nec; nos *bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung.* w) *Fehlt bei Migne.* x) -ti- *über der Zeile nachgetragen.* y) *Am Rande ein rautenartiges Zeichen.* z) *Davor ein Paragraphenzeichen.*

1: causam] hanc causam *4.* 1: iam] *fehlt 2.* 2: profecto] prosperato *1, 2, 3, 4, 5; so auch Burkhard; s. Anm. r.* 2: vehementem] vehementer *2.* 3: respicere] prospicere *1, 2, 3, 4, 5; s. Anm. s.* 4: remissiones] remissionis *3.* 4: remaneant] permaneant *1, 2, 5.* 4: Yspanos] Hyspanos *3;* Hispanos *5.* 5: Terre sancte] sancte terre *5.* 5: capiendos] capiendo *1, 2, 3, 4, 5* et *1, 3, 4, 5; s. Anm. t.* 6: spoliando] spoliando et occidendo *2, 5.* 7: fautores] factores *3.* 7: intimatione] interminatione *2, 3, 5*, interminationis *4; s. Anm. u.* 8: vel] et *2.* 9: et iniungentes] iniungentes *5.* 9: iniquitate] inquietate *4.* 10: est aliud] aliud est *1, 4, 5.* 11: caret] carent *2.* 11: societatis] siccitatis *2.* 11: manifesto] manifeste *3.* 11: desinit] desunt *2.* 11: nec] nos *2, 3, 4; s. Anm. v.* 12: exercere] exerceri *2.* 13: Innovamus] Invocamus *2.* 16: multari] mulctatos *2.* 17: servos] suos *3.* 19: de divina] divina *3.* 21: singulis] in singulis *4.*

9) Zur Einstellung jeglicher Kreuzzugsindulgenzen für präsumptive Kreuzfahrer in Südfrankreich s. Br. XV 217 (215); zu den respektiven Einschätzungen, ob der Erfolg des Unternehmens dies rechtfertigt, s. die Br. XV 214 (212)–217 (215) (Ergebnis der Darstellung des Königs von Aragón) und XVI 39–50 (47) (Dossier von Lavaur mit der Version der Kreuzfahrer und Prälaten); vgl. Alvira, *Convocation*, 79, 85–88. Die Rücknahme der Kreuzzugsindulgenzen für den Sarazenenkrieg in Spanien nach dem Sieg von Las Navas de Tolosa reflektiert wohl die Distanzierung des Papstes von Peter von Aragón. Vgl. Smith, *Innocent III*, 132.

10) S. Br. XVI 12 Anm. 13.

11) Conc. Lat. III, c. 24 (*COD*³ 223). Zur Adaptierung in der vorliegenden Bestimmung vgl. Tangl, *Studien*, 8f.

12) Zur Einordnung und Modifizierung im c. 71 Ad liberandam des 4. Laterankonzils (García y García, *Constitutiones*, 110–118) vgl. Todesca, *Mediterranean Trade*, bes. 242–247.

cessio seorsum virorum ac seorsum, ubi fieri poterit, mulierum in humilitate mentis et corporis cum devota orationum instantia postulantium, ut misericors Deus auferat hoc[aa)] a nobis[aa)] confusionis obprobrium, liberando terram illam, in qua universa redemptionis nostre sacramenta peregit, de manibus paganorum, restituendo eam ad laudem et gloriam nominis sui sancti populo Christiano; proviso prudenter, ut semper in ipsa processione verbum salutifere crucis cum diligenti exhortatione populo proponatur[13)]. Orationi vero ieiunium et helemosina coniungantur, ut hiis quasi alis[bb)] facilius et celerius ipsa volet
vgl. Ps 144, 15 oratio ad piissimas aures Dei, qui nos clementer exaudiat in tempore oportuno. Singulis quoque diebus intra missarum solemnia post pacis osculum, cum iam pro peccatis mundi offerenda vel sumenda est hostia salutaris, omnes tam viri quam mulieres humiliter prosternantur in[cc)] terram et a clericis psalmus iste ‹‹Deus venerunt gentes in hereditatem tuam›› alta voce cantetur, quo cum hoc versu devote finito ‹‹Exurgat Deus, et dissipentur inimici
Ps 78, 1
Ps 67, 2 eius, et fugiant a facie eius, qui oderunt eum›› sacerdos, qui celebrat, orationem istam super altare decantet: ‹‹**D**eus[dd)], qui ammirabili providentia cuncta disponis, te suppliciter exoramus, ut terram, quam unigenitus filius tuus proprio sanguine consecravit, de manibus inimicorum crucis eripiens restituas cultui Christiano, vota fidelium ad eius liberationem instantium misericorditer dirigendo in viam salutis eterne. Per eundem dominum nostrum et cetera››[14)]. In illis autem ecclesiis, in quibus conveniet processio generalis, truncus concavus statuatur tribus clavibus consignatus: una penes honestum presbiterum, alia penes devotum laicum et tertia penes aliquem regularem fideliter conservandis, in quo clerici et laici, viri et mulieres helemosinas suas ponant in Terre sancte subsidium convertendas secundum dispositionem eorum, quibus hec fuerit sollicitudo commissa.

* fol. 141[v] Porro super * processu et transitu modesto et ordinato congruo loco et tempore faciendo nundum oportet aliquid diffinire, donec exercitus Domini cruce signetur. Sed tunc pensatis undique circumstanciis, quecumque viderimus oportuna, de prudentum virorum consilio statuemus. Ad hec igitur exequenda dilectos filios .. de Salem[15)] et quondam[ee)] de

---

[aa–aa]) *Baluze, Migne:* a nobis hoc. [bb]) aliis; alis *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [cc]) ad; in *bei Bosque und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [dd]) *Der Beginn des Gebets wurde als Initiale gestaltet und illuminiert; daher die Briefnummer* 24 *daneben angebracht. Am rechten Rand ein langer schräger Strich.* [ee]) *Bosquet:* … quondam.

1: seorsum ubi fieri potuit mulierum] ubi fieri potuit seorsum mulierum *4;* seorsum mulierum ubi fieri potest *5.* 2: orationum] omnium *4.* 2: instantia] instantiam *4.* 4: restituendo] et restituendo *1, 2, 3, 4, 5.* 5: sui sancti] sancti sui *4.* 6: populo] *fehlt 4.* 6: orationi] oratione *3.* 7: aliis] alis *1, 2, 3, 4, 5; vgl. Anm. bb.* 10: vel sumenda est] est vel sumenda *3.* 11: ad] in *2, 3, 4, 5; s. Anm. cc.* 13: a facie eius qui oderunt eum] qui hoderunt eum a facie eius *4.* 17: misericorditer] *fehlt 5.* 20: conservandis] conservatis *5.* 21: suas] *fehlt 3.* 22: eorum] illorum *1, 4.* 22: commissa] concessa *3.* 24: Domini] *fehlt 3.* 25: viderimus] videbimus *4.* 26–S. 59 Z. 2: dilectos – Augustensem] venerabilem fratrem nostrum .. Ratisponensem episcopum et dilectum filium .. prepositum Salzeburgensem *1*, dilectos filios Oliuerium, Coloniensem scolasticum, et Hermannum, decanum Bonnensem *2,* dilectos filios Wilarensem et de Rom(er)storph abbates *3*, venerabiles fratres nostros R(iccum) Carolitanum et B(lasium) Turritanum archiepiscopos *4,* dilectum filium nostrum Rob(ertum), tituli sancti Steph(an)i in Celio monte presbiterum cardinalem, apostolice sedis legatum *5.*

[13]) S. dazu das Vorbild in der Bittprozession, die in Rom am 16. Mai 1212 für den Kampf gegen die Sarazenen in Spanien gehalten wurde: Br. XV 182.

[14]) Zum Clamor, der sein Vorbild im Clamor „Omnipotens sempiterne deus in cuius manus“ aus der römischen Bittprozession (Br. XV 182 Bd. 15 S. 276 Z. 12f.), seinerseits Teil der liturgischen Antwort auf den Verlust Jerusalems 1188, hat, und dessen Verbreitung s. Moeller–Clément, *Corpus Orationum*, 67, Nr. 3846; vgl. Linder, *Raising Arms*, bes. 37–41 und ad indicem; Gaposchkin, *Invisible Weapons*, 201–208, 289–307.

[15]) S. Br. XVI 24 Anm. 2.

Nouocastro[16] abbates, et C(onradum), decanum Spirensem[17], et prepositum Augustensem[18], viros utique probate honestatis et fidei, deputamus, qui ascitis secum viris providis et honestis auctoritate nostra statuant[ff] et disponant, quecumque ad hoc negotium promovendum viderint expedire, facientes, que statuerint, in singulis diocesibus per viros idoneos ad hoc specialiter deputatos fideliter et[gg] sollicite procurari. Quocirca universitatem[hh] vestram[hh] ro(gamus)[ii], monemus et[jj] obsecramus in Domino per apostolica vobis scripta mandantes et in virtute Spiritus sancti iniungentes, quatenus eis pro Christo legatione fungentibus tales vos exhibere curetis, necessaria ministrantes eisdem, quod per vos et in vobis fructum[kk] fatiant exoptatum.

In eodem[ll] modo[ll] per Magdeburgensem et Bremensem provincias[19].
In eodem modo per Coloniensem provinciam[20].
In eodem modo per Salzeburgensem provintiam[21].
In eodem modo per Treuerensem provinciam[22].
In eodem modo per Poloniam[23].
In eodem modo per Suesciam[mm, 24].
In eodem modo per Lundensem provinciam[25].
In eodem[nn] modo per Angliam[26].

[ff]) statuent; statuant *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [gg]) *Bosquet, Migne:* ac*; s. die Empfängerüberlieferung.* [hh–hh]) univ(er)sitati v(estre)*; korrekt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [ii]) *Bosquet, Migne:* rogando. [jj]) *Darnach durchgestrichen:* hortamur. [kk]) fractu(m); fructum *bei Bosquet und Migne.* [ll–ll]) *Bosquet, Migne passim:* eundem modum. [mm]) *Bosquet, Migne:* Suetiam. [nn]) *Darnach* per *durchgestrichen.*

2: deputamus] destinamus *5.* 3: honestis] discretis *5.* 3: statuent] statuant *2, 3, 4,* statuat *5; s. Anm. ff.* 5: et] ac *2, 3, 4, 5; s. Anm. gg.* 5f.: universitati vestre] universitatem vestram *2, 3, 4, 5; s. Anm. hh–hh.* 7: Spiritus sancti] sancti Spiritus *2, 3, 4, 5.* 9: exoptatum] exoptatum. Datum Laterani *5*, Datum Laterani VI Kal. Maii *1*, Datum Laterani III Non. Maii *3,* X Kal. Maii *2, 4* pontificatus nostri anno XVI *1, 3, 4*.

[16]) S. Br. XVI 18 Anm. 13.

[17]) Konrad, als Domdekan von Speyer bezeugt 1209–1216, als Domscholaster von Mainz 1216–1221, B. von Hildesheim 1221–1246. Vgl. Pixton, *Konrad von Reifenberg*, bes. 49–59, 67f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 242f.; Falck, *Mainzer Regesten*, I 103, Nr. 195, Anm. (zur Familienzugehörigkeit). S. unten Br. XVI 111 (108), Antwort auf die Bitte Konrads um nähere Instruktionen zu einzelnen Fragen.

[18]) Vielleicht Siegfried, als Dompropst von Augsburg bezeugt 1209. Vgl. Vock, *Urkunden Augsburg*, 21, Nr. 44. Ab 1219 ist Rapoto, Kaplan König Friedrichs II., als Dompropst bezeugt. S. *Monumenta episcopatus Augustani* 57, Nr. 57; *MGH D F. II*. Bd. III 410, Nr. 633; Vock, *Urkunden Augsburg*, 24, Nr. 51; Dertsch–Wulz, *Urkunden Wallerstein*, 1f., Nr. 2, 6; Hämmerle, *Canoniker*, 206; Pixton, *Anwerbung*, 171f.

[19]) Die Kirchenprovinzen Magdeburg und Bremen. S. Br. XVI 30 Anm. 11 und 7.

[20]) Die Kirchenprovinz Köln. S. Br. XVI 30 Anm. 12. Daher die Empfängerüberlieferung 2.

[21]) Die Kirchenprovinz Salzburg. S. Br. XVI 30 Anm. 9. Daher die Empfängerüberlieferung 1.

[22]) Die Kirchenprovinz Trier. S. Br. XVI 30 Anm. 10. Daher die Empfängerüberlieferung 3.

[23]) Die polnischen Fürstentümer unter rivalisierenden Linien der Piasten. Vgl. Mühle, *Piasten*, 63f.; Güttner-Sporzyński, *Poland*, 197–197; Rossignol, *Maiestas principum*, 28–33. S. Br. XVI 30 Anm. 8 zur Kirchenprovinz Gnesen.

[24]) Schweden. S. Br. XVI 30 Anm. 17 zur Kirchenprovinz Uppsala.

[25]) Die Kirchenprovinz Lund. S. Br. XVI 30 Anm. 30.

[26]) England. S. Br. XVI 30 Anm. 71 und 14 zu den Kirchenprovinzen Canterbury und York.

In eodem modo per Tusciam[27)].
In eodem modo per Yberniam[28)].
In eodem modo per Norwegiam[oo, 29)].
In[pp)] eodem modo[qq)] universis per regnum Francie constitutis[30)].
In eodem modo per Scotiam[31)].
In eodem modo per Sardiniam[32)].
In eodem modo per Dalmatiam[33)].
In eodem modo per Rauennatem, Mediolanen(sem)[rr)], Ianuen(sem) pro(vincias) co(nstitutis)[ss, 34)].
In eodem modo per Marciam[tt)] Antonitanam[35)].
In eodem modo per Vngariam[36)].
In eodem modo Pragensi archiepiscopo[uu, 37)] et abbatibus, prioribus et universis Christi fidelibus per Boemiam[38)] con(stitutis).
In eodem modo per Calabriam[39)].

29.

Innocenz III. befiehlt dem Abt (Eberhard) von Salem, dem ehemaligen Abt P(eter) von Neuburg, dem Domdekan (Konrad) von Speyer und dem Dompropst (Siegfried ?) von Augsburg, in der Kirchenprovinz Mainz die in seinem allgemeinen Schreiben (Br. XVI 28) festgelegten Maßnahmen zur Vorbereitung des Kreuzzugs zu treffen, dabei keine Geschenke außer dem Lebensnotwendigen anzunehmen, bescheiden und mit nur je vier Pferden und zu sechst auf-

oo) *Bosquet:* Norwagiam. pp) *Der a pari-Br. steht bei Bosquet am Ende der 2. Kolumne, die mit dem Br. nach Schottland beginnt.* qq) *Folgt ein überflüssiges* per. rr) *Bosquet:* In e. m. per Mediolan. ss) *Darnach eine Zeile freigelassen.* tt) *Bosquet:* Marchiani. uu) *Bosquet, Migne:* episcopo.

27) Tuszien, das nördliche Latium und die Toskana; s. Br. XVI 30 Anm. 44.

28) Irland. S. Br. XVI 30 Anm. 54, 26, 16 und 27 zu den Kirchenprovinzen Armagh, Cashel, Dublin und Tuam. Die dort angegebenen Listen nach Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 333–377, beruhen weitgehend auf Byrne, *Bishops.* Vgl. auch Dunning, *Irish Representatives*; Millett, *Diocèses*.

29) Norwegen. S. Br. XVI 29 Anm. 32 zur Kirchenprovinz Trondheim (Nidaros).

30) Frankreich.

31) Schottland. S. Br. XVI 30 Anm. 35. S. auch Br. XVI 29 Anm. 32 zur Kirchenprovinz Trondheim.

32) Sardinien. S. Br. XVI 30 Anm. 74. Daher die Empfängerüberlieferung 4.

33) Dalmatien. S. Br. XVI 30 Anm. 60, 72.

34) Die Kirchenprovinzen Ravenna, Mailand und Genua S. Br. XVI 30 Anm. 59, 61 und 66.

35) Die Mark Ancona. S. Br. XVI 30 Anm. 45.

36) Ungarn. S. Br. XVI 29 Anm. 45 zu den Kirchenprovinzen Esztergom und Kalocsa.

37) Daniel (II.) Milik, B. (nicht EB.) von Prag (Praha) (Suffr. von Mainz, ht. Erzbistum) 1197–1214. Sein Nachfolger Andreas (1201 Propst von Altbunzlau/Stará Boleslav und Dompropst von Prag, 1207–1214 königlicher Kanzler, 1214/1215–1223 Bischof von Prag) wurde am Konzil geweiht. Vgl. *BLGBL* I (1979) 19, 231f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 577f., 578–580.

38) Böhmen, Teil der Kirchenprovinz Mainz. S. Br. XVI 30 Anm. 6.

39) Kalabrien. S. Br. XVI 30 Anm. 57.

zutreten, Gaben zur Unterstützung des Heiligen Landes in einem Kloster zu deponieren und dem Papst am Ende des Jahres über ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse zu berichten. (In gleicher Weise schreibt er mutatis mutandis dem ehemaligen Bischof [Konrad] von Halberstadt und dem ehemaligen Abt F[lorentius] von Sittichenbach für die Kirchenprovinzen Magdeburg und Bremen; den Magistern Oliver, Domscholaster von Köln, und Hermann, Dekan von [St. Cassius in] Bonn, für die Kirchenprovinz Köln; dem Bischof [Konrad] von Regensburg und dem Dompropst [Otto] von Salzburg [für die Kirchenprovinz Salzburg]; den Äbten [Konrad] von Weiler[-Bettnach] und [Rainer] von Rommersdorf für die Kirchenprovinz Trier; dem Erzbischof [Heinrich] von Gnesen; dem Erzbischof [Valerius] von Uppsala für Schweden, der mit dem Rat des Erzbischofs [Andreas] von Lund agieren soll; dem päpstlichen Legaten Erzbischof [Andreas] von Lund für das Königreich Dänemark, der geeignete Helfer beiziehen, mit nicht mehr als zwanzig Pferden auftreten und dem Erzbischof [Valerius] von Uppsala mit Rat beistehen soll; dem Archidiakon Walter, dem Domkanzler [Johannes], beide von London, und dem Magister Phi(lipp) von Oxford für England; dem Bischof [Johannes] von Florenz und dem Archipresbyter [Benedikt ?] von Pistoia für Tuszien; dem Erzbischof [Heinrich] von Dublin und dem Abt [Thomas] von Mellifont für Irland; dem Erzbischof [Tore] von Trondheim für Norwegen; den Bischöfen [Ventura] von Rimini und [Gerhard] von Ancona für die Mark Ancona; den Bischöfen [Wilhelm] von St. Andrews und [Walter] von Glasgow für Schottland; den Erzbischöfen [Riccus] von Cagliari und [Blasius] von Torres für Sardinien; den [Erz-]Bischöfen [Bernhard] von Split und [Leonhard] von Dubrovnik für Dalmatien; dem Bischof [Obizzo] von Parma und dem Abt [Azzo] von S. Stefano in Bologna; den Erzbischöfen [Johannes von Esztergom und Berthold von Kalocsa] und den ungarischen Bischöfen für ihre Diözesen; dem päpstlichen Subdiakon Nikolaus; dem Erzbischof [Lukas] von Cosenza und dem Abt [Johannes] von Sambucina; dem päpstlichen Legaten Kardinalpresbyter R[obert] von S. Stefano in Celiomonte.)

(Lateran, 1213 ca. April/Mai)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 141^{v}–142^{r} ⟨*Nr.* 29 *bzw.* 25⟩.

Empfängerüberlieferung:

*Kopie der Ausfertigung für die Äbte von Weiler(-Bettnach) und Rommersdorf im Rommersdorfer Briefbuch, Koblenz, Landeshauptarchiv 162/1401, fol. 4^{r}–4^{v}; datiert 27. April (*V Kal. Maii*) 1213; Dr.: Eltester–Goerz, UB der mittelrheinischen Territorien, III 9, Nr. 8; Reg.: Kempf, Rommersdorfer Briefbuch, 520, Nr. 2.*

In der chronikalischen Überlieferung: Für die EB. und B. citra Farum: Ryccardi de sancto Germano Chronica *53–55 (A), datiert 19. Juli 1214. Vgl. Hamm, Überlieferung, 286f.*

*Bosquet 553, Nr. 29 = Baluze II 755, Nr. 29 = Migne, PL, 216, 822, Nr. 29; Bååth, Acta pontificum svecica, Acta cameralia, 1 9, Nr. 1; Krarup, Bullarium Danicum, 90, Nr. 87; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 45, Nr. 30; 47, Nr. 31. – S. unten Abb. II. – Potth. Reg. 4723, 4724, 4727; Bréquigny, Table chronologique, IV 558; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 194, Nr. 436; Regesta Historiae Danicae II/1/1 37, Nr. *139 (April 29); Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 54, Nr. 70; BFW 6143; Cheney, Calendar, 918; Gunnes, Regesta Norvegica, I 131, Nr. 357.*

Sheehy, Pontificia Hibernica, I 158, Nr. 76, druckt die pari-Liste.

Übersetzung nach Migne: Bird–Peters–Powell, Crusade and Christendom, 112f.

---

29. [1]) Die datierte Empfängerüberlieferung an die Äbte von Weiler-Bettnach und Rommersdorf wurde am 27. April 1213 ausgestellt.

De Salem[2] et P(etro)[a, 3] quondam de Nouocastro abbatibus et ..[b] decano Spirensi[4] et preposito Augustensi[5] executoribus.

Pium[c] et sanctum propositum, quod de subventione Terre sancte pro communi salute Deo inspirante concepimus et perducere satagimus ad effectum, ex generalibus litteris[6] poteritis advertere manifeste. Cum ergo de sinceritate ac sollicitudine vestra geramus fiduciam pleniorem vosque reputemus ydoneos ad fungendum pro Christo legationis officio in hac causa, devotionem vestram monemus, rogamus et obsecramus in Domino per apostolica vobis scripta districte precipiendo mandantes et in remissione[d] peccaminum iniungentes, quatenus accensi zelo fidei Christiane per Maguntinam provinciam[7] portetis in humilitate cordis et corporis verbum crucis et ad vindicandam iniuriam Crucifixi fideles ipsius, prout in generalibus litteris continetur, cura sollicita et accurata sollicitudine inducatis, exequentes diligenter et efficaciter universa, que ad subsidium Terre sancte in eisdem litteris videbitis comprehensa, que a vobis volumus studiose notari. Ut autem operum[e] exhibitione monstretis vos portare in cordibus vestris stigmata Ihesu Christi, districte precipimus, quatenus excucientes ab omni munere manus vestras nec aliquid preter victum et alia necessaria recipientes a quoquam, quinetiam[f] moderate sumentes hec eadem et modeste in evectionibus quaternarium et in personis senarium numerum singuli vestrum nullatenus excedatis; ita modum atque modestiam in hiis aliisque[g] servantes, ut in vobis nichil reprehensibile valeat inveniri, per quod offendiculum credito vobis Evangelio prebeatur, promoventes eo studio ac vigilantia causam Christi, ut multorum et magnorum bonorum, que de ipsa credimus proventura, participes existatis. Si quid autem pro Terre sancte succursu fuerit vobis oblatum, faciatis illud apud aliquem religiosum locum studiose reponi, significaturi nobis in fine anni processum et profectum sollicitudinis vestre, ut cognoscere valeamus, apud quos profeceritis in personis aut rebus ad hoc salutare negotium deputatis nostrumque vobis beneplacitum rescribamus, docentes qualiter in antea procedere debeatis.

---

29. [a] *Bosquet:* per. [b] *Fehlt bei Bosquet.* [c] *Am Rande ein langer schräger Strich.* [d] *Baluze, Migne:* remissionem*; s. die Empfängerüberlieferung.* [e] op(er)am; operum *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [f] *Migne:* qui etiam. [g] *Darüber ein überflüssiger Kürzungsstrich.*

29. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat der Abschrift im Rommersdorfer Briefbuch):*

1f.: De Salem – executoribus] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Vilarensi et de Romerstorph abbatibus salutem et apostolicam benedictionem. 5: sinceritate ac sollicitudine] sollicitudine et sinceritate. 8: remissione] remissionem*; s. Anm. d.* 9: Maguntinam] Treuerensem. 12: ad subsidium] pro subsidio. 14: operam] operum*; s. Anm. e.* 18: modum atque modestiam] modestiam atque modum. 26: debeatis] debeatis. Datum Laterani V[o] Kal. Maii pontificatus nostri anno XVI[o].

[2]) S. Br. XVI 28 Anm. 15.
[3]) S. Br. XVI 28 Anm. 16.
[4]) S. Br. XVI 28 Anm. 17.
[5]) S. Br. XVI 28 Anm. 18.
[6]) Br. XVI 28.
[7]) S. Br. XVI 30 Anm. 6.

In e(odem)[h)] m(odo)[h)] episcopo quondam Halberstadensi[8)] et F(lorentio), quondam abbati de Sichem[i, 9)], per Magdeburgensem et Bremensem provintias[10)].

In e(odem) m(odo) magistris Oliuerio, Coloniensi scolastico[11)], et Herman(n)o, decano Bunnensi[j, 12)], per Coloniensem provintiam[13)].

In e(odem) m(odo) episcopo Ratisponensi[14)] et preposito Salzeburgensi[15)].

In e(odem) m(odo) Vilariensi[16)] et de Romerdorf[17)] abbatibus per Treuerensem pro(vinciam)[18)].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo Negnegnensi[k, 19)].

[h–h]) *Bosquet, Migne passim:* eundem modum. [i]) *Bosquet, Migne:* Sichen. [j]) *Bosquet:* Burmen. [k]) *Baluze, Migne:* Gneznensi.

[8]) Konrad von Krosigk, B. von Halberstadt (Suffr. von Mainz) 1201–1208 (resigniert), gest. 1225. Vgl. Andrea, *Conrad of Krosigk*, bes. 73; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 219f.

[9]) Florentius, als Abt von Sittichenbach (Sichem) (Zist.-Abtei, Diöz. Halberstadt, Osterhausen-Sittichenbach, VG. Lutherstadt Eisleben, Lkr. Mansfeld-Südharz, RB. Halle, Sachsen-Anhalt) bezeugt wahrscheinlich (vor) 1208, 1209, 1210. Sein Amtsantritt vor 1208 wird durch eine gemeinsame Beauftragung mit dem noch als Elekten bezeichneten B. Sigebodo von Havelberg wahrscheinlich gemacht (s. Br. XI 179 [184] Bd. 11 S. 294 Z. 18 mit Anm. 4 und Br. XIII 50 Bd. 13 S. 80 Z. 7–10 mit Anm. 22, 24, 25). Vgl. Graber, *Papsturkunden*, 51, Nr. 24. Sein Vorgänger Dietrich ist 1205, sein Nachfolger Nikolaus 1220 bezeugt. Vgl. Krühne, *UB Mansfeld*, 397f., Nr. 19, 20; 303, Nr. 6; 408, Nr. 51; Schrader, *Sittichenbach*, 6 (193).

[10]) S. Br. XVI 30 Anm. 11 und 7.

[11]) Magister Oliver von Paderborn, als Domkanoniker von Paderborn bezeugt 1196, als Domscholaster von Paderborn 1200, von Köln 1201, Kreuzzugsprediger und Historiograph, 1223/1225 B. von Paderborn, 1225 (K.-)B. der Sabina, gest. 1227. Vgl. Hoogeweg, *Schrifte*n, IX–LII; Bulst-Thiele, *Oliver*; *LMA* 6 (1993) 1399; Bird, *Fourth Lateran Council*, bes. 276–283.

[12]) Magister Hermann, als Dekan des Kollegiatstifts St. Cassius in Bonn (Diöz. Köln, Nordrhein-Westfalen) bezeugt 1208–1223/1228. Er wird mit dem gleichnamigen Abt der Zist.-Abteien Heisterbach (1189–1195/1196), Himmerod (1195/1196–1198, resigniert) und Marienstatt (1215–1223), gest. nach 1225, gleichgesetzt, der vor seinem Ordenseintritt Kanoniker in St. Cassius war. Vgl. Knipping, *Regesten*, III 345 (Index); Höroldt, *St. Cassius*, 214; Brunsch, *Heisterbach*, 41–47, 358–360; Hillen, *Marienstatt*, 351f.

[13]) S. Br. XVI 30 Anm. 12.

[14]) Konrad (IV.) von Frontenhausen, B. von Regensburg (Suffr. von Salzburg) 1204–1226. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 622f.; Schütte, *Philipp*, 505–507, 588 (Index); Hausberger, *Geschichte Regensburg*, 117–120.

[15]) S. Br. XVI 21 Anm. 2.

[16]) Konrad (I.) von Urach, Abt von Weiler-Bettnach (Villers-Bettnach, Zist.-Abtei in Saint-Hubert, Diöz. Metz, Arr. Metz, Dép. Moselle) 1208/1209, von Clairvaux 1213/1214, von Cîteaux 1216/1217, (K.-)B. von Porto und S. Rufina 1219–1227. Vgl. Trapp, *Weiler-Bettnach*, 79f., 128; Pixton, *Anwerbung*, 168f.; Neininger, *Konrad von Urach*, bes. 92–97, 107, 156. Daher die Empfängerüberlieferung.

[17]) Rainer, Abt von Rommersdorf (Prämonstratenser-Abtei, Diöz. Trier, Stadt und LKr. Neuwied, RB. Koblenz, Rheinland-Pfalz) 1202–1214. Vgl. *GP* X/1 354; Backmund, *Monasticon Praemonstratense*, I/1 243. S. die Empfängerüberlieferung.

[18]) S. Br. XVI 30 Anm. 10.

[19]) Heinrich Kietlicz, EB. von Gnesen (Gniezno) 1199–1219. Vgl. *PSB* 9 (1960–1961) 415–417; Borkowska, *Innocent III*, 1181–1189; Irgang, *„Libertas ecclesiae"*, 104–108; Baran-Kozłowski, *Rola Stolicy Apostolskiej*; ders., *Henryk Kietlicz*; Maciejewski, *Episkopat*, 224f.

In e(odem) m(odo) Vbsellensi[l] archiepiscopo[20]: Pium et sanctum usque[m] rescribamus. Sane volumus et mandamus, ut per totam Suethiam[n, 21] cum consilio venerabilis fratris nostri Lundensis[o] archiepiscopi, apostolice sedis legati[22], secundum prescriptam formam hoc negotium exequaris. Nos enim eidem archiepiscopo nostris damus litteris in mandatis, ut tibi super hoc consilium tribuat oportunum.

In e(odem) m(odo) Lundensi archiepiscopo, apostolice sedis legato: Pium et cetera usque accensus zelo fidei Christiane adiungas tibi viros idoneos, cum quibus per totum regnum Danorum[23] portes et cetera usque fideles ipsius diligenter inducas et cetera [usque][p] in evectionibus, cum pro hac causa processeris, vicenarium numerum non excedas et cetera usque causam Christi, ut particeps fias magnorum[q] et multorum[q] et cetera usque rescribamus. Sane scribimus venerabili fratri nostro Vbsalensi[r] archiepiscopo, ut ipse per totam Suethiam[s] cum tuo consilio secundum prescriptam formam hoc negotium exequatur. Quare volumus et mandamus, ut super hoc ei consilium tribuas oportunum.

* fol. 142r * In e(odem) m(odo) Gualtero[t], Londoniensi archidiacono[24], cancellario[25] et magistro Phi(lippo) de Oxonia[26] per Angliam.

In e(odem) m(odo) episcopo Florentino[27] et archipresbitero[u] Pistoriensi[28] per Tusciam.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo Dublinensi[v, 29] et abbati Mellifontis[30] per Yberniam[w, 31].

---

[l]) *Bosquet:* Vpsellen.*; Baluze:* Vpsallensi, *Migne:* Upsallensi. [m]) *Migne:* etc. usque. [n]) *Migne:* Suetiam. [o]) *Migne:* Ludensis. [p]) *So Bosquet und Migne.* [q–q]) *Bosquet, Migne:* multorum et magnorum. [r]) *Bosquet:* Vpsallen.*; so auch Migne.* [s]) *Migne:* Suetiam. [t]) *Bosquet, Migne:* Galtero. [u]) *Baluze, Migne:* archiepiscopo. [v]) *Bosquet:* Dublinien.*; so auch Migne.* [w]) *Migne:* Hiberniam.

[20]) Valerius (auch Valerianus), EB. von Uppsala 1207–1219/1220. Vgl. Skyum-Nielsen, *Diplomatarium Danicum*, I/4, Nr. 126, S. 243, Anm.; Br. X 147; Liljegren, *Diplomatarium Suecanum*, I 206, Nr. 183; 208, Nr. 185; Öberg, *Kanzlei*, 8, 17, T. 7, 8; Åsbrink–Westman, *Ärkebiskopar*, 54–56.

[21]) S. Br. XVI 30 Anm. 17.

[22]) S. Br. XVI 10 Anm. 1.

[23]) Königreich Dänemark.

[24]) Magister Walter, als Archidiakon von London (Suffr. von Canterbury) bezeugt 1212/1213–1214. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, I 10.

[25]) Magister Johannes von Kent, als Domkanzler von London bezeugt 1204–1213 nach Juli. Sein Nachfolger war Magister Gervasius von Howbridge, bezeugt 1213/1214–1217. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, 145, Anm. 4; Le Neve–Greenway, *Fasti*, I 26. An der entstehenden Universität Oxford, die dem Wortlaut nach auch gemeint sein könnte, wurde das Kanzleramt erst im Statut des (K.-)B. Nikolaus von Tusculum 1214 eingeführt. Vgl. Cheney, *Master Geoffrey*; Southern, *School*, 30–32.

[26]) In den Annalen von Dunstable als Magister Philipp „de Otheford" genannt, sonst nicht bezeugt. Vgl. Cheney, *Innoent III and England*, 263 mit Anm. 99. Vielleicht aber der Magister Philipp, der als hervorragender Lehrer der Theologie in Oxford zur Zeit König Johanns bezeugt ist. Vgl. Emden, *Biographical Register Oxford*, III 1475f.

[27]) S. Br. XVI 4 Anm. 1.

[28]) Der Archipresbyter von Pistoia ist Adressat und Co-Delegat des Bischofs von Florenz in Br. XI 264 (279) von 1207/1209. Vielleicht Benedikt (Cantini ?), 1214 bezeugt. Vgl. Ammirato, *Historia*, 31; Salvi, *Delle historie*, 131; Fioravanti, *Memorie*, 210.

[29]) Heinrich von London, EB. von Dublin (März) 1213–1228, Justiziar von Irland 1213–1215, 1221–1224. Vgl. Gwynn, *Henry*; Byrne, *Bishops*, 309; Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 350; Murphy, *Concerns*, 48–56; *ODNB* 24 (2004) 348f.

[30]) Thomas, Abt von Mellifont (Zist.-Abtei, Diöz. Armagh), bezeugt 1206/1207–1216 (abgesetzt), dessen Kloster als das Haupthaus des Ordens in Irland galt. Vgl. Colmcille, *Mellifont*, 46f., 54f., 231, 233, Anm. 3, 265–267; Gwynn–Hadcock, *Religious Houses*, 123, 139.

[31]) S. Br. XVI 30 Anm. 54, 26, 16 und 27.

In e(odem) m(odo) Nidrosiensi archiepiscopo per Norwegiam[x, 32].

In e(odem) m(odo) Ariminensi[33] et Anconitano[34] episcopis per Anconitanam Marchiam.

In e(odem) m(odo) sancti Andree[35] et Glasguensi[y, 36] episcopis per Scotiam[z, 37].

In e(odem) m(odo) Calaritano[38] et Turitano[aa, 39] archiepiscopis per Sardiniam.

In e(odem) m(odo) Spalatino[40] et Ragusino[41] episcopis per Dalmatiam.

In e(odem) m(odo) Parmensi episcopo[42] et abbati sancti Steph(an)i Bononien(si)[43].

In e(odem) m(odo) archiepiscopis[44] et episcopis Vngarie[bb, 45], ita quod quilibet in diocesi sua.

---

[x]) *Bosquet:* Norwagiam*; so auch Baluze.* [y]) *Bosquet:* Glasquen.*; so auch Migne*. [z]) *Am Rande ein kurzer waagrechter Strich.* [aa]) *Bosquet:* Turritan.*; so auch Migne*. [bb]) *Migne:* Hungariae.

[32]) Tore (I.) Gudmundsson, EB. von Trondheim (Nidaros) 1206–1214. Vgl Johnsen, *Eldste tid*, 184–188; *Norsk Biografisk Leksikon* 9 (2005) 205. Suffragane von Trondheim: Oslo, Hamar, Bergen und Stavanger in Norwegen; Orkney und Färöer nördlich Schottlands; Man–Sodor in der Irischen See; Skálholt und Hólar auf Island; Gardar auf Grönland. S. Br. XVI 30 Anm. 35.

[33]) Ventura, B. von Rimini 1204/1205–1230. Vgl. Cappelletti, *Chiese*, II 394f.; Nardi, *Cronotassi*, 106–113.

[34]) Gerhard (II.), als B. von Ancona bezeugt 1204–1237/1238. Vgl. Cappelletti, *Chiese*, VII 56–59; *Dict. HGE* 2 (1914) 1534.

[35]) Wilhelm Malvoisin, Bischof von St. Andrews 1202–1238. Vgl. Dowden, *Bishops*, 12f.; Watt–Murray, *Fasti*, 379.

[36]) Walter von St. Albans, B. von Glasgow 1207–1232. Vgl. Dowden, *Bishops*, 301f.; Watt–Murray, *Fasti*, 189.

[37]) S. Br. XVI 30 Anm. 35.

[38]) Riccus, EB. von Cagliari 1183–1217. Vgl. Turtas, *Storia*, 820 und ad indicem. S. Br. XVI 28, die an Sardinien adressierte Empfängerüberlieferung (4).

[39]) Blasius, EB. von Torres (ht. Sassari) 1202–1214; davor päpstlicher Subdiakon und Notar der Römischen Kirche. Vgl. *DBI* 10 (1968) 1–3; Turtas, *Storia*, 850; Sanna, *Innocenzo III*, 157. S. Br. XVI 28, die an Sardinien adressierte Empfängerüberlieferung (4).

[40]) Bernhard, EB. (nicht B.) von Split (Spalato, Dalmatien) 1198–1217. Vgl. *Dict. HGE* 8 (1935); *DBI* 9 (1967) 284f.

[41]) Leonhard, als EB. (nicht B.) von Dubrovnik (Ragusa) bezeugt 1206–1222. Vgl. *Dict. HGE* 14 (1960) 959.

[42]) Obizzo Fieschi von Lavagna, B. von Parma 1194–1222. Vgl. *DBI* 47 (1997) 506–508.

[43]) Azzo, Abt von S. Stefano (Ben.-Abtei in Bologna) 1204–1237. Vgl. Sarti–Fattorini, *De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus*, II 256, Nr. 10; 264, Nr. 24; Spada, *S. Stefano*, 156f.

[44]) Johannes, EB. von Esztergom (Gran) 1205–1223, zuvor EB. von Kalocsa–Bács 1202–1205, vgl. *Dict. HGE* 15 (1963) 1102; Sweeney, *Esztergom Election Dispute*, bes. 118f.; und Berthold von Andechs, Bruder der ungarischen Königin Gertrud (gest. 1213), 1203 Dompropst von Bamberg, 1206/1207–1218 (erwählter) EB. von Kalocsa–Bács, 1209 Ban von Kroatien, Dalmatien und Slawonien, 1212 Woiwode von Transsylvanien, 1213 Graf von Bács und Bodrog, 1218–1251 Patriarch von Aquileia. Ab 1212 tritt Berthold, dessen Bestätigung Innocenz III. wegen zu geringen Alters und mangelnder Bildung aufgeschoben hatte, als Erzbischof auf. Vgl. Br. IX 74, Br. X 39 (Bd. 10 S. 61 Z. 25f. zum Alter), Br. X 177, Br. XI 214 (220); Szentpétery, *Regesta*, 526 (Index); Sweeney, *Papal-Hungarian Relations*, 193–208; Kosztolnyik, *Hungary*, 41f., 45–48; Okoliš, *Patriarch Bertholds Rolle*; Barabás, *Papsttum*, 265–267.

[45]) Suffragane von Esztergom: Eger (Erlau), Győr (Raab), Nitra (Nyitra, Neutra), Pécs (Fünfkirchen), Vác (Waitzen), Veszprém; Suffragane von Kalocsa–Bács: Csanád, Oradea (Nagyvárad, Großwardein), Transsilvanien, Zagreb (Agram). Der EB. von Kalocsa, der in der Liste der a pari-Briefe zu Br. 30 nicht genannt ist, und die B. von Csanád und Oradea nahmen am Laterankonzil teil.

In e(odem) m(odo) Nicholao[cc], subdiacono nostro[46].

In e(odem) m(odo) Cusentino[47] archiepiscopo et abbati Sambucin(e)[48].

In e(odem) m(odo) R(oberto), tituli sancti Stephani in Celiomonte presbitero cardinali, apostolice sedis legato[49].

30.

Innocenz III. lädt den Erzbischof (Humbert), die Bischöfe, Äbte und Prioren der Kirchenprovinz Vienne zu einem universalen Konzil zur Reform der Kirche und zur Unterstützung des Heiligen Landes, das am 1. November 1215 stattfinden soll, und befiehlt ihnen, Vorbereitungen dazu zu treffen: Ein oder zwei Suffragane sollen zu Hause die Amtsgeschäfte weiterführen, rechtmäßig Verhinderte sollen geeignete Vertreter schicken, Alle sollen auf der Reise einen unangemessenen Aufwand vermeiden. Sie sollen die Dom- und anderen Kapitel veranlassen, Pröpste, Dekane oder andere geeignete Vertreter zum Konzil zu schicken, das sich mit ihren Belangen befassen wird. In der Zwischenzeit sollen sie in Erfahrung bringen und für das Konzil aufzeichnen, was in ihrem Bereich der Korrektion oder Reform bedarf, und die Sache des Heiligen Landes fördern und insbesondere die vom Papst dazu bestimmten Beauftragten unterstützen. Dem heiligen Werk darf sich niemand lügnerisch entziehen und Konflikte oder Reisehindernisse geltend machen.

(In gleicher Weise lädt der Papst die Kirchenprovinzen von Mainz, Bremen, Gnesen, Salzburg, Trier, Magdeburg, Köln, Zypern, York, Tarantaise, Dublin, Uppsala, Embrun, den Episkopat in Armenien, Cashel, Herakleia, Athen, Thessalonike, Larissa, Patras, Kreta, Tuam, den Bischof von Prag, die Kirchenprovinzen von Lund, Esztergom, Cagliari, Adrianupolis, die Bischöfe in Schottland, die Kirchenprovinz von Lyon, den Bischof von Riez [oder Riga ?], den Patriarchen der Maroniten, die Erzbischöfe von Serres und Madytos [?], die Kirchenprovinzen von Aix[-en-Provence], Bar [Antivari], Makrē, die Bischöfe in Tuszien, der Mark Ancona und dem Herzogtum Spoleto, die Kirchenprovinzen Neopatrai, Mosynopolis, Pisa, Tripolis [oder Traianopolis], Verissa, Tyrus, Philippi, Armagh, in Apulien und der Terra di Lavoro, Kalabrien und Sizilien, die Kirchenprovinzen von Ravenna, Dubrovnik, Mailand, Arles, Narbonne, Zadar, Trondheim, Genua, Besançon, Arborea, Aquileia, Bulgarien und Walachei, Canterbury, Split, Grado, Torres, Tarragona, Toledo, Braga, Compostela, Korinth, Nazareth, Konstantinopel und den Bischof von Corone [?].

[cc]) *Darnach gestrichen:* archid(iacono) n(ostro).

[46]) Wahrscheinlich identisch mit Magister Nikolaus, päpstlicher Subdiakon und Domkanoniker von Cremona (seit 1205), der im März 1215 als päpstlich delegierter Kreuzzugsprediger am Hof Friedrichs II., 1217 als Domkanoniker von Meißen, 1218 als Familiar und Gesandter des Kaisers bezeugt ist. S. *MGH DD F. II.* Bd. II 231, Nr. 285; 491, Nr. 422; *BFW* 953, 995f., 12544; vgl. Johrendt, *Kreuzzug*, 96; Stürner, *Friedrich II.*, Teil 1 243; Bernwieser, *Friedensrede*, 86.

[47]) Lukas, Abt der Zist.-Abtei Sambucina in Kalabrien 1192, EB. von Cosenza 1203–1227. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/2 833–839; Neumann, *Parteibildungen*, bes. 136–140, Adorisio, *Luca di Casamari*; *DBI* 66 (2006) 244–247.

[48]) Johannes, als Abt von Sambucina bezeugt 1211 (?)–1218. Vgl. Pratesi, *Carte*, 248, Nr. 100; 257, Nr. 106; 273, Nr. 114.

[49]) S. Br. XVI 17 Anm. 6.

Den Kaiser von Konstantinopel und die Könige von Zypern, Norwegen, Cork, Limerick, Connacht, Meath, Schweden, Aragón, Navarra, Kastilien, León und Portugal fordert er auf, Gesandte auf das Konzil zu schicken. Den Templern und Johannitern, deren Orden von den Agenden des Konzils betroffen werden, empfiehlt er, Gesandte zu schicken. Dem Domkapitel von Konstantinopel trägt er auf, den künftigen Patriarchen über die Ladung zum Konzil zu informieren und eigene Vertreter zu entsenden. Weiters ergehen Ladungen an die Kirchenprovinzen von Sens, Rouen, Bourges, Reims, Tours und Bordeaux, den König Ph[ilipp] von Frankreich, den Zisterzienserorden und den Prämonstratenserorden.)

Lateran, 1213 April 19.

Reg. Vat. 8, fol. 142^{r}–142^{v}, 144^{r} ⟨*Nr.* 30 *bzw.* 26⟩.

Empfängerüberlieferung:

Original: Ausfertigung für den EB. und die B., Äbte und Prioren der Kirchenprovinz Uppsala, datiert 19. April 1213: Uppsala, Svenska Riksarkivet, RA 0101; Dr.: Liljegren, Diplomatarium Suecanum, I 167, Nr. 145 (1).

Abschrift der Ausfertigung für den EB. und die B., Äbte und Prioren der Kirchenprovinz Bremen in der Marienfelder Briefsammlung, Insert in einem Schreiben des EB. von Bremen: Berlin, Staatsbibliothek, Ms. lat. oct. 50, fol. 151^{r}–151^{v}; Reg.: Arbusow, IV. Römischer Arbeitsbericht, 291 (2).

Abschrift einer Konzeptfassung im Rommersdorfer Briefbuch, Koblenz, Landeshauptarchiv 162/1401, fol. 4^{v}–5^{v}; Reg.: Kempf, Rommersdorfer Briefbuch, 521, Nr. 3. Vgl. Tangl, Studien, 50–60.

Abschrift einer Konzeptfassung in einer Dekretalensammlung des frühen 13. Jhs., adressiert archiepiscopis, episcopis, abbatibus et prioribus, decanis et archidiaconis per transmarinas provintias*: Oxford, Bodleian ms. Tanner 8, fol. 723^{r}; Varianten teilweise ausgewiesen im Dr. von Cheney–Semple, Selected Letters, 144, Nr. 51.*

Abschrift des 13. Jhs.: ÖNB, CVP 1467, fol. 143^{r}.

In der chronikalischen Überlieferung:

Nach einer Konzeptfassung, an die EB., B., Äbte, Prioren, Dekane und Archidiakone der deutschen Kirchenprovinzen, in Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon 105f. Vgl. Tangl, Studien, 18–34.

Vielleicht nach der Vorlage der Ausfertigung an die EB., B. und Äbte der lateinischen und griechischen Kirche im Kaiserreich Konstantinopel (s. unten S. 79 Z. 3f.), datiert 18. Mai 1213: Ryccardi de sancto Germano Chronica 43–46 (A). Vgl. Hamm, Überlieferung, 281–283.

Bosquet 555, Nr. 30 = Baluze II 756, Nr. 30 = Migne, PL, 216, 823, Nr. 30; Anaissi, Bullarium Maronitarum, 1, Nr. 1; Tangl, Studien, 84–88; Krarup, Bullarium Danicum, 81, Nr. 84; Mansilla, Documentación, 543, Nr. 503 (Kirchenprovinz Tarragona); Haluščynskyj, Acta Innocentii, 442, Nr. 206; Cheney–Semple, Selected Letters, 144, Nr. 51 (Kirchenprovinz Canterbury); Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 48, Nr. 32; Da Costa–Marques, Bulário, 342, Nr. 190; Schabel, Bullarium Cyprium, I 171, Nr. b-40; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, IV 1523, Nr. 1497. – S. unten Abb. III. – Potth. Reg. 4706, 4707, 4708; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 194, Nr. 434; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 53, Nr. 68; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 155, Nr. 1409; Knipping, Regesten, III 22, Nr. 115; Böhmer–Will, Regesten, II 156, Nr. 207 (zu 1213 April 19); Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 284f., Nr. 1543–1548; BFW 6140; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 127; Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 29; Cheney, Calendar, 915, 916; Gunnes, Regesta Norvegica, I 130, Nr. 355, 356. Sheehy, Pontificia Hibernica, I 160, Nr. 75, druckt die a pari-Liste.

Übersetzung: Cheney–Semple, Selected Letters, 144, Nr. 51.

Vgl. Tangl, Studien, 1–17; Melloni, Vineam Domini; Maleczek, Vineam Domini.

Archiepiscopo[1] et episcopis[2], abbatibus[a] et[b] prioribus per Viennensem provintiam constitutis.

vgl. Ct 2, 15 vgl. Is 7, 23 vgl. Is 5, 2 vgl. Ps 88, 38; Apc 1, 5

Vineam[c] domini Sabaoth multiformes moliuntur bestie demoliri, quarum incursus adeo invaluit contra ipsam, ut ex parte non modica pro vitibus spine succreverint et, quod gementes referimus, ipse iam vites proferant pro uva lambruscam[d] infecte multipliciter et corrupte. Illius ergo testimonium invocamus, qui testis est in celo fidelis, quod inter omnia desiderabilia cordis nostri duo in hoc seculo principaliter affectamus, ut ad recuperationem videlicet Terre sancte ac reformationem universalis ecclesie valeamus intendere cum effectu, quorum utrumque tantam requirit provisionis instantiam, ut absque gravi et grandi periculo ultra dissimulari nequeat vel differri. Unde supplicationes et lacrimas frequenter effudimus coram Deo humiliter obsecrantes, quatenus super hiis suum nobis beneplacitum revelaret, inspiraret affectum, accenderet desiderium et propositum confirmaret, facultatem et oportunitatem prestando ad ea salubriter exequenda.

Quapropter habito super hiis cum fratribus nostris et aliis viris prudentibus frequenti ac diligenti tractatu, prout tanti sollicitudo propositi exigebat, hoc tandem ad exequendum predicta de ipsorum consilio providimus faciendum, ut, quia hec universorum fidelium communem statum respiciunt, generale consilium[e] iuxta priscam sanctorum patrum consuetudinem convocemus propter lucra solummodo animarum oportuno tempore celebrandum, in quo ad extirpanda vitia et plantandas virtutes, corrigendos excessus et reformandos mores, eliminandas hereses et roborandam fidem, sopiendas discordias et stabiliendam pacem, comprimendas oppressiones et libertatem fovendam, inducendos principes et populos Christianos ad succursum et subsidium Terre sancte tam a clericis quam a laicis impendendum, cum ceteris, que longum esset per singula numerare, provide statuantur inviolabiliter observanda circa prelatos et subditos regulares et seculares, quecumque de ipsius approbatione consilii[f] visa fuerint expedire, ad laudem et gloriam nominis eius, remedium et salutem animarum nostrarum ac profectum et utilitatem populi Christiani.

vgl. Ps 78, 9

---

30. [a]) *Davor ein Gemipunctus.* [b]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [c]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [d]) *Bosquet, Migne:* labruscam. [e]) *Bosquet, Migne:* concilium*; s. die Empfängerüberlieferung.* [f]) *Bosquet, Migne:* concilii*; s. die Empfängerüberlieferung.*

30. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals für Uppsala [1] und einem Mikrofilm der Abschrift in der Marienfelder Briefsammlung [2]):*

1: Archiepiscopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus .. archiepiscopo *1*, archiepiscopis *(sic) 2*. 1: et] *fehlt 2*. 1: abbatibus] et dilectis filiis abbatibus *2*. 1: Viennensem] Vbsalensem *1*, Bremensem *2*. 2: constitutis] constitutis salutem et apostolicam benedictionem *1, 2*. 5: proferant pro uva] pro uva proferant *2*. 10f.: lacrimas frequenter] frequenter et lacrimas *2*. 11: nobis] *fehlt 2*. 15: ac] et *2*. 15: sollicitudo propositi] propositi sollicitudo *2*. 17: consilium] concilium *1, 2; s. Anm. e*. 22: succursum et subsidium] subsidium et succursum *2*. 25: consilii] concilii *1, 2; s. Anm. f.*

30. [1]) Humbert (II.), EB. von Vienne 1204/1208–1215. Vgl. Galland, *Archevêchés*, 128–130, 730 und ad indicem; *Dict. HGE* 27 (1995) 363.

[2]) Suffragane von Vienne: Die, Genf (Génève), Grenoble, Saint-Jean-de-Maurienne, Valence, Viviers. Die B. von Die, Saint-Jean-de-Maurienne, Valence und Viviers nahmen am Konzil teil. Vgl. (auch im Folgenden) die Liste der Konzilsteilnehmer: Luchaire, *Document*, 561–567; Werner, *Nachlese*, 584–592; Foreville, *Latran*, 391–395.

Quia vero ante biennium universale non posset concilium commode congregari, disposuimus interim per viros prudentes in[g] singulis provinciis plenius explorare, que apostolice provisionis limam exposcunt, et premittere viros idoneos ad Terre sancte negotium procurandum, ut, si exigente neccessitate sacrum consilium[h] approbaverit, nos personaliter ipsum negotium assumamus efficacius promovendum. Credentes igitur hoc salutare propositum ab illo descendere, a quo est omne datum optimum et omne donum perfectum, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo[i] mandamus, quatenus vgl. Iac 1, 17 vos taliter preparetis, quod a presenti Dominice incarnationis millesimo ducentesimo terciodecimo anno usque ad duos annos et dimidium prefixis[j] vobis pro termino Kalendis Novembris[3] nostro vos conspectui presentetis cum modestia et cautela, ita quod in vestra provintia unus vel duo de suffraganeis valeant episcopis[k] remanere pro Christianitatis ministeriis exercendis, et tam illi quam alii, qui canonica forte prepeditione detenti personaliter venire nequiverint, idoneos pro se dirigant responsales, personarum et evectionum mediocritate servata, quam Lateranense concilium diffinivit[4], ut nullus omnino plures, quivis autem pauciores adducere[l] secum[l] possit, nec quisquam superfluas faciat et ponposas sed necessarias tantum et moderatas expensas, ostendendo se actu et habitu verum Christi cultorem, cum non secularis applausus sed spiritualis profectus in hoc sit negotio requirendus.

Iniungatis autem vos, fratres archiepiscopi et episcopi, ex parte nostra universis ecclesiarum capitulis, non solum cathedralium, sed etiam aliarum, ut prepositos vel decanos aut alios viros idoneos ad consilium[m] pro se mittant, cum nonnulla sint in ipso tractanda, que specialiter ad ecclesiarum capitula pertinebunt. Interim vero et per vos ipsos et per alios viros prudentes universa subtiliter inquiratis, que correctionis aut reformationis studio indigere videntur, et ea fideliter conscribentes ad sacri consilii[n] perferatis examen; circa subventionem necessariam Terre sancte, ubi Deus rex noster ante secula salutem in medio terre dignatus est operari, opem et operam efficaciter impensuri, assistendo fideliter et vgl. Ps 73, 12 prudenter hiis, quos deputaverimus ad hoc negotium specialiter procurandum[5]. Nullus itaque se fallaciter excusando ab executione tam sancti operis subtrahatur[o], si canonicam vult effugere ultionem. Nemo dissensionum obstacula vel itinerum impedimenta causetur, que Domino faciente signum in bonum ex magna iam parte cessare ceperunt. Nam et vgl. Ps 85, 17 quanto imminent maiora pericula, tanto potiora remedia convenit adhiberi. Numquam enim navigabit per equora, qui semper expectat, ut mare non concitet ex se fluctus.

Datum Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[g]) et; in *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [h]) *Bosquet, Migne:* concilium*; s. die Empfängerüberlieferung.* [i]) *Am rechten Rande ein kurzer waagrechter Strich.* [j]) *Bis hieher am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [k]) *Bosquet, Migne:* episcopi. [l–l]) *Bosquet, Migne:* secum adducere*; s. die Empfängerüberlieferung.* [m]) *Bosquet, Migne:* concilium*; s. die Empfängerüberlieferung.* [n]) *Bosquet, Migne:* concilii*; s. die Empfängerüberlieferung.* [o]) *Migne:* subtrahat.

2: et] in *1, 2; s. Anm. g.* 4: consilium] concilium *1, 2; s. Anm. h.* 12: forte] *fehlt 2.* 15: adducere secum] secum adducere *1, 2; s. Anm. l–l.* 17: cultorem] cultore *2.* 19: archiepiscopi] archiepiscope *1, 2.* 21: consilium] concilium *1, 2; s. Anm. m.* 23: aut] et *2.* 24: consilii] concilii *1, 2; s. Anm. n.* 32: expectat] expectabit *2.* 33: XIII] *fehlt 2.*

[3]) 1. November 1215.
[4]) Conc. Lat. III, c. 4 (*COD*[3] 213).
[5]) S. Br. XVI 28.

In[p)] e(odem) m(odo)[p)] archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Maguntinam provintiam constitutis[6)].

* fol. 142[v] * In[q)] e(odem) m(odo) per Bremensem pro(vinciam) c(onstitutis)[7)].
In e(odem) m(odo) per Gegnecnensem[r)] pro(vinciam) c(onstitutis)[8)].
In e(odem) m(odo) per Salzeburgensem pro(vinciam) c(onstitutis)[9)].
In e(odem) m(odo) per Treuerensem pro(vinciam) c(onstitutis)[10)].
In e(odem) m(odo) per Magdeburgensem pro(vinciam) c(onstitutis)[11)].
In e(odem) m(odo) per Coloniensem pro(vinciam) c(onstitutis)[12)].
In[s)] e(odem) m(odo) per Ciprum[s, 13)].

[p–p)] *Bosquet, Migne passim:* In eundem modum. *Am linken Rand ein senkrechter gewellter Strich. Zur unterschiedlichen Anordnung der Adressaten in Kolumnen bei Bosquet und im Reg. Vat. s. Einleitung S. XII und Abb. III.* [q–q)] *Linke Kolumne.* [r)] *Bosquet:* Gegneznen.; *Migne:* Gneznenensem. [s–s)] *Fehlt bei Migne*.

[6)] S. Br. XVI 18 Anm. 11; vgl. Kuttner–García y García, *Eyewitness Account*, 128. Suffragane von Mainz: Augsburg, Chur, Eichstätt, Halberstadt, Hildesheim, Konstanz, Olomouc (Olmütz), Paderborn, Praha (Prag), Speyer, Straßburg (Strasbourg), Verden, Worms, Würzburg. Der EB. und die B. von Bamberg (exemt, aber mit den Mainzer Suffraganen gelistet), Chur, Konstanz, Olmütz, Prag (s. Br. XVI 28 Anm. 37) und Würzburg nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 278, 281–286.

[7)] Gerhard von Oldenburg-Wildeshausen, B. von Osnabrück (Suffr. von Köln) 1191/1192–1216, EB. von Hamburg–Bremen 1210/1217–1218. Vgl. May, *Regesten Bremen*, I 201–205; Glaeske, *Erzbischöfe*, 212–219; *Series episcoporum* V/1 164–166; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 83f. Suffragane von Bremen: Lübeck, Ratzeburg, Schleswig, Schwerin, Üxküll (Ikšķile)-Riga (in der Teilnehmerliste als direkt dem Papst unterstellt geführt und hier vielleicht eigens adressiert, s. unten Anm. 37; der B. nahm am Konzil teil). Die B. von Lübeck und Schwerin nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 291–293.

[8)] S. Br. XVI 29 Anm. 19. Suffragane von Gnesen: Breslau (Wrocław), Krakau (Kraków), Lebus (Lubusz), Posen (Poznań), Płock, Leslau (Włocławek). Das Bistum Pommern-Kammin (Kamień Pomorski) beanspruchte einerseits die Exemtion und war andererseits zwischen Gnesen und Magdeburg umstritten; vgl. Petersohn, *Ostseeraum*, 277–285, 349–352, 419f. Der EB. und die B. von Breslau, Krakau, Lebus und Leslau nahmen am Konzil teil.

[9)] S. Br. XVI 21 Anm. 1. Suffragane von Salzburg: Brixen, Freising, Passau, Regensburg und das als Eigenbistum beanspruchte Gurk. Der EB., die B. von Brixen und Gurk und der Elekt von Passau nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 290f.

[10)] Dietrich von Wied, als Archidiakon von (St. Peter in) Trier („archidiaconus maior") bezeugt 1199/1200–1212, Propst von St. Paulin in Trier 1210, EB. von Trier 1212–1242, aber noch im Januar 1213 als Elekt genannt. Vgl. Goerz, *Mittelrheinische Regesten*, II 247, Nr. 897; 322, Nr. 1170; 327, Nr. 1179; Hardt, *Mittelrheinische Regesten*, V 169, 173f. (Index); Pixton, *Dietrich von Wied*, bes. 56–58, 64–67, 73; Heyen, *St. Paulin*, 582; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 792–794. Suffragane von Trier: Metz, Toul, Verdun. Der EB., der ehemalige B. von Toul und der B. von Verdun nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 288f.

[11)] Albrecht, Graf von Käfernburg, EB. von Magdeburg 1205–1232. Vgl. Silberborth, *Albrecht*; Wentz–Schwineköper, *Erzbistum Magdeburg*, I 306, 313; *LMA* 1 (1980) 324f.; Hucker, *Otto IV.*, 442f., Nr. 88; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 385. Suffragane von Magdeburg: Brandenburg, Havelberg, Meißen, Merseburg, Naumburg. Der EB. und die B. von Brandenburg und Havelberg nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 293f.

[12)] Als EB. fungierte Adolf von Altena, EB. von Köln 1193–1205 (abgesetzt), 1212–1216 (resigniert), gest. 1220 (?). Vgl. Knipping, *Regesten*, II 293–347, III 21–25; *LMA* 1 (1980) 159–161; *Series episcoporum* V/1 41f.; Janssen, *Erzbistum Köln*, 124–134; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 269f. Suffragane von Köln: Lüttich (Liège, Luik), Minden, Münster, Osnabrück, Utrecht. Die B. von Lüttich und Minden nahmen am Konzil teil, ebenso der abgesetzte EB. Dietrich von Heimbach (1208–1212, gest. 1223). Vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 286–288; Tangl, *Teilnehmer*, 227.

[13)] Der Erzbischof von Nikosia: Mas-Latrie, *Archevêques*, 213f., nennt zwischen dem königlichen Kandidaten Durandus, dessen Wahl der Patriarch von Jerusalem als päpstlicher Legat kassiert hatte

In e(odem) m(odo) per Eboracensem pro(vinciam) c(onstitutis)[14].

In e(odem) m(odo) per Tarantasiensem pro(vinciam) c(onstitutis)[15].

In e(odem) m(odo) per Dublinensem[t, 16].

In e(odem) m(odo) per Vbsalensem[17].

In e(odem) m(odo) per Ebredunensem[18].

In e(odem) m(odo) catholico et archiepiscopis et episcopis necnon abbatibus per Armeniam[19].

In e(odem) m(odo) per Casellensem[u] provinciam[20].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Yracliensem[v] pro(vinciam) c(onstitutis)[21].

---

[t]) *Bosquet:* Dublinien.*; so auch Migne.* [u]) *Bosquet:* Casselen.*; so auch Migne.* [v]) *Baluze, Migne:* Heracliensem.

(s. Br. XV 206 [204], 208 [206]), und dem 1217 bezeugten Eustorge von Montaigu einen EB. Albert. Suffragane von Nikosia: Famagusta, Limassol und Paphos. Der EB. (Eustorge) und der B. von Famagusta nahmen am Konzil teil. Vgl. Tangl, *Teilnehmer*, 225f.; Hiestand, *Klerus*, 155f.

[14]) Suffragane von York: Carlisle, Durham. Das Erzbistum war zwischen dem Tod EB. Gottfrieds Plantagenet (1189–1212) und der Transferierung Walters de Gray (1215–1255) aus Worcester vakant; die Wahl Simon Langtons, der vielleicht am Konzil teilnahm, 1215 wurde von Papst und König abgelehnt. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 4f.; Tangl, *Teilnehmer*, 225f.; Walter wurde am Konzil gewählt und geweiht. Vgl. Cheney, *Innoent III and England*, 393f.

[15]) Bernhard (von Chignin?), als B. von Maurienne (Suffr. von Tarentaise) bezeugt 1200–1211, als EB. von Tarentaise erst 1213–1222. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 629f.; *Dict. HGE* 8 (1935) 752; Gilomen-Schenkel, *Archidiocèse de Tarentaise*, 602f. Suffragane von Tarantaise: Aosta und Sitten (Sion). Der EB. und die beiden B. nahmen am Konzil teil.

[16]) S. Br. XVI 29 Anm. 29. Suffragane von Dublin: Ferns, Glendalough, Kildare, Leighlin, Ossory. Der EB. und die B. von Ferns und Kildare nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Gwynn, *Henry*, bes. 298–301. S. Br. XVI 28 Anm. 28.

[17]) S. Br. XVI 29 Anm. 20. Suffragane von Uppsala: Linköping, Skara, Strängnäs, Västerås, Växjö. Zum unsicheren Status der finnischen Diözese s. Br. XII 102. Vgl. Vahtola, *Christianisierung*, 363–365; Line, *Conquest*, 82f.

[18]) Bernhard (Chabert), B. von Genf (Suffr. von Vienne) 1205/06–1212, EB. von Embrun 1212–1235 (dort bezeugt ab 1213). S. Br. XV 177. Vgl. *Gallia Christiana* III 1076f.; Fillet, *Notice*, 20f.; Pécout, *Nécrologes*, 86f. Suffragane von Embrun: Antibes, Digne, Glandève, Nice (Nizza), Senez, Vence. Der EB. und die B. von Nizza, Antibes und Vence nahmen am Konzil teil.

[19]) Johannes (VII.) Medzabaro, EB. von Sis (ht. Kozan) und Katholikos von Armenien 1203–1221 (vgl. Tournebize, *Arménie*, 277–280; *Dict. HGE* 4 [1930] 372), eine Liste von 1199 (Chronique de Smbat, ed. Dédéyan 74f.) nennt als armenische Prälaten bei der Krönung König Leos die EB. von Msis (Mopsuestia, ht. Yakapınar), Anazarbos (Anavarza Kalesi), Kapan (Geben), Lambrun' (Çamlıyayla), Tarsos (Tarsus) und Seleukia (Silifke), die B. von Adriasank' (Fenköyü), Berdus (Ağabeyli), Ǝnkuzut (Engizek), Meck'ar (Mezraa), P'ilpposeank (vielleicht Philippupolis in Thrakien, ht. Plovdiv; vgl. *RHC. Documents Arméniens*, I LXVIII, Anm. 2), Sanvilank' (Lage unbekannt) und Yohnank' (Lage unbekannt). Vgl. Hild–Hellenkemper, *Kilikien*, 96 und s. v.

[20]) Donatus (Donnchadh, Dionysius ?) Ó Longargáin, EB. von Cashel ca. 1208–1216 oder bis 1223 (resigniert, gest. 1232). Mit zwei aufeinander folgenden, gleichnamigen Erzbischöfen rechnen Sheehy, *Pontificia Hibernica*, I 140, Nr. 68, Anm. 1; *ebd.* II 419 (Index); Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 336, während Watt, *Church*, 110–113, die Aufteilung nicht vornimmt; vgl. auch Dunning, *Irish Representatives*, 91, 95, 97f. S. Br. XIII 48 Anm. 1. Suffragane von Cashel: Ardfert, Ardmore, Cloyne, Cork, Emly, Kilfenora, Killaloe, Limerick, Lismore, Ross, Waterford. Der EB. nahm am Konzil teil und verstarb vielleicht dort. Weiters nahmen die B. von Emly, Limerick, Ross und Waterford am Konzil teil. S. Br. XVI 28 Anm. 28.

[21]) Gemeint ist wohl nicht mehr der Venezianer Gervasius, als Elekt von Herakleia (Ereğli, Türkei) (Erzbistum, Suffr. von Konstantinopel) bezeugt seit 1208, als Patriarch von Konstantinopel bestätigt auf

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Atheniensem pro(vinciam) c(onstitutis)[22].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Thesalonicensem[w] pro(vinciam) c(onstitutis)[23].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Larissensem pro(vinciam) c(onstitutis)[24].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Patractensem[x] pro(vinciam) c(onstitutis)[25].

---

[w]) *Bosquet:* Thessalon.*; so auch Migne.* [x]) *Bosquet:* Patracen.*; so auch Migne.*

dem Laterankonzil 1215 (s. unten Anm. 97), Patriarch bis 1219 (vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, I 274–278, II 143; Santifaller, *Lateinisches Patriarchat*, 29–32; Wolff, *Politics*, 247–255), sondern sein bis 1223 (resigniert) bezeugter Nachfolger N(ikolaus?). Vgl. Schabel–Tsougarakis, *Pope Innocent III*, 751. Suffragane von Herakleia: nach dem Provinciale Romanum die Bistümer Raidestos, Kallipolis (Gallipoli), Peristasis, Daneion, Tzurulon, Arkadiupolis und Mesēnē. Bekannt sind lateinische Inhaber der ersten beiden (Br. XIII 44, XV 134, 135 [136]). Vgl. Wolff, *Organisation*, 52; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 141; Külzer, *Ostthrakien*, 402. Als Konzilsteilnehmer wurde nur der EB. gelistet.

[22]) Berard, wahrscheinlich Kaplan des Stadtherrn Otto von La Roche, EB. von Athen nach der Flucht des griechischen Metropoliten Michael Choniates 1205, bezeugt bis 1213. Vgl. Longnon, *Organisation*, passim; Fedalto, *Chiesa latina*, I 298–302, II 58; Papathanasiu, *Thessalia*, 330f. Suffragane von Athen: Negroponte, Thermopylai, Daulia, Aulon, Oreos, Karystos, Koroneia, Andros, Megara, Skyros und Kea, nach dem Privileg Innocenz' III. für das Erzbistum Athen vom 13. Februar 1209 (Br. XI 250 [256]), das sich allerdings an den Gegebenheiten des 12. Jhs. orientiert. Vgl. Fedalto, *Atene*; Koder–Hild, *Hellas*, 81–85; Koder, *Schutzbrief*, 130f., 138. Der EB. von Athen und die B. von Negroponte und Aulon nahmen am Konzil teil.

[23]) Guarinus (Warin, aus Douai, Flandern, Kanoniker von Saint-Amé in Douai), lateinischer EB. von Verissa (Brysis, ht. Pınarhisar, Thrakien, Türkei) 1207 (s. Br. X 35)–1210, 1208 zum EB. von Thessalonike postuliert (s. Br. XI 166 [171]), EB. von Thessalonike (s. Br. XIII 13) bis 1239 (seit 1222 von seinem Sitz vertrieben), Kanzler des Lateinischen Kaiserreichs. Vgl. Janin, *Église latine*, 207–210; Fedalto, *Chiesa latina*, II 260, 249; Wolff, *Organization*, 39, Anm. 26; Longnon, *Compagnons*, 187f.; Soustal, *Thrakien*, 220f.; Pokorny, *Thessaloniki*, 557, Anm. 48; Van Tricht, *Latin Renovatio*, 225f. und ad indicem. Suffragane von Thessalonike: Kitros, Berrhoia, Kampania, Bardarion, Servia, Petres, Platamon, Langardia, Ardamerion, Ierissos, Kassandreia; s. Br. XV 18 Bd. 15 S. 34 Z. 29–S. 35 Z. 2 mit Anm. 18–28. Der EB. von Thessalonike nahm am Konzil teil.

[24]) Erzbistum Larissa (Thessalien, Griechenland). Bis 1224 als lateinisches Erzbistum bezeugt. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, I 295, II 153; Koder–Hild, *Hellas*, 198f.; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 229f. Der namentlich nicht genannte erste Erzbischof von Larissa ist wohl derselbe, dessen Name im Br. Honorius' III. vom 14. Oktober 1222 die Initiale „B." hat: Pressutti, *Regesta Honorii III.*, Nr. 4134; Dr.: Duba–Schabel, *Bullarium Hellenicum*, Nr. 162, S. 379. Er war ein wichtiger Vertreter der „kirchlichen" Partei in der Auseinandersetzung mit den lateinischen Landesherren um die kirchlichen Rechte und Besitztümer und Adressat (Br. XI 117 [122], 148 [153], 150 [155], 155 [160], 166 [171], 238 [244], 239 [245], 246 [252], XIII 105 [106], 159 [161]–162 [164], 168 [170]–171 [173]; XV 54, 72, 73) und Impetrant (Br. XI 147 [152], 149 [154], 184 [189], XIII 100–104 [105]) zahlreicher Briefe Innocenz' III. seit 1208. Vgl. auch Gerland, *Geschichte*, 198f. Suffragane von Larissa: Demetrias, Domokos, Gardiki, Nazoresca, Zetunion. Nur der B. von Gardiki nahm als Vertreter der Kirchenprovinz am Konzil teil.

[25]) Antelmus aus Burgund, Cluniazenser, EB. von Patras 1205–vielleicht 1241. S. Br. VIII 154 (153), X 49–51, 56, XII 143. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, I 327ff., II 209; Coureas, *Establishment*; Schabel, *Antelm*; Van Tricht, *Latin Renovatio*, 227 mit Anm. 269; *EPLBHC* I (2007) 289f. Suffragane von Patras: Amyklaion, Andravida/Olena (s. Br. XV 22 mit Anm. 2), Corone, Methone. Der EB. und die B. von Amyklaion, Corone und Methone nahmen am Konzil teil.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Cretensem provinciam[26)].
In e(odem) m(odo)[y)] archiepiscopo et episcopis per Tuamensem provinciam[27)].
In e(odem) m(odo) per Tarantasiensem pro(vinciam)[28)].
In e(odem) m(odo) episcopo Pragensi[29)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Lundensem pro(vinciam)[30)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Strigoniensem pro(vinciam)[31)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Calaritanam pro(vinciam)[32)].
In[z)] e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Viennensem[aa)] pro(vinciam) [z, 33)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Andrionopolitanam[bb)] pro(vinciam)[34)].
In e(odem) m(odo) episcopis per Scotiam[35)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Lugdunensem provinciam[36)].
In e(odem) m(odo) episcopo Regensi[37)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo Maronitano[38)].

[y)] *Über der Zeile; darunter* p(er) Tuam- *durchgestrichen.* [z–z)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [aa)] *Die Lesart der Initiale ist fraglich;* Viennen. *bei Bosquet.* [bb)] *Baluze, Migne:* Andrinopolitanensem.

[26)] EB. von Candia (Herakleion, auf Kreta); vielleicht Iacobus Viadro, zwischen 1212 und 1215 bezeugt. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 104; ders., *Chiesa Latina a Creta*, 151–158. Suffragane von Candia: Agia, Ario, Arkadi, Cantia, Chiron, Hierapetra, Kisamos, Mylopotamos, Retymo, Sitia.

[27)] Felix Ó Ruadháin (Ua Ruanada), EB. von Tuam 1202–1235 (resigniert), gest. 1238. Vgl. Knox, *Notes*, 98–104; D'Alton, *Tuam*, 68–79; Sheehy, *Pontificia Hibernica*, I 121, Nr. 53, Anm. 1; Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 374. Suffragane von Tuam: Achonry, Annaghdown, Clonfert, Elphin, Killala, Kilmacduagh, Mayo. Der EB. und die B. von Achonry, Annaghdown und Killala nahmen am Konzil teil. S. Br. XVI 28 Anm. 28.

[28)] Eine Doppeleintragung; s. oben S. 71 Z. 2 mit Anm. 15.

[29)] S. Br. XVI 28 Anm. 37.

[30)] S. Br. XVI 10 Anm. 1. Suffragane von Lund: Aarhus (Århus), Børglum, Odense, Ribe, Roskilde, Schleswig, Viborg. Vgl. *Series episcoporum* VI/2. Ein unbenannter dänischer B. (de Datia) nahm am Konzil teil. Die Vorschläge, es könne EB. Andreas von Lund oder ein Prämonstratenser Eskil aus Børglum gemeint sein, überzeugen nicht. Vgl. D'Angelo, *In extremo orbe*, 277f.

[31)] S. Br. XVI 29 Anm. 44 und 45. Der EB. und die B. von Eger, Győr, Vác und Veszprém nahmen am Konzil teil.

[32)] S. Br. XVI 28 Anm. 38. Suffragane von Cagliari: Dolianova, Suelli, Sulcis. Der B. von Suelli nahm als Vertreter der Provinz am Konzil teil.

[33)] Eine Doppeleintragung. S. die Adresse mit Anm. 1 und 2.

[34)] Adrianupolis (Edirne, Türkei), 1210–1225 lateinisches Erzbistum ohne Suffragane. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 29; Wolff, *Latin Patriarchate*, 53; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 4.

[35)] Die schottischen Bistümer (exemt) waren: Aberdeen, Argyll, Brechin, Caithness, Dunblane, Dunkeld, Galloway (Whithorn), Glasgow, Moray, Ross, St. Andrews; zur Erzdiözese Trondheim zählten Sodor–Man und Orkney. Vgl. Watt–Murray, *Fasti*; zur Exemtion Somerville, *Scotia Pontificia*, 3–10, 163–165. Die B. von Caithness, Glasgow, Moray und St. Andrews nahmen am Konzil teil.

[36)] Rainald (II.) von Forez, EB. von Lyon 1193–1226. Vgl. Galland, *Archevêchés*, 114f., 724f. und ad indicem. Suffragane von Lyon: Autun, Chalon-sur-Saône, Langres, Mâcon. Der EB. und die B. von Langres und Mâcon nahmen am Konzil teil.

[37)] Möglicherweise erhielt der Bischof Hugo von Riez (Suffr. von Aix-en-Provence), päpstlicher Legat in Südfrankreich (s. Br. XVI 39 Anm. 2) eine gesonderte Einladung. Er scheint nicht unter den Konzilsteilnehmern auf. Tangl, *Studien*, 66 mit Anm. 1, hält eine Verschreibung für Rigen., Riga (Suffr. von Bremen), als Missionsbistum mit Sonderstellung, für eine plausible Variante (skeptisch Arbusow, *IV. Römischer Arbeitsbericht*, 290); der B. Albert von Riga (s. Br. XVI 122 [119] Anm. 4) nahm am Konzil teil; s. oben Anm. 7; vgl. auch Krabbo, *Bischöfe*, 296; Tangl, *Teilnehmer*, 223.

[38)] Jeremias (II.) al-Amšītī, Patriarch der syrisch-maronitischen Kirche 1199–1230, der am Konzil teilnahm, auf dem die maronitische Kirche (nach ersten Initiativen 1182) mit der katholischen uniert

In e(odem) m(odo) archiepiscopo Sertensi[39].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo Miditensi[40].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Aquensem[41].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per[cc] Antiuarensem[dd, 42].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per[ee] Macrensem[43].
In e(odem) m(odo) episcopis per Tusciam[44] et Marchiam Anconitanam[45] et ducatum Spoleti[46] constitutis.
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Neupratensem[47].

[cc]) *Fehlt bei Bosquet.* [dd]) *Baluze, Migne:* Antibarensem. [ee]) *Darnach gestrichen* A-.

wurde. Am 4. Januar 1216 nahm der Papst die maronitische Kirche in den apostolischen Schutz und bestätigte ihr alle Rechte, Privilegien und Gewohnheiten: Haluščynskyj, *Acta Innocentii*, 458, Nr. 216. Vgl. Salibi, *Maronite Church*, 95–97; Hiestand, *Integration*, 121–123; Durrer, *Kreuzfahrerherrschaften*, 28f.

[39]) Arnulf, als B. von Thermopylai (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland) bezeugt 1210–1212, 1212 EB. von Serres (Thessalien, Griechenland), bezeugt 1222. Vgl. Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 3877; Fedalto, *Chiesa latina*, I 300, II 247; Fedalto, *Atene*, 76. Zur bewegten Geschichte von Serres, das 1204 von Bonifaz von Montferrat, 1205 von den Bulgaren erobert, 1206/1207 bis 1209 von den Lateinern rekuperiert wurde und das 1221 an Epirus fiel, vgl. Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 401; das lateinische Erzbistum Serres hatte keine Suffragane; vgl. *ebd.* 491.

[40]) Vielleicht Maditensis gemeint: Madytos (Türkei, zuvor Suffr. von Heraklaia), ein lateinisches Erzbistum ohne Suffragan. Vgl. Wolff, *Organization*, 53; Fedalto, *Chiesa latina*, II 144; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 250. Weniger wahrscheinlich der EB. von Mitylene auf Lesbos. Der EB. Johannes (?) (Träger des Namens sind 1205 und 1222–1240 bezeugt. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 160) von Mitylene nahm allerdings am Konzil teil.

[41]) Bermund Cornuti, Dompropst von Aix-en-Provence, B. von Fréjus 1206, 1212 (nach März 12) bis 1223 EB. von Aix-en-Provence. Vgl. *Gallia Christiana Novissima I: Aix* 64–66; Pécout, *Épiscopat*, 429f. Suffragane von Aix: Apt, Fréjus, Gap, Riez, Sisteron. Der EB. und die B. von Fréjus, Gap und Sisteron nahmen am Konzil teil.

[42]) Johannes, EB. von Bar (Antivari) (Montenegro) 1199–1236. Vgl. Thallóczy–Jireček–de Sufflay, *Acta*, I 272 (Index). Suffragane von Bar: Arbanum (Krujë), Bosna, Drivost (Drishti), Lezha, Sarda, Skhodra, Pilot (Pult), Svač, Ulcinj. Am 24. Juli 1204 bestätigte Innocenz III. dem EB. von Bar auch die Bari unterstehenden Kotor und Trebinje, die sonst unter Dubrovnik geführt werden, als Suffragane. Vgl. *Dict. HGE* 14 (1960) 953f.; Neralić, *Priručnik*, I 114f., Nr. 306f. S. auch Br. II 169 (178). Zum jahrzehntelangen Streit zwischen Bar und Dubrovnik um Metropolitanrechte und Suffragane vgl. von Šufflay, *Kirchenzustände*, bes. 199–208, 229f.

[43]) Makrē in Thrakien, um 1210 lateinisches Erzbistum mit einem Suffragan, Marōneia. Vgl. Wolff, *Organization*, 53, 57; Soustal, *Thrakien*, 342; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 252.

[44]) Die exemten Bistümer von Tuszien (nördliches Latium und Toskana): Bagnorea, Castro, Chiusi, Città di Castello, Civita Castellana, Fiesole, Florenz, Grosseto, Lucca, Luni, Montefiascone, Nepi, Orte, Perugia, Pistoia, Siena, Soana, Sutri, Viterbo, Volterra. Teilnehmer am Konzil: die B. von Arezzo, Bagnorea, Chiusi, Città di Castello, Civita Castellana, Fiesole, Florenz, Lucca, Luni, Nepi, Orte, Perugia, Pistoia, Soana, Sutri, Viterbo.

[45]) Die exemten Bistümer in der Mark Ancona: Ancona, Ascoli Piceno, Cagli, Camerino, Fano, Fermo, Fossombrone, Jesi, Numana, Osimo, Pesaro, Senogallia, Urbino.

[46]) Die exemten Bistümer im Herzogum Spoleto: Amelia, Assisi, Foligno, Gubbio, Narni, Nocera, Rieti, Spoleto, Todi. Teilnehmer am Konzil: die B. von Amelia und Todi.

[47]) Der lateinische Erzbischof von Neopatrai (Mittelgriechenland), bezeugt seit 1208, wohl von Anfang an der 1215 und bis 1219 bezeugte Benediktiner Johannes aus Gembloux; das Erzbistum bestand bis 1218. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 180; Van Tricht, *Latin Renovatio*, 226 mit Anm. 266 und 267; Schabel, *Papal Registers*, 176–183. Suffragan von Neopatrai: Lebadeia. Vgl. Wolff, *Latin Patriarchate*, 55; Fedalto, *Chiesa latina*, II 139; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 313. Der EB. nahm am Konzil teil.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Messinopolitanam[48)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Pisanam[49)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Trinopolitanam[ff, 50)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Verisiensem[51)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Tirensem[52)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Philippensem[q, 53)].

In[gg)] e(odem) m(odo) per Armachanam pro(vinciam)[54)].
In e(odem) m(odo) per Apuliam[55)] et Terram Laboris[56)].

[ff]) *Bosquet:* Tripolitan.*; so auch Migne*. [gg–gg]) *Mittlere Kolumne.*

[48]) Messinopolis, Mosynopolis in Thrakien. Lateinisches Erzbistum mit einem Suffragan, Xantheia. Vgl. Wolff, *Organization*, 53, 37; Soustal, *Thrakien*, 370; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 463.

[49]) Der Kanonist Lothar von Cremona, B. von Vercelli (Suffr. von Mailand) 1205–1208, EB. von Pisa im März 1208, gest. 1218 (die ältere Literatur berichtet fälschlicherweise, er sei um 1216 auf den Sitz von Jerusalem transferiert worden). Vgl. Matthaejus, *Historia*, I 246–257; Zucchelli, *Cronotassi*, 81–83; Pennington, *Lotharius*; Alberzoni, *Visitatores* 91–94; Caturegli, *Carte arcivescovili pisane*, I 139, Nr. 67; 163, Nr. 76; *DBI* 66 (2006) 179–181. Suffragane von Pisa: Ajaccio, Aleria, Nebbio, Mariana, Massa Marittima, Sagone. Der EB. und die B. von Aleria und Massa Marittima nahmen am Konzil teil.

[50]) Vielleicht der B. von Tripolis (Ṭarābulus, Libanon; 1174 als Suffragan von Tyrus, hier unter den Erzbistümern geführt; vgl. Antweiler, *Bistum Tripolis*, 117f.); vielleicht Gaufridus, vormals Archidiakon von Tours, der 1204–1209 mit Namen bezeugt, vielleicht aber mit dem 1212, 1214 (Br. XV 162, 163, 164, XVI 177; Migne, *PL*, 216, 962) oder noch mit dem 1218 (Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 1141) bezeugten Bischof identisch ist. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, I 172f.; II 232; Antweiler, *Bistum Tripolis*, 109–129. – Nach Tangl, *Studien*, 66 mit Anm. 5, eher Traianopolis in Rhodope (Thrakien), 1210 als lateinisches Erzbistum mit dem Suffragan Ainos bezeugt. Vgl. Wolff, *Organization*, 53; Soustal, *Thrakien*, 483; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 461, 12.

[51]) Der Nachfolger Guarinus', EB. von Thessalonike, als EB. von Verissa (s. oben Anm. 23). Suffragane des lateinischen Erzbistums Verissa: Apros, Medeia, Rusion, Kypsela. Vgl. Wolff, *Latin Patriarchate*, 53; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 70.

[52]) Clarembald von Broyes, als EB. von Tyrus bezeugt 1203–1213. Der als Konzilsteilnehmer genannte EB. ist sein Nachfolger Simon von Maugastel, 1225 Kanzler des Königreichs Jerusalem, 1227 (1228) Patriarch von Konstantinopel, gest. 1233. Vgl. Mayer, *Kanzlei*, I 301f., 346–349, 364f. und ad indicem. Suffragane von Tyrus: Akkon, Banyas, Beirut, Byblos, Sidon, Tortosa. Der EB. und die B. von Samaria (Suffr. von Cesarea) und Bethlehem (Suffr. von Jerusalem) nahmen am Konzil teil.

[53]) Wilhelm aus Rouen, 1208 Elekt von Nazoresca, einziger bekannter lateinischer EB. von Philippi (Ostmakedonien und Thrakien, Griechenland) bis 1217: s. die zwei divergierenden Versionen zu seinem Tod in Briefen Honorius' III. vom 11. August 1217 und 29. Mai 1218 (Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 722 bzw. 1391; Duba–Schabel, *Bullarium Hellenicum*, 190, Nr. 41 bzw. 228, Nr. 66). Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 193; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 356; Van Tricht, *Archbishop William*. Suffragane von Philippi: Eleutheropolis, Kaisarupolis, Polystilon, Vilikios, Morenos; s. Br. XV 56 mit Anm. 7–11.

[54]) Echdhonn (Eugenius) mac Giolla Uidhir, Elekt 1202, als EB. von Armagh bezeugt 1205–1216. Vgl. Sheehy, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 52, S. 120f., Anm. 8 (= Br. V 82 [83] vom September 1202); Nr. 118, S. 203, Anm. 2; Dunning, *Irish Representatives*, 112f.; Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 334. Suffragane von Armagh: Ardagh, Clogher, Clonmacnoise, Connor, Down, Dromore, Kells, Meath, Raphoe, Ráith Lúraig (Maghera/Machaire Ratha Luraigh, später Derry). Der Erzbischof verstarb in Rom, vgl. Dunning, *Irish Representatives*, 112f. Außer ihm nahmen die B. von Clonmacnoise, Down, Meath und Raphoe am Konzil teil. S. Br. XVI 28 Anm. 28.

[55]) In Apulien: exemte Bistümer: Melfi, Monopoli, Rapolla und Troia; Erzbistum Siponto, der Name des 1215 und 1216 bezeugten Elekten ist nicht bekannt. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/2 534. Suffragan: Vieste. – Bartholomäus, päpstlicher Kaplan und EB. von Trani 1203–1225. Vgl. Kamp,

In e(odem) m(odo) per Calabriam[57].
In e(odem) m(odo) per Siciliam[58].

---

ebd., I/2 552–554. Suffragane von Trani: Andria und Bisceglie. – Berard von Castanea, EB. von Bari 1207–1213, danach EB. von Palermo (s. unten Anm. 58). Vgl. Kamp, *ebd.*, 576–580; *DBI* 8 (1966) 781–783; *Enciclopedia Federiciana* 2005; https://www.treccani.it/enciclopedia/berardo-di-castagna_(Federiciana)9/. Suffragane von Bari: Bitetto, Bitonto, Canne, Conversano, Giovinazzo, Lavello, Minervino, Molfetta, Polignano, Ruvo, Salpi und Kotor in Dalmatien (vgl. oben Anm. 42). – EB. von Brindisi, vielleicht noch der bis 1212 bezeugt Girardus, EB. ab 1196, oder das Erzbistum war bereits vakant. Vgl. Kamp, *ebd.*, 665–667. Suffragan von Brindisi: Ostuni. – EB. von Taranto, vielleicht noch der bis 1211 bezeugte Berardus; der Nachfolger, der vielleicht schon am Konzil teilnahm, Walter (bis 1218). Vgl. Kamp, *ebd.*, 697f. Suffragane von Taranto: Castellaneta und Mottola. – EB. von Otranto: N. N., am Konzil nahm vielleicht Tankred teil, EB. bis 1235. Vgl. Kamp, *ebd.*, 717–719. Suffragane von Otranto: Castro, Gallipoli, Lecce, Leuca, Ugento. – Pantaleon, EB. von Conza 1200–1222. Vgl. Kamp, *ebd.*, 743f. Suffragane von Conza: Bisaccia, Lacedonia, Monteverde, Muro Lucano, Sant'Angelo de' Lombardi, Satriano. – Andreas, EB. von Acerenza 1201–1233. Vgl. Kamp, *ebd.*, 775–777. Suffragane von Acerenza: Anglona, Gravina, Potenza, Tricarico, Venosa. – Teilnehmer am Konzil: die B. von Melfi, Monopoli, Rapallo und Troia; die EB. von Trani, Taranto, Otranto, Conza und Acerenza und der Elekt von Siponto; die Suffraganbischöfe von Bari außer Lavello und Salpi; der B. von Ostuni; der B. von Motulo; die B. von Castro, Gallipoli, Lecce, Leuca; Bisaccia, Lacedonia, Muro Lucano und Satriano; Anglona, Gravina, Tricarico, Venosa.

[56]) In der Terra di Lavoro (Campagna, Molise): exemte Bistümer: Fondi, Gaeta, Ravello und Sora; Chieti, Forcone, Marsi, Penne, Teramo und Valva. – Vielleicht Rainald von Celano, als EB. von Capua bezeugt 1199–1212; zur Zeit des Konzils war der Sitz vakant. Vgl. Kamp, *ebd.*, 112–116; *DBI* 23 (1979) 349–352. Suffragane von Capua: Aquino, Caiazzo, Calvi, Carinola, Caserta, Isernia, Sessa Aurunca, Teano. – Roger von San Severino, EB. von Benevent 1179–1221. Vgl. Kamp, *ebd.*, 203–208. Suffragane von Benevent: Alife, Ariano, Ascoli Satriano, Avellino, Boiano, Bovino, Civitate, Dragonara, Fiorentino, Frigento, Guardialfiera, Larino, Lesina, Lucera, Montecorvino, Montemarano, Sant'Agata de' Goti, Telese, Termoli, Tertiveri, Trevico, Trivento, Volturata Appula. – Anselm, als EB. von Neapel bezeugt 1191, gest. 1214 Juni 22; der Elekt, der am Konzil teilnahm, war wohl der päpstliche Notar Thomas von Capua, EB. bis 1216. Vgl. Kamp, *ebd.*, 312–317. Suffragane von Neapel: Acerra, Aversa, Ischia, Nola, Pozzuoli. – Alferius, EB. von Sorrent 1197–1227. Vgl. Kamp, *ebd.*, 376–378. Suffragane von Sorrent: Castellammare di Stabia, Massa Lubrense, Vico Equense. – Matthäus von Chieti, EB. von Amalfi 1202–1215 November (auf dem Konzil). Vgl. Kamp, *ebd.*, 393–395. Suffragane von Amalfi: Capri, Lettere, Minori, Scala. – Nikolaus, EB. von Salerno 1182–1222. Vgl. Kamp, *ebd.*, 425–432. Suffragane von Salerno: Acerno, Capaccio, Marsico Nuovo, Nusco, Policastro, Sarno. – Teilnehmer am Konzil: die B. von Fondi, Chieti, Marsi, Penne, Ravello und Valva; die EB. von Benevent, Sorrent, Amalfi und Salerno und der Elekt von Neapel; die Suffragane von Capua außer Caserta; die Suffragane von Benevent (außer Ascoli Satriano, Avellino, Boiano, Bovino, Lesina, Trivento und Volturata Appula); die B. von Aversa, Nola und Pozzuoli; der B. von Castellamare di Stabia; die B. von Minori und Lettere; die B. von Capaccio, Nusco, Policastro und Sarno.

[57]) In Kalabrien: exemte Bistümer: Bisignano, Mileto und San Marco Argentano. – EB. von Cosenza: s. Br. XVI 29 Anm. 47. Suffragan von Cosenza: Martirano. – Dionysius, EB. von Santa Severina 1205–1229. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/2 884–886. Suffragane von Santa Severina: Belcastro, Cerenzia, Isola, San Leone, Strongoli, Umbriatico. – EB. von Reggio di Calabria: vielleicht schon der frühere Abt Gerald von Casamari (dort bezeugt bis 1209), als EB. bezeugt 1215 Juni–1216 November. Vgl. Kamp, *ebd.*, 922–925. Suffragane von Reggio di Calabria: Bova, Cassano, Catanzaro, Crotone, Gerace, Nicastro, Oppido, Squillace, Tropea. Der B. von Bisignano, die drei EB., alle Suffragane von Santa Severina und die B. von Cassano, Gerace, Nicastro, Squillace und Tropea nahmen am Konzil teil.

[58]) In Sizilien: Berard, als EB. von Messina bezeugt 1196–1226. Vgl. Kamp, *Kirche und Monarchie*, I/3 1018–1024. Suffragane von Messina: Cefalù, Patti und Lipari. – Der Sitz von Palermo war vakant; s. Br. XV 43; der Papst setzte am 10. September 1213 den EB. von Bari (s. oben Anm. 55) Berard von Castanea (EB. bis 1252) ein. S. Br. XVI 113 (110). Vgl. Kamp, *ebd.*, 1129–1137. Suffragane von Palermo: Agrigento, Malta, Mazara. – Carus, als EB. von Monreale bezeugt 1194–1222. Vgl. Kamp, *ebd.*, 1190–1195. Suffragane von Monreale: Catania, Siracusa. Alle EB. und B. (außer Malta) nahmen am Konzil teil.

In e(odem) m(odo) per Rauennat(em)[59].
In e(odem) m(odo) per Ragusiensem p(rovinciam)[60].
In e(odem) m(odo) per Mediolanensem[61].
In e(odem) m(odo) per Arelatensem[62].
In e(odem) m(odo) per Narbonensem[63].
In e(odem) m(odo) per Iodrensem[gg, hh, 64].

In[ii] e(odem) m(odo) per Idrosiensem[jj, 65].
In e(odem) m(odo) per Ianuensem[66].
In e(odem) m(odo) per Bisuntinam[67].
In e(odem) m(odo) per Arborensem[68].
In e(odem) m(odo) per Aquilegensem[69].
In e(odem) m(odo) per Bulgariam et Blachiam[70].

---

hh) *Baluze, Migne:* Iadrensem. ii–ii) *Rechte Kolumne.* jj) *Baluze, Migne:* Nidrosiensem.

59) Hubald, EB. von Ravenna 1208–1216. Vgl. Lanzoni, *Cronotassi*, 114–116; Vasina, *Elezione*, 61f. Suffragane von Ravenna: Adria, Bertinoro, Bologna, Cervia, Cesena, Comacchio, Faenza, Forlì, Forlimpopoli, Imola, Modena, Parma, Reggio (Emilia), Sarsina. Der EB. und die B. von Bologna, Cesena, Forlì, Forlimpopoli, Imola, Parma und Reggio nahmen am Konzil teil.

60) S. Br. XVI 29 Anm. 41. Suffragane von Dubrovnik (Ragusa): Trebinje, Ston. S. auch oben Anm. 42. Der EB. nahm am Konzil teil. Vgl. Thallóczy–Jireček–de Sufflay, *Acta*, I, Nr. 214/2, S. 64.

61) Die Wahl des EB. von Mailand beschäftigte zur Zeit der Abfassung noch die Kurie: s. Br. XV 112, XVI 144 (141). Suffragane von Mailand: Acqui und Alessandria, Alba, Asti, Bergamo, Brescia, Cremona, Ivrea, Lodi, Novara, Tortona, Turin, Ventimiglia, Vercelli. Der EB. Heinrich von Settala (s. Br. XVI 144 [141] Anm. 9) und die B. von Acqui, Asti, Bergamo, Brescia, Ivrea, Novara, Tortona, Turin, Ventimiglia und Vercelli nahmen am Konzil teil.

62) Michael von Mourèze, EB. von Arles 1202–1217. Vgl. *Atlas Provence* II 109; Mazel, *Noblesse*, 389f. und ad indicem; Pécout, *Épiscopat*, bes. 430–432. Suffragane von Arles: Avignon, Carpentras, Cavaillon, Marseille, Orange, Saint-Paul-Trois-Châteaux, Toulon, Vaison. Der EB. und die B. von Avignon, Carpentras, Marseille, Orange und Saint-Paul-Trois-Châteaux nahmen am Konzil teil.

63) S. Br. XVI 5 Anm. 6. Suffragane von Narbonne: Agde, Béziers, Carcassonne, Elne, Lodève, Maguelone, Nîmes, Toulouse, Uzès. Außer Letzterem nahmen alle B. und der EB. am Konzil teil.

64) Zadar in Dalmatien. Leonhard wird seit 1206 und bis 1213 als Elekt, danach als EB. von Zadar geführt; der Nachfolger ist ab 1218 bezeugt. Vgl. Br. IX 139 Bd. 9 S. 248 Z. 2–S. 249 Z. 1 mit Anm. 10; Bianchi, *Zara*, I 41. Suffragane von Zadar: Krk, Osor, Rab.

65) S. Br. XVI 29 Anm. 32. Am Konzil nahm EB. Tores Nachfolger Guthorm (1214/1215–1224) teil, der dort das Pallium empfing. Vgl. D'Angelo, *In extremo orbe*, 278.

66) Otto Ghilini, EB. von Genua 1203–1239. Vgl. *Dict. HGE* 20 (1984) 404. Suffragane von Genua: Accia, Albenga, Bobbio, Brugnato, Mariana, Nebbio, Sarzana. Der EB., die B. von Bobbio und Mariana und der Elekt von Albenga nahmen am Konzil teil.

67) Amadeus von Drameley, EB. von Besançon 1193–1220 (resigniert), gest. 1221. Vgl. Locatelli, *Chemins*, 331–338; Hours, *Fasti IV: Besançon*, 48–50. Suffragane von Besançon: Basel, Belley, Lausanne. Der EB., der B. von Lausanne und der Elekt von Basel nahmen am Konzil teil.

68) Bernhard, EB. von Arborea (Oristano) 1200–1220. Vgl. Sanna, *Innocenzo III*, 156. Suffragane von Arborea: Ales, Santa Giusta, Terralba. Der EB. und die B. von Santa Giusta und Terralba nahmen am Konzil teil.

69) S. Br. XVI 19 Anm. 14. Suffragane von Aquileia: Belluno, Koper (Capodistria), Ceneda, Como, Concordia, Feltre, Mantua, Novigrad (Cittanova), Padua, Poreč (Parenzo), Pićan (Pedena), Pula (Pola), Treviso, Trient, Triest, Verona, Vicenza. Der Patriarch, die B. von Ceneda, Mantua, Pedena, Padua, Pula, Treviso, Trient und Verona und der Elekt von Triest nahmen am Konzil teil.

70) Der EB. von Trnovo (auch nach Zagora, Gegend in Nordbulgarien, benannt) als Primas der Bulgaren und Walachen, die EB. von Preslav und Velbužd, die B. von Braničevo, Niš, Priština, Skopje, Vidin. S. Br. VII 2.

In e(odem) m(odo) per Cantuariensem[71)].
In e(odem) m(odo) per Spalatinam[72)].
In e(odem) m(odo) per Gradensem[73)].
In e(odem) m(odo) per Turritanam[ii, 74)].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Terraconensem[75)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Toletanam[76)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Bracharensem[kk, 77)].
In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis, abbatibus, prioribus per Co(m)postellanam[78)].

[kk]) *Darnach eine Zeile leergelassen.*

[71]) Stephan Langton, Theologe und Lehrer in Paris, KP. von S. Crisogono 1206, EB. von Canterbury 1206–1228. Vgl. Powicke, *Stephen Langton*; Baldwin, *Masters*, I 25–31; Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 164–166; Quinto, *„Doctor nominatissimus"*, 10–42; *ODNB* 32 (2004) 516–521; *Dict. HGE* 30 (2008) 425f.; Vincent, *Stephen Langton*; Major, *Acti Stephani Langton*, XXIf. Suffragane von Canterbury: Bath–Wells, Chichester, Coventry–Lichfield, Ely, Exeter, Hereford, Lincoln, London, Norwich, Rochester, Salisbury, Winchester, Worcester; in Wales: Bangor, Llandaff, St. Asaph, St. David's. Der EB. und die B. von Chichester, Exeter, Lichfield–Coventry, Lincoln, Llandaff, Rochester, St. David's und die Elekten von Ely und Norwich nahmen am Konzil teil, ebenso der B. von Worcester, der am Konzil zum EB. von York (s. oben Anm. 14) geweiht wurde. Vgl. Cheney, *Innocent III and England*, 388f., 394.

[72]) S. Br. XVI 29 Anm. 40. Suffragane von Split: Hvar, Knin, Krbava, Makarska, Nin, Senj, Skradin, Trogir. Der EB. und die B. von Hvar und Nin nahmen am Konzil teil.

[73]) S. Br. XVI 19 Anm. 1. Suffragane von Grado: Caorle, Castello, Chioggia, Jesolo, Torcello. Der Patriarch und die B. von Caorle, Castello und Chioggia nahmen am Konzil teil.

[74]) S. Br. XVI 29 Anm. 39. Suffragane von Torres: Ampurias, Bisarcio, Bosa, Castro, Ottana, Ploaghe, Sorres. Der EB. (Blasius' Nachfolger, der Name ist nicht bekannt; vgl. Turtas, *Storia*, 850) und die B. von Ampurias, Bisarcio, Castro, Ottana und Sorres nahmen am Konzil teil.

[75]) Ramón von Rocaberti, EB. von Tarragona 1199–1215. Vgl. *DHEE* IV 2531; Ubieto Arteta, *Listas*, II 378. Suffragane von Tarragona: Barcelona, Calahorra, Gerona, Huesca, Lérida, Pamplona, Tarazona, Tortosa, Urgel, Vich, Zaragoza. Der EB. und die B. von Barcelona, Calahorra, Gerona, Urgel und Vich nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Rivera Recio, *Personajes*.

[76]) Rodrigo Jiménez de Rada, im Juli 1208 B. von Osma, am 1. November 1208 zum EB. von Toledo gewählt, EB. bis 1247, der bekannte Geschichtsschreiber. Vgl. Ubieto Arteta, *Listas*, II 387; *DHEE* II 1240f.; *Dict. HGE* 27 (2000) 1301–1308; Gorosterratzu, *Don Rodrigo*. Suffragane von Toledo: Albarracín-Segorbe (November 1213 bestätigt), Cuenca, Osma, Palencia, Segovia, Siguënza. Der EB. und die B. von Cuenca, Osma, Segorbe und Segovia nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Rivera Recio, *Personajes*.

[77]) Stephan Soares da Silva, EB. von Braga Februar 1213–1228. Vgl. Ubieto Arteta, *Listas*, I 64. Suffragane von Braga: Astorga, Coimbra, Lugo, Mondoñedo, Orense, Porto, Tui, Viseu. Der EB. und die B. von Astorga, Coimbra, Mondoñedo, Orense und Porto nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Rivera Recio, *Personajes*.

[78]) Mag. Pedro Muñoz, als Domdekan von León bezeugt 1200, 1201, 1203 (Fernández Catón, *Colección*, VI, Nr. 1756, S. 123; Nr. 1762, S. 132; Br. VI 176 [178]), als Archidiakon von Compostela 1203 (Br. VI 177 [179]), B. von León 1205–1206, EB. von Compostela 1206–1224. Vgl. Fletcher, *Episcopate*, 53, 60f., 68, 72; *DHEE* II 1284, IV 2201; Ubieto Arteta, *Listas*, I 195, II 378. Suffragane von Compostela: Avila, Badajoz, Ciudad Rodrigo, Coria, Plasencia, Salamanca und Zamora in Kastilien und León, Évora, Idanha, Lamego, Lissabon, Ossonoba (Faro) in Portugal. Der EB. und die B. von Avila, Ciudad Rodrigo, Idanha, Lissabon und Salamanca nahmen am Konzil teil. Vgl. auch Rivera Recio, *Personajes*.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopis per Corithiensem[ll, 79)].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo et episcopo per Nazarensem[80)].

In e(odem) m(odo) archiepiscopo[mm)] et episcopis et abbatibus tam Latinis quam Grecis per Constantinopolitanam pro(vinciam)[nn)].

In e(odem) m(odo) episcopo Cotonensi[oo, 81)].

In e(odem) m(odo) illustri Constantinopolitano imperatori[82)]. Vineam domini Sabaoth usque ex se fluctus[pp)]. Cum ergo deceat et expediat, ut tua imperialis sublimitas ad sinodum tam solennem nuntios dirigat speciales, serenitatem tuam monemus et exhortamur attentius, quatenus prescripto termino vita comite viros idoneos dirigere non postponas, per quos tue nobis apperias beneplacitum voluntatis, quia, quantum cum honestate poterimus, ad tuum libenter et efficaciter intendemus commodum et honorem. Datum.

In e(odem) m(odo) illustri regi Cipri[83)].

In e(odem) m(odo) regi Norwatie[qq, 84)].

In e(odem) m(odo) regi Corkaie[85)].

[ll]) *Bosquet:* Corinthien.*; so auch Migne.* [mm]) *Bosquet:* Archiepisc.*; Baluze, Migne:* archiepiscopis. [nn]) *Bei Bosquet folgt:* In eundem modum P. [oo]) *Das* -t- *mit ungewöhnlicher Oberlänge, vielleicht korr.; Bosquet:* Cofonien.*; so auch Migne.* [pp]) *Darüber von späterer Hand gekritzelt* promovendu(m). [qq]) *Bosquet:* Norwagie.

[79]) Walter, als lateinischer EB. von Korinth (Peloponnes, Griechenland) bezeugt ab Mai 1212 (Br. XV 50), bis 1215, abgesetzt: S. Br. XVIII 69, 70 (Theiner, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 65, Nr. 69, 70). Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 97; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 193; zur Korrespondenz mit dem Papst auch Panopulu, *I Synepeies*, 348. Suffragane von Korinth: Kephalonia, Zante, Damala, Monembasia, Argos, Elos, Zemaina; s. Br. XV 58 mit Anm. 9–15. Der EB. von Korinth und der B. von Argos nahmen am Konzil teil.

[80]) Robert, als EB. von Nazareth (Israel) bezeugt 1210–1218. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 165. Suffragan: Tiberias.

[81]) Tangl, *Studien*, 66f., Anm. 7, schlägt eine Verlesung für „Coronensi", Corone, als plausibelste Deutung vor; der B. von Corone nahm als Suffragan von Patras am Konzil teil: s. oben Anm. 25. Eine andere Möglichkeit: Es gibt vom griechischen Erzbischof von Kerkyra (Korfu), „Corfiensi", Basileos Pediates (1202–1217/1218; vgl. Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 188) ein Schreiben, in dem er auf den vorliegenden Br. eingehend die Einladung zu Innocenz' Konzil ablehnt. Vgl. Sieben, *Basileos Pediates*, passim. Der Erzbischof wäre allerdings auch unter den griechischen Prälaten des vorangehenden Eintrags subsumiert.

[82]) S. Br. XVI 7 Anm. 10.

[83]) S. Br. XVI 2 Anm. 15.

[84]) In Norwegen hatten Inge II. Bårdsson, König von Norwegen 1204–1217, und sein Rivale Philipp (Filippus) Simonsson, König von Norwegen 1207–1217, im Vergleich von Kvitsøy 1208 die Herrschaft geteilt. Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 3 (2001) 97f. (https://nbl.snl.no/Inge_2_B%C3%A5rdsson), 5 (2002) 23 (https://snl.no/Filippus_Simonsson); Helle, *Norwegian Kingdom*, 375; Gunnes, *Regesta Norvegica*, I 124, Nr. 333; 125, Nr. 334; Orning, *Unpredictability*, 203; D'Angelo, *In extremo orbe*, 274–277.

[85]) Wahrscheinlich Cormac Óc Liathánach (Mac Carthaig), König von Desmond, auch nach Cork benannt (1211–1244). Vgl. *Maps, Genealogies, Lists* 154 (Stammtafel 24); *Chronology of Irish History* 89; Sheehy, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 33, S. 94, Anm. 4. Im alten Königreich Munster im Süden Irlands behaupteten sich nach der Eroberung großer Teile Irlands von England und Wales aus ab den 1170er Jahren die rivalisierenden Mac Carthaig und Ua Briain in Desmond (Cork) bzw. Thomond (Limerick). Vgl. Dunning, *Innocent III and the Irish Kings*, 20; F. X. Martin in: *Medieval Ireland*, 112–114, 128f.

In e(odem) m(odo) regi Lumbricensi[86)].
In e(odem) m(odo) regi Conaccie[87)].
In e(odem) m(odo) regi Mindiensi[88)].
In e(odem) m(odo) regi Suetie[89)].
In e(odem) m(odo) regi[rr)] Aragonum[90)], Nauarre[91)], Castelle[92)], Legionensi[93)], Portugalensi[94)] regibus, ita quod cuilibet[ss)] per se.
In[tt)] e(odem) m(odo)[tt)] ... .

In e(odem) m(odo) magistro[95)] et fratribus Militie Templi. Vineam domini Sabaoth et cetera usque donum perfectum, universis archiepiscopis et episcopis et[uu)] aliis ecclesiarum prelatis per universas fere Christianorum provintias constitutis per apostolica scripta precipiendo mandamus, ut se ipsos taliter preparent et cetera, verbis competenter mutatis usque requirendus. Iniungant etiam archiepiscopi et episcopi ex parte nostra universis
* fol. 144r ecclesiarum capitulis et cetera usque fluctus. Cum igitur[vv)] * in hoc generali concilio sint multa tractanda, que ad statum vestri ordinis pertinebunt, decet et expedit, ut ad idem concilium viros idoneos destinetis, qui negotia vestra debeant fideliter procurare.

In e(odem) m(odo) magistro[96)] et fratribus hospitalis Ier(oso)limitan(i).

[rr]) *Fehlt bei Bosquet.* [ss]) *Bosquet:* quilibet. [tt–tt]) *Fehlt bei Bosquet.* [uu]) *Bosquet:* ac. [vv]) *Unten am Rande:* sequitur pag(ina) 144 *mit Verweiszeichen, das auf fol. 144r wiederholt wird; s. Einleitung, S. XIV.*

[86]) Wahrscheinlich Donnchad Cairprech (Ua Briain) von Thomond, auch nach Limerick benannt (1210–1242). Er war 1210 im englischen Verständnis zum Vasallen König Johanns von England geworden. Vgl. *Maps, Genealogies, Lists* 152 (Stammtafel 23); F. X. Martin in: *Medieval Ireland*, 130.

[87]) Cathal Crobderg (Ó Conchobhair), König von Connacht 1189–1224. Vgl. Dunning, *Innocent III and the Irish Kings*, 20, 26–28; *Maps, Genealogies, Lists* 138 (Stammtafel 12), 158 (Stammtafel 28); Byrne, *High-Kings*, 223; F. X. Martin in: *Medieval Ireland*, 130–132, 141f., 146f.; *ODNB* 41 (2004) 437–439.

[88]) Gemeint ist wahrscheinlich das irische Königreich Mide (Meath), wo nach 1184 kein König bezeugt ist, vielleicht aber ein Angehöriger der Ua Maíl Shechnaill das Königtum beanspruchte. Vgl. Dunning, *Innocent III and the Irish Kings*, 17, 20f., 24f. (der *ebd.* 25 aber auch für möglich hält, dass „some little-known European feudal kingdom" gemeint ist); *Maps, Genealogies, Lists* 131 (Stammtafel 5); Byrne, *High-Kings*, 197; Sheehy, *Pontificia Hibernica*, II 414 (Index). Das Auswahlkriterium, die Einladung an die genannten und nicht die nördlichen irischen Könige zu senden, könnte gewesen sein, dass zumindest die drei namentlich Bekannten sich mit König Johann von England arrangiert hatten. Vgl. Dunning, *ebd.*, 26–29.

[89]) Erik Knutsson, König von Schweden 1208/1210–1216. Vgl. *Svenskt biografiskt lexikon* 14 (1953) 257–259; Line, *Kingship*, 107–109, 568, 587.

[90]) S. Br. XVI 23 Anm. 6.

[91]) Sancho VII., König von Navarra 1194–1234.

[92]) Alfons VIII., König von Kastilien 1158–1214.

[93]) S. Br. XVI 1 Anm. 14.

[94]) S. Br. XVI 1 Anm. 13.

[95]) Wilhelm von Chartres, Großmeister des Templerordens 1210–1219. Vgl. Bulst-Thiele, *Magistri*, 159–169.

[96]) Garin von Montaigu, als Großmeister des Johanniterordens bezeugt 1207–1227/1228. Vgl. Riley-Smith, *Knights of St. John*, 155f.; Bronstein, *Hospitallers*, 137, 148f.; Burgtorf, *Central Convent*, 518–523 und ad indicem; *Prier et combattre* 381.

In e(odem) m(odo) capitulo Constantinopolitano[97]. Vineam domini Sabaoth et cetera usque cum modestia et cautela. Qui vero canonica forte prepeditione detenti personaliter venire nequiverint, idoneos pro se dirigant responsales, nec quisquam superfluas et cetera usque requirendus. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ei, qui auctore Deo Constantinopolitane ecclesie presidebit, ex parte nostra, que premissa sunt, fideliter nuntietis, ut et ipse iuxta priscam formam nostro se conspectui representet[ww], nichilominus de collegio vestro viros idoneos pro vobis ad hoc sacrum concilium transmissuri, cum nonnulla sint in ipso tractanda, que specialiter ad ecclesiarum capitula pertinebunt. Interim vero per vos ipsos[xx] et alios viros prudentes et cetera usque perferatis examen. Nullus itaque se fallaciter et[yy] cetera[yy] usque ex se fluctus. Datum.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo[zz] et episcopis, abbatibus, prioribus[aaa] per Lundensem[98] pro(vinciam). Vineam domini usque ex se fluctus. Datum.

In e(odem) m(odo) archiepiscopo[bbb] et episcopis, abbatibus, prioribus[ccc] per Senonensem[ddd] pro(vinciam)[ddd, 99].

In e(odem) m(odo) per Rothomagensem pro(vinciam)[100].

In e(odem) m(odo) per Bicuricensem p(rovinciam)[101].

In e(odem) m(odo) per Remensem provintiam[eee, 102].

In e(odem) m(odo) per Turonensem p(rovinciam)[fff, 103].

In e(odem) m(odo) per Burdegalensem p(rovinciam)[eee, 104].

[ww]) rep(rese)ntent; representet *bei Bosquet und Migne.* [xx]) ipos. [yy–yy]) *Fehlt bei Bosquet.* [zz]) *Bosquet:* archiepiscopis. [aaa]) *Bosquet:* et prioribus. [bbb]) *Bosquet:* archiepiscopis. [ccc]) *Bosquet:* et prioribus. [ddd–ddd]) *Bosquet:* provin. Senonen. [eee–eee]) *In einer zweiten Kolumne daneben.* [fff]) *Bosquet reiht:* Remen.; Rotomagen.; Turonen.; Bituricen.

[97]) Das Patriarchat von Konstantinopel war seit dem Sommer 1211 vakant; die Untersuchung und Entscheidung der Postulation bzw. Wahl des EB. Gervasius von Herakleia (s. oben Anm. 21) und des Pfarrers von S. Polo in Venedig hatte Innocenz III. im August 1212 seinem Notar Maximus anvertraut (Br. XV 156) und übertrug sie im September seinem Legaten, dem (K.-)B. Pelagius von Albano (Br. XV 115 [112]). Die Entscheidung fiel durch den Papst auf dem Konzil, als er den EB. Gervasius providierte. S. Br. XVIII 85 (Theiner, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 66, Nr. 85). Vgl. Santifaller, *Lateinisches Patriarchat*, 29–31.

[98]) Lund ist oben (S. 73 Z. 5) schon genannt; ebenso auch Lyon (S. 73 Z. 11), welches besser in den Zusammenhang passen würde. Es handelt sich jedenfalls um eine irrtümliche Zweiteintragung.

[99]) S. Br. XVI 17 Anm. 1. Suffragane von Sens: Auxerre, Chartres, Meaux, Nevers, Orléans, Paris, Troyes. Der EB. und die B. von Auxerre, Chartres, Orléans und Troyes nahmen am Konzil teil.

[100]) Robert Poulian, EB. von Rouen 1208–1221. Vgl. Tabbagh, *Fasti II: Rouen*, 79f. Suffragane von Rouen: Avranches, Bayeux, Coutances, Évreux, Lisieux, Sées. Der EB. und die B. von Bayeux, Évreux, Lisieux und Sées nahmen am Konzil teil.

[101]) Girard de Cros, EB. von Bourges 1209–1218. Vgl. *Gallia Christiana* II 63–65; *Dict. HGE* 20 (1984) 1475. Suffragane von Bourges: Albi, Cahors, Castres, Clermont, Le Puy, Limoges, Mende, Rodez, Saint-Flour, Tulle, Vabres. Der EB. und die B. von Albi, Cahors, Clermont, Limoges und Rodez nahmen am Konzil teil.

[102]) S. Br. XVI 3 Anm. 1 und 2. Der EB. und die B. von Amiens, Arras, Beauvais, Cambrai, Laon, Thérouanne und Tournai nahmen am Konzil teil.

[103]) Johannes von Faye, EB. von Tours 1208/1209–1228. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 100–104; *Dict. HGE* 16 (1967) 772f. Suffragane von Tours: Angers, Dol, Le Mans, Nantes, Quimper, Rennes, Saint-Brieuc, Saint-Malo, Saint-Pol-de-Léon, Tréguier, Vannes. Der EB. und die B. von Nantes, Saint-Brieuc und Tréguier nahmen am Konzil teil.

[104]) S. Br. XVI 5 Anm. 1. Suffragane von Bordeaux: Agen, Angoulême, Luçon, Périgueux, Poitiers, Saintes. Der EB. und die B. von Agen, Poitiers und Périgueux nahmen am Konzil teil.

[105]) S. Br. XVI 22 Anm. 8.

In e(odem) fere m(odo) Ph(ilippo), illustri regi Francorum[105]. Vineam domini Sabaoth et cetera usque ex se fluctus. Cum[ggg] ergo deceat et expediat et cetera usque commodum et honorem. Datum.

In e(odem) f(ere) m(odo) abbati[106] et conventui Cisterciensis ordinis. Vineam domini Sabaoth et cetera usque ex se fluctus. Cum igitur hoc in generali concilio et cetera usque procurare. Datum.

In e(odem) m(odo) abbati[107] et conventui Premonstracen(sium).

31.

Innocenz III. teilt den Erzbischöfen, Bischöfen, Äbten, Prioren und allen anderen Klerikern im Königreich Frankreich mit, dass er den Kardinalpresbyter R(obert) von S. Stefano in Celiomonte als Legaten zu ihnen sendet, und befiehlt ihnen, diesen als seinen und Christi Stellvertreter aufzunehmen und in den Belangen des Kreuzzugs und in allen anderen Belangen zu befolgen, was er verfügt.

(Lateran, 1213 ca. April 19)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 144r ⟨*Nr.* 31⟩.

Bosquet 559, Nr. 31 = Baluze II 758, Nr. 31 = Migne, PL, 216, 827, Nr. 31. – Potth. Reg. 4710; Bréquigny, Table chronologique, IV 575.

Archiepiscopis[a], episcopis, abbatibus, prioribus ceterisque clericis per regnum Francie constitutis[a].

[P]ium[b] et sanctum propositum, quod de subventione Terre sancte pro communi utilitate Deo inspirante concepimus et perducere satagimus ad effectum, ex generalibus litteris[2] poteritis advertere manifeste. Ad hoc igitur salutare propositum exequendum dilectum filium nostrum R(obertum), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiterum cardinalem, apostolice sedis legatum[3], virum utique probate honestatis et fidei, destinamus, merito sue probitatis speciali gratia nobis acceptum, per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus eum vice nostra, immo potius vice Christi, devote suscipere

---

ggg) *Darnach gestrichen* igit(ur).

106) Arnald (II.), Abt von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Chalon-sur-Saône, Dép. Côte-d'Or) 1212–1217. Vgl. *Gallia Christiana* IV 991; *Dict. HGE* 12 (1953) 866.; Marilier, *Catalogue*, 2.

107) Gervasius Anglus, 1199 Abt von Saint-Juste-en-Chaussée (Diöz. Beauvais), 1205 von Thenailles (Diöz. Laon), 1209 Generalabt von Premontré; Teilnehmer am Laterankonzil; B. von Sées (Suffr. von Rouen) 1220–1228. Vgl. *Dict. HGE* 20 (1984) 1076; *Dict. BF* 15 (1982) 1368–1370; Desportes–Foucher–Loddé–Vallière, *Fasti IX: Sées*, 77–80.

31. a–a) *Die Adresse wurde nicht rubriziert, nur der erste Buchstabe rot verziert, wie bei den a pari-Briefen.*
b) *Die Initiale fehlt.*

31. 1) Robert von Courson war der Überbringer der auf den 19. April datierten Ausfertigung von Br. 30 für Vienne (s. dort Empfängerüberlieferung und Einleitung S. XIII); die übrigen Schreiben des Briefbündels (die letzten zehn a pari-Br. von Br. 30, Br. 31–33) wurden wohl zeitnah ausgestellt.

2) Br. XVI 28.

3) S. Br. XVI 17 Anm. 6.

ac honeste tractare curetis, ipsius salubribus monitis et mandatis humiliter intendentes, presertim in hiis, que pertinent ad subsidium Terre sancte. Nos enim, quod super hiis et aliis ad sue legationis officium pertinentibus provida deliberatione statuerit, precipimus inviolabiliter observari concedentes eidem, ut evellat et destruat, edificet atque plantet, vgl. Ier 1, 10
que sibi evellenda et destruenda, edificanda occurrerint et plantanda.

Datum.

32.

Innocenz III. bevollmächtigt seinen Legaten, den Kardinal R(obert) von S. Stefano in Celiomonte, den Zuhörern seiner Kreuzpredigten Bußen nachzulassen und hinsichtlich der Turniere mit klugen Ratgebern zum Nutzen des Heiligen Landes vorzugehen.

(Lateran, 1213 ca. April 19)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 144r ⟨*Nr.* 32⟩.

Bosquet 559, Nr. 32 = Baluze II 758, Nr. 32 = Migne, PL, 216, 827, Nr. 32. – Potth. Reg. 4711; Bréquigny, Table chronologique, IV 575.

R(oberto), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbitero cardinali, apostolice sedis legato[2].

[U]t efficatius possis intendere ad subsidium Terre sancte, presentium tibi auctoritate concedimus, ut hiis, qui ad tuam vocationem devote convenerint ad audiendum verbum salutifere crucis, de iniunctis sibi penitentiis vice nostra certam valeas indulgentiam impertiri. De torniamentis[3] autem hoc tibi duximus concedendum[a], ut de virorum prudentum consilio salubriter studeas[b], quod Terre sancte utilitati secundum Deum videris expedire.

Datum[c].

33.

Innocenz III. kündigt dem König Phi(lipp) von Frankreich (und seinem erstgeborenen Sohn Ludwig und dessen Gemahlin Blanca) die Ankunft des Kardinallegaten R(obert) von S. Stefano in Celiomonte an, der ihm mündlich erklären wird, wie der Papst in der Gefahr, die gleichermaßen die Kirche und Frankreich bedroht, vorgehen möchte, und ermahnt ihn, den Legaten ehrenvoll zu behandeln und seine Mahnungen und Ratschläge zu befolgen.

(Lateran, 1213 ca. April 19)[1].

---

32. [a]) *Darnach* de *gestrichen*. [b]) *Baluze, Migne:* statuas. [c]) *Bosquet, Migne:* Datum etc.

32. [1]) S. Br. XVI 31 Anm. 1.

[2]) S. Br. XVI 17 Anm. 6.

[3]) Zum Turnierverbot und zu den kirchlichen Sanktionen gegen Teilnehmer: Conc. Lat. III, c. 20 (*COD*[3] 221) = Comp. I 5. 11. 1 = X 5. 13. 1; *JL* 13733 (Alexander III.) = Alan. 5. 10. un. = Alan. K. 5. 11. un. = X 5. 13. 2 (Friedberg, *CorpIC*, II 804); Comp. I 5. 11. 2 (Friedberg, *Constitutiones antiquae*, 58); vgl. Kéry, *Aspekte*, 264–271. Zu päpstlich autorisierten Indulgenzen zur Förderung des Kreuzzugs s. Br. IX 195 (197), X 74.

33. [1]) S. Br. XVI 31 Anm. 1.

Reg. Vat. 8, fol. 144r ⟨*Nr.* 33 *bzw.* 31⟩.
Bosquet 560, Nr. 33 = Baluze II 759, Nr. 33 = Migne, PL, 216, 827, Nr. 33. – Potth. Reg. 4712; Bréquigny, Table chronologique, IV 575.

Illustri regi Francor(um)[2]**.**

Quam[a] sincerum dilectionis affectum erga te ac filium tuum[3] et regnum Francie
vgl. Ps 88, 38 habeamus, novit ille, qui testis est in celo fidelis, cuius super hoc testimonium secure possumus invocare. Adeo quippe regni tui exaltationem diligimus privilegiata semper opera commendantes, que processerunt de ipso, quod equanimius ecclesie Romane quam ipsi regno sustineremus magnum aliquid adversitatis accidere, cum facilius hec quam illud ab imminenti posset periculo liberari. Ut ergo super hoc amplius securus reddaris et certus, mittimus ad tuam regalem presentiam dilectum filium nostrum R(obertum), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiterum cardinalem, apostolice sedis legatum[4], virum utique probate honestatis et fidei, qui ea, que plenius accepit a nobis, expressius tibi referat viva voce, serenitatem tuam rogantes et exhortantes in Domino, quatenus eum recipias[b] et honeste pertractes, ipsius acquiescendo salubribus monitis et consiliis propter Deum.
Datum.

In[c] e(odem) m(odo) nobili viro Ludouico carissimi in Christo filii nostri Phi(lippi), regis Francorum illustris, primogenito.
In e(odem) m(odo) nobili mulieri Blance[5] uxori nobilis viri Ludouici carissimi in Christo filii nostri illustris regis Francorum primogeniti.

34.

Innocenz III. tröstet den Patriarchen (Nikolaus) von Alexandria in seiner Bedrängnis, der auch den Christen in der Gefangenschaft der Sarazenen Trost spenden möge, und lädt ihn ein, selbst oder durch einen Vertreter am Konzil im November 1215 teilzunehmen.

(Lateran, 1213 ca. April/Mai).

Reg. Vat. 8, fol. 144r–144v ⟨*Nr.* 34 *bzw.* 32⟩.
Bosquet 560, Nr. 34 = Baluze II 759, Nr. 34 = Migne, PL, 216, 828, Nr. 34; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 456, Nr. 215; Cipollone, Cristianità – Islam, 541, Nr. 45. – Potth. Reg. 4726.

---

33. [a]) *Initiale nicht illuminiert, sondern von späterer Hand mit schwarzer Tinte ausgestaltet. Am rechten Rand ein langer schräger Strich.* [b]) *Baluze, Migne:* benigne recipias. [c]) *Neben den a pari-Briefen am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich, der wohl den folgenden Br. 34 markieren soll.*

[2]) S. Br. XVI 22 Anm. 8.
[3]) Ludwig VIII., geb. 1187, König von Frankreich 1223–1226.
[4]) S. Br. XVI 17 Anm. 6.
[5]) Blanca von Kastilien, heiratete 1200 den Thronerben Ludwig (VIII.), Regentin für ihren Sohn Ludwig IX. 1226–1235 und während dessen Kreuzzugs ab 1245, gest. 1252. Vgl. *LMA* 2 (1999) 258f.

Patriarche Alexandrino[1)]**.**

Ex[a)] litteris, quas aliquotiens tua nobis fraternitas destinavit, et aliis quoque inditiis cognovimus evidenter te non solum ad sacrosanctam Romanam ecclesiam matrem tuam, verum etiam ad personam nostram specialiter devotionem habere debitam et devotam. Propter quod habentes te in visceribus caritatis tibi compatimur in tribulationibus, quas pateris, et pressuris, quamquam[b)] et tibi et nobis sit in eis potius[c)] gloriandum, cum id, quod in presenti est momentaneum et leve tribulationis huiusmodi, supra modum in sublimitate pondus eterne glorie operetur, nec sint condigne passiones huius temporis vgl. 2Cor 4, 17 ad futuram gloriam revelandam in illis, qui pro Christi nomine patiuntur. Propter quod vgl. Rm 8, 18 Apostolus sibi placebat [in][d)] infirmitatibus suis, in contumeliis, in necessitatibus, in[e)] persecutionibus et angustiis, quas sustinebat pro Christo, et cum infirmabatur, tunc maxime potens erat, sciens, quod virtus in infirmitate perficitur et quod, licet per eam homo vgl. 2Cor 12, 10 corrumpatur exterior, interior tamen per eandem iugiter renovatur, timentibus enim Deum omnia cooperantur in bonum, qui suos non solum de tribulationis angustia liberat, sed vgl. Rm 8, 28 etiam in ipsa tribulatione dilatat, ut quasi meridianus fulgor consurgat eis ad vesperam et vgl. Ps 4, 2 cum se consumptos putaverint, ut Lucifer oriantur. Benedicas igitur Deo et patri domini vgl. Iob 11, 17 nostri Ihesu Christi, qui te in omni benedictione spirituali * secundum gratie sue divitias * fol. 144v benedixit, et ut esses immaculatus in conspectu ipsius, dedit tibi, ut non solum credas in Christum, sed pro Christo etiam patiaris. Porta ergo, carissime frater, in corpore tuo stigmata Ihesu Christi, per quem mundus tibi crucifixus est et tu mundo. Stabilis esto et vgl. Gal 6, 14 adversus mundanas adversitates immobilis, habundans in opere Dei semper sciens, quod labor tuus non est inanis in Domino, et sicut in te Christi passiones habundant, ita et per vgl. 1Cor 15, 58 Christum habundet consolatio tua, qui te supra id, quod potes, non patietur temptari, sed vgl. 2Cor 1, 5 faciet[f)] in ipsa temptatione proventum, ut valeas sustinere. Cum iam ipso docente didiceris, vgl. 1Cor 10, 13 in quibus es esse sufficiens, et cum Apostolo scias satiari, scias et esurire et habundare et penuriam pati ac possis in eo, qui te confortat, omnia tolerare. Fideles[g)] quoque ab infidelibus in captivitate detentos[h)] sedulis exhortationibus corrobora et confirma, ne deficiant in tribulationibus suis, sed cogitantes in lucta[i)] victoriam et premium in labore, bonum certamen certare non desinant et cursum servando fidem feliciter consumare, ut de reliquo[j)] coronam iustitie merito valeant expectare, quam reddet eis in illa die Dominus iustus iudex, scientes, quod nos ad liberationem eorum studium diligens et operam efficacem, si vgl. 2Tim 4, 7f desuper datum fuerit, satagimus adhibere[2)].

Denique ad tuam duximus notitiam perferendum[k)], quod, cum inter omnia desiderabilia cordis nostri duo in hoc seculo principaliter affectemus, ut ad recuperationem videlicet

---

34. [a)] *Initiale nicht illuminiert, sondern von späterer Hand mit schwarzer Tinte ausgestaltet. Längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] quaqua(m). [c)] *Migne:* ipsius. [d)] *So Bosquet und Migne.* [e)] i(n) *nachträglich eingefügt.* [f)] facis; faciet *bei Bosquet und Migne.* [g)] *Über dem zweiten* -e- *Ansätze einer späteren Korrektur, wahrscheinlich um den casus an* detentis *anzupassen.* [h)] detentis; detentos *bei Bosquet und Migne.* [i)] lucra; lucta *bei Bosquet und Migne.* [j)] relinquo; reliquo *bei Bosquet und Migne*; *davor am Rande ein kurzer waagrechter Strich.* [k)] perferendam; perferendum *bei Bosquet und Migne.*

34. [1)] Nikolaus, Katholikos der Melchiten, Patriarch von Alexandria 1209–1243. Er unterhielt gute Beziehungen zum Patriarchat in Nikäa und zu Innocenz III. (s. auch Br. XII 12, XIV 146) und entrierte 1223 bei Honorius III. den Kreuzzug nach Ägypten. S. Rodenberg, *Epistolae saec. XIII*, I 162, Nr. 233. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 186f.; Richard, *Papauté*, 40, 58; Claverie, *Honorius III*, 119f., 222f.

[2)] Vgl. die Br. XIV 146–148 betreffend und an die christlichen Gefangenen der Sarazenen in Ägypten.

Terre sancte ac reformationem universalis ecclesie valeamus intendere cum effectu, hoc ad exequendum predicta de fratrum nostrorum consilio providimus faciendum, ut scilicet, quia hec universorum fidelium communem statum respiciunt, generale concilium iuxta priscam sanctorum patrum consuetudinem convocemus oportuno tempore celebrandum, in quo ad extirpanda vitia et plantandas virtutes, corrigendos excessus et reformandos mores, eliminandas hereses et roborandam fidem, sopiendas discordias et stabiliendam pacem, comprimendas oppressiones et libertatem fovendam, inducendos[l)] principes et populos Christianos ad succursum et subsidium Terre sancte tam a clericis quam laicis impendendum, cum ceteris, que longum esset per singula numerare, provide statuantur inviolabiliter observanda circa prelatos et subditos regulares et seculares ad divini nominis gloriam et honorem, remedium et salutem animarum nostrarum ac profectum et utilitatem populi Christiani, patriarchis, archiepiscopis et episcopis per[m)] universas[m)] fere Christianorum provintias constitutis per scripta nostra mandantes, ut se taliter studeant preparare, quod a presentis Dominice incarnationis millesimo ducentesimo tertiodecimo anno usque ad duos annos et dimidium prefixis sibi pro termino Kalendis Novembris[3)] nostro se conspectui[n)] representent cum modestia et cautela, ita quod, qui canonica forte prepeditione detenti personaliter venire nequiverint aut remanserint pro Christianis ministeriis exercendis, idoneos pro se dirigant responsales. Quia igitur in tanto negotio tuam desideramus habere presentiam, fraternitatem tuam rogandam duximus et monendam per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus, si fieri poterit, personaliter ad presentiam nostram accedas termino suprascripto. Quodsi forsan venire nequiveris, saltem aliquem virum idoneum pro te ad concilium mittere non postponas[4)]. Tu denique, venerabilis frater in Christo, tuarum nobis apud iustissimum iudicem et piissimum patrem orationum impertire suffragium, quo plurimum indigemus.

35.

Innocenz III. befiehlt dem Dogen (Peter) und dem Volk von Venedig, ihr Kreuzzugsgelübde zu erfüllen.

(Lateran, 1213 ca. April/Mai).

Reg. Vat. 8, fol. 144^{v} ⟨Nr. 35 bzw. 33⟩.
Bosquet 562, Nr. 35 = Baluze II 760, Nr. 35 = Migne, PL, 216, 829, Nr. 35. – Potth. Reg. 4744.

[l)] *Migne:* inducendo. [m–m)] p(er) universas *am Rande, mit Verweiszeichen hier eingefügt.* [n)] *Darnach gestrichen* se.

[3)] 1. November 1215.

[4)] Der Patriarch ließ sich durch seinen Diakon Germanus vertreten, nach Albrici Monachi Trium Fontium, Chronicon (*MGH SS* XXIII) 903 Z. 28f., weil er aufgrund der Sarazenenherrschaft nicht ausreisen konnte. Vgl. Claverie, *Honorius III*, 222f.

Duci[1] **et populo Venetor(um).**

A[a] memoria vestra non excidit, quam solenni voto vos ad Terre sancte subsidium astrinxistis, licet autem propositum vestrum ad alia postmodum declinaverit[2], votum tamen nichilominus in sua firmitate permansit, quia, etsi cuique sit in vovendo libertas, est tamen necessitas in reddendo[3], cum sit scriptum: ‹‹Vovete et reddite Domino Deo vestro›› vgl. Ps 75, 12 quorum primum pertinet ad consilium, secundum pertinet ad preceptum. Cum igitur oportunum vobis tempus immineat reddendi Domino vota vestra, universitatem vestram rogamus, monemus et exhortamur in Domino, per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus vos taliter preparetis, quod non transgressores voti, sed executores diligentes inveniamini et fideles, pro certo scientes, quodsi forte divino timore postposito negligeritis[b] efficere, quod mandamus, grave vobis immineret salutis dispendium apud Deum et infamie quoque obprobrium apud mundum, quemadmodum econtrario, si, quod vobis iniungimus, curaveritis adimplere, et laudem apud homines temporalem et mercedem apud Deum merebimini sempiternam.

36.

Innocenz III. trägt dem Patriarchen A(lbert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, auf, Bewohner des Heiligen Landes, die durch ihre Untaten den geplanten Kreuzzug kompromittieren, zur Umkehr zu bringen; weiters die Boten, die das Schreiben, in welchem der Papst den Sultan (Saphadin) von Damaskus und Kairo demütig um die Rückgabe der Provinz Jerusalem bittet, mit einer eigenen Gesandtschaft begleiten zu lassen, die diesen überzeugen soll; den König J(ohann) von Jerusalem, die Johanniter und Templer, die Pilger und die Bewohner von Outremer zu ermahnen, das Heilige Land zu verteidigen; und, falls er abkömmlich ist, das Konzil zu besuchen und Männer mitzubringen, die Auskunft über alles, was zur Vorbereitung des Kreuzzugs dient, geben sollen.

(Lateran, 1213 ca. April/Mai).

Reg. Vat. 8, fol. 144^{v}–145^{r} ⟨Nr. 36 bzw. 34⟩.

Bosquet 562, Nr. 36 = Baluze II 760, Nr. 36 = Migne, PL, 216, 830, Nr. 36. – Potth. Reg. 4720; Claverie, Ordre, III 422, Nr. 490.

A(lberto), Ier(oso)limitano patriarche, apostolice sedis legato[1]**.**

Pium[a] et sanctum propositum, quod de subventione Terre sancte pro communi salute[b] Deo inspirante concepimus et perducere satagimus ad effectum, ex generalibus

---

35. [a]) *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) *Bosquet, Migne:* negligeretis.

35. [1]) Pietro Ziani, Doge von Venedig 1205–1229. Vgl. Cracco, *Società*, ad indicem; Fees, *Familie Ziani*, bes. 23–28, 250–255.

[2]) Gemeint ist wohl die Eroberung Zadars (Zaras) in Dalmatien durch das Kreuzfahrerheer: s. Br. XVI 94 (91) Anm. 11.

[3]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 17 q. 1 c. 1; C. 20 q. 3 c. 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 812, 848).

36. [a]) *Auf fol. 144^{v} am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) *Baluze, Migne:* utilitate.

36. [1]) S. Br. XVI 2 Anm. 6.

litteris[2)] ad universas pene Christianorum provincias destinatis, quarum[c)] tibi transcripta dirigimus, intelleges[d)] manifeste, super quo tanto pleniori gaudio illaresces, quanto profecto id ardentiori desiderio affectasti. Ne vero detestabilis conversatio quorundam inhabitantium terram ipsam huius salutaris executione propositi aut impediat aut retardet, cum Deum
vgl. Idt 8, 12 suis nephandis operibus non ad indulgentiam provocent, sed ad iram, carissimam nobis tue fraternitatis prudentiam obsecramus in Domino, quatenus more prudentis medici ad letalem eorum plagam curandam diversis experimentis utaris eosque studeas ad veram penitentiam revocare, si forte salubribus acquiescendo consiliis divine virtutis accipiant medicinam, per quam divine sentiant medicine virtutem. Licet[e)] autem dura Sarracenorum perfidia non consueverit humilibus Christianorum precibus emoliri, ut tamen ille nostram
vgl. Lc 1, 52; Iac 4, 6 humilitatem respiciat, qui superbis resistit, humilibus vero dat gratiam, de virorum prudentum consilio divinum pre occulis timorem[f)] habentium soldanum Damasci et Babilonie[3)], qui hereditatem Christi detinet occupatam[g)], apostolicis providimus litteris humiliter premonendum[4)] secundum formam, quam in ipsis litteris videbis expressam. Nam et dispositionibus nostris auditis, que utinam cum possent omnino latere, fortassis omnipotens Deus suum in eum terrorem immittet et benigne rogatus ostendet facere se spontaneum, quod dure compulsus facturum se putaret invitum. Unde volumus et mandamus, quatenus
* fol. 145r cum nuntiis nostris[5)] * viros providos et fideles ad eum facias destinari, qui apud ipsum nostrum studeant promovere mandatum. Interim autem carissimum in Christo filium nostrum I(ohannem), Ier(oso)l(im)itan(um) regem[6)] illustrem, et tam Hospitalis quam Militie Templi fratres cum peregrinis pariter et indigenis ad defensionem et custodiam huius terre prudenter moneas et inducas, ne, quod avertat Dominus, ei quicquam adversi valeat evenire divino semper auxilio invocato. Quia vero tuam nobis presentiam ad hoc salutare propositum exequendum valde credimus necessariam, ymo quam maxime fructuosam, fraternitatem tuam rogandam duximus et monendam per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus, si videris posse fieri absque gravi dispendio Terre sancte, prefixum ad universale concilium celebrandum, quam cito poteris, satagas prevenire[h)] terminum[h, 7)], ducens aliquos viros tecum in consilio providos et in commisso fideles, qui plene noverint circumstantias causarum et rerum, temporum et locorum, quibus undique circumspectis ad liberationem hereditatis Dominice utilius intendere valeamus; tu denique, venerabilis frater in Christo, tuarum nobis apud iustissimum iudicem et piissimum patrem orationum impertire suffragium, quo plurimum indigemus.

---

c) *Bosquet, Migne:* quorum. d) *Bosquet, Migne:* intelliges. e) *Am Rande ein langer schräger Strich.* f) timore; timorem *bei Bosquet und Migne.* g) *Darnach gestrichen* pr-. h–h) *Bosquet, Migne:* terminum prevenire.

2) Br. XVI 28.

3) al-ʿĀdil Saif-ad-Dīn Abū Bakr, im Okzident und von den Kreuzfahrern Saphadin genannt, König von Transjordanien 1188, von Damaskus 1196, von Ägypten (Babilonia meint Kairo) 1199, Sultan 1199–1218. Vgl. *LMA* 1 (2002) 152.

4) Br. XVI 37.

5) S. Br. XVI 37 Anm. 4.

6) S. Br. XVI 2 Anm. 14.

7) Der Patriarch nahm am Konzil teil. S. Br. XVI 30 Anm. 2.

37.

Innocenz III. bittet den Sultan Saphadin von Damaskus und Kairo, den Christen die Provinz Jerusalem zurückzugeben, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden, worauf die Gefangenen ausgetauscht und die Kämpfe so beendet werden sollen, dass es keiner Seite zum Nachteil gereicht, und empfiehlt ihm die Überbringer des Schreibens.

(Lateran, 1213 April 26)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 145r ⟨*Nr.* 37 *bzw.* 35⟩.

Andere Überlieferung: unvollständige Kopie eines Konzepts des Originals (?), 1. Hälfte 13. Jh., Zürich, Zentralbibliothek, Car. C-148, fol. 48v (1); nach derselben Vorlage Abschrift Mitte 14. Jh.: BAV, Vat. lat. 3555, fol. 63v–64r (2) – Abschrift nach einem Konzept oder dem Originalregister: Ryccardi de sancto Germano Chronica (RIS² VII/2) 55f. (A und B) (3a und b). Vgl. Hamm, Überlieferung, 287f.; dies., Chronik, 436–438.

Bosquet 563, Nr. 37 = Baluze II 761, Nr. 37 = Migne, PL, 216, 831, Nr. 37; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 444, Nr. 207; Cipollone, Cristianità – Islam, 543, Nr. 46; Lupprian, Beziehungen, 110, Nr. 3. – Potth. Reg. 4719; BFW 6142; Röhricht, Regesta, 864.

Nobili viro Salphidino[a], **soldano Damasci et Babilonie**[2], **timorem divini nominis et amorem.**

|| **D**aniele[b] propheta testante didicimus, quod est Deus in celo, qui revelat misteria, mutat tempora et transfert regna, ut universi cognoscant, quod dominatur Excelsus in regno hominum et cui voluerit dabit illud. Hoc autem evidenter ostendit, quando Ier(usa)l(e)m et fines ipsius in manus fratris tui tradi permisit[3], non tam propter eius virtutem quam propter offensam populi Christiani Deum ipsum ad iracundiam provocantis. Nunc autem ad illum conversi speramus, quod ipse miserebitur nostri, qui secundum prophetam, cum iratus est, non obliviscitur misereri. Unde illum immitari volentes, qui de

vgl. Dn 2, 21. 28. 29
vgl. Dn 4, 14
vgl. Ps 76, 10

---

37. a) *Bosquet, Migne:* Saphidino. b) *Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.*

37. *Andere Überlieferung (kollationiert mit der Zürcher Handschrift nach dem Druck von Lupprian [1], Vat. lat. 3555 [2] und der Abschrift von Richard von S. Germano nach dem Druck in RIS² [3a, 3b]):*

16: Nobili] Innocentius Saphadino. *(eigene Zeile)* Nobili *1;* Innocentius episcopus etc. *3* Nobili. 16: Salphidino] Saphadino *1; s. Anm. a;* Zaphedino *2;* Sephedino *3.* 18: Daniele] Audisse te credimus, quod multi reges et principes Christiani *(fehlt 2)* cum innumeris (*folgt* pene *2*) populis devotionis et fidei zelo succensi ad recuperationem Ierosolimitane provincie se potenter accingunt, aut vincere aut mori parati, non tantum de sua presumentes potentia quantum (quam *2*) de divina virtute sperantes. Hoc autem tibi non scribimus ad terrorem, sed potius ad cautelam, ut sano utens (usus *2*) consilio sponte restituas alienum. Quod utique tibi et genti tue nec iniurisosum nec dampnosum (dampnosum et iniuriosum *2*) existet, cum humiliter hoc petamus et suppliciter (simpliciter *2*) imploremus maxime, ne propter violentam detentionem prefate provincie plus adhuc humani sanguinis effundatur (maxime – effundatur *fehlt 2*). De cuius quidem detentione (*folgt* provincie *2*) preter quandam inanem gloriam forte plus tibi difficultatis quam utilitatis accrescit. Daniele *1,* Daniele namque *2.* 19: dominatur] Dominus *3b.* 19: Excelsus] *fehlt 3a.* 21: non] et non *1.* 21f.: virtutem] potenciam *2.* 22: Deum] *fehlt 1.* 23: illum] illum Dominum *1.* 24: iratus est] irascitur *1, 3.* 24: illum immitari] et ipsum imitare *2.*

37. 1) Ein Datum überliefert als einzige Ryccardi de sancto Germano Chronica (*RIS²* VII/2) 56 Z. 14f. S. Einleitung S. XLVIII.

2) S. Br. XV 36 Anm. 3.

3) Die Eroberung von Jerusalem nach der Schlacht von Hattīn 1187 durch al-ʿĀdils Bruder und Vorgänger, den Sultan Saladin (Ṣalāḥaddīn Yūsuf ibn Ayyūb, gest. 1193). Vgl. *LMA* 7 (2002) 1280f.

Mt 11, 29 se dicit in Evangelio ‹‹Discite a me, quia mittis[c)] sum et humilis corde›[d)], magnitudinem tuam humiliter obsecramus, quatinus, ne propter violentam detentionem prefate terre plus adhuc effundatur humani sanguinis, quam hactenus est effusum, saniori utens consilio restituas eam nobis, de cuius detentione preter inanem gloriam forte plus tibi difficultatis quam utilitatis accrescit, ipsaque reddita et dimissis utrinque captivis quiescamus a mutuis impugnationum offensis, ita quod apud te non sit deterior conditio gentis nostre, quam apud nos est conditio gentis tue. Latores ergo presentium[4)] ad tuam presentiam destinatos rogamus, ut benigne suscipias et honeste pertractes, dignum illis responsum tribuens cum effectu.

38.

Innocenz III. trägt dem Abt von Bassac und dem Domkanoniker Helias de Grecia von Angoulême auf, betreffend die Vergabe von Pfründen in der Kirche von Saintes, die er an sie delegiert hatte, den Einspruch des Domkapitels wegen mangelnder Ressourcen zu untersuchen und entweder alle oder einige dieser Pfründen unter Berücksichtigung der Ressourcen und gemäß dem Gebrauch von Saintes zu vergeben oder die Vergabe bis zum Konzil zu verschieben, wohin das Domkapitel seine Boten schicken soll, um den päpstlichen Auftrag entgegenzunehmen.

Lateran, 1213 Juni 4.

Reg. Vat. 8, fol. 145^{r} ⟨*Nr.* 38 *bzw.* 36⟩.
Bosquet 564, Nr. 38 = Baluze II 761, Nr. 38 = Migne, PL, 216, 832, Nr. 38. – Potth. Reg. 4742.

..[a)] Abbati de Bazaco[1)], Xanctonensis[b)] diocesis, et Helye[c)] de Grecia, Hengolimensi[d)] canonico[2)].

Ex vestris accepimus litteris, quod, cum ordinationem de quibusdam prebendis in ecclesia Xanctonensi[e, 3)] vacantibus vobis duobus et dilecto filio ..[f)] abbati de Talemun-

[c)] *Bosquet, Migne:* mitis. [d)] *Am rechten Rand ein schräger Strich.*

1: dicit in Evangelio] ipso ait *3.* 2f.: ne – consilio] *fehlt 1, 2.* 4f.: de – accrescit] *fehlt 1, 2.* 4: preter] propter *3a.* 7: est] *fehlt 1.* 7: presentium] magistrum (*folgt* et *2*) P. scriptorem nostrum *(2)* et Rogerium (Rog. *2*) militie templi *1, 2* ac G. hospitalis Ierosolimitani fratres, nuntios et familiares nostros *2.* 9: effectu] effectu. Alioquin inter nos et vos iudicet ipse Deus, qui superbis in terra resistit et humilibus gratiam impertitur. Dat. Laterani *2.* Datum Laterani VI kal. Maii, pontificatus nostri anno XVI° *3a.*

[4)] Die Namen der Überbringer des Schreibens überliefert die Zürcher Hs.: den päpstlichen Skriptor Magister P., den Templer Rogerius und den Johanniter G., in dem Luprian, *Beziehungen*, 34, Anm. 31, den Gonsalvus vermutet, der im Herbst 1219 ein Schreiben Honorius' III. an den Almohadenkalifen al-Mustanṣir überbringt: Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 2190; Dr.: Luprian, *ebd.,* 116, Nr. 5.

38. [a)] *Fehlt bei Bosquet.* [b)] *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.* [c)] *Bosquet, Migne:* Eliae. [d)] *Bosquet:* Engolismen.*; so auch Migne.* [e)] *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.* [f)] *Fehlt bei Bosquet.*

38. [1)] Ben.-Abtei Saint-Étienne in Bassac (Diöz. Saintes, Dép. Charente). Als Äbte sind bezeugt: Petrus (I.) 1178/1189, 1201; Wilhelm (I.) 1219. Vgl. *Dict. HGE* 6 (1932) 1262.

[2)] Helias de Grecia, de Gracia, als Domkanoniker von Angoulême (Suffr. von Bordeaux) bezeugt 1207 (als päpstlicher Delegierter: Br. IX 269 [271]), 1213. Vgl. Nanglard, *Pouillé Angoulême*, I 167.

[3)] Bistum Saintes (Suffr. von Bordeaux).

do[4] duxerimus committendam[5], archidiacono[g, 6] et A. Fulcerio canonico, Xanctonen(sibus)[h], instantibus vobis duobus tercio per litteras excusato, ut mandatum apostolicum impleretis, pars capituli facultatum insufficientiam allegavit, producens nichilominus quoddam privilegium felicis recordationis Alexandri pape, predecessoris nostri[7], per quod eis[i] videbatur indultum, ne plures recipere cogerentur, quam suppeterent ecclesie facultates. Vos tandem auditis hincinde propositis de assensu partium ipsum negotium cum attestationibus, quas ad presentationem capituli recepistis de insufficientia facultatum, et transcripto memorati privilegii vestris sigillis inclusis ad sedem apostolicam remisistis. Cum autem nobis fuerit pro capitulo supplicatum, ut secundum hoc dignaremur illi ecclesie providere, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus inquisita super premissis plenius veritate de omnibus vel aliquibus prebendarum illarum secundum facultates ecclesie ordinetis iuxta cursum in Xanctonensi[j] ecclesia consuetum; quodsi forte de omnibus vel aliquibus nequiveritis ordinare, ordinationem ipsam usque ad tempus concilii differatis prefato capitulo iniungentes, ut tunc nuntios mittant ad nostram[k] presentiam speciales super hoc mandatum apostolicam recepturos. Nullis litteris veritati et iusticie pre(iudicantibus) et cetera.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

39.

Der Bischof Hugo von Riez und der Domkanoniker von Genua Thedisius resumieren für Papst Innocenz III., wie sie mit seinem Auftrag, den Grafen (Raimund) von Toulouse zum Reinigungseid hinsichtlich der Anschuldigungen der Häresie und der Beteiligung an der Ermordung des Legaten (Peter von Castelnau) zuzulassen, umgegangen sind: Der Graf habe durch seine Weigerung, Häretiker und Söldner aus seinen Ländern zu vertreiben, wozu er sich verpflichtet hatte, die Zulassung zum Reinigungseid verunmöglicht, darüberhinaus keine Genugtuung für Übergriffe gegen kirchliche Personen geleistet und weitere, u. a. gegen die Äbte (Raimund) von Montauban und (Raimund) von Moissac und den Bischof (Arnald) von Agen, begangen; dies habe schon eine Kirchenversammlung in Saint-Gilles festgestellt, auch die Ermahnungen und Zitationen der delegierten Richter danach hätten kein Einlenken bewirkt, und zuletzt hätten die Prälaten auf dem Konzil von Lavaur ihnen den – dem Schreiben inserierten – Rat (Br. 48 [45]) erteilt, dem Grafen aus den genannten Gründen den Reinigungseid zu verwei-

---

[g]) *Bosquet:* … Archidiacono. [h]) *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.* [i]) *Migne:* ei. [j]) *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.* [k]) vestram; nostram *bei Bosquet und Migne.*

[4]) Radulf von La Peyratte, als Abt von Sainte-Croix in Talmond (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Dép. Vendée) bezeugt 1209–1233. Vgl. *Gallia Christiana* II 1424; *Cartulaire Talmond* XXIV, 425 (Index).

[5]) S. Br. XV 38 vom 30. April 1212, mit welchem der Auftrag an die delegierten Richter dem B. und Domkapitel von Saintes angekündigt wird.

[6]) Ein Archidiakon von Saintes und päpstlicher Subdiakon ist Empfänger des a pari-Briefs zu Br. XV 97. Ein päpstlicher Subdiakon G., Archidiakon von Aulnay (Aunis, eines der beiden Archidiakonate in der Diözese Saintes), ist 1202 und 1204 genannt: Br. V 132 (133) Bd. 5 S. 262 Z. 5f. und Br. VII 132; vgl. Johrendt, *Kreuzzug*, 85; möglicherweise ist aber auch der Archidiakon von Saintes (Saintonge) gemeint. Vgl. auch Favreau, *Archidiacres*, bes. 267–271.

[7]) Papst Alexander III. 1159–1181.

gern; dies hätten sie auch demselben auf die neuerliche Bitte um einen Ort und Termin für die Purgatio geantwortet.

(Lavaur, 1213 nach Januar 21)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 145r–145v ⟨Nr. 39 bzw. 37⟩.

Catel, Histoire, 282f.; Bosquet 565, Nr. 39 = Baluze II 762, Nr. 39 = Migne, PL, 216, 832, Nr. 39; Villemagne, Bullaire Pierre de Castelnau, 285, Nr. 71. – Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1489, Nr. 1455.

Sanctissimo[a)] patri et benignissimo domino Innocentio, Dei gratia summo pontifici, Hug(o), sola Dei permissione Regensis episcopus[2], et Thedisius, Ianuensis[b)] canonicus[b, 3)], humiles servi eius, cum longitudine dierum et vita perhenni[c)] ad oscula pedum se ipsos.

Sanctitati vestre insinuatione presentium innotescat, quod de facto comitis Tholosani[d, 4)], quod olim insufficientie nostre providentia vestra commisit, processimus in hunc modum: Sane prius apud sanctum Egidium infra tres menses secundum tenorem apostolici rescripti[5] concilium habuimus archiepiscoporum, episcoporum et aliorum prelatorum ecclesie, baronum et[e)] etiam[e)] aliorum, quorum presentiam novimus oportunam[6], ante omnia per litteras nostras comiti[f)] memorato mandantes, ut hereticos et Rotharios[7] de terra sua expelleret, alia etiam mandata impleret humiliter, ad que tenebatur astrictus pluribus iuramentis, ne, si forte mandata illa implere negligeret, purgationi sue impedimentum prestaret. Cumque vocatus venisset ad concilium et per operis evidentiam manifeste nobis et toti concilio constitisset, quod mandata[8], que de hereticis et Rothariis expellendis et aliis causis multis et negotiis diversis temporibus a diversis legatis et preci-

---

39. a) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; am rechten Rand ein Stern in rötlich-brauner Tinte.* b–b) *Nach* Ianuen(sis) *gestrichen* ep(iscopu)*s; Catel, Bosquet, Migne:* Canonicus Ianuensis. c) *Catel:* perpetua. d) *Bosquet, Baluze:* Tolosani*; Migne:* Tolesani. e–e) *Catel, Bosquet, Migne:* etiam et. f) comitti; Comiti *bei Bosquet und Migne*.

39. 1) Das Schreiben wurde nach dem Konzil von Lavaur (unten Anm. 20), das bis zum 21. Januar dauerte, abgefasst: s. Br. XVI 49 (46) S. 116 Z. 24f.: Ein Br. des Grafen Raimund an die Delegaten (unten S. 95 Z. 17f.) traf erst nach dem Konzil ein.

2) Hugo (III.) Raimundi, B. von Riez (Suffr. von Aix) 1202–1223, päpstlicher Legat zwischen 1208 und 1213. Vgl. *Gallia Christiana* I 401f.; *Dict. HGE* 25 (1995) 274f.; Pécout, *Hugues Raymond*.

3) S. Br. XVI 27 Anm. 3.

4) Raimund VI., Graf von Toulouse, Herzog von Narbonne, Markgraf der Provence 1194–1222. Vgl. *LMA* 7 (1995) 411f.; Macé, *Comtes de Toulouse*, 33–36 und ad indicem.

5) Br. XII 153 vom Januar 1210.

6) Eine Versammlung in Saint-Gilles (Arr. Nîmes, Dép. Gard) im Juli 1210 in Folgeleistung des päpstlichen Mandats, das Graf Raimund im Januar 1210 in Rom erreicht hatte, ihm die Möglichkeit zur Purgatio von den Anschuldigungen der Häresie und der Beteiligung an der Ermordung Peters von Castelnau (s. unten Anm. 10) zu geben; päpstliche Briefe an die Legaten und an Raimund über die Möglichkeit einer Purgatio des Letzteren: XII 152–154; XIII 186 (188). Vgl. auch ein Schreiben Innocenz' III. an König Philipp II. August vom 25. August 1210: Migne, *PL*, 216, 524, Nr. 168.

7) Rotharii, Ruptuarii: Bezeichnung für Söldner- und Räuberbanden im 12. und 13. Jh. in Frankreich. Vgl. *Dict. Théologie Catholique* 3 (1910) 1924f.; Grundmann, *Rotten*, 424–436; Fichtenau, *Ketzer*, 121, 135f.; Sibly–Sibly, *History*, 299–301; zum Vorwurf des Einsatzes von Söldnern durch Raimund VI. s. schon Br. X 69; vgl. Macé, *Comtes de Toulouse*, 355–359.

8) Zu den Verpflichtungen, die Graf Raimund im Juni 1209 gegenüber dem päpstlichen Legaten Milo und anlässlich einer Romreise im Winter 1209/1210 vor dem Papst selbst eingegangen war, s. XII, Processus, Nr. 1–4, 6, 7, 9 und Br. XII 90.

pue a bone memorie magistro Milone[9)] sibi facta fuerant, non impleverat nec implebat, consilium fuit omnium et communis[g)] deliberatio ipsum non debere tunc temporis ad purgationem admicti. Non enim verisimile videbatur, quod in tantis criminibus, videlicet super[h)] heresi et nece legati[i, 10)], bene iuraret, qui totiens in minoribus causis et articulis sua fuerat iuramenta transgressus. Iniunctum itaque sibi fuit[j)] a prelatis, qui convenerant ad colloquium, et a nobis, ut hereticos et Rotharios de suo districtu expelleret et alia nichilominus impleret humiliter et devote, de quibus constabat ipsum pluribus[k)] iuramentis[k)] obligatum fuisse, quatenus, cum in[l)] hiis et aliis se dignum[m)] fecisset, requisiti ab ipso circa personam eius apostolicum exequeremur mandatum. At ipse recedens a nobis non solum non implevit, que mandavimus, verum datus in reprobum sensum ex toto et vgl. Rm 1, 28 oblitus multam gratiam et misericordiam, quam ultra suorum exigentiam meritorum apud apostolicam sedem invenit, cepit iniquitati iniquitatem apponere ac preteritis abhominationibus et criminibus committere graviora, propter que a legatis de communi consilio prelatorum multotiens fuit anathematis mucrone percussus et exposita terra eius[11)]. Nec credat apostolica circumspectio nos in exequendo mandato vestro * extitisse aliquatenus * fol. 145v desides vel remissos, sepissime enim dictum comitem ex parte vestra citavimus, et ad presentiam nostram venire contempsit, nec venerabilibus patribus Carpentoracensi[n, 12)] et Vaisionensi[o, 13)] episcopis et clericis[p)] eorum, quibus usque ad summam fere mille marcharum per me Regensem et bone memorie magistrum Milonem sub pena excommunicationis quondam fuerat condempnatus[14)], et aliis ecclesiasticis et miserabilibus personis, quas exheredaverat, voluit satisfacere coram nobis, que omnia per venerabilem patrem Nemausensem episcopum, tunc sancti Ruffi abbatem[15)], et litteras nostras et per me Thedisium,

---

g) *Fehlt bei Catel.* h) *Catel:* de. i) *Catel:* legati vestri. j) *Fehlt bei Catel.* k–k) *Catel, Bosquet, Migne:* iuramentis pluribus. l) *Fehlt bei Catel.* m) *Catel:* indignum. n) *Bosquet:* Carpentoracten.*; so auch Migne.* o) *Bosquet:* Vaisonen.*; Baluze, Migne:* Vasionensi. p) *Catel:* literis.

9) Magister Milo, päpstlicher Notar, als Legat in Südfrankreich bezeugt seit dem 1. März 1209, gest. November 1209. Vgl. Sommerlechner, *Processus*.

10) Peter von Castelnau, Mönch der Zist.-Abtei Fontfroid, 1204–1208 päpstlicher Legat für die Bekämpfung der Albigenser (vgl. *LMA* 3 [1983] 1560); zu seiner Ermordung am 14. Januar 1208 bei Arles s. Br. XI 25 (26, 27), zur gegen Raimund erhobenen Beschuldigung der Mittäterschaft und der „familiaritas“ mit dem Täter ebd. Bd. 11 S. 34 Z. 7–11; XII Processus Nr. 2 Bd. 12 S. 145 Z. 16–18; vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, I 211–219; Paul, *Meurtre*, 259–274; s. auch Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 360 (ed. Guébin–Lyon) II 58–60.

11) Exkommunikation und Interdikt gegen Raimund und seine Länder auf dem Konzil von Avignon im September 1209 wurden auf der Versammlung in Saint-Gilles von den Legaten wiederholt; nach einem ergebnislosen Treffen des Grafen (und des Königs von Aragón) mit den Legaten in Narbonne im Januar 1211 und einem weiteren in Montpellier am 6. Februar 1211 wurde von den päpstlichen Legaten, gemeinsam mit zwei Erzbischöfen und vier Bischöfen, die Exkommunikation verhängt. S. das Schreiben des B. von Cahors, das die Sentenzen gegen Raimund enthält: Galabert, *Album*, fasc. 2, T. V, Nr. 2. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 195, 212 (ed. Guébin–Lyon) I 196f., 210f.; 211, Anm. 1; Roquebert, *Épopée Cathare*, I 375–379; Br. XIV 35 (36).

12) Gottfried, als B. von Carpentras (Suffr. von Arles) bezeugt 1195–1211. Vgl. *Atlas Provence* II 110. S. auch Br. X 69 Bd. 10 S. 121 Z. 14–16; Rouquette–Villemagne, *Cartulaire*, II, Nr. 300, S. 58f., 62.

13) Raimbaldus Flotte, als B. von Vaison (Suffr. von Arles) bezeugt 1193–1211. Vgl. *Gallia Christiana* I 927f.; *Dict. BF* 14 (1979) 131; Rouquette–Villemagne, *Cartulaire*, II, Nr. 300, S. 62.

14) Am 6. November 1209 durch den Legaten Milo: *Gallia Christiana Novissima VII: Avignon* 114, Nr. 351.

15) Arnald, als Abt von Saint-Ruf (Augustiner-Chorherrenabtei in Valence, Dép. Drôme) bezeugt 1207–1212, B. von Nîmes (Suffr. von Narbonne) 1212–1242. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 361f.; Vones-Liebenstein, *Saint-Ruf*, 891 (Index).

qui postmodum[q)] ad pedes vestros accessi[r)], benignitati vestre curavimus diligentissime intimare.

Postquam autem a beatitudine vestra hoc anno recepimus super eodem negotio iteratum mandatum[16)], licet a comite ipso numquam fuerimus[s)] requisiti, apud Auinionensem civitatem in Prouintia[17)] continuo vocavimus ecclesiarum prelatos, quorum consilio et deliberatione mandatum vestrum tucius exequi valeremus. Verum ego Thedisius gravissima infirmitate detentus[t)] et multi ex prelatis, quia generalis corruptio aeris ibi erat, nequivimus colloquio interesse, sicque factum est, ut necessario negotium differretur. Deinde quando tempus habuerimus[u)] oportunum, venerabiles patres Narbonensis apostolice sedis legatus[18)] et Burdegalensis[19)] archiepiscopi, multi preterea episcopi et alii ecclesiarum prelati iuxta Tholosam apud Vaurum[20)] ad citationem nostram ad concilium convenerunt, a quibus, prout tenebamur, in tanto negotio consilium requisivimus diligenter. Ipsi vero post multam deliberationem et diligentem tractatum consilium suum nobis in scriptis dederunt, quatuor nomine omnium[v)] sigillatum sigillis, sicut de verbo ad verbum inferius plenius continetur:

In[21)] nomine domini nostri Iesu Christi amen. Hoc est consilium, quod dominus Narbonensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, et alii ecclesiarum prelati, qui fuerunt in concilio apud Vaurum, dederunt Regensi episcopo et magistro Thedisio, canonico Ianuensi, iudicibus delegatis a domino papa, super negotio comitis Tholosani. Consuluerunt enim eis, quod comes Tholosanus propter multiplices causas et rationes non debebat[w)] ab eis ad purgationem admitti tam super crimine heretice pravitatis quam super nece legati, constat enim et notorium est, quod de expellendis hereticis et Rothariis de terra sua et aliis multis articulis multotiens prestitit iuramenta in manibus legatorum, quorum nullum[x)] servavit, ymo postquam ab apostolica sede rediit, apud quam multam misericordiam et gratiam invenit ultra suorum exigentiam meritorum, iniquitatem iniquitati apponens adauxit pedagia[22)], impugnavit ecclesiam et pacem cum Rothariis et hereticis incessanter impugnat, receptavit hereticos, fovit et fovet et, quanta potuit et potest virtute, defendit[23)]. Mille insuper et ultra de crucesignatis clericis[y)] et laicis Rotharii eius et complices occiderunt[24)]. Preterea ..[z)] abbatem de Montealbano[25)] fere per annum captum

---

[q)] *Catel:* paternos. [r)] *Fehlt bei Catel.* [s)] *Catel:* fuimus. [t)] *Catel, Bosquet, Migne:* praeventus. [u)] *Bosquet, Migne:* habuimus. [v)] ho(m)i(nu)m; omnium *bei Bosquet und Migne.* [w)] debeat; debebat *bei Catel, Bosquet und Migne; s. auch unten S. 95 Z. 7.* [x)] *Migne:* nullam. [y)] *Catel:* ecclesiasticis. [z)] *Fehlt bei Bosquet.*

[16)] Br. XV 102 a pari vom Mai/Juni 1212. Br. XV 214 (212) vom 18. Januar 1213 war wohl noch nicht vorliegend.

[17)] Der Plan eines Konzils in Avignon ist durch den vorliegenden Brief bekannt.

[18)] S. Br. XVI 5 Anm. 6.

[19)] S. Br. XVI 5 Anm. 1.

[20)] Das Konzil von Lavaur (Arr. Castres, Dép. Tarn) vom 14. bis 21. Januar 1213.

[21)] Das Insert entspricht Br. XVI 48 (45).

[22)] Auf die zu verzichten er versprochen hatte: Vgl. XII, Processus Nr. 2, S. 145 Z. 15; Nr. 4, S. 149 Z. 25–29; Br. XII 169.

[23)] S. Conc. Lat. III, c. 27 (*COD*[3] 224f.); Br. II 1 (Vergentis = Comp. III 5. 6. 1; Alan. 5. 6 un.; Alan. K 5. 6 un.; Bern. 5. 5. 1; Coll. Fuld. 5. 6. 3; Gilb. 5. 4 un.; Coll. Luc. 102; Rain. 13. 3; X 5. 7. 10 [Friedberg, *CorpIC*, II 782]) Bd. 2 S. 4 Z. 25.

[24)] Vielleicht eine Anspielung auf den Überfall bei der Burg Montgey, s. unten Br. XVI 44 (42) Anm. 18.

[25)] Raimund von Azémard, als Abt von Saint-Théodard-de-Montauriol (Ben.-Abtei, Filiale von La Chaise-Dieu, in Montauban, Dép. Tarn-et-Garonne) bezeugt 1203, 1210, 1212. Vgl. *Gallia Christiana*

detinuit, abbatem de Moysiaco[26)] cepit, episcopum Agannensem[aa, 27)] de propria sede cum Rothariis eiecit et civitate sua et aliis bonis omnibus spoliavit et dampnificavit eum in valentia quindecim milia[bb)] solidorum. Adeo preterea infamatus fuit et est de heresi a longe[cc)] retro temporibus apud bonos et graves, quod invincibiliter presumitur contra ipsum. Propter istas et alias plurimas enormitates et manifestos excessus ipsius, que[dd)] longum est enarrare, dixerunt prelati et concorditer responderunt, quod adeo se fecit indignum, ut ei fieri copia Evangeliorum non debebat[ee)] a legatis vel iudicibus delegatis, et etiam, quia tali excommunicationis genere propter[ff)] ea[ff)], que dicta sunt, tenetur astrictus, quod ab eis sine speciali mandato domini pape non potest absolvi. Placuit enim toti concilio, ut presens scriptum sigillis dicti domini Narbonensis archiepiscopi et Albiensis[28)], Tholosani[29)] et Conuenarum[30)] episcoporum suo et aliorum nomine signaretur.

Et quia non poteramus ad purgationem iniungendam comiti procedere iuxta consilium prelatorum, per litteras nostras bis protestati fuimus comiti sepedicto, quod per ipsum stabat et impedimentum prestiterat, ne factum ipsius posset ulterius habere progressum absque summi pontificis licentia speciali. Profecto[gg)] preter[gg)] alias iniquitates et abhominationes ipsius abbatem de Montealbano fere per annum tenuerat vinculis mancipatum necnon de sede propria bonis omnibus spoliatum eiecerat episcopum Agennensem. Ipse tamen nobis postea per quendam troctarium[hh, 31)] suas litteras destinavit, in quibus misericordiam potius quam iudicium implorabat postulans a nobis, ut vel intraremus[ii)] Tholosam ad ipsum aut ei assignaremus locum alium competentem, quibus diligenter in scriptis rescripsimus, quod in causa eius propter rationes prefatas procedere nullatenus poteramus, et idcirco nolumus[jj)] eum gravare vel etiam nos ipsos inutiliter laboribus et expensis. Volentes igitur fines mandati diligentissime custodire, meram et plenam veritatem, scilicet

---

[aa]) *Bosquet:* Agennen.*; so auch Migne.* [bb]) *Baluze, Migne:* millium. [cc]) *Bosquet, Migne:* longis*; s. aber unten Br. XVI 48 (45) S. 115 Z. 20.* [dd]) *Bei Baluze und Migne folgt:* omnia. [ee]) *Bosquet, Migne:* deberet*; Br. XVI 48 (45) S. 115 Z. 24:* debeat. [ff–ff]) *Zusammengeschrieben* propterea. [gg–gg]) *Catel:* Propter. [hh]) *Catel, Bosquet, Migne:* notarium*; s. aber Anm. 31 und Br. XVI 49 (46) S. 116 Z. 6 mit Anm. 4.* [ii]) *Bosquet, Migne:* mitteremus. [jj]) *Bosquet, Migne:* noluimus.

XIII 229; 1209 für Raimund VI. an der Kurie; der Abt von Saint-Théodard war Herr der Hälfte der 1144 gegründeten Siedlung Montauban; Abt Raimund hoffte, mit Hilfe von Simon von Montfort seine Herrschaft auszuweiten, während die Bürger von Montauban Raimund VI. anhingen, der den Abt gefangensetzte. S. Chanson de la Croisade Albigeoise c. 39 (ed. Martin-Chabot) I 98. Vgl. Daux, *Histoire*, I 97.

[26]) Raimund (III.) de Proët, Abt von Moissac (Ben.-Abtei, Diöz. Cahors, Dép. Tarn-et-Garonne) 1199–1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 166. Zu den Herrschaftsaspirationen des Abtes vgl. Macé, *Comtes de Toulouse*, 349f.; zur Belagerung der Festung von Moissac, deren Bewohner als Anhänger Raimunds VI. dessen Söldner gerufen und den Abt zum Exil veranlasst hatten, durch Simon von Montfort und deren Übergabe im August 1212 s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 340f., 353 (ed. Guébin–Lyon) II 39f., 49f. Vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, I 477f.; Marvin, *Occitan War*, 148–153.

[27]) S. Br. XVI 5 Anm. 2.

[28]) Wilhelm (V.) Petri, B. von Albi (Suffr. von Bourges) 1185–1227 (resigniert), gest. 1230. Vgl. *Gallia Christiana* I 15–17; *Dict. HGE* 1 (1912) 1616.

[29]) Fulko von Marseille, B. von Toulouse (Suffr. von Narbonne) 1205–1231. Vgl. *Gallia Christiana* XIII 21–25; Bolton, *Fulk of Toulouse*.

[30]) Garsias de Horto (de Lhort, Lorte), als B. von Comminges (Suffr. von Auch) bezeugt ab 1210, EB. von Auch 1214/1215–1226. Vgl. *Gallia Christiana* I 1097, 990f.

[31]) Trotarius, Cursor, Bezeichnung in Urkunden Peters II. für Läufer, Überbringer offizieller Schreiben. Vgl. Du Cange, *Glossarium*, VIII 196.

totius facti seriem et processum, beatitudini vestre breviter intimamus, cui soli Dominus imponendi finem tantis[kk)] cladibus[ll)] plenissimam scientiam et potestatem concessit.

Ecclesie sue omnipotens Deus[mm)] presidentiam vestram in longitudinem dierum conservet.

40.

Der Erzbischof M(ichael) von Arles, die Bischöfe W(ilhelm) von Avignon, B(urno) von Viviers, R(aimund) von Uzès, A(rnald) von Nîmes, (Wilhelm) von Maguelonne, W(ilhelm) von Carpentras, W(ilhelm) von Orange, G(ottfried) von Saint-Paul-Trois-Châteaux und B(ertand) von Cavaillon, der Elekt R(ipert) von Vaison und der Abt P(ontius) von Saint-Gilles beschwören den Papst, den segensreichen Kampf gegen die Häresie in der Provinz Narbonne weiterzuführen, insbesondere die Stadt Toulouse auszumerzen und dem Tyrannen und Ketzer (Raimund) von Toulouse und dessen Sohn (Raimund) die Möglichkeit für einen Gegenschlag zu nehmen, und vertrauen Alles, was sie dem Papst darüber mitteilen möchten, dem Magister Thedisius an.

Orange, 1213 Februar 20.

Reg. Vat. 8, fol. 145^{v}–146^{r} ⟨*Nr.* 40⟩.

Catel, Histoire, 285–287; Bosquet 567, Nr. 40 = Baluze II 763, Nr. 40 = Migne, PL, 216, 835, Nr. 40; Gallia Christiana Novissima VII: Avignon 125, Nr. 374; Gallia Christiana Novissima IV: Saint-Paul-Trois-Châteaux 69, Nr. 117.

[S]anctissimo[a)] patri et[b)] benignissimo domino Innocentio, Dei gratia summo pontifici, M(ichael), divina permissione Arelatensis archiepiscopus[1)], W(illelmus) Auinionensis[c, 2)], B(urno) Viuariensis[3)], R(aimundus) Vticensis[4)], A(rnaldus) Nemausensis[5)], .. Magalon(ensis)[6)], G(uillelmus) Carpentoracensis[d, 7)], G(uillelmus) Aurasicensis[8)], G(aufridus) Tri-

[kk)] tanti; tantis *bei Bosquet und Migne.* [ll)] *Baluze, Migne:* claudibus. [mm)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

40. [a)] *Die Initiale wurde weder vorgemerkt noch rubriziert; längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Catel, Bosquet, Migne:* ac. [c)] *Migne:* Avenionensis. [d)] *Bosquet:* Carpentoracten.*; so auch Migne.*

40. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 62.

[2)] Wilhelm von Monteux, B. von Avignon (Suffr. von Arles) 1209–1222. Vgl. *Gallia Christiana Novissima, VII: Avignon* 110–141.

[3)] Burno, B. von Viviers (Suffr. von Vienne) 1205–1215/1216. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 560–562; *Dict. HGE* 10 (1938) 1385f.

[4)] Raimund (IV.) von Mas d'André, als B. von Uzès (Suffr. von Narbonne) bezeugt Ende 1212–1227. Vgl. *Gallia Christiana* VI 625–627.

[5)] S. Br. XVI 39 Anm. 15.

[6)] Wilhelm (III.) Autignac, B. von Maguelone (Suffr. von Narbonne) 1203–1216. Vgl. *Gallia Christiana* VI 759–761; Germain, *Maguelone*, 48f.

[7)] Wilhelm (III.) de Bordellis, als B. von Carpentras (Suffr. von Arles) bezeugt 1211/1212–1214/1216. Vgl. *Gallia Christiana* I 903; *Dict. HGE* 11 (1949) 1113.

[8)] Wilhelm (III.) Elias, B. von Orange (Suffr. von Arles) 1207–1221. Vgl. *Gallia Christiana Novissima VI: Orange* 57–60.

cast(rensis)[c, 9)], B(ertrandus) Cauallicensis[f, 10)] episcopi et R(ipertus), Vasion(ensis) electus[11)], et P(ontius), monasterii sancti Egidii abbas[12)], humiles servi sanctitatis ipsius longitudinem dierum cum vita et salute perhenni.

Utinam infallibiliter et occulata fide posset vestra sanctitas sicut nos possumus intueri, qualiter videlicet partes nostras et fere totam provintiam Narbon(ensem), terras olim miserie, tenebrarum et * umbre mortis et in quibus nullus ordo sed confusio inerat sempiterna, per ministerium vestrum et illorum, quos ad extirpandum lolium de[g)] agro Dominico ante faciem vestram operarios destinastis[h)], Rex glorie[i)], Dominus fortis et potens, Dominus potens in prelio ad cultum fidei, ad statum quietis et pacis et ad debitam reformationem potenter et mirabiliter revocavit. Sane regiones et provincie, que tradite fuerant Sathane et ministris eius hereticis, Rothariis[13)] et ceteris criminosis in exterminium et direptionem, precipue, quod detestabilius[j)] erat, in conculcationem et contemptum nominis Christiani, modo sub vigilantia vestra per gratiam Iesu Christi, quia[k)] oriens[l)] eas[m)] visitavit ex alto, translate quasi de morte in vitam et de tenebris et confusione[n)] ad[n)] lucem in religionis fervore, in tranquillitate temporum et in multis aliis benedictionibus vestris exultant adeo et respirant, ut, que prius partes et hereditas demonum poterant non immerito appellari, nunc hereditas sancta et pacis visio rectissime appellentur, et – ut brevitate succinta plurima colligamus[o)] magnalia Dei et vestra – quibus de doloribus inferi erepti sumus et ab Egiptiaca servitute, vix possent auribus apostolicis per alicuius scientiam vel facundiam intimari ad plenum. Pro[p)] hiis et aliis beneficiis vestris et vere operibus vicarii Iesu Christi, que ab oriente in occidentem illuminant totum mundum et a mari usque ad terminos orbis terre coruscant, firmiter credimus et speramus pro certo, quod in retributione iustorum reposita est vobis corona iusticie, quam[p)] in illum diem redditurus est vestre beatitudini iustus iudex.

* fol. 146r
vgl. Iob 10, 22
vgl. Ps 23, 8
vgl. Lc 1, 78

Verum, pater sanctissime, adhuc summopere timendum est et cavendum, ne venenum ydre, hoc est dolosissime civitatis Tholose[14)], si non tamquam membrum putridissimum succidatur et ipsa circumstantia loca iam plene purgata, et salubria inficiat iterum et corrumpat et, quod edificatum est et reformatum vobis[q)] multis laboribus et expensis, in antiquum cahos[r)] recidat aut in multo deterius relabatur. Proinde benignitati vestre cum

---

c) *Bosquet:* Tricasten.*; Baluze, Migne:* Tricastinensis. *Bei Bosquet und Migne folgt:* et. f) *Bosquet:* Cauellicen.*; so auch Migne.* g) *Fehlt bei Migne.* h) destinatis*, auch bei Bosquet;* destinastis *bei Baluze und Migne.* i) *Catel:* Anglie. j) destabilius; detestabilius *bei Catel, Bosquet und Migne.* k) *Catel, Bosquet, Migne:* qui. l) *Catel:* omnes. m) *Catel:* eos. n–n) *Catel:* confusionis in. o) colligamur; colligamus *bei Catel, Bosquet und Migne*. p–p) *Catel:* quae. q) *Baluze, Migne:* a vobis. r) *Bosquet, Migne:* chaos.

9) Gottfried von Vogué, B. von Saint-Paul-Trois-Châteaux (Suffr. von Arles) 1211–1233 (resigniert), gest. 1236. Vgl. *Gallia Christiana Novissima IV: Saint-Paul-Trois-Châteaux* 66–76.

10) Bertrand (I.) von Durfort, B. von Cavaillon (Suffr. von Arles) 1203/1205–1223/1225. Vgl. *Gallia Christiana* I 946; *Dict. HGE* 8 (1935) 1048f.; 16 (1953) 25.

11) Ripertus Flotte, Dompropst, als B. von Vaison (Suffr. von Arles) bezeugt 1212–1227. Vgl. *Gallia Christiana* I 928.

12) Pontius (I.), als Abt von Saint-Gilles (Ben.-Abtei, Diöz. Nîmes, Dép. Gard) bezeugt 1208–1221/1233 (der Amtsantritt des Nachfolgers Pontius [II.] ist unbekannt). S. Br. XI 167 (172); vgl. Winzer, *S. Gilles*, 254–262.

13) S. Br. XVI 39 Anm. 7.

14) Die Stadt Toulouse, die die Kreuzfahrer erstmals im Sommer 1211 vergeblich belagerten und die sich, obwohl zuvor gespalten, dem Grafen Raimund angeschlossen hatte. Vgl. Marvin, *Occitan War*, 112–115.

devotione omnimoda flexis genibus et profusis lacrimis supplicamus, quatenus secundum
vgl. Nm 25, 1–13 zelum[s)] Finees[t)], quem habetis, arripiat iudicium manus vestra et fermentatissima[u)] civitas illa cum sceleratis omnibus spurcitiis et sordibus, que se infra tumidum ventrem vipere receperunt, cum in sua malitia non sit inferior Sodoma et Gomorra, debito exterminio radicitus[v)] explantetur. Si enim laqueus ille contritus fuerit, et nos erimus liberati. Alioquin in veritate, que Deus est, vobis loquimur et testamur, quod, si forte peccatis nostris exigentibus tirampnus ille vel potius hereticus Tholosanus[15)] aut etiam filius eius[16)] contritum
vgl. Mt 12, 45; Lc 11, 26 capud et fortius conterendum erigeret, assumptis aliis septem spiritibus nequioribus se, ut
vgl. 1Pt 5, 8 singularis ferus et leo rugiens et querens, quos devoret, singula[w)] devastaret et subverteret universa, ut longe tolerabilius esset ecclesiam, que est in partibus nostris, esse vel habitare inter barbaras nationes, quam ad pristinam confusionem redire. Provideat igitur apostolica circumspectio futuris cladibus et occurrat, ne prevaleat inimicus, nec a tam pio, tam sancto et tam utili opere manus vestra desistat, quousque draco Moysi prorsus devoraverit Pharaonis dracones et fugato Iebuseo cum incircumcisis[x)] aliis et immundis populus acquisitionis pacifice terra promissionis fruatur.

vgl. Ex 7, 12
vgl. Dt 7, 1f; 2Sm 5, 6–8

Ad[y)] hec discretioni magistri Thedisii[17)] plurima paternitati vestre referenda commisimus, cui[z)] super negotiis et necessitatibus tocius Provincie tamquam nobis ipsis indubitanter credatis, si[aa)] placet; ipse enim novit in omnibus plenissime veritatem[bb)].

Conservet Deus sanctitatem[cc)] vestram ecclesie sancte sue per tempora multa.

Datum Aurasice, X Kal. Martii, anno Domini M° CC° XII.

41.

Die auf dem Konzil in Lavaur versammelten Prälaten teilen Papst Innocenz III. mit, dass die drohende Verheerung ihrer Länder durch Häretiker, Söldner und mit diesen im Bund stehende Fürsten durch den Kreuzzug unter dem Grafen (Simon) von Montfort fast abgewendet wurde, dass aber neben der Stadt Toulouse der Graf (Raimund) von Toulouse, der das päpstliche Entgegenkommen missachtet, alle Feinde der Kirche, den Exkaiser Ott(o), den König (Johann) von England und den König von Marokko, gegen diese und die Kreuzfahrer, bis jetzt ohne Erfolg, zu Hilfe gerufen hat; weiters sei er verbündet mit den verbrecherischen Grafen (Raimund-Roger) von Foix und (Bernhard) von Comminges und (dem Vizegrafen) Gaston von Béarn, die sich, um den Papst zu hintergehen, an den König (Peter) von Aragón gewandt haben, dessen Briefwechsel mit den Prälaten diese ihrem Schreiben unter anderen inkludieren (Br. 43 [42] und 44 [42]). Die Prälaten bitten den Papst inständig, das Werk des Glaubens und Friedens nicht zu kompromittieren, indem er den genannten Tyrannen oder deren Erben ihr Land zurück-

---

[s)] *Catel:* zeli. [t)] *Bosquet, Migne:* Phinees; *Catel:* finem. [u)] *Catel:* sceleratissima. [v)] *Catel:* radicibus. [w)] *Catel:* singularia. [x)] *Catel:* circumstantiis. [y)] *Am Rande ein senkrechter Strich.* [z)] *Migne:* qui. [aa)] s- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* [bb)] *Catel:* virtutem. [cc)] s- *korr. aus einem anderen Buchstaben.*

[15)] S. Br. XVI 39 Anm. 4.

[16)] Raimund VII., geb. 1197, aus der Ehe mit Johanna Plantagenet, Graf von Toulouse 1222–1249. Vgl. *LMA* 7 (1999) 412; Macé, *Comtes.*

[17)] S. Br. XVI 27 Anm. 3.

stellt, sondern diese endgültig unschädlich zu machen; über deren weitere Verbrechen würden die Gesandten dem Papst mündlich referieren.

(Lavaur, 1213 Januar 2. Hälfte)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 146^{r}–146^{v} ⟨Nr. 41 *bzw.* 38⟩.

Andere Überlieferung: In der zeitgenössischen Chronik des Pierre des Vaux-de-Cernay: Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 392–397 (ed. Guébin–Lyon) II 87–95.

Catel, Histoire, 284f.; Dumay 106, Nr. 3; Bosquet 569, Nr. 41 = Baluze II 764, Nr. 41 = Migne, PL, 216, 836, Nr. 41; Mansilla, Documentación, 525, Nr. 494; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1474, Nr. 1442.

Sanctissimo[a)] in Christo patri ac beatissimo domino suo Innocentio, Dei gratia summo pontifici, devoti et humiles servi eius archiepiscopi, episcopi et alii ecclesiarum prelati in concilio apud Vaurum[2)] pro sancte fidei congregati negotio cum omni affectione longum vite spatium et salutem[b)].

Ad agendas paternitatis vestre sollicitudini dignas grates, cum nec lingua nec calamus nobis sufficiat[c)], retributorem omnium bonorum exoramus, ut nostrum in hac parte suppleat defectum et habunde vobis retribuat omne bonum, quod nobis et nostris aliisque partium nostrarum ecclesiis tribuistis. Cum enim in partibus ipsis[d)] pestis heretica ibi antiquitus seminata nostris temporibus[e)] usque adeo succrevisset, quod cultus divinus ibidem haberetur omnino in obprobrium et derisum et in clerum et bona ecclesiastica hinc heretici inde[f)] Rotharii[g, 3)] crassarentur et tam princeps quam populus in reprobum sensum dati[h)] a fidei rectitudine deviarent[i)], tandem vigilantie vestre sollicitudine faciente ita nos vgl. Rm 1, 28
ex altis oriens misericordia visitavit, ut[j)] per sanctos[k)] exercitus signatorum, quos ad emun- vgl. Lc 1, 78
dandas spurcitias pestis huiusmodi[l)] sapientissime deputastis[m)], et christianissimum eorum principem comitem Montisfortis[4)], intrepidum Christi[n)] athletam et invictum Domini[o)]

---

41. [a)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Catel:* salutis*; s. die andere Überlieferung.* [c)] *Catel:* sufficiant*; s. die andere Überlieferung.* [d)] *Catel, Dumay:* istis*; s. die andere Überlieferung.* [e)] *Catel:* partibus*; s. die andere Überlieferung.* [f)] *Catel:* inibi. [g)] *Catel passim:* ruptari-. [h)] *Catel, Dumay:* datus*; s. die andere Überlieferung.* [i)] deviaret*, auch bei Bosquet, Dumay und in der anderen Überlieferung; Catel:* deviavit*; die Emendation bei Baluze und Migne.* [j)] *Fehlt bei Migne.* [k)] *Catel:* vestros. [l)] *Catel:* huius*; s. die andere Überlieferung.* [m)] -t- *korr.; Catel:* destinastis*; s. die andere Überlieferung.* [n)] *Catel:* omnino. [o)] *Catel, Dumay, Baluze, Migne:* dominici*; s. die andere Überlieferung.*

41. *Andere Überlieferung (kollationiert mit dem Druck der Chronik von Pierre des Vaux-de-Cernay von Guébin–Lyon, fallweise nach der Hs. BN Paris Lat. 2601, fol. 130^{v}):*

13: salutem] salutis*; s. Anm. b.* 15: sufficiat] sufficiant*; s. Anm. c.* 17: ipsis] istis*; s. Anm. d.* 18: temporibus] partibus*; s. Anm. e.* 21: dati] datus*; s. Anm. h.* 23: huiusmodi] huius*; s. Anm. l.* 23: deputastis] destinastis*; s. Anm. m.* 24: Domini] Dominici*; s. Anm. o.*

41. [1)] Mit 18. Januar ist der Br. 44 (42) an den König von Aragón datiert, auf den Bezug genommen wird (S. 102 Z. 13–15). Dumay, als einziger, datiert das Schreiben auf den 18. Januar, hat aber vielleicht das Datum von Br. 44 (42) übernommen.

[2)] S. Br. XVI 39 Anm. 20.

[3)] S. Br. XVI 39 Anm. 7.

[4)] Simon (IV.) von Montfort, geb. 1165, Graf von Leicester, Vizegraf von Béziers und Carcassonne, Markgraf der Provence, Graf von Toulouse (1215), gest. 1218. Vgl. *LMA* 6 (1993) 802f.; Woehl, *Volo vincere*, 96–108; Lippiatt, *Simon V of Montfort*.

prelii bellatorem, ecclesia, que tam miserabiliter[p)] corruerat, capud inceperit[q)] relevare et in parte maxima iam[r)] destructis adversitatibus et erroribus universis terra dudum a cultoribus
vgl. Iob 13, 4 falsorum[s)] dogmatum conculcata nunc[t)] divino cultui laudabiliter[u)] assuescat.

Restant vero adhuc reliquie dicte pestis, Tholosana[v)] videlicet civitas cum castris aliquot, ubi tamquam sordes in sentina[w)] cadentes residuum pravitatis heretice se collegit, quorum princeps, comes scilicet Tholosanus[x, 5)], qui ab antiquis temporibus, sicut multociens iam audistis, hereticorum et fautor extitit et defensor[6)], pro viribus, que sibi remanserunt, impugnat ecclesiam et, quoad potest, pro fidei hostibus eius cultoribus se opponit. Ex quo enim a sanctitatis vestre rediit presentia cum mandatis, in quibus ultra omnem suorum exigentiam meritorum egeratis misericorditer cum eodem[7)], introivit, sicut manifeste videtur, angelus Sathane in cor eius, et gratie vestre beneficiorum ingratus de hiis, que coram vobis promiserat, nil implevit, ymo pedagia sepius abiurata[8)] vehementer[y)] adauxit[z)], ac[aa)] si mandatorum ipsorum beneficio renuntiasse intenderet[aa)], ad omnes, quos
* fol. 146v scivit vestros[bb)] et ecclesie Dei[cc)] adversarios, * se convertit. Sane per Oct(onem)[dd)], Dei et ecclesie inimicum[9)], opinatus contra ipsam ecclesiam vires assumere sub ipsius confidentia manifeste, sicut asseritur, minabatur, quod ecclesiam de finibus suis et clerum radicitus extirparet, hereticos et Rotharios, quos multotiens abiuraverat[10)], extunc ferventius solito fovere studuit et tenere. Cum enim Catholicorum exercitus obsideret Vaurum[11)], ubi sedes erat Sathane ac[ee)] quasi[ee)] erroris heretici primaria[ff)], ipse in subsidium perversorum misit milites et clientes[12)] et in castro suo, quod Casseri[gg, 13)] appellatur, fuerunt inventi et com-

---

p) *Catel folgt:* ibi*; s. die andere Überlieferung.* q) *Catel:* inibi ceperit. r) *Fehlt bei Catel.* s) *Catel:* horum. t) *Catel folgt:* demum*; s. die andere Überlieferung.* u) *Fehlt bei Catel.* v) *Catel:* Tolosa*; s. die andere Überlieferung.* w) *Catel, Dumay, Baluze, Migne:* sentinam. x) *Catel:* Tolosae. y) *Fehlt bei Dumay.* z) *Bei Catel, Bosquet, Dumay und Migne folgt:* et*; s. die andere Überlieferung.* aa–aa) *Fehlt bei Catel.* bb) *Catel:* nostrae. cc) *Fehlt bei Catel.* dd) *Catel:* Othonem*, Dumay:* O.*; s. die andere Überlieferung.* ee–ee) *Bosquet, Migne:* atque*; Catel:* et quasi huius*; Dumay:* ac dicti*; s. die andere Überlieferung.* ff) *Bosquet, Migne:* primatia*; Catel:* Prouincia*; s. die andere Überlieferung.* gg) *Catel:* Casser*; s. die andere Überlieferung.*

1: ecclesia] ecclesie *(BN Lat. 2601, fol. 130v).* 1: corrurat] ibi corruerat*; s. Anm. p.* 3: nunc] nunc demum*; s. Anm. t.* 4: Tholosana] Tolosa*; s. Anm. v.* 13: adauxit] asauxit et*; s. Anm. z.* 14: Oct(onem)] Ottonem*; s. Anm. dd.* 19: ac quasi] et quasi huius*; s. Anm. ee–ee.* 19: primaria] primatia*; s. Anm. ff.* 20: Casseri] Casser*; s. Anm. gg.*

5) S. Br. XVI 39 Anm. 4.

6) S. Br. XVI 39 Anm. 23.

7) Br. XII 152, 153, 168, die der Graf im Januar 1210 bei einem Aufenthalt an der Kurie impetriert hatte.

8) S. Br. XVI 39 Anm. 22.

9) S. Br. XVI 24 Anm. 7. Raimund hatte Otto IV. im Januar/Februar 1210 auf der Rückreise von Rom in der Toskana aufgesucht: s. Chanson de la Croisade Albigeoise c. 42 (ed. Martin-Chabot) I 106.

10) Vgl. XII, Processus, Nr. 2, S. 145 Z. 9; Nr. 3, S. 147f.

11) Belagerung von Lavaur im Frühjahr 1211, das am 3. Mai 1211 vom Kreuzfahrerheer erobert wurde, s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 215–227 (ed. Guébin–Lyon) I 214–229; vgl. Marvin, *Occitan War*, 98–105.

12) Zur heimlichen Unterstützung der belagerten Besatzung von Lavaur, in die Raimunds Seneschall Raimund von Ricaud angeblich verwickelt war, s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 220, 231 (ed. Guébin–Lyon) I 219f., 230f.

13) Burg Les Cassés, Cant. Le Bassin Chaurien, Arr. Carcassonne, Dép. Aude. Zur Belagerung und Einnahme der Burg durch das Kreuzfahrerheer s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 233 (ed. Guébin–Lyon) I 232f.; Chanson de la Croisade Albigeoise c. 84 (ed. Martin-Chabot) I 200; vgl. Marvin, *Occitan War*, 108f.

busti a crucesignatis plus quam quinquaginta heretici de[hh)] vestitis[hh, 14)] preter credentium eorum multitudinem copiosam. Invocavit etiam contra Dei exercitum Seuericum[ii)], regis[jj)] Anglie inimici ecclesie[15)] senescallum[jj, 16)], cum quo Christi pugilem predictum comitem Montisfortis apud Castrumnouum Arrii[kk, 17)] obsidere presumpsit, sed Christi dextera faciente cito fuit eius[ll)] presumptio in confusionem[ll)] conversa, ita ut[mm)] pauci Catholici infinitam Arrianorum[nn, 18)] multitudinem effugarent[oo, 19)]. Predictorum autem Ot(tonis)[pp)] et regis[qq)] confidentia defraudatus[rr)], ut, qui baculo arundineo nitebatur, cogitavit iniquitatem abhominabilem et[ss)] Catholicis auribus detestandam[ss)] et ad regem Marrochitanum[20)] suos nuncios destinavit, subsidium eius non solum in terre nostre sed tocius Christianitatis excidium implorando, sed[tt)] conatum eius et dampnabilem intentionem superna[uu)] pietas impedivit[21)]. Episcopum Agennensem[22)] a sede propria expellendo bonis omnibus spoliavit, abbatem[vv)] de Moysiaco[ww, 23)] cepit et abbatem Montisalbani[24)] fere[xx)] per[xx)] annum tenuit captivatum. Rotharii quoque ipsius et complices peregrinos, clericos

vgl. Is 36, 6

[hh–hh]) *Fehlt bei Catel.* [ii]) *Catel, Baluze, Migne:* Savaricum*; s. die andere Überlieferung.* [jj–jj]) *Catel:* inimicum ecclesiae, regis Angliae senescallum*; s. die andere Überlieferung.* [kk]) *Migne:* Arii. [ll–ll]) *Dumay:* in confusiomem eius praesumptio. [mm]) *Catel, Dumay:* quod*; s. die andere Überlieferung.* [nn]) *Migne:* Arianorum. [oo]) *Catel:* effugarunt*; s. die andere Überlieferung.* [pp]) *Bosquet:* Oct.*; Dumay:* S. [qq]) *Catel folgt:* Angliae*; s. die andere Überlieferung.* [rr]) *Catel:* defraudatur. [ss–ss]) *Fehlt bei Catel.* [tt]) *Dumay:* Attamen. [uu]) *Catel:* divina. [vv]) *Catel:* et abbatem*; s. die andere Überlieferung.* [ww]) *Bosquet, Dumay, Migne:* Moissiaco*; Catel:* Moyssaco. [xx–xx]) *Catel:* per unum.

2: Seuericum] Savericum*; s. Anm. ii*. 2f.: regis – senescallum] inimicum ecclesie, regis Anglie senescallum*; s. Anm. jj–jj.* 5: ut] quod*; s. Anm. mm*. 6: effugarent] effugarunt*; s. Anm. o*. 7: regis] regis Anglie*; s. Anm. qq*. 12: abbatem] et abbatem*; s. Anm. vv*.

[14]) Die durch ihre Kleidung von den „credentes“ abgehobenen „perfecti“; s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 13 (ed. Guébin–Lyon) I 14 mit Anm. 2.

[15]) König Johann I. von England (1199–1216), der seit 1209 exkommuniziert war. S. Br. XVI 79 (76) Anm. 6.

[16]) Savaric von Mauléon (Dép. Deux-Sèvres), Seneschall von Poitou für König Johann I. von England 1205–1209, gest. 1236. Vgl. Cao Carmichael de Baiglie, *Savary de Mauléon*; *ODNB* 54 (2004) 616f. Zu seinem Gastspiel auf dem Albigenserkreuzzug (er unterstützte Raimund VI. bei der Belagerung von Castelnaudary und entführte danach dessen Sohn, um Bezahlung zu erpressen) s. Chanson de la Croisade Albigeoise c. 123 (ed. Martin-Chabot) I 275; vgl. Vincent, *England*, 74.

[17]) Castelnaudary, Cant. Le Bassin Chaurien.

[18]) Zur anachronistischen, aber gängigen Bezeichnung der südfranzösischen Häretiker als Arianer, hier auch dem Wortspiel mit dem Namen der Burg Castelnaudary geschuldet, vgl. Manselli, *Designazione*.

[19]) Zur Belagerung der Burg Castelnaudary im Sommer/Herbst 1211 s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 253–279 (ed. Guébin–Lyon) I 252–275; vgl. Marvin, *Occitan War*, 118–127.

[20]) Als König von Marokko wird hier der almohadische Kalif Muhammad al-Nāṣir (1199–1213) bezeichnet. Vgl. Lévi-Provençal, *al-Nāṣir*; Alvira Cabrer, *Las Navas de Tolosa*, 406–415. Zum Narrativ, dass die Albigenser dessen Feldzug nach Spanien veranlasst hätten, s. u. a. Chronica regia Coloniensis 231f.; vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. Guébin–Lyon) II 91, Anm. 2; Roquebert, *Épopée Cathare*, II 122f..

[21]) Auf den Sieg gegen das Heer des Kalifen am 16. Juli 1212 bei Las Navas de Tolosa bezogen, s. auch den Bericht des an diesem Kreuzzug teilnehmenden EB. Arnald von Narbonne darüber: *RHF* XIX 250–254, hier 253d; Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1403, Nr. 1370.

[22]) S. Br. XVI 5 Anm. 2 und 39 Anm. 27.

[23]) S. Br. XVI 39 Anm. 26.

[24]) S. Br. XVI 39 Anm. 25.

et laicos innumerabiles variis affecere[yy] martiriis[zz] et nonnullos detinent ac diutius tenuere captivos.

vgl. Is 10, 4 In omnibus etiam[aaa] hiis non est adversus furor eius, sed adhuc manus eius extenta, ita ut fiat cotidie semetipso deterior et omnia mala, que potest, per se ipsum et filium[25] ac[bbb] complices suos Fustensem[ccc, 26] et Conuenar(um)[27] comites et Gastonem de Behenno[ddd, 28], viros sceleratissimos et perversos, contra Dei ecclesiam operetur. Cum autem ultione divina et censura ecclesiastica memoratus athleta fidei comes christianissimus Montisfortis[eee] terram[fff] ipsorum tamquam hostium Dei et ecclesie sancto[ggg] et[hhh] iusto prelio occupaverit fere totam[iii], ipsi adhuc persistentes in[jjj] sua[jjj] malitia et humiliare[kkk] se[kkk] sub potenti manu Domini[lll] contempnentes nuper ad regem Aragonum[29] recurrerunt, per quem forte intendunt vestram circumvenire clementiam et ecclesiam suggillare. Adduxerunt enim ipsum Tholose[mmm] nobiscum[30], qui de mandato legati et delegatorum vestrorum[31] apud Vaur(um) conveneramus colloquium habiturum. Qui, que ac[nnn] qualia proposuerit[ooo] et que nos ei duxerimus[ppp] respondenda, ex rescriptis, que vobis sigillata mittuntur[qqq], plenius cognoscetis[32]. Mittitur[rrr] etiam sanctitati vestre consilium[sss], quod delegatis vestris super facto comitis Tholosani tribuimus requisiti[rrr, 33]. Omnes igitur unanimiter et concorditer

---

[yy]) *Catel:* affecerunt*; s. die andere Überlieferung.* [zz]) *Catel:* tormentis*; s. die andere Überlieferung.* [aaa]) *Fehlt bei Catel, Baluze und Migne.* [bbb]) *Catel:* et*; s. die andere Überlieferung.* [ccc]) *Catel, Bosquet, Dumay, Migne:* Fuxensem. [ddd]) *Bosquet:* Benearno*; Dumay, Baluze, Migne:* Bearno*; s. die andere Überlieferung.* [eee]) *Fehlt bei Catel.* [fff]) *Catel:* terras*; s. die andere Überlieferung.* [ggg]) *Catel:* sanctae*; Dumay:* secundo. [hhh]) *Fehlt bei Catel.* [iii]) *Catel:* totas*; s. die andere Überlieferung.* [jjj–jjj]) *Fehlt bei Catel.* [kkk–kkk]) *Catel:* humiliari*; s. die andere Überlieferung.* [lll]) *Catel, Baluze, Migne:* Dei. [mmm]) *Catel, Baluze, Migne:* Tolosam*; Dumay:* Tolosa*; s. die andere Überlieferung.* [nnn]) *Catel:* aut*; Dumay:* et*; s. die andere Überlieferung.* [ooo]) *Catel:* proposuit. [ppp]) *Catel:* duximus. [qqq]) *Catel:* mittimus*; s. die andere Überlieferung.* [rrr–rrr]) *Fehlt bei Catel; s. die andere Überlieferung.* [sss]) *Dumay:* Concilium.

1: affecere] affecerunt*; s. Anm. yy.* 1: martiriis] tormentis*; s. Anm. zz.* 4: ac] et*; s. Anm. bbb.* 5: Behenno] Bearno*; s. Anm. ddd.* 8: terram] terras*; s. Anm. fff.* 9: totam] totas*; s. Anm. iii.* 9: humiliare se] humiliari*; s. Anm. kkk–kkk.* 12: Tholose] Tolosam*; s. Anm. mmm.* 13: ac] aut*; s. Anm. nnn.* 14: mittuntur] mittimus*; s. Anm. qqq.* 15: Mittitur – requisisti] *fehlt; s. Anm. rrr–rrr.*

[25]) S. Br. XVI 40 Anm. 16.

[26]) Raimund-Roger, Graf von Foix 1188–1223, Gegner der Kreuzfahrer seit 1209, Wortführer des südfranzösischen Adels auf dem Laterankonzil, Protagonist bei der Wiedereroberung. Vgl. Pailhès, *Comté*, 422 und ad indicem. S. die konträren Darstellungen in der Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. Guébin–Lyon) und im Chanson de la Croisade Albigeoise (ed. Martin-Chabot), jeweils ad indicem. Vgl. Raguin-Barthelmebs, *Concile*, bes. 97–101.

[27]) Bernhard (IV.), Graf von Comminges 1176–1225. Vgl. *Dict. BF* 9 (1961) 394f.; Higounet, *Comté*, I 69–107.

[28]) Gaston (VI.) von Montcada, Vizegraf von Béarn, Graf von Bigorre 1171/1172–1214. Vgl. *Dict. BF* 15 (1982) 651; Smith, *Reconciliation*, 139–141 mit Anm. 45.

[29]) S. Br. XVI 23 Anm. 6. Zu den Beziehungen, Lehensabhängigkeiten und zur Bedeutung der drei Fürsten in der Politik Peters von Aragón s. auch die nuancierten Bezeichnungen in Br. XVI 43 (42) S. 106 Z. 1, 5 und 9; vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, II 65–75; Graham Leigh, *Southern French Nobility*, bes. 119–121.

[30]) Der König von Aragón traf Anfang Januar 1213 in Toulouse ein. S. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 367 (ed. Guébin–Lyon) II 65f. Vgl. Smith, *Innocent III*, 121f.; auch *ebd.* 161–169.

[31]) Der EB. Arnald von Narbonne, der B. von Riez und Magister Thedisius: s. Br. XVI 5 Anm. 6, 39 Anm. 3 und 27 Anm. 3.

[32]) S. unten Br. XVI 43 (42) und 44 (42).

[33]) S. unten Br. XVI 48 (45).

hec premissa sanctitati[ttt)] vestre intimamus liberantes animas nostras, ne per[uuu)] defectum[uuu)] significandi in negotio fidei de contingentibus aliquid omittatur. Demum[vvv)] vero pro[www)] animabus nostris ac commissarum nobis ecclesiarum substantiis vestre misericordie supplicantes exposcimus per viscera misericordie Dei nostri, ut liberationis et pacis, ymo vite nostre, negotium, quod in parte maxima iam feliciter promovistis, cum manifesta iusticia et potentia sit in[xxx)] promptu[xxx)] feliciori fine, dignemini consummare, ponentes ad radicem arboris dampnose securim et eam, ne noceat ultra, perpetuo succidentes[vvv)]. Pro certo namque sciatis, quod, si terra, que dictis[yyy)] tirannis[yyy)] cum tanta iusticia et multa Christianorum effusione sanguinis est ablata, ipsis aut[zzz)] eorum heredibus restituatur, preter[aaaa)] scandalum fidelium, qui hoc negotium promoverunt[aaaa)], non solum fieret novissimus error peior priore, sed excidium exinde clero et ecclesie inextimabile immineret. Ad hec quoniam enormitates[bbbb)], blasphemias, abhominationes[bbbb)] et alia scelera predictorum per singula presenti pagine non credimus[cccc)] annotanda, ne librum texere videremur, quedam in ore nuntiorum posuimus, que sanctis auribus vestris poterunt viva voce referre[dddd, 34)].

vgl. Mt 3, 10; Lc 3, 9

vgl. Mt 27, 64

42.

Der Erzbischof W(ilhelm) von Bordeaux und die Bischöfe (Gaillard) von Bazas und (Radulf) von Périgueux beschwören den Papst, das begonnene Werk der Bekämpfung von Häresie und Söldnerwesen in den Kirchenprovinzen von Narbonne und Auch und ihren eigenen weiterzuführen und nicht durch ein Abweichen davon die Ausrottung von Klerus und Kirche dortselbst zu riskieren.

(1213 ca. Februar)[1)].

Reg. Vat. 8, fol. 146[r] ⟨*Nr.* 42 *bzw.* 39⟩.

Catel, Histoire, 286f.; Bosquet 571, Nr. 42 = Baluze II 765, Nr. 42 = Migne, PL, 216, 839, Nr. 42. – Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1489, Nr. 1457.

[ttt)] *Catel:* Paternitati. [uuu–uuu)] per defectu*; Bosquet, Dumay:* pro defectu; per defectum *bei Catel, Baluze und Migne; s. die andere Überlieferung.* [vvv–vvv)] *Fehlt bei Catel.* [www)] p(er); pro *bei Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [xxx–xxx)] *Fehlt bei Dumay.* [yyy–yyy)] *Catel:* dicto tyranno. [zzz)] *Bosquet:* autem et. [aaaa–aaaa)] *Fehlt bei Catel; Bosquet:* propter*; Dumay:* post. [bbbb–bbbb)] *Catel:* enormitates abhominabiles*; s. die andere Überlieferung.* [cccc)] *Bosquet, Dumay, Migne:* credidimus. [dddd)] *Bei Dumay folgt:* Datum Vauri, decimo-quinto Calendas Februarij.

1f.: per defectum] pro defectu*; s. Anm. uuu–uuu.* 3: per] pro*; s. Anm. www.* 12: enormitates, blasphemias, abhominationes] enormitates abhominabiles*; s. Anm. bbbb–bbbb*.

[34)] Diese Ergänzungen und die Br. XVI 39–49 (56) wurden dem Papst von einer Delegation, der neben Magister Thedisius und dem päpstlichen Corrector litterarum und Sondergesandten Petrus Marci der B. Garcia von Comminges, der Abt Peter von Clairac und der Archidiakon Wilhelm von Paris angehörten, überbracht; s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 398 (ed. Guébin–Lyon) II 95; vgl. Sommerlechner, *Konzil*, 844f. mit Anm. 9.

42. [1)] Der vorliegende Br., der wie der auf den 20. Februar datierte Br. XVI 40 und die Br. 46 (44) und 47 (45) die Intransingenz der Konzils von Lavaur gegenüber dem Grafen von Toulouse vor dem Papst unterstützen soll, wurde wohl nach dem Konzil vom Delegaten Thedisius vor dessen Rückkehr an die Kurie eingesammelt (s. Br. 41 Anm. 34) und ist wohl zeitnah zu Br. 40 verfasst worden.

Sanctissimo[a)] in Christo patri ac beatissimo domino Innocentio, Dei gratia summo pontifici, devoti et humiles servi eius W(illelmus) Burdegalensis[b, 2)] et Vasacensis[c, 3)] et Petragoricensis[4)] episcopi cum omni affectione vite spatium et salutem.

Ad agendas paternitatis vestre sollicitudini dignas grates cum nec lingua nec calamus nobis sufficiat, retributorem bonorum omnium exoramus, ut nostrum suppleat in hac[d)] parte defectum et habunde vobis retribuat omne bonum, quod in Narbonensi et Auxitana provinciis[5)] et etiam in partibus nostris tam ecclesiis quam ecclesiarum prelatis paterna misericordia tribuistis. Cum enim in dictis partibus pestis heretice pravitatis iam adeo pullulasset, quod eisdem corruptis penitus partes affines affectura morbo simili videbatur, cumque Rothariorum[6)] violentia principibus omnibus eiusdem terre consentientibus et hoc idem facientibus ecclesias fidemque catholicam omnemque religionem Christiani[e)] nominis[f)] impugnaret, vestre provide discretioni placuit has incommoditates sapienti consilio refrenare, quia fidelium signatorum et comitis Montisfortis[7)] mediante labore mandatum vestrum in parte maxima tam hereticos quam Rotharios de sedibus suis eiecit, ita quod divinus cultus et pax ecclesiastica videantur[g)] in dictis partibus reflorere nec iam aliud restat nisi illud, quod per sanctitatem vestram feliciter est inceptum, per eandem felicius consumetur[h)]. Quocirca paterne sanctitati cum omni devotionis affectu duximus supplicandum, quatenus ad extirpandas reliquias pestium predictarum dignemini salubre consilium adhibere, ita quod flores pacis, qui iam videntur oriri, in hoc, quod in isto negotio est inceptum, ad consumationem fructus faciant expectatos. Si vero – quod absit – opus tam laudabiliter inceptum, cum manifesta iusticia et potentia sit[i)] in promptu, imperfectum
vgl. Mt 27, 64 relinqueretur, non solum foret novissimus error peior priore, sed excidium exinde clero et ecclesie irrecuperabile immineret.

Bene et diu valeat[j)] sanctitas vestra.

43 (42).

König P(eter) von Aragón bittet die auf dem Konzil in Lavaur versammelten Prälaten, den Grafen (Raimund) von Toulouse nach entsprechender Genugtuung zu versöhnen und ihm seinen Besitz zu restituieren oder diesen dessen Sohn (Raimund), der in getreuer Obsorge (des Königs) bleibt, zu bewahren, während sein Vater im Kampf gegen die Sarazenen oder auf dem

---

42. a) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* b) *Bosquet:* Burdegalen. *mit nachgestelltem Gemipunctus.* c) *Darnach ein Gemipunctus, auch bei Bosquet. Bosquet:* Vasaten.*; so auch Migne.* d) *Migne:* haec. e) *Catel:* Christianam. f) *Catel:* nostris. g) *Baluze, Migne:* videntur*; Catel:* videatur. h) *Catel:* continuetur. i) *Catel:* sic. j) valeas; valeat *bei Bosquet und Migne.*

2) S. Br. XVI 5 Anm. 1. Er nahm schon 1209 und 1210 am Kreuzzug teil: s. Chanson de la Croisade Albigeoise c. 13, 56 (ed. Martin-Chabot) I 41, 135; vgl. Vincent, *England*, 73.

3) Gaillard (I.) von La Mothe, B. von Bazas (Suffr. von Auch) 1186–1213/1214. Vgl. *Dict. HGE* 7 (1934) 70.

4) Radulf (I.) de la Tour, als B. von Périgueux (Suffr. von Bordeaux) bezeugt 1211–nach 1220. Vgl. *Gallia Christiana* II 1472f.; Lainé, *Fasti XIII: Bordeaux*, 105.

5) Die Kirchenprovinzen von Narbonne und Auch.

6) S. Br. XVI 39 Anm. 7.

7) S. Br. XVI 41 Anm. 4.

Kreuzzug nach Outremer Buße tut; er bittet weiters, seinen Vasallen, den Grafen (Raimund-Roger) von Foix und (Bernhard) von Comminges und Gaston (Vizegrafen von Béarn), die keine Häretiker und bereit sind, der Kirche, falls Delikte erwiesen werden, Genugtuung zu leisten, ihre Länder zurückzugeben, damit die Sache der Kirche in Spanien die Unterstützung der genannten Barone und des Grafen (Simon) von Montfort erhält.

Toulouse, 1213 Januar 16.

Reg. Vat. 8, fol. 146ᵛ–147ʳ ⟨Nr. 42 bzw. 40⟩.

Andere Überlieferung: In der zeitgenössischen Chronik des Pierre des Vaux-de-Cernay: Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 370–376 (ed. Guébin–Lyon) II 69–72 (Dr. nach Bosquet, chronikalische Überlieferung im Apparat).

Catel, Histoire, 278f.; Bosquet 571, Nr. 42 = Baluze II 765, Nr. 42 = Migne, PL, 216, 839, Nr. 42; Mansilla, Documentación, 523, Nr. 492; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1458, Nr. 1434.

Petitiones regis Aragonum[1] in concilio apud Vaurum[2].

Quoniam[a] sacrosancta mater ecclesia non solum verbera sed ubera quoque docetur habere, devotus ecclesie filius P(etrus), Dei[b] miseratione[b] rex Aragonum, pro comite Tholosano[3] ad sinum eiusdem matris ecclesie cupiente redire a sanctitate vestra petit humiliter et rogat instanter, quatenus faciendo satisfactionem personalem pro excessibus, quamcumque[c] ipsi ecclesie visum fuerit expedire, ac pro dampnis et iniuriis illatis diversis ecclesiis et prelatis satisfaciendo secundum[d] quod clementia matris ecclesie ipsi comiti duxerit iniungendum, restituatur clementer et misericorditer ad possessiones suas et alia, que ammisit. Quodsi forte pro[e] persona comitis nollet ecclesia ipsius regis petitionem audire, petit et rogat hoc idem pro filio[4], ita tamen, quod pater[f] nichilominus satisfaciat personaliter * pro excessibus suis vel in frontaria Sarracenorum[g] eundo in subsidium Christianorum cum militibus suis vel in partibus transmarinis, secundum quod ecclesia melius[h] arbitrabitur expedire, et infans in[i] terra sua in tam fideli cura et tam diligenti custodia ad honorem Dei et sancte matris ecclesie habeatur, usque quo de bonitate sua signa compareant manifesta[5]. * fol. 147ʳ

Et[j] quoniam comes Conuenarum[6] nec fuit umquam hereticus nec eorum susceptor, sed potius impugnator, et ideo terram dicitur ammisisse, quia astitit[k] consobrino[7] et

---

43. [a]) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b–b]) *Catel:* Deo miserante*; s. die andere Überlieferung.* [c]) *Catel:* quibuscumque pro ut. [d]) *Catel:* id. [e]) *Catel:* in. [f]) *Catel:* puer. [g]) *Catel folgt:* cum militibus. [h]) *Darnach ein Worttrennungsstrich.* [i]) *Bosquet, Migne:* de. [j]) *Davor ein Paragraphenzeichen.* [k]) *Catel:* assisterit.

43. *Andere Überlieferung (kollationiert mit dem Druck der Chronik von Pierre des Vaux-de-Cernay von Guébin–Lyon):*

13: in concilio] ad prelatos in concilio. 15: Dei miseratione] Deo miserante*; s. Anm. b.* 23: suis] *fehlt.* 24: suis] *fehlt.* 26: sancte] sancte Romane. 29: quia astitit] quod astiterit.

43. [1]) S. Br. XVI 23 Anm. 6 und 41 Anm. 30.

[2]) S. Br. XVI 39 Anm. 20.

[3]) S. Br. XVI 39 Anm. 4.

[4]) S. Br. XVI 40 Anm. 16.

[5]) S. Br. XV 214 (212) vom Januar 1213, in dem der Papst die päpstlichen Gesandten auffordert, sich mit diesen ihm in Rom vom König von Aragón unterbreiteten Vorschläge auseinanderzusetzen.

[6]) S. Br. XVI 41 Anm. 27.

[7]) Bernhards Mutter war eine uneheliche Tochter des Grafen Alfons Jordan von Toulouse, des Großvaters Raimunds VI.

domino suo [comiti][l)] Tholosano, petit idem rex et rogat pro eo sicut pro vassallo suo, ut restituatur ad terram suam satisfaciendo quoque ad arbitrium ecclesie, si apparuerit eum in aliquo deliquisse.

Item[m)] cum comes Fussensis[n, 8)] nec hereticus fuerit nec sit, pro eo memoratus rex petit et rogat sicut pro consanguineo suo[9)] carissimo[o)] et vassallo, cui sine verecundia in iure suo deesse non potest, quatenus pro reverentia ipsius et gratia restituatur ad sua, satisfaciendo nichilominus ad arbitrium ecclesie in hiis et pro hiis, super quibus clementie matris ecclesie eundem apparuerit deliquisse.

Item[p)] pro Gastone[q, 10)] vassallo suo petit sepedictus rex et rogat affectuose, quatenus restituatur ad terram suam et fidelitates vassallorum suorum, maxime cum paratus sit iuri[r)] parere et ad arbitrium sancte[s)] matris ecclesie satisfacere coram iudicibus non suspectis, si vobis causam ipsius audire et expedire non licet[11)].

In omnibus tamen premissis duxit memoratus rex misericordiam potius quam iudicium invocandum, mittens ad clementiam vestram episcopos[t)], clericos et barones suos super premissis ratum habiturus, quicquid a vobis cum eis fuerit ordinatum, supplicans, ut talem habere dignemini circumspectionem et diligentiam in hoc facto, ut in negotio Christianitatis in partibus Yspanis[u)] ad honorem Dei et sancte ecclesie dilatationem predictorum baronum et comitis Montisfortis[12)] subsidium possit habere.

Datum Tholose, XVII Kal. Februarii.

44 (42).

Die auf dem Konzil in Lavaur versammelten Prälaten antworten dem König P(eter) von Aragón abschlägig auf alle seine Bitten, da der Graf (Raimund) von Toulouse und die Grafen (Bernhard) von Comminges, (Raimund-Roger) von Foix und (der Vizegraf) Gaston (von Béarn) Vermittlungsversuche sabotiert, Verträge gebrochen und sich als Unterstützer der Häretiker, Führer von Söldnerheeren und Kirchenfeinde manifestiert hätten, und ermahnen ihn, von weiteren Interventionen für Exkommunizierte abzustehen, eingedenk der Wohltaten, die ihm der Papst erwiesen hat, und des diesem geleisteten Treueids; und falls ihn diese Antwort nicht zufriedenstellt, werden sie dem Papst darüber berichten.

Lavaur, 1213 Januar 18.

[l)] *So Catel, Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [m)] *Davor ein Paragraphenzeichen.* [n)] *Catel, Bosquet, Migne:* Fuxensis*; s. die andere Überlieferung.* [o)] legittimo; carissimo *bei Catel, Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [p)] *Davor ein Paragraphenzeichen.* [q)] *Catel, Baluze, Migne:* Gastone de Bearno*; s. die andere Überlieferung.* [r)] *Fehlt bei Catel.* [s)] *Fehlt bei Catel.* [t)] *Fehlt bei Catel.* [u)] *Bosquet:* Hispanis*; Baluze, Migne:* Hispaniae*; s. die andere Überlieferung.*

1: Tholosano] comiti Tholosano*; s. Anm. l.* 4: Fussensis] Fuxensis*; s. Anm. n.* 5: legittimo] carissimo*; s. Anm. o.* 9: Gastone] Gastone de Bearno*; s. Anm. q.* 10: iuri] *fehlt.* 11: sancte matris] *fehlt.* 17: Yspanis] Hispanie*; s. Anm. u.*

[8)] S. Br. XVI 41 Anm. 26.

[9)] Zu den verwandtschaftlichen Verflechtungen zwischen den Grafen von Barcelona und späteren Königen von Aragón und den Grafen von Foix vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, II 71f.

[10)] S. Br. XVI 41 Anm. 28.

[11)] Ein Schreiben Innocenz' III. an Simon von Montfort, dass diesem die Rückstellung der Länder der drei Lehensleute des Königs von Aragón auftrug, hatte der König im Januar 1213 in Rom impetriert: Br. XV 215 (213).

[12)] S. Br. XVI 41 Anm. 4.

Reg. Vat. 8, fol. 147^{r}–147^{v} ⟨*Nr.* 42 *bzw.* 41⟩.

Andere Überlieferung: In der zeitgenössischen Chronik des Pierre des Vaux-de-Cernay: Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 377–384 (ed. Guébin–Lyon) II 72–81 (Dr. nach Bosquet, chronikalische Überlieferung im Apparat).

Catel, Histoire, 279–281; Bosquet 572, Nr. 42 = Baluze II 765, Nr. 42 = Migne, PL, 216, 840, Nr. 42; Mansilla, Documentación, 528, Nr. 495; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1461, Nr. 1436.

Responsum prelatorum in concilio apud Vaurum[1)].

Illustri[a)] et dilecto in Christo P(etro), Dei gratia regi[b)] Aragonum[b, 2)], comiti Barchin(onensi), concilium apud Vaur(um) salutem et sinceram in Domino dilecti(onem).

Petitiones et preces vidimus, quas pro Tholosano[3)] et eius filio[4)] et Fussensi[c, 5)] et Conuenarum[6)] comitibus et nobili viro Gastone[d, 7)] vestra regalis serenitas destinavit[8)]. In quibus etiam litteris inter cetera ecclesie filium dicitis vos devotum, super quo multiplices domino Iesu Christo ac regali vestre celsitudini gratiarum referimus actiones, et in cunctis, in quibus secundum Deum possemus propter illam mutuam dilectionem, qua vos sancta Romana ecclesia mater, sicut intelligimus, amplectitur et vos ipsam, necnon et ob reverentiam excellentie vestre regalis admitteremus effectuosius[e)] preces vestras.

Super eo, quod pro comite Tholosano et[f)] eius filio[f)] petitis et rogatis, hoc duximus serenitati regie respondendum: quod tam causa comitis quam causa filii, que pendet[g)] ex facto patris, auctoritate superioris extat[h)] nobis exempta, cum idem comes Tholosanus venerabili fratri Regensi episcopo[9)] et magistro Thedisio[10)] a domino papa negotium suum fecerit[i)] sub certa forma commicti[11)]. Verum[j)], sicut credimus, memoriter retinetis, quot et quantas gratias dicto comiti post multos excessus ipsius dominus papa fecit necnon et quam gratiam ad intercessionem vestram et preces venerabilis pater Narbonensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus, tunc abbas Cisterciensis[12)], apud Narbona(m) et Mon-

---

44. [a)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b–b)] *Bosquet:* Aragonum Regi. [c)] *Catel, Bosquet, Migne passim:* Fuxen-*; s. die andere Überlieferung.* [d)] *Catel, Baluze, Migne:* Gastone de Bearno. [e)] *Bosquet, Migne:* affectuosius*; s. die andere Überlieferung.* [f–f)] *Fehlt bei Catel;* et *fehlt bei Bosquet.* [g)] *Fehlt bei Bosquet.* [h)] *Catel:* est a*; s. die andere Überlieferung.* [i)] fecit; fecerit *bei Catel, Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [j)] *Catel, Baluze, Migne:* Unde.

44. *Andere Überlieferung (kollationiert mit dem Druck der Chronik von Pierre des Vaux-de-Cernay von Guébin–Lyon, fallweise nach der Hs. BAV, Reg. Lat. 625, fol. 46^{r}):*

7: in – Vaurum] *fehlt; BAV, Reg. Lat. 625, fol. 46^{r}:* Responsio consilii. 10: Fussen(si)] Fuxen- *passim; s. Anm. c.* 11: Gastone] Gastone de Bearno*; s. Anm. d.* 16: effectuosius] affectuosius*; s. Anm. e.* 17: et eius filio] *fehlt; s. Anm. f–f.* 18: causa filii] filii. 19: extat] est a*; s. Anm. h.* 21: fecit] fecerit*; s. Anm. i.*

44. [1)] S. Br. XVI 39 Anm. 20.
[2)] S. Br. XVI 23 Anm. 6.
[3)] S. Br. XVI 39 Anm. 4.
[4)] S. Br. XVI 40 Anm. 16.
[5)] S. Br. XVI 41 Anm. 26.
[6)] S. Br. XVI 41 Anm. 27.
[7)] S. Br. XVI 41 Anm. 28.
[8)] Br. XVI 43 (42).
[9)] S. Br. XVI 39 Anm. 3.
[10)] S. Br. XVI 27 Anm. 3.
[11)] S. Br. XII 153 vom Januar 1210.
[12)] S. Br. XVI 5 Anm. 6.

te(m)pessulanum eidem comiti faciebat, biennio, si bene meminimus, iam transacto[13]. Volebat siquidem idem legatus omnes dominicaturas et proprietates eidem[k] comiti remanere integras et illesas et, ut illa iura, que habebat in castris aliorum hereticorum, que de feudo eius erant, sive alberga sive quistia[l] sive cavalgata eidem integra remanerent. De illis preterea castris, que erant aliorum hereticorum, que de feudo eius [non][m] erant, que idem comes dicebat esse adminus quingenta, volebat prefatus legatus, ut quarta vel etiam tercia pars eorum cederent[n] in proprietatem comitis supradicti. Spreta vero idem comes illa magna gratia domini pape ac predicti legati et ecclesie Dei veniens directo contra omnia iuramenta, que olim prestiterat in manibus legatorum, et addens iniquitatem iniquitati, crimina criminibus, mala malis, ecclesiam Dei et Christianitatem, fidem et pacem cum hereticis et Rothariis[o, 14] et[p] aliis pestilentibus fortius[p] impugnavit et dampnificavit adeo, ut omni gratia et beneficio reddiderit se indignum.

Quod autem petitis et rogatis pro comite Conuenarum, taliter super hoc duximus respondendum: Pro certo intelleximus, quod, cum post excessus suos multiplices et iuramenti transgressionem fedus cum hereticis et eorum fautoribus contraxisset et ipsam ecclesiam, tamquam[q] in aliquo lesus esset, cum eisdem pestilentibus impugnasset, licet
vgl. Is 46, 8 postmodum fuerit diligenter ammonitus, ut cessaret a ceptis et rediens ad cor tandem[r] reconciliaretur[r] ecclesiastice unitati, nichilominus idem comes in sua nequitia extitit et existit excommunicationis et anathematis vinculo innodatus[s], de quo etiam, ut dicitur, comes Tholosanus asserere consuevit, quod eum ipse comes Conuenarum ad guerram impulit et induxit. Unde idem comes auctor extitit per hoc guerre et malorum, que inde ecclesie multipliciter provenerunt, et existit. Verumtamen si taliter[t] se exhibuerit, ut absolutionis beneficium mereatur, postmodum, cum fuerit absolutus et habuerit personam[u] standi in iudicio, si de aliquo quereletur, ecclesia ei iusticiam non negabit.

Petiit preterea et rogavit pro comite Fussensi regia celsitudo, ad quod taliter respondemus, quod constat de ipso, quod hereticorum extitit a longo tempore receptator et[v] inpresentiarum etiam receptator est eorum et defensor[v, 15], presertim cum non sit dubium, quin credentes hereticorum heretici sunt[w] dicendi, qui etiam post multiplices excessus suos et[x] gravissimos, post dirutionem et spoliationem ecclesiarum[x], post prestita corporaliter[y] iuramenta et[z] obligationes tam personarum quam rerum, post iniectionem manuum in

---

[k]) idem; eidem *bei Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [l]) *Catel, Baluze, Migne:* quista*; s. die andere Überlieferung.* [m]) *Die Ergänzung bei Catel, Baluze und Migne und in späteren Handschriften der anderen Überlieferung (Guébin–Lyon II 74, Anm. w); s. auch ebd. § 195, I 197.* [n]) *Catel, Baluze, Migne:* cederet*; s. die andere Überlieferung.* [o]) *Catel:* ruptuariis*; passim:* ruptuar-. [p–p]) *Fehlt bei Catel.* [q]) *Catel:* licet nunquam. [r–r]) *Bosquet, Migne:* reconciliaretur tandem. [s]) *Catel:* alligatus*; s. die andere Überlieferung.* [t]) *Catel:* talem*; s. die andere Überlieferung.* [u]) *Catel:* potestatem. [v–v]) *Fehlt bei Catel.* [w]) *Catel, Bosquet, Migne:* sint*; s. die andere Überlieferung.* [x–x]) *Fehlt bei Catel.* [y]) *Fehlt bei Catel.* [z]) *Catel:* post.

2: idem] eidem*; s. Anm. k.* 4: quistia] quista*; s. Anm. l.* 5: erant] non erant*; s. Anm. m.* 7: cederent] cederet*; s. Anm. n.* 7: idem] *fehlt.* 11: Rothariis] ruptariis; ruptar- *passim.* 19: innodatus] alligatus*; s. Anm. s.* 21: extitit] *fehlt.* 22: taliter] talem*; s. Anm. t.* 28: sunt] sint*; s. Anm. w.*

[13]) Zu den erfolglosen Verhandlungen in Narbonne und Montpellier im Januar und Februar 1211 s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 195, 212 (ed. Guébin–Lyon) I 196f., 210f.; Chanson de la Croisade Albigeoise c. 60 (ed. Martin-Chabot) I 148, 150; vgl. Marvin, *Occitan War*, 94–96; s. auch Br. XVI 39 Anm. 11.

[14]) S. Br. XVI 39 Anm. 7.

[15]) S. Br. XVI 39 Anm. 23.

clericos[16] et detrusionem[aa] eorum in carcerem, pro quibus causis et multis aliis[17] excommunicationis[bb] et[bb] anathematis est mucrone percussus, post illam etiam[cc] gratiam, quam idem legatus ad intercessionem et[dd] preces[dd] vestras olim ipsi comiti faciebat, cruentam cedem exercuit in signatos tam clericos quam laicos, qui in paupertate et simplicitate sua in Dei servitium contra Vauri hereticos ambulabant[18]. Qualis autem et quanta erat illa gratia, bene recolit, sicut credimus, vestra regia celsitudo, ad cuius intercessionem et preces cum eodem comite compositionem[ee] legatus faciebat, sed quod non fuit facta compositio[ff] illa[ff], per comitem ipsum stetit. Extant etiam littere vestre ad dominum comitem Montisfortis[19] regali sigillo munite talem super illa gratia clausulam continentes: ‹‹Diximus etiam vobis, quod, si comes sepedictus noluerit stare placito illi et vos postea[gg] non audieritis[hh] preces nostras, quas[ii] pro eo faciemus[jj], non erimus inde ultra[kk] dispacati››[20]. Verumtamen, si dederit operam, ut absolutionis beneficium * consequatur, si postmodum, cum absolutionis fuerit gratiam consequutus, de aliquo quereletur, iusticiam ei ecclesia non negabit. vgl. Prv 19, 1 * fol. 147v

Postulastis insuper et rogastis pro Gastone[ll], ut restitueretur[mm] ad terram suam et ad fidelitates vassallorum suorum, super quo vobis taliter respondemus: ut alia multa, ymo potius infinita, que in ipsum Gastonem dicuntur[nn], ad presens silentio transeamus, confederatus est cum hereticis et receptoribus[oo] seu defensoribus eorundem et[pp] contra ecclesiam et signatos est ecclesiarum et personarum ecclesiasticarum manifestissimus et[qq] gravissimus[qq] persecutor, venit ad obsidionem Castrinoui[21] in auxilium Tholosan(i) et Fussensis[rr] comitum contra[ss] eos, qui de mandato domini pape insecuntur[tt] hereticos

---

[aa]) *Catel:* detentionem. [bb–bb]) *Fehlt bei Catel.* [cc]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [dd–dd]) *Fehlt bei Catel.* [ee]) *Catel folgt:* dictus. [ff–ff]) *Bosquet, Migne:* illa compositio*; s. die andere Überlieferung.* [gg]) *Bosquet:* praeterea. [hh]) *Bosquet, Migne:* audiveritis. [ii]) *Fehlt bei Catel.* [jj]) *Fehlt bei Catel.* [kk]) *Catel:* vobis. [ll]) *Catel, Baluze, Migne:* Gastone de Bearno*; s. die andere Überlieferung.* [mm]) *Darnach wiederholt:* ut restitueretur. [nn]) *Davor:* non*; fehlt bei Baluze und Migne.* [oo]) *Baluze, Migne:* receptatoribus. [pp]) *Fehlt bei Baluze und Migne.* [qq–qq]) *Fehlt bei Catel.* [rr]) *Bosquet:* Fuxen.*; so auch Migne.* [ss–ss]) *Fehlt bei Catel.* [tt]) *Bosquet, Migne:* insequebantur.

7f.: illa compositio] compositio illa*; s. Anm. ff–ff.* 9: Diximus] Dicimus. 10: sepedictus] Fuxensis. 11: ultra] vestri. *In BAV, Reg. Lat. 491, fol. 156v, der die erweiterte Fassung der Chronik enthält, hat eine verunklärende Weiterentwicklung stattgefunden:* Dicimus etiam verbis quod, si comes Fuxensis voluit stare placito illi et vos postea non adieritis preces nostras, pro eo non erimus. Inde et nostri disputati*, Letzteres korrigiert zu* vobiscum disputaturi*, um irgendeinen Sinn zu retten.* 14: Gastone] Gastone de Bearno*; s. Anm. ll.* 16: non dicuntur] dicuntur*; s. Anm. nn.* 17: receptoribus] receptatoribus*; s. Anm. oo*. 17: et] *fehlt.* 19f.: Tholosan(i) et Fussensis comitum] Tolosanorum et Fuxensis comitis.

[16]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 17 q. 4 c. 29; C. 11 q. 3 p. c. 24 § 3; C. 17 q. 4 p. c. 20 § 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 822, 651, 820).

[17]) Schilderungen bei Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 197–209 (ed. Guébin–Lyon) I 199–208.

[18]) Der Graf von Foix leitete einen vernichtenden Überfall bei der Burg Montgey auf ein Kreuzfahrerkontingent auf dem Weg nach Lavaur; s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 218 (ed. Guébin–Lyon) I 217f.; Chanson de la Croisade Albigeoise c. 69 (ed. Martin-Chabot) I 168, 170; vgl. Marvin, *Occitan War*, 105–108.

[19]) S. Br. XVI 41 Anm. 4.

[20]) Im Januar 1211 hatte Peter von Aragón einen Ausgleich zwischen dem Grafen und Simon von Montfort ausgehandelt, worauf dieser den Großteil der Besitzungen des Grafen zurückstellte. S. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 196 (ed. Guébin–Lyon) I 197–199, 199 zum Brief, den der Chronist selbst gesehen habe. Vgl. Smith, *Innocent III*, 94.

[21]) S. Br. XVI 41 Anm. 17, 19; vgl. auch Smith, *Reconciliation*, 140.

et fautores eorum[ss)]; interfectorem sancte[uu)] memorie[uu)] fratris P(etri) [de Castronouo][vv)], apostolice sedis legati[22)], habuit secum, Rotharios diu tenuit atque tenet. In anno preterito Rotharios suos in cathedralem ecclesiam Holorensem[ww, 23)] induxit, ubi amputato fune, de quo pendebat, pixis continens corpus Domini nostri Iesu Christi in terram cecidit, et, quod nefas est dicere, ipsum corpus Domini est per terram expansum. Rotharius[xx)] quidam in irrisionem et contumeliam ordinis clericalis se induit pontificalibus ornamentis pontificem cantantem missam representare intendens, qui etiam dicitur predicasse ibidem et oblationes Rothariorum[yy)] recepisse[xx)]. Transgressus etiam[zz)] iuramenta manus in clericos violentas iniecit, pro quibus et aliis causis pluribus, que[aaa)] ad presens tacemus, idem Gasto excommunicatus[bbb)] est et anathematis vinculo[ccc)] innodatus. Verumtamen, si satisfecerit ecclesie, prout debet, et absolucionis beneficium consequatur, postmodum, cum fuerit absolutus et conquestus fuerit de aliquo, audietur siquidem[ddd)] de iure suo.

Aliter siquidem pro predictis sic excommunicatis[eee)], clarissime[fff)] princeps[fff)], vestram regiam maiestatem intercedere non deceret, nec nos pro talibus et in talibus auderemus aliter respondere. Ad hec serenitatem vestram regalem monemus in Domino et hortamur, quatenus ad memoriam dignemini revocare honorem, quem vobis apostolica sedes fecit, et illum, quem in presentiarum illustri regi Sicilie sororio vestro facit[24)], quid etiam domino pape in vestra promisistis unctione et quid apostolica sedes vobis dederit in mandatis[25)]. Oramus, ut Deus ad honorem suum et sancte Romane ecclesie per multa tempora vos conservet. Quodsi per hanc nostram responsionem vestre regie maiestati non[ggg)] fuerit satisfactum, nos ob reverentiam vestram et gratiam factum domino pape curabimus intimare.

Datum Vauri, XV Kal. Februarii.

[uu–uu]) *Fehlt bei Catel.* [vv]) *So Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [ww]) *Catel, Bosquet:* Oloren.*; Baluze, Migne:* Oloronis*; s. die andere Überlieferung.* [xx–xx]) *Fehlt bei Catel.* [yy]) rothariorum; rotariorum *bei Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.* [zz]) *Bosquet, Migne:* quoque. [aaa]) *Catel, Bosquet, Migne:* quas*; s. die andere Überlieferung.* [bbb]) *Catel, Bosquet, Migne*: excommunicationis*; s. die andere Überlieferung.* [ccc]) *Catel, Bosquet, Migne:* nexibus*; s. die andere Überlieferung.* [ddd]) *Fehlt bei Baluze und Migne.* [eee]) *Darnach* aliter. [fff–fff]) *Durch Zeichen umgestellt aus:* princeps clarissime*; Baluze, Migne:* carissime. [ggg]) cum; non *bei Bosquet und Migne; s. die andere Überlieferung.*

1: P(etri)] P(etri) de Castro Novo*; s. Anm. vv.* 3: Holoren(sem)] Olorensem*; s. Anm. ww.* 8: Rotarios] ruptariorum*; s. Anm. yy.* 8: etiam] est. 9: que] quas*; s. Anm. aaa.* 10: excommunicatus] excommunicationis*; s. Anm. bbb.* 10: vinculo] nexibus*; s. Anm. ccc.* 12: siquidem] *fehlt.* 14: auderemus] audemus. 20: cum] non*; s. Anm. ggg.*

[22]) S. Br. XVI 39 Anm. 10.

[23]) Oloron, Suffr. von Auch; Gaston von Béarn leistete dem Bischof von Oloron später Abbitte für Gewaltakte zum Schaden seiner Kirche; vgl. DE MARCA, *Histoire*, 529f.

[24]) Die Unterstützung Friedrichs II. (König von Sizilien 1198, Kaiser 1220, gest. 1250), der im Dezember 1212 in Frankfurt zum römischen König gekrönt wurde und der mit Peters Schwester Konstanze (ca. 1184–1222) verheiratet war, deren Regentschaft im Königreich Sizilien der Papst in seinen Schutz nahm. Vgl. SMITH, *Innocent III*, 123 mit Anm. 71.

[25]) Anlässlich der Krönung König Peters in Rom am 11. November 1204: Br. VII 229, der Krönungseid Bd. 7 S. 408 Z. 10–16.

45 (43).

A(rnald), Erzbischof von Narbonne und päpstlicher Legat, verbietet dem König P(eter) von Aragón, die Stadt Toulouse und die Burg Montaubun und andere Orte der Häretiker in Schutz zu nehmen und gegen das Kreuzfahrerheer zu verteidigen, und warnt ihn, dass er die Exkommunikation über seine etwa dort angetroffenen Leute als Unterstützer der Häretiker öffentlich verkünden lassen wird.

(Lavaur, 1213, Januar 2. Hälfte)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 147ᵛ ⟨*Nr.* 43 *bzw.* 42⟩.

Andere Überlieferung: In der zeitgenössischen Chronik des Pierre des Vaux-de-Cernay: Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 387f. (ed. Guébin–Lyon) II 83f.

Catel, Histoire, 288; Bosquet 575, Nr. 43 = Baluze II 767, Nr. 43 = Migne, PL, 216, 842, Nr. 43; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1481, Nr. 1447.

Serenissimo[a] viro ac christianissimo principi domino P(etro), Dei gratia illustrissimo regi Aragonum[a, 2], frater A(rnaldus), divina miseratione Narbonensis archiepiscopus[3], apostolice sedis legatus, salutem in caritate animi et visceribus Iesu Christi.

Intelleximus non sine multa turbatione ac amaritudine animi, quod civitatem Tholosanam[4] ac castrum Montisalbani[5] et terras alias propter crimen hereseos ac alia multa[b] nefanda facinora traditas Sathane ac [ab][c] omni communione sancte[d] matris ecclesie separatas et crucesignatis auctoritate Dei, cuius nomen in[e] eis graviter[e] blasfemabatur, [expositas][f] disponitis in protectione ac custodia vestra recipere ac eas contra Christi exercitum et[g] ecclesie[g] defensare. Cum igitur hec, si vera sint, quod Deus avertat, non solum in salutis vestre dispendium, sed in honoris regii et opinionis[h] et[i] fame[j] possint cedere detrimentum, nos, qui salutem vestram et gloriam et honorem zelamur[k] totis visceribus caritatis, celsi-

---

45. [a–a]) *Catel wie die andere Überlieferung. Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) *Catel:* multa et*; s. auch die andere Überlieferung.* [c]) *Die Emendation nach der anderen Überlieferung; auch bei Catel.* [d]) *Fehlt bei Catel.* [e–e]) *Bosquet, Migne:* graviter in eis*; Catel:* his. [f]) *So Catel, Bosquet und Migne; s. auch die andere Überlieferung.* [g–g]) *Fehlt bei Catel; Bosquet, Migne:* ac ecclesie. [h]) *Catel:* opinionis vestre*; s. auch die andere Überlieferung.* [i]) *Bosquet, Migne:* ac. [j]) fama; fame *bei Catel, Bosquet und Migne; s. auch die andere Überlieferung.* [k]) *Catel, Bosquet, Migne:* zelamus.

45. *Andere Überlieferung (kollationiert mit dem Druck der Chronik von Pierre des Vaux-de-Cernay von Guébin–Lyon):*

13: Serenissimo – Aragon(um)] Illustrissimo viro domino P(etro), Dei gratia regi Aragonensium*; s. Anm. a–a.* 17: multa] multa et*; s. Anm. b.* 18: ac] ac ab*; s. Anm. c.* 19: blasfemabatur] blasphematur expositas*; s. Anm. f.* 22: opinionis] opinionis vestre*; s. Anm. h.* 22: fama] fame*; s. Anm. j.*

45. [1]) Der Br. wurde wohl zeitnah zu Br. 44 (42) und während oder knapp nach Beendigung des Konzils von Lavaur verfasst.

[2]) S. Br. XVI 23 Anm. 6.

[3]) S. Br. XVI 5 Anm. 6.

[4]) S. Br. XVI 40 Anm. 40. Zu Exkommunikation und Interdikt gegen Toulouse und seine Konsuln und Räte durch EB. Arnald s. Br. XII 107 Bd. 12 S. 211 Z. 21–25; auch Br. XII 15 ebd. S. 303 Z. 11–19 und ein Schreiben der Konsuln von Toulouse an den König von Aragón 2. Hälfte 1211; Dr.: De Vic–Vaissète, *Languedoc*, VIII 612, Nr. 161; vgl. Oberste, *Eliten*, II 80–85.

[5]) Montauban, dessen Besatzung die Kreuzfahrer 1212 angegriffen hatte; vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, I 479f.; s. auch Br. XVI 39 Anm. 14.

tudinem regiam rogamus, consulimus[l)] et exhortamur in Domino et in potentia virtutis eius et ex parte Dei et redemptoris domini[m)] nostri[n)] Iesu Christi ac sanctissimi vicarii[o)] eius, domini nostri summi pontificis, auctoritate legationis, qua fungimur, inhibemus et modis, quibus possumus, obtestamur, ne per vos vel alios terras recipiatis vel defendatis predictas. Obtamus autem, quatenus tam vobis quam vestris[p)] taliter dignemini providere, ne communicando cum[q)] excommunicatis et maledictis hereticis et fautoribus eorundem labem excommunicationis incurrere vos contingat[6)]. Unum autem volumus serenitatem regiam[r)] non latere, quatenus[s)], si quos de vestris hominibus[t)] in defensione[u)] predicte terre duxeritis relinquendos, cum omnes excommunicati sint ipso iure, nos ipsos denuntiari excommunicatos tamquam defensores hereticorum publice faciemus.

46 (44).

Bischof B(ertrand) von Béziers bittet den Papst inständig, das Heilswerk der Ausrottung der Häresie in seinem und den umliegenden Ländern nicht zu kompromittieren, insbesondere nicht der Gefährdung durch den Grafen (Raimund) von Toulouse, dessen Sohn und dessen Satelliten auszusetzen und sich vor den Interventionen des Königs (Peter) von Aragón, der ihn hintergeht, in Acht zu nehmen, und warnt ihn vor den verheerenden Folgen, sollte die Stadt Toulouse in den Händen der Häretiker bleiben.

(1213 ca. Februar)[1)].

Reg. Vat. 8, fol. 147ᵛ–148ʳ ⟨Nr. 44 bzw. 43⟩.

Catel, Histoire, 287f.; Dumay 114, Nr. 4; Bosquet 575, Nr. 44 = Baluze II 767, Nr. 44 = Migne, PL, 216, 843, Nr. 44; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1490, Nr. 1458.

Sanctissimo[a)] in Christo patri ac domino suo reverentissimo Innocentio, Dei gratia summo pontifici, B(ertrandus), dictus[b)] episcopus Biterrensis[c, 2)], servus eius humilissimus et fidelis cum sanctissimorum pedum osculo salutem et vitam.

[l)] *Bei Catel, Baluze und Migne folgt:* monemus*; s. auch die andere Überlieferung.* [m)] *Fehlt bei Catel; s. auch die andere Überlieferung.* [n)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [o)] *-c- korr. aus einem anderen Buchstaben.* [p)] *Catel:* et ipsis*; s. auch die andere Überlieferung.* [q)] *Fehlt bei Catel, Bosquet und Migne; s. auch die andere Überlieferung.* [r)] *Catel:* vestram. [s)] *Catel, Baluze, Migne:* quod. [t)] *Fehlt bei Catel.* [u)] *Catel:* defensionem*; s. auch die andere Überlieferung.*

1: et] monemus et*; s. Anm. l.* 2: domini] *fehlt; s. Anm. m.* 5: vestris] et ipsis*; s. Anm. p.* 6: cum] *fehlt; s. Anm. q.* 8: regiam] regis. 8: defensione] defensionem*; s. Anm. u.*

[6)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 3, 7, 16–18, 38 (Friedberg, *CorpIC*, I 642–644, 647f., 654), Huguccio, Summa, C. 11 q. 3 c. 16 ad v. „communionem" (Ed. Zeliauskas, *De excommunicatione*, 75*), und Bernardi Papiensis Summa decretalium 5. 34. 7 (Ed. Laspeyres 274f.); vgl. auch Br. II 1 Bd. 2 S. 4 Z. 39f.; s. Br. XVI 39 Anm. 23.

46. [a)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Fehlt bei Dumay.* [c)] *Bosquet:* Bitteren.*; so auch Migne.*

46. [1)] S. Br. XVI 42 Anm. 1.

[2)] Bertrand (I.) von Saint-Gervais, B. von Béziers (Suffr. von Narbonne) Ende 1212/Anfang 1213 (nachdem der kreuzfahrende Archidiakon Wilhelm von Paris seine Wahl zum B. nicht angenommen hatte)–1215. Vgl. *Gallia Christiana* VI 330; *Dict. HGE* 8 (1935) 1356.

Cum ineffabili [Dei][d] clementia vestreque ministerio sanctitatis terra nostra ac alie circumposite, in quibus diabolus peccatis[e] populi exigentibus tantam sibi potentiam usurparat[f], ut omnem in eis rectitudinem pervertisset et per ministros ipsius sponsa Christi obprobriis et[g] blasfemiis et quecumque possint[h] excogitari afficeretur iniuriis et omnis divinus[i] cultus esset in obprobrium et derisum, in lucem pacis ac fidei tam feliciter ceperint[j] respirare, ut errorum et aliarum perversitatum auctoribus iam pro parte maxima exturbatis vexilla ibi ecclesie sint erecta et ad divini cultus augmentum pax et securitas habeatur, remansit adhuc ibi magna quedam errorum omniumque vitiorum sentina, Tholosa videlicet civitas[3], et alia quedam loca, in quibus totius pravitatis heretice reliquiarum spurtitia se collegit, que, nisi[k] fuerit per longanimitatem vestre sancte sollicitudinis avulsa funditus et radicitus extirpata, genimina[l] procul dubio[l] viperarum et[m] spuria vitulamina[n] iterum pullulabunt et longe deteriorem priore morbum facient recidivum. Nos[o] igitur, beatissime pater, quos tamquam propius positos magis[p] negotium istud[p] tangit, sanctissimam pietatem vestram rogamus fusisque votivis[q] lacrimis[q] exoramus in visceribus Iesu Christi, quatenus nostro aliorumque prelatorum iugulis et ecclesiarum substantiis, quibus comitis Tholosani[4] et filii eius[5], si resurgerent, gladius inexorabiliter immineret, misericorditer prospicientes in posterum negotio pacis et fidei, quod tam prudenter ac potenter hactenus promovistis, finem perfectum et stabilem imponatis. De infidelitate namque dicti comitis et immanitate, quam per satellitem[r] suum[r] exercuit in legatum[6], super quo per ratihabitionem et[s] honorem[t] et beneficia, que ipsi occisori exhibuit, convicitur[u] manifeste, satis potest vestre sanctitati constare.

vgl. Mi 3, 9

vgl. Ier 20, 8

vgl. Mt 23, 33; Lc 3, 7
vgl. Sap 4, 3

Provideat[v] vestra[w] paternitas, ne rex Aragonum[7], qui, ut salva reverentia unctionis loquamur, factus videtur filius infidelis et presumptuose se iactat, quod dicto comiti et complicibus eius hereticis, Rothariis[8], sacrilegiis[x], omicidiis[y] et omnium flagitiorum generibus irretitis restitutionis[z] terrarum suarum et gratie vestre beneficium obtinebit ad vestram presentiam eos[aa] ducens[aa], aliquatenus vos circumveniat[9]. Profecto namque, si dicta civitas, que nidus hereticorum existit et extitit ab antiquo, ita quod, sicut legitur, ob causam similem fuit olim eversa funditus et etiam exarata, remanserit pestilentibus memoratis, adhuc flamma egredietur de ipsa, que partes * nostras et alias circumpositas peius solito profligabit.

* fol. 148r

---

[d]) *So Catel, Bosquet, Dumay und Migne.* [e]) *Migne:* peccati. [f]) *Catel:* usurparet. [g]) *Fehlt bei Catel, Bosquet, Dumay und Migne.* [h]) *Dumay:* possunt. [i]) *Bosquet:* divinis. [j]) *Catel:* ceperunt*; Dumay:* coepit. [k]) *Catel:* cum. [l–l]) *Dumay:* procul dubio genimina; *Catel:* germina. [m–n]) *Fehlt bei Dumay.* [n]) *Darnach* pu-*gestrichen.* [o]) *Catel:* Illos. [p–p]) *Dumay:* negotium istud magis; *Catel:* magnum. [q–q]) *Dumay:* lacrymis votiuis. [r–r]) *Dumay:* suum satellitem. [s]) *Fehlt bei Dumay.* [t]) *Am Rande ein Punkt.* [u]) *Bosquet, Dumay, Migne:* convincitur*; Catel:* convictus. [v]) *Bei Catel und Dumay folgt:* quoque. [w]) *Migne:* vestrae. [x]) *Bosquet, Dumay, Migne:* sacrilegis. [y]) *Bosquet, Dumay, Migne:* homicidis. [z]) *Am Rande ein Punkt.* [aa–aa]) eo ducens*; Bosquet, Dumay, Migne:* eos ducens*; Catel:* reducens.

[3]) S. Br. XVI 40 Anm. 40; 45 (43) Anm. 4.

[4]) S. Br. XVI 39 Anm. 4.

[5]) S. Br. XVI 40 Anm. 16.

[6]) Zur angeblichen Beteiligung Raimunds an der Emordung des Legaten Peter von Castelnau s. Br. XVI 39 Anm. 10.

[7]) S. Br. XVI 23 Anm. 6.

[8]) S. Br. XVI 39 Anm. 7.

[9]) Anspielung auf die vom König in Rom impetrierten Briefe zugunsten der Grafen Raimund von Toulouse, Raimund-Roger von Foix, Bernhard von Comminges und des Vizegrafen Gaston von Béarn: Br. XV 214 (212)–217 (215).

47 (45).

Erzbischof B(ermund) von Aix(-en-Provence) warnt den Papst, dass eine Restituierung des Grafen (Raimund) von Toulouse und seines Sohnes (Raimund) den Frieden und die Kirchenreform und alles Gute, das durch den Papst in seinem Land bewirkt wurde, zunichte machen würde, und bittet ihn, umsichtig vorzugehen.

(1213 ca. Februar)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 148r ⟨*Nr.* 45 *bzw.* 44⟩.
Catel, Histoire, 288; Bosquet 576, Nr. 45 = Baluze II 767, Nr. 45 = Migne, PL, 216, 844, Nr. 45. – Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1491, Nr. 1459.

Sanctissimo[a] patri et domino suo Innocentio, Dei gratia summo pontifici, B(ermundus), sola Dei miseratione minister Aquensis[2] humilis, [salutem][b] et seipsum ad pedes.

Compendiosa narratione beatitudini vestre duximus intimandum, quod reformatio pacis et ecclesie ac alia bona, que per[c] sollicitudinem vestram in partibus nostris dignatus est Dominus operari, nulla possent ratione secundum inferiores causas durare imposterum, si forte Tholosanus[d] comes[3] aut filius eius[4] peccatis nostris exigentibus[e] terram quovis ingenio recuperaret amissam. Ideoque sanctitati vestre humiliter supplicamus, quatenus super hoc taliter et tam caute dignemini providere, si placet, quod novissimus error non sit peior priore.

vgl. Mt 27, 64

Conservet Dominus sanctitatem vestram ecclesie sancte sue.

48 (45).

Erzbischof (Arnald) von Narbonne und die auf dem Konzil in Lavaur versammelten Prälaten erteilen den päpstlich delegierten Richtern, dem Bischof (Hugo) von Riez und dem Domkanoniker von Genua Magister Thedisius, einen Rat, wie sie im Fall des Grafen (Raimund) von Toulouse verfahren sollen: Dieser könne nicht zum Reinigungseid betreffend seine Rechtgläubigkeit und die Beteiligung an der Ermordung des Legaten (Peter von Castelnau) zugelassen werden, weil er frühere Verpflichtungen über die Vertreibung der Häretiker und Söldner aus seinen Ländern und den Erlass von Abgaben gebrochen hat und weitere Verbrechen, unter anderen gegen die Äbte (Raimund) von Montauban und (Raimund) von Moissac und den Bischof (Arnald) von Agen begangen hat, die derart schwer wiegen, dass er von der deshalb inkurrierten Exkommunikation nur vom Papst absolviert werden kann und deshalb der Purgatio unwürdig ist.

(Lavaur, 1213 Januar 14–21).

---

47. [a]) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) *So Catel, Bosquet und Migne.* [c]) *Darnach* sollicitudini- *mit Abteilungsstrich am Zeilenende.* [d]) *Bosquet:* Tolosam. [e]) *Bei Bosquet folgt:* et.

47. [1]) S. Br. XVI 42 Anm. 1.
[2]) Bermund Cornuti, Dompropst von Aix, B. von Fréjus 1206, 1212 (nach März 12) bis 1223 EB. von Aix-en-Provence. Vgl. *Gallia Christiana Novissima I: Aix* 64–66; Pécout, *Épiscopat*, 429f.
[3]) S. Br. XVI 39 Anm. 4.
[4]) S. Br. XVI 40 Anm. 16.

Reg. Vat. 8, fol. 148r.
Bosquet 577 = Baluze II 767 (teilweise) = Migne, PL, 216, 844 (teilweise).
Insert in Br. 39 oben S. 94 Z. 16–S. 95 Z. 11.

[I]n[a)] nomine Domini nostri Iesu Christi. Amen. Hoc est consilium, quod dominus Narbonensis archiepiscopus, apostolice[b)] sedis legatus, et alii ecclesiarum prelati, qui fuerunt in concilio apud Vaur(um), dederunt Regensi episcopo et magistro Thedisio, canonico Ianuensi, iudicibus delegatis a domino papa, super negotio comitis Tholosani.

Consuluerunt enim eis, quod comes Tholosanus propter multiplices causas et rationes non debebat ab eis ad purgationem admitti tam super crimine heretice pravitatis quam super nece legati, constat enim et notorium est, quod de expellendis hereticis et Rothariis de terra sua et aliis multis articulis multotiens prestitit iuramenta in manibus legatorum, quorum nullum servavit, ymo postquam ab apostolica sede rediit, apud quam multam misericordiam et gratiam invenit ultra suorum exigentiam[c)] meritorum, iniquitatem iniquitati apponens adauxit pedagia, impugnavit ecclesiam et pacem cum Rothariis et hereticis incessanter impugnat, receptavit hereticos, fovit et fovet et, quanta potuit et potest virtute, defendit. Mille insuper et ultra de crucesignatis clericis et laicis Rotharii eius et complices occiderunt. Preterea abbatem de Montealbano fere per annum captum detinuit, abbatem de Moysiaco cepit, episcopum Agennen(sem) de propria sede cum Rothariis eiecit et civitate sua et aliis bonis omnibus spoliavit et dampnificavit eum in valentia quindecim milium solidorum. Adeo preterea infamatus fuit et est de heresi[d)] a[d)] longe retro temporibus apud bonos et graves, quod invincibiliter presumitur contra ipsum. Propter istas et alias plurimas enormitates et manifestos excessus ipsius, que omnia longum est enarrare, dixerunt prelati et concorditer responderunt, quod adeo se fecit indignum, ut ei fieri copia Evangeliorum non debeat a legatis vel iudicibus delegatis, et etiam, quia tali excommunicationis genere propter[e)] ea[e)], que dicta sunt, tenetur astrictus, quod ab eis sine speciali mandato domini pape non potest absolvi. Placuit etiam toti concilio, ut presens scriptum sigillis dicti domini Narbonensis archiepiscopi et Albiensis, Tholosani et Conuenarum episcoporum suo et aliorum nomine signaretur[b)].

49 (46).

Der Bischof (Hugo) von Riez und der Domkanoniker von Genua Magister Th(edisius) verweigern dem Grafen R(aimund) von Toulouse, der aufgrund seiner Gehorsamserklärung ein päpstliches Mandat an sie (ihn zum Reinigungseid zuzulassen) erwirkt hat, dieses auszuführen, weil er weder die Verpflichtungen, die er gegenüber dem Papst und verschiedenen Legaten eingegangen war, respektiert hat, noch deren Weisungen und Zitation gefolgt ist, Häretiker und Söldner weiter protegiert und Abgaben erhöht und Gewalttaten gegen kirchliche Personen begangen hat, und teilen ihm mit, dass sie dem Papst darüber berichten werden, der das Weitere bestimmen wird.

(1213, Januar nach 21).

---

48. [a)] *Die Initiale wurde weder vorgemerkt noch rubriziert. Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b–b)] *Migne:* et cetera ut supra in epistola 39. [c)] *Darnach* pr- *oder* pi- *durchgestrichen.* [d–d)] *Bosquet:* heresia. [e–e)] *Zusammengeschrieben* propterea.

Reg. Vat. 8, fol. 148r ⟨Nr. 46 bzw. 45⟩.
Catel, Histoire, 281; Bosquet 577, Nr. 46 = Baluze II 767, Nr. 46 = Migne, PL, 216, 844, Nr. 46. – Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1488, Nr. 1454.

Nobili[a] viro R(aimundo), comiti Tholosano[1], Hug(o), Dei gratia Regensis episcopus[2], et magister Th(edisius), canonicus Ianuensis[3], spiritum consilii sanioris.

Nuper litteras vestras per quendam militem Qua(m)bonu(m)[b] nomine[4] recepimus, in quibus licet contineretur expresse, quod parati eratis mandatis nostris humiliter obedire, vos tamen neque mandatis domini pape secundum tenorem rescripti, quod olim obtinuistis ab ipso[5], neque mandatis, que vobis fecimus in[c] concilio apud sanctum Egidium[6], neque insuper mandatis et monitis legatorum et ecclesie, que vobis apud Narbon(am) et Monte(m)pessulan(um)[7] postmodum facta fuerunt, obedistis in aliquo vel etiam obeditis, sicut per evidentiam operis manifeste apparet. Sane postquam recessistis a nobis, abiurata pedagia[8] in vestre fame ac anime preiudicium multipliciter adauxistis et, ut in paucis multa breviter concludamus, fere nichil ex hiis, que diversis temporibus in manibus legatorum iurastis et precipue tempore bone memorie magistri Milonis[9], prout satis manifestum est, curavistis[d] implere, ymo – quod dolentes et inviti dicimus – Rotharios[10] et hereticos contra fidem et ecclesiam et pacem etiam tenuistis postmodum et tenetis, a quibus et aliis complicibus vestris mille signati [et ultra][e] clerici et laici in gravissimam Creatoris iniuriam et contemptum occisi fuerunt; iniquitatem etiam iniquitati addentes abbatem de Montealbano[11] longo tempore tenuistis in vinculis, venerabilem patrem Agennensem[12] episcopum civitate sua et aliis[f] bonis[f] spoliatum cum Rothariis vestris a sede propria eiecistis. Ad nos etiam aliquando auctoritate domini pape citati contempsistis venire, nec super negotio vestro, quod nobis a summo pontifice postulastis committi, fuimus aliqando requisiti a vobis, quamvis enim sciveritis nos per octo dies fecisse moram propter factum vestrum hiis temporibus in concilio apud Vaurum[13], ad nos neque litteras vestras direxistis neque nuntium specialem.

Propter igitur supradicta et alia multa adeo vos fecistis indignos, quod in negotio vestro ad purgationem secundum mandatum domini pape procedere non valemus, prout

---

49. [a]) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) *Catel:* quem Bonum. [c]) *Bosquet:* in in. [d]) *Baluze, Migne:* curastis. [e]) *So Bosquet und Migne.* [f–f]) *Bosquet, Migne:* bonis aliis.

49. [1]) S. Br. XVI 39 Anm. 4.
[2]) S. Br. XVI 39 Anm. 3.
[3]) S. Br. XVI 27 Anm. 3.
[4]) Wohl ident mit dem oben Br. 39 S. 95 Z. 18 mit Anm. 31 als „quidam troctarius" bezeichneten Boten; was Bosquet und Catel als „notarius" wiedergeben; die Bezeichnung impliziert vielleicht, dass der Graf durch Sendung eines insignifikanten beliebigen Boten, im Gegensatz zu einem „nuntius specialis" (Z. 26), die Prälaten brüskiert hat.
[5]) S. Br. XII 152–154 vom Januar 1210.
[6]) S. Br. XVI 39 Anm. 6.
[7]) S. Br. XVI 39 Anm. 11 und 44 (42) Anm. 13.
[8]) S. Br. XVI 39 Anm. 22.
[9]) S. Br. XVI 39 Anm. 9.
[10]) S. Br. XVI 39 Anm. 7.
[11]) S. Br. XVI 39 Anm. 25.
[12]) S. Br. XVI 5 Anm. 2.
[13]) S. Br. XVI 39 Anm. 20.

fuit coram nobis a toto concilio diffinitum. Ideoque vobis per presentes litteras protestamur[g], quod hec omnia per proprium nuntium litteris nostris domino pape curabimus diligentissime intimare, ut ipse circa personam vestram et factum, secundum quod[h] sue beneplacitum fuerit sanctitati, procedat.

50 (47).

Der Erzbischof R(aimund) von Tarragona und anwesende Bischöfe und Äbte übermitteln Papst Innocenz III. ein von ihnen besiegeltes Transumpt folgender am 5. bzw. 27. Januar in Toulouse ausgestellter und dem König P(eter) von Aragón übergebener Urkunden:

Graf Raimund von Toulouse und sein Sohn R(aimund) unterstellen sich mit der Stadt und Vorstadt Toulouse, der Burg Montauban, allen Zugehörungen und allen Ländern, die sie besitzen oder wiedererlangen werden, dem König P(eter) von Aragón, verpflichten sich, Alles, was der Papst ihnen durch den König befiehlt, auszuführen, und tragen der Stadt und Vorstadt Toulouse auf, dem König ebenfalls den Treueid zu leisten.

Die genannten Konsuln der Stadt und Vorstadt Toulouse schwören König P(eter) von Aragón, dass sie zur Einhaltung der vom Grafen R(aimund) von Toulouse und dessen Sohn R(aimund) eingegangenen Verpflichtungen beitragen und Alles, was der König ihnen gemäß dem Willen des Papstes befiehlt, ausführen werden.

Graf Raimund-Roger von Foix und sein Sohn Roger-Bernhard unterstellen sich dem König P(eter) von Aragón, übertragen ihm ihre Besitzungen und Burgen als Sicherstellung und verpflichten sich, Alles, was der König ihnen gemäß dem Willen des Papstes befiehlt, auszuführen, wozu sie der König zwingen kann.

Graf Bernhard von Comminges und dessen Sohn Bernhard unterstellen sich dem König P(eter) von Aragón, übertragen ihm ihre Besitzungen und Burgen als Sicherstellung und verpflichten sich, Alles, was der Papst ihnen durch den König befiehlt, auszuführen.

Gaston, Vizegraf von Béarn und Graf von Bigorre, unterstellt sich dem König P(eter) von Aragón, überträgt ihm die Länder, die er besitzt oder wiedererlangen wird, als Sicherstellung und verpflichtet sich, Alles, was der König ihm gemäß dem Willen des Papstes befiehlt, auszuführen.

Perpignan, 1213 März 31.

Reg. Vat. 8, fol. 148^{v}–149^{v} ⟨*Nr.* 47 *bzw.* 46, 47, 48, 49, 50, 51⟩.

Catel, Histoire, 275–278; Dumay 118, Nr. 5 (1. und 2. Insert); Bosquet 578, Nr. 47 = Baluze II 768, Nr. 47 = Migne, PL, 216, 845, Nr. 47; Ferrer i Mallol–Riu i Riu, Tractats, 494, Nr. 163 (1. Insert); 496, Nr. 164 (2. Insert); 497, Nr. 165 (3. Insert); 498, Nr. 166 (4. Insert); 498, Nr. 167 (5. Insert); Alvira Cabrer, Pedro el Católico, IV 1510, Nr. 1476; III 1482, Nr. 1448 (1. Insert); 1483, Nr. 1449 (2. Insert); 1485, Nr. 1450 (3. Insert); 1486, Nr. 1451 (4. Insert); 1487, Nr. 1452 (5. Insert). – S. unten Abb. IV. – Bréquigny, Table chronologique, IV 546 (1. und 2. Insert); Macé, Catalogues Raimondins, 311, Nr. 407 (1. Insert).

---

[g]) detestam(ur); protestamur *bei Bosquet und Migne.* [h]) *Darnach* suu(m) *gestrichen.*

Sanctissimo[a)] patri et domino Innocentio, Dei gratia summo pontifici, R(aimundus), per eandem T(er)rach(o)n(ensis)[b)] archiepiscopus[1)], et[c)] episcopi et abbates, qui secum presentes fuerunt, summa cum devotione subiectionem et debitum famulatum.

Sanctitati vestre notum facimus dominum regem Aragonum[2)], cum Tholosam accessit[3)], ut comites Tholosanum[4)], Fussensem[d, 5)] et Conuenarum[6)] et Gastonem de Bearno[7)] ad beneplacitum et mandatum vestrum libere et absolute recipiendum induceret et pro viribus fideliter adimplendum[8)], ad habundantem cautelam[e)] securitatem in scriptis redactam ab eisdem recepit[f)] in hunc modum:

Ego Raymundus, Dei gratia comes Tholose, dux Narbone, marchio Prouintie, et ego R(aimundus) filius eius[9)] gratuita[g)] voluntate non coacti nec vi nec dolo inducti mittimus personaliter nos ipsos et Tholosanam civitatem[10)] et[h)] suburbium[h)] et villam Montisalbani[11)] cum omnibus eorum pertinentiis, terminis sive adiacentiis et totam aliam terram nostram, quam habemus et habere debemus, cum militibus et hominibus singulis et universis nunc vel in futurum habitantibus et ad ultimum cum omnibus iuribus[i)] et rationibus, que ad nos ubique pertinent vel pertinere debent aliquo iure sive aliqua ratione, in manu et posse vobis, domino P(etro), Dei gratia regi Aragonum et comiti Barch(inonensi), et eis, qui de voluntate vestra vel mandato vices vestras obtinuerint, mittimus, inquam[j)], in posse vestrum[k)] ac potestatem[l)] predictam terram totam, sicut dictum est, et aliam, quam Deo prestante recuperabimus; tradentes vobis etiam et in vos eosque, qui locum vestrum tenuerint, transferentes corporalem possessionem horum[m)] omnium et iura omnia seu rationes cum plena iurisdictione ac potestate, tali modo, quod tam in[n)] personis nostris
* fol. 148v quam* hiis[o)] omnibus nominatis voluntati[p)] domini pape[q)] et mandato possitis obtemperare et satisfacere et cogere cum effectu nos, si forte proni et acclines[r)] ad mandatum eius

---

50. [a)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Darüber von anderer Hand:* Terraconen-*; Bosquet:* Tarracon.*; so auch Migne; Dumay lässt die Bezeichnung aus (und hat im Titel den EB. von Narbonne und dessen Mitbischöfe als Absender).* [c)] *Fehlt bei Dumay.* [d)] *Bosquet:* et Fuxen.*; so auch Dumay und Migne.* [e)] *Bei Dumay folgt:* et. [f)] *Bei Dumay folgt:* et. [g)] *Catel:* gratia. [h–h)] *Fehlt bei Dumay.* [i)] *Bosquet:* viribus. [j)] *Fehlt bei Dumay.* [k)] *Baluze, Migne:* vestro. [l)] *Catel, Baluze, Migne:* potestate. [m)] *Bosquet:* locorum. [n)] *Dumay folgt:* ipsis. [o)] *Baluze, Migne:* in. [p)] voluntate; voluntati *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [q)] *Dumay passim:* Pontificis/Pontifex *statt* pape/papa. [r)] *Dumay:* accliues.

50. [1)] Ramón von Rocabertí, EB. von Tarragona 1199–1215. Vgl. *DHEE* IV 2531; Ubieto Arteta, *Listas*, II 378.

[2)] S. Br. XVI 23 Anm. 6.

[3)] S. Br. XVI 41 Anm. 30.

[4)] S. Br. XVI 39 Anm. 4.

[5)] S. Br. XVI 41 Anm. 26.

[6)] S. Br. XVI 41 Anm. 27.

[7)] S. Br. XVI 41 Anm. 28.

[8)] Pierre des Vaux-de-Cernay resumiert den Schritt: „Rex … Arragonensium … hereticos omnes et excommunicatos, comites videlicet Tolosanum, Convenarum et Fuxensem, Gastonem de Bearno omnesque milites Tolosanos et Carcassonenses qui, pro heresi exhereditati, Tolosam confugerunt, cives insuper Tolosanos, in sua protectione recepit". Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 389 (ed. Guébin–Lyon) II 85.

[9)] S. Br. XVI 41 Anm. 16.

[10)] S. Br. XVI 40 Anm. 40.

[11)] S. Br. XVI 39 Anm. 25; 45 (43) Anm. 5.

prosequendum, quod Deus[s)] avertat, noluerimus adesse, promittentes vobis bona fide, quod tam ea, que dominus papa vel vos pro eo nobis[t)] mandaveritis[u)], pro posse nostro faciemus et adimplebimus sine dolo et fraude. Hec omnia, quemadmodum superius scripta sunt, attendemus et observabimus bona fide et sine malo ingenio pro posse nostro et contra non veniemus per nos vel[v)] aliam quamcumque personam vel venire contra faciemus nec aliquid contra machinabimur[w)], que omnia predicta per Deum[x)] et hec sacrosancta Evangelia corporaliter[y)] a nobis tacta iuramus. Mandamus preterea capitulo et universitati Tholose urbis et suburbii, ut vobis, domino P(etro) regi predicto, faciant fidelitatem et sacramentum ad omnia supradicta[z)] exequenda[aa)], adimplenda et fideliter observanda[aa)].

Hoc fuit ita appositum V die Ianuarii in[bb)] exitu, feria I[bb)], Ph(ilippo), Francorum rege[12)], regnante et eodem Raymundo, Tholosano comite, et Fulcone episcopo[13)], anno ab incarnatione Domini M° CC° XII°[14)].

Nos[cc)] consules Tholose urbis et suburbii: Bertra(m)nus[dd)] de Sancto Lupo[15)], Arnaldus de Castronouo[16)] et Bernardus[ee)] Petrus Toytius[ff)] et Alnardus Gilabertus[17)] et Petrus de Sancto Roman(o)[18)] et G(uillelmus) de Pozano[gg, 19)] et A(rnaldus) de Roausio[hh, 20)] filius Arnaldi de Roausio[ii)] qui fuit[21)] et R(aimundus) de Roasio[jj)] et G(uillelmus) Arnaldus[kk)]

[s)] *Dumay:* Dominus. [t)] *Migne:* vobis. [u)] *Dumay:* mandabitis. [v)] *Bei Bosquet, Dumay und Migne folgt:* per. [w)] *Bosquet, Migne:* machinabimus. [x)] *Dumay:* Dominum. [y)] *Fehlt bei Dumay.* [z)] *Dumay:* sui praedicta. [aa–aa)] *Dumay:* obseruanda fideliter. [bb–bb)] *Fehlt bei Dumay.* [cc)] *Initiale* C-, *in diese* N-, *vielleicht als Korrektur, eingeschrieben, Korrektur auch am Rande vorgemerkt*; *daneben die Briefnummer* 47 *von beiden Zählhänden.* [dd)] *Bosquet, Migne:* Bertrandus. [ee)] *Dumay:* Bernaldus. [ff)] *Catel:* Trytius. [gg)] *Catel:* Posano. [hh)] *Bosquet, Migne:* Roaisio*; Dumay:* Mausio. [ii)] *Bosquet, Migne:* Roaisio*; Dumay:* Roasio. [jj)] *Bosquet, Migne:* Roaisio*; Dumay:* Roasio. [kk)] *Catel:* C.

[12)] S. Br. XVI 22 Anm. 8.

[13)] S. Br. XVI 39 Anm. 29.

[14)] 27. Januar 1213.

[15)] Bertrandus de Sancto Lupo, bezeugt 1221. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, Nr. 75, S. 410; Nr. 90, S. 433.

[16)] Arnaldus aus der ritterlichen Familie Castronovo aus der Altstadt von Toulouse, Sohn des seit 1141 oftmaligen Konsuls Arnaldus, bezeugt 1203, 1205; bailli der von B. Fulko gegründeten und geleiteten confraternitas. S. Guillaume de Puylaurens, Chronica, c. 15 (ed. Duvernoy) 70. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 335, Nr. 37; 356, Nr. 50 und ad indicem; Mundy, *Liberty*, 82f.; Oberste, *Eliten*, II 95, 388 (Index).

[17)] Arnaldus aus der ritterlichen Familie Guilabertus aus der Altstadt von Toulouse. Vgl. Mundy, *Liberty*, 44; Oberste, *Eliten*, II 390 (Index), wohl der Sohn des gleichnamigen Konsuls von 1197/1198, 1201/1202, bezeugt 1205, 1222, Konsul 1215/1216. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 247f.; 335, Nr. 37; 406, Nr. 74; 448, Nr. 99, und ad indicem; Mundy, *Liberty*, 179, 183.

[18)] Petrus aus der ritterlichen Familie de Sancto Romano aus der Altstadt von Toulouse, bailli der von B. Fulko gegründeten und geleiteten confraternitas, Konsul 1181/1182, 1188/1189, 1201/1202. S. Guillaume de Puylaurens (wie Anm. 16). Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 245, 248; Mundy, *Liberty*, 83, 294, Anm. 37; Oberste, *Eliten*, II 95, 396 (Index).

[19)] Willelmus de Ponzano, Konsul 1203/1204. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 249 und ad indicem.

[20)] Arnaldus aus der Familie Roaxio (Roais), Konsul 1225/1226. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 254; zur Familie Mundy, *Liberty*, 62, 228, Nr. 39.

[21)] Arnaldus de Roaxio, mehrmals Konsul seit 1181/1182. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 245; zur Familie Oberste, *Eliten*, II 197–202.

de Montetotino[22] et B(ernardus)[ll] Arnaldus Raynaldus[mm, 23], Steph(an)us Vitalis[24] et[nn] R(aimundus) Vitalis[nn] de Dalbata[oo, 25] et B(ernardus) Petrus de Cosan(o)[pp, 26] et G(uillelmus) Ysamius[qq, 27] et R(aimundus)[rr] Rebertus[ss] de Tauro[28] et Vital(is) de Princhaco[tt, 29] et P(etrus) Embrinus[30] et G(uillelmus) Pontius Astro[uu, 31] et B(erengarius) Raymundus[32] et R(aimundus) de Scalqui(n)cibus[vv, 33] et A.[ww] de Roasio[xx] filius B. de Roasio[yy] qui fuit et Hug(o)[zz] Surdus et B(ernardus) Gerardus[34] et Stephanus Signarcus[aaa, 35], de voluntate expressa et mandato domini R(aimundi), Dei gratia Tholose comitis, ducis Narbon(e), march(ionis) Prouincie, et R(aimundi) filii eius de communi consensu universitatis Tholose promittimus[bbb] vobis, domino P(etro), Dei gratia regi Aragonum et comiti Barch(inonensi), quod ad omnia tenenda et habenda et plenarie exequenda et potenter possidenda, que dominus R(aimundus), comes Tholose, et R(aimundus)[ccc] eius filius vobis promiserunt, quemadmodum in superiori instrumento ab eis vobis facto plenius continetur, curam dabimus et operam et diligentiam, quam poterimus, adhibebimus, ut tam de personis suis quam de[ddd] honoribus suis, quos nunc habent vel habere debent vel Deo[eee] prestante recuperabunt, possitis satisfacere voluntati et mandato domini pape, et vobis in hiis, que eisdem dominus papa decreverit[fff] iniungenda, promittimus bona fide et sine dolo

---

[ll]) *Fehlt bei Dumay.* [mm]) *Bei Bosquet und Migne folgt:* et. [nn–nn]) *Fehlt bei Baluze und Migne.* [oo]) *Bosquet, Migne:* Dealbata*; Dumay:* Balbata. [pp]) *Bosquet, Migne:* Cozan.*; Dumay:* Cosanno. [qq]) *Bosquet, Migne:* Isarnus*; Dumay:* Isannus. [rr]) *Fehlt bei Dumay.* [ss]) *Dumay, Baluze, Migne:* Robertus. [tt]) *Catel:* Pruncho. [uu]) *Dumay:* Asto. [vv]) *Bosquet, Migne:* Schalchensibus*; Dumay:* Scalquino. [ww]) *Darnach gestrichen:* fili. [xx]) *Bosquet, Migne:* Roaisio. [yy]) *Bosquet, Migne:* Roaisio. [zz]) *Bosquet:* Hugonis. [aaa]) *Bosquet, Migne:* Signaricus*; Dumay:* Siquartus. [bbb]) *Dumay:* permittimus. [ccc]) *Fehlt bei Dumay.* [ddd]) *Fehlt bei Dumay.* [eee]) *Dumay:* Domino. [fff]) *Dumay:* decreuit.

[22]) Guillelmus Arnaldus de Montetotino, Konsul 1205/1206. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 250; Nr. 72, S. 404.

[23]) Bernardus Arnaldus Raynaldus, bezeugt 1220, 1222. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, Nr. 94, S. 441; Nr. 75, S. 409.

[24]) Stephanus Vitalis, Konsul 1215/1216. Vgl. Mundy, *Liberty*, 183.

[25]) Dalbade, Stadtteil von Toulouse.

[26]) Konsuln der Vorstadt: Der Jurist Bernardus Petrus aus der ritterlichen Familie Cossano (Cossa), Konsul von 1188–1199, 1216/1217 Parteigänger Simons von Montfort. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, ad indicem; Mundy, *Liberty*, 67; Oberste, *Eliten*, II 183.

[27]) Guillelmus Ysarnius (Isarnus, Isarn), Konsul 1195/1195, 1201/1202. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 247f.

[28]) Raimundus de Burgo bzw. de Tauro aus einer Kaufmannsfamilie, Konsul 1217. Vgl. Mundy, *Liberty*, 67, 183, 280, Anm. 39.

[29]) Vitalis de Princhaco (Prignac), Konsul 1193/1194, 1197/1198, 1201/1202, 1214/1215. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 246–248, 251.

[30]) Petrus Embrinus (Ibrinus, Ebrinus), Konsul 1194/1195, 1197/1198, 1199/1200. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 247f.

[31]) Guillelmus Poncius Astro, Konsul 1179, 1188/1189. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 244, 246 und ad indicem; Oberste, *Eliten*, II 179–182 und ad indicem.

[32]) Berengarius Raymundus, Konsul 1182/1183, 1192/1193, 1194/1195, 1196/1197, 1201/1202. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 245–248.

[33]) Descalquencs, de Escalquencis, ritterliche Familie aus der Altstadt von Toulouse. Vgl. Mundy, *Liberty*, 10, 229, Anm. 39; Oberste, *Eliten*, II 389 (Index). Raymundus war Konsul 1217/1218. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 251.

[34]) Bernardus Gerardus (Geraldus), bezeugt 1202. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, Nr. 57, S. 372.

[35]) Stephanus Signarcus, bezeugt 1222. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, Nr. 75, S. 410, und ad indicem.

ac fraude auxilium, consilium et opem, quantam poterimus, et iuvamen et ad omnia adimplenda omnimodam fidelitatem vobis et eis, qui locum vestrum tenuerint. Promittimus etiam vobis nos singuli et universi prenominati consules et tota Tholose universitas, quod in hiis omnibus, que ex parte domini pape et sancte Romane ecclesie nobis mandaveritis vos vel illi, qui vices vestras tenuerint[ggg)], voluntati domini pape stemus in omnibus et per omnia et arbitrio seu cognitioni unusquisque per se, et contra non veniemus aliqua ratione. Hec omnia superius scripta attendemus et observabimus ac complebimus bona fide et contra aliquid non machinabimur[hhh)] per nos vel per aliam quamcumque personam. Sic nos Deus adiuvet et hec sacrosancta Evangelia a nobis singulis iureiurando corporaliter tacta, et ad huius negotii fidem pleniorem hanc paginam sigillorum comitis et filii eius et capituli Tholose auctoritate roboramus[iii)].

Hoc fuit ita positum[jjj)] V die Ianuarii in exitu, feria[kkk)] I[kkk)], Ph(ilippo), rege Francorum, regnante et eodem R(aimundo), Tholosano comite, et Fulcone episcopo, anno ab incarnatione domini M° CC° XII°.

In[lll)] Dei nomine. Cunctis pateat, quod nos Raymundus Rogerii, Dei gratia comes Fussensis[mmm)], et Rogerius B(er)nardi filius eius[36)] ad honorem Dei et sancte matris ecclesie et domini Innocentii, qui sacrosancte Romane sedis obtinet presulatum, ponimus et mittimus personas nostras et universa castra nostra et munitiones et fortia[nnn)] et caunas[37)], scilicet castrum de Fusso[ooo, 38)], de Montegallardi[39)], de Monteoliuo[40)], de Castropende(n)ti[41)], de Tarascon(e)[42)], de Aisnasco[ppp, 43)], de Rauato[44)], de Miramo(n)te[45)], de Mereglos[46)], de Genacto[47)], de Vgenacco[48)], de Vico[49)], de Monteregali[50)], de Castrouirdun(o)[qqq, 51)], de Lurdat[52)], de Vnacco[53)] et de Haiis[rrr, 54)] et universas caunas de Solobria[55)], de Subitan.[56)],

---

[ggg)] *Dumay:* tenuerunt. [hhh)] *Bosquet, Migne:* machinabimus. [iii)] *Dumay:* roborauimus. [jjj)] *Dumay:* appositum. [kkk–kkk)] *Fehlt bei Dumay.* [lll)] *Am Rande die Briefnummerierungen:* 47 *bzw.* 48. [mmm)] *Bosquet:* et Fuxen.*; so auch Migne.* [nnn)] *Baluze, Migne:* fortias. [ooo)] *Bosquet, Migne:* Fuxo. [ppp)] *Bosquet, Migne:* Aifnasco. [qqq)] *Baluze, Migne:* castro Virdunensi. [rrr)] *Bosquet, Migne:* Haus.

[36)] Roger-Bernard (II.), Graf von Foix 1223–1241. Vgl. Pailhès, *Comté*, 422 und ad indicem.

[37)] Befestigte Höhlen, die hier erstmals urkundlich erwähnt werden. Vgl. Roquebert, *Épopée Cathare*, II 100f. mit Taf. 5; Guillot, *Vestiges*.

[38)] Foix, Dép. Ariège.

[39)] Montgaillard, Cant. Foix.

[40)] Montoulieu, Cant. Foix.

[41)] Burg Castelpenent in Amplaing, Comm. Mercus-Garrabet, Cant. Sabarthès, Arr. Foix.

[42)] Tarascon-sur-Ariège, Arr. Foix.

[43)] Aynat, Bédeilhac-et-Aynat, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[44)] Rabat-Les-Trois-Seigneurs, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[45)] Burg Miramont, Comm. Rabat-Les-Trois-Seigneurs.

[46)] Miglos, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[47)] Génat, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[48)] Junac, Capoulet-et-Junac, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[49)] Vicdessos, Cant. Sabarthès, Arr. Foix.

[50)] Burg Montréal-de-Sos, Comm. Auzat, Cant. Sabarthès.

[51)] Château-Verdun, Cant. Haute-Ariège, Arr. Foix.

[52)] Lordat, Cant. Les Cabannes, Arr. Foix.

[53)] Unac, Cant. Haute-Ariège, Arr. Foix.

[54)] Niaux, Cant. Tarascon-sur-Ariège.

[55)] Souloumbrié, östlich von Tarascon-sur-Ariège. Vgl. Guillot, *Vestiges*. 133.

[56)] „Subitan“, Toponym abgekommen, bezeichnet eine der drei Grotten: Églises, Remploque oder l'Ermite. Vgl. Guillot, *Vestiges*, 131, 133.

de Onolacco[57], de Verdun(o)[58], de Agnauis[59] et de Heliato[60] et montana et valles et omnem aliam terram nostram, que ad nos et nostros quocumque iure vel causa pertinet aut pertinere debet aut potest, in manu et potestate vestri, domini nostri regis Aragonum et comitis Barch(inonensis), ut ea omnia plenarie et potenter teneatis et possideatis, eo tamen pacti tenore apposito et forma, ut per detentionem predictorum honorum et nostrarum personarum possitis compellere et urgere nos ad omnia illa exequenda et observanda, que dominus papa et sacrosancta Romana ecclesia de personis nostris et rebus decreverit statuenda. Sub periculo ergo commissionis et pena omnium predictorum castrorum et totius terre nostre vobis stipulantibus per solennem stipulationem bona fide promittimus, quod omnia, que dominus papa nobis de personis aut de terra nostra iniunxerit, fideliter curabimus adimplere et in perpetuum modis omnibus observare. Et quod ita totum adimpleamus et contra non veniamus vel aliqua arte vel aliquo[sss] ingenio vel ab aliqua persona veniri sustineamus, de omnibus concedentes vobis potestatem plenariam, per Deum et hec sancta Evangelia corporaliter tacta sponte iuramus, cognoscentes per idem sacramentum vobis pridem nos eandem potestatem[ttt] concessisse, et ad maiorem huius facti evidentiam hanc paginam nostri sigilli presentia communimus.

Actum est hoc et ita concessum apud Tholosam, VI Kal. Februarii, anno Dominice incarnationis M° CC° XII°[61]. Bernardus de Ugenacco, predicti domini comitis Fussensis[uuu] notarius existens, hanc circumscripsit[vvv] et sigillo eiusdem corroboravit.

In[www] Dei nomine. Cunctis sit manifestum, quod nos Bernardus, comes Conuenarum, et Bernardus filius [eius][xxx, 62] ad honorem Dei et sancte matris ecclesie et domini Innocentii, qui sacrosancte Romane sedis obtinet presulatum, ponimus et mittimus personas nostras in manu et potestate vestri, domini nostri P(etri), Dei gratia regis Aragon(um) et comitis Barch(inonensis), cognoscentes et veraciter confidentes nos quidem tradidisse terram nostram vobis et militi vestro nomine P(etro) de Alcalano[yyy, 63], speciali nuntio a vobis ad hoc misso, ut eam plenarie teneatis[zzz] et potenter possideatis[aaaa] eo tenore apposito et forma, ut per detentionem personarum nostrarum et terre nostre possitis compellere et urgere nos ad omnia illa exequenda et observanda, que dominus papa et sacrosancta Romana ecclesia de personis nostris et rebus decreverit statuenda. Sub periculo ergo commissionis et pena totius terre nostre vobis stipulantibus per solemnem stipulationem
* fol. 149r bona fide promittimus, [quod omn]ia[bbbb], que dominus papa nobis de personis * aut terra nostra iniunxerit, fideliter curabimus adimplere et imperpetuum modis omnibus observare, et quod ita totum adimpleamus et contra non veniamus vel aliqua arte aut ingenio ab aliqua persona veniri sustineamus, de omnibus concedentes vobis potestatem plenariam

---

[sss]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [ttt]) *Bosquet, Migne:* potentiam. [uuu]) *Bosquet:* et Fuxen.*; so auch Migne.* [vvv]) *Baluze, Migne:* scripsit. [www]) *Am Rande die Briefnummerierungen:* 47 *bzw.* 49. [xxx]) *So Bosquet und Migne.* [yyy]) *Baluze, Migne:* Alcano. [zzz]) tene(re)tis; teneatis *bei Bosquet und Migne.* [aaaa]) posside(re)tis; possideatis *bei Bosquet und Migne.* [bbbb]) *Durch einen Fleck unleserlich.*

[57]) Ornolac-Ussat-les-Bains, Cant. Tarascon-sur-Ariège.
[58]) Verdun, Cant. Haute-Ariège.
[59]) Ignaux, Cant. Haute-Ariège.
[60]) Alliat, Cant. Sabarthès.
[61]) 27. Januar 1213.
[62]) Bernhard (V.), Graf von Comminges 1225–1241. Vgl. Higounet, *Comté*, I 108–116.
[63]) Peter von Alcalá, 1212 als Zeuge in Schenkungen König Peters bezeugt. Vgl. Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1346, Nr. 1281; 1439, Nr. 1409, und ad indicem.

per Deum et hec sancta Evangelia corporaliter tacta sponte iuramus et ad maiorem huius facti evidentiam hanc paginam nostri sigilli presentia confirmamus.

Hec acta sunt apud Tholosam, VI Kal. Februarii, anno Dominice incarnationis M° CC° XII°.

In[cccc)] Christi nomine. Sit notum cunctis, quod ego Gasto, Dei gratia vicecomes Bearnen(sis) et comes Bigorre, ad honorem Dei et sancte matris ecclesie et domini Innocentii, qui sacrosancte Romane ecclesie sedis obtinet presulatum, pono et mitto personam meam et castra de Lurda[64)], de Olerone[65)], de Mo(n)tanerio[66)], de Miramon[67)], de Cadelo[68)] et omnem aliam terram, quam habeo et habere debeo vel ad me et[dddd)] meos pertinet aut pertinere debet et potest aliqua ratione, aliquo iure vel causa, et illam totam, quam habere et recuperare potero Deo dante, in manu et potestate vestri, domini mei[eeee)] P(etri), Dei gratia regis Aragon(um) et comitis Barch(inonensis), ut ea omnia plenarie et potenter teneatis et possideatis, eo pacti tenore apposito et forma[ffff)], ut per detentionem predictorum bonorum et mee persone possitis compellere et urgere me ad omnia illa exequenda et observanda, que dominus papa et sacrosancta Romana ecclesia de persona mea et rebus decreverit statuenda. Sub periculo ergo commissionis et pena omnium predictorum castrorum et tocius terre mee vobis stipulantibus per solennem stipulationem bona fide promitto, quod omnia, que[gggg)] papa michi de persona mea[hhhh)] aut terra[hhhh)] iniunxerit, curabo fideliter adimplere et imperpetuum modis omnibus observare, et quod ita totum adimpleam et contra non veniam vel aliqua arte vel[iiii)] ingenio vel aliqua persona veniri substineam, de omnibus concedens vobis potestatem plenariam per Deum et hec sancta Evangelia corporaliter tacta sponte iuro et ad maiorem huius facti firmitatem hanc paginam mei sigilli auctoritate confirmo.

Actum est hoc apud Tholosam, VI Kal. Februarii, anno Dominice incarnationis M° CC° XII°.

Et[jjjj)] quoniam visum est domino regi eiusque curie ipsa originalia penes se potius retinere quam incertis casibus fortune committere, ad pedes sanctitatis vestre eorum mittit[kkkk)] scripta sigillis nostris communita, verbo ad verbum fideliter sumpta, nullo addito vel diminuto vel in aliquo immutato.

Hoc autem transcriptum factum fuit apud Perpinianum fideliter, II Kal. Aprilis, anno[llll)] ab incarnatione Domini M° CC° XIII°.

[cccc)] *Am Rande die Briefnummerierungen:* 47 *bzw.* 50. [dddd)] *Bosquet, Migne:* vel. [eeee)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [ffff)] *Darnach gestrichen:* a te. [gggg)] quod; quae *bei Bosquet und Migne.* [hhhh–hhhh)] *Bosquet, Migne:* aut terra mea. [iiii)] *Baluze, Migne:* ab. [jjjj)] *Am Rande die Briefnummerierungen: wohl* 47 *(nicht mehr leserlich) bzw.* 51. [kkkk)] mitti; mittit *bei Bosquet und Migne.* [llll)] *Fehlt bei Bosquet.*

[64)] Lourdes, Dép. Hautes-Pyrénées.
[65)] Oloron, Dép. Basses-Pyrénées.
[66)] Montaner, Dép. Basses-Pyrénées.
[67)] Miramont, Cant. Geaune, Dép. Landes.
[68)] Cadillon, Cant. Lembeye, Dép. Basses-Pyrénées.

51 (48).

Innocenz III., der die Gesandtschaften der Parteien in Rom empfangen und die übermittelten Briefe studiert hat, verbietet dem König (Peter) von Aragón jegliche Unterstützung der von Häretikern bewohnten, mit dem Interdikt belegten Stadt Toulouse und teilt ihm mit, dass der Bischof (Fulko) von Toulouse (, dem er dieses schreibt,) diejenigen, die sich bekehren wollen, rekonzilieren wird, und dass er alle anderen aus der Stadt auszumerzen und ihren Besitz zu konfiszieren befiehlt. Er revoziert sein durch den König mit falschen Angaben impetriertes Mandat zur Restituierung ihrer Länder an die Grafen (Raimund-Roger) von Foix und (Bernhard) von Comminges und an (den Vizegrafen) Gaston von Béarn und stellt ihnen anheim, sich durch den Erzbischof (Arnald) von Narbonne (, dem er dieses schreibt,) gegen entsprechende Garantien absolvieren zu lassen, und dann wird er einen Kardinal entsenden, der Rechtmäßiges bestätigen und den Parteien Gerechtigkeit erweisen soll. Er trägt dem König von Aragón und dem Grafen (Simon) von Montfort (, dem er dieses schreibt,) auf, Waffenstillstand zu schließen, wobei Letzterer dem König gegenüber seine Lehenspflichten für das Land (Carcassonne), das er von ihm hat, erfüllen soll. Weiters kündigt er, falls die Stadt Toulouse und die genannten Grafen nicht umkehren, Indulgenzen für einen neuen Kreuzzug an und warnt den König vor den Konsequenzen, sollte er den päpstlichen Befehlen nicht gehorchen.

Lateran, 1213 Juni 1[1)].

Reg. Vat. 8, fol. 149^{v}–149^{v} ⟨*Nr.* 48 *bzw.* 52⟩.

Empfängerüberlieferung der a pari-Briefe an EB. Arnald von Narbonne bzw. B. Fulko von Toulouse: inseriert in Briefe derselben an Peter von Aragón vom 22. Juli 1213: Originale: Barcelona, Arxiu de la Corona d'Aragó, Cancellería Reial, Pergs Pere I, Apèndix s/n carp. 54 (1) bzw. Pergs Pere I, 444 (2). Kopie wohl nach einem der a pari-Briefe: Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 401–411 (ed. Guébin–Lyon) II 98–105, datiert 21. Mai 1213 (3).

Catel, Histoire, 289–291; Bosquet 582, Nr. 48 = Baluze II 770, Nr. 48 = Migne, PL, 216, 849, Nr. 48; Mansilla, Documentación, 546, Nr. 505; Ferrer i Mallol–Riu i Riu, Tractats, 501, Nr. 169; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, IV 1531, Nr. 1507; 1534f., Nr. 1508–1510 (a pari-Briefe). – S. unten Abb. IV. – Potth. Reg. 4741; Bréquigny, Table chronologique, IV 561; Molinier, Catalogue, 467, Nr. 70 (a pari); Miquel Rosell, Regesta, 50, Nr. 67.

Illustri regi Aragonum[2)].

vgl. Prv 21, 1

Is[a)], in cuius manu sunt omnium corda regum, inspiret tibi humiliter exoratus, ut prudenter attendens[b)], quod iuxta mandatum Apostoli[c)] nos oportet obsecrare, arguere,

---

51. [a)] *Die Initiale bei der Rubrizierung übersehen, von späterer Hand mit brauner Tinte vergrößert; s. Einleitung S. XVIIf. Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Davor* A- *als Initiale illuminiert.* [c)] *Bosquet, Migne, Pierre des Vaux-de-Cernay:* apostolicum*; nicht aber die Inserte und Catel.*

51. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit den Digitalisaten der Inserte der a pari-Briefe in den Originalschreiben des EB. von Narbonne [1] und des B. von Toulouse [2] und dem Druck der Chronik von Pierre des Vaux-de-Cernay von Guébin–Lyon, fallweise nach den Hs. BN Paris Lat. 2601, fol. 131^{v}–132^{u}, und BAV, Reg. Lat 625, fol. 49^{v}–50^{r} [3]):*

30: Illustri regi Aragonum] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, P., illustri regi Aragonum *3; die Salutatio fehlt, wohl bewusst vom Chronisten weggelassen; vgl. Guébin–Lyon II 98, Anm. f.* 32: apostoli] apostolicum *3; s. Anm. c.*

51. [1)] In der Abschrift in der Chronik des Pierre des Vaux-de-Cernay der 21. Mai (XII. Kal.), was die Editoren, die die Lesart von Reg. Vat. und Bosquet auf eine Lücke beim Datum im Originalregister zurückführen, für die plausiblere Datierung halten. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. Guébin–Lyon) 105, Anm. t. „Kal. Iunii" aber auch bei Catel.

[2)] S. Br. XVI 23 Anm. 6.

increpare, nostras increpationes, quas paterna in[d] te[d] affectione depromimus[e], devotione recipias filiali et sic nostris obtemperes salubribus monitis et consiliis, ut correctionem apostolicam devote recipiendo demonstres te in hiis etiam affectum habuisse sincerum, in quibus absque dubio per[f] effectum nosceris deliquisse. vgl. 2Tim 4, 2

Sane ad totius fere mundi noticiam [iam][g] pervenit nec serenitatem tuam ignorare credimus aut etiam diffiteri, quod inter ceteros principes Christianos te specialiter studuimus honorare, per quod tibi[h] et potentia[h] accrevit et fama. Utinamque cum hiis prudentia et devotio tibi amplius accrevissent, quod, licet utile nobis existeret, tibi tamen potius expediret. Verum in hoc neque tibi providisse dignosceris neque nobis, ut decuit, detulisse, quod, cum cives Tholosani ab ecclesie[i] corpore[i] sint excommunicationis mucrone precisi et ipsorum civitas[j] supposita interdicto, pro eo, quod quidam eorum sunt heretici manifesti, plures vero credentes, fautores et receptatores ipsorum[k] ac etiam defensores[3], adeo ut alii quoque, quos Christi exercitus, ymmo verius ipse Christus, quem contra seipsos suis adinventionibus provocarunt, a suis fecit tabernaculis emigrare, ad Tholosanam quasi quandam erroris sentinam confugerint civitatem, observantes tempus et oportunitatem captantes, quo fidem in partibus illis quasi de novo plantatam velut locuste de puteo abissi egresse valeant extirpare, tu, divini timoris oblitus, quasi prevalere valeas contra Deum vel advertere[l] manum eius contra eos exigentibus suis culpis extentam, ipsos et eorum complices in defensionem, quasi sub specie pietatis impietatem exercens, in scandalum populi Christiani et proprie fame dispendium recepisti post inhibitionem a legato nostro ex parte Dei et nostra districtissime tibi factam[4], non sine nota gravis infamie ac suspicionis scrupulo gravioris. vgl. Apc 9, 2f

Nuper igitur auditis, que venerabilis frater noster Segobricensis episcopus[5] [et][m] dilectus filius magister C(olumbus)[6], nuntii tui, ac nuntii[7] legati nostri[8] ac nobilis viri

---

[d–d]) *Catel:* vitae. [e]) *Bosquet, Migne:* deponimus*; s. die andere Überlieferung.* [f]) *Migne:* et. [g]) *So Catel, Bosquet, Migne und die andere Überlieferung.* [h–h]) *Catel, Bosquet, Migne:* et potentia tibi*; s. auch die andere Überlieferung.* [i–i]) *Catel, Bosquet, Migne:* corpore Ecclesiae. [j]) *Am Rande ein schräger Strich.* [k]) *Darnach* ac *und der Ansatz eines weiteren Buchstabens gestrichen.* [l]) *Bosquet, Migne:* avertere. [m]) *So Catel, Bosquet, Migne und die andere Überlieferung.*

1: depromimus] deprimimus *3* (*BN Paris Lat. 2601);* depmimus *(!) 2; s. Anm. e.* 3: devote] *fehlt 3.* 5: pervenit] iam pervenit *1, 2, 3; s. Anm. g.* 7: tibi et potentia] et potentia tibi *(bzw.* sibi*) 1, 2, 3; s. Anm. h–h.* 7: utinamque] et utinam *3.* 8: tibi amplius] pariter *3.* 8: potius] amplius *3.* 10: cives Tholosani] Tolosani cives *1, 2, 3.* 11: ipsorum] eorum *1;* ipsa *3.* 11: sunt] sint *3 (BN Paris Lat. 2601).* 12: ipsorum] eorum *1, 3 (BAV, Reg. Lat. 625).* 13: ut] *fehlt 2, 3 (BAV, Reg. Lat. 625).* 14: Tholosanam] Tolosam *3 (BN Paris Lat. 2601; BAV, Reg. Lat. 625).* 15–17: observantes – extirpare] *fehlt 3.* 18f.: et eorum complices] *fehlt 3.* 19: defensionem] defensione *3 (BN Paris Lat. 2601).* 19: quasi] *fehlt 3.* 20: proprie fame dispendium] dispendium proprie fame *1, 2.* 20f.: ex – districtissime] sub interminatione anathematis *3 (BN Paris Lat. 2601).* 23: Segobricen(sis)] Segrobicen(sis) *(!) 1.* 23f.: dilectus] et dilectus *1, 2, 3; s. Anm. m.* 24: magister] *fehlt 3.* 24: legati nostri] legatorum nostrorum *3.* 24: ac] et *3.* 24–S. 126 Z. 1: nobilis viri S.] *fehlt 3.*

[3]) S. Br. II 1 Bd. 2 S. 4 Z. 18; s. Br. XVI 39 Anm. 23.

[4]) Br. XVI 45 (43).

[5]) Hispanus, B. von Segorbe-Abarracin 1211–1215, mehrfach Vertreter König Peters, dann des Regentschaftsrats von Aragón an der Kurie. Vgl. Ubieto Arteta, *Listas*, I 15; Smith, *Innocent III*, ad indicem.

[6]) Der königliche Notar Magister Columbus, der seit 1204 mehrfach an die Kurie reiste. Vgl. Smith, *Innocent III*, 117, 119–121 und ad indicem.

[7]) S. Br. XVI 41 Anm. 14.

[8]) Des EB. Arnald von Narbonne, s. Br. XVI 5 Anm. 6.

S(imonis), comitis Montisfortis[9)], in presentia nostra proponere voluerunt[n)], et litteris directis hincinde plenius intellectis[10)] habito cum fratribus nostris tractatu atque consilio diligenti volentes honori tuo quantum ad famam, saluti quantum ad animam[o)] et indempnitati quantum ad terram[p)] paterna solicitudine precavere, serenitati tue in virtute Spiritus sancti sub obtentu divine ac apostolice gratie districte providimus iniungendum, ut sine mora prenotatos deseras Tholosan(os) et complices eorundem non obstante promissione vel obligatione quacumque prestita vel recepta in elusionem ecclesiastice discipline[11)], ipsis, quamdiu tales extiterint, non impensurus per te vel alios consilium, auxilium vel favorem. Si vero iidem[q)] ad ecclesie redire desiderant unitatem, prout fuit a dictis nuntiis tuis propositum coram nobis, nos venerabili fratri nostro [Fulconi][r)], Tholosano episcopo[12)], viro integre opinionis et vite, qui testimonium habet non solum ab hiis[s)], qui sunt[t)] intus, sed
vgl. 1Tim 3, 7 ab hiis etiam, qui sunt foris, nostris damus litteris in mandatis, ut adiunctis sibi duobus viris prudentibus et honestis eos, qui voluerint de corde puro et conscientia bona et fide non ficta redire, sufficienti ab eisdem cautione recepta reconciliet ecclesiastice unitati. Illos vero, quos in erroris sui tenebris persistentes idem episcopus de labe notaverit heretice pravitatis, exterminari precipimus a civitate iamdicta et bona eorum omnia confiscari, ita quod nullo umquam tempore recipiantur in ipsa, nisi forte divinitus inspirati se veros[u)] fidei orthodoxe cultores exhibitione operum demonstrarent[13)], et sic civitas ipsa reconciliata pariter et purgata sub apostolice sedis protectione consistat, non molestanda de cetero a comite supradicto vel aliis fide[v)] catholicis, sed defendenda potius et fovenda.

Miramur insuper et movemur, quod tu pro terra nobilium virorum Conuenarum[14)] et Fussensis[w, 15)] comitum ac G(astonis) de Bearno[16)] restituenda sibi apostolicum per nuntios tuos suppressa veritate mendacium[x)] exprimentes surripi fecisti mandatum[17)], cum preter[y)] multa et magna eorum flagitia ob hereticorum favorem, quos manifeste defendunt, excommunicationis sint vinculo innodati[z)]. Unde[aa)] cum mandatum pro talibus sic obtentum non teneat, illud tamquam subreptum penitus revocamus. Si vero iidem ecclesiastice unitati
* fol. 149v reconciliari desiderant, prout dicunt, * venerabili fratri nostro Narbonensi archiepiscopo, apostolice sedis legato, nostris damus litteris in mandatis, ut recipiens ab ipsis non solum

---

n) *Catel:* valuerunt. o) *Catel:* terram. p) *Catel:* animam. q) *Catel:* inde. r) *So Bosquet und Migne.* s) *Darnach* et(iam) *gestrichen; s. unten Z. 12.* t) *Darnach* foris *gestrichen; s. unten Z. 12.* u) *Bosquet, Migne:* viros. v) *Catel:* fidelibus. w) *Bosquet:* Fuxen.*; so auch Catel, Migne.* x) *Catel:* mandatum. y) *Bosquet, Migne:* propter. z) *Catel:* renodati. aa) *Catel, Bosquet, Migne:* Verum.

2: nostris] *fehlt 3.* 3: et] *fehlt 3.* 5: districte] *fehlt 3.* 5: ut] *fehlt 1.* 5f.: sine mora] *fehlt 3.* 6: prenotatos] prefatos *2;* prenunciatos *3 BN Paris Lat. 2601*, prenominatos *BAV, Reg. Lat. 625 (korr.).* 6: Tholosan(os)] Tolosano *(!) 1.* 6: et complices eorundem] *fehlt 3.* 8: per – alios] *fehlt 3.* 9: ecclesie] ecclesiasticam *3 (BN Paris Lat. 2601).* 11: solum ab hiis] ab hiis solum *1.* 13: viris – honestis] *fehlt 3.* 20: fide] *fehlt 3.* 21: tu] *fehlt 3.* 21: et] *fehlt 3 (BN Paris Lat. 2601).* 22: Fussens(sis)] Fuxen(sis) *1.* 22: comitum] comitis *3.* 22: ac] et *3.* 22: Bearno] Biarno *1, 2.*

9) S. Br. XVI 41 Anm. 4.
10) Das Konvolut der Briefe 39–50 (47).
11) Br. XVI 50 (47) oben S. 119 Z. 14–S. 121 Z. 14.
12) S. Br. XVI 39 Anm. 20.
13) Vgl. Br. II 1 Bd. 2 S. 5 Z. 1–9.
14) S. Br. XVI 41 Anm. 27.
15) S. Br. XVI 41 Anm. 26.
16) S. Br. XVI 41 Anm. 28.
17) Br. XV 215 (213) vom 17. Januar 1213.

iuratoriam cautionem, cum iam sint[bb)] sua[bb)] iuramenta transgressi, sed et aliam, quam viderit expedire, beneficium eis absolutionis impendat; et hiis rite premissis tamquam vere devotionis indiciis cardinalem de latere nostro legatum, virum honestum, providum et constantem, iuxta petitionem tuam ad partes illas curabimus destinare[18)], qui non declinans ad dexteram vel sinistram, sed incedens recta[cc)] via semper, que recte facta invenerit, approbet et confirmet, errata vero corrigat et emendet et tam nobilibus antedictis quam aliis conquerentibus exhiberi faciat iusticie complementum.

vgl. Nm 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21; Nm 21, 22

Interim ergo inter te et terram tuam et dictum comitem Montisfortis ac suam volumus et mandamus firmas treugas fieri ac servari hereticis prorsus exceptis, cum quibus, cum nulla sit societas lucis ad tenebras nec participatio Christi ad Belial aut pars[dd)] fidelis[ee)] cum infideli, ortodoxe fidei professores treugas habere non convenit sive pacem, mandantes nichilominus comiti antedicto, ut tibi pro terra, quam a te tenet, reverenter exhibeat, quod exhibere tenetur[19)]. Illud autem excellentiam tuam volumus non latere, quod, si Tholosani ac nobiles sepedicti adhuc quoque in errore suo duxerint persistendum, nos per indulgentias innovatas crucesignatos et fideles alios precipimus excitari, ut ad extirpandam pestem huiusmodi divino freti auxilio insurgentes tam contra ipsos quam quoslibet alios receptatores aut defensores ipsorum, qui plus ipsis hereticis sunt nocivi, procedant in nomine Domini Sabaoth.

vgl. 2Cor 6, 14f

Monemus igitur serenitatem tuam, rogamus et obsecramus in Domino, quatenus, que premisimus, prompto animo, quantum ad te pertinet, exequaris; sciturus[ff)] pro certo, quod, si aliter, quod non credimus, duceres faciendum, preter indignationem divinam, quam ex hoc facto contra te proculdubio provocares, grave ac irreparabile posses incurrere detrimentum, nec nos, quantumcumque [tuam][gg)] diligamus personam, tibi contra fidei Christiane negotium possemus parcere vel deferre. Quantum enim tibi periculum immineret, si Deo et ecclesie presertim in causa fidei te opponeres[hh)], ut consummationem sancti operis impedires, non solum vetera, sed et moderna te possunt exempla docere.

Datum Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[bb–bb)] *Catel, Bosquet, Migne:* sint sua*; so auch die andere Überlieferung.* [cc)] *Catel, Bosquet, Migne und die andere Überliefeung*: regia. [dd)] *Catel:* pax. [ee)] *Baluze, Migne:* fideli. [ff)] scimus; sciturus *bei Bosquet, Migne und in der anderen Überlieferung; Catel:* sicut suis. [gg)] *So Bosquet und Migne; s. auch die andere Überlieferung.* [hh)] opponens; opponeres *bei Bosquet und Migne; so auch die andere Überlieferung.*

1: sint sua] sua sint *1, 2, 3; s. Anm bb–bb*. 2: tamquam] quasi *3*. 3: cardinalem] *fehlt 3*. 4: iuxta petitionem tuam] *fehlt 3*. 5: vel] vel ad *3 (BAV, Reg. Lat. 625)*. 5: recta] regia *1, 2, 3; s. Anm. cc.* 8: ac] et *3 (BN Paris Lat. 2601)*. 9: ac] et *3*. 10f.: pars – infideli] infidelibus cum fideli *1, 2, 3 (BN Paris Lat. 2601 u. a.).* 11: orthodoxe fidei professores] processores *(!) 1*. 14: ac] et *1, 3*. 14: sepedicti] antedicti *1*. 15: precipimus excitari] excitamus *3*. 16: freti] ferti *(!) 1*. 17: aut] et *3*. 17: ipsorum] eorum *2*. 18: Domini] *fehlt (!) 1*. 20: scimus] sciturus *1, 2, 3; s. Anm. ff.* 22: facto] *fehlt 1, 2, 3*. 22: ac] et *3*. 23: diligamus] tuam (*bzw.* suam) diligamus *1, 2, 3; s. Anm. gg*. 25: opponens] opponeret *1, 2;* opponeres *3; s. Anm. hh*. 26: et] etiam *3*. 26: docere] monere *3 BN Paris Lat. 2601;* movere *BAV Reg. Lat. 625 u. a.* 27: Kal.] XII kalendas *3*.

[18)] Der Kanonist Petrus Beneventanus, päpstlicher Notar, KD. von S. Maria in Aquiro 1212, KP. von S. Lorenzo in Damaso 1216, (K.-)B. der Sabina 1217–1219/1220, der 1214–1215 von Innocenz III. als Legat nach Südfrankreich geschickt wurde: s. unten Br. XVI 170 (167), [170]–[172]. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 172–174; Powell, *Innocent III and Petrus Beneventanus*; zur Legation Montaubin, *Tentative.*

[19)] So schon Br. XV 216 (214), für Carcassonne.

In eundem fere modum nobili viro S(imoni), comiti Montisfortis. Is, in cuius manu et cetera usque Sabaoth. Si enim predictus rex aliter duceret faciendum et cetera usque docere. Monemus igitur nobilitatem tuam et exhortamur attentius per apostolica tibi scripti mandantes, quatenus, que premisimus, prompto animo, quantum ad[ii)] te pertinet, exequaris.

Datum ut supra.

In eundem fere modum scriptum est Narbonensi archiepiscopo, apostolice sedis legato. Is, in cuius manu et cetera usque docere. Unde nos regem et comites[jj)] sepedictos per litteras nostras monuimus, ut, que premisimus, prompto animo, quantum ad eos pertinet, exequantur. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus prefatos regem et comitem monens ad id efficaciter et inducens procedas circa tres nobiles antedictos secundum formam superius comprehensam. Tu denique, frater archiepiscope, et cetera.

In eundem fere modum scriptum est Tholosano episcopo. Is, in cuius manu et cetera usque inducens procedas circa cives predictos secundum formam superius comprehensam. Tu denique, frater[kk)] episcope, et cetera.

Datum ut supra.

52 (49).

Innocenz III. trägt den Äbten von Refojos (de Basto) und Palme und dem Prior von Refojos (de Lima) auf, dem S., der gestorben ist, bevor er sich zur Genugtuung wegen der Beteiligung am Tod eines Priesters auf den Weg nach Rom machen konnte, wenn er Bußbereitschaft gezeigt hat, die Absolution und ein kirchliches Begräbnis zu gewähren, solange dies nicht dem Landesbrauch widerspricht und Anstoß erregt.

Lateran, 1213 Mai 13.

Reg. Vat. 8, fol. 149^{v} ⟨*Nr.* 49 *bzw.* 53⟩.

Bosquet 584, Nr. 49 = Baluze II 771, Nr. 49 = Migne, PL, 216, 852, Nr. 49; Da Costa–Marques, Bulário, 347, Nr. 193. – Potth. Reg. 4728; Bréquigny, Table chronologique, IV 559.

De Refloriis[1)] et de Palmi[2)] abbatibus et priori de Refloriis[3)], Bracharen(sis) et Tuden(sis) diocesum.

Oblata nobis M. mulieris petitio continebat, quod, cum olim S. frater suus una cum quibusdam aliis morti cuiusdam interfuisset presbiteri diabolo suadente[4)], tandem reversus
vgl. Is 46, 8 ad cor humiliter suum recognovit excessum et paratus, ut iter arriperet ad sedem apostolicam veniendi, preveniente mortis articulo exequi non potuit, quod intendit, iuramentum[a)]

---

ii) *Darnach* pe- *gestrichen.* jj) *Baluze, Migne:* comitem. kk) f(rat)re.

52. a) *Bosquet, Migne:* iuramento.

52. 1) São Miguel de Refojos de Basto, Ben.-Abtei, Diöz. Braga, conc. Cabeceiras de Basto, distr. Braga, Norte.

2) Palme, Ben.-Abtei, Diöz. Braga, conc. Barcelos, distr. Braga, Norte.

3) Augustiner-Chorherrenstift Santa Maria de Refojos de Lima, Diöz. Tuy, conc. Ponte de Lima, distr. Viana do Castelo, Norte.

4) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 17 q. 4 c. 29 (Friedberg, *CorpIC*, I 822).

tamen promiserat, quod nostris staret super excessu predicto[b)] mandatis. Unde nobis dicta mulier supplicavit, ut, cum illum non religionis contemptus, sed neccessitatis articulus impedierit, quominus ad sedem accesserit apostolicam absolvendus, super absolutione ac sepultura ipsius dignaremur misericorditer providere. Quia vero, sicut in contumacia persistentibus rigidos esse nos convenit, sic humilitatis ad penitentiam negare gratiam ecclesie non debemus, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si predictus S., dum adhuc viveret, satisfactionem condignam promisit[c)] vel sufficiens de satisfactione mandatum et alias manifesta in eo penitentie indicia precesserunt, cum psalmo penitentiali, oratione Dominica et aliis consuetis defuncto absolutionis beneficium impendatis, tradi facientes corpus eiusdem ecclesiastice sepulture, dummodo contra terre consuetudinem ex hoc grave non debeat scandalum generari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, filii abbates, et cetera.

Datum Laterani, III Idus Maii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

53 (50).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Siegfried) von Mainz auf, den Bischof Otto von Würzburg nicht länger im Besitz des Bistums zu behelligen, da dieser sich vom Verworfenen Otto (IV.) abgewandt hat und der Papst den an seine Stelle gesetzten H(einrich), Sohn Heinrichs von Ravensburg, als Verwandten der Mörder des Bischofs K(onrad) von Würzburg von allen Ämtern und Pfründen der Würzburger Kirche ausgeschlossen hat und von der Bischofswürde ausschließt.

Lateran, 1213 Juni 6.

Reg. Vat. 8, fol. 149^{v}–150^{r} ⟨Nr. 50 *bzw.* 54⟩.

Bosquet 585, Nr. 50 = Baluze II 772, Nr. 50 = Migne, PL, 216, 853, Nr. 50. – Potth. Reg. 4746; BFW 2146; Böhmer–Will, Regesten, II 157, Nr. 211.

..[a)] Archiepiscopo Maguntino, apostolice sedis legato[1)].

Licet iniuncte tibi legationis processum in pluribus commendemus, super negotio tamen Herbipolensis ecclesie[2)], quantumcumque tue fraternitati deferre velimus, non possumus salva conscientia commendare, in quo, etsi forte zelum habueris, non tamen secundum scientiam habuisti, cum in destitutione unius et substitutione alterius processeris minus iuste. Nos quidem receptis [olim][b)] super hoc litteris tuis per dilectum filium .. decanum de Onoldesbach[c, 3)] meminimus respondisse[4)], quod, cum disponente Domino simus in

[b)] *Bosquet, Migne:* supradicto. [c)] p(re)misit; promisit *bei Bosquet und Migne.*

53. [a)] *Fehlt bei Bosquet.* [b)] *So Bosquet und Migne.* [c)] *Bosquet, Migne:* Onoldesbath.

53. [1)] S. Br. XVI 18 Anm. 11.

[2)] Die Besetzung des Bischofstuhls von Würzburg (Suffr. von Mainz) war bereits Thema im Br. XV 228 (226) vom 3. Februar 1213 an den Erzbischof.

[3)] Otto, als Dekan von St. Gumbert in Ansbach (Kollegiatstift, Diöz. Würzburg, RB. Mittelfranken, Bayern) bezeugt (1200?) 1214–1223. Vgl. Haenle, *Skizzen*, 122; Scherzer, *Urkunden Ansbach*, 50, Nr. 39; 53, Nr. 43. Zuvor ist Gotebold 1193 als Dekan bezeugt, der 1195 verstarb; 1226 sind ein verstorbener Dekan Wolfram und der amtierende Dekan Elgerus/Edelgerus genannt. Vgl. *ebd.* 47, Nr. 36; 56, Nr. 45; 65, Nr. 52; Bayer, *S. Gumberts Kloster*, 123, 181; Engel, *Seelbücher*, 19; 29, Nr. 103. Vgl. Wendehorst–Benz, *Säkularkanonikerstifte*, 27f.

[4)] Br. XV 228 (226) Bd. 15 S. 356 Z. 1–9.

vgl. Rm 1, 14 sede iusticie constituti et omnibus in iusticia debitores, negare non debemus alicui, quod postulat ordo iuris. Unde mandavimus, ut, si forte institutus[d)] et destitutus de iure suo vellent in iudicio experiri, prefigeres eis terminum competentem, quo se nostro conspectui presentarent iustum iudicium recepturi. Accedente autem ad nostram presentiam dilecto filio Deutaiuto[e)] clerico, procuratore venerabilis fratris nostri Octonis[f)], Herbipolensis episcopi[5)], super eo, quod diceris nolle ratum habere processum venerabilis fratris nostri Magdeburgensis[g)] archiepiscopi, apostolice sedis legati[6)], circa episcopum memoratum ad communionem et gratiam ecclesie de mandato nostro receptum et ad regimen Herbipolensis ecclesie restitutum, fuit inter alia propositum coram nobis et in nostro registro[h)] repertum[7)], quod, cum olim apostolica sedes ad vindicandam crudelem et lacrimabilem mortem
vgl. Io 18, 10 bone memorie C(onradi), Herbipolensis episcopi[8)], Petri exeruerit gladium, ut, sicut notorius erat interfectorum excessus, sic memorial(is) esset in * generatione[i)] ac generationem
* fol. 150r
vgl. Nm 14, 18 sceleris perpetrati vindicta, inter cetera statuit, ut tam homicide ipsi quam heredes eorum universis feudis et beneficiis Herbipolensis ecclesie, quam specialiter offenderunt[j)], et ecclesiarum etiam ceterarum, cum in ea leserint ecclesiam generalem, carerent imperpetuum illa nullo tempore habituri, nisi forsan aliquando de speciali sedis[k)] apostolice[k)] indulgentia sequutura posteritas misericordiam mereretur; et cum nec tutum nec honestum existeret, ut iste H(enricus), qui dicitur substitutus[9)], filius Henrici de Rauesburg fratris Botonis[10)], cuius pater et patruus fuerunt in nece[l)] memorati episcopi machinati, consiliis Herbipolensis ecclesie interesset, bone memorie G(uidoni), Penestrino episcopo, tunc apostolice sedis legato[11)], dedimus in mandatis[12)], ut ei auctoritate nostra per commutationem idoneam in alia ecclesia ab Herbipolensi remota appellatione postposita provideret, prebendam illius alii collaturus. Et quidem eam gerimus de tua circumspectione fiduciam, quod, si hoc in tuam deductum fuisset noticiam, sic circa predictum H(enricum), quantumcumque ipsum dilectionis brachiis amplectaris, nullatenus processisses. Verum ne demus Herbipolensis ecclesie labores pariter et dolores et memoratum H(enricum) inutiliter laborare contingat, eum, quem a prebenda Herbipolensis ecclesie olim decrevimus amovendum, a regimine ipsius ecclesie perpetuo removemus, per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus supra-

---

[d)] *Baluze, Migne:* substitutus. [e)] *Bosquet:* … Deutautto; *Migne:* Deutautto. [f)] *Bosquet:* Otton.*; so auch Migne.* [g)] *Bosquet:* … Magdeburgen. [h)] *Bosquet, Migne:* regesto. [i)] *Bosquet, Migne:* generationem; generatione *auch in Br. VI 113 Bd. 6 S. 194 Z. 30.* [j)] *Bosquet, Migne:* offenderant. [k–k)] *Baluze, Migne:* apostolice sedis. [l)] *Bosquet, Migne:* necem.

[5)] Otto (I.) von Lobdeburg, 1207 Elekt, 1208/1209–1223 B. von Würzburg (Suffr. von Mainz). Vgl. Wendehorst, *Bischofsreihe Würzburg*, 204–210; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 886f.

[6)] S. Br. XVI 30 Anm. 11.

[7)] Br. VI 113 S. 194 Z. 31–S. 195 Z. 4.

[8)] Konrad (I.) von Querfurt, 1194 B. von Hildesheim (Suffr. von Mainz), kaiserlicher Kanzler sowie seit 1197 Führer des Kreuzfahrerheeres; 1197/98 zum Bischof von Würzburg gewählt, 1201 von Innocenz III. bestätigt; 1202 ermordet. Vgl. Wendehorst, *Bischofsreihe Würzburg*, 183–200; *NDB* 12 (1980) 504f.; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 884–886.

[9)] Der Würzburger Domkanoniker Heinrich von Ravensburg, B. von Eichstätt 1233–1237. Vgl. Wendehorst, *Bischofsreihe Würzburg*, 195–199, 206.

[10)] Bodo von Ravensburg (Lkr. Würzburg) aus einer führenden Würzburger Ministerialenfamilie, der, gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich und anderen, Bischof Konrad am 3. oder 4. Dezember 1202 ermordete. Vgl. Wendehorst, *Bischofsreihe Würzburg*, 195–199.

[11)] Guido von Paredo, Abt von Val (Zist.-Abtei, Diöz. Paris) vor 1189, Abt von Cîteaux (Diöz. Chalon-sur-Saône) und Oberhaupt des Ordens 1194–1200, (K.-)B. von Palestrina 1200, EB. von Reims 1204–1206. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 133f.; ders., *Kardinalskollegium*, 146, Nr. 3.

[12)] S. Br. VI 113 Bd. 6 S. 195 Z. 33–S. 196 Z. 6.

dictum Herbipolensem episcopum, cum parte Octonis[m)] reprobi[13)] penitus abdicata publice ad ecclesie devotionem reversus catholice parti patenter adheserit et potenter, super ecclesia sepedicta de cetero non molestes, ut, qui persequebaris vicium in adverso[n)], amplectaris in converso virtutem. Sic etenim decrevimus expedire, quoniam speramus, si[o)] beneficiorum non erit ingratus, se tanto devotiorem exhibere studebit, quanto maiorem invenit gratiam post offensam.

Tu denique, frater archiepiscope, et cetera.

Datum Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

54 (51).

Innocenz III. befiehlt dem Domkapitel von Novara, dem Propst (Oldebertus) von S. Gaudenzio, dessen Wahl zum Bischof er nach Verwerfung eines ihn belastenden Dokuments bestätigt hat, zu gehorchen; andernfalls soll sie der Bischof (Ariprand) von Vercelli (, dem er dies aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.

Lateran, 1213 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 150r ⟨*Nr.* 51 *bzw.* 55⟩.
Bosquet 586, Nr. 51 = Baluze II 773, Nr. 51 = Migne, PL, 216, 854, Nr. 51. – Potth. Reg. 4731.

Nouariensi capitulo[1)].

Auditis olim[a)] et intellectis, que a procuratoribus partium super duabus electionibus in vestra ecclesia celebratis fuere proposita coram nobis, de communi fratrum nostrorum consilio electionem factam de preposito sancte Marie[2)] cassavimus et electionem de preposito sancti Gaudentii[3)] celebratam duximus confirmandam, si quoddam instrumentum reprobaretur infra temporis certum spatium contra ipsum super cuiusdam arbitrii forma productum, quod venerabili fratri nostro archiepiscopo Ianuensi[4)] et dilectis filiis de Tellieto[b, 5)] et de Cerreto[c, 6)] abbatibus sub bulla nostra misimus[d)] interclusum. Ipsi vero receptis

[m)] *Bosquet:* Otho.*; so auch Migne.* [n)] *Baluze, Migne:* averso. [o)] *Baluze, Migne:* quodsi.

[13)] S. Br. XVI 24 Anm. 7.

54. [a)] eni(m); olim *bei Bosquet und Migne*. [b)] *Baluze, Migne:* Tillieto. [c)] *Bosquet, Migne:* Cerretro. [d)] mittimus; misimus *bei Bosquet und Migne.*

54. [1)] Domkapitel von Novara.

[2)] Jakob, Giacomo Lamberti, als Kanoniker 1172 bezeugt, 1193–1228 als Propst von S. Maria in Novara. Vgl. Behrmann, *Domkapitel*, 286 und ad indicem.

[3)] Oldeberto Tornielli, päpstlicher Subdiakon, Kanoniker, 1190 als Propst von S. Gaudenzio in Novara bezeugt, als Nachfolger Gerhards von Sesso (bis April 1211 Elekt von Novara; s. Br. XVI 19 Anm. 9) in einer Doppelwahl zum B. von Novara gewählt, B. bis 1235. S. Br. II 231 (240). Vgl. Bescapè, *Novara Sacra*, 338 (mit Anm. 336)–347; Savio, *Piemonte*, 275f.; Behrmann, *Domkapitel*, 57 mit Anm. 202; 297, Nr. 150, und ad indicem.

[4)] S. Br. XVI 30 Anm. 66.

[5)] Tiglieto, Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Genua. Als Abt ist 1219–1225 Bonifaz bezeugt. Vgl. Guasco di Bisio–Gabotto–Pesce, *Carte*, 228.

[6)] Vielleicht Jakob, als Abt der Abbadia Cerreto (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Lodi) bezeugt 1208, 1210. Vgl. Alberzoni, *Difesa*, 74f. mit Anm. 2.

probationibus exhibitis coram eis causam sufficienter instructam ad nostram audientiam remiserunt. Procuratoribus igitur partium in nostra presentia constitutis et auditis hinc-inde propositis, quia per[e)] ea, que contra predictum instrumentum obiecta sunt et ostensa, idem adeo redditum est suspectum, quod ad fidem in iudicio faciendam debeat invalidum reputari, et ita reprobatum, quod ad illud, ad quod probandum erat, inductum, cum proniora sint iura ad absolvendum[f)] quam ad condempnandum[7)], electionem factam de predicto preposito sancti Gaude(n)tii confirmavimus, per apostolica scripta vobis precipiendo mandantes, quatenus ipsi obedientiam et reverentiam debitam impendatis eidem reverenter in spiritualibus et temporalibus intendentes. Alioquin venerabili fratri nostro Vercellensi episcopo, apostolice sedis legato[8)], nostris damus litteris in mandatis, ut vos ad id monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellat[g)].

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Illi scriptum est super[h)] hoc[h)] verbis competenter mutatis.

55 (52).

Innocenz III. befiehlt den Äbten (Arnald) von La Espina und von Oseira, den König Alfons II. von Portugal, der im Zuge des Konfliktes mit seinen Schwestern T(heresa) und S(ancha) um die Burgen Montemer-o-Velho und Alequer exkommuniziert und dessen Land mit dem Interdikt belegt worden war, zu absolvieren, wenn er persönlich schwört, den päpstlichen Weisungen zu gehorchen, weiters den König und seine Schwestern zu einem eidlich abgesicherten Waffenstillstand und zur gegenseitigen Wiedergutmachung, notfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, offene Fragen zu hören und entweder eine Einigung herbeizuführen oder ihre Ergebnisse an die Kurie zu schicken und den Parteien dort einen Termin zur Entgegennahme des Urteils zu setzen.

Lateran, 1213 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 150^r ⟨*Nr.* 52 *bzw.* 56⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Instituto dos Arquivos Nacionais: Torre do Tombo, Mosteiro de Lorvão, documentos eclesiásticos, mç 1, Nr. 10.

Bosquet 587, Nr. 52 = Baluze II 773, Nr. 52 = Migne, PL, 216, 855, Nr. 52; Costa, Mestre Silvestre, 32f., Anm. 77; Mansilla, Documentación, 545, Nr. 504; Da Costa–Marques, Bulário, 348, Nr. 194. – Potth. Reg. 4732; Sailler, Papsturkunden, 106, Nr. 54; Linehan, Portugalia pontificia, I 137, Nr. 83.

[e)] p(ro); per *bei Bosquet und Migne.* [f)] obsolve(n)du(m). [g)] *Bosquet, Migne:* compellant. [h–h)] sup(er) hoc *am Rande, mit Verweiszeichen eingefügt.*

[7)] Vgl. *JL* 13845 (Alexander III. oder Lucius III.) = Coll. Chelt. 6. 1 = Coll. Rotom. I 13. 3 = Comp. I 2. 12. 2 = X 2. 19. 3 (Friedberg, *CompIC*, II 307). Die Stelle wurde schon von Johannes von Salisbury und Stephan von Tournai verwendet. Vgl. Millor–Butler–Brooke, *Letters of John of Salisbury*, I, Nr. 131, S. 235; Desilve, *Lettres d'Étienne de Tournai*, 236, Nr. 189. Vgl. auch *Decretum Gratiani* C. 23 q. 3 c. 18 (Friedberg, *CorpIC*, I 1162) nach Digesten 48. 19. 42 (Ed. Mommsen 817).

[8)] Ariprando Visconti, päpstlicher Subdiakon, Ordinarius der Mailänder Kirche (bezeugt jeweils 1197), Domkanoniker von Novara (Br. V 143 [144]), B. von Vercelli 1208–1213 September 26, mit Gerhard von Sesso und später mit Sicard von Cremona päpstlicher Legat in Oberitalien, gest. 1213. Vgl. Alberzoni, *Conflitto*, 238f.; dies., *Interventi*, 167f. mit Anm. 140; Pellegrini, *„Ordo maior"*, 40, 136f.

..[a] de Spina[1] et de Vrsaria[2] abbatibus, Placentine et[b] Auriensis diocesum.

Accepimus[c] ex litteris vestris, quod, cum causam, que inter illustrem regem Portugalie[3] ex parte una et nobiles mulieres T(arasiam)[4] et S(anciam)[5] sorores ipsius ex altera super castris Montismaioris[6] et Alanker[7], dampnis et rebus aliis vertitur[8], sub certa forma vobis duxerimus committendam[9], vos ad locum debitum accedentes cum velletis ad regis et regni absolutionem procedere[10], dicte regis sorores proposuere per litteras scriptum apostolicum vobis exhibitum falsitate suggesta et veritate tacita impetratum et ad hoc probandum locum securum et competentem terminum postularunt. Vobis autem de prudentum virorum consilio diem et locum congruum eis et regi volentibus assignare rex autem[d] ex hoc asserens se gravari, cum crederet se et[e] regnum suum prestito sacramento[f], quod nostris pareret[g] mandatis, ab excommunicationis et interdicti sententiis

---

55. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Bosquet:* ... et. [c]) *Am rechten Rande teilweise über dem Br. und längs des Br. ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und:* scripta est. [d]) *Fehlt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [e]) *Bosquet, Migne:* ac*; s. die Empfängerüberlieferung.* [f]) *Baluze, Migne:* iuramento. [g]) pate(re)t; pareret *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

55. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):*

1: .. de Spina] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. de Spina. 1: de] .. de. 1: Placentine] Palentin(e). 1: diocesum] diocesum, salutem et apostolicam benedictionem. 2: illustrem] .. illustrem. 10: autem] *fehlt; s. Anm. d.* 10: et] ac*; s. Anm. e.* 11: pate(re)t] pareret*; s. Anm. g.*

55. [1]) Arnald, Abt von La Espina (Zist.-Abtei, Diöz. Plasencia, Prov. Valladolid, C. A. Kastilien–León), der Name bei Mansilla; vielleicht schon 1198 bezeugt (Br. I 239), bis 1216: Theiner, *Monumenta Slavorum meridionalium*, 65, Nr. 60; Dr.: Da Costa–Marques, *Bulário*, 372, Nr. 209.

[2]) Vielleicht Laurentius, als Abt von Oseira (Zist.-Abtei, Diöz., Prov. Orense) bezeugt 1211. Vgl. Da Costa–Marques, *Bulário*, 160, Nr. 161.

[3]) S. Br. XVI 1 Anm. 13.

[4]) Theresa, Tochter König Sanchos I. von Portugal, geb. ca. 1177, heiratete 1191 König Alfons IX. von León; die Ehe wurde 1195/1196 aufgrund von Blutsverwandtschaft getrennt. Gest. 1250 in der von ihr transformierten Zisterzienserinnen-Abtei Lorvão; seliggesprochen 1705. Vgl. Cocheril, *Infantes*, bes. 40–42; Da Costa–Marques, *Búlario*, 59f., Anm.; *LMA* 8 (1997) 551.

[5]) Sancha, Tochter König Sanchos I. von Portugal, 1180–1229; förderte die Franziskaner in Portugal und gründete die Zisterzienserinnen-Abtei Celas in Coimbra; seliggesprochen 1705. Vgl. Schwennicke, *Stammtafeln*, II, T. 53; Cocheril, *Infantes*, bes. 42–44.

[6]) Burg Montemor-o-Velho, Distr. Coimbra, Centro, die König Sancho I. (gest. März 1211) seinen Töchtern testamentarisch vermacht hatte: De Azevedo–Da Costa–Rodrigues Pereira, *Documentos*, Nr. 194, S. 297; s. auch Br. XIV 117.

[7]) Burg Alenquer, Distr. Lissabon, Centro; wie oben Anm. 6.

[8]) König Alfons II. hatte die Hinterlassenschaft, auch unter Bezugnahme auf ein Privileg Papst Alexanders III., das den Besitz des Königtums garantierte und das Innocenz III. am 16. April 1212 bestätigte (Br. XV 24), angefochten. Zum bewaffneten Konflikt um die Burgen, in welchen der König von León auf Seiten von Alfons' Schwestern eingriff (s. auch Br. XVI 1 mit Anm. 14, 15) und der bis 1223 andauerte, s. die Br. Innocenz' III. vom 31. August 1212 (unten Anm. 9) und 26. Januar 1214 (Da Costa–Marques, *Bulário*, 356, Nr. 200). Vgl. Vasconcelos Vilar, *D. Afonso II*, 110, 121–141; Veloso, *Questão*, passim.

[9]) Am 31. August 1212: Dr.: Da Costa–Marques, *Bulário*, 331, Nr. 183.

[10]) Der EB. Peter von Compostela und der B. Martin von Zamora als päpstliche Legaten, die Theresa und Sancha in ihrem Besitz schützen sollten (Br. XIV 118 und Da Costa–Marques, *Bulário*, 327, Nr. 178), hatten aufgrund der Kriegshandlungen um die Burgen den König exkommuniziert und sein Land mit dem Interdikt belegt. S. *ebd.*, Nr. 183, S. 332.

sine dilatione absolvi debere, petiit et impetravit a vobis, ut totum negotium ad nostram audientiam referretur.

Constitutis itaque procuratoribus partium coram nobis et auditis hincinde propositis utrique parti volentes in sua iusticia providere discretioni vestre per apostolica scripta [precipiendo][h] mandamus, quatenus accedentes ad locum et recepto ab ipso rege corporaliter iuramento, quod super hiis, [pro][i] quibus excommunicatus existit et terra eius supposita interdicto, nostris mandatis absolute parebit, excommunicationis et interdicti sententias relaxetis inter ipsum et predictas sorores ipsius treugarum federa statuentes, que iuramentis et aliis idoneis cuiuslibet[j] cautionibus faciatis utrinque firmari et ad illa firmiter observanda eos per districtionem ecclesiasticam sublato contradictionis et appellationis obstaculo compellatis, ut nec per se nec per alios sibi invicem nocere presumant, ac deinde facientes utrique parti de manifestis dampnis et iniuriis satisfieri competenter super dubiis audiatis, quecumque duxerint proponenda[k], et nisi per vos inter eos poterit[l] amicabilis[l] concordia reformari, causam sufficienter instructam ad nostrum remittatis examen, prefigentes partibus terminum competentem, quo nostro se conspectui representent mandatum apostolicum recepture.

Vos denique, filii abbates, et cetera.

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

56 (53).

Innocenz III. befiehlt dem Abt (Balduin) von Carrara und dem Archipresbyter (Florianus) von Padua, den Kleriker Martin, der das Archipresbyteriat der Pieve S. Martino di Sacco unrechtmäßig innehatte und der wegen Täuschungen von päpstlich delegierten Richtern suspendiert und exkommuniziert wurde, nach der betrügerischen Erschleichung päpstlicher Briefe und unbotmäßigen Entfernung von der Kurie für immer von allen kirchlichen Ämtern und Pfründen abzusetzen, ungeachtet der Formeln in den erschlichenen und etwaigen späteren Briefen.

Lateran, 1213 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 150^{r}–150^{v} ⟨Nr. 53 bzw. 57⟩.
Bosquet 588, Nr. 53 = Baluze II 773, Nr. 53 = Migne, PL, 216, 856, Nr. 53. – Potth. Reg. 4733.

---

[h]) *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [i]) *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [j]) *Fehlt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [k]) *Migne:* proponendo. [l–l]) *Bosquet, Migne:* amicabilis poterit*; s. die Empfängerüberlieferung.*

5: mandamus] precipiendo mandamus*; s. Anm. h.* 6: quibus] pro quibus*; s. Anm. i.* 9: cuiuslibet] *fehlt; s. Anm. j.* 10: contradictionis] cuiuslibet contradictionis. 13: poterit amicabilis] amicabilis poterit*; s. Anm. l–l.* 16: recepture] recepture. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timote subtraxerint, per districtionem eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere. 17: et cetera] super vobis ipsis et creditis vobis gregibus taliter vigilare curetis extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possitis reddere rationem.

Abbati de Carraria[1], Paduane diocesis, et archipresbitero Paduano[2].

Martini[a] clerici, qui se olim[b] pro archipresbitero plebis de Sacco[3] gerebat, pluribus nota malitia transire non debet inulta[c], quoniam latum pandit delinquentibus sinum, qui non condempnat errata[4] et nutrit in perversis impunitas audatiam delinquendi. Suffecisse quidem ei poterat ad infamie sue notam, quod auctoritate sedis apostolice per venerabilem fratrem nostrum episcopum[d] Cenectensem[e, 5] et suos coniudices ob falsitatis vitium, quod commiserat, officio beneficioque[f] suspensus ipsius exigente contumacia vinculo fuit excommunicationis astrictus. Sed sibi accumulans iram in die ire procuratorem venerabilis fratris nostri[g] episcopi Paduani[6] apud sedem apostolicam constitutum adeo circumvenit, quod eum ad eligendos[h] iudices in quibusdam litteris, quas sub forma communi contra processum supradicti Cenetensis episcopi et suorum coniudicum de causa suspensionis et excommunicationis tacita veritate ad venerabilem fratrem nostrum ..[i] episcopum Ciuitatisnoue[7] ac collegas ipsius impetrarat, fraudulenter induxit[8]. Qui, ut aliqua ipsi ad impetrationem litterarum illarum via pateret, interposuit personam extraneam, que nomen representans ipsius M(artini) videlicet super * ecclesia sancti Martini de Plebe hoc additamento, scilicet de Sacco, suppresso, ne per agnomen loci eius impediretur propositum, litteras impetravit, intendens nichilominus et non prudenter occasione istius clausule rebus aliis, que nostris litteris inseri consuevit, sub quodam involucro super falsitatis vitio questionem suscitare sopitam. Ac licet ei graviter increpato mandaverimus viva voce, ut nullatenus ab apostolica sede recederet absque nostra licentia speciali, ipse tamen clanculo talibus litteris obtentis, ymmo potius obreptis, aufugit. Ut autem nobis longas intelligat esse manus, qui absentes per contumaciam pena comprimimus, presentes, quos humiliatos aspicimus, relevantes per apostolica vobis scripta precipiendo[j] mandamus, quatenus dictum Martinum ab omni officio et beneficio ecclesiastico sublato appellationis obstaculo perpetuo deponatis, non obstante clausula videlicet[k] illa[k] ‹‹Nullis litteris obstantibus preter assensum partium a sede apostolica impetratis››, que, sicut accepimus, litteris fuit insisa[l] supradictis. Nec obstantibus imposterum quibuslibet litteris harum expressa mentione non habita, si que quovis ingenio apparuerint impetrate.

* fol. 150v

---

56. [a]) *Am rechten Rand:* Archiep(iscop)us Paduanus. [b]) *Darnach wiederholt:* qui se oli(m). [c]) m(u)lta; inulta *bei Bosquet und Migne.* [d]) *Bosquet:* … Episcopum. [e]) *Bosquet:* Ceneten.*; so auch Migne.* [f]) *Darnach gestrichen* suspe-, -p- *korr. aus* -s-. [g]) *Fehlt bei Migne.* [h]) *Am Rande ein schiefliegendes Kreuz.* [i]) *Fehlt bei Bosquet.* [j]) *Darnach gestrichen:* m(andant)es. [k–k]) *Bosquet, Migne:* illa videlicet. [l]) *Bosquet:* insita*; Baluze, Migne:* inserta.

56. [1]) Balduin, als Abt von S. Stefano di Carrara, Due Carrare (Ben.-Abtei, Diöz. und Prov. Padua) bezeugt 1213–1236. Vgl. Geoldo, *Memorie*, 77f., 80, 96, 99, 102f.

[2]) Florianus, als Archipresbyter von Padua bezeugt 1203, 1213, 1214; gest. 1220. Vgl. Dondi dall'Orologio, *Serie*, 81; Rigon, *Elezioni*, 388–390.

[3]) S. Martino in Piove di Sacco (Prov. Padua).

[4]) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 86 c. 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 298).

[5]) Matthäus aus Siena, B. von Ceneda (Suffr. von Aquileia) 1187–1217. Vgl. Cappelletti, *Chiese*, X 251–254; Tomasi, *Ceneda*, 97f.

[6]) Gerhard, Gerardo Offreducci da Marostica, B. von Padua 1165–1213 (resigniert), gest. 1216/1223. Vgl. Zonta, *Gerardo*; Rigon, *Elezioni*, bes. 373–376; Bortolami, *Da Carlo Magno al 1200*, 97ff.; *DBI* 79 (2013) 166f.

[7]) B. von Cittanova/Novigrad in Istrien (Suffr. von Aquileia): Oldericus bezeugt 1192/1194, oder Leonhard, bezeugt 1212–1224. Vgl. Cappelletti, *Chiese*, VIII 750; Babudri, *Vescovi*, 366–368. S. auch Br. VIII 185 (184).

[8]) Vgl. dazu auch dell'Asta, *I molti volti*, 201; Zutshi, *Proctors*, 44, Anm. 34.

Tu denique, fili abbas, et cetera.
Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

57 (54).

Innocenz III. befiehlt dem Elekten (Robert) und dem Domkapitel von Laon, seinem Verwandten Leonhard, einem Neffen des Kardinaldiakons von S. Maria in Cosmedin und Kanzlers der römischen Kirche Joh(ann)es, die bisherigen und künftigen Einkünfte seiner Pfründe in der Kirche von Laon zukommen zu lassen, ohne sich dagegen auf irgendein Gewohnheitsrecht zu berufen.

Lateran, 1213 Mai 31.

Reg. Vat. 8, fol. 150^{v} ⟨*Nr.* 54 *bzw.* 58⟩.
Bosquet 589, Nr. 54 = Baluze II 774, Nr. 54 = Migne, PL, 216, 857, Nr. 54. – Potth. Reg. 4740.

Electo[1] **et capitulo Laudunen(sibus).**

Cum dilectus filius Leonardus[2] nepos dilecti filii nostri Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmedin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii[3], consanguineus noster prebendam in vestra noscatur ecclesia obtinere, decuisset quidem et forsitan expedisset, ut proventus illius, prefati cancellarii et nostre considerationis obtentu, non expectatis nostris super hoc precibus aut mandato curassetis eidem offerre liberaliter et conferre. Monemus igitur universitatem vestram attentius et rogamus per apostolica scripta vobis precipiendo mandantes, quatenus nullius pretextu consuetudinis obsistente proventus eosdem tam perceptos hactenus quam percipiendos[a] imposterum sibi vel eius nuntio sine difficultate vel diminutione qualibet assignetis, preces apostolicas et mandatum taliter impleturi[b], quod idem cancellarius, qui, sicut vestra discretio non ignorat, vobis et ecclesie vestre potest esse

57. [a]) *Bosquet:* praecipiendos. [b]) *Bosquet:* implecturi.

57. [1]) Robert (I.) von Châtillon, ein Cousin König Philipps II. August, B. von Laon (Suffr. von Reims) 1210–1217. Vgl. *Gallia Christiana* IX 536f.; Baldwin, *Government*, 440, 450; Saint-Denis, *Laon*, 468.

[2]) Der päpstliche Verwandte Leonhard, für dessen Pfründe in Laon u. a. am 9. Juli 1224 Honorius III. und am 5. und 9. September 1227 Gregor IX. intervenierten, dem der Papst am 14. Juni eine weitere Pfründe in York (nicht Évreux, wie bei Hanne, *Lothaire*, 82, übersetzt) verleihen ließ (s. unten Br. XVI 63 [60]); gest. nach 13. Juni 1264: Guiraud, *Registres Urbain IV*, Nr. 656, wo Leonhard als „Eboracensis, Laudunensis et Trecensis ecclesiarum canonicus" bezeichnet wird; wahrscheinlich 1266, als die Pfründe in York vakant wird (s. Br. XVI 63 [60] Anm. 3). Dort wird er als Leonardus Odelini (wohl Verballhornung von Oddoline; vielleicht verwandt mit Jakob Johannis Oddolina, s. Br. XVI 98 [95] Anm. 4) geführt, vielleicht ist er identisch mit dem 1262 in England anwesenden Mag. Leonardus/Leonhard, päpstlichem Kaplan und Präcentor von Messina. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 85; vgl. auch Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 136, Anm. 74; Thumser, *Adel*, 78 mit Anm. 334, der allerdings fälschlicherweise die Verleihung des Kanonikats in Laon für eine dem Tod des Kardinaldiakons Johannes (unten Anm. 3) folgende Verfügung über dessen Kirchenämter hält.

[3]) Johannes, KD. von S. Maria in Cosmedin 1200, Kanzler der römischen Kirche ab Dezember 1205, gest. 1213 Juni, Verwandter ungeklärter Zuordnung Innocenz' III. S. unten Br. XVI 78 (75). Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 136f.; Cheney, *Papal Chancellor*, 371f.; Bischoff, *Urkundenformate*, 39, 41.

plurimum fructuosus, ad eiusdem obsequia fortius animetur et nos devotionem vestram teneamur merito commendare.

Tu denique, fili electe et cetera.

Datum Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

58 (55).

Innocenz III. verweist R(aimund) Pelet, der Ansprüche auf die Grafschaft Melgueil erhebt, die er als Lehen der römischen Kirche übertragen haben möchte, an den Legaten, den er demnächst in dessen Gegend entsenden wird.

Lateran, 1213 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 150^{v} ⟨Nr. 55 bzw. 59⟩.

Bosquet 589, Nr. 55 = Baluze II 774, Nr. 55 = Migne, PL, 216, 857, Nr. 55; Rouquette–Villemagne, Bullaire, 354, Nr. 196. – Potth. Reg. 4734.

Nobili viro R(aimundo) Pelet[1)].

Accedens ad presentiam nostram nobis humiliter supplicasti, ut comitatum Milgorii[a, 2)], quem ex successione[b)] avie tue[3)] iure ad te asseris hereditario pertinere, tibi faceremus integre assignari sub annuo censu in feodum ab ecclesia Romana tenendum[c)]. Verum quia super hiis fidem nobis[d)] facere nequivisti, nobilitati tue duximus respondendum, quod, cum legatum de latere nostro proponamus ad partes illas in proximo destinare[4)], tu ad presentiam eius accedens tuas coram eo rationes ostendas[e)] et ipse[f)] tibi faciat exhiberi iusticie complementum[5)].

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

58. [a)] *Bosquet, Migne:* Melgorii; Milgorii *in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 49^{v}).* [b)] successione(m); successione *bei Bosquet und Migne.* [c)] tenene(n)du(m). [d)] nob(is) *am Rande, mit Verweiszeichen hier eingefügt.* [e)] ostende(n)s; ostendas *bei Bosquet und Migne.* [f)] *Bosquet:* ipsi.

58. [1)] Raimund Pelet, 1200–1227 Herr von Alès (Dép. Gard). Vgl. Chanson de la Croisade Albigeoise (ed. Martin-Chabot) II 100, Anm. 3; Schwennicke, *Stammtafeln*, XIV, T. 147.

[2)] Die Grafschaft Melgueil (ht. Mauguio, Languedoc), seit 1085/1088 dem Papst unterstellt, kam 1172 durch die erste Frau des Grafen Raimund VI. von Toulouse, Ermesinde von Melgueil (s. unten Anm. 3), als Lehen der römischen Kirche an diesen. Raimund VI. garantierte im Juni 1209 ihren Heimfall an die Kirche für den Fall, dass er den Befehlen des päpstlichen Legaten Milo nicht nachkäme. Vgl. *LMA* 6 (1993) 493f.; Macé, *Comtes*, 207; s. auch Br. X 69, XI 226 (232), XII, Processus, Nr. 2, Bd. 12 S. 146 Z. 9f.; XIV 34 (35); XV 103.

[3)] Beatrix, Gräfin von Melgueil (1130–1190), heiratete in zweiter Ehe Bernard (V.) Pelet; sie enterbte ihren Sohn Bertrand (gest. 1191), den Vater des Petenten Raimund, dem sie die Grafschaft zunächst übertragen hatte, zugunsten ihrer Tochter Ermesinde und deren Gatten Raimund VI. von Toulouse. Vgl. Rouquette–Villemagne, *Bullaire*, I 355f.; Schwennicke, *Stammtafeln*, XIV, T. 147.

[4)] S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[5)] S. die carta libelli über seine Rechte, die Raimund Pelet dem Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro vorlegte: Rouquette–Villemagne, *Bullaire*, I 356–363.

59 (56).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Alberich) von Reims auf, den Herzog (Heinrich) von Brabant, wenn dieser dem Verworfenen Ott(o) (IV.) die Gefolgschaft aufkündigt und dem Bischof (Hugo) von Lüttich für die ihm verursachten Schäden Genugtuung leistet, zu absolvieren und das Interdikt über sein Land aufzuheben. Einen Diener des Herzogs, der im Zuge eines Prozesses einen Kleriker misshandelt hat, soll er exkommunizieren, bis er Genugtuung geleistet hat und zur Absolution an die Kurie gereist ist.

Lateran, 1213 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 150^{v} ⟨*Nr.* 56 *bzw.* 60⟩.

Bosquet 589, Nr. 56 = Baluze II 774, Nr. 56 = Migne, PL, 216, 857, Nr. 56. – Potth. Reg. 4736; Bréquigny, Table chronologique, IV 559; Wauters, Table chronologique, III 384; Poncelet, Cartulaire Saint-Lambert, VI 7, Nr. 32; BFW 6144.

Archiepiscopo Remensi[1)].

Ex parte nobilis viri ducis Brabantie[2)] fuit nobis humiliter supplicatum, ut, cum venerabilis frater noster Maguntinus[a)] archiepiscopus[3)], apostolice sedis legatus, ipsum contra ecclesiam Oct(oni)[b)] reprobo[4)] adherentem excommunicationis vinculo innodarit et terram eius supposuerit interdicto[5)], tam predictas sententias quam eas, quas pro dampnis venerabili fratri nostro Leodiensi episcopo[6)] irrogatis[7)] [...][c)], relaxari misericorditer faceremus, cum paratus existat super primo articulo nostris obedire mandatis et super secundo satisfactionem congruam predicto episcopo exhibere. Ad hec ex parte ipsius fuit propositum coram nobis, quod, cum causam, que inter G. clericum et quosdam laicos Leodiensis diocesis super quadam terra noscitur agitari, decano sancti Ioh(ann)is in Burgo[8)] et coniudicibus suis fine commisissemus debito terminandam, orta discordia inter quosdam servientes ipsius ducis et clericum memoratum unus eorum eundem clericum ausu temerario usque ad[d)] sanguinis effusionem et gravem lesionem occuli verberavit, propter quod prefati iudices in dictum ducem, licet absentem et inscium huius facti, excommunicationis et in terram eius interdicti sententias

---

59. [a)] *Bosquet:* … Maguntinus. [b)] *Bosquet:* Ott.*; so auch Migne.* [c)] *Hier fehlte wohl im Originalregister das Verb; Baluze/Migne emendieren durch Auslassung von* tam predictas sententias quam eas, quas. [d)] *Fehlt bei Bosquet.*

59. [1)] S. Br. XVI 3 Anm. 1.

[2)] Heinrich I. Herzog von Brabant 1190–1235. Vgl. Smets, *Hen*ri; *NDB* 8 (1969) 346–348.

[3)] S. Br. XVI 18 Anm. 11.

[4)] S. Br. XVI 24 Anm. 7.

[5)] Herzog Heinrich, der im deutschen Thronstreit mehrmals die Partei wechselte, war als Verbündeter Ottos IV. im Herbst 1211 in das Gebiet des EB. von Mainz eingefallen; Anfang 1213 hatte er Philipp II. August Beistand versprochen und dessen Tochter geheiratet (bevor er Anfang 1214 wieder zu Otto IV. zurückkehrte). Vgl. Stürner, *Friedrich II.*, Bd. I 152, 164f.

[6)] Hugo (II.) von Pierrepont, B. von Lüttich (Luik, Liège) (Suffr. von Köln) 1200–1229, nach der Exkommunikation Ottos IV. ein dezidierter Parteigänger Friedrichs II. Vgl. De Moreau, *Église en Belgique*, III 130–139; *Dict. HGE* 25 (1995) 266–269; Marchandisse, *Fonction épiscopale*, ad indicem; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 364f.

[7)] Anfang Mai 1212 eroberte und plünderte der Herzog nach Vertreibung des Bischofs die Stadt Lüttich. Vgl. Stürner, *Friedrich II.*, Bd. I 152. Zu den Konflikten zwischen dem B. von Lüttich und dem Herzog von Brabant vgl. Kupper, *L'évêché*.

[8)] Wohl Kollegiatstift Saint-Jean-au-Bourg in Laon. Vgl. Matton, *Aisne*, 151, 246f. 1205 ist ein Dekan Milo bezeugt, der gemeinsam mit zwei Kanonikern von Laon eine Einigung zwischen den Abteien von Saint-Michel-en-Thiérache und Foigny erzielt. Vgl. Piette, *Cartulaire*, 97, Nr. 175.

protulerunt, pro quibus relaxandis fuit nobis nichilominus supplicatum. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus memoratum ducem moneas attentius et inducas, ut sequela prefati Ott(onis) penitus abiurata se catholice parti potenter et patenter adiungens super dampnis, que irrogavit episcopo antedicto, ei satisfaciat competenter vel componat amicabiliter cum eodem, que cum fuerint adimpleta, prefato duci iuxta formam ecclesie auctoritate nostra beneficium absolutionis impendas et relaxes sententiam interdicti[9]. Illum vero, qui verberavit clericum iamdictum, tamdiu appellatione remota et cetera[10].

Tu denique, [frater][c] archiepiscope, et cetera.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

60 (57).

Innocenz III. trägt dem Archidiakon (Theobald), dem Dompropst (Theobald) und dem Domkanoniker H. von Neuville, Alle von Amiens, auf, den Bürgermeister und die Geschworenen von Laon, die vom Domkapitel möglicherweise widerrechtlich exkommuniziert wurden, zu absolvieren und, wenn sie nicht innerhalb von drei Monaten beweisen, dass die Exkommunikation ungerechtfertigt war, zur Genugtuung gegenüber dem Domkapitel zu zwingen; weiters allfällige Streitfälle zu hören, zu entscheiden und ihr Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1213 Juni 11.

Reg. Vat. 8, fol. 150^{v}–151^{r} ⟨Nr. 57 bzw. 61⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: Paris, Archives nationales, L 238, n. 83; Reg.: Barbiche, Actes pontificaux, I 44, Nr. 104.

Bosquet 590, Nr. 57 = Baluze II 775, Nr. 57 = Migne, PL, 216, 858, Nr. 57. – S. unten Abb. V. – Potth. Reg. 4752.

Archidiacono[1], preposito[2] et H. de Nouauilla canonico[3], Ambianen(sibus).

Dilecto filio nostro P(etro), sancte Marie in Aquiro[a] diacono cardinale[4], dilecto filio Guidoni, canonico Laudunensi[5], procuratori capituli, et Anselmo, nuntio maioris et

[c] *So Bosquet und Migne.*

[9] S. Br. XVI 7 Anm. 12.

[10] Die Sanktionen für Gewalt gegen Kleriker, s. Br. XVI 44 (42) Anm. 16.

60. [a] *Bosquet:* Aquino.

60. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):*

24: Archidiacono] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. archidiacono. 24: preposito] .. preposito. 24: Ambianen(sibus)] Ambianen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem.

60. [1] Wohl Theobald von Boullencourt, Archidiakon von Amiens 1211–1221 (abgesetzt). Vgl. Desportes–Millet, *Fasti I: Amiens*, 211, Nr. 505, und nicht Radulf von Heilly, Archidiakon von Ponthieu 1177–1219. Vgl. *ebd.* 195, Nr. 443.

[2] Theobald, als Dompropst von Amiens bezeugt 1196–1223. Vgl. Desportes–Millet, *Fasti I: Amiens*, 210, Nr. 482.

[3] H. von Neuville ist 1213/1214 als Domkanoniker von Amiens bezeugt. Vgl. Desportes–Millet, *Fasti I: Amiens*, 124, Nr. 153.

[4] S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[5] Domkanoniker von Laon (Suffr. von Reims).

iuratorum[6] Laudunensium, auditore concesso pro parte capituli fuit propositum coram eo, quod, cum maior et iurati predicti quendam hominem ecclesie minus iuste cepissent et eum monente capitulo nec reddere nec saltem recredere[b] secundum approbatam consuetudinem Laudunensis ecclesie voluissent, licet offerretur eisdem[c] in omnibus iusticie complementum[7], capitulum auctoritate ipsis ab apostolica sede concessa, per quam in molestatores eorum ecclesiasticam possunt exercere censuram, in ipsos excommunicationis sententiam promulgarunt, quam dilectus filius Laudunensis electus[8] exigente iustitia confirmavit. Unde petebat procurator iamdictus, ut sententiam faceremus eandem usque ad satisfactionem condignam firmiter [observari][d]. Nuntius autem partis[e] adverse[e] proposuit, quod, cum olim maior et iurati, scabini[9] et universitas communie[f] Laudunen(ses) transmissa nobis intimaverint questione, quod per excommunicationem et interdictum sine causa rationabili ab electo et clero Laudunensibus sepius gravarentur, illis duximus inhibendum[10], ne in ipsos seu terras et familias eorundem sine rationabili causa excommunicationis et interdicti sententias promulgarent, decernentes huiusmodi sententias, si que post appellationem ad nos legittime interpositam[11] proferrentur, penitus non tenere, super hoc venerabili fratre nostro Attrebatensi episcopo[12] usque ad triennium eis conservatore concesso[13]. Unde ad ipsum post predictam sententiam habuere recursum, sed, licet fuisset coram ipso a partibus diutius disputatum parte capituli ad sedem apostolicam appellante per eum, cum appellationi detulerit, maior et iurati nequiverunt iusticiam obtinere. Unde petebat nuntius supradictus per nos denuntiari sententiam esse nullam.

Intellectis igitur hiis et aliis coram cardinale propositis[g] memorato, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus a maiore ac iuratis predictis super hiis, pro quibus est in eos[h] lata sententia, sufficienti cautione recepta sententiam ipsam secundum
* fol. 151r formam ecclesie[14] protinus relaxetis et, nisi sufficienter * ostenderint infra tres menses eandem sententiam irrationabiliter fuisse prolatam, vos eos ad satisfaciendum capitulo sublato appellationis obstaculo per censuram ecclesiasticam compellatis, audituri postmodum,

---

[b]) *Bosquet:* recedere. [c]) eidem; eisdem *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [d]) *So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung.* [e–e]) *Bosquet, Migne:* adverse partis*; s. auch die Empfängerüberlieferung.* [f]) co(m)mune; communiae *bei Bosquet und Migne, s. auch Br. XIV 62 (63) Anm. f und die Empfängerüberlieferung.* [g]) *Bosquet:* praepositis. [h]) eis; eos *bei Bosquet und Migne; s. auch die Empfängerüberlieferung.*

4: eidem] eisdem*; s. Anm. c.* 7: Laudunen(sis)] .. Laudunen(sis). 9: firmiter] firmiter observari*; s. Anm. d.* 9: partis adverse] adverse partis*; s. Anm. e–e.* 10: co(m)mune] comunie; *s. Anm. f.* 16: Attrebaten(si)] .. Atrebaten(si). 23: eis] eos*; s. Anm. h.*

[6]) Bürgermeister und 36 Geschworene, jeweils für ein Jahr gewählt aus den „probi viri" der Familien der „cives", standen seit der „institutio pacis" von 1128 an der Spitze der Kommune von Laon. Vgl. Saint-Denis, *Laon*, 498f. und ad indicem.

[7]) Zu den Kompetenzstreitigkeiten zwischen B., Domkapitel und Kommune vgl. Saint-Denis, *Laon*, 597f. mit Anm. 6.

[8]) S. Br. XVI 57 (54) Anm. 1.

[9]) Die „scabini Laudunenses", 21 Rechtskundige, gehörten mit Bürgermeister und Geschworenen zu den Rektoren der Kommune. Vgl. Saint-Denis, *Laon*, 495–499.

[10]) Br. XIV 62 (63) vom 30. Mai 1211.

[11]) S. Br. XVI 1 Anm. 17.

[12]) Radulf von Chapeau Cornu, B. von Arras (Suffr. von Reims) 1203/1204–1221. Vgl. *Gallia Christiana* III 329; Berger, *Notes*, 170; Delmaire, *Testament*; ders., *Arras*, I 165 mit Anm. 34.

[13]) Br. XV 124 vom 12. Juni 1212.

[14]) S. Br. XVI 7 Anm. 12.

siquid fuerit questionis, et illud appellatione remota[i] fine canonico decisuri, facientes, quod decreveritis, districtione simili firmiter observari[15].

Quodsi non omnes hiis et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, III Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

61 (58).

Innocenz III. beklagt sich beim Domkapitel von Alessandria über den Undank der Alessandriner, die den Census nur einmal bezahlt und als Anhänger des verworfenen Otto (IV.) den exkommunizierten und als Ketzer angeklagten W(ilhelm) von Pusterla zum Podestà gewählt haben, und kündigt Repressalien an.

Lateran, 1213 Juni 4.

Reg. Vat. 8, fol. 151r ⟨*Nr.* 58 *bzw.* 62⟩.
Bosquet 591, Nr. 58 = Baluze II 775, Nr. 58 = Migne, PL, 216, 859, Nr. 58. – S. unten Abb. V. – Potth. Reg. 4743.

.. Capitulo Alexandrino[1].

Gratia, quam apostolica sedes terre vestre ab ipsa sui fundatione [noscitur impendisse][a], adeo est vobis et aliis manifesta, ut nos eam, quam habunde opera protestantur, verbis nequaquam oporteat recensere. Verum habitatores eiusdem, quos, si etiam precessorum[b] nostrorum erga eos beneficia universa cessarent, ea sola, que nos ipsis contulimus, ad perpetuam apostolice sedis devotionem et nostram sufficienter poterant obligasse, omnino preteritorum ingrati et improvidi futurorum non solum debitum nobis censum, quem nonnisi semel recepimus, subtraxerunt, verum etiam in nostram iniuriam et contemptum Octoni[c] reprobo[2] adherentes[3] W(illelmum) de Pusterula[4], exigentibus culpis suis vinculo

---

[i]) *Darnach gestrichen:* decisuri.

3: et cetera] hiis exequendis potuerint interesse. 3: et cetera] ea nichilominus exequantur.

[15]) Zum Fortgang des Konflikts s. auch Monicat–Boussard, *Recueil*, III 532, Nr. 1383; vgl. Devisme, *Histoire*, I 264f.

61. [a]) *So Bosquet und Migne.* [b]) *Migne:* praedecessorum. [c]) *Bosquet:* Otton.*; so auch Migne.*

61. [1]) Domkapitel von Alessandria; zum suspendierten und resignierenden B. Hugo von Acqui und Alessandria s. Br. XVI 143 (140).

[2]) S. Br. XVI 24 Anm. 7.

[3]) S. Br. XV 138 vom 13. Juni 1212, in dem der Papst den Alessandrinern befiehlt, das Bündnis mit Otto IV. aufzugeben; s. auch Br. XV 191 (189) a pari.

[4]) Wilhelm da Pusterla aus Mailand, 1212, 1213 Podestà von Alessandria, Berufspodestà mit Funktionen in Bologna 1203, 1211, 1214, Mailand 1204, Asti, Alessandria 1196/1197, Vercelli, Piacenza, Bergamo, Como, Treviso, Vicenza zwischen 1193/1194 und 1227, Vertreter der Mailänder Politik und Anhänger Ottos IV. Im Juni 1211 wurde ihm als Podestà von Bologna wegen der Anhängerschaft an Otto die Exkommunikation durch den Kardinallegaten Gerhard von Albano angedroht: Br. XIV 78 (79). Vgl. Occhipinti, *Milano*, 28f. mit Anm. 71; Hermes, *Totius Libertatis Patrona*, 505 und ad indicem; Alberzoni, *Ugo Tornielli*, 198 mit Anm. 117; Becker, *Peritissimus*; Maire Vigueur, *Podestà*, ad indicem; Hucker, *Otto IV.*, 464, Nr. 126.

excommunicationis astrictum et nichilominus super hereseos crimine infamatum, in rectorem suum post inhibitionem auctoritate apostolica sibi factam presumpserunt recipere ac tenere, hiis et aliis [modis][d] nobis[e] reddentes[e] offensam pro gratia et iniuriam pro honore. Non solum igitur providum et rationabile factum legatorum nostrorum[5] debitam volumus firmitatem habere, verum etiam super terram ipsam alias, si diutius in sue presumptionis errore persisterint[f], aggravabimus taliter manus nostras, quod, sicut nos senserunt promptos ad gratiam, ita pronos sentiant[g] ad vindictam, Apostolum utique[h] immittantes, qui ad
vgl. 2Cor 10, 6 ulciscendam omnem inobedientiam promptus[i] erat.

Datum Laterani, II Non. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

62 (59).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Wilhelm) von Angoulême auf, dem Magister G. de sancto Sigismundo, den dieser selbst zum Diakon geweiht hat, entweder in der Domkirche von Angoulême oder in einer anderen Kirche eine Pfründe zu verleihen. (Der Prior von Soubise und der Pönitentiar und der Domkanoniker Magister F. von Saintes sollen ihn dazu veranlassen.)

Lateran, 1213 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 151^{r} ⟨Nr. 59 bzw. 67 [!]⟩.

Bosquet 592, Nr. 59 = Baluze II 776, Nr. 59 = Migne, PL, 216, 860, Nr. 59. – S. unten Abb. V. – Potth. Reg. 4754.

Episcopo[a] Engolismensi[a, 1].

Pauperibus[b] clericis apostolice provisionis subsidium denegare nec possumus nec
vgl. Rm 1, 14 debemus, qui secundum Apostolum facti sumus sapientibus et insipientibus debitores. Hinc est, quod pro dilecto filio magistro G. de sancto Sigismundo diacono, cui et vite meritum et talentum scientie suffragari dicuntur, fraternitatem tuam rogamus attentius et monemus per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus ob reverentiam apostolice sedis et nostram auctoritate nostra eidem, qui a te fuit, prout asserit, in diaconum ordinatus[2], vel in ecclesia Engolismensi provideas vel in alio ecclesiastico beneficio competenti, preces et mandatum nostrum[c] taliter auditurus, quod idem assecutum se gaudeat, quod intendit, et nos[d] devotionem tuam possimus non immerito commendare.

---

[d]) *So Bosquet und Migne.* [c–c]) *Bosquet, Migne:* reddentes nobis. [f]) p(re)stit(er)int; persisterint *bei Bosquet und Migne.* [g]) *Bosquet, Migne:* sentient. [h]) *Bosquet:* utrique. [i]) *Bosquet:* promotus.

[5]) Päpstliche Legaten in Oberitalien: Gerhard von Sesso (s. Br. XVI 19 Anm. 9) und ihm nachfolgend Ariprand Visconti (s. Br. XVI 54 [51] Anm. 8) und B. Sicard von Cremona (s. Br. XVI 15 Anm. 1), die beauftragt waren, mit Sanktionen die oberitalienischen Kommunen aus der Anhängerschaft an Otto IV. zu lösen. Vgl. auch *DBI* 92 (2018) https://www.treccani.it/enciclopedia/vescovo-di-cremona-sicardo_(Dizionario-Biografico).

62. [a–a]) *Bosquet:* Engolismen. Episcopo*; so auch Migne.* [b]) *Auf beiden Seiten des Br. ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [c]) n(ostr)am; nostrum *bei Bosquet und Migne.* [d]) no(n); nos *bei Bosquet und Migne.*

62. [1]) Wilhelm (III.) Testaud, B. von Angoulême (Suffr. von Bordeaux) 1296–1227. Vgl. *Gallia Christiana* II 1007; *Dict. HGE* 3 (1924) 256.

[2]) S. Br. 168 (165) Anm. 3.

Tu denique, frater episcope et cetera.
Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Scriptum[e] est super hoc priori Sulbisiensi[3], Xanctonensis[f] diocesis, et penitentiario[4] et magistro F. canonico, Xanctonen(sibus)[g], ut dictum episcopum ad id moneant et inducant.
Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.
Datum ut supra.

63 (60).

Innocenz III. befiehlt dem Domdekan (Simon) und dem Domkapitel von York, den Leonhard, einen Verwandten des Papstes und des verstorbenen Kardinaldiakons Joh(ann)es von S. Maria in Cosmedin, dem der Papst die Pfründe des Letzteren in der Kirche von York verliehen hat, als Domkanoniker aufzunehmen, bestimmt den Domdekan zu dessen Prokurator und verpflichtet sie, den Weisungen des päpstlichen Subdiakons Pandulf (, dem er aufträgt, Verfügungen zum Nutzen Leonhards zu treffen,) in dieser Sache zu gehorchen. (Dem Bischof [Ariprand] und Domkapitel von Vercelli befiehlt er, seinen Verwandten Gregor von Montelongo als Kanoniker aufzunehmen, wobei der Bischof für ihn die Einkünfte der Pfründe verwalten soll.)

Lateran, 1213 Juni 14.

Reg. Vat. 8, fol. 151r ⟨Nr. 60 *bzw.* 64*⟩.*
Bosquet 592, Nr. 60 = Baluze II 776, Nr. 60 = Migne, PL, 216, 860, Nr. 60; Cheney, Selected Letters, 148, Nr. 52. – S. unten Abb. V. – Potth. Reg. 4758; Bliss, Calendar, I 38; Cheney, Calendar, 152, Nr. 920; 153, Nr. 921.

Decano[1] et capitulo Eboracen(sibus).

Felicis recordationis Ioh(ann)e, sancte Marie in Cosmedin diacono cardinale, sancte Romane ecclesie cancellario[2], de medio Domino vocante sublato prebendam, quam idem in Eboracensi obtinebat ecclesia[3], dilecto filio Leonardo ipsius ac nostro[a] nepoti[4] duxi-

---

[e]) *Davor ein Paragraphenzeichen.* [f]) *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.* [g]) *Bosquet:* Xantonen.*; so auch Migne.*

[3]) Augustiner-Priorat Soubise (Diöz. Saintes, Cant. Saint-Agnant, Arr. Rochefort, Dép. Charente-Maritime). S. auch Br. XV 161. Der Prior ist auch Adressat des a pari-Briefs zu Br. XV 97.
[4]) Pönitentiar von Saintes (Suffr. von Bordeaux).

63. [a]) n(ost)ri; nostro *bei Bosquet und Migne.*

63. [1]) Simon von Apulien, Domdekan von York 1194–1214, B. von Exeter 1214–1223. Vgl. Kuttner–Rathbone, *Anglo-Norman Canonists*, 306; Barlow, *EEA XI: Exeter* 1046–1184, XLVIf.; Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 9, 18f.
[2]) S. Br. XVI 57 (54) Anm. 3.
[3]) Die Domkapitelpfründe Langtoft, East Yorkshire, Diöz. York. 1205 hatte König Johann den Kardinal als deren Inhaber in seinen Schutz genommen. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 85; vgl. auch *ebd.* XXIIf.
[4]) S. Br. XVI 57 (54) Anm. 2.

mus concedendam ac de ipsa eundem manu propria curavimus investire credentes, quod per ipsum et suos multa vobis et ecclesie vestre poterant[b] commoda provenire. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus dictum L(eonardum) decetero vestrum concanonicum habeatis et tu, fili decane, de ipsa prebenda eius procurator existas. Quod autem super hoc dilectus filius Pandulfus, subdiaconus noster[5], duxerit disponendum, recipiatis humiliter et inviolabiliter observetis.

Datum Laterani, XVIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Illi scriptum est super hoc, ut super hoc ordinare procuret, quod utilitati eiusdem L(eonardi) viderit expedire.

In eundem modum scriptum est episcopo, apostolice sedis legato[6], et capitulo Vercellen(sibus): Felicis recordationis et cetera usque sublato prebendam, quam idem habebat in ecclesia Vercellensi, dilecto filio Gregorio[7] nato nobilis viri L(andonis) de Montelongo[8] consobrini nostri duximus concedendam credentes et cetera usque provenire. Ideoque[c] mandamus atque precipimus, quatenus dictum G(regorium) de cetero vestrum concanonicum habeatis et tu, frater episcope, fructus eiusdem prebende ad opus ipsius colligi facias et servari.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XVII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

64 (61).

Innocenz III. bestätigt der Abtei Nonantola drei Privilegien der Päpste Hadrian (I.), Johannes (IX). und Marinus, die ihm als teilweise verderbte Papyrusurkunden vorgelegt wurden und die er transkribieren und teilweise mit Majuskel-Buchstaben rekonstruieren ließ und inseriert.

Lateran, 1213 Juni 13.

---

[b]) *Baluze, Migne:* poterunt. [c]) *Baluze und Migne ergänzen:* universitati vestrae per apostolica scripta.

[5]) Pandulf (Verraclo) aus dem Umfeld von Montecassino, päpstlicher Subdiakon und Familiar, Gesandter nach England 1211, Elekt von Norwich 1215 (geweiht erst 1222 in Rom), Vertreter König Johanns von England am 4. Laterankonzil, päpstlicher Kämmerer 1217–1221, Legat in England 1218–1221, gest. 1226. Vgl. Vincent, *Election*, bes. 153–159; Harper-Bill, *EEA XXI: Norwich 1215–1243*, XX–XXIV, 175–178; Cheney, *Innocent III and England*, 427 (Index, irrig s. v. Masca); Elze, *Kapelle*, 196, vermutet, dass er auch päpstlicher Kaplan war. Vgl. auch Zimmermann, *Legation*, 64; Tillmann, *Legaten*, 94–98; Johrendt, *Kreuzzug*, 100.

[6]) S. Br. XVI 54 (51) Anm. 8.

[7]) Gregor von Montelongo, geb. 1200, päpstlicher Subdiakon und Notar, ab 1238 Legat und Protagonist in der Auseinandersetzung zwischen Friedrich II. und den Päpsten Gregor IX. und Innocenz IV., Patriarch von Aquileia 1251–1269. Vgl. Marchetti Longhi, *Gregorio da Monte Longo*; *LMA* 4 (1989) 1675f.; *DBI* 59 (2002) 268–275.

[8]) Lando von Montelongo, Verwandter von Clarina Scotti, der Mutter Papst Innocenz' III., bezeugt 1193 bis zum vorliegenden Br., Rektor der Campagna und Marittima 1199–1203. Vgl. Lackner, *Verwaltung*, 203f.; Hanne, *Lothaire*, 80f.

Reg. Vat. 8, fol. 151^{r}–152^{r} ⟨*Nr.* 61 *bzw.* 65, 66⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: Archivio Abbaziale di Nonantola (AAN), Pergamene XVII 61 bis; beglaubigte Kopien ebd. XVII 116 und 117; einfache Kopien ebd. 115 und 118; Dr.: Marini, Papiri diplomatici, 9, Nr. IX. – S. unten Abb. VII.

Bosquet 593, Nr. 61 = Baluze II 776, Nr. 61 = Migne, PL, 216, 861, Nr. 61; Gaudenzi, Monastero, II 70, Nr. 16 und 17 (Insert 1 und 3); 79, Nr. 19 (Insert 2); Zimmermann, PU, I 16, Nr. ⟨8 (Insert 2). – S. unten Abb. V, VI, VIII. – Potth. Reg. 4756.

Abbati[1)] **et conventui Nonantulan(is).**

Exhibita nobis pro[a)] parte vestra quedam felicis memorie Adriani[b, 2)], Ioh(ann)is[3)] et[c)] Martini[d, 4)] [...], predecessorum nostrorum, autentica scripta diligenter inspeximus et per dilectum filium Henricum, sancte Romane ecclesie scriniarium[5)], iussimus fideliter exemplari, qui ea, [que][e)] de ipsis scriptis papiriis ex quadam parte pre nimia vetustate consumptis colligere potuit, in publicam formam redigere procuravit, quibus nos apostolici favoris presidium impendentes in hac pagina fecimus sub bulla nostra conscribi, supplendo quedam, que secundum littere circumstantias in integris presumebantur originalibus fuisse descripta, que causa discretionis mandavimus in hac carta tonsis litteris exarari.

In nomine Domini nostri Iesu Christi Amen. Anno dominice incarnationis M^{o} CC^{o} XIII°, pontificatus vero domini [Innocentii][f)] III pape anno eius sextodecimo, indictione prima, mense Ianuarii exeunte[g)] die quartadecima.

Privilegium domini Adriani pape[6)]: domibus[h)] atque familiis, servis originalibus simulque rebus atque possessionibus necnon aquimolis, olivetis vel quicquid [in quibus][i)]cumque locis habere vel tenere videretur[j)] vel siquid in potestate legaliter donatum vel largitum

---

64. [a)] *Bosquet, Migne:* ex*; s. die Empfängerüberlieferung.* [b–d)] *Rubriziert nach Art der Adressen, darnach eine Lücke mit einem roten Strich aufgefüllt; die Papstnamen in Großbuchstaben bei Bosquet.* [c)] *Bosquet, Migne:* atque. [d)] *Bosquet, Migne:* MARINI*; s. auch die Empfängerüberlieferung.* [e)] *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [f)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet:* INNOCENTII*; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [g)] *Darnach* qu- *gestrichen.* [h)] *Davor ist weder bei Bosquet noch im Reg. Vat. eine Lücke aufgezeigt.* [i)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet:* IN QVIBVS; *s. die Empfängerüberlieferung.* [j)] *Bosquet, Migne:* videtur*; s. die Empfängerüberlieferung.*

64. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals, ergänzt nach der Kopie AAN XVII 116):*

8: Abbati] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbati. 8: Nonantulan(is)] Nonantulan(is) salutem et apostolicam benedictionem. 9: pro] ex*; s. Anm. a.* 10: Martini] Marini*; s. Anm. d.* 12: ea] ea que*; s. Anm. e.* 18: domini] domini Innocentii*; s. Anm. f.* 21f.: -cumque] in qvibuscumque *(die Majuskel-Buchstaben hier mit Kapitälchen wiedergegeben); s. Anm. i.* 22: videretur] videtur*; s. Anm. j.*

64. [1)] Raimund, Abt von S. Silvestro in Nonantola (Ben.-Abtei, Diöz. und Prov. Modena) 1201–1249. Vgl. Tiraboschi, *Storia*, I 128–134; II 334, Nr. 395; 336, Nr. 396.

[2)] Papst Hadrian I. 772–795.

[3)] Papst Johannes IX. 898–900.

[4)] Papst Marinus I. 882–884.

[5)] Ein Scriniar S. R. E. Henricus beglaubigt 1194 eine Kopie eines Schreibens Coelestins III.: Bohmer–Schmidt, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 672, Nr. 1279; s. auch 550, Nr. 1054.

[6)] Papst Hadrian I. am 13. Januar 776; wohl eine Fälschung. Vgl. *IP* V 335, Nr. *4; Jaffé–Könighaus, *Regesta*, II †4358 (anders Klinkenborg, *PU Nonantola*, 235 [88], 239 [92]).

fuerit[k)] aut quolibet modo iuste evenerit, tenere et possidere sine qualibet controversia perpetuis temporibus valeat. Et nulli umquam liceat regum, episcoporum, ducum vel actorum parve vel magne persone in predicto venerabili monasterio vel in eis, que eidem venerabili monasterio pertinere [...] [sta][l)]bilitate permaneant. Interdicentes omnino [episcopo][m)], in cuius parrochia esse videtur supradictum monasterium [...] [constitu][n)]tum [...] contra tenorem presentis decreti pia postulatione indulti quicquam[o)] attemptet neque ullo modo eius bapissmales ecclesias sibi vendicet, neque ipse suique successores presumant prohibita contingere, sed neque missarum solemnia ibidem persolvere pre[sumat][p)], nisi ab abbate suprascripti monasterii fuerit invitatus, neque ordinationem sacerdotum quilibet episcoporum in [pre][q)]fato monasterio vel eius iure[r)] [...] celebrare audeat, nisi, ut predictum est, ab abbate fuerit invitatus. Crisma igitur vel quicquid[s)] ad sacra ministeria
* fol. 151v pertinent[t)], si a patre monasterii fuerit postulatus, * a quocumque previderit, concedimus tribuenda. Sed neque decimas usquam dare concedimus nisi ecclesiis supradicti venerabilis monasterii ad nostram diocesim pertinentis. Sed et hoc statuimus et inviolabili sanctione auctoritate apostolica firmamus, ut[u)] nullus aliquando in predicto monasterio de aliis monachis seu quibuscumque ecclesiis [...] abbas [...] divina vocatione abbas prefati monasterii pertransierit et resolutionis [tempus][v)] advenerit, de propria semper congregatione eligatur abbas, qui ab omni [...].

[Ioh]annes[w)] episcopus[7)], servus servorum Dei, Benedicto[8)], religioso abbati monasterii sancti [Sil]uestri[x)] [de Nonan]tula[x)], et in eodem venerabili monasterio in perpetuo[y)] [...][z)] Salvatoris nostri Iesu Christi pertinere noscuntur et ad stabilitatem venerabilium locorum

---

[k)] *Bosquet, Migne:* fuit. [l)] *Lücke auch bei Bosquet; Bosquet und Migne ergänzen: STA-; s. die Empfängerüberlieferung.* [m)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet, Migne:* EPISCOPO; *s. die Empfängerüberlieferung.* [n)] *Bosquet und Migne ergänzen:* CONSTITV*; Lücke davor fehlt bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung.* [o)] *Bosquet, Migne:* quidquam*; s. die Empfängerüberlieferung.* [p)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet, Migne:* -SVMAT; *s. die Empfängerüberlieferung.* [q)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet, Migne:* PRAE-; *s. die Empfängerüberlieferung.* [r)] *Reg. Vat. lässt sich als* iure oder in re- *lesen, ersteres entspricht dem Text der Urkunde Papst Johannes' (unten S. 148 Z. 7);* in re- *allerdings bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung.* [s)] *Bosquet, Migne:* quidquid. [t)] *Bosquet, Migne:* pertinet. [u)] et; ut *bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung.* [v)] *Stattdessen eine Lücke; Bosquet, Migne:* TEMPVS; *s. die Empfängerüberlieferung.* [w)] *Lücke; Bosquet, Migne ergänzen:* IOH-; *s. die Empfängerüberlieferung.* [x–x)] … vestri … tula*; die Ergänzungen bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung.* [y)] *Baluze, Migne:* perpetuum. [z)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola (kollationiert nach Zimmermann):* Que ad laudem redemptoris Dei Domini et.

4: -bilitate] sTabilitate*; s. Anm. l.* 4: permaneant] permaneat. 4f.: omnino] omnino episcopo*; s. Anm. m.* 5: -tum] constitutum; *s. Anm. n.* 6: quicquam] quidquam*; s. Anm. o.* 8: pre-] preSUMAT; *s. Anm. p.* 10: -fato] preFato; *s. Anm. q.* 10: iure] in re-*; s. Anm. r.* 15: auctoritate apostolica] apostolica auctoritate. 15: et] ut*; s. Anm. u.* 17: resolutionis] resolutionis tempus*; s. Anm. v.* 19: -annes] Iohannes*; s. Anm. w.* 20: -uestri … -tula] Siluestri de Nonantula*; s. Anm. x–x.*

[7)] Papst Johannes IX. am 13. Januar 899. Vgl. *IP* V 338, Nr. 15; Jaffé–Werner, *Regesta*, III ?7367; Dr.: Zimmermann, *PU*, I 16, ⟨Nr. 8.

[8)] „Leopardo" in der Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola. Leopard, als Abt von Nonantola bezeugt 899–911 (vgl. Catalogi abbatum Nonantulonarum [*MGH SS rer. Lang.* 572 Z. 11f.]; Zimmermann, *PU*, I 17 mit Anm. a, 1). Die Abweichung im vorliegenden Brief deutet für Gaudenzi, *Monastero*, 162, auf eine Fälschung von 997, für Zimmermann, *PU*, I 16, auf Interpolationen in einer echten Innocenz III. vorgelegten Urkunde.

respiciunt, cum magno sollicitudinis studio nos convenit apostolica et rationabili[aa)] censura [procu]rare[bb)], quatenus ex hoc iuges eidem propitiatori nostro Domino Deo efficacius persolvi possint carminum laudes et nobis, qui, licet immeriti, divina tamen gratia preveniente pastoralis regiminis curam gerimus, opima in sidereis arcibus remunerationis premia ascribantur. Igitur, quia constat tuam nobis religiositatem detulisse preceptum predecessoris nostri dompni Adriani et Ioh(ann)is[9)] sive Stephani[10)], reverende memorie pontificum, de prefato monasterio et omnibus ei[cc)] pertinentibus, locis ac possessionibus, que petistis[dd)], ut per nostri privilegii paginam confirmaremus, unde nos precibus vestris inclinati et a presenti quartadecima indictione imperpetuo[ee)] predictum monasterium successorum tuorum abbatum ditione et potestate cum omnibus sibi pertinentibus confirmantes irrefragabili iure decernimus permanenda, id est monasterium sancti Siluestri de Nonantula, territorio Muti[nensi][ff)]. Quapropter auctoritate beati Petri apostoli, cui a Domino Deo nostro celorum regni claves tradite sunt et potestas ligandi atque solvendi celo terraque tradita est, promulgantes decernimus et firma stabilitate et censura statuimus, ut ipsum venerabile monasterium cum omnibus locis, [...][gg)] fundis, casis, casalibus, domibus atque familiis, servis originalibus simulque rebus et possessionibus necnon aquismolis[hh, 11)], olivetis vel quicquid[ii)] in quibuscumque locis [...] habere vel tenere videtur vel siquid in potestate legaliter donatum vel largitum fuerit aut quolibet modo iuste evenerit, tenere et possidere sine qualibet controversia perpetuis temporibus valeat. Et nulli umquam liceat regum, episcoporum, ducum vel actorum parve vel magne persone in predicto monasterio vel [in][jj)] eis, que eidem monaste[rio pertinere][kk)] noscuntur, quocumque modo incumbere [...] invasionem facere aut quispiam sacerdotum ibidem presumat accedere vel missarum solemnia celebrare. Et neque episcopus neque abbas vel comes aut quelibet magna parvaque persona in prefato monasterio vel in eius ecclesiis[ll)] aut cellis[ll)] mansionem[mm)] facere aut expensas expetere aut aliquod per potestatem servitium preter peregrini et legittimi hospites, sed[nn)] neque colloquium qualecumque aut placitum in ipso monasterio aut in eius prenominatis locis esse[oo)] quis audeat, nisi [ab][pp)] abbate fuerit invitatus; quatinus

vgl. Mt 16, 19

[aa)] *Bosquet, Migne:* rationali. *So auch die Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola und die Empfängerüberlieferung.* [bb)] … rare*; die Ergänzung bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung.* [cc)] *Bosquet:* et. [dd)] *Baluze, Migne:* petiistis. [ee)] *Baluze, Migne:* in perpetuum. [ff)] Muti-*; die Ergänzung bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung.* [gg)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* massis. [hh)] aquis, molis; *Bosquet:* aquis moles*; s. die Empfängerüberlieferung.* [ii)] *Bosquet, Migne:* quidquid. [jj)] *So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung.* [kk)] monaste-*; die Ergänzungen von Bosquet*; *s. die Empfängerüberlieferung.* [ll–ll)] *Bosquet, Migne:* cellis aut ecclesiis; *s. die Empfängerüberlieferung.* [mm)] *Bosquet, Migne:* mansiones; *s. die Empfängerüberlieferung.* [nn)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* et. [oo)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* tenere. [pp)] *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: rationabili] rationali; *s. Anm. aa.* 2: -rare] procurare; *s. Anm. bb.* 12: Muti-] Mutinensi; *s. Anm. ff.* 16: aquismolis] aquis, molis*; s. Anm. hh*. 21: vel] vel in*; s. Anm. jj.* 21: monaste-] monasterio pertinere; *s. Anm. kk.* 24: ecclesiis aut cellis] cellis aut ecclesiis*; s. Anm. ll–ll.* 24: mansionem] mansiones*; s. Anm. mm.* 27: abbate] ab abbate *in AAN XVII 115; die Lücke auch im Original und den anderen Kopien; s. Anm. pp.*

[9)] Papst Johannes VIII. (872–877). Vgl. *IP* V 336, Nr. *6; Jaffé–Werner, *Regesta*, III *6517; Böhmer–Unger, *Regesta Imperii*, 21, Nr. 41.

[10)] Papst Stephan V. (885–891) am 10. März 886. Vgl. *IP* V 338, Nr. 13; Jaffé–Werner, *Regesta*, III 7133.

[11)] Die Überlieferungen der Vorlagen und die Abschriften variieren in der Pertinenzformel „aquis, molis“ (Gewässer und Mühlen) und „aquimolis“ (Wassermühlen). Vgl. auch Du Cange, *Glossarium*, I 348; V 441.

hoc, quod ad laudem Dei et stabilitatem predicti monasterii statuimus, firma stabilitate permaneat. Interdicentes omnino episcopo, in cuius parrochia esse videtur supradictum monasterium constitutum, ut nichil contra tenorem presentis decreti pia postulatione indulti quicquam[qq)] attemptet neque ullo modo baptismales ecclesias sibi vendicet neque ipse suique successores presumant prohibita contingere. Sed neque missarum solennia ibidem persolvere presumat, nisi ab abbate suprascripti monasterii fuerit invitatus, neque ordinationem sacerdotum quilibet episcoporum in prefato monasterio vel eius iure aut de suo clero celebrare audeat, nisi, ut prelatum est, ab abbate fuerit evocatus. Crisma igitur vel quicquid[rr)] ad sacra ministeria[ss)] pertinet, si a patre monasterii fuerit postulatus, quibuscumque previderit, concedimus [...][tt)] nisi ecclesiis supradicti venerabilis monasterii ad nostram diocesim pertinentis. Sed et hoc statuimus et inviolabili sanctione apostolica auctoritate firmamus, ut nullus aliquando in predicto monasterio de aliis monacis seu quibuscumque ecclesiis [...][uu)] esse presumat neque a quacumque potestate impostero ducantur, sed cum divina vocatione abbas prefati monasterii pertinxerit[vv)] et resolutionis tempus advenerit, de propria semper congregatione eligatur abbas, qui ab omnium monachorum [...][ww)] eorum pro Dei amore arantium monachico ordine militantium. Nichilominus omnibus huic nostri pontificii interdictione inhibemus aliquam scripturam vel confirmationem de predicti monasterii rebus vel de prenominata abbatia quo ingenio contra hoc preceptum petere; siqua scripta[xx)] vel petitio impetrata fuerit aut in reliquo apparuerit, has irritas esse vacuasque omni robore iubemus. Si quis preterea, quod non credimus, presumpserit hoc nostrum privilegii constitutum in aliquo transgredi aut contempnere, sciat se auctoritate beatorum Petri et Pauli, apostolorum principum[yy)], anathematis vinculo esse innodatum et a regno Dei penitus segregatum. Porro qui observator et custos extiterit, benedictionis gratiam a misericordissimo Domino[zz)] Deo nostro et vitam perpetuam feliciter consequatur.

Scriptum per manum Sergii, sancte Romane ecclesie scrinarii[aaa, 12)], in mense Ianuarii, indictione suprascripta. Bene Valete.

Ego[bbb)] Sergius[bbb)] Idus Ianuarias, per manum Anastasii, primicerii defensoris sancte sedis apostolice[13)], anno Deo propitio pontificatus domini Ioh(ann)is summi pontificis et universalis IX pape in sacratissima sede beati Petri apostoli secundo[ccc)], indictione secunda.

[qq)] *Bosquet, Migne:* quidquam. [rr)] *Bosquet, Migne:* quidquid. [ss)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* misteria. [tt)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* presulibus tribuenda, sed neque decimas usquam dare concedimus. [uu)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* atque locis abbas. [vv)] *Bosquet, Baluze:* pertrixerit*; Migne:* perstrinxerit*; oben S. 146 Z. 17:* pertransierit; pertinxerit *auch in der Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola und der Empfängerüberlieferung.* [ww)] *Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola:* consensu in eis constituatur ad augmentum et solertissimam gubernationem. [xx)] *Bosquet, Migne:* scriptura. [yy)] *Bosquet:* principium. [zz)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [aaa)] *Bosquet:* scrivarii*; Baluze, Migne, die Empfängerüberlieferung:* scriniarii. [bbb–bbb)] E- *als Initiale ausgestaltet; darunter Briefnummer* 66. *Auch Bosquet macht hier einen Absatz. In der Überlieferung der Johannesurkunde aus Nonantola* Datum *statt* Ego Sergius. [ccc)] secunda*; so auch in der Empfängerüberlieferung;* secundo *bei Bosquet und Migne.*

26: sancte – scrinarii] scriniarii (*s. Anm. aaa) s*ancte Romane ecclesie.

[12)] Sergius, als Skriniar S. R. E. bezeugt 891–908. Vgl. Santifaller, *Elenco*, 69f., 275.

[13)] Anastasius, als primus defensor des päpstlichen Stuhls bezeugt 899 und 901. Vgl. Halphen, *Administration*, 125; Santifaller, *Saggio*, 71f.; 275.

[M]artinus[ddd, 14)] episcopus, servus servorum Dei, Theodorico religioso abbati[15)] venerabilis monasterii sancti Siluestri [...] territorio Mutinensi, necnon omnibus subiacentibus ei[eee)] in perpetuo [...] queque ad laudem redemptoris Dei et domini Salvatoris nostri Iesu Christi pertinere noscuntur et ad stabilitatem venerabilium locorum respiciunt, cum magno sollicitudinis studio nos convenit apostolica et rationali censura procurare, quatenus ex hoc iuges eidem propitiatori nostro Domino Deo[fff)] efficacius persolvi [possint][ggg)] carminum laudes et nobis, qui, licet immeriti, divina tamen gratia preveniente, pastoralem regiminis curam gerimus, opima in sidereis arcibus remunerationis premia ascribantur. Igitur, quia constat religiositatem tuam nobis detulisse preceptum predecessoris nostri dompni Adriani et Ioh(ann)is, reverende memorie pontificum, de predicto monasterio et omnibus ei pertinentibus locis ac possessionibus, que petistis, ut per nostri apostolici privilegii paginam[hhh)] confirmaremus, unde nos precibus vestris inclinati et a presenti prima indictione imperpetuum sepedictum monasterium * successorum [tuorum][iii)] abbatum ditione et potestate cum omnibus sibi pertinentibus confirmantes irrefragabili iure decernimus permanenda, id est monasterium sancti Siluestri, qu- [...] a [...][jjj)] Nonantula, territorio Mutinensi. Quapropter auctoritate beati Petri apostoli, cui a Domino Deo nostro celorum regni claves tradite sunt et potestas ligandi atque solvendi celo terraque concessa est, promulgantes decernimus et firma stabilitatis censura statuimus, ut ipsum venerabile monasterium cum omnibus locis, mansis, fundis, casis, casalibus, domibus atque familiis, servis originalibus simulque rebus et possessionibus, necnon aquismolis, olivetis vel quicquid[kkk)] quibuscumque [...] videtur vel potestate legaliter donatum vel largitum fuerit aut quolibet modo iuste evenerit, tenere et possidere sine qualibet controversia perpetuis temporibus valeat. Et nulli umquam liceat regum [...] episcoporum [...] vel actorum parve vel magne persone in predicto venerabili monasterio vel in eis, que eidem venerabili monasterio pertinere videntur, quocumque modo invadere[lll)], incumbere aut invasionem facere [...] accedere vel missarum solemnia celebrare, nisi ab abbate fuerit invitatus, quatenus hoc, quod ad laudem et utilitatem[mmm)] supradicti sancti monasterii statuimus, firma stabilitate permaneat. Interdicentes omnino episcopo, in cuius parrochia esse videtur supradictum monasterium constitutum, ut nichil contra[nnn)] tenorem presentis decreti pia postulatione indulti quicquam[ooo)] attemptet, sed neque ullo modo baptismales ecclesias sibi vendicet.

* fol. 152r

vgl. Mt 16, 19

Et ego Henricus, sacrosancte Romane ecclesie scriniarius, una cum Bartholomeo, clerico sancti Petri ad Vincula[16)], horum supradictorum exemplorum autentica privilegia, dominorum videlicet Adriani, Ioh(ann)is atque Marini pap(arum), videns atque[ppp)]

---

ddd) *Die Initiale fehlt; Bosquet, Migne:* MARINUS. *S. die Empfängerüberlieferung.* eee) *Bosquet, Migne:* et. fff) *Migne:* Dei. ggg) *So Baluze und Migne. S. oben S. 147 Z. 3.* hhh) pagina(m) *am Rande nachgetragen und mit Zeichen eingefügt.* iii) *So Baluze und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* jjj) *Lücke nicht ausgewiesen bei Bosquet und Migne.* kkk) *Bosquet, Migne:* quidquid. lll) *Fehlt bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung.* mmm) *Bosquet, Migne:* stabilitatem*; s. die Empfängerüberlieferung*. nnn) *Darnach gestrichen* de. ooo) *Bosquet, Migne:* quidquam. ppp) *Bosquet, Migne:* et.

1: [M]artinus] Marinus*; s. Anm. ddd.* Martinus *in AAN XVII 117.* 13: successorum] successorum tuorum; *s. Anm. iii.* 20: aquismolis] aquis, molis. 25: invadere] fehlt; *s. Anm. lll.* 27: utilitatem] stabilitatem*; s. Anm. mmm.*

14) Marinus I. 883. *IP* V 337, Nr. 12; Jaffé–Werner, *Regesta*, III 7071.

15) Theodericus, Abt von Nonantola 870–887. Vgl. Tiraboschi, *Storia*, I 82–84.

16) Kleriker von S. Pietro in Vincoli auf dem Esquilin in Rom.

perlegens, ut in eis continebatur, sic in suprascriptis continetur exemplis, et ea fideliter exemplavi et signum feci.

Nulli ergo omnino[qqq)] hominum liceat hanc paginam nostre conscriptionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[qqq)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

65 (62).

Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Simon) von Oradea und von Nitra und dem Abt von Egres, den Prozess zwischen dem Bischof (Robert) von Veszprém und dem Domkapitel von Esztergom über Zehente ungeachtet der Einreden des Domkapitels gemäß ihrem ursprünglichen Mandat fortzusetzen, die Zeugen des Bischofs und ein allfälliges Vorbringen des Erzbischofs (Johannes) von Esztergom gegen diesen zu hören und den Fall zu entscheiden oder die Ergebnisse an den Papst zu senden und die Parteien vor die Kurie zu laden.

Lateran, 1213 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 152^{r} ⟨Nr. 62 bzw. 67⟩.

Bosquet 596, Nr. 62 = Baluze II 779, Nr. 62 = Migne, PL, 216, 865, Nr. 62; Knauz, Monumenta, I 203, Nr. 201; Monumenta episcopatus Vesprimiensis I 26, Nr. 29. – Potth. Reg. 4737; Marsina, CD Slovaciae, I 138, Nr. 178; ders.–Meliš, CD episcopatus Nitriensis, I 132, Nr. 42.

Waradiensi[1)] et Nitriensi[a, 2)] episcopis et abbati de Egris[3)], Cenadiensis diocesis.

Ex vestris accepimus litteris, quod, cum causam, que inter venerabilem fratrem nostrum Vesprimensem[b, 4)] episcopum ex parte una et dilectos [filios][c)] Strigonen(se)[d)] capitulum[5)] ex altera super quarumdam decimis vinearum positarum iuxta Strigonium vertitur, experientie vestre sub certa forma duxerimus committendam, vos in ipso negotio propter

qqq–qqq) *Migne:* etc., conscriptionis.

4: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

65. [a)] Nurien(si); Nitrien. *bei Bosquet; so auch Migne.* [b)] *Bosquet:* Vesprimien.*; so auch Migne.* [c)] *So Bosquet und Migne.* [d)] *Bosquet:* Strigonien.*; so auch Migne.*

65. [1)] Simon, B. von Oradea (Nagyvárad, Großwardein) (Suffr. von Kalocsa) 1202–1217. Vgl. Szentpétery, *Regesta*, 565 (Index).

[2)] Wahrscheinlich Johannes, als B. von Nitra (Nyitra, Neutra) (Suffr. von Esztergom [Gran]) bezeugt 1204–1210, oder Jakob, bezeugt 1224–1239. Vgl. Marsina, *CD Slovaciae*, I 393, 391f. (Index); ders.–Meliš, *CD episcopatus Nitriensis*, I XXXI–XXXIII, 537, 548 (Index).

[3)] Abt von Egres (Igriş) (Zist.-Abtei, Diöz. Csanád, Komitat Csanád, ht. Kreis Timiş, Rumänien). Vgl. Romhányi, *Kolostorok*, 22.

[4)] Robert, B. von Veszprém 1209/1210–1226, EB. von Esztergom 1226–1238, zuvor Propst von Szekesfehérvár und königlicher Kanzler 1207–1209. Vgl. Szentpétery, *Regesta*, 562 (Index); *Dict. HGE* 15 (1963) 1102.

[5)] Domkapitel von Esztergom (Gran).

quasdam exceptiones adversus eundem episcopum ex parte capituli propositas coram vobis, quas sub vestris sigillis ad nostrum transmisistis examen et nos sub bulla nostra vobis remittimus interclusas, procedere distulistis. Volentes igitur, ut finis litibus imponatur, vobis per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus non obstantibus exceptionibus supradictis in causa ipsa iuxta prioris mandati nostri tenorem ratione previa procedatis recipientes testes et alias probationes episcopi, quibus uti voluerit, cum per narrationem eiusdem episcopi et responsionem capituli asserentis bone memorie K(alendam), predecessorem episcopi sepedicti[6], a questione, quam super eisdem decimis coram bone memorie I(ob), Strigonensi[c] archiepiscopo[7], adversus idem capitulum moverat, cum decimas illas sui iuris non esse recognosceret, humiliter destitisse lis intelligi debeat contestata. Si quid autem pretextu decimarum ipsarum venerabilis frater noster Strigoniensis archiepiscopus[8] contra ipsum episcopum proponere forte voluerit, audiatis et auditis hinc inde propositis causam, si de partium processerit voluntate, fine canonico terminetis. Alioquin eam sufficienter instructam ad nostram audientiam remittatis prefigentes partibus terminum competentem, quo per se vel procuratores idoneos nostro se conspectui representent iustam dante Domino sententiam recepture.

Vos denique, fratres episcopi et fili abbas, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

66 (63).

Innocenz III. teilt dem Bischof (Wilhelm) von Langres und dem Abt (Heidenreich) von Morimond mit, dass er den Erzbischof (Amadeus) von Besançon von der Weihe von Klerikern suspendiert, die bei Bedarf ein Suffragan seiner Kirche übernehmen soll, und trägt ihnen auf, hinsichtlich der anderen Anschuldigungen gegen den Erzbischof von diesem innerhalb von drei Monaten einen Reinigungseid entgegenzunehmen, ihn andernfalls abzusetzen und der Kirche von Besançon zu einem geeigneten Oberhirten zu verhelfen.

Lateran, 1213 Mai 29.

Reg. Vat. 8, fol. 152r ⟨Nr. 63 bzw. 68⟩.

Bosquet 597, Nr. 63 = Baluze II 779, Nr. 63 = Migne, PL, 216, 866, Nr. 63. – Potth. Reg. 4739; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 55, Nr. 71.

---

[c]) *Bosquet:* Strigonien.*; so auch Migne.*

[6]) Kalenda (Calanda), B. von Veszprém (Suffr. von Esztergom) 1193–1209. Vgl. Sweeney, *Esztergom Election Dispute*, 120f. mit Anm. 22.

[7]) Iób, EB. von Esztergom 1184/1185–1204. Vgl. Szentpétery, *Regesta*, 543 (Index); *Dict. HGE* 15 (1963) 1102; Sweeney, *Esztergom Election Dispute*, 116.

[8]) S. Br. XVI 29 Anm. 44.

Episcopo Lingonensi[1] et abbati Morimundi[2], Lingonensis diocesis.

Auditis et intellectis, que super[a] inquisitione facta contra venerabilem fratrem nostrum archiepiscopum Bisuntinum[3] fuere proposita coram nobis, quia per depositiones testium constitit evidenter ipsum clericos, cum eos promovebat ad ordines, fecisse promittere data fide, quod eum[b] per sedem apostolicam vel per alium super obtinendo beneficio non vexarent, ut puniatur, in quo deliquid, eundem a collatione ordinum duximus suspendendum et, quamdiu nobis placuerit, volumus manere suspensum. Interim autem per aliquem de suffraganeis ecclesie Bisuntine[4], cum neccessitas postulaverit[c], clericis Bisuntine diocesis ordines conferri mandamus. Ceterum quoniam idem archiepiscopus super vitio simonie ac lapsu carnis necnon venditione iusticie dinoscitur infamatus, super hiis ei purgationem cum tercia manu episcoporum sue provintie vel etiam vicinarum et trium abbatum Bisuntine diocesis bone opinionis et vite, qui conversationem eius cognoverint, indicentes[5] discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ab eo infra tres menses prefixos[d] a nobis[e] huiusmodi purgatione recepta ipsum[f] super illis articulis boni testimonii publice nuntietis. Quodsi forte in purgatione defecerit, ipsum a pastorali regimine amoventes faciatis ecclesie Bisuntine de persona idonea provideri.

Vos denique, frater episcope et fili abbas[g], et cetera.

Datum Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

67 (64).

Innocenz III. trägt dem Abt (Michael) von Saint-Florent-lès-Saumur auf, den Konflikt zwischen den Erzbischöfen (Wilhelm) von Bordeaux und (Girard) von Bourges um die von Letzterem beanspruchte Suprematie gemeinsam mit zwei von ihm ausgewählten Vertretern der beiden Parteien zu untersuchen und bis zur Spruchreife zu verfahren, das Ergebnis an die Kurie zu schicken und den Parteien dort einen Termin zur Entgegennahme des päpstlichen Urteils zu setzen.

Lateran, 1213 Juni 8.

---

66. [a]) sunt; super *bei Bosquet und Migne.* [b]) cu[m]; eum *bei Bosquet und Migne.* [c]) *Bosquet:* postulavit. [d]) prefigente ... termino*, unvollständig korr. (s. die folgende Anm.);* praefixos *bei Bosquet und Migne.* [e]) *Darnach gestrichen:* termino. [f]) *Darnach gestrichen:* a pastorali regimine*; s. unten Z. 15f.* [g]) *Baluze und Migne ergänzen:* super vobis.

66. [1]) S. Br. XVI 17 Anm. 4.

[2]) Heidenreich, als Abt von Walkenried (Diöz. Mainz, LKr. Osterode, Niedersachsen) bezeugt 1202, Abt von Morimond (Primarabtei der Zisterzienser, Diöz. Langres, Comm. Parnoy-en-Bassigny, Cant. Bourbonne-les-Bains, Arr. Langres, Dép. Haute-Marne) 1204/1205–1210/1212. Vgl. Dobenecker, *Regesta*, II 227, Nr. 1225; Chauvin, *Abbatiale*, bes. 164, 173; Hucker, *Otto IV.*, 485, Nr. 164 und ad indicem; Chauvin, *Abbés*, 392–401.

[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 67. Mit der Untersuchung der gegen EB. Amadeus erhobenen Anschuldigungen hatte Innocenz III. am 16. November 1211 delegierte Richter beauftragt: Br. XIV 125. S. auch unten Br. XVI 161 (158).

[4]) Suffragane von Besançon: Basel, Belley, Lausanne.

[5]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 2 q. 5 c. 17 (Friedberg, *CorpIC*, I 460) = Comp. I 5. 29. 4 = X 5. 34. 5 (Friedberg, *CorpIC*, II 870). Vgl. Cheney, *Studies*, 320.

Reg. Vat. 8, fol. 152r ⟨Nr. 64 bzw. 69⟩.
Dumay 125, Nr. 6; Bosquet 597, Nr. 64 = Baluze II 780, Nr. 64 = Migne, PL, 216, 866, Nr. 64. – Potth. Reg. 4750; Bréquigny, Table chronologique, IV 561.

Abbati sancti Florentii Salmurien(sis)[1].

Constitutus[a] in presentia nostra venerabilis frater noster[a] Burdegalensis archiepiscopus[2] nobis humiliter supplicavit, quod[b], cum venerabilis frater noster Bituricensis archiepiscopus[3] in provincia sua ius primatie ad se asserat pertinere[4], super hoc causam inter eos committere dignaremur. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus duobus viris providis et honestis, quorum unus a parte una, reliquus[c] vero ab altera tibi presentetur, assumptis causam super hoc audias cum eisdem usque ad diffinitive sententie calculum procedens in ipsa[d] eandem ad nos remittas sufficienter instructam prefixo partibus termino competenti, quo per se vel procuratores idoneos nostro se conspectui representent iustam auctore Domino sententiam recepture.

Tu denique, fili abbas, et cetera.

Datum Laterani, VI[e] Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

68 (65).

Innocenz III. teilt den Bischöfen der Kirchenprovinz Bordeaux mit, dass er den Erzbischof (Wilhelm) von Bordeaux von der Suspension, die der Erzbischof (Girard) von Bourges über ihn verhängt hat, löst, nachdem dieser sich verpflichtet hat, in Zukunft den Ladungen des Erzbischofs von Bourges Folge zu leisten.

Lateran, 1213 Juni 6.

Reg. Vat. 8, fol. 152r–152v ⟨Nr. 65 bzw. 70⟩.
Bosquet 598, Nr. 65 = Baluze II 780, Nr. 65 = Migne, PL, 216, 867, Nr. 65. – Potth. Reg. 4745; Bréquigny, Table chronologique, IV 561.

..[a] Episcopis per Burdegalensem provintiam constitutis[1].

Cum olim venerabilis frater noster Bituricensis[b] archiepiscopus[2] auctoritate primatie, quam in provintia vestra sibi asserit pertinere, venerabilem fratrem nostrum Burdegalen-

---

67. [a–a]) *Fehlt bei Dumay.* [b]) *Baluze, Migne:* quatenus. [c]) *Bosquet:* reliquis. [d]) *Bosquet:* ipsam*; Dumay:* ipsis. [e]) *Dumay:* 3.

67. [1]) Michael, Abt von Saint-Florent-lès-Saumur (Ben.-Abtei, Diöz. Angers, Cant., Arr. Saumur, Dép. Maine-et-Loire) 1203–1220. Vgl. Historia Sancti Florentii (ed. Marchegay–Mabille) 313–315; Avril, *Gouvernement*, I 436f.
[2]) S. Br. XVI 5 Anm. 1.
[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 101.
[4]) Zum Konflikt um die Suprematie des EB. von Bourges über Bordeaux, der 1210 ausbrach und 1227 noch nicht beigelegt war, s. auch ein Schreiben des Königs Philipp II. August an den Papst, in dem er den Primat für den Erzbischof von Bourges reklamiert: Monicat–Boussart, *Recueil*, III 304, Nr. 1197, und Br. XV 45 und 130; vgl. Lainé, *Fasti XIII: Bordeaux*, 108f.

68. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Bosquet:* … Bituricen.

68. [1]) S. Br. XVI 30 Anm. 104.
[2]) S. Br. XVI 30 Anm. 101.

sem archiepiscopum[3] a metropolitice dignatis officio suspendisset pro eo, quod ad suum vocatus concilium accedere non curavit nec pro se aliquem [responsalem][c] idoneum destinare, ac super huiusmodi suspensionis sententia fuisset [inter][d] eundem Bituricensem et dilectum filium magistrum Amaneum, procuratorem ipsius Burdegalensis archiepiscopi, coram nobis diutius disputatum, tandem de fratrum nostrorum concilio[e] sententiam ipsam ratam habuimus et usque ad satisfactionem idoneam precepimus observari, hoc ad cautelam expresso, quod lis coram nobis non de primatia, sed de sententia extitit ventilata[4]. Postmodum vero credentes ad satisfactionem * sufficere competentem pro predicta sententia relaxanda, ut memoratus Burdegalensis archiepiscopus per seipsum aut alium virum idoneum ad presentiam dicti Bituricensis accederet relaxationem eiusdem sententie humiliter petiturus et promissurus firmiter sub suarum, si neccesse foret, testimonio litterarum, quod ad eius concilium vocatus accederet facturus, quod foret faciendum de iure, per litteras nostras ipsi Bituricensi dedisse meminimus in preceptis, ut, cum a Burdegalensi predicto foret taliter requisitus, predictam non differret sententiam relaxare, nullam penam inflicturus eidem, si forte dictam sententiam non servarat, antequam per nos declaratum fuisset, an esset eadem[f] observanda[5], venerabili fratri nostro Turonensi archiepiscopo[6] et coniudicibus suis[7] per scripta nostra mandantes, ut Bituricensi iamdicto in mandati nostri exequtione cessante ipsi sepedictam sententiam relaxarent absque preiudicio iuris sui[8]. Nuper autem idem Burdegalensis archiepiscopus ad presentiam[g] nostram[g] accedens proposuit coram nobis, quod de huiusmodi confirmatione sententie nichil umquam per litteras ipsius Bituricensis aut nuntium sibi fuerat intimatum, propter quod ipsam petiit a nobis humiliter relaxari. Nos igitur volentes utrique paterna sollicitudine providere sententiam relaxamus memoratam, firmam promissionem recipientes a Burdegalensi predicto, quod vocatus accedet ad ipsius Bituricensis concilium facturus, quod de iure fuerit faciendum.

* fol. 152v

Vos denique, fratres episcopi, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

69 (66).

Innocenz III. trägt dem Abt (Hadmar) von Melk und dem Propst von Heiligkreuz in Augsburg aufgrund des Ansuchens des Erzbischofs (Eberhard) von Salzburg, das Nonnenkloster (Frauen-)Chiemsee aus disziplinären Gründen aufzulösen, das Chorherrenstift (Herren-)Chiemsee dorthin zu verlegen und ein Bistum zu errichten, auf, den Zustand des Frauenklosters zu untersuchen, Dotierung und Ausdehnung des geplanten Bistums, die Haltung der Chorherren und des Salzburger Domkapitels dazu und die Pläne des Erzbischofs bezüglich der Bischofswahl

---

[c]) *So Bosquet und Migne.* [d]) *So Bosquet und Migne.* [e]) *Bosquet, Migne:* consilio. [f]) eode(m); eadem *bei Bosquet und Migne.* [g–g]) *Baluze, Migne:* nostram presentiam.

[3]) S. Br. XVI 5 Anm. 1.

[4]) Br. XV 45 vom 17. Mai 1212.

[5]) Br. XV 130 vom 11. Juli 1212.

[6]) Johannes von Faye, EB. von Tours 1208/1209–1228. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 100–104; *Dict. HGE* 16 (1967) 772f.

[7]) Dem Domdekan Philipp und dem Subdekan von Poitiers.

[8]) Br. XV 130 a pari.

in Erfahrung zu bringen und ihren Befund gemeinsam mit Abschriften der Privilegien beider Klöster an den Papst zu senden.

Lateran, 1213 Juni 20.

Reg. Vat. 8, fol. 152ᵛ ⟨Nr. 66 bzw. 71⟩.

Bosquet 599, Nr. 66 = Baluze II 780, Nr. 66 = Migne, PL, 216, 868, Nr. 66; Hauthaler–Martin, Salzburger UB, III 169, Nr. 664; Wallner, Chiemsee, 126, Nr. 10. – Potth. Reg. 4768; BFW 6150.

Abbati de Mellic[a, 1)], Patauiensis diocesis, et preposito sancte Crucis Augusten(sis)[2)].

Oblata nobis ex parte venerabilis fratris nostri Salzeburgensis[b)] archiepiscopi[3)] petitio continebat, quod infra fines parrochie sue in insula, que Chiense[c)] vocatur, duo sunt monasteria constituta, quorum unum moniales[4)] inhabitant, aliud vero canonici regulares[5)]. Verum moniales abiecto pene penitus iugo modestie regularis sine freno pudoris et verecundie obice evagantur per campos licentie dissolute ac sic se motibus exposuere carnalibus, quod locus, in quo habitant, dici potest lupanar potius quam oratorium ab effectu, dictus autem archiepiscopus ad expurgandam tantam labem volens extendere manus suas, ut eedem moniales divise per alia religiosa cenobia forte proficiant, que in suo collegio merito deficiunt et exemplo mutuo contagio corruptele, proposuit, quod ipsis per alia loca, in quibus religio floreat, collocatis cathedram ibi pontificalem instituat et bonis ipsius monasterii cum possessionibus, quas ipse proponit sufficienter adicere, ad mensam futuri episcopi deputatis illuc canonicos alterius vicini[d)] monasterii transferat, cum ibi fuerit ecclesia cathedralis, facultatibus, quas nunc possident, ad eorum sustentationem integre conservatis. Causas autem huiusmodi[e)] sui propositi allegabat zelum religionis, quam in altero predictorum monasteriorum asserebat penitus dissolutam, et utilitatis evidentiam, que in partibus illis yemali maxime tempore impeditur. Cum enim eius provintia sit longe lateque diffusa, frequenter hiis, que limam correctionis exposcunt, visitationis et reformationis officium nequit impendere competenter, cum propter yemalis asperitatis obstaculum et propter annone defectum locum ipsum multotiens adire non possit et ibidem, prout utilitas exigit, immorari. Ne igitur locus predictus visitationis officio et

69. [a)] *Bosquet:* mellio*; Baluze, Migne:* Mellio. [b)] *Bosquet:* …. Salzeburgen. [c)] *Bosquet:* Chiese *mit Kontraktionskürzung; Baluze, Migne:* Chiemense. [d)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [e)] *Bosquet, Migne:* huius.

69. [1)] Hadmar, Abt von Melk (Ben.-Abtei, Diöz. Passau, Niederösterreich) 1212–1217. Vgl. Kowarik–Krassnig–Niederkorn-Bruck*, Melk*, 618.

[2)] Als Pröpste von Heiligkreuz (Augustiner-Chorherrenstift in Augsburg) sind Berthold ca. 1194 und 1200 und Konrad 1223 bezeugt. Vgl. Lindner*, Monasticon Episcopatus Augustani*, 7; Hörmann, *Augustiner-Chorherrn*, 101; Backmund, *Chorherrenorden*, 49–52; Wendehorst–Benz, *Stifte der Augustiner-Chorherren*, 16f.

[3)] S. Br. XVI 21 Anm. 1.

[4)] Frauenchiemsee (Frauenwörth), Benediktinerinnen-Abtei auf der gleichnamigen Insel im Chiemsee, Diöz. Salzburg (ht. München-Freising), Bayern. Die Rechte des Reichs am Kloster und seinem Besitz waren 1201 von Philipp von Schwaben an EB. Eberhard II. von Salzburg übertragen worden. Dieser ließ sich von König Friedrich II. im März 1213 und 1215 die Übertragung bestätigen und das Recht verleihen, dort einen Bischof als Vikar einzusetzen, der Regalien und Investitur vom Erzbischof empfangen sollte. Vgl. Weitlauff, *Frauenchiemsee*, bes. 635–637; *MGH D Phil.* 130, Nr. 56; *DD F. II.* Bd. II 61, Nr. 198; 243, Nr. 290.

[5)] Herrrenchiemsee, Augustiner-Chorherrenstift auf der Herreninsel im Chiemsee, Diöz. Salzburg (ht. München-Freising), Bayern. Vgl. Dopsch, *Weg*, bes. 91–96.

sacramentis ecclesiasticis per episcopum conferendis plus debito defraudetur, idem archiepiscopus supplicavit, ut eius proposito dignaremur favoris apostolici presidium impertiri.

Quia vero in talibus sine deliberatione provida procedere non debemus, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus inquiratis sollicite veritatem de lapsu monasterii supradicti et utrum ordo monialium ibi valeat reformari et si moniales aliquas defensiones ostendunt, quantumcumque[f)] ad opus[g)] episcopalis mense bonis eiusdem monasterii de suis facultatibus velit adicere archiepiscopus memoratus et si canonici supradicti negotio isti suum impertiantur assensum, et si non, quam causam contradictionis allegent, qualem et quantam partem de diocesi sua conferre disponat ad episcopalem diocesim faciendam, si expressus consensus capituli Salzeburgensis cum voluntate archiepiscopi conveniat in hoc facto et si etiam in electione futuri episcopi sibi velit archiepiscopus ius aliquod[h)] vendicare, privilegia quoque utriusque monasterii transcribi fideliter faciatis, super hiis et aliis circumstantiis, quod inveneritis, nobis prudenter et veraciter rescribentes, ut super hoc, prout expedire viderimus, procedamus[6)].

Tu denique, fili abbas, et cetera.

Datum Laterani, XII Kal.[i)] Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

70 (67).

Innocenz III. spricht dem Stift Mont-Joux (am Großen St. Bernhard) das zwischen diesem und der Abtei Saint-Seine umstrittene Hospital von Val-Suzon zu.

Lateran, 1213 Juni 20.

Reg. Vat. 8, fol. 152^{v} ⟨Nr. 67 bzw. 72⟩.

Bosquet 600, Nr. 67 = Baluze II 781, Nr. 67 = Migne, PL, 216, 869, Nr. 67; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 55, Nr. 72. – Potth. Reg. 4769; Bréquigny, Table chronologique, IV 562.

Preposito[1)] et fratribus Montisiouis.

Ortam dudum inter vos ex parte una et .. abbatem et conventum sancti Secani[2)], Lingonensis diocesis, super domo vallis Suisionis[a, 3)] ex altera, questionem venerabili fra-

---

[f)] *Bosquet, Migne:* quantumque. [g)] *Über* -us *ein überflüssiger Kürzungsstrich, vielleicht durchgestrichen.* [h)] *Bosquet:* aliquid. [i)] *Fehlt bei Bosquet.*

[6)] Der Bischofssitz wurde 1215/1216 beim Chorherrenstift eingerichtet, das den Dompropst und das Domkapitel stellte, während das Nonnenkloster weiterbestand. S. das Privileg Innocenz' III. vom 28. Januar 1216, *Potth. Reg.* 5056; Dr.: Hauthaler–Martin, *Salzburger UB*, III 200, Nr. 692. Vgl. Seidenschnur, *Eigenbistümer*, 194–199; Heim, *Chiemsee*, 158f.

70. [a)] *Migne:* Sussionis.

70. [1)] Wahrscheinlich Arducius, als Propst des Regularkanonikerstifts und Hospizes am Großen St. Bernhard (Mont-Joux) (Diöz. Sitten [Sion], Kanton Wallis, Schweiz) nach der 1212 von Innocenz III. verfügten Absetzung des Propstes Valcherus (?) (Br. XV 105) bezeugt 1215. Vgl. Zenhäusern–Kalbermatter, *Grand-Saint-Bernard*, 158.

[2)] Olivarius, als Abt von Sainte-Seine-l'Abbaye (Ben.-Abtei, Diöz. Langres, Dép. Côte-d'Or) bezeugt 1205–1224/1226. Vgl. *Gallia Christiana* IV 698; Roussel, *Langres*, III 158.

[3)] Hospital und Priorat Val-Suzon, Cant. Fontaines-lès-Dijon, Arr. Dijon, Dép. Côte-d'Or. Vgl. Zenhäusern–Kalbermatter, *Grand-Saint-Bernard*, 158, 240.

tri nostro Senonensi archiepiscopo[4)] duximus committendam. Cum igitur idem causam remisisset ad nos sufficienter instructam, te, fili preposite, ac procuratore[b)] partis alterius propter hoc in nostra presentia constitutis, eandem examinavimus diligenter et tam actis coram dicto archiepiscopo quam hiis, que coram nobis fuere proposita, plenius intellectis de fratrum nostrorum consilio domum vobis sententialiter adiudicavimus supradictam.

Nulli ergo omnino[c)] hominum liceat hanc paginam nostre diffinitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc[c)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

71 (68).

Innocenz III. bestätigt dem Dompropst (Otto) und dem Domkapitel von Gurk den von Bischof Roman von Gurk vermittelten Gütertausch mit Poppo von Waldeck und die Restituierung von Forstrechten durch den Bischof, wie sie dieser in seiner hier inserierten Urkunde festgelegt hat.

Lateran, 1213 Juni 17.

Reg. Vat. 8, fol. 152ᵛ–153ʳ ⟨Nr. 68 bzw. 73⟩.

Empfängerüberlieferung; Original in Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Allgemeine Urkundenreihe C 1169; Dr.: Jaksch, Monumenta Ducatus Carinthiae, I 340, Nr. 444; Reg.: Hilger, Verzeichnis, 36, Nr. 54. – Insert: Original in Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Allgemeine Urkundenreihe C 1261; Dr.: Jaksch, Monumenta Ducatus Carinthiae, I 178, Nr. 230.

Bosquet 600, Nr. 68 = Baluze II 81, Nr. 68 = Migne, PL, 216, 869, Nr. 68. – Potth. Reg. 4761 (zu Juli 17), S. 415 nach 4769 (zu Juli 20).

Vgl. Murauer, Gerichtsbarkeit, 85f.

Preposito[1)] et capitulo Gurcen(sibus).

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, et cetera usque assensu, concambium inter vos ex parte una et bone memorie Romanum, Gurcensem episcopum[2)], et nobilem virum Poponem de Waldeche[3)] ex altera super

---

[b)] *Bosquet:* … procuratore. [c–c)] *Migne:* etc. diffinitionis.

[4)] S. Br. XVI 17 Anm. 1.

71. *Empfängerüberlieferung: (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):*

22: Preposito] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. preposito. 22: Gurcen(sibus)] Gurcen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. 23: et cetera usque] quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum. 24: et cetera usque] vestris iustis postulationibus grato concurrentes. 25: Waldeche] Waldethe.

71. [1)] Otto, als Dompropst von Gurk bezeugt 1208–1226. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I 319, Nr. 421 (Privileg Innocenz' III. für das Domkapitel von Gurk vom 6. Juni 1208; *Potth. Reg.* 3437); 386, Nr. 502; II 228 (Index); Stelzer, *Gelehrtes Recht*, 99, 149, 210. Der Dompropst war im Juni 1213 in Rom. Vgl. *Potth. Reg.* 4762; Hilger, *Verzeichnis*, 36, Nr. 53; Dr.: Hauthaler–Martin, *Salzburger UB*, III 167, Nr. 663.

[2)] Roman, B. von Gurk (Suffr. von Salzburg) 1131–1167. Vgl. Obersteiner, *Bischöfe*, 26–44; Murauer, *Gerichtsbarkeit*, 32–41.

[3)] Wahrscheinlich Poppo (IV.) aus der kärntnerisch-steirischen Adelsfamilie von Albeck (im oberen Gurktal, Bez. Feldkirchen, Kärnten), der sich zunächst nach seinem Sitz Waldeck (bei Glödnitz im

quodam castro et rebus aliis celebratum, prout continetur in auctentico scripto eiusdem episcopi sigilli munimine roborato[4], cuius tenorem de verbo ad verbum presentibus iussimus litteris annotari, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem scripti predicti talis existit:

In nomine sancte et individue Trinitatis, amen. Ego Romanus, sancte Gurcensis ecclesie humilis episcopus, humane pia facta condiccionis dum in certis casibus rapiantur, nec cum obeuntibus pereant, scriptis digne annotantur. Unde omni evo notum esse cupimus, qualiter fratres nostri, prefate ecclesie canonici, super Popone de Waldeche[a], ministeriali ecclesie, ob dampnosam violentiam, quam ipsis in bonis eorum prefato castro adiacentibus sicut et nobis in nostris intulit, flebilem querimoniam multociens nobis deferentes aliquod
vgl. Io 10, 2–16 pacis suffragium sibi disponi rogaverunt. Nos vero tamquam pastor ovium[b] qualiscumque
vgl. 2Tim 4, 2 dispensator ab incursu tali obsecrando, increpando, arguendo ipsum Poponem mitigavimus, donec tandem conscientia delicti[c] sui compunctus ipsum castrum cum bonis adiacentibus in aliquod[d] placabile concambium se daturum eis asseruit. Hoc audito fratres prefati tali concilio[e] cum illo coram nobis sunt coadunati, ut, quodcumque de commutatione utrorumlibet disponeremus, utraque pars consentiret. Hoc utrumque[f] comfirmato
* fol. 153r predictus * Popo castrum cum decem novalibus necnon et incultis quibusdam infra hos terminos: via, qua itur in Hvlamih[g, 5] et [ultra][h] castrum usque in cacumen montis, ubi adiacet predium Rodolfi de Albekke[6], deinde in vertice montis contra Vlatniz[i] et ex altera parte montis Zobodin[7], qui infra terminos est, usque in vallem, quoniam hiis infeudatus erat ab ecclesia, ut res gesta seriatim procederet, nobis primum resignavit hac conditione, ut ea fratribus nostris contraderemus et executionem promissi eorum illi similiter exigeremus. Quod et factum est. Dederunt enim ei duos mansos apud Meterekke[8], duos in

---

71. [a]) *Bosquet:* Valdethe*; so auch Migne.* [b]) *Bei Baluze und Migne folgt:* et. [c]) dilci *(mit Kürzungsstich);* dilecti *bei Bosquet;* delicti *bei Baluze, Migne und KLA AUR C 1261; s. die Empfängerüberlieferung.* [d]) aliquid; aliquod *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [e]) *Bosquet, Migne:* consilio*; s. die Empfängerüberlieferung.* [f]) *Baluze, Migne:* utrinque*; s. die Empfängerüberlieferung.* [g]) *Bosquet, Migne:* Hylamibus; *KLA AUR C 1261:* Ulatniz et ultra*; s. Anm. h und die Empfängerüberlieferung.* [h]) *So Bosquet und Migne; s. Anm. g.* [i]) -t- *über der Zeile nachgetragen; Baluze, Migne:* Tlatniz.

8: Popone de Waldeche] Poppon(e) de Waldethe. 12: Poponem] Popponem. 13: dilci] delicti*; s. Anm. c.* 14: aliquid] aliquod*; s. Anm. d.* 15: concilio] consilio*; s. Anm. e.* 16: utrumque] utrimque*; s. Anm. f.* 17: Popo] Poppo. 18: Hvlamih et] Vlamih et ultra*; s. Anm. g und h.* 19: Rodolfi] Rodulfi. 23: Meterekke] Miterekke.

Gurktal, Bez. St. Veit an der Glan, Kärnten) nannte, bezeugt 1157–1190/1191 (gest.); Bruder des B. von Gurk Dietrich von Albeck, 1179–1194. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I, Nr. 230, S. 179 (Vorbemerkung); II 150 (Index); IV/2, Stammtafel XI; Pirchegger, *Landesfürst*, 134f.; Obersteiner, *Bischöfe*, 59–64; Stelzer, *Gelehrtes Recht*, 55.

[4]) Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I 178, Nr. 230, eine Fälschung von ca. 1192–1200, teilweise auf echter Grundlage.

[5]) Flattnitz, Berg und Ort nordwestlich von Gurk. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 176 (Index). S. Anm. g.

[6]) Wahrscheinlich Poppos Vater Rudolf (I.) von Albeck, bezeugt 1155/1162–1191, oder sein Großvater Rudolf von Peggau-Albeck, bezeugt 1155/1162–1169. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 235 (Index); IV/2, Stammtafel XI.

[7]) Sadin, Berg und Ort nordwestl. von Weitensfeld im Gurktal, Bez. St. Veit an der Glan. Vgl. *ebd.* II 240 (Index).

[8]) Mitteregg bei Deutsch-Griffen nordwestl. von Weitensfeld. Vgl. *ebd.* II 221 (Index). Vgl. die Empfängerüberlieferung.

Grimnaralbe[9], duos in Vrezenvelt[10] et septem marchas, quadraginta modios frumenti, centum urnas brazzii, undecim porcos, ducentos caseos. Preterea fratres predicti conscientiam nostram de institutione pontificalis sedis commonentes rogaverunt, ut iusticiam, quam a prima institutione[11] in nemore Wizpriah[j, 12] per hos terminos: a nemore Moderic[13] usque in locum, quo dividitur ipsum nemus a nemoribus Moceniz[14] et Fuztritz[k, 15] pertinentibus, obtinuerant, scilicet hanc nullum custodem sine consensu eorum ibi fore instituendum vel, si consentirent, custodem quoque suum cum custode episcopi simul iniungendum, et ius foresti eque illis dividendum, successoribus nostris in hac presenti pagina notificaremus et tam ea quam predicta impressione sigilli nostri certificaremus. Huius rei testes sunt: Sanson, Duringus fratres[16], Rodulfus de Duwensperch[l, 17], Ernestus de Pilsta(n)[18], Herma(n)nus de Wolchenburch[19], Engelbertus[20] et filii eius Purchardus[m, 21], Pruno[n, 22],

---

[j]) *Bosquet:* Vvispriach*; so auch Migne.* [k]) *Bosquet, Migne:* Fuziris*; KLA AUR C 1261:* Fuztriz*; s. die Empfängerüberlieferung.* [l]) *Bosquet:* Duuensperch*; Migne:* Dunvunsperch. [m]) *Bosquet, Migne:* Purcardus. [n]) *Bosquet, Migne:* primo.

1: Grimnaralbe] Griuinaralbe. *Vgl. Anm. 9.* 1: Vrezenvelt] Vrezenuelt. 4: Moderic] Moderich. 5: Moceniz] Moteniz. 5: Fuztritz] Fruztriz*; s. Anm. k.* 10: Pilsta(n)] Pilstain. 11: Wolchenburch] Wolchemburch.

[9]) Griffner Alpe oberhalb von Deutsch-Griffen. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 187 (Index). Vgl. die Empfängerüberlieferung.

[10]) Fressenfeld, Hof südwestl. von Weitensfeld. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 178 (Index).

[11]) Während die auf EB. Gebhard von Salzburg zu 1072 gefälschte Gründungsurkunde des Bistums Gurk keine Ausstattung festlegt, ist das Gebiet in der gefälschten Tauschurkunde zu 1043 zwischen EB. Balduin und der später zur Gründerheiligen stilisierten Gräfin Hemma umschrieben und in der Fälschung des Privilegs König Heinrichs IV. zu 1072 konkretisiert. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I 54, Nr. 16; 76, Nr. 31; *MGH DD H. IV.* Bd. I, Nr. †252, S. 321 Z. 25–28.

[12]) Weißberg oberhalb von Glödnitz, Bez. St. Veit an der Glan. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 253 (Index).

[13]) Mödring, Berg und Ort westl. von Metnitz, Bez. St. Veit an der Glan. Vgl. *ebd.* II 222 (Index).

[14]) Metnitz, Bez. St. Veit an der Glan. Vgl. *ebd.* II 219 (Index). Vgl. die Empfängerüberlieferung.

[15]) Feistritz (ob Grades), Bez. St. Veit an der Glan. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 175 (Index).

[16]) Die Freien Samson, zeitweise nach Straßburg im Gurktal (Bez. St. Veit an der Glan) genannt, bezeugt ca. 1140–1173, und sein Bruder During, zeitweise nach Gurk (und Straßburg?) genannt, bezeugt ca. 1140–1170/1171. Vgl. *ebd.* II 169, 242 (Index).

[17]) Rudolf (I. oder II.) von Deinsberg (Bez. St. Veit an der Glan), Salzburger Ministeriale, bezeugt 1121–1167 bzw. 1152–1169. Vgl. Hauthaler–Martin, *Salzburger UB*, III R 82 (Index); Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 236 (Index).

[18]) Ernst von Peilenstein (ht. Pilštajn, Slowenien), Gurker Ministeriale, bezeugt 1158–1192. Vgl. *ebd.* II 236 (Index) 174; Kos, *Burg*, 392f.

[19]) Hermann von Wolkenburg (ht. Obla Gorica, Slowenien), Gurker Ministeriale, bezeugt 1161–1163. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 207 (Index); Kos, *Burg*, 34, 129; Bele, *Posesti*, 18–23, 37.

[20]) Engelbert von Straßburg, Gurker Ministeriale, bezeugt 1130 (?), 1146/1147–1167. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 171f. (Index).

[21]) Burkhard von Straßburg, Sohn Engelberts, Gurker Ministeriale, bezeugt 1147–1177. Vgl. *ebd.* II 152f. (Index); fraglich Bele, *Posesti*, 24f., 37.

[22]) Bruno, Sohn Engelberts von Straßburg, Gurker Ministeriale, bezeugt 1148–1173. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 152 (Index).

Hanricus[o, 23)], Engelscus[p, 24)], Nudu(n)gus[25)], Eglolfus[26)], Waltherus[q, 27)], Walfridus[28)] et filius[r)] eius Engelbertus[29)], Purchardus[s)] Franco[30)] et filii eius Marthwardus[31)], Walchunus[t, 32)], Futel[u, 33)] et frater eius Ramhalin[v, 34)], Perhtoldus[w)] Sews[x, 35)], Siboto de Sidinge[y, 36)] et alii quam plures.

Nulli ergo omnino[z)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[z)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, XV Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[o)] *Bosquet, Migne:* Henricus. [p)] -c- *auch als* -t- *lesbar; KLA AUR C 1261: Engelscalcus.* [q)] *Bosquet, Migne:* Walterus*; s. die Empfängerüberlieferung.* [r)] filii; filius *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [s)] *Bosquet, Migne:* Purcardus. [t)] *Bosquet, Migne:* Walchinus. [u)] *Oder* Fittel*; Bosquet, Migne:* Firtel*; s. die Empfängerüberlieferung.* [v)] *Bosquet, Migne:* Rainhalin*; s. die Empfängerüberlieferung.* [w)] *Bosquet, Migne:* Pertholdus. [x)] *Bosquet:* Seuus*; Baluze, Migne:* Sevus. [y)] *Baluze, Migne:* Sininge. [z–z)] *Migne:* etc., confirmationis.

1: Waltherus] Walterus*; s. Anm. q.* 1: Walfridus] Waltfridus. 1f.: filii] filius*; s. Anm. r.* 2: Marthwardus] Marchwardus. 3: Futel] Fritel*; s. Anm. u.* 3: Ramhalin] Rainhalm*; s. Anm. v.* 6: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 7: XV] XII. S. Einleitung S. XXXVf.

[23)] Heinrich, Sohn Engelberts von Straßburg, Gurker Ministeriale, bezeugt 1147–1167. Vgl. *ebd.* II 201–203, 205 (Index).

[24)] Engelschalk, Gurker Ministeriale, bezeugt 1147/1148–1189 (?). Vgl. *ebd.* II 163 (Index); s. auch oben Anm. 20.

[25)] Nudung (von St. Lambert/Pisweg?), Freier oder Gurker Ministeriale, wenn sich die wenigen Belege von 1148–1164 auf dieselbe Person beziehen. Vgl. Jaksch, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 212, 223f. (Index).

[26)] Eglolf, Gurker Ministeriale, bezeugt 1147–1177. Vgl. *ebd.* 271f. (Index).

[27)] Walter, Gurker Ministeriale, vielleicht auf Straßburg, bezeugt. 1160–1177. Vgl. *ebd.* 251 (Index).

[28)] Waltfried, wahrscheinlich Gurker Ministeriale, Schwiegersohn Engelberts von Straßburg, bezeugt 1157–1178. Vgl. *ebd.* 252 (Index).

[29)] Engelbert, Sohn Waltfrieds und Enkel Engelberts von Straßburg, Gurker Ministeriale, bezeugt ca. 1160–1187. Vgl. *ebd.* 271f. (Index).

[30)] Burkhard Franco, wahrscheinlich Gurker Ministeriale, bezeugt ca. 1130–1162. Vgl. *ebd.* II 177 (Index).

[31)] Markward, Sohn des Burkhard Franco, wahrscheinlich Gurker Ministeriale, bezeugt 1158–1162 oder 1182. Vgl. *ebd.* II 218 (Index).

[32)] Walchun, Sohn des Burkhard Franco, wahrscheinlich Gurker Ministeriale, bezeugt 1158–1176. Vgl. *ebd.* II 174 (Index).

[33)] Fritel(o) von Metnitz, Gurker Ministeriale, bezeugt 1148–1183. Vgl. *ebd.* II 178 (Index).

[34)] Rainhalm, Gurker Ministeriale, Brider Fritel(o)s von Metnitz, bezeugt 1148–1175. Vgl. *ebd.* II 234 (Index).

[35)] Berthold Swevus, wahrscheinlich Gurker Ministeriale, bezeugt 1161–1172. Vgl. *ebd.* II 147 (Index).

[36)] Der auch als Freier genannte Siboto von „Sidingen", bezeugt 1154–1164 oder 1180 (?). Vgl. *ebd.* II 247 (Index).

72 (69).

Innocenz III. befiehlt dem ehemaligen Bischof K(onrad) von Halberstadt, dem Abt (Florentius) von Sichem und dem Propst (Johannes ?) von Rode, den Kanoniker Bruno von Fritzlar im Besitz der ihm aus päpstlicher Autorität zugesprochenen Pfründe, die ihm unrechtmäßig aberkannt wurde, zu schützen.

Lateran, 1213 Juni 12.

Reg. Vat. 8, fol. 153r ⟨Nr. 69 bzw. 74⟩.

Bosquet 601, Nr. 69 = Baluze II 782, Nr. 69 = Migne, PL, 216, 870, Nr. 69; Krosigk, UB Krosigk, III/2 204, Nr. 59. – Potth. Reg. 4753; Krosigk, UB Krosigk, III/3 249, Nr. 460; Krühne, UB Mansfeld, 404, Nr. 33; Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 285, Nr. 1552, 1553.

C(onrado)[a], episcopo quondam Haluerstadensi[1], et abbati de Siche(m)[2] et preposito de Hild(e)burgeroden[3], Haluerstaden(sis) diocesis.

Accedens olim ad presentiam nostram dilectus filius Brun(o), Fridesleriensis canonicus[4], nobis humiliter intimavit, quod, cum in ecclesia Fridesleriensi prebendam, quam auctoritate apostolice sedis fuerat assecutus, per octo annos et amplius pacifice possedisset, venerabilis frater noster Maguntinus archiepiscopus, apostolice sedis legatus[5], ad instantiam R. presbiteri causam, que super dicta prebenda inter eos fuerat auctoritate apostolica iudiciali calculo terminata, G(umperto) preposito[6] et A(deloldo) scolastico[7], Fridesleri-en(sibus)[b], delegavit, a quibus, tum quia ipsos habebat certa ratione suspectos, tum quia causa, ut dictum est, auctoritate apostolice sedis fuerat terminata, nostram duxit audientiam appellandum[8]. Sed idem iudices ipsius exceptionibus et appellatione contemptis[9] dictum R. in prebendam ipsam intrudere[c] presumpserunt. Unde nos ad supplicationem canonici memorati prefato archiepiscopo dedimus in mandatis, ut predicta corrigeret per se ipsum, nichilominus abbati de Valle sancti Georgii[10] et suis coniudicibus per scripta nostra mandantes, ut ipso in mandati nostri executione cessante ipsi amoto a dicta prebenda quolibet illicito detentore prefatum B(runonem) facerent eiusdem pacifica possessione gaudere. Verum sicut idem in nostra proposuit presentia constitutus, dictus archiepiscopus

---

72. [a]) E.; C. *bei Bosquet;* Conrado *bei Baluze und Migne.* [b]) *Bosquet:* Friedelarien.*; so auch Migne.* [c]) *Bosquet:* intendere.

72. [1]) S. Br. XVI 29 Anm. 8.

[2]) S. Br. XVI 29 Anm. 9.

[3]) Wahrscheinlich Johannes, als Propst von Rode (Klosterrode, Hildeburgrode, Prämonstratenserkloster bei Blankenheim, Diöz. Halberstadt, Sachsen-Anhalt) bezeugt 1214. Vgl. Backmund, *Monasticon*, I 296.

[4]) Magister Bruno, als Kanoniker von St. Peter in Fritzlar (Kollegiatstift, Diöz. Mainz, Hessen) bezeugt 1213–ca. 1219. Vgl. Demandt, *Fritzlar*, 10; 389, Nr. 49; Wendehorst–Benz, *Säkularkanonikerstifte*, 70.

[5]) S. Br. XVI 18 Anm. 11.

[6]) Gumpert (von Uttershausen?), als Propst von Fritzlar bezeugt 1210–1235. Vgl. Demandt, *Fritzlar*, 63–72; 379f., Nr. 34; Insley, *Personengruppen*, 124f., 433f., 451.

[7]) Adelold, bezeugt ab 1190, als Kanoniker von Fritzlar ab 1196, als Scholaster 1211–1213, als Dekan 1213–1221. Vgl. *ebd.* 380f., Nr. 35; Insley, *Personengruppen*, 119, 126.

[8]) Wahrscheinlich eine „appellatio extraiudicialis". Vgl. *JL* 12020 (Alexander III.) = Comp. I 2. 20. 5 = X 2. 28. 5 (Friedberg, *CorpIC*, II 411); Nörr, *Baustein*, bes. 469f.; ders., *Prozessrecht*, 65f.

[9]) S. Br. XVI 1 Anm. 17.

[10]) Vielleicht Godefred, als Abt von Georgenthal (Zist.-Abtei, Diöz. Mainz, Thüringen) bezeugt 1209. Sein Nachfolger Hermann ist 1219 bezeugt. Vgl. Unbehaun, *Georgenthal*, 796.

non solum predicta iuxta mandatum nostrum corrigere non curavit, quinimo, cum dictus R. carnis debitum exolvisset, idem archiepiscopus ecclesie prefate capitulo suis dedit litteris in mandatis, ut Henr(icum)[d], clericum suum[11], ad prebendam reciperet sepedictam, propter quod iamdictus canonicus coactus est rursus ad nostram presenciam laborare.

Nos igitur laboribus compatientes eiusdem irritum prorsus decernimus et inane, si[c] quid de prebenda ipsa in preiudicium suum extitit post mandatum huiusmodi attemptatum, per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus eundem B(runonem) faciatis auctoritate nostra prebendam ipsam pacifice possidere, fructus quoque medio tempore perceptos ex ipsa ei, sicut iustum fuerit, per censuram ecclesiasticam restitui faciatis. Contradictores, si qui fuerint, per censuram eandem sublato appellationis obstaculo[f] compescentes.

Quodsi non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum nichilominus exequantur.

Datum Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

73 (70).

Innocenz III. trägt dem Abt (Siegfried) von Pegau und dem Dompropst (Otto) von Magdeburg auf, den suspendierten und exkommunizierten Bischof (Hartbert) von Hildesheim, der dem exkommunizierten Otto (IV.) anhängt, gegen den Landgrafen (Hermann) von Thüringen und den Grafen Albrecht von Everstein Krieg führt und weder selbst vor dem Papst erschienen ist noch einen Boten gesandt hat, nach Feststellung der Tatsachen abzusetzen und für die Wahl eines geeigneten Bischofs zu sorgen.

Lateran, 1213 Juni 8.

Reg. Vat. 8, fol. 153[r] ⟨*Nr.* 70 *bzw.* 75⟩.

Bosquet 602, Nr. 70 = Baluze II 783, Nr. 70 = Migne, PL, 216, 871, Nr. 70; Janicke, UB Hildesheim, I 635, Nr. 665; Posse, Urkunden der Markgrafen von Meissen, I/3 137, Nr. 178 (teilweise). – Potth. Reg. 4748; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 197, Nr. 439; BFW 6148; Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 285, Nr. 1551.

Abbati de Pigauia[a, 1], Mersburgensis diocesis, et preposito Magdeburgensi[2].

Si utile ac sincerum membrum ecclesie dictus[b] Hildesemensis episcopus[3] extitisset et voluisset prudenter advertere, quod precisus ab arbore ramus beneficium radicis amittit[c],

---

[d]) *Bosquet:* Henricus. [c]) s- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* [f]) -b- *über der Zeile nachgetragen und mit Verweiszeichen eingefügt.*

[11]) Vielleicht Heinrich (von Röhrenfurth?), als erzbischöflicher Notar und Kanoniker von Fritzlar bezeugt 1213–1219. Vgl. Demandt, *Fritzlar*, 389, Nr. 50; s. auch Insley, *Personengruppen*, 103 mit Anm. 84, 106, 119, 425, mit Notarsbelegen zum Namen Heinrich 1209–1224.

73. [a]) *Bosquet:* Pignauia*; Baluze:* Pigvavia*; Migne:* Piguavia. [b]) *Bei Baluze und Migne davor ein Gemipunctus.* [c]) admittit; amittit *bei Bosquet und Migne.*

73. [1]) Siegfried von Röcken, Abt von Pegau (Ben.-Abtei, Diöz. Merseburg, Lkr. Leipzig, Sachsen) 1185–1223. Vgl. Vogtherr–Ludwig, *Äbtereihe*, 7f.; Vogtherr, *Pegau*, 1217.

[2]) Otto, Sohn Diepolds (III.) von Časlav (Tschaslau) und Neffe Herzog Heinrichs I. des Bärtigen von Schlesien, wurde 1207 von Innocenz III. zum päpstlichen Subdiakon geweiht und mit der Dom-

non solum in devium excommunicati et reprobi non declinasset Octonis[d, 4)], sed adhuc in unitate ac devotione fideliter ecclesie Romane persisteret, que disponente Domino mater est omnium fidelium et magistra[5)]. Verum cum adversus eandem calcaneum presumptuosus erexerit non intelligens, quod bestia, si montem tetigerit, lapidabitur et durum vgl. Hbr 12, 20
est contra stimulum calcitrare, nec se membrum[e)] per opera exhibet nec[f)] discipulum vgl. Act 26, 14
recognoscit et quidem, si vitium ingratitudinis in eo beneficiorum nostrorum non abolevisset memoriam, licet timorem amiserit, forte reverentiam conservasset, sed utrumque, sicut perpendimus, amisisse dinoscitur, cum nec timoris indicia[g)] nec alicuius devotionis scintilla remansisse videatur in ipso. Pro sua enim rebellione ac inobedientia, sicut accepimus, primo suspensus ac deinde vinculo excommunicationis astrictus contra nobiles viros lantcravium Turingie[6)] et Albertum, comitem de Heuesten[7)], devotos et fideles ecclesie, per suos cum exercitu, acsi hoc deceret episcopum, insurrexit et non sine ridiculo, qui de pastoribus habebatur, lupum inducebat in oves, quas Petri concludebat ovile, dum eo impugnante per suos pro excommunicato predicto terras nobilium prefatorum multi fuerint interempti pro ecclesie libertate, quam ancillare assistendo tirampno talis episcopus nitebatur. Et quasi hec non suffecissent ad iniuriam et offensam, non sine contemptu sedis apostolice ad curiam Ottonis accessit in iudiciis et aliis episcopus excommunicato communicans[8)], quem laicorum[h)] pars potior evitabat. Ut autem Romanam ecclesiam factus hostis agnoscat, quam sprevit, qui videbatur amicus, et culpam in penis intelligat, qui beneficia non agnovit, cum etiam tanto tempore non sine gratia expectatus pro tantis excessibus nec unum curaverit nuntium ad sedem apostolicam destinare, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus inquisita plenius veritate, si vobis constiterit de premissis aut aliis, que ad eius amotionem sufficiant, auctoritate nostra ipsum a regimine Hildesemensis ecclesie perpetuo amoventes faciatis eidem ecclesie[i)] de persona idonea et ecclesie Romane plene devota sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo

---

[d)] *Bosquet, Migne:* Ottonis. [e)] *Bosquet, Migne:* magistrum. [f)] ne; nec *bei Bosquet und Migne.* [g)] iudicia; indicia *bei Bosquet und Migne.* [h)] *Darnach* pas- *durchgestrichen.* [i)] eccl(es)ia; ecclesie *bei Bosquet und Migne.*

propstei von Magdeburg providiert, konnte sich aber erst 1212 gegen den von anderen Domkanonikern zum Dompropst gewählten Walter durchsetzen; als Dompropst bezeugt bis 1225, gest. 1226. Vgl. Br. IX 212 (214), 213 (215); XIII 49; XIV 31; Wentz–Schwineköper, *Erzbistum Magdeburg*, I 314; Zakrzewski, *Piast czy Przemyślida*; Zientara, *Heinrich der Bärtige*, 161, 231f.

[3)] Hartbert von Dahlum, B. von Hildesheim (Suffr. von Mainz) 1199–1216. Vgl. Goetting, *Bischöfe*, 477–509, bes. 497f.; Hucker, *Otto IV.*, 439, Nr. 83. Zum Feldzug Ottos IV. in Thüringen 1212 vgl. Winkelmann, *Philipp von Schwaben*, II 306–309; Wiegand, *Lantgrâve*, 46.

[4)] S. Br. XVI 24 Anm. 7.

[5)] S. Br. XVI 2 Anm. 5.

[6)] Hermann I., Landgraf von Thüringen 1190–1217. Vgl. *NDB* 8 (1969) 642f.; Wiegand, *Lantgrâve*; Friedl, *Pragmatismus*, 216–218.

[7)] Graf Albrecht (III.) von Everstein (bei Holzminden an der Weser, Niedersachsen), Parteigänger Philipps von Schwaben in dessen letzten Jahren und dann Friedrichs II., gest. (vor) 1217. Vgl. Meyer, *Genealogie*, 144–146; Winkelmann, *Philipp von Schwaben*, II 279, Anm. 1; Schütte, *Philipp*, 228; Wiegand, *Lantgrâve*, 22, 44f.

[8)] S. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 3, c. 7, c. 16, c. 17, c. 18, c. 19, c. 20, p. c. 24 § 1, c. 25, c. 26 III. pars, c. 28, c. 38, c. 102 (Friedberg, *CorpIC*, I 642, 644, 647f., 651f., 654, 672). Ferner *JL* 13742 (Alexander III.) = Comp. I 5. 34. 14 = X 5. 39. 9 (Friedberg, *CorpIC*, II 891f.), *JL* 13744 (Alexander III.) = Comp. I 3. 33. 27 = X 3. 38. 21 (Friedberg, *CorpIC*, II 616), *JL* 13872 (Alexander III.) = Comp. I 4. 1. 8 = X 4. 1. 9 (Friedberg, *CorpIC*, II 664), *JL* 14313 (Alexander III). = Comp. I 2. 20. 15 = X 2. 28. 13 (Friedberg, *CorpIC*, II 414).

per electionem canonicam provideri; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

74 (71).

Innocenz III. trägt dem Abt (Siegfried) von Pegau und dem Dompropst (Otto) von Magdeburg auf, den suspendierten und exkommunizierten Bischof (Friedrich) von Halberstadt, der dem exkommunizierten Otto (IV.) anhängt, als Exkommunizierter Messen gefeiert hat, mit Otto gegen den Landgrafen (Hermann) von Thüringen Krieg führt und weder selbst vor dem Papst erschienen ist noch einen Boten gesandt hat, nach Feststellung der Tatsachen abzusetzen und für die Wahl eines geeigneten Bischofs zu sorgen.

Lateran, 1213 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 153^{r}–153^{v} ⟨Nr. 71⟩.

Bosquet 603, Nr. 71 = Baluze II 783, Nr. 71 = Migne, PL, 216, 872, Nr. 71; Posse, Urkunden der Markgrafen von Meissen, I/3 136, Nr. 177 (teilweise). – Potth. Reg. 4747; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 196, Nr. 438; BFW 6147; Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 285, Nr. 1550.

Eisdem iudicibus[a, 1)] ut supra[a)].

* fol. 153^{v} * [S]i[b)] utile ac sincerum membrum ecclesie dictus[c)] Halberstadensis[d, 2)] episcopus extitisset et cetera ut supra in e(odem) m(odo) [usque][e)] scintilla[f)] remansisse videatur[g)] in ipso. Pro sua enim inobedientia et rebellione, sicut accepimus, primo suspensus ac deinde vinculo excommunicationis astrictus publice divina presumpsit officia celebrare oleum sacrum et crisma conficiens aliaque sacramenta ecclesie temerarius aministrans. Et quasi hec non suffecissent ad iniuriam et offensam, non sine contemptu sedis apostolice ad curiam Octonis[h, 3)] accessit in iudiciis et aliis episcopus excommunicato communicans, quem laicorum pars potior[i)] evitabat. Cum eodem etiam Octone[j)] contra nobilem virum lantcravium Turinigie[4)], devotum et fidelem ecclesie, intrepidus cum exercitu, acsi hoc deceret episcopum, insurrexit[k)] et non sine ridiculo, qui de pastoribus habebatur, lupum inducebat in oves, quas Petri concludebat ovile, dum eo impugnante cum excommunicato predicto castrum, quod Wrcen(se)[l, 5)] vocatur, et terram nobilis memorati multi fuerint

---

74. [a–a)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [b)] *Initiale und Vorzeichnung fehlen.* [c)] *Bosquet:* … dictus. [d)] *Bosquet:* Halberstaten.*; so auch Migne.* [e)] *So Bosquet und Migne.* [f)] *Br. XVI 73 (70) S. 163 Z. 9.* [g)] videbatur; videatur *bei Bosquet und Migne. S. auch Br. 73 (70) S. 163 Z. 9.* [h)] *Bosquet:* Otton.*; so auch Migne.* [i)] potiori. [j)] *Bosquet:* Otton.*; so auch Migne.* [k)] *Der erste Schaft des* -n- *korr. aus* -i-. [l)] *Über* -n *ein Kürzungsstrich.*

74. [1)] S. Br. XVI 73 (70) Anm. 1 und 2.

[2)] Friedrich von Kirchberg, B. von Halberstadt (Suffr. von Mainz) 1209/1210–1236. Vgl. Meier, *Domkapitel*, 288; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 220; Zöllner, *Verhältnis*, 481f.: Wiegand, *Lantgrâve*, 46,

[3)] S. Br. XVI 24 Anm. 7.

[4)] S. Br. XVI 73 (70) Anm. 6.

[5)] Wahrscheinlich das von Otto IV. belagerte Weißensee in Thüringen und nicht Wurzen, Lkr. Leipzig, Sachsen. Vgl. Dobenecker, *Regesta Thuringiae*, II 285, Nr. 1550, Anm. 1; Winkelmann, *Philipp von Schwaben*, II 306–309; Hucker, *Otto IV.*, 301f.

interempti pro ecclesie libertate, quam ancillare assistendo tirampno talis episcopus nitebatur. Ut autem Romanam ecclesiam factus hostis agnoscat et cetera ut supra usque in finem.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

75 (72).

Innocenz III. urteilt im Rechtsstreit zwischen dem Propst (Wilhelm) und Kapitel von Brioude und dem Bischof (Robert) von Clermont, dass hinsichtlich der Kirchen von Brioude und Saint-Ferréol, deren Ersitzung das Kloster beweisen konnte, der Anspruch des Bischofs abzuweisen ist, dass ihm die anderen genannten Kirchen jedoch unterstellt bleiben.

Lateran, 1213 Juni 19.

Reg. Vat. 8, fol. 153ᵛ ⟨Nr. 72 bzw. 76⟩.

Empfängerüberlieferung: (verschollenes) Original: Dr.: Chaix de Lavarène, Monumenta sub Innocentio III, 107, Nr. 38 (teilweise); (verschollenes) Original des a pari-Briefes an den B. von Clermont: aus den Archives départementales du Puy-de-Dôme: Dr.: Chaix de Lavarène, Monumenta sub Innocentio III, 106, Nr. 37. Bosquet 604, Nr. 72 = Baluze II 783, Nr. 72 = Migne, PL, 216, 873, Nr. 72. – Potth. Reg. 4764; Bréquigny, Table chronologique, IV 562.

Preposito[1] **et capitulo Briuaten(sibus).**

Cum olim causam, que inter vos ex parte una et venerabilem fratrem nostrum .. Claromontensem episcopum[2] ex altera super ecclesiis[a] ville Briuatensis[3] et sancti Fereoli[4] et sancti Germani[5] et de Baiassa[6] et de Brassac[7] et de Paulac[8] et de Bellomonte[9], quas

---

75. [a]) *Darnach – irrtümlich vorwegnehmend –* ville Bri *(ohne i-Punkt, und erster Schaft des -u)* Briuaten(sis).

75. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit den Drucken des Briefes und des a pari-Briefes bei Chaix de Lavarène):*

16: Preposito – Briuaten(sibus)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, preposito et capitulo Brivatensi [salutem] et apostolicam benedictionem.

75. [1]) Wilhelm von Auvergne, Sohn des Grafen Wilhelm (VIII.), Onkel des B. Robert von Clermont, Domkanoniker, Dompropst von Clermont 1190–1219, Propst von Saint-Julien in Brioude (Kollegiatstift, Diöz. Clermont, Dép. Haute-Loire) 1161/1190–1219. Vgl. Cubizolles, *Chapitre*, 530; Hours, *Fasti XXI: Clermont*, 205.

[2]) Robert von la Tour-d'Auvergne, B. von Clermont (Suffr. von Bourges) 1195–1227, EB. von Lyon 1227–1234. Vgl. Galland, *Archevêchés*, 115–118 und ad indicem; Hours, *Fasti XXI: Clermont*, 113–116, 307.

[3]) Zu den Kirchen in Brioude vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 44.

[4]) Saint-Ferréol, Comm. Brioude. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 251.

[5]) Wohl Saint-Germain-Laprade, Cant., Arr. Le Puy-en-Velay, Dép. Haute-Loire. Vgl. *ebd.* 252. Oder Saint-Germain-Lembron, s. Br. 76 (73) Anm. 6.

[6]) La Bajasse, Comm. Vielle Brioude, Cant., Arr. Brioude; Priorat, Leprosorium. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 15; Chassaing, *Spicilegium Brivatense*, XII.

[7]) Brassac, Comm. Saint-Germain-Laprade. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 42.

[8]) Paulhac, Cant. Brioude. Vgl. *ebd*. 203f.

[9]) Beaumont, Comm. Brioude. Vgl. *ebd*. 22.

idem ad se diocesana lege spectare dicebat[10)] et vos ea legittime prescripsisse[11)], Casedei[12)], Belleaque[13)] ac Noue(m)fontiu(m)[14)] abbatibus sub certa forma duxerimus committendam, iudices ipsi receptis testibus et attestationibus publicatis causam ipsam sufficienter instructam ad nostram audientiam remiserunt. Nos igitur auditis et intellectis, que a vestris et partis alterius procuratoribus fuere proposita coram nobis, quia super ecclesiis ville Briuacensis et sancti Ferreoli et de prescriptione legittima[15)] docuistis, vos quoad illas ab impetitione ipsius duximus sententialiter absolvendos eidem episcopo super illis perpetuum silentium imponentes. In ecclesiis autem sancti Germani, de Baiassa, de Brassac et de Paulac et de Bellomonte, quia in probatione prescriptionis canonice defecistis, cum intentio partis alterius sit eo ipso de communi iure fundata, quod eedem ecclesie infra limites Claromontensis diocesis concluduntur, super illis ius episcopale adiudicavimus episcopo memorato, vobis in eis quoad ius episcopale perpetuum silentium imponentes[16)].

Nulli ergo omnino[b)] hominum liceat hanc paginam nostre diffinitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc[b)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

76 (73).

Innocenz III. nimmt das Kollegiatstift Saint-Julien in Brioude in den päpstlichen Schutz, bestätigt den rechtmäßigen Besitz, verfügt, dass entfremdete Kirchen und Güter zurückgestellt und bewahrt werden, verbietet, dass innerhalb ihrer Pfarren ohne ihre Zustimmung Kapellen und Oratorien errichtet werden, gewährt die Exemtion, den unentgeltlichen Empfang der heiligen

---

[b–b]) *Migne:* etc. diffinitionis.

14: et cetera usque] attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

[10]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 9 q. 3 a. c. 1; C. 10 q. 1 c. 3; C. 16 q. 7 a. c. 1, c. 10; C. 18 q. 2 c. 17 (Friedberg, *CorpIC*, I 606, 613, 800, 803, 833); Br. II 141 (150) = Comp. III 2. 17. 2 = X 2. 26. 17 (Friedberg, *CorpIC*, II 385f.).

[11]) S. Br. XI 219 (225), in dem der Papst das Kloster auffordert, die Ersitzung der umstrittenen Kirchen zu beweisen.

[12]) Armandus von Brezons, Abt von La Chaise-Dieu (Ben.-Abtei, Diöz. Clermont, Dép. Haute-Loire) 1203–1227. Vgl. *Dict. HGE* 12 (1953) 265; Gaussin, *Chaise-Dieu*, 187–189.

[13]) Notre-Dame de Bellaigue, Zist.-Abtei, Diöz. Clermont, Comm. Virlet, Cant. Saint-Éloy-les-Mines, Arr. Riom, Dép. Puy-de-Dôme. Vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, V 106.

[14]) Saint-Gilbert de Neuffonts, Prämonstratenserabtei, Comm. Saint-Didier-la-Forêt, Cant. Bellerive-sur-Allier, Arr. Vichy, Dép. Allier. Vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, V 110.

[15]) Zur 40jährigen Präskription für Kirchen vgl. Codex 7. 39. 6 (Ed. Krueger 311); Novellen 111. 1; 131. 6 (Ed. Schoell–Kroll 522f., 657); *Decretum Gratiani* C. 16 q. 3 p. c. 15 VIII. pars § 6, 7; c. 16, p. c. 16 IX. pars § 4; C. 16 q. 4 p. c. 1, c. 2, 3, p. c. 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 795–797); *JE* 1482 (Gregor I.) = Comp. I 2. 18. 5 (Friedberg, *Compilationes antiquae*, 19); *JL* 14091 (vgl. Holtzmann, *Kanonistische Ergänzungen*, Nr. 176i), 14014 (Alexander III.) = Comp. I 2. 18. 6, 9 = X 2. 26. 4, 6 (Friedberg, *CorpIC*, II 383).

[16]) S. auch einen bei Chaix de Lavarène, *Monumenta sub Innocentio III*, 108, Nr. 39, nach einer Mitteilung über ein nicht lokalisiertes Original gedruckten a pari-Brief an den Archidiakon von Bourges, den Thesaurar von Puy-de-Dôme und den Propst von Montsalvi, die mit der Durchführung seines Urteils beauftragt werden.

Öle und Weihen durch jeden beliebigen mit dem Papst in Verbindung stehenden Bischof und die freie Wahl des Propstes. Dafür legt er einen jährlichen Census von einem Goldstück fest.

Lateran, 1213 Juli 1.

Reg. Vat. 8, fol. 153^{v} ⟨Nr. 73 bzw. 77⟩.

Empfängerüberlieferung: (verschollenes) Original (Siegel angegeben). Dr.: Gallia Christiana II, Instrumenta 136, Nr. 10; Chaix de Lavarène, Monumenta sub Innocentio III, 109, Nr. 40.

Bosquet 604, Nr. 73 = Baluze II 784, Nr. 73 = Migne, PL, 216, 874, Nr. 73. – Potth. Reg. 4771; Bréquigny, Table chronologique, IV 563; Denis, Chartes de Saint Julien de Tours, I 177, Nr. 154.

Preposito[1)] et capitulo ecclesie sancti Iuliani Briuaten(sis) tam presentibus quam futuris imperpetuum.

Etsi debito pastoralis officii pro universarum ecclesiarum statu satagere compellamur, illis tamen, que apostolice sedi specialius adherere[a)] noscuntur, studiosius nos convenit providere. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus benigne duximus annuendum et prefatam ecclesiam sancti Iuliani, que ad apostolicam sedem nullo mediante noscitur pertinere, ad exemplar felicis recordationis Calixti pape, predecessoris nostri[2)], sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; statuentes, ut quascumque possessiones et cetera usque duximus exprimenda vocabulis: ecclesias ville Briuatensis[3)] et sancti Ferreoli[4)] cum parrochiis suis, super quibus vos ab omni impetitione diocesani episcopi sententialiter iudicavimus absolutos[5)]; abbatiam sancti Germani de Hebron[6)], abbatiam sancti Marcellini de Cantogila[7)], abbatiam sancte Marie de Pebrac[8)], abbatiam sancti Iuliani Turonensis[9)], ecclesiam de Brassac[10)], ecclesiam de Valle[b, 11)]

---

76. [a)] adhibe(re); adhaerere *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [b–b)] *So Bosquet und Migne; in der Hs. durchgestrichen:* Valle cum decima, ecclesiam de Fontibus.

76. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck der Gallia Christiana):*

9: Preposito] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis praeposito. 12: adhibere] adhaerere*; s. Anm. a.* 17: et cetera] quaecumque bona eadem ecclesia inpraesentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis praestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis. 20: de Hebron] d'Ebron. 20: Cantogila] Cantogilla. 21: Brassac] Brassat.

76. [1)] S. Br. XVI 75 (72) Anm. 1.

[2)] Papst Calixt II. am 1. Juni 1119: *JL* 6697; Dr.: Migne, *PL*, 163, 1099, Nr. 9; Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 150, Nr. 82; vgl. Cubizolles, *Chapitre*, 217f., Anm. 5.

[3)] S. Br. XVI 75 (72) Anm. 3.

[4)] S. Br. XVI 75 (72) Anm. 4.

[5)] Br. XVI 75 (72).

[6)] Kollegiatkapitel Saint-Germain-Lembron, Diöz. Clermont, Cant. Brassac-les-Mines, Arr. Issoire, Dép. Puy-de-Dôme. Vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, V 89; Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 155, Anm. 1.

[7)] Abtei, Priorat Saint-Marcellin von Chanteuges, Diöz. Clermont, Arr. Brioude; zwischen La Chaise-Dieu und Saint-Julien lange umstritten. Vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, V 277; Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 64; Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 155, Anm. 2.

[8)] Abtei Notre-Dame von Pébrac, Diöz. Clermont, Cant. Gorges de l'Allier–Gévaudan. Vgl. Beaunier–Besse, *Recueil*, V 271; Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 204f.; Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 156, Anm. 1; Romeuf, *Vieulle-Brioude*, bes. 118f.

[9)] Ben.-Abtei Saint-Julien in Tours.

[10)] S. Br. XVI 75 (72) Anm. 7.

[11)] Laval-sur-Doulon, Cant. Plateau du Haute-Velay granitique, Arr. Brioude. Vgl. Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 156, Anm. 5; Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 154.

cum decima, ecclesiam de[b)] Solmiac[12)] cum decima, ecclesiam de Spelenco[13)] cum decima, villam Tarasaz[c, 14)], ecclesiam de Faueroles[15)] cum decima, ecclesiam de Soleto[16)] cum decima, ecclesiam de Cultu(n)g[d, 17)] cum decima, ecclesiam de Bellomonte[e, 18)] cum decima, ecclesiam de Fontibus[19)]. Porro ecclesie ac predia, que per[f)] prepositorum aut aliarum ecclesiasticarum personarum temeritatem vel per laicorum violentiam sunt distracta, ad ius et proprietatem ipsius ecclesie revocentur et sine contradictione alicuius persone illibata imposterum conserventur. Statuimus etiam, ut nullus infra terminos parrochiarum vestrarum domum religiosam vel capellam aut oratorium sine assensu vestro edificare presumat, salvis privilegiis pontificum Romanorum. Sane ut eadem ecclesia libera semper et quieta permaneat, omnem prorsus episcopum aliquam in ea ditionem habere preter Romanum pontificem prohibemus. Crisma quoque, oleum sanctum, consecrationes altarium vel ecclesiarum, ordinationes clericorum, qui ad sacros fuerint ordines promovendi, a quocumque malueritis catholico suscipietis episcopo, siquidem gratiam et communionem apostolice sedis habuerit et ea gratis et sine pravitate[g)] voluerit exhibere. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci preposito et cetera usque secundum Deum duxerint eligendum. Ad indicium autem iuris et proprietatis Romane ecclesie et libertatis vestre aureum unum nobis et successoribus nostris annis singulis persolvetis[20)].

Decernimus ergo, ut[h)] nulli omnino hominum et cetera usque[h)] omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate. Siqua igitur et cetera usque districte ultioni[i)] subiaceat[i)]. Cunctis autem et cetera usque pacis inveniant[j)]. Amen. Amen. Amen.

Datum Laterani per manum Raynaldi, acoliti et capellani[21)] domini Innocentii[k)] tercii pape, Kal. Iulii, indictione prima, incarnationis Dominice anno M° CC° XIII°, pontificatus vero eiusdem d(omi)ni Innocentii[l)] anno sextodecimo.

[c)] *Bosquet, Migne:* Tarazas. [d)] *Bosquet, Migne:* Cultus*; s. die Empfängerüberlieferung.* [e)] *Migne:* Bellomente. [f)] *Fehlt bei Bosquet.* [g)] *Anstelle von* -rav- *vier uniforme Schäfte.* [h–h)] *Migne:* etc. usque usibus. [i–i)] *Migne:* subiaceat ultioni. [j)] *Bosquet:* inveniat. [k)] *In Auszeichnungschrift.* [l)] *In Auszeichnungschrift.*

1: Solmiac] Solignac. 1: Spelenco] Espalenco. 2: Tarasaz] Tarazat. 2: Faueroles] Faueirolas. 3: ecclesiam] ecclesiam de Bellomonte cum decima, ecclesiam. 3: Cultu(n)g] Cultus*; s. Anm. d.* 3: ecclesiam – decima] *fehlt.* 8: capellam] capellas. 13: siquidem] qui quidem. 15: et cetera usque] vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet subreptionis astutia seu violentia praeponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris. 18–20: et cetera usque – Amen] liceat eandem ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones aufferre vel ablatas retinere etc.

[12)] Solignat, Cant. Le Sancy, Arr. Issoire, Dép. Puy-de-Dome. Vgl. Chaix de Lavarène, *Monumenta*, 156, Anm. 6.

[13)] Espalem, Cant. Sainte-Florine, Arr. Brioude. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 111f.

[14)] Talairat, Comm. Saint-Just-près-Brioude, Cant. Pays de Lafayette. Vgl. *ebd.* 276.

[15)] Faveyrolles, Comm. Chassagne, Cant. Pays de Lafayette. Vgl. *ebd.* 117.

[16)] Vielleicht Salzuit, Cant. Pays de Lafayette. Vgl. *ebd.* 263; Cubizolles, *Chapitre*, 221, Anm. 13.

[17)] Vielleicht Saint-Jean-de-Coltines, Comm., Cant. Saint-Germain-Lembron (so Chaix de Lavarène, *Monumenta sub Innocentio III*, 112, Anm. 5), oder Couteuges, Cant. Pays de Lafayette. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 96; Cubizolles, *Chapitre*, 221, Anm. 15.

[18)] S. Br. XVI 75 (72) Anm. 9.

[19)] Fontannes, Priorat von Pébrac, Cant. Brioude. Vgl. Chassaing–Jacotin, *Haute-Loire*, 123.

[20)] Vgl. Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 201a, 245b; II 119a.

[21)] Rainald, als päpstlicher Akolyth und Kaplan bezeugt seit 1208, Vizekanzler 1213–1215. Vgl. Elze, *Kapelle*, 176, 179; Bischoff, *Urkundenformate*, 39; Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 390f.; Johrendt, *Kreuzzug*, 107.

77 (74).

Innocenz III. dispensiert den Scholaster St(ephan) von Brioude vom defectus natalium.

Lateran, 1213 Juli 1.

Reg. Vat. 8, fol. 153^{v}–154^{r} ⟨Nr. 74 bzw. 78⟩.

Bosquet 605, Nr. 74 = Baluze II 784, Nr. 74 = Migne, PL, 216, 875, Nr. 74; Chaix de Lavarène, Monumenta sub Innocentio III, 114, Nr. 41. – Potth. Reg. 4772; Bréquigny, Table chronologique, IV 563.

St(ephano), magistro scolarum Briuatensi[1]**.**

Divina[a] providentia sacrosanctam Romanam ecclesiam omnium fidelium caput constituens et magistram[2] potestatis plenitudinem[b] penes eam voluit residere, ut, que pro puniendis seu cohibendis excessibus humana solertia statuenda providit, eius auctoritas nunc pensatis rerum circumstantiis et meritis personarum severe faceret observari, nunc severitati detrahens dispensando rigorem mansuetudine temperaret. Cum igitur ad sacros ordines desideres promoveri ac [in][c] iniquitatibus cum propheta conceptus nobis humiliter duxeris exponendum, quomodo in peccatis te peperit mater tua, contra impedimentum vgl. Ps 50, 7 casualis originis apostolice benignitatis remedium implorando. Nos attendentes, quod per litteraturam tuam et vitam ac conversationem honestam, super quibus laudabile tibi testimonium perhibetur, redimis hunc defectum, de misericordia, que superexaltat iudicio, vgl. Iac 2, 13 auctoritate tibi presentium indulgemus, ut dummodo impedimentum aliud canonicum non obsistat, quod natus de legittimo matrimonio non fuisti, tibi non officiat, meritis[d] sic adiuto[d], quominus ad sacros valeas[e] ordines[e] promoveri et ecclesiastica beneficia canonice obtinere ac etiam ad ecclesiasticas dignitates assumi, ita tamen, quod, si te ad honorem vocari contigerit presulatus, illum nequaquam recipias absque sedis apostolice licentia speciali.

Nulli ergo omnino[f] hominum liceat * hanc paginam nostre concessionis infringere vel * fol. 154^{r} ei ausu temerario contraire[g]. Si quis autem[f] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

78 (75).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) und dem Domkapitel von Compostela, seinen Verwandten Normannus, Sohn des G. de Gualera, dem er die Pfründe des verstorbenen Kardinaldiakons Joh(ann)es von S. Maria in Cosmedin, Kanzlers der römischen Kirche, in der Kirche von Compostela verliehen hat, als Domkanoniker aufzunehmen, wobei der Erzbischof die Einkünfte der Pfründe für ihn verwalten soll. (Dem Prior [Humbert] und Konvent von

---

77. [a]) *Auf fol. 153^{v} längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b]) plenitudiem. [c]) *So Bosquet und Migne.* [d–d]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [e–e]) *Bosquet, Migne:* ordines valeas. [f–f]) *Migne:* etc. concessionis. [g]) *Bei Bosquet folgt:* etc.

77. [1]) Stephan von Arrabagne, Magister scolarum, dann sacrista von Brioude, B. von Mende (Suffr. von Bourges) 1223–1246. S. Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 4841; vgl. Maurice, *Fasti VIII: Mende*, 68–72.

[2]) S. Br. XVI 2 Anm. 5.

St. Pancras in Lewes befiehlt er, die auf päpstliche Präsentation erfolgte Verleihung des Vikariats der Kirche von Conisbrough, das ehemals derselbe Kanzler innehatte, an Innocenz' Verwandten Tholomeus zu befolgen, wobei der Prior für diesen die Einkünfte des Vikariats verwalten soll.)
(Lateran, 1213 ca. Juli 1)[1].

Reg. Vat. 8, fol. 154r ⟨*Nr.* 75 *bzw.* 79⟩.
Bosquet 606, Nr. 75 = Baluze II 785, Nr. 75 = Migne, PL, 216, 875, Nr. 75; Mansilla, Documentación, 550, Nr. 506. – Potth. Reg. 4770, 4757; Cheney, Calendar, 919.

..[a] **Archiepiscopo**[2] **et capitulo Compostellan(is).**

Felicis recordationis I(ohanne), sancte Marie in Cosmedin diacono cardinale, sancte Romane ecclesie cancellario[3], de medio Domino vocante sublato prebendam, quam idem habebat in ecclesia Compostellana, dilecto filio Norma(n)no nato nobilis viri G. de Gualera consanguinei nostri duximus concedendam, credentes, quod per ipsum et suos multa vobis et ecclesie vestre poterunt commoda provenire. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus dictum N(ormannum) decetero vestrum concanonicum habeatis, et tu[b], frater archiepiscope, fructus eiusdem prebende ad opus ipsius colligi facias et servari.
Datum [ut supra][c].

In[d] eundem modum priori et conventui sancti Pancratii de Leges[4] pro Tholomeo consanguineo nostro super vicaria, quam idem cancellarius in eorum ecclesia de Coningeburc[5] ad presentationem nostram fuerat assecutus, sicut in litteris bone memorie Eboracensis archiepiscopi[6] continetur, usque provenire. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus, quod a nobis factum est in hac parte, ratum habeatis et firmum, et tu, fili prior, fructus eiusdem vicarie ad opus ipsius colligi facias et servari.
Datum Laterani, XVIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo[7].

---

78. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Darnach gestrichen:* fr(atr)e. [c]) *So Bosquet und Migne.* [d]) I- *ist graphisch hervorgehoben; davor ein Paragraphenzeichen, rubriziert.*

78. [1]) Auf die Ergänzung von Bosquet (s. Anm. c) bezogen; der a pari-Br. ist auf den 14. Juni datiert.
[2]) S. Br. XVI 30 Anm. 78.
[3]) S. Br. XVI 57 (54) Anm. 3.
[4]) Humbert, als Prior von St. Pancras in Lewes (Cluniazenser-Priorat, Diöz. Chichester, Sussex) bezeugt 1202/1203–1220 (? resigniert). Vgl. Knowles–Brooke–London, *Heads of Religious Houses*, 120.
[5]) Conisbrough, South Yorkshire, Diöz. York. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 85. Die Kirche unterstand dem Priorat seit dem frühen 12. Jh. Eine, allerdings vielleicht gefälschte, Besitzbestätigung EB. Gottfrieds von York für Lewes von 1194/1199 hält fest, dass der Vikar auf Präsentation der Mönche vom Erzbischof, dem er in spiritualibus unterstand, eingesetzt und vom Kloster mit Einkünften von 15 Mark ausgestattet werden sollte. Vgl. Lovatt, *EEA XXVII: York 1189–1212*, 44, Nr. 38, mit Anm.; 110, Nr. I 10.
[6]) Gottfried (I.), EB. von York 1189/1191–1212. Vgl. *ODNB* 21 (2004) 764–769; Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 4; Lovatt, *EEA XXVII: York 1189–1212*, XXIX–LVIII.
[7]) 14. Juni 1213.

79 (76).

König Johann von England verkündet die Bedingungen des Friedensschlusses mit dem (exilierten) englischen Episkopat, dem Klerus, Robert Fitz Walter, Eustach de Vescy und allen betroffenen Klerikern und Laien, auf deren Einhaltung durch ihn die Grafen Wilhelm von Salisbury, R(ainald) von Boulogne, W(ilhelm) von Warenne und W(ilhelm) von Ferrers einen Eid geleistet haben.

Dover, 1213 Mai 13.

Reg. Vat. 8, fol. 154^{r}–154^{v} ⟨*Nr.* 76 *bzw.* 80⟩.

Englische Überlieferung (vgl. Einleitung S. XLVII): Abschrift des 13. Jhs. in London, BL, ms. Cotton Vespasian E III, fol. 14vb–15rb (1); Dr.: Annales de Burton (RBS 36/1) 218–221; Rogeri de Wendover Flores Historiarum II (RBS 84/2) 70–73; Rymer, Foedera, I/1 111; weitere Überlieferungen selektiv ausgewiesen bei Powicke–Cheney. Ausgewiesen werden unten auch die Abweichungen im Wortbestand von der päpstlichen Vorlage im Br. XV 236 (234) Bd. 15 S. 383 Z. 15–S. 386 Z. 9 (ab Z. 23), soweit sie sich nicht aus dem Wechsel des Ausstellers ergeben (2).

Bosquet 606, Nr. 76 = Baluze II 785, Nr. 76 = Migne, PL, 216, 876, Nr. 76; Mercati, Raccolta, 51, Nr. 12/1b; Powicke–Cheney, Councils and Synods, II/1 14, Nr. I; Bliss, Calendar, I 38.

Littere regis Anglie[1].

Iohannes[a], Dei gratia rex Anglie, dominus Hibernie, dux Normanie[b] et Aquitanie, comes Andeg(auie)[c], omnibus presentes litteras inspecturis salutem. Per has patentes litteras sigillo nostro munitas volumus esse notum, quod nobis presentibus et mandantibus hii quatuor nostri barones, scilicet Will(elm)us[d], comes Sar(esberiensis)[2], frater noster, R(ainaldus), comes Bononiensis[3], W(illelmus), comes Warenn(ie)[e, 4], W(illelmus), comes de Ferrar'[f, 5], iuraverunt in animam nostram, quod nos subscriptam[g] pacis formam bona fide curabimus per omnia observare. In primis itaque solenniter et absolute iurabimus stare mandatis domini pape coram eius legato vel delegato super omnibus, pro quibus excommunicati sumus ab ipso[6], et veram pacem ac plenam securitatem prestabimus venerabili-

79. [a]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [b]) *Migne:* Northmanniae. [c]) *Bosquet:* Andegauen.*; so auch Migne. S. Br. 80 (79) S. 175 Z. 21.* [d]) *Bosquet, Migne:* Walterus. [e]) *Bosquet:* Waren. [f]) *Bosquet:* Ferraria. [g]) sup(ra)sc(ri)pta(m); subscriptam *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

79. *Weitere Überlieferungen (kollationiert mit der Handschrift in der British Library [1] und den Expositiones im 15. Jahrgang [2]).*

17: Iohannes] I(ohannes) *1*. 17f.: Anglie – Andeg(auie)] Angl(ie) et c(etera) *1*. 20–22: nostri – Ferrar'] barones nostri H. et c(etera) *1*. 22: sup(ra)sc(ri)pta(m)] subscriptam *1; s. Anm. g*. 24f.: excommunicati sumus] sumus excommunicati *1*. 25: ac] et *1*.

79. [1]) S. Br. XVI 41 Anm. 15.

[2]) Wilhelm Longespée; unehelicher Sohn König Heinrichs II. von England, 1196 Graf von Salisbury, 1213 Inhaber der Aufsicht über die Burg Dover und die konfiszierten Kirchengüter von Ely und Canterbury, 1212 und 1214 Sheriff von Cambridgeshire, gest. 1226. Vgl. *ODNB* 34 (2004) 385–388, online (1210); *List of Sheriffs* 12.

[3]) Rainald, 1187 Graf von Dammartin, 1191 von Boulogne, nach einem Zerwürfnis mit König Philipp II. August von Frankreich 1212 zu König Johann von England übergegangen, gest. 1227. Vgl. *LMA* 7 (1995) 724f.; Baldwin, *Government*, 199–202, 207f., 275f.

[4]) Wilhelm von Warenne, 1202 Graf von Surrey, gest. 1240. Vgl. *ODNB* 57 (2004) 408–410.

[5]) Wilhelm von Ferrers, 1190 Graf von Derby, gest. 1247. Vgl. Holt, *Northerners*, 261 (Index); Carpenter, *Century*, bes. 48–50, 58f.; Evans, *Ferrers Earls*, 74–77.

[6]) Die Exkommunikation König Johanns war im November 1209 verkündet worden, nachdem dessen Weigerung, Stephan Langton als EB. von Canterbury anzuerkennen, zum Konflikt mit dem

bus viris St(ephano), Cantuariensi archiepiscopo[7)], W(illelmo) Londoniensi[8)], E(ustachio) Eliensi[9)], E(gidio) Herefordensi[h, 10)], I(ocelino) Bathoniensi[11)] et H(ugoni)[i)] Lincolniensi[12)] episcopis, priori[13)] quoque ac monachis Cantuariensibus[14)] et Roberto filio Walteri[15)] ac Eustac(hio) de Vesci[16)] necnon[j)] ceteris clericis ac laicis hoc negotium contingentibus, prestando simul coram eodem legato vel subdelegato[k)] publice iuramentum, quod ipsos cum suis nec ledemus nec ledi faciemus vel permittemus[l)] in personis vel rebus eisque dimittemus omnem indignationem et in gratiam nostram recipiemus eosdem ac tenebimus

---

[h]) *Bosquet:* Herforden. [i]) *Baluze, Migne:* Huberto. [j]) *Bei Baluze und Migne folgt:* et. [k]) *Bosquet, Migne:* delegato*; s. die Empfängerüberlieferung*. [l]) *Bosquet:* permittimus.

1: St(ephano)] Steph(an)o *1*. 2: Eliensi] Elyensi *1*. 3: ac] et *1*. 3: et Roberto] R(oberto) *1*. 4: Eustac(hio)] Eustachio *1*. 4: ac] et *1*. 4: hoc] ad hoc *2*. 5: eodem] *fehlt 1.* 5: subdelegato] delegato *1, 2; s. Anm. k*. 6f.: dimittemus omnem indignationem] omnem indignacionem dimittes *2*. 7–S. 173 Z. 1: tenebimus bona fide] bona fide tenebis *2*.

Papst, zum Interdikt über England, zum Exil des Großteils der Bischöfe und zur Beschlagnahmung der Besitzungen ihrer und der vakanten Bistümer durch den König geführt hatte. Vgl. Cheney, *Innocent III and England*, 319–322; ders., *King John and the Papal Interdict*; ders., *Reaction*; Powicke–Cheney, *Councils and Synods*, II/1 12; Howell, *Regalian Right*, 213–218, 220, 223–225, 227, 230, 232; Webster, *King John and Religion*, 131–164.

[7]) S. Br. XVI 30 Anm. 71.

[8]) Wilhelm von Sainte-Mère-Église, B. von London (Suffr. von Canterbury) 1198–1221, gest. 1224, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, I 2; Johnson, *EEA XXVI: London 1189–1228*, 235f.; Turner, *Men*, 20–34; *ODNB* 48 (2004) 600f.

[9]) Eustach, B. von Ely (Suffr. von Canterbury) 1197/1198–1215, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 45; Karn, *EEA XLII: Ely 1198–1256*, XXXVIII–XLVI, bes. XLIV, 254f.; Cheney, *Innocent III and England*, 28, 299f. und passim; *ODNB* 18 (2004) 650f.

[10]) Aegidius von Braose (Briouze), B. von Hereford (Suffr. von Canterbury) 1200–1215, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. Le Neve–Barrow, *Fasti*, VIII 5; Barrow, *EEA VII: Hereford 1079–1234*, XLVf., 318.

[11]) Jocelin von Wells, Bruder Hugos (s. unten Anm. 12), seit 1205 in der königlichen Kanzlei, B. von Bath und Wells 1206–1242, von 1209 bis Juni/Juli 1213 im Exil. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VII 3; Kemp, *EEA XLV: Bath and Wells 1206–1247*, XXVII–XXXV, 254f.; *ODNB* 58 (2004) 63f.; Vincent, *Jocelin*; Sayers, *Jocelin*.

[12]) Hugo von Wells, Archidiakon von Wells 1204–1209, Bischof von Lincoln 1209–1235, seit 1199 in der königlichen Kanzlei, 1204 Kanzler; nach seiner Wahl im Exil von EB. Stephan von Canterbury geweiht, kehrte im Juni/Juli 1213 nach England zurück. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, III 3; VII 33; Smith, *Acta of Hugh of Wells*, XXVIII–XXX; Cheney, *Innocent III and England*, 157f.; Richter, *Canterbury Professions*, 62, Nr. 147a, b; T. IIb, c; *ODNB* 58 (2004) 61–63.

[13]) Gottfried (II.), Prior des Kathedralpriorats von Canterbury 1191–1213, seit 1207 im Exil, wo er auch starb. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 10f.

[14]) Die Mönche des Kathedralpriorats von Canterbury, deren Delegation Stephan Langton im Dezember 1206 in Rom gewählt hatte, waren unter königlichem Druck ins Exil gegangen. Vgl. Cheney, *Innocent III and England*, 147–154, 298f.; s. auch Br. XI 85 (89) Bd. 11 S. 126 Z. 13–16.

[15]) Robert Fitz Walter, Herr von Dunmow (Gft. Essex) und Barnard's Castle (London), nach einer missglückten Verschwörung gegen König Johann 1212 nach Frankreich geflohen; vgl. Histoire des ducs de Normandie (Ed. Michel) 124f.; 1213 maßgeblich an der Rebellion der Barone beteiligt, gest. 1235. Vgl. *ODNB* 19 (2004) 949–953; Cheney, *Barons*, 291, 300f., 307; Carpenter, *Magna Carta*, 275–282, 380 und ad indicem; Gransden, *Historical Writing*, 518.

[16]) Eustach de Vescy (Vesci), Herr von Alnwick (Gft. Northumberland), 1212 als Verschwörer gegen König Johann im Exil in Schottland, beteiligt an der Rebellion der Barone, gest. 1216. Vgl. *ODNB* 56 (2004) 386f.; Holt, *Northerners*, 79–142; Cheney, *Barons*, 291, 307; Stringer, Nobility, 201–209; Carpenter, *Magna Carta*, 275–281, 380 und ad indicem.

bona fide, quodque prefatos archiepiscopum et episcopos non impediemus nec faciemus aut permittemus aliquatenus impediri, quominus ipsi libere suum exequantur officium et plena sue iurisdictionis auctoritate, prout debent, utantur. Et super hiis tam domino pape quam ipsi archiepiscopo et singulis episcopis nostras patentes litteras[17] exhibebimus, facientes ab episcopis et comitibus ac baronibus nostris, quot et quos prefati archiepiscopus et episcopi postulaverint, iuramenta et eorum patentes litteras[18] exhiberi, quod ipsi bona fide studebunt, ut hec pax et securitas firmiter observetur. Et si forte, quod Deus avertat, per nos ipsos vel alios contravenerimus, ipsi[m] pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis mandatis apostolicis inherebunt, nosque perpetuo vacantium ecclesiarum custodiam amittamus[19]. Quod si forte nequiverimus eos ad hanc ultimam iuramenti partem inducere – videlicet quod, si per nos ipsos vel alios contravenerimus, ipsi pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis mandatis apostolicis inherebunt –, nos propter hoc domino pape ac ecclesie Romane per nostras patentes litteras obligabimus[n] omne ius patronatus, quod habemus in ecclesiis Anglicanis. Et omnes litteras, que pro securitate predictorum sunt exhibende, prefatis archiepiscopo et episcopis ante suum ingressum in Angliam transmittemus. Si vero nobis placuerit, sepefati[o] archiepiscopus et episcopi prestabunt salvo honore Dei et ecclesie[p] iuratoriam et litteratoriam[q] cautionem, quod ipsi nec per se nec per alios contra personam vel coronam nostram aliquid attemptabunt nobis predictam eis securitatem et pacem servantibus illibatam. De ablatis autem plenam restitutionem et de dampnis recompensationem sufficientem omnibus impendemus tam clericis omnibus quam etiam laicis universis ad hoc negotium pertinentibus non solum rerum sed etiam libertatum et restitutas conservabimus libertates archiepiscopo quidem et episcopo Lincolniensi[r] a tempore sue confirmationis, aliis autem a tempore discordie inchoate. Nec obstabit aliqua pactio vel promissio seu concessio[20], quominus et dampna recompensentur et restituantur ablata tam vivorum quam etiam mortuorum[s, 21], nec de hiis aliquid

---

[m]) *Migne:* ipse. [n]) *Baluze, Migne:* obligavimus. [o]) *Bosquet:* saepefacti. [p]) ecce *mit Kürzungsstrich.* [q]) -or- *korr.* [r]) *Bosquet:* Lincolien. [s]) *Bosquet, Migne:* defunctorum.

2 aliquatenus] *fehlt 2.* 3: plena] plene *1.* 5: ac] et *1.* 6: eorum patentes] patentes eorum *2.* 9: vacantium ecclesiarum custodiam] custodiam vacancium ecclesiarum *2.* 11: si] *fehlt 1.* 14: Et omnes] Omnes autem *2.* 16: transmittemus] destinabis *2.* 17: et ecclesie] *fehlt 1.* 17: et] vel *1.* 18f.: predictam eis] illis predictam *2.* 19: servantibus illibatam] illibatam servante *2.* 19: ablatis] abbatiis *1.* 20: omnibus impendemus] impendemus *2.* 22: restitutas conservabimus libertates] libertates redditas conservabis *2.* 23: autem] *fehlt 1.* 24: seu] sive *1.* 25: restituantur ablata] ablata restituantur *1.* 25: etiam] *fehlt 1.* 25: hiis] ablatis *2.*

[17]) Zur Überlieferung der verlangten, am 24. Mai 1213 ausgestellten Urkunden König Johanns s. Cheney–Semple, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 133, Anm. 15.

[18]) Zu den Urkunden s. *ebd.* Mit den Bischöfen sind die auf Seiten des Königs verbliebenen gemeint, damals EB. Heinrich von Dublin (s. Br. XVI 29 Anm. 29), B. Peter von Winchester (s. Br. XVI 135 [132] Anm. 3) und B. Johann von Norwich (s. Br. XVI 80 [77] Anm. 10). Vgl. Vincent, *EEA IX: Winchester 1205–1238*, 79, Nr. *95.

[19]) Das Recht des englischen Königs, Bistumsgüter während der Vakanz durch von ihm ernannte Kustoden verwalten zu lassen und die Einkünfte an sich zu ziehen; außerdem fiel ihm das Präsentationsrecht auf die bischöflichen Patronatskirchen zu. Vgl. Howell, *Regalian Right*, bes. 1, 20–59. Der Verlust des erstgenannten Rechts bei Verstoß des Königs gegen seine Zusagen ist auch in den verlangten Urkunden der Bischöfe und Barone angesprochen. S. oben Anm. 17.

[20]) S. Br. XV 239 (236).

[21]) Zur Erhebung der Schäden vgl. Powicke–Cheney, *Councils and Synods*, II/1 19.

retinebimus pretextu servitii[22], quod debuerit nobis impendi, sed postea debita nobis pro servitio recompensatio tribuetur; statimque omnes, quos detinemus, clericos[23] faciemus absolute dimitti ac restitui proprie libertati et etiam laicos, qui occasione huiusmodi[t] negotii detinentur. In continenti quoque post adventum illius, qui nos debebit absolvere, faciemus de parte restitutionis ablatorum octo milia librarum legalium Sterlingorum[24] pro persolvendis debitis et faciendis expensis nuntiis predictorum archiepiscopi et episcoporum ac monachorum Cantuariensium assignari sine impedimento quolibet per potestatem nostram ad eos libere deferenda, ut expediti revertantur in Angliam honorifice revocati, videlicet Stephano, Cantuariensi archiepiscopo, duo milia et quingentas libras, W(illelmo) Londoniensi septingentas et quinquaginta libras, E(ustachio) Eliensi[u] mille et quingentas libras, E(gidio) Herefordensi septingentas et quinquaginta libras, I(ocelino) Bathoniensi[v] septingentas et quinquaginta libras, H(ugoni)[w] Lincolniensi[x] septingentas et quinquaginta libras, ..[y] priori et monachis Cantuariensibus mille libras. Sed protinus absque mora, postquam pacem istam duxerimus acceptandam, resignari faciemus archiepiscopo et episcopis et clericis ac ecclesiis universis in manibus nuntiorum vel procuratorum ipsorum omnia immobilia cum aministratione libera eorundem et in pace dimitti. Interdictum etiam[z] vulgariter utlagacio[aa, 25] nuncupatum, quod proponi fecimus contra personas ecclesiasticas, publice revocabimus, protestando per nostras patentes litteras archiepiscopo tribuendas[26] id ad nos de personis ecclesiasticis nullatenus pertinere, quodque illud decetero contra personas ecclesiasticas nullatenus faciemus[bb] proponi; revocantes preterea utlagationem[cc] laicorum * ad hoc negotium pertinentium et remittentes hominia, que post interdictum[27] recepimus[dd] ab ecclesiarum hominibus preter regni consuetudinem et ecclesiasticam liber-

* fol. 154v

---

[t]) *Bosquet, Migne:* huius*; s. die Empfängerüberlieferung*. [u]) *Migne:* Elensi. [v]) *Bosquet:* Batonien. [w]) *Baluze, Migne:* Huberto. [x]) *Bosquet:* Lincolien. [y]) *Fehlt bei Bosquet.* [z]) *Baluze, Migne:* vero. [aa]) *Bosquet:* ut legatio. [bb]) *Darnach durchgestrichen*: promittentes hominia, que post int(er)dictu(m) recepimus. [cc]) *Bosquet:* ut legationem. [dd]) *Migne:* recipimus.

1: debuerit nobis] tibi debuerit *2*. 2: omnes] facies omnes *2*. 2: clericos] *fehlt 1*. 2: faciemus] *fehlt 2*. 2f.: faciemus absolute] absolutos faciemus *1*. 3: huiusmodi] hui(us) *1; s. Anm. t.* 7f.: potestatem nostram] tuam potestatem *2*. 9: Stephano] S(tephano) *1, 2*. 10: E(ustachio)] H(ugoni) Linc(olniensi) septigentas *[!]* et quinquaginta libras, E(ustachio) *1*; I(ocelino) Bathoniensi septingentas et quinquaginta libr(as), E(ustachio) *2*. 10: Eliensi] Elyensi *1*. 10: quingentas] quinquaginta *1*. 11f.: I(ocelino) Bathoniensi septingentas et quinquaginta libras] *fehlt 2*. 12f.: H(ugoni) – libras] fehlt *1*. 13: .. priori] priori *1, 2*. 13: absque] et absque *2*. 17: utlagacio] utlegacio *2*. 20: nullatenus] non *2*. 20: proponi] promulgari *2*. 20: utlagationem] utlegationem *2*. 21: hominia] omnia *1*. 22: recepimus ab ecclesiarum hominibus] ab ecclesiarum hominibus recepisti *2*.

[22]) Vielleicht sind Anteile an den wiederholt landesweit auferlegten Steuern gemeint. Vgl. Ramsay, *Revenues*, bes. 244–252; Barratt, *Revenue*, 846f., 850.

[23]) Vgl. Cheney, *King John and the Papal Interdict*, 301.

[24]) Die hochwertige englische Sterling-Pfennigmünze. Vgl. Spufford, *Handbook*, 198, 213; *LMA* 8 (1997) 130f.

[25]) Bann, Rechtloserklärung. Vgl. *Dictionary of Medieval Latin from British Sources* 17 (2013) 3575. Das betraf wohl vor allem die Kleriker, die ins Exil gingen. Vgl. Cheney, *King John and the Papal Interdict*, 304f.; ders., *Reaction*, 147f.

[26]) Die Urkunden des Königs wurden am 15. Mai und ausführlicher am 13. Juni 1213 ausgestellt. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 135, Anm. 18.

[27]) Das Interdikt über England war am 23. März 1208 von den Bischöfen von London, Ely und Worcester im Auftrag des Papstes wegen der Weigerung König Johanns von England, die Wahl des Kardinals Stephan Langton zum Erzbischof von Canterbury anzuerkennen, verhängt worden. Vgl. Cheney, *King John and the Papal Interdict*, 295; ders., *Innocent III and England*, 302–325; Powicke–Cheney, *Councils and Synods*, II/1 11.

tatem. Si vero super dampnis vel ablatis[ee)] aut eorum quantitate vel extimatione questio fuerit de facto suborta, per legatum vel delegatum domini pape receptis probationibus publice terminetur. Et hiis omnibus rite peractis relaxabitur sententia interdicti. Super ceteris autem capitulis, si que fuerint dubitationes suborte, de quibus merito valeat dubitari, nisi per legatum vel delegatum[ff)] domini pape de partium fuerint voluntate sopite, ad ipsius referantur arbitrium, ut super hiis, quod ipse decreverit, observetur.

Teste[gg)] me ipso apud Douer'[hh, 28)], XIII die Maii, anno regni nostri quartodecimo.

80 (77).

König Johann von England verkündet die Auftragung der Königreiche England und Irland an den Papst und ihren Empfang als Lehen des apostolischen Stuhls, verpflichtet sich zur jährlichen Zahlung von 1000 Mark Sterling über den Peterspfennig hinaus und inseriert seinen Vasalleneid.

Temple Ewell bei Dover, 1213 Mai 15.

Reg. Vat. 8, fol. 154^{v} ⟨*Nr. 77 bzw.* 81⟩.

Dumay 127, Nr. 7; Bosquet 608, Nr. 77 = Baluze II 786, Nr. 77 = Migne, PL, 216, 878, Nr. 77; Rymer, Foedera, I/1 111f.; Powicke–Cheney, Councils and Synods, II/1 17, Nr. 2 (mit Varianten aus dem Insert in Br. XVI 134 [131] und aus englischer Überlieferung). – Bliss, Calendar, I 38.

S. Einleitung S. XLIf.

Littere regis Anglie[1)].

Iohannes[a)] Dei gratia rex Anglie, dominus Hibernie, dux Normann(ie) et Aquitanie, comes Andegauie, omnibus Christi fidelibus presentem cartam inspecturis salutem. Universitati vestre per hanc cartam nostram sigillo nostro munitam volumus esse notum, quia, cum Deum et matrem nostram sanctam ecclesiam offenderimus[b)] in multis[b)] et proinde divina misericordia plurimum indigere noscamur, nec quid digne offerre possimus pro satisfactione Deo et ecclesie debita facienda, nisi nos ipsos habeamus et regna nostra, volentes nos ipsos humiliare pro illo, qui se pro nobis humiliavit usque ad mortem, gratia sancti Spiritus inspirante[c)] non vi inducti nec timore coacti[2)], sed vgl. Phil 2, 8 nostra bona spontaneaque voluntate ac communi consilio baronum nostrorum offerimus et libere concedimus Deo et sanctis apostolis eius Petro et Paulo et sancte Romane ecclesie matri nostre ac domino nostro pape[d)] Innocentio eiusque catholicis successoribus

---

[ee)] a- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* [ff)] *Darnach* de p(ar)tium *durchgestrichen*. [gg)] *Bosquet:* T. [hh)] *Bosquet:* Doner.*; Baluze, Migne:* Doveram.

2: vel] aut *1*. 6: super hiis quod] quod super hiis *2*. 7: Teste – quartodecimo] *fehlt 1, 2*.

[28)] Dover, Kent.

80. [a)] *Am Rande des Briefes ein waagrechter Strich; ferner längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b–b)] *Dumay:* in multis offenderimus. [c)] *Fehlt bei Dumay.* [d)] *Dumay passim:* Pontific-.

80. [1)] S. Br. XVI 41 Anm. 15. Die Königsurkunde und der Eid sind inseriert in Br. XVI 134 (131).
[2)] Vgl. Digesten 4. 2. 1 (Ed. Mommsen 50).

totum regnum Anglie et totum regnum Hibernie cum omni iure et pertinentiis suis pro remissione peccatorum nostrorum et totius generis nostri tam pro vivis quam defunctis, et amodo illa a Deo et ecclesia Romana tamquam feodatarius recipientes et tenentes in presentia prudentis viri Pandulfi, domini pape subdiaconi et familiaris[3], fidelitatem exinde predicto domino nostro pape Innocentio eiusque catholicis successoribus et ecclesie Romane secundum subscriptam formam facimus et iuramus et homagium ligium in presentia domini pape, si coram eo esse poterimus, eidem faciemus successores et heredes nostros de uxore nostra[4] imperpetuum obligantes, ut simili modo summo pontifici, qui pro tempore fuerit, et ecclesie Romane sine contradictione debeant fidelitatem prestare et homagium recognoscere. Ad indicium autem huius[e] nostre perpetue oblationis et concessionis volumus et stabilimus, ut de propriis et specialibus redditibus predictorum regnorum nostrorum pro omni servitio et consuetudine, quod pro ipsis facere deberemus, salvo per omnia denario beati Petri[5] ecclesia Romana mille marcas Sterlingorum[6] percipiat annuatim, scilicet in festo sancti Michaelis quingentas marchas et in Pasca quingentas marchas, septingentas scilicet pro regno Anglie et trecentas pro regno Hibernie, salvis nobis et heredibus nostris iusticiis, libertatibus et regalibus nostris. Que omnia, sicut supradicta sunt, rata[f] esse volentes perpetuo atque firma obligamus nos et successores nostros contra non venire, et si nos vel aliquis successorum nostrorum hoc attemptare presumpserit, quicumque fuerit, ille, nisi rite commonitus resipuerit[g], cadat a iure regni, et hec carta oblationis et concessionis nostre semper firma permaneat.

Ego[7] Ioh(ann)es, Dei gratia rex Anglie et dominus Hibernie, ab hac hora inantea fidelis ero Deo et beato Petro et[h] ecclesie Romane ac[h] domino meo pape Innocentio eiusque successoribus catholice intrantibus. Non ero in facto, dicto[i], consensu vel consilio, ut vitam perdant vel membra vel mala captione capiantur. Eorum dampnum, si scivero, impediam et remanere faciam, si potero, alioquin eis, quamcitius potero[j], intimabo vel tali persone dicam, quam eis credam pro certo dicturam. Consilium, quod michi crediderint per se vel per nuntios seu litteras suas, secretum tenebo et ad eorum dampnum nulli pandam me sciente. Patrimonium beati Petri et specialiter regnum Anglie et regnum Hibernie adiutor ero ad tenendum et defendendum contra omnes homines pro posse meo. Sic Deus me adiuvet et hec sancta Dei Evangelia.

---

[e]) *Am Rande ein schräger Strich.* [f]) rate; rata *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [g]) respuerit; resipuerit *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [h–h]) *Fehlt bei Dumay.* [i]) *Bei Dumay folgt:* vel. [j]) *Bosquet:* potest.

[3]) S. Br. XVI 63 (60) Anm. 5.

[4]) Isabella von Angoulême, Königin von England (durch ihre zweite Ehe 1220 Gräfin von La Marche, gest. 1246), die König Johann 1200 heiratete und mit der er die Söhne Heinrich (III., geb. 1207, König von England 1216–1272) und Richard (von Cornwall, geb. 1209, römisch-deutscher König 1257–1272) hatte, weiters die Töchter Johanna (1210–1238), Isabella (1214–1241) und Eleonore (1215?–1275). Vgl. *ODNB* 29 (2004) 417f., online (2006); Vincent, *Isabella*.

[5]) Vgl. Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 226b; 355, Nr. 87; 590, Nr. 349; II 121a; Pfaff, *Liber Censuum*, 343, Nr. 658. S. auch Br. VIII 179 (178) vom 31. Dezember 1205; Powicke–Cheney, *Councils and Synods*, II/1, Nr. 2, S. 18, Anm. 1.

[6]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 24.

[7]) Zur weitreichenden Textgleichheit mit dem von Erzbischöfen zu leistenden Eid s. Br. VII 10; Lappenberg, *Hamburgisches UB*, I 336, Nr. 382; Tangl, *Kanzleiordnungen*, 50, Nr. 18; vgl. hingegen Br. VII 4 (Bulgarien) und 229 Bd. 7 S. 408 Z. 10–16 (Aragón).

Teste[k)] me ipso apud domum Militie Templi iuxta Doueria(m)[l, 8)] coram domino H(enrico), archiepiscopo Dublinensi[9)], domino I(ohanne), episcopo Norwincensi[m, 10)], G(aufrido) filio Petri comitis Essex', iusticiario nostro[11)], W(illelmo), comite Sar(esberiensi), fratre nostro[12)], W(illelmo) Marescall(o), comite Penb(ro)c[n, 13)], R(ainaldo), comite Bonon(ie)[14)], W(illelmo), comite[n)] Warenn(ie)[o, 15)], S(aero)[p)], comite Wint(onie)[q, 16)], W(illelmo), comite[r)] Arundell(i)[17)], W(illelmo), comite de Ferr'[18)], W(illelmo) Briwer's, 19)], Petro filio Her(berti)[t, 20)], Warin(o) filio Ger(oldi)[21)].

XV die Maii, anno regni nostri XIIII.

[k)] *Davor ein dicker senkrechter Strich. Bosquet:* T. [l)] *Baluze, Migne:* Doveriam. [m)] *Baluze, Migne:* Norwicensi. [n–n)] *Fehlt bei Dumay;* Penb(ro)c: *Baluze, Migne:* Pembroc. [o)] *Baluze, Migne:* Warenae. [p)] *Baluze, Migne:* G. [q)] *Dumay:* Vvit. [r)] *Fehlt bei Dumay.* [s)] *Bosquet, Migne:* Broubert*; Dumay:* Brovv. [t)] *Dumay:* Ser.

[8)] Templer-Präzeptorei Temple Ewell bei Dover. Vgl. Knowles–Hadcock, *Medieval Religious Houses*, 293, 295.

[9)] S. Br. XVI 29 Anm. 29.

[10)] Johannes von Gray, B. von Norwich (Suffr. von Canterbury) 1200–1214, Justiziar von Irland 1208–1213, wo er sich im ganzen Jahr 1212 aufhielt. 1205 war er zum EB. von Canterbury postuliert, von Innocenz jedoch abgelehnt worden. Vgl Harper-Bill, *EEA VI: Norwich, 1070–1214*, XXXVII–XXXIX, 375–382, bes. 382; Cheney, *Innocent III and England*, 19, 76f., 148f., 315.

[11)] Gottfried Fitz Peter, Graf von Essex (1199), Justiziar von England 1198–1213, gest. im Oktober 1213. Vgl. Cokayne, Complete Peerage, 5 (1926) 122–125; Fryde–Greenway–Porter–Roy, *Handbook*, 71f.; West, *Justiciarship*, 98–178; Turner, *Men*, 35–70; *ODNB* 21 (2004) 772f.

[12)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 2.

[13)] Wilhelm (der) Marschall, 1199 Graf von Pembroke, Herr von Leinster, nach seiner Rückkehr aus Irland 1213 und Aussöhnung mit König Johann dessen Unterstützer, 1216 Regent für König Heinrich III., gest. 1219. Vgl. Crouch, *William Marshal*; *ODNB* 26 (2004) 815–822.

[14)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 3.

[15)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 4.

[16)] Saer (Saher), 1197 Graf von Winchester, gest. 1219. Vgl. *ODNB* 45 (2004) 708–710.

[17)] Wilhelm d'Aubigny, 1193 Graf von Arundel, Schwager Ranulfs von Chester (s. Br. 135 [132] Anm. 7) und Schwiegervater Gottfrieds Fitz Peter, gest. 1221. Vgl. *ODNB* 2 (2004) 905.

[18)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 5.

[19)] Wilhelm Brewer (Briwerre), 1189 einer der die Regierung während der Abwesenheit König Richards führenden Justiziare, Baron des Exchequer, Verhandler für König Johann mit den päpstlichen Gesandten, Rat der Könige Johann und Heinrich III., gest. 1226. Vgl. Turner, *Men*, 71–90; *ODNB* 7 (2004) 521–523.

[20)] Peter Fitz Herbert, Mitglied des königlichen Haushalts und Rats, 1212/1213 häufig Zeuge in Königsurkunden und Empfänger verschiedener Aufträge, 1214 Sheriff von Yorkshire, gest. 1235. Vgl. Hardy, *Rotuli chartarum*, bes. 186–193; Hardy, *Rotuli litterarum clausarum*, 687 (Index); *List of Sheriffs* 161; Sanders, *English Baronies*, 7–9; Holt, *Northerners*, 261 (Index); Carpenter, *Magna Carta*, 227f.

[21)] Warin Fitz Gerold, Kämmerer des Exchequer und Rat König Johanns, 1212/1213 häufig Zeuge in Königsurkunden, gest. 1218. Vgl. Hardy, *Rotuli chartarum*, bes. 186–193; Hardy, *Rotuli litterarum clausarum*, 687 (Index); Ebden, *Great Roll of the Pipe. Michaelmas 1218*, 6f., 11, 71, 73f.; Harris, *Great Roll of the Pipe. Michaelmas 1220*, 178; *Red Book of the Exchequer* II 461; Painter, *Reign*, 59, 66f., 386 (Index); Carpenter, *Magna Carta*, 173, 227; Ray, *Reputation*, 180.

81 (78).

König Johann von England teilt Papst I(nnocenz III.) die Annahme der von Magister Pandulf überbrachten Friedensbedingungen, die Lehennahme seiner Königreiche und seine Verpflichtung zu jährlichen Zahlungen an die Kurie mit, verweist auf die Abschrift seiner darüber ausgestellten Urkunde und bittet, in die päpstliche Gnade aufgenommen zu werden.

Temple Ewell (bei Dover), 1213 Mai 15.

Reg. Vat. 8, fol. 154^{v} ⟨Nr. 78 *bzw.* 82⟩.

Dumay 132, Nr. 8; Bosquet 610, Nr. 78 = Baluze II 787, Nr. 78 = Migne, PL, 216, 881, Nr. 78; Bliss, Calendar, I 38.

Littere regis Anglie[1)] ad dominum papam.

Sanctissimo[a)] patri et domino suo I(nnocentio), Dei gratia summo pontifici, suus devotus et fidelis Ioh(ann)es, eadem gratia rex Anglie, dominus Hibernie, dux Normann(ie) et[b)] Aquitan(ie) et comes Andegauensis[c)], salutem et tam debitum quam devotum obsequium. Sancte paternitati vestre significamus[d)], quod, cum magister Pandulfus, nuntius et familiaris vester[2)], formam pacis[3)] nobis[e)] transmissam ostendisset, nos ob reverentiam sancte Romane ecclesie illam admisimus sine aliqua diminutione pro voluntate vestra observandam. Ceterum inspirante gratia sancti Spiritus ad perpetuam ecclesie pacem et exaltationem regna nostra, scilicet Anglie et Hibernie, de vobis et successoribus vestris et sancta[f)] Romana ecclesia[f)] tenenda suscepimus annuatim vobis et successoribus vestris mille marchas reddendo, sicut ex transcripto[g)] carte nostre[g, 4)], quam inde fecimus, perpendere poteritis[h)]. Rogamus igitur[i)] sanctam paternitatem vestram, quatenus decetero nos in gratiam vestram recipere [dignemini][j)] et misericorditer nobiscum agere velitis de onere nobis imposito, quod gratanter suscepimus.

Teste[k)] me ipso apud Templum de Well'[l)], XV die Maii.

82 (79).

Innocenz III. kündigt dem König (Johann) von England, dessen Annahme der Friedensbedingungen er begrüßt, die Ankunft des päpstlichen Legaten (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum an, den der König angemessen empfangen und dessen Mahnungen und Ratschlägen er Folge leisten möge, versichert ihn des päpstlichen Wohlwollens und befiehlt die Einhaltung künftiger Urteile des Legaten gegen Rebellen.

Lateran, 1213 Juli 6.

---

81. [a)] *Am Rande ein schräger Strich, darunter eine kleine Rasur; ferner längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Fehlt bei Bosquet und Dumay.* [c)] *Dumay, Baluze, Migne:* Andegaviae. [d)] *Bosquet:* significavimus. [e)] *Bosquet, Dumay:* vobis. [f–f)] *Dumay:* sanctae Romanae Ecclesiae. [g–g)] *Dumay:* supra scripta charta nostra. [h)] *Dumay:* potestis. [i)] *Bosquet, Migne:* ergo. [j)] *So Bosquet, Dumay und Migne.* [k)] *Bosquet:* T. [l)] *Dumay:* Vvestm.*; das Datum fehlt.*

81. [1)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[2)] S. Br. XVI 63 (60) Anm. 5.
[3)] S. Br. XV 236 (234) Bd. 15 S. 383 Z. 15–S. 386 Z. 9.
[4)] Br. XVI 80 (77).

Reg. Vat. 8, fol. 154^{v}–155^{r} ⟨Nr. 79 bzw. 83⟩.

Bosquet 610, Nr. 79 = Baluze II 787, Nr. 79 = Migne, PL, 216, 881, Nr. 79; Cheney–Semple, Selected Letters, 149, Nr. 53. – Potth. Reg. 4776; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 79, Nr. 377; 101, Nr. 28; 232, Nr. 21; Dunning, Letters, 244, Nr. 51; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 163, Nr. 78; Cheney, Calendar, 925.

Illustri regi Anglie[1)].

Ei[a)], qui de malis novit elicere[b)] bona[2)], gratiarum referimus accionem[c)], quod tibi misericorditer inspiravit, ut idonee satisfaceres de dampnis et iniuriis ecclesie irrogatis, cum non solum formam satisfactionis[3)] receperis multimoda deliberatione provisam, verum etiam personam et terram tuam apostolice subdideris dicioni conferendo imperpetuum iure dominii sacrosancte Romane ecclesie regna tua per ipsam et[d)] ab ipsa tenenda sub annuo censu septingentarum marcharum de Anglia et de Hybernia trecentarum, sicut in instrumento tuo[4)] legittime inde confecto plenius et expressius continetur. Quis enim te docuit, quis induxit, nisi Spiritus ille divinus, qui, ubi vult, spirat et nescis, unde veniat aut quo vadat, dividens dona singulis, prout vult, ut tam discrete tam pie simul in unum * et tibi consuleres et ecclesie provideres. Ecce sublimius et solidius nunc obtines ipsa regna, quam hactenus obtinueris, cum iam sacerdotale sit[e)] regnum[e)] et sacerdotium sit regale, sicut in epistola Petrus et Moyses in Lege testantur. Eya igitur, magnifice princeps, comple promissa et concessa confirma, ut omnipotens Deus tuum semper et rectum compleat desiderium et propositum confirmet honestum sicque te faciat per temporalia bona transire, ut non amittas, sed acquiras eterna. Nos ergo iuxta tue petitionis instantiam legatum ad te de nostro latere destinamus quasi angelum salutis et pacis venerabilem fratrem nostrum[f)] Tusculanum episcopum[5)], virum Deo gratum et acceptum hominibus, quem inter fratres nostros merito sue religionis[g)] et honestatis speciali diligimus caritate, ut in missi persona mittentis cognoscas affectum. Ipsum igitur, quem ad tuum commodum et honorem, quantum cum Deo potuit, [promptum][h)] cognovimus et attentum, benigne recipias [et honeste pertractes][i)] eius monitis et consiliis acquiescens, que, si fuerint reverenter admissa, procul dubio tibi proficient et temporaliter ad quietem et eternaliter ad salutem. Speramus autem in eo, qui non vult mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat, quod, sicut misericorditer ac mirabiliter cepit in virum alterum te mutare, sic tibi pium inspirabit devotionis affectum, ut, quo vehementius contra eum sanctam ecclesiam offendisti, eo reverentius propter ipsum sanctam ecclesiam honorabis, cum iam in tantum processeris, ut bonum principium finem obtimum repromittat. Predictus vero legatus, qui conscientiam nostram plene cognoscit, de nostro te beneplacito reddet certum pariter et securum, cui nos vices nostras commisimus, ut iuxta verbum propheticum evellat et destruat et edificet

vgl. Io 3, 8
vgl. 1Cor 12, 11
* fol. 155^{r}
vgl. 1Pt 2, 9
vgl. Ex 19, 6
vgl. Ez 33, 11

82. [a)] *Die Initiale in blasser, rötlicher Tinte auf Rasur. Vgl. Br. XVI 84 (81) Anm. a. Längs des gesamten Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [b)] *Bosquet, Migne:* eligere*; s. aber Br. XVI 83 (80) S. 181 Z. 5.* [c)] *Bosquet, Migne:* actiones. [d)] *Am Rande ein schräger Strich.* [e–e)] *Migne:* signum. [f)] n(ostrum); N. (*für* N[icolaum]) *bei Bosquet.* [g)] re- *auf Rasur.* [h)] *So Bosquet und Migne.* [i)] *So Bosquet und Migne.*

82. [1)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[2)] Vgl. Petrus Lombardus, Sentenzen, I, 46, 4, Nr. 1 (I 317).
[3)] S. Br. XVI 81 (78) Anm. 3.
[4)] Br. XVI 80 (77).
[5)] Nikolaus, (K.-)B. von Tusculum 1204–1218/1219. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 147–150; ders., *Kardinalskollegium*, 150f., Nr. 11. Zur Legation vgl. auch Tillmann, *Legaten*, 98–107.

vgl. Ier 1, 10 et plantet, que secundum Deum evellenda et destruenda necnon edificanda cognoverit et plantanda, concessa sibi plenaria potestate, ut absque contradictione cuiuslibet universa, que pertinent ad legationis officium, efficaciter exequatur. Nos enim sententias, quas rite protulerit[j] in rebelles, ratas haberi precipimus et inviolabiliter observari.

Datum Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

83 (80).

Innocenz III. verkündet dem Erzbischof (Stephan von Canterbury), den Bischöfen und den Prälaten Englands die Annahme der päpstlichen Friedensbedingungen durch den König (Johann) von England, kündigt die Ankunft des päpstlichen Legaten (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum an, den sie angemessen empfangen und dessen Mahnungen und Aufträgen sie Folge leisten sollen, und befiehlt die Einhaltung künftiger Urteile des Legaten gegen Rebellen.

Lateran, 1213 Juli 5.

Reg. Vat. 8, fol. 155^{r} ⟨Nr. 80 *bzw.* 84⟩.

Bosquet 611, Nr. 80 = Baluze II 787, Nr. 80 = Migne, PL, 216, 882, Nr. 80. – Potth. Reg. 4774; Cheney, Calendar 923.

Archiepiscopo[1] et episcopis, abbatibus, prioribus et aliis ecclesiarum prelatis per Angliam constitutis.

vgl. Phil 4, 4 vgl. Eph 6, 10 **G**audere[a] debetis nobiscum in Domino et in virtutis eius potentia gloriari, quod post noctis tenebras et[b] adversitatum angustias dies serenus illuxit et optata cepit prosperitas arridere. Vere quidem nunc scimus, quod, etsi quatiatur interdum Petri navicula, numquam[c] tamen submergitur, quoniam invalescentibus fluctibus procellarum et iam pene naufraugio imminente iustorum meritis Christus ad auxilium excitatur, qui paulo ante vgl. Mt 8, 23–26; Mc 4, 37–39; Lc 8, 22–24 propter quorundam dormiebat offensas. Inter[d] alia siquidem, in quibus de plenitudine[e] vgl. Ps 85, 17 gratie ac misericordie ubertate fecit nobiscum signum in bonum, is, qui non vult mortem vgl. Ez 33, 11 peccatoris, sed ut convertatur et vivat, illustri regi Anglie[2] inspiravit, ut sufficienter ecclesie satisfaciat de dampnis et iniuriis irrogatis, formam enim pacis[3] a nobis cum multa deliberatione provisam cum magna devotione recepit et ad eam executioni mandandam legatum a latere nostro petiit destinari. Unde nos venerabilem fratrem nostrum episcopum Tusculanum, apostolice sedis legatum[4], quasi pacis et salutis angelum destinamus, virum utique gratum Deo et acceptum hominibus, quem inter alios fratres nostros merito sue vgl. Nm 21, 22 religionis et honestatis speciali diligimus caritate, pro certo credentes sic eum via regia incessurum, quod non declinabit ad dexteram vel sinistram, eique, de quo plenam fiduciam vgl. Nm 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21

---

[j]) *Bosquet:* pertulerit.

83. [a]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [b]) *Fehlt bei Migne.* [c]) *Darnach* subm- *durchgestrichen.* [d]) *Davor ein Paragraphenzeichen.* [e]) *Am Rande drei Punkte über einem senkrechten, leicht gebogenen Strich und:* exhorta(ti)o q(uod) in Anglia r(e)cipiat(ur) legat(us).

83. [1]) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
[2]) S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[3]) S. Br. XVI 81 (78) Anm. 3.
[4]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

obtinemus, commisimus vices nostras, ut iuxta verbum propheticum evellat et destruat, [edificet et plantet,][f] que secundum Deum evellenda et destruenda necnon edificanda viderit et plantanda, plenaria[g] sibi potestate concessa, ut absque contradictione cuiuslibet ea, que pertinent ad legationis officium, exequatur. Laudem igitur dicite Domino Deo nostro, qui bona de malis eliciens fecit[5], cum temptatione proventum et cum humilitate suscipite prospera, qui cum fortitudine sustinuistis adversa, predictumque legatum recipiatis [benigne][h] ac honeste tractetis, quia, cum nos recipiamur in ipso, in misso notabimus devotionis affectum, quem geritis admittentem. Ipsius ergo monitis et mandatis humiliter intendentes tales vos erga eum exhibere curetis, quod non solum eidem, sed etiam nobis esse possit acceptum, scientes, quod, cum ei plene legationis officium commiserimus, sententias, quas rite protulerit in rebelles, ratas haberi precipimus et inviolabiliter observari. vgl. Ier 1, 10

Datum Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

84 (81).

Innocenz III. kündigt dem Erzbischof (Stephan von Canterbury) und dessen Mitbischöfen die Ankunft des päpstlichen Legaten (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum an und befiehlt ihnen, diesen zu unterstützen und dessen Mahnungen und Aufträgen Folge zu leisten, und befiehlt die Einhaltung künftiger Urteile des Legaten gegen Rebellen.

Lateran, 1213 Juli 6.

Reg. Vat. 8, fol. 155^{r} ⟨*Nr.* 81 *bzw.* 85⟩.

Bosquet 612, Nr. 81 = Baluze II 788, Nr. 81 = Migne, PL, 216, 883, Nr. 81; Cheney–Semple, Selected Letters, 152, Nr. 54. – Potth. Reg. 4777; Cheney, Calendar, 926.

Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane ecclesie cardinali[1], et coepiscopis suis[2].

[E]i[a], qui non vult mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat, devotas referimus[b] gratiarum[b] acciones, quia[c] ipse I(ohanni), regi Anglie[3], misericorditer inspiravit, ut formam pacis[4] a nobis cum multa deliberacione dispositam devote reciperet, sicut per[d] suas nobis litteras intimavit, humiliter postulans ad eam execucioni mandandam idoneum a latere nostro destinari legatum. Ut autem in missi persona mittentis cognoscatis affectum, ecce nos memores verbi nostri mittimus quasi angelum salutis et pacis virum Deo gratum et acceptum hominibus, videlicet venerabilem fratrem nostrum Tusculanum[e] episcopum, vgl. Ez 33, 11

---

[f]) *So Bosquet und Migne.* [g]) *Am Rande ein schräger Strich.* [h]) *So Bosquet und Migne.*

[5]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 2.

84. [a]) *Initiale fehlt. Am Rande von späterer Hand:* Illi. *Vgl. Br. XVI 82 (79) Anm. a.* [b–b]) *Bosquet, Migne:* gratiarum referimus. [c]) *Bosquet, Migne:* quod. [d]) *Am Rande drei Punkte über einem senkrechten Strich und:* de eod(em) legato. [e]) *Bosquet:* … Tusculan.

84. [1]) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
[2]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 8–12.
[3]) S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[4]) S. Br. XVI 81 (78) Anm. 3.

apostolice sedis legatum[5)], quem inter fratres nostros merito sue religionis et honestatis speciali diligimus caritate, pro certo credentes, quod ipse via regia sic incedet, quod non declinabit ad dexteram vel sinistram. Cum igitur bonum pacis tam regno quam sacerdotio sit bonum[f)] maximeque[f)] necessarium, fraternitatem vestram rogandam duximus et monendam per apostolica vobis scripta precipiendo[g)] mandantes, quatenus ad illud efficaciter promovendum exhibeatis vos promptos per omnia et paratos nichil ingerentes difficultatis aut more, propter quod huiusmodi bonum impediri valeat vel differri. Nos enim ad iusticiam et libertatem ecclesiasticam conservandam prompto semper et pio animo intendemus, ut, qui pugnam exercuere legittimam, palmam consequantur optatam. Vos ergo prefati[h)] legati monitis et mandatis humiliter intendentes tales vos erga eum exhibere curetis, quod ipse ad vestrum commodum et honorem merito debeat aspirare, scientes, quod, cum ei plene legacionis officium commiserimus, sententias, quas rite tulerit[i)] in rebelles, ratas haberi precipimus et inviolabiliter observari.

vgl. Nm 21, 22
vgl. Nm 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21

Vos denique, fratres archiepiscope et episcopi, et cetera.

Datum Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

85 (82).

Innocenz III. trägt den Grafen, Baronen und anderen Großen Englands auf, den päpstlichen Legaten (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum angemessen zu empfangen, dessen Mahnungen und Aufträgen Folge zu leisten und, nach Absolution des Königs durch den Legaten, ihn zum Wohl des Königreichs treu zu unterstützen.

Lateran, 1213 Juli 6.

Reg. Vat. 8, fol. 155r–155v ⟨Nr. 82 bzw. 86⟩.

Bosquet 613, Nr. 82 = Baluze II 788, Nr. 82 = Migne, PL, 216, 884, Nr. 82; Cheney–Semple, Selected Letters, 154, Nr. 55. – Potth. Reg. 4778; Cheney, Calendar, 927.

Comitibus, baronibus aliisque magnatibus per Angliam constitutis.

Quanto specialius regnum Anglie ad Romanam ecclesiam dinoscitur pertinere, tanto ferventius aspiramus, ut per nostre sollicitudinis studium grata prosperitate letetur. Cum igitur ad reconciliationem regis[1)] ac regni venerabilem fratrem nostrum[a)] Tusculanum episcopum, apostolice sedis legatum[b, 2)], quasi pacis et salutis angelum destinemus, virum utique gratum Deo et acceptum hominibus, quem inter alios fratres nostros merito sue religionis et honestatis speciali diligimus caritate, universitatem vestram rogandam duximus

f–f) *Bosquet, Migne:* maxime. g) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* h) *Bosquet, Migne:* praedicti. i) *Bosquet, Migne:* protulerit.

5) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

85. a) *Darnach* ap(osto)lice *durchgestrichen.* b) *Am Rande drei Punkte über einem senkrechten, leicht gebogenen Strich.*

85. 1) S. Br. XVI 41 Anm. 15.
2) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

et monendam per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus eum recipiatis benigne ac honeste tractetis ipsius monitis et mandatis humiliter intendentes, ut bonum pacis tam regno quam sacerdotio maxime necessarium feliciter consumetur; scientes, quod, cum per eum illustris rex vester iuxta mandatum nostrum fuerit absolutus[c)], omnimodam ei gratiam et plenum intendimus exhibere favorem. Unde volumus et mandamus, ut vos ei fidelitatem devotam et fidelem devotionem exhibere curetis ad defensionem et exaltationem ipsius regni prudenter et patenter assistentes eidem.

* Datum Laterani, II Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo. * fol. 155v

86 (83).

Innocenz III. mahnt den König (Philipp II. August) von Frankreich, den Mahnungen und Ratschlägen des nach England gesandten päpstlichen Legaten (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum zur Wiederherstellung des Friedens zwischen ihm und dem König (Johann) von England Folge zu leisten.

Lateran, 1213 Juli 5.

Reg. Vat. 8, fol. 155v ⟨Nr. 83 bzw. 87[a)]⟩.

Bosquet 613, Nr. 83 = Baluze II 789, Nr. 83 = Migne, PL, 216, 884, Nr. 83. – Potth. Reg. 4775; Bréquigny, Table chronologique, IV 563; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 400, Nr. 130; Cheney, Calendar, 924.

Illustri regi Francie[b, 1)].

Cum[c)] pro reconciliacione[d)] regis[2)] ac regni venerabilem fratrem nostrum episcopum Tusculanum[3)], virum Deo gratum et acceptum hominibus, quem inter alios fratres nostros merito sue religionis et honestatis speciali diligimus caritate, in Angliam destinemus et expedire credamus, quod inter te ac regem Anglie[e)] pacis federa reformentur, serenitatem tuam rogandam duximus et monendam, quatenus super hoc intendas humiliter monitis et consiliis eiusdem legati, ut preces et monitiones[f)] apostolicas, sicut hactenus fecisse dinosceris, nunc etiam admittere comproberis ita, quod devotio tua semper ad sedem apostolicam devotior approbetur.

Datum Laterani, III Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[c)] *Am Rande ein schräger Strich.*

86. [a)] *Korr. aus* 86. [b)] *Baluze, Migne:* Francorum. [c)] *Am Rande drei Punkte über einem senkrechten, leicht gebogenen Strich.* [d)] reconciacio(n)e, *das zweite* -c- *korr. zu* -l-. [e)] *Am Rande ein schräger Strich.* [f)] -ni- *teilweise auf Rasur.*

86. [1)] S. Br. XVI 22 Anm. 8.
[2)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[3)] S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

87 (84).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Sens auf, den Juden N., der sich mit seiner Familie nach einem Hostienwunder bekehrt und in Rom die Taufe empfangen hat, mit den Gütern auszustatten, die zum Lebensunterhalt für ihn und seine Familie nötig sind, und das Wunder zu untersuchen und ihm darüber zu berichten.

Lateran, 1213 Juni 8.

Reg. Vat. 8, fol. 155^{v} ⟨Nr. 84 *bzw.* 88 *(korr.?)⟩.*

Bosquet 614, Nr. 84 = Baluze II 789, Nr. 84 = Migne, PL, 216, 885, Nr. 84; Grayzel, The Church and the Jews, 136, Nr. 29; Simonsohn, The Apostolic See and the Jews, I 98, Nr. 93. – Potth. Reg. 4749; Bréquigny, Table chronologique, IV 562.

Vgl. Rubin, Gentile Tales, 31f.

Archiepiscopo Senonensi[1)]**.**

Operante[a)] illo, qui semper suam fecundat ecclesiam nova prole[2)], dilectum filium N. latorem presentium, qui ad nos de partibus tuis Iudeus accesserat, ad te remittimus Christianum, cuius conversationis modum et ordinem, quia delectat Dei magnalia enarrare, presenti pagine, secundum quod accepimus ab eodem, duximus inserendum. Nuper igitur in domo patris eiusdem habitabat quedam mulier Christiana, que a catholica fide adeo facta fuit Iudeis seducentibus aliena, ut constanter assereret erroris Iudaici tenebris obvoluta, quod Christus sibi nec prodesse poterat nec obesse, ac tantum valere panem de cuiuslibet mensa sumptum quantum Christianorum hostia, que sumitur in altari. Hec penam incurrere metuens, si fidem Christi publice abnegaret, in festo resurrectionis Dominice tunc instantis[b)] ad ecclesiam cum Christianis accessit et acceptam heucaristiam ac reservatam in ore in manu patris predicti N., qui tunc Ysaac vocabatur, proiciens in hec verba prorupit: ‹‹Ecce salvator meus, ut asserunt Christiani!››. Qui cum in quadam pixide vacua, quam habebat in archa, reponere vellet illam, idem quodam ad hostium suum [interim][c)] vocante formidans, ne inveniretur casu fortuito apud ipsum, in alia pixide, in qua erant septem libre Parisienses[3)], ipsa nescienter pre festinatione reposita pulsanti hostium reseravit, et[d)] cum expeditus ab eo rediisset ad arcam et in pixide vacua, in qua se dictam hostiam posuisse credebat, non inveniret eandem, inspecta reliqua, in qua pecuniam posuerat antedictam, eam non utique denariis sed hostiis plenam[e)] vidit[e)]. Amicos igitur stupefactus et trepidus convocavit et eis revelans per ordinem supradicta cepit in eorum presentia hostias vertere cum festuca, ut illam, quam viderat aliquantulum humefactam[f)], cum tradita sibi fuit, ab aliis segregaret sperans denarios ad naturam redire propriam hac amota. Quo eam discernere ab aliis non valente circumstantes magnitudinem divini mira-

---

87. [a)] *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und auf Höhe des ersten Drittels ein Schrägstrich; ferner:* de miraculo hostie unde iudei c(on)v(er)si sunt ad fid(em). [b)] astantis; instantis *bei Bosquet und Migne.* [c)] *So Bosquet und Migne.* [d)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [e–e)] *Bosquet, Migne:* vidit plenam. [f)] humefacta*; Bosquet:* humefactum*; Baluze, Migne:* humefactam.

87. [1)] S. Br. XVI 17 Anm. 1.

[2)] Zu dieser aus der Liturgie stammenden Wendung vgl. Egger, *4183 Briefe*, 69–71: s. bereits Br. I 11 Bd. 1 S. 19 Z. 6; Br. II 200 (209) Bd. 2 S. 388 Z. 15f.; Br. IV 52, Dr.: Seibold, *Livland*, Nr. 4, S. 6; Br. XIII 11 Bd. 13 S. 23 Z. 20f.

[3)] Der ab dem frühen 12. Jh. in Paris und unter König Philipp II. August auch in Montreuil-sur-Mer, Saint-Omer und Peronne geprägte und im nördlichen Frankreich dominierende Pariser Pfennig, der auch von lokalen Münzherren imitiert wurde. Vgl. Spufford, *Handbook*, 167.

culi advertentes deliberaverunt ad fidem accedere Christianam, sed aliis cum Abrahe pueris expectantibus idem N. nobili viro .. regio marescallo[4] uxorem suam filiosque commendans et rogans eundem, ut eos omnes faceret baptizari, ad nostram duxit presentiam accedendum, quem post multas collationes super lege ac prophetis habitis cum eodem venerabilis frater noster Tusculanus[g] episcopus[5] diligenter instructum in fide catholica baptizavit.

Cum igitur huiusmodi nova plantatio non solum rore doctrine riganda sit, sed etiam temporalibus beneficiis nutrienda, ut ei Dominus tribuat incrementum, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus ei ac familie sue ad fidem Christianam converse taliter facias in vite necessariis provideri, quod pro defectu temporalium retro aspicere non cogantur vel propter hoc ad sedem apostolicam denuo laborare, inquisiturus super premisso miraculo plenius veritatem et eam nobis fideliter rescripturus. vgl. Ps 143, 12

Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

88 (85).

Innocenz III. trägt den Zisterziensern und den Johannitern in der Diözese Pécs auf, den Ankauf von Weingärten, deren Ertrag sie verkaufen, ohne davon den Zehent zu entrichten, zu unterlassen, und droht die Rücknahme ihrer Privilegien am bevorstehenden Konzil an.

Lateran, 1213 Juni 20.

Reg. Vat. 8, fol. 155^{v} ⟨Nr. 85 bzw. 89[a]⟩.

Dumay 134, Nr. 9; Bosquet 615, Nr. 85 = Baluze II 790, Nr. 85 = Migne, PL, 216, 886, Nr. 85; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 155, Nr. 1411. – Potth. Reg. 4767; Bréquigny, Table chronologique, IV 562. Vgl. Cheney, Letter, 279–282.

Monachis Cisterciensis ordinis[1] et Hospitalariis[2], Quinqueecclesiensis diocesis.

Venerabilis[b] frater noster Quinqueecclesiensis episcopus[3] nobis intimare curavit, quod vos extendentes ad lucra turpia manus vestras multitudinem emitis vinearum, de quibus sibi vel ecclesiis sue diocesis decime solvi solent[c], quarum vinum, licet nequaquam in

---

[g]) *Bosquet:* … Tusculan.

[4]) Heinrich (I.) Clementis, Marschall von Frankreich 1204–1214, Herr von Mez und Argentan. Vgl. Baldwin, *Government*, 427 und ad indicem.

[5]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

88. [a]) *Korr. aus* 88. [b]) *Am Rande:* C(ontra) Cistercien(ses) q(ui) emu(n)t multas vineas et no(n) da(n)t deci(m)am. [c]) *Baluze, Migne:* debent.

88. [1]) Im frühen 13. Jh. dürfte Cikádor, Komitat Tolna, das einzige Zisterzienserkloster in der Diözese Pécs (Fünfkirchen) gewesen sein. Vgl. Hervay, *Repertorium*, 83; Romhányi, *Kolostorok*, 17. Es können aber auch Erwerbungen anderer Klöster betroffen sein.

[2]) Die damals einzige sicher bezeugte Präzeptorei der Johanniter in Ungarn lag in Székesfehérvár (Diöz. Veszprém). Einige Besitzungen lagen in der Diözese Pécs. Vgl. Hunyadi, *Hopitallers*, 24–29, 102, 167f.; Barabás, *Papsttum*, 305f.

[3]) Kalán, B. von Pécs (Fünfkirchen) (Suffr. von Esztergom) 1186–1218. Vgl. Sweeney, *Esztergom Election Dispute*, bes. 125–130; Hirte, *Innozenz III. als Richter*, 8–24; Fedeles–Koszta, *Pécs*, 59–65.

usus[d)] proprios[d)] expendatis[4)], sed vendendum ad alias faciatis provintias deportari, decimas tamen sibi vel ipsis ecclesiis subtrahitis ex eisdem. Cum igitur ex hoc ordini vestro plurimum detrahatur, universitati[e)] vestre[e)] per apostolica scripta mandamus, quatenus[f)] ab hiis decetero taliter desistatis, quod materia scandali auferatur, et super hoc de vobis clamor ad
vgl. Gn 18, 20f; Ex 2, 23 nos ulterius non ascendat; scientes vobis esse merito formidandum[g)], ne propter clamores[h)] huiusmodi sacrum concilium auctore Domino in proximo celebrandum privilegia vestra[i)] cohartanda[j)] provideat vel etiam revocanda[5)], cum privilegium mereatur[k)] amittere[l)], qui concessa sibi abutitur[m)] libertate[6)].

Datum Laterani, XII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

89 (86).

Innocenz III. bestätigt dem Propst (Lanfrank) und den Kanonikern von S. Maria delle Vigne in Genua den rechtmäßigen Besitz ihrer Pfarre, so wie sie ihnen vom Erzbischof Hugo von Genua, dessen Urkunde er inseriert, definiert und bestätigt worden ist.

Lateran, 1213 Juni 19.

Reg. Vat. 8, fol. 155^{v}–156^{r} ⟨Nr. 86 bzw. 90[a)]⟩.
Bosquet 615, Nr. 86 = Baluze II 790, Nr. 86 = Migne, PL, 216, 887, Nr. 86. – Potth. Reg. 4765.

Preposito[1)] et canonicis sancte Marie in Vineis Ianuen(sibus).

Iustis[b)] petentium desideriis[c)] et cetera usque concurrentes assensu, parrochiam, quam ecclesia vestra noscitur obtinere, sicut eam iuste ac pacifice possidetis et in litteris confirmationis bone memorie H(ugonis), Ianuensis archiepiscopi[2)], plenius continetur, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Ad maiorem autem evidentiam litteras archiepiscopi memorati huic pagine nostre de verbo ad verbum duximus inserendas:

[d–d)] *Dumay:* proprios usus. [e–e)] *Dumay:* vobis. [f)] *Dumay:* quod. [g)] *Dumay:* reformidandum. [h)] *Dumay:* rumores. [i)] *Am Rande ein senkrechter, gewellter Strich.* [j)] *Bosquet, Dumay, Migne:* coarctanda. [k)] *Dumay:* mereantur. [l)] admitte(re); amittere *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [m)] *Dumay:* abutuntur.

[4)] Zur Zehentfreiheit der Eigenbaugüter siehe das allgemeine Zisterzienser-Privileg und das Privileg „Christianae fidei religio" für die Johanniter. Vgl. Tangl, *Kanzleiordnungen*, S. 230, § 6, Nr. 1 (noch ohne den einschränkenden Verweis auf das Vierte Laterankonzil, s. unten Anm. 5) bzw. Bd. 10 S. LII Nr. 11; Hiestand, *PU Templer*, II 133.

[5)] Vgl. die dann tatsächlich erfolgte Einschränkung der Zehentfreiheit in Conc. Lat. IV, c. 55 (García y García, *Constitutiones*, 95f.) = Comp. IV 3. 9. 7 = X 3. 30. 34 (Friedberg, *CorpIC*, II 568f.); Caby, *Moines*, 397f.

[6)] Vgl. *Decretum Gratiani* D. 74 c. 7; C. 11 q. 3 c. 63; C. 25 q. 2 p. c. 21 II pars § 2, a. c. 23 (Friedberg, *CorpIC*, I 263, 660, 1018).

89. [a)] *Korr. aus* 89. [b)] *Am Rande:* c(on)firma(ti)o. [c)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

89. [1)] Lanfrancus, als Propst von S. Maria delle Vigne (Kollegiatstift in Genua) bezeugt 1205–1217. Vgl. Airaldi, *Carte*, 279 (Index).

[2)] Ugo della Volta, EB. von Genua 1163–1188.

In nomine sancte et individue trinitatis, Patris et Filii et Spiritus sancti, amen. Hugo, divina dignatione Ianuensis archiepiscopus, dilecto in Christo fratri[d)] Octoni, preposito ecclesie sancte Marie de Vineis[3)], et eiusdem ecclesie canonicis filiis benedictionem imperpetuum. Libenter modis omnibus prebemus assensum, quotiens est vox iusta poscentium. Proinde considerata devotione, quam erga [nos][e)] et ecclesiam Ianuensem geris, necnon et honorificabilitudinitate[f)] ecclesie tue parrochiam, quam ecclesia iamdicta in presentiarum noscitur obtinere et a quadraginta annis possedit[4)], tibi et successoribus tuis confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Decernimus itaque prescriptam parrochiam[5)] a[g)] balneo Balduini Gercii[h, 6)] inferius, a domo Alpanum cum carubio[i)] corrigalium[j, 7)] ex utraque parte usque ad litus maris, omnes stationes Malocelli[8)] atque domum quondam Petri Capellani, deinde litus maris continue usque ad carubium Sardenarum[9)] et ipsum carubium totum, et inde usque ad domum quondam Embronis. Insuper a domo Piperum[10)] cum domo Benedicti Larabie[11)] inferius, populus vero desuper via a domo Piperum usque ad domum Donati pictoris de Castelletto[k, 12)], et inde usque ad domum Guilielmi[l)] de Litero[13)] inferius, cum tota domo Ribaldi de Pinasca[14)], et eorum, qui habitant in insula filiorum de Infantibus[15)], cum toto loculi[m)] et parte Mortedi[16)] et cum vertigine campi liberi[n)] usque ad domum filiorum Donati quondam patris Oliverii Septemlingue[17)] cum

---

[d)] p(a)t(r)i; fratri *bei Bosquet und Migne*. [e)] *So Bosquet und Migne.* [f)] *Baluze am Rande:* honorificabili dignitate. [g)] *Darnach* Bald- *gestrichen.* [h)] *Bosquet, Migne:* Guercii. [i)] cambio; Carubio *bei Bosquet und Migne.* [j)] *Bosquet, Migne:* carrigalium*; Ughelli, Italia Sacra, IV 857 (Dr. der Urkunde EB. Hugos nach dem Insert):* corrigialium. [k)] *Bosquet, Migne:* Castelleto. [l)] *Bosquet, Migne:* Guillelmi. [m)] *Bosquet, Migne:* locali. [n)] *Bosquet, Migne:* Liberi.

[3)] Otto, Oto, als Propst von S. Maria delle Vigne bezeugt 1153–1189. Vgl. Airaldi, *Carte*, 287 (Index).

[4)] Somit wurde die Pfarre dem Stift 1147 von EB. Siro bestätigt. Vgl. Airaldi, *Carte*, IX. Zur vierzigjährigen Präskription s. Br. XVI 75 (72) Anm. 15.

[5)] Das Gebiet der Pfarre, weitgehend unverändert bis heute, umfasst die Stadtteile Soziglia und (teilweise) Banchi, Luccoli und Domoculta in Genua. Vgl. Airaldi, *Carte*, IX.

[6)] Das repräsentative Haus mit Portikus und balneum des Balduino Guercio (3. Jahrzehnt des 12. Jhs.–1206/1218), mehrmaligen Konsuls und u. a. Protagonisten im genuesischen Levantehandel, Lehensmann Kaiser Manuels von Konstantinopel, befand sich in der Nähe der Kathedrale S. Lorenzo. Vgl. *DBI* 60 (2003) 581–583.

[7)] Carubium, Quadrivium, Straßenkreuzung, in genuesischen Urkunden. Vgl. Du Cange, *Glossarium*, II 197a. Ein Alphanus de Casanova de Carrubio ist 1210 bezeugt: Krueger–Reynolds, *Lanfranco*, I 295, Nr. 659. Corrigia, Corrigialia, (Leder-)Streifen. Vgl. *Mittellateinisches Wörterbuch* II (1999) 1924f., 1926.

[8)] Familie Malusaucellus/Malusauxellus in Genua. Vgl. *ebd.* III ad indicem.

[9)] Familie Sardena. Vgl. Chiaudano–Morozzo della Rocca, *Oberto (1190)*, ad indicem.

[10)] Familie Piper. Vgl. *ebd.*, ad indicem.

[11)] Benedictus de Larabia, 1186 bezeugt. Vgl. Chiaudano, *Oberto (1186)*, 82, Nr. 224.

[12)] Castelletto, ht. Stadtteil von Genua.

[13)] Wilielmus de Liter, de Literio, 1191 bezeugt. Vgl. Hall–Krueger–Reynolds, *Guglielmo Cassinese*, I 323, Nr. 809; II 2, Nr. 1101; 8, Nr. 1117.

[14)] Rubaldus de Pinasca. Vgl. Krueger–Reynolds, *Lanfranco*, I 20, Nr. 38.

[15)] Familie de Infantibus. Vgl. Hall-Cole–Krueger–Reinert–Reynolds, *Giovanni di Guiberto*, II ad indicem.

[16)] Multedo, Teil des Municipio VII Ponente im Westen von Genua. Vgl. Airaldi, *Carte*, 283 (Index).

[17)] Oliverius Septem Lingue, 1191 bezeugt. Vgl. Hall–Krueger–Reynolds, *Guglielmo Cassinese*, I 123, Nr. 306.

eadem domo[o]. Iterum domum Ioh(ann)is Loripetis[p] et ipsum carubium inferius ex utraque parte a domo Guilielmi[q] Sagonen(sis) undique inferius. Preterea a domo quondam Rainaldi Aurie totum inferius cum eadem domo. Tandem carubium totum de Reflatis a domo Nebularii inferius, et omnes, qui habitant infra predictos fines, parrochianos sancte Marie de Vineis decetero firmiter decernimus. Nulli[r] omnino liceat hanc parrochiam
* fol. 156r * invadere ac temere perturbare seu oratorium aliquod infra prescriptam parrochiam edificare. Ut autem cunctis hec confirmatio liqueat, eam scribi fecimus et nostro sigillo muniri mandavimus. Millesimo[s] centesimo octogesimo VII, indictione quinta, VIII Kal. Decembris. Ego Hugo, Ianuensis archiepiscopus, subscripsi.

Nulli ergo omnino[t] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[t] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, XIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

90 (87).

Innocenz III. bestätigt dem König P(eter) von Aragón das Privileg Papst Urbans II. für den König Peter von Pamplona und Aragón und befiehlt dessen Einhaltung, warnt ihn aber davor, den darin gewährten Schutz des Königspaars vor Interdikt und Exkommunikation durch Bischöfe, Erzbischöfe oder Legaten zu missbrauchen.

Lateran, 1213 Juli 4.

Reg. Vat. 8, fol. 156r ⟨*Nr.* 87⟩.

Bosquet 616, Nr. 87 = Baluze II 790, Nr. 87 = Migne, PL, 216, 888, Nr. 87; Mansilla, Documentación, 550, Nr. 507; 53, Nr. 34 (Insert); Alvira Cabrer, Pedro el Católico, IV 1557, Nr. 1531 (ohne Insert). – Potth. Reg. 4773.

Vgl. Fried, Schutz, 232–234.

P(etro), illustri regi Aragonum[a, 1].

[I]n[b] privilegio felicis recordationis Vrbani pape II, predecessoris nostri, de verbo ad verbum perspeximus[c] contineri[2]:

Vrbanus episcopus, servus servorum Dei, carissimo filio Petro, Pampilonensi et Aragon(um) regi[3], eiusque successoribus in eadem beati Petri fidelitate permansuris[d] imper-

---

[o]) *Fehlt bei Baluze und Migne.* [p]) *Bosquet, Migne:* Loripedis. [q]) *Bosquet, Migne:* Guillelmi. [r]) *Baluze, Migne:* Nulli ergo. [s]) *Baluze, Migne:* Anno millesimo. [t–t]) *Bosquet:* et cetera usque nostre confirmationis infringere. *Fehlt bei Migne.*

90. [a]) *Migne:* Aragonensium. [b]) *Die Initiale wurde nicht ausgestaltet, der Brief daher bei der ersten Zählung übersehen; s. Einleitung S. XV.* [c]) p(ro)speximus; perspeximus *bei Bosquet und Migne*. [d]) p(er)mansuri; permansuris *bei Bosquet und Migne.*

90. [1]) S. Br. XVI 23 Anm. 6.

[2]) Papst Urban II. am 16. März 1095: *JL* 5552; Dr.: Mansilla, *Documentación*, 53, Nr. 34, allerdings nach dem Insert im vorliegenden Br.; vgl. Kehr, *Papsttum*, 31f.; Fried, *Schutz*, 70, Anm. 23. Original im Archivo Histórico Nacional Madrid, clero secular, regular, car. 621, Nr. 16 (http://pares.mcu.es/ParesBusquedas20/catalogo/show/2320407 [2. 12. 2022]).

[3]) Peter I., König von Pamplona und Aragón 1094–1104.

petuum. Cum universis sancte ecclesie filiis ex apostolice sedis auctoritate ac benivolentia debitores existamus, illis tamen personis, que familiarius ac devotius Romane adherent ecclesie, propensiori nos convenit [caritatis][c] studio imminere. Quia igitur bone memorie patris tui Santii[f, 4], cuius regno temporaliter successisti, fidem quoque ac devotionem erga Romanam ecclesiam efficaciter sequeris, nos eadem benignitate qua patris tui postulationem implevimus, tue quoque petitioni adesse curamus. Te enim tamquam regem beato Petro devotissimum et omne tuum regnum in tutelam sedis apostolice speciali dilectione suscipimus. Constituimus ergo auctoritate apostolica sanctientes, ut omnes tui successores regnum illud de manu nostra nostrorumve successorum accipiant, eundem censum quingentorum scilicet Mancusorum[5] rependant et se beati Petri reges[g] ministros ac famulos recognoscant[6]. Quapropter nullus deinceps viventium et fidem Christianam tenentium regnum illud temere perturbare, invadere aut diminuere qualibet[h] occasione presumat nec molestiam ullam tibi tuisve successoribus, qui in eadem sedis apostolice fidelitate permanserint, inferre audeat, ne Dei et apostolorum eius indignationem incurrat. Tuam vero personam in beati Petri et nostre manus tutelam ita omnino suscipimus, ut nulli episcoporum, nulli archiepiscoporum, nulli[i] sancte Romane ecclesie legato liceat sine certo precepto nostro adversum te vel tuam coniugem excommunicationis aut interdictionis proferre sententiam. Tu igitur, fili in Christo carissime, in ea, quam[j] cepisti, devotione persistens, ita regnum seculare sub celestis iusticie lege coherce, ita semper tue et catholicorum omnium matris Romane ecclesie gratiam excole, ut et in presenti annuente Domino maiora merearis et in futuro sanctorum apostolorum intercessionibus eterni regni gloriam consequaris. Sane ad indicium huius percepte a Romana ecclesia libertatis quingentos Iaccensis monete mancusos aureos per annos singulos Lateranensi palatio, ut superius dictum est, persolvetis[7].

Hoc igitur nostre privilegium sanctionis si quis in crastinum agnoscens archiepiscopus aut episcopus, imperator aut rex, princeps, dux vel marchio, comes aut vicecomes, iudex aut persona quelibet secularis vel ecclesiastica contra eam temere venire temptaverit et regni tui bona, que in presenti ex paterna possessione[k] retines seu que in futurum largiente Domino iuste acquirere poteris, invadere, molestare vel suis usibus applicare presumpserit,

---

[c]) *So Bosquet und Migne und die Urkunde Urbans II.* [f]) *Migne:* Sancti. [g]) *Fehlt bei Migne.* [h]) *Migne:* quolibet. [i]) *Darnach* ergo, *welches bei Bosquet und Migne fehlt: Der Kopist, vielleicht schon des Originalregisters, wollte wohl irrtümlich die* nulli-ergo-*Formel beginnen. In der Urkunde Urbans II. folgt hier:* etiam. [j]) *Migne:* qua. [k]) *Baluze, Migne emendieren:* successione; possessione *aber auch in der Urkunde Urbans II.*

[4]) Sancho Ramírez, König von Pamplona und Aragón 1063–1094.

[5]) Mancus, Mancusus, ältere Bezeichnung für den andalusischen Gold-Dinar und dessen Nachprägungen, darunter durch die Könige von Aragón in den Münzstätten Jaca (s. unten Z. 23) und Barcelona. Vgl. Crusafont–Balaguer–Grierson, *Coinage*, 78–82, 102f., 108, 567; Spufford, *Handbook*, 147f. Im *Liber Censuum* (s. unten Anm. 7) wird der Census als 500 „obol(i) auri" bzw. „auri marcusi(i) ad cuneum Jacca", im Krönungsordo König Peters II. als 500 „Massemutine" geführt. S. Br. VII 229 Bd. 7 S. 408 Z. 332; Spufford, *Handbook*, 159, 309.

[6]) Die Bindung Aragóns an den Apostolischen Stuhl erfolgte erstmals 1068 während einer Romreise von König Sancho; vgl. Kehr, *Wie und wann*, 207f.; s. auch einen Briefaustausch über die Zinszahlung zwischen Sancho und Papst Urban II. 1088/1089: *ebd.*, 218f., Nr. III und IV. Aragón wurde unter den Schutz der römischen Kirche gestellt in einem Privileg Urbans II. vom 1. Juli 1089 für Montearagón (*JL* 5398; Dr.: Fried, *Schutz*, 327, Nr. I); s. auch zwei Schreiben König Peters an den Papst: Kehr, *Papsttum*, 55, Nr. 1; 57, Nr. 2; vgl. *ebd.* 28; ders., *Wie und wann*; Fried, *Schutz*, 63–87.

[7]) Vgl. auch Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 216b, Anm. 6; II 116a.

secundo terciove commonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, a Christi eum et ecclesie corpore auctoritatis apostolice potestate segregamus et honoris sui periculo subiacere decernimus. Cunctis autem conservantibus hec pax a Deo et misericordia presentibus ac futuris seculis conservetur. Amen.

Datum Placentie per manum Ioh(ann)is, sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis[8)], XVII Kal. Aprilis, indictione III, anno Dominice incarnationis millesimo nonagesimo quinto, pontificatus autem domini Vrbani secundi pape VIII[o].

Cum autem adeo personam tuam dilexerimus et diligamus in Domino caritate sincera, quod nostris manibus coronavimus te in regem[9)], tuis petitionibus, quantum cum Deo possumus, favorabilem impertientes assensum predictum privilegium ratum habemus et precipimus inviolabiliter observari. Tu ergo, ne inde nascantur iniurie, unde iura nascuntur[10)], talem te circa usum prescripti privilegii studeas exhibere, presertim circa id, quod de interdicti et excommunicationis sententiis est predictum, ne per[l)] abusum, quod absit, privari eiusdem privilegii beneficio merearis[11)], quia iuxta canonicas sanctiones privilegium meretur ammittere, qui permissa sibi abutitur potestate[12)].

Nulli ergo omnino[m)] hominum liceat hanc paginam nostre preceptionis infringere vel ei ausu temerario [contraire][n)]. Si quis autem[m)] et cetera usque incursurum.

Datum Laterani, IIII Non. Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

91 (88).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Johannes) von Cambrai auf, dem Diakon Nikolaus, obwohl er als Sohn eines Priesters von seinem Offizial zunächst abgelehnt wurde, wenn nichts gegen ihn selbst vorliegt, die Kirche Sainte-Marie von Braffe und Baugnies zu übertragen.

Segni, 1213 Juli 11.

Reg. Vat. 8, fol. 156[r] ⟨*Nr.* 88 *bzw.* 91⟩.

Bosquet 617, Nr. 88 = Baluze II 791, Nr. 88 = Migne, PL, 216, 889, Nr. 88. – Potth. Reg. 4779; Bréquigny, Table chronologique, IV 563; Wauters, Table chronologique, III 388.

[l)] *Bosquet, Migne:* propter. [m–m)] *Migne:* etc. praeceptionis. [n)] *So Bosquet.*

[8)] Johannes von Gaeta, Mönch in Montecassino, Skriptor, 1088 Kanzler der päpstlichen Kanzlei und KD. von S. Maria in Cosmedin, 1118–1119 Papst Gelasius II. Vgl. *DBI* 52 (1999) 807–811.

[9)] S. Br. VII 229, Krönungsordo der am 11. November 1204 in Rom erfolgten Krönung König Peters II. Zu den Implikationen der Krönung, den eingegangenen Verpflichtungen des Königs, folgenden Vergünstigungen des Papstes, ohne jedoch die gewünschte Unterschutzstellung vgl. Fried, *Schutz*, 206–231.

[10)] Vgl. Codex 8. 4. 6 (Ed. Krueger 332).

[11)] Zur zeitlichen Einordnung der impetrierten Bestätigung, der Vorbereitung des Kriegszugs König Peters gegen das Kreuzfahrerheer und der Möglichkeit einer Exkommunikation desselben durch den Legaten, den EB. Arnald von Narbonne, vgl. Smith, *Innocent III*, 135f.; Alvira, *Convocation*, 89f.

[12)] S. Br. XVI 88 (85) Anm. 6.

..[a] Episcopo Cameracensi[1].

Cum[b] Nicolaum diaconum latorem presentium per abbatem[2] et conventum Lexien(ses) ad ecclesiam sancte Marie de Brafe[c, 3] et Bauegnies[4] presentatum tuus nollet officialis admittere, pro eo quod filius fuerat sacerdotis, idem diaconus ad misericordiam sedis apostolice convolans supplicationibus et lacrimis institit, ut ei multa inopia laboranti, ne ipsum ad secularia divertere negotia instigante paupertate contingat, ad obtinendum beneficium aditum dignaremur per dispensationis gratiam aperire. Licet autem ad tales peccata parentum promotionis impedimenta transmittant, eo quod propagatio criminis in tali prole timetur, dum viciati ramusculi de viciosa radice procedunt, quia tamen aliquando ex sic genitis aliqui virtute propria redimunt, quod de natalibus parentum vicio perdiderunt, quandoque in eis apostolica sedes de plenitudine potestatis notam originis abolet, quam intulere parentes. Cum igitur prefato diacono, sicut per litteras prefati[d] officialis accepimus, non[e] desint suffragia bone vite, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus eidem diacono, si non est paterne incontinentie imitator[5] et bona sibi merita suffragantur, dummodo aliud canonicum non obsistat, auctoritate [nostra][f] ecclesiam supradictam dispensative concedas.

Tu denique, frater episcope, et cetera.

Datum Signie, V Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

92 (89).

Innocenz III. bestätigt dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury die Richtigkeit der Mitteilungen des päpstlichen Subdiakons und Familiaren (Pandulf) bezüglich der Absolution des Königs (Johann von England) und informiert ihn, vor Erhalt seines jüngsten Berichts und nach dem Eintreffen königlicher Schreiben und Boten den (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum als Legaten nach England gesandt zu haben. Der Erzbischof möge sich um den Friedensschluss und Ehre und Nutzen der Kirche bemühen und dem Papst möglichst rasch berichten, um diesem weitere Maßnahmen zu ermöglichen.

Segni, 1213 Juli 15.

Reg. Vat. 8, fol. 156[r] ⟨*Nr.* 89 *bzw.* 92⟩.

Bosquet 618, Nr. 89 = Baluze II 792, Nr. 89 = Migne, PL, 216, 890, Nr. 89; Cheney–Semple, Selected Letters, 155, Nr. 56. – Potth. Reg. 4780; Cheney, Calendar, 928.

---

91. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Am Rande:* De illegittimo. [c]) *Migne:* Brase. [d]) *Bosquet, Migne:* dicti. [e]) *Darnach gestrichen:* su-. [f]) *So Bosquet und Migne.*

91. [1]) Johannes (III.) von Béthune, B. von Cambrai 1201–1219. Vgl. Le Glay, *Cameracum Christianum*, 40f.; *Dict. HGE* 8 (1935) 1258f.; Hucker, *Otto IV.*, 437f., Nr. 81.

[2]) Wohl Hugo (II.) de Hestru, als Abt von Liessies (Ben.-Abtei, Diöz. Cambrai, Cant. Fourmies, Arr. Avesnes-sur-Helpe, Dép. Nord) bezeugt 1213 (gest.). Vgl. *Gallia Christiana* III 123; Le Glay, *Cameracum Christianum*, 142.

[3]) Braffe, Comm. Péruwelz, Arr. Tournai-Mouscron, Prov. Hainaut. Vgl. Longnon, *Pouillés Reims*, 317 A, 770 (Index).

[4]) Baugnies, Comm. Péruwelz. Vgl. auch Le Glay, *Cameracum Christianum*, 502 („Braffe cum Baugnies“).

[5]) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 56 p. c. 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 219).

S(tephano), Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane ecclesie cardinali[1)].

Quartodecimo[a)] die Iulii litteras tuas recepimus eorum[b)], que gesta sunt[b)], seriem usque ad missionem earum[c)] plenarie continentes. Illud autem pro certo noveris esse verum, quod dilectus filius P(andulfus), subdiaconus et familiaris noster[2)], super absolutione regia[3)] tibi suggessit in tantum etiam, quod, antequam nobis de transitu eius in Angliam constitisset, tibi et ipsi litteras nostras per proprium nuntium destinavimus, quas ad vos iam credimus pervenisse, mandantes, ut ambo vel alter vestrum de assensu reliqui propter instantem neccessitatem, que tunc videbatur urgere, ad absolutionem procederetis persone regie, si videretis negotio expedire. Ceterum antequam ad nos tue littere pervenissent, receptis nuntiis et litteris regiis[4)] nos memores verbi tui et coepiscoporum tuorum venerabilem fratrem nostrum Tusculanum episcopum[5)] legatum in Angliam duximus destinandum, qui iam a presentia nostra recesserat accepta licentia procedendi[d)]. Tu ergo de reliquo sicut vir providus et fidelis agere studeas, que ad salutem et pacem regis et regni videris pertinere cum honore ac utilitate apostolice sedis et ecclesie Anglicane significaturus nobis de singulis, quamcito poteris, plenarie veritatem, ut ea cognita, si quid viderimus addendum, addamus.

Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Signie, Idus Iulii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

93 (90).

Innocenz III. trägt seinem Legaten, dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, auf, den Templern für all ihre Niederlassungen zu verbieten, für die Aufnahme in ihren Orden Gegenleistungen unter welchem Vorwand auch immer anzunehmen; wenn dies künftig geschieht, sollen sowohl der Aufnehmende als auch der Aufgenommene ausgestoßen und in einen strengeren Orden transferiert werden; mit denen, die sich aus Einfältigkeit so vergangen haben, soll er, wenn Nützlichkeit und Notwendigkeit dies erfordern, milder verfahren. Brüdern, die Kriegsdienst geleistet haben und bei der Beichte bekennen, zu Subdiakonen geweiht zu sein, soll nur aufgrund dessen nicht öffentlich auferlegt werden, sich vom Kriegsdienst fernzuhalten. Beweisen sie ihren Status schriftlich, sollen sie trotz möglicher Irregularität als Kleriker dienen, sofern sie kein Blut vergossen haben oder kein sonstiges Hindernis besteht.

Segni, 1213 Juli 25.

Reg. Vat. 8, fol. 156^{r}–156^{v} ⟨Nr. 90 *bzw.* 93⟩.

Bosquet 618 Nr. 90 = Baluze II 79, Nr. 90 = Migne, PL, 216, 890, Nr. 90. – Potth. Reg. 4783; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 539, Nr. 1; Claverie, Ordre, III 89, Nr. 57.

---

92. [a)] *Im Inneren des Q- zwei senkrechte Striche.* [b–b)] eor(um)que gesta; eorum, que gesta sunt *bei Bosquet und Migne.* [c)] eor(um); earum *bei Bosquet und Migne.* [d)] -i *korr. aus einem anderen Buchstaben.*

92. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 71.

[2)] S. Br. XVI 63 (60) Anm. 5.

[3)] Vgl. schon die Instruktion für Pandulf vom 14. April 1211 im Br. XV 237 (234) Bd. 15 S. 387 Z. 16–18. S. auch Br. XVI 79 (76) Anm. 6.

[4)] Br. XVI 79 (76), 80 (77).

[5)] S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

[5)] Vgl. *Decretum Gratiani* D. 56 p. c. 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 219).

Patriarche Ier(oso)l(im)itano[a, 1], apostolice sedis legato.

* [V]icium[b] pravitatis in Gsezi[c] lepre morbo et in Symone mago perditione dampnatum in regularibus transire non debet inultum, quoniam eo dapnabilius ab illis committitur, quo periculosius tales cadunt, sibi per meritum et aliis per exemplum. Licet autem contra pestem istam mortiferam temporibus[d] diversis[d] a predecessoribus nostris diversa prodierint instituta, nondum tamen usque adeo mortificari potuit, quin[e] etiam in terra, que funiculus est hereditatis Dominice, multos infecerit et effecerit sic habitus religiosi participes quod sancte religionis expertes. Ipsam quoque domum Militie Templi, ad quam occuli respiciunt plurimorum, quosdam intelleximus symoniace introisse simplicitate tamen potius quam malitia, prout ex litteris tue fraternitatis accepimus, cum[f] simplicitate occasionem prestante delicto[2]. Ad excludendum igitur talis simplicitatis periculum fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus magistro[3] et fratribus Militie Templi ex parte nostra districte prohibeas et ab eis facias per omnes domos sui ordinis firmiter inhiberi, ne pro alicuius receptione aliquid exigatur nec etiam sub pretextu subventionis ad exactionem procedatur huiusmodi, cum superficies nominis reatum criminis non imutet[4]. Si quis autem decetero quemquam taliter admiserit ad ordinem supradictum, uterque[g] tam admittens videlicet quam admissus ut[h] puniatur, in quo deliquit, ab eo sine spe restitutionis perpetuo expellatur ad alium districtioris regule transferendus[i] ordinem[i], in quo tam execrabilis culpe reatum penitentia condigna deploret[5]. Cum hiis autem, qui hactenus simpliciter[j] peccarunt, si urgens neccessitas aut evidens utilitas postularit, mitius agere poteris, prout tue discretionis prudentia viderit expedire.

* fol. 156v
vgl. 4Rg 5, 20–27
vgl. Act 8, 9–23
vgl. Dt 32, 9

De illis autem fratribus, qui deputati usui militari secreta confessione fatentur se in subdiaconatus ordine constitutos, consultationi tue sic duximus respondendum, quod, nisi de hoc legittima probatione constiterit, propter confessionem huiusmodi non est illis iniungendum in publico, ut ab usu militie debeant[k] abstinere; quodsi legittimis id probaverint documentis, nisi effusione sanguinis[l] impedimentum irregularitatis incurrerint aut aliud obviet de canonicis institutis, iuxta ordines suos in habitu clericali, quodsi forsan irregulares extiterint, nichilominus iuxta quod possunt servitiis domus existant[m], ne, si ob hoc pateret talibus exitus, aliis egrediendi occasio prestaretur.

Datum Signie, VIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

93. [a]) *Bosquet:* Hierosolymitan.*; so auch Migne.* [b]) *Die Initiale fehlt, wurde auch nicht zur Rubrizierung vorgemerkt; das erste* -i- *als Großbuchstabe ausgestaltet.* [c]) *Bosquet, Migne:* Giezi. [d–d]) *Bosquet, Migne:* diversis temporibus. [e]) qui; quin *bei Bosquet und Migne.* [f]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [g]) *Bosquet, Migne:* utque. [h]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [i–i]) *Bosquet, Migne:* ordinem transferendus. [j]) *Bosquet, Migne:* simplicitate. [k]) debent; debeant *bei Bosquet und Migne.* [l]) sanguis; sanguinis *bei Bosquet und Migne.* [m]) *Bosquet, Migne:* insistant.

93. [1]) S. Br. XVI 2 Anm. 6.

[2]) Zum grundsätzlichen Verbot einer simonistischen Aufnahme in der Templerregel und zu den Zuwendungen, die bei einer solchen üblich waren, vgl. Barber, *New Knighthood*, 223–225; Vogel, *Recht der Templer*, 195–197; zu den Maßnahmen Innocenz' III. Lynch, *Simoniacal Entry*, 111; 178–202, bes. 190–192; 216f.

[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 95.

[4]) Vgl. Br. II 96 (104) Bd. 2 S. 208 Z. 10–19 = Comp. III 5. 14. 1; Alan. 5. 2. 3; Alan. K 5. 2. 2; Bern. 5. 16. 3; Coll. Fuld. 5. 1. 13; Coll. Rotom. III 25 = X 5. 3. 36 (Friedberg. *CorpIC*, II 764) zur Dissimilierung simonistischer Praktiken; vgl. auch *Decretum Gratiani* C. 14 q. 3 c. 3 § 1 (Friedberg, *CorpIC* I 735).

[5]) Vgl. *JL* 16562 (Clemens III.) = Comp. II 5. 2. 7 = X 5. 3. 25 (Friedberg, *CorpIC*, II 757f.); Böhmer–Schmidt, *Regesta Imperii* (Lieferung 4), 224, Nr. 399.

94 (91).

Innocenz III. freut sich über die Bereitwilligkeit, mit welcher der Doge P(eter) Ziani von Venedig seinem Kreuzzugsaufruf zu folgen versprochen hat, und ermahnt ihn, in der Vorbereitung fortzufahren und das Versprechen zum gegebenen Zeitpunkt einzulösen. Er schlägt die Bitte, die Wahl des Pfarrers L. von S. Polo zum Patriarchen von Konstantinopel zu bestätigen, ab, tadelt den erzwungenen Aufenthalt des Sonderbeauftragten in dieser Sache (Maximus) in Venedig und kündigt an, dass er keinesfalls vom festgelegten Procedere betreffend die dortige Doppelwahl abweichen wird. Was die Erneuerung des Privilegs der Kirche von Grado, die Bestätigung des Abtes von S(S). Ilario (e Benedetto) und die Übersendung des Palliums an den Elekten (Leonhard) von Zadar betrifft, erfüllt er – nach eidlicher Verpflichtung des Dogen und der Bürger von Venedig vor päpstlichen Delegaten zur Genugtuung wegen der Übergriffe in Zadar – die Wünsche des Dogen.

Segni, 1213 August 3[1)].

Reg. Vat. 8, fol. 156^{v} ⟨*Nr.* 91 *bzw.* 94⟩.
Bosquet 619, Nr. 91 = Baluze II 793, Nr. 91 = Migne, PL, 216, 891, Nr. 91. – Potth. Reg. 4784; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 128; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 539, Nr. 2.

Nobili viro P(etro) Ziani, duci Venetor(um)[a, 2)]**.**

Venientem[b)] ad apostolicam sedem dilectum filium M. Iacobi, nuntium tuum, virum utique providum et fidelem ac de[c)] circumspectione sollicita et sollicitudine circumspecta merito commendandum, benignitate recepimus consueta eique audientiam tribuimus facilem et benignam. Inter cetera vero, que idem M. in nostra et fratrum nostrorum presentia ex parte tua proposuit fideliter et prudenter asseruit, quod tu litteras apostolicas nuper tibi et populo Venetiar(um)[d)] pro exhortatione subsidii Terre sancte directas[3)] recepisti prompta et ylari voluntate sperans et concepta fiducia de divina miseratione promittens terram eandem a te populoque predicto tantum in personis et rebus auxilium habituram, ut ex maritimis civitatibus universis nulla prorsus maiorem in hoc negotio sit exhibitura[e)]
vgl. Mt 16, 24; Mc 8, 34; Lc 9, 23 u. ö. Domino famulatum, quippe cum tu ipse proposueris tollere crucem tuam ac tuum sequi, ut eius comproberis esse discipulus, Redemptorem, quod quidem tanto ampliori gaudio nos replevit, quanto inter omnia desiderabilia cordis nostri specialius affectamus, ut terra eadem ab impiorum manibus, si desuper datum fuerit, liberetur, ut restituatur populo
vgl. 2Esr 9, 5 u. ö. Christiano ad divini nominis gloriam et honorem. Tue igitur devotionis fervorem dignis in Domino laudibus commendantes nobilitatem tuam monemus attentius et hortamur, quatenus in hoc sancto proposito perseverans ad Crucifixi obsequium te attingas viriliter et potenter, navigium et alia neccessaria ea cura et studio faciens preparari, ut, cum tempus advenerit oportunum, affectum, quem tibi Dominus inspiravit, valeas ipso prosequente perducere in effectum.

Super eo autem nequivimus non mirari, quod, cum per Dei gratiam et sapientia vigeas et circa te copiam habeas sapientum, electionem de dilecto filio L., sancti Pauli ple-

---

94. [a)] Venetar(um); Venetorum *bei Bosquet und Migne.* [b)] *Am Rande ein Kreuz und:* responsio p(a)pe ad l(itte)ras duc(is) Venetor(um) q(ui) vult ire ad r(e)cup(er)a(n)d(um) t(er)ra(m) s(an)c(ta)m. [c)] *Darnach* circu(m)stantiis *durchgestrichen.* [d)] *Bosquet, Migne:* Venetorum. [e)] *Das zweite* -i- *korr. aus* -u- *durch Unterpungierung des zweiten Schaftes.*

94. [1)] Nach Bosquet der 2. August; s. unten Anm. n.
[2)] S. Br. XVI 35 Anm. 1.
[3)] Br. XVI 35.

bano[4], in Constantinopolitana ecclesia celebratam confirmari simpliciter postulasti, cum scias causam super hoc anno preterito fuisse in auditorio nostro presentibus procuratoribus partium ventilatam[f] diutius[f] nosque ad eius decisionem procedere non valentes, pro eo quod super propositis coram nobis de studiis eligentium et meritis electorum non potuit fieri plena fides, eam sub[g] certa forma de consensu partium commisisse, non parvam, si bene consideres, in[h] hoc tibi gratiam facientes, quod illum, cui[i] causam eandem commisimus, per Venetias ad tuam et partis, quam foves, instantiam curavimus destinare[5]. Quantam autem idem sine culpa sua traxerit ibi moram, magnitudinis tue discretio non ignorat, quem si per partes alias, prout petebat[j] pars altera, misissemus, iam forte ad consumationem negotium pervenisset, quod non absque grandi et gravi dispendio est dilatum. Quoniam igitur preces tuas in hac parte nec decuit nec licuit exaudiri, per legatum aut etiam per delegatum, si forte legati transitum nimis differri contingeret, iuxta formam in litteris nostre commissionis expressam in proximo Deo dante idem expediri negotium faciemus.

Super renovatione vero privilegii Gradensis ecclesie[6], confirmatione abbatis in monasterio sancti Ylarii[7] per delegatos a nobis iudices instituti[k] et electi Iadertini negotio[8] precibus tuis benignius annuentes, ecce dilectis filiis fratri Iordano[l] de Padua[9] et fratri Hugolino, quondam priori sancti Ioh(ann)is in Monte[10], nostris dedimus litteris in mandatis, ut a te tuisque civibus iuratoriam recipiant cautionem, quod super excessibus

---

[f–f]) *Bosquet, Migne:* diutius ventilatam. [g]) sup(er); sub *bei Bosquet und Migne.* [h]) *Migne:* ut. [i]) cu(m); cui *bei Bosquet und Migne.* [j]) *Darnach* est dilatum *durchgestrichen*. [k]) *Bosquet, Migne:* instituta. [l]) Iordani.

[4]) Pfarrer von S. Polo in Venedig. In der älteren venezianischen Literatur wird die nur hier überlieferte Initiale L. mit Lorenzo oder Leonardo aufgelöst (Orsoni, *Piovani*, 26); von Tafel–Thomas, *Urkunden*, II 172, mit Ludovicus. Vgl. Santifaller, *Lateinisches Patriarchat*, 29, Anm. 2. Er war als Protegé der venezianischen Partei in einer Doppelwahl gegen den Erzbischof Gervasius von Herakleia zum Patriarchen von Konstantinopel gewählt worden. S. unten Anm. 5.

[5]) Br. XV 156 vom 18. August schildert ausführlich die Doppelwahl bzw. Wahl und Postulation und die Vorbringungen der Parteien an der Kurie. Vgl. Wolff, *Politics*, 247–251; Madden, *Oaths Broken*, 69–73. Zum päpstlichen Sonderbeauftragten in Konstantinopel, der zuvor in Venedig Erkundigungen über die beiden von dort stammenden Kandidaten einholen sollte, ernannte Innocenz III. den päpstlichen Subdiakon, Kaplan und Notar Magister Maximus (s. Br. XVI 19 Anm. 3); s. auch Br. XV 154, 155. Vgl. Elze, *Kapelle*, 176f.; Johrendt, *Kreuzzug*, 94f.

[6]) S. die Erneuerung der päpstlichen Privilegien u. a. Urbans III., Clemens' III. und Coelestins III. für Grado am 3. August 1213: *Potth. Reg.* 4785; Ughelli, *Italia Sacra*, V 1135.

[7]) Ben.-Abtei SS. Ilario e Benedetto (Diöz. Castello, Com. Mira, Venedig). Als Abt ist 1212 Mai 13–1213 Johannes bezeugt, der Nachfolger Martin 1216. Vgl. Lanfranchi–Strina, *Ss. Ilario*, LV, Anm. 1.

[8]) Abt Leonhard der Ben.-Abtei von SS. Felice e Fortunato auf Ammiata war 1209 von den Venezianern als EB. von Zadar in Dalmatien, das seit 1202 vakant war, nominiert und für ihn das Pallium erbeten worden, was der Papst ablehnte: Br. XII 83 vom 15. Juli 1209. Leonhard wird bis 1213 als Elekt, danach als EB. von Zadar geführt; der Nachfolger ist ab 1218 bezeugt. Vgl. Bianchi, *Zara*, I 41.

[9]) Giordano Forzaté, sel., geb. ca. 1158, Benediktiner, Prior von S. Benedetto in Padua, Ordensreformator und Protagonist in der Stadt- und Parteienpolitik in Padua und der Trevisanischen Mark, gest. 1248. Vgl. *DBI* 49 (1997) 267–270; Rigon, *Elezioni*, 385–393.

[10]) Hugolinus, Prior von S. Giovanni in Monte in Bologna (Priorat der Regularkanoniker von S. Giovanni in Laterano), Adressat von Br. XIII 138 (140), päpstlich delegierter Richter bei der Wahl des Bischofs von Padua 1213/1214; mehrfach von Honorius III. eingesetzt: Pressutti, *Regesta Honorii III*, 3756, 3759, 3760, 4723; 1222, 1224 als Prior von S. Maria delle Vergini (S. Maria Nuova di Gerusalemme) in Venedig bezeugt. Vgl. Rigon, *Elezioni*, 388f. mit Anm. 94.

contra Iadertinam civitatem[11)] commissis mandatis[m)] nostris curabitis obedire, quod cum fuerit humiliter adimpletum, nos ipsi electo pallium transmittemus, quod propter dictos excessus hactenus sibi distulimus destinare, habentes in firmo proposito petitiones tuas in hiis et aliis, quantum cum Deo et honestate poterimus exaudire, illa precipue ratione, quod intelleximus te virum esse catholicum et zelatorem fidei Christiane ac honestatis ecclesiastice amatorem. Tu ergo te talem studeas exhibere semper de bono in melius et de virtute proficiens in virtutem, quod de die in diem magis ac magis divinam et apostolicam gratiam assequi merearis.

Datum Signie, III[n)] Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo.

95 (92).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Antelm) von Patras auf, zu untersuchen, ob der Erzbischof (Walter) von Korinth zu Unrecht Gehorsam von der Kirche von Kephalonia, die, wie der Bischof (Benedikt ?) vorgebracht hat, dem päpstlichen Stuhl direkt untersteht, durchzusetzen versucht, und nicht zuzulassen, dass Letzterer ungerechtfertigt behelligt werde.

Segni, 1213 August 5.

Reg. Vat. 8, fol. 156^{v} ⟨Nr. 92 *bzw.* 95⟩.

Bosquet 621 Nr. 92 = Baluze II 793, Nr. 92 = Migne, PL, 216, 893, Nr. 92; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 447, Nr. 208. – Potth. Reg. 4787.

Patracensi archiepiscopo[1)].

Exhibita nobis ex parte venerabilis fratris nostri ..[a)] Kefalunensis[b)] episcopi[2)] petitio continebat, quod, cum Kefalunensis ecclesia ad apostolicam sedem immediate spectaverit ab antiquo et distet per septem dietas duobus archiepiscopatibus mediis a Chorintio[c)], venerabilis frater noster ..[d)] Corinthiensis archiepiscopus[3)] per quasdam litteras ad te contra Kefalunensem[e)] ecclesiam super impendenda obedientia impetratas[4)] ipsum indebita

---

[m)] mandabitis, -bi- *durchgestrichen*. [n)] *Bosquet, Migne:* IV.

[11)] Die Eroberung der dem Königreich Ungarn gehörigen Stadt Zadar auf Veranlassung der Venezianer durch das Kreuzfahrerheer am 24. November 1204. S. Br. V 160 (161). Vgl. Hageneder, *Eroberung Zadars*.

95. [a)] *Fehlt bei Bosquet.* [b)] *Bosquet passim:* Kefalonen.*; so auch Migne.* [c)] *Bosquet, Migne:* Corinthio. [d)] *Fehlt bei Bosquet.* [e)] *Migne:* Cefalonensem.

95. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 25.

[2)] Benedikt, ein Verwandter des Grafen Maio von Kephalonia, dessen Wahl zum B. von Kephalonia (Insel im ionischen Meer) Innocenz III. im März 1207 Delegaten zu prüfen und gegebenenfalls zu bestätigen befahl: Br. X 33; als Bischof bis 1239 bezeugt (s. Br. Gregors IX. vom 23. März 1239, Auvray, *Registres*, 4795, in welchem er die Untersuchung schwerwiegender Vorwürfe gegen den B. befiehlt). Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 72; Kouroupakis–Schabel, *Bishop Benedetto*.

[3)] S. Br. XVI 30 Anm. 79.

[4)] Br. XV 64 vom 18. Mai 1212, in welchem dem Bischof von Kephalonia befohlen wird, dem Erzbischof von Korinth als seinem Metropolitan zu gehorchen, und der Erzbischof von Patras als einer der Exekutoren fungiert. In Br. X 33 wird Kephalonia als Suffraganbistum von Korinth behandelt:

molestatione fatigat. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus inquisita et cognita veritate non permittas eundem super hoc indebite molestari.

Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo.

96 (93).

Innocenz III. rät dem Elekten (Peter) von Genf, auf dieses Amt zu verzichten und sein Gelübde, in Grenoble Regularkanoniker zu werden, dessen zeitgerechte Einhaltung er verabsäumt hatte, nunmehr zu erfüllen; sollte ihn das Domkapitel von Genf daraufhin nochmals zum Bischof wählen, erlaubt er ihm, die Wahl anzunehmen.

Segni, 1213 August 8.

Reg. Vat. 8, fol. 156^{v}–157^{r} ⟨Nr. 93 bzw. 96⟩.

Bosquet 621 Nr. 93 = Baluze II 794, Nr. 93 = Migne, PL, 216, 893, Nr. 93; Bernouilli, Acta pontificum Helvetica, I 56, Nr. 73. – Coll. Bamb. II 12; X 3. 34. 10. – Potth. Reg. 4789; Chevalier, Regeste Dauphinois, II 67, Nr. 6234.

Gebennensi electo[1]**.**

* [P]er[a] tuas nobis litteras intimasti, quod, cum in Grationopolitana[b] ecclesia susci- * fol. 157^{r}
piendi habitum regularem votum solenniter emisisses et postmodum promisisses in manibus .. episcopi[2] eiusdem ecclesie [te][c] infra duos menses, postquam[d] ab[e] apostolica sede rediisses[f], ad quam eo tempore accedebas, votum, quod emiseras, impleturum, ac termino ipso transacto non curasses, quod voveras, adimplere, tandem existens in voti transgressione[g] huiusmodi vocatus fuisti ad regimen ecclesie Gebennensis, super quo a nobis tue saluti postulas provideri. Nos igitur discretioni tue breviter respondendo consulimus, quatenus, si tuam omnino sanare desideras conscientiam, regimen resignes ecclesie[h] memorate ac reddas Altissimo vota tua, in hoc tibi gratiam facientes, quod, si ..[i] capitulum eiusdem Gebennensis ecclesie te postmodum canonice[j] duxerit eligendum, concedimus, ut electionem recipias taliter de te factam.

Datum Signie, VI Idus Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Bd. 10 S. 54 Z. 17–19, in Br. XV 58 unter den Suffraganen von Korinth gelistet: Bd. 15 S. 87 Z. 12. Vgl. Soustal–Koder, *Nikopolis*, 175f. (mit der irrigen Unterstellung unter das Erzbistum Patras); Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 197.

96. [a]) *Die Initiale fehlt und wurde auch nicht vorgemerkt.* [b]) *Baluze, Migne:* Gratianopolitana. [c]) *So Bosquet und Migne.* [d]) *Darnach nochmals* postq(uam). [e]) *Fehlt bei Migne.* [f]) *Bosquet:* rediisset. [g]) tra(n)gressione. [h]) *Darnach* meg- *durchgestrichen*. [i]) *Fehlt bei Bosquet.* [j]) *Darnach* dux- *(?) durchgestrichen*.

96. [1]) Peter (von Cessons, Sessons?), Elekt von Genf 1213/1214, nach der Transferierung B. Bernhard Chaberts auf den Sitz von Embrun 1212/1213 (s. Br. XV 177 und 193 [191]) und vor dem Amtsantritt des B. Aimo von Grandson 1215. Vgl. Binz, *Diocèse de Genève*, 79f.

[2]) Johannes von Sassenage, B. von Grenoble (Suffr. von Vienne) 1164–1220. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 239–241.

97 (94).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Bonifaz) von Narni auf, Konstitutionen und Urteile von exkommunizierten Richtern aus Narni für ungültig zu erklären.

Segni, 1213 August 5.

Reg. Vat. 8, fol. 157r ⟨Nr. 94 bzw. 97⟩.
Bosquet 621, Nr. 94 = Baluze II 794, Nr. 94 = Migne, PL, 216, 894, Nr. 94. – Potth. Reg. 4788.

Episcopo Narniensi[1)]**.**

Cum excommunicatis communicari non debeat[2)] et personam in iudicio standi non habeant hii, qui vinculo sunt excommunicationis astricti[3)], fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus constitutiones et sententias Narinen(sium)[a)] iudicum, quos sententia excommunicationis involvit[4)], auctoritate nostra decernas irritas et inanes.

Tu denique, frater episcope, super teipso et cetera.

Datum Signie, Non. Augusti, pontificatus nostri anno sextodecimo.

98 (95).

Innocenz III. bestätigt der Kommune Viterbo die ihnen vom päpstlichen Kämmerer, dem Kardinal S(tephan) von SS. XII Apostoli, verliehenen Handelsfreiheiten in Corneto, soweit sie nicht die Rechte der Cornetaner verletzen, in welchem Fall er Recht sprechen wird. Er mahnt sie, unter Anleitung durch den päpstlichen Marschall und Rektor des Tuszischen Patrimoniums Jakob auf Rechte und Nutzen der römischen Kirche zu achten.

Segni, 1213 August 21.

Reg. Vat. 8, fol. 157r ⟨Nr. 95 bzw. 98⟩.
Bosquet 622, Nr. 95 = Baluze II 794, Nr. 95 = Migne, PL, 216, 894, Nr. 95. – Potth. Reg. 4792.

Potestati[1)] **et populo Viterbien(sibus).**

[M]emores[a)] devotionis et fidei, quam erga personam [nostram][b)] et ecclesiam Romanam habetis, mandatum, quod dilectus filius S(tephanus), basilice Duodecim apostolorum presbiter cardinalis, camerarius noster[2)], super immunitate vendendi et emendi apud

---

97. [a)] Narnien. *bei Bosquet; so auch Migne.*

97. [1)] Bonifaz, als B. von Narni bezeugt 1180–1215, der Nachfolger Johannes 1220. Vgl. Cappelletti, *Chiese*, IV 557f.

[2)] S. Br. XVI 73 (70) Anm. 8.

[3)] S. *JL* 14054 (Alexander III.) = Comp. I 2. 1. 9 = X 2. 1. 7 (Friedberg, *CorpIC*, II 241).

[4)] Zum Konflikt zwischen Innocenz III. und der umbrischen Kommune Narni s. Br. XI 138 (143) (Interdikt), unten Br. XVI 119 (116), Hampe, *Aus den verlorenen Registerbänden*, 553, Nr. 3, 4; vgl. Maccarrone, *Studi*, 79–82; Lackner, *Verwaltung*, 162–164.

98. [a)] *Die Initiale fehlt und wurde auch nicht vorgemerkt.* [b)] *So Bosquet und Migne.*

98. [1)] Wahrscheinlich Andreas, der im Juni 1214 als Podestà von Viterbo (Latium) bezeugt ist. Vgl. Kamp, *Konsuln*, 113.

[2)] Stephan, Zisterzienser aus Fossanova, ab 1206 päpstlicher Kämmerer, KP. von SS. XII Apostoli 1213 (März/April)–1227. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 179–183; ders., *Kardinalskollegium*, 158f., Nr. 25; *DBI* 94 (2019) 139–141, bes. 140.

Cornetum[3)] pro vobis edidit, quatenus res huiusmodi ad nos spectat, ratum habemus et gratum; ita quod, cum ad nos totaliter pertinere claruerit, immunitate ipsa totaliter gaudeatis. Quodsi forte in aliqua parte ad Cornetanos pertineat, quia iidem omnimodis contradicunt, iusticiam offerentes, ne alienum iniuste concedere videamur, exhiberi vobis exinde faciemus, quod ordo dictaverit rationis. Tales igitur vos exhibere curetis, quod divinam et apostolicam gratiam uberius[c)] mereamini, dilecto filio nobili viro Iacobo consobrino et marescallo nostro, rectori patrimonii beati Petri in Tuscia[4)], efficaciter intendendo in hiis, que ad honorem et profectum ecclesie Romane pertinere noscuntur; scientes pro certo, quod multa per gratiam, per violentiam vero nichil apud nos poteritis obtinere.

Datum Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

99 (96).

Innocenz III. spricht den Archipresbyter (Johannes) und die Kleriker von S. Cecilia in Trastevere von der Forderung des Romanus Barunci auf Auszahlung eines Restbetrags für ein Grundstück „in Turriccli", das dieser ihnen verpachtet hat, frei, da sie Teile desselben von dessen Gläubigern ausgelöst, Spesen und Entschädigungen einbehalten und einen Rest an ihn bezahlt haben, erlegt ihnen aber auf, dem Romanus die Zinsen, die sie (ungerechtfertigt) an den Gläubiger Joh(ann)es Leonis gezahlt haben, zu erstatten oder ihm ihre Ansprüche auf gerichtliche Einforderung von Letzterem abzutreten.

Segni, 1213 August 23.

Reg. Vat. 8, fol. 157^{r}–157^{v} ⟨*Nr.* 96 bzw. 99⟩.
Bosquet 622, Nr. 96 = Baluze II 794, Nr. 96 = Migne, PL, 216, 895, Nr. 96. – Potth. Reg. 4793.

Archipresbitero[1)] et clericis ecclesie sancte Cecilie in[a)] Transtiberim[a)].

Coram dilecto filio nostro P(etro), sancte Marie in Aquiro[b)] diacono cardinale[2)], quem Romano Barunci[3)] et P(aulo), yconomo ecclesie vestre[4)], concessimus auditorem, idem

---

[c)] *Bosquet, Migne:* ulterius.

[3)] Corneto, ht. Tarquinia, Prov. Viterbo, Latium. Diese und andere Freiheiten bestätigte der Papst den Viterbesen am 20. September 1214: Archivio Comunale di Viterbo, Pergamene 31; Savignoni, *Archivio*, II 269, Nr. 14. Vgl. Signorelli, *Viterbo*, I 166 mit Anm. 18.

[4)] Jakob Johannis Oddolina aus der stadtrömischen, mit Innocenz III. verbündeten Familie, bezeugt 1192, päpstlicher Marschall unter Innocenz III., 1202 Großhofjustitiar in Apulien und der Terra di Lavoro, Graf von Andria, 1213–1216 Rektor des Tuszischen Patrimoniums und des Herzogtums Spoleto. Er wird vom Papst als „consobrinus" bezeichnet. S. Br. V 37 (38), 50 (51). Vgl. Lackner, *Verwaltung*, 177f., 200–203; Thumser, *Rom*, 77, 138f.; Hanne, *Lothaire*, 80.

99. [a–a)] *Bosquet, Migne:* Transtiberinae. [b)] *Bosquet:* Aquino.

99. [1)] Kollegiatstift S. Cecilia in Trastevere. Am 23. September 1212 ist der Archipresbyter Johannes bezeugt. S. Loevinson, *Documenti*, Nr. VI, S. 372.

[2)] S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[3)] Romanus de Baroncio, Baroncii, aus der stadtrömischen Familie der Barunci, bezeugt in den Vorurkunden zum hier behandelten Prozess ab 1195. Vgl. Loevinson, *Documenti*, 373, Nr. III–VI. Ein Richter Romanus Baruncii ist 1238 bezeugt: Vgl. Baumgärtner, *Regesten*, II 36, Nr. 177.

[4)] Paulus, als „clericus et yconomus" von S. Cecilia bezeugt am 25. März 1210. S. Loevinson, *Documenti*, Nr. V, S. 370.

Romanus ab ipso yconomo petiit triginta tres libras ex nonagintaquinque[c] libris, quas sibi dudum ad certum terminum solvere promisistis, que videlicet nonagintaquinque libre a vobis debebantur eidem pro locatione quarumdam possessionum ab ipso ecclesie vestre facta. Yconomus vero proposuit ex adverso, quod, cum dictus Romanus quoddam tenimentum terrarum pro trecentistriginta libris Prouenientium[5] ecclesie vestre imperpetuum locavisset, centum quadragintaquinque libras ipsi R(omano) et trigintaocto Petro Monaldi, cui quandam peditam terre de ipso tenimento predictus R(omanus) obligaverat, persolvistis, quibus etiam idem R(omanus) in instrumento locationis mandavit, ut Ioh(ann)i Oddonis[6] decem et septem et Ioh(ann)i Leonis[7] trigintaquinque libras Prouenientium solveretis, quibus tenimentum reliquum[d] obligarat[8]. Preterea nonagintaquinque libras predicto R(omano) usque ad duos annos et duos menses solvere promisistis per publicum instrumentum ab ipso eodem tempore obligatione recepta, quod totum tenimentum[e], quod vobis et ecclesie vestre locaverat, usque ad duos annos recolligeret et scaloniaret ac deliberaret a Ioh(ann)e Leonis et Ioh(ann)e Oddonis atque ab omni persona sine vestro et ecclesie vestre gravamine vel expensis; adiecto[f] quod, si terram illam, que a Ioh(ann)e Oddonis fuerat obligata, eodem anno liberam et absolutam sine aliquo gravamine vestro nequaquam vobis deliberaret, ipse redditus, quos ex ea deberetis percipere, vobis daret. Alioquin ipsos redditus et expensas de pecunia ipsius R(omani), que penes vos eidem solvenda remanserat, vobis de suo mandato liceret auctoritate propria retinere.

Porro cum prefato termino idem R(omanus), quod vobis promiserit[g], non implesset, requisitus a vobis, sicut dictus yconomus asserebat, recursum habuistis ad B(obonem), tunc temporis senatorem[9], qui dicto R(omano) et Ioh(ann)e Leonis ac prefato yconomo ad suam presentiam convocatis a Petro Malpilii[10] et Nicolao Tullii[11], iudicibus palatinis, quibus specialiter cognitionem eiusdem cause commisit et coram quibus a sepedicto R(omano) confessiones facte fuerunt, inter[h] alia consilium tale recepit, ut videlicet vobis liberam et absolutam concederet potestatem luendi et recolligendi terras Ioh(ann)i Leonis et

---

[c]) nonagita quinque. [d]) *Darnach* solve(re)tis *durchgestrichen.* [e]) t(er)minu(m); tenimentum *bei Bosquet und Migne.* [f]) abiecto; adiecto *bei Bosquet und Migne.* [g]) *Bosquet, Migne:* promiserat. [h]) *Bosquet, Migne:* ante.

[5]) Entweder die Pfennigmünze aus Provins, die im 12. und bis ins frühe 13. Jh. im Patrimonium Petri verbreitet war (s. unten S. 201 Z. 19), oder ihre ab dem späten 12. Jh. in Rom geprägte Nachahmung mit geringerem Wert (Provenienses Senatus, de Senatu, s. ebd. Z. 19f.). Vgl. den Befehl Innocenz' III. im Br. XI 130 (135) vom 5. August 1208, die neue Münze anstelle der alten zu verwenden, und Toubert, *Loi de Gresham*, zur tatsächlichen Durchsetzung Ersterer.

[6]) Iohannes Oddonis Iohannis Astaldi verkauft am 23. September 1212 seine Pfandrechte auf das Grundstück „in Turriccli" an S. Cecilia: Loevinson, *Documenti*, 371, Nr. VI.

[7]) Iohannes Leonis de Octaviano verkauft am 25. März 1210 seine Pfandrechte auf das Grundstück „in Turriccli" an S. Cecilia: Loevinson, *Documenti*, 369, Nr. V.

[8]) Zur Verpfändung an Johannes Oddonis vgl. Loevinson, *Documenti*, 366, Nr. III (1195), und 368, Nr. IV (1207); zum Rechtstitel des Johannes Leonis *ebd.* 369, Nr. V (1210).

[9]) Wohl Bobo, als Senator von Rom bezeugt im Oktober 1210. Vgl. Bartoloni, *Senato*, 69f. mit Anm. 1; 76. Möglicherweise aus der stadtrömischen Familie der Boboni. Vgl. Thumser, *Rom*, 51, 253 mit Anm. 76.

[10]) Petrus Malpilius, als „iudex dativus" bezeugt 1212, 1218, 1225. Vgl. Bartoloni, *Codice*, 104, Nr. 68; Baumgärtner, *Regesten*, I 120, Nr. 82; 136, Nr. 105; 150, Nr. 132.

[11]) Nicolaus Tullius, 1202, 1204, 1212 als „advocatus" bezeugt. Vgl. Baumgärtner, *Regesten*, I 80, Nr. 24; 87, Nr. 33; 121, Nr. 83a.

Ioh(ann)i Oddonis seu personis aliis a predicto R(omano) pignori obligatas de illis denariis, qui de mercede locationis facte ab eodem R(omano) ecclesie memorate remanserant apud illam, et ut liceret vobis de denariis ipsis retinere atque deducere dampna omnia et expensas factas et faciendas earundem[i)] occasione terrarum, necnon extimationem quindecim rublorum frumenti, que a tempore facte locationis de pignore Ioh(ann)is Oddonis percipere debuistis, et ut idem senator cogeret Ioh(ann)em Leonis[j)] et alios creditores, ut receptis pecunia et omnibus, que pro ipsis pignoribus a dicto R(omano) debebantur eisdem, pignora ipsa vobis libere ac quiete dimitterent, ut vobis nichilominus restituerent predictorum pignorum instrumenta. Demum primo P(etro) Malpilii, O(ddone) de Insula[12)], N(icolao) Tullii, N(icolao ?) Ioh(ann)is Bonifatii[13)] ac Ioh(ann)e Betti[14)] et secundo eodem O(ddone), Andrea de Bulgaminis[15)] et dictis N(icolao) Ioh(ann)is Bonifacii et Ioh(ann)e Betti ac tertio P(etro ?) Stephano Ciceron(is)[k, 16)] et predictis O(ddone) et N(icolao ?) Ioh(ann)is Bonifacii et Ioh(ann)e Betti dictum consilium postmodum confirmantibus quidam ex ipsis illud fuerunt plenius prosequuti[17)], adicientes videlicet, ut senator Ioh(ann)em Leonis[l)] iuxta consuetudinem Senatus cogeret reddere ac restituere vobis totum illud tenimentum terrarum positum in Turricli in loco, qui[m)] dicitur Vallis Longari, quod per Ioh(ann)em de Cerraccla quondam socerum suum et heredes ipsius titulo pignoris detinebat, cui Ioh(ann)i de Cerraccla tenimentum ipsum ab eodem R(omano) fuerat obligatum, et clericos ipsos compelleret eidem Ioh(ann)i solvere trigintaquinque libras Proueniensium veterum vel denarios Senatus summam equivalentes eandem et usuras duorum denariorum omni mense pro libra, a secundo anno pontificatus felicis memorie Lucii pape III, predecessoris nostri[18)], usque ad diem solutionis implende, pro duabus videlicet partibus quinque partium tocius peccunie mutuate, quia, cum tenimentum ad viginti modia terre a Romano fuerit obligatum, facta consideratione a predictis O(ddone) de Insula, P(etro) Malpilii, N(icolao) Tullii, N(icolao ?) Ioh(ann)is Bonifacii et Ioh(ann)e Betti tanta modiatio[n)] reperta non fuit, propter quod usura pro predictis duabus partibus debebatur, et etiam quod tam ipse quam successores ipsius prohiberent dictum Romanum et eius heredes ac omnes alias personas submissas vel submittendas ab ipsis nichil repetere contra ipsam ecclesiam de omnibus denariis, * qui pro recolligendis terris predictis soluti fuerant ab eadem et de retentis ab ea pro expensis et extimationibus fructuum, quos de pignore Ioh(ann)is Oddonis a tempore locationis facte percipere debuistis. * fol. 157v

---

[i)] eor(un)dem*; so auch Bosquet;* earundem *bei Baluze und Migne*. [j)] *Bosquet:* Leonem. [k)] *Migne:* Cicaronis. [l)] Leone*; Bosquet:* Leon.; Leonis *bei Baluze und Migne.* [m)] *Darnach* de- *durchgestrichen.* [n)] *Migne:* modaitio.

[12)] Oddo de Insula, 1212 als „iudex dativus“ und als „iudex“ bezeugt. Vgl. Bartoloni, *Codice*, 104, Nr. 68; Baumgärtner, *Regesten*, I 120, Nr. 82; 121, Nr. 83a.

[13)] Vielleicht der 1232 und 1237 bezeugte „iudex“ Nicolaus Iohannis Bonifacii. Vgl. Baumgärtner, *Regesten*, I 158, Nr. 145; 171, Nr. 170.

[14)] Iohannes Beccus/Bettus, als „iudex dativus“ und „advocatus“ bezeugt am 20. Mai 1209. Vgl. Bartoloni, *Codice*, 101, Nr. 65; Baumgärtner, *Regesten*, I 108, Nr. 65a.

[15)] Aus der stadtrömischen Familie der Bulgamini. Vgl. Amayden–Bertini, *Famiglie*, I 197–201; Thumser, *Rom*, 238.

[16)] Vielleicht Petrus Ciceronis, der 1202 eine Urkunde von S. Ciriaco bezeugt: Vgl. Baumgärtner, *Regesten*, I 83, Nr. 28. Oder der 1221 testierende „iudex dativus“ Petrus Stephani Ciceris: *ebd.* 140, Nr. 116.

[17)] S. Loevinson, *Documenti*, 371, Nr. VI (1212); 369, Nr. V.

[18)] Papst Lucius III. (1181–1185).

Unde cum vos tam ratione mandati ab R(omano) sepedicto recepti et quia ad repignorandum et liberandum possessiones predictas ab eodem R(omano) vobis cesse fuerant attiones, prout [in][o] instrumento locationis plenius reperitur, quam etiam per consilia sapientum sepius confirmata, a quorum ultimo idem R(omanus) se non asseruit appellasse de centum ottogintaquinque libris, que penes vos de supradicta locationis[p] mercede remanserant, centum quinquaginta duas libras creditoribus solveritis supradictis, sicut in instrumentis publicis continetur, et decem et octo libras vobis retinueritis, tam pro quibusdam expensis factis de conscientia iudicum predictorum, prout scriptum eorum indicat evidenter, quam pro dampnis et expensis aliis, quas ex partium confessione constitit vos subisse, ac quantitatem residuam post computationem ab ipso cardinale exactissime factam eidem cardinali ad opus sepedicti R(omani) curaveritis assignare, idem yconomus ab impetitione prefati R(omani) ecclesiam vestram postulavit absolvi.

Cum igitur super premissis coram cardinale iamdicto lite contestata legittime ac prestito calumpnie iuramento fuisset a partibus diutius litigatum et idem auditis earum confessionibus et inspectis publicis instrumentis ac consiliis hincinde exhibitis necnon rationibus et allegationibus plenius intellectis nobis[q], que[q] super hiis invenerat[r], fideliter retulisset, nos habito cum fratribus nostris consilio diligenti ecclesiam vestram ab impetitione predicti Romani sententialiter absolvimus iusticia exigente iniuncto vobis, ut vel pro usuris, quas Ioh(ann)i Leonis, prefati R(omani) creditoris, solvistis, eidem R(omano) satisfattionem congruam impendatis vel ad repetendas easdem dicto R(omano) contra ipsum Ioh(ann)em Leonis, quas habetis, curetis cedere actiones.

Nulli ergo omnino[s] hominum liceat hanc paginam nostre diffinitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[s] et cetera usque ad[t] incursurum.

Datum Signie, X Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

100 (97).

Innocenz III. trägt dem Bischof, dem Archidiakon (Hugo) und dem Domkantor von Daulia auf, den Bischof von Zetunion, dem er die Kirche von Nazoresca übertragen hatte und der diese ausgeplündert hat und auch nach einer Appellation an den Papst gegen das Domkapitel vorgegangen ist, wenn es sich so verhält, zu zwingen, das Entwendete zurückzuerstatten, und dem Domkapitel zu erlauben, eine geeignete Person zum Bischof zu wählen.

Segni, 1213 August 24.

Reg. Vat. 8, fol. 157[v] ⟨*Nr.* 97⟩.

Bosquet 624 Nr. 97 = Baluze II 79, Nr. 97 = Migne, PL, 216, 897, Nr. 97. – Potth. Reg. 4794; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 539, Nr. 3.

---

[o]) *Die Emendation bei Baluze und Migne.* [p]) locatione; locationis *bei Bosquet und Migne.* [q–q]) *Bosquet:* nobisquae. [r]) *Darnach* re- *durchgestrichen.* [s–s]) *Migne:* etc. diffinitionis. [t]) *Fehlt bei Migne.*

..[a] Episcopo[1], archidiacono[2] et cantori, Daualien(sibus).

Dilecti filii .. decanus et cantor Nazarocensis ecclesie[3] suis nobis litteris intimarunt, quod, cum olim curam eiusdem ecclesie Sidoniensi episcopo[4] duxerimus committendam[5], idem ecclesiam ipsam frumento, animalibus, possessionibus et rebus aliis spoliare presumens et muris obstrui faciens portas eius eam in usum cellarii reverentia divini cultus posthabita redigere non expavit prefatis decano, cantore aliisque fratribus eiectis penitus ab eadem. Cumque propter hec et alia nonnulla gravamina nostram audientiam appellassent, ipse appellationi nequaquam deferens eorundem, quinimmo in apostolice sedis iniuriam et contemptum eos durius aggravans et affligens tante persecutionis sevitiam exercuit in eosdem, quod in prefata ecclesia nisi unus ex prefatis canonicis non remansit. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, prefatum episcopum, ut ea, que abstulit, ecclesie memorate restituat universa, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes[b] ecclesie sepedicte capitulo eligendi sibi[c] personam idoneam canonice in pastorem tribuatis auctoritate nostra facultatem[d] liberam[d]. Testes autem, qui fuerint et cetera usque perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, et[e] cetera. Tu denique, frater episcope, et cetera[e].

Datum Signie, VIIII Kal. Septembris, [pontificatus nostri][f] anno sextodecimo.

101 (98).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Imbertus ?) von Amyklaion, dem Elekten (Otto ?) von Corone (?) und dem Domprior von Patras auf, Exkommunikation und Interdikt, die päpstlich delegierte Richter gegen den Fürsten von Achaia G(ottfried) von Villehardouin und Andere, die ungerechtfertigt Kirchengut besetzt halten, verhängt haben, aufzuheben, wenn die Betroffenen, die dagegen appelliert haben, sich eidlich verpflichten, den Anordnungen des Papstes oder seines Legaten oder Delegaten zu gehorchen, worauf ein künftiger Legat über die Klage entscheiden wird; wenn die Beklagten die Rechtmäßigkeit ihrer Appellation vor dem Legaten beweisen können, soll das Urteil der delegierten Richter für sie ohne Folgen bleiben.

Segni, 1213 August 26.

Reg. Vat. 8, fol. 157^{v}–158^{r} ⟨Nr. 98 *bzw.* 101⟩.

Bosquet 625 Nr. 98 = Baluze II 796, Nr. 98 = Migne, PL, 216, 898, Nr. 98; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 448, Nr. 209. – Potth. Reg. 4798.

---

100. [a]) *Fehlt bei Bosquet.* [b]) *Bosquet, Migne:* compellentes. [c]) si; sibi *bei Bosquet und Migne.* [d–d]) *Bosquet, Migne:* liberam facultatem. [e–e]) *Fehlt bei Bosquet;* Tu – cetera *fehlt bei Migne.* [f]) *So Bosquet und Migne.*

100. [1]) Bei dem Bischof von Daulia (Diaulia, Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland; vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 123f.; Koder–Hild, *Hellas*, 142f.; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 53), der zwischen Dezember 1208 und August 1213 Empfänger mehrerer Briefe Innocenz' III. ist, handelt es sich wohl um ein und dieselbe Person. Vgl. Fedalto, *Atene*, 76f.

[2]) Magister Hugo, als Archidiakon von Daulia bezeugt 1212: S. Br. XV 27.

[3]) Bistum Nazoresca (Ezerus) (Suffr. von Larissa, Thessalien, Griechenland).

[4]) Ein lateinischer Bischof von Zetunion (Zeitun, ht. Lamia, Suffr. von Neopatras, Phthiotis, Griechenland) ist 1208–1212 bezeugt; um 1218 wurde Zetunion von Epirus erobert. S. Br. XIII 6. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, I 296, II 96; Koder–Hild, *Hellas*, 283f.; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 239.

[5]) Br. XV 54 vom 21. Mai 1212.

Episcopo Amiclensi[a, 1)], electo Kernicensi[2)] et priori Patracensi.

Venerabilis frater noster .. archiepiscopus Patracensis[3)] pro se ac venerabilibus fratribus nostris Philippensi[4)], Serrensi[b, 5)], Thesalonicensi[c, 6)], Neupatrensi[7)], Thebano[8)], Atheniensi[9)] et Chorintiensi[d, 10)] archiepiscopis ac suffraganeis eorundem[11)] in nostra proposuit presentia constitutus, quod, cum prefato Thesalonicensi[e)] archiepiscopo et Sidoniensi[12)] et Cardicensi[13)] episcopis nostris dedissemus litteris in mandatis[14)], ut nobilem virum G(aufridum) de Villa Arduini, Achaye principem[15)], aliosque abbatiarum, ecclesiarum, papatuum, de-

101. [a)] *Bei Bosquet fehlt das Komma, das die ersten beiden Adressaten trennt. In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 50[r]):* Episcopo Amiclen(si) et collegis. [b)] *Baluze, Migne:* Sarrensi. [c)] *Bosquet:* Thessalonicen.*; so auch Migne.* [d)] *Bosquet:* Corinthien.*; so auch Migne.* [e)] *Bosquet:* Thessalonicen.*; so auch Migne.*

101. [1)] Imbertus ist als Elekt von Amyklaion (Peloponnes, Suffr. von Patras. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 37; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 223) in Br. XIII 29 und 30 vom März 1210 genannt; die Untersuchung der beeinspruchten Installierung des Ex-Abtes Gilbert von Flavigny durch den EB. von Patras wird ebenda päpstlich delegierten Richtern übertragen; um welchen Amtsinhaber es sich bei dem in Br. XV 47, 61, 62 und im vorliegenden Brief und 1215 (Teilnehmer am Laterankonzil: Foreville, *Latran*, 391) bezeugten B. von Amyklaion handelt, ist nicht zu eruieren. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 37.

[2)] Haluščynskyj, *Acta Innocentii*, 449, Anm., vermutet eine Verlesung für Coronensi oder Cardicensi; da der B. von Gardiki aber stets als solcher adressiert wird (s. auch unten Z. 5f.), ist eher Corone gemeint, dessen Inhaber Otto von Villehardouin 1209 und 1210 als Elekt bezeugt ist. Vgl. Longnon, *Recherches*, 27f. mit Anm. 9; 207, Nr. 94; 208, Nr. 95; 218, Nr. 115; Fedalto, *Chiesa latina*, II 99f.; Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 292.

[3)] S. Br. XVI 30 Anm. 25.

[4)] S. Br. XVI 30 Anm. 53.

[5)] S. Br. XVI 30 Anm. 39.

[6)] S. Br. XVI 30 Anm. 23.

[7)] S. Br. XVI 30 Anm. 47.

[8)] Der kaiserliche Kaplan Arduinus, im Oktober 1210 von Innocenz III. nach einer Doppelwahl als EB. von Theben bestätigt (Br. XIII 136 [138]), als „Hardumunius episcopus Thebanus" Adressat eines Briefs des Prämonstratenserabtes Gervasius (Epistolae Gervasii [ed. Hugo] 78, Nr. 88), möglicherweise identisch mit dem 1217, 1219 und 1222 bezeugten Erzbischof von Theben (Tăutu, *Acta Honorii*, 25, Nr. 7; 124, Nr. 94; Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 1816); vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 222; Van Tricht, *Latin Renovatio*, 226, 256f.

[9)] S. Br. XVI 30 Anm. 22.

[10)] S. Br. XVI 30 Anm. 79.

[11)] Wobei der Großteil der reklamierten und bestätigten Bistümer wohl keinen Inhaber hatte. Zu den Suffraganen von Philippi, Thessalonike, Neopatrai, Korinth, Athen und Patras s. Br. XVI 30 Anm. 53, 23, 47, 79, 22 und 25. – Das lateinische Erzbistum Serres hatte keine Suffragane; vgl. Preiser-Kapeller, *Episkopat*, 491. – Suffragane von Theben: Kastorion, Zaratoba; vgl. *ebd.* 437.

[12)] S. Br. XVI 100 (97) Anm. 4.

[13)] Bartholomäus, als B. von Gardiki (Suffr. von Larissa, Euböa, Thessalien, Griechenland) bezeugt ab 1208 (Br. XI 146 [151]), Adressat und Impetrant einer Reihe von päpstlichen Briefen 1210 (s. Bd. 13 S. LV), von Innocenz III. aufgrund nicht näher bekannter Vorwürfe abgesetzt: Br. XVIII 69 (Theiner, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 65, Nr. 69); Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 527; Duba–Schabel, *Bullarium Hellenicum*, 162, Nr. 21 (es handelt sich nicht, wie Chevalier, *Enjeux*, 164, missliest, um eine Wiedereinsetzung durch Honorius III.). Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 69 mit Anm. 1; Koder–Hild, *Hellas*, 161f.

[14)] S. Br. XV 75 vom 23. Mai 1212, in welchem allerdings nur allgemein von Lateinern und Griechen die Rede ist.

[15)] Gottfried von Villehardouin, der Neffe des Geschichtsschreibers und Marschalls der Champagne, geb. 1170/1175, nahm 1204/1205 teil an der Eroberung Moreas, 1209 als Nachfolger Wilhelms

cimarum et possessionum ad eorum ecclesias pertinentium illicitos detentores per censuram ecclesiasticam ad restitutionem compellerent eorundem, dicti princeps[f] et alii citati legittime ab eisdem in eorum noluerunt[g] presentia comparere, propter quod iudices ipsi excommunicationis in eos et in terras[h] eorum interdicti sententias protulerunt, quas idem archiepiscopus apostolico petiit munimine roborari, adiciens nichilominus conquerendo, quod per dictum principem [et][i] homines suos sede propria et castro et dimossario Patracensi, possessionibus et fructibus [earum][j] et rebus aliis contra iusticiam fuerat spoliatus et quod tam idem princeps quam nobilis vir O(ddo) de Rocca[k], dominus Athenar(um)[16], iura ecclesiarum suarum graviter perturbantes ea[l], que[l] donantur, venduntur vel legantur eisdem, ab ipsis possideri[m] pacifice non permittunt[17].

Ex adverso autem dilecti filii W., decanus Mothonensis[18], magister I(ohannes) de Borbonio[19] et W. de Bitis miles, procuratores principis et nobilium predictorum ac omnium Latinorum sub illorum dominio consistentium, respondentes confessi fuerunt iudices quidem antedictas sententias protulisse, sed asseruerunt, quod ante tempus, infra quod earum fuit suspensus effectus, cum fuerint sub conditione prolate, ab eis ex legittimis causis extitit appellatum, videlicet quia iudices ipsi dicto principi et parti sue suspecti merito videbantur, cum eandem haberent penitus questionem, et quia nostrarum copiam litterarum nequiverunt[n] ullatenus obtinere, licet eas cum instantia postularent, nec in earum[o] transcripto, quod solum fuit eis exhibitum, de compositione, que super premissis inter ipsos et prefatum archiepiscopum intercesserat, aliqua mentio habebatur. Inde[p] procuratores ipsi humiliter postularunt, ut, cum propter causas predictas merito fuerit appellandum[q], sententias ipsas decerneremus irritas et inanes. Ad ea vero, que prefatus archiepiscopus super propria spoliatione proposuit, responderunt, quod ipsum nequaquam spoliatum credebant, sed si de ipsius spoliatione constaret, quod ei debita fieret restitutio, promiserunt; cumque ipse archiepiscopus fateretur contra iamdictas fuisse

---

[f]) *Baluze, Migne:* principes. [g]) noluerint; noluerunt *bei Bosquet und Migne*. [h]) *Bosquet, Migne:* terram. [i]) *So Bosquet und Migne*. [j]) *So Bosquet und Migne*. [k]) *Bosquet, Migne:* Roca. [l–l]) eaq(ue)*; getrennt bei Bosquet und Migne.* [m]) p(ro)videri, *was weniger passt als* possideri *bei Bosquet und Migne*. [n]) *Bosquet, Migne:* nequiverint. [o]) *Baluze, Migne:* eorum. [p]) *Bosquet, Migne:* Unde. [q]) *Bosquet, Migne:* appellatum.

von Champlitte (s. Br. XIII 148 [150] Anm. 2) Fürst von Achaia, 1210 Seneschall der Romania für Kaiser Heinrich (zum Titel vgl. Hendrickx, *Institutions*, 197; Van Tricht, *Latin Renovatio*, 236), gest. ca. 1225/1227. Vgl. Longnon, *Recherches*, 28–33; Longnon, *Compagnons*, 32–41; Ortega, *Lignages*, 569f.

[16]) Otto von La Roche (Dép. Doubs), nach der Eroberung Konstantinopels in der Entourage des Markgrafen Bonifaz von Montferrat, Ende 1204 Herzog von Athen, Begründer einer Herrschaft in Attika und Böotien, gest. 1234. Vgl. Longnon, *Compagnons*, 215f.; Kiesewetter, *Ricerche*, passim; Pokorny, *Thessaloniki*, 551 mit Anm. 33; *EPLBHC* II (2008) 321–323.

[17]) Päpstliche Schreiben gegen Übergriffe Gottfrieds von Villehardouin und Anderer bei Schenkungen an die Kirche von Patras hatte der Erzbischof schon 1210 impetriert: Br. XIII 168 (170), 172 (174).

[18]) Vielleicht derselbe Domdekan von Methone (Modon) (Suffr. von Patras, Peloponnes), gegen welchen sein Bischof schwere Anschuldigungen erhob und im Mai 1212 eine Untersuchung durch päpstlich delegierte Richter impetrierte: Br. XV 47.

[19]) Magister Johannes von Bourbon (wahrscheinlich Bourbon-l'Archambault [Arr. Moulins, Dép. Allier]), Kaplan und Kanzler Gottfrieds von Villehardouin, bezeugt 1209 (Tafel–Thomas, *Urkunden*, II, Nr. 207, S. 99), 1212 (Br. XV 63) und 1216 (vgl. Bon, *Morée franque*, 93 mit Anm. 5; Longnon, *Compagnons*, 73f.), dem Innocenz III. im März 1210 bedingungsweise das Archidiakonat von Andreville übertragen hatte: Br. XIII 25.

sententias provocatum, sed provocationem ipsam negaret ex causis propositis factam esse, ac procuratores predicti per duos ex[r)] ipsis et archidiaconus Argolicensis[20)], qui procurator non erat, se[s)] id in presentia nostra dicerent probaturos et propter hoc etiam parati essent obligare omnia bona sua.

Nos licet per hoc ad decisionem negotii legittime procedere non possemus, cum iidem in una eademque de causa de iure non possent esse procuratores et testes[21)], ad cautelam tamen ipsorum iuramentis receptis de fratrum nostrorum consilio sic duximus providendum, ut videlicet dicti nobiles corporaliter exhibeant iuramentum, quod parebunt precise mandatis, que ipsis per litteras aut legatum vel delegatum nostrum super hoc duximus facienda, et tunc relaxate denuntientur sententie supradicte cognitione negotii principalis et aliorum, que idem archiepiscopus proposuit coram nobis, legato, quem ad partes illas de latere nostro destinare proponimus[22)], reservata. Ideoque discretioni vestre per apostolica
* fol. 158r scripta mandamus, quatenus recepto a prefatis nobilibus * secundum formam expressam superius iuramento sententias ipsas denuntietis auctoritate apostolica relaxatas et, si prescripte appellationis cause coram ipso fuerint probate legato, nichil eis occasione dictarum sententiarum iniungatur sub debito prefati[t)] iuramenti.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, frater episcope et fili electe, super vobis ipsis et cetera.

Datum[u)] Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

102 (99).

Innocenz III. bestätigt der Abtei Heisterbach das Urteil des Domdekans (Konrad) von Köln und seiner Mitrichter im Streit gegen den Adeligen Arnold von Hückeswagen um ein Gut in Oberkassel, soweit es rechtens ist.

Segni, 1213 August 24.

Reg. Vat. 8, fol. 158r ⟨*Nr.* 99⟩.

Empfängerüberlieferung: Kopie des 15. Jhs. im Kopialbuch von Heisterbach, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Duisburg, Abteilung Rheinland, Heisterbach, Akten AA 0308, Nr. 1, S. 19; Dr.: Schmitz, UB Heisterbach, 132, Nr. 31.

Bosquet 626 Nr. 99 = Baluze II 797, Nr. 99 = Migne, PL, 216, 899, Nr. 99. – Potth. Reg. 4795; Bréquigny, Table chronologique, IV 565; Höfer, Regesten, 241 („um 1205"); Brunsch, Heisterbach, 475, Nr. 54.

---

r) *Darnach* ip*(Buchstabe mit Unterlänge)*s *durchgestrichen.* s) sed; se *bei Bosquet und Migne.* t) *Bosquet, Migne:* praestiti. u) *Darnach gestrichen* Lateran-.

20) Archidiakon von Argos (Suffr. von Korinth, Peloponnes).

21) Vgl. Glossa ordinaria zu X 2. 20. 6: casus; *JL* 14003 (Alexander III.) = Comp. I 2. 13. 21 = X 2. 20. 6 (Friedberg, *CorpIC*, II 317); vgl. *Decretum Gratiani* C. 4 q. 4 c. 1, 2 (Friedberg, *CorpIC*, I 541). Die Glosse in der Ausgabe von 1595.

22) S. Br. XVI 107 (104) Anm. 4.

Abbati[1)] **et conventui de Valle sancti Petri, Cistercien(sis) ordinis.**

Iustis petentium desideriis[a)] et cetera usque assensu diffinitivam sententiam[2)], quam pro vobis maior decanus Coloniensis[3)] et coniudices ipsius[b, 4)] contra nobilem virum Arnoldum de Hukenswage[5)] super allodio in Cassele[6)] rationabiliter promulgarunt, sicut est iusta nec legittima provocatione suspensa, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino[c)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc[d)] attemptare[c, d)] et cetera usque incursurum.

Datum Signie, VIIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

103 (100).

Innocenz III. bestätigt der Abtei Herrenalb den gesamten rechtmäßigen Besitz.

Segni, 1213 August 24.

Reg. Vat. 8, fol. 158r ⟨*Nr.* 100⟩.

Empfängerüberlieferung: Original im Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 489 K U 1000; Dr.: Weech, Urkundenarchiv, 328, Nr. 2 (zu 1214); Reg.: Schmidt, Originale, I 16, Nr. 27. Bosquet 626 Nr. 100 = Baluze II 797, Nr. 100 = Migne, PL, 216, 899, Nr. 100; Wirtembergisches UB IV 388, Nr. 86 (nach kopialer Empfängerüberlieferung). – Potth. Reg. 4796; Bréquigny, Table chronologique, IV 565.

---

102. [a)] *Bei Bosquet folgt:* dignum. [b)] *Bosquet, Migne:* eius*; s. die Empfängerüberlieferung.* [c–c)] *Migne:* etc., confirmationis. [d–d)] *Fehlt bei Bosquet.*

102. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat der Eintrags im Kopialbuch):*

1: Abbati] Innocencius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis abbati. 1: ordinis] ordinis, salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera usque] dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes. 3: ipsius] eius*; s. Anm. b.* 4: Cassele] Kassele. 8: et cetera usque] presumpserit, indignacionem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

102. [1)] Heinrich (I.), Abt von Heisterbach (Zist.-Abtei, Diöz. Köln, Nordrhein-Westfalen) 1208–1244. Vgl. Brunsch, *Heisterbach*, 320f., 360–362.

[2)] Im Jahr 1210. Vgl. Schmitz, *UB Heisterbach*, 127, Nr. 25.

[3)] Konrad von Buir, Domdekan von Köln und Archidiakon seit 1204, Dompropst 1219–1245. Vgl. Höroldt, *Studien*, 64f., 426f.; Groten, *Priorenkolleg*, 244f., 250.

[4)] Der Domscholaster Oliver von Köln (s. Br. XVI 29 Anm. 11) und der Kanoniker Heinrich von St. Andreas (Kollegiatstift in Köln). Vgl. Wendehorst–Benz, *Säkularkanonikerstifte*, 99.

[5)] Arnold von Hückeswagen (Oberbergischer Kreis, RB. Köln, Nordrhein-Westfalen), als comes oder nobilis bezeugt 1208–1225. Vgl. Schmitz, *UB Heisterbach*, 127, Nr. 25; Nr. 40, S. 145; Knipping, *Regesten*, III/2 368 (Index).

[6)] Hof Haistilberg in Oberkassel, ht. Stadtteil von Bonn. 1218 leisteten Arnold und seine Angehörigen Verzicht auf das Gut. Vgl. Schmitz, *UB Heisterbach*, 58; 141, Nr. 38; Brunsch, *Heisterbach*, 54f., 175, 448f.

Abbati[1)] **et conventui de Alba, Cist(erciensis) ordinis.**

Solet annuere sedes apostolica et cetera usque assensu possessiones de Otteswilre[2)], de Rastede[3)], de Winkil[4)], de Hart[5)], de Mast[a, 6)], de Lindenhart[b, 7)], de Schiwenhart[c, 8)], de Brecheim[9)], de Terdingen[10)], de Bernardeswilre[11)], de Diethenhusen[12)], de Delenbrwnnen[d, 13)] et de Moserbrwnne[e, 14)] ac alia bona vestra, sicut ea omnia iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino[f)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[f)] et cetera usque incursurum.

Datum Signie, VIIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

104 (101).

Innocenz III. befiehlt dem Dompropst (Garsendinus) von Ferrara, ihm zu berichten, was er hinsichtlich der ihm aufgetragenen Verwaltung der Massa von Ficarolo, deren Einkünfte er für die römische Kirche in Empfang hätte nehmen sollen, unternommen hat, und seinen Auftrag sorgsam zu erfüllen.

Segni, 1213 August 26.

---

103. [a)] *Bosquet, Baluze:* Malsc*; Migne:* Malse*; s. die Empfängerüberlieferung.* [b)] *Bosquet, Migne:* Lindehart. [c)] *Bosquet:* Schiuenhart*; so auch Migne.* [d)] *Migne:* Delenbrunnen. [e)] *Bosquet:* Mosebrvunne*; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [f–f)] *Migne:* etc., confirmationis.

103. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals im Hauptstaatsarchiv Stuttgart):*

1: Abbati] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbati. 1: Cist(erciensis) ordinis] Cistercien(sis) ordinis, salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera usque] piis votis et honestis petentium precibus favorem benivolum impertiri. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes. 3: Mast] Malsc; *s. Anm. a.* 5: Moserbrwnne] Mosebrwnne; *s. Anm. e.* 8: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

103. [1)] Herrenalb (Zist.-Abtei Alba Dominorum, Diöz. Speyer, Lkr. Calw, RB. Karlsruhe, Baden-Württemberg). 1207 ist Albert (secundus), 1216 (bis vor 1220) Sigerus als Abt bezeugt. Vgl. *Wirtembergisches UB* II 359, Nr. 534; 362, Nr. 536; III 57, Nr. 598; Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 10; Eltester–Goerz, *UB der mittelrheinischen Territorien*, III 115, Nr. 122 (1220 Abt Ludwig); Dambacher, *Urkunden-Archiv*, 111f., 117.

[2)] Grangie Ottersweier, Lkr. Rastatt, RB. Karlsruhe. Vgl. Pflüger, *Klostergrundherrschaft*, 39f., 143f. Zu den Toponymen vgl. auch http://www.wubonline.de/?wub=857.

[3)] Grangie Rastatt. Vgl. Pflüger, *Klostergrundherrschaft*, 40, 145.

[4)] Grangie Winkel bei Rotenfels, ht. Stadtteil von Gaggenau, Lkr. Rastatt. Vgl. *ebd.* 40, 147f.

[5)] Grangie (?) Ziegelhof bei Malsch, Lkr., RB. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 42, 129f.

[6)] Wahrscheinlich die Grangie Malsch, Lkr. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 40, 129–131.

[7)] Grangie (?) Lindenhard bei Malsch, Wüstung. Vgl. *ebd.* 42, 129f.

[8)] Grangie Scheibenhardt, Lkr. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 40, 42, 149.

[9)] Grangie Bretten, Lkr. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 40, 101f.

[10)] Grangie (Ober-)Derdingen, Lkr. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 40, 105–110.

[11)] Bernhardsweiler (Wüstung), bei Oberderdingen. Vgl. *ebd.* 40, 105.

[12)] Grangie Dietenhausen, Gde. Keltern, Enzkreis, RB. Karlsruhe. Vgl. *ebd.* 40, 110f.

[13)] Wüstung bei Keltern oder vielleicht die Grangie Nußbaum bei Oberderdingen. Vgl. *ebd.* 140.

[14)] Grangie Moosbronn, ht. Stadtteil von Gaggenau, Lkr. Rastatt. Vgl. *ebd.* 40, 136.

Reg. Vat. 8, fol. 158r ⟨Nr. 101⟩.
Bosquet 627, Nr. 101 = Baluze II 797, Nr. 101 = Migne, PL, 216, 900, Nr. 101. – Potth. Reg. 4797.

Preposito Ferrariensi[1)]**.**

Cum tibi curam et administrationem Masse de Ficarolo[2)] duximus[a)] committendam mandantes, ut proventus eius recipiens ad opus nostrum reservares eosdem[3)], miramur, quod nichil nobis super hoc rescribere curavisti[4)]. Quocirca per apostolica tibi scripta precipiendo mandamus, quatenus, quicquid super hoc feceris, nobis quantocius rescribere[b)] non omittas et loci predicti curam et administrationem habeas diligentem; contradictores aut detentores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescens. Datum Signie, VII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

105 (102).

Innocenz III. trägt dem Markgrafen (Aldobrandinus) Este auf, die seinem Vater (Azzo) vom Papst als Lehen übertragene Mark Ancona, wie dieser und er selbst versprochen haben, ohne weiteres Zögern für die römische Kirche rückzuerobern; ansonsten wird der Papst nach seinem Gutdünken handeln.

Segni, 1213 August 28.

Reg. Vat. 8, fol. 158r ⟨Nr. 102⟩.
Bosquet 627 Nr. 102 = Baluze II 797, Nr. 102 = Migne, PL, 216, 900, Nr. 102. – Potth. Reg. 4799; BFW 6151.

Nobili viro marchioni Estensi[1)]**.**

Inter[a)] alias rationes ea[b)] consideratione potissimum clare memorie patri[c)] tuo[2)] Anchonitanam Marchiam in feudum duximus concedendam, quia promiserat nobis, quod eam

104. [a)] *Bosquet, Migne:* duxerimus. [b)] *Bosquet, Migne:* scribere.

104. [1)] Garsendinus de Manfredis, Garsendino di Bonifacio Manfredi, aus der in Reggio, Modena und im Umland einflussreichen Familie der filii Manfredorum, Domkanoniker von Reggio (bezeugt ab 1204) und Modena, als Dompropst von Ferrara bezeugt seit 1208 (davor Mainardinus Aldighieri, ab 1207/1208 B. von Imola), B. 1236–1239. Vgl. Barotti, *Serie*, 34; Benati–Samaritani, *Chiesa di Ferrara*, ad indicem; Samaritani, *Inserzione*.

[2)] Ficarolo, Prov. Rovigo, Veneto; die Massa di Ficarolo gehörte zum Patrimonium s. Petri: Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 122b. Zur Übertragung an den Propst von Ferrara s. auch AAV, Indice 254, fol. 11v, aus dem verlorenen Teil des Thronstreitregisters, eine Eintragung zum Juni 1211: „... [commisit] .. preposito Ferrariensi Massam de Ficarolo"; vgl. Haidacher, *Beiträge*, 61.

[3)] S. Br. XVI 146 (143) Anm. 4.

[4)] S. auch unten Br. XVI 146 (143).

105. [a)] *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und:* i(n) feudu(m) dat(ur) Marchia marchioni Esten(si). [b)] *Migne:* eas. [c)] *Bosquet:* … Patri.

105. [1)] Aldobrandinus I. von Este, geb. 1190, Markgraf von Este 1212–1215 Oktober 10. Vgl. *DBI* 43 (1993) 300f.

[2)] Azzo VI. von Este, geb. ca. 1170, gest. November 1212. Vgl. *DBI* 43 (1993) 320–322.

valida manu ingrediens ipsam ad ecclesie Romane dominium revocaret[3]. Sperantes autem te in eodem negotio processurum, sicut tuis nobis litteris[d] intimasti, super hoc litteras tibi transmisimus, quales vidimus expedire. Verum cum in hoc nondum processeris et de levi maxime temporibus istis Marchiam ipsam ad dominium nostrum revocare possimus, nobilitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus in negotio ipso procedas; alioquin, ne diutius ecclesia spoliata remaneat, nos procedemus in ipso, sicut videbimus expedire[4].

Datum Signie, V Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

106 (103).

Innocenz III. legt dem Erzbischof (Roger) und den Richtern und Konsuln von Benevent nahe, zur zusätzlichen Bedingung für die Freilassung des von den Beneventanern aus anderer Ursache gefangen gehaltenen Thomas von Aquino die Rückgabe der von diesem widerrechtlich besetzten Burg Brocco zu machen, die Innocenz' Bruder (Richard) gehört, und sich damit das päpstliche Wohlwollen gegenüber ihrer Einigung zu sichern.

Segni, 1213 August 30.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{r} ⟨*Nr.* 103 *bzw.* 106[a]⟩.

Bosquet 627, Nr. 103 = Baluze II 798, Nr. 103 = Migne, PL, 216, 900, Nr. 103; Maccarrone, Famiglia, 218f. – Potth. Reg. 4801.

Vgl. Maccarrone, Famiglia, 176–181.

Archiepiscopo[1], iudicibus et consulibus[2] Beneuentanis.

Licet nobilis vir Thomasius de Aquin(o)[3] cum sociis suis de mandato nostro captus non fuerit, volentes tamen indempnitati vestre paterna[b] sollicitudine precavere, sepe vobis super hoc scripta nostra direximus, qualia pro tempore novimus expedire. Ipse vero, etsi

---

[d]) *Migne:* litteras.

[3]) Azzo, der seit Januar 1210 die Mark Ancona von Kaiser Otto IV. zu Lehen hatte (*BFW* 348), wechselte Anfang 1211 die Seite und wurde, nach Verhandlungen über eine Übertragung der Mark an ihn durch den Papst 1211 (AAV, Indice 254, fol. 11^{v}, wohl eine Eventualausfertigung vom Juni 1211, vgl. Tillmann, *Azzo*, 30–34), am 10. Mai 1212 von Innocenz mit dieser belehnt (Theiner, *Codex dominii temporalis*, I 44, Nr. 56). Vgl. Waley, *Papal State*, 62f. mit Anm. 2; Tillmann, *Azzo*, passim.

[4]) Nach Beilegung von Konflikten in der Mark Treviso (s. auch unten Br. XVI 120 [117]) bekämpfte Aldobrandinus ab Anfang 1214 in der Mark Ancona die Anhänger Ottos IV. S. päpstliche Schreiben zu seiner Unterstützung vom Mai 1214: *PL*, 217, 228f., 32f., Nr. 188, 189, 192, 193; s. auch Muratori, *Antichità Estensi*, I 417; *BFW* 6169; vgl. Waley, *Papal State*, 63f.

106. [a]) *Korr. aus* 102. [b]) *Migne:* paternae.

106. [1]) S. Br. XVI 30 Anm. 56.

[2]) Zur Verfassung der zum Kirchenstaat gehörigen Stadt Benevent s. Br. I 257, in welchem der Papst die Statuten der Stadt Benevent mit deren Funktionsträgern bestätigt. Vgl. Vehse, *Benevent*, 80–92.

[3]) Thomas (I.) von Aquino (Prov. Frosinone, Latium), geb. um 1190, Graf von Acerra 1220, 1221 Kapitän und Oberjustitiar Apuliens und der Terra di Lavoro, Parteigänger und Vertrauter Friedrichs II., gest. 1251. Vgl. *DBI* 3 (1961) 676–678; Maccarrone, *Famiglia*, 167–170; Stürner, *Friedrich II.*, Bd. II 23f. und ad indicem.

quoddam modicum castrum germani nostri[4)], quod dicitur Broccus[5)], iniuste detineat contra regiam iussionem[6)], unde gratum nobis existeret, si per vos ad illud reddendum posset induci, ut non vestrum solummodo commodum, sed etiam nostrum procuraretis honorem, liberationem tamen ipsius, qui propter hanc causam captus non fuit, nolumus impedire. Sed vobis utique credimus profuturum, si nobis curaveritis in hac parte deferre, ut nos propensius ad vestrum inducatis profectum, etiamsi conditionem ipsius oporteret vos propter hoc in aliquo facere meliorem, cum per divine miserationis auxilium potentes sumus[c)] vobis in maioribus respondere. Vos ergo [intellecto][d)] beneplacito nostro tamquam viri providi et fideles agatis, quod utile fuerit et honestum, necessariam adhibentes cautelam, ne circumveniri possitis, quia, quantum vobis valeat compositio inter vos et illum tractata sine nostro favore prodesse, vestra, sicut credimus, discretio non ignorat.

Datum Signie[e)], III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

107 (104).

Innocenz III. kündigt dem Kaiser (Heinrich) von Konstantinopel (und allen Grafen, Baronen und Christgläubigen im Kaiserreich von Konstantinopel) die Ankunft des von ihm zum Besten der Kirche und des Reiches entsandten Legaten, des (Kardinal-)Bischofs Pelagius von Albano, an und fordert ihn (und die anderen Adressaten) auf, den Legaten ehrenvoll zu empfangen und auf ihn zu hören.

Segni, 1213 August 30.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{r}–158^{v} ⟨Nr. 104 *bzw.* 107[a)]⟩.

Bosquet 628, Nr. 104 = Baluze II 798, Nr. 104 = Migne, PL, 216, 901, Nr. 104; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 449, Nr. 210. – Potth. Reg. 4802; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 129, 130.

Illustri Constantinopolitano imperatori[1)].

Ipse[b)] summus angularis lapis Christus[c)] Iesus[c)], in quo omnis edificatio constructa crescit in templum sanctum in Domino, ecclesie fundamentum et fundator existens inter cetera, quibus salutaria providit remedia populo Christiano ad consolidandam fidei unitatem, ut et unus pastor esset et unum ovile, sedem apostolicam totius Christianitatis capud instituit et magistram[2)], a qua sicut unguentum in capite, quod descendit in bar-

vgl. Mt 21, 42; Mc 12, 10; Lc 20, 17; Act 4, 11; 1Pt 2, 7
vgl. Eph 2, 20f
vgl. 1Cor 3, 11
vgl. Io 10, 16

[c)] *Bosquet, Migne:* simus. [d)] *So Bosquet und Migne.* [e)] *Darnach* VI *durchgestrichen.*

[4)] Richard Conti, Bruder Papst Innocenz' III., 1208 Graf der von Innocenz errichteten Grafschaft Sora im Grenzgebiet zwischen Kirchenstaat und Regno, gest. 1226. Vgl. Dykmans, *Innocent*, 21–27, 46–48 (3–9, 28–30); *DBI* 28 (1983) 466–468; Carocci, *Baroni*, 372f.; Thumser, *Rom*, 80–85.

[5)] Brocco, Broccostella (Prov. Frosinone), Burg nahe der Stadt Sora. Vgl. Maccarrone, *Famiglia*, 179 mit Anm. 1.

[6)] Die Übertragung der Grafschaft Sora an den Bruder des Papstes war formal mit dem Einverständnis des Königs von Sizilien erfolgt. Vgl. Maccarrone, *Famiglia*, 194f.; Lackner, *Verwaltung*, 180f.

107. [a)] *Korr. aus* 103. [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche und auf fol. 158^{r} ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* [c–c)] *Bosquet, Migne:* Iesus Christus.

107. [1)] S. Br. XVI 7 Anm. 10.

[2)] S. Br. XVI 2 Anm. 5.

bam [Aaron][d, 3] et ad horam[e] etiam vestimenti, panis intellectus et vite ad alias procedat ecclesias cum doctrina fidei et aqua sapientie salutaris. Sane pastor ipsius et rector, cum ab eo plus Dominus exigat, cui plura committit, ut in talento sibi credito negotietur utiliter, portat onera gravia cum plenitudine potestatis, sic in uno loco personaliter residens, quod propter eventus plures et varios in spiritu per plura diffunditur et trahitur ad remota, quantoque magis potestas extenditur, tanto maiori sollicitudine occupatur. Verum ne inter curas continuas et pregrandes pro defectu imperfectionis humane deficeret, si solus consumendus inani labore ad suam sollicitudinem omnia revocaret, attendens, quod messi multe operarius unus non sufficit, multos sibi operarios et coadiutores adiungit, ac per eos exequitur, quod per se non potest personaliter adimplere. Porro expedit, ut cum fratribus onera partiatur, sic vices suas alii[f] committendo, ut intelligatur ipsemet[g] facere[h], quod per alios fieri decernit; illius instructus exemplo, qui discipulos suos in universum mundum ad predicandum direxit.

vgl. Ps 132, 2
vgl. Sir 15, 3
vgl. Lc 12, 48
vgl. Mt 25, 14–30; Lc 19, 12–27
vgl. Mt 9, 37f; Lc 10, 2
vgl. Mc 16, 15

Cum[i] igitur non solum neccessitas ecclesie, sed etiam utilitas Constantinopolitani imperii postularit illuc a latere nostro destinari legatum, nos ad exaltationem et commodum ecclesie pariter et imperii necnon persone tue specialiter intendentes, ut in missi persona mittentis notetur affectus, illum ad partes ipsas duximus destinandum, quem inter fratres nostros speciali diligimus caritate, videlicet venerabilem fratrem nostrum Pelagium, episcopum Albanensem[4], virum litteratum, providum et honestum, nobis et fratribus nostris carum admodum et acceptum. Ipsum igitur magnum ecclesie Dei membrum, immo personam nostram in ipso, benigne recipias et honeste pertractes, cui nos vices nostras commisimus, ut iuxta verbum propheticum evellat et destruat, edificet atque[j] plantet, que secundum Deum evellenda et destruenda necnon edificanda cognoverit et plantanda. Ipsius itaque salubribus monitis et consiliis reverenter intendas, de cuius circumspectione provida et providentia circumspecta plenam fiduciam obtinemus, quoniam * dirigente Domino gressus eius sic via regia curabit incedere, quod non declinabit ad[k] dexteram vel sinistram.

vgl. Ier 1, 10
* fol. 158v
Ps 36, 23; Prv 3, 6; 16, 9 u. ö.
vgl. Nm 21, 22; 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21

Datum Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[l] e(undem) fere m(odum) nobilibus viris comitibus, baronibus et universis Christi fidelibus sub Constantinopolitano imperio constitutis verbis competenter mutatis.

---

[d]) *So Bosquet und Migne.* [e]) *Bosquet, Migne:* oram. [f]) *Baluze, Migne:* aliis. [g]) *Migne:* ipsomet. [h]) *Bosquet:* faceret. [i]) *Davor eine Art Paragraphenzeichen.* [j]) *Bosquet, Migne:* et. [k]) *Migne:* ab. [l]) *Davor eine Art Paragraphenzeichen.*

[3]) Vgl. Imkamp, *Kirchenbild*, bes. 282–284. S. Br. VII 1 Bd. 7 S. 4 Z. 24f.

[4]) S. Br. XVI 11 Anm. 12. Er fungierte 1213–1215 als Legat im Kaiserreich Konstantinopel, ab 1218 als Legat Papst Honorius' III. für den Kreuzzug, 1228/1229 als Legat Papst Gregors IX. und Anführer päpstlicher Truppen beim Einfall in das Regno Kaiser Friedrichs II. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 166–169; Linehan, *Spanish Church*, ad indicem; Grasso, *Cardinale Pelagio d'Albano*.

108 (105).

Innocenz III. kündigt allen Erzbischöfen, Bischöfen, Äbten, Prioren und Prälaten im Kaiserreich von Konstantinopel die Ankunft seines Legaten, des (Kardinal-)Bischofs Pelagius von Albano, an und fordert sie auf, diesen ehrenvoll zu empfangen und seinen Mahnungen und Befehlen zu folgen, andernfalls er alle Urteile, die der Legat gegen Zuwiderhandelnde fällen wird, einhalten lassen wird.

Segni, 1213 August 30.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{v} ⟨*Nr.* 105 *bzw.* 108[a)]⟩.
Bosquet 629, Nr. 105 = Baluze II 799, Nr. 105 = Migne, PL, 216, 902, Nr. 105; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 450, Nr. 211. – Potth. Reg. 4803; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 131.

Universis archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus et aliis ecclesiarum prelatis per Constantinopolitanum imperium constitutis.

Inconsutilis[b)] Domini tunica uni cessit in sortem, ut in ipsius ecclesia servaretur unitas illibata. Ad conservandum autem in ea misterium unitatis unum eidem, beatum Petrum videlicet, Dominus capud instituit et magistrum[1)], cui oves Christi dicente Domino ‹‹pasce oves[c)] meas›› sunt sine distinctione commisse alienis ab ovili Dominico reputatis, qui Petrum in suis successoribus non agnoscunt esse pastorem. Ab hac unitate Grecorum ecclesia quondam divertens et Petri magisterio se subducens exivit ovile Dominicum post gregem sodalium evagando et sic, que primo sanis affluebat doctrinis et pene magistra vocari poterat, propter tempus errorum postmodum circumfusa caligine cepit plurimum indigere rursus divini eloquii rudimenta[d)] mendicans. Sane patre luminum, a quo est omne datum optimum et omne donum perfectum, ipsam misericorditer illustrante ad Petri magisterium unitatem et devotionem videlicet Romane ecclesie salubriter est reducta et, cum in novam quodammodo infantiam sit renata, plenis eam lactare volentes uberibus ad reformationem ipsius opem et operam impendere nitimur efficacem. Et licet instantia nostra cotidiana sit omnium ecclesiarum sollicitudo continua, tanto tamen ad illam specialius aciem nostre provisionis extendere volumus, quanto plus reformationis officio indigere dinoscitur post errorem.

vgl. Io 19, 23

Io 21, 17

vgl. Iac 1, 17

Unde, quod in absentia[e)] possumus per nos ipsos et quod presentialiter non valemus, alterius presentia exequentes venerabilem[f)] fratrem nostrum P(elagium), Albanensem episcopum[2)], virum litteratum, providum[g)] et honestum[g)], quem inter fratres nostros speciali diligimus caritate, a latere nostro legatum in Constantinopolitanum imperium destinamus, pro certo credentes sic eum via regia incessurum, quod non declinabit ad dexteram vel sinistram, eique, de quo plenam fiduciam obtinemus, commisimus vices nostras, ut iuxta verbum propheticum evellat et destruat, edificet et plantet, que secundum Deum evellenda et destruenda necnon edificanda viderit et plantanda, plenaria sibi potestate concessa, ut absque contradictione cuiuslibet ea, que pertinent ad legationis officium, exequatur. Ipsum ergo legatum recipiatis[h)] benigne ac honeste tractetis, quia, cum nos recipiamur in ipso,

vgl. Nm 21, 22; 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21

vgl. Ier 1, 10

---

108. [a)] *Korr. aus* 104. [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche, ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und:* de reduccione Grecor(um). [c)] *Migne:* ove. [d)] radimenta; rudimenta *bei Bosquet und Migne.* [e)] *Migne:* abstentia. [f)] *Davor eine Art Paragraphenzeichen.* [g–g)] *Durch Zeichen umgestellt aus* et honestu(m) p(ro)vidu(m). [h)] *Darnach irrtümlich wiederholt:* recipiatis.

108. [1)] S. Br. XVI 2 Anm. 5.
[2)] S. Br. XVI 11 Anm. 12 und 107 (104) Anm. 4.

in misso notabimus devotionis affectum, quem geritis ad mittentem, et ipsius monitis ac mandatis humiliter intendentes, que inter vos duxerit statuenda, tamquam devotionis filii studeatis reverenter admittere firmiterque servare, ac tales vos erga eum exhibere curetis, quod non solum eidem, sed etiam nobis esse possit acceptum; scientes, quod, cum ei plene legationis officium commiserimus, sententias, quas rite protulerit in rebelles, ratas haberi precipimus et inviolabiliter observari.

Datum Signie, III Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

109 (106).

Innocenz III. kündigt dem Fürsten G(otttfried) von Achaia (und den Fürsten, Grafen und Baronen [der Romania]) die Ankunft seines Legaten, des (Kardinal-)Bischofs Pelagius von Albano, an und fordert ihn (und die anderen Adressaten) auf, den Legaten ehrenvoll zu empfangen und auf ihn zu hören.

Segni, 1213 August 31.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{v} ⟨*Nr.* 106 *bzw.* 109[a)]⟩.

Bosquet 630, Nr. 106 = Baluze II 799, Nr. 106 = Migne, PL, 216, 903, Nr. 106; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 451, Nr. 212. – Potth. Reg. 4804.

G(aufrido), principi Achagie[b, 1)].

Licet[c)] olim ecclesia Greca elongaverit se ab uberibus matris sue a capite membrum et pars a suo toto divertens, quia tamen per illius misericordiam, qui venit dragmam[d)]
vgl. Lc 15, 8–10 querere perditam et errantem ovem in deserto mundi huius propriis humeris reportavit
vgl. Lc 15, 4–6 ad caulam[e)], ad devotionem sancte[f)] Romane ecclesie, que instituente Domino mater est omnium et magistra[2)], salubriter est reducta, sedes apostolica maternos affectus non exuens ad reformationem ipsius tanto plus nititur[g)] impendere[g)] opem et operam efficacem, quanto plus reformationis officio indiget post errorem. Sane cum utilitas non solum spiritualis, sed etiam temporalis exigeret legatum a latere nostro in Greciam destinari, nos illum ad partes illas duximus destinandum, quem inter fratres nostros speciali diligimus caritate, videlicet venerabilem fratrem nostrum Pelagium, episcopum Albanensem[3)], virum litteratum, providum et honestum, nobis et fratribus nostris carum admodum et acceptum. Ipsum igitur magnum ecclesie Dei membrum, ymo personam nostram in ipso, benigne recipias et honeste pertractes, cui nos vices nostras commisimus, ut iuxta verbum propheticum
vgl. Ier 1, 10 evellat et destruat, edificet et plantet, que secundum Deum evellenda et destruenda necnon edificanda cognoverit et plantanda. Ipsius itaque salubribus monitis et mandatis reverenter intendas, de cuius circumspectione provida et providentia circumspecta plenam fiduciam

109. [a)] *Korr. aus* 105. [b)] *Bosquet, Migne:* Achaiae. [c)] *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und:* de ead(em) reduccion(e) Grecor(um). [d)] *Bosquet, Migne:* drachmam. [e)] *Migne:* cautam. [f)] *Darnach* mat(ri)s a *durchgestrichen.* [g–g)] *Bosquet, Migne:* impendere nititur.

109. [1)] S. Br. XVI 101 (98) Anm. 15.
[2)] S. Br. XVI 2 Anm. 5.
[3)] S. Br. XVI 11 Anm. 12 und 107 (104) Anm. 4.

obtinemus, quoniam dirigente Domino gressus eius sic via regia curabit incedere, quod non declinabit ad dexteram vel sinistram. Ps 36, 23; Prv 3, 6; 16, 9 u. ö. vgl. Nm 21, 22; 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21

Datum Signie, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[h)] e(undem) m(odum) scriptum est principibus, comitibus, baronibus[4)].

110 (107).

Innocenz III. sichert dem Landgrafen H(ermann) von Thüringen, der gegen die Absolution des Bischofs (Ekbert) von Bamberg durch den Erzbischof (Siegfried) von Mainz appelliert hat, die Wahrung seines Rechts zu, fordert ihn zur Übersendung eines Vertreters zur Verfolgung der Appellation auf und mahnt ihn, dem apostolischen Stuhl treu zu bleiben.

Segni, 1213 September 3.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{v} ⟨*Nr.* 107 bzw. 100[a)]⟩.

Bosquet 631, Nr. 107 = Baluze II 800, Nr. 107 = Migne, PL, 216, 904, Nr. 107; Posse, Urkunden der Markgrafen von Meissen, I/3 139, Nr. 181. – Potth. Reg. 4805; Böhmer–Will, Regesten, II 157, Nr. 217; BFW 6153; Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 288, Nr. 1567.

H(ermanno), lancravio Thoringie[1)].

Illa te obtentu tue devotionis et fidei, quas in arduis sumus rebus experti, caritatis sinceritate diligimus, ut non solum pro tuis, verum etiam pro aliorum negotiis preces tuas parati simus, quantum cum Deo et honestate possumus, exaudire, cum diligenter ad tuum aspiremus commodum et honorem. Sane quod a Bambergensi[b)] episcopo[2)] pro ecclesie devotione pertulisse diceris gravamina et iacturas[3)], eo nobis amplius est molestum, quo serviendo ecclesie a viro ecclesiastico non gravamen, sed premium nosceris meruisse. Cum ergo a venerabili fratre nostro Maguntino[c)] archiepiscopo, apostolice sedis legato[4)], qui super absolutione ipsius episcopi receperat[d)] scripta nostra[5)], duxeris appellandum et eodem

---

[h)] *Davor eine Art Paragraphenzeichen in roter Tinte.*

[4)] Gemeint sind wohl die übrigen Machthaber in der von den Lateinern eroberten Romania.

110. [a)] *Irrig (statt recte* 110*) korr. aus* 106. [b)] *Bosquet:* … Bambergen. [c)] *Bosquet:* … Maguntin. [d)] recep(er)it; receperat *bei Bosquet und Migne*.

110. [1)] S. Br. XVI 73 (70) Anm. 6.

[2)] Ekbert von Andechs-Meranien, B. von Bamberg 1203–1237. Als Bruder der Königin Gertrud von Ungarn und EB. Bertholds von Kalocsa war er ein Schwager des Königs Andreas, zu dem er, als er 1208 der Involvierung in den Mord an Philipp von Schwaben verdächtigt wurde, geflohen war. Vgl. Guttenberg, *Bistum Bamberg*, 164–170; *NDB* 4 (1959) 427f.; Sweeney, *Papal-Hungarian Relations*, 192f., 201f.; Schütz, *Andechs-Meranier*, 30–42; van Eickels, *Andechs-Meranier*, 149–153; *Andechs-Meranier in Franken* 386f. (Stammtafel); Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 36–39; Schütte, *Philipp*, 449f.; Pflefka, *Bistum Bamberg*, 160f., 168–196.

[3)] Wohl in Folge der Annäherung B. Ekberts an Otto IV. 1212. Vgl. *BFW* 776a; Guttenberg, *Bistum Bamberg*, 165; Pflefka, *Bistum Bamberg*, 175; Wiegand, *Lantgrâve*, 45.

[4)] S. Br. XVI 18 Anm. 11.

[5)] Vgl. die Mitteilung Innocenz' III. an König Andreas II. von Ungarn im Br. XV 227 (225) vom 3. Februar 1213, dass er dem EB. von Mainz aufgetragen habe, sein Vorgehen gegen B. Ekbert einzustellen, dessen Fall zu untersuchen und dem Papst zu berichten.

appellationi tue humiliter deferente negotium ad nostrum sit delatum examen, iusticiam tuam tibi auctore Deo diligenter curabimus conservare. Tu ergo termino tibi et episcopo ipsi a prefato archiepiscopo prefigendo talem ad nostram presentiam dirigas responsalem, qui causam tuam agat fideliter et prudenter. Decetero nobilitatem tuam monemus attencius[c)] et[e)] hortamur, quatenus in nostra et apostolice sedis devotione firmus et stabilis perseveres, ut negotio, quod magnanimiter inchoatum est et maxima iam ex parte promotum, feliciter consumato de toleratis laboribus manipulos reportare valeas expectatos.

Datum Signie, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

111 (108).

Innocenz III. antwortet dem mit der Kreuzzugspredigt beauftragten Domdekan K(onrad) von Speyer: Wer das Kreuz gegen die Häretiker in der Provence genommen hat, aber noch nicht aufgebrochen ist, soll veranlasst werden, stattdessen ins Heilige Land zu ziehen. Einsprüche der Ehefrauen können eine Kreuznahme nicht verhindern. Kreuzzugsgelübde von Frauen und anderen nicht Geeigneten können gemäß der Notwendigkeit geändert werden. Weiters gestattet er dem Domdekan und dem ihm als Kollegen beigestellten Abt (Daniel) von Schönau, Brandstifter und Gewalttäter gegen Kleriker, die das Kreuz nehmen wollen, zu absolvieren.

Segni, 1213 September 9.

Reg. Vat. 8, fol. 158^{v}–159^{r} ⟨Nr. 108 *bzw.* 111[a)]⟩.
Bosquet 631, Nr. 108 = Baluze II 800, Nr. 108 = Migne, PL, 216, 904, Nr. 108. – Potth. Reg. 4807.

C(onrado), decano Spirensi[1)].

vgl. Rm 11, 20
vgl. Ps 138, 16
vgl. Iac 1, 5
vgl. Sap 10, 21

Quod[b)] iuxta verbum Apostoli non videris altum[c)] sapere sed timere ac tuum cum propheta cognoscere imperfectum, et tamen confisus de illo, qui dans affluenter omnibus et non improperans balbutientium linguas facit esse dissertas, iniunctum tibi exhortationis officium et suscepisti humiliter et sollicite niteris adimplere, tuam[d)] nobis commendat

* fol. 159^{r}

prudentiam[e)] et, quod sis laudabiliter * in[f)] ipso negotio processurus[f)], fiduciam tribuit pleniorem. Tuis ergo consultationibus benignius intellectis de hiis, qui suscepto crucis signaculo proposuerunt contra hereticos in Prouintiam[2)] proficisci necdum suum fuerunt executi propositum, respondemus, ut tales ad assumendum itineris Ier(oso)limitani[g)] laborem sedulo inducantur, cum illum maioris meriti esse constet, ad quod, si forsan induci nequiverint, votum prosequi compellantur emissum. De illis vero, qui uxoribus reclamantibus volunt suscipere signum crucis, de quibus dubitas, an propter hoc eorum debeat propositum impediri, sic duximus respondendum, quod, cum rex celestis maior

[c–e]) *Bosquet, Migne:* atque.

111. [a]) *Korr. aus anderer Zahl (wohl* 107*).* [b]) *Am Rande:* De crucesignat(is). [c]) alium; altum *bei Bosquet und Migne (s. das Pauluszitat).* [d]) tua; tuam *bei Bosquet und Migne.* [e]) prudentia; prudentiam *bei Bosquet und Migne.* [f–f]) *Durch Zeichen umgestellt aus* p(ro)cessurus in ip(s)o nego(tio). *Davor* laudabilit(er) *wiederholt.* [g]) *Bosquet:* Hierosolymitan.*; so auch Migne.*

111. [1]) S. Br. XVI 28 Anm. 17.
[2]) Vgl. Br. XVI 28 Anm. 9.

sit rege terreno et constet, quod vocatos ad terreni regis exercitum uxorum non impedit contradictio, liquet[h)], quod ad summi regis exercitum invitatos et ad illum proficisci volentes predicta non debet occasio impedire, cum per hoc matrimoniale vinculum non solvatur, sed subtrahatur ad tempus cohabitatio coniugalis, quod in multis aliis casibus fieri frequenter oportet. Quid autem agendum sit de mulieribus et personis aliis, que crucis signaculum receperunt[i)] et ad prosequendum votum non sunt idonee vel potentes, ex generalibus litteris[3)] coniucitur[j)] manifeste, in quibus continetur expressum, ut regularibus personis exceptis suscipiant, quicumque voluerint, signum crucis, ita quod, cum urgens necessitas aut utilitas evidens postulaverit[k)], votum ipsum de mandato possit apostolico commutari aut redimi vel differri.

Quia vero .. collegam tuum[4)] ab hac luce Dominus evocavit, ..[l)] abbatem de Sconowia[5)] eidem iuxta petitionem tuam duximus subrogandum[6)] et, ut fructuosior valeat existere labor vester, tam tibi quam abbati predicto concedimus, ut incendiariis et hiis, qui manus temerarias in clericos aut alias personas ecclesiasticas iniecerunt[m)], volentibus[n)] suscipere signum crucis satisfactione passis iniuriam exhibita competenti auctoritate nostra libere absolutionis beneficium impendatis, nisi forsan aliquorum excessus adeo graves existerent et enormes, quod merito essent ad sedem apostolicam transmittendi[7)].

Datum Signie, V Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

112 (109).

Innocenz III. bestätigt dem Domdekan (Konrad) und dem Domkapitel von Speyer auf Bitten des Königs F(riedrich) von Sizilien den Tausch zweier (Kanonissen-)Abteien (Eschwege und Kaufungen) in Thüringen mit dem Reich gegen die Abtei Weißenburg, soweit dieser rechtmäßig und freiwillig erfolgt ist und die Abteien nicht schädigt.

Segni, 1213 September 7.

[h)] *Darnach* ad *durchgestrichen.* [i)] *Bosquet, Migne:* susceperunt. [j)] *Über* -c- *ein kurzer Strich, vielleicht ein i-Strich; Bosquet:* conijcitur*; Migne:* conjicitur. [k)] *Bosquet, Migne:* postularit. [l)] *Fehlt bei Bosquet.* [m)] inieceri(n)t; iniecerunt *bei Bosquet und Migne; s. Br. XVI 114 (111) S. 220 Z. 20.* [n)] volentes; volentibus *bei Bosquet und Migne; s. ebd.*

[3)] S. Br. XVI 28 S. 56 Z. 23–28.

[4)] Wahrscheinlich der Dompropst von Augsburg, s. Br. XVI 28 Anm. 18. Zu den Äbten von Salem und Neuburg s. Br. XVI 24 Anm. 2 und 18 Anm. 13.

[5)] Daniel, Abt von Schönau (im Odenwald, Zist.-Abtei bei Heidelberg, Diöz. Worms, Lkr. Rhein-Neckar-Kreis, RB. Karlsruhe, Baden-Württemberg) 1209–1219, gest. vor 1221, zuvor Studium in Paris, Scholaster des Kollegiatstifts Kerpen (Diöz. Köln; vgl. Wendehorst–Benz, *Säkularkanonikerstifte*, 96), Domkanoniker von Köln und 1208 Prior von Heisterbach. Vgl. Krieger, *Topographisches Wörterbuch*, II 888; Pixton, *Anwerbung*, 172 mit Anm. 16; Brunsch, *Heisterbach*, 380; Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum, ed. Nösges–Schneider, V 2394 (Index).

[6)] Vgl. *Potth. Reg.* 4808; Balladore Pallieri–Vismara, *Acta pontificia*, 593, Nr. 257; 616, Nr. 423, nach Manrique, *Annalium tomus quartus*, 28, der aber vielleicht nur Br. XVI 111 (108) referiert.

[7)] S. Br. XVI 44 (42) Anm. 16. Zu den Brandstiftern vgl. *Decretum Gratiani* C. 23 q. 8 c. 31, 32 (Friedberg, *CorpIC*, I 964f.).

Reg. Vat. 8, fol. 159r ⟨*Nr.* 109 *bzw.* 112[a)]⟩.

*Bosquet 632, Nr. 109 = Baluze II 800, Nr. 109 = Migne, PL, 216, 905, Nr. 109; Huyskens, Klöster, 687, Nr. *3. – Potth. Reg. 4806; BFW 6154; Dobenecker, Regesta Thuringiae, II 228, Nr. 1569; Huyskens, Klöster, 9, Nr. *8.*

Decano[1)] et capitulo Spiren(sibus).

Iustis petentium desideriis et cetera usque complere. Accepimus sane, quod Spirensis ecclesia duo possidebat monasteria[2)] in Thuringia, quorum abbatissis Spirensis episcopus regalia porrigebat, et imperium abbatiam[b)] de Wizkenburch[3)] ad se in temporalibus pertinentem in Spirensi diocesi obtinebat, de quibus inter ipsum imperium et prefatam Spirensem ecclesiam commutatio facta proponitur de communi et libera voluntate, quam carissimus in Christo filius noster F(redericus), Sicilie rex illustris, in Romanum imperatorem electus[4)], obnixe petiit auctoritate apostolica confirmari. Eius igitur precibus inclinati commutationem ipsam, sicut sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et in ipsarum abbatiarum dispendium non redundat, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino[c)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem[c)] et cetera usque incursurum.

Datum Signie, VII Idus Septembris, pontificatus[d)] nostri[d)] anno sextodecimo.

113 (110).

Innocenz III. ernennt den Erzbischof (Berard), einen Vertrauten des zum Kaiser gewählten Königs F(riedrich) von Sizilien, zum Erzbischof von Palermo und befiehlt dem Kardinallegaten G(regor) von S. Teodoro, das Domkapitel von Palermo, dem er befiehlt (und dem er dieses schreibt), dem Erzbischof zu gehorchen, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen dazu zu zwingen.

Segni, 1213 September 10.

Reg. Vat. 8, fol. 159r ⟨*Nr.* 110 *bzw.* 113[a)]⟩.

Bosquet 633, Nr. 110 = Baluze II 801, Nr. 110 = Migne, PL, 216, 906, Nr. 110. – Potth. Reg. 4810; BFW 6155.

---

112. [a)] *Korr. aus* 108. [b)] abbatissam; abbatiam *bei Bosquet und Migne.* [c–c)] *Migne:* etc., confirmationis. [d–d)] *Fehlt bei Baluze und Migne.*

112. [1)] S. Br. XVI 28 Anm. 17.

[2)] St. Cyriak in Eschwege (Kanonissenstift, Diöz. Mainz, Werra-Meißner-Kreis, RB. Kassel, Hessen) und Kaufungen (Kanonissenstift, Diöz. Mainz, Lkr., RB. Kassel), die sich allerdings um 1230 (1233?) noch in der Hand des Speyrer Domkapitels befanden. Vgl. *MGH DD H. IV.* Bd. I 354, Nr. 277; Bd. II 509, Nr 384; 629, Nr. 466, bes. 630 Z. 10; Huyskens, *Klöster*, 8, Nr. *7; 10, Nr. *9; Huck, *Eschwege*, 166f., 169f.; Brödner, *Kaufungen*, 715, 717; Ehlers, *Metropolis*, 213–219.

[3)] Weißenburg, Ben.-Abtei, Diöz Speyer (ht. Straßburg), Cant. Wissembourg, Arr. Haguenau-Wissembourg, Dép. Bas-Rhin. Der Tausch scheint nicht wirksam geworden zu sein. Vgl. Doll–Ammerich, *Palatia Sacra*, I/2 161–174, bes. 168f.; 208f.; Bornert, *Wissembourg*, 411f., 514–516.

[4)] Friedrich II., König von Sizilien 1198, römisch-deutscher König 1211, Kaiser 1220; gest. 1250.

113. [a)] *Korr. aus* 109.

G(regorio), sancti Theodori diacono cardinali, apostolice sedis legato[1].

Grave gerimus et indignum, quod, cum iam multociens mandaverimus per te Panormitane ecclesie in pastorem de persona idonea provideri[2], sicut accepimus, mandatum nostrum nondum extitit effectui mancipatum. Nolentes igitur eiusdem ecclesie provisionem ulterius prorogari, si forte nondum est illi de pastore provisum, venerabilem fratrem nostrum Barensem[b] archiepiscopum[3], virum, sicut experimento cognovimus, providum et honestum ac nobis et carissimo in Christo filio nostro F(rederico), illustri regi Sicilie in Romanorum[c] imperatorem electo[d, 4], devotum pariter et fidelem, eidem ecclesie concedimus in pastorem, capitulo eiusdem ecclesie nostris dantes litteris in preceptis, ut eidem tamquam pastori suo intendant humiliter et devote. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus preceptum nostrum sublato cuiuslibet contradittionis et appellationis obstaculo facias effectui mancipari; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Datum Signie, IIII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Scriptum[e] est super hoc capitulo Panormitano.

114 (111).

Innocenz III. gestattet dem Bischof (Konrad) von Regensburg, sich bei der Kreuzzugspredigt nötigenfalls durch geeignete Personen vertreten zu lassen und die Zahl seiner und deren Begleiter nach eigenem Ermessen festzusetzen, doch sollen sie zur Predigt die Bevölkerung mehrerer Pfarren zusammenrufen, um die Leistung der Prokurationen auf deren geistliche Obrigkeiten aufzuteilen; weiters, Brandstifter und Gewalttäter gegen Kleriker, die das Kreuz nehmen wollen, zu absolvieren und gegen Schädiger der Regensburger Kirche während der Abwesenheit des Bischofs ungeachtet ihrer Diözesanzugehörigkeit mit kirchlichen Strafen vorzugehen.

Segni, 1213 September 10.

Reg. Vat. 8, fol. 159r ⟨*Nr.* 111 *bzw.* 114[a]⟩.
Bosquet 633, Nr. 111 = Baluze II 801, Nr. 111 = Migne, PL, 216, 906, Nr. 111. – Potth. Reg. 4809.

---

[b] *Bosquet:* … Baren. [c] *Baluze, Migne:* Romanum. [d] electu(m); electo *bei Bosquet und Migne.* [e] *Davor eine Art Paragraphenzeichen.*

113. [1] Gregor von Galgano, KD. von S. Teodoro 1206, KP. von S. Anastasia 1216–1224; 1207–1213 als päpstlicher Legat im Regno. Vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 151–153; ders., *Kardinalskollegium*, 151f., Nr. 14; Neumann, *Parteibildungen*, 246–250 und ad indicem; *DBI* 59 (2002) 265f.

[2] Br. XV 43 a pari vom 10. Mai 1212: Nach der Absetzung des Elekten Parisius, eines Kandidaten König Friedrichs, sollte der Legat, falls das Domkapitel innerhalb von 30 Tagen keinen Erzbischof wählte, selbst einen bestimmen.

[3] Zu Berard, EB. von Bari, s. Br. XVI 30 Anm. 55 und 58. Zur Einsetzung auch Stürner, *Friedrich II.,* Bd. I 192f.

[4] S. Br. XVI 112 (109) Anm. 4.

114. [a] *Korr. aus anderer Zahl (wohl* 110*).*

Episcopo Ratisponensi[1)].

vgl. Phil 4, 4
vgl. Eph 6, 10

Gaudemus in Domino et in virtutis eius potentia gloriamur, quod in commisso tibi negotio crucis Christi te laudabiliter diceris exercere ac bene divina cooperante gratia proficere in eodem, caritatem tuam monentes attentius et hortantes, quatenus superne retributionis intuitu illud pro[b)] Christi nomine calcatis[b)] cunctis difficultatibus taliter exequaris, ut cum illis, qui euntes ibant et flebant mittentes semina sua, exultationis manipulos valeas reportare. Quia vero propter diei malitiam evexionum[c)] numero, quem tibi taxavimus[2)], contentus esse non potes, utpote qui cum eo longe a civitate tua per duo miliaria, sicut tuis nobis insinuasti litteris, procedere non auderes, nos remedium, quod contra impedimentum huiusmodi tua providit discretio, approbantes fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, ubi personaliter negotium exequi nequiveris memoratum, auctoritate nostra, prout ipse cogitasti, committas viris honestis et providis vices tuas; et quoniam de tue circumspectionis modestia fiduciam gerimus pleniorem, taxandi tam tibi quam illis evectionum numerum, quem secundum locorum et temporum qualitatem videris expedire, liberam tibi concedimus facultatem moderamine, quod ipse providisti circa eos, qui ministrabunt procurationes, cum res ita videbitur postulare, servato, ut videlicet duarum vel trium aut etiam plurium parrochiarum populis in unum ad audiendum verbum Domini convocatis eorum prelati simul, ubi singuli non suffecerint, expensas baiulis verbi Dei exhibeant moderatas. Concedimus etiam, ut incendiariis et hiis, qui manus temerarias in clericos aut alias personas ecclesiasticas iniecerunt, volentibus suscipere signum crucis satisfactione passis[d)] iniuriam exhibita competenti auctoritate nostra munus absolutionis impendas, nisi forsan aliquorum excessus adeo graves existerent et enormes, quod merito essent ad sedem apostolicam transmittendi[3)]. Ad hec omnes, qui te circa huiusmodi negotium occupato possessiones aut alia ecclesie tue bona temere presumpserint invadere vel turbare, in quacumque fuerint diocesi constituti, tibi liceat appellatione remota per districtionem ecclesiasticam cohercere.

vgl. Ps 125, 6

Taliter ergo in omnibus exhibere te studeas prudentem, sollicitum et modestum, quod per hoc crescas et nomine apud homines et merito apud Deum nosque fraternitatem tuam magis ac magis apostolica prosequamur gratia et favore.

Datum Signie, IIII Idus Septembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

115 (112).

Innocenz III. überträgt dem (Kardinal-)Bischof (Pelagius) von Albano, päpstlichem Legaten, die causa der Wahl bzw. Postulation von zwei Kandidaten für das Patriarchat von Konstantinopel gemäß dem Auftrag, den er diesbezüglich seinem Notar Magister Maximus, der von Venedig keine Überfahrt nach Konstantinopel erlangen konnte, erteilt hat.

Segni, 1213 September 18.

[b–b]) *Bosquet, Migne:* calcatis pro Christi nomine. [c]) *Bosquet, Migne:* evectionum. [d]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

114. [1]) S. Br. XVI 29 Anm. 14.
[2]) S. Br. XVI 29 a pari und ebd. S 62 Z. 13–18.
[3]) S. Br. XVI 44 (42) Anm. 16 und 111 (108) Anm. 7.

Reg. Vat. 8, fol. 159^{r}–159^{v} ⟨Nr. 112 *bzw.* 115[a)]⟩.

Bosquet 634, Nr. 112 = Baluze II 802, Nr. 112 = Migne, PL, 216, 907, Nr. 112. – Potth. Reg. 4811; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 132; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 540, Nr. 4.

Albanensi episcopo, apostolice sedis legato[1)].

Cum[b)] causam super postulatione de venerabili fratre nostro .. Eracliensi[c)] archiepiscopo[2)] et electione de dilecto filio plebano[d)] sancti Pauli de Venetiis[3)] in Constantinopolitana ecclesia celebratis dilecto filio magistro Maximo, notario nostro[4)], duxerimus committendam[5)] et idem proficiscens usque Venetias in negotio pro parte processerit, quia tamen per Venetias * Constantinopol(im) transitum habere non potuit[6)], causam ipsam tue * fol. 159^{v}
fraternitati, de qua plene confidimus, duximus committendam per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus in eadem secundum formam comprehensam in litteris directis ad eundem magistrum appellatione remota procedas.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Signie, XIIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

116 (113).

Innocenz III. teilt dem Prior (Guido) und dem Konvent von Camaldoli mit, dass er die von päpstlichen Delegaten vorgenommene Einsetzung des Priors S(amson) des Camaldulenserpriorats von Verona als Abt von Vangadizza, der die Abtei mit neuen Mönchen reformieren soll, bestätigt, und überträgt dem Prior von Camaldoli die disziplinäre Aufsicht über dieselbe, behält jedoch dem Papst, dem die Abtei unmittelbar untersteht, die Bestätigung der Wahl künftiger Äbte vor, die auch nicht ohne Rücksprache mit diesem abgesetzt werden dürfen. (Dem Bischof N[ikolaus] von Reggio [Emilia], dem Prior von S. Giorgio [in Braida] und dem Veroneser Domkanoniker und päpstlichem Subdiakon V[entura], denen er dasselbe mitteilt, trägt er auf, die bisherigen Mönche auf andere Klöster aufzuteilen, den neuen Abt in sein Amt einzuführen, ihm bei der Reform beizustehen und die Untergebenen des Klosters zu veranlassen, diesem seine Rechte zukommen zu lassen.)

Segni, 1213 September 25.

Reg. Vat. 8, fol. 159^{v} ⟨Nr. 113 *bzw.* 116[a)]⟩.

*Empfängerüberlieferung: Original Florenz, Archivio di Stato, Diplomatico, Spogli generali 53/2, Nr. 1264 (1); vgl. Baumgarten, Miscellanea, I *98, Nr. 17; Insert im Brief Honorius' III. vom 22. Juni 1217: AAV, Reg. Vat. 9, fol. 116^{r}–116^{v} (2); Reg.: Pressutti, Regesta Honorii III, Nr. 626.*

Bosquet 634, Nr. 113 = Baluze II 802, Nr. 113 = Migne, PL, 216, 908, Nr. 113. – Potth. Reg. 4814, 4816; Lasinio, Regesto di Camaldoli, III 76, Nr. 1528.

---

115. [a)] *Korr. aus* 111. [b)] *Am Rande:* De postulacion(e). [c)] *Bosquet:* Heraclien.*; so auch Migne.* [d)] *Bosquet:* … Plebano.

115. [1)] S. Br. XVI 11 Anm. 12 und 107 (104) Anm. 4.
[2)] S. Br. XVI 30 Anm. 21 und 97.
[3)] S. Br. XVI 94 (91) Anm. 4.
[4)] S. Br. XVI 19 Anm. 3.
[5)] Br. XV 156 vom 18. August 1212.
[6)] S. auch Br. XVI 94 (91) S. 194f.

116. [a)] *Korr. aus* 112.

Priori[1] **et conventui Camaldulen(sibus).**

Cum[b] dudum ad correctionem et reformationem monasterii de Vangaditia laborantes proficere non possemus, nec huiusmodi Babilon, quam studio multo curavimus, ad sanitatem ullatenus perveniret, quinymo eius computruissent adeo cicatrices, ut[c] earum fetor etiam laicos ad nauseam provocaret, demum attendentes ferro debere vulnera resecari, que fomentorum non sentiunt medicinam, venerabili fratri nostro N(icolao), Regin(ensi) episcopo tunc electo[2], et dilectis filiis .. priori sancti Georgii[3] et V(enture), subdiacono nostro, canonico, Veronensibus[4], dedimus in mandatis, ut tam E(nuerardum), quondam eiusdem loci abbatem[5], qui a regimine ipsius nostra fuerat auctoritate amotus, quam etiam monachos universos per alia monasteria collocantes virum aliquem religiosum bone opinionis et vite, sollicitum in spiritualibus et in temporalibus circumspectum monasterio preficerent antedicto, qui secum viris prudentibus et religiosis assumptis monasterium ipsum spiritualiter et temporaliter reformaret[6]. Qui mandatum apostolicum fideliter exequentes dilectum filium S(ansonem), domus vestre de Verona priorem[7], virum utique providum et honestum, ipsi monasterio prefecerunt iniungentes eidem, ut adminus duodecim viris idoneis de ordine vestro assumptis ad eius[d] reformationem intenderet sollicite ac prudenter, nobis nichilominus per suas litteras, quod fecerant, intimantes, ut eorum processus per approbationem nostram stabilitatem debitam sortiretur. Volentes igitur sic eiusdem monasterii reformationi ac statui providere, quod ex hoc iuri apostolice sedis, ad quam nullo medio pertinet[8], minime derogetur, de fratrum nostrorum consilio ipsum priorem concedentes dicto monasterio in abbatem liberam eiusdem monasterii correctionem et plenam tibi, fili prior, et successoribus tuis duximus committendam, ita tamen quod, qui pro tempore fuerit electus ibidem, Romano pontifici presentetur ab eo confirmationis et benedictionis gratiam recepturus, ad cuius amotionem, siquando propter excessus suos fuerit amovendus, inconsulto Romano pontifice nullatenus procedatur.

vgl. Ier 51, 9
vgl. Ps 37, 6

Datum Signie, VII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[b]) *Am Rande:* De r(e)formatione. [c]) *Darnach* eam *durchgestrichen.* [d]) *Bosquet, Migne:* eiusdem*; s. die Empfängerüberlieferung.*

116. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals, https://www.archiviodigitale.icar.beniculturali.it/it/185/ricerca/detail/22347#viewer [1], und der Abschrift im Register Honorius' III. [2]):*

1: Priori – Camadulen(sibus)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. priori et conventui Camaldulen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem *1, 2.* 4: computruissent] compotruissent *1.* 11: et in] et *2.* 16: eius] eiusdem *1, 2* (-d[em] *nachgetragen); s. Anm. d.* 16: intenderet] intendet *2.*

116. [1]) S. Br. XVI 4 Anm. 2.
[2]) S. Br. XVI 15 Anm. 4.
[3]) S. Br. XVI 16 Anm. 2.
[4]) S. Br. XVI 16 Anm. 3.
[5]) S. Br. XVI 16 Anm. 6.
[6]) Br. XVI 16 vom 8. April 1213.
[7]) Samson, Prior des 1202 gegründeten Camaldulenser-Priorats S. Maria de Avesa in Verona (Camaldoli Veronese), 1206 auch der von den Vicentiner Scholaren den Camaldulensern übertragenen Kirche S. Vito in Vicenza, Abt von Vangadizza 1213–1217 (resigniert). Am 3. und 4. Oktober 1213 übertrug ihm der Prior von Camaldoli die Abtei Vangadizza: Lasinio, *Regesto di Camaldoli*, III 77, Nr. 1530. Vgl. Mittarelli–Costadoni, *Annales Camaldulenses*, IV 188f., 246f.; Br. IX 186 (188); Caby, *Érémitisme*, 106f. mit Anm. 15.
[8]) Vgl. Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 63b, II 244b.

In[e)] e(undem) fere m(odum) scriptum est Regin(ensi) episcopo, priori[f)] sancti Georgii et V(enture), subdiacono nostro, canonico, Veronensibus, verbis competenter mutatis usque nullatenus procedatur. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus monachos, qui adhuc in prefato monasterio commorantur, in aliis monasteriis recipi facientes in corporalem possessionem ipsius predictum inducatis abbatem et ad reformationem eiusdem oportunum impendentes sibi consilium et favorem faciatis ei de ipsius monasterii iusticiis ab eius fidelibus et subditis plenarie responderi; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, et cetera. Tu denique, frater episcope, super teipso et cetera.

Datum ut supra.

117 (114).

Innocenz III. beschwört den exkommunizierten Grafen Guid(o), sein nahendes Ende zu bedenken, umzukehren und insbesondere von allen Behelligungen der Camaldulenser, durch deren Bezirk er eine Straße errichten ließ, abzustehen; zu Letzterem sollen ihn nötigenfalls mit kirchlichen Strafen der Erzbischof (Lothar) von Pisa, der Bischof (Johannes) von Florenz und der Elekt (Martin) von Arezzo (, denen er dies schreibt,) zwingen.

Segni, 1213 September 20.

Reg. Vat. 8, fol. 159ʳ ⟨*Nr.* 114 *bzw.* 117[a)]⟩.

Empfängerüberlieferung: Original des a pari-Br. vom 24. September 1213: Florenz, Archivio di Stato, Diplomatico, Spogli generali 53/2, Nr. 1262; Dr.: Mittarelli–Costadoni, Annales Camaldulenses, IV, Anhang 323, Nr. 198; Reg.: Lasinio, Regesto di Camaldoli, III 75, Nr. 1527.

Bosquet 635, Nr. 114 = Baluze II 802, Nr. 114 = Migne, PL, 216, 909, Nr. 114. – Potth. Reg. 4812.

Nobili viro comiti Guid(oni)[1)] spiritum consilii sanioris.

Cum tuum in multis offenderis redemptorem et traditam tibi potestatem ab ipso multotiens contra eum presumpseris exercere, deberes saltem in vite vespera constitutus tue delicta corrigere iuventutis et Domini faciem in confessione oris et satisfactione operis taliter prevenire, ut in tremendi neccessitate iudicii ab ipso, qui reddet singulis secundum opera sua, posses indulgentie gratiam expectare. Tu vero, quod dolentes referimus, necdum vgl. Rm 2, 6

---

e) *Davor eine Art Paragraphenzeichen, rot.* f) *Bosquet:* … Priori.

117. a) *Korr. aus* 113.

117. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals des a pari-Briefs, https://www.archiviodigitale.icar.beniculturali.it/it/185/ricerca/detail/22344#viewer):*

24: Nobili – sanioris] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus .. archiepiscopo Pisano et .. episcopo Florentino et dilecto filio .. electo Aretino salutem et apostolicam benedictionem. 25: tuum] nobilis vir comes Guido suum.

117. 1) Graf Guido (III.) Guerra (1158–1214) aus der Dynastie der Grafen Guidi, Inhaber einer präsignorilen Herrschaft im Florentiner Contado mit der Basis von Besitzungen im Valdarno und Casentino, Anhänger (seit den 50er Jahren des 12. Jhs.) Kaiser Friedrichs I., dann Ottos IV., weswegen er latae sententiae exkommuniziert war. Vgl. *DBI* 61 (2003) 239–242; Coss, *Aristocracy*, bes. 144–149.

a via mala cohibes pedes tuos, sed quasi proprie salutis curam ac divini nominis timorem abieceris et amorem contempta Dei patientia, que, quantum in ipsa est, ad penitentiam te adducit, confusionem tibi thesaurizas et iram religiosos viros, quorum patrocinium tibi deberes beneficiis et obsequiis comparare, ut apud Dominum allegarent precibus causam tuam, in tue fame ac salutis dispendium affligendo.

Ecce enim, sicut multorum relatione didicimus, fratres Camaldulenses, qui seculi vanitatibus abdicatis mortificarunt cum vitiis et concupiscentiis membra sua crucifigentes
vgl. Gal 6, 14 sibi mundum cum Apostolo et se mundo, multipliciter opprimens et affligens nuper fecisti iuxta ipsorum heremum[2] quandam viam, per quam non solum armatos, sed etiam istriones cum mulierculis ire facis, cum accessus terminorum suorum mulieribus ab antiquo fuerit interdictus. Nuper quoque quosdam boves ipsorum eisdem fecisti violenter auferri nec eos, donec a quibusdam conversis eorum quandam quantitatem bladi recepisti pro illis, reddere voluisti[b], hiis et aliis modis eorum quietem per te ac tuos adeo inquietans, ut nisi aliter provideatur eisdem, suis ordinis instituta nequeant observare.

Volentes igitur et eorum tranquillitati et tue saluti [pariter][c] providere, nobilitatem tuam monemus, rogamus et exhortamur in Domino in remissionem tibi peccaminum iniungentes, quatenus brevitatem considerans vite tue, que, cum iam senilem perveneris[d]
vgl. Hbr 8, 13 ad etatem, omne autem, quod antiquatur et senescit, prope interitum esse constet, pro-
vgl. Is 38, 15 culdubio longa esse non potest, recogites in amaritudine annos tuos et attendens, quod ex universis, que habere videris, sola tua opera te sequentur, que, si bona fuerint, ad eterna gaudia te perducent, si vero mala, perpetuam te pertrahent ad gehennam; tui tandem incipias misereri et satisfacere studens Domino de commissis ab ecclesiasticorum virorum et specialiter dictorum Camaldulensium molestatione de cetero conquiescas, ne forte preoccupatus subito die mortis penitentie spatium queras nec valeas invenire. Alioquin,
vgl. Hbr 12, 6 cum pater filium, quem diligit, corrigat et castiget[e], nos specialiter ob salutem tuam, quam sollicitudine paterna zelamur, venerabilibus fratribus nostris archiepiscopo Pisano[3] et episcopo Florentino[4] et dilecto filio electo Aretino[5] nostris damus litteris in mandatis, ut tam super predicta via quam aliis te ab eorundem Camaldulensium vexatione cessare per censuram ecclesiasticam appellatione remota previa ratione compellant.

Datum Signie, XII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Illis[f] scriptum est super hoc verbis competenter mutatis.

---

[b]) noluisti; voluisti *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [c]) *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [d]) *Migne:* pervenerit. [e]) castigat; castiget *bei Bosquet und Migne.* [f]) *Davor eine Art Paragraphenzeichen, rot.*

7: vanitatibus] voluptatibus. 12: nec] et. 13: noluisti] non curavit. 14: suis] sui. 15: providere] pariter providere*; s. Anm. c.* 20: te sequentur] sequentur eundem. 21: perducent] ducent. 24–28: Alioquin – ut] Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, si prefatus comes mandatum nostrum super hoc neglexerit adimplere, vos. 29: compellant] cogatis. Quodsi non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nihilominus exequantur. Vos denique, fratres archiepiscope et episcope ac fili electe, super vobis ipsis et credito vobis grege vigilare curetis extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possitis reddere rationem. 30: XII] VIII.

[2]) Der eremo von Camaldoli liegt im Gebiet von Poppi (Prov. Arezzo), wo sich auch eine Burg der Grafen Guidi befand.

[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 49.

[4]) S. Br. XVI 4 Anm. 1.

[5]) S. Br. XVI 4 Anm. 4.

118 (115).

Innocenz III. bestätigt dem Bischof Bartholomäus und dem Domkapitel von Gardiki die inserierte Einigung, die der Erzbischof Wilhelm von Philippi in päpstlichem Auftrag zwischen ihnen und den Johannitern von Phteleon herbeigeführt hat.

Segni, 1213 September 27.

Reg. Vat. 8, fol. 159^{v}–160^{v} ⟨Nr. 115 bzw. 118[a)]⟩.

Bosquet 636, Nr. 115 = Baluze II 803, Nr. 115 = Migne, PL, 216, 910, Nr. 115; Delaville Le Roulx, Cartulaire, III 157, Nr. 1413. – Potth. Reg. 4817; Longnon, Recherches, 212, Nr. 103; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 540, Nr. 5.

..[b)] Episcopo[1)] et capitulo Cardicen(sibus).

Cum a nobis petitur, quod iustum est usque perducatur effectum. Sane oblata nobis ex parte vestra petitio continebat, quod, cum causam, que inter vos ex parte una et fratres domus Ier(oso)limitani[c)] hospitalis de Phitalea[2)] ex altera super castro Cardicensi[3)], casalibus et * rebus aliis vertebatur[4)], venerabilibus fratribus nostris Thesalonicensi[d, 5)] et Philippen- * fol. 160^{r}
si[6)] archiepiscopis et episcopo Sidoniensi[7)] duxerimus committendam[8)], tandem mediante prefato archiepiscopo Philippensi, cui vicem suam supradicti coniudices sui, qui negotio interesse non poterant, commiserunt, inter vos et predictos Hospitalarios utrinque prestito iuramento amicabilis compositio intervenit, quam vos et pars altera per proprias litteras postulastis apostolico munimine roborari. Eapropter vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu compositionem ipsam, sicut sine pravidate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et iuramento firmata et[e)] in litteris inde confectis supradicti archiepiscopi Philippensis sigillo munitis, quarum tenorem de verbo ad verbum presentibus iussimus litteris annotari, plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem litterarum ipsarum talis existit:

Guilielmus, Dei gratia Phillippensis[f)] archiepiscopus, universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum advenerit, salutem in vero salutari. Cum causam inter venerabilem fratrem nostrum B(artholomeum), Cardicen(sem) episcopum, et fratres Hospitalis sancti Ioh(ann)is Ier(oso)limitani vertentem nobis et venerabilibus fratribus nostris archiepiscopo Thesalonicensi[g)] et Sidoniensi episcopo papa commisisset et cum ipsi tum valitudine

---

118. [a)] *Korr. aus* 114. [b)] *Fehlt bei Bosquet.* [c)] *Bosquet, Migne passim:* Hierosolymitan-. [d)] *Bosquet:* … Thessalonicen.; Thessalonicensi *auch bei Migne.* [e)] *Bosquet, Migne:* ut. [f)] *Bosquet:* Philippen.*; so auch Migne.* [g)] *Bosquet:* Thessalonicen.*; so auch Migne.*

118. [1)] S. Br. XVI 101 (98) Anm. 13.

[2)] Phteleon, am Rand der Bucht von Pteleos (Thessalien), von 1204–1218 fränkisch, wahrscheinlich Zentrum der Johanniter in der Romania. Vgl. Longnon, *Compagnons*, 54, Anm. 402; Koder–Hild, *Hellas*, 241; Chevalier, *Enjeux*, 171f.

[3)] Die Burg von Gardiki. Vgl. Koder–Hild, *Hellas*, 161; Chevalier, *Enjeux*, 162f.

[4)] Zum Streit und Prozess s. Br. XIII (101) und 118 (120), XV 69, 71, 80. Vgl., vor allem zur strategischen und wirtschaftlichen Bedeutung der von den Johannitern vereinnahmten Güter, Chevalier, *Enjeux*.

[5)] S. Br. XVI 30 Anm. 23.

[6)] S. Br. XVI 30 Anm. 53. Vgl. Van Tricht, *Archbishop William*, 325f.

[7)] S. Br. XVI 100 (97) Anm. 4.

[8)] Br. XV 69 vom 25. Mai 1212.

corporis[h)], tum negotiorum frequentia impediti ad hec exequenda personaliter venire non possent, nobis mandarunt, ut dictam causam effettui mandaremus; quod cum[i)] facturi[i)] Armiro[9)] venissemus, de communi assensu et voluntate utraque pars nostro sicut iudicis delegati se dedit mandato, ut, quicquid super controversia inter ipsos habita statueremus, ratum haberent et firmum. Recepta igitur ab utraque parte iuratoria cautione nostro stare mandato auditaque simul et diligentius veritate discussa tam per idoneos et legittimos testes in presentia nostra[j)] iuratos quam etiam per [privilegium][k)] Constantin(i) quondam cognati Alexii imperatoris[10)] concessum ecclesie Cardicensi perpendimus casalia, de quibus questio erat, ad eandem ecclesiam pertinere, pro quo mandamus, ut ecclesia Cardicensis teneat, habeat et proprietario iure possideat casalia septem cum suis pertinentiis, scilicet Toliasiki, Iaiadinami, Tiralopocori[l)], Olongos, Icanapiza, Ico(n)zonbi[m)], Stenes duoque molendina integra et tria inedificata in loco, qui dicitur Soppetusu[n)], cum fructibus exinde duobus annis perceptis.

Super ducentis marchis argenti[o)] olim in compromisso statutis et nomine pene[p)] solvendis necnon et expensis factis, cum dictus episcopus Romam accessit, quas dominus papa mandaverat nobis, ut dicto episcopo solvi faceremus, taliter duximus statuendum: Episcopus enim antefatus et ecclesia Cardicensis teneant[q)], percipiant[q)] et habeant proventus fori Armiron(i) per sex annos, ita tamen quod, si dicti fratres episcopo et ecclesie per quemlibet annum solverint quatuor libr(as) Yperperorum[11)], dum idem episcopus debet tenere proventus, sic, quod simul et una vice solvant, pro residuis annis percipiant fructus fori prefati; frumentum vero, vinum, Yperperos[r)] et quicquid de bonis ecclesie dicte presenti et preterito anno sepedicti fratres perceperunt, iubemus prefato episcopo reddi, sic tamen, ut in presentiarum restituant quinque vegetes vini, quartam partem triginta septem modiorum frumenti et dimidii, centum quinquaginta tres modiorum ordei[s)], cicerum quatuordecim, nucum quatuor hinc ad Martium, tres alias residuas partes per totum mensem Augusti ad magnum modium mensuratas exolvant. Quia vero constitit nobis, quod Hospitalarii habebant septem homines ecclesie Cardicensis, scilicet papam Leon(em), Ioh(ann)em Fot, Lauiotissam et filium eius, Parasque, Pifanu(m), Erriu(m)[t)], Nileiforu(m), iubemus illos a dictis fratribus episcopo restitui. Preterea omnes abbatias et papates in tenimento Hospitalis constitutas et existentes, dum tamen sint infra fines episcopatus Cardicensis, precipimus reddi; presertim enim quandam abbatiam in Armiro, que Valestinu(m) dicitur, quam dominus papa eidem episcopo duxit concedendam, man-

---

[h)] *Das erste* -r- *über der Zeile eingefügt.* [i–i)] confacturi; cum facturi *bei Bosquet und Migne.* [j)] *Bosquet:* vestra. [k)] *So Bosquet und Migne.* [l)] *Bosquet, Migne:* Toalocopori. [m)] *Bosquet, Migne:* Iconzobi. [n)] *Bosquet, Migne:* Suppettusu. [o)] *Darnach* in *durchgestrichen.* [p)] *Bosquet, Migne:* poenae. [q–q)] *Bosquet, Migne:* percipiant, teneant. [r)] *Bosquet:* yperperi*; so auch Migne.* [s)] *Bosquet, Migne:* hordei. [t)] *Bosquet, Migne:* Errinium.

[9)] „domus de Arammiro, que Ualestino dicitur, fuerat abbatia"; „abbatia in Armiro, que Valestinum dicitur" (Br. XV 69 Bd. 15 S. 99 Z. 25f. bzw. unten Z. 31f.), Belestinus, ht. Belestino, im Gebiet von Halmyros (Thessalien, Griechenland), das dem B. von Gardiki übertragen worden war: Br. XI 146 (151) vom 5. Oktober 1208. Auf einem Siegel wird B. Bartholomäus als „Cardicensis episcopus et Valestinensis" bezeichnet. Vgl. Koder–Hild, *Hellas*, 133, 161.

[10)] Vielleicht Konstantin Dukas Porphyrogennitos (1074–1095/97), Verwandter von dessen Gattin Irene Dukaina und Mitkaiser Alexios' I. Komnenos (1081–1118). Oder Konstantin Angelos (gest. nach 1166, heiratete 1120 Theodora Komnena), Schwiegersohn Alexios' I. (so Koder–Hild, *Hellas*, 161). Vgl. auch Chevalier, *Enjeux*, 184.

[11)] Hyperperon, byzantinische Goldmünze. Vgl. Spufford, *Handbook*, 286; Hendy, *Coinage*, 34–38; Leonard, *Effects*, 76f.

damus episcopum prefatum habere, et quicquid dominus papa ipsi adiudicavit episcopo vel concessit, eidem duximus auctoritate, qua fungimur, confirmandum.

Litteras domini pape nobis et coniudicibus nostris transmissas necnon et litteras imperiales domino Gult(er)o[u)] camerario delegatas[12)] precipimus sepedictis fratribus reddi[v)], ita ut ipsi fratres dominum papam et imperatorem precentur, quod hanc pacem et compositionem custodiant suarumque robore muniant litterarum. Idem etiam fratres omnes barones regionis precabuntur, quod hanc custodiant pacem, ut, si qua partium hoc non observaret[w)], contra eam existerent observanti parti faventes. Ut autem, quod mandavimus, maioris firmitatis robur assumat, magister Nicol(aus) tam pro episcopo quam pro se, magister Greg(orius) Signinus et Ioh(ann)es clericus, canonici Cardicenses, iuraverunt tactis sacrosanctis Evangeliis hanc pacem, compositionem, conventionem seu mandatum observare et contra nullo tempore venire. Et promisit episcopus ab omnibus canonicis Cardicensibus hoc iuramentum prestari; quod similiter frater Stephanus preceptor, fratres Petrus et Oddo iuraverunt observare, et promisit idem Stepha(n)us sacramentum istud a cunctis fratribus exhiberi. Nos vero ad maiorem huius rei firmitatem habendam iubemus tam sigillo nostro quam sigillo venerabilis fratris nostri Thesalonicensis[x)] archiepiscopi – et hoc utriusque partis voluntate – presens scriptum communiri. Omnia quidem predicta iubemus esse rata salva utrique parti agendi potestate, si qua inter[y)] ipsos sunt[y)] agenda, exceptis hiis, que pagina presenti notantur.

Nos Bartholomeus, Cardicensis episcopus, una cum capitulo eiusdem ecclesie huic paci vel conventioni assentimus ratamque et firmam semper habere promittimus et preterea tam apostolice clementie quam imperatorie supplicamus maiestati, ut hanc pacem custodire suarumque munimine litterarum roborare dignentur, barones insuper eodem modo precamur, scilicet dominos Conu(m) senescallum[13)], G(aufridum) de Villa Arduini[z)] marescalcum[14)], Milone(m) de Breba(n)t[aa, 15)] et omnes alios barones, quod hanc custodiant pacem suoque roborent sigillo et parti observanti hanc pacem faventes contra non observantem existant.

Nos frater Steph(an)us, preceptor domus de Phitalea et aliarum domorum Hospitalis sancti Ioh(ann)is Ier(oso)limitani in Romonia[bb)], una cum fratribus nostris huic paci vel conventioni assentimus ratamque et firmam semper habere promittimus et preterea tam apostolice clementie quam imperatorie supplicamus maiestati, ut[cc)] hanc pacem custodire suarumque[dd)] munimine litterarum roborare dignentur, barones insuper eodem modo precamur, scilicet dominos Conu(m) senescallum, G(aufridum) de Villa Arduini[ee)] marescallum, Milone(m) de Breba(n)t[ff)] et omnes alios barones, quod hanc custodiant pacem suoque roborent sigillo et parti observanti hanc pacem faventes contra non observantem existant.

[u)] *Bosquet, Migne:* Galterio. [v)] *Darnach* ut *durchgestrichen.* [w)] *Bosquet, Migne:* observarit. [x)] *Bosquet:* Thessalonicen.*; so auch Migne.* [y–y)] *Bosquet, Migne:* sunt inter ipsos. [z)] *Bosquet:* harduini. [aa)] *Bosquet, Migne:* Brabant. [bb)] *Bosquet, Migne:* Romania. [cc)] *Bosquet, Migne:* quod. [dd)] *Bosquet, Migne:* et suarum. [ee)] *Bosquet, Migne:* harduini. [ff)] *Bosquet, Migne:* Brabant.

[12)] Vgl. Hendrickx, *Régestes*, 89, Nr. 126; Gulterus/Galterius „Camerarius“ wird von ihm nicht identifiziert.

[13)] Conon von Béthune, Teilnehmer am 3., Protagonist auf dem 4. Kreuzzug seit 1202, Protovestiarius (Seneschall) der Kaiser Balduin und Heinrich von Konstantinopel, Regent des Kaiserreichs 1216/1217 und 1219. Gest. Dezember 1219. Vgl. Longnon, *Compagnons*, 146–149.

[14)] Vgl. Br. XVI 101 (98) Anm. 15.

[15)] Milo le Bréban, Adeliger aus der Champagne, Protagonist auf dem 4. Kreuzzug und in der Entourage der Kaiser Balduin und Heinrich, 1205 als buticularius genannt, gest. 1224. Vgl. Longnon, *Compagnons*, 48–56.

Datum et recitatum apud Amiro[gg] in presentia domini Gualt(er)ii camerarii, Nicol(ai)
* fol. 160v Rugulusu, Theobaldi, Yvonis, Thome et * multorum aliorum anno Domini millesimo CC° XII, anno XV pontificatus domini Innocentii pape III, mense Decembris, die undecima.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem et cetera usque incursurum[16].

Datum Signie, V Kal. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

119 (116).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Bonifaz) von Narni auf, Konstitutionen und Urteile von exkommunizierten Richtern aus Narni für ungültig zu erklären, und verbietet, dass Ortsfremde in Umgehung dessen in Narni als Richter fungieren.

Segni, 1213 Oktober 2.

Reg. Vat. 8, fol. 160v ⟨Nr. 116 *bzw.* 119[a]*⟩.*
Bosquet 639, Nr. 116 = Baluze II 805, Nr. 116 = Migne, PL, 216, 913, Nr. 116. – Potth. Reg. 4819.

..[b] Episcopo Narniensi[1].

Cum excommunicatorum communio sit aliis interdicta[2], ipsi officia publica exercere non debent[3]. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus constitutiones et sententias Narinensium[c] iudicum, quos sententia excommunicationis involvit, tam promulgatas quam promulgandas imposterum auctoritate nostra decernas irritas et inanes. Prohibemus etiam, ne quis extraneus in elusione[d] mandati nostri[4] apud Narinam[e] officium iudicis exercere presumat. Porro, quia fraus et dolus cuiquam patrocinari non debet[5], constitutiones[f] et sententias talium inanes et irritas decerni mandamus.

Tu denique, frater episcope, super teipso et cetera.

Datum Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[gg]) *Baluze, Migne:* Armiro.

[16]) S. Br. Honorius' III. vom 29. Januar 1218, in welchem Br. XIII 118 (120) inseriert ist und der dieselben Adresssaten auffordert, die Rechte des B. von Gardiki durchzusetzen, was noch nicht geschehen ist und welches Mandat sie nach dem Tod Innocenz' III. für obsolet gehalten haben: Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 4062; Dr.: Duba–Schabel, *Bullarium Hellenicum*, 205, Nr. 53.

119. [a]) *Korr. aus* 115. [b]) *Fehlt bei Bosquet.* [c]) *Bosquet:* Narnien.*; so auch Migne.* [d]) *Bosquet, Migne:* elusionem. [e]) *Bosquet, Migne:* Narniam. [f]) *Darnach* taliu(m) *durchgestrichen.*

119. [1]) S. Br. XVI 97 (94) Anm. 1.
[2]) S. Br. XVI 73 (70) Anm. 8.
[3]) Vgl. Br. II 1 (Vergentis, s. Br. XVI 5 Anm. 10) Bd. 2 S. 4 Z. 29f.
[4]) Br. XVI 97 (94).
[5]) Vgl. *JL* 13870, 14091 (Alexander III.) = Comp. I 2. 20. 20; 4. 11. 2 = X 2. 28. 15; 4. 11. 2 (Friedberg, *CorpIC*, II 414, 694). Zu *JL* 14091 vgl. auch Holtzmann, *Kanonistische Ergänzungen*, Nr. 176d.

120 (117).

Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Angelus) von Grado auf, die Paduaner zu ermahnen, vom Kampf gegen den papst- und kirchentreuen Markgrafen (Aldobrandinus) von Este abzulassen, wobei er ihnen Genugtuung zusagen soll, falls sie einen rechtmäßigen Grund nachweisen können; widrigenfalls soll er sie mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.

Segni, 1213 Oktober 2.

Reg. Vat. 8, fol. 160^{r} ⟨Nr. 117⟩.
Bosquet 639, Nr. 117 = Baluze II 805, Nr. 117 = Migne, PL, 216, 913, Nr. 117. – Potth. Reg. 4818; BFW 6157.

Patriarche Gradensi[1)]**.**

Credebamus[a)] hactenus, quod Paduani cives nobis et apostolice sedi desiderarent maiorem[b)] reverentiam[b)] impendere quam exhibere probentur, cum, sicut accepimus, dilectum filium nobilem virum marchionem[c)] Estensem[2)] nobis et ecclesie Romane devotum contra iustitiam vehementer impugnent, cuius pater[3)] et ipse pro ecclesie defensione se laboribus et periculis multis exponere minime dubitarunt. Porro si Paduani predicti aliquid contra [prefatum][d)] marchionem habebant, poterant saltem in hoc apostolice sedi differre[e)], quod illud in nostram noticiam deduxissent, ut nos eis satisfieri faceremus, antequam contra eum, quem pro certo sciebant nos quasi specialiter nostrum carum et acceptum habere, cum Ecilino[4)] et aliis excommunicatis procederent nobis penitus inconsultis et quasi omnino contemptis. Quocirca fraternitati tue[f)] per apostolica scripta mandamus, quatenus Paduanos eosdem, ut a memorati marchionis impugnatione desistant, diligenter moneas et inducas eis ex parte nostra firmiter repromittens, quod nos ipsis faciemus satisfactionem impendi, cum nobis ostenderint se contra eum aliquam iustam causam habere. Alioquin, ne marchionem ipsum pro derelicto videamur habere, qui post Deum non habet alium, ad quem pro iusticia consequenda in hac tempestate recurrat, tu cognita veritate Paduanos predictos ab iniusta ipsius impugnatione per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescas.

Datum Signie, VI Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

120. [a)] *Die Initiale fehlt und wurde später dünn nachgetragen; am Rande ein schräger Strich.* [b–b)] *Bosquet, Migne:* reverentiam maiorem. [c)] *Bosquet:* … Marchionem. [d)] *So Bosquet und Migne.* [e)] *Bosquet, Migne:* deferre. [f)] *Baluze, Migne:* vestrae.

120. [1)] S. Br. XVI 19 Anm. 1.
[2)] S. Br. XVI 105 (102) Anm. 1.
[3)] S. Br. XVI 105 (102) Anm. 2.
[4)] Ezzelino II. da Romano (Burg in der Prov. Vicenza), geb. um 1150, 1221 als Mönch nach Oliero zurückgezogen, gest. um 1238. Protagonist im Machtkampf zwischen den Kommunen und Signori der Trevisanischen Mark, als Funktionsträger und Parteiführer zeitweise in Treviso, Vicenza, Verona etabliert, Gefolgsmann Ottos IV. 1209/1210, wechselweise Verbündeter und Gegner Paduas, Gegner der Markgrafen von Este. Vgl. *Enciclopedia Federiciana* 1 (2005) 561–565 (https://www.treccani.it/enciclopedia/ezzelino-ii-da-romano-il-monaco_%28Federiciana%29/ [25. 4. 2023]); *DBI* 88 (2017) 256–259.

121 (118).

Rechtsauskunft für den Erzbischof (Andreas) von Lund: Priester, die nacheinander verschiedene Konkubinen haben, gelten nicht als Bigamisten und können, wenn sie enthaltsam leben, wieder zur Ausübung des Priesteramts zugelassen werden. Priestersöhne können keine Weihen empfangen, sofern sie nicht in ein Kloster eintreten. Zum angeblichen Privileg für die schwedischen Priester, verheiratet leben zu dürfen, will der Papst nicht Stellung nehmen, solange es ihm nicht vorgelegt wird. Priester, die manifeste Diebe sind, und Fälscher, die sich dem bischöflichen Gericht entziehen, können mit Hilfe von Laien festgenommen werden, ohne dass diese der Exkommunikation verfallen, wenn dies im Auftrag des geistlichen Vorgesetzten geschieht und die Gewaltanwendung nicht das Nötige übersteigt. Die Überlassung der bischöflichen Zehente durch Erzbischof E(skil) von Lund an das Allerheiligenkloster (bei Lund) gilt auch für den danach erworbenen Besitz, wenn sie uneingeschränkt erteilt wurde. Wenn eine glaubwürdige Person die Ungültigkeit einer Ehe versichert, soll der Erzbischof einschreiten, auch wenn keine öffentliche Klage erhoben wird. Die Ehe des Adeligen N. mit einer ihm im fünften Grad verwandten Frau kann toleriert werden, um Anstoß zu vermeiden, obwohl seine diesbezügliche päpstliche Dispens mit falscher Begründung erwirkt wurde.

Segni, 1213 Oktober 3.

Reg. Vat. 8, fol. 160^{v} ⟨*Nr.* 118 *bzw.* 120[a)]⟩.

Dumay 136, Nr. 10; Bosquet 640, Nr. 118 = Baluze II 805, Nr. 118 = Migne, PL, 216, 914, Nr. 118. – Comp. IV 1. 10. un.; 5. 15. 1; 5. 12. 5; Coll. Bamb. II 13a, b, c, d, e, f; Coll. Fuld. 1. 17. 3; 5. 18. 12; X 1. 21. 6; 5. 33. 22; 4. 14. 6. – Krarup, Bullarium Danicum, 91, Nr. 88; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 56, Nr. 37. – Potth. Reg. 4820; Regesta Historiae Danicae II/1/1 37, Nr. 605.

Kuttner, Collection Bamberg, 47f., 50–52; Nielsen–Villads Jensen, Innocent III and Denmark, 1148–1150.

Archiepiscopo Lundensi, apostolice sedis legato[1)].

Quia[b, 2)] circa minima et maxima frequenter humanus deficit intellectus, prudentis est querere, ubi scrupulus[c)] dubitationis occurrit. Sane postulasti per sedem apostolicam edoceri, si presbiteri successive duas concubinas habentes bigami censeantur, ut cum eis tamquam cum irregularibus quoad executionem sui officii nequeas dispensare, et si presbiterorum filii sint indifferenter ad sacros ordines promovendi et utrum sacerdotes Suethie[d)] in publicis debeas tolerare coniugiis, qui super hoc se asserunt cuiusdam summi pontificis privilegio communitos. Ad que sic duximus respondendum, quod, cum sacerdotes predicti, sive uno sive diversis temporibus plures habuerint concubinas, irregularitatem non incurrerint bigamie, cum eis[e)] tamquam simplici fornicatione notatis quoad executionem sacerdotalis officii poteris dispensare[f)], si vivere curaverint[g)] continenter. De[3)] presbiterorum

---

121. [a)] *Korr. aus* 116. [b)] *Am Rande ein Paragraphenzeichen und:* Hoc c(apitulum) est Ext(ra) de bigamis *(X 1. 21. 6); darunter ein Paragraphenzeichen und:* Et de consangui(nita)te et affinitate *(X 4. 14. 6)*. Et de privilegiis *(X 5. 33. 22). Am anderen Rande drei Punkte über einem senkrechten Strich.* [c)] -cru- *korr.* [d)] *Migne:* Suetiae. [e)] *Dumay:* omnibus. [f)] *Darnach* sin- *durchgestrichen.* [g)] curaverit; curaverint *bei Bosquet, Dumay und Migne.*

121. [1)] S. Br. XVI 10 Anm. 1.

[2)] Ab hier Comp. IV 1. 10. un.; Coll. Bamb. II 13a; Coll. Fuld. 1. 17. 3; X 1. 21. 6.

[3)] Ab hier Coll. Bamb. II 13b.

vero filiis tam ex decreto Vrbani pape[h)] II[4)] quam ex concilio colligitur Pictauensi[5)], quod ad sacros non sunt ordines promovendi, nisi aut in cenobiis aut in canonia[i)] regulari religiose fuerint conversati. De presbiteris autem Suethie certum[j)] non possumus dare responsum, nisi videremus[k)] privilegium, quod pretendunt.

Quesivisti[6)] preterea, utrum in canonem incidant laici sententie promulgate[7)], qui sacerdotes aut alios clericos in manifesto furto comprehensos contractaverint[l)] violenter, si citra violentiam nequeant comprehendi, et si clericus, quem vehementer presumis esse falsarium[8)], ad tuam presentiam citatus legittime venire contempserat[m)], citra excommunicationis sententiam ad iudicium per violentiam trahi possit. Ad hec taliter respondemus, quod[n)] in neutro casuum predictorum sententia excommunicationis incurritur, dummodo mandatum interveniat prelatorum, quorum tales clerici sunt iurisdictioni subiecti, cum hoc non ipsi laici, sed illi potius, quorum auctoritate id faciunt, facere videantur, nec amplius laicorum violentia extendatur, quam defensio seu rebellio exegerit clericorum.

Subsequenter[o, 9)] etiam quesivisti, utrum monachi Omnium sanctorum[10)] privilegium bone memorie E(skilli), predecessoris tui[11)], super episcopalibus decimis retinendis indultum[p)] extendere valeant ad possessiones postmodum acquisitas et imposterum acquirendas. Super quo tale damus tue[q)] fraternitati[q)] responsum, quod, si decimarum illarum remissio facta extitit secundum canonicas sanctiones[12)] predecessor tuus indefinite decimas episcopales monasterio remittendo, cum nichil exceperit et poterat excepisse ac in beneficiis plenissima sit interpretatio adhibenda[13)] nec debeat una eademque substantia diverso iure censeri[14)], intellexisse videtur non solum de decimis possessionum illius temporis, sed futuri.

Sane[15)] quia contingit interdum, quod nullo accusatore publice comparente, qui matrimonium impetat iam contractum, ad te privata quorundam assertio defert consanguinitatis vel affinitatis impedimentum, an sub silentio preterire an ad denominationem

---

[h)] *Dumay:* Pontificis. [i)] *Bosquet, Dumay, Migne:* Canonica. [j)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [k)] *Bosquet, Migne:* viderimus*; Dumay:* videamus. [l)] *Bosquet, Dumay, Migne:* contrectaverint. [m)] *Bosquet, Migne:* contemnens*; Dumay:* contempserit. [n)] q(ui); quod *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [o)] *Davor ein eingefügtes Paragraphenzeichen. Am Rande ein Paragraphenzeichen,* De privilegiis *(X 5. 33. 22), und am anderen Rande drei Punkte über einem senkrechten Strich.* [p)] *Dumay:* inductum. [q–q)] *Dumay:* Serenitati tuae.

[4)] Papst Urban II. 1089. Vgl. *Decretum Gratiani* D. 56 c. 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 219) und *JL* 5409.

[5)] Konzil von Poitiers 1079. Vgl. Comp. I 1. 9. 1 = X 1. 17. 1 (Friedberg, *CorpIC*, II 135).

[6)] Ab hier Comp. IV 5. 15. 1; Coll. Bamb. II 13c.

[7)] S. Br. XVI 44 (42) Anm. 16.

[8)] S. Br. XVI 10 Anm. 2.

[9)] Ab hier Comp. IV 5. 12. 5; Coll. Bamb. II 13d; Coll. Fuld. 5. 18. 12; X 5. 33. 22.

[10)] Das außerhalb Lunds gelegene Allerheiligenkloster (Ben.-Abtei bei Lund, Schonen, Schweden). Vgl. Andersen, *Allehelgenklosteret*; Weibull, *Skånes kyrka*, 503; Blomqvist, *Lunds historia*, 160–163.

[11)] Eskil, EB. von Lund 1137/1138–1177 (resigniert), gest. 1181. Vgl. *Series episcoporum* VI/2 20–28.

[12)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 12 q. 2 c. 52; *JL* 13164 (Alexander III.) = Comp. I 3. 9. 3 = X 3. 10. 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 704; II 502) (Zustimmung des Domkapitels).

[13)] Vgl. Digesten 1. 4. 3 (Ed. Mommsen 7).

[14)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 12 q. 2 c. 29 (Friedberg, *CorpIC*, I 697).

[15)] Ab hier Coll. Bamb. II 13e.

iuramentalium[r)], ut tuis verbis utamur, procedere debeas, quesivisti. Ad hoc sic breviter respondemus, quod, si persone graves, quibus fides sit merito adhibenda, tue fraternitati denuntient, quod hii, qui matrimonio sunt[s)] coniuncti, se[t)] propinquitate[t)] contingant, etiamsi nullus manifestus appareat accusator, ex tuo procedere potes officio, ut veritate sollicite inquisita, quod postulaverit[u)] iuris ordo, decernas, maxime si ex tali copula scandalum sit subortum.

Porro[v, 16)] de nobili viro N., pro cuius dispensatione, indulgentia scilicet remanendi cum ea, que ipsum quinto[w)] gradu consanguinitatis contingit, a sede apostolica obtinenda falsa nobis causa fuerat allegata, proles videlicet cum tamen ante dispensationem obtentam unica filia, quam habebat, viam fuerit universe carnis ingressa, prout tua consultatio continebat, dissimilare[x)] poteris, ut remaneat in copula sic contracta, cum ex separatione, sicut asseris, grave videas scandalum imminere.

vgl. Ios 23, 14; 3Rg 2, 2

Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et[y)] cetera[y)].

Datum Signie, V Non. Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

122 (119).

Innocenz III. befiehlt dem Abt (Bernhard), dem Prior und dem Kustos von Dünamünde, den Bischof (Albert) und den Dompropst (Johannes) von Riga gemäß seinem früheren und von ihnen nicht ausgeführten Mandat nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, von Behelligungen des Ordens der Schwertbrüder entgegen dem mit diesen unter päpstlicher Vermittlung eingegangenen Vergleich abzulassen und den Bischof nötigenfalls mit Suspension oder Exkommunikation zu zwingen, den Vergleich einzuhalten.

Segni, 1213 Oktober 10.

Reg. Vat. 8, fol. 160[v]–161[r] ⟨*Nr.* 119 *bzw.* 121[a)]⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: Stockholm, Svenska Riksarkivet, Utländska pergamentsbrev Estland och Livland 1213 10/10.

Bosquet 641, Nr. 119 = Baluze II 806, Nr. 119 = Migne, PL, 216, 916, Nr. 119; Švābe, Fontes historiae Latviae, 58, Nr. 73; Seibold, Livland, 85, Nr. 26. – Potth. Reg. 4821; Hildebrand, Livonica, 15; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 13, Nr. 55.

[r)] *Bosquet, Migne:* iumentalium. [s)] *Dumay:* sint. [t–t)] *Dumay:* propinquitate se. [u)] *Dumay:* postulabit. [v)] *Davor ein eingefügtes Paragraphenzeichen. Am Rande ein Paragraphenzeichen,* De consangui(nita)te et affinitate *(X 4. 14. 6), und am anderen Rande drei Punkte über einem senkrechten Strich.* [w)] *Darnach ein Trennstrich zwischen den Wörtern.* [x)] *Bosquet, Dumay, Migne:* dissimulare. [y–y)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

[16)] Ab hier Coll. Bamb. II 13f; X 4. 14. 6.

122. [a)] *Korr. aus* 117.

Abbati[1], priori et custodi sancti Nicolai, Rigensis diocesis.

Cum olim dilecti filii[b] magister[c, 2] et fratres Militie[d] Christi de Liuonia[3] transmissa nobis conquestione monstrassent, quod venerabilis frater noster episcopus[e, 4] et prepositus[5] Rigenses in insula, que Holme[f, 6] dicitur, ecclesiam construi non permitterent populo sue partis nec ad eam presentare plebanum ac dictus episcopus in civitate Rigensi ecclesias, decimas[7], advocatiam, monetam, piscationes[g] et ipsius civitatis terciam partem eos non siniret[h], prout ad ipsos pertinet, possidere contra compositionem[8] inter episcopum et fratres predictos nobis mediantibus initam veniendo, eisdem episcopo et preposito per apostolica

---

[b]) *Am Rande mit Verweiszeichen eingefügt, vielleicht von anderer, nahzeitiger Hand.* [c]) *Bosquet:* … Magister*; s. die Empfängerüberlieferung.* [d]) milie. [e]) *Bosquet:* … Episcopus*; s. die Empfängerüberlieferung.* [f]) Holine; Holme *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* [g]) *Über* -nes *ein durchgestrichener Kürzungsstrich.* [h]) *Bosquet, Migne:* sineret*; s. die Empfängerüberlieferung.*

122. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):*

1: Abbati – diocesis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbati, .. priori et .. custodi de Monte sancti Nicholai Rigensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. 2: magister] .. magister*; s. Anm. c.* 3: episcopus] .. episcopus*; s. Anm. e.* 3: prepositus] .. prepositus. 4: Holine] Holme*; s. Anm. f.* 6f.: siniret] sineret*; s. Anm. h.* 8: eisdem] eidem.

122. [1]) Bernhard (II.), Herr zur Lippe, 1197 Zisterzienser in Marienfeld, Mitglied des Gründungskonvents 1208 und Abt der Zist.-Abtei Dünamünde (Daugavgrīva), auch Mons sancti Nicolai (Diöz. Riga, Lettland) 1211–1218, B. von Selonien/Semgallen 1218–1224. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 727f.; Poelchau, *Geschichte Dünamünde*, 72–97; Bender, *Bernhard*, bes. 160–164; Torklus, *Formierung*, I 112–119.

[2]) Volkwin (von Naumburg ?), Meister des Schwertbrüderordens 1209–1236. Vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, bes. 98–102, 424–428; *Prier et combattre* 969.

[3]) Der Orden der Schwertbrüder, der 1202 vom Zisterzienser Dietrich (von Treiden) (s. Br. XVI 126 [123] Anm. 5), wohl in Kooperation mit B. Albert von Riga (s. unten Anm. 4) zur Verteidigung der erworbenen Gebiete und gewaltsamen Missionierung in Livland gegründet wurde, war zunächst dem Bischof von Riga unterstellt. 1207 setzte der Orden die Übertragung eines Drittels von Livland durch den Bischof gegen einen Obödienzeid des Meisters an ihn durch. S. unten Anm. 8. Vgl. Bombi, *Novella plantatio fidei*, 160–163, 194–199; *Prier et combattre* 729f.; Benninghoven, *Schwertbrüder*, bes. 39–54, 77–80, 113–118. 1237 wurde der Orden mit dem Deutschen Orden vereinigt, *ebd.* 355–358; Ekdahl, *Rolle*, 221f., 231–240; Jähnig, *Verfassung*, 16–32.

[4]) Albert (I.) von Buxhövde, Domkanoniker von Bremen, 1199 B. von Livland mit Sitz in Üxküll (Ikšķile), den er 1201 nach Riga (Suffr. von Hamburg-Bremen, Erzbistum ab 1255) verlegte, gest. 1229, einer der Hauptakteure bei der Missionierung und Unterwerfung im Baltikum. Vgl. Gnegel-Waitschies, *Albert*; *Series episcoporum* V/2 85; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 645–647.

[5]) Johannes (I.), als Dompropst von Riga bezeugt 1209–1234, gest. (vor) 1239. Vgl. Bunge, *Liv-, Esth- und Curländisches Urkundenbuch*, I 20, Nr. 15; 173, Nr. 133; 210, Nr. 162; 786 (Index).

[6]) Holme (Kirchholm, Mārtiņsala), befestigte Siedlung auf einer Insel in der Düna (Daugava) oberhalb von Riga, 1206 durch Truppen des Bischofs und des Schwertbrüderordens erobert; bei der Teilung 1211 (s. unten Anm. 8) wurde dem Orden ein Drittel davon zugesprochen. Vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, 74f., 117f.; Torklus, *Formierung*, III Anhang 210–217.

[7]) Zur Zehentfreiheit der Ordensbrüder und -kleriker s. Br. XIII 139 (141) Bd. 13 S. 225 Z. 14f.

[8]) S. Br. XIII 139 (141), 140 (141) vom 20. Oktober 1210 mit der Bestätigung des Vergleichs. Konkrete Aufteilungen wurden 1211 unter Beteiligung der Bischöfe Bernhard von Paderborn, Iso von Verden (s. Br. XVI 128 [125] Anm. 3 und 4) und Philipp von Ratzeburg (s. Br. XVI 130 [127] Anm.4) vorgenommen. Vgl. Bunge, *Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch*, VI 138f.; Švābe, *Fontes historiae Latviae*, 45, Nr. 61; 47f., Nr. 63, 64.

* fol. 161r scripta mandavimus[9)], ut * supradicta, iuxta quod in autentico de prefata compositione confecto plenius continetur, possidere permitterent[i)] fratres ipsos libere ac quiete nullam
vgl. Dn 3, 50 eis decetero super illis inferentes molestiam indebitam et gravamen, ac idem episcopus in procurationibus, quas ab ipsis et eorum ecclesiis debet recipere annuatim[10)], sic se modeste haberet, quod non gravaret eosdem, cum adhuc illorum et ecclesiarum ipsarum sint tenues facultates. Vobisque nichilominus dedimus in mandatis, ut, si memorati episcopus et prepositus mandatum apostolicum negligerent adimplere, vos eos a[j)] predictorum fratrum super hiis molestatione indebita per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescere curaretis. Sed miramur, quod, sicut accepimus, cum episcopus et prepositus sepedicti ab eorundem fratrum iniuriis non revocaverint manus suas eosque[k)] fortius persequantur[l)], quo difficilius possunt habere recursum ad sedem apostolicam tam[m)] remoti, vos mandatum nostrum exequi non curastis ex absentia unius vestrum occasione dilationis assumpta satis quidem[n)] frivola et inani, cum in litteris pro eisdem fratribus ad vos missis contineretur expresse: ‹‹Quodsi non omnes hiis exequendis interesse possetis, duo vestrum ea exequi procurarent[o)]››, et sic fratres predicti ob more dispendium ad sedem apostolicam appellarunt[11)]. Nolentes igitur eorundem fratrum differri iusticiam per iterata vobis scripta districte precipiendo mandamus, quatenus in predicto negotio secundum tenorem precedentium litterarum omni occasione et appellatione cessantibus procedatis memoratum episcopum ad predicte compositionis observantiam per suspensionem pontificalis officii et etiam, si opus fuerit, excommunicationis sententiam compellentes.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Signie, VI Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

123 (120).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Andreas), dem Domdekan (Tord) und dem Dompropst von Lund auf, die Möglichkeit der Gründung und ausreichenden Dotierung eines Bistums in Sakala und Ugaunien zu untersuchen und gegebenenfalls einen Bischof wählen zu lassen und angemessen auszustatten.

Segni, 1213 Oktober 11.

---

i) *Migne:* permitterint. j) ad; a *bei Baluze und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* k) *Bosquet, Migne:* eoque*; s. die Empfängerüberlieferung.* l) *Bei Bosquet und Migne folgt:* eosdem*; s. die Empfängerüberlieferung.* m) *Migne:* tuam. n) *Bosquet, Migne:* siquidem*; s. die Empfängerüberlieferung.* o) *Migne:* procurarint.

7: ad] a*; s. Anm. j.* 10: eosque] eoque*; s. Anm. k.* 10f.: persequantur] persequantur eosdem*; s. Anm. l.* 13: quidem] siquidem*; s. Anm. n.* 21: et cetera] et credito tibi grege taliter vigilare procures extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis reddere rationem.

9) Vielleicht hatten die Schwertbrüder das Mandat ebenso wie das in der Folge genannte erste an die Adressaten Anfang 1212 impetriert, als sie auch, allerdings vergeblich, die Einsetzung eines Bischofs in den neu eroberten Gebieten erbaten. S. Br. XIV 149 vom 12. Januar 1212.

10) S. Br. XIII 139 (141) Bd. 13 S. 225 Z. 21–23.

11) Vgl. Br. XVI 72 (69) Anm. 8.

Reg. Vat. 8, fol. 161r ⟨*Nr.* 120 *bzw.* 122[a)]⟩.

Bosquet 642, Nr. 120 = Baluze II 807, Nr. 120 = Migne, PL, 216, 917, Nr. 120; Krarup, Bullarium Danicum, 93, Nr. 89; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 60, Nr. 38; Seibold, Livland, 90, Nr. 27. – Potth. Reg. 4823; Hildebrand, Livonica, 15; Regesta Historiae Danicae II/1/1 37, Nr. 606; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 58.

Archiepiscopo[1)], decano[2)] et[b)] preposito, Lunden(sibus).

Cum eo faciente, qui venit salvum facere, quod perierat, et ecclesiam suam nova[c)] semper prole fecundat[3)], Sackela et Hugenhusen[4)] de novo receperint verbum Dei et per illius misericordiam, qui veste nostre humilitatis indutus dignatus est peregrinari pro subditis[d)], ut eos superne patrie cives et eterne beatitudinis faceret coheredes, Dei evangelium quasi semen cadens in terram bonam per partes illas sit longe lateque diffusum, ne[e)] huic novelle plantationi[f)] diligentis agricole cura desit, nostro fuit apostolatui supplicatum, ut et locis[g)] per episcopalis dignitatis insignia et populis per circumspecti prelati sollicitudinem faceremus sine more dispendio provideri. Ne igitur gregi Dominico desit cura pastoralis[h, 5)], cum adhuc lupus rapax circumeat[i)] querens, quem devoret, paratus eo fortius ad rapinam, quo recentius perdidit, quod diu tenuerat occupatum, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus inquisita et cognita veritate, si qualitas locorum poposcerit ac facultates sufficiant et expedire videritis, episcopatum auctoritate nostra constituatis ibidem et vocatis, qui fuerint evocandi, per electionem canonicam faciatis loco et populo provideri de persona idonea in pastorem et iura, que debent ad episcopum et ecclesiam pertinere, assignari eis integre ac quiete.

vgl. Lc 19, 10

vgl. Mt 13, 8. 23; Mc 4, 8. 20; Lc 8, 8

vgl. Ps 143, 12

vgl. Gn 49, 27; Mt 7, 15
vgl. 1Pt 5, 8
vgl. Ps 16, 12

Quodsi non [omnes][j)] et cetera, tu frater archiepiscope, et cetera. Tu denique, frater archiepiscope, super te ipso et cetera.

Datum Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

124 (121).

Innocenz III. trägt dem Abt (Bernhard), dem Prior und dem Zellerar von Dünamünde auf, den Bischof (Albert) von Riga mit geeigneten Mitteln zu zwingen, die Enteignung Neubekehrter in Riga unter Schädigung des Ordens der Schwertbrüder zu unterlassen.

Segni, 1213 Oktober 11.

---

123. a) *Korr. aus* 118. b) *Darnach* cap(itu)lo *durchgestrichen.* c) nova(m); nova *bei Bosquet und Migne.* d) subeuntis*, vielleicht verschrieben für* subeuntibus; subditis *bei Bosquet und Migne.* e) *Migne:* nec. f) plantatio(n)is; plantationi *bei Bosquet und Migne.* g) loci *auch bei Bosquet;* locis *bei Baluze und Migne.* h) *Bosquet, Migne:* pastoris. i) circueat. j) *So Bosquet und Migne.*

123. 1) S. Br. XVI 10 Anm. 1. Im Br. XV 4 vom 14. April 1212 hatte der Papst dem Erzbischof die Legatengewalt im baltischen Missionsgebiet übertragen. Vgl. Bombi, *Novella plantatio fidei*, 215f.

2) Tord (Thordo), als Domdekan von Lund bezeugt (nach) 1202–1222 (?). Vgl. Skyum-Nielsen, *Diplomatarium Danicum*, I/4 156f.; I/5 302 (Index).

3) S. Br. 87 (84) Anm. 2.

4) Sakala und Ugaunien (Ugandi), Gebiete im Süden Estlands, die der Schwertbrüderorden in den vorangegangenen Jahren erobert hatte, im Privileg Ottos IV. für die Schwertbrüder vom 7. Juli 1213 als „Ugenusen und Sackele“ außerhalb der Diözese Riga genannt. Vgl. *BFW* 496; Dr.: Švābe, *Fontes historiae Latviae*, 51, Nr. 69; zur Datierung auch *MGH D O. IV*. s. v. BFW 496 [10. 12. 2022]. Vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, 119f., und die Kartenbeilagen; Br. XVI 126 (123) Anm. 4; Bombi, *Novella plantatio fidei*, 230; zur Serie der folgenden Briefe *ebd.* 232–234.

5) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 65 c. 4 (Friedberg, *CorpIC*, I 250).

Reg. Vat. 8, fol. 161r ⟨*Nr.* 121 *bzw.* 123[a)]⟩.

Bosquet 642, Nr. 121 = Baluze II 807, Nr. 121 = Migne, PL, 216, 918, Nr. 121; Švābe, Fontes historiae Latviae, 59, Nr. 74; Seibold, Livland, 94, Nr. 28. – Potth. Reg. 4822; Hildebrand, Livonica, 15; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 56.

Abbati[1)], priori et cellerario de Monte sancti Nicolai, Rigensis diocesis.

vgl. 1Pt 2, 25 **C**um[b)] pastores ecclesie oves per devium infidelitatis errantes ad ovile Dominicum non solum predicationis officio, sed etiam beneficiorum gratia debeant invitare, grave[c)] gerimus et indignum, quod, sicut accepimus, venerabilis[d)] frater noster Rigensis[e)] episcopus[2)] quosdam neophitos vix adhuc plene in sancte fidei eruditione plantatos in iniuriam fratrum Militie Christi[3)] exheredat in Riga[4)] et alias indebita molestatione fatigat. Unde vgl. Lc 9, 62 vgl. Mt 11, 30 contingit, quod respicientes retro, qui ad aratrum iam manum posuerant, Christi iugum abiciunt relabentes in pristine gentilitatis errorem, cum in iam Christianos ea presumat memoratus episcopus, que in gentiles nullatenus attemptaret. Volentes igitur predictos neophitos debita quiete gaudere, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus supradictum episcopum ab ipsorum iniuriis districtione, qua convenit, sublato appellationis obstaculo compescatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

125 (122).

Innocenz III. befliehlt dem Abt von (Ruma auf) Gotland und den Pröpsten der nördlichen und der südlichen Propstei (auf Gotland), alle Schädiger des Ordens der Schwertbrüder in der Kirchenprovinz Bremen auf deren Verlangen zu zwingen, diesen Entfremdetes zurückzugeben und sie zu entschädigen oder sich auf Schiedsgerichte zu einigen, und den Bischof (Albert) von Riga zum Kostenersatz zu verurteilen, wenn er die Schwertbrüder böswillig bedrückt hat.

Segni, 1213 Oktober 11.

Reg. Vat. 8, fol. 161r ⟨*Nr.* 122 *bzw.* 124[a)]⟩.

*Bosquet 643, Nr. 122 = Baluze II 807, Nr. 122 = Migne, PL, 216, 918, Nr. 122; Rydberg, Traktater, 130, Nr. 63; Krarup, Bullarium Danicum, 94, Nr. 90; Švābe, Fontes historiae Latviae, 59, Nr. 75; Seibold, Livland, 96, Nr. 29. – Potth. Reg. 4824; Hildebrand, Livonica, 15; Regesta Historiae Danicae II/1/1 37, Nr. *143; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 61, sub Nr. 38; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 59.*

---

124. [a)] *Korr. aus* 119. [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [c)] *Davor ein Paragraphenzeichen eingefügt.* [d)] *Bosquet:* venerabilibus. [e)] *Bosquet:* … Rigen.

124. [1)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 1.

[2)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 4.

[3)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 3.

[4)] Vielleicht im Zusammenhang mit dem Neubau des Doms von Riga. Vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, 131f.; Torklus, *Formierung*, III Anhang 449–456.

125. [a)] *Korr. aus* 120.

Abbati de Gothlanda[1] **et de Northlanda et Sudherlanda**[b] **prepositis, Lundensis diocesis**[2]**.**

Quoniam nimis dispendiosum est et grave dilectis filiis fratribus Militie Christi de Liuonia[3], cum sint in remotis partibus constituti, pro singulis querelis apostolicam sedem adire, cum frequenter a multis tam clericis quam laicis gravibus sint iniuriis lacessiti, ad supplicationem eorum super hoc eis duximus providendum. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, cum a dictis fratribus fueritis requisiti, malefactores eorum in Bremensi provintia[4] constitutos, ut eis ablata restituant et de dampnis et iniuriis irrogatis satisfaciant competenter vel in aliquos compromittant, qui appellatione remota iusticia mediante procedant, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis diffugio compellatis. Quia vero venerabilis frater noster Rigensis episcopus[5] eos, sicut accepimus, in multis opprimere consuevit, volumus, ut, cum vobis constiterit memoratum episcopum malitiose vexare fratres eosdem, eum ipsis in expensis legittime[c] condempnetis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

126 (123).

Innocenz III. nimmt den Orden der Schwertbrüder in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihm den rechtmäßigen Besitz von Sakala und Ugaunien und aller Güter in Estland, doch vorbehaltlich der Rechte des Bischofs (Dietrich) und der Kirche.

Segni, 1213 Oktober 11.

---

[b]) *Bosquet, Migne:* Sutherlanda. [c]) *Bosquet, Migne:* legitimis.

125. [1]) Wahrscheinlich der Abt von Ruma (Roma, Gutnalia), Zist.-Abtei auf Gotland, Diöz. Linköping. Im 13. Jh. ist kein Name eines Abts bezeugt. Vgl. Ortved, *Cistercieordenen*, II 299–316; France, *Cistercians*, 502.

[2]) Wahrscheinlich die später bezeugten Propsteien Nordertredingen (aquilonarum terciana) und Sudertredingen (meridionalis terciana), die Archidiakonaten oder Landdekanaten entsprachen, auf Gotland (Diöz. Linköping). Wenn die spätere Dreiteilung schon bestand, steht die Abtei Ruma vielleicht für die mittlere Propstei. Die Zuordnung zu Lund könnte, wenn sie nicht irrtümlich erfolgte, auf der Stellung des Erzbischofs als Primas und Legat beruhen. 1217 bestätigte Papst Honorius III. einen Vergleich zwischen Klerus und Volk von Gotland und dem Bischof von Linköping, der „assensu et auctoritate" EB. Andreas' geschlossen worden war. Vgl. Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 293; Dr.: Skyum-Nielsen, *Diplomatarium Danicum*, I/5 151, Nr. 104. Vgl. Pernler, *Gotlands medeltida kyrkoliv*, 151–162, 166, 168, 171, 269f.

[3]) S. Br. XVI 122 (119) Anm. 3.

[4]) Kirchenprovinz Bremen, aus welcher Mission und Kirchenorganisation im Baltikum, teils in Konkurrenz zum dänischen Lund, hervorgingen. Vgl. aber Br. XVI 132 (129) und [182]. Riga wurde erst 1245/1253 zum Erzbistum. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 643.

[5]) S. Br. XVI 122 (119) Anm. 4.

Reg. Vat. 8, fol. 161r ⟨*Nr.* 123 *bzw.* 125[a)]⟩.

Bosquet 643, Nr. 123 = Baluze II 808, Nr. 123 = Migne, PL, 216, 919, Nr. 123; Krarup, Bullarium Danicum, 95, Nr. 91; Seibold, Livland, 99, Nr. 30. – Potth. Reg. 4825; Hildebrand, Livonica, 15; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 62, sub Nr. 38; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 57.

Magistro[1)] et fratribus Militie Christi in Liuonia[2)] constitutis.

Cum[b)] a nobis petitur[c)] usque concurrentes[d)] assensu Saccale ac Hugenhusen Eistlandie[e)] adiacentes[3)] et omnia bona, que obtinetis in Eistlandia[f, 4)], sicut ea omnia iuste ac pacifice possidetis salvo iure, quod debet ad episcopum[5)] et ecclesiam pertinere, vobis et per vos ordini vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino[g)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere et[h)] cetera[h)]. Si quis autem[g)] et cetera usque incursurum.

Datum Signie, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

127 (124).

Innocenz III. fordert alle Christgläubigen in Sachsen auf, den Bischof (Dietrich) von Estland, der die Neubekehrten nicht belasten will, und seine Helfer materiell zu unterstützen.

Lateran, 1213 Oktober 30.

Reg. Vat. 8, fol. 161r–161v ⟨*Nr.* 124 *bzw.* 126[a)]⟩.

Bosquet 644, Nr. 124 = Baluze II 808, Nr. 124 = Migne, PL, 216, 919, Nr. 124; Seibold, Livland, 101, Nr. 31. – Potth. Reg. 4831; BFW 6158; Hildebrand, Livonica, 15; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 60.

Universis Christi fidelibus per Saxoniam[1)] constitutis.

Quoniam[b)] iuxta sententiam Sapientis ab adolescentia prona est vita hominis ad peccandum et diversis inquinamentis obnoxia viciorum multa ei caritatis opera proponuntur, vgl. Gn 8, 21

---

126. [a)] *Korr. aus* 121. [b)] *Am Rande ein achtstrahliger, rotbrauner Stern. S. Einleitung S. XXII.* [c)] *Bei Bosquet und Migne folgt:* etc. [d)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [e)] *Bosquet, Migne:* Gutlandiae. *S. Einleitung S. XXXIII mit Anm. 292.* [f)] *Bosquet, Migne:* Gutlandia. *S. oben Anm. e.* [g–g)] *Migne:* etc., confirmationis. [h–h)] *Fehlt bei Bosquet.*

126. [1)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 2.

[2)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 3.

[3)] S. Br. XVI 123 (120) Anm. 4.

[4)] Estland. Vgl. *LMA* 4 (1989) 32–26. Zu den zeitgenössischen geographischen Vorstellungen vgl. Kivimäe, *Henricus*, 94–99.

[5)] Damals bereits Dietrich (von Treiden) (Turaida), Zisterzienser in Loccum, ab 1186/1187 in der Mission in Livland tätig, (Mit-)Gründer des Schwertbrüderordens, Abt von Dünamünde 1205–1211, B. von Estland Frühjahr 1211–1219, der in seinem Bistum mit vorgesehenem Sitz in Leal (Lihula, Estland) kaum wirksam werden konnte. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 144f.; Benninghoven, *Schwertbrüder*, 116f., 120f., 136–141, 155–158. S. Einleitung S. XLI.

127. [a)] *Korr. aus* 122. [b)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche. Auf fol. 161r längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.*

127. [1)] Sachsen, womit hier vielleicht eher der Norden des römisch-deutschen Reichs als das Herzogtum gemeint ist.

ut ibi multiplicentur remedia, ubi morborum diversitas invalescit. Sane[c] ad vestram dudum[d] credimus noticiam pervenisse, quod Dominus noster, qui neminem vult perire, sed omnes ad agnitionem pertingere veritatis, calciamentum[e] suum in Liuoniam[2] miseratus extendit, ad partes illas novos apostolos dirigendo, per quos populus, qui usque nunc ambulabat in tenebris, cerneret lucem magnam ortam ambulantibus in medio umbre mortis. Inter ceteros autem, per quos in gentibus illis revelavit Dominus brachium sanctum suum, ut viderent salutare Domini Dei sui, venerabilis frater noster Estiensis episcopus[3] plurimum laborasse dinoscitur et divina cooperante gratia profecisse, qui, quamquam sibi liceat eorum carnalia metere, quibus spiritualia seminat, cum os bovis * alligari non debeat triturantis et Dominus[f] hiis, qui annuntiant Evangelium, de Evangelio vivere ordinavit[g], quia tamen, cum sit [ne]ophitorum[h] episcopus, hac uti metuit potestate, ne quod offendiculum det[i] Evangelio Christi, eundem sine baculo atque pera portantem coram regibus et gentibus nomen Dei universitati vestre duximus propensius commendandum caritatem vestram monentes ac[j] obsecr[an]tes[k] in Domino atque in remissionem peccaminum[l] vobis[l] iniungentes, quatenus ipsum tamquam Iesu Christi legatum recipiatis benigne ac sincera tractetis[m] in Domino caritate suam et coadiutorum eius in Evangelio habundantia[n] vestra in hoc presenti tempore supplentes inopiam[o], ut et illorum habundantia[p] vestre[q] sit supplementum inopie in futuro.

vgl. 2Pt 3, 9
vgl. 1Tim 2, 4
vgl. Ps 59, 10; 107, 10
vgl. Is 9, 2; Mt 4, 16
vgl. Is 53, 1; Io 12, 38
vgl. Ps 97, 3
vgl. 1Cor 9, 11
* fol. 161v
vgl. Dt 25, 4; 1Cor 9, 9; 1Tim 5, 18
vgl. 1Cor 9, 14
vgl. 1Cor 9, 12
vgl. Lc 22, 35
vgl. Act 9, 15
vgl. 2Cor 8, 14

Datum Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

128 (125).

Innocenz III. nimmt den Bischof (Otto) von Münster, der den Bischof (Dietrich) von Estland bei der Mission predigend unterstützen will, und seine Kirche (und ebenso die Bischöfe [Iso] von Verden und [Bernhard] von Paderborn) in den päpstlichen Schutz.

Lateran, 1213 Oktober 30.

Reg. Vat. 8, fol. 161v ⟨*Nr.* 125 *bzw.* 127[a]⟩.

Bosquet 644, Nr. 125 = Baluze II 808, Nr. 125 = Migne, PL, 216, 920, Nr. 125 (CXVV [!]); Seibold, Livland, 103, Nr. 32; Mindermann, UB Verden, I 261, Nr. 231. – Potth. Reg. 4832, 4832; BFW 6159; Hildebrand, Livonica, 16; Finke, PU Westfalens, 112, Nr. 236; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 61–63.*

---

[c]) *Davor ein Paragraphenzeichen eingefügt.* [d]) *Migne:* domum. [e]) *Bosquet, Migne:* calceamentum. [f]) dnis *bzw. ein Mittelschaft zuviel*; Dominus *bei Bosquet und Migne.* [g]) *Bosquet, Migne:* ordinarit. [h]) ne- *nicht mehr sichtbar; so Bosquet und Migne.* [i]) *Migne:* de. [j]) *Bosquet, Migne:* et. [k]) -an- *nicht mehr sichtbar*. [l–l]) *Bosquet, Migne:* vobis peccaminum. [m]) tractatis; *so auch Migne;* tractetis *bei Bosquet und Baluze.* [n]) *Baluze, Migne:* ex abundantia. [o]) *Migne:* inopia. [p]) habu(n)dantia(m); abundantia *bei Bosquet und Migne.* [q]) *Migne:* vestra.

[2]) Als Livland wurden die baltischen Länder vom Gebiet beiderseits der unteren Düna (Daugava) einschließlich Kurlands bis zum Finnischen Meerbusen bezeichnet. Vgl. *LMA* 5 (1991) 2046; *Prier et combattre* 351f.; Tamm, *Inventing Livonia*, bes. 192–196. Zur Missionierung ab dem späten 12. Jh. vgl. *Inizi del cristianesimo*; Bombi, *Novella plantatio fidei*, 57–171.

[3]) S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5.

128. [a]) *Korr. aus* 123.

Episcopo Monasteriensi[1)]**.**

vgl. 2Pt 3, 9
vgl. 1Tim 2, 4
vgl. Mt 20, 1. 7; 21, 28; 24, 45
vgl. Act 9, 15
vgl. Lc 1, 77
vgl. 2Tim 4, 5
vgl. Ps 125, 6

Ab[b)] eo, qui neminem vult perire, sed ut omnes ad agnitionem perveniant veritatis, tibi esse audivimus et credimus inspiratum, ut venerabili fratri nostro Estiensi episcopo[2)], qui sicut servus fidelis et prudens in Domini vinea fideliter operatur, cooperator accedens cum eo portare proposueris coram gentibus et regibus nomen Dei et dare salutis scienciam plebi sue. Nos igitur tuum pium propositum dignis in Domino laudibus commendantes fraternitatem tuam monemus attentius et hortamur[c)], quatenus accensus zelo fidei Christiane ac sperans, quod, qui affectum tibi dedit, adiciet et effectum, evangeliste aggrediaris opus et officium confidenter, ut cum illis, qui euntes ibant et flebant mittentes semina sua, exultationis manipulos valeas reportare. Ut autem predicationis officium valeas liberius exercere, statuimus, ut te huiusmodi pietatis operi mancipato ecclesia et persona tua cum omnibus bonis suis sub apostolice sedis protectione consistant.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[d)] e(odem) m(odo) scriptum est episcopo Verdensi[3)].

In[e)] e(odem) m(odo) scriptum est episcopo Paldeburnensi[4)].

129 (126).

Innocenz III. trägt den kirchlichen Oberen in Sachsen auf, auf Aufforderung des Bischofs (Dietrich) von Estland je zwei oder wenigstens einen ihrer Mitbrüder zur Unterstützung der Mission in Livland zu entsenden.

Lateran, 1213 Oktober 30.

Reg. Vat. 8, fol. 161^{v} ⟨*Nr.* 126 *bzw.* 128[a)]⟩.

Bosquet 645, Nr. 126 = Baluze II 808, Nr. 126 = Migne, PL, 216, 920, Nr. 126; Seibold, Livland, 106, Nr. 33; Mindermann, UB Verden, I 262, Nr. 232. – Potth. Reg. 4833; Hildebrand, Livonica, 16; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 64.

Abbatibus, archidiaconis, decanis, prioribus et aliis ecclesiarum prelatis per Saxoniam[1)] **constitutis.**

vgl. 2Pt 3, 9
vgl. 1Tim 2, 4

Ad vestram iamdudum noticiam credimus pervenisse, quod Dominus noster, qui neminem vult perire, sed, ut omnes ad agnitionem perveniant veritatis, ad partes Liuonie[2)]

[b)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter Strich.* [c)] *Undeutlich* hoc. [d)] *Davor ein Paragraphenzeichen, mit rotem Schaft hervorgehoben.* [e)] *Davor ein Paragraphenzeichen, mit rotem Schaft hervorgehoben.*

128. [1)] Otto von Oldenburg, B. von Münster (Suffr. von Köln) 1203/1204–1218. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 465; Kohl, *Münster*, 1/3 263–281, bes. 276.

[2)] S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5.

[3)] Iso von Wölpe, B. von Verden (Suffr. von Mainz) 1205–1231. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 837; Hucker, *Otto IV.*, 450f., Nr. 99; Vogtherr, *Iso*, bes. 42–44 zu seinem Aufenthalt in Livland.

[4)] Bernhard (III.) von Oesede, B. von Paderborn (Suffr. von Mainz) 1204–1223. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 538f.; Brandt–Hengst, *Bischöfe*, 114–116; Hucker, *Otto IV.*, 444, Nr. 90.

129. [a)] *Korr. aus* 124.

129. [1)] S. Br. XVI 127 (124) Anm. 1.

[2)] S. Br. XVI 127 (124) Anm. 2.

calciamentum[b)] suum miseratus extendit et nonnullos gentilitatis tenebris obvolutos ab eis ostensa sibi luce magna, que ipse est, misericorditer liberavit. Cum autem venerabilis frater noster Estiensis episcopus[3)], qui predicando in iamdictis partibus verbum Dei multum laboravit in Evangelio et divina gratia cooperante profecit, animo indefesso desideret portare coram gentibus et regibus verbum Dei et ad messem, que multa est, sufficere operarii pauci non possint, universitatem vestram monemus in Domino per[c)] apostolica vobis scripta mandantes, quatenus, cum idem episcopus aliquos de fratribus vestris ad huiusmodi ministerium utiles et ydoneos a vobis duxerit exigendos, sibi duos aut saltem unum de vestris collegiis singuli concedatis[4)], ut cooperantibus ipsis currat velociter sermo eius, qui emittit eloquium suum terre.

vgl. Ps 59, 10; 107, 10
vgl. Mt 4, 16
vgl. Phil 4, 3
vgl. Act 9, 15
Mt 9, 37; Lc 10, 2
vgl 2Cor 3, 6; 2Tim 2, 2
vgl. 2Th 3, 1
vgl. Ps 147, 15

Vos denique, filii abbates, super vobis ipsis et[d)] cetera[d)].

Datum Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

130 (127).

Innocenz III. gestattet dem Bischof (Dietrich) von Estland, den die Bischöfe (Bernhard) von Paderborn, (Ivo) von Verden, (Philipp) von Ratzeburg und (Albert) von Riga geweiht haben, die Ausübung seines Amts.

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 161r ⟨*Nr.* 127 *bzw.* 129[a)]⟩.

Bosquet 645, Nr. 127 = Baluze II 809, Nr. 127 = Migne, PL, 216, 921, Nr. 127; Seibold, Livland, 108, Nr. 34; Mindermann, UB Verden, I 263, Nr. 233. – Potth. Reg. 4834; BFW 6160; Hildebrand, Livonica, 16; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 14, Nr. 65.

Episcopo Estiensi[1)].

Commissi nobis officii sollicitudo deposcit, ut hiis, que ad divini cultus ampliationem pertinere noscuntur, favorem studeamus benevolum impertiri. Cum ergo venerabiles [fratres][b)] nostri Paldeburnensis[c, 2)], Verdensis[3)], Raskeburgensis[d, 4)] et Rigensis[5)] episcopi te in episcopum Estiensis provintie duxerint ordinandum[6)], sicut ex litteris accepimus eorundem, nos, quod super hoc ab ipsis provide atque canonice factum est, ratum habentes et gratum, presentium tibi auctoritate concedimus, ut in ea libere officium exerceas pastorale.

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

b) *Bosquet, Migne:* calceamentum. c) *Fehlt bei Migne.* d–d) *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

3) S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5.
4) Vgl. Elm, *Cultores*, 144f.

130. a) *Korr. aus* 125. b) *So Bosquet und Migne.* c) *Bosquet:* Padeburnen.*; so auch Migne.* d) *Bosquet:* Ralkeburgen.

130. 1) S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5.
2) S. Br. XVI 128 (125) Anm. 4.
3) S. Br. XVI 128 (125) Anm. 3.
4) Philipp, B. von Ratzeburg (Suffr. von Bremen) 1204–1215. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 604. Zu seiner Tätigkeit in Livland ab 1211 vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, 517 (Index).
5) S. Br. XVI 122 (119) Anm. 4.
6) Im Frühjahr 1211. Vgl. Benninghoven, *Schwertbrüder*, 116f.; Švābe, *Fontes historiae Latviae*, 43, Nr. 58; 45, Nr. 61.

131 (128).

Innocenz III. befiehlt den Schwertbrüdern in Livland, den Bischof D(ietrich) von Estland und seine Helfer bei der Mission zu unterstützen, statt sie um des eigenen Gewinns willen zu behindern, um sich nicht ihrer Privilegien unwürdig zu erweisen und die päpstliche Gunst zu verlieren.

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 161^{v} ⟨*Nr.* 128 *bzw.* 130[a)]⟩.

Bosquet 646, Nr. 128 = Baluze II 809, Nr. 128 = Migne, PL, 216, 921, Nr. 128; Švābe, Fontes historiae Latviae, 60, Nr. 76; Seibold, Livland, 110, Nr. 35. – Potth. Reg. 4835; BFW 6161; Hildebrand, Livonica, 16; Finke, PU Westfalens, 113, Nr. 237: Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 15, Nr. 66.

Dilectis filiis militibus Christi in Liuonia[1)]**.**

vgl. Act 4, 32 vgl. Tit 2, 12 vgl. Phil 1, 24 vgl. Eph 4, 3 vgl. 2Cor 6, 4 vgl. Phil 2, 15 vgl. 2Cor 9, 2 vgl. Eph 6, 15 vgl. Phil 4, 3 vgl. Is 5, 8 vgl. Phil 3, 7 vgl. 1Cor 9, 12 vgl. Rm 14, 17

Etsi[b)] cunctis fidelibus cor unum in Domino et anima debeat esse una, specialiter tamen hii, qui secularibus desideriis abnegatis in medio nationis habitant infidelis putantes necessarium in carne manere solummodo propter fratres, servare debent spiritus unitatem, ut se tamquam Dei ministros inreprehensibiles omnibus exhibentes ac lucentes sicut luminaria inter eos ipsos ad emulationem fidei valeant provocare. Noveritis[c)] autem ad nostram audientiam pervenisse, quod, [cum][d)] venerabiles fratres nostri Paldeburnensis[e, 2)], Verdensis[3)] et Raskeburnensis[f, 4)] episcopi T(heodericum), quondam Montis sancti Nicolai abbatem, qui calciatus pedes in propagationem[g)] Evangelii pacis infidelium multitudinem ad fidem Domino cooperante convertit, in episcopum Estiensis provincie[5)], que per Dei gratiam iam pro magna parte conversa est, auctoritate nostra duxerint ordinandum[6)], vos eidem in Evangelio laboranti non solum vestrum denegatis auxilium, sed etiam impedimenta paratis, nisi vobis certam concedat in eadem provincia portionem, non tam solliciti propagare[h)] nomen fidei Christiane, quam coniungere domum ad domum et agrum agro usque ad loci terminum copulare, quasi soli habitare[i)] in terre medio debeatis. Preterea, cum quosdam receperitis obsides ipsi episcopo presentandos, ipsos sibi presentare postmodum renuistis temporale lucrum ex eorum retentione captantes, qui lucra huiusmodi detrimenta deberetis credere propter Christum, denique Christi Evangelio prebere offendiculum non timetis, dummodo vestras possitis possessiones et redditus ampliare. Ne igitur, qui Christi milites appellamini, militare probemini contra Christum, universitatem vestram monemus attentius et hortamur per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus attendentes, quod non est regnum Dei possessiones et ville, sed pax atque iusticia[j)] et gaudium in Spiritu sancto, extincto prorsus cupiditatis ardore prefato episcopo et aliis baiulis verbi Dei pro viribus impendatis consilium et auxilium oportunum ab eorum impedimento

---

131. [a)] *Korr. aus* 126. [b)] *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. Am Rande ein achtstrahliger, rotbrauner Stern, verblasst.* [c)] *Davor ein Paragraphenzeichen eingefügt.* [d)] *So Bosquet und Migne.* [e)] *Bosquet:* Padeburnen.*; so auch Migne.* [f)] *Baluze, Migne:* Raskeburgensis. [g)] *Bosquet, Migne:* praeparationem. [h)] *Am Rande ein Punkt.* [i)] *Am Rande ein Punkt.* [j)] -cia *vielleicht korr.*

131. [1)] S. Br. XVI 122 (119) Anm. 3.
[2)] S. Br. XVI 128 (125) Anm. 4.
[3)] S. Br. XVI 128 (125) Anm. 3.
[4)] S. Br. XVI 130 (127) Anm. 4.
[5)] S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5. Vgl. Bombi, *Novella plantatio fidei*, 203–211.
[6)] S. Br. XVI 130 (127) Anm. 6. Vgl. Heinrici chronicon Livoniae (ed. Arbusow–Bauer) 92.

sic penitus abstinentes, quod de vobis ad aures nostras clamores huiusmodi decetero non ascendant, ne, si secus duxeritis faciendum, concessis vobis a sede apostolica privilegiis[7], ex quibus assumere dicimini audaciam excedendi, vos reddatis indignos, et a gratia, quam hactenus vobis exhibere curavimus, excidatis. vgl. Gn 18, 20f; Ex 2, 23 vgl. Gal 5, 4

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

132 (129).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Dietrich) von Estland auf, sich ohne speziellen päpstlichen Auftrag keinem Metropoliten zu unterstellen.

Lateran, 1213 November 2.

Reg. Vat. 8, fol. 161^{v} ⟨*Nr.* 129 bzw. 131[a)]⟩.

Bosquet 646, Nr. 129 = Baluze II 809, Nr. 129 = Migne, PL, 216, 922, Nr. 129; Seibold, Livland, 113, Nr. 36. – Potth. Reg. 4841; Hildebrand, Livonica, 16; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 15, Nr. 67.

Episcopo Estiensi[1)].

Cum in memoria hominum non existat, quod Estiensis provintia cuiquam fuerit metropolitico iure subiecta, presentium tibi auctoritate mandamus, ne cuiquam tamquam metropolitano respondeas absque mandato sedis apostolice speciali.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, IIII Non. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

133 (130).

Innocenz III. begrüßt die Botschaft und die Bitten des Königs Johann von England, zeigt sich Letzteren in Erwartung der Rückkehr des Königs in den Gehorsam des apostolischen Stuhls geneigt und ermahnt ihn zur Respektierung der Freiheit der englischen Kirche und zum friedlichen Umgang mit dem englischen Episkopat, da er sich in kirchlichen Belangen an den Papst wenden kann. Über die Antwort des Papstes auf den Wunsch des Königs, dass die Exkommunikation über ihn und das Interdikt über seine Kapelle nur auf explizite päpstliche Anordnung zu verhängen sein sollen, und andere Betreffe werden die königlichen Boten mündlich berichten.

Lateran, 1213 November 4.

Reg. Vat. 8, fol. 161^{v}–162^{r} ⟨*Nr.* 130 *bzw.* 132⟩.

Bosquet 647, Nr. 130 = Baluze II 809, Nr. 130 = Migne, PL, 216, 922, Nr. 130; Cheney–Semple, Selected Letters, 168, Nr. 63. – Potth. Reg. 4842; Cheney, Calendar, 940.

---

[7]) Vielleicht ist Br. XIII 140 (142), der vom Papst bestätigte Vergleich mit dem Bischof von Riga von 1210, gemeint.

132. [a]) *Korr. aus* 127.

132. [1]) S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5.

Ioh(ann)i, illustri Anglorum regi[1].

* fol. 162r * [S]icut[a] in archa federis Domini cum tabulis testamenti virga continebatur et manna, sic in pectore summi pontificis cum scientia legis divine rigor districtionis et favor dulcedinis continentur[b]. Unde semper hanc consuevit moderantiam observare, ut verbera patris et ubera matris habens sic in rebelles et induratos severitatem exerceat, quod benignitatem exhibeat erga humiles et correctos eius exemplo, qui vinum supereffundit[c] et oleum vulneribus sauciati[2]. Gaudemus autem in Domino et in potentia virtutis ipsius, quod adeo tibi nostra medicamina profecerunt, ut tua per illa sanasse vulnera videamur; et qui medico fuisti molestus, cum asperitatem medicaminis sentiebas, iam gratus existis, ex quo percepisti gratiam sanitatis, plane gratus, quia, ut perfecte satisfaceres de commissis, te ipsum et tua Deo et ecclesie obtulisti[3]. Et ecce, qui te iam quasi deiecerat, subito te erexit humiliando sublimem et humilem sublimando, quin etiam adeo te firmavit super illam petram stabiliens pedes tuos, de qua ipsa Veritas inquit ad Petrum: ‹‹Tu es Petrus et super hanc petram edificabo ecclesiam meam et porte inferi non prevalebunt adversus eam››, quod, si non retraxeris pedes ab illa nullum oportebit te casum aliquatenus formidare. Venientes[d] igitur ad apostolicam sedem venerabilem fratrem nostrum I(ohannem), Norwicensem episcopum[4], et dilectos filios H(ugonem), abbatem Belliloci[e, 5], fratrem A(lanum) Martel[6] et nobiles viros H(ugonem) de Boua[7] et P(etrum) de Maulay[8], nuntios tuos, paterna benignitate suscepimus et petitiones tuas per ipsos nobis prudenter expositas, quantum cum honestate potuimus, curavimus exaudire firmum gerentes in[f] voto[f] propositum ea semper efficere, que ad tuum commodum et honorem debeant provenire[g], cum pro certo speremus, quod et tu in devotione ac obedientia sacrosancte Romane ecclesie matris tue non solum persistere sed et proficere pura intentione studebis, quod utique tibi et spiritualiter et temporaliter ad magnum proficiet incrementum.

vgl. Hbr 9, 4 vgl. Lc 10, 34 vgl. Phil 4, 4 vgl. Eph 6, 10 vgl. Ez 21, 26 Mt 16, 18

Serenitatem itaque regiam rogamus attentius et monemus, quatenus sanctam ecclesiam, sponsam Christi, semper in regno tuo studeas honorare faciens eam debita libertate

---

133. a) *Die Initiale fehlt.* b) *Baluze, Migne:* continetur. c) *Bosquet, Migne:* superinfundit. d) *Davor ein Paragraphenzeichen eingefügt.* e) -i- *korr. aus* -o-. *Bei Baluze und Migne folgt:* et. f–f) *Baluze:* in vito*; Migne:* invito. g) *Bosquet, Migne:* pervenire.

133. 1) S. Br. XVI 41 Anm. 15.

2) Zur Kombination der Bibelstellen vgl. Egger, *4183 Briefe*, 72–74.

3) S. Br. XVI 80 (77).

4) S. Br. XVI 80 (77) Anm. 10.

5) Hugo, Abt von Beaulieu (Zist.-Abtei, Diöz. Winchester, Hampshire) 1203–(vor) 1218 (abgesetzt), B. von Carlisle (Suffr. von York) 1218–1223. Vgl. Knowles–Brooke–London, *Heads of Religious Houses*, 126, 270; Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 20; Smith, *EEA XXX: Carlisle 1133–1292*, XXXVIIIf.; Shaw, *Cistercian Abbots*, 236f.; Knowles–Hadcock, *Medieval Religious Houses*, 112, 115; Turner, *King John*, 148; Hockey, *Beaulieu*, 12–26; *ODNB* online (2008).

6) Der Templer Fr. Alanus Martel, öfters im Dienst des Königs von England aktiv, Meister der Templer in England 1218–1228. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 130, Anm. f; S. 131, Anm. 3; Parker, *Knights Templars*, 125; Bulst-Thiele, *Templer*, 297f.

7) Hugo von Boves, Adeliger aus der Nähe von Amiens, überwarf sich mit König Philipp II. von Frankreich, seit spätestens 1210 als Söldnerführer, Gesandter und Rat, oft an der Seite Graf Rainalds von Boulogne (s. Br. XVI 79 [76] Anm. 3), für König Johann tätig, gest. 1215. Vgl. Janvier, *Boves*, 75–77, 88–96; Cartellieri, *Philipp II. August*, IV 702 (Index); Painter, *Reign*, 381 (Index); Longnon, *Compagnons*, 123–125; Slade, *Great Roll of the Pipe. Michaelmas 1210*, 17, 42.

8) Peter von Maulay, Ritter aus der Grenzregion zwischen Poitou und Touraine, bezeugt 1202, Rat und Ausführender veschiedener Aufträge König Johanns, gest. 1241. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, 169, Anm. 5; Holt, *Northerners*, 266 (Index); *ODNB* 37 (2004) 425f.

gaudere, ut vere specialis ecclesie filius comproberis, quia tunc tibi regalis dignitas integra conservabitur, cum ecclesiasticam libertatem integram conservabis, diligenter attendens, quod principes illi pene penitus defecerunt, qui ecclesiasticam presumpserunt infringere libertatem, hii vero semper de bono profecerunt in melius, qui iura studuerunt ecclesiastica confovere. Illud[h)] autem tue regali prudentie consulimus ad cautelam, ut cum archiepiscopis et episcopis regni tui contentiose non agas, maxime super negotiis spiritualibus et ecclesiastico iure, cum ad nos possis habere recursum, per quos multa poteris honeste perficere, que honeste non posses[i)] efficere per te ipsum, pro certo confidens, quod nos petitiones et preces tuas, quantum honestas permiserit, intendimus efficaciter exaudire.

Quid denique predictis nuntiis responderimus super tua non excommunicanda persona neque tua interdicenda capella, nisi de mandato sedis apostolice speciali, aliisque nonnullis, de quibus cum eis studiose contulimus, ipsi tanquam viri providi et fideles tue poterunt excellentie viva voce referre, quos merito sue probitatis et fidei tibi reddimus[j)] commendatos.

Datum Laterani, II Nonas Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo[k)].

134 (131).

Innocenz III. nimmt den König Johann von England, dessen legitime Erben und die Königreiche England und Irland samt allem rechtmäßigen Besitz in den päpstlichen Schutz und überträgt ihm Letztere gemäß der inserierten Urkunde vom 15. Mai 1213, mit welcher der König dem Papst die Reiche aufträgt, die Zahlung eines jährlichen Zinses zusagt und das Homagium leistet, zu Lehen.

Lateran, 1213 November 4.

Reg. Vat. 8, fol. 162^{r}–162^{v} ⟨Nr. 131[a)] bzw. 133[b)]⟩.

Empfängerüberlieferung: Original: London, BL, ms. Cotton Cleopatra E 1, fol. 149 (separat); Reg.: Sheehy, Pontificia Hibernica, I 165, Nr. 83; Sayers, Original Papal Documents, 26, Nr. 47.

Bosquet 648, Nr. 131 = Baluze II 810, Nr. 131 = Migne, PL, 216, 923, Nr. 131; Powicke–Cheney, Councils and Synods, II/1 17, Nr. II (Insert; mit Angabe weiterer Überlieferungen). – Potth. Reg. 4843; Dunning, Letters, 245, Nr. 56; Cheney, Calendar, 941.

Ioh(ann)i, illustri Anglorum regi[1)], eiusque de sua uxore liberis heredibus[2)] imperpetuum.

Rex[c)] regum et Dominus dominancium Iesus Christus, sacerdos in eternum secundum ordinem Melchisedec, ita regnum et sacerdotium in ecclesia stabilivit, ut sacerdotale sit 1Tim 6, 15; Apc 19, 16 Ps 109, 4; Hbr 5, 6

[h)] *Migne:* Illum. [i)] *Migne:* potes. [j)] *Migne:* reddidimus. [k)] sedtodecimo.

134. [a)] *Korr. aus* 130. [b)] *Korr. aus* 128. [c)] *Am Rande zwei kurze schräge Striche. Auf fol. 162^{r} längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich, am äußeren Rand ein langer waagrechter Strich.*

134. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):*

29: Ioh(ann)i] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, carissimo in Christo filio Ioh(ann)i. 32: Melchisedec] Melchisedech.

134. [1)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[2)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 4.

vgl. 1Pt 2, 9
Ex 19, 6
vgl. Rm 14, 11
vgl. Phil 2, 10
vgl. Io 10, 16
vgl. Prv 21, 1
vgl. Apc 1, 8; 21, 6; 22, 13
vgl. Phil 2, 8
* fol. 162v

regnum[d] et sacerdotium sit regale, sicut in epistola Petrus et Moyses in Lege testantur, unum preficiens universis, quem suum in terris vicarium ordinavit, ut, sicut ei flectitur omne genu celestium, terrestrium et etiam infernorum, ita illi omnes obediant et intendant, ut sit unum ovile et unus pastor. Hunc itaque reges seculi propter Deum adeo venerantur, ut non reputent se rite regnare, nisi studeant ei devote servire. Quod tu, fili carissime, prudenter attendens illo misericorditer inspirante, in cuius manu sunt corda regum et, quo voluerit, vertit illa, te ipsum et [regna][e] tua etiam temporaliter ei subicere decrevisti, cui noveras spiritualiter esse subiecta, ut in unam vicarii Christi personam quasi corpus et anima regnum et sacerdotium uniantur ad magnum utriusque commodum et augmentum. Ille utique hoc dignatus est operari, qui, cum sit alpha et o(mega), finem retulit ad principium et principium protraxit ad finem, ut ille provintie, que olim sacrosanctam Romanam ecclesiam propriam in spiritualibus habuere magistram[3], nunc etiam in temporalibus dominam habeant specialem. Tu[f] quippe, quem Deus ad hoc ydoneum ministrum elegit, tam te quam etiam regna tua, Anglie videlicet et Ybernie[g], cum omni iure ac pertinentiis suis devota et spontanea voluntate ac communi consilio baronum tuorum Deo et sanctis apostolis eius Petro et Paulo sancteque Romane ecclesie nobisque ac successoribus nostris in ius et proprietatem sub annuo mille marcharum censu offerens concessisti, sicut in tuo continetur autentico scripto[4], cuius de verbo ad verbum talis tenor existit:

[I]ohannes[h] Dei gratia rex Anglie, dominus Ybernie, dux Norma(n)nie[i] et Aquitanie, comes Andegauie, omnibus Christi fidelibus presentem cartam inspecturis salutem. Universitati vestre per hanc cartam nostram sigillo nostro munitam volumus esse notum, quia, cum Deum et matrem nostram sanctam ecclesiam offenderimus in multis et[j] proinde divina misericordia plurimum indigere noscamur, nec quid digne offerre possimus pro satisfactione Deo et ecclesie debita facienda, nisi nos ipsos habeamus et regna nostra, volentes nos ipsos humiliare pro illo, qui se pro nobis humiliavit usque ad mortem, gratia sancti Spiritus inspirante non vi inducti nec timore coacti, sed nostra bona spontaneaque voluntate ac communi consilio baronum nostrorum offerimus et libere concedimus Deo et sanctis apostolis eius Petro et Paulo et sancte Romane ecclesie matri nostre ac domino nostro pape Innocencio eiusque catholicis successoribus totum regnum Anglie et totum regnum Ybernie cum omni iure et pertinentiis suis pro remissione peccatorum nostrorum et totius generis nostri tam pro vivis quam defunctis, et amodo illa a Deo et ecclesia Romana tamquam feodatarius tenentes[k] et recipientes[k] in presencia prudentis viri Pandulfi[l], domini pape subdiaconi et familiaris, fidelitatem exinde predicto domino nostro pape Innocentio eiusque catholicis successoribus * et ecclesie Romane secundum subscriptam formam facimus et iuramus et homagium ligium in presentia domini pape, si coram eo esse poterimus, eidem faciemus successores et heredes nostros de uxore nostra imperpetuum obligantes, ut simili modo summo pontifici, qui pro tempore fuerit, et

---

[d]) *Für die Adresse nicht benötigter freier Platz am Ende der Zeile mit rotem Strich gefüllt.* [e]) *So Bosquet und Migne. Fehlt auch in der Empfängerüberlieferung.* [f]) *Davor ein Paragraphenzeichen.* [g]) *Bosquet, Migne passim:* Hiberniae. [h]) *Lücke für Initiale frei gelassen. Am Rande eine Raute.* [i]) *Bosquet, Baluze:* Normaniae*; Migne:* Northmaniae. [j–j]) *Baluze, Migne:* etc. ut supra epist. 77. [k–k]) *Bosquet:* recipientes et tenentes*; s. die Empfängerüberlieferung.* [l]) *Bosquet:* … Pandulphi.

1: Moyses] Moises. 19: [I]ohannes] Ioh(anne)s. 19: Ybernie] Ibernie. 30: Ybernie] Ibernie. 32: tenentes et recipientes] recipientes et tenentes*; s. Anm. k–k.*

[3]) Vielleicht ein Bezug auf die Missionierung Englands auf Initiative Papst Gregors I. Vgl. *LMA* 4 (1989) 1663f.

[4]) Br. XVI 80 (77). Dort der Sachkommentar.

ecclesie Romane sine contradictione debeant fidelitatem prestare et homagium recognoscere. Ad indicium[m)] autem huius nostre perpetue oblationis[n)] et concessionis volumus et stabilimus, ut de propriis et specialibus redditibus predictorum regnorum nostrorum pro omni servitio et consuetudine, quod pro ipsis facere deberemus, salvo per omnia denario beati Petri ecclesia Romana mille marchas Sterlingorum percipiat annuatim, scilicet in festo sancti Michaelis quingentas marchas et in Pasca quingentas marchas, septingentas scilicet pro regno Anglie et trecentas pro regno Ybernie, salvis nobis et heredibus nostris iusticiis, libertatibus et regalibus nostris. Que omnia, sicut supradicta sunt, rata esse volentes perpetuo atque firma obligamus nos et successores nostros contra non venire, et si nos vel aliquis successorum nostrorum hoc attemptare presumpserit, quicumque fuerit, ille, nisi rite commonitus resipuerit[o)], cadat a iure regni, et hec carta oblationis et concessionis nostre semper firma permaneat[p)].

Ego Ioh(ann)es, Dei gratia rex Anglie et dominus Ybernie, ab hac hora inantea fidelis ero Deo et beato Petro et ecclesie Romane ac domino meo pape Innocencio eiusque successoribus catholice intrantibus. Non ero in facto, dicto, consensu vel consilio, ut vitam perdant vel membra vel mala captione capiantur. Eorum dampnum, si scivero, impediam et remanere faciam, si potero, alioquin eis, quamcitius potero, intimabo vel tali persone dicam, quam eis credam pro certo dicturam. Consilium, quod michi crediderint[q)] per se vel per nuntios seu litteras suas, secretum tenebo et ad eorum dampnum nulli pandam me sciente. Patrimonium beati Petri et specialiter regnum Anglie et regnum Ybernie adiutor ero ad tenendum et defendendum contra omnes homines pro posse meo. Sic Deus me adiuvet et hec sancta Dei Evangelia. Teste me ipso apud domum Militie Templi iuxta Doueriam coram domino H(enrico), archiepiscopo Dublinensi, domino I(ohanne), episcopo Norwincensi[r)], G(aufrido) filio Petri comitis Essex', iusticario nostro, W(illelmo), comite Sar(esberiensi), fratre nostro, W(illelmo) Marescallo, comite Penb(ro)c[s)], R(ainaldo), comite Bonon(ie), W(illelmo), comite Warenn(ie)[t)], S(aero), comite Wint(onie), W(illelmo), comite Arundell(i), W(illelmo), comite de Ferr'[u)], W(illelmo) Browir', Petro filio Her(berti), Warin(o) filio Ger(oldi). XV die Maii, anno regni nostri XIII[j, v, 5)].

Nos autem oblationem et concessionem huius(modi) pie ac provide factas gratas et ratas habentes personam tuam et personas heredum tuorum cum predictis regnis et pertinentiis eorundem et omnibus bonis aliis rationabiliter nunc possessis et imposterum possidendis sub beati Petri et nostra protectione suscipimus tibi et ipsis secundum prescriptam formam de communi consilio fratrum nostrorum supradicta regna concedentes in feudum et presenti privilegio confirmantes, ita quod quilibet heredum tuorum, cum regni coronam acceperit, feudum huiusmodi summo pontifici et Romane ecclesie publice recognoscat et eis fidelitatis exhibeat iuramentum.

[m)] *Bosquet:* iudicium. [n)] *Das zweite* -i- *über der Zeile eingefügt.* [o)] respuerit; resipuerit *bei Bosquet; s. die Empfängerüberlieferung*. [p)] *Bosquet:* praemaneat. [q)] *Bosquet:* crediderit. [r)] *Bosquet:* Norvicen. [s)] *Bosquet:* Pembroc. [t)] *Bosquet:* Wareitn. [u)] *Bosquet:* Fer. [v)] *Bosquet:* XIIII*; s. die Empfängerüberlieferung und oben Br. 80 (77) S. 177 Z. 8.*

2: nostre perpetue] perpetue nostre. 5: marchas] marcas. 6: marchas] marcas. 6: marchas] marcas. 7: Ybernie] Ibernie. 11: respuerit] resipuerit*; s. Anm. o.* 13: Ybernie] Ibernie. 20: Ybernie] Ibernie. 24: Norwincensi] Norwicensi. 25: Sar(esberiensi)] Saresb'. 25: Penb(ro)c] Penbrocie. 26: Bonon(ie)] Bolonien'. 26: Warenn(ie)] Warennie. 26: Wint(onie)] Winton'. 27: Arundell(i)] Arundelli. 27: Ferr'] Ferreriis. 27: Browir'] Briwerr'. 28: Her(berti)] Henrici. 28: XIII] XIIII[o]*; s. Anm. v.*

[5)] 15. Mai 1213.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam[w)] nostre[w)] concessionis et confirmationis infringere vel ei ausu[x)] temerario contraire. Si quis autem et cetera usque incursurum.

Datum Laterani per manum Raynaldi, acoliti et capellani dompni Innocentii tercii pape, II Non. Novembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CC° XIII°, pontificatus vero eiusdem dompni Innocentii anno sextodecimo.

135 (132).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Heinrich) von Dublin, den Bischöfen (Johannes) von Norwich und (Peter) von Winchester, den Grafen Wilhelm von Salisbury, G(ottfried) Fitz Peter von Essex, R(ainald) von Boulogne, R(anulf) von Chester, W(ilhelm) von Warenne, Marschall W(ilhelm) von Pembroke, R(oger) Bigod von Norfolk, W(ilhelm) von Arundel, Wilhelm von Ferrers, Saer von Winchester und den Adeligen R(obert) Fitz Roger, W(ilhelm) Brewer, R(obert) de Ros, G(ilbert) Fitz Reinfred, R(oger) de Mortimer, P(eter) Fitz Herbert und W(ilhelm) von Aubigné auf, für die Einhaltung der Sicherheitsgarantien des Königs Johann von England für den (exilierten) englischen Episkopat, die Mönche (des Kathedralpriorats) von Canterbury und (die Barone) Robert Fitz Walter und Eustach de Vescy, die auch sie beeidet und beurkundet haben, zu sorgen; doch er befiehlt ihnen, im Fall von Verstößen nichts gegen den König zu unternehmen, ohne nach Anfrage beim Papst von diesem dazu beauftragt zu sein.

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 162ᵛ–163ʳ ⟨Nr. 132 *bzw.* 134[a)]*⟩.*

Bosquet 650, Nr. 132 = Baluze II 811, Nr. 132 = Migne, PL, 216, 925, Nr. 132; Cheney–Semple, Selected Letters, 161, Nr. 59; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 164, Nr. 80 (nur Adresse); Mercati, Raccolta, 53, Nr. 12/1c. – Potth. Reg. 4836; Wauters, Table chronologique, III 393; Dunning, Letters, 245, Nr. 53; Cheney, Calendar, 935.

[w–w)] *Bosquet:* nostre paginam. [x)] *Migne:* usu.

2: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 3: Raynaldi] Rainaldi.

Folgende Kardinäle unterschrieben:

Cinthius tituli sancti Laurentii in Lucina presbiter cardinalis
Cencius sanctorum Ioh(ann)is et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii
Petrus sancte Pudentiane tituli Pastor *[!]* presbiter cardinalis
Guala sancti Martini presbiter cardinalis tituli Equitii
Ioh(ann)es tituli sancte Praxedis presbiter cardinalis
Steph(anu)s basilice XII[cim] Apostolorum presbiter cardinalis

Ioh(anne)s Sabinensis episcopus
Guido Penestrinus episcopus
Hug(o) Hostiensis et Velletrensis episcopus

Guido sancti Nychol(ai) in Carcere [Tulliano diaconus cardinalis]
Octauianus sanctorum Ser[gii et Bachi diaconus cardinalis]
Ioh(anne)s sanctorum Cosme et Damia[ni diaconus cardinalis]
Ang(e)l(u)s sancti Adriani diaconus cardinalis
Petrus sancte Marie in Aquiro diaconus cardinalis
B(er)t(ra)nn(us) sancti Georgii ad Velum Aureum diaconus cardinalis

135. [a)] *Korr. aus* 129.

Dublinensi archiepiscopo[1)] et Norwicensi[2)] et Wintoniensi[3)] episcopis et nobilibus viris Will(el)mo[b)] Saresberiensi[4)], G(aufrido) filio Petri Exesie[c, 5)], R(ainaldo) Bolonie[6)], R(anulfo) Cestrie[7)], W(illelmo) Wara(n)nie[8)], W(illelmo) Marescallo[d)] Pa(m)brocie[e, 9)], R(ogero) Libigot Norfolcie[10)], W(illelmo) Arundelli[11)], Will(elm)o[f)] de Ferr'[12)], et Saero[g)] Wintonie[13)] comitibus et R(oberto) filio Rogeri[14)], W(illelmo) Brigerte[h, 15)], R(oberto) de Ros[16)], G(ilberto) filio Ranfredi[i, 17)], R(ogero) de Mortuomari[18)], P(etro) filio Herberti[j, 19)] et W(illelmo) de Albiniaco[20)].

In[k)] forma concordie[21)], quam[l)] cum multa deliberatione providimus pro reformanda pace inter carissimum in Christo filium nostrum Ioh(ann)em, Anglorum regem illustrem[22)], et ecclesiam Anglicanam, hoc inter cetera continetur expressum[23)], quod idem rex

---

[b)] *Bosquet, Migne:* Guillelmo. [c)] *Bosquet, Migne:* Essexiae. [d)] *Bosquet:* Merescallo. [e)] *Bosquet:* Pambrosiae. [f)] *Bosquet, Migne:* Guillelmo. [g)] *Bosquet, Migne:* Sacro. [h)] -e- *über der Zeile.* [i)] *Bosquet, Migne:* Raufredi. [j)] *Bosquet, Migne:* Heberti. [k)] *Auf fol. 162^{v} längs des Briefes am Rande ein senkrechter Strich.* [l)] *Bosquet, Migne:* qua.

135. [1)] S. Br. XVI 29 Anm. 29.

[2)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 4.

[3)] Peter des Roches, B. von Winchester (Suffr. von Canterbury) 1205–1238, ein entschiedener Parteigänger König Johanns von England. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 86; Vincent, *Peter des Roches*, passim, zu seiner Rolle in den Verhandlungen 1211 und 1213 bes. 80–88; *ODNB* 47 (2004) 466–469.

[4)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 2.

[5)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 11.

[6)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 3.

[7)] Ranulf, Graf von Chester, 1188/1189–1200 nominell Herzog der Bretagne, Unterstützer König Johanns, gest. 1232. Vgl. *ODNB* 46 (2004) 56–59, online (2008).

[8)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 4.

[9)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 13.

[10)] Roger Bigod, 1189 Graf von Norfolk, Vertrauter König Richards, bis 1215 auf Seiten König Johanns, gest. 1221. Vgl. *ODNB* 5 (2004) 712f., online (2006).

[11)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 17.

[12)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 5.

[13)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 16.

[14)] Robert Fitz Roger, Herr von Warkworth (Northumberland), 1200–1212 Sheriff von Northumberland, verwaltete Kirchengut im Interdikt, Rat König Johanns, gest. 1214. Vgl. Holt, *Northerners*, 262 (Index); Painter, *Reign*, 386 (Index).

[15)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 19.

[16)] Robert de Ros, Herr von Roos (Yorkshire) 1182/1183, verwaltete Kirchengut im Interdikt, agierte 1213 verschiedentlich in königlichem Auftrag, gest. 1226/1227. Vgl. Holt, *Northerners*, 86, 236; *ODNB* 47 (2004) 725f.

[17)] Gilbert Fitz Reinfred, Herr von Kendal (Gft. Cumbria), verwaltete Kirchengut im Interdikt, 1209–1213 Sheriff von Yorkshire, 1204–1215 von Lancashire, 1211 einer der *custodes portus*, Rat König Johanns, gest. 1220. Vgl. *List of Sheriffs* 72, 161; Holt, *Northerners*, 262 (Index); Painter, *Reign*, 386 (Index); Sanders, *English Baronies*, 56f.; Vincent, *Letters*, 65.

[18)] Roger de Mortimer, 1185 Herr von Wigmore (Herefordshire), Unterstützer König Johanns, gest. 1214. Vgl. *ODNB* 39 (2004) 381f., online (2020); Sanders, *English Baronies*, 98f.

[19)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 20.

[20)] Wilhelm von Aubigné, 1172 Herr von Belvoir (Leicestershire), 1211 einer der *custodes portus*, 1213 in königlichem Auftrag tätig, gest. 1236. Vgl. Cheney, *Barons*, 300f., 304f.; Holt, *Northerners*, 63f.; Painter, *Reign*, 379 (Index), *ODNB* 2 (2004) 902f.

[21)] S. Br. XVI 81 (78) Anm. 3.

[22)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.

[23)] Br. XV 236 (234) Bd. 15 S. 383 Z. 17–S. 384 Z. 14. S. auch Br. XVI 79 (76) S. 171 Z. 25–S. 173 Z. 10.

veram pacem et plenam securitatem prestabit venerabilibus viris Stephano, Cantuariensi archiepiscopo[24], W(illelmo) Londoniensi[25], E(ustachio) Eliensi[26], E(gidio) Herefordensi[27], I(ocelino) Bathoniensi[m, 28] et H(ugoni)[n] Lincolniensi[29] episcopis, priori[30] quoque ac monachis Cantuariensibus[31] et Roberto filio Walterii[o, 32] ac Eustacio[p] de Vesci[33] necnon ceteris clericis ac laicis hoc negotium contingentibus, prestando simul coram legato vel delegato nostro publice iuramentum, quod ipsos cum suis nec ledet nec ledi faciet vel permittet in personis vel rebus eisque omnem indignationem dimittet et in gratiam suam eosdem recipiet ac bona fide tenebit; quodque prefatos archiepiscopum et episcopos non impediet nec faciet aut permittet aliquatenus impediri, quominus ipsi libere suum exequantur officium et plena sue[q] iurisdictionis[q] auctoritate, prout debent, utantur, et super hiis tam nobis quam ipsi archiepiscopo et singulis episcopis suas patentes litteras exhibebit, faciens ab episcopis et comitibus ac baronibus suis, quot et quos prefati archiepiscopus et episcopi postulaverint, iuramenta et eorum patentes litteras exhiberi, quod ipsi bona fide studebunt, ut hec pax et securitas firmiter observetur; et si forte, quod Deus avertat, idem rex per se ipsum vel alios contravenerit, ipsi pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis mandatis apostolicis inherebunt, ac dictus rex perpetuo custodiam vacantium ecclesiarum amittat.

Sane intelleximus vos pro prescripta securitate ac pace iurasse vestrasque patentes litteras tradidisse[34]. Unde per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus ad consumandam et conservandam formam eiusdem securitatis et pacis diligens studium impendatis et operam efficacem. Ne quis autem ex huius vinculo cautionis occasionem assumat contra prefatum regem aliquam turbationis materiam suscitandi, cum per eam sic illis ad necessariam securitatem et pacem velimus esse provisum, quod isti ad gravamen indebitum vel incommodum non redundet, presentium vobis auctoritate precipimus, quatenus, si quid forsan emerserit, quod contra prescriptam securitatem et pacem facere proponatur, non ante cuiusquam instinctu adversus eundem regem aliquatenus moveamini quam consulto Romano pontifice ipsius recipiatis cum responso mandatum, qui omnia consuevit equo
* fol. 163r libramine[r] moderari, cum hoc ipsum in predicta * forma contineatur expressum[35], quod vos pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis debetis mandatis apostolicis inherere.

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[m]) *Bosquet:* Batonien. [n]) *Baluze, Migne:* Huberto. [o]) *Bosquet, Migne:* Walteri. [p]) *Bosquet:* Eustactio*; Baluze, Migne:* Eustachio. [q–q]) sui iurisd(i)c(ti)o(n)i; suae iurisdictionis *bei Bosquet und Migne. Vgl. Br. XVI 79 (76) S. 173 Z. 3.* [r]) *Darnach* moderamini *durchgestrichen.*

[24]) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
[25]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 8.
[26]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 9.
[27]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 10.
[28]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 11.
[29]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 12.
[30]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 13.
[31]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 14.
[32]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 15.
[33]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 16.
[34]) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 18.
[35]) S. oben Z. 15f., Br. XV 236 (234) Bd. 15 S. 384 Z. 13¸ Br. XVI 79 (76) S. 173 Z. 11f.

136 (133).

Innocenz III. trägt dem (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, auf, dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury und seinen Mitbischöfen zu befehlen und sie nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, ihm alle gegen den König J(ohann) von England für den Fall des Friedensbruchs gerichteten Papstbriefe an Erzbischöfe und Bischöfe in Frankreich, England, Schottland und Irland wie auch an die Bischöfe (Hugo) von Lüttich und (Dietrich ?) von Utrecht, namentlich jene mit dem Incipit „Expectantes hactenus expectavimus", auszuhändigen, die er zerstören soll.

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 163r ⟨Nr. 133 bzw. 135a)⟩.

Bosquet 651, Nr. 133 = Baluze II 812, Nr. 133 = Migne, PL, 216, 926, Nr. 133; Cheney–Semple, Selected Letters, 164, Nr. 60. – Potth. Reg. 4837; Bréquigny, Table chronologique, IV 567; Dunning, Letters, 245, Nr. 54; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 165, Nr. 81; Cheney, Calendar, 936.

Vgl. Cheney, Alleged Deposition, 109f.

N(icolao), Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1)].

Cum[b)] de carissimo in Christo filio nostro I(ohanne), illustri Anglorum rege[2)], ac eius regno, quod ad Romanam ecclesiam ex eius dono iure pertinet speciali[3)], oporteat nos curam et sollicitudinem gerere diligentem, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, postquam relaxatum fuerit interdictum[4)], venerabilibus fratribus nostris S(tephano), Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane[c)] ecclesie[c)] cardinali[5)], et coepiscopis eius[6)] ex parte nostra districte precipias, quatenus omnes litteras[7)] tam priores quam posteriores impetratas a nobis contra eundem regem, si formam pacis[8)] non duceret admittendam, illasque[9)] presertim, que sic incipiunt: ‹‹Expectantes hactenus expectavimus››, per regnum Francie, Angliam, Scotiam et Yberniam[d)] ad archiepiscopos et episcopos necnon Leodiensem[10)] et Traiettensem[11)] pontifices destinandas[12)], tibi sine diminutione aliqua representent, easque protinus facias minutatim incidi vel igne comburi, ne contra eum ipsarum occasione quicquam sinistri valeat attemptari, ipsos ad hoc, si neccesse fuerit, districtione qua convenit compellendo. vgl. Ps 39, 1

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

136. a) *Korr. aus* 130. b) *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.* c–c) *Bosquet:* ecclesiae Romanae. d) *Bosquet, Migne:* Hiberniam.

136. 1) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.
2) S. Br. XVI 41 Anm. 15.
3) S. Br. XVI 80 (77).
4) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 6.
5) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
6) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 8–12.
7) Abgesehen von den in der Folge mit ihrem Incipit genannten, nicht erhaltenen Briefen wohl auch Br. XV 241 (238) und 242 (239) vom Anfang März 1213.
8) S. Br. XVI 81 (78) Anm. 3.
9) Zwischen April 1211 und März 1213. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, 164, Anm. 2; Cheney, *Calendar*, 911.
10) S. Br. XVI 59 (56) Anm. 6.
11) Dietrich (II.) von Are-Nürburg, B. von Utrecht (Suffr. von Köln) 1197/1198–1212, oder der 1213 zu seinem Nachfolger gewählte Otto von Geldern, der allerdings 1215 vor Erreichen des kanonischen Alters als Elekt starb. Vgl. *Series episcoporum* V/1 203–205; Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 822f.
12) S. Einleitung S. XLV.

137 (134).

Innocenz III. trägt dem (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, auf, nach Aufhebung des Interdikts über England alle Schwurbündnisse und Einungen, die im Konflikt zwischen König und Kirche eingegangen wurden, für ungültig zu erklären.

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 163r ⟨*Nr.* 134⟩.

Bosquet 652, Nr. 134 = Baluze II 812, Nr. 134 = Migne, PL, 216, 926, Nr. 134; Cheney–Semple, Selected Letters, 165, Nr. 61. – Potth. Reg. 4839; Dunning, Letters, 245, Nr. 55; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 165, Nr. 82; Cheney, Calendar, 937.

Eidem[1)]**.**

[F]raternitati[a)] tue presentium auctoritate mandamus, quatenus, postquam interdictum Anglie[2)] fuerit relaxatum, omnes coniurationes et fattiones, si que occasione discordie inter regnum et sacerdotium facte sunt, denunties auctoritate nostra irritas et inanes, cum causa cessante cessare debeat [et][b)] effectus[3)].

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

138 (135).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Stefan von Canterbury), den Bischöfen, Baronen, Rittern und dem Volk von England und Wales (, den Erzbischöfen, Bischöfen, Äbten, Prälaten, Fürsten, Grafen, Baronen, Rittern und Völkern in Irland und dem König W[ilhelm] von Schottland und dessen Sohn Alexander), dem König J(ohann) von England und seinen Erben Treue zu halten und ihm ergeben zu sein.

Lateran, 1213 Oktober 28.

Reg. Vat. 8, fol. 163r ⟨*Nr.* 135 *bzw.* 136⟩.

Empfängerüberlieferung des a pari-Briefes nach Irland: Original: London, The National Archives SC7/19/18; Faks.: Facsimilies of ancient manuscript VI, Nr. 148a; Foerster, Urkundenlehre, T. XXII; Dr.: ebd. 55f.; Cheney–Semple, Selected Letters, 157, Nr. 57; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 163, Nr. 79; Reg.: Cheney, Calendar, 931; Sayers, Original Papal Documents, 25, Nr. 46.

Bosquet 652, Nr. 135 = Baluze II 812, Nr. 135 = Migne, PL, 216, 926, Nr. 135. – Potth. Reg. 4827, 4827; Dunning, Letters, 244, Nr. 52; Cheney, Calendar, 930, 932.*

Archiepiscopo[1)] **et episcopis et nobilibus viris baronibus, militibus necnon et universis populis per Angliam et Walliam constitutis.**

vgl. Eph 2, 20 **C**um[a)] per ipsius gratiam, qui discordantes parietes in se angulari lapide copulavit, vera pax et plena concordia sit inter regnum et sacerdotium in Anglia reformata, nos[b)],

---

137. [a)] *Die Initiale fehlt.* [b)] *So Bosquet und Migne.*

137. [1)] S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.
[2)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 6.
[3)] Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 c. 41, C. 1 q. 7 c. 7, C. 9 q. 1 c. 5 § 3, C. 33 q. 2 p. c. 4, C. 35 q. 1 a. c. un. § 2 (Friedberg, *CorpIC*, I 374, 430, 602, 1152, 1261).

138. [a)] *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.* [b)] *Davor ein Paragraphenzeichen eingefügt.*

138. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 71.

qui tenemur curam et sollicitudinem gerere specialem de carissimo in Christo filio[c)] nostro I(ohanne), illustri Anglorum rege[d)], ac eius regno, quod ad Romanam ecclesiam per donum ipsius speciali iure noscitur pertinere[2)], sibi et heredibus suis providere volentes per apostolica vobis scripta mandamus atque precipimus, quatenus in fidelitate ipsius regis ac heredum suorum prompto animo et corde sincero perseverare curetis tales vos circa devotionem ipsius per omnia exhibentes, quod tam a nobis quam ipso debeatis merito commendari; scientes pro certo, quod nos ad ipsius commodum et honorem efficaciter aspiramus.

Datum Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[e)] e(odem) m(odo) scriptum est archiepiscopis et[f)] episcopis et abbatibus et ceteris ecclesiarum prelatis et nobilibus viris principibus, comitibus, baronibus et universis militibus et populis per Yberniam[g)] constitutis.

In[h)] e(odem) m(odo) W(illelmo), illustri regi Scotie[3)], et nobili viro Alexandro filio eius[4)].

139 (136).

Innocenz III. trägt dem Kardinallegaten R(obert) von S. Stefano in Celiomonte auf, in den Festlandbesitzungen des Königs J(ohann) von England kein Interdikt ohne Rückfrage beim Papst zu verhängen.

Lateran, 1213 Oktober 28.

Reg. Vat. 8, fol. 163^{r} ⟨Nr. 136 *bzw.* 137[a)]⟩.

Bosquet 652, Nr. 136 = Baluze II 812, Nr. 136 = Migne, PL, 216, 927, Nr. 136. – Potth. Reg. 4828; Cheney, Calendar, 933.

[c)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [d)] *Fehlt bei Baluze und Migne.* [e)] I- *leicht vergrößert. Davor ein Paragraphenzeichen, mit rotem Schaft hervorgehoben.* [f)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [g)] *Bosquet, Migne:* Hiberniam. [h)] I- *leicht vergrößert. Davor ein Paragraphenzeichen und am Rande ein kurzer waagrechter Strich*.

138. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einer Photographie des a pari-Briefes in den National Archives):*

2: I(ohanne)] Ioh(ann)e. 10: archiepiscopis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus archiepiscopis. 10: abbatibus] dilectis filiis abbatibus. 12: constitutis] constitutis salutem et apostolicam benedictionem.

[2)] S. Br. XVI 80 (77).

[3)] Wilhelm I., König von Schottland 1165–1214.

[4)] Alexander II., 1201 als Thronfolger anerkannt und ab 1212 in die Regierung einbezogen, König von Schottland 1214–1249.

139. [a)] *Korr. aus* 132.

R(oberto), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbitero cardinali, apostolice sedis legato[1)].

Cum[b)] per ipsius gratiam et cetera ut supra usque mandamus[c)], quatenus nobis inconsultis in Cismarinam terram[2)] ipsius non proferas aliquomodo sententiam interdicti.

Datum Laterani, V Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

140 (137).

Innocenz III. befiehlt dem (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, während des Interdikts entfremdetes, aber von den Besitzern nicht zurückgefordertes Kirchengut, das der Erzbischof S(tefan) von Canterbury und seine Mitbischöfe den Schuldigen im Auftrag des Papstes zugunsten des Heiligen Landes abgenommen haben, bei den Johannitern und Templern gegen Revers der Meister aufbewahren zu lassen.

Lateran, 1213 Oktober 30.

Reg. Vat. 8, fol. 163^{r} ⟨*Nr.* 137 *bzw.* 138[a)]⟩.

Bosquet 653, Nr. 137 = Baluze II 812, Nr. 137 = Migne, PL, 216, 927, Nr. 137; Cheney–Semple, Selected Letters, 159, Nr. 58. – Potth. Reg. 4829; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 160, Nr. 1416; Cheney, Calendar, 934.

N(icolao), Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1)].

Olim[b)] venerabilibus fratribus nostris S(tephano), Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane ecclesie cardinali[2)], W(illelmo) Londoniensi[3)], E(ustachio) Eliensi[4)], E(gidio) Herefordensi[5)] et H(ugoni)[c)] Lincolniensi[6)] episcopis apostolicis dedimus litteris in mandatis[7)], quatenus concessiones, pactiones sive promissiones, quas clerici seu religiosi viri cuiuscumque[d)] professionis vel ordinis Ioh(ann)i, regi Anglie[8)], super ablatis vel extortis post interdictum[9)] fecerunt, quominus ipsa restituantur ad plenum, denuntiarent irritas et inanes, auctores etiam et procuratores illarum, nisi moniti satisfecerint, excommunica-

---

[b)] *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.* [c)] *Br. XVI 138 (137) S. 253 Z. 4.*

139. [1)] S. Br. XVI 17 Anm. 6.

[2)] Zur Legation Roberts von Courson, dessen hartes Vorgehen später Beschwerden hervorrief, in Frankreich s. Br. XVI 29 S. 66 Z. 3f., XVI 31–33; Dickson, *Robert de Courson*, 85–117, bes. 93; Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 176–178; Watson, *On Hospitals*, 272–281.

140. [a)] *Korr. aus* 133. [b)] *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.* [c)] *Baluze, Migne:* Huberto. [d)] cuius; cuiuscumque *bei Bosquet und Migne*.

140. [1)] S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.
[2)] S. Br. XVI 30 Anm. 71.
[3)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 8.
[4)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 9.
[5)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 10.
[6)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 12.
[7)] Br. XV 239 (236) vom 7. März 1213.
[8)] S. Br. XVI 41 Anm. 15.
[9)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 6.

tionis vinculo innodarent; si qui vero predictorum noluerint ablata vel extorta repetere, detentores eorum nichilominus ipsa restituere compellerent in Terre sancte subsidium iuxta mandatum apostolicum reservanda. Cum igitur ad subsidium Terre sancte totis affectibus aspiremus, volentes id per tue sollicitudinis studium effectui mancipari per apostolica tibi scripta precipiendo[e)] mandamus, quatenus ea, que taliter fuerint reservanda, facias apud domos Hospitalis[f, 10)] et Templi[11)] accurate deponi et fideliter custodiri recipiens super ipsis depositis testimoniales litteras magistrorum; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo co(mpescendo)[g)].

Datum Laterani, III Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

141 (138).

Innocenz III. trägt dem (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, auf, für die Besetzung der vakanten Bistümer und Abteien durch Wahl oder Postulation mit geeigneten und königstreuen Personen unter Einholung der königlichen Zustimmung zu sorgen und dabei den Rat rechtschaffener Männer, denen diese bekannt sind, einzuholen. (Den Kapiteln der vakanten Kirchen befiehlt er, den Rat des Legaten zu suchen.)

Lateran, 1213 Oktober 31.

Reg. Vat. 8, fol. 163r ⟨Nr. 138 bzw. 139[a)]⟩.

Empfängerüberlieferung: inseriert in historiographischen Werken: Rogeri de Wendover Flores Historiarum II (RBS 84/2) 96f.; Matthæi Parisiensis Chronica Majora 2 (RBS 57/2) 570f.; weiters Durham Cathedral MS C. III 3 fol. ir (fr. 13 Jh.), ausgewiesen bei Cheney–Semple.

Bosquet 653, Nr. 138 = Baluze II 813, Nr. 138 = Migne, PL, 216, 928, Nr. 138. – Add. ad Dunelm. IV 52. – Cheney–Semple, Selected Letters, 166, Nr. 62. – Potth. Reg. 4840; Cheney, Calendar, 938, 943.

N(icolao)[b)], Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[b, 1)].

Cum[c)] non possit ecclesiis melius provideri, quam si eis pastores[d)] preficiantur[d)] idonei, qui non tam preesse cupiant quam prodesse[2)], fraternitati tue, de qua plenam fiduciam obtinemus, per apostolica scripta mandamus, quatenus episcopatus[3)] et abbatias Anglie nunc vacantes facias cum tuo consilio de personis ydoneis per electionem vel postulationem canonicam ordinari, que non solum vita et scientia sint preclare, verum etiam regi fideles et regno utiles necnon ad consilium et auxilium efficaces assensu regio requisito[4)]. Cum

---

e) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* f) *Migne:* Hospitalii. g) *Bosquet, Migne:* compellens.

10) Der Johanniterorden.

11) Der Templerorden. Vgl. Bulst-Thiele, *Templer*, 297, 301.

141. a) *Korr. aus* 134. b–b) *Baluze, Migne:* Eidem. c) *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.* d–d) *Baluze, Migne:* praeficiantur pastores.

141. 1) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

2) S. Br. XVI 5 Anm. 9.

3) Vakant waren das Erzbistum York, die Bistümer Chichester, Coventry-Lichfield, Durham, Exeter und Worcester. Vgl. Cheney-Semple, *Selected Letters*, 166, Anm. 1.

4) Gemäß den Konstitutionen von Clarendon (1164), c. 12, sollte die Bischofswahl „assensu domini regis" in der königlichen Kapelle erfolgen. Vgl. Whitelock–Brett–Brooke, *Councils & Synods*, I/2 882, und Cheney, *Innocent III and England*, 124–129.

ergo vacantium ecclesiarum capitulis nostris demus litteris in preceptis, ut tuo consilio
vgl. Ps 53, 5 acquiescant, tu Deum habens pre oculis[e)] consulas super hoc viros providos et honestos, qui plene norint merita personarum, ne te cuiusquam astutia circumveniri contingat. Siqui vero contradictores fuerint vel rebelles, tu eos per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescas.

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

Scriptum[f)] est super hoc vacantium ecclesiarum capitulis[g, 5)].

142 (139).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Anselm) von Neapel auf, im Konflikt zwischen dem Erzbischof Alferius von Sorrent und dem dortigen Domkanoniker Matthäus, der den Erzbischof in einem inserierten Libell der Simonie, der Machination des Übergangs von Sorrent zum verworfenen Otto (IV.) und der Zelebration trotz der deswegen inkurrierten Exkommunikation beschuldigt, Zeugenaussagen zu sammeln sowohl darüber, ob der Kanoniker, wie der Erzbischof behauptet, sich aus Böswilligkeit gegen ihn verschworen hatte, worauf seine Anklage ungültig wäre, als auch über die Anklagepunkte, das Konvolut an die Kurie zu senden und den Parteien dort einen Termin zur Entgegennahme des Urteils zu setzen. Sollten Verwandte des Erzbischofs Zeugenaussagen zu dessen Ungunsten zu verhindern versuchen, soll er den Erzbischof, solange dies andauert, suspendieren.

Lateran, 1213 November 6.

Reg. Vat. 8, fol. 163^{r}–164^{r} ⟨Nr. 139 *bzw.* 140[a)]*⟩.*
Bosquet 654, Nr. 139 = Baluze II 813, Nr. 139 = Migne, PL, 216, 928, Nr. 139. – Coll. Fuld. 2. 17. 23; Coll. Prag. 34; Comp. IV 2. 7. 4; X 2. 20. 45. – Potth. Reg. 4844; BFW 6162.

Neapolitano archiepiscopo[1)].

Constitutis in nostra presentia venerabili fratre nostro Alferio archiepiscopo[2)] et dilecto filio Matheo canonico, Surrentin(is), dum idem M(atheus) accusationis concepto libello eundem archiepiscopum deferret de crimine symonie asserens nichilominus eum crimini lese maiestatis obnoxium, eo quod, ut dicebat, eodem archiepiscopo machinante Surrentina civitas a regia fidelitate recessit et reprobo iuravit Ottoni[3)] ac ipsum archiepiscopum excommunicatum celebrare[b)] divina, cum post talem machinationem, per quam machinatores huiusmodi latam a sede apostolica excommunicationis sententiam incurrerunt[4)],

---

[e)] *Migne:* oculos. [f)] *Davor ein Paragraphenzeichen.* [g)] *Darnach, vor der Adresse des folgenden Briefes, zwei kurze senkrechte Striche mit brauner Tinte.*

[5)] Vgl. Br. XVI 158 (155).

142. [a)] *Korr. vielleicht aus* 135. [b)] *Bosquet, Migne:* celebrasse.

142. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 56.
[2)] S. Br. XVI 30 Anm. 56. Werdegang (zuvor Archidiakon), Verwandtschaft (Bruder des Adeligen Simon von Sorrent) und Anfeindungen des EB. in Sorrent sind aus dem vorliegenden Br. bekannt.
[3)] S. Br. XVI 24 Anm. 7. Sorrent leistete im Mai 1211 Otto IV. den Treueid. Vgl. Neumann, *Parteibildungen*, 242.
[4)] Zur Exkommunikation Ottos IV. und damit seiner Anhänger s. Br. XVI 24 Anm. 7.

divina presumpserit celebrare, archiepiscopus, antequam describendi libellum fieri sibi copiam postularet, in personam accusatoris, quod esset inimicus et conspirator, excepit, allegans * interdicendum ei aditum accusandi, cum secundum instituta canonica inimici et conspiratores in nullius debeant accusationem admitti[5]. Ad quod pars adversa respondit, quod, cum tanta sit labes symoniace pravitatis, ut servi adversus dominos et criminosi quilibet admittantur[6], et in prodendo crimine lese maiestatis socius etiam inite factionis non solum auditur, quinymo premio et honore donatur[7], super premissis exceptiones huiusmodi accusationem elidere non valebant, presertim cum publice utilitatis intersit, ne crimina remaneant impunita[8]. Fuit autem ad hec ex adverso responsum, quod, cum in decreto Anacleti pape caveatur expresse accusatores esse non posse, qui ante hesternum diem aut nudiustertius inimici fuerunt, ne irati nocere cupiant vel lesi ulcisci, et inoffensus accusatorum queratur affectus et non suspectus[9], ac constitutio Calisti pape generaliter interdicat conspiratorem[c] in alicuius accusationem admitti[10], nec in aliquo canone sit expressum, quod inimicus ac conspirator in exceptis criminibus audiatur, ne, quod sanctorum patrum documento sancitum non est, superstitionis[d] adinventionibus attemptetur[e], circa premissa prohibitioni standum est generali, presertim secundum equitatem canonicam, que viam non debet malignitatibus aperire. Inter hec autem de causis inimicitiarum et conspirationis archiepiscopus interrogatus respondit, quod memoratus M(atheus) ipsi archiepiscopo, et cum in archidiaconum et cum in archiepiscopum fuit assumptus, se opposuit adversarium manifestum. Preterea cum quidam Neapolitanus fuisset in mortem fratris archiepiscopi machinatus et per amicos ipsius eiceretur[f] de propria civitate, quidam magnates, quos dictus Neapolitanus consanguinitatis linea contingebat, eiectionem illius ad iniuriam reputantes eundem induxere Matheum, ut cum quibusdam aliis in dampnationem ipsius archiepiscopi[g] coniuraret. Porro priorem causam non duximus admittendam, maxime cum reconciliatio fuerit subsecuta, prout ex narratione ipsius archiepiscopi notabatur. Super alia vero, quam inficiebatur[h] M(atheo), fuit pro ipsius parte propositum, quod non est interdicta subiectis omnis coniuratio in prelatum, quia, cum secundum decretum Gelasii pape quisquam[i] clericorum confidere non debeat offense apostolice se immunem, si in hiis, que sequenda salubriter apostolica deprompsit[j] auctoritas, episcopum viderit excedentem et non protinus ad aures Romani pontificis deferre curaverit[11], in pestilentem prelatum non immerito possunt coniurare subiecti exemplo quadraginta episcoporum Illirice[k] ac Grecie, qui per professionem[l] in scriptis factam convenientes in unum a Thimoth(e)o, qui per metum imperatoris[m] Anastasii fuerat in Constantinopolitanum assumptus episcopum,

* fol. 163v

---

[c]) *Bosquet, Migne:* conspirationem. [d]) *Bosquet, Migne:* superstitiosis. [e]) atte(m)ptent(ur); attentetur *bei Bosquet und Migne*. [f]) *Bosquet:* eijceretur*; Migne:* ejiceretur. [g]) *Bosquet:* archiepiscopus. [h]) *Bosquet, Migne:* inficiabatur. [i]) *Migne:* quisdam. [j]) dep(ro)misit; deprompsit *bei Bosque und Migne*. [k]) *Baluze, Migne:* Illyrici. [l]) *Bosquet:* promissionem. [m]) *Darnach* fuerat *durchgestrichen.*

[5]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 3 q. 4 c. 5, q. 5 c. 2, 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 512, 514f.).

[6]) Vgl. Comp. I 5. 2. 16 = X 5. 3. 7 (Friedberg, *CorpIC*, II 750). Vgl. auch Br. II 250 (260) Bd. 2 S. 479 Z. 15–18.

[7]) Vgl. Codex 9. 8. 5. 7 (Ed. Krueger 374); *Decretum Gratiani* C. 6 q. 1 c. 21 IV. pars § 1 (Friedberg, *CorpIC*, I 560).

[8]) Wortwörtlich schon in Br. VI 181 (183) Bd. 6 S. 302 Z. 11f.; vgl. Digesten 9. 2. 51. 2 (Ed. Mommsen 131); Fraher, *Justification*; Pennington, *Ius commune*, 352–354; Jerouschek, *Crimina*, 326–331; Landau, *Crimina*.

[9]) *Decretum Gratiani* C. 3 q. 5 c. 2 (Friedberg, *CorpIC*, I 514).

[10]) *Decretum Gratiani* C. 3 q. 4 c. 5 (Friedberg, *CorpIC*, I 512).

[11]) *Decretum Gratiani* C. 2 q. 7 c. 47 (Friedberg, *CorpIC*, I 499f.).

discesserunt[12]. Verum asserente archiepiscopo ex fomite malignitatis in eum coniurasse Matheu(m) et hoc se legittime probaturum ad ultimum consentientibus partibus sic duximus providendum, ut archiepiscopus porrectum libellum accipiens super obiectis criminibus responderet reservata sibi facultate probandi, quod idem M(atheus) ex malignitate coniuravit in ipsum. Libelli vero conceptio talis erat:

In nomine Domini, amen. Anno Domini M° CC° XIII°, pontificatus domini Innocentii tercii, summi pontificis, anno sextodecimo, mense Octobris, VII Idus eiusdem, apud vos, domine Innocenti, Dei gratia summe pontifex, ego Matheus, canonicus Surrentinus, defero dominum Alferium, Surrentinum archiepiscopum, lege canonica reum de symonia, quia dico ipsum promisisse archidiaconatum Surrentinum Ioh(ann)i Ciroleon., olim canonico Surrentino, ut consentiret electioni sue, in civitate Surrenti in camera iuxta triclinium episcopii tempore domini Celestini tercii, summi pontificis[n)], mense Ianuarii. Item defero eum reum de crimine lese maiestatis, quia civitas Surrentina recedendo a fidelitate regia iuravit Ott(oni) ipso hoc procurante tempore domini Innoce(n)tii tercii, summi pontificis, in civitate Surrenti in palatio suo mense Maii. Et defero eum postmodum multociens celebrasse divina in ecclesia Surrentina, cum per sententiam vestram credam eum ob hoc excommunicationis vinculum incurrisse. Ego dictus M(atheus) profiteor me hunc libellum inscriptionis dedisse.

Oblato tandem libello pars archiepiscopi allegavit, quod erat minus legittime in quadam sui parte conceptus, eo quod non continebatur in ipso, quo anno fuerint crimina obiecta commissa. Cum enim libelli conceptio continere debeat mensem et consules[13], sub quibus crimen dicitur esse[o)] commissum, et antiquitus consules constituerentur annales, videtur, quod admissi criminis annus exprimi debeat in libello. Frustra etiam mensis iuberetur apponi, si anni, cuius est mensis, non habetur aliqua certitudo.

Ad quod pars accusatoris respondit, quod, cum in forma concipiendi libellum de anno non inveniatur expressum, sicut nec dies ita nec annus admissi criminis debet apponi, ne subornationi testium occasio prebeatur, nec propter hoc, quod in foro civili debet[p)] exprimi consul[q)], licet consules essent antiquitus annui, sequitur, quod certus annus sit exprimendus, cum idem consul diversis vicibus et pluribus annis gerere potuisset officium consulatus. Unde per expressionem nominis eius de certo anno constare non posset et, cum in denominatione mensis non constet, cuius anni mensis existat, non ita per expressionem mensis sicut et anni ad subornandum testes occasio posset assumi.

Hiis autem et aliis hincinde propositis, cum ad ultimum accusator expresserit archiepiscopum eo anno commisisse symonie crimen obiectum, quo fuit ad[r)] archiepiscopatum electus[r)], promittendo archidiaconatum ecclesie Surrentine Ioh(ann)i Ciroleon., quondam canonico Surrentino, si consentiret in ipsum, ac de tempore, quo predicta civitas iuravit Ott(oni), satis manifeste constaret, ad contestationem litis inficiante archiepiscopo crimina sibi apposita[s)] est processum. Confessus est tamen, quod, postquam civitas iuravit Ott(oni), multociens celebravit. Productis autem ex parte archiepiscopi quibusdam testibus
* fol. 164[r] ad probandam exceptionem obiectam, cum huiusmodi * protestatione M(athei), scilicet quod post publicationem deposicionum[t)] illorum, si vellet, posset obicere in personas,

---

[n)] *Migne:* pontifis. [o)] *Bosquet, Migne:* fuisse. [p)] *Bosquet, Migne:* debent. [q)] *Bosquet, Migne:* consules. [r–r)] *Bosquet, Migne:* archiepiscopatum adeptus. [s)] *Bosquet, Migne:* opposita. [t)] deposicione(m); depositionum *bei Bosquet und Migne.*

[12]) *Decretum Gratiani* C. 16 q. 7 c. 15 (Friedberg, *CorpIC*, I 805).

[13]) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 2 q. 8 c. 5 II. pars § 2 (Friedberg, *CorpIC*, I 504); Tancred, Ordo iudiciarius, 2. 8 (Ed. Bergmann 162f.).

quia illis archiepiscopus contentus esse nolebat, depositiones ipsorum minime publicantes receptionem testium tam super principali quam super exceptione predicta de consensu partium fraternitati tue duximus committendam per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus testes, quos utraque pars duxerit producendos, diligenter examines et eorum dicta conscripta fideliter ad nos sub tuo conclusa sigillo transmittas prefigens partibus terminum competentem, quo nostro conspectui[u)] se[u)] representent. Ceterum quoniam a principio protestatus est prefatus M(atheus) nobilem virum Simonem de Surrentin.[v)] germanum archiepiscopi memorati et quosdam alios ipsius archiepiscopi consanguineos multa impedimenta per suam potentiam prestitisse, quominus probationis copiam in nostra presentia secum habuerit, cum quosdam induxerint ad iurandum, ne adversus archiepiscopum aliquid dicerent, et alios minis ac terroribus a perhibendo testimonio nitantur[w)] arcere, nos ex officio nostro super hoc providere volentes mandamus, ut generaliter[x)] feras excommunicationis sententiam in omnes, qui aliquod impedimentum ipsi M(atheo) prestare presumpserint in testibus producendis. Illos autem, quos[y)], sicut dictum est, iurasse constiterit, quod contra archiepiscopum nichil dicerent, denunties iuramento huiusmodi non teneri, quominus valeant in hac causa perhibere testimonium veritati. Si quis autem de consanguineis archiepiscopi aliquem[z)] de testibus presumpserit impedire, quia verisimile non videtur, ut eo invito talia fierent, et ob hoc non caret scrupulo societatis occulte[14)], eo quod, si voluerit, poterit prohibere, cum secundum legittimas sanctiones ostendat se iniquam litem fovere, ac experiri debeat iudicis auctoritatem elusam, qui defensionis copiam subtrait adversario[15)], eundem archiepiscopum ab officio pontificali suspendas et facias sublato appellationis obstaculo manere suspensum, donec illum fecerit a tali presumptione cessare.

Tu denique, frater archiepiscope, et cetera.

Datum Laterani, VIII Idus Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

143 (140).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Jakob) von Turin auf, die Resignation des Bischofs (Hugo) von Acqui entgegenzunehmen und ihn nötigenfalls mit geistlichen Strafen dazu zu zwingen, die gegen ihn verhängte Suspension aufzuheben und ihm aus den Einkünften der Kirche von Acqui eine angemessene Versorgung zu verschaffen und dem Domkapitel von Acqui aufzutragen, einen geeigneten Nachfolger zu wählen, trotz des päpstlichen Privilegs für Alessandria, dass die Alessandriner verwirkt haben.

Lateran, 1213 November 12.

Reg. Vat. 8, fol. 164r ⟨Nr. 140 *bzw.* 141[a)]*⟩.*

Bosquet 656 Nr. 140 = Baluze II 815, Nr. 140 = Migne, PL, 216, 932, Nr. 140. – Potth. Reg. 4847; BFW 6163.

[u–u)] *Bosquet, Migne:* se conspectui. [v)] *Baluze, Migne:* Surrento. [w)] *Bosquet:* nituntur. [x)] *Bosquet, Migne:* generalem. [y)] q(uo)d; quos *bei Bosquet und Migne.* [z)] *Bosquet, Migne:* aliquos.

[14)] S. Br. XVI 12 Anm. 13.

[15)] Vgl. Codex 2. 6. 7. 3 (Ed. Krueger 98), nahezu wörtlich übernommen in *Decretum Gratiani* C. 3 q. 7 c. 2 II. pars § 14 (Friedberg, *CorpIC*, I 526), *JL* 13980 (Alexander III.) = Gilb. 2. 16. 1 = Gilb. Brux. 2. 16. 1 = Comp. II 2. 15. 1 = Coll. Fuld. 2. 19. 2 = X 2. 21. 4 (Friedberg, *CorpIC*, II 342).

143. [a)] *Korr. vielleicht aus* 136.

Episcopo Taurinensi[1]**.**

Venerabilis frater noster Aquensis episcopus[2] nobis per litteras suas humiliter supplicavit, ut eundem senectute confectum a sollicitudine pontificalis officii absolvere dignaremur. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus cessionem ipsius recipias vice nostra, ipsum, si a cedendi proposito forte[b] destiterit, ad id per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellendo, eius autem cessione recepta relaxes suspensionis sententiam, quam dilecti filii abbas sancti Steph(an)i Bononien(sis)[3] et magister Gra(tia)[c, 4] in eum auctoritate nostra protulisse[5] noscuntur, ac sibi de proventibus Aquensis ecclesie iuxta facultates ipsius et neccessitatem persone provisionem congruam facias assignari, iniungens capitulo eiusdem ecclesie, ut personam idoneam sibi per canonicam electionem preficiant in pastorem, non obstante privilegio Alexandrinis ab apostolica sede concesso, cum eodem reddiderint se indignos[6].

Tu denique, frater episcope, et cetera.

Datum Laterani, II Idus Novembris, pontificatus[d] nostri[d] anno sextodecimo.

144 (141).

Innocenz III. ernennt, wie von einer Delegation des Domkapitels von Mailand erbeten, einen Erzbischof, und zwar den Domthesaurar Heinrich, und befiehlt den Domkanonikern, ihm Ehrerbietung und Gehorsam zu erweisen.

Lateran, 1213 November 7.

Reg. Vat. 8, fol. 164r ⟨*Nr.* 141 *bzw.* 142[a]⟩.
Bosquet 657, Nr. 141 = Baluze II 815, Nr. 141 = Migne, PL, 216, 932, Nr. 141. – Potth. Reg. 4845.

---

[b]) fore; forte *bei Bosquet und Migne.* [c]) Gla.; Gra. *bei Bosquet und Migne; s. Anm. 4.* [d–d]) *Fehlt bei Baluze und Migne.*

143. [1]) Jakob (I.) di Carisio, Domkanoniker von Vercelli, B. von Turin 1206/1207–1226. Vgl. Savio, *Piemonte*, 369; Semeria, *Storia*, 122–128; Casiraghi, *Vescovi e città*, 664–668.

[2]) Hugo Tornielli, 1172 als Domkanoniker, 1176 als Archidiakon von Novara bezeugt (bis 1218, der Nachfolger 1219: vgl. Behrmann, *Domkapitel*, 57 mit Anm. 200, 286, 309), B. von Acqui 1183, von Alessandria und Acqui 1205, gest. ca. 1218. Vgl. Alberzoni, *Ugo Tornielli*.

[3]) S. Br. XVI 29 Anm. 43.

[4]) Magister Grazia, 1206–1213 in Bologna als Jurist und mehrfach als delegierter Richter bezeugt, Kaplan Honorius' III., Archidiakon von Bologna 1219–1224, B. von Parma 1224–1236. S. Br. XIII 138 (140). Vgl. Sarti–Fattorini, *De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus*, I 646; II 256, Nr. 9, Anm. 2; *DBI* 58 (2002) 780–783.

[5]) B. Hugo war wegen versuchter Bestechung an der Kurie suspendiert worden: Br. XIV 114 vom 12. Oktober 1211; vgl. dell'Asta, *I molti volti*, 201f.; Zutshi, *Proctors*, 41.

[6]) Die Vereinigung der Diözesen von Acqui und Alessandria, die Innocenz III. im Juni 1206 bestätigt hatte (Br. IX 82, 83), ist hiermit, wie im Oktober 1212 (Br. XV 191 [189] a pari) als Sanktion für die Parteinahme der Alessandriner für Otto IV. angedroht, aufgehoben. S. auch Br. XVI 61 (58). Vgl. auch Alberzoni, *Ugo Tornielli*, 197f.

144. [a]) *Korr. vielleicht aus* 137.

Capitulo Mediolanensi[1]**.**

Receptis litteris nostris, quibus dedimus[b] vobis[b] in mandatis, ut causam electionum et postulationis in vestra celebratarum ecclesia[2], quam dudum ad petitionem vestram duximus committendam, coram iudicibus, quibus illam commisimus[3], usque ad festum sancte Crucis[4] proxime[c] preteritum finaliter prosequi studeretis, alioquin extunc procuratores idoneos procuraretis[d] ad nostram[d] presentiam destinare pastorem, quem Domino inspirante vobis et eidem providerimus ecclesie, recepturos[5], nuper dilectos filios Alkerium[e], subdiaconum nostrum[6], Steph(anu)m [Balbum][f, 7] et Will(el)mum[8], concanonicos vestros, ad sedem apostolicam cum vestris litteris destinastis, cum multimoda gratiarum actione mandatum nostrum humiliter admissuros suppliciter postulantes, ut, quem mallemus, de gremio ecclesie vestre vobis dignaremur concedere in pastorem. Nos autem super hoc deliberatione habita diligenti suspitionis et dissentionis materiam vitare volentes dilectum filium Henricum, cimiliarcam[g] ecclesie vestre[9], virum providum et honestum, in pastorem vobis duximus concedendum per apostolica scripta precipiendo[h] mandantes, quatenus ei tamquam pastori vestro reverentiam et obedientiam impendatis debitam ac devotam.

Datum Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus[i] nostri[i] anno sextodecimo.

[b–b]) *Bosquet, Migne:* vobis dedimus. [c]) *Bosquet, Migne:* proximo. [d–d]) *Bosquet, Migne:* ad nostram curaretis. [e]) *Bosquet:* … Alkerium. [f]) *So Bosquet und Migne.* [g]) *Bosquet, Migne:* cimiliarcham. [h]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [i–i]) *Fehlt bei Baluze und Migne.*

144. [1]) Domkapitel von Mailand.

[2]) Nach dem Tod des Elekten Gerhard von Sesso Ende 1211 waren der Archidiakon Wilhelm da Rizolio und der Archipresbyter Wilhelm Balbo gewählt bzw. der B. Ariprand von Vercelli (s. Br. XVI 54 [51]) Anm. 8) postuliert worden: S. Br. XV 112.

[3]) Der Bischof Obizzo und der Archidiakon von Parma sowie der Abt Guidotus von San Giovanni Evangelista in Parma: Br. XV 112 vom 7. Juni 1212.

[4]) 14. September 1213.

[5]) Der Tod des prominentesten Kandidaten, des B. Ariprand von Vercelli, am 26. September 1213, hatte wohl das Domkapitel veranlasst, einen EB. vom Papst zu erbitten.

[6]) Alcherius da Terzago, päpstlicher Subdiakon, 1216–1232 als Propst von S. Giorgio al Palazzo in Mailand bezeugt, 1220 Ordinarius, 1225 primicerius maior von Mailand, bezeugt bis 1240. Vgl. Baroni, *Atti*, 215 (Index); Grillo, *Milano*, 333 mit Anm. 110, 576; Tessera, *Canonici*, 295f.; Pellegrini, *„Ordo maior“*, 46, 113–115.

[7]) Magister Stephanus Balbo (Balbus, Barbus), 1225 als Subdiakon in der Domkirche von Mailand bezeugt, 1231 als Archidiakon, 1232 als Ordinarius, 1222 als Kanoniker von S. Vittore in Varese, bezeugt bis 1235. Vgl. Baroni, *Atti*, 99, Nr. 115; 124, Nr. 142; 166, Nr. 181; 168, Nr. 183; Grillo, *Milano*, 313, Anm. 22; Pellegrini, *„Ordo maior“*, 287.

[8]) Vielleicht Wilhelm Rana (Cagarana), 1220–1231 als ordinarius der Kirche von Mailand bezeugt. Vgl. Baroni, *Atti*, 89, Nr. 104; 124, Nr. 142; 166, Nr. 181; Pellegrini, *„Ordo maior“*, 46, 195. Oder Wilhelm Pusterla, bezeugt 1225–1235. Vgl. Baroni, *Atti*, Nr. 142, S. 125; Nr. 144, S. 128; 166, Nr. 182; 180, Nr. 196; Pellegrini, *„Ordo maior“*, 46, 196.

[9]) Heinrich von Settala, als päpstlicher Subdiakon 1198 genannt (Br. I 120), als Domthesaurar (cimiliarcha) von Mailand bezeugt 1210, EB. 1213–1230. Vgl. *Dizionario della Chiesa ambrosiana* 2 (1988) 1108–1111; *Dict. HGE* 23 (1990) 1227–1230; *DBI* 92 (2018) 312–316; Alberzoni, *Conflitto*, 238–244.

145 (142).

Innocenz III. erklärt die Wahl des Propstes zum Abt von Farfa, die durch Simonie erfolgt ist und um deren päpstliche Bestätigung nicht angesucht wurde, für ungültig, löst die Mönche vom Gehorsam und die Laien vom Treueid, die dieser voreilig entgegengenommen hat, und befiehlt dem Prior und Konvent, einen neuen Abt zu wählen, wobei er Alle exkommuniziert, die gegen ihr Gewissen jemanden wählen, für welchen Geschenke und Versprechungen getätigt werden; sollte dies aufgedeckt werden, sollen sie aus der Abtei ausgeschlossen werden. Weiters befiehlt er, dieses Schreiben vor dem Klerus und Volk zu verlesen und öffentlich kundzutun.

Lateran, 1213 November 16.

Reg. Vat. 8, fol. 164^{r}–164^{v} ⟨Nr. 142 *bzw.* 143[a)]⟩.
Bosquet 657, Nr. 142 = Baluze II 815, Nr. 142 = Migne, PL, 216, 933, Nr. 142. – Potth. Reg. 4851.

Priori et conventui Farfen(sibus)[b, 1)].

Quoniam[c)] graviter et enormiter propter[d)] intrinsecam et extrinsecam pestem in spiritualibus et temporalibus a longo iam tempore Farfense monasterium sit collapsum, manifesta demonstrant indicia et certa comprobant argumenta. Nos autem, quibus divinitus omnium ecclesiarum est sollicitudo commissa, frequenter ad eius curationem intendimus, sed propter letalem cordis[e)] plagam[e)] et capitis, que quasi a planta pedis usque ad verticem corpus infecit, nondum illam potuimus ex toto curare, ut dicere valeamus: ‹‹Curavimus
vgl. Ier 51, 9 Babilonem et non est sanata››. Nunc vero tempus advenit, ut, si ei capud preficiatur idoneum, totum corpus valeat a langore curari. Verum mirari cogimur et moveri, quod nobis inrequisitis penitus et contemptis, qui Deo teste ad reformationem ipsius monasterii pura semper intentione processimus, vos ad electionem abbatis de preposito faciendam [pre]propere[f)] processistis, qui, ut de ceteris taceamus, in tante presumptionis et ambitionis arrogantiam est elatus, ut, antequam confirmatio postularetur a nobis[2)], quin etiam prius, quam quicquam nobis de ipsius fuisset electione relatum, presumpserit monachorum obedientias et laicorum fidelitates recipere in choro, in capitulo, in refectorio et in camera locum abbatis usurpans, recipiendo munitiones et castra seque Farfensem electum non solum gerere, sed et scribere non expavit, sicut per iuramenta constitit monachorum, quorum nonnulli super pravitate simoniaca requisiti tam de auditu quam etiam de credulitate[g)] testimonium perhibuere iurati[3)].

Nos igitur ecclesiastice puritatis zelo succensi[h)], quod tam improbe factum est, irritantes, universos ab obedientia et fidelitate illi prestita decernimus auctoritate apostolica penitus absolutos, districte precipientes eidem, ut[i)], si periculum vult ordinis evitare, de ipsa electione se nullatenus intromittat, sed in continenti universa resignet, que tali occasione recepit, ac deinde vocatis omnibus, ad quos spectat electio, Deum habentes pre
vgl. Ps 53, 5 oculis talem personam sive de ipso monasterio sive de alio vobis * eligatis regulariter in
* fol. 164^{v} abbatem, cui[j)] nichil obsistat de canonicis institutis. Nos enim ex parte Dei omnipotentis

---

145. [a)] *Korr. vielleicht aus* 138. [b)] *Passim* Farsen-; Farfen- *bei Bosquet und Migne.* [c)] *Baluze, Migne:* Quam. [d)] *Fehlt bei Migne.* [e–e)] *Bosquet, Migne:* plagam cordis. [f)] *So Bosquet und Migne.* [g)] crudelitate; credulitate *bei Bosquet und Migne.* [h)] successi; succensi *bei Bosquet und Migne.* [i)] *Fehlt bei Bosquet.* [j)] cum; cui *bei Bosquet und Migne.*

145. [1)] Ben.-Abtei Farfa, Diöz. Sabina, Prov. Rieti.
[2)] Vgl. Pfaff, *St. Peters Abteien*, 183.
[3)] Die Episode fällt zwischen die Abbatiate von Gentilis (I.) (1198–1213) und Matthäus (I.) (bezeugt 1214 Mai 3). Vgl. Marini, *Serie*, 21f.; Schuster, *Farfa*, 295–298; *Dict. HGE* 16 (1967) 552.

Patris et Filii et Spiritus sancti, auctoritate quoque beatorum apostolorum Petri et Pauli ac nostra excommunicamus et anathematizamus omnes et singulos, qui contra conscientiam suam quemquam nominare vel eligere presumpserint in abbatem, maxime pro quo sciant aut credant donationem sive promissionem factam esse aut etiam faciendam et, si aliquo tempore de tali fuerint reatu detecti, sciant se ab ipso monasterio perpetuo removendos. Has denique litteras districte precipimus coram clero et populo publice legi et diligenter exponi, ne valeant excusari, si qui forte presumpserint mandatis apostolicis obviare.

Datum Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

146 (143).

Innocenz III. nimmt zur Kenntnis, dass sein Schreiben an den Dompropst G(arsendinus) von Ferrara, der die Einkünfte der römischen Kirche aus der Massa di Ficarolo und aus Ferrara einheben sollte, diesen nicht erreicht hat, erklärt jegliche Übertragung dieser Einkünfte durch den Markgrafen (Azzo) von Este an Ferrareser für ungültig und trägt dem Dompropst auf, dies öffentlich zu erklären, die Einkünfte einzuheben und zu bewahren, Entfremdetes zurückzufordern, gegen Zuwiderhandelnde mit kirchlichen Strafen vorzugehen und ihm darüber zu berichten.

Lateran, 1213 November 20.

Reg. Vat. 8, fol. 164^{v} ⟨Nr. 143 *bzw.* 144[a)]*⟩.*

Bosquet 658, Nr. 143 = Baluze II 816, Nr. 143 = Migne, PL, 216, 934, Nr. 143. – Potth. Reg. 4852; BFW 6164.

G(arsendino), Ferrariensi preposito[1)].

De tua confisi prudentia et potentia post obitum bone memorie Ferrariensis episcopi[2)] curam et administrationem Masse Ficaroli[3)] tibi duximus committendam mandantes, ut redditus tam ipsius Masse quam civitatis Ferrariensis, quos Romana ecclesia percipere consuevit[4)], nomine nostro colligeres et fideliter conservares. Verum, sicut ex tuis accepimus litteris, ad te non pervenit illud mandatum; unde credimus ipsum non sine malitia fuisse suppressum. De illis autem redditibus ad ecclesiam Romanam spectantibus, quos quidam Ferrarienses, sicut intelleximus, ex concessione clare memorie marchionis[b)] Estensis[5)] percipiunt, scire te volumus concessiones huiusmodi non esse factas de nostre arbitrio voluntatis[6)]; unde nos ipsas decernimus et tu de mandato nostro denunties irritas et inanes.

---

146. [a)] *Korr. aus* 139. [b)] *Bosquet:* .. Marchionis.

146. [1)] S. Br. XVI 104 (101) Anm. 1.

[2)] Der Kanonist Huguccio von Pisa, B. von Ferrara 1190, gest. 30. April 1210. Vgl. Müller, *Huguccio*, 15f. Danach war das Bistum bis zum Amtsantritt B. Rolands (III.) im September 1214 vakant. S. Br. XIV 75 (76) zur strittigen Wahl.

[3)] S. Br. XVI 104 (101) Anm. 2.

[4)] Vgl. Fabre–Duchesne, *Liber Censuum*, I 119–123.

[5)] S. Br. XVI 105 (102) Anm. 2.

[6)] Die Familie des Garsendinus unterstützte Salinguerra Torelli, den zu dieser Zeit erfolgreicheren Rivalen der Este in Ferrara. Vgl. Samaritani, *Inserzione*, 10; auch Benati–Samaritani, *Chiesa di Ferrara*, 303f.

Tu igitur redditus ipsos et alios ad Romanam ecclesiam pertinentes tam in Ferraria quam in Massa predicta nomine nostro recolligas et studeas conservare. Que vero male alienata vel concessa reppereris, auctoritate sedis apostolice revoces, contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Quicquid autem super hiis feceris, nobis rescribere non postponas.

Datum Laterani, XII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

147 (144).

Innocenz III. befiehlt dem Abt (Arnulf) von Saint-Pierre in Auxerre, dem Domdekan (Nikolaus) von Troyes und dem Sakristan von Auxerre, im Fall des Bürgermeisters und der Räte von Sens, die wegen Übergriffen gegen die Abtei Saint-Pierre-le-Vif vom Offizial P(hilipp) des Erzbischofs (Peter) von Sens mehrfach exkommuniziert und deren Stadt mit dem Interdikt belegt wurde, die danach die Auflagen des Kardinallegaten R(obert) von S. Stefano in Celiomonte für die Absolution nicht erfüllt haben, diese, wenn sie nicht ihrem Versprechen gemäß Genugtuung leisten und dem Erzbischof Bürgen stellen, erneut mit Exkommunikation und Interdikt zu belegen; sollten sie die Auflagen erfüllen, sollen die Delegaten die gegen sie gefällten Urteile untersuchen und, falls sie diese für ungerechtfertigt befinden, sie und ihre Bürgen von der Verpflichtung zur Entschädigung freisprechen und selbst entschädigen lassen; andernfalls sollen sie sie und ihre Bürgen, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zur Entschädigung zwingen.

Lateran, 1213 November 13.

Reg. Vat. 8, fol. 164^{v} ⟨ Nr. 144 *bzw.* 145[a)]⟩.

Bosquet 659, Nr. 144 = Baluze II 816, Nr. 144 = Migne, PL, 216, 934, Nr. 144. – Potth. Reg. 4848; Bréquigny, Table chronologique, IV 568.

Abbati sancti Petri Antisiodoren(sis)[b, 1)], decano Trecensi[2)] et sacriste Antisidorensi[c)].

Significavit nobis venerabilis frater noster ..[d)] archiepiscopus Senonensis[3)], quod, cum dilectus filius abbas sancti Petri Uiui[4)] olim bona quondam Menardi defuncti, hominis ecclesie sue, tamquam res proprias et sibi debitas accepisset et ipsas ad mandatum maioris et parium Senonensium reddere vel recredere non curasset, ipsi homines ecclesie iamdicte auctoritate propria capere presumpserunt, licet[e)] postmodum ad mandatum dilecti filii

---

147. [a)] *Korr. aus* 140. [b)] *Bosquet:* Altisiodoren.*; so auch Migne. So auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 51^{v}).* [c)] *Bosquet:* Altisiodoren.*; so auch Migne.* [d)] *Fehlt bei Bosquet.* [e)] *Bosquet, Migne:* et licet.

147. [1)] Arnulf, Abt von Saint-Pierre(-en-Vallée) (Augustiner-Stift, seit 1167 Abtei in Auxerre, Dép. Yonne) 1195–1224. Vgl. *Gallia Christiana* XII 436.

[2)] Nikolaus de Maso, als Domdekan von Troyes (Suffr. von Sens) bezeugt 1211–1218. Vgl. *Gallia Christiana* XII 526; Lalore, *Cartulaire Saint-Pierre*, 137, Nr. 130; 139, Nr. 132; 141, Nr. 136; 144, Nr. 142; Legendre, *Fasti XXIII: Troyes*, 350.

[3)] S. Br. XVI 17 Anm. 1.

[4)] Hulderius, Abt von Saint-Pierre-le-Vif (Ben.-Abtei in Sens) 1210–ca. 1215. Vgl. *Gallia Christiana* XII 140; Chronique de Saint-Pierre-de-Vif (ed. Bautier–Gilles) 230f. mit Anm. 4; Bouvier, *Abbaye*, 120f.

P(hilippi), officialis prefati archiepiscopi[5], restituerint viros illos, quia tamen post hec dicti cives admoniti sepius recusarunt abbati[f] predicto iniuriam de captione suorum hominum emendare, prout idem officialis per sententiam diffinivit, excommunicavit officialis eosdem, propter quod ipsi plusquam duodecim homines ecclesie sancti Petri iterum[g] capere[g] presumpserunt ipsos Senonis[h] in carcerem detrudentes; quos quia pluries requisiti reddere vel recredere noluerunt, denuo dictus officialis eos excommunicationis pene subiecit et civitatem Senonensem, in qua tenebantur in carcere religati homines ecclesie memorate, supposuit interdicto. Consequenter vero dicti cives propter suam contumaciam manifestam, qua[i] respondere in Senonensi curia contempserunt occasionem frivolam pretendendo, et quia noluerunt securos reddere homines ecclesie sancti Petri, sicut per officialis prefati sententiam fuerat diffinitum, necnon et quia reddere noluerunt res cuiusdam femine ipsius ecclesie, quas ceperant, iterato per dictum officialem insuper triplici excommunicationis laqueo sunt astricti, sicque tam gravi pene quinquies subici[j] meruerunt.

Postmodum autem ad partes illas accedens dilectus filius R(obertus), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiter cardinalis, apostolice sedis legatus[6], et coram se utramque partem faciens presentari prescriptis maiori et paribus[k] recepto prius ab ipsis corporaliter iuramento, quod mandatis eius in omnibus et per omnia obedirent, beneficium absolutionis impendit precipiens eis firmiter in virtute prestiti iuramenti, quod ecclesie predicte captos homines liberarent et emendas tribuerent ac insuper de solvendis excommunicationum emendis necnon et de restituendis integre universis, que restituenda forent, fideiussores idoneos exhiberent, sicut presentate nobis ipsius legati littere continebant. Ipsi vero, licet homines liberarint, spreta tamen postmodum in suarum periculum animarum religione prestiti iuramenti mandatum ipsius cardinalis implere de faciendis emendis et fideiussionibus exhibendis penitus contempserunt, sicut per litteras executorum prefati legati nobis constitit manifeste.

Cum igitur cardinalis predictus in negotio crucis Dominice promovendo multipliciter occupatus[7] decisioni huius cause non valeat absque dispendio interesse nec velimus tantam contumaciam, totque iniurias, que asseruntur Christi ecclesie irrogate, surdis auribus pertransire, volentes etiam dictorum maioris et civium spirituali periculo precavere, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, nisi dicti maior et pares emendas fecerint et de solvendis, emendis et restituendis integre universis, que propter hoc[l] restituere tenebuntur, fideiussores [idoneos][m] dederint archiepiscopo memorato, prout eis dictus cardinalis precepit, sub debito prestiti iuramenti, vos ipsos auctoritate nostra in priores excommunicationum sencentias appellatione postposita reducatis, fatientes easdem cum interdicti sententia usque ad satisfactionem congruam inviolabiliter observari. Si vero prescripti maior et pares predicta fecerint universa, sicut superius est expressum, audiatis, que partes hincinde contra suprascriptas sententias vel pro ipsis duxerint proponenda, et si forsan infra certum tempus, quod eis duxeritis prefigendum, legittime vobis constiterit iniuste fuisse latas sententias antedictas, ipsos cives ac fideiussores eorum ab emendis penitus absolvatis et faciatis eis[n] congrue satisfieri de iniuriis irrogatis. Alioquin tam ipsos

---

[f]) *Bosquet:* … Abbati. [g-g]) *Bosquet, Migne:* capere iterum. [h]) Senonen-*; so auch Bosquet;* Senonis *bei Baluze und Migne.* [i]) *Baluze, Migne:* quia. [j]) *Bosquet:* subijci*; Migne:* subjici. [k]) p(ar)tib(us); paribus bei *Bosquet und Migne; s. auch oben S. 264 Z. 28 und unten Z. 30 und 36.* [l]) *Bosquet, Migne:* haec. [m]) *So Bosquet und Migne.* [n]) *Baluze, Migne:* ei.

[5]) Magister Philipp, als Offizial von Sens bezeugt 1203–1218. Vgl. Tabbagh, *Fasti XI: Sens*, 440.
[6]) S. Br. XVI 17 Anm. 6.
[7]) S. Br. XVI 29 a pari, 31–33.

quam fideiussores eorum ad satisfaciendum plenarie de iniuriis et emendis et restituendum omnia, que propter hoc restituere tenebuntur, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Tu denique, fili abbas, et cetera.

Datum Laterani, Id(us) Novembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

148 (145).

Innocenz III. teilt den seinerzeit von ihm mit der Visitation der Abtei Saint-Josse(-sur-Mer) betrauten Äbten (Lambert) von Clairmarais und (Hugo) von Longvillers und dem Landdekan von Montreuil(-sur-Mer) mit, dass er für ungültig erklärt, was aufgrund eines allgemeinen vom Bischof (Evrardus) von Amiens impetrierten Mandats zur Visitation der Klöster seiner Diözese von den vom Bischof nominierten Visitatoren gegen den Abt und die Abtei Saint-Josse verfügt wurde, und trägt ihnen auf, etwaige Korrektionsvorschläge des Bischofs zu hören, wenn sie gemäß des zuvor an sie ergangenen Mandats die Abtei neuerlich visitieren.

Lateran, 1213 November 14.

Reg. Vat. 8, fol. 164^{v}–165^{r} ⟨Nr. 145 *bzw.* 146[a)]⟩.

Bosquet 660, Nr. 145 = Baluze II 817, Nr. 145 = Migne, PL, 216, 936, Nr. 145. – Potth. Reg. 4849; Bréquigny, Table chronologique, IV 568; Wauters, Table chronologique, III 393.

De Claromarisco[1)] et ..[b)] de Longauillari[c, 2)] abbatibus et decano christianitatis de Mosterolo[3)], Morinensis et Ambianensis diocesum.

Dilectus filius abbas sancti Iudoci[4)] proposuit coram nobis, quod, cum olim propter alleviationem oneris debitorum, quibus eius monasterium premebatur, et deprimendam quorundam[d)] contumatiam[d)] monachorum apostolice sedis auxilium implorasset, ad petitionem ipsius vobis dedimus in mandatis, ut ad dictum monasterium personaliter accedentes ei vice nostra visitationis impenderetis officium corrigendo et * reformando in ipso, * fol. 165^{r} que inveniretis correctionis et reformationis officio indigere[5)]. Vos autem huius auctoritate mandati quedam pro parte in ipso monasterio correxistis iurisdictione vobis in aliis reservata, ut certo tempore rediretis ad statum ipsius monasterii plenarie reformandum. Interim autem per nuntium venerabilis fratris nostri Ambianensis episcopi[6)] ad abbatem et

148. [a)] *Korr. aus* 141. [b)] *Fehlt bei Bosquet.* [c)] *Bosquet, Migne:* Longouillari. [d–d)] *Durch Zeichen umgestellt aus:* contumatia(m) quor(un)dam.

148. [1)] Lambert (I.), Abt von Clairmarais (Zist.-Abtei bei Saint-Omer, Diöz. Thérouanne, Dép. Pas-de-Calais) 1208–1222. Vgl. *Gallia Christiana* III 527; *Dict. HGE* 12 (1953) 1047.

[2)] Hugo, als Abt von Longvillers (Zist.-Abtei, Diöz. Amiens, Cant. Étaples, Arr. Montreuil-sur-Mer, Dép. Pas-de-Calais) 1192–1215. Vgl. *Gallia Christiana* X 1616.

[3)] Landdekan von Montreuil-sur-Mer (Diöz. Amiens). In Br. XIII 173 (175) Bd. 13 S. 259 Z. 19 mit Anm. 3 wurde „decano Mosteroli" eher irrig auf den Dekan der Kollegiatkirche Saint-Firmin in Montreuil-sur-Mer bezogen.

[4)] Florentius (II.), als Abt von Saint-Josse-sur-Mer (Ben.-Abtei, Diöz. Amiens, Cant., Arr. Montreuil-sur-Mer) bezeugt ab 1203, der Nachfolger Ethardus 1217, 1218. Vgl. *Gallia Christiana* X 1293.

[5)] S. Br. XIII 173 (175) vom 8. November 1210.

[6)] Evrardus von Fouilloy, als Domkanoniker von Arras bezeugt 1198, Domkantor dortselbst 1202/1203–1210, B. von Amiens (Suffr. von Reims) 1211–1222. Vgl. Berger, *Archidiacres*, 519f.; Desportes–Millet, *Fasti III: Amiens*, 52f.

priorem de Gardo[7] diocesana sibi lege subiectos et Attrebatensem prepositum[8], quondam suum concanonicum et speciali sibi familiaritate coniunctum, a sede apostolica quibusdam generalibus litteris impetratis super inquisitione facienda in monasteriis per Ambianensem diocesim constitutis iidem occasione litterarum ipsarum in memorato monasterio sancti Iudoci volebant correctionis officium exercere. Verum, cum abbas et conventus ad eorum citati presentiam rescripti apostolici copiam sibi fieri, ut ex ipsius tenore constaret, si tales inquisitores haberent aliquid iurisdictionis in ipsis, et dari sibi ad deliberandum indutias postularent nec obtinere valerent, ad sedem apostolicam appellarunt[9], sed illi appellatione contempta in eundem abbatem suspensionis, sicut audivit, sententiam promulgarunt, alias in ipsius et quorundam aliorum de monasterio preiudicium perperam procedentes. Unde petebat a nobis abbas predictus eorundem processum irritum nuntiari.

Auditis igitur hiis et aliis propositis coram nobis tam per abbatem eundem quam per magistrum P., nuntium episcopi memorati, qui tamen nuntius de hiis, que proposuit, non potuit facere nobis fidem, quia generale mandatum non derogat speciali[10], presertim cum in eo de speciali mentio non habetur, predicti abbatis de Gardo et collegarum eius processum decrevimus irritum et inanem. Verum, ne sepedictum monasterium tali pretextu plenarie correctionis officio defraudetur, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus, cum intersit episcopi, ne in sua diocesi monasteria remaneant incorrecta[11], predicto Ambianensi vocato, ut per se vel per nuntium, si velit, intersit, non ut impediat, sed ut in presentia vestra proponat, si quid viderit corrigendum, ad ipsum monasterium personaliter accedatis eidem secundum tenorem precedentium litterarum plene visitationis officium impensuri.

Vos denique, filii abbates, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, XVIII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

149 (146).

Innocenz III. nimmt die Abtei Gembloux in den päpstlichen Schutz, bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz; die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Neubrüchen und Weiden; das Recht, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, die Abtei nach der Profess zu verlassen, außer in eine strengere Regel; eine beschränkte Freiheit vom allgemeinen Interdikt; den unentgeltlichen Empfang der heiligen Öle und Weihen vom Diözesan- oder jedem beliebigen in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof; das Recht, bei jeder Benachteiligung an den Papst zu appellieren; die althergebrachten Gewohnheiten der Abtei und die freie Abtwahl.

Lateran, 1213 November 15.

---

[7]) Zist.-Abtei Le Gard, Diöz. Amiens, Comm. Crouy-Saint-Pierre, Arr. Amiens, Dép. Somme. Als Äbte sind bezeugt: Robert (I.) 1203, 1205; Radulf (I.) 1215. Vgl. *Gallia Christiana* X 1331.

[8]) Wilhelm von Hauboudin, als Domkanoniker von Arras bezeugt seit 1198, Dompropst 1206/1207–1220/1221. Vgl. Berger, *Archidiacres*, 515.

[9]) S. Br. XVI 72 (69) Anm. 8.

[10]) Vgl. Digesten 48. 19. 41; 50. 17. 80 (Ed. Mommsen 817, 870); *JL* 12293 (Alexander III.) = Comp. I 1. 2. 1 = Comp. I 2. 20. 12 = X 1. 3. 1 (Friedberg, *CorpIC*, II 16). Vgl. Kéry, *De plenitudine*, 97.

[11]) S. Br. XVI 75 (72) Anm. 10.

Empfängerüberlieferung: Abschrift des 18. Jhs.: Privilegia Abbatiae Gemblacensis: Namur, Archives de l'État, archives ecclésiastiques, nr. 2687, p. 11–16 (1); Dr.: Miraeus–Foppens, Nova collectio, IV 32 (ex cartulario Gemblacensi) (2); Roland, Recueil, 97, Nr. 77 (teilweise).

Reg. Vat. 8, fol. 165r–165v ⟨Nr. 146 *bzw.* 147[a]*⟩.*

Bosquet 661, Nr. 146 = Baluze II 818, Nr. 146 = Migne, PL, 216, 937, Nr. 146. – Potth. Reg. 4850; Bréquigny, Table chronologique, IV 568; Wauters, Table chronologique, III 393.

Will(elm)o, abbati Gemblacensis monasterii[1], eiusque fratribus tam presentibus quam futuris religiosam vitam professis imperpetuum.

Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, ut fidelis devotio celerem sortiatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et predecessorum nostrorum felicis memorie Innocentii[2], Eugenii[3] et Celestini[4], Romanorum pontificum, vestigiis inherentes prefatum monasterium, in quo divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona et cetera usque[b] illabata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: ipsum videlicet monasterium in beatorum Petri et Exuperii honore fundatum, quod utique ipsius burgi principalis ecclesia esse dicitur, cum capella sua, que vocatur sancti Saluatoris, iuxta providentiam tuam et successorum tuorum, fili abbas, tam in temporalibus quam in spiritualibus libere et absque contradictione aliqua disponenda, salvo nimirum iure debito Leodiensis episcopi; similiter etiam villas et capellas de Corcis[5], de Esnagia[6] et de Saluenirii[7] et de Lirul[c, 8] et de Arentim[d, 9] ad predictum locum tam parrochiali quam etiam[e] seculari iure pertinentes; preterea fundum ipsius burgi et terras

---

149. [a]) 146 *korr. aus* 156, 147 k*orr. aus* 142. [b]) *Bei Bosquet folgt:* etc.*; bei Baluze und Migne:* et. [c]) *Bosquet, Migne:* Lircil. [d]) *Bosquet, Migne:* Arentin. [e]) *Fehlt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

149. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat der Abschrift in Namur [1] und dem Druck von Miraeus–Foppens [2]):*

7: Will(elm)o] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Will(elm)o *1, 2.* 8: religiosam] regularem *1, 2.* 15: et cetera usque] idem monasterium inpresentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit (poteritis *1*) adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et *1, 2.* 20: Leodiensis episcopi] Leodiensi episcopo (archiepiscopo *1*) *1, 2.* 20: Corcis] Cortis *1, 2.* 21: Esnagia] Estnagia *1.* 21: Saluenirii] Salveneriis *1*, Salvenerii *2.* 21: Arentim] Harenton *1,* Harentun *2.* 22: etiam] *fehlt 1, 2; s. Anm. e.*

149. [1]) Wilhelm, als Abt von Saints-Pierre-et-Exupère in Gembloux (Ben.-Abtei, Diöz. Lüttich/Liège/Luik, Prov. Namur, Belgien) bezeugt 1204–1219. Vgl. *Monasticon belge* I 21.

[2]) Papst Innocenz II. (1130–1143); ein Privileg für Gembloux ist in der Urkunde Coelestins III. (unten Anm. 4) erwähnt.

[3]) Papst Eugen III. (1145–1153), ein Privileg ist in der Urkunde Coelestins III. (unten Anm. 4) erwähnt; ein Datum, 1145, in *Gallia Christiana* III 559; vgl. auch Roland, *Recueil*, 61, Nr. 53.

[4]) Papst Coelestin III. am 9. Juli 1196; Dr.: Roland, *Recueil*, 86, Nr. 71.

[5]) Cortil-Noimont, Arr. Nivelles, Prov. Brabant. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Perwez*, 41–44; Wauters, *Fragments*, 271, Anm. 1.

[6]) Ernage, Comm. Gembloux. Vgl. Wauters, *Fragments*, 268, Anm. 4

[7]) Sauvenière, Comm. Gembloux.

[8]) Liroux, Teil von Sauvenière. Vgl. Wauters, *Fragments*, 260, Anm. 1.

[9]) Arton, Harton, Teil von Lonzée, Comm. Gembloux. Vgl. Roland, *Recueil*, 367 (Index).

adiacentes cum banno et iusticia, percussura[f)] monete, mercato et theloneo, foragio vini, cambatico et materia, positione[g)] villici sive scabinorum atque ceterorum officialium ad eundem locum pertinentium; piscarias et vivaria cum molendinis, terris cultis et incultis, pratis, pascuis et silvis ac partem allodii Gemblacensis, que fuit Egidii et Ioh(ann)is fratrum de Corcis et comparticipum suorum; ecclesiam quoque de Castris[10)]; Pittam villam[11)]; villam, que dicitur Eneis[h, 12)]; vicum, qui dicitur Boferolus[13)]; vicum, qui dicitur Maisnil[14)]; censum de Roseriis[15)]; villam, que dicitur Soe[16)], cum ecclesia, banno, iusticia, terris, silvis, pratis, pascuis et pistaria; censum ville, que dicitur Templiatus[i, 17)], cum tribus placitis annualibus; villam, que dicitur Ferolt[18)]; villam de Melenriuo[j, 19)] cum ecclesia; villam sancti Gaugerici[k, 20)] cum ecclesia; villam de Niele[21)] cum ecclesia; allodium de Walchem[22)]; villam de Belloriuo[23)]; montem quidem[l)] sancti Wib(er)ti[24)] cum ecclesia et appenditiis suis; decimas quorundam sarcorum de Sumbresia[25)]; villam de Diona[26)] cum ecclesia, terris, pratis et silvis; allodium de Iandrenolio[27)]; apud Puctium[m, 28)] viginti duos

---

[f)] *Hs. interpungiert irrig:* iusticia percussura, monete. [g)] positione(m); positione *bei Bosquet und Migne.* [h)] *Bosquet, Migne:* Eineis*; s. die Empfängerüberlieferung.* [i)] *Bosquet, Migne:* Templiacus*; s. die Empfängerüberlieferung.* [j)] *Bosquet, Migne:* Molenriuo. [k)] *Bosquet, Migne:* Gaurerici. [l)] *Bosquet, Migne:* qui dicitur*; s. die Empfängerüberlieferung.* [m)] *Bosquet, Migne:* Puccium*; s. die Empfängerüberlieferung*.

2: materia] maceria *1, 2.* 5: Corcis] Cortis *1, 2.* 5: Pittam] Pictam *1, 2.* 6: Eneis] Eijneis *1*, Gyneis *2; s. Anm. h.* 6: vicum] locum *2.* 6: Boferolus] Buferolus *1*, Beferolus *2.* 7: Soe] Goe *2.* 8: pistaria] piscaria *1, 2.* 8: Templiatus] Templiacus *1, 2; s. Anm. i.* 9: Melenriuo] Melerino *1*, Melcurnio *2.* 11: Walchem] Valhen *1*, Dium de Walehein *2.* 11: quidem] qui dicitur *1, 2; s. Anm. l.* 11: Wib(er)ti] Guiberti *1.* 12: Sumbresia] Sombreffia *1, 2.* 13: Puctiu(m)] Puccium *1, 2; s. Anm. m*.

[10)] Chastre, Arr. Nivelles. Prov. Brabant. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Perwez*, 57.

[11)] Penteville, Gut, Teil von Grand-Manil, Comm. Gembloux. Vgl. Roland, *Recueil*, 377 (Index).

[12)] Enée, Teil von Grand-Manil. Vgl. Roland, *Recueil*, 362 (Index). Wauters, *Fragments*, 268, Anm. 3.

[13)] Bouffioux, Gut, abgekommen, nördlich von Gembloux. Vgl. Roland, *Recueil*, 2f., 357 (Index).

[14)] Grand-Manil, Comm. Gembloux. Vgl. Wauters, *Fragments*, 270, Anm. 4.

[15)] Rosières, Comm. Rixensart, Arr. Nivelles.

[16)] Soye, Comm. Floreffe, Arr. Namur.

[17)] Temploux, Comm., Arr., Prov. Namur.

[18)] Ferooz, Comm. Gembloux. Vgl. Roland, *Recueil*, 362 (Index).

[19)] Mellery, Comm. Villers-la-Ville, Arr. Nivelles. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Genappe*, 75; Wauters, *Fragments*, 261, Anm. 1.

[20)] Saint-Géry, Comm. Chastre.

[21)] Nil-Saint-Vincent-Saint-Martin, Comm. Walhain, Arr. Nivelles. Vgl. Wauters, *Fragments*, 268, Anm. 1.

[22)] Walhain. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Perwez*, 34; Wauters, *Fragments*, 262, Anm. 1.

[23)] Beaurieu, Comm. Court-Saint-Étienne, Arr. Nivelles. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Wavre*, 132.

[24)] Mont-Saint-Guibert, Arr. Nivelles. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Perwez*, 70.

[25)] Sombreffe, Arr. Namur.

[26)] Dion-le-Mont, Comm. Chaumont-Gistoux, Arr. Nivelles. Vgl. Wauters, *Fragments*, 268, Anm. 2.

[27)] Jandrain-Jandrenouille, Comm. Orp-Jauche, Arr. Nivelles. Vgl. Tarlier–Wauters, *Géographie: Jodoigne*, 302.

[28)] Poucet, Comm. Hannut, Arr. Waremme, Prov. Liège.

solidos Leodiensis monete[29]; ecclesiam de Bossuth[30]; ecclesiam de Bauerechircum[n, 31] cum terris ad eam pertinentibus; villam de Stirs[32]; apud Leodiu(m) duos mansos, unum in insula iuxta sanctum Paulum[33], alterum[o] iuxta[p] sanctum Lambertum[34] et vineam unam apud Viniacum[35], apud Namucum[36] aliam vineam; villam de Sofrei[q, 37] cum[q] ecclesia; heremum sancte Marie apud Brenam cum ecclesia[38]; in episcopatu Cameracensi villam de Turp cum ecclesia[39]; adicientes vicesimam partem tocius allodii de Beuenchin, quam tenetis de ecclesia sancti Lamberti sub annuo censu vigintiquinque solidorum Leodiensis monete; ecclesias quoque de Bossuth et de Bauenchien' cum omni iure, quod habetis in eis, tam ex patronatu quam ex donatione pie recordationis Alberti, Leodiensis episcopi[40], quam vobis specialiter sedes apostolica confirmavit; decimam sarcorum tocius silve episcopi Leodiensis apud Baue(n)chien[r]; decimam quoque in villam Smirei[s, 41]; quadraginta bannariorum terre et amplius cum decimis, quas habetis in monte sancti Wiberti a parrochianis et mansionariis vestris; medietatem ecclesie de Wares[42] cum dominio dotis et terre et census et gallia(n)nor(um)[t].

---

[n]) *Bosquet:* Bauenchien. [o]) *Bosquet, Migne:* altera. [p]) *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [q–q]) *Bosquet:* Soffricum*; Baluze, Migne:* Soffri cum. [r]) *Bosquet, Migne:* Bauenichen. [s]) *Wohl verschrieben für* Siuirei*, Variante von* Suuvrei*; s. die Empfängerüberlieferung und Anm. 37.* [t]) *Bosquet, Migne:* Galianorum; gallinatiorum *(Hühner-) in der Urkunde Coelestins III. (s. oben Anm. 4); s. die Empfängerüberlieferung.*

1: Bossuth] Bossuch *1.* 1: Bauerechircu(m)] Bavechine *1*, Baverechin *2.* 3: iuxta] apud *1.* 4: Viniacu(m)] Viviacum *1.* 4: Namucum] Namurcum *1, 2.* 4: Sofrei] Soffrei *1.* 5: heremum] herenium *2.* 6: Beuenchin] Benechin *1,* Bevechin *2.* 8: Bauenchien'] Bavechen *1*, Bavenchien *2.* 11: Baue(n)chien] Bauvechien *1*, Bauvenchein *2.* 11: Smirei] Sivrei *1*, Sarrei *2; s. Anm. s.* 12: bannariorum] bonariorum *1, 2.* 13: vestris] nostris *2.* 13: Wares] Vares *1.* 14: gallia(n)or(um)] gallinaciorum *1, 2; s. Anm. t.*

[29]) Die von den Bischöfen von Lüttich (Liège, Luik) in Lüttich, Huy und Maastricht geprägte Pfennigmünze. Vgl. Frère, *Monnaies*, 39–44; Van Houdt, *Atlas*, 57–64.

[30]) Bossut-Gottechain, Comm. Grez-Doiceau, Arr. Nivelles. Vgl. Wauters, *Fragments*, 263, Anm. 2.

[31]) Saints-Pierre-et-Exupère in Beauvechain, Arr. Nivelles, seit 1018 Besitz von Gembloux. Vgl. Wauters, *Fragments*, 263, Anm. 1; Tarlier–Wauters, *Géographie: Jodoigne*, 190, 198.

[32]) Stiers, Comm. Donceel, Arr. Waremme, Prov. Liège.

[33]) Kollegiatstift Saint-Paul auf der Insel zwischen zwei Armen der Maas (Meuse) in Lüttich (Liège, Luik).

[34]) Dom (Notre-Dame-et-)Saint-Lambert von Lüttich, 1794 abgerissen.

[35]) Vivegnis, Comm. Oupeye, Arr. Liège.

[36]) Namur.

[37]) Souvré, Comm. Courcelles, Arr. Charleroi, Prov. Hainault. Vgl. Wauters, *Fragments*, 270, Anm. 3.

[38]) Braine-l'Alleud, Arr. Nivelles.

[39]) Tourpes, Diöz. Cambrai, Cant. Queraucamps, Prov. Hainault. Vgl. Longnon, *Pouillés Reims*, 326 A, 1023 (Index).

[40]) Albert von Löwen, Bruder Herzog Heinrichs I. von Brabant, Archidiakon von Lüttich 1188, 1191 in einer Doppelwahl zum Bischof gewählt, im November 1192 ermordet; Heiliger. Vgl. *LMA* 1 (2002) 284f. Zur Übertragung der Patronate von Bossut und Beauvechain an die Abtei Gembloux durch ihn s. Roland, *Recueil*, 82f., Nr. 65–67; 84, Nr. 70.

[41]) Sufrei in der Urkunde Coelestins III.; Souvré; s. oben Anm. 37.

[42]) Waret-la-Chaussée, Comm. Éghezée, Arr. Namur. Vgl. Roland, *Recueil*, 382 (Index).

Preterea libertatem, donationes et possessiones ab illustri quondam viro imperatore Ottone[43] et Wilbodone, Leodiensi episcopo[44], rationabiliter eidem venerabili loco collatas et predecessoris nostri bone memorie Benedicti pape privilegio roboratas[45] et usque ad hanc diem quiete a vestro monasterio habitas nos quoque vobis concedimus et firmamus, sicut in eorum scriptis et privilegiis autenticis continetur.

Sane novalium vestrorum et cetera usque exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos et cetera usque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper et cetera usque nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum et cetera usque divina officia celebrare. Crisma vero, oleum sanctum et cetera usque voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis et cetera usque quod postulatur, impendat. Adicimus etiam, ut, siquando in aliquo negotio vos gravari senseritis, sedem apostolicam vobis libere liceat appellare. Quotiens etiam sanctam Romanam ecclesiam pro gravaminibus vestris aut certa utilitate adire volueritis[u], id ipsum faciendi facultatem liberam habeatis. Sancimus etiam, ut bone atque canonice consuetudines, que in vestro monasterio hactenus viguerunt, eidem venerabili loco imperpetuum illibate serventur. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, et cetera usque providerint eligendum. Decernimus ergo et cetera usque omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iustitia[v].

---

[u]) *Das erste* -i- *korr. aus* -e-. [v]) instituta; iustitia *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*.

1: quondam] *fehlt 1.* 4: firmamus] confirmamus *1.* 6: et cetera usque] quae propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus a vobis decimas *1, 2.* 7: et cetera usque] liberos et absolutos e (a *1*) seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque *1, 2.* 8: et cetera usque], ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem monasterio (*fehlt 1*) professionem fas sit de eodem loco nisi arctiori religionis obtentu discedere. Discedentem vero absque communium litterarum vestrarum *(2)* cautione *1, 2.* 8f.: et cetera usque] terrae *(2)* fuerit, liceat vobis clausis (causis *1)* ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce *1, 2.* 9: et cetera usque] consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum seu clericorum vestrorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae (catholicae *1*) sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate (provitate *1*) aliqua vobis *1, 2.* 10: et cetera usque] quemcumque malueritis, catholicum adire antistitem gratiam atque communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus authoritate vobis *1, 2.* 14: canonice] catholice *1.* 15: obeunte] abeunte *1.* 16: et cetera usque] vel quolibet tuorum successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia (affectia *1*) seu violentia praeponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum Dei timorem et beati Benedicti regulam *1, 2.* 16: et cetera usque] ut nulli omnino hominum liceat praefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus *1, 2.* 17: instituta] iustitia *1, 2; s. Anm. v.*

[43]) Fälschung auf Kaiser Otto I., datiert 20. September 946, überliefert in den Gesta abbatum Gemblacensium Sigeberts von Gembloux (*MGH SS* VIII 526f.): *MGH D. O. I.* 161, Nr. 82; *ebd.* 591, Nr. 438, eine Fälschung, datiert auf den 29. Juni 947; s. Jaffé–Werner 3 + 8014; Waha, *Manuscrit*, 147–150.

[44]) Wolbodo, B. von Lüttich 1018–1021. Vgl. *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon* 13 (1998) 1492–1495. Er übertrug der Abtei den Patronat der Kirche von Beauvechain (s. oben Anm. 31) und einige Zehente. Vgl. Roland, *Recueil*, 35, Nr. 18. Die anachronistische Zusammenstellung mit Kaiser Otto I. schon in den Privilegien Friedrichs I. von 1152: *MGH D. F. I.* 42, und Coelestins III. (s. oben Anm. 4).

[45]) Privileg Papst Benedikts VII. datiert 25. März 983 in den Gesta abbatum Gemblacensium Sigeberts von Gembloux (*MGH SS* VIII 527f.); *JL* 3817; Böhmer–Zimmermann, *Regesta Imperii*, 610; Jaffé–Werner 3 8110; Dr.: Zimmermann, *PU*, I 540, Nr. 275.

* fol. 165v Siqua igitur in futurum * et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque pacis inveniant. Amen[w)].

Datum Laterani per manum Rainaldi, acoliti et capellani dompni Innocentii pape tercii[46)], XVII Kal. Decembris, indictione II, incarnationis Dominice anno millesimo CCo XIIIo, pontificatus vero eiusdem[x)] dompni Innocentii anno sextodecimo.

150 (147).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Johannes), dem Archipresbyter und dem Domkanoniker R. von Florenz auf, dafür zu sorgen, dass der Richter (Wilhelm) von Cagliari nicht aufgrund von Urteilen, die Pisaner Bürger gegen ihn unter Außerachtlassung der päpstlichen Hoheit über Sardinien vor dem Podestà bzw. den Rektoren von Pisa erlangt haben und deren erstere der Papst für ungültig erklärt hat, behelligt werden; wenn er dies fordert, sollen sie mit kirchlichen Strafen gegen jene, die das tun, vorgehen.

Lateran, 1213 November 26.

Reg. Vat. 8, fol. 165v ⟨*Nr.* 147 *bzw.* 148[a)]⟩.

Bosquet 663, Nr. 147 = Baluze II 819, Nr. 147 = Migne, PL, 216, 939, Nr. 147; Sanna, Innocenzo III, 145, Nr. 137. – Potth. Reg. 4854; Scano, Codice, I 30, Nr. 47.

---

w) *Fehlt bei Baluze und Migne.* x) *Fehlt bei Baluze und Migne.*

1: et cetera usque] ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata (perpetua *1*) iniquitate cognoscat et a sacratissimo (sanctissimo *1*) corpore ac sanguine Domini Dei redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine *1, 2*. 2: et cetera usque] sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiat et apud districtum iudicem premia eterne *1, 2*. 2: Amen] Amen, amen *1*. 4: XVII] XV *1*.

Folgende Kardinäle unterschrieben (1):

Io(ann)es, Sabinensis episcopus
Guido, Prenestinus episcopus
Hugo, Hostiensis Velletrensis episcopus
Benedictus, Portuensis et sanctae Rufinae episcopus

Cinthius, tituli sancti Laurentii in Lucina presbyter cardinalis
Centius, sanctorum Io(ann)is et Pauli presbyter cardinalis tituli Pamachii
Petrus, tituli sancti Marcelli presbyter cardinalis
Petrus, sanctae Pudentianae tituli Pastoris presbyter cardinalis
Guala, sancti Martini presbyter cardinalis tituli Equitii
Ioannes, tituli Sanctae Praxedis presbyter cardinalis
Stephanus, basilicae duodecim apostolorum presbyter cardinalis

Guido, Sancti Nicolai in Carcere Tull(ian)o diaconus cardinalis
Octavianus, sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis
Ioannes, sanctorum Cosmae et Dam(iani) diaconus cardinalis
Angelus, sancti Adriani diaconus cardinalis
Petrus, sanctae Mariae in Aquiro diaconus cardinalis.

46) S. Br. XVI 76 (73) Anm. 21.

150. a) *Korr. aus* 143.

Episcopo[1)] **et archipresbitero et R.**[b)] **canonico, Florentin(is).**

Cum olim cives Pisani[2)] ad apostolice sedis iura manus avidas extendere cupientes dilectum filium nobilem virum iudicem Calaritanum[3)], qui ab ecclesia Romana terram, quam habet in Sardinia, in feudum tenere dinoscitur[4)], super quibusdam eiusdem terre partibus coram potestate Pisana per suum sindicum convenissent ac pro sue voluntatis arbitrio quasdam promulgari fecissent sententias contra eum in iuris apostolici lesionem, nos attendentes, quod idem iudex super hiis, que a Romana tenet ecclesia, nonnisi sub Romano pontifice debuit conveniri, sententias ipsas tamquam a non suo iudice latas[5)] denuntiari fecimus irritas et inanes ac inhiberi nichilominus civibus antedictis, ne ipsarum occasione prefatum iudicem decetero molestarent[6)]. Nuper[c)] autem ad audientiam nostram eodem significante pervenit, quod dicti cives uti volentes sententiis antedictis nuntios suos in Sardiniam postmodum transmiserunt, ut per ipsos eorum possessionem apprehenderent, que ipsis per sententias adiudicata fuerant antedictas[d)]. Preterea B. Caletan(us)[e)], Pisanus civis, super fructibus cuiusdam partis, quam in Caleri se habere proponit[f)], coram rectoribus Pisanis in causam traxit nobilem memoratum eumque sibi obtinuit condempnari. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus nobilem sepedictum sententiarum occasione dictarum non sinatis ab aliquo molestari, molestatores, quotiens ab eo fueritis requisiti, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcope, et cetera. Tu denique, frater episcope, super teipso et cetera.

Datum Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[b)] *Migne:* B. [c)] *Darnach* ad audie- *durchgestrichen.* [d)] *Bosquet, Migne:* saepedictas. [e)] *Bosquet:* Caietan.*; so auch Migne.* [f)] *Migne:* proponi.

150. [1)] S. Br. XVI 5 Anm. 1.

[2)] Pisa, Toskana.

[3)] Wilhelm (von Lacon-Massa), Markgraf von Massa, im Zuge der Cagliari-Expedition der Pisaner 1187 dort installiert, als Richter von Cagliari bezeugt seit 1190, gest. 1213/1214. Vgl. *Genealogie di Sardegna*, ad indicem; Baudi di Vesme, *Guglielmo*; *DBI* 61 (2003) 12–16; Artizzu, *Sardegna pisana e genovese*, 106f.; Petrucci, *Re*, 11–29, bes. 22–29.

[4)] S. Br. VIII 80 (79) vom 29. Mai 1205, Bd. 8 S. 145 Z. 22f. (der Papst verlangt von Wilhelm den Treueid). Allgemein zur päpstlichen Hoheit über Sardinien, die vielleicht ab dem 9. Jh., verstärkt im 11. Jh. und seit 1200 von Innocenz III. beansprucht wurde, vgl. Laehr, *Konstantinische Schenkung*, 32–35; Moore, *Sardinia*, bes. 82, 84, 88; Turtas, *Storia*, bes. 164–166, 197f., 208 mit Anm. 110, 256f., 261f. S. auch Br. V 123 (124) Bd. 5 S. 245 Z. 10f.; Br. VI 29 Bd. 6 S. 43 Z. 25–S. 44 Z. 1; VI 30 ebd. S. 45 Z. 2f., vgl. Br. VI 31 ebd. S. 46 Z. 3; Br. VII 109 Bd. 7 S. 172 Z. 29f.; Br. VIII 80 (79) Bd. 8 S. 145 Z. 12–16; Br. IX 20 Bd. 9 S. 31 Z. 1; Br. XIII 191 (193) Bd. 13 S. 284 Z. 26.

[5)] Vgl. Codex 7. 48. 4 (ed. Krueger 317); *Decretum Gratiani* C. 11 q. 1 c. 49 (Friedberg, *CorpIC,* I 641); *JL* 14091 (Alexander III.) = Comp. I 2. 1. 6 = X 2. 1. 4 (Friedberg, *CorpIC*, II 240). Vgl. Cheney, *Studies*, 325.

[6)] S. auch Br. XIII 191 (193).

151 (148).

Innocenz III. trägt dem Abt (Aimo) von Saint-Maurice d'Agaune auf, dem Kanoniker und Priester P. seines Klosters, der sich an die Festtage seiner Weihen zum Subdiakon und zum Diakon, aber nicht daran, ob es die für Weihen vorgesehenen Samstage waren, erinnert, die Zelebration zu erlauben, sofern sich die Frage nicht klären lässt, da die Tage zusammenfallen können und rechtmäßiges Handeln des weihenden Bischofs von Sitten anzunehmen ist. Falls sich das Weihejahr ermitteln lässt und zu erkennen ist, dass die Weihen nicht an den vorgeschriebenen Tagen erfolgten, kann man die Weihe zum Subdiakon gelten lassen, nicht jedoch die zum Diakon.

Lateran, 1213 Dezember 17.

Reg. Vat. 8, fol. 165^{v} ⟨ Nr. 148 *bzw.* 149[a)]⟩.
Bosquet 663, Nr. 148 = Baluze II 819, Nr. 148 = Migne, PL, 216, 939, Nr. 148; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 56, Nr. 74. – Potth. Reg. 4860.

Abbati sancti Mauritii Agaunen(si)[1)], Sedunensis diocesis.

Constitutus in presentia nostra dilectus filius P., ecclesie tue canonicus, nobis humiliter intimavit, quod, cum bone memorie Sedunensis[b)] episcopus[2)] olim in eadem ecclesia in solemnitate beati Mauritii[3)] celebraret, idem ad presentationem bone memorie Will(el)mi, predecessoris tui[4)], eum in[c)] subdiaconum ordinavit, a quo ad eiusdem presentationem abbatis in festo annuntiacionis beate Marie[5)] in diaconum fuit postmodum ordinatus, nec recolit, utrum die[d)], qua ordinem subdiaconatus accepit, esset sabbatum Quatuor temporum[6)], utrumve die, quo fuit in diaconum ordinatus, esset sabbatum, quo canitur ‹‹Sitientes››[7)]. Unde, licet statuto tempore in sacerdotem promotus divina diu officia[e)] celebrarit,

---

151. [a)] *Korr. aus* 144. [b)] *Bosquet:* … Sedunen. [c)] *Darnach* cano(n)icum *durchgestrichen.* [d)] *Baluze, Migne:* dies. [e)] *Migne:* officina.

151. [1)] Aimo, Abt von Saint-Maurice-d'Agaune (Saint-Maurice-en-Valais) (Augustiner-Chorherrenabtei, Diöz. Sitten [Sion] bzw. exemt, Kanton Wallis, Schweiz) 1204–1222/1223. Vgl. Zufferey, *Saint-Maurice d'Agaune*, 140, 148f.; Coutaz–Gilomen-Schenkel–Hausmann–Kalbermatter, *Saint-Maurice d'Agaune*, 433f.

[2)] In der Amtszeit Abt Wilhelms (s. unten Anm. 4) kommen in Frage: Cono, B. von Sitten (Sion) (Suffr. von Tarantaise) 1179–1181/1184; Wilhelm, Abt von Saint-Maurice d'Agaune 1179–1181/1184, B. 1181/1184–1196; Nantelm von Eclubens, B. 1196–1203. Vgl. Braun–Coutaz–Favrod–Fibicher–Kalbermatter–Truffer, *Sitten*, 160–164.

[3)] Der 22. September (vgl. Zufferey, *Mauritiuskult*, 40) und der 1196 von Papst Coelestin in Erinnerung an die Neuweihe der Klosterkirche durch Papst Eugen III. als Kirchweihfest festgesetzte 25. Mai kommen wegen ihrer Nähe zu den Quatembern in Frage. Vgl. *JL* 17348 und Zufferey, *Saint-Maurice d'Agaune*, 221 mit Anm. 253. S. unten Anm. 6.

[4)] Wilhelm, als Abt von Saint-Maurice-d'Agaune bezeugt 1181/1184–1198, oder sein gleichnamiger Vorgänger, Abt ab 1179. Vgl. Coutaz–Gilomen-Schenkel–Hausmann–Kalbermatter, *Saint-Maurice d'Agaune*, 430–432 (Zufferey, *Saint-Maurice d'Agaune*, 140, 147f., zieht die beiden Personen zusammen).

[5)] 25. März.

[6)] Einer der vier Quatembersamstage, hier jener in der Herbstquatember nach Exaltatio crucis (14. September), in die der Mauritiustag fallen kann, s. unten S. 275 Z. 6f. Vgl. Grotefend, *Zeitrechnung*, 160f.; *LMA* 7 (1995) 357.

[7)] Der Samstag nach dem vierten Fastensonntag (Laetare) bzw. vor dem fünften (Judica, dem Passionssonntag), der auf den 25. März fallen kann, s. unten S. 275 Z. 6f. Vgl. Grotefend, *Zeitrechnung*, 151, 177.

postmodum tamen, ut a conscientia sua dubitationis scrupulum amoveret, a divinorum celebratione duxit humiliter abstinendum, quousque super hoc nostre recepisset beneplacitum[f)] voluntatis. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si super hiis veritas ignoratur, eundem in susceptis permittas ordinibus libere ministrare[g)], quia, ubi contrarium non apparet, episcopus rite presumitur processisse, presertim cum et solemnitas beati Mauricii Quatuor ieiuniorum temporibus et festum Annuntiationis sabbato, quo ‹‹Sitientes›› canitur, frequenter occurrant, verum ex anno, quo extitit ordinatus, per diligentem computationem posset veritas indagari, et, si constaret, quod extra statuta fuisset sabbata ordinatus[8)], quamquam sustineri posset, quod fuit de ordine subdiaconali presumptum, diaconalis tamen ordinis ei deberet executio interdici[9)].

Tu denique, fili abbas, et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

152 (149).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Haimo) von Soissons, dem Abt (Galcherus) von Longpont und dem Domdekan G(uido) von Soissons (und den Äbten [Hamelinus] von Vendôme und [Hamericus] von L'Aumône und dem Subdekan [Gaufridus ?] von Saint-Martin in Tours) auf, gemäß dem Wunsch der Gräfin B(lanche) der Champagne und ihres Sohnes T(heobald), welche befürchten, dass die Töchter aus der unrechtmäßigen Ehe zwischen Graf Hein(rich) von Champagne und Brie und der Königin (Isabella) von Jerusalem und deren Gatten Ansprüche auf die Grafschaften Champagne und Brie erheben, die Aussagen von bejahrten Zeugen, die die Gräfin präsentieren wird, zu untersuchen, aufzuzeichnen und aufzubewahren.

Lateran, 1213 Dezember 12.

Reg. Vat. 8, fol. 165^{r} ⟨*Nr.* 149 *bzw.* 150[a)]⟩.

Empfängerüberlieferung: Original Paris, AN J 209 B, n. 44; Reg.: Barbiche, Actes pontificaux, I 44, Nr. 105.

Bosquet 664, Nr. 149 = Baluze II 820, Nr. 149 = Migne, PL, 216, 940, Nr. 149. – Potth. Reg. 4857; Bréquigny, Table chronologique, IV 569.

[f)] beneplacito; beneplacitum *bei Bosquet und Migne.* [g)] *Migne*: manifestare.

[8)] Zulässige Weihetermine für die höheren Weihegrade, zu denen Innocenz III. auch den Subdiakonat zählte, waren die vier Quatembersamstage, der Samstag vor dem Passionssonntag und der Karsamstag. Vgl. *Decretum Gratiani* D. 75 c. 7; *JL* 13948 (Alexander III.) = Comp. I 1. 6. 2, 3 = X 1. 11. 2, 3 (Friedberg, *CorpIC*, I 267; II 118).

[9)] Vgl. *JL* 15742 (Urban III.) = Comp. I 2. 17. 11 = X 1. 11. 8 (Friedberg, *CorpIC*, II 120). Zum Status der Subdiakone vgl. *Decretum Gratiani* D. 32 c. 11; Br. X 164 Bd. 10 S. 274 Z. 10f. = Comp. III 1. 9. 6 = X 1. 14. 9; Coll. Luc. 124 = Coll. Dunelm. II 146 = Alan. 1. 10. un. = Alan. K. 1. 14. un. = Coll. Fuld. 1. 14. 1 = X 1. 18. 7 (*Ebd.* I 120; II 128f., 143). Vgl. Sägmüller, *Lehrbuch*, I 198, 239; Plöchl, *Geschichte*, I 223f.; II 289, 303f.

152. [a)] *Korr. aus* 145.

Episcopo Suessionensi[1)], abbati Longipontis[2)], Cisterciensis ordinis, Suessionensis diocesis, et G(uido), decano Suessionensi[3)].

Dilecta in Christo filia nobilis mulier B(lanca), comitissa Campanie[4)], ac T(heobaldus) natus eius[5)] nostris auribus intimarunt, quod inclite recordationis Hen(ricus), comes[b)] Campanie atque Brie[6)], profecturus in Terram sanctam baronibus et militibus suis iussit, ut, si eum de transmarinis partibus contingeret non redire, clare memorie T(heobaldo) fratri suo[7)] intenderent utpote terre domino, faciens eos super hoc prestare corporaliter iuramentum[8)], qui post mortem eiusdem comitis prefato T(heobaldo) tamquam Campanie ac Brie comiti terris suis receptis ab ipso fidelitatem et[c)] homagium prestiterunt. Verum, quia prefatus Hen(ricus) in partibus transmarinis duas filias ex clare memorie .. regina Ier(oso)limitana[9)] sibi, ut dicitur, minus legittime copulata suscepit, comitissa prefata et filius eius timentes sibi ab illis vel a viris earum, cum fuerint matrimonio copulate[10)],

---

[b]) comitis; comes *bei Bosquet und Migne*. [c]) *Migne:* ad.

152. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo der Originals):*

1: Episcopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri .. episcopo. 1: abbati] et dilectis filiis .. abbati. 2: Suessionen(si)] Suessionen(si) salutem et apostolicam benedictionem. 10: Hen(ricus)] Henr(icus).

152. [1]) Haimo von Provins, Domdekan von Reims 1196–1207, B. von Soissons (Suffr. von Reims) 1208–1218, gest. 1219. Vgl. Desportes, *Fasti III: Reims*, 317; Newman, *Seigneurs de Nesle*, I 100.

[2]) Galcherus von Oulchy-le-Château, als Abt von Longpont (Zist.-Abtei, Diöz. Soissons, Dép. Aisne) bezeugt 1201–1219. Vgl. *Gallia Christiana* IX 475f.; Newman, *Seigneurs de Nesle*, I 336f. (Index).

[3]) Guido (I.) von Chesy, als Domdekan von Soissons bezeugt ab 1207, gest. vor 1228. Vgl. *Gallia Christiana* IX 387f.

[4]) Blanche von Navarra, heiratete 1199 Graf Theobald III. der Champagne (s. unten Anm. 5), Regentin 1199–1222, gest. 1229. Vgl. Evergates, *Aristocracy*, 36–42 und ad indicem; ders., *Aristocratic Women*, 81–85; ders., *Cartulary*, 3–10.

[5]) Theobald IV., Graf der Champagne 1222–1253. Vgl. Evergates, *Aristocracy*, 42–50 und ad indicem.

[6]) Heinrich II., Graf von Champagne und Brie 1181, Teilnehmer am dritten Kreuzzug, durch die Heirat mit Isabella von Jerusalem (s. unten Anm. 9) im Mai 1192 Regent von Jerusalem, gest. 1197. Vgl. *LMA* 4 (1999) 2068f.; Mayer, *Kanzlei*, II 574–586.

[7]) Theobald III., dessen Bruder, Graf der Champagne 1198–1201. Vgl. Evergates, *Aristocracy*, 34–36.

[8]) 1190 auf einer Adelsversammlung in Sézanne: Das geht aus den vom Kardinallegaten Robert von S. Stefano in Celiomonte im Oktober 1213 aufgenommenen Zeugenaussagen (s. unten Br. XVI 154 [151] Anm. 11) hervor: Dr.: Migne, *PL*, 216, 980f., Nr. 11; vgl. Evergates, *Aristocracy*, 25; 280, Anm. 154f.

[9]) Isabella I., Tochter König Amalrichs I. und der Maria Komnena, geb. 1174, Königin von Jerusalem 1192–1205, heiratete Humfried (IV.) von Toron (s. Br. XVI 154 [151] Anm. 9, gest. 1198), von diesem 1190 geschieden Konrad von Montferrat (s. Br. XVI 154 [151] Anm. 8), nach dessen Tod im Mai 1192 Heinrich II. der Champagne; nach dessen Tod König Amalrich II. von Zypern. Vgl. *LMA* 5 (1999) 669; Mayer, *Kanzlei*, ad indicem. Zur vom Papst konstatierten Unrechtmäßigkeit der 2. (per incestum) und 3. Ehe, Grund für den gewaltsamen Tod der respektiven Gatten, s. Br. II 72 (75) Bd. 2 S. 128 Z. 15–129 Z. 4.

[10]) Alice (1196–1246), die 1210 König Hugo I. von Zypern (s. Br. XVI 2 Anm. 15) heiratete, 1218–1223 Regentin von Zypern, 1243–1246 Regentin von Jerusalem (vgl. Edbury, *Cyprus*, ad indicem), und Philippa (1195/1197–1250), die zu heiraten und deren Erbe zu beanspruchen Erard von Brienne (s. Br. XVI 153 [150] Anm. 5) 1213 nach Outremer reiste. Zur kriegerischen Auseinandersetzung Blanches mit Erard von Brienne und Philippa um die Champagne seit 1215, in welcher die

moveri super eisdem comitatibus questionem, ne pro defectu testium ius eorum valeat deperire, nobis humiliter supplicarunt, ut valitudinarios testes et senes recipi faceremus. Nos igitur eorum volentes indempnitatibus precavere, ne veritas valeat occultari, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus testes senes et valitudinarios, quos super hiis iidem producendos duxerint, admittatis[11)] et diligenter examinantes eosdem ac depositiones ipsorum fideliter redigentes in scriptis ipsas sigillorum vestrorum munimine roboratas faciatis cautius custodiri.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, et cetera. Vos denique, frater episcope et[d)] fili abbas, super vobis ipsis et[e)] cetera[e)].

Datum Laterani, II Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In e(undem) m(odum) Vindotinensi[12)] et .. de Elemosina[f, 13)] abbatibus, Carnotensis diocesis, et subdecano[g)] sancti Martini Turonen(si)[14)] usque in finem.

Datum Laterani et[h)] cetera[h)] ut supra.

153 (150).

Innocenz III. befiehlt dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, und dem Erzbischof (Clarembald ?) von Tyrus, eine Eheschließung zwischen dem Adeligen Erard von Brienne und einer Tochter des Grafen Hein(rich) der Champagne, die in einem zu nahen Grad verwandt sind, mit kirchlichen Strafen zu verbieten. (Den Bischöfen [Haimo] von Soissons und [Gerhard] von Châlons-en-Champagne und dem Domdekan [Guido] von Soissons befiehlt er dasselbe, falls die beiden sich nach Frankreich begeben sollten.)

Lateran, 1213 Dezember 16.

[d)] *Bosquet, Migne:* ac*; s. die Empfängerüberlieferung.* [e–e)] *Fehlt bei Bosquet. Migne ergänzt:* et creditis vobis gregibus taliter, etc. [f)] *Bosquet, Migne:* Eleemosyna. [g)] *Bosquet:* … Subdecano. [h–h)] *Fehlt bei Bosquet und Migne*.

8: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 8: et cetera] cum eorum altero ea nichilominus exequaris. 9: et] ac*; s. Anm. d.* 9: et cetera] et creditis vobis gregibus taliter vigilare curetis extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possitis reddere rationem.

Regentin u. a. auf den König von Frankreich und auf den Papst rekurrierte und die 1221 mit einer Übereinkunft und Entschädigung der Prätendenten endete, s. das Dossier in Migne, *PL*, 216, 973–992, und zahlreiche Schreiben im Cartular der Gräfin: Evergates, *Cartulary*, ad indicem; vgl. Evergates, *Aristocratic Women*, 83f.; ders., *Aristocracy*, 39–42; ders., *Cartulary*, 7–10; Mayer, *Kanzlei*, II 578f. Zu den Versuchen Alices, sich der Erbschaft zu bemächtigen, 1233/1234 s. Migne, *PL*, 216, 984–986, Nr. 14–16 (Honorius III.), 988–992, Nr. 20 und 21; vgl. Evergates, *Aristocracy*, 44, 67, 124.

[11)] Vgl. Br. XI 260 (266) Bd. 11 S. 433 Z. 24–434 Z. 7 mit Anm. 1 = Comp. III 2. 3. 5 = Coll. Alcobac. II 34 = Coll. Fuld. 2. 6. 3 = X 2. 6. 5 (Friedberg, *CorpIC*, II 263f.). Vgl. auch *JL* 13926 (Alexander III.) = Comp. I 2. 13. 24 = X 2. 20. 8 (Friedberg, *CorpIC*, II 318).

[12)] S. Br. XVI 25 Anm. 1.

[13)] Hamericus, als Abt von L'Aumône (le Petit-Cîteaux) (Zist.-Abtei, Diöz. Chartres, Arr. Blois, Dép. Loir-et-Cher) bezeugt 1206–1222. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1398; *Dict. HGE* 6 (1931) 681.

[14)] Vielleicht Gaufridus, als Subdekan von Saint-Martin (Kollegiatstift in Tours) bezeugt 1211. Vgl. De Grandmaison, *Cartulaire*, Nr. 35, S. 73.

Reg. Vat. 8, fol. 165^{v}–166^{r} ⟨Nr. 150 *bzw.* 151[a)]⟩.

Bosquet 665, Nr. 150 = Baluze II 820, Nr. 150 = Migne, PL, 216, 941, Nr. 150. – Potth. Reg. 4858; Bréquigny, Table chronologique, IV 569; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 540, Nr. 6.

..[b)] Patriarche Ier(oso)li(mi)tano[1)], apostolice sedis legato, et ..[c)] Turensi[d)] archiepiscopo[2)].

Ex parte dilecte in Christo filie nobilis mulieris B(lance), comitisse Campanie[3)], ac T(heobaldi) nati eius[4)] nostro est apostolatui reseratum, quod nobilis vir Erardus de Brena[5)] nuper ad partes vestras accessit, ut unam de filiabus[6)] clare memorie Hen(rici), comitis Campanie[7)], accipiat in uxorem, que ipsum dicitur in eo gradu consanguinitatis attingere, quod secundum sanctorum Patrum statuta legittime nequeunt copulari[8)], cum inclite recordationis Lodowicus rex Grossus, proavus videlicet comitis supradicti[9)], frater extiterit Florii, cuius pronepos est Erardus[10)], quod, ut asserunt, satis est in Galliarum partibus manifestum et constare de facili poterit evidenter. Cum igitur ipsi, si neccesse fuerit, id probare in eisdem partibus sint parati et satius sit in huiusmodi ante tempus occurrere, quam post tempus remedium mendicare[11)], fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus sub pena excommunicationis appellatione remota inhibere curetis huiusmodi contrahi copulam inter eos, ne scandalum oriatur ex eo, ex quo debet utilitas provenire[12)].

Quodsi non ambo et cetera, alter vestrum et cetera. Vos denique, fratres patriarcha et archiepiscope, super vobis[e)] ipsis et cetera.

* fol. 166^{r} Datum Laterani, XVII Kal. Ianuarii, * pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

153. [a)] *Korr. aus* 146. [b)] *Fehlt bei Bosquet.* [c)] *Fehlt bei Bosquet.* [d)] *Bosquet:* Tyren.*; so auch Migne.* [e)] *Migne:* vos.

153. [1)] S. Br. XVI 2 Anm. 6.

[2)] S. Br. XVI 30 Anm. 103.

[3)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 4.

[4)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 5.

[5)] Erard von Brienne, Herr von Ramerupt und Venizy, geb. um 1170, gest. nach 1243, ein Cousin Johanns von Brienne, Königs von Jerusalem. Vgl. D'Arbois de Jubainville, *Seigneurs*, 447–449.

[6)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 10.

[7)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 6.

[8)] Die Ehe innerhalb des siebenten Verwandtschaftsgrades war verboten: Vgl. *Decretum Gratiani* C. 35 q. 2 et 3 c. 1, 7, 16, 17, 19, 21; p. c. 19, 21 (Friedberg, *CorpIC,* I 1264f., 1267–1270).

[9)] Ludwig VI., König von Frankreich 1108–1137. Die Mutter des Grafen Heinrich der Champagne, Maria, war eine Tochter Königs Ludwigs VII., des zweiten Sohnes Ludwigs VI.

[10)] Erards Mutter Adélais von Venizy (gest. 1221/1222), war mütterlicherseits eine Enkelin des Prinzen Floris (1095–ca. 1119), Sohn König Philipps I. von Frankreich (1060–1108) und Halbbruder König Ludwigs VI. Vgl. Schwennicke, *Stammtafeln*, XIV 146. S. dazu die Bekanntmachung von Zeugenaussagen durch französische Äbte und durch den Kardinallegaten Robert vom Sommer 1213: Migne, *PL*, 216, 979–989, Nr. 9, 10, 12.

[11)] Vgl. Walther, *Proverbia*, IV 27549a1, 27553c.

[12)] Innocenz III. wiederholte die Aufforderung, das Verbot publik zu machen, an Alberts Nachfolger und andere Prälaten in Jerusalem am 20. Februar 2015: Migne, *PL*, 216, 973f., Nr. 1 und 2. S. auch den Brief des Templers Gaufridus, Überbringer des vorliegenden Schreibens, an Innocenz III. über die trotzdem und heimlich erfolgte Vermählung: *ebd.* 975, Nr. 3, päpstliche Sanktionen gegen das Paar und dessen Unterstützer durch Innocenz: *ebd.* 976, 978, Nr. 6 und 7, und Honorius III.*: ebd.* 982, Nr. 13.

In eundem modum Suessionensi[f, 13)] et[g)] Cathalaunensi[h, 14)] episcopis et ..[i)] decano Suessionensi[15)] usque ad partes ultramarinas accessit et cetera usque probare in vestris partibus et cetera [usque][j)] quatenus, si forte idem E(rardus) in Galliam venerit cum puella sub pena excommunicationis et cetera usque provenire. Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Vos denique, fratres episcopi, et cetera.

Datum Laterani et cetera ut supra.

154 (151).

Innocenz III. teilt der Gräfin B(lanche) der Champagne und deren Sohn T(heobald) mit, dass er die Aufnahme von Zeugenaussagen, die auf ihren Wunsch der Kardinallegat R(obert) von S. Stefano in Celiomonte zusammen mit Bischöfen und Anderen über den Eid, mit dem der Graf Hein(rich) der Champagne für den Fall seines Todes während seines Kreuzzugs seine Lehensleute seinem Bruder T(heobald) schwören ließ, und über die rechtswidrige Eheschließung zwischen dem Grafen Hein(rich) und der Königin (Isabella) von Jerusalem durchgeführt hat, und alles rechtmäßige Vorgehen des Kardinals bestätigt.

Lateran, 1213 Dezember 11.

Reg. Vat. 8, fol. 166r ⟨Nr. 151 *bzw.* 152[a)]*⟩.*

Bosquet 665, Nr. 151 = Baluze II 821, Nr. 151 = Migne, PL, 216, 942, Nr. 151. – Potth. Reg. 4856; Bréquigny, Table chronologique, IV 569.

Nobili mulieri B(lance), comitisse Ca(m)panie[1)], ac T(heobaldo) nato eius[2)].

Ex parte vestra fuit propositum coram nobis, quod dilectus filius noster R(obertus), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiter cardinalis[3)], apostolice sedis legatus, adiunctis sibi quibusdam episcopis et aliis bonis viris super hoc, quod inclite recordationis Hen(ricus)[b)], comes Campanie[b, 4)], ad partes ultramarinas iturus terram suam T(heobaldo) fratri eius[c, 5)] fecit iurari, si de illis partibus non rediret[6)], et quod predictus comes cum clare memorie regina[d)] Ier(oso)limitana[7)] post mortem ..[e)] marchionis Montisferrati[8)], qui

[f)] *Bosquet:* … Suessionen. [g)] *Darnach* Cl- *durchgestrichen.* [h)] *Bosquet:* Catalaunen.*; so auch Migne.* [i)] *Fehlt bei Bosquet.* [j)] *So Bosquet und Migne.*

[13)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 1.

[14)] Gerhard von Douai, B. von Châlons-en-Champagne (Suffr. von Reims) 1202–vor September 1215. Vgl. Baldwin, *Government*, ad indicem; Benner, *Châlons-en-Champagne*, 342–347; Guilbert, *Fasti XIV: Châlons-en-Champagne*, 64–66.

[15)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 2.

154. [a)] *Korr. aus* 147. [b–b)] *Bosquet:* Comes Henr.*; so auch Migne.* [c)] *Bosquet, Migne:* suo. [d)] *Bosquet:* … Regina. [e)] *Fehlt bei Bosquet.*

154. [1)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 4.
[2)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 5.
[3)] S. Br. XVI 17 Anm. 6.
[4)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 6.
[5)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 7.
[6)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 8.
[7)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 9.
[8)] Konrad von Montferrat, geb. 1146, 1186 Heerführer in Konstantinopel, verlobt (verheiratet) mit Theodora, der Schwester Kaiser Isaaks II. Angelos, heiratete 1190 die Königin Isabella von Jerusalem, im April 1192 von Assassinen ermordet. Vgl. *DBI* 29 (1983) 381–387.

eam Vnfredo de Toron[9)] legittimo viro eius violenter abstulerat, ipso Vnfredo vivente contraxit, quosdam testes recepit pro eo, quod de morte quorundam illorum, cum essent senes, poterat merito dubitari et de longa timeri absentia aliorum necnon et periculis aliis[10)], que propter guerras poterant imminere[11)]. Nos igitur vestris precibus annuentes, quod super hiis provide ac legittime factum est per cardinalem predictum, robur habere precipimus firmitatis.

Datum Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

155 (152).

Innocenz III. bestätigt dem Kleriker Magister Radulf das Urteil, das päpstlich delegierte Richter in seinem Konflikt mit dem miles G. von Cuiry-les-Iviers und Amtsträgern von Bancigny in der Diözese Laon über eine Reihe von Streitpunkten gefällt und nach ungültigen Versuchen seiner Prozessgegner, das Urteil anzufechten, bestätigt haben.

Lateran, 1213 Dezember 10.

Reg. Vat. 8, fol. 166r ⟨Nr. 152 *bzw.* 153[a)]*⟩.*

Bosquet 666, Nr. 152 = Baluze II 821, Nr. 152 = Migne, PL, 216, 942, Nr. 152. – Potth. Reg. 4855; Bréquigny, Table chronologique, IV 569.

Magistro Radulfo[b)] clerico.

Ex multarum tenore perpendimus litterarum, quod, cum olim causam, que[c)] inter te ex parte una et G., militem de Curi[1)], et maiorem, scabinos, orsellu(m)[d)] et magistrum domus Dei de Bancingnis[2)], diocesis Laudunensis, ex altera super terris, pratis, frumento, pomerio, foragiis, minuta decima et rebus aliis vertebatur, dilectis filiis .. abbati sancti Eligii Nouiomen(sis)[3)] et coniudicibus suis duxerimus committendam, ipsi rationibus utriusque partis auditis et cause meritis intellectis pro te super predictis omnibus diffinitivam sententiam promulgarunt condempnantes partem alteram in expensis. Cumque postmodum super hoc a nobis plures littere ad diversos iudices emanassent, demum dilectis filiis .. cantori Nouiomensi[4)] et coniudicibus[e)] suis[e)] nostris litteris dedimus in mandatis, ut

---

[9)] Humfried (IV.) von Toron aus einer in Outremer etablierten Familie, Herr von Transjordanien, geb. 1166, gest. 1198, heiratete 1183 Isabella, die elfjährige jüngere Schwester der Königin Sibylle (gest. Juli 1190) von Jerusalem; die Scheidung von Isabella 1190, aufgrund der Minderjährigkeit bei der Eheschließung, erkannte er nie an. Vgl. Chronica Rogeri de Houedene (ed. Stubbs) IV 78; Mayer, *Kanzlei*, II 577.

[10)] S. Br. XVI 152 (149) Anm. 11.

[11)] Die Zeugenaufnahme in einer Urkunde des Legaten vom Oktober 1213: Dr.: Migne, *PL*, 216, 980f., Nr. 11; Röhricht, *Regesta*, 233, Nr. 867.

155. [a)] *Korr. aus* 148. [b)] *Bosquet, Migne:* Radulpho. [c)] quam; quae *bei Bosquet und Migne.* [d)] *Bosquet, Migne:* oisellum. [e–e)] *Bosquet, Migne:* suis coniudicibus.

155. [1)] Cuiry-les-Iviers, Diöz. Laon, Cant., Arr. Vervins, Dép. Aisne. Vgl. Matton, *Aisne*, 90.

[2)] Bancigny, Cant. Vervins. Vgl. Matton, *Aisne*, 16.

[3)] Radulf, als Abt von Saint-Eloi (Ben.-Abtei in Noyon, Dép. Oise) bezeugt 1199–1229. Vgl. *Gallia Christiana* IX 1068f.

[4)] Domkantor von Noyon (Suffr. von Reims).

dictam sententiam, sicut esset iusta, executioni mandantes ipsam facerent firmiter observari, contradictores appellatione remota per censuram ecclesiasticam compescendo; coram quibus proposuit pars adversa, quod ab eadem sententia fuerat ad nostram audientiam appellatum, sed quamvis ad hoc probandum testes plurimos produxisset, penitus [tamen][f] in probatione defecit, propter quod iidem iudices invenientes eandem sententiam iuste latam ipsam auctoritate apostolica confirmarunt, predictos militem, maiorem et alios eo, quod parere diffinitive sententie contempserunt diutius et contempnunt, excommunicationis laqueo innodantes. Ne igitur de cetero causa ista semper repullulet adversariorum malitia procurante in tuum preiudicium et gravamen, tuis laboribus finem imponere volumus atque liti. Unde, quod ab ipsis rationabiliter factum esse dinoscitur, approbantes diffinitivam sententiam iusticia exigente prolatam auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo et cetera [usque][g] nostre[h] confirmationis et cetera. Si quis[i] autem et cetera[i].

Datum Laterani, IIII Idus Decembris, pontificatus nostri anno sextodecimo.

156 (153).

Innocenz III. überträgt dem Erzbischof (Rodrigo) von Toledo die von den Sarazenen rückeroberten Diözesen, die zuvor Suffragane von Toledo waren, bis zur weiteren Verfügung durch den Papst und trägt ihm auf, sich in diesen um die Wiedereinsetzung von Bischöfen zu bemühen.

Lateran, 1213 Dezember 20.

Reg. Vat. 8, fol. 166r ⟨Nr. 153 bzw. 154[a]⟩.

Bosquet 667, Nr. 153 = Baluze II 821, Nr. 153 = Migne, PL, 216, 943, Nr. 153; Gorosterratzu, Don Rodrigo, 418, Nr. 23; Mansilla, Documentación, 552, Nr. 512. – Potth. Reg. 4861.

Archiepiscopo Toletano[1].

Cum[b] quedam dioceses olim ecclesie Tolletane subiecte, quas Christianorum exigentibus culpis inimici nominis Christiani tenuerunt diutius occupatas, nuper dextera Domini faciente virtutem per studium et prudentiam carissimi in Christo filii nostri A(ldefonsi), illustris regis Castelle[2], sint extorte de manibus impiorum[3], ne cura pastoris desit fidelibus positis in eisdem, eas sollicitudini tue duximus committendas, ut, donec apostolica sedes de illis aliter duxerit disponendum, curam eis exhibeas pastoralem. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus eas habeas taliter commendatas, quod divini nominis cultus in eis per tuam sollicitudinem amplietur, ad restaurandum tamen in eis episcopos impendas studium et operam efficacem. vgl. Ps 117, 16

Tu denique, frater archiepiscope, et cetera.

Datum Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[f]) *So Bosquet und Migne.* [g]) *So Bosquet und Migne.* [h]) *Fehlt bei Migne.* [i–i]) *Migne:* usque incursurum.

156. [a]) *Korr. aus* 149. [b]) *Längs des Briefes an beiden Rändern senkrechte, z. T. gewellte Striche.*

156. [1]) S. Br. XVI 30 Anm. 76.

[2]) S. Br. XVI 30 Anm. 92.

[3]) Zu den ehemaligen, nicht wieder hergestellten Suffraganen vgl. Mansilla, *Geografia*, I 355; II 182.

157 (154).

Innocenz III. dispensiert den Grafen Herveus von Nevers und dessen Gattin, die Gräfin Mathilde, vom Ehehindernis der Verwandtschaft vierten Grades, nachdem sie das Kreuz genommen und hinsichtlich der von der Abtei Vézelay zu leistenden Prokurationen den Auftrag des Papstes erfüllt haben.

Lateran, 1213 Dezember 20.

Reg. Vat. 8, fol. 166r ⟨*Nr.* 154 *bzw.* 155[a)]⟩.

Dumay 141, Nr. 11; Bosquet 667, Nr. 154 = Baluze II 822, Nr. 154 = Migne, PL, 216, 943, Nr. 151 (!). – Potth. Reg. 4862; Bréquigny, Table chronologique, IV 570.

Nobili viro Herueo[b)] comiti[1)] et Matildi uxori eius comitisse[2)] Niuernen(sibus).

Ascitis aliis in partem sollicitudinis summus pontifex assumptus est in plenitudinem potestatis, qui, cum moderator sit canonum, iuri non facit iniuriam, si dispensat, presertim cum dispensatio sic iuris vincula laxet in aliquo, quod in aliis non dissolvit, et sic beneficium gratie specialis inducat, quod vigorem constitutionis non perimit generalis. Sane supplicastis nobis, ut, cum per tresdecim annos in conspectu ecclesie cohabitaveritis vobis adinvicem de cohabitatione huiusmodi sobole procreata, impedimentum ex eo, quod vos quarto gradu parentele vel remotiori contingitis[3)], amovere per dispensationis gratiam dignaremur maxime ob reverentiam Crucifixi, ad cuius vos obsequium devovistis signo crucis assumpto in subsidium Terre sancte. Quia vero dignum est, ut in eius[c)] vicario, cuius causam in isto negotio specialiter assumpsisse videmini, favorem inveniatis gratie specialis considerato etiam, quod super facto Virziliacensis ecclesie circa procurationes mandatum apostolicum[4)] implevistis, vobiscum in gradu predicto et remotiori, si eo vos forte contingitis[d)], auctoritate apostolica de fratrum nostrorum consilio dispensamus.

Nulli ergo omnino[e)] hominum liceat hanc paginam nostre[e)] dispensationis et cetera. Si quis[f)] autem et cetera[f)].

Datum Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

158 (155).

Innocenz III. befiehlt dem Domdekan (Simon) und dem Domkapitel von York, die Wahl ihres Erzbischofs mit dem Rat des (Kardinal-)Bischofs N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichen Legaten, durchzuführen.

Lateran, 1213 Dezember 23.

Reg. Vat. 8, fol. 166r ⟨*Nr.* 155 *bzw.* 156[a)]⟩.

Bosquet 668, Nr. 155 = Baluze II 822, Nr. 155 = Migne, PL, 216, 944, Nr. 155. – Potth. Reg. 4863; Cheney, Calendar, 942.

---

157. [a)] *Korr. aus* 150. [b)] Henrico; Herueo *bei Bosquet, Dumay und Migne.* [c)] *Dumay:* illius. [d)] *Dumay:* contingatis. [e–e)] *Migne:* etc. [f–f)] *Migne:* usque incursurum.

157. [1)] S. Br. XVI 22 Anm. 1.
[2)] S. Br. XVI 22 Anm. 6.
[3)] S. Br. XVI 153 (150) Anm. 8.
[4)] S. Br. XVI 162 (159); s. auch Br. XVI 22 Anm. 3.

158. [a)] *Korr. aus* 151.

Decano[1] **et capitulo Eboracen(sibus).**

Cum ecclesiam vestram speciali diligamus in Domino caritate utpote maximum ecclesie Dei membrum, ipsius commodum et honorem sollicite volumus procurare cupientes, ut eidem preferatur[b] annuente Domino talis pastor[2], qui sibi non sit oneri sed honori et qui magis prodesse desideret quam preesse plebem sibi subiectam edificans verbo pariter et exemplo[3]. Cum igitur in cuiuslibet electione pastoris cum multa sit discretione ac prudentia procedendum et omni carnalitate, timore ac amore mundano exclusis timor Domini sanctus pre oculis sit habendus, universitati vestre per apostolica scripta mandamus et sub vgl. Ps 53, 5
divini iudicii obtestatione precipimus, quatenus convenientibus vobis in unum in capitulo ad tractandum de vestri electione pastoris et Spiritus sancti gratia invocata electionem canonicam de persona idonea celebretis cum consilio venerabilis fratris nostri N(icolai)[c], episcopi Tusculani, apostolice sedis legati[4], districtius inhibentes, ne per violentiam aliquam sive fraudem mandatum nostrum deludere quis presumat.

Datum Laterani, X Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

159 (156).

Innocenz III. spricht dem Kanoniker Johannes von Saint-Pierre in Lüttich die zwischen diesem und dem Subdiakon G. umstrittene Pfründe in der Kirche von Saint-Pierre zu.

Lateran, 1213 Dezember 24.

Reg. Vat. 8, fol. 166^{r}–166^{v} ⟨ Nr. 156 *bzw.* 157⟩.

Bosquet 668, Nr. 156 = Baluze II 822, Nr. 156 = Migne, PL, 216, 945, Nr. 156; Poncelet, Inventaire, 8, Nr. 18. – Potth. Reg. 4864; Wauters, Table chronologique, III 395.

Iohanni, canonico sancti Petri Leodien(sis)[1]**.**

* [D]iligenter[a] examinatis et perspicaciter intellectis meritis cause, que inter te ac G. * fol. 166^{v}
subdiaconum, Leodiensis diocesis, super prebenda eiusdem ecclesie vertebatur, tibi exigente iusticia prebendam adiudicantes eandem super ea perpetuum silentium memorato subdiacono duximus imponendum.

Nulli ergo omnino[b] hominum liceat hanc paginam nostre diffinitionis infringere et[c] cetera[c]. Si quis autem et cetera[b].

Datum Laterani[d], VIIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

[b]) *Baluze, Migne:* praeficiatur. [c]) *Fehlt bei Bosquet* (F. N.) *und Migne*.

158. [1]) S. Br. XVI 63 (60) Anm. 1.

[2]) Das Erzbistum York war seit dem Tod EB. Gottfrieds Plantagênet (1189/1191–1212) vakant. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, VI 4.

[3]) S. Br. XVI 5 Anm. 9. Vgl. auch *Decretum Gratiani* D. 63 c. 34 (Friedberg, *CorpIC*, I 246).

[4]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

159. [a]) *Die Initiale fehlt und wurde auch nicht vorgemerkt.* [b–b]) *Migne:* etc., diffinitionis, etc., usque incursurum. [c–c]) *Fehlt bei Bosquet.* [d]) *Darnach* K(a)l. Ia- *durchgestrichen.*

159. [1]) Kollegiatstift Saint-Pierre in Lüttich (Liège, Luik).

160 (157).

Innocenz III. bestätigt dem Meister (Hermann) und den Brüdern des Deutschen Ordens den rechtmäßigen Besitz des Hospitals in Friesach und der zur Burg Friesach zu liefernden Zehente, die ihnen Erzbischof E(berhard) von Salzburg übertragen hat.

Lateran, 1213 Dezember 28.

Reg. Vat. 8, fol. 166^{v} ⟨*Nr.* 157 *bzw.* 158[a)]⟩.

Bosquet 688, Nr. 157 = Baluze II 822, Nr. 157 = Migne, PL, 216, 945, Nr. 157; Jaksch, Monumenta Ducatus Carinthiae, IV 70, Nr. 1692. – Potth. Reg. 4866.

Magistro[1)] **et fratribus Hospitalis Teotonicorum.**

Cum a nobis petitur et cetera usque concurrentes assensu, hospitale apud Frisacum[2)] et decimas omnium victualium, que solent adduci in castrum Frisaci[3)], que venerabilis frater noster E(berhardus), Salzeburgensis archiepiscopus[4)], prepositi[5)] et capituli Salzeburgensis ecclesie assensu legittimo accedente ordini vestro intuitu obtulit pietatis, sicut ea omnia iuste ac pacifice possidetis et in autentico scripto predictorum archiepiscopi et capituli continetur, vobis et per vos ordini supradicto auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino[b)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere[b)] et cetera. Si quis autem et cetera.

Datum Laterani, V Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

161 (158).

Innocenz III. weist die Sonderwünsche, die der Erzbischof (Amadeus) von Besançon hinsichtlich des ihm auferlegten Reinigungseides vor den delegierten Richtern, dem Bischof (Wilhelm) von Langres und dem Abt (Heidenreich) von Morimond, und an der Kurie vorgebracht hat, zurück und trägt diesen auf, den Erzbischof, wenn er sich mit dem vom Papst vorgeschriebenen Eid von den Vorwürfen, sich während seiner Amtszeit der Simonie, Bestechlichkeit und Unzucht schuldig gemacht zu haben, reinigen kann, in Frieden zu entlassen, andernfalls ihn gemäß dem vorher an sie ergangenen Auftrag abzusetzen.

Lateran, 1214 Januar 2.

---

160. [a)] *Korr. aus* 152. [b–b)] *Migne:* etc., confirmationis.

160. [1)] Hermann von Salza, Meister des Deutschen Ordens (seit 1189/1190 Spital in Akkon, 1199 Ritterorden) zwischen Juni 1209 und Oktober 1210 (vgl. Favreau, *Studien*, 80) bis 1239, Berater Kaiser Friedrichs II. Vgl. *LMA* 7 (1995) 1230f.; Kluger, *Hochmeister*; Arnold, *Hochmeister*, 12–16; *Prier et combattre* 432f.

[2)] Das Hospital in Friesach (Kärnten), das EB. Eberhard (II.) von Salzburg dem Deutschen Orden am 29./30. Juni 1203 übertragen hatte. Die Urkunde ist in der ebenfalls ungedruckten Bestätigung Papst Honorius' III. vom 27. Juni 1217 inseriert. Vgl. Arnold, *Gründung*, 38–40; Wadl, *Entwicklung*, 29f.

[3)] Die Burg Friesach oberhalb der gleichnamigen Stadt in Kärnten, Zentrum der Kärntner Besitzungen der Erzbischöfe von Salzburg und Sitz des Salzburger Vizedoms. Vgl. Dopsch, *Geschichte Salzburgs*, I/2, bes. 960–962; Wadl, *Entwicklung*, 7–22.

[4)] S. Br. XVI 21 Anm. 1.

[5)] Wernhard, als Dompropst von Salzburg bezeugt 1201–1204. Vgl. Hauthaler–Martin, *Salzburger UB*, III R 262 (Index).

Reg. Vat. 8, fol. 166v ⟨*Nr.* 158 *bzw.* 159[a)]⟩.
Bosquet 669, Nr. 158 = Baluze II 822, Nr. 158 = Migne, PL, 216, 945, Nr. 158. – Coll. Bamb. II 14; X 5. 34. 16. – Potth. Reg. 4869; Bréquigny, Table chronologique, IV 571.

Lingonensi episcopo[1)] et abbati Morimundensi[2)], Cisterciensis ordinis, Lingonensis diocesis.

Recepimus litteras vestras, quibus nobis intimare curastis, quod apostolico suscepto mandato[3)] super indicenda purgatione venerabili fratri nostro .. archiepiscopo Bisuntino[4)] ad diem sibi prefixum comparuit coram vobis iuramentum purgationis offerens sub hac forma videlicet, quod immunis erat ab illis criminibus, super quibus se purgare debebat; cumque vos diceretis hanc non esse formam canonicam[5)] et super hoc fuisset aliquamdiu disputatum, ipse tandem ad nos vocem appellationis emisit, cui de prudentum virorum consilio detulistis. Ipse vero ad presentiam nostram accedens humiliter supplicavit, ut saltem super purgatione incontinentie dignaremur temperare rigorem, quia non audebat asserere, quod a nativitate sua numquam passus fuerit lapsum carnis. Porro cum ab eo non credatur exactum fuisse huiusmodi iuramentum, potius forte presumitur, quod alia de causa volebat sub prescripta forma iurare, videlicet quod immunis esset ab illis criminibus, de quibus fuerat infamatus, tamquam dimissis per penitentiam iam esset immunis ab illis, sed hoc iurare non parve temeritatis existeret, cum beatus Iob dicat: ‹‹Etiam si simplex fuero, hoc ipsum ignoravit anima mea››, et Salomon: ‹‹Quis potest dicere mundum est cor meum et purus sum a peccato››. Unde Psalmista dicebat: ‹‹Delicta quis intelligit, ab occultis meis[b)] munda me, Domine››, Apostolo attestante: ‹‹Nichil michi conscius sum, non tamen in hoc iustificatus sum››. Iob 9, 21 Prv 20, 9 Ps 18, 13 1Cor 4, 4

Ideoque prescriptam purgationis formam, secundum quam idem archiepiscopus coram vobis obtulit se purgare, penitus reprobamus utpote indiscretam et temerariam necnon incongruam et ineptam, iniungentes eidem, ut, si potuerit et voluerit, sub hac forma se purget secundum sanum intellectum, quem ei duximus exprimendum, videlicet quod illa crimina graviora, id est simoniam, venditionem iusticie atque incontinentiam, de quibus infamatus existit, iuret se minime commisisse, postquam ad archiepiscopalem promotus est dignitatem. Et compurgatores sic iurent, quod credunt eum verum iurasse. Quo facto vos illum dimittatis in pace. Alioquin eum sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo removere curetis a regimine pastorali processuri secundum formam in prioribus litteris nostris expressam.

Quodsi forte non ambo hiis exequendis potueritis interesse, tu, frater episcope, cum dilecto filio .. priore Morimundensi ea nichilominus exequaris[c)]. Vos denique, frater episcope et fili abbas, et cetera.

Datum Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

---

161. [a)] *Korr. aus* 153. [b)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [c)] *Bosquet:* exequeris.

161. [1)] S. Br. XVI 17 Anm. 4.
[2)] S. Br. XVI 66 (63) Anm. 2.
[3)] Br. XVI 66 (63) vom 29. Mai 1213.
[4)] S. Br. XVI 30 Anm. 67.
[5)] S. Br. XVI 66 (63) Anm. 5.

162 (159).

Innocenz III. bestätigt dem Abt G(alterus) und Konvent von Vézelay die Erklärung des Grafen Herveus und der Gräfin Mathilde von Nevers, dass sie sich hinsichtlich ihres Rechtsstreits mit der Abtei verpflichten, die ihnen in Br. XVI 22 übermittelten Auflagen zu erfüllen.

Lateran, 1214 Januar 2.

Reg. Vat. 8, fol. 166^{v}–167^{r} ⟨Nr. 159 *bzw.* 160[a)]*⟩.*

Bosquet 670, Nr. 159 = Baluze II 823, Nr. 159 = Migne, PL, 216, 946, Nr. 159. – Potth. Reg. 4870; Bréquigny, Table chronologique, IV 581.

..[b)] Abbati[1)] et conventui Virziliacen(sibus).

Cum litigantium utilitatis intersit, ne sopite iudicio vel concordia questiones iterum suscitentur, si ea, que provida sunt deliberatione firmata, auctoritatis nostre robur exposcunt[c)], eis grato concurrentes assensu favoris apostolici presidium impertimur. Sane postulastis a nobis, ut concordiam, que inter vos ex parte una et .. comitem ac comitissam[d)] Niuernen(ses)[2)] ex altera super procurationibus, dampnis et iniuriis intervenit, sicut per litteras vestras accepimus, quas de verbo ad verbum iussimus presentibus annotari, dignaremur apostolico munimine roborare. Tenor autem litterarum talis existit:

Sanctissimo patri et domino reverendo Innocentio, Dei gratia summo pontifici, devoti et humiles filii frater G(alterius) dictus abbas et conventus Virziliacen(ses) devota pedum oscula.

Noverit sanctitas vestra, quod dominus Herueus comes et Matildis comitissa Niuernen(ses) fecerunt nobis autenticum instrumentum, cuius tenor talis[e)] est[e)]:

Universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, Herueus comes et Matildis comitissa Niuernen(ses) salutem in Domino. Noverit universitas vestra, quod, cum inter nos ex una parte et abbatem[f)] et conventum[g)] monasterii Virziliacensis ex altera super quibusdam procurationibus annuis, dampnis et iniuriis questio verteretur[h)], tandem mandavimus domino pape, quod per omnia volebamus in hac causa ipsius obtemperare mandatis. Ipse vero communicato fratrum consilio[i)] suorum[i)] scripsit in hunc modum[3)]:

Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri episcopo et dilectis filiis abbati sancti Victoris et cancellario, Parisien(sibus), salutem et apostolicam benedictionem. Cum pro questione, que inter nobilem virum H(erueum), comitem Niuernensem, ex parte una et dilectos filios abbatem et conventum monasterii Virziliacensis, diocesis Eduensis, ex altera super quibusdam procurationibus annuis, dampnis et iniuriis vertebatur, ipsius nobilis et partis alterius procuratores ad nostram presentiam accessissent et in ea fuisset aliquamdiu coram nobis prudenter et provide disputatum, tandem ex parte nobilis antedicti relatione suorum procuratorum accepimus, quod ipso volens per omnia complacere nostre beneplacito voluntatis, paratus [erat][j)] in hac causa nostris obtemperare mandatis. Nos

---

162. [a)] *Korr. aus* 154. [b)] *Fehlt bei Bosquet.* [c)] *Bosquet, Migne:* exposcant. [d)] *Bosquet:* … Comitissam. [e–e)] *Bosquet, Migne:* est talis. [f)] *Bosquet:* … Abbatem. [g)] *Bosquet:* contum. [h)] verteret *(möglicherweise ist die* ur*-Kürzung am Zeilenende auch nicht mehr sichtbar);* verteretur *bei Bosquet und Migne.* [i–i)] *Bosquet, Migne:* suorum consilio. [j)] *So Bosquet und Migne; s. auch Br. XVI 22 S. 42 Z. 12.*

162. [1)] S. Br. XVI 22 Anm. 2.
[2)] S. Br. XVI 22 Anm. 1 und 6.
[3)] Br. XVI 22 a pari.

autem communicato fratrum nostrorum[k)] consilio hoc duximus iniungendum, ut, cum ipse et successores sui comites Niuernenses in festo Paschali ad monasterium accesserint memoratum, nomine procurationis centum librarum usualis monete, que pro tempore curret, sint summa contenti, tantu(n)dem in festo beate Marie Magdalene procurationis nomine recepturi, si ad monasterium accesserint supradictum, ad protectionem eiusdem monasterii, secundum quod de iure tenentur, dantes operam efficacem. Ut ergo super hoc nulla possit imposterum via patere calumpnie, mandavimus, ut predictus nobilis et uxor ipsius per autenticum instrumentum abbati et conventui monasterii eiusdem promittant se id firmiter servaturos, suos nichilominus successores ad huius rei observantiam obligantes et ad maiorem cautelam faciant hoc per carissimum in Christo filium nostrum illustrem regem Francorum auctoritate regia confirmari. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, postquam nobilis memoratus et uxor sua litteras secundum formam concesserint supradictam, * eundem nobilem iuxta formam ecclesie ab excommunicationis vinculo absolvatis, quo propter idem negotium nostra est auctoritate ligatus, iniungentes eidem sub debito prestiti iuramenti, ut ad impetrandam super hoc confirmationem regiam det operam bona fide. Abbatem vero et conventum predictos ab omni decrevimus impetitione cessare omnemque remittere questionem, que ipsis adversus nobilem sepedictum super dampnis et iniuriis competebat, decimis de Dornitiaco dumtaxat exceptis, super quibus eis satisfieri volumus et mandamus. Quodsi non omnes et cetera. Datum Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno sextodecimo. * fol. 167r

Nos autem, ut promisimus, volentes, sicut decuit, mandatum apostolicum adimplere, mediante venerabili patre Roberto, tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbitero cardinale[l)], apostolice sedis legato[4)], solenni coram eo prestito corporaliter sacramento concessimus, quod pacem prescriptam cum maxima deliberatione a domino papa et cardinalibus ordinatam observabimus bona fide et litteris presentibus ad predicte pacis observationem successores et heredes nostros imperpetuum obligamus, volentes modis omnibus et liberaliter concedentes, ut suprascripte pacis forma a nobis et successoribus et heredibus nostris in eternum firmiter et inviolabiliter penitus observetur. Ut igitur, que predicta sunt, maiori gaudeant firmitate, ista omnia filia[m)] nostra[5)] laudavit et nos ea presenti scripto et sigillorum nostrorum appositione roboravimus. Actum apud Leigniacum castrum[6)], anno gratie M° CC° XIII°, mense Octobri[n)].

Inde est, quod sanctitatem vestram, quo humilius possumus, exoramus, quatenus pacem istam per vos et a vobis factam ita dignemini confirmare, quod firma et stabilis permaneat in eternum.

Nos igitur precibus vestris favorem benivolum impendentes id auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino[o)] hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere[o)] et cetera. Si quis autem et cetera.

Datum Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

[k)] *Bosquet:* nostro. [l)] *Bosquet:* Cardinali. [m)] *Bosquet:* … filia. [n)] *Migne:* Octobris. [o–o)] *Migne:* etc. confirmationis.

[4)] S. Br. XVI 17 Anm. 6.

[5)] Agnes (II.), Herveus' und Mathildes Tochter und Erbin, Gräfin von Nevers, mit Philipp, Sohn König Ludwigs VIII. von Frankreich (gest. 1218), verlobt, heiratete 1221 Guido (IV.) von Châtillon, gest. 1225. Vgl. *Dict. BF* 1 (1932) 745f.

[6)] Ligny-le-Châtel, Cant. Chablis, Arr. Auxerre, Dép. Yonne.

163 (160).

Innocenz III. teilt dem Domkapitel von Treviso mit, dass er dem der Verschleuderung von Kirchengut überführten Bischof (Tiso) von Treviso, dem er weitere Veräußerungen verboten und dessen weltliche Verwaltung er unter Aufsicht gestellt hat, aufgrund mildernder Umstände gestattet, mit Rat des Priors Jord(anus) von S. Benedetto und des Archidiakons Jakob von Padua (, denen er dies aufträgt,) und der Zustimmung des Domkapitels bis zu 10.000 Pfund alter Schulden mit weniger wertvollem Kirchengut auszulösen, ihm die Entfremdung weiteren Kirchenguts verbietet und ihm auferlegt, seine Ausgaben einzuschränken und aus den Einkünften des Bistums jährlich 1.000 Pfund bis zur Tilgung der Schulden zurückzuzahlen, wobei die 3.000 Pfund alter Zinsen nicht steigen dürfen. Dem Domkapitel trägt er auf, ihren Bischof, den er ihnen in Gnaden zurückschickt, zu unterstützen.

Lateran, 1214 Januar 9.

Reg. Vat. 8, fol. 167r ⟨Nr. 160 *bzw.* 161[a]*⟩.*
Bosquet 671, Nr. 160 = Baluze II 824, Nr. 160 = Migne, PL, 216, 948, Nr. 160. – Potth. Reg. 4875.

Capitulo Teruisino.

Licet dilectus filius magister Maximus, notarius noster[1], et college ipsius[2], per quos inquisitionem, quam venerabilis frater noster Cremonensis episcopus, tunc apostolice sedis legatus[3], fecerat contra venerabilem fratrem nostrum episcopum Teruisinum[4], ac etiam illam, que primo contra eundem facta extiterat[b] auctoritate bone memorie Albanensis electi, apostolice sedis legati[5], examinari mandavimus[6], eiusdem Cremonensis processum exigente iusticia irritarint et nos postmodum, quod super hoc factum extitit ab eisdem, duxerimus approbandum, quia tamen eundem episcopum propter alienationes quasdam et debita, quibus suam dicebatur ecclesiam onerasse, habuimus de dilapidatione suspectum, super hoc venerabilibus fratribus nostris patriarche Gradensi[7] et episcopo Castellano[8] direxerimus[c] scripta nostra[9], qui iuxta formam sibi traditam procedentes veritatem super hiis et aliis per Teruisinos canonicos iuramento prestito sollicite inquisitam sub suis nobis destinavere sigillis certo termino ipsi episcopo assignato, quo personaliter vel per procuratorem idoneum nostro se conspectui presentaret.

Ipso igitur in nostra presentia constituto et inquisitione facta per patriarcham et episcopum antedictos plenius intellecta nobis manifeste innotuit per eandem[d] vetus debitum, quo tenetur ecclesia Teruisina, tresdecim milium librarum summam attingere computatis usuris ac prefatum episcopum debito ipso in quinque librarum milibus ampliato molendinum quoddam ecclesie ipsi perutile ottingentarum librarum precio vendidisse ac sustinuisse vassallos suos circa duorum milium librarum valentiam alienare de feudis, que ab ecclesia tenebant eadem, data ipsi episcopo iuxta Teruisine civitatis statutum precii

163. [a]) *Korr. aus* 155. [b]) extrterat. [c]) *Bosquet, Migne:* direximus. [d]) *Migne:* eumdem.

163. [1]) S. Br. XVI 19 Anm. 3.
[2]) Der Thesaurar Ventura von Verona und der Primicerius S. von Grado: s. Br. XVI 19 Anm. 4.
[3]) S. Br. XVI 15 Anm. 1.
[4]) S. Br. XVI 19 Anm. 6.
[5]) S. Br. XVI 19 Anm. 9.
[6]) S. Br. XV 199 (197) vom 3. Januar 1213.
[7]) S. Br. XVI 19 Anm. 1.
[8]) S. Br. XVI 19 Anm. 2.
[9]) Br. XVI 19 vom 8. April 1213.

sexta parte[10]), quamquam et a subditis suis quedam receperit pro collecta et episcopii redditus circa duo milia librarum valeant annuatim. Civibus etiam Teruisinis theloneum ipsi ecclesie auferentibus se nequaquam opposuit, ut debebat, quinymo illud duobus milibus librarum extimari obtinuit ab eisdem, quamquam de ipsa pecunia nichil receperit, nisi quod commune septingentas libras, quas extorquere nitebatur ab ipso, sibi recompensavit ex illis. Ad hec post confirmationem suam nobili viro Guercio[11]) duo milia librarum ecclesie sue onere non considerato donavit quietem propriam ipsius ecclesie dispendio[e]) satagens[e]) procurare.

Etsi ergo eundem episcopum ab amministratione possemus merito removisse, utpote qui de dilapidatione non suspectus solummodo, verum[f]) etiam proculdubio culpabilis est inventus, quia tamen vexationes, quas a dicto Guercio pertulisse dinoscitur, aliquatenus extenuant culpam eius et quia etiam a vobis testimonium sibi laudabile perhibetur, eum rigore iuris mansuetudine temperato adhuc in amministratione ipsa duximus tolerandum, volentes cum evangelico illo agricola experiri, utrum arbor huiusmodi fructum missis circa eam stercoribus sit factura, ut dimittamus eandem, si quidem fructum fecerit expectatum, alioquin ipsam, ne terram inutiliter occupet, succidamus. Ne autem ecclesia sepedicta sub voragine pereat usurarum, ipsius neccessitate ac utilitate pensatis licentiam dedimus episcopo memorato, ut cum consilio dilectorum filiorum Iord(ani), prioris sancti Benedicti[12]), et Iacobi, archidiaconi[13]), Paduan(is), et assensu vestro tantum de possessionibus[g]) eiusdem ecclesie remotioribus ac minus utilibus alienet, quod decem milia librarum veteris debiti[h]) de precio solvi valeant earundem, omnem aliam alienationis speciem penitus interdicentes eidem, ita ut ipso iure contrattus alienationis sit irritus, si quem forte alium a predicto de bonis ecclesie sepedicte presumpserit attemptare. Ipse vero sic suas moderetur expensas, quod mille libras proprii debiti de proventibus solvat episcopalibus annuatim, quousque totum fuerit persolutum, ac usuras trium milium librarum, que remanent de antiquo, interim excrescere non permittat; proviso sollicite, ut dictarum possessionum pretium in solutione[i]) debiti prenotati sine diminucione qualibet convertatur. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsi, quem ad vos cum favore gratie nostre remittimus, in hiis et aliis, que ad eius spectant officium, fideliter assistatis impendentes ei consilium et auxilium oportunum.

vgl. Lc 13, 8f.

Datum Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[j]) e(undem) m(odum) scriptum est Iordano, priori sancti Benedicti, et Iacobo archidiacono, Paduan(is), usque et quia etiam a capitulo suo testimonium sibi laudabile et cetera usque ut cum consilio vestro et assensu capituli sui tantum de possessionibus et cetera usque convertatur[k]). Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus predicta faciatis ab ipso episcopo firmiter observari, alioquin eundem ab amministratione curetis sublato appellationis obstaculo removere.

Datum ut supra.

[e–e]) *Durch Zeichen umgestellt aus:* satagens dispendio. [f]) *Migne:* vero. [g]) *Darnach* eiu- *korr. und durchgestrichen.* [h]) -i *vielleicht korr. aus einem anderen Buchstaben.* [i]) *Baluze, Migne:* solutionem. [j]) *Davor ein Paragraphenzeichen, rot.* [k]) *Das erste* -t- *korr. aus einem anderen Buchstaben.*

[10]) S. Br. XVI 19 Anm. 10.

[11]) S. Br. XVI 19 Anm. 18.

[12]) S. Br. XVI 94 (91) Anm. 9.

[13]) Giacomo da Vigodarzere, 1210 als Archidiakon „in Montanis“, 1214 als Archidiakon von Padua bezeugt. Vgl. Dondi dall'Orologio, *Serie*, 249; Rigon, *Elezioni*, 387f.

164 (161).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Johannes) von Esztergom und allen Bischöfen Ungarns auf, die Exkommunikation über jene Ungarn, die Gewalt gegen den Erzbischof (Berthold) von Kalocsa und dessen Kleriker und Mönche ausgeübt haben, zu verkünden und sie nach geleisteter Genugtuung zur Absolution an die Kurie zu senden. (Den Herzögen von Polen trägt er auf, zu ihnen fliehende Täter nicht aufzunehmen.)

Lateran, 1214 Januar 7.

Reg. Vat. 8, fol. 167r–167v ⟨Nr. 161 bzw. 162a)⟩.

Bosquet 673, Nr. 161 = Baluze II 825, Nr. 161 = Migne, PL, 216, 950, Nr. 161. – Potth. Reg. 4871, 4872; Knauz, Monunenta, I 203, Nr. 202; Grünhagen, Regesten, 108, Nr. 162a; Sułkowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium Poloniae, I 27, Nr. 103.

Archiepiscopo Strigoniensi[1)] et universis episcopis in Vngaria constitutis.

In illis non modicum superhabundat iniquitas, qui presumunt christos Domini tangere in prelatis ecclesie et[b)] malignantes. Sane intelleximus quosdam Ungaros in tantum pro-
* fol. 167v rupisse furorem, quod inter alia, que commiserunt[c)] enormia[d, 2)], * in venerabilem fratrem nostrum Colocensem archiepiscopum[3)] manus presumpserunt inicere temere violentes[4)] et audacter desevientes in gregem, qui non timuerant in pastore[e)], ipsius archiepiscopi clericos necnon et monachos verberibus, dampnis et aliis iniuriis afflixerunt. Volentes igitur eosdem sacrilegos in presenti confundi, si forte resipiscant, ne pereant in futuro, fraternitati[f)] vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, ipsos singulis diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis per vestras dioceses excommunicatos denuntiari publice faciatis et tamdiu ab omnibus artius evitari et cetera usque absolvendi.

Vos denique, fratres archiepiscope et[g)] episcopi, et cetera.

Datum Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

In[h)] e(odem) m(odo) scriptum est nobilibus viris universis ducibus Polonie[5)] usque et aliis iniuriis afflixerunt. Quia vero dignum est, ut suffragiis et solatio careant devotorum,

---

164. [a)] *Korr. aus* 156. [b)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.* [c)] *Bosquet:* commiserant. [d)] -rm- *vielleicht korr.* [e)] *Baluze, Migne:* pastorem. [f)] f- *korr., wahrscheinlich aus* v-. [g)] *Bosquet, Migne:* ac. [h)] *Davor ein Paragraphenzeichen, mit rotem Schaft hervorgehoben.*

164. [1)] S. Br. XVI 29 Anm. 44.

[2)] Die Ermordung der Königin Gertrud (von Andechs) von Ungarn durch ungarische Adelige im Herbst 1213; ihr Bruder EB. Berthold von Kalocsa, wohl auch Ziel des Anschlags, entkam. Vgl. Kosztolnyik, *Hungary*, 45–49; Okoliš, *Patriarch Bertholds Rolle*, 168f., 174f.; *NDB* 6 (1964) 333f.

[3)] S. Br. XVI 29 Anm. 44.

[4)] S. Br. XVI 44 (42) Anm. 16.

[5)] Die oft rivalisierenden, meist als Herzöge bezeichneten piastischen Fürsten herrschten, oft wechselnd, über verschiedene Teilgebiete (Groß- und Kleinpolen, Masowien und Schlesien bzw. dessen Teile Breslau/Wrocław, Oppeln/Opole und Ratibor/Racibórz) des dennoch als Gesamtheit verstandenen Polen, damals die im Br. XIV 42 (43) gemeinsam auftretenden „duces" Leszek I. Biały (der Weiße) (1194–1227), Konrad I. (1199/1202–1247) und Wladislaus Odonic (1194–1239), weiters Wladislaus III. Laskonogi (Dünnbein) (1202–1231), der meist nach Schlesien benannte Herzog Heinrich I. (der Bärtige/Brodaty) (1201–1238) und Kasimir I. von Oppeln (Opole) (1211–1230). Vgl. *PSB* 9 (1960–1961) 401–404; 12 (1966) 275f.; 13 (1967) 584–586; 17 (1972) 155–157; *LMA* 4 (1989) 1732; 5 (1991) 1912, 1345f.; Zientara, *Heinrich der Bärtige*, sub indice; Mühle, *Piasten*, 66; Güttner-Sporzyński, *Poland*, 226, 228f.; Rossignol, *Maiestas principum*, 30–33; 439, 441, 445 (Index).

qui se adversus Dei ministros in tante indevotionis malitiam erexerunt, nobilitatem vestram rogandam duximus et monendam per apostolica scripta mandantes, quatenus, si quos de memoratis sacrilegis ad vos confugere forte contigerit[i], eos in vestre salutis dispendium nullatenus admittatis, ne illicito favore – quod absit – eorum videamini communicare peccatis.

Datum ut supra.

165 (162).

Innocenz III. trägt dem Kardinallegaten (Pelagius) von Albano auf, zu untersuchen, ob die Mönche von Lucedio das Kloster von S. Maria in Chortaiton, dessen Besitz ihnen zuletzt vom Papst bestätigt wurde, brutal ausgeplündert haben, wie die (griechischen) Mönche behaupten, die um die Restituierung und um den päpstlichen Schutz bitten, den Fall zu entscheiden und seine Entscheidung nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1214 Januar 12.

Reg. Vat. 8, fol. 167ᵛ ⟨*Nr.* 162 *bzw.* 163[a]⟩.

Bosquet 674, Nr. 162 = Baluze II 826, Nr. 162 = Migne, PL, 216, 951, Nr. 162; Haluščynskij, Acta Innocentii, 452, Nr. 213. – Potth. Reg. 4879; Haberstumpf, Regesto, 63, Nr. 102.

Albanensi episcopo, apostolice sedis legato[1].

Ex relatione dilectorum filiorum abbatis et monachorum monasterii sancte Marie de Chortato, Thessalonicensis diocesis[2], nos noveritis accepisse, quod, cum ipsorum monasterium sicut et alia multa iuxta morem patrie a iurisdictione quorumlibet ecclesiasticorum prelatorum exemptum fuerit ab antiquo et soli Constantinopolitano imperatori subiectum, tanta quondam bonorum omnium affluentia redundabat, quod idem magna temporalium ubertate refertum et iocunda spiritualium venustate preclarum ducentorum monachorum collegium sustentabat[b]. Sed olim clare memorie marchione[c] Montisferrati[3] partium illarum, sicut Domino placuit, dominium obtinente ipsisque a facie hominum fugientibus in sollitudinem pre timore P(etrus), abbas Lucetii, Cisterciensis ordinis[4], ab eodem marchio-

---

[i]) -g- *teilweise mit neuer Tinte nachgezogen.*

165. [a]) *Korr. aus* 157. [b]) *Über dem zweiten* -t- *eine* er-*Kürzung durchgestrichen.* [c]) *Bosquet:* … Marchione.

165. [1]) S. Br. XVI 11 Anm. 12 und 107 (104) Anm. 4.

[2]) Chortaiton, 3 km östlich von Thessalonike, (verlassenes) Kloster griechischer Mönche. Vgl. Brown, *Cistercians*, 77–82; Tsougarakis, *Latin Religious Orders*, 38–41. Die Darstellung des Ganzen aus der Sicht der lateinischen Mönche aus Lucedio (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Vercelli, Piemont) wird in Br. XV 70 vom Papst übernommen. Vgl. Haberstumpf, *Possedimenti*, 264–266. Mit dem Verlust Thessalonikes an das Despotat Epiros 1224 fiel das Kloster endgültig an die orthodoxe Kirche zurück. Allerdings delegiert Honorius III. 1218 und im November 1224 Aufgaben an den „Abt der Zisterzienserabtei Chortaiton“: Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 1391, 5186; Dr.: Duba–Schabel, *Bullarium Hellenicum*, 228, Nr. 66; 520, Nr. 243; vgl. Van Tricht, *Archbishop William*, 326f., Anm. 114.

[3]) Bonifaz von Montferrat, Führer des Kreuzfahrerheers, 1204 König von Thessalonike, gest. 1207. Vgl. *DBI* 12 (1970) 118–124; Longnon, *Compagnons*, 227–234.

[4]) S. Br. XVI 2 Anm. 2.

ne dari[d)] sibi dictum monasterium interim impetravit[5)] et ipsius ecclesie presumens infringere libertates G(aufridum) monachum suum instituit in eodem, qui tanquam lupus rapax et predo crudelis ablatis[e)] thesauro et omnibus aliis ipsius[f)] ecclesie[f)] ornamentis venditisque victualibus et ceteris bonis, quibus ipsa ecclesia copiosissime affluebat, exinde furtive recessit, nec quesitus a marchione, ut penas solveret de commissis, potuit inveniri. Verum, quia peccatis exigentibus in hiis omnibus adversus[g)] furor Domini nondum erat, sed ad percutiendum extenta fortius manus eius, pessimus successit iniquo: Nam R(ogerus), monachus de Lucetiis, tunc temporis superveniens et nequiter se humilians, cum interiora eius
vgl. 2Cor 11, 14 existerent plena dolo, ac se in lucis angelum[h)] transfigurans ab eodem marchione obtinuit monasterii custodiam antedicti, cuius iniquitas postmodum tanta fuit, ut prioris predonis non videretur frater vel discipulus, sed magister. Nempe cellis dirutis et domibus desolatis ac eradicato quodam funditus oliveto, quod representabat quodammodo terrestris delicias paradisi, tamquam mercator improbus ligna vendebat clibanis impudenter nec sic tamen potuit eius inexpleta cupiditas satiari, quin omnibus animalibus venditis et inique distrattis
vgl. Mt 27, 64 ita consumpserit omnia bona domus, quod novissimi exattoris crudelitas priore peior extitit in immensum[i)], quia lupi rapacitas precedentis subsequentis respectu sompnium potuit reputari. Cumque ad aures marchionis hec omnia pervenissent, idem considerans se fore a dictis monachis circumventum et dolens per se factam ruinam [miserabilem][j)] tante domus exinde dictum monachum expelli precepit et supradicto abbate ac monachis convocatis prefatum ipsis monasterium disposuit resignare perpetuo possidendum. Sed eodem morte prevento carissimus in Christo filius noster H(enricus), imperator Constantinopolitanus[6)] illustris, cui premissa constabant, ipsos restituit in eodem confirmans postmodum factum suum privilegio aurea bulla munito[7)].

Porro cum ipsi nichil invenissent ibidem, unde possent unius diei esuriem saturare, ac propter hoc ad elemosinarum suffragia convolantes multa ibidem denuo congregassent, pestis alia supervenit, quorundam videlicet monachorum de Lucetiis, qui se spoliatos dicto monasterio asserentes auctoritate litterarum nostrarum[8)] se in ipso restitui et exinde monachos Grecos expelli fecerunt, quibus ob reverentiam apostolici mandati non fuit ausus contradicere imperator[9)]. Cum igitur tante calamitatis immensitas non solum ad compatiendum corda movere, sed auribus horrorem incutere debeat ex auditu, nobis humiliter supplicarunt, ut tantis ipsorum miseriis atque malis finem imponere dignaremur, sub nostra protectione suscipientes eosdem et a dicto monasterio eiectis malignis invasoribus memoratis ipsos in eodem restitui faceremus et pacifica possessione gaudere. Quia vero nobis non constitit de premissis, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus inquisita plenius et cognita veritate auctoritate nostra [super iis][k)] statuas et disponas, que secundum Deum videris expedire; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

[d)] *Migne:* dare. [e)] *Migne:* abbatis. [f–f)] *Bosquet, Migne:* ecclesie ipsius. [g)] *Bosquet, Migne:* aversus. [h)] angulu(m); Angelum *bei Bosquet und Migne.* [i)] *Bosquet, Migne:* universum. [j)] *So Bosquet und Migne.* [k)] *So Bosquet und Migne.*

[5)] Die Schenkung erfolgte vor Juli 1205, während der Legation des KP. Soffred von S. Prassede (1193–1208/1210, Legat im Hl. Land 1202–Mitte 1205; vgl. Maleczek, *Papst und Kardinalskolleg*, 73–76). S. Br. XV 70 Bd. 15 S. 101 Z. 10–15. Vgl. Brown, *Cistercians*, 77f.; 79, Anm. 83; Bolton, *Cistercians*, 174f.

[6)] S. Br. XVI 7 Anm. 10.

[7)] S. Hendrickx, *Régestes*, 88, Nr. 125; 89, Nr. 127.

[8)] Br. XV 70 vom 25. Mai 1212.

[9)] Als Empfänger von Br. XV 70 a pari.

Tu denique, frater episcope, super te[l] et cetera.
Datum Laterani, II Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

166 (163).

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Rainer) und dem Domkapitel von Marseille, den päpstlichen Skriptor und Familiaren Magister Raimund, den sie in päpstlichem Auftrag als Domkanoniker ohne Pfründe aufgenommen haben, angemessen auszustatten, wie er ihnen bereits viermal schriftlich und auch mündlich befohlen hat; widrigenfalls hat er dem päpstlichen Legaten, Kardinal P(eter) von S. Maria in Aquiro, befohlen, den Skriptor aus den Gütern der Kirche von Marseille zu versorgen und seine Verfügungen nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1214 Januar 20.

Reg. Vat. 8, fol. 167^{v}–168^{r} ⟨Nr. 163 bzw. 164[a]⟩.
Bosquet 675, Nr. 163 = Baluze II 826, Nr. 163 = Migne, PL, 216, 952, Nr. 163. – Potth. Reg. 4885.

Episcopo[1] et capitulo Massilien(sibus).

Quantum[b] sit inobedientie culpa gravis et obedientie virtus magna, prothoplausti transgressoris pena demonstrat, quam adhuc solvit tota sua posteritas et deploret[c], et secundi Ade obedientia humilis et devota, quam usque ad mortem Patri exhibuit, protestatur. Propter quam Deus pater super omnes ipsum exaltans, non solum dedit ei nomen, quod est super omne nomen, et omnem sibi principatum et potestatem subiecit, verum vgl. Phil 2, 8f
etiam sibi concessit, ut genus humanum perpetua morte dampnatum sua morte redimeret et ad gaudia eterna transferret. Cum igitur contra inobedientie gradus, qui precipitant in infernum, per Christum scala sit obedientie preparata, per quam conscendere valeamus in celum, de vobis non sufficimus admirari, quod vos viam regiam declinantes ambulare per Nm 21, 22; 20, 17; Dt 2, 27; 5, 32; 17, 11; Is 30, 21
devia in contemptum nostrum et animarum vestrarum salutis dispendium[d] contumaciter elegistis.

Nam[e] cum vobis pro dilecto filio magistro Raymundo, scriptore ac familiari nostro[2], cuius fidelitatem et prudentiam laudabilem et devotam diutius sumus experti, iam quater[f] direxerimus scripta nostra[3], ut eidem, quem dudum ad mandatum nostrum nullo sibi beneficio assignato * in fratrem et canonicum recepistis, curaretis sicut uni ex vobis * fol. 168^{r}
tam in domibus quam in aliis providere, ac postmodum quibusdam ex vestris in nostra presentia constitutis hoc idem iniunxerimus viva voce, vos, quod grave gerimus et indignum, tamquam inobedientie filii pingui cervice ac armato collo iugum precepti nostri excutientes a vestris humeris[g] impudenter id hactenus efficere non curastis. Quocirca

---

[l]) *Bosquet, Migne:* teipso.

166. [a]) *Korr. aus* 158. [b]) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* [c]) *Bosquet, Migne:* deplorat. [d]) dispensium; dispendium *bei Bosquet und Migne.* [e]) *Davor eine Art Paragraphenzeichen von späterer Hand.* [f]) *Bosquet, Migne:* quartum. [g]) -m- *korr.*

166. [1]) S. Br. XVI 27 Anm. 1.
[2]) S. Br. XVI 27 Anm. 2.
[3]) Das vierte Mal mittels Br. XVI 27 vom April/Mai 1213.

discretioni vestre per apostolica scripta districte precipiendo mandamus, quatenus iuxta prescriptam formam ipsi magistro non differatis ulterius providere; alioquin tantarum transgressionum non effugietis debitam ultionem, scientes nos dilecto filio P(etro), sancte Marie in Aquiro diacono cardinali[4)], apostolice sedis legato, per apostolica scripta districte precipiendo mandasse, ut, si vos mandatum nostrum neglexeritis adimplere, ipse de bonis ecclesie vestre secundum formam eandem competentem sibi provisionem nostra suffultus auctoritate assignare procuret, contradictores, si qui fuerint, vel rebelles[h)] sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo per censuram ecclesiasticam compescendo.

Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

167 (164).

Innocenz III. befiehlt dem (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, das Interdikt über England aufzuheben, sobald König Johann von England ihm, dem Erzbischof (Stephan) von Canterbury, dem Bischof (Eustach) von Ely und dem päpstlichen Subdiakon Pandulf 100.000 Mark Silber oder die genaue Summe, mit der die vorgenommenen Entfremdungen gutzumachen sind, ausgehändigt und seinen Gehorsam schriftlich garantiert hat, worüber der Legat dem Papst berichten soll. Weiters soll er die Summe entsprechend der Höhe der Schäden an die Geschädigten verteilen. Dies soll er jedenfalls ausführen, sofern nicht die Parteien einvernehmlich eine andere Einigung gefunden haben, da das Interdikt nicht länger über dem Volk aufrechterhalten werden kann, nachdem der Erzbischof in Überschreitung seines Mandats für den König eine Messe gefeiert hat.

Lateran, 1214 Januar 23.

Reg. Vat. 8, fol. 168^{r} ⟨*Nr.* 164 bzw. 165[a)]⟩.

Bosquet 676, Nr. 164 = Baluze II 827, Nr. 164 = Migne, PL, 216, 953, Nr. 164; Cheney–Semple, Selected Letters, 171, Nr. 64. – Potth. Reg. 4889; Cheney, Calendar, 947.

N(icolao), Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1)].

Cupientes[b)] secundum officii nostri debitum tam regno quam sacerdotio in Anglia providere fraternitati tue presentium auctoritate mandamus atque precipimus, quatenus, cum carissimus in Christo filius noster Ioh(ann)es, illustris rex Anglie[2)], persolverit in manibus tuis et venerabilium fratrum nostrorum Cantuariensis archiepiscopi, sancte Romane ecclesie cardinalis[3)], ac episcopi Eliensis[4)] necnon dilecti filii Pandulfi, subdiaconi nostri[5)], centum milia marcharum argenti ad opus eorum, quibus facienda est restitutio ablatorum, computatis hiis, que ipse iam tradidit prefato archiepiscopo et episcopis aut aliis hoc nego-

---

h) *Darnach* sublato cu- *durchgestrichen.*

4) S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

167. a) *Korr. aus* 159. b) *Am Rande innerhalb der Initiale zwei kurze schräge Striche.*

167. 1) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.
2) S. Br. XVI 41 Anm. 15.
3) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
4) S. Br. XVI 79 (76) Anm. 8.
5) S. Br. XVI 63 (60) Anm. 5.

tium[c)] contingentibus, de ipsorum conscientia vel mandato ita, quod, si facta inquisitione constiterit plus ablatum, suppleatur ab ipso, si vero minus, refundatur eidem, tu receptis eius patentibus litteris suo sigillo munitis, quibus se profiteatur ad hoc etiam inter alia ex prestito pridem nobis iuramento teneri, quod tam super restituendis ablatis quam super recompensandis dampnis mandatis nostris absque refragatione parebit[6)], relaxes protinus sententiam interdicti[7)] et super utrisque inquisitionem fieri facias diligentem, quam nobis mittere non postponas, pretaxatam vero pecuniam distribui facias secundum proportionem ablatorum inter eos, quibus est restitutio facienda. Cum igitur hoc mandatum de certa scientia faciamus[8)], volumus et iubemus, ut illud sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo exequaris, nisi iam aliter sit de communi voluntate provisum vel adhuc convenerit providendum pro relaxando celeriter interdicto, quia tali ac tanta cautione premissa servari non debet[d)] ob huiusmodi causam diutius circa populum sententiam interdicti, quam circa regem absque mandato nostro idem archiepiscopus relaxavit celebrando illi divina[9)], ut alia taceamus, in quibus ipse fines nostri mandati asseritur excessisse, per que tamen ecclesiastice libertati nolumus impedimentum afferri, pro qua est summopere insistendum.

Datum Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

168 (165).

Rechtsauskunft für den Bischof (Lorenz) von Breslau: Ein Kleriker, der als fester Vikar aus den Einkünften der Kirche und aus väterlichem Erbe ausreichend versorgt ist, ist nicht als arm zu betrachten und braucht nicht gemäß der Bestimmung ‹‹Cum secundum Apostolum›› versorgt zu werden. Der Papst würde einen solchen nur ‹‹ex certa scientia›› und unter Nennung der ersten Pfründe mit einer weiteren providieren.

Lateran, 1214 Januar 8.

Reg. Vat. 8, fol. 168r ⟨*Nr.* 165 *bzw.* 166[a)]⟩.

Bosquet 677, Nr. 165 = Baluze II 827, Nr. 165 = Migne, PL, 216, 954, Nr. 165; Maleczynski, CD Silesiae, II 126, Nr. 166; Appelt, Schlesisches UB, I 98, Nr. 138. – Comp. IV 1. 2. 4; Coll. Bamb. II 15; Coll. Fuld. Nachtrag 11; X 1. 3. 27. – Potth. Reg. 4873; Grünhagen, Regesten, 108, Nr. 162b; Sułkowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium Poloniae, I 27, Nr. 104.

Episcopo Wratislauiensi[1)].

Postulasti[b, 2)] per sedem apostolicam edoceri, utrum alicuius ecclesie perpetuo vicario de proventibus vicarie bonisque paternis habenti, [unde][c)] valeat commode sustentari,

---

[c)] -e- *vielleicht korr.* [d)] *Bosquet, Migne:* decet.

[6)] Vgl. Br. XVI 79 (76) S. 173 Z. 19f.

[7)] S. Br. XVI 79 (76) Anm. 3.

[8)] Zur kanonistischen Begründung dieses Grundsatzes vgl. Dondorp, *Papal Rescripts*, 190 (Simon von Bisignano), 191 (Summa Parisiensis), 203 (Huguccio), 204 (Riccardus Anglicus) und 213 (Bernardus Compostellanus Antiquus), und ferner Meduna, *Versuch*, 393 (Huguccio).

[9)] Am 20. Juli 1213. Vgl. Cheney–Semple, *Selected Letters*, Nr. 64, S. 172, Anm. 2.

168. [a)] *Korr. aus* 160. [b)] *Am Rande eine Klammer und:* De r(escri)pt(is). [c)] *So Bosquet und Migne.*

168. [1)] Lorenz (Pogarell?), B. von Breslau (Wrocław) 1207–1232. Vgl. Gatz–Brodkorb, *Bischöfe*, 108.

[2)] Maleczynski, *CD Silesiae*, II 125, Nr. 164.

tenearis per illam communem formam ‹‹Cum[d] secundum Apostolum››[3] in ecclesiastico beneficio providere. Ad quod sic duximus respondendum, quod, cum per formam predictam necessitatibus pauperum clericorum, qui nullum sunt ecclesiasticum beneficium assecuti, sicut ibidem exprimi consuevit[4], sedes apostolica duxerit succurrendum, perpetuus vicarius, nisi de vicaria fecerit mentionem, commodum reportare non debet de huius(modi) litteris utpote veritate tacita impetratis; non enim carere beneficio ecclesiastico dici debet, cui competenter de perpetue vicarie proventibus est provisum, et pro habente beneficii sufficientis subsidium ex certa scientia super obtinendo alio beneficio de levi [non][e] scribimus[5], quin faciamus[f] de primo in nostris litteris mentionem[6].

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

169 (166).

Rechtsauskunft für den Bischof (Lorenz) von Breslau: Nachdem der Inhaber einer Hälfte einer vom Bischof geteilten Pfründe an der Kurie verstorben ist, der Papst sie an den Kleriker Hippolyt verliehen hat und dieser nun vom Bischof die ganze Pfründe fordert, während der Inhaber der zweiten Hälfte dieselbe Forderung an den Bischof stellt, muss dieser beiden ihre Pfründen aus einer vakanten ergänzen, sofern es keinen rechtmäßigen Grund für die Teilung gab und beide Inhaber mit ihrer Hälfte ausreichend versorgt sind.

Lateran (, 1214 Januar ca. 8).

Reg. Vat. 8, fol. 168^{r} ⟨*Nr.* 166 *bzw.* 167[a]⟩.

Bosquet 677, Nr. 166 = Baluze II 828, Nr. 166 = Migne, PL, 216, 954, Nr. 166; Maleczynski, CD Silesiae, II 127, Nr. 167; Appelt, Schlesisches UB, I 98, Nr. 139. – Comp. IV 3. 2. 3; Coll. Bamb. II 16; X 3. 5. 26. – Potth. Reg. 4874; Grünhagen, Regesten, 108, Nr. 163; Sułkowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium Poloniae, I 27, Nr. 105.

Murauer, Pfründenteilung, bes. 145.

Eidem[1].

Vacante quadam in ecclesia tua prebenda duas ex ea constituens ad illas de assensu capituli tui duos canonicos assumpsisti, quorum altero apud sedem apostolicam viam universe carnis ingresso prebendam, quam defunctus habuerat, quidam clericus Ypolitus[b] nomine fuit auctoritate sedis apostolice assequutus. Verum cum idem Y(politus)[c] te super

vgl. Ios 23, 14; 3Rg 2, 2

---

[d]) eum; Cum *bei Bosquet und Migne.* [e]) *So Bosquet und Migne.* [f]) -ci- *vielleicht korr.*

[3]) Br. I 76 Bd. 1 S. 114 = Comp. III 3. 5. 1 = Alan. Anh. 56 = Alan. K. 1. 12. 1 = Bern. 3. 7. 1 = X 3. 5. 16 (Friedberg, *CorpIC*, II 469) vom 3. April 1198 und Br. IX 118 Bd. 9 S. 221 Z. 1f. Vgl. von Heckel, *Verordnung*; ders., *Geschichte*. Vgl. auch Conc. Lat. III, c. 5 = Comp. I 3. 5. 5 = X 3. 5. 4 (Friedberg, *CorpIC*, II 465).

[4]) S. Br. I 76 Bd. 1 S. 114 Z. 26, 30f.

[5]) S. Br. XVI 167 (164) Anm. 8.

[6]) S. Br. XVI 21 Anm. 12.

169. [a]) *Korr. aus* 161. [b]) *Bosquet, Migne:* Hippolytus. [c]) *Bosquet:* H.

169. [1]) S. Br. XVI 168 (165) Anm. 1.

integratione[d)] prebende per quasdam nostras litteras inquietet et alius idem ius adversus te se habere proponat[e)], quid facere debeas postulasti[2)] per sedem apostolicam edoceri. Super quo fraternitati tue sic duximus respondendum, quod, cum Turonensis statuta concilii sectionem inhibeant prebendarum[3)], teneris utrique de hiis, que vacare contigerit, integrare prebendam[4)], nisi forte rationabili causa de vacante prebenda predicte due fuerint constitute ac tot sint utriusque proventus, quod per utramque sit utrique provisum in beneficio competenti.

Tu denique, frater episcope, super te et cetera.

Datum Laterani[f)], ut supra.

170 (167).

Innocenz III. kündigt den Erzbischöfen (Bernhard) von Embrun, (Michael) von Arles, (Bermund) von Aix und (Arnald) von Narbonne, deren Suffraganen und den Äbten, Prioren, Dekanen, Archidiakonen und allen anderen Prälaten ihrer Kirchenprovinzen die Ankunft des Kardinallegaten P(eter) von S. Maria in Aquiro an, welcher den Friedensprozess sichern und die neu gewonnene Orthodoxie schützen wird, und befiehlt ihnen, ihn ehrenvoll aufzunehmen und all seinen Weisungen zu gehorchen; andernfalls wird er jedes Urteil, das dieser über Zuwiderhandelnde verhängt, einhalten lassen.

Lateran, 1214 Januar 17.

Reg. Vat. 8, fol. 168^{r}–168^{v} ⟨Nr. 167 bzw. 168[a)]⟩.

Bosquet 678, Nr. 167 = Baluze II 828, Nr. 167 = Migne, PL, 216, 955, Nr. 167. – Potth. Reg. 4882; Chevalier, Regeste dauphinois, II 69, Nr, 6245; Gallia Christiana Novissima III 327, Nr. 823; Bréquigny, Table chronologique, IV 571.

..[b)] Ebredunensi[1)], Arelatensi[2)], Aquensi[3)] et Narbonensi[4)] archiepiscopis et eorum suffraganeis[5)] et abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis et aliis ecclesiarum prelatis in Ebredunensi, Arelatensi, Aquensi et Narbonensi provintiis constitutis.

Equo rufo, de quo loquitur in Apocalipsi Ioh(ann)es, iam dudum in Prouincia et convicinis partibus exeunte, qui super eum sedebat discordie seminator pacem sumpsit de terra, prout sibi datum fuerat exigentibus meritis habitantium in eadem, ut se ad invicem

---

[d)] integratione(m)*; so auch Bosquet. Die Ememdation bei Baluze und Migne.* [e)] -on- *vielleicht korr.* [f)] *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

[2)] Maleczynski, *CD Silesiae*, II 125, Nr. 165.

[3)] Konzil von Tours 1163, c. 1 = Comp. I 3. 5. 10 = X 3. 5. 8 (Friedberg, *CorpIC*, II 466).

[4)] Vgl. Br. XVI 168 (165) Anm. 3.

170. [a)] *Korr. aus* 162. [b)] *Fehlt bei Bosquet.*

170. [1)] S. Br. XVI 30 Anm. 18.

[2)] S. Br. XVI 30 Anm. 62.

[3)] S. Br. XVI 30 Anm. 41.

[4)] S. Br. XVI 5 Anm. 6.

[5)] Suffragane von Embrun: s. Br. XVI 30 Anm. 18; von Arles: s. Br. XVI 30 Anm. 62; von Aix: s. Br. XVI 30 Anm. 41; von Narbonne: s. Br. XVI 30 Anm. 63.

vgl. Apc 6, 4 interficerent et terra penitus vastaretur et non solum privata bona essent in direptionem et predam, verum etiam ad sacra extenderent manus suas ac ecclesie, que domus orationis esse debebant et refugium miserorum, incastellarentur in castra et fierent Sathane satel-
vgl. Apc 6, 5 litibus munimentum. Huic autem pesti se niger equus adiunxit, videlicet hereticorum perversitas, qui, quamvis multi sint numero, sunt tamen diabolo unus equus, quoniam, si[c)] Samsonis vulpecule significantes eosdem facies gerant diversas, caudas tamen habent
vgl. Idc 15, 4 adinvicem, quoniam in idipsum perversitatis conveniunt, colligatas, ut, qui super eum sedebat hostis antiquus, bilibrem tritici lederet, eos scilicet, qui alios verbo et exemplo reficiunt, ac tres bilibres ordei minores fidem sancte Trinitatis habentes, et etiam vinum et
vgl. Apc 6, 6 oleum, mansuetos pariter et austeros, quos omnes Christus uno denario, proprio videlicet sanguine, compararat. Verum, cum se nullus pro domo Domini opposuisset eidem, facta
vgl. Lam 4, 4 est fames in terra et parvuli petierunt panem, sed, qui eis frangeret, nullus erat pastoribus in mercennarios commutatis, luxit et defluxit et infirmata est terra pariter et infecta, depopulata est regio, luxit humus, quoniam devastatum est trititum, confusum est vinum, elanguit oleum et agricole sunt confusi. Invaserunt etenim gregem Domini lupi rapaces
vgl. Mt 7, 15 in vestimentis ovium venientes et pastores pascentes seipsos illos nec canum latratu nec
* fol. 168[v] baculo * ab ovili Dominico effugarunt, sed tamquam mercennarii lupis dispergentibus oves
vgl. Io 10, 12
vgl. Ex 32, 27; Ps 44, 4 sunt in fugam conversi, qui debuerant accingi gladio super femur in ultionem illorum,
vgl. Ex 32, 8 qui vitulum conflaverant adorandum.

Nos igitur, quibus omnium sollicitudo imminet generalis, attendentes eos, quos apostolica sedes in partem sollicitudinis evocavit, super gregem suum noctis vigilias non servare, sed dormitare potius ac dormire, utrique pesti volentes occurrere ad partes illas pacis et fidei angelos curavimus destinare, ut alteros per exhortationis studium reducerent ad concordiam et alteros per sanam doctrinam revocarent[d)] ad fidem ac ledi triticum, ordeum, vinum et oleum prohiberent. Sed quoniam in verbo Domini pugnando cum
vgl. Is 13, 2 bestiis proficere non valebant[e)], super montem caliginosum[f)] signum fecimus elevari contra eos sanctificatis Domini et fortibus evocatis, qui fines eius ingressi conculcaverunt[g)]
vgl. Is 13, 19 superbiam Caldeorum[h)], hereticis ex maxima parte destructis et ab illis partibus effugatis virisque catholicis in locum succedentibus eorundem. Pacis quoque federa inter eos, qui
vgl. Eph 2, 14 adinvicem dissidebant, pacis Euangeliste predicti Eo, qui est pax nostra, prestante auxilium
vgl. Is 11, 13 reformarunt, ut non emularetur Effraim[i)] Iudam et Iudas Effraim[j)] minime impugnaret.

Verum quia ille[k)], qui paci hominum invidet et saluti, novas illic dissentionis materias
vgl. Mt 13, 25f seminavit, ne super excrescente zizania triticum suffocetur cum labore tanto et studio seminatum, dilectum filium nostrum P(etrum), sancte[l)] Marie in Aquiro diaconum cardinalem[6)], apostolice sedis legatum, virum utique litteratum[m)], providum et honestum, quem inter ceteros fratres nostros specialis caritatis brachiis amplexamur, ad partes ipsas[n)] a latere nostro destinamus, qui auctoritate ac vice nostra pacis federa iampridem inita corroboret
vgl. Lc 24, 19
vgl. Ps 143, 12 et confirmet et ut vir potens in opere ac[o)] sermone novellam plantationem irrigans[p)] in fide
vgl. Ier 1, 10 foveat et consolidet orthodoxa et generaliter destruat et evellat, edificet atque plantet, que destruenda et evellenda necnon edificanda viderit et plantanda, corrigendo et reformando,

---

[c)] *Baluze, Migne:* etsi. [d)] *Darnach* fid- *durchgestrichen.* [e)] valebat; valebant *bei Bosquet und Migne.* [f)] *Darnach* monte(m) *durchgestrichen.* [g)] conculvaveru(n)t; conculcaverunt *bei Bosquet und Migne.* [h)] *Bosquet, Migne:* Chaldeorum. [i)] *Bosquet, Migne:* Ephraim. [j)] *Bosquet, Migne:* Ephraim. [k)] illi; ille *bei Bosquet und Migne.* [l)] *Bosquet, Migne:* tituli sancte. [m)] l(itte)rar(um); litteratum *bei Bosquet und Migne.* [n)] *Bosquet, Migne:* illas. [o)] *Bosquet, Migne:* et. [p)] irrogans; irrigans *bei Bosquet und Migne*.

[6)] S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

quod correctionis et reformationis officio cognoverit indigere. Quocirca universitatem vestram monemus et exhortamur attentius per apostolica vobis scripta districte precipiendo mandantes, quatenus legatum ipsum sicut personam nostram, ymo nos in ipso, recipientes benigne[q)] ac honorifice pertractantes ea, que statuenda duxerit vel etiam corrigenda, recipiatis humiliter et inviolabiliter observetis. Alioquin sententiam, quam rationabiliter tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore Domino inviolabiliter observari.

Datum Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo[7)].

171 (168).

Innocenz III. nimmt das Kloster des Hl. Athanasios und die anderen Klöster auf dem Heiligen Berg (Athos), die unter den Übergriffen eines Kirchenfeindes sehr gelitten haben, in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihnen ihre rechtmäßigen Besitzungen und die Freiheiten und Immunitäten, die in ihren Privilegien enthalten sind.

Lateran, 1214 Januar 17.

Reg. Vat. 8, fol. 168^{v} ⟨*Nr.* 168 *bzw.* 163⟩.

Bosquet 679, Nr. 168 = Baluze II 829, Nr. 168 = Migne, PL, 216, 956, Nr. 168; Hofmann, Athos e Roma, 148, Nr. 1; Haluščynskij, Acta Innocentii, 454, Nr. 214. – Potth. Reg. 4883; Bréquigny, Table chronologique, IV 572.

Sancti Athanasii[1)] ceterisque abbatibus et monachis Montis Sancti.

Relatione illustrium et magnorum virorum nostro[a)] est apostolatui declaratum, quod ille, qui est mons domus Domini preparatus in vertice montium, ut ad eum confluant omnes gentes, Sanctus videlicet sanctorum, qui ecclesie fundamenta in sanctis montibus collocavit, montem vestrum super mare situm ad inhabitandum suis fidelibus preeligit[b)], qui effectum sui nominis et numinis in se habens, licet aridus sit et asper ac temporalis fertilitatis gratia destitutus, est tamen inter alios mundi montes maxima spiritualium ubertate mirabiliter fecundatus. Nam cum trecentis monasteriis et gloriosa religiosorum virorum multitudine artam[c)] et pauperem vitam ducentium decoretur, tanta usque modo refloruit excellentia honestatis, tanta religionis eximie claritate refulsit, ut de ipso cum Iacob recte possit quis dicere amirando: ‹‹Vere sanctus est iste locus››, quia hic est domus Dei et quedam quodammodo porta celi, ubi multitudo celestis exercitus tamquam castrorum aties ordinata et parata suscitare Leuiatham vittoriose pugnat iugiter cum dracone, psallens Domino sapienter. Propter quod, cum iamdudum fama vestri nominis, que fuerat effusa sicut oleum circumquaque, multos populos ad se traxerit in odorem unguentorum vestrorum ipsos currere faciens a remotis, ecclesiarum prelati et imperatores Constantinopolitani

vgl. Is 2, 2

vgl. Gn 28, 16f

vgl. Iob 3, 8

vgl. Ct 1, 2f

---

q) bene; benigne *bei Bosquet und Migne.*

7) Der a pari-Br. an Simon von Montfort ist mit Verweis nach Br. [171] eingetragen.

171. a) *Migne:* nostrorum. b) *Bosquet, Migne:* praeelegit. c) *Bosquet, Migne:* arctam.

171. 1) Kyprianos, als Abt (higoumène) von Megisti Lavra (Μονή Μεγίστης Λαύρας, das vom Hl. Athanasios gegründete älteste und größte Kloster auf dem Heiligen Berg Athos, auf der Halbinsel Chalkidiki, Zentralmazedonien) bezeugt 1196, 1218. Vgl. Lemerle, *Actes*, I 54f. mit Anm. 220; IV 9, 61.

pluresque principes seculares per privilegia sua multa olim tante libertatis preeminentia vos dotarunt, ut post Deum, cui vos volebant[d] libere famulari, nullius umquam essetis iurisdictioni subiecti. Ceterum peccatis exigentibus nunc ex parte has infregit mundana potentia libertates per quendam Dei et ecclesie inimicum[2], qui latrunculis congregatis in quodam castro, quod idem in monte vestro construxerat[3] per auxilium brachii secularis[4], non solum ecclesias vestras tamquam predo sacrilegus et crudelis auro, argento et ornamentis omnibus spoliavit, verum etiam, ut pecuniam exauriret, quam vos credebat ille perditionis filius congregasse, tamquam insanus carnifex atque tortor peremit crudeliter quosdam vestrum multiplici genere tormentorum. Sed tandem sua prava intentione frustratus, quam in camino cupiditatis ignis avaritie succendebat, exinde iusticia exigente per imperatoris[5] potentiam est deiectus. Unde ne cuiusquam presumptoris audacia volentis iurisdictionem aliquam super vos sibi temere usurpare vestra pax et tranquillitas decetero perturbetur, nobis humiliter supplicastis, ut vestris vobis libertatibus confirmatis sub beati Petri ac nostra protectione vos suscipere dignaremur.

Volentes igitur paci et quieti vestre paterna sollicitudine providere vestris iustis postulationibus inclinati personas et locum, in quo divino estis obsequio mancipati, possessiones etiam et omnia bona vestra, que impresentiarum rationabiliter possidetis vel in futurum iustis modis dante Domino poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus, libertates autem et immunitates rationabiles et antiquas ac etiam approbatas, prout in vestris privilegiis dicitur contineri, vobis et per vos monasteriis vestris auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo et cetera nostre protectionis et confirmationis et cetera. Si quis autem et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

172 (169).

Innocenz III. spricht den Propst (Lanfrank) und das Kapitel von S. Maria delle Vigne in Genua frei von den Ansprüchen des Genueser Bürgers S(imon) de Camilla aus ihrer Pfarre, der päpstliche Briefe über die Erlaubnis, ein Oratorium auf seinem Grund zu errichten, impetriert hatte.

Lateran, 1214 Januar 16.

---

[d]) *Darnach* de *durchgestrichen.*

[2]) Innocenz III. hatte den Berg Athos im November 1206 dem Bischof von Sebaste (Samaria, Israel) übertragen: Br. IX 190 (192), und diesem die custodia der Athos-Klöster wegen schwerer Übergriffe am 30. März 1210 wieder entzogen: Br. XIII 40. Zur Debatte, ob es sich um den B. von Samaria oder jenen von Sebastupolis in Thrakien handelte, s. Br. IX 190 (192) Anm. 1 und Br. XIII 40 Anm. 3. Offen bleibt, ob es sich bei der Schilderung der Übergriffe im vorliegenden Br. um diesen „custos" oder um einen Nachfolger handelt, der mit dem Rat der Regentin von Thessalonike Maria hätte installiert werden sollen und bei dem es sich um den Erzbischof von Herakleia handeln könnte. Vgl. Hendrickx, *Policy*, 227; 231, Anm. 19f.; Lemerle, *Actes*, IV 6; Prinzing, *Papsttum*, 179f.

[3]) Zu den Ruinen einer fränkischen Burg auf dem Athos vgl. Lemerle, *Actes*, IV 6 mit Anm. 19.

[4]) Wohl die im Konflikt mit Kaiser Heinrich befindlichen Barone der „lombardischen" Partei im Königreich Thessalonike. Vgl. Hendrickx, *Policy*, 226.

[5]) Kaiser Heinrich von Konstantinopel; s. Br. XVI 7 Anm. 10. Er wird auch in der griechischen Überlieferung als Beschützer der Athosklöster genannt; vgl. Lemerle, *Actes*, IV 6.

Reg. Vat. 8, fol. 168^{v} ⟨*Nr.* 169 *bzw.* 164⟩.
Bosquet 680, Nr. 169 = Baluze II 830, Nr. 169 = Migne, PL, 216, 958, Nr. 169. – Potth. Reg. 4881; Bréquigny, Table chronologique, IV 571.

Preposito[1)] **et capitulo sancte Marie in Vineis Ianuen(sibus).**

Olim ad instantiam S(imonis)[a)] de Camilla, civis Ianuensis[2)], asserentis, quod ad ecclesiam vestram, cuius parrochianus existit, sine periculo vite accedere non valebat, venerabili fratri nostro Ianuensi archiepiscopo[3)] dedimus in mandatis, ut, si dictus civis tantum annui redditus iuxta bonorum virorum extimationem assignare vellet ecclesie memorate, quantum a domo[b)] sua ecclesia ipsa percipere consueverat annuatim, daret eidem licentiam oratorium in fundo proprio construendi[4)] sine iuris[c)] preiudicio alieni. Cum igitur inter eundem S(imonem) ac vos proponentes, quod huiusmodi littere per veri suppressionem et expressionem mendatii fuerant impetrate, coram dicto archiepiscopo fuisset diutius disputatum ac idem rei seriem per suas nobis litteras intimasset, nos hiis, que W. canonicus[d)] vester et W. presbiter, procuratores partium, in nostra proposuere presentia, plenius intellectis prefatam ecclesiam vestram ab ipsius civis impetitione super hoc duximus absolvendam.

Nulli ergo et cetera nostre diffinitionis et cetera. Si quis autem et cetera.

Datum Laterani, XVII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

173 (170).

Innocenz III. trägt dem Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro auf, zu untersuchen, ob die Vizegrafschaft Nîmes, wie S(imon) von Montfort behauptet, zur Vizegrafschaft Béziers gehört, und ihm darüber zu berichten.

Lateran, 1214 Januar 20.

Reg. Vat. 8, fol. 168^{v}.
Bosquet 681, Nr. 170 = Baluze II 830, Nr. 170 = Migne, PL, 216, 958, Nr. 170. – Potth. Reg. 4886; Bréquigny, Table chronologique, IV 572.

---

172. [a)] L; S *bei Bosquet und Migne; s. unten Z. 11, auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 52^{v}).* [b)] doma. [c)] iure; iuris *bei Bosquet und Migne*. [d)] *Bosquet, Migne:* concanonicus.

172. [1)] S. Br. XVI 89 (86) Anm. 1.

[2)] Simone de Camilla aus der prominenten adeligen Genueser Familie, der 1205 dem Stift ein Grundstück in Genua verkauft hatte (Airaldi, *Carte*, 66, Nr. 59) und der 1222 als Patron einer Kapelle, S. Paolo di Campetto, erwähnt wird, über welche er eine Einigung mit dem Stift eingegangen war (*ebd.* 112, Nr. 98). Zur Familie vgl. Paolocci, *Primo insediamento*, 1215, Anm. 23.

[3)] S. Br. XVI 30 Anm. 66.

[4)] Die Kapelle S. Paolo di Campetto auf dem gleichnamigen Platz in der Nähe des Doms von Genua, vgl. Airaldi, *Carte*, IX. Simone de Camilla erreichte 1216 vom Erzbischof die Erlaubnis zur Errichtung der Kapelle, deren Patronat Honorius III. der Familie bestätigte. Vgl. Paolocci, *Primo insediamento*, 1215f. mit Anm. 26–29.

Petro, sancte Marie in Aquiro diacono cardinali[1], apostolice sedis legato.

[C]um[a] dilectus filius nobilis vir S(imon), comes Montisfortis[2], vicecomitatum Nemausense[b, 3], qui nomine nostro tenetur, ad vicecomitatum Biterrense[4] asserat pertinere[5], discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus inquiras super hoc plenius veritatem et, quod inveneris, cures nobis fideliter intimare.

Datum Laterani, XIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

[171].

Innocenz III. trägt dem Kardinallegaten Peter von S. Maria in Aquiro auf, den Grafen (Bernhard) von Comminges und den (Vizegrafen) Gaston (von Béarn) nach entsprechender Sicherstellung mit der Kirche zu versöhnen und mit ihnen zu verfahren, wie er nach dem Rat kluger Männer für richtig hält. (Simon von Montfort kündigt er [mit Br. XVI 170 (167)] den Legaten an, ermahnt ihn, diesen ehrenvoll zu empfangen und seinen Befehlen zu folgen und ihm den Sohn [Jakob] des Königs P[eter] von Aragón zu übergeben; widrigenfalls soll der Legat in dieser Sache nach mündlichen Aufträgen des Papstes vorgehen.)

Lateran, 1214 Januar 22 (Januar 21).

Bosquet 681, Nr. 171 = Baluze II 830, Nr. 171 = Migne, PL, 216, 958, Nr. 171; Mansilla, Documentación, 556, Nr. 516 (a pari-Br.). – Potth. Reg. 4887, 4888; Bréquigny, Table chronologique, IV 572; Molinier, Catalogue, 469, Nr. 75.

Eidem[1].

Etsi nobilium virorum comitis Conuenarum[2] et Gaston(is)[3] excessus graves sint plurimum et enormes, quia tamen humiliter pulsantibus non est ecclesiae aditus praecludendus, discretioni tuae per apostolica scripta mandamus, quatenus sufficienti ab eis, iuxta quod videris expedire, cautione recepta ipsos reconcilies ecclesiasticae unitati et disponas de illis secundum Deum, prout de prudentum virorum consilio videris disponendum.

Datum Laterani, XI. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

---

173. [a]) *Die Initiale fehlt, ebenso wie die Briefnummer.* [b]) *Rest fehlt; ab hier folgt der Abdruck nach Bosquet. S. Einleitung S. XIV.*

173. [1]) S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[2]) S. Br. XVI 41 Anm. 4.

[3]) Vizegrafschaft Nîmes, die sich Simon von Montfort Ende 1211 ergeben hatte.

[4]) Simon von Montfort war im Sommer 1209 nach der Eroberung von Béziers von Heerführern und Legaten die Vizegrafschaft übertragen worden, was ihm der Papst am 12. November 1209 bestätigte: Br. XII 122.

[5]) 1187 hatte der letzte Vizegraf von Nîmes und Agde, Bernard Aton (VI.), die Vizegrafschaft an Raimund V. von Toulouse übertragen; eine Abmachung von 1150 sah hingegen die Zusammenlegung mit Béziers vor, falls die Vizegrafen von Nîmes keine Erben hätten. Im Mai 1214 übertrug Bernard Aton beide Vizegrafschaften direkt an Simon. Vgl. Graham-Leigh, *Nobility*, 15, 55; Lippiatt, *Simon V of Montfort*, 134.

[171]. [1]) S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[2]) S. Br. XVI 41 Anm. 27.

[3]) S. Br. XVI 41 Anm. 28. Zu ihrer Versöhnung im April 1214 und zu den Bedingungen s. Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigensis § 503 (ed. Guébin–Lyon) II 197f. mit Anm. 2.

In eundem modum scriptum est nobili viro S(imoni), comiti Montisforti[4] ut supra uno folio: Equo rufo et cetera usque orthodoxa et cetera[a]. Natum inclytae recordationis vgl. Apc 6, 4
P(etri), regis Aragonum[5], quem tu detines[6], restitui facias regno suo et de ipsius custodia provideat et disponat. Quocirca nobilitatem tuam rogando monemus et exhortamur attentius per apostolica scripta mandantes, quatenus legatum ipsum sicut personam nostram, immo nos in ipso, honorifice ac benigne recipias, pertractes et eius monitis ac praeceptis intendas humiliter et devote. Et quoniam amodo indecens esset, ut quacumque occasione natum retineres regis praedicti, eundem in manibus legati memorati resignes, ut de ipso provideat, sicut viderit expedire. Alioquin super hoc idem legatus procedet, prout in mandatis a nobis viva voce recepit.

Datum Laterani, X. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

[172].

Innocenz III. trägt dem Kardinallegaten P(eter) von S. Maria in Aquiro auf, die Stadt Toulouse, nach Empfang entsprechender Sicherstellung, mit der Kirche zu versöhnen, so dass die rekonziliierte Stadt, solange sie am katholischen Glauben festhält, unter päpstlichem Schutz steht und weder vom Grafen (Simon) von Montfort noch anderen Katholiken behelligt werde; sollten die Toulousaner sich weigern, Genugtuung zu leisten, und an ihren Irrtümern festhalten, befiehlt er mit erneuerten Indulgenzen Kreuzfahrer gegen sie und ihre Unterstützer zur Ausrottung der Häresie aufzurufen.

Lateran, 1214 Januar 25.

Dumay 143, Nr. 12; Bosquet 681, Nr. 172 = Baluze II 830, Nr. 172 = Migne, PL, 216, 959, Nr. 172. – Potth. Reg. 4890; Bréquigny, Table chronologique, IV 572.

P(etro), sancte Mariae in Aquiro diacono cardinali[1], apostolice sedis legato.

Etsi Tolosanorum excessus gravis sit plurimum[a] et enormis, quia tamen saepe[b] et nuper per dilectos filios P(oncium) Guitardum[c, 2] et B(ernardum) Gilaberti[d, 3], nuntios

---

[171]. [a]) *S. Br. XVI 170 (167) S. 298 Z. 39.*

[4]) S. Br. XVI 41 Anm. 4.

[5]) Jakob I., geb. 1208, Sohn des am 12. September 1213 in der Schlacht von Muret gefallenen König Peters von Aragón und der Maria von Montpellier (s. Br. XVI 23 Anm. 6 und 4), König von Aragón 1213/1218–1276. Vgl. *LMA* V (2002) 281f.

[6]) König Peter hatte bereits im Januar 1211 seinen Sohn Jakob mit der Tochter Simons von Montfort, Amicie, verlobt und die Vormundschaft über Jakob und die Herrschaft über Montpellier (das er nicht mehr beherrschte; s. auch Br. XVI 23) Simon anvertraut: Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1174, Nr. 1113; vgl. Smith, *Simon*, 88f. und passim, zu den Bemühungen und Interventionen der Vertreter Aragóns an der Kurie, die Rückgabe des Thronerben zu erreichen 92f.

[172]. [a]) *Fehlt bei Dumay.* [b]) *Dumay:* spe. [c]) *Dumay:* Quitard. [d]) *Dumay:* Gilabertum.

[172]. [1]) S. Br. XVI 51 (48) Anm. 18.

[2]) Poncius Guitardus, Konsul 1204/1205, vir probus im Dienst Simons von Montfort, curialis 1217. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, 140, 250 und ad indicem; Mundy, *Liberty*, 180, 183. Anders Oberste, *Eliten*, II 105: Petrus Guitardus, Konsul 1176 und 1180 (dazu Limousin-Lamothe, *Commune*, 244f. und ad indicem).

[3]) Wohl Bernardus Guilabertus, der 1202, 1203, 1220 in Toulousaner Urkunden bezeugt ist. Vgl. Limousin-Lamothe, *Commune*, ad indicem. Zur Familie s. Br. XVI 50 (47) Anm. 17. Anders Oberste, *Eliten*, II 105, 323, der Bertrandus Guilabertus, der 1185 eine Schenkung tätigt, als Boten nennt.

suos, pulsarunt ad ianuam et humiliter pulsantibus non est ecclesiae aditus praecludendus, discretioni tuae per apostolica scripta mandamus, quatenus[e)] sufficienti ab eis, iuxta quod videris expedire, cautione recepta ipsos reconcilies ecclesiasticae unitati[4)] et sic civitas ipsa reconciliata sub Apostolicae Sedis protectione consistat non molestanda decetero a comite Montisfortis[5)] vel aliis fide[f)] catholicis, dum in fide catholica et ecclesiastica pace duxerint[g)] persistendum. Quodsi forte satisfacere noluerint et in errore suo duxerint persistendum, nos per indulgentias innovatas Crucesignatos et fideles alios praecepimus excitari, ut ad extirpandam pestem huiusmodi divino freti auxilio insurgentes tam contra ipsos quam contra[h)] quoslibet alios receptatores aut defensores eorum[6)], qui plus ipsis haereticis sunt nocivi[i)], procedant in nomine Domini Sabbaoth.

Datum Laterani, VIII. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

[173].

Innocenz III. befiehlt dem (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, und dem päpstlichen Subdiakon und Familiaren P(andulf), die englischen Prälaten, die den Peterspfennig eingehoben, aber einen Teil für sich behalten haben, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zur Bezahlung der gesamten Summe zu zwingen oder diesen, sofern sie ein Recht daran zu haben glauben, einen Termin zum Prozess an der Kurie zu setzen.

Lateran, 1214 Januar 28.

Dumay 145, Nr. 13; Bosquet 682, Nr. 173 = Baluze II 831, Nr. 173 = Migne, PL, 216, 960, Nr. 173; Cheney–Semple, Selected Letters, 173, Nr. 65. – Potth. Reg. 4891; Cheney, Calendar, 948.

N(icolao), Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1)], et P(andulfo), subdiacono et familiari nostro[2)].

Cum sicut vestra discretio[a)] plene novit, singulae domus totius Angliae singulos denarios pro censu B(eati) Petri[3)] annuatim nobis solvere teneantur, praelati Angliae, qui eum nostro nomine collegerunt, rem invito Domino contrectantes, maiorem sibi exinde partem non fuerint[b)] veriti retinere: cum non nisi trecentas marcas nobis persolverint et sibi mille vel amplius usurparint. Ut igitur ius Ecclesiae Romanae servetur illaesum, discretioni[c)] vestrae praesentium auctoritate districte praecipiendo mandamus[c)], quatenus[d)] prius recipientes ab eis denarium ipsum, prout hactenus exsolverunt, et eos ad id, si ne-

---

[e)] *Dumay:* quod. [f)] *Dumay:* fidelibus. [g)] *Dumay:* duxerit. [h)] *Fehlt bei Dumay.* [i)] *Dumay:* noxii.

[4)] Zur Versöhnung der Stadt im April 1214 und zu deren Bedingungen s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis § 507 (ed. Guébin–Lyon) II 201f. mit Anm. 5

[5)] S. Br. XVI 41 Anm. 4.

[6)] S. auch Br. II 1 Bd. 2 S. 4 Z. 18–21; s. Br. XVI 5 Anm. 10.

[173]. [a)] *Dumay:* dispositio. [b)] *Dumay:* sunt. [c–c)] *Dumay:* praesentium authoritate districte praecipientes discretioni vestrae per Apostolica scripta mandamus. [d)] *Dumay:* quod.

[173]. [1)] S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

[2)] S. Br. XVI 63 (60) Anm. 5.

[3)] S. Br. XVI 80 (77) Anm. 5.

cesse fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione[e)] postposita[e)] compellentes, firmiter postmodum ex parte nostra iniungatis eisdem, ut residuum cum integritate persolvant. Non enim videmus, quo iure valeant[f)] se[f)] tueri, cum nec concessionem possint ostendere a Sede Apostolica sibi factam, nec centenariam contra Romanam ecclesiam praescriptionem[4)] probare, maxime si tempora schismatum subducantur[5)]. Si tamen de iure voluerint experiri, praefigatis eis terminum competentem, quo per responsales idoneos nostro se conspectui repraesentent, quidquid iuris super iis habuerint ostensuri; protestatione praemissa, quod, si iudicio duxerint contendendum, nos, quidquid hactenus est subtractum, in ipso iudicio repetemus.

Datum Laterani, V. Kal. Febr(uarii), pontificatus nostri anno XVI.

[174].

Innocenz III. trägt dem (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, und den Bischöfen (Johannes) von Norwich und (Peter) von Winchester auf, den im königlichen Dienst stehenden R(ichard) de Marisco unter Anwendung kirchlicher Strafen gegen ungerechtfertigte Behelligungen durch englische Bischöfe und Prälaten zu schützen.

Lateran, 1214 Januar 28.

Bosquet 682, Nr. 174 = Baluze II 831, Nr. 174 = Migne, PL, 216, 961, Nr. 174. – Potth. Reg. 4892; Cheney, Calendar, 949.

Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1)], Norwicensi[2)] et Wintoniensi[3)] episcopis.

Cum quidam pontifices et ecclesiarum praelati de Anglia, qui a dilecto filio R(icardo) de Marisco[4)] iamdudum regiis obsequiis insudante in multis existimant se offensos, in quibus forte culpabilis non extitit, moliantur eidem, sicut accepimus, gravamina irrogare. Nos ipsi volentes super hoc paterna solicitudine providere, fraternitati vestrae praes(entium) auctoritate mandamus, quatenus quoslibet molestatores ipsius ab eius indebita molestatione per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescatis.

Quodsi non omnes et cetera. Vos denique, fratres episcopi et cetera.

Datum Laterani, V. Kal. Febr(uarii), pontificatus nostri anno XVI.

[e–e]) *Dumay:* pot. Apostolicae Sedis. [f–f]) *Dumay:* se valeant.

[4]) Vgl. Codex 1. 2. 23. 3 (Ed. Krueger 16f.); Novellen 9. 1 (Ed. Schoell–Kroll 91); *Decretum Gratiani* C. 13 q. 2 a. c. 1, C. 16 q. 3 p. c. 16 X pars, c. 17 (Friedberg, *CorpIC*, I 720, 796). Vgl. Petersohn, *Verjährungsrecht*, bes. 78f. (24f.).

[5]) Vielleicht Comp. I 2. 18. 1 = X 2. 26. 1 (Friedberg, *CorpIC*, II 382). Vgl. Br. IX 107 Bd. 9 S. 195 Z. 12–15.

[174]. [1]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.

[2]) S. Br. XVI 80 (77) Anm. 10.

[3]) S. Br. XVI 135 (132) Anm. 3.

[4]) Mag. Richard de Marisco (Marsh), Kammerkleriker König Johanns von England und Domkanoniker von Exeter 1208, Kanzler 1213 und 1214–1217/1226, Archidiakon von Northumberland 1211, von Richmond 1213, B. von Durham 1217–1226. Vgl. Le Neve–Greenway, *Fasti*, II 31, 40; VI 49, 115f.; X 66; *ODNB* 36 (2004) 807f.

[175].

Innocenz III. trägt dem (Kardinal-)Bischof (Nikolaus) von Tusculum, päpstlichem Legaten, auf, den im königlichen Dienst stehenden R(ichard) de Marisco, der unverschuldet ohne Schreiben des Erzbischofs S(tephan) von Canterbury an die Kurie gekommen ist, um die Absolution zu erbitten, und dem er diese erteilen ließ, unter Anwendung kirchlicher Strafen gegen Behelligungen zu schützen.

Lateran (, 1214 Januar ca. 28).

Bosquet 683, Nr. 175 = Baluze II 831, Nr. 175 = Migne, PL, 216, 961, Nr. 175. – Potth. Reg. 4893; Cheney, Calendar, 950.

Tusculano episcopo, apostolice sedis legato[1]**.**

Licet olim duxerimus providendum[2], ut clerici Angliae, qui pro discordia inter sacerdotium et regnum exorta excommunicationis fuerunt vinculo innodati, cum literis venerabilis fratris nostri S(tephani), Cantuariensis archiepiscopi, sanctae Romanae ecclesiae cardinalis[3], rei veritatem plenarie continentibus ad apostolicam sedem accederent absolutionis beneficium petituri et dilectus filius R(icardus) de Marisco, clericus regis[4], sine huiusmodi literis ad nostram venisse praesentiam dignoscatur, quia tamen non creditur id ex contemptu fecisse, sed eiusdem regis[5] potius urgente mandato, qui ad nos cum festinantia destinabat eundem, nolumus, ut ea occasione ab aliquo molestetur; maxime cum ratiociniis et aliis regiis negotiis impeditus facile non valeat super hoc denuo ad sedem apostolicam laborare, propter quod nos sibi de speciali gratia super praemissis fecimus beneficium absolutionis impendi. Ideoque fraternitati tuae per apostolica scripta mandamus, quatenus, si eundem propter hoc ab aliquibus contigerit molestari, tu eos ab ipsius molestatione monitione praemissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescas.

Tu denique, frater episcope, super teipso et cetera.

Datum Laterani ut supra.

[176].

Innocenz III. nimmt den Archidiakon von Northumberland R(ichard) de Marisco mit dessen rechtmäßigem Besitz in den päpstlichen Schutz.

Lateran, 1214 Januar 31.

Bosquet 683, Nr. 176 = Baluze II 831, Nr. 176 = Migne, PL, 216, 962, Nr. 176. – Potth. Reg. 4895; Cheney, Calendar, 951.

R(icardo) de Marisco, archidiacono Norumbriae[1]**.**

Sacrosancta Romana ecclesia et cetera usque concurrentes assensu personam tuam cum omnibus bonis, quae impraesentiarum rationabiliter possides aut in futurum iustis

---

[175]. [1]) S. Br. XVI 82 (79) Anm. 5.
[2]) Br. XV 240 (237) vom 7. März 1213.
[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 71.
[4]) S. Br. XVI [174] Anm. 4.
[5]) S. Br. XVI 41 Anm. 15.

[176]. [1]) S. Br. XVI [174] Anm. 4.

modis praestante Domino poteris adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et praesentis scripti patrocinio communimus, ut, donec te dignum reddideris, apostolica valeas protectione gaudere.

Nulli ergo et cetera nostrae protectionis et cetera. Si quis et cetera.

Datum Laterani, II. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

[177].

Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Peter) und dem Domkapitel von Antiochia auf, den Diakon I. als Kanoniker aufzunehmen, andernfalls sie der Bischof (Radulf) von Sidon, der Propst von St. Michael und der Domkantor von Tripoli (, denen er dies schreibt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen sollen.

Lateran, 1214 Januar 29.

Bosquet 684, Nr. 171 = Baluze II 832, Nr. 177 = Migne, PL, 216, 962, Nr. 177. – Potth. Reg. 4894; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 540, Nr. 7.

Vgl. Antweiler, Bistum Tripolis, 119f.

Patriarchae[1] **et capitulo Antiochen(is).**

Constitutus in praesentia nostra dilectus filius I. diaconus nobis humiliter supplicavit, quod, cum in Antiochena ecclesia per novem annos et amplius in regimine scholarum et divinis officiis fideliter servierit et devote, diaconatus ordinem suscipiens in eadem, ipsum in canonicum eiusdem ecclesiae recipi faceremus. Quia vero ei non solum venerabiles fratres nostri patriarcha Hierosolymitanus[2] et Tripolitanus[3] et Antaradensis[4] episcopi per literas suas, verum etiam tu, frater patriarcha, per tuas laudabile testimonium perhibeas; asserens, quod, nisi propositum assumpsisset redeundi ad propria, cum tibi, frater patriarcha, et vobis, filii capitulum, servitium eius gratum esset non modicum et acceptum, posset apud vos de facili beneficium adipisci. Cum dignum sit, ut, ubi laborasse dignoscitur, ibi pro labore stipendium consequatur, devotionem vestram rogandam duximus et monendam per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus ob reverentiam apostolicae sedis et nostram necnon eiusdem prudentiam ipsum recipiatis in canonicum et in fratrem, ei stallum in choro et locum in capitulo assignantes. Alioquin venerabili fratri N., Sidoniensi episcopo[5], et dilecto filio priori S. Michaelis[6] et cantori Tripolitan(o)[7] damus nostris literis in mandatis, ut vos ad id, nisi aliquid canonicum obuiet, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellant.

---

[177]. [1]) S. Br. XVI 2 Anm. 2.

[2]) S. Br. XVI 2 Anm. 6.

[3]) S. Br. XVI 30 Anm. 50.

[4]) Bandinus, als B. von Tortosa (Antaradus, Tartûs, Suffr. von Tyrus, Syrien) bezeugt 1200–1215, gest. vor 1221; vielleicht identisch mit dem gleichnamigen „Gegenkanzler“ (des Thronaspiranten Konrad von Montferrat) (1188–1191) von Jerusalem. Vgl. Fedalto, *Chiesa latina*, II 40; Mayer, *Kanzlei*, I 275f.

[5]) B. von Sidon (Suffr. von Tyrus, Libanon) war noch Radulf von Merencourt, 1215 Patriarch von Jerusalem. Darnach war der Sitz vakant bzw. 1216 dem Vikariat des EB. von Tyrus unterstellt. S. Br. XVI 7 Anm. 3. Vgl. auch Fedalto, *Chiesa latina*, II 206; Eck, *Kreuzfahrerbistümer*, 167, 172.

[6]) Augustinerchorherrenpriorat St. Michael in Tripolis. Vgl. Antweiler, *Bistum Tripolis*, 229–231.

[7]) Domkantor von Tripolis.

Tu denique, frater patriarcha, super teipso et cetera.
Datum Laterani, IV. Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XVI.

Illis scriptum est super hoc.

[178].

Innocenz III. bestärkt den Grimaldus (von Monselice) und seine Mitkreuzfahrer in der Absicht, dem Kreuzfahrerheer ins Heilige Land voranzuziehen, und sagt ihnen die Indulgenzen und Freiheiten zu, die er in den allgemeinen Schreiben (Br. XVI 28) verkündet hat.

Lateran, 1214 Februar 15.

Bosquet 684, Nr. 178 = Baluze II 832, Nr. 178 = Migne, PL, 216, 962, Nr. 178. – Potth. Reg. 4896; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 593, Nr. 258.

Grimaldo[1] **et sociis suis crucesignatis.**

vgl. Gal 6, 14 Cum in cruce Domini nostri Iesu Christi gloriari oporteat Christianos, eis non deerit doloris materia, dum lignum salutiferae crucis, in quo salus mundi pependit[2] et aeternae
vgl. Col 2, 14 mortis chirographum vita moriendo delevit, sub manu tenetur hostili, sepulchro Dominici corporis glorioso, utcumque facto inglorio et ab impiis prophanato, venerunt siquidem
vgl. Ps 78, 1 gentes in hereditatem Dominicam et loca sancta proles polluit Chananaea. Sed cum in
vgl. Tit 3, 7 Christo simus heredes, satis in publico nostrum, si volumus, videmus opprobrium, eo
vgl. Lam 5, 2 quod hereditas nostra versa est ad alienos et domus nostrae ad extraneos devenerunt; et sic nobis iniuriarum actiones abundant, cum et Dominicas prosequi teneamur et nostras obmittere minime debeamus: ne in illo minus devoti et in nobis desides reputemur, si super hoc non exsolverimus Domino debitum et interesse neglexerimus nostrae fidei speciale. Praesertim cum, etsi utriusque causae merita se contingant, utraque tamen felices et suos habet effectus, eo quod in huiusmodi casu causa Dei temporalis honoris commodum non excludit et nostra aeternae gloriae praemio non privatur. Unde ferventer et provide currendum est in huiusmodi stadio, ut tale possit bravium comprehendi; feliciter et constanter est
vgl. 1Cor 9, 24f. in hoc agone pugnandum, ut tanti praemii corona sequatur. Quapropter gaudere potestis in Domino vobis esse divinitus, sicut credimus, inspiratum, ut vos ad tanti regis devoveritis obsequium, signo Crucis assumpto, in subsidium Terrae Sanctae, ibi peregrinaturi pro
vgl. 1Tim 6, 15 Domino, ubi Rex regum et Dominus dominantium dignatus est peregrinari pro servis, ut eos supernae patriae cives et aeternae beatitudinis faceret coheredes.

Ps 36, 23; Prv 3, 6; 16, 9 u. ö. Eia igitur, viri prudentes, iactate in Dominum cogitatum, et ipse diriget gressus vestros, non in viribus vestris sive prudentia, sed in illius patientia et misericordia confidentes, qui
vgl. Ex 15, 4 currum et exercitum Pharaonis proiecit in mare, gloriosus in sanctis suis et in maiestate
vgl. Ps 67, 36 mirabilis, cuius verbo coeli firmati sunt, et cum imperat mari, et ventis cessat tempestas.
vgl. Lc 8, 25 Nec est vobis de adverse partis multitudine desperandum, si puro corde praelium Domini

---

[178]. [1]) Er stammte aus Monselice, Prov. Padua, Veneto: s. Br. XVI [179] S. 309 Z. 16. Über den Kreuzzug des Adeligen aus Monselice ist weiter nichts bekannt.Vgl. auch Powell, *Anatomy*, 223.

[2]) Vgl. die Antiphon „Ecce lignum crucis" für den Karfreitag und das Fest Exaltatio Crucis, Dr.: Andrieu, *Ordines Romani*, III 294, Ordo XXIV/25; Hesbert, *Corpus Antiphonalium*, III 187, Nr. 2522. S. auch Br. XI 180 (185) Bd. 11 S. 297 Z. 34f.

Sabbaoth curaveritis praeliari. Memores, quod in Gedeonis praelio sub brevi satis numero suum Dominus restrinxit exercitum et de inermis funda Dauid emissi lapides armati Philistaei superbiam depresserunt. Ceterum cum procedatis in Domino parare viam exercitui generali, ea remissionis et immunitatis gratia volumus vos gaudere, quam in generalibus literis duximus exprimendam[3)]. vgl. Idc 7, 2–8 1Sm 17, 49–51

Datum Laterani, XV. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI.

[179].

Innocenz III. fordert den Dogen (Peter) und den Rat von Venedig auf, dem Grimaldus von Monselice und dessen Mitkreuzfahrern, wie sie vom Papst erbeten haben, als Vorhut des Kreuzzugs die Überfahrt ins Heilige Land zu ermöglichen, wobei diese geheimgehalten werden soll. (Lateran, 1214 ca. Februar 15).

Bosquet 685, Nr. 179 = Baluze II 832, Nr. 179 = Migne, PL, 216, 963, Nr. 179. – Potth. Reg. 4897; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 603, Nr. 337.

Nobili viro duci[1)] et consiliariis Venetorum.

Cum in cruce Domini et cetera ut supra usque debeamus[a)]. Sane dilectus filius nobilis vir Grimaldus de Monte Silicis[2)] et quamplures socii sui zelati Christianae gentis honorem humeris suis signo Crucis impresso se devoverunt ad obsequium Crucifixi Hierosolymam profecturi, ut ibidem sub Crucis vexillo militent Deo regi, qui pro nobis triumphavit in Cruce. Verum cum ipsi non in viribus suis nec virorum multitudine, sed in illius potentia confidentes, qui currum et exercitum Pharaonis proiecit in mare, gloriosus in sanctis et maiestate mirabilis, proponant cum cautela procedere ac parare viam exercitui generali, nobis cum multae devotionis instantia supplicarunt, ut, cum navigio egeant, super hoc vobis scribere dignaremur. Porro a tanti regis obsequio manus vestra non debet esse remota, quoniam sic causa Dei agitur, quod cuiuslibet fidelis commoditas geritur in hoc casu. Absurdum quoque videretur et absonum, si prudens potentia et potens prudentia vestra, quae in multis temporalibus eminet, lateret, quod absit, in negotio Iesu Christi, ubi, dum temporale praestatur obsequium, aeternae felicitatis praemium expectatur. vgl. Ex 15, 4

Eia igitur, viri prudentes et providi, ad factum tam laudabile auxilii manum porrigite, ut praedicti Crucesignati pro competenti naulo vestro navigio transeant vel de vestra licentia naves emant a Venetis, quibus valeant transfretare. Verum quia iacula impraevisa plus nocent, transitus talium ante tempus in publicam deduci non debet notitiam, ut praelium Domini eo salubrius praelientur, quo minus praescientiae clypeo adversarii fuerint praeminuti.

Datum ut supra.

---

3) S. Br. XVI 28 S. 55 Z. 11–15, 22–S. 56 Z. 8.

[179]. a) *Br. XVI [178] S. 308 Z. 20.*

[179]. 1) S. Br. XVI 35 Anm. 1.
2) S. Br. XVI [178] Anm. 1.

[180].

Innocenz III. trägt den Erzbischöfen und Bischöfen der Lombardei und Tusziens auf, dem Grimaldus (von Monselice), der eine Vorhut des Kreuzzugs ins Heilige Land führen möchte, bei der Suche nach Mitstreitern zu unterstützen, wobei dieses Vorhaben geheimgehalten werden soll.

Rom, St. Peter, 1214 Februar 19.

Bosquet 686, Nr. 180 = Baluze II 833, Nr. 180 = Migne, PL, 216, 964, Nr. 180. – Potth. Reg. 4898.

Archiepiscopis et episcopis per Lombardiam et Tusciam constitutis.

Quam laudabile, quam pium et favorabile pro subsidio Terrae Sanctae propositum lator praesentium nobilis vir Grimaldus[1)] assumpserit, ipsius relatione poteritis edoceri. Cum igitur res sit digna favore, immo dignissima, universitati vestrae per apostolica scripta mandamus, quatenus habentes ad illum respectum, cuius causa specialius geritur in hoc casu, opem detis et operam, ut viros inveniat secundum cor suum, cum quibus in divinae virtutis potentia, quod pio concepit proposito in subsidium Terrae Sanctae, salubri persequatur effectu. Ceterum, quia praevisa iacula minus nocent, expedit, ut, quod idem vobis secreto retulerit, in publicam non deducatur notitiam ante tempus, ut dante Domino exequatur efficacius, quod intendit, quo minus adversarii fuerint praemuniti.

Vos denique, fratres archiepiscopi et episcopi.

Datum Romae apud sanctum Petrum, XI. Kal. Martii, pontificatus nostri anno XVI.

[181].

Innocenz III. tadelt den Erzbischof (Andreas) von Lund, der dem einberufenen Konzil fernbleiben will, und befiehlt ihm und weiteren Prälaten seiner Kirchenprovinz, binnen eines Jahres ab dem 1. November 1214 an der Kurie zu erscheinen. Weiters trägt er ihm auf, dem Erzbischof (Valerius) von Uppsala und dessen Suffraganen dasselbe zu befehlen. Über die nötige Zahl seiner Begleiter bei der Kreuzzugspredigt möge er gemäß seinem Gewissen selbst entscheiden.

Rom, St. Peter, 1214 Februar 21.

Bosquet 686, Nr. 181 = Baluze II 833, Nr. 181 = Migne, PL, 216, 965, Nr. 181; Krarup, Bullarium Danicum, 95, Nr. 92; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 64, Nr. 41. – Potth. Reg. 4900; Regesta Historiae Danicae II/1/1 37, Nr. 607; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 15, Nr. 68a.

Archiepiscopo Lundensi, apostolice sedis legato[1)].

Inter cetera devotionis obsequia, quae tenentur episcopi et praecipue archiepiscopi sedi apostolicae tanquam matri fideliter exhibere, hoc unum praecipue debet esse, ut ad concilium veniant evocati, ad quod archiepiscopi iuramento praestito[2)] sunt astricti. Unde plurimum admiramur, quod te super hoc excusare aliquatenus voluisti; cum etiam

---

[180]. [1]) S. Br. XVI [178] Anm. 1.

[181]. [1]) S. Br. XVI 10 Anm. 11.

[2]) Vgl. Br. VII 11 Bd. 7 S. 26 Z. 10; Schwarz, *Regesten*, 19, Nr. 72; Dr.: Lappenberg, *Hamburgisches UB*, I 336, Nr. 382; Tangl, *Kanzleiordnungen*, Nr. XVIII, S. 51.

non vocatus deberes modis omnibus laborare, ut tam sancto concilio interesses, ad quod ex omni parte cum desiderio multo current principes et praelati et totius cleri generaliter flos et decus, ut tot et tantos patres conscriptos ad aedificationem suam videre valeant et audire, ac mereantur esse participes orationum suarum et bonorum omnium, quae sancta synodus duxerit statuenda. Non ascendat igitur in cor tuum vel cuiusquam pontificis aut praelati, ut tam ignominiosam maculam in gloria sua ponat, quod se a tanta solemnitate ac opere sic necessario et tam pio qualibet occasione subducat, quia praeter inobedientiae culpam et paenam indignationem Dei et nostram et confusionem incurreret ac opprobrium sempiternum. vgl. Ier 32, 35 vgl. Sir 47, 22

Ideoque per apostolica scripta mandamus et districte praecipimus, quatenus tam tu praecipue quam ceteri ecclesiarum praelati per tuam provinciam constituti iuxta primi mandati nostri tenorem[3] a Kal. Nouembris proximo nunc futuris[4] usque ad annum sive per mare sive per terram quocumquemodo poteritis ad sedem apostolicam venire pro viribus laboretis. Speramus enim in Domino, quod interim ille, qui potenter imperat ventis et mari, frementis freti fluctus sedabit, ut fiat optata tranquillitas navigantibus, et inimicos reducet ad pacem, ut fiat iter agentibus via tua. Ad haec, quoniam consimiles literas[5] venerabili fratri nostro archiepiscopo misimus Vbsalensi[6], fraternitati tuae per apostolica scripta mandamus, quatenus ei et suffraganeis eius[7] districte praecipias, ut usque praedictum terminum quocumquemodo poterint ad apostolicam sedem venire pro viribus elaborent. vgl. Lc 8, 25

Sane quia, ut asseris, ad Crucis negotium promovendum tibi non sufficit evectionum numerus nostris litteris[8] designatus et usque ad tricesimum numerum postulas licentiam tibi dari, nos hoc tuae conscientiae duximus committendum, ut super hoc procedas, sicut videris expedire.

Tu denique, frater archiepiscope, et cetera.

Datum Romae apud sanctum Petrum, IX. Kal. Martii, pont(ificatus) n(ostri) anno XVI.

[182].

Innocenz III. trägt dem Bischof (Albert) von Riga (und dem Bischof [Dietrich] von Estland) auf, sich bis zur Entscheidung des (künftigen) allgemeinen Konzils keinem Metropoliten unterstellen zu lassen.

Rom, St. Peter, 1214 Februar 20.

*Bosquet 687, Nr. 182 = Baluze II 834, Nr. 182 = Migne, PL, 216, 966, Nr. 182; Švābe, Fontes historiae Latviae, 61, Nr. 77; Seibold, Livland, 114, Nr. 37. – Potth. Reg. 4899; BFW **6165; Bunge–Arbusow–Benninghoven, Urkundenregesten, 15, Nr. 68.*

[3]) S. Br. XVI 30 S. 69 Z. 7–10.
[4]) 1. November 1214.
[5]) S. Br. XVI 30 S. 71 Z. 4.
[6]) S. Br. XVI 29 Anm. 20.
[7]) S. Br. XVI 30 Anm. 17.
[8]) S. Br. XVI 29 a pari S. 64 Z. 9f.

Rigensi episcopo[1]**.**

Cum in memoria hominum non existat Rigensem ecclesiam alicui metropolitico iure subesse, volumus et mandamus, ut, donec in generali concilio super hoc aliquid certum duxerimus statuendum, nulli tanquam metropolitano interim respondere cogaris.

Tu denique, frater episcope, super te ipso, et cetera.

Datum Romae apud sanctum Petrum, X. Kal. Martii, pont(ificatus) n(ostri) anno XVI.

In eundem modum scriptum est ... Estoniensi episcopo[2] pro Estoniensem ecclesiam.

[182]. [1]) S. Br. XVI 122 (119) Anm. 4.

[2]) S. Br. XVI 126 (123) Anm. 5. Vgl. auch Br. XVI 132 (129).

INDICES: VORBEMERKUNG

Die Indices entsprechen in der Anlage denen der Vorgängerbände, wozu die nötigen Erläuterungen ausführlicher im Indexband des 5. Jahrgangs (Bd. 5, Indices, 7–9) und im 6. Band (S. 413–415) zu finden sind. Die Art des Verweises auf Briefnummern oder Seiten und – petit gesetzt – Zeilen ist in der jeweiligen Überschrift angegeben.

Im Namenregister sind Personen und Orte prinzipiell unter den in den Brieftexten verwendeten lateinischen Namensformen eingereiht, denen die modernen Namensformen beigegeben werden. Sämtliche erschlossenen und/oder modernen Namen sind kursiv, alle den Brieftexten entnommenen Wörter aufrecht gesetzt. Der wiedergegebene Buchstabenbestand entspricht dem der Quelle. (Orts-)Namen von Bistümern, Klöstern etc. werden daher, wie in den Briefen, überwiegend in adjektivischer Form angeführt. Die Casus-Endungen sind gekürzt. Im Fall von wiederholten Nennungen sind sämtliche Formen ausgewiesen. Eindeutige Kürzungen werden, von der jeweils vollständigsten Variante ausgehend, aufgelöst.

Bietet der Text mehrere Formen desselben Namens, erfolgt die Einreihung unter der alphabetisch ersten Form, außer die Varianten gehen auf orthographische Eigenheiten des Skriptors zurück.

Die unter die Hauptbegriffe gestellten Sublemmata sind alphabetisch gereiht. Lediglich bei gleichlautenden Personennamen sind zuerst Heilige, dann Personen mit Beinamen in deren alphabetischer Reihenfolge, Personen ohne solche alphabetisch nach Dignitäten und als letzte Gruppe Ortsnamen bzw. Patrozinien angeführt.

Soweit zuzuordnen, wurden die Personen unter den Ortsnamen aufgenommen, nach denen sie benannt sind bzw. wo sie ihre Funktion ausübten. Personen, die im Brieftext nur durch eine Verwandtschaftsbeziehung charakterisiert sind, werden als Sublemmata zu den Bezugspersonen verzeichnet. Im Text nicht ausdrücklich genannte, aber eindeutig erschlossene Namen sind im vorliegenden Index durch Kursivdruck gekennzeichnet.

Bei der Verzeichnung der intentionell an sämtliche Prälaten der Christenheit adressierten Rundschreiben, des Kreuzzugsaufrufs (Br. 28) und der Konzilsladung (Br. 30), mit den unterschiedlich gekürzten Adressen der a pari-Briefe wurden, anders als in den vorhergehenden Jahrgängen, bei Zusammenfassungen insbesondere von Erzbischöfen, Suffraganen, exemten Bistümern usw. einer Kirchenprovinz, eines Landes usw., nur die Begriffe des Eintrags in den Index aufgenommen; für die solcherart subsumierten Sitze – die im Falle entlegener Provinzen unter Umständen nicht mehr existierten – sei auf ihre Aufzählung in den Sachanmerkungen zu den übergeordneten Institutionen verwiesen.

I. VERZEICHNIS DER BRIEFANFÄNGE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an; Einläufe werden in runde Klammern, die Ergänzungen von Bosquet in eckige Klammern gesetzt)

A memoria vestra 35
Ab eo qui 128
Accedens ad presentiam 58
Accedens olim ad 72
Accedentibus ad sedem 24
Accedentibus olim ad 18
Accepimus ex litteris 55
Ad agendas paternitatis ... quod in . . . . . (42)
Ad agendas paternitatis ... quod nobis . . . (41)
Ad vestram iamdudum 129
Apostolice sedis benignitas 27
Ascitis aliis in 157
Auditis et intellectis 66
Auditis olim et 54

Carissima in Christo 23
Causam que inter 21
Commissi nobis officii 130
Compendiosa narratione beatitudini . . . . (47)
Constitutis in nostra 142
Constitutus in praesentia nostra dilectus filius I. . . . . [177]
Constitutus in presentia nostra dilectus filius P. 151
Constitutus in presentia nostra venerabilis 67
Consulerunt enim eis . . . . . (48)
Coram dilecto filio 99
Credebamus hactenus quod 120
Cum a nobis petitur – assensu hospitale . 160
Cum a nobis petitur – assensu Saccale . . . 126
Cum a nobis petitur – effectum. Eapropter 71
Cum a nobis petitur – effectum. Sane . . . 118
Cum abbati Neritonensi 8
Cum causam super 115
Cum Christi patrimonium 14
Cum de carissimo 136
Cum dilectus filius Leonardus 57
Cum dilectus filius nobilis 173
Cum dudum ad 116
Cum ecclesiam vestram 158
Cum eo faciente 123
Cum excommunicatis communicari 97
Cum excommunicatorum communio . . . 119
Cum gemitus ecclesie 5
Cum in cruce Domini et cetera . . . . . [179]
Cum in cruce Domini nostri . . . . . [178]
Cum in memoria ... existat quod 132
Cum in memoria ... existat Rigensem . . . [182]
Cum ineffabili Dei . . . . . (46)
Cum litigantium utilitatis 162
Cum Nicolaum diaconum 91
Cum non possit 141
Cum olim ab 13
Cum olim causam que inter te 11
Cum olim causam que inter vos 75
Cum olim cives 150
Cum olim dilecti 122
Cum olim nuntius 4
Cum olim venerabilis 68
Cum pastores ecclesie 124
Cum per ipsius gratiam et cetera 139
Cum per ipsius gratiam qui 138
Cum pro questione 22
Cum pro reconciliacione 86
Cum quedam dioceses 156
Cum quidam pontifices . . . . . [174]
Cum sicut vestra . . . . . [173]
Cum tibi curam 104
Cum tuum in 117
Cupientes secundum officii 167

Daniele propheta testante 37
De tua confisi 146
Dilecta in Christo 152
Dilecti filii .. decanus 100
Dilecto filio nostro 60
Dilectus filius abbas 148
Dilectus filius W. 25
Diligenter examinatis et 159
Divina providentia sacrosanctam 77

Ei qui de 82
Ei qui non 84
Equo rufo de 170
Etsi apostolatus officium 3

Etsi cunctis fidelibus 131
Etsi debito pastoralis 76
Etsi nobilium virorum . . . . . [171]
Etsi Tolosanorum excessus . . . . . [172]
Ex litteris quas 34
Ex multarum tenore 155
Ex parte .. communis 20
Ex parte dilecte 153
Ex parte nobilis 59
Ex parte vestra 154
Ex relatione dilectorum 165
Ex vestris accepimus ... cum causam 65
Ex vestris accepimus ... cum ordinationem 38
Exhibita nobis ex 95
Exhibita nobis pro 64
Exhibite coram nobis 19

Felicis recordationis Iohanne ... idem habebat 78
Felicis recordationis Iohanne ... idem in . 63
Fraternitati tue presentium 137

Gaudemus in Domino 114
Gaudere debetis nobiscum 83
Gratia quam apostolica 61
Grave gerimus et 113

Illa te obtentu 110
Illustri et dilecto . . . . . (44)
In correctione monachorum 16
In forma concordie 135
In illis non 164
In privilegio felicis 90
Inconsutilis Domini tunica 108
Intelleximus non sine . . . . . (45)
Inter alias rationes 105
Inter cetera devotionis . . . . . [181]
Inter cetera que 12
Inviti ac dolentes 2
Ipse summus angularis 107
Is in cuius 51
Iustis petentium desideriis − assensu diffinitivam 102
Iustis petentium desideriis – assensu parrochiam 89
Iustis petentium desideriis – complere . . . 112

Licet dilectus filius 163
Licet iniuncte tibi 53
Licet nobilis vir 106
Licet olim duxerimus . . . . . [175]
Licet olim ecclesia 109
Licet quondam .. episcopus 15

Martini clerici qui 56
Memores devotionis et 98

Nuper litteras vestras . . . . . (49)

Oblata nobis ex 69
Oblata nobis M. 52
Olim ad instantiam 172
Olim venerabilibus fratribus 140
Operante illo qui 87
Ortam dudum inter 70

Pauperibus clericis apostolice 62
Per has patentes 79
Per tuas nobis ... intimasti quod 96
Per tuas nobis ... intimasti te 10
Pium et sanctum ... litteris ad 36
Pium et sanctum ... litteris poteritis advertere manifeste. Ad 31
Pium et sanctum ... litteris poteritis advertere manifeste. Cum 29
Postulasti per sedem ... utrum alicuius . . . 168
Postulasti per sedem ... utrum sacerdos . . 26
Presidium favoris apostolici 9

Quam laudabile quam . . . . . [180]
Quam sincerum dilectionis 33
Quanto specialius regnum 85
Quantum sit inobedientie 166
Quartodecimo die Iulii 92
Quia circa minima 121
Quia maior nunc 28
Quod iuxta verbum 111
Quoniam graviter et 145
Quoniam iuxta sententiam 127
Quoniam nimis dispendiosum 125
Quoniam sacrosancta mater . . . . . (43)

Recepimus litteras vestras 161
Receptis litteris nostris 144
Relatione illustrium et 171
Religiosis desideriis dignum 149
Rex regum et 134

Sacrosancta Romana ecclesia . . . . . [176]
Sancte paternitati vestre 81
Sanctitati vestre insinuatione . . . . . (39)
Sanctitati vestre notum . . . . . (50)
Si diligenti meditatione 6
Si utile ac ... dictus Halberstadensis 74
Si utile ac ... dictus Hildesemensis 73
Sicut in archa 133
Significavit nobis venerabilis 147
Solet annuere sedes 103
Sollicitudinem tuam in 7

Universitati vestre per 80
Ut efficatius possis 32
Utinam infallibiliter et . . . . . (40)

Vacante quadam in 169
Venerabilis frater noster Aquensis 143
Venerabilis frater noster .. archiepiscopus . 101
Venerabilis frater noster .. Colimbriensis . 1
Venerabilis frater noster Lingonensis 17
Venientem ad apostolicam 94
Vicium pravitatis in 93
Vineam Domini Sabaoth 30

II. VERZEICHNIS DER WÖRTLICH ODER IM ANKLANG ZITIERTEN BIBELSTELLEN

(Die Zahlen geben die Seiten und Zeilen an)

Gn
8, 21 238, 23f
18, 20f 13, 31f. 25, 4f. 186, 4f. 243, 1f
28, 16f 299, 27–29
49, 27 235, 15
50, 19 54, 2

Ex
2, 23 13, 31f. 25, 4f. 186, 4f. 243, 1f
7, 12 98, 13f
15, 4 308, 33. 309, 20
18, 25f 22, 14f. 179, 17f. 245, 32–246, 1
32, 8 298, 19
32, 27 298, 18

Lv
19, 18 54, 21f

Nm
14, 18 130, 12f
16, 1–33 22, 24f
20, 17 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
21, 22 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
25, 1–13 98, 2

Dt
2, 27 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
5, 32 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
7, 1f 98, 14
17, 11 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
25, 4 239, 9f
32, 9 193, 7

Ios
23, 14 232, 10. 296, 28f

Idc
7, 2–8 309, 1f
15, 4 298, 6f

1Sm
17, 49–51 309, 2f

2Sm
5, 6–8 98, 14
24 38, 30f

3Rg
2, 2 232, 10. 296, 28f
22, 27 19, 21

4Rg
5, 20–27 193, 2

2Esr
9, 5 194, 31

Idt
8, 12 88, 4f

Est
13, 9 54, 2

Iob
3, 8 299, 30
9, 21 285, 18f
10, 22 97, 5f
11, 17 85, 15f
13, 4 100, 2f
15, 35 23, 11

Ps
4, 2 85, 15
16, 12 235, 15f
18, 13 285, 21
23, 8 97, 8f
36, 23 212, 25f. 215, 1. 308, 31
37, 6 29, 23. 222, 4
39, 1 251, 23
44, 4 298, 18
50, 7 169, 13f
53, 5 5, 18. 31, 11. 256, 2. 262, 35f. 283, 7f. 51, 20f
59, 10 239, 3f. 241, 1
67, 2 58, 13f
67, 36 308, 33f
68, 4 13, 19
68, 10 13, 37
73, 12 69, 25f. 87, 5
76, 10 89, 23f
78, 1 58, 11. 308, 15f
78, 9 68, 26f
79, 12 14, 15. 54, 31. 69, 30. 180, 24
88, 38 68, 6. 84, 6
97, 3 239, 7
107, 10 239, 3f. 241, 1
109, 4 245, 31f
117, 16 281, 25f
125, 6 220, 6f. 240, 9f
132, 2 211, 28–212, 1
138, 16 216, 21f
143, 12 185, 6. 298, 38. 235, 12
144, 15 58, 8. 241, 9f
149, 7 8, 14

Prv
3, 6 212, 25f. 215, 1. 308, 31
16, 9 212, 25f. 215, 1. 308, 31

19, 1 109, 4f
20, 9 285, 19f
21, 1 124, 31. 246, 6f

Ct
1, 2 299, 31–33
2, 15 68, 3f

Sap
3, 6 54, 4f
4, 3 113, 11

Sir
15, 3 212, 2
18, 1 22, 16
47, 22 311, 6

Is
2, 2 299, 20f
5, 2 68, 5
5, 8 242, 25f
7, 23 68, 4
9, 2 239, 4–6
10, 4 102, 3
11, 13 298, 31
13, 2 298, 26
13, 19 298, 28
30, 21 127, 4f. 180, 31f. 182, 2f. 212, 26f. 213, 33f. 215, 1f. 293, 23
36, 6 101, 7
38, 15 224, 19
46, 8 108, 7. 128, 29f
53, 1 239, 6

Ier
1, 10 13, 20f. 83, 4. 179, 35–180, 1. 181, 1f. 212, 22. 213, 34f. 214, 30f. 298, 39
9, 4 6, 29–31
12, 10 22, 17f
20, 8 113, 5
23, 24 24, 20
31, 30 8, 7
32, 35 311, 5
51, 9 29, 22f. 222, 3f. 262, 18f

Lam
4, 4 298, 12
5, 2 308, 18

Ez
3, 18 8, 7f
21, 26 244, 12
33, 8 8, 7f
33, 11 179, 29. 180, 24f. 181, 24
34, 3f 13, 10–13

Dn
2, 21. 28. 29 89, 18f
3, 50 234, 3
4, 14 89, 19f

Mi
3, 9 113, 3

Za
11, 15 13, 10–13

Mt
3, 10 13, 15. 103, 6f
4, 16 239, 4–6. 241, 1f
5, 16 14, 36f
5, 34f 9, 17f
7, 12 54, 25f
7, 15 235, 15. 298, 15f
8, 23–26 180, 20–23
9, 37 241, 5f
9, 37f 212, 9
11, 29 90, 1
11, 30 236, 11
12, 45 98, 8
13, 8. 23 235, 11
13, 25f 298, 32f
16, 18 244, 13–15
16, 19 38, 23f. 55, 11f. 147, 12–14. 149, 16–18
16, 24 53, 31f. 194, 27
17, 1–8 55, 1f
19, 19 54, 21f
20, 1. 7 240, 4
21, 28 240, 4
21, 41 54, 15f
21, 42 211, 24
23, 4 56, 18f
23, 33 113, 11
24, 12 54, 3
24, 45 240, 4
25, 14–30 212, 4
25, 24. 26 14, 22f
27, 50 53, 29f
27, 64 103, 10f. 104, 22. 114, 17f. 292, 15

Mc
2, 3–5 38, 29f
4, 8. 20 235, 11
4, 37–39 180, 20–23
8, 34 194, 27
9, 1–9 55, 1f
12, 10 211, 24
16, 15 212, 12f

Lc
1, 52 88, 11
1, 77 240, 5f
1, 78 97, 13
1, 78 99, 21f
3, 7 113, 11
3, 9 13, 15. 103, 6f
8, 8 235, 11
8, 22–24 180, 20–23
8, 25 308, 34. 311, 14f
9, 23 53, 31f. 194, 27
9, 28–36 55, 1f
9, 62 236, 11
10, 2 212, 9. 241, 5f
10, 34 244, 6f
11, 26 98, 8
12, 48 212, 3
13, 8f 289, 14–16
15, 4–6 214, 20f
15, 8–10 214, 19f
19, 10 235, 7
19, 12–27 212, 4
19, 21. 22 14, 22f
20, 17 211, 24
22, 35 239, 12
24, 19 298, 38

Io
2, 17 13, 37
3, 8 179, 14f
10, 2–16 158, 11
10, 12 298, 17f
10, 16 211, 27. 246, 4
12, 38 239, 6
17, 12 54, 29
18, 10 130, 11
19, 23 213, 13
21, 17 213, 16

Act
4, 11 211, 24
4, 32 242, 13
8, 9–23 193, 2
9, 15 239, 12f. 241, 5. 240, 5
26, 14 163, 4f

Rm
1, 14 8, 5f. 9, 10. 45, 8f. 130, 1. 142, 21

1, 28 93, 10. 99, 20f
2, 6 223, 28f
8, 18 85, 8f
8, 28 85, 13f
9, 19 54, 2
11, 20 216, 21
12, 5 24, 16f
14, 11 246, 2f
14, 17 242, 33f

1Cor
3, 11 211, 24f
4, 4 285, 21f
9, 9 239, 9f
9, 11 239, 9
9, 12 239, 11f. 242, 29
9, 14 239, 10f
9, 24 308, 25f
10, 11 22, 11
10, 13 85, 23f
11, 21 27, 26–28, 1
12, 11 179, 14f
15, 58 85, 20–22

2Cor
1, 5 85, 22f
2, 16 13, 13
4, 17 85, 6–8
6, 14f 127, 10f
8, 14 239, 17f
10, 6 8, 15. 142, 7f
11, 14 292, 9
12, 10 85, 9–12
3, 6 241, 8
6, 4 242, 16
9, 2 242, 17

Gal
5, 4 243, 3f
6, 14 85, 20. 224, 7f. 308, 12

Eph
2, 14 298, 30
2, 20 252, 32
2, 20f 211, 24f
4, 3 242, 15
6, 10 180, 18. 220, 2. 244, 7f
6, 15 242, 20

Phil
1, 24 242, 15
2, 8 53, 30. 175, 26f. 246, 25
2, 8f 213, 17–19
2, 10 246, 2f
2, 15 242, 16f
3, 7 242, 28f
4, 3 241, 4. 242, 23
4, 4 28, 3. 180, 18. 220, 2. 244, 7
4, 11f 85, 25f

Col
2, 14 308, 14

1Th
2, 19 54, 10

2Th
2, 3 54, 29
3, 1 241, 9

1Tim
2, 4 239, 3. 240, 2. 240, 29
3, 7 126, 11
5, 18 239, 9f
6, 15 54, 16. 245, 31. 308, 29

2Tim
2, 2 241, 8
2, 5 54, 5f
3, 16 38, 32
4, 2 124, 32–125, 1. 158, 12
4, 5 240, 8f
4, 7f 85, 28–31

Tit
2, 12 242, 14
3, 7 308, 16f

Hbr
1, 7 24. 21
5, 6 245, 31f
8, 13 224, 18
9, 4 244, 2f
12, 6 224, 25
12, 20 163, 4

Iac
1, 5 216, 22f
1, 17 69, 6f. 213, 21f
2, 13 169, 17
4, 6 88, 11

1Pt
1, 7 54, 4f
2, 7 211, 24
2, 9 179, 17f. 245, 32–246, 1
2, 14 6, 24. 50, 13
2, 25 236, 6
5, 4 54, 10
5, 8 98, 9. 235, 15

2Pt
3, 9 239, 2. 240, 2. 240, 28f

Apc
1, 5 68, 6
1, 8 246, 10f
9, 2f 125, 16f
13, 18 54, 32–34
19, 16 54, 16. 245, 31
21, 6 246, 10f
22, 13 246, 10f
6, 4 297, 26–298, 1. 303, 2
6, 5 298, 4
6,6 298, 8–10

III. VERZEICHNIS DER DEKRETALEN, DIE AUS BRIEFEN DES SECHZEHNTEN JAHRGANGS STAMMEN

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Additiones ad Dunelmensem IV
52 141

Coll. Bamb. II
10 3
11 (a) 26
11 (b) 26
11 (c) 26
12 96
13 (a) 121
13 (b) 121
13 (c) 121
13 (d) 121
13 (e) 121
13 (f) 121
14 161
15 168
16 169

Coll. Fuld.
1. 17. 3 121
2. 2. 10 26
2. 17. 23 142
3. 32. 4 26
5. 18. 12 121
Nachtrag 11 168

Coll. Prag.
34 142

Comp. IV
1. 2. 4 168
1. 10. un. 121
2. 2. 3 26
2. 7. 4 142
3. 2. 3 169
3. 15. 1 26
5. 12. 5 121
5. 15. 1 121

X
1. 3. 27 168
1. 21. 6 121
2. 2. 14 26
2. 20. 45 142
3. 5. 26 169
3. 34. 10 96
3. 40. 7 26
4. 14. 6 121
5. 12. 21 26
5. 33. 22 121
5. 34. 16 161

IV. VERZEICHNIS DER EMPFÄNGER (UND ABSENDER)

(Die Zahlen geben die Briefnummern an; Einläufe werden in runde Klammern, die nach Bosquet ergänzten Briefe in eckige Klammern gesetzt)

A. *s.* Poitiers
Achaia, Fürst G(ottfried) 109
Adolf *s.* Köln
Adrianupolis, Erzbischof 30 a pari
Ä(gidius) *s.* Hereford
Agen, Bischof *Arnald* 5
Aimo s. Saint-Maurice-d'Agaune
Aix-en-Provence, Erzbischof B(ermund) 30 a pari. (47). 170. Suffragane 30 a pari. 170. Kirchenprovinz, Äbte, Prioren, Dekane, Archidiakone und alle Prälaten 170
Alberich s. Reims
A(lbert) *s.* Jerusalem
Albrecht s. Magdeburg
Aldobrandinus s. Este
Alessandria, Domkapitel 61
Alexander *s.* Schottland
Alexandria, Patriarch *Nikolaus* 34
Alfons s. Kastilien; León; Portugal
Amadeus s. Besançon
Amiens, Archidiakon *Theobald* 60. Dompropst *Theobald* 60. Domkanoniker H. von Neuville 60
Amyklaion, Bischof *Imbertus (?)* 101
Ancona, Bischof *Gerhard* 29 a pari
Andreas s. Lund; Viterbo
Angelus s. Grado
Angoulême, Bischof *Wilhelm* 62. Domkanoniker Helias de Grecia 38
Anselm s. Neapel
Antelm s. Patras
Antiochia, Patriarch *Peter* [177]. Domkapitel [177]
Apulien, Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari
Aquileia, Patriarch *Wolfger* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Aragón, König P(eter) 30 a pari. (43). 51. 90
Arborea, Erzbischof *Bernhard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Arducius s. Mont-Joux
Arezzo, Elekt *Martin* 117 a pari
Ariprand s. Vercelli
Arles, Erzbischof M(ichael) 30 a pari. (40). 170. Suffragane 30 a pari. 170. Kirchenprovinz, Äbte, Prioren, Dekane, Archidiakone und alle Prälaten 170
Armenien, König *Leo* 2. Katholikos *Johannes* 30 a pari. Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari. Äbte 30 a pari
Armagh, Erzbischof *Echdhonn* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
A(rnald), *Arnald s.* Agen; Cîteaux; La Espina; Narbonne; Nîmes
Arnold s. Murbach
Arnulf s. Auxerre; Serres
Arundel, Graf W(ilhelm) 135
Athen, Erzbischof *Berard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Athos s. Heiliger Berg
Aubigné *s.* W(ilhelm) von Aubigné
Augsburg, Dompropst *Siegfried (?)* 29. Heiligkreuz, Propst 69
Auxerre, Sakristan 147. Saint-Pierre, Abt *Arnulf* 147
Avignon, Bischof W(ilhelm) (40)
Azzo s. Bologna

B. *s.* Castelfiorentino; Larissa
Balduin s. Carrara
Bar, Erzbischof *Johannes 30* a pari. Suffragane 30 a pari
Bartholomäus s. Gardiki
Basel, Domzellerar H(einrich) 24
Bassac, Abt 38
Bath und Wells, Bischof J(ocelin) 84
Baumgarten, Abt 18
Bazas, Bischof *Gaillard* (42)
Benedikt s. Pistoia
Benevent, Erzbischof *Roger* 106. Richter und Konsuln 106
Berard s. Athen
Berchtesgaden, Propst *Friedrich* 21
B(ermund) *s.* Aix-en-Provence
Bernhard s. Arborea; Dünamünde; Embrun; Paderborn; Split; Tarantaise
Berthold s. Kalocsa
B(ertrand) *s.* Béziers; Cavaillon

Besançon, Erzbischof *Amadeus* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Béziers, Bischof B(ertrand) (46)
Bigod *s.* Norfolk
Blanca, B(lanca) *s.* Champagne, Frankreich
B(lanche) *s.* Champagne
Blasius s. Torres
Böhmen, alle Christgläubigen 28 a pari
Bologna, S. Stefano, Abt *Azzo* 29 a pari
Bonifaz s. Narni
Bonn, St. Cassius, Dekan Magister Hermann 29 a pari
Bordeaux, Erzbischof W(ilhelm) 5. 30 a pari. (42). Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Suffragane 30 a pari. 68
Boulogne, Graf R(ainald) 135
Bourges, Erzbischof *Girard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Braga, Erzbischof *Stephan* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Bremen, Erzbischof *Gerhard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Breslau, Bischof *Lorenz* 168. 169
Brewer *s.* W(ilhelm) Brewer
Brioude, Propst *Wilhelm* 75. 76. Kapitel 75. 76. Scholaster St(ephan) 77
Bulgarien und Walachei, Primas, Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari
B(urno) *s.* Viviers

Cagliari, Erzbischof *Riccus* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Camaldoli, Prior *Guido* 4. 116. Konvent 116
Cambrai, Bischof *Johannes* 91
Candia (Kreta), Erzbischof *Jakob (?)* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Canterbury, Erzbischof Stephan 30 a pari. 83. 84. 92. 138. Suffragane 30 a pari. 83. 138
Carpentras, Bischof W(ilhelm) (40)
Carrara, Abt *Balduin* 56
Cashel, Erzbischof *Donatus* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Castelfiorentino, Pleban Magister B. 4
Castello, Bischof *Nikolaus* 19
Cathal s. Connacht
Cavaillon, Bischof B(ertrand) (40)
Châlons-en-Champagne, Bischof *Gerhard* 153 a pari
Champagne, Gräfin B(lanca) 154. Sohn T(heobald) 154
Chester, Graf R(anulf) 135
Cîteaux, Abt *Arnald* und Konvent 30 a pari
Clairac, Abt *Peter* 5
Clairmarais, Abt *Lambert* 148
Clarembald s. Tyrus
Cluniazenserorden, Äbte und Prioren auf dem Generalkapitel 6
Compostela, Erzbischof *Peter* 30 a pari. 78. Domkapitel 78. Suffragane 30 a pari
Connacht, König *Cathal* 30 a pari
Cork, König *Cormac (?)* 30 a pari
Cormac s. Cork
Corone, Elekt, Bischof *Johannes* (?) 30 a pari (?). 101 (?)
Cosenza, Erzbischof *Lukas* 29 a pari
Cremona, Bischof *Sicard* 15

Dalmatien, alle Christgläubigen 28 a pari
Damaskus und Kairo, Sultan Saphadin 37
Daniel s. Prag
Daulia, Bischof 100. Archidiakon *Hugo* 100. Domkantor 100
Deutscher Orden, Meister *Hermann* und Brüder 160
Dietrich s. Estland; Trier
Donatus s. Cashel
Donnchad s. Limerick
Dublin, Erzbischof *Heinrich* 29 a pari. 30 a pari. 135. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Dubrovnik (Ragusa), Erzbischof *Leonhard* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Dünamünde, Abt *Bernhard* 122. 124. Prior 122. 124. Kustos 122. Zellerar 124

***E**berhard s.* Salem; Salzburg
Echdhonn s. Armagh
Egres, Abt 65
Ely, Bischof E(ustach) 84
Embrun, Erzbischof *Bernhard* 30 a pari. 170. Suffragane 30 a pari. 170. Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte, Prioren, Dekane, Archidiakone und alle Prälaten 170
England, alle Prälaten 83. König Johann (79). (80). (81). 82. 133. 134. Bischöfe 138. Grafen, Barone und Große 85. Barone, Ritter und Volk 138. Alle Christgläubigen 28 a pari
Erik s. Schweden
Essex, Graf G(ottfried) Fitz Peter 135
Este, Markgraf *Aldobrandinus* 105
Estland, Bischof *Dietrich* 130. 132. [182] a pari
Esztergom, Erzbischof *Johannes* 29 a pari. 30 a pari. 164. Suffragane 30 a pari
E(ustach) *s.* Ely

F. *s.* Saintes
Farfa, Prior und Konvent 145
Felix s. Tuam
Ferrara, Dompropst G(arsendinus) 104. 146

Ferrers, Graf Wilhelm 135
F(lorentius), Florentius *s.* Sichem; Zamora
Florenz, Bischof *Johannes* 4. 29 a pari. 117 a pari. 150. Archipresbyter 150. Domkanoniker R. 150
Florianus s. Padua
Fontfroide, Prior 23
Frankreich, Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte, Prioren und Kleriker 31. König Phi(lipp) *II. August* 30 a pari. 33. 86. Ehefrau Blanca 33 a pari. Sohn Ludwig 33 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Friedrich s. Berchtesgaden; Salem
Fulko s. Toulouse

***G**aillard s.* Bazas
Galcherus s. Longpont
Galterus s. Vézelay
Gardiki, Bischof *Bartholomäus* 118. Domkapitel 118
Garin s. Johanniter
G(arsendinus) *s.* Ferrara
Gembloux, Abt Wilhelm und Brüder 149
Genf, Elekt *Peter* 96
Genua, Erzbischof *Otto* 30 a pari. Domkanoniker Magister Thedisius (39). (49). Suffragane 30 a pari. S. Maria delle Vigne, Propst *Lanfrank* 89. 172. Kanoniker 89. 172. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Gerhard s. Ancona; Bremen; Châlons-en-Champagne
Gervasius s. Premontré
G(ilbert) Fitz Reinfred 135
Girard s. Bourges
Glasgow, Bischof *Walter* 29 a pari
Gnesen, Erzbischof *Heinrich* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Gotland, *Ruma*, Abt 125. Nördliche Propstei, Propst 125. Südliche Propstei, Propst 125
G(ottfried) Fitz Peter *s.* Essex
G(ottfried), *Gottfried s.* Achaia; Saint-Paul-Trois-Châteaux; Tours; Tripolis
Grado, Patriarch *Angelus* 19. 30 a pari. 120. Suffragane 30 a pari
Gravellona Lomellina, Archipresbyter 20
Grimaldus von Monselice und Mit-Kreuzfahrer [178]
Großer St. Bernhard *s.* Mont-Joux
Guarinus s. Thessalonike
Guido *(III.) Guerra*, Graf 117
G(uido), *Guido s.* Camaldoli; Soissons
Gurk, Dompropst *Otto* 71. Domkapitel 71

H. von Neuville *s.* Amiens
Hadmar s. Melk
Halberstadt, Bischof K(onrad) 29 a pari. 72
Haimo s. Soissons
Hamelinus s. Vendôme
Hamericus s. L'Aumône
Heidenreich s. Morimond
Heiliger Berg, *Athos*, S. Athanasios, Abt *Kyprianos* und Mönche 171. Äbte und Mönche der übrigen Klöster 171
Heiligkreuz *s.* Augsburg
H(einrich), *Heinrich s.* Basel; Dublin; Heisterbach; Konstantinopel; Straßburg
Heisterbach, Abt *Heinrich* und Konvent 102
Helias de Grecia *s.* Angoulême
Herakleia, Erzbischof 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Hereford, Bischof Ä(gidius) 14. 84
Hermann, H(ermann), *Hermann s.* Bonn; Deutscher Orden; Thüringen
Herrenalb, Abt und Konvent 103
Herveus *s.* Nevers
Hubald s. Ravenna
Hugo, H(ugo), *Hugo s*. Daulia; Lincoln; Longvillers; Riez; Zypern
Humbert s. Lewes; Vienne

Jakob, *Jakob s.* Candia; Padua; Turin
Jeremias s. Maronitische Kirche
Jerusalem, Patriarch A(lbert) 7. 36. 93. 153
Imbertus s. Amyklaion
J(ocelin) *s.* Wells
Johann, *Johannes s.* Armenien; Bar; Cambrai; Corone; England; Esztergom; Florenz; Liège; London; Neopatrai; Norwich; Paris; Rode; Rom; Sambucina; Tours
Johanniter, Großmeister *Garin* 30 a pari. Brüder 30 a pari; *s.* auch Pécs
Iord(anus) *s.* Padua
Irland, Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte und Prälaten 138 a pari. Fürsten, Grafen, Barone, Ritter und Volk 138 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
*Iso s. V*erden

Kalabrien, Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Kalocsa, Erzbischof *Berthold* 29 a pari
Kastilien, König *Alfons* 30 a pari
Köln, Erzbischof *Adolf* 30 a pari. Domscholaster Magister Oliver 29 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
K(onrad), *Konrad s.* Halberstadt; Regensburg; Speyer; Weiler-Bettnach
Konstantinopel, Erzbischof und lateinische und griechische Bischöfe 30 a pari. Domkapitel

30 a pari. Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte, Prioren und Prälaten 108. Kaiser *Heinrich* 30 a pari. 107. Grafen, Barone und alle Christgläubigen 107 a pari
Korfu, Bischof 30 a pari (?)
Korinth, Erzbischof *Walter* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Kreta *s.* Candia
Krk, Bischof 11
Kyprianos s. Heiliger Berg

La Espina, Abt *Arnald* 55
Lambert s. Clairmarais
Lanfrank s. Genua
Langres, Bischof *Wilhelm* 66. 161
Laon, Elekt *Robert* 57. Domkapitel 57
Larissa, Erzbischof *B. (?)* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
L'Aumône, Abt *Hamericus* 152 a pari
Lavaur, Konzil, versammelte Prälaten (41). (44). (48)
Lecce, Bischof *Robert* 8
Leo s. Armenien
León, König *Alfons* 30 a pari
Leonhard s. Dubrovnik; Zadar
Lewes, St. Pancras, Prior *Humbert* und Konvent 78 a pari
Liège, Saint-Pierre, Kanoniker Johannes 159
Limerick, König *Donnchad* (?) 30 a pari
Lincoln, Bischof H(ugo) 84
Livland, Schwertbrüderorden, Großmeister Volkwin und Brüder 126. 131
Lombardei, Erzbischöfe und Bischöfe [180]
London, Bischof W(ilhelm) 84. Archidiakon *Walter (?)* 29 a pari. Domkanzler *Johannes* 29 a pari
Longpont, Abt *Galcherus* 152
Longvillers, Abt *Hugo* 148
Lorenz s. Breslau
Lothar s. Pisa
Ludwig *s.* Frankreich
Lukas s. Cosenza
Lund, Erzbischof *Andreas* 10. 29 a pari. 30 a pari. 121. 123. [181]. Domdekan *Tord* 123. Dompropst 123. Äbte und Prioren 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Lyon, Erzbischof *Rainald* 30 a pari. Suffragane 30 a pari

Madytos, Erzbischof 30 a pari (?)
Magdeburg, Erzbischof *Albrecht* 30 a pari. Dompropst *Otto* 73. 74. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Maguelonne, Bischof *Wilhelm* (40)
Mailand, Suffragane 30 a pari. Domkapitel 144. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Mainz, Erzbischof *Siegfried* 30 a pari. 53. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Alle Christgläubigen 28
Makrē, Erzbischof 30 a pari. Suffragan 30 a pari
Marisco *s.* Northumberland
Mark Ancona, Bischöfe 30 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Maronitische Kirche, Erzbischof *Jeremias* 30 a pari
Marseille, Bischof *Rainer* 27. 166. Domkapitel 27. 166
Martin s. Arezzo; Porto; Zamora
Mathilde *s.* Nevers
Meath *s.* Mide
Melk, Abt *Hadmar* 69
Mellifont, Abt *Thomas* 29 a pari
Messinopolis, Erzbischof 30 a pari. Suffragan 30 a pari
M(ichael), *Michael s.* Arles; Saint-Florent-lès-Saumur
Mide, König 30 a pari
Mitylene, Erzbischof 30 a pari (?)
Monselice *s.* Grimaldus von Monselice
Montfort, Graf S(imon) 51 a pari. 170 a pari
Mont-Joux (Großer St. Bernhard), Propst *Arducius* und Brüder 70
Montreuil-sur-Mer, Landdekan 148
Morimond, Abt *Heidenreich* 66. 161
Mortimer *s.* R(oger) de Mortimer
Münster, Bischof *Otto* 128
Murbach, Abt *Arnold* 24

Narbonne, Erzbischof A(rnald) 23. 30 a pari. (45). (48). 51 a pari. 170. Suffragane 30 a pari. 170. Saint-Paul, Abt *Peter* 23. Kirchenprovinz, Äbte, Prioren, Dekane, Archidiakone und alle Prälaten 170
Narni, Bischof *Bonifaz* 97. 119
Navarra, König *Sancho* 30 a pari
Nazareth, Erzbischof *Robert* 30 a pari. Suffragan 30 a pari
Neapel, Erzbischof *Anselm* 142
Neopatrai, Erzbischof *Johannes* 30 a pari. Suffragan 30 a pari
Neuburg, Abt P(eter) 29
Nevers, Bischof *Wilhelm* 17. Graf Herveus 22. 157. Gräfin Mathilde 157
Nikolaus, N(ikolaus), *Nikolaus s.* Alexandria; Castello; Herakleia; Reggio Emilia; Rom; Schleswig; Troyes
Nikosia (Zypern), Erzbischof 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Nîmes, Bischof A(rnald) (40)

Nitra, Bischof 65
Nonantola, Abt *Raimund* 64. Konvent 64
Norfolk, Graf R(oger) Bigod 135
Northumberland, Archidiakon R(ichard) de Marisco [176]
Norwegen, König 30 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Norwich, Bischof *Johannes* 135. [174]
Novara, Domkapitel 54

***O**bizzo s.* Parma
Oliver *s.* Köln
Oradea, Bischof *Simon* 65
Orange, Bischof W(ilhelm) (40)
Oseira, Abt 55
Otranto, S. Maria Roccamatura, Prior 8
Otto s. Genua; Gurk; Magdeburg; Münster; Salzburg
Oxford *s.* Philipp von Oxford

Padua, Archipresbyter *Florianus* 56. Archidiakon Jakob 163 a pari. S. Benedetto, Prior Iordanus 163 a pari
Paderborn, Bischof *Bernhard* 128 a pari
Palme, Abt 52
Pandulf *s.* Rom
Paris, Bischof *Peter* 22 a pari. Domkanzler *Johannes* 22 a pari. Saint-Victor, Abt *Johannes* 22 a pari
Parma, Bischof *Obizzo* 29 a pari
Patras, Erzbischof *Antelm* 30 a pari. 95. Domprior 101. Suffragane 30 a pari
Pécs, Johanniter 88. Zisterzienser 88
Pegau, Abt *Siegfried* 73. 74
Pelagius s. Rom
Pembroke, Graf W(ilhelm) der Marschall 135
Périgueux, Bischof *Radulf* (42)
P(eter) Fitz Herbert 135
P(eter) Ziani *s.* Venedig
P(eter), *Peter s.* Aragón; Antiochia; Clairac; Compostela; Genf; Narbonne; Neuburg; Paris; Rom; Sens; Winchester
Philipp von Oxford, Magister 29 a pari
Phi(lipp) *s.* Frankreich
Philippi, Erzbischof Wilhelm 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Pisa, Erzbischof *Lothar* 30 a pari. 117 a pari. Suffragane 30 a pari. Äbte und Prioren 30 a pari
Pistoia, Archipresbyter *Benedikt (?)* 29 a pari
Poitiers, Saint-Hilaire-de-la-Celle, Prior *Seguinus* 13 a pari. Saint-Hilaire-le-Grand, Dekan *Stephan* 12. 13 a pari. Subdekan 12. Saint-Pierre, Subdekan *A. (?)* 12. 13 a pari. Sainte-Radegonde, Prior *Wilhelm* 13
Polen, alle Herzöge 164 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
P(ontius) *s.* Saint-Gilles
Porto, Bischof *Martin* 1
Portugal, König *Alfons* 30 a pari
Prag, Bischof *Daniel* 28 a pari. 30 a pari
Premontré, Abt *Gervasius* und Konvent 30 a pari

R. *s.* Florenz
Radulfus, Magister 155
Radulf s. Périgueux
Ragusa *s.* Dubrovnik
R(aimund) Pelet 58
R(aimund), *Raimund s.* Nonantola; Tarragona; Uzès
R(ainald), *Rainald s.* Boulogne; Lyon
Rainer s. Marseille; Rommersdorf
R(anulf) *s.* Chester
Ravenna, Erzbischof *Hubald* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Refojos de Basto, Abt 52
Refojos de Lima, Prior 52
Regensburg, Bischof *Konrad* 29 a pari. 114
Reggio Emilia, Elekt, Bischof N(ikolaus) 16. 116 a pari
Reims, Erzbischof *Alberich* 3. 30 a pari. 59. Suffragane 3. 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Riccus s. Cagliari
R(ichard) de Marisco *s.* Northumberland
Richard s. Salisbury
Riez, Bischof Hugo 30 a pari (?). (39). (49)
Riga, Bischof *Albert* 30 a pari (?). [182]
Rimini, Bischof *Ventura* 29 a pari
R(ipert) *s.* Vaison
R(obert) Fitz Roger 135
R(obert) de Ros 135
R(obert), *Robert s.* Laon; Lecce; Nazareth; Rom; Rouen
Rode, Propst *Johannes (?)* 72
Rodrigo s. Toledo
R(oger) Bigod *s.* Norfolk
R(oger) de Mortimer 135
Roger s. Benevent
Rom, (Kardinal-)Bischof *Pelagius* von Albano 115. 165. (Kardinal-)Bischof N(ikolaus) von Tusculum 136. 137. 140. 141. 167. [173]. [174]. [175]. Kardinaldiakon G(regor) von S. Teodoro 113. Kardinaldiakon Peter von S. Maria in Aquiro 173. [171]. [172]. Kardinalpresbyter R(obert) von S. Stefano in Celiomonte 29 a pari. 32. 139. Päpstlicher Subdiakon Magister Nikolaus 29 a pari. Päpstlicher Subdiakon Pandulf 63 a pari. [173]. Päpstlicher Subdiakon Ventura *s.* Verona. S. Cecilia in Trastevere, Archipresbyter *Johannes (?)* und Kleriker 99

Romania, Fürsten, Grafen und Barone 109 a pari
Rommersdorf, Abt *Rainer* 29 a pari
Ros *s.* R(obert) de Ros
Rouen, Erzbischof *Robert* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Ruma s. Gotland

Sachsen, Äbte, Archidiakone, Dekane, Prioren und alle Prälaten 129. Alle Christgläubigen 127
Saer *s.* Winchester
St. Andrews, Bischof *Wilhelm* 29 a pari
S. Athanasios *s.* Heiliger Berg
St. Cassius *s.* Bonn
S. Cecilia in Trastevere *s.* Rom
Saint-Florent-lès-Saumur, Abt *Michael* 67
Saint-Gilles, Abt P(ontius) (40)
S. Giorgio in Braida *s.* Verona
Saint-Hilaire-de-la-Celle *s.* Poitiers
Saint-Hilaire-le-Grand *s.* Poitiers
S. Maria Roccamatura *s.* Otranto
S. Maria delle Vigne *s.* Genua
Saint-Martin *s.* Tours
Saint-Maurice-d'Agaune, Abt *Aimo* 151
St. Pancras *s.* Lewes
Saint-Paul *s.* Narbonne
Saint-Paul-Trois-Châteaux, Bischof G(ottfried) (40)
Saint-Pierre *s.* Auxerre; Liège; Poitiers
Sainte-Radegonde *s.* Poitiers
S. Stefano *s.* Bologna
Saint-Victor *s.* Paris
Saintes, Pönitentiar 62 a pari. Domkanoniker Magister F. 62 a pari
Salem, Abt *Eberhard* 24. 29. Prior *Konrad* 18
Salisbury, Domdekan *Richard* 17. Graf Wilhelm 135
Salzburg, Erzbischof *Eberhard* 21. 30 a pari. Dompropst *Otto* 21. 29 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Sambucina, Abt *Johannes* 29 a pari
Sancho s. Navarra
Saphadin *s.* Damaskus
Sardinien, alle Christgläubigen 28 a pari
Schleswig, Bischof *Nikolaus* 26
Schottland, Bischöfe 30 a pari. König W(ilhelm) 138 a pari. Sohn Alexander 138 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Schweden, König *Erik* 30 a pari. Alle Christgläubigen 28 a pari
Schwertbrüderorden *s.* Livland
Seguinus s. Poitiers
Sens, Erzbischof *Peter* 17. 30 a pari. 87. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Serres, Erzbischof *Arnulf* 30 a pari
Sicard s. Cremona
Sichem, Abt F(lorentius) 29 a pari. 72
Siegfried s. Augsburg; Mainz; Pegau
S(imon), *Simon s.* Montfort; Oradea; York
Sizilien, Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari
Soissons, Bischof *Haimo* 152. 153 a pari. Domdekan G(uido) 152. 153 a pari. Domkapitel 9
Soubise, Prior 62 a pari
Speyer, Domdekan K(onrad) 29. 111. 112. Domkapitel 112
Split, Erzbischof *Bernhard* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Spoleto, Herzogtum, Bischöfe 30 a pari
S(tephan), *Stephan s.* Braga; Brioude; Canterbury; Poitiers
Straßburg, Bischof *Heinrich* 18

Tarantaise, Erzbischof *Bernhard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Tarragona, Erzbischof R(aimund) 30 a pari. (50). Suffragane 30 a pari
Templer, Großmeister *Wilhelm* 30 a pari. Brüder 30 a pari
Terra di Lavoro, Erzbischöfe und Bischöfe 30 a pari
Thedisius *s.* Genua
T(heobald), *Theobald s.* Amiens; Champagne
Thessalonike, Erzbischof *Guarinus* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Thomas s. Mellifont
Thüringen, Landgraf H(ermann) 110
Toledo, Erzbischof *Rodrigo* 30 a pari. 156. Suffragane 30 a pari
Tord s. Lund
Tore s. Trondheim
Torres, Erzbischof *Blasius* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Toulouse, Bischof *Fulko* 51 a pari
Tours, Erzbischof *Johannes* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Saint-Martin, Subdekan *Gottfried (?)* 152 a pari.
Traianopolis, Erzbischof 30 a pari (?). Suffragan 30 a pari (?)
Treviso, Domkapitel 163
Trier, Erzbischof *Dietrich* 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari. Kirchenprovinz, alle Christgläubigen 28 a pari
Tripolis, Bischof *Gottfried (?)* 30 a pari (?)
Trondheim, Erzbischof *Tore* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Troyes, Domdekan *Nikolaus* 147
Tuam, Erzbischof *Felix* 30 a pari. Suffragane 30 a pari

Turin, Bischof *Jakob* 143
Tuszien, Bischöfe 30 a pari. Erzbischöfe und Bischöfe [180]. Alle Christgläubigen 28 a pari
Tyrus, Erzbischof *Clarembald* 30 a pari. 153. Suffragane 30 a pari

Ungarn, Erzbischöfe und Bischöfe 29 a pari. 164. Alle Christgläubigen 28 a pari
Uppsala, Erzbischof *Valerius* 29 a pari. 30 a pari. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30 a pari
Uzès, Bischof R(aimund) (40)

Vaison, Elekt R(ipert) (40)
Valerius s. Uppsala
Vendôme, Abt *Hamelin* 25. 152 a pari. Konvent 25
Venedig, Doge P(eter) Ziani 35. 94. [179]. Räte [179]. Volk 35
Ventura *s.* Rimini; Verona
Vercelli, Bischof *Ariprand* 54 a pari. 63 a pari. Domkapitel 63 a pari
Verden, Bischof *Iso* 128 a pari
Verissa, Erzbischof 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Verona, Domkanoniker Ventura, päpstlicher Subdiakon 16. 116 a pari. S. Giorgio in Braida, Prior 16. 116 a pari
Vézelay, Abt *Galterus* und Konvent 162
Vienne, Erzbischof *Humbert* 30. Suffragane 30. Kirchenprovinz, Äbte und Prioren 30
Viterbo, Podestà *Andreas (?)* und Volk 98
Viviers, Bischof B(urno) (40)
Volkswin s. Livland

Wales, Bischöfe, Barone, Ritter und Volk 138
Walter s. Glasgow; Korinth; London
Warenne, Graf W(ilhelm) 135
Weiler-Bettnach, Abt *Konrad* 29 a pari
Wells *s.* Bath
W(ilhelm) von Aubigné 135
W(ilhelm) Brewer 135
W(ilhelm) der Marschall *s.* Pembroke
Wilhelm, W(ilhelm), *Wilhelm s.* Angoulême; Arundel; Avignon; Bordeaux; Brioude; Carpentras; Ferrers; Gembloux; Langres; London; Maguelonne; Nevers; Orange; Philippi; Poitiers; St. Andrews; Salisbury; Schottland; Templer; Warenne
Winchester, Bischof *Peter* 135. [174]. Graf Saer 135
Wolfger s. Aquileia

York, Domdekan *Simon* 63. 158. Domkapitel 63. 158. Suffragane 30 a pari. Kirchenprovinz, Äbte und Bischöfe 30 a pari

Zadar, Elekt *Leonhard* 30 a pari. Suffragane 30 a pari
Zamora, Bischof *Martin* 1. Archidiakon Magister Florentius 1
Zisterzienser *s.* Pécs
Zypern, König *Hugo* 30 a pari; *s.* Nikosia

V. NAMENREGISTER

(Die Zahlen bezeichnen Seite und Zeile)

A

A. Fulcerius canonicus *s.* Xanctonen.
A. de Roasio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, B. de Roasio, filius
A. monachus *s.* Neritonen., *Abtei S. Maria*
A. presbiter, *Aspirant auf die Kirche von* Buchkirchen 39–41
A. subdecanus *s.* Pictauen., Ylarius sanctus
Aaron 212, 1
Abbadia Cerreto s. Cerret(um)
Abiron 22, 25
Abraha, *Abraham*
— pueri, *Juden* 185, 1
Accon, *Akkon*, civitas 55, 3
Achagia, Achaya, *Achaia*
— princeps G(aufridus) de Villa Arduini, *Gottfried von Villehardouin*, marescallus *des Lateinischen Kaiserreichs* 204, 6f. 205. 206, 8, 13, 15. 214f. 227, 24f, 33f
— — procuratores *s.* I(ohannes) de Borbonia; Mothonen., decanus W.; W. de Bitis
Acqui s. Aquen.
Adam 293, 17
A(deloldus) scolasticus *s.* Frideslerien.
Adrianupolis s. Andrionopolitan.
Adrianus papa *s.* Roma, pontifices Romani
Adrianus sanctus *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Aegidius episcopus *s.* Hereforden.
Agannen., Agennen., *Agen; s. auch unter* Burdegalen., provincia, episcopi
— civitas 95, 2. 115, 18f. 116, 21
— diocesis 12, 14
— episcopus *Arnald von Rovinha* 12f. 95, 1, 17. 101, 11. 115, 18f. 116, 20f
Agaunen. *s.* Mauritius sanctus
Agde s. unter Narbonen., suffraganei
Agnauis, *Ignaux*, cauna 121, 22–122, 1
Agnes s. Niuernen., comes Herueus, filia
Aimo abbas *s.* Mauritius sanctus Agaunensis
Aynat s. Aisnasc(um)
Ayron s. Araon'
Aisnasc(um), *Aynat*, castrum 121, 20. 122, 8
Aix-en-Provence s. Aquen.
Akkon s. Accon
al-ʿĀdil Saif-ad-Dīn Abū Bakr soldanus *s.* Damasc(us)
Alanker, *Alenquer*, castrum 133, 4
A(lanus) Martel frater, *Templer*, nuntius *König Johanns von England* 244, 17f. 245, 10
Alba, *Herrenalb*, monasterium 208, 6
— abbas 208
— conventus 208
Albanen. *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*
Albano s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen.
Albekke *s.* Popo de Waldeche; Rodolfus
Alberich archiepiscopus *s.* Remen.
Albertus, *Albert*, *Albrecht*
Albrecht archiepiscopus *s.* Magdeburgen.
Albrecht comes *s.* Heuesten
Albertus episcopus *s.* Leodien.
Albert episcopus *s.* Liuien.
Albert episcopus *s.* Rigen.
A(lbertus) patriarcha *s.* Hierosolymitan.
Albien., *Albi*
— episcopus *Wilhelm (V.) Petri* 95, 10f. 115, 27
Albiniac(um) *s.* W(illelmus) de Albiniaco
Albrecht s. A(lbertus)
Alcalan(um), *Alcalá s.* P(etrus) de Alcalano
A(ldefonsus), *Alfons*
Alfons episcopus *s.* Aurien.
A(ldefonsus) rex *s.* Castella
Alfons rex *s.* Legionen.
Alfons rex *s.* Portugalen.
Aldobrandinus marchio *s.* Esten.
Alenquer s. Alanker
Alessandria s. Alexandrin.
Alexander *s.* Scotia, rex W(illelmus), filius
Alexander *III.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Alexandria s. Alexandrin.
Alexandrin., *Alessandria*
— Alexandrini 260, 11
— capitulum 141f
— rector, *Podestà* W(illelmus) de Pusterula, *da Pusterla* 141, 22–142, 2
— terra 141, 15. 142, 5
— — habitatores 141f

Alexandrin., *Alexandria*
— patriarcha *Nikolaus* 85f
Alexius imperator *s.* Constantinopolitan.
Alferius archiepiscopus *s.* Surrentin.
Alfons s. A(ldefonsus)
Alice s. unter Campania, comes Hen(ricus), filie
Alkerius canonicus *s.* Mediolanen.
Allerheiligenkloster s. Lunden., Omnium sanctorum monasterium
Alliat s. Heliat(um)
Alnardus Gilabertus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Alpan(es) *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Alpanum
Amadeus archiepiscopus *s.* Bisuntin.
Amaneus procurator *s.* Burdegalen., archiepiscopus
Ambianen., *Amiens; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— archidiaconus *Theobald von Boullencourt (?)* 139–141
— canonicus H. de Nouauilla, *von Neuville* 139–141
— — *s. auch* Attrebaten., prepositus
— diocesis 266, 19. 267, 3f
— episcopus *Evrardus de Fouilly* 266, 28. 267, 19
— — nuntius P. magister 267, 13
— prepositus *Theobald* 139–141
A(mbrosius) episcopus *s.* Teruisin.
Amiclen., *Amyklaion*
— episcopus *Imbertus (?)* 204–206
Amiens s. Ambianen.
Amyklaion s. Amiclen. S
Anacletus, *Anaklet I.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Anastasius *I.* imperator *s.* Constantinopolitan.
Anastasius primicerius *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
Anconitan., *Ancona*
— Anconitana Marchia *s.* Marchia Anchonitana
— episcopus *Gerhard (II.)* 65, 2f
Andegauen., *Anjou* 171, 18. 175, 21. 178, 13. 246, 20
— comes *s.* Anglia, rex Iohannes
Andreas de Bulgaminis *s.* Roma, iudices, sapientes
Andreas archiepiscopus *s.* Lunden.
Andreas potestas *s.* Viterbien.
Andreas sanctus, *St. Andrews*
— episcopus *Wilhelm Malvoisin* 65, 4
Andrionopolitan., *Adrianupolis (Edirne)*
— archiepiscopus 73, 9
— provincia 73, 9
— — episcopi 73, 9
Andros s. unter Athenien., suffraganei
A(ngelus) diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
Angelus patriarcha *s.* Graden.
Anglia, Anglican., *England*, regnum, terra 59, 17. 64, 15. 173, 15. 174, 8, 22. 176. 178, 12, 18. 179, 10–12, 16. 182. 183, 3, 20, 22. 192, 5, 11, 13. 244, 26. 245, 6. 246f. 251, 16f, 24. 252, 12, 31, 33. 253, 2. 255, 29. 294, 26. 304, 23
— abbatie, ecclesie vacantes 255, 26f
— — capitula 256, 7
— archiepiscopi et episcopi 251, 24
— archiepiscopus, episcopi, abbates, priores, prelati 180f
— archiepiscopus, episcopi, barones, milites, populus 252f
— clerici excommunicationis vinculo innodati 306, 11
— comites, barones, magnati 182f
— ecclesia 192, 14. 249, 10
— ecclesie 173, 14
— ecclesie, episcopatus vacantes *Chichester*, *Coventry-Lichfield*, *Durham*, *Exeter*, *Worcester*, *York* 255, 26f
— — capitula 256, 7
— episcopi 245, 5f. 294, 32
— prelati 304, 24, 29. 305, 21
— — *s. auch* Norumbria, archidiaconus R(icardus) de Marisco, molestatores
— rex Iohannes, *Johann*, dominus Hibernie, dux Normanie et Aquitanie, comes Andegauie 101, 2f, 7. 171–175. 175–177. 178. 179f. 180, 25. 181, 25. 182, 28. 183, 4, 20, 23. 192, 8, 13. 244f. 245–248. 249, 9f. 250. 251, 16, 22. 253. 254, 22. 255, 28. 294, 28, 32. 295, 2, 13. 306, 17
— — barones *s.* Bononien., Ferrar', Saresberien., Warenn(ia)
— — clericus *s.* Norumbria, archidiaconus R(icardus) de Marisco
— — episcopi, comites, barones 173, 5. 250, 12
— — frater *s.* Saresberien., comes Will(elm)us
— — heredes
— — — *Eleonore* 176, 8. 245–248. 253, 3, 5
— — — *Heinrich (III.)* 176, 8. 245–248. 253, 3, 5
— — — *Johanna* 176, 8. 245–248. 253, 3, 5
— — — *Isabella* 176, 8. 245–248. 253, 3, 5
— — — *Richard (von Cornwall)* 176, 8. 245–248. 253, 3, 5
— — iusticiarius *s.* Essex, comes G(aufridus)
— — nuntii *s.* A(lanus) Martel; Belluslocus, abbas; H(ugo) de Boua; Norwicen., episcopus; P(etrus) de Maulay
— — senescallus Seuericus, *Savaric von Mauléon* 101, 2f
— — uxor *Isabella von Angoulême* 176, 8. 245, 29. 246, 36
Angoulême s. Engolismen.

Anjou s. Andegauen.
Ansbach s. Onoldesbach
Anselm archiepiscopus *s.* Neapolitan.
Anselmus nuntius *s.* Laudunen., communia, iurati
Antaraden., *Tortosa*
— episcopus *Bandinus* 307, 20
Antelmus archiepiscopus *s.* Patracen.
Anthiochen., Antiochen., Antiochia, *Antiochien* 16. 17, 3
— Anthiocheni 7, *2; s. auch unten* populus
— capitulum 307f
— ecclesia 6, 27. 16, 18. 307, 17–19
— — *s.* I. diaconus
— patriarcha
— — P(etrus), *Peter von Magnano, zuvor Abt von Lucedio* 7f. 291, 26. 307f
— — — ecclesie 8, 9f, 25f
— — quidam qui se patriarcha Antiochenus appellat, *orthodoxer Patriarch Simeon* 7, 15–18
— populus 6, 27*; s. auch oben* Anthiocheni
— principatus 16, 7, 23. 17, 3f
— terra 7, 7f
Antibes s. unter Ebredunen., suffraganei
Antiochen., Antiochia *s.* Anthiochen.
Antisiodoren., *Auxerre*
— Petrus sanctus, *Saint-Pierre(-en-Vallée)*
— — abbas *Arnulf* 264–266
— sacrista 264–266
Antiuaren., *Bar (Antivari)*
— archiepiscopus *Johannes* 74, 4
— provincia 74, 4
— — episcopi 74, 4
Apostolorum Duodecim basilica *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Apostolus *s.* Paulus
Apt s. unter Aquen., suffraganei
Apulia, *Apulien* 75, 8
Aquen., *Acqui*
— capitulum 260, 10
— ecclesia 260, 9f
— episcopus *Hugo Tornielli* 260
Aquen., *Aix-en-Provence*
— archiepiscopus B(ermundus) *Cornuti* 74, 3. 114. 297–299
— provincia 74, 3. 297, 25
— — abbates, priores, decani, archidiaconi, prelati 297–299
— — episcopi 74, 3
— suffraganei *Apt*, *Fréjus*, *Gap*, *Riez*, *Sisteron* 297–299
Aquilegen., *Aquileia*
— patriarcha *Wolfger* 36, 23
— *Kirchenprovinz* 77, 11
Aquin(um), *Aquino s.* Thomasius de Aquin(o)
Aquitania, *Aquitanien* 171, 17. 175, 20. 178, 13. 246, 19f
— dux *s.* Anglia, rex Iohannes
Aragon., *Aragón*
— regina Aragonum *Maria* 44f
— rex Aragonum
— — Petrus, *Peter I.*, Pampilonen. rex, *von Pamplona* 188–190
— — — pater *s. unten* Santius
— — P(etrus), *Peter II.*, comes Barchinonen., *von Barcelona* 44. 45, 4–6. 80, 5f. 102, 10, 13. 105f. 107–110. 111f. 113, 22. 118–123. 124–128 188–190. 303, 3, 8
— — — natus, *Jakob I.* 303, 2f, 8
— — — nuntii *s.* Columbus magister; Segobricen. episcopus
— — — nuntius specialis *s.* P(etrus) de Alcalano
— — Santius, *Sancho Ramírez*, pater *Peters I.* 189, 4f
— regnum, terra 127, 8. 189. 303, 3
Araon', *Ayron*, ecclesia *Saint-Gervais* 23, 9
Arboren., *Arborea*
— *Kirchenprovinz* 77, 10
Ardamerion s. unter Thesalonicen., suffraganei
Arducius prepositus *s.* Monsiouis
Arduinus archiepiscopus *s.* Theban.
Arelaten., *Arles*
— archiepiscopus M(ichael) *von Mourèze* 96–98. 297–299
— provincia 77, 4. 297, 25
— — abbates, priores, decani, archidiaconi, prelati 297–299
— suffraganei *Avignon*, *Carpentras*, *Cavaillon*, *Marseille*, *Orange*, *Saint-Paul-Trois-Châteaux*, *Toulon*, *Vaison* 297–299
Arentim, *Arton*, *Harton*, villa et capella 268, 20f
Aretin., *Arezzo*
— archidiaconus 11, 23f, 31
— canonici 10, 14
— — nuntius 10, 14*; s. auch* Aretin., prepositus, nuntius
— ecclesia 10, 16, 20. 11, 26
— prepositus, electus *Martin* 10f. 224, 27, 31
— — nuntius 10, 14. 11, 7, 12*; s. auch* Aretin., canonici, nuntius
— procurator *(der die Wahl Martins anfechtenden Partei)* magister R. 10, 18
Argentinen., *Straßburg*
— diocesis 32, 25
— episcopus *Heinrich (II.) von Veringen* 32–35
Argolicen., *Argos; s. auch unter* Chorintien., suffraganei
— archidiaconus 206, 2
Argos s. Argolicen.
Ariminen., *Rimini*
— episcopus *Ventura* 65, 2f
Ariprand episcopus *s.* Vercellen.
Arles s. Arelaten.

Armachan., *Armagh*
— provincia 75, 7
Armandus abbas *s.* Casadei
Armenia, *Armenien*
— archiepiscopi, episcopi, abbates 71, 6f
— catholicus *Johannes (VII.) Medzabaro* 71, 6f
— rex *Leo II.* 6–8. 16
— — nepos Ruppinus, *Raimund-Ruben* 7, 7. 8, 19. 16, 7f, 23
Armir(o), Armir(um) *alias* Valestin(um), *Belestino* 226, 3. 228, 1
— abbatia 226, 31f
— forum 226, 18
Arnaldus de Castronouo *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
A(rnaldus) de Roausio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Arnaldus de Roausio, filius
Arnaldus de Roausio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Arnald abbas *s.* Cistercien.
Arnald abbas *s.* Spina
A(rnaldus) archiepiscopus *s.* Narbonen.
Arnald episcopus *s.* Agannen.
Arnald episcopus *s.* Caurien.
A(rnaldus) episcopus *s.* Nemausen.
Arnoldus de Hukenswage, *von Hückeswagen* 207, 3f
Arnold abbas *s.* Morbacen.
Arnulf abbas *s.* Antisiodoren., Petrus sanctus
Arnulf archiepiscopus *s.* Serren.
Arras s. Attrebaten.
Arton s. Arentim
Arriani 101, 6
Arundell(um), *Arundel*
— comes W(illelmus), *Wilhelm d'Aubigny* 177, 5f. 247, 27. 249f
Aschalon s. unter Hierosolymitan., suffraganei, *Bethlehem–Aschalon*
Astro *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, G(uillelmus) Pontius Astro
Athanasius sanctus, *Megisti Lavra am Athos*, locus, monasterium 300, 16, 20
— abbas *Kyprianos* 299f
Athenien., *Athen*
— archiepiscopus *Berard* 72, 1f. 204, 3f
— dominus Athenar. O(ddo) de Rocca, *Otto von La Roche* 205. 206, 8, 13
— — procuratores *s.* I(ohannes) de Borbonia; Mothonen., decanus W.; W. de Bitis
— provincia 72, 1f
— — episcopi 72, 1f
— suffraganei *Andros*, *Aulon*, *Daulia*, *Karystos*, *Kea*, *Koroneia*, *Megara*, *Negroponte*, *Oreos*, *Skyros*, *Thermopylai* 204, 3f
Athos s. Athanasius sanctus; Mons Sanctus
Attrebaten., *Arras; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— episcopus *Radulf von Chapeau Cornu* 140, 16–18
— prepositus *Wilhelm von Hauboudin, ehemaliger* concanonicus *des Bischofs vom Amiens* 267, 1, 15f
Aubigné s. W(illelmus) de Albiniaco
Auch s. Auxitan.
Auentinus mons *s.* Roma, Prisca sancta
Augusten., Augustenen., *Augsburg*
— Crux sancta, *Heiligkreuz*
— — prepositus 155f
— prepositus *Siegfried (?)*, collega *der Kreuzzugsprediger* 59, 1–9. 62. 217, 11
Auinionen., *Avignon; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— civitas 94, 4f
— episcopus W(illelmus) *von Monteux* 96–98
Aulon s. unter Athenien., suffraganei
Aurasicen., *Orange; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— episcopus G(uillelmus) *(III.) Elias* 96–98
Auri(a) *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Rainaldi Aurie
Aurien., Auria, *Orense* 5, 2
— diocesis 133, 1
— episcopus *Alfons* 3–5
Autun s. Eduen.
Auxerre s. Antisiodoren.
Auxitan., *Auch*
— archiepicopus *Bernhard von Montaut* 12f
— capitulum 13, 14, 29
— diocesis 13, 9f
— ecclesia 12, 15, 19. 13
— populus 13, 1
— provincia 13, 9f. 104, 6f
Azzo abbas *s.* Bononien., Stephanus sanctus
Azzo marchio *s.* Esten.

B

B. Caletan(us) civis *s.* Pisan., cives
B. de Roasio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
B. archiepiscopus *s.* Larissen.
B. plebanus *s.* Castrumflorentin.
Babilon 29, 22. 222, 3. 262, 19
Babilonia *s.* Damascus
Baiassa, *La Bajasse*, ecclesia 165, 18f. 166, 8–11
Bayern s. Bawaria
Balbus *s.* Mediolanen., canonici, Steph(anu)s [Balbus]
Balduinus, *Balduin*
Balduinus Guercius, *Balduino Guercio s.* Ianuen., *Topographie*, balneum Balduini Guercii
Balduin abbas *s.* Carraria

Bambergen., *Bamberg*
— episcopus *Ekbert von Andechs-Meranien* 215, 19, 23. 216, 2f
Bancingn(is), *Bancigny*
— domus Dei magister 280f
— maior, orsellus, scabini 280f
Bandinus episcopus *s.* Antaraden.
Bar s. Antiuaren.
Barbus s. Mediolanen., canonici, Steph(anu)s [Balbus]
Bar-sur-Seine s. Barr(um) super Secanam
Barchinonen., *Barcelona*
— comes P(etrus) *s.* Aragon., rex P(etrus)
Bardarion s. unter Thesalonicen., suffraganei
Baren., *Bari*
— archiepiscopus *Berard von Castanea, Providierter von Palermo* 219, 6
Baroncio, *Baroncii s*. Roma, *Bewohner*, Romanus Barunci
Barrilers *s.* Pictauen., Radegundis sancta, canonici, W. Barrilers
Barr(um) super Secanam, *Bar-sur-Seine* 31, 7
Bartholomeus clericus *s.* Roma, Petrus sanctus ad Vincula
Bartholomeus episcopus *s.* Cardicen.
Barunc(i) *s*. Roma, *Bewohner*, Romanus Barunci
Basilien., *Basel; s. auch unter* Bisuntin., suffraganei
— celerarius H(enricus) 46–48
— diocesis 46, 1
— episcopus *Lüthold von Aarburg* 34. 46, 7. 47, 8
Bassac s. Bazac(um)
Bathonien., *Bath (und Wells)*
— episcopus I(ocelinus), *Jocelin von Wells*, coepiscopus *des Erzbischofs von Canterbury* 172, 2f. 173. 174, 6, 11, 14. 181f. 192, 10. 250. 251, 20
Bauegnies, *Baugnies*, ecclesia 191, 3, 16
— *s. auch* Maria sancta de Brafe; Nicolaus diaconus
Bauenchien', Bauerechircum, Beuenchin, *Beauvechain* 270, 6, 11
— ecclesia *Saints-Pierre-et-Exupère* 270, 1, 8
Baugnies s. Bauegnies
Baumgarten s. Bongarien.
Bawaria, *Bayern*
— dux *Ludwig I.* 40, 22f, 28
Bazac(um), *Saint-Étienne in Bassac*
— abbas 90f
Bazas s. Vasacen.
Bearn(um), Behenn(um), *Béarn*
— vicecomes Gasto, *Gaston (VI.) von Montcada*, comes Bigorre, *von Bigorre* 102, 5. 103, 8f. 106, 9–12. 107, 11. 109, 14–110, 12. 118, 5. 123, 5–25. 126, 22–127, 2, 14. 128, 7, 10f. 302, 20, 22f
— — heres 103, 8f
— — terra 102, 8. 106, 10. 109, 14. 123, 9, 17f. 126, 21f
Beatrix von Melgueil s. R(aimundus) Pelet, avia
Beaulieu s. Bell(us)loc(us)
Beaumont s. Bell(us)mons
Beaurieu s. Bell(us)riu(us)
Beauvais s. unter Remen., suffraganei
Beauvechain s. Bauenchien'
Beccus s. Roma, iudices, sapientes, Ioh(ann)es Betti
Behenn(um) *s.* Bearn(um)
Belestino s. Armir(o)
Belial 127, 10
Bellaigue s. Bell(e)aqu(e)
Bell(e)aqu(e), *Notre-Dame de Bellaigue*
— abbas 166, 2f
Belley s. unter Bisuntin., suffraganei
Bell(us)loc(us), *Beaulieu*
— abbas H(ugo), nuntius *König Johanns von England* 244, 17. 245, 10
Bell(us)mons, *Beaumont*, ecclesia 165, 18f. 166, 8–11. 168, 3
Bell(us)riu(us), *Beaurieu*, villa 269, 11
Benedictus beatus, regula 15, 5. 49, 3
Benedictus Larabie, *de Larabia s.* Ianuen., *Topographie*, domus Benedicti Larabie
Benedictus abbas *s.* Nonantulan.
Benedikt archipresbiter *s.* Pistorien.
Benedikt episcopus *s.* Kefalunen.
Benedictus papa *s.* Roma, pontifices Romani
Benedictus sanctus *s.* Paduan.
Benedictus sanctus *s.* Pictauen., Radegundis sancta, canonici, W. de sancto Benedicto
Beneuentan., *Benevent*
— archiepiscopus *Roger von San Severino* 210f
— consules 210f
— iudices 210f
Berard archiepiscopus *s.* Athenien.
Berard archiepiscopus *s.* Baren.
Berchtesgaden s. Berhthersgad(e)mer
B(erengarius) Raymundus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Berhthersgad(e)mer, *Berchtesgaden*
— prepositus *Friedrich (II.) Ellinger* 39–41
B(ermundus) archiepiscopus *s.* Aquen.
Bernardeswilre, *Bernhardsweiler* 208, 4
Bernardus, *Bernhard*
B(ernardus) Arnaldus Raynaldus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
B(ernardus) Gerardus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
B(ernardus) Gilabert(us) *s.* Tholosan., Tholosani, nuntii
B(ernardus) Petrus de Cosano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Bernardus Petrus Toytius *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii

Bernardus de Ugenacco *s.* Fussen., comes Raymundus Rogerii, notarius
Bernardus *s.* Conuenar., comes Bernardus, filius
Bernhard abbas *s.* Mons sancti Nicolai
Bernhard archiepiscopus *s.* Auxitan.
Bernardus comes *s.* Conuenar.
Bernhard episcopus *s.* Paldeburnen.
Bernhard episcopus *s.* Spalatin.
Bernhardsweiler s. Bernardeswilre
Berrhoia s. unter Thesalonicen., suffraganei
Berthold s. Perhtoldus
Bertramnus de Sancto Lupo *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
B(ertrandus) episcopus *s.* Biterren.
B(ertrandus) episcopus *s.* Cauallicen.
Besançon s. Bisuntin.
Bethlehem s. unter Hierosolymitan., suffraganei, *Bethlehem–Aschalon*
Bett(us) *s.* Roma, iudices, sapientes, Ioh(ann)es Betti
Beuenchin *s.* Bauenchien'
Béziers s. Biterren.
Bigorra, *Bigorre*, comes *s.* Bearn(um), vicecomes Gasto
Bigot s. Norfolcia, comes R(ogerus) Libigot
Bisantii, *Münze* 7, 10f
Bisuntin., *Besançon*
— archiepiscopus *Amadeus* 152. 285
— diocesis 152, 9, 12
— — clerici 152, 8f
— ecclesia 152, 8, 16
— provincia 77, 9. 152, 11
— suffraganei *Basel*, *Belley*, *Lausanne* 152, 8
Biterren., *Béziers; s. auch unter* Narbonen., suffraganei
— episcopus B(ertrandus) *(I.) von Saint-Gervais* 112f
— vicecomitatus 302, 3
Bit(is) *s.* W. de Bitis
Bituricen., *Bourges*
— archidiaconus *Hugo (?)* 26, 22, 28
— archiepiscopus *Girard de Cros* 153f
— provincia 81, 16
Blachia, *Walachei* 77, 12
B(lanca), *Blanche* comitissa *s.* Campania
Blanca *s.* Francia, rex Ph(ilippus), filius Ludouicus, uxor
Blasius archiepiscopus *s.* Turitan.
B(obo) senator *s.* Roma
Bochowe, *Buchau*
— *gewâhlte* abbatissa
— — G(ertrudis) 32–34
— — — procurator C. 32, 26. 33f
— — L(ucarda) 32–35
— — — nuntius C. 33
— canonici 33, 1
— cenobium 33f
— sorores 33
Boemia, *Böhmen*
— abbates, priores, Christi fideles 60, 12f
Boferolus, *Bouffioux*, villa 269, 6
Bohemund comes *s.* Tripolitan.
Bologna s. Bononien.
Bolonia, Bononien., *Boulogne*
— comes R(ainaldus), *Rainald von Dammartin* 171, 21. 177, 4. 247, 25f. 249f
Bongarien., *Baumgarten*
— abbas 32–35
Bonifaz episcopus *s.* Narinen.
Bonifaz marchio *s.* Monsferratus
Bonn s. Bunnen.
Bononien., *Bologna*
— Ioh(ann)es sanctus in Monte, *S. Giovanni in Monte*
— — prior Hugolinus frater 195, 17f
— Stephanus sanctus, *S. Stefano*
— — abbas *Azzo* 65, 7. 260, 7
— *s. auch* Gra(tia) magister
Bononien. *s.* Bolonia
Borbonia *s.* I(ohannes) de Borbonia
Bordeaux s. Burdegalen.
Bossuth, *Bossut-Gottechain*, ecclesia 270, 1, 8
Boto *s.* Herbipolen., episcopus substitutus H(enricus), patruus
Boua *s.* H(ugo) de Boua
Bouffioux s. Boferolus
Boulogne s. Bolonia
Bourbon s. I(ohannes) de Borbonia
Bourges s. Bituricen.
Boves s. H(ugo) de Boua
Brabantia, *Brabant*
— dux *Heinrich* 138f
— — terra 138, 16, 26
Bracharen., *Braga*
— archiepiscopus *Stephan Soares da Silva* 78, 8f
— diocesis 128, 27
— *Kirchenprovinz* 78, 8f
— — episcopi, abbates, priores 78, 8f
Brafe, *Braffe s.* Maria sancta de Brafe
Braga s. Bracharen.
Braida, *Braida s.* Veronen., Georgius sanctus in Braida
Braine-l'Alleud s. Brena
Brassac, *Brassac*, ecclesia 165, 18f. 166, 8–11. 167, 21
Breba(n)t, *Bréban s.* Milo
Brecheim, *Bretten, Grangie* 208, 3f
Bremen., *Bremen*
— provincia 59, 10. 63, 2. 70, 3. 237, 8
Brena *s.* Erardus de Brena
Brena, *Braine-l'Alleud*
— Maria sancta, heremus, ecclesia 270, 5

Breslau s. Wratislauien.
Bretten s. Brecheim
Brewer s. W(illelmus) Brigerte
Brie, *Brie*, comitatus 276, 5, 7, 9. 277, 1. 279, 23*; s.* Campania
Brienne s. Erardus de Brena
Brigerte *s.* W(illelmus) Brigerte
Briuaten., *Brioude*
— Iulianus sanctus, *Saint-Julien*, ecclesia 167, 9, 14. 168, 6, 9
— — capitulum 165f. 167f
— — magister scolarum St(ephanus), *Stephan von Arrabagne* 169
— — prepositus *Wilhelm von Auvergne* 165f. 167f
— villa
— — ecclesie 165, 18. 166, 5–7. 167, 18
Briwer', *Briwerre s.* W(illelmus) Brigerte
Broccus, *Brocco*, *Broccostella*, castrum 211, 1f
Browir' *s.* W(illelmus) Brigerte
Brun(o) canonicus *s.* Frideslerien.
Buchau s. Bochowe
Buchkirchen, *Buchkirchen (?)*, ecclesia 39–41*; s. auch* A. presbiter; Ratisponen., scolaris C.
Bulgamin(i), *Bulgamini s.* Roma, iudices, sapientes, Andreas de Bulgaminis
Bulgaria, *Bulgarien* 77, 12
Bunnen., *Bonn*
— *St. Cassius*
— — decanus Hermannus 63, 3f
Burdegalen., *Bordeaux*
— archiepiscopus
— — W(illelmus) *(II.) Amanieu* 12f. 94, 10. 104. 153, 5f. 153f
— — W(illelmus) *(I.) le Templier* 25, 32. 26, 3f
— — — procurator Amaneus magister 154, 4
— provincia 81, 19. 153, 25, 27
— — episcopi *von Agen*, *Angoulême*, *Luçon*, *Périgueux*, *Poitiers*, *Saintes* 153f
Burkhard s. Purchardus
B(urno) episcopus *s.* Viuarien.

C

C. nuntius *s.* Bochowe, abbatissa, L(ucarda)
C. procurator *s.* Bochowe, abbatissa, G(ertrudis)
C. scolaris *s.* Ratisponen.
Cadel(um), *Cadillon*, castrum 123, 8, 13f, 16f
Cagliari s. Calaritan.
Calabria, *Kalabrien* 60, 14. 76, 1
Calanda episcopus *s.* Vesprimen.
Calaritan., Caler(is), *Cagliari* 273, 14
— archiepiscopus *Riccus* 65, 5. 73, 7
— iudex *Wilhelm (von Lacon-Massa)* 273
— provincia 73, 7
— — episcopi 73, 7
Caldei, *Chaldäer* 298, 28
Caler(is) *s.* Calaritan.
Caletan(us) *s.* Pisan., cives, B. Caletan(us)
Calistus, *Calixt I.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Calixtus *II.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Camaldulen., *Camaldoli*
— conventus 222f
— fratres 224
— heremum 224, 9
— prior *Guido* 10f. 222f
Cameracen., *Cambrai; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— — episcopatus 270, 5
— episcopus *Johannes (III.) von Béthune* 191
— officialis 191, 3f, 12f
Camilla *s.* Ianuen., civis S(imon) de Camilla
Campania, *Champagne*, comitatus, terra 276, 5, 7, 9. 277, 1. 279, 23
— comes
— — Hen(ricus), *Heinrich (II.)*, comes Campanie et Brie 276, 4–11. 278, 8f, 11. 279, 23f
— — — filie
— — — — *Alice* 276, 10–12
— — — — — vir *s.* Cippr(us), rex *Hugo*
— — — — *Philippa* puella 276, 10–12. 278, 8f. 279, 3
— — — — — vir *s.* Erardus de Brena
— — T(heobaldus), *Theobald III.*, comes Campanie et Brie 276, 6–9. 279, 23f
— — — proavus *s.* Francia, rex, Lodovicus
— comitissa B(lanca), *Blanche von Navarra* 276f. 278, 5, 13. 279f
— — filius, natus T(heobaldus), *Theobald IV.* 276f. 278, 6, 13. 279f
Candia s. Creten.
Canterbury s. Cantuarien.
Cantogila *s.* Marcellinus sanctus
Cantuarien., *Canterbury*
— archiepiscopus Stephanus *Langton*, sancte Romane ecclesie cardinalis 172, 1. 173. 174, 6, 9, 14, 18. 181f. 192. 245, 5f. 250. 251, 19f. 252f. 254, 18f. 294, 29f, 32. 295, 13f. 306, 13
— — coepiscopi *s.* Bathonien.; Elien.; Herefordien.; Lincolnien.; Londonien.
— monachi 172, 3. 174, 7, 13. 250, 4
— prior *Gottfried* 172, 3. 174, 13. 250, 3f
— *Kirchenprovinz* 78, 1
Capellanus *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Petri Capellani
Carcassonne s. unter Narbonen., suffraganei
Cardicen., *Gardiki*
— capitulum 225–228
— canonici, fratres 227, 12f
— — Greg(orius) Signinus magister 227, 10
— — Ioh(ann)es clericus 227, 10

Cardicen., *Gardiki*
— — Nicol(aus) magister 227, 9f
— castrum 225, 13
— ecclesia 226, 8f, 17f, 21, 27. 227, 20
— — homines *s.* Errius, Ioh(ann)es Fot, Lauiotissa, Leo(n) papa, Nileiforus, Parasque, Pifanus
— episcopatus 226, 31
— episcopus Bartholomeus 204, 5f. 205, 3, 14, 16. 225–228
Caritas, *La Charité-sur-Loire*
— prioratus 14, 27. 15, 8
Carnoten., *Chartres*
— diocesis 277, 11f
Carpentoracen., *Carpentras; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— episcopus
— — *Gottfried* 93, 17f
— — — clerici 93, 17f
— — G(uillelmus) *(III.) de Bordellis* 96–98
Carraria, *S. Stefano di Carrara*
— abbas *Balduin* 135f
Casadei, *La Chaise-Dieu*
— abbas *Armandus von Brezons* 166, 1–3
Casellen., *Cashel*
— provincia 71, 8
Cassele, allodium, *Hof Haistilberg in Oberkassel* 207, 4
Casseri, *Les Cassés*, castrum 100, 20
Castelfiorentino s. Castrumflorentin.
Castella, *Kastilien*
— rex A(ldefonsus), *Alfons VIII.* 80, 5f. 281, 26f
Castellan., *Castello*
— episcopus *Marcus Nicola* 35–38. 288, 24, 29f
Castellett(um), *Castelletto s.* Ianuen., *Topographie*, domus Donati pictoris de Castelletto
Castello s. Castellan.
Castelnau s. P(etrus) de Castronouo
Castelnaudery s. Castrumnouum Arrii
Castelpenent s. Castrumpendens
Castren., *Castro*
— episcopus 17, 20
Castr(is), *Chastre*, ecclesia 269, 5
Castro s. Castren.
Castronouo *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Arnaldus de Castronouo
Castrumflorentin., *Castelfiorentino*
— plebanus magister B. 10f
Castrum Musculi *s.* Musculi castrum
Castrumnouum, *Castelnau s.* P(etrus) de Castronouo
Castrumnouum *s.* Nouumcastrum
Castrumnouum Arrii, *Castelnaudery* 101, 4. 109, 19
Castrumpendens, *Castelpenent*, castrum 121, 19. 122, 8
Castrumuirdun(um), *Château-Verdun*, castrum 121, 21. 122, 8
Cathal rex *s.* Conaccia
Cathalaunen., *Châlons-en-Champagne; s. auch unter* Remen., suffraganei
— episcopus *Gerhard von Douai* 279, 1–6
Catholici *in Südfrankreich* 101, 5, 8*; s. auch* Crucesignati
Cauallicen., *Cavaillon; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— episcopus B(ertrandus) *(I.) von Durfort* 96–98
Caurien., *Coria*
— episcopus *Arnald (I.)* 4, 1f
Cecilia sancta *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Celestinus tercius papa *s.* Roma, pontifices Romani
Cenadien., *Csanád*
— diocesis 150, 18
Cenecten., Ceneten., *Ceneda*
— episcopus *Matthäus* 135, 6, 11
Cerraccla *s.* Ioh(ann)es de Cerraccla
Cerret(um), *Abbadia Cerreto*
— abbas *Jakob (?)* 131, 24
Cestria, *Chester*
— comes R(anulfus), *Ranulf* 249f
Chaldäer s. Caldei
Châlons-en-Champagne s. Cathalaunen.
Champagne s. Campania
Chananaea 308, 16
Chanteuges s. Marcellinus sanctus de Cantogila
Chartres s. Carnoten.
Chastre s. Castr(is)
Château-Verdun s. Castrumuirdun(um)
Chester s. Cestria
Chichester s. unter Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
Chiense, *Chiemsee*, insula, locus 155, 10, 27f
— canonici regulares, *Herrenchiemsee*, monasterium 155, 11f, 20. 156, 7
— moniales, *Frauenchiemsee*, monasterium 155f
Chitré s. Pictauen., Radegundis sancta, canonici, P(etrus) de Cistre
Chorintien., Chorinti(um), Corinthien., Corinthi(um), Corithien., *Korinth* 196, 22
— archiepiscopus *Walter* 79, 1. 196, 23. 204, 4
— *Kirchenprovinz* 79, 1
— — episcopi 79, 1
— suffraganei *Argos*, *Damala*, *Elos*, *Kephalonia*, *Monembasia*, *Zante*, *Zemaina* 204, 4
Chortat(um), *Chortaiton s.* Maria sancta de Chortato
Christiani 54, 22, 26. 68, 22. 86, 17. 88, 10. 103, 9. 105, 24. 184. 236, 12. 281, 24. 308, 12
— mulier Christiana 184, 17

Christianitas 69, 11f. 101, 10. 106, 16. 108, 10. 211, 27
Christianus cultus 58, 16
Christiana fides 62, 9. 64, 7. 127, 23f. 185, 1, 8. 189, 11. 196, 5. 240, 7f. 242, 25
Christiana gens 309, 16
Christianum nomen 55, 3. 57, 13. 97, 12. 104, 11f. 281, 25
Christianus populus 54, 28. 58, 5. 68, 27. 86, 8, 12. 89, 22. 125, 20. 194, 30f. 211, 26
Christiani principes 125, 6
Christianorum provincie 80, 10. 86, 13. 88, 1
Christi fideles *s.* Boemia; Constantinopolitan., imperium; Maguntin., provincia; Saxonia
Cicero *s.* Roma, iudices, sapientes, P(etrus ?) Stephanus Ciceronis
Cippr(us), Cipr(us), *Zypern*
— barones 8, 22f, 27
— episcopi *von Nikosia*, *Famagusta*, *Limassol und Paphos* 8, 16
— *Erzbistum und Bistümer* 70, 9
— rex *Hugo I.* 8, 22, 27. 79, 13. 276, 12
Ciroleon. *s.* Surrentin. canonicus Ioh(ann)es Ciroleon.
Cismarina terra *s.* Francia
Cistercien., *Citeaux*
— abbas
— — A(rnaldus) *(I.) Amalrici s.* Narbonen., archiepiscopus
— — *Arnald (II.)* 82, 3–6
— conventus 82, 3–6
Cistercien. ordo, *Zisterzienserorden* 82, 4. 186, 2. 207, 1. 208, 1. 276, 1. 285, 4. 291, 26
— monachi *in der Diözese Pécs* 185f
Cistr(e) *s.* Pictauen., Radegundis sancta, canonici, P(etrus) de Cistre
Citeaux s. Cistercien.
Cittanova s. Ciuitasnoua
Ciudad Rodrigo s. Ciuitaten.
Ciuitasnoua, *Cittanova (Novigrad)*
— episcopus 135, 12f
Ciuitaten., *Ciudad Rodrigo*
— episcopus *Martín (II.)* 4, 1f
Clairac s. Clariacen.
Clairmarais s. Clar(us)marisc(us)
Clarembald archiepiscopus *s.* Tiren.
Clariacen., *Clairac*
— abbas *Peter* 12f
Claromonten., *Clermont*
— diocesis 166, 11
— episcopus *Robert von La Tour d'Auvergne* 165f
Clar(us)marisc(us), *Clairmarais*
— abbas *Lambert* 266f
Clermont s. Claromonten.
Cluniacen., *Cluny*
— abbas *Wilhelm von Elsaß* 15, 6
— ordo, *Cluniazenserorden* 14, 12, 22
— — abbates et priores 14f
Coelestin III. s. Roma, pontifices Romani, Celestinus tercius
Coimbra s. Colimbrien.
Coiulianum, *Covilhã* 5, 25
Colimbrien., *Coimbra*
— diocesis 5, 15
— ecclesia 4, 10, 16. 5, 5
— episcopatus 4, 7, 9. 5, 5, 15
— episcopus Peter, *Pedro Soares* 3–5
Colocen., *Kalocsa*
— archiepiscopus *Berthold von Andechs* 290, 16f
Colonien., *Köln*
— decanus maior *Konrad von Buir* 207, 3
— provincia 59, 11. 63, 4. 70, 8
— scolasticus Oliuerius *von Paderborn* 63, 3f
Coltines s. Cultu(n)g
Columbus magister, nuntius *König Peters von Aragón* 125, 24. 126, 9, 22f
Comminges s. Conuenar.
Compostellan., *Compostela*
— archiepiscopus *Peter*, *Pedro Muñoz* 78, 10f. 170
— capitulum 170
— ecclesia 170, 11, 13
— *Kirchenprovinz* 78, 10f
— — episcopi, abbates, priores 78, 10f
Conaccia, *Connacht*
— rex *Cathal Crobderg* 80, 2
Coningeburc, *Conisbrough*, ecclesia 170, 19f
Connacht s. Conaccia
Cono episcopus *s.* Sedunen.
Conradus, Corradus, *Konrad*
Konrad I. s. unter Polonia, duces
Konrad abbas *s.* Luzelacen.
Konrad abbas *s.* Vilarien.
C(onradus) decanus *s.* Spiren.
Konrad decanus maior *s.* Colonien.
Konrad episcopus *s.* Constancien.
Konrad episcopus *s.* Halberstaden.
C(onradus) episcopus *s.* Herbipolen.
Konrad episcopus *s.* Meten.
Konrad episcopus *s.* Ratisponen.
Corradus episcopus *s.* Teruisin.
Konrad marchio *s.* Monsferratus
Konrad prior *s.* Salem
Constancien., Constantien., *Konstanz*
— diocesis 32, 25. 46, 1
— episcopus *Konrad von Tegerfelden* 33, 9, 19, 21. 34, 17
Constantinopolitan., *Konstantinopel* 221, 9
— capitulum 81, 1–10
— ecclesia 81, 5. 195, 1. 221, 6f
— ecclesiarum prelati 299, 33
— episcopus Thimoth(e)us 257, 32
— *Elekt s.* Venet., Paulus sanctus, plebanus L.

Constantinopolitan., *Konstantinopel*
— imperatores 291, 21. 299, 33
— — Alexius, *Alexios I. Komnenos* 226, 8
— — — cognatus Constantinus, *Konstantin Dukas Porphyrogennitos (?)* 226, 7f
— — Anastasius *I.* 257, 33
— — H(enricus), *Heinrich* 16, 11–13. 17, 2. 79, 6–12. 211f. 227, 5. 292, 21, 29. 300, 11
— imperium 212, 14f. 213, 12, 32
— — archiepiscopi, episcopi, abbates, priores, prelati 213f
— — camerarius Gualt(er)ius, Gulterus, *Galterius* 227, 4. 228, 1
— — comites, barones, Christi fideles 212, 29f
— — marescallus *s.* Achagia, princeps G(aufridus) de Villa Arduini
— — senescallus Conus, *Cono von Béthune* 227, 24, 33
— *Postulierter s.* Eraclien., archiepiscopus *Gervasius*
— *Kirchenprovinz* 79, 3f
— — archiepiscopus, episcopi et abbates Greci 79, 3f
— — archiepiscopus, episcopi et abbates Latini 79, 3f
— *s. auch* Romonia
Constantinus *s.* Constantinopolitan., imperator Alexius, cognatus
Conuenar., *Comminges*
— comes Bernardus *(IV.)* 102, 5. 103, 8f. 105, 28–106, 3. 107, 11. 108, 13–24. 118, 5. 122f. 126, 21–127, 2, 14. 128, 7, 10f. 302, 20, 22f
— — filius, heres Bernardus *(V.)* 103, 8f. 122f
— — terra 102, 8. 106, 2. 122f. 126, 21
— episcopus *Garsias de Horto* 95, 11. 115, 27
Conus senescallus *s.* Constantinopolitan., imperium
Cora 22, 25
Corc(is), *Cortil-Noimont*
— Egidius de Corcis 269, 4f
— Ioh(ann)es de Corcis 269, 4f
— villa et capella 268, 20
Coria s. Caurien.
Corinthien., Corinthi(um), Corithien. *s.* Chorintien.
Corkaia, *Desmond* (*Cork*)
— rex *Cormac Óc Liathánach* 79, 15
Cork s. Corkaia
Cormac rex *s.* Corkaia
Cornetum, *Corneto*, *Tarquinia* 199, 1
— Cornetani 199, 3
Corone s. Cotonen.; Kernicen.
Cortil-Noimont s. Corc(is)
Cosano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, B(ernardus) Petrus de Cosano
Cosenza s. Cusentin.
Cossano s. Tholosan., consules urbis et suburbii, B(ernardus) Petrus de Cosano
Cotonen., *Corone oder Korfu*
— episcopus 79, 5
Coventry-Lichfield s. unter Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
Covilhã s. Coiulianum
Cremonen., *Cremona*
— episcopus *Sicard*, apostolice sedis legatus 28f. 35, 27f. 36, 6. 288, 17f, 20
Creten., *Kreta*
— archiepiscopus *von Candia Iacobus Viadro (?)* 73, 1
— provincia 73, 1
— — episcopi 73, 1
Crucesignati, signati, Catholicorum exercitus, Christi exercitus *in Südfrankreich* 94, 28. 99, 22. 100, 18. 101, 1. 104, 13. 109, 4, 18. 111, 19f. 115, 16. 116, 18. 125, 13. 127, 15. 304, 7
Crucesignati *s.* Mons Silicis, Grimaldus, socii
Crux sancta *s.* Augusten.
Csanád s. Cenadien.
Cuiry-les-Iviers s. Curi
Cultu(n)g, *Saint-Jean-de-Coltines (?)* 168, 3
Curi, *Cuiry-les-Iviers*
— miles G. 280f
Cusentin., *Cosenza*
— archiepiscopus *Lukas* 66, 2

D

D. canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
D. procurator *s.* Ratisponen., scolaris C.
D. subdiaconus *s.* Ratisponen., scolaris C., servus
Dänemark s. Danorum regnum
Dalbata, *Dalbade s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, R(aimundus) Vitalis de Dalbata
Dalmatia, *Dalmatien* 60, 7. 65, 6
Damala s. unter Chorintien., suffraganei
Damascus et Babilonia
— soldanus Salphidinus, *Saphadin, al-ʿĀdil Saif-ad-Dīn Abū Bakr* 88, 12–19. 89f
— — frater *Saladin, Ṣalāḥaddīn Yūsuf ibn Ayyūb* 89, 21
Damianus sanctus, *Sv. Kuzma i Damjan auf Pašman*
— abbas *Milce* 21, 2, 8
Daniel propheta 89, 18
Daniel abbas *s.* Sconowia
Daniel episcopus *s.* Pragen.
Danorum regnum, *Dänemark* 64, 8
Datan 22, 25
Daualien., *Daulia; s. auch unter* Athenien., suffraganei
— archidiaconus *Hugo* 203
— cantor 203
— episcopus 203

Dauid, Psalmista 38, 30. 285, 20. 309, 2
Daulia s. Daualien.
Deinsberg s. Rodulfus de Duwensperch
Delenbrwnnen, *Nußbaum (?), Grangie* 208, 4
Derdingen s. Terdingen
Descalquencs s. Tholosan., consules urbis et suburbii, R(aimundus) de Scalquincibus
Desmond s. Corkaia
Deutaiutus procurator *s.* Herbipolen., episcopus Octo
Deutscher Orden s. Hospitale Teutonicorum
Diethenhusen, *Dietenhausen, Grangie* 208, 4
Dietrich s. Theodericus
Digne s. unter Ebredunen., suffraganei
Diona, *Dion-le-Mont*, villa 269, 12
Donatus *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Donati filiorum
Donatus pictor *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Donati pictoris de Castelletto
Donnchad rex *s.* Lumbricen.
Dornecy s. Dornitiacum
Dornitiacum, *Dornecy* 43, 12. 287, 18
Doueria, *Dover*
— domus Militie Templi 177, 1. 247, 22f
Dublinen., *Dublin*
— archiepiscopus H(enricus), *Heinrich von London* 64, 18f. 177, 1f. 247, 23. 249f
— *Kirchenprovinz* 71, 3
Dubrovnik s. Ragusien.
Dünamünde s. Mons sancti Nicolai
Durham s. unter Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
Duringus, *During (von Gurk)* 159, 10
— frater *s.* Sanson
Duwensperch *s.* Rodulfus

E

E. miles *s.* Patauien., diocesis
Eberhard abbas *s.* Salem
E(berhardus) archiepiscopus *s.* Salzeburgen.
Eboracen., *York; s. auch unter* Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
— archiepiscopus *Gottfried (I.)* 170, 21
— capitulum 143f. 283
— decanus *Simon von Apulien* 143f. 283
— ecclesia 143, 25. 144, 2. 283, 2
— provincia 71, 1
Ebredunen., *Embrun*
— archiepiscopus *Bernhard (Chabert)* 297–299
— *Kirchenprovinz* 71, 5. 297, 25
— — abbates, priores, decani, archidiaconi, prelati 297–299
— suffraganei *Antibes*, *Digne*, *Glandève*, *Nice (Nizza)*, *Senez*, *Vence* 297–299
Ecilinus, *Ezzelino II. da Romano* 229, 19
Edirne s. Andrionopolitan.
Eduen., *Autun*
— diocesis 42, 8. 286, 31
Effraim 298, 31
E(gidius) episcopus *s.* Hereforden.
Egidius de Corcis *s.* Corc(is)
Egidius sanctus, *Saint-Gilles* 92, 13. 116, 9
— concilium 92, 14, 19f. 93, 5f. 116, 9
— monasterium
— — abbas P(ontius) *(I.)* 96–98
Egiptiaca servitus 97, 19
Egitanien., *Guarda (Idanha)*
— diocesis 5, 15
— episcopatus 4, 7, 9. 5, 15
— episcopus *Martín País* 4f
Eglolfus 160, 1
Egr(is), *Egres (Igriş)*
— abbas 150f
Eistlandia, Estien., Estonien., *Estland* 238, 7f
— ecclesia 312, 7
— episcopus T(heodericus), *Dietrich von Treiden (Turaida), zuvor Abt von Dünamünde* 238, 9. 239, 7. 240, 3. 241, 3, 7. 241. 242. 243. 312, 7
— provincia 241, 26. 242, 21. 243, 15
Ekbert episcopus *s.* Bambergen.
Elemosina, *L'Aumône*
— abbas *Hamericus* 277, 11–13
Eleonore s. Anglia, rex Iohannes, heredes
Eleutheropolis s. unter Philippen., suffraganei
Elien., *Ely*
— episcopus E(ustachius), *Eustach*, coepiscopus *des Erzbischofs von Canterbury* 172, 1–3. 173. 174, 6, 10, 14. 181f. 192, 10. 250. 251, 20. 254, 19f. 294, 30
Eligius sanctus *s.* Nouiomen.
Elne s. unter Narbonen., suffraganei
Elos s. unter Chorintien., suffraganei
Embrinus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, P(etrus) Embrinus
Embro *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Embronis
Embrun s. Ebredunen.
Eneis, *Enée*, villa 269, 6
Engelbertus, *Engelbert von Sraßburg* 159, 11
— filii *s.* Hanricus; Pruno; Purchardus
Engelbertus filius *des* Walfridrus 160, 1f
Engelscus, *Engelschalk* 160, 1
England s. Anglia
Engolismen., Hengolismen., *Angoulême; s. auch unter* Burdegalen., provincia, episcopi
— canonicus Helya de Grecia 90f
— ecclesia 142, 26
— episcopus *Wilhelm (III.) Testaud* 142f
— *s. auch* G. de sancto Sigismundo
E(nuerardus) abbas *s.* Vangadicia
Eraclien., Yraclien., *Herakleia*
— archiepiscopus *Gervasius, postulierter Patriarch von Konstantinopel* 221, 5f

Eraclien., Yraclien., *Herakleia*
— provincia 71, 9f
— — archiepiscopus et episcopi 71, 9f
Erardus de Brena, *Erard von Brienne*, pronepos *des Prinzen Floris von Frankreich* 276, 12. 278, 7, 9, 12. 279, 3
Erik rex *s.* Suescia
Ernage s. Esnagia
Ernestus de Pilsta(n), *Ernst von Peilenstein* 159, 10
Errius, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
Eschwege s. unter Thoringia, monasteria
E(skillus), *Eskil* archiepiscopus *s.* Lunden.
Esnagia, *Ernage*, villa et capella 268, 20f
Espalem s. Spelenc(um)
Essex', Exesia, *Essex*
— comes G(aufridus) filius Petri, *Gottfried Fitz Peter*, iusticiarius 177, 2f. 247, 24. 249f
Esten., *Este*
— archipresbiter *von S. Tecla* 29, 26–30, 1
— marchio
— — *Aldobrandinus (I.)* 209f. 229
— — — pater *s. unten Azzo (VI.)*
— — *Azzo (VI.)* pater *des Markgrafen Aldobrandinus* 209, 21. 229, 14. 263, 28f
Estien., *Estland*, Estonien. *s.* Eistlandia
Esztergom s. Strigonen.
Eustacius, Eustac(hius) de Vesci 172, 4. 250, 4, 6
E(ustachius) episcopus *s.* Elien.
Everstein s. Heuesten
Evrardus episcopus *s.* Ambianen.
Exercitus Catholicorum, exercitus Christi *s.* Crucesignati
Exesia *s.* Essex'
Exeter s. unter Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
Exuperius sanctus 268, 16
Ezzelino s. Ecilinus

F

F. canonicus *s.* Xanctonen.
F. miles *s.* Patauien., diocesis
Famagusta s. unter Cippr(us), episcopi
Farfen., *Farfa*, monasterium 262, 14, 21, 36
— conventus, monachi 262f
— prepositus 262, 22–28, 33
— prior 262f
Faueroles, *Faveyrolles*, ecclesia 168, 2
Feistritz s. Fuztritz
Felix archiepiscopus *s.* Tuamen.
Fereolus sanctus, Ferreolus sanctus, *Saint-Ferréol*, ecclesia 165, 18. 166, 5–7. 167, 18
Ferolt, *Ferooz*, villa 269, 9
Ferrar', Ferr', *Ferrers*
— comes Will(elm)us, *Wilhelm von Ferrers* 171, 21f. 177, 6. 247, 27. 249f
Ferrarien., Ferraria, *Ferrara* 264, 1
— civitas 263, 24
— episcopus *Huguccio von Pisa* 263, 22
— Ferrarienses 263, 28
— prepositus G(arsendinus) *de Manfredis* 209. 263
Ferreolus sanctus *s.* Fereolus sanctus
Ferrers s. Ferrar'
Ficarol(um), *Ficarolo s.* Massa de Ficarolo
filius Ger(oldi) *s.* Warinus
filius Her(berti) *s.* Petrus
filius Petri *s.* Essex', comes G(aufridus)
filius Ranfredi *s.* G(ilbertus)
filius Rogeri *s.* R(obertus)
filius Walteri *s.* Robertus
Finees 98, 2
Finnland (?) s. unter Vbsalen., suffraganei
Fitz Gerold s. Warinus filius Ger(oldi)
Fitz Herbert s. Petrus filius Her(berti)
Fitz Peter s. Essex', comes G(aufridus) filius Petri
Fitz Reinfred s. G(ilbertus) filius Ranfredi
Fitz Roger s. R(obertus) filius Rogeri
Fitz Walter s. Robertus filius Walteri
Flattnitz s. Hvlamih
Florentin., *Florenz*
— archipresbiter 273
— canonicus R. 273
— episcopus *Johannes von Velletri* 10f. 64, 16f. 224, 27, 31. 273
Florentius abbas *s.* Iudocus sanctus
F(lorentius) abbas *s.* Sichem
Florentius archidiaconus *s.* Zamoren.
Florentius sanctus Salmurien., *Saint-Florent-lès-Saumur*
— abbas *Michael* 153
Florenz s. Florentin.
Florianus archipresbiter *s.* Paduan.
Florius, *Floris s.* Francia, rex, Lodovicus Grossus, frater
Foix s. Fussen.
Fonsfrigidus, *Fontfroide*
— prior 44f
Font(es), *Fontannes*, ecclesia 168, 4
Fontfroide s. Fonsfrigidus
Forlì s. Liuien.
Francia, *Frankreich; s. auch* Gallia
— regnum 9, 11, 15. 60, 4. 82, 18f. 84, 5, 7, 9. 251, 23f
— — archiepiscopi, episcopi, abbates, priores, clerici 82f
— — archiepiscopi et episcopi 251, 23f
— rex Francorum
— — Lodowicus Grossus, *Ludwig VI.* 278, 11
— — — frater Florius, *Floris* 278, 11f
— — — — pronepos *s.* Erardus de Brena
— — Ph(ilippus), *Philipp II. August* 43, 3. 82, 1–3. 84. 119, 11f. 121, 12f. 183. 287, 11

— — — filius primogenitus Ludouicus, *Ludwig VIII.* 84, 5, 18–21
— — — — uxor Blanca *von Kastilien* 84, 20f
— — — marescallus *Heinrich (I.) Clementis* 185, 2
— terra cismarina 254, 4
Franco *s.* Purchardus
Frankreich s. Francia; Gallicane partes
Frauenchiemsee s. Chiense, moniales
F(redericus), F(ridericus), *Friedrich*
Friedrich episcopus *s.* Halberstaden.
Friedrich prepositus *s.* Berhthersgad(e)mer
F(ridericus) prepositus *s.* Trutinhusen
F(redericus) rex, in Romanorum imperatorem electus *s.* Sicilia
Fréjus s. unter Aquen., suffraganei
Fressenfeld s. Vrezenvelt
Frideslerien., *Fritzlar*, ecclesia 161, 14
— canonicus Brun(o) 161f
— capitulum 162, 2
— prepositus G(umpertus) 161, 18f, 21
— scolasticus A(deloldus) 161, 18f, 21
— *s. auch* Maguntin., archiepiscopus, clericus Henr(icus); R. presbiter
Friedrich s. F(redericus)
Frisacum, *Friesach*
— castrum 284, 11
— hospitale 284, 10
Fritel(o) s. Futel
Fritzlar s. Frideslerien.
Fünfkirchen s. Quinqueecclesien.
Fulcerius *s.* Xanctonen., canonicus A. Fulcerius
Fulco episcopus *s.* Tholosan.
Fussen., Fusten., Fuss(um), *Foix*
— castrum 121, 19. 122, 8
— comes Raymundus Rogerii, *Raimund-Roger* 102, 5. 103, 8f. 106, 4–8. 107, 10f. 108, 25–109, 13, 20. 118, 5. 121f. 126, 22–127, 2, 14. 128, 7, 10f
— — filius, heres Rogerius Bernardi, *Roger-Bernard (II.)* 103, 8f. 121f
— — notarius Bernardus de Ugenacco, *von Junac* 122, 18f
— — terra 102, 8. 122, 2, 9f. 126, 21f
Futel, *Fritel(o) von Metnitz* 160, 3
— frater *s.* Ramhalin
Fuztritz, *Feistritz (ob Grades)*, nemus 159, 5

G

G. de Gualera *s.* Roma, pontifices Romani, Innocentius *III.*, consanguineus
G. de sancto Sigismundo magister, diaconus, *Aspirant auf eine Pfründe in der Diözese Angoulême* 142f
G. clericus *s.* Leodien., diocesis
G. miles *s.* Curi
G. subdiaconus *s.* Leodien., diocesis
Gaillard episcopus *s.* Vasacen.
Galcherus abbas *s.* Long(us)pons
Gallia, Galliarum partes, Gallicane partes, *Frankreich* 26, 13. 278, 12, 14. 279, 3
Gallus canonicus *s.* Teruisin.
Galterus, Gualterus, Walterus, Waltherus, *Walter* Waltherus 160, 1
G(alterius) abbas *s.* Virziliacen.
Gualterus archidiaconus *s.* Londonien.
Walter archiepiscopus *s.* Chorintien.
Gualt(er)ius, Gulterus camerarius *s.* Constantinopolitan., imperium
Galterus canonicus *s.* Lingonen.
W(alterus) canonicus *s.* Pictauen.
Walter episcopus *s.* Glasguen.
Gap s. unter Aquen., suffraganei
Gardiki s. Cardicen.
Gard(um), *Le Gard*
— abbas 266, 28–267, 1, 15
— prior 267, 1, 15f
Garin magister *s.* Hospitalarii
G(arsendinus) prepositus *s.* Ferrarien.
Garsias episcopus *s.* Conuenar.
Gasto vicecomes *s.* Bearn(um)
Gaudentius sanctus *s.* Nouarien.
Gaufridus, *Godefred*, *Gottfried*
G(aufridus) de Villa Arduini *s.* Achagia, princeps
Godefred abbas *s.* Vallis sancti Georgii
Gottfried archiepiscopus *s.* Eboracen.
G(aufridus) comes *s.* Essex'
Gottfried episcopus *s.* Carpentoracen.
G(aufridus) episcopus *s.* Tricastren.
Gaufridus episcopus *s.* Tripolitan.
G(aufridus) monachus *s.* Luceti(um)
Gottfried prepositus *s.* Ratisponen.
Gottfried prior *s.* Cantuarien.
Gaufridus subdecanus *s.* Turonen., Martinus sanctus
Gaugericus sanctus, *Saint-Géry*, villa 269, 10
Gebennen., *Genf*
— capitulum 197, 24f
— ecclesia 197, 21, 23f
— electus *Peter (von Cessons, Sessons ?)* 197
Gedeon 309, 1
Gelasius *I.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Gemblacen., *Gembloux*, *Saints-Pierre-et-Exupère*, locus, monasterium 268, 7, 16, 21
— abbas Will(elm)us 268–272
— allodium 269, 4
— burgus 268, 17, 22
— fratres 268–272
— Saluator sanctus, capella 268, 17f
Genact(um), *Génat*, castrum 121, 21. 122, 8
Genf s. Gebennen.
Genua s. Ianuen.

Georgenthal s. Vallis sancti Georgii
Georgius sanctus in Braida *s.* Veronen.
Gerardus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, B(ernardus) Gerardus
Gerhard electus *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen.
Gerhard episcopus *s.* Anconitan.
Gerhard episcopus *s.* Cathalaunen.
Gerhard episcopus *s.* Paduan.
Germanus sanctus, *Saint-Germain-Laprade*, ecclesia 165, 18f. 166, 8–11
Germanus sanctus de Hebron, *Saint-Germain-Lembron*, abbatia 167, 19f
G(ertrudis) abbatisa *s.* Bochowe
Geruasius abbas *s.* Premonstracen.
Gervasius archiepiscopus *s.* Eraclien.
Giezi s. Gsezi
Gilabertus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Alnardus Gilabertus
Gilabert(us) *s.* Tholosan., Tholosani, nuntii, B(ernardus) Gilabert(us)
G(ilbertus) filius Ranfredi, *Gilbert Fitz Reinfred* 249f
Girard archiepiscopus *s.* Bituricen.
Glandève s. unter Ebredunen., suffraganei
Glasguen., *Glasgow*
— episcopus *Walter von St. Albans* 65, 4
Gnegnecnen., Negnegnen., *Gnesen (Gniezno)*
— archiepiscopus *Heinrich Kietlicz* 63, 8
— provincia 70, 4
Godefred s. Gaufridus
Gomorra 98, 4
Gothlanda, *Ruma (Roma, Gutnalia) auf Gotland*
— abbas 237
Gottfried s. Gaufridus
Graden., *Grado*, ecclesia 195, 15
— *Kirchenprovinz* 78, 3
— patriarcha *Angelus Barozzi* 35–38. 229. 288, 24, 29f
— primicerius S. 35, 26–37, 6. 288, 16, 21
Grand-Manil s. Maisnil
Gra(tia) magister *in Bologna* 260, 7f
Gratianopolitan., *Grenoble*
— ecclesia 197, 16, 18
— episcopus *Johannes von Sassenage* 197, 18
Graualon, Graualona, *Gravellona Lomellina*
— archipresbiter 38f
— commune 38, 16
— domini 38, 21
— populus 38, 33. 39, 2
— terra 38, 17, 20
Greci *s.* Constantinopolitan., provincia
— ecclesia Grecorum, Greca 213, 17f. 214, 18
Grecia, *Griechenland* 214, 25
— episcopi 257, 31f
Grecia *s.* Engolismen., canonicus Helya de Grecia
Gregorius beatus *s.* Roma, pontifices Romani
Gregorius *s.* L(ando) de Montelongo, natus
Greg(orius) Signinus canonicus *s.* Cardicen.
G(regorius) diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
Grenoble s. Gratianopolitan.
Griechenland s. Grecia
Grimaldus crucesignatus *s.* Mons Silicis
Grimnaralbe, *Griffner Alpe* 159, 1
Großwardein s. Waradien.
Gsezi, *Giezi* 193, 2
Gualera *s.* Roma, pontifices Romani, Innocentius III, consanguineus G. de Gualera
Gualterus *s.* Galterus
Guarda s. Egitanien.
Guarinus archiepiscopus *s.* Thesalonicen.
Guercius *s.* Ianuen., *Topographie*, balneum Balduini Guercii
Guercius, Guertius, *Guercio Tempesta, Vogt der Kirche von Treviso* 37, 12–14. 289, 6, 11
Guerra s. G(uido)
Guido canonicus *s.* Laudunen.
G(uido) *(III.) Guerra* comes 223f
G(uido) decanus *s.* Suessionen.
G(uido) episcopus *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Prenestin.
Guido prior *s.* Camaldulen.
Guilabertus s. Tholosan., consules urbis et suburbii, Alnardus Gilabertus
Guilabertus s. Tholosan., Tholosani, nuntii, B(ernardus) Gilabert(us)
Guilielmus, Guillelmus, Willelmus, *Wilhelm*
W(illelmus) Brigerte, Briwer', Browir', *Brewer (Briwerre)* 177, 6. 247, 27. 249f
W(illelmus) de Albiniaco, *Wilhelm von Aubigné* 249f
Guilielmus de Litero *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Guilielmi de Litero
G(uillelmus) de Pozano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
W(illelmus) de Pusterla *s.* Alexandrin., rector
G(uillelmus) Arnaldus de Montetotino *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
G(uillelmus) Ysamius *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
G(uillelmus) Pontius Astro *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Guilielmus Sagonen(sis) *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Guilielmi Sagonen(sis)
Wilhelm abbas *s.* Cluniacen.
Will(elm)us abbas *s.* Gemblacen.
Will(el)mus abbas *s.* Mauritius sanctus Agaunensis
W(illelmus) archiepiscopus *s.* Auinionen.
W(illelmus) *(I.)* archiepiscopus *s.* Burdegalen.
W(illelmus) *(II.)* archiepiscopus *s.* Burdegalen.

Guilielmus archiepiscopus *s.* Philippen.
Will(el)mus canonicus *s.* Mediolan.
W(illelmus) comes *s.* Arundell(um)
Will(elm)us comes *s.* Ferrar'
Will(elm)us comes *s.* Saresberien.
W(illelmus) comes *s.* Wara(n)nia
W(illelmus) comes Marescallus *s.* Pa(m)brocia
Wilhelm episcopus *s.* Albien.
Wilhelm episcopus *s.* Andreas sanctus
G(uillelmus) episcopus *s.* Aurasicen.
G(uillelmus) episcopus *s.* Carpentoracen.
Wilhelm episcopus *s.* Engolismen.
Wilhelm episcopus *s.* Lingonen.
W(illelmus) episcopus *s.* Londonien.
Wilhelm episcopus *s.* Magalonen.
Wilhelm episcopus *s.* Niuernen.
Wilhelm episcopus *s.* Sedunen.
Wilhelm iudex *s.* Calaritan.
Wilhelm magister *s.* Templarii
Wilhelm prepositus *s.* Attrebaten.
Wilhelm prepositus *s.* Briuaten.
Wilhelm prior *s.* Pictauen., Radegundis sancta
W(illelmus) rex *s.* Scotia
Guitardus *s.* Tholosan., Tholosani, nuntii, P(oncius) Guitardus
Gulterius s. Constantinopolitan., imperium, camerarius Gualt(er)ius
G(umpertus) prepositus *s.* Frideslerien.
Gurcen., *Gurk*, ecclesia 158, 21
— canonici, fratres 158, 8, 14, 22. 159, 2
— capitulum 157–160
— episcopus Romanus 157, 24f. 158–160
— ministerialis *s.* Popo de Waldeche
— prepositus *Otto* 157–160
Gutnalia s. Gothlanda

H

Hadmar abbas *s.* Mellic
Hadrian papa *s.* Roma, pontifices Romani, Adrianus
Haiis, *Niaux*, castrum 121, 22. 122, 8
Haimo episcopus *s.* Suessionen.
Haistilberg s. Cassele
Halberstaden., Haluerstaden., *Halberstadt*
— diocesis 161, 12
— episcopus
— — *Friedrich von Kirchberg* 164f
— — *Konrad von Kronigk* 63, 1f. 161f
Hamelin abbas *s.* Vindocinen.
Hamericus abbas *s.* Elemosina
Hanricus, Henricus, *Heinrich*
Heinrich (III.) s. Anglia, rex Iohannes, heredes
Heinrich I. (von Schlesien) s. unter Polonia, duces
Hanricus filius *Engelberts von Straßburg* 159, 11–160, 1
Henricus de Rauesburg *s.* Herbipolen., episcopus substitutus H(enricus), pater
Heinrich abbas *s.* Vallis sancti Petri
H(enricus) archiepiscopus *s.* Dublinen.
Heinrich archiepiscopus *s.* Gnegnecnen.
H(enricus) celerarius *s.* Basilien.
Henricus cimiliarca *s.* Mediolanen.
Henr(icus) clericus *s.* Maguntin., archiepiscopus
Hen(ricus) comes *s.* Campania
Heinrich decanus *s.* Patauien.
Heinrich dux *s.* Brabantia
Heinrich episcopus *s.* Argentinen.
H(enricus) episcopus substitutus *s.* Herbipolen.
H(enricus) imperator *s.* Constantinopolitan.
Henricus imperator *s.* Roma, imperium
Heinrich marescallus *s.* Francia, rex
Hen(ricus) procurator *s.* Marbacen., canonici
Henricus scriniarius *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
Hart, *Ziegelhof, Grangie (?)* 208, 3
Hartbert episcopus *s.* Hildesemen.
Harton s. Arentim
Hebron *s.* Germanus sanctus
Heidenreich abbas *s.* Morimund(um)
Heiliges Land s. Terra sancta
Heiligkreuz s. Augusten., Crux sancta
Heinrich s. Hanricus
Heisterbach s. Vallis sancti Petri
Helya de Grecia canonicus *s.* Engolismen.
Heliat(um), *Alliat*, cauna 121, 22–122, 1
Hengolismen. *s.* Engolismen.
Henricus *s.* Hanricus
Herakleia s. Eraclien.
Herbipolen., *Würzburg*
— ecclesia 129, 26. 130. 131, 2f
— episcopus
— — C(onradus) *(I.) von Querfurt* 130, 11, 19
— — Octo *(I.) von Lobdeburg* 129, 28. 130f
— — — procurator Deutaiutus clericus 130, 5
— — substitutus H(enricus) *von Ravensburg* 129, 28. 130, 2, 18, 24, 26f
— — — pater Henricus de Rauesburg, *von Ravensburg* 130, 18f
— — — patruus Boto *von Ravensburg* 130, 18f
Hereforden., *Hereford*
— diocesis
— — ecclesie 28, 1f
— episcopus E(gidius), *Aegidius von Braose (Briouze)*, coepiscopus *des Erzbischofs von Canterbury* 27f. 172, 2f. 173. 174, 6, 11, 14. 181f. 192, 10. 250. 251, 20. 254, 19f
Heretici *in Südfrankreich s.* Prouincia
Herma(n)nus de Wolchenburch, *Hermann von Wolkenburg (Obla Gorica)* 159, 11
Hermannus decanus *s.* Bunnen., *St. Cassius*
H(ermannus) lantcravius *s.* Thoringia

Hermann magister *s.* Hospitale Teutonicorum
Herrenalb s. Alba
Herrenchiemsee s. Chiense, canonici regulares
Herueus comes *s.* Niuernen.
Heuesten, *Everstein*
— comes *Albrecht (III.)* 163, 11, 14
— — terra 163, 14
Hezelo abbas *s.* Parisien.
Hibernia, Hybernia, Ybernia, *Irland*, regnum, terra 60, 2. 64, 18f. 171, 17. 175, 20. 176. 178, 12, 18. 179, 10–12, 16. 246f. 251, 24
— archiepiscopi, episcopi, abbates, prelati, principes, comites, barones, milites, populi 253, 10–12
— archiepiscopi et episcopi 251, 24
— dominus *s.* Anglia, rex Iohannes
Hierosolymitan., Hierosolyma, Ierosolimitan., Ierusalem, Iherosolimitan., *Jerusalem* 89, 21. 309, 17
— barones 8, 22f, 27
— fines, terra 89, 21. 90, 2
— hospitale *s.* Hospitalarii
— iter 216, 28
— patriarcha A(lbertus) *von Castro*, apostolice sedis legatus 7, 14f. 8, 16, 26f. 15–17. 87f. 193. 278. 307, 20
— provincia 8, 23f, 27
— — peregrini 8, 23f, 27. 88, 21
— regina *Isabella I.* 276, 10f. 279, 25. 280, 1
— — filie *s.* Campania, comes Hen(ricus), filie
— rex I(ohannes), *Johann (V.) von Brienne* 8, 22, 27. 88, 20
— suffraganei *Bethlehem–Aschalon*, *Lydda* 8, 16
— terra *s. oben* fines
Hylarius, Ylarius
Ylarius sanctus, *SS. Ilario e Benedetto*, monasterium 195, 15f
— abbas *Johannes (?)* 195, 15f
Ylarius sanctus *s.* Pictauen.
Hylarius sanctus de Cella *s.* Pictauen.
Hild(e)burgeroden., *Rode (Klosterrode*, *Hildburgrode)*
— prepositus *Johannes* 161f
Hildesemen., *Hildesheim*
— ecclesia 163, 24
— episcopus *Hartbert von Dahlum* 162–164
Hyperperon s. Yperperi
Hispanus episcopus *s.* Segobricen.
Holme, *Holme*, insula 233, 5
Holoren., Oleron., *Oloron*
— castrum 123, 8, 13f, 16f
— ecclesia cathedralis 110, 3
Hospitalarii, domus Ier(oso)limitan. hospitalis, Hospitale sancti Ioh(ann)is Ier(oso)limitani, Ierosolimitan. hospitale, *Johanniter* 8, 23
— domus *(in England)* 255, 6
— domus in Romonia, *Romania* 227, 28f
— — *s.* Phitalea
— fratres 80, 16. 88, 20f
— magister *Garin von Montaigu* 80, 16
— *in der Diözese Pécs* 185f
— ordo 186, 2
Hospitale Teutonicorum, *Deutscher Orden*, ordo 284, 13, 15
— fratres 284
— magister *Hermann von Salza* 284
— *s.* Frisacum
Hostien. *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*
Hubald archiepiscopus *s.* Rauennat.
Hubert episcopus *s.* Vicentin.
Hückeswagen s. Arnoldus de Hukenswage
Hugenhusen, *Ugaunien (Ugandi)* 235, 8. 238, 7
H(ugo) de Boua, *Hugo von Boves*, nuntius *König Johanns von England* 244, 18. 245, 10
H(ugo) de sancto Maxentio canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
Hugo Surdus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
H(ugo) abbas *s.* Bell(us)loc(us)
Hugo abbas *s.* Lexien.
Hugo abbas *s.* Long(a)uillar(e)
Hugo archidiaconus *s.* Bituricen.
Hugo archidiaconus *s.* Daualien.
Hugo archiepiscopus *s.* Ianuen.
Hugo episcopus *s.* Aquen.
Hugo episcopus *s.* Leodien.
H(ugo) episcopus *s.* Lincolnien.
Hugo episcopus *s.* Regen.
Hugo rex *s.* Cippr(us)
Hugolinus prior *s.* Bononien., Ioh(ann)es sanctus in Monte
Huguccio episcopus *s.* Ferrarien.
Hukenswage *s.* Arnoldus de Hukenswage
Hvlamih, Vlatniz, *Flattnitz* 158, 18f
Huldericus abbas *s.* Senonen., Petrus Uiuus sanctus
Hulricus abbas *s.* Pictauen., Nouummonasterium
Humbert archiepiscopus *s.* Viennen.
Humbert prior *s.* Pancratius sanctus de Leges
Humfried s. Vnfredus de Toron

I

I. diaconus *in Antiochia* 307
I. episcopus *s.* Polen.
Iaccen., *Jaca*
— moneta, *Währung* 189, 23
Iacobus, *Jakob*
Iacob 299, 27f
Jakob s. Aragon., rex Aragonum, P(etrus) *II.*, natus

Jakob abbas *s.* Cerret(um)
Iacobus archidiaconus *s.* Paduan.
Iacobus archiepiscopus *s.* Creten.
Jakob episcopus *s.* Taurinen.
Iacobus marescallus, rector patrimonii beati Petri in Tuscia *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, marescallus
Jakob prepositus *s.* Nouarien., Maria sancta
Iadertin., Iodren., *Zadar*
— civitas 196, 1
— diocesis 21, 2
— electus *Leonhard* 195, 16. 196, 2
— Maria sancta maior, *S. Maria Maggiore*, *Sv. Marija Velika*
— — plebanus 20, 19–22. 21, 11
— *Kirchenprovinz* 77, 6
Iaiadinami, casale 226, 10f
Jakob s. Iacobus
Iandrenoli(um), *Jandrain-Jandrenouille*, allodium 269, 13
Ianuen., *Genua*
— archiepiscopus
— — Hugo, *Ugo della Volta* 186, 20, 22. 187f.
— — *Otto Ghilini* 131, 23f. 301, 7, 12
— canonicus magister Thedisius, Theodisius, *päpstlicher* delegatus, nuntius 51, 24f. 52, 1f. 92–96. 98, 16. 102, 12, 15. 107, 20. 115. 116f
— civis S(imon) de Camilla 301
— — procurator W. presbiter 301, 14
— ecclesia 187, 5
— Maria sancta in Vineis, *S. Maria delle Vigne*, ecclesia 301, 6, 8f, 15
— — canonici 186–188
— — — procurator W. canonicus 301, 14
— — capitulum 301
— — parrochiani 188, 4f
— — — *s. oben* civis S(imon) de Camilla
— — prepositus
— — — *Lanfrancus* 186–188. 301
— — — Octo 187f
— provincia 60, 8f. 77, 8
— *Topographie*
— — balneum Balduini Guercii, *des Balduino Guercio* 187, 9
— — carubium, *Straßenkreuzung*
— — — carubium de Reflatis 188, 3
— — — carubium Sardenarum, *der Familie Sardena* 187, 11f
— — domus, *Häuser*
— — — domus Alpanum 187, 9
— — — domus Benedicti Larabie, *des Benedictus de Larabia* 187, 13
— — — domus Donati filiorum patris Oliveri Septemlingue 187, 17–188, 1
— — — domus Donati pictoris de Castelletto, *vom Stadtteil Castelletto* 187, 14
— — — domus Embronis 187, 12
— — — domus Guilielmi de Litero, *des Wilielmus de Liter*, *de Literio* 187, 14f
— — — domus Guilielmi Sagonen(sis) 188, 2
— — — domus Ioh(ann)is Loripetis 188, 1
— — — domus Nebularii 188, 4
— — — domus Petri Capellani 187, 10f
— — — domus Piperum, *der Familie Piper* 187, 12f
— — — domus Rainaldi Aurie 188, 2f
— — — domus Ribaldi de Pinasca, *des Rubaldus de Pinasca* 187, 15
— — insula
— — — filiorum de Infantibus, *der Familie de Infantibus* 187, 15f
— — *Stadtteil*
— — — Morted(um), *Multedo* 187, 16
— — stationes
— — — Malocelli, *der Familie Malusaucellus*, *Malusauxellus* 187, 10
Ybernia *s.* Hibernia
Icanapiza, casale 226, 10f
Ico(n)zonbi, casale 226, 10f
Idanha s. Egitanien.
Ydrontin., *Otranto*
— Maria sancta Roccemature
— — prior 17f
Idrosien. *s.* Nidrosien.
Iebuseus 98, 14
Jeremias archiepiscopus *s.* Maronitan.
Ierissos s. unter Thesalonicen., suffraganei
Ierosolimitan. *s.* Hierosolymitan.
Jerusalem s. Hierosolymitan.
Ignaux s. Agnauis
Igriş s. Egr(is)
Iherosolimitan. *s.* Hierosolymitan.
Ylarius *s.* Hylarius
Illiric(a), *Illyrien*
— episcopi 257, 31
Imbertus episcopus *s.* Amiclen.
Infantes *s.* Ianuen., *Topographie*, insula filiorum de Infantibus
Inge rex *s.* Norwatia
Innocentius *II.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Innocentius *III.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Insula *s.* Roma, iudices, sapientes, O(ddo) de Insula
Iob beatus 285, 18
I(ob) archiepiscopus *s.* Strigonen.
I(ocelinus) episcopus *s.* Bathonien.
Iodren. *s.* Iadertin.
Johanna s. Anglia, rex Iohannes, heredes
Ioh(ann)es, *Verfasser der Apokalypse* 54, 32f. 297, 26. 298, 30
Ioh(ann)es Betti, *Beccus*, *Bettus s.* Roma, iudices, sapientes

Ioh(ann)es Bonifacii *s.* Roma, iudices, sapientes, N(icolaus ?) Ioh(ann)is Bonifacii
Ioh(ann)es Ciroleon. *s.* Surrentin. canonicus
I(ohannes) de Borbonia, *von Bourbon*, magister, procurator *des Fürsten von Achaia, des Herrn von Athen und anderer Adeliger* 205, 11f, 21. 206, 2
Ioh(ann)es de Cerraccla, creditor *des* Romanus Barunci *in Rom* 201, 16–19. 202, 6f
Ioh(ann)es de Corcis *s.* Corc(is)
Ioh(ann)es Fot, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
Ioh(ann)es Leonis *de Octaviano s.* Roma, *Bewohner*
Ioh(ann)es Loripet(is) *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Ioh(ann)is Loripet(is)
Ioh(ann)es Oddonis *Iohannis Astaldi s.* Roma, *Bewohner*
Johannes abbas *s.* Ylarius sanctus
Johannes abbas *s.* Parisien., Victor sanctus
Johannes abbas *s.* Sambucina
Johannes archiepiscopus *s.* Antiuaren.
Johannes archiepiscopus *s.* Neupatren.
Johannes archiepiscopus *s.* Strigonen.
Johannes archiepiscopus *s.* Turonen.
Johannes archipresbiter *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta in Transtiberim
Johannes cancellarius *s.* Londonien.
Johannes cancellarius *s.* Parisien.
Ioh(ann)es canonicus *s.* Cardicen.
Iohannes canonicus *s.* Leodien., Petrus sanctus
Ioh(ann)es diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin
Ioh(ann)es diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin, *Johannes von Gaeta*
Johannes catholicus *s.* Armenia
Johannes episcopus *s.* Cameracen.
Johannes episcopus *s.* Florentin.
Johannes episcopus *s.* Gratianopolitan.
Johannes episcopus *s.* Nitrien.
Johannes episcopus *s.* Nonen.
I(ohannes) episcopus *s.* Norwicen.
Ioh(ann)es *VIII.* papa *s.* Roma, pontifices Romani
Ioh(ann)es IX papa *s.* Roma, pontifices Romani
Johannes prepositus *s.* Hild(e)burgeroden.
Johannes prepositus *s.* Rigen.
Ioh(ann)es rex *s.* Anglia
I(ohannes) rex *s.* Hierosolymitan.
Ioh(ann)es sanctus in Burgo, *Saint-Jean-au-Bourg in Laon (?)*
— decanus 138, 22, 25
Ioh(ann)es sanctus, Hospitale *s.* Hospitalarii
Ioh(ann)es sanctus in Monte *s.* Bononien.
Johanniter s. Hospitalarii
Iordanus prior *s.* Paduan., Benedictus sanctus
York s. Eboracen.
Yperperi, *Hyperperon, Münze* 226, 19, 21
Ypolitus canonicus *s.* Wratislauien.
Yraclien. *s.* Eraclien.
Irland s. Hibernia
Ysaac *s.* N. Iudeus
Isabella regina *s.* Hierosolymitan.
Isabella s. Anglia, rex Iohannes, heredes
Isabella s. Anglia, rex Iohannes, uxor
Ysamius, *Ysarnius s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, G(uillelmus) Ysamius
Iso episcopus *s.* Verden.
Yspania, Yspane partes, *Spanien* 56, 29. 106, 17
— Yspani 57, 4
— Mauri 56, 29
Israeliticus populus 22, 11
— dux *s.* Moyses
Iudas 298, 31
Iudei, *Juden* 56, 5. 184, 18*; s. auch* Abraha, pueri
— Iudaica error 184, 18
— *s.* N. Iudeus
Iudocus sanctus, *Saint-Josse-sur-Mer*, monasterium 266f
— abbas *Florentius (II.)* 266, 20. 267, 5, 9, 11f
— conventus 267, 5
Iulianus sanctus *s.* Briuaten.
Iulianus sanctus *s.* Turonen.
Junac s. Vgenacc(um)
Yvo, *Zeuge in* Armir(o) 228, 1f

K

Kaisarupolis s. unter Philippen., suffraganei
Kalabrien s. Calabria
Kalán episcopus *s.* Quinqueecclesien.
Kalenda episcopus *s.* Vesprimen.
Kalocsa s. Colocen.
Kampania s. unter Thesalonicen., suffraganei
Karystos s. unter Athenien., suffraganei
Kasimir I. von Oppeln s. unter Polonia, duces
Kassandreia s. unter Thesalonicen., suffraganei
Kastilien s. Castella
Kastorion s. unter Theban., suffraganei
Kaufungen s. unter Thoringia, monasteria
Kea s. unter Athenien., suffraganei
Kefalunen., *Kephalonia; s. auch unter* Chorintien., suffraganei
— ecclesia 196, 21, 24
— episcopus *Benedikt* 196f
Kernicen., *Corone (?)*
— electus *Otto von Villehardouin (?)* 204–206
Kyprianos abbas *s.* Athanasius sanctus
Kitros s. unter Thesalonicen., suffraganei
Klosterrode s. Hild(e)burgeroden.

Köln s. Colonien.
Konrad s. Conradus
Konstantin s. Constantinus
Konstantinopel s. Constantinopolitan.
Konstanz s. Constancien.
Korfu s. Cotonen.
Korinth s. Chorintien.
Koroneia s. unter Athenien., suffraganei
Kreta s. Creten.
Krk s. Veglen.

L

L. plebanus *s.* Venet., Paulus sanctus
La Bajasse s. Baiassa
La Chaise-Dieu s. Casadei
La Charité-sur-Loire s. Caritas
La Espina s. Spina
Lambert abbas *s.* Clar(us)marisc(us)
Lambertus sanctus *s.* Leodien.
L(ando) de Montelongo, *von Montelongo* 144, 12
— natus Gregorius 144, 12–16
Lanfrancus prepositus *s.* Ianuen., Maria sancta in Vineis
Langardia s. unter Thesalonicen., suffraganei
Langres s. Lingonen.
Laon s. Laudunen.
Larabia s. Ianuen., *Topographie*, domus Benedicti Larabie
Larissen., *Larissa*
— archiepiscopus *B. (?)* 72, 5f
— provincia 72, 5f
— — episcopi 72, 5f
La Roche s. Athenien., dominus O(ddo) de Rocca
Lateranen., *Lateran s.* Roma
Latini *s.* Constantinopolitan., provincia
Latini *in Griechenland* 205, 13
Latis, *Lattes*, castrum 44, 19f
Laval-sur-Doulon s. Vall(is)
Lavaur s. Vaurum
Laudunen., *Laon; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— canonicus Guido, procurator capituli 139, 26. 140, 8
— capitulum 136f. 139f
— — procurator *s. oben* canonicus Guido
— clerus 140, 12
— communia 140, 10, 13
— — iurati 140
— — — nuntius Anselmus 139, 26–140, 1, 9, 20
— — maior 139f
— — — nuntius *s. oben* iurati, nuntius Anselmus
— — scabini 140, 10, 13
— diocesis 280, 20
— ecclesia 136, 15, 22. 140, 2, 4
— electus *Robert (I.) von Châtillon* 136f. 140, 7, 12
— *s. auch* Ioh(ann)es sanctus in Burgo
— *s. auch* Radulfus magister
Lauiotissa, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
— filius, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
L'Aumône s. Elemosina
Laurentius, *Lorenz*
Laurentius abbas *s.* Vrsaria
Lorenz episcopus *s.* Wratislauien.
Lausanne s. unter Bisuntin., suffraganei
Lebadeia s. unter Neupatren., suffraganeus
Lecce s. Licien.
Le Gard s. Gard(um)
Leges *s.* Pancratius sanctus
Legionen., *León*
— moneta 5, 4
— rex *Alfons IX.* 5, 1. 80, 5f
Leigniacum castrum, *Ligny-le-Châtel* 287, 30
Lembron s. Germanus sanctus de Hebron
Leo *s.* Roma, *Bewohner*, Ioh(ann)es Leonis
Leo rex *s.* Armenia
Leodien., Leodium, *Lüttich (Luik, Liège)* 270, 2
— diocesis 138, 21. 283, 24
— — G. clericus 138, 21, 23f. 139, 7
— — G. subdiaconus 283, 23f
— episcopus 268, 20. 270, 10f
— — Albertus, *Albert von Löwen* 270, 9
— — *Hugo (II.) von Pierrepont* pontifex 138, 18, 20. 139, 4f. 251, 24f
— — Wilbodo, *Wolbodo* 271, 2
— insula iuxta sanctum Paulum 270, 3
— Lambertus sanctus, *Dom (Notre-Dame-et-) Saint-Lambert*, ecclesia 270, 3, 7
— moneta, *Münze* 270, 1, 7f
— Paulus sanctus, *Saint-Paul* 270, 3
— Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 283, 24
— — canonicus Iohannes 283
Leo(n) papa, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
León s. Legionen.
Leonardus *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin, Ioh(ann)es diaconus cardinalis, nepos
Leonhard electus *s.* Iadertin.
Leonhard episcopus *s.* Ragusien.
Leopard abbas *s.* Nonantulan.
Les Cassés s. Casseri
Leszek I. Biały s. unter Polonia, duces
Leuiathan 299, 30
Lewes s. Pancratius sanctus de Leges
Lexien., *Liessies*
— abbas *Hugo (II.) de Hestru* 191, 2f
— conventus 191, 2f
Libigot *s.* Norfolcia, comes R(ogerus) Libigot
Licien., *Lecce*
— episcopus *Robert* 17f
Lydda s. unter Hierosolymitan., suffraganei

Liège s. Leodien.
Liessies s. Lexien.
Ligny-le-Châtel s. Leigniacum castrum
Limassol s. unter Cippr(us), episcopi
Limerick s. Lumbricen.
Lincolnien., *Lincoln*
— episcopus H(ugo), *Hugo von Wells*, coepiscopus *des Erzbischofs von Canterbury* 172, 2f. 173. 174, 6, 12, 14. 181f. 192, 10. 250. 251, 20. 254, 20
Lindenhart, *Lindenhard, Grangie (?)* 208, 3
Lingonen., *Langres*
— canonicus Galterus, presbiter de Musiaco, *von Mussy* 30–32
— diocesis 152, 1. 156, 26. 285, 5
— episcopus *Wilhelm von Joinville* 30, 24. 31. 32, 4f. 152. 285
Linköping s. unter Vbsalen., suffraganei
Lyon s. Lugdunen.
Lirul, *Liroux*, villa et capella 268, 20f
Liter(us), *Liter*, *de Literi(o) s.* Ianuen., *Topographie*, domus Guilielmi de Litero
Liuien., *Forlì*
— episcopus *Albert* 10, 16f, 19, 23, 27. 11, 2, 4, 9
Liuonia, *Livland*, partes 239, 3f. 240, 29
— Militia Christi, fratres, milites, *Schwertbrüder* 233f. 236, 10. 237. 238. 242f
— — magister *Volkwin (von Naumburg?)* 233, 2. 238
Lodève s. unter Narbonen., suffraganei
Lodowicus, Ludouicus, *Ludwig*
Ludouicus *s.* Francia, rex Ph(ilippus), filius
Lodowicus Grossus rex *s.* Francia
Ludwig dux *s.* Bawaria
Lombardia, *Lombardei* 310, 7
— archiepiscopi et episcopi 310
Londonien., *London*
— archidiaconus Gualterus 64, 14f
— cancellarius *Johannes von Kent* 64, 14f
— episcopus W(illelmus), *Wilhelm von Sainte-Mère-Église*, coepiscopus *des Erzbischofs von Canterbury* 172, 1–3. 173. 174, 6, 9f, 14. 181f. 192, 10. 250. 251, 20. 254, 19f
Long(a)uillar(e), *Longvillers*
— abbas *Hugo* 266f
Long(us)pons, *Longpont*
— abbas *Galcherus von Oulchy-le-Château* 276f
Longvillers s. Long(a)uillar(e)
Lordat s. Lurdat
Lorenz s. Laurentius
Loripet(is) *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Ioh(ann)is Loripetis
Lothar archiepiscopus *s.* Pisan.
Lourdes s. Lurda
L(ucarda) abbatissa *s.* Bochowe
Lucedio s. Luceti(um)
Lucelle s. Luzelacen.
Luceti(um), Luceti(is), *Lucedio*
— abbas P(etrus) *s.* Anthiochen., patriarcha
— monachi, *invasores von Chortaiton* 292, 18, 26, 32f
— — G(aufridus) 292, 2
— — R(ogerus) 292, 7f, 19
Lucifer 85, 16
Lucius III papa *s.* Roma, pontifices Romani
Luçon s. unter Burdegalen., provincia, episcopi
Ludouicus, *Ludwig s.* Lodowicus
Lüthold episcopus *s.* Basilien.
Lüttich s. Leodien.
Lützel s. Luzelacen.
Lugdunen., *Lyon*
— archiepiscopus *Rainald (II.) von Forez* 73, 11. 81, 11f *(?)*
— provincia 73, 11. 81, 11f *(?)*
— — abbates, priores 81, 11f *(?)*
— — episcopi 73, 11. 81, 11f *(?)*
Luik s. Leodien.
Lukas archiepiscopus *s.* Cusentin.
Lumbricen., *Thomond (Limerick)*
— rex *Donnchad Cairprech* 80, 1
Lunden., *Lund*
— archiepiscopus
— — *Andreas Sunesen*, apostolice sedia legatus 19. 64, 3f, 6–13. 73, 5. 81, 11f *(?)*. 230–232. 235. 310f
— — E(skillus), *Eskil* 231, 16, 19
— decanus *Tord (Thordo)* 235
— diocesis 237, 2
— — *s.* N. nobilis vir
— Omnium sanctorum monasterium, *Allerheiligenkloster* 231, 20
— — monachi 231, 15
— prepositus 235
— provincia 59, 16. 73, 5. 81, 11f *(?)*. 311, 11
— — abbates, priores 81, 11f *(?)*
— — episcopi 73, 5. 81, 11f *(?)*
Lurda, *Lourdes*, castrum 123, 8, 13f, 16f
Lurdat, *Lordat*, castrum 121, 22. 122, 8
Luzelacen., *Lützel (Lucelle)*
— abbas *Konrad (II.) von Rodersdorf* 46, 13

M

M. mulier *(in Portugal)* 128f
— frater S. 128f
M. Iacobi nuntius *s.* Venet., dux Venetorum
Machometus pseudopropheta, *der Prophet Mohammed* 54, 29
Macren., *Makrē*
— archiepiscopus 74, 5
— provincia 74, 5
— — episcopi 74, 5

Madytos s. Miditen.
Magalonen., *Maguelone; s. auch unter* Narbonen., suffraganei
— episcopus *Wilhelm (III.) Autignac* 96–98
Magdeburgen., *Magdeburg*
— archiepiscopus *Albrecht von Käfernburg*, apostolice sedis legatus 130, 7
— prepositus *Otto* 162–164. 164f
— provincia 59, 10. 63, 2. 70, 7
Maguelone s. Magalonen.
Maguntin., *Mainz*
— archiepiscopus *Siegfried (II.) von Eppstein*, apostolice sedis legatus 33, 18f. 70, 1f. 129–131. 138, 15. 161, 16, 23–25, 27. 162, 2. 215, 22. 216, 3
— — clericus Henr(icus), *Inhaber einer Pfründe in Fritzlar* 162, 3
— provincia 53, 26. 62, 9. 70, 1f
— — episcopi, abbates, priores 70, 1f
— — Christi fideles 53–59
Mailand s. Mediolanen.
Mainz s. Maguntin.
Maisnil, *Grand-Manil*, vicus 269, 6f
Makrē s. Macren.
Malocell(us) *s.* Ianuen., *Topographie*, stationes Malocelli
Malpilius *s.* Roma, iudices palatini, Petrus Malpilii
Malsch s. Mast
Malusaucellus, *Malusauxellus s.* Ianuen., *Topographie*, stationes Malocelli
Mancusi, *Mancus, Münze* 189, 10
Manegold episcopus *s.* Patauien.
Marbacen., *Marbach*
— canonici 46–48
— — procurator Hen(ricus) 46, 4. 47, 17, 35
— ecclesia 46–48
— prepositura 48, 8
— prepositus R(udolfus) 46–48
Marcellinus sanctus de Cantogila, *Saint-Marcellin von Chanteuges*, abbatia 167, 20
Marchia Anchonitana, Anconitana, Marcia Antonitana, *Mark Ancona* 60, 10. 65, 2f. 209, 21f. 210, 4
— episcopi 74, 6f
Marcoaldus, Marthwardus, *Markward*
Marcoaldus comes, *Graf Markward von Veringen (?)* 33, 12
— officiales 33, 12
Marthwardus *s.* Purchardus Franco, filii
Marcus episcopus *s.* Castellan.
Marescallus *s.* Pa(m)brocia, comes W(illelmus) Marescallus
Maria regina *s.* Aragon.
Maria sancta, heremus *s.* Brena
Maria sancta *s.* Nouarien.
Maria sancta in Aquiro *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Maria sancta de Brafe, *Braffe*, ecclesia 191, 3, 16
— *s. auch* Bauegnies; Nicolaus diaconus
Maria sancta de Chortato, *Chortaiton*, ecclesia, monasterium 291–293
— abbas 291, 18. 292, 19, 22, 24
— invasores *s.* Luceti(um), monachi
— monachi Greci 291f
Maria sancta in Cosmedin *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Maria sancta maior *s.* Iadertin.
Maria sancta de Pebrac, *Notre-Dame von Pébrac*, abbatia 167, 20f
Maria sancta Roccemature *s.* Ydrontin.
Maria sancta in Vineis *s.* Ianuen.
Marinus papa *s.* Roma, pontifices Romani
Marisc(us) *s.* Norumbria, archidiaconus R(icardus) de Marisco
Mark Ancona s. Marchia Anchonitana
Markward s. Marcoaldus
Marokko s. Marrochitan.
Maronitan., *Maroniten*
— archiepiscopus *Jeremias (II.) al-Amšītī* 73, 13
Marrochitan., *Marokko*
— rex, *Kalif Muhammad al-Nāṣir* 101, 8f
Marseille s. Massilien.
Marsh s. Norumbria, archidiaconus R(icardus) de Marisco
Martel *s.* A(lanus) Martel
Marthwardus *s.* Marcoaldus
Martinus archipresbiter *s.* Plebs de Sacco, Martinus sanctus
Martin electus *s.* Aretin., prepositus
Martin episcopus *s.* Ciuitaten.
Martin episcopus *s.* Egitanien.
Martin episcopus *s.* Portugalen.
Martin episcopus *s.* Zamoren.
Martinus papa *s.* Roma, pontifices Romani, Marinus
Martin prepositus *s.* Aretin.
Martinus sanctus *s.* Plebs de Sacco
Martinus sanctus *s.* Turonen.
Massa de Ficarolo, Massa Ficaroli, *Ficarolo* 209, 4. 263, 23f. 264, 2
Massilien., *Marseille; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— capitulum 51. 293f
— ecclesia 51, 25. 294, 6
— episcopus *Rainer* 51. 293f
Mast, *Malsch, Grangie* 208, 3
Matheus, *Matthäus*
Matheus canonicus *s.* Surrentin.
Matthäus episcopus *s.* Cenecten.
Matildis comitissa *s.* Niuernen.
Matthäus s. Matheus

Maulay *s.* P(etrus) de Maulay
Mauri *s.* Yspania
Mauritius episcopus *s.* Pictauen.
Mauritius sanctus Agaunensis, *Saint-Maurice-d'Agaune*
— abbas
— — *Aimo* 274f
— — Will(el)mus 274, 17–19
— canonicus P. 274f
— ecclesia 274, 16
Maxentius sanctus *s.* Pictauen., Radegundis sancta, canonici, H(ugo) de sancto Maxentio
Maximus magister *s.* Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, notarii
Meath s. Mindien.
Mediolanen., *Mailand*
— canonici
— — Alkerius *von Terzago, päpstlicher* subdiaconus 261, 8
— — Steph(anu)s [Balbus], *Balbo*, *Barbus* 261, 8f
— — Will(el)mus *Rana (Cagarana) (?)* 261, 8f
— capitulum 261
— cimiliarca Henricus, *Heinrich von Settala, providierter EB. von Mailand* 261, 13–15
— ecclesia 261
— provincia 60, 8f. 77, 3
Megara s. unter Athenien., suffraganei
Megisti Lavra s. Athanasius sanctus
Melchisedec 245, 32
Melenriu(um), *Mellery*, villa 269, 9
Melgueil s. Milgori(um)
Melk s. Mellic
Mellery s. Melenriu(um)
Mellic, *Melk*
— abbas *Hadmar* 155f
Mellifons, *Mellifont*
— abbas *Thomas* 64, 18f
Melta, *Molat*
— abbas 20, 19–22. 21, 10f
Menardus *s.* Senonen., Petrus Uiuus sanctus, homines
Mereglos, *Miglos*, castrum 121, 20. 122, 8
Mersburgen., *Merseburg*
— diocesis 162, 28
M(eschainus) prior *s.* Pictauen., Radegundis sancta
Messinopolitan., *Messinopolis (Mosynopolis)*
— archiepiscopus 75, 1
— *Kirchenprovinz* 75, 1
— — episcopi 75, 1
Meten., *Metz*
— episcopus *Konrad von Scharfenberg, zuvor* episcopus Spiren. 46, 16
Meterekke, *Mitteregg* 158, 23
Methone s. Mothonen.
Metnitz s. Futel; Moceniz
Metz s. Meten.
Michael abbas *s.* Florentius sanctus Salmurien.
M(ichael) archiepiscopus *s.* Arelaten.
Michael sanctus *s.* Tripolitan.
Mide s. Mindien.
Miditen., *Madytos oder Mitylene*
— archiepiscopus 74, 2
Miglos s. Mereglos
Milce abbas *s.* Damianus sanctus
Milgori(um), *Melgueil*, comitatus 137, 14f
Militia Christi *s.* Liuonia
Milicia Templi *s.* Templarii
Milo de Breba(n)t, *Milo le Brébан* 227, 25, 34
Milo magister, *päpstlicher* legatus 93, 1, 19. 116, 15
Mindien., *Mide (Meath)*
— rex 80, 3
Mirabellu(m), Mirebellu(m), *Mirebeau*, castrum 23, 13, 14f, 17, 22
— ballivi 23, 12
— capellani 24, 12f
Miramon, *Miramont*, castrum 123, 8, 13f, 16f
Miramons, *Miramont*, castrum 121, 20. 122, 8
Miramont s. Miramon; Miramons
Mirebeau s. Mirabellu(m)
Mirebellu(m) *s.* Mirabellu(m)
Mitteregg s. Meterekke
Mitylene s. Miditen.
Moceniz, *Metnitz*, nemus 159, 5
Modena s. Mutinen.
Moderic, *Mödring*, nemus 159, 4f
Modon s. Mothonen.
Mödring s. Moderic
Mohammed s. Machometus
Moyses 22, 11, 25. 98, 13. 179, 18. 246, 1
Moysiac(um), *Moissac*
— abbas *Raimund (III.) de Proët* 95, 1. 101, 12. 115, 17f
Molat s. Melta
Monaldus *s.* Roma, *Bewohner*, Petrus Monaldi
Monasterien., *Münster*
— episcopus *Otto von Oldenburg* 240
Monembasia s. unter Chorintien., suffraganei
Monsalban(us), *Montauban*
— castrum 111, 17. 112, 4f, 8
— *Saint-Théodard-de-Montauriol*
— — abbas *Raimund von Azémard* 94, 29. 95, 16. 101, 12. 115, 17. 116, 19f
— villa 118, 11
Monselice s. Mons Silicis
Monsferratus, *Montferrat*
— marchio
— — *Bonifaz* 291, 24, 26–292, 20
— — *Konrad* 279, 25
Monsfortis, *Montfort*
— comes christianissimus S(imon) *(IV.)* 99, 24. 101, 3f. 102, 7. 104, 13. 106, 18. 109, 8f.

126, 1, 20. 127, 8, 12. 128, 1–5, 10 *(?)*. 302, 2. 303. 304, 4f
Monsgallard(us), *Montgaillard*, castrum 121, 19. 122, 8
Monsiouis, *Mont-Joux*, *Hospiz am Großen St. Bernhard*
— fratres 156f
— prepositus *Arducius* 156f
Monslongus *s.* L(ando) de Montelongo
Monsmaior, *Montemor-o-Velho*, castrum 133, 4
Monsoliuus, *Montoulieu*, castrum 121, 19. 122, 8
Monspessulanus, *Montpellier* 108, 1. 116, 11
— castrum 44, 15
— consules 44, 17
— districtus 44, 9
— homines 44f
— locus 44, 8, 17. 45, 6
Monsregal(is), *Montréal-de-Sos*, castrum 121, 21. 122, 8
Mons sancti Nicolai, Nicolaus sanctus, *Dünamünde*
— abbas
— — *Bernhard (II.) zur Lippe* 233f. 236
— — T(heodericus) quondam abbas *s.* Eistlandia, episcopus
— cellerarius 236
— custos 233f
— prior 233f. 236
Mons sancti Wiberti *s.* Wiberti sancti mons
Mons Sanctus, *Athos* 299, 22*; s. auch* Athanasius sanctus
— abbates 299f
— castrum 300, 5
— ecclesie 300, 6
— monasteria 299, 25. 300, 20
Mons Silicis, *Monselice*
— Grimaldus crucesignatus 308f. 309, 16, 19, 29. 310, 9, 11
— — socii, crucesignati 308f. 309, 16, 19, 29
Montaneri(um), *Montaner*, castrum 123, 8, 13f, 16f
Montauban s. Monsalban(us)
Montelongo s. L(ando) de Montelongo
Montemor-o-Velho s. Monsmaior
Montetotino *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, G(uillelmus) Arnaldus de Montetotino
Montferrat s. Monsferratus
Montfort s. Monsfortis
Montgaillard s. Monsgallard(us)
Montierneuf s. Pictauen., Nouummonasterium
Mont-Joux s. Monsiouis
Montoulieu s. Monsoliuus
Montpellier s. Monspessulanus
Montréal-de-Sos s. Monsregal(is)
Montreuil-sur-Mer s. Mosterol(um)
Mont-Saint-Guibert s. Wiberti sancti mons
Moosbronn s. Moserbrwnne
Morbacen., *Murbach*
— abbas *Arnold von Montjoie* 46–48
Morenos s. unter Philippen., suffraganei
Morimund(um), *Morimond*
— abbas *Heidenreich* 152. 285
— prior 285, 34
Morinen., *Thérouanne; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— diocesis 266, 19
Morted(um) *s.* Ianuen., *Topographie*, *Stadtteil*
Mortu(o)mar(e), *Mortimer s.* R(ogerus) de Mortuomari
Moserbrwnne, *Moosbronn, Grangie* 208, 5
Mosynopolis s. Messinopolitan.
Mosterol(um), *Montreuil-sur-Mer*
— decanus christianitatis, *Landdekan* 266f
Mothonen., *Methone*, *Modon*
— decanus W., procurator *des Fürsten von Achaia, des Herrn von Athen und anderer Adeliger* 205, 11f, 21. 206, 2
Münster s. Monasterien.
Muhammad al-Nāṣir rex *s.* Marrochitan.
Multedo s. Ianuen., *Topographie*, *Stadtteil*, Morted(um)
Murbach s. Morbacen.
Musculi castrum, *Omišalj* 20, 13
— clerici 20f
Musiac(um), *Mussy*
— presbiter Galterus *s.* Lingonen., canonicus
Mutinen., *Modena*
— territorium 147, 12. 149, 2, 16

N

N. nobilis vir, *Diözese Lund* 232, 7f
N. Iudeus, *zuvor* Ysaac 184f
— filii 185, 2
— pater 184, 23
— uxor 185, 2
N. de Nouauilla canonicus *s.* Ambianen.
Nagyvárad s. Waradien.
Namuc(um), *Namur* 270, 4
Nantelm episcopus *s.* Sedunen.
Narbonen., Narbona, *Narbonne* 107, 24. 116, 10
— archiepiscopus A(rnaldus) *(I.) Amalrici, zuvor* abbas Cistercien., apostolice sedis legatus 12, 21–25. 44f. 93, 13. 94f. 95, 10. 102, 12. 107, 23f. 108, 2, 6, 8. 109, 3, 7. 111f. 115. 125, 20, 24. 126, 27f. 128, 6–11. 297–299
— diocesis 44, 6
— dux *s.* Tholosan., comes Raymundus
— Paulus sanctus, *Saint-Paul*
— — abbas *Peter (III.)* 44f
— provincia 77, 5. 97, 5. 104, 6f. 297, 25
— — abbates, priores, decani, archidiaconi, prelati 297–299

Narbonen., Narbona, *Narbonne*
— suffraganei *Agde*, *Béziers*, *Carcassonne*, *Elne*, *Lodève*, *Maguelone*, *Nîmes*, *Toulouse*, *Uzès* 297–299
Nardò *s.* Neritonen.
Narinen., Narina, Narnien., *Narni* 228, 20
— episcopus *Bonifaz* 198. 228
— iudices 198, 10. 228, 18
Nauarra, *Navarra*
— rex *Sancho VII.* 80, 5f
Nazaren., *Nazareth*
— archiepiscopus *Robert* 79, 2
— *Kirchenprovinz* 79, 2
— — episcopus 79, 2
Nazarocen., *Nazoresca*
— cantor 203, 2, 6
— capitulum 203, 13
— decanus 203, 2, 6
— ecclesia 203
— fratres 203, 6
Neapolitan., Neapel
— archiepiscopus *Anselm* 256–259
— civitas 257, 21
— quidam Neapolitanus 257, 20, 22
Nebularius *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Nebularii
Negnegnen. *s.* Gnegnecnen.
Negroponte s. unter Athenien., suffraganei
Nemausen., *Nîmes; s. auch unter* Narbonen., suffraganei
— episcopus A(rnaldus), *zuvor* abbas sancti Rufi, *von Saint-Ruf* 93, 21f. 96–98
— vicecomitatus 302, 2f
Neopatrai s. Neupatren.
Neritonen., *Nardò*
— *Abtei S. Maria*
— — abbas *Paul* 17f
— — monachus A. 17, 18. 18, 4
— archidiaconus 18, 2
Neuburg s. Nouumcastrum
Neubourg s. Nouumcastrum
Nevers s. Niuernen.
Neuffonts s. Noue(m)font(es)
Neupatren., Neupraten., *Neopatrai*
— archiepiscopus *Johannes* 74, 8. 204, 3f
— provincia 74, 8
— — episcopi 74, 8
— suffraganeus *Lebadeia* 204, 3f
Neutra s. Nitrien.
Neuville s. Ambianen., canonicus N. de Nouauilla
Niaux s. Haiis
Nice s. unter Ebredunen., suffraganei
Nicholaus, Nicolaus, *Nikolaus*
N(icolaus ?) Ioh(ann)is Bonifacii *s.* Roma, iudices, sapientes
Nicol(aus) Rugulusu, *Zeuge in* Armir(o) 228, 1f
Nicolaus Tullii *s.* Roma, iudices palatini
Nicol(aus) canonicus *s.* Cardicen.
Nikolaus decanus *s.* Trecen.
Nicolaus diaconus 191
— *s.* Bauegnies; Maria sancta de Brafe
N(icolaus) electus, episcopus *s.* Reginen.
N(icolaus) episcopus *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Tusculan.
Nikolaus episcopus *s.* Sleswicen.
Nikolaus patriarcha *s.* Alexandrin.
Nicholaus, *päpstlicher* subdiaconus *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
Nicolaus sanctus *s.* Mons sancti Nicolai
Nicolaus sanctus, *St. Nikola bei Passau*
— prepositus 39, 20f
Nikosia s. unter Cippr(us), episcopi
Nidrosien., Idrosien., *Trondheim (Nidaros)*
— archiepiscopus *Tore (I.) Gudmundsson* 65, 1
— — *Kirchenprovinz* 77, 7
Niele, *Nil-Saint-Vincent-Saint-Martin*, villa 269, 10
Nyitra s. Nitrien.
Nikolaus s. Nicholaus
Nileiforus, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27, 29
Nil-Saint-Vincent-Saint-Martin s. Niele
Nîmes s. Nemausen.
Nin s. Nonen.
Nitrien., *Nitra (Nyitra, Neutra)*
— episcopus *Johannes (?)* 150f
Niuernen., *Nevers*
— comes Herueus, *Herveus (IV.) von Donzy* 42f. 282. 286f
— — filia *Agnes* 287, 29
— — successores, comites Niuernenses 42, 14. 43, 1. 287, 2
— — uxor *s. unten* comitissa Matildis
— comitissa Matildis, *Mathilde von Courtenay*, uxor *des Grafen Herveus* 42, 19f. 43, 6. 282. 286f
— — filia *s. oben* comes Herueus, filia
— episcopus *Wilhelm (I.) von Saint-Lazare* 30–32
Nizza s. unter Ebredunen., suffraganei
Noyon s. Nouiomen.
Nona s. Nonen.
Nonantulan., Nonantula, *Nonantola*
— Siluester sanctus, *S. Silvestro*, monasterium 145–150
— — abbas
— — — Benedictus, *recte Leopard* 146, 19f
— — — *Raimund* 145–150
— — — Theodoricus 149, 1f
— — conventus 145–150
Nonen., *Nin (Nona)*
— episcopus *Johannes (?)* 21, 1f, 8
Nordertredingen s. Northlanda
Norfolcia, *Norfolk*
— comes R(ogerus) Libigot, *Roger Bigot* 249f

Normania, Normannia, *Normandie* 171, 17. 175, 20. 178, 12. 246, 19
— dux *s.* Anglia, rex Iohannes
Normannus *s.* Roma, pontifices Romani, Innocentius *III.*, consanguineus G. de Gualera, natus
Northlanda, *Nordertredingen auf Gotland (?)*
— prepositus 237
Norumbria, *Northumbria*
— archidiaconus R(icardus) de Marisco, *Richard Marsh*, clericus *König Johanns von England* 305, 21f, 25. 306, 15, 21. 306f
— — molestatores, prelati de Anglia 305, 21, 25
Norwatia, Norwegia, *Norwegen* 60, 3. 65, 1
— rex
— — *Inge II. Bårdsson* 79, 14
— — *Philipp Simonsson* 79, 14
Norwicen., Norwincen., *Norwich*
— episcopus I(ohannes), *Johannes von Gray*, nuntius *König Johanns von England* 177, 2. 244, 16f. 245, 10. 247, 23f. 249f. 305
Notre-Dame de Bellaigue s. Bell(e)aqu(e)
Notre-Dame von Pébrac s. Maria sancta de Pebrac
Notre-Dame-et-Saint-Lambert s. Leodien., Lambertus sanctus
Nouarien., *Novara*
— capitulum 131f
— diocesis 38, 15f
— ecclesia 131, 19
— Gaudentius sanctus, *S. Gaudenzio*
— — prepositus *Oldebertus Tornielli* 131, 20f. 132, 7f
— Maria sancta, *S. Maria*
— — prepositus *Jakob Lamberti* 131, 20
Nouauilla *s.* Ambianen., canonicus N. de Nouauilla
Noue(m)font(es), *Saint-Gilbert de Neuffonts*, abbatia
— abbas 166, 2f
Novigrad s. Ciuitasnoua
Nouiomen., *Noyon; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— cantor 280, 26. 281, 5
— Eligius sanctus, *Saint-Eloi*
— — abbas *Radulf* 280, 21f
Nouumcastrum, Castrumnouum, *Neuburg (Neubourg)*
— abbas P(etrus) 34. 58, 26–59, 9. 62
Nouummonasterium *s.* Pictauen.
Nudu(n)gus, *Nudung (von St. Lambert/Pisweg ?)* 160, 1
Nußbaum s. Delenbrwnnen

O

(Ober-)Derdingen s. Terdingen
Oberkassel s. Cassele
Obizzo episcopus *s.* Parmen.
Obla Gorica s. Herma(n)nus de Wolchenburch
Octo, Oddo, Otto
Octo, O(tto), *Ex-Kaiser s.* Roma, imperium
O(ddo) de Insula *s.* Roma, iudices, sapientes
O(ddo) de Rocca *s.* Athenien., dominus
Otto archiepiscopus *s.* Ianuen.
Otto decanus *s.* Onoldesbach, *St. Gumbert*
Otto electus *s.* Kernicen.
Octo episcopus *s.* Herbipolen.
Otto episcopus *s.* Monasterien.
Oddo frater *s.* Phitalea
Otto *I.* imperator *s.* Roma, imperium
Otto pontifex *s.* Traietten.
Otto prepositus *s.* Gurcen.
Octo prepositus *s.* Ianuen., Maria sancta in Vineis
Otto prepositus *s.* Magdeburgen.
Otto prepositus *s.* Salzeburgen.
Oldebertus prepositus *s.* Nouarien., Gaudentius sanctus
Oleron. *s.* Holoren.
Olivarius abbas *s.* Secanus sanctus
Oliuerius scolasticus *s.* Colonien.
Oliverus Septemlingue *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Donati filiorum patris Oliveri Septemlingue
Olongos, casale 226, 10f
Oloron s. Holoren.
Omišalj s. Musculi castrum
Omnium sanctorum monasterium *s.* Lunden.
Onolacc(um), *Ornolac-Ussat-les-Bains*, cauna 121, 22–122, 1
Onoldesbach, *Ansbach*
— *St. Gumbert*
— — decanus *Otto* 129, 29f
Oradea s. Waradien.
Orange s. Aurasicen.
Orense s. Aurien.
Oreos s. unter Athenien., suffraganei
Ornolac-Ussat-les-Bains s. Onolacc(um)
Oseira s. Vrsaria
Ostia s. Roma, suburbikarische Bistümer, Hostien.
Otranto s. Ydrontin.
Ottauianus episcopus *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Hostien.
Otteswilre, *Ottersweier, Grangie* 208, 2
Outremer s. Transmarine partes
Oxford s. Phi(lippus) de Oxonia
Oxonia *s.* Phi(lippus) de Oxonia

P

P. canonicus *s.* Mauritius sanctus Agaunensis
P. canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
P. nuntius *s.* Ambianen., episcopus
Paderborn s. Paldeburnen.

Paduan., Padua, *Padua*
— archidiaconus Iacobus, *Giacomo da Vigodarzere* 289, 19, 32–38
— archipresbiter *Florianus* 135f
— Benedictus sanctus, *S. Benedetto*
— — prior Iordanus frater, *Giordano Forzaté* 195, 17. 289, 18f, 32–38
— cives, Paduani 229
— diocesis 135, 1
— episcopus *Gerhard Offreducci da Marostica* 135, 9
— Paduani *s. oben* cives
Pairis s. Parisien.
Paldeburnen., *Paderborn*
— episcopus *Bernhard (III.) von Oesede* 240, 16. 241, 25. 242, 18f
Palermo s. Panormitan.
Palestrina s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Prenestin.
Palmi, *Palme*
— abbas 128f
Pa(m)brocia, Penb(ro)c, *Pembroke*
— comes W(illelmus) Marescallus, *Wilhelm (der) Marschall* 177, 4. 247, 25. 249f
Pampilonen., *Pamplona* 188, 27
— rex *s.* Aragon., rex Aragonum, Petrus *I.*
Pancratius sanctus de Leges, *St. Pancras in Lewes*
— conventus 170, 18–25
— prior *Humbert* 170, 18–25
Pandulfus subdiaconus *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
Panormitan., *Palermo*
— capitulum 219, 9, 15
— ecclesia 219, 2–4, 8f
— *Providierter s.* Baren., archiepiscopus *Berard*
Paphos s. unter Cippr(us), episcopi
Parasque, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
Parisien., Parisius, *Pairis*
— abbas *Hezelo* 34. 46, 18. 47. 48, 4
Parisien., Paris, *Paris* 30, 23. 31, 3
— cancellarius *Johannes von Candeilles* 43, 5f, 15–17. 286f
— episcopus *Peter (II.) von Nemours* 43, 5f, 15–17. 286f
— libra, *Währung* 184, 27
— Victor sanctus, *Saint-Victor*
— — abbas *Johannes (I.)* 43, 5f, 15–17. 286f
Parmen., *Parma*
— episcopus *Obizzo Fieschi* 65, 7
Pašman s. Damianus sanctus
Patauien., *Passau*
— decanus *Heinrich* 40, 15, 19, 30. 41, 3, 7, 9f
— diocesis 40, 28. 155, 7
— — E. miles 40, 27f, 30
— — F. miles 40, 27f, 30
— — W. miles 40, 27f, 30
— episcopus *Manegold von Berg* 40
— *s. auch* Nicolaus sanctus
Patracen., Patracten., *Patras*
— archiepiscopus *Antelmus* 72, 7f. 196f. 204, 2. 205. 206, 11
— castrum 205, 6f
— dimossarium 205, 6f
— prior 204–206
— provincia 72, 7f
— — episcopi 72, 7f
Paulac, *Paulhac*, ecclesia 165, 18f. 166, 8–11
Paulus beatus, Apostolus 8, 15. 22, 11. 38, 32. 85, 10, 25. 124, 32. 142, 7, 21. 175, 29. 216, 21. 224, 8. 246, 16, 28. 285, 21
— auctoritas 55, 11f. 148, 21f. 263, 1
Paul abbas *s.* Neritonen., *Abtei S. Maria*
P(aulus) yconomus *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta in Transtiberim
Paulus sanctus *s.* Leodien.
Paulus sanctus *s.* Narbonen.
Paulus sanctus *s.* Venet.
Pebrac, *Pébrac s.* Maria sancta de Pebrac
Pécs s. Quinqueecclesien.
Pegau s. Pigauia
Peilenstein s. Ernestus de Pilsta(n)
Pelagius episcopus, *zuvor* presbiter cardinalis Cecilie sancte *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen.
Pelet *s.* R(aimundus) Pelet
Pembroke s. Pa(m)brocia
Penb(ro)c *s.* Pa(m)brocia
Penteville s. Pitta villa
Perhtoldus, *Berthold*
Perhtoldus Sews, *Berthold Swevus* 160, 3
Berthold archiepiscopus *s.* Colocen.
Périgueux s. Petragoricen.
Perpinian(um), *Perpignan* 123, 30
Peter s. Petrus
Petragoricen., *Périgueux; s. auch unter* Burdegalen., provincia, episcopi
— episcopus *Radulf (I.) de la Tour* 104
Petres s. unter Thesalonicen., suffraganei
Petrus, *Peter*
Petrus beatus, apostolus 38, 23. 175, 29. 176, 23. 179, 18. 188, 28. 189, 7, 10. 213, 14, 17. 244, 13f. 246, 1, 16, 28. 247, 14. 268, 16
— auctoritas 55, 11f. 147, 12. 148, 21f. 263, 1
— census 304, 24
— claves 38, 28
— denarius 176, 13
— gladius 130, 11
— magisterium 213, 18, 22f
— navicula 180, 20
— ovile 163, 13. 164, 28.
— patrimonium 176, 29. 247, 20

— — rector in Tuscia *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, marescallus Iacobus
— protectio, tutela 55, 22f. 167, 16. 189, 15. 247, 32. 268, 13. 300, 13f, 18. 307, 1
— sedes 148, 30
Petrus Capellanus *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Petri Capellani
P(etrus) de Alcalano, *von Alcalá*, miles, nuntius specialis *König Peters von Aragón* 122, 25
P(etrus) de Castronouo, *von Castelnau*, apostolice sedis legatus 93, 4. 94, 22. 110, 1f. 113, 19. 115, 10
— interfector, occisor 110, 1. 113, 19f
P(etrus) de Cistre canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
P(etrus) de Maulay, nuntius *König Johanns von England* 244, 18. 245, 10
Petrus de Sancto Romano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
P(etrus) Embrinus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Petrus filius Her(berti), *Peter Fitz Herbert* 177, 6f. 247, 27f. 249f
Petrus Malpilii *s.* Roma, iudices palatini
Petrus Monaldi *s.* Roma, *Bewohner*
P(etrus ?) Stephanus Ciceronis *s.* Roma, iudices, sapientes
P(etrus) Ziani dux *s.* Venet.
Peter abbas *s.* Clariacen.
Peter abbas *s.* Narbonen., Paulus sanctus
P(etrus) abbas *s.* Nouumcastrum
Peter archiepiscopus *s.* Compostellan.
Peter archiepiscopus *s.* Senonen.
Petrus diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Aquiro
Peter electus *s.* Gebennen.
Peter electus *s.* Tarsen.
Peter episcopus *s.* Colimbrien.
Peter episcopus *s.* Parisien.
Peter episcopus *s.* Wintonien.
Petrus frater *s.* Phitalea
P(etrus) patriarcha *s.* Anthiochen.
Petrus rex *s.* Aragon., rex Aragonum, Petrus *I.*
P(etrus) rex *s.* Aragon., rex Aragonum, P(etrus) *II.*
Petrus sanctus *s.* Antisiodoren.
Petrus sanctus *s.* Leodien.
Petrus sanctus *s.* Pictauen.
Petrus sanctus ad Vincula *s.* Roma
Petrus Uiuus sanctus *s.* Senonen.
Pharao 98, 13f. 308, 33. 309, 20
Philippa puella *s.* Campania, comes Hen(ricus), filie
Philippen., Phillippen., *Philippi*
— archiepiscopus Guilielmus 75, 6. 204, 3f. 225–228
— *Kirchenprovinz* 75, 6
— — episcopi 75, 6
— suffraganei *Eleutheropolis*, *Kaisarupolis*, *Morenos*, *Polystilon*, *Vilikios* 204, 3f
Phi(lippus) de Oxonia magister, *aus Oxford (?)* 64, 14f
Philipp episcopus *s.* Raskeburgen.
P(hilippus) officialis *s.* Senonen., archiepiscopus
Ph(ilippus) rex *s.* Francia
Philipp rex *s.* Norwatia
Philistaei 309, 2f
Phillippen. *s.* Philippen.
Phitalea, *Phteleon*, domus Ier(oso)limitan. hospitalis (in Romonia) 225–228
— fratres 227, 4, 15, 29
— — Oddo frater 227, 13f
— — Petrus frater 227, 13f
— preceptor Stepha(n)us, *auch der anderen Niederlassungen in der Romania* 227, 13f, 28f
Piacenza s. Placentia
Pictauen., *Poitiers; s. auch unter* Burdegalen., provincia, episcopi
— canonicus magister W(alterus), *päpstlicher Familiar* 23, 8f
— concilium 231, 1
— diocesis 22, 29. 24, 12
— episcopatus 24, 11
— episcopus *Mauritius von Blason* 22–25
— — nepos *Theobald von Blason* 23, 12, 14
— Hylarius sanctus de Cella, *Saint-Hilaire-de-la-Celle*
— — prior *Seguinus (Segnorinus)* 27, 10–16
— Ylarius sanctus, *Saint-Hilaire-le-Grand*
— — decanus *Stephan Acuchart* 22–25. 27, 10–16
— — subdecanus *A. (?)* 22–25
— Nouummonasterium, *Montierneuf*
— — abbas *Hulricus* 26, 6f, 9–11, 15f
— Petrus sanctus, *Saint-Pierre-le-Puellier*
— — subdecanus 22–25. 27, 10–16
— Radegundis sancta, *Sainte-Radegonde*, ecclesia 26, 1, 4
— — canonici 26, 17
— — — D. 26, 13
— — — H(ugo) de sancto Maxentio, *von Saint-Maixent* 26, 20f, 24. 27, 1
— — — P. 26, 13
— — — P(etrus) de Cistre, *von Chitré*, magister 26, 5, 8–10
— — — W. Barrilers 26, 21
— — — W. de sancto Benedicto 26, 21
— — prior
— — — *Wilhelm de Fora* 23–25. 25–27
— — — — clerici 24, 28, 40. 25, 8, 10
— — — M(eschainus) 25, 31–26, 3
Pifanus, homo *der Kirche von Gardiki* 226, 27f
Pigauia, *Pegau*
— abbas *Siegfried von Röcken* 162–164. 164f
Pilsta(n), *Pilštajn s.* Ernestus de Pilsta(n)

Pinasca, *Pinasca s.* Ianuen., *Topographie*, domus Ribaldi de Pinasca
Piove di Sacco s. Plebs de Sacco
Piper(es), *Piper s.* Ianuen., *Topographie*, domus Piperum
Pisan., *Pisa*
— archiepiscopus *Lothar* 75, 2. 224, 26, 31
— cives 273, 2, 9, 11
— — B. Caletan(us) 273, 13f
— *Kirchenprovinz* 75, 2
— — episcopi, abbates, priores 75, 2
— potestas 273, 5
— rectores 273, 15
Pistorien., *Pistoia*
— archipresbiter *Benedikt (?)* 64, 16f
Pitta villa, *Penteville* 269, 5f
Placentia, *Piacenza* 190, 5
Placentin., *Plasencia*
— diocesis 133, 1
Platamon s. unter Thesalonicen., suffraganei
Plebs de Sacco, *Piove di Sacco*
— Martinus sanctus, *S. Martino* 135, 15f
— — archipresbiter Martinus 135
Poitiers s. Pictauen.
Polen., *Pula (Pola)*
— archidiaconus *Vitus (?)* 20, 23
— episcopus *I. (?)* 20, 23
Polen s. Polonia
Polystilon s. unter Philippen., suffraganei
Polonia, *Polen* 59, 14
— duces *Heinrich I. (von Schlesien)*, *Kasimir I. von Oppeln*, *Konrad I.*, *Leszek I Biały*, *Wladislaus III. Laskonogi*, *Wladislaus Odonic* 290f
P(oncius) Guitardus *s.* Tholosan., Tholosani, nuntii
P(ontius) abbas *s.* Egidius sanctus, monasterium
Ponzano s. Tholosan., consules urbis et suburbii, G(uillelmus) de Pozano
Popo de Waldeche, *Poppo von Albeck auf Waldeck*, ministerialis *von Gurk* 157, 25. 158, 8f, 12, 17
Portugalen., *Porto*
— episcopus *Martin*, *Martinho Rodriguez* 3–6
Portugalen., *Portugal*
— regnum 133, 6, 10
— rex *Alfons II.* 5, 1. 80, 5f. 133f
— — sorores
— — — S(ancia), *Sancha* 133f
— — — T(arasia), *Theresa* 133f
— — terra 134, 6
Poucet s. Puctium
Pozano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, G(uillelmus) de Pozano
Pragen., *Prag*
— episcopus *Daniel (II.) Milik* 60, 12. 73, 4
Premonstracen., *Premontré*
— abbas *Gervasius Anglus* 82, 7
— conventus 82, 7
Prenestin. *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*
Princhaco, *Prignac s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Vitalis de Princhaco
Prisca sancta de monte Auentino *s.* Roma
Provence s. Prouincia
Prouenienses, *Münze* 200, 5, 9f
— veteres 201, 19
— *s. auch* Roma, Senatus, denarii
Prouincia, Prouintia, *Provence* 56, 30. 94, 5. 98, 17. 297, 26
— heretici 56, 30. 92, 16, 20. 93, 6. 94, 22, 26f. 97, 11. 99, 20. 100, 7, 17. 104, 14. 108. 109, 5, 17, 20. 113, 24, 27. 115, 10, 14f. 116, 16. 126, 24. 127, 9, 17. 216, 27*; s. auch* Arriani
— — credentes 101, 1f. 125, 11f
— — heretici manifesti 125, 11f
— — heretici de vestitis 101, 1
— marchio *s.* Tholosan., comes Raymundus
— Prouintiales 57, 4
Pruno filius *Engelberts von Straßburg* 159, 11
Psalmista *s.* Dauid
Puctium, *Poucet* 269, 13
Pula s. Polen.
Purchardus Franco, *Burkhard Franco* 160, 2
— filii
— — Marthwardus 160, 2
— — Walchunus 160, 2
Purchardus filius *Engelberts von Straßburg* 159, 11
Pusterula, *Pusterla s.* Alexandrin., rector W(illelmus) de Pusterula

Q

Quambonus miles, *Bote*, troctarius *Raimunds VI. von Toulouse* 95, 18. 116, 6
Quinqueecclesien., *Pécs (Fünfkirchen)*
— diocesis 185, 23, 26
— — *s.* Cistercien. ordo; Hospitalarii
— episcopus *Kalán* 185, 24. 186, 2

R

R. canonicus *s.* Florentin.
R. presbiter, *Inhaber einer Pfründe in Fritzlar* 161, 17, 22, 24. 162, 1f
R. procurator *s.* Aretin.
Rabat-Les-Trois-Seigneurs s. Rauat(um)
Radegundis sancta *s.* Pictauen.
Radulf abbas *s.* Nouiomen., Eligius sanctus
Radulf abbas *s.* Talemund(um)
Radulfus magister, clericus *in der Diözese Laon* 280f
Radulf episcopus *s.* Attrebaten.
Radulf episcopus *s.* Petragoricen.
Radulf episcopus *s.* Sidonien.
Ragusien., Ragusin., *Dubrovnik (Ragusa)*
— episcopus *Leonhard* 65, 6
— provincia 77, 2

Raimbaldus episcopus *s.* Vaisionen.
Raymundus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, B(erengarius) Raymundus
R(aimundus) Pelet 137
— avia *Beatrix Gräfin von Melgueil* 137, 15
R(aimundus) de Roasio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
R(aimundus) de Scalquincibus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
R(aimundus) Rebertus de Tauro *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
R(aimundus) Vitalis de Dalbata *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
R(aimundus) *s.* Tholosan., comes, filius
Raimund abbas *s.* Moysiac(um)
Raimund abbas *s.* Monsalban(us), *Saint-Théodard-de-Montauriol*
Raimund abbas *s.* Nonantulan.
R(aimundus) archiepiscopus *s.* Terrachonen.
Raymundus comes *s.* Tholosan.
Raimund (III.) episcopus *s.* Vticen.
R(aimundus) *(IV.)* episcopus *s.* Vticen.
Raymundus scriptor *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, scriptores
R(aymundus) Rogerii comes *s.* Fussen.
Raimund-Ruben s. Armenia, rex *Leo*, nepos Ruppinus
Raynaldus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, B(ernardus) Arnaldus Raynaldus
Rainaldus Aurie *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Rainaldi Aurie
Rainaldus acolitus et capellanus *s.* Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, capellani
Rainald archiepiscopus *s.* Lugdunen.
R(ainaldus) comes *s.* Bolonia
Rainer abbas *s.* Romerdorf
Rainer episcopus *s.* Massilien.
Ramhalin, *Rainhalm* 160, 3
— frater *s.* Futel
R(anulfus) comes *s.* Cestria
Raskeburgen., *Ratzeburg*
— episcopus *Philipp* 241, 25. 242, 19
Rastede, *Rastatt, Grangie* 208, 3
Ratisponen., *Regensburg*
— episcopus *Konrad (IV.) von Frontenhausen* 63, 5. 220
— prepositus *Gottfried von Oberast* 41, 1, 6, 10f
— scolaris C., *Aspirant auf die Kirche von* Buchkirchen 39–41
— — pater 40, 24
— — procurator D. 40, 33
— — servus D. subdiaconus 40, 23f, 30
Ratzeburg s. Raskeburgen.
Rauat(um), *Rabat-Les-Trois-Seigneurs*, castrum 121, 20. 122, 8
Rauennat., *Ravenna*
— archiepiscopus *Hubald* 10, 16, 19, 23, 27. 11, 2, 4, 9
— *Kirchenprovinz* 60, 8f. 77, 1
Rauesburg, *Ravensburg s.* Herbipolen., episcopus substitutus H(enricus), pater Henricus de Rauesburg
Reflat(i) *s.* Ianuen., *Topographie*, carubium de Reflatis
Reflori(is), *Santa Maria de Refojos de Lima*
— prior 128f
Reflori(is), *São Miguel de Refojos de Basto*
— abbas 128f
Refojos de Basto s. Reflori(is)
Refojos de Lima s. Reflori(is)
Regen., *Riez; s. auch unter* Aquen., suffraganei
— episcopus Hugo *(III.) Raimundi* 73, 12 *(?)*. 92–96. 102, 12, 15. 107, 20. 115. 116f
Regensburg s. Ratisponen.
Reggio Emilia s. Reginen.
Reginen., *Reggio (Emilia)*
— ecclesia 28, 26
— electus, episcopus N(icolaus) *Maltraversi*, *Administrator des Bistums Vicenza* 28f. 29f. 222, 6f. 223, 1–11
Remen., *Reims*
— archiepiscopus *Alberich von Humbert* 9. 138f
— provincia 81, 17
— suffraganei *Amiens*, *Arras*, *Beauvais*, *Cambrai*, *Châlons-en-Champagne*, *Laon*, *Noyon*, *Senlis*, *Soissons*, *Thérouanne*, *Tournai* 9
Ribaldus de Pinasca *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Ribaldi de Pinasca
R(icardus), *Richard*
Richard Conti s. Roma, pontifices Romani, Innocentius *III.*, germanus
R(icardus) de Marisco *s.* Norumbria
Richard (von Cornwall) s. Anglia, rex Iohannes, heredes
Richard decanus *s.* Saresberien.
Riccus archiepiscopus *s.* Calaritan.
Richard s. R(icardus)
Riez s. Regen.
Rigen., *Riga* 236, 10
— civitas 233, 5f
— diocesis 233, 1. 236, 5
— ecclesia 312, 2
— episcopus *Albert (I.) von Buxhövde* 73, 12 *(?)*. 233f. 236, 8f, 13, 15. 237, 11, 13. 241, 25. 312
— prepositus *Johannes (I.)* 233f
Rimini s. Ariminen.
R(ipertus) electus *s.* Vaisionen.
Roasio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, A. de Roasio; B. de Roasio; R(aimundus) de Roasio

Roausio *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Arnaldus de Roausio; A(rnaldus) de Roausio
Roaxio s. Tholosan., consules urbis et suburbii, Arnaldus de Roausio; A(rnaldus) de Roausio; A. de Roasio; B. de Roasio; R(aimundus) de Roasio
R(obertus) de Ros, *Robert von Roos* 249f
R(obertus) filius Rogeri, *Robert Fitz Roger* 249f
Robertus filius Walteri, *Robert Fitz Walter* 172, 3. 250, 4, 6
R(obertus) presbiter cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
Robert archiepiscopus *s.* Nazaren.
Robert electus *s.* Laudunen.
Robert episcopus *s.* Claromonten.
Robert episcopus *s.* Licien.
Robert episcopus *s.* Vesprimen.
Roccamatura *s.* Ydrontin., Maria sancta Roccemature
Rode s. Hild(e)burgeroden.
Rodolfus, Rodulfus, R(udolfus), *Rudolf*
Rodolfus de Albekke, *Rudolf von Albeck* 158, 19
Rodulfus de Duwensperch, *Rudolf von Deinsberg* 159, 10
R(udolfus) prepositus *s.* Marbacen.
Rodrigo archiepiscopus *s.* Toletan.
Rogerius Bernardi *s.* Fussen., comes Raymundus Rogerii, filius
R(ogerus) de Mortuomari, *Roger de Mortimer* 249f
Roger archiepiscopus *s.* Beneuentan.
R(ogerus) comes *s.* Norfolcia
R(ogerus) monachus *s.* Luceti(um)
Roma s. Gothlanda
Roma, *Rom* 226, 15
— antistes *s. unten* pontifices Romani
— Auentinus mons, *Aventin s. unten* Prisca sancta
— *Bewohner; s. auch unten* iudices, sapientes
— — Ioh(ann)es Leonis, *Ioh(ann)es Leonis de Octaviano*, creditor *des* Romanus Barunci 200, 9, 14, 23, 27. 201, 6, 14. 202, 6f, 20, 22
— — Ioh(ann)es Oddonis, *Iohannes Oddonis Iohannis Astaldi*, creditor *des* Romanus Barunci 200, 9, 14, 16. 201, 1, 5, 30. 202, 6f
— — Petrus Monaldi, creditor *des* Romanus Barunci 200, 6f. 202, 6f
— — Romanus Barunci, *Romanus de Baroncio, Baroncii*, *Barunci* 199–202
— *suburbikarische Bistümer*
— — Albanen., *Albano*
— — — electus *Gerhard von Sesso*, apostolice sedis legatus 36, 8f. 288, 19f
— — — episcopus Pelagius, apostolice sedis legatus, *zuvor* presbiter cardinalis Cecilie sancte 21, 9f. 212, 14–27. 213, 30–214, 6. 214, 24–215, 2. 221. 291–293
— — Hostien., *Ostia*
— — — episcopus Ottauianus 26, 12–15
— — Prenestin., *Palestrina*
— — — episcopus G(uido), apostolice sedis legatus 130, 20f
— — Tusculan., *Tusculum*
— — — episcopus N(icolaus), *Nikolaus*, apostolice sedis legatus 179. 180f. 181f. 182f. 183. 185, 5. 192, 11. 251. 252. 254f. 255f. 283, 11f. 294f. 304f. 305. 306
— cardinales, *Kardinäle*
— — A(ngelus) diaconus cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
— — *Gerhard* electus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Albanen.
— — G(uido) episcopus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Prenestin.
— — G(regorius) diaconus cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
— — Ioh(ann)es diaconus cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin
— — N(icolaus) episcopus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Tusculan.
— — Ottauianus episcopus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Hostien.
— — Pelagius episcopus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Albanen.
— — Petrus *Beneventanus* diaconus cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Aquiro
— — R(obertus) presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
— — S(tephanus) presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Apostolorum Duodecim basilica
— — Stephanus cardinalis sancte Romane ecclesie *s.* Cantuarien., archiepiscopus
— ecclesia Romana, sacrosancta Romana ecclesia 22, 16. 84, 8. 85, 3. 107, 14f. 110, 19. 121, 4, 17. 122, 7, 22, 28f. 123, 7, 15. 137, 16. 163, 2, 18, 25. 165, 2. 168, 16. 169, 8. 173, 13. 175, 29f. 176. 178, 16, 19. 179, 11. 182, 26. 189. 198, 24f. 199, 8. 210, 1. 213, 23. 214, 21. 229, 13. 244, 22f. 246f. 251, 17. 253, 2. 263, 24, 27. 264, 1. 271, 12. 273, 3, 7. 304, 27. 305, 4. 306, 32
— imperium, *Römisches Reich* 218, 8f
— — imperator
— — — electus *s.* Sicilia, rex F(redericus)
— — — Henricus, *Heinrich VI.* 36, 13

— — — Otto *I.* 271, 1f
— — — Octo, Otto, O(tto) maledictus et reprobus, tirampnus, *Ex-Kaiser Otto IV.* 46, 7, 9. 100, 14f. 101, 6f. 131, 1. 138, 16. 139, 3. 141, 22. 163, 1, 15, 17. 164, 24f. 256, 28. 258, 14, 37, 39
— iudices, sapientes
— — Andreas de Bulgaminis, *Bulgamini* 201, 11. 202, 4, 8f
— — Ioh(ann)es Betti, *Iohannes Beccus*, *Bettus* 201, 10f, 13, 25. 202, 4, 8f
— — N(icolaus ?) Ioh(ann)is Bonifacii 201, 10–13, 25. 202, 4, 8f
— — O(ddo) de Insula 201, 9–12, 24. 202, 4, 8f
— — P(etrus ?) Stephanus Ciceronis 201, 12. 202, 4, 8f
— iudices palatini
— — Nicolaus Tullii, *Nicolaus Tullius* 200, 24. 201, 9f, 24f. 202, 4, 8f
— — Petrus Malpilii, *Petrus Malpilius* 200, 24. 201, 9, 24. 202, 4, 8f
— *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
— — Adrianus sanctus, *S. Adriano*
— — — A(ngelus) diaconus cardinalis, *zuvor päpstlicher* subdiaconus *und* capellanus 33, 2f. 39, 22. 41, 12
— — Apostolorum Duodecim basilica, *SS. XII Apostoli*
— — — S(tephanus) presbiter cardinalis, *päpstlicher* camerarius 198, 25f
— — Cecilia sancta in Transtiberim, *S. Cecilia in Trastevere*
— — — archipresbiter Johannes 199–202
— — — clerici 199–202
— — — ecclesia 200, 3–5, 13, 15. 202, 18
— — — yconomus P(aulus) 199, 24. 200, 1, 4, 22f. 202, 12
— — — P(elagius) presbiter cardinalis *s. oben suburbikarische Bistümer*, Albanen., episcopus Pelagius
— — Maria sancta in Aquiro, *S. Maria in Aquiro*
— — — Petrus *Beneventanus* diaconus cardinalis, apostolice sedis legatus 127, 3. 137, 18f. 139, 25. 140, 21. 199, 23f. 202, 10f, 14. 294, 3–5. 298, 34f. 299, 3. 302. 302f. 303f.
— — Maria sancta in Cosmedin, *S. Maria in Cosmedin*
— — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis, *Johannes von Gaeta* 190, 5
— — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarius 136, 13f, 16, 22. 143, 23f. 170, 9f, 19
— — — — nepos Leonardus, consanguineus *Innocenz' III.* 136f. 143f
— — Stephanus sanctus in Celiomonte, *S. Stefano in Celiomonte*
— — — R(obertus) *von Courson* presbiter cardinalis, apostolice sedis legatus 31, 2f, 20. 46, 4f. 48, 1. 66, 3f. 82f. 83. 84, 11–15. 254. 265. 279, 20f. 280, 5. 287, 22f
— — Theodorus sanctus, *S. Teodoro*
— — — G(regorius) *von Galgano* diaconus cardinalis, apostolice sedis legatus 219
— Lateranen., *Lateran*
— — concilium 57, 14. 69, 14
— — palatium 189, 23
— Petrus sanctus ad Vincula, *S. Pietro in Vincoli*
— — clericus Bartholomeus 149, 32f
— pontifices Romani, antistes, predecessores, *Päpste* 22, 27. 168, 9, 11. 176, 5, 8f. 222, 23, 25. 250, 27. 257, 30. 273, 8
— — Adrianus, *Hadrian I.* 145f. 147, 6f. 149, 10, 34
— — Alexander *III.* 91, 4
— — Anacletus, *Anaklet I.* 257, 10
— — Benedictus, *Benedikt VII.* 271, 3
— — Calistus, *Calixt I.* 257, 12
— — Calixtus, *Calixt II.* 167, 15
— — Celestinus tercius, *Coelestin III.* 258, 12. 268, 12
— — Eugenius, *Eugen III.* 268, 11f
— — Gelasius *I.* 257, 27
— — Gregorius beatus, *Gregor I. der Große* 54, 28
— — Innocentius, *Innocenz II.* 268, 11f
— — Innocentius, *Innocenz III.*, summus pontifex 92, 8. 96, 20. 99, 10f. 104, 1f. 112, 22f. 114, 10. 118, 1. 122, 21f. 123, 6f. 145, 18. 176, 5, 23. 178, 11. 226, 15f. 228, 3. 246, 29, 34. 247, 14. 248, 3f. 258, 6–8, 14. 286, 17, 28
— — — capellanus *s. unten päpstliche Familiaren und Amtsträger*, capellani
— — — consanguineus, consobrinus
— — — — G. de Gualera 170, 11f
— — — — — natus Normannus 170
— — — — Iacobus *s. unten päpstliche Familiaren und Amtsträger*, marescallus
— — — — Leonardus *s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin, Ioh(ann)es diaconus cardinalis … cancellarius, nepos
— — — — Tholomeus 170, 18f
— — — germanus *Richard Conti* 211, 1
— — Ioh(ann)es *VIII.* 147, 6f
— — Ioh(ann)es IX 145, 9f. 146–148. 149, 10, 34
— — Lucius III 201, 21f
— — Marinus, Martinus, *Marinus I.* 145, 10. 149
— — Stephanus *V.* 147, 6f
— — Vrbanus II, *Urban II.* 188–190. 231, 1

Roma, *Rom*
— — *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
— — — camerarius
— — — — S(tephanus) presbiter cardinalis *s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Apostolorum Duodecim basilica
— — — cancellarius
— — — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis *s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin
— — — capellani, Kapläne
— — — — A(ngelus) *s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
— — — — Rainaldus, Raynaldus acolitus et capellanus 168, 21. 248, 3. 272, 3f
— — — familiares
— — — — Pandulfus *s. unten* subdiaconi
— — — — Raymundus *s. unten* scriptores
— — — — W(alterus) magister *s.* Pictauen., canonici
— — — *päpstliche Legaten in Südfrankreich s.* Milo magister; Peter von Castelnau
— — — marescallus, *päpstlicher Marschall*, Iacobus *Johannis Oddolina*, consobrinus *Innocenz' III.*, rector patrimonii beati Petri in Tuscia 199, 6f
— — — notarii
— — — — Maximus magister, *päpstlicher* subdiaconus 35, 25–37, 6. 195, 6–8. 221, 7f. 288, 16, 21
— — — primicerius
— — — — Anastasius primicerius defensor sancte sedis apostolice 148, 28f
— — — scriniarii
— — — — Henricus sancte Romane ecclesie scriniarius 145, 11. 149, 32
— — — — Sergius, sancte Romane ecclesie scriniarius 148, 26, 28
— — — scriptores
— — — — Raymundus magister, familiaris 51. 293, 26–29. 294, 2
— — — subdiaconi
— — — — Alkerius *s.* Mediolanen., canonici
— — — — A(ngelus) *s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
— — — — Maximus *s. oben* notarii
— — — — Nicholaus 66, 1
— — — — Pandulfus subdiaconus et familiaris 144, 5f, 8f. 176, 4. 178, 14f. 192, 4. 246, 33. 294, 30. 304f
— — — — Ventura *s.* Veronen., canonicus
— Prisca sancta de monte Auentino, *S. Prisca auf dem Aventin* 49, 1, 8
— senator
— — B(obo) 200, 22f. 201, 6, 14
— Senatus 201, 15
— — denarii, *Münze* 201, 19f
— — — *s. auch* Prouenienses
— Transtiber(im), *Trastevere s. oben Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta in Transtiberim
Romania s. Romonia
Romanus Barunci *s.* Roma, *Bewohner*
Romanus episcopus *s.* Gurcen.
Romerdorf, *Rommersdorf*
— abbas *Rainer* 63, 6f
Romonia, *Romania*, *Lateinisches Kaiserreich*
— barones 227, 7, 23, 25f, 34
— nobiles 204, 7–205, 1, 12, 16, 20. 206, 8, 13
— principes, comites, barones 215, 4
— *s.* Hospitalarii, domus
Ros, *Roos s.* R(obertus) de Ros
Roseri(is), *Rosières* 269, 7
Rotharii, *Söldner in Südfrankreich* 92, 16, 20. 93, 6. 94, 22, 26, 28. 95, 2. 97, 11. 99, 20. 100, 17. 101, 13. 104, 10, 14. 108, 11. 110, 2f, 5, 8. 113, 24. 115. 116, 16, 21
Rothomagen., *Rouen*
— provincia 81, 15
Rubaldus de Pinasca s. Ianuen., *Topographie*, domus Ribaldi de Pinasca
R(udolfus), *Rudolf s.* Rodolfus
Rufus sanctus, *Saint-Ruf*
— abbas A(rnaldus) *s.* Nemausen., episcopus
Rugulusu *s.* Nicol(aus)
Ruma s. Gothlanda
Ruppinus *s.* Armenia, rex *Leo*, nepos

S

S. frater *s.* M. mulier
S. primicerius *s.* Graden.
Saccale, Sackela, *Sakala* 235, 8. 238, 7
Sachsen s. Saxonia
Sackela *s.* Saccale
Sadin s. Zobodin mons
Saerus comes *s.* Wintonien.
Sagonen. *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Guilielmi Sagonen(sis)
Saher comes *s.* Wintonien., comes Saerus
Saint, *Sainte, Saints*, *Sancta*, *Sankt*, *Santa*, *Santi, Santo*, *São*, *Sveti*
— *Adriano s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
— *Andreas s.* Colonien.
— *Andrews s.* Andreas sanctus
— *Apostoli XII s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Apostolorum Duodecim basilica
— *Benedetto s.* Paduan., Benedictus sanctus
— *Bernhard s.* Monsiouis

— *Cassius s.* Bunnen.
— *Cecilia in Trastevere s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta in Transtiberim
— *Cyriak in Eschwege s. unter* Thoringia, monasteria
— *Damjan s.* Damianus sanctus
— *Eloi s.* Nouiomen., Eligius sanctus
— *Étienne s.* Bazac(um)
— *Exupère s.* Bauencien.; Gemblacen., *Saints-Pierre-et-Exupère*
— *Ferréol s.* Fereolus sanctus
— *Florent-lès-Saumur s.* Florentius sanctus Salmurien.
— *Gaudenzio s.* Nouarien., Gaudentius sanctus
— *Géry s.* Gaugericus sanctus
— *Germain-Laprade s.* Germanus sanctus
— *Germain-Lembron s.* Germanus sanctus de Hebron
— *Gervais s.* Araon', ecclesia
— *Gilbert de Neuffonts s.* Noue(m)font(es)
— *Gilles s.* Egidius sanctus
— *Giorgio in Braida s.* Veronen., Georgius sanctus in Braida
— *Giovanni in Monte s.* Bononien., Ioh(ann)es sanctus in Monte
— *Gumbert s.* Onoldesbach
— *Hilaire-de-la-Celle s.* Pictauen., Hylarius sanctus de Cella
— *Hilaire-le-Grand s.* Pictauen., Ylarius sanctus
— *Ilario e Benedetto s.* Ylarius sanctus
— *Jean-au-Bourg s.* Ioh(ann)es sanctus in Burgo
— *Jean-de-Coltines s.* Cultu(n)g
— *Josse-sur-Mer s.* Iudocus sanctus
— *Julien s.* Briuaten., Iulianus sanctus
— *Julien s.* Turonen., Iulianus sanctus
— *Kuzma i Damjan s.* Damianus sanctus
— *Lambert s.* Leodien., Lambertus sanctus
— *Maixent s.* Pictauen., Radegundis sancta, canonici, H(ugo) de sancto Maxentio
— *Marcellin von Chanteuges s.* Marcellinus sanctus de Cantogila
— *Maria s.* Nouarien., Maria sancta
— *Maria in Aquiro s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Aquiro
— *Maria de Avesa s.* Veronen.
— *Maria in Cosmedin s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmedin
— *Maria Maggiore s.* Iadertin., Maria sancta maior
— *Maria de Refojos de Lima s.* Reflori(is)
— Maria Roccemature *s.* Ydrontin.
— *Maria de Seiça s.* Sertia
— *Maria delle Vigne s.* Ianuen., Maria sancta in Vineis
— *Marija Velika s.* Iadertin., Maria sancta maior
— *Martin s.* Turonen., Martinus sanctus
— *Martino s.* Plebs de Sacco, Martinus sanctus
— *Maurice-d'Agaune s.* Mauritius sanctus Agaunensis
— *Michael s.* Tripolitan., Michael sanctus
— *Miguel de Refojos de Basto s.* Reflori(is)
— *Nikola s.* Nicolaus sanctus
— *Pancras in Lewes s.* Pancratius sanctus de Leges
— *Paul s.* Leodien., Paulus sanctus
— *Paul s.* Narbonen., Paulus sanctus
— *Paul-Trois-Châteaux s.* Tricastren.
— *Pierre s.* Leodien., Petrus sanctus
— *Pierre-le-Puellier s.* Pictauen., Petrus sanctus
— *Pierre(-en-Vallée) s.* Antisiodoren., Petrus sanctus
— *Pierre-le-Vif s.* Senonen., Petrus Uiuus sanctus
— *Pierre-et-Exupère s.* Bauenchien.; Gemblacen.
— *Pietro in Vincoli s.* Roma, Petrus sanctus ad Vincula
— *Polo s.* Venet., Paulus sanctus
— *Prisca auf dem Aventin s.* Roma, Prisca sancta de monte Auentino
— *Radegonde s.* Pictauen., Radegundis sancta
— *Ruf s.* Rufus sanctus
— *Seine-l'Abbaye s.* Secanus sanctus
— *Silvestro s.* Nonantulan., Siluester sanctus
— *Stefano s.* Bononien., Stephanus sanctus
— *Stefano di Carrara s.* Carraria
— *Stefano in Celiomonte s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
— *Tecla s.* Esten., archipresbiter
— *Teodoro s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
— *Théodard-de-Montauriol s.* Monsalban(us)
— *Victor s.* Parisien., Victor sanctus
Saintes s. Xanctonen.
Sakala s. Saccale
Saladin, Ṣalāḥaddīn Yūsuf ibn Ayyūb s. Damascus, soldanus Salphidinus, frater
Salem, *Salem*
— abbas *Eberhard von Rohrdorf* 46–48. 58, 26–59, 9. 62
— prior *Konrad (?)* 32–35
Salisbury s. Saresberien.
Salmurien. *s.* Florentius sanctus
Salomon 285, 19
Salphidinus soldanus *s.* Damascus
Saluator sanctus *s.* Gemblacen.
Salueniri(is), *Sauvenière*, villa et capella 268, 20f
Salzeburgen., *Salzburg*
— archiepiscopus E(berhardus), *Eberhard (II.) von Regensberg* 39–41. 155f. 284, 12–14
— capitulum 156, 10. 284, 12–14
— diocesis 39, 18. 156, 9

Salzeburgen., *Salzburg*
— ecclesia 284, 12f
— prepositus
— — *Otto* 39–41. 63, 5
— — *Wernhard* 284, 12f
— provincia 59, 12. 70, 5. 155, 24
Salzuit s. Solet(um)
Sambucina, *Sambucina*
— abbas *Johannes* 66, 2
Samson, Sanson
Samson 298, 6
Sanson, *Samson (von Straßburg)* 159, 10
— frater *s.* Duringus
S(anson) prior *s.* Veronen., *S. Maria de Avesa*
Sancho rex *s.* Aragon., rex Aragonum, Santius
Sancho rex *s.* Nauarra
S(ancia) *s.* Portugalen., rex *Alfons*, soror
Sancto Lupo *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Bertramnus de Sancto Lupo
Sancto Romano *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Petrus de Sancto Romano
Sanctus Mons *s.* Mons Sanctus
Sanson *s.* Samson
Santius rex *s.* Aragon., rex Aragonum
Saphadin soldanus *s.* Damascus
Sarazenen s. Sarraceni
Sarden(e), *Sardena s.* Ianuen., *Topographie*, carubium Sardenarum
Sardinia, *Sardinien* 60, 6. 65, 5. 273, 4, 12
Saresberien., Sereberien., *Salisbury*
— comes Will(elm)us, frater *König Johanns von England* 171, 20. 177, 3f. 247, 24f. 249f
— decanus *Richard Poore* 30–32
Sarraceni, *Sarazenen* 54, 22, 27f. 55, 1f. 57, 13–15. 88, 9. 105, 23*; s. auch* Yspania, Mauri
Sathan 97, 10. 100, 11, 19. 111, 18. 298, 3
Saumur s. Florentius sanctus Salmurien.
Sauvenière s. Salueniri(is)
Saxonia, *Sachsen*
— abbates, archidiaconi, decani, priores, prelati 240f
— Christi fideles 238f
Scalquincibus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, R(aimundus) de Scalquincibus
Schiwenhart, *Scheibenhardt, Grangie* 208, 3
Schleswig s. Sleswicen.
Schönau s. Sconowia
Schottland s. Scotia
Schweden s. Suescia
Schwertbrüder s. Liuonia, Militia Christi
Sconowia, *Schönau*
— abbas *Daniel* 217, 11, 13
Scotia, *Schottland* 60, 5. 65, 4. 73, 10. 251, 24
— archiepiscopi et episcopi 251, 24
— episcopi 73, 10
— rex W(illelmus), *Wilhelm I.* 253, 13
— — filius Alexander, *Alexander II.* 253, 13f
Secana *s.* Barr(um)
Secanus sanctus, *Sainte-Seine-l'Abbaye*
— abbas *Olivarius* 156f
— conventus 156f
Sedunen., *Sitten (Sion)*
— diocesis 274, 14
— episcopus *Cono*, *Wilhelm oder Nantelm* 274, 16f. 275, 5
Segnorinus prior *s.* Pictauen., Hylarius sanctus de Cella
Segobricen., *Segorbe-Abarracin*
— episcopus *Hispanus*, nuntius *König Peters von Aragón* 125, 23f. 126, 9, 22f
Segorbe-Abarracin s. Segobricen.
Seguinus prior *s.* Pictauen., Hylarius sanctus de Cella
Seiça s. Sertia
Seine s. Barr(um) super Secanam
Senez s. unter Ebredunen., suffraganei
Senlis s. unter Remen., suffraganei
Senonen., Senon(is), *Sens* 265, 5
— archiepiscopus *Peter (II.) von Corbeil* 30–32. 81, 13f. 157, 1, 4. 184f. 264, 25. 265, 32
— — officialis P(hilippus), *Magister Philipp* 265, 1–12
— civitas 265, 6f
— Petrus Uiuus sanctus, *Saint-Pierre-le-Vif*, ecclesia 265, 4
— — abbas *Huldericus* 264, 26. 265, 2
— — homines 265, 4f, 10, 19
— — — Menardus 264, 26f
— provincia 81, 13f
— — episcopi, abbates, priores 81, 13f
— Senonenses
— — cives 265, 1–13, 29
— — maior 264, 27f. 265
— — pares 264, 28. 265
Septemlingue *s.* Ianuen., *Topographie*, domus Donati filiorum patris Oliveri Septemlingue
Sereberien. *s.* Saresberien.
Sergius scriniarius *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
Serren., Serten., *Serres*
— archiepiscopus *Arnulf* 74, 1. 204, 3f
Sertia, *Santa Maria de Seiça*
— abbas 4, 8, 10, 17
Servia s. unter Thesalonicen., suffraganei
Seuericus senescallus *s.* Anglia, rex Iohannes
Sews *s.* Perhtoldus
Siboto de Sidinge 160, 3
Sicard episcopus *s.* Cremonen.
Sichem, *Sittichenbach (Sichem)*
— abbas F(lorentius) 63, 1f. 161f
Sicilia, *Sizilien* 76, 2

— rex F(redericus), in Romanorum imperatorem electus 110, 17. 211, 2. 218, 11f. 219, 7f
Sidinge *s.* Siboto de Sidinge
Sidonien., *Sidon*
— episcopus *Radulf von Merencourt* 15, 31. 307, 28f. 308, 3
Sidonien., *Zetunion*
— episcopus 203, 3, 11f. 204, 5f. 205, 3, 14, 16. 225, 15, 29. 227, 3
Siegfried abbas *s.* Pigauia
Siegfried archiepiscopus *s.* Maguntin.
Siegfried prepositus *s.* Augusten.
Sigismundus sanctus *s.* G. de sancto Sigismundo
Signarcus s. Tholosan., consules urbis et suburbii, Stephanus Signarcus
Signati *s.* Crucesignati
Signinus *s.* Cardicen., canonici, Greg(orius) Signinus
Siluester sanctus *s.* Nonantulan.
Simeon s. Anthiochen., quidem qui se patriarcha Antiochenus appellat
Symon magus 193, 2
S(imon) de Camilla civis *s.* Ianuen.
Simon de Surrentin. *s.* Surrentin., archiepiscopus, frater
S(imon) comes *s.* Monsfortis
Simon decanus *s.* Eboracen.
Simon episcopus *s.* Waradien.
Sion s. Sedunen.
Sisteron s. unter Aquen., suffraganei
Sitten s. Sedunen.
Sittichenbach s. Sichem
Sizilien s. Sicilia
Skara s. unter Vbsalen., suffraganei
Skyros s. unter Athenien., suffraganei
Sleswicen., *Schleswig*
— episcopus *Nikolaus* 50
Smirei, Sofrei, *Souvré*, villa 270, 4, 11
Sodoma 98, 4
Soe, *Soye*, villa 269, 7
Sofrei *s.* Smirei
Soye s. Soe
Soissons s. Suessionen.
Solet(um), *Salzuit (?)*, ecclesia 168, 2
Solmiac, *Solignat*, ecclesia 168, 1
Solobria, *Souloumbrié*, cauna 121, 22
Sombreffe s. Sumbresia
Soppetusu, locus 226, 12
Sorrent s. Surrentin.
Soubise s. Sulbisien.
Souloumbrié s. Solobria
Souvré s. Smirei
Spalatin., Spalet(um), *Split (Spalato)* 20, 18
— episcopus *(!) Bernhard* 65, 6
— *Kirchenprovinz* 78, 2
Spanien s. Yspania
Spelenc(um), *Espalem*, ecclesia 168, 1
Speyer s. Spiren.
Spina, *La Espina*
— abbas *Arnald* 133f
Spiren., *Speyer*
— capitulum 218
— decanus C(onradus) 59, 1–9. 62. 216f. 218
— diocesis 218, 9
— ecclesia 218, 6f, 10
— episcopus 218, 7f
— — *s.* Meten., episcopus
Split s. Spalatin.
Spoleti ducatum, *Herzogtum Spoleto*
— episcopi 74, 6f
Stenes, casale 226, 10f
Steph(anu)s [Balbus] canonicus *s.* Mediolanen.
Stephanus Signarcus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Stephanus Vitalis *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Stephan archiepiscopus *s.* Bracharen.
Stephanus archiepiscopus *s.* Cantuarien.
S(tephanus) presbiter cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Apostolorum Duodecim basilica
Stephan decanus *s.* Pictauen., Ylarius sanctus
St(ephanus) magister scolarum *s.* Briuaten.
Stephanus papa *s.* Roma, pontifices Romani
Stepha(n)us preceptor *s.* Phitalea
Stephanus sanctus *s.* Bononien.
Stephanus sanctus in Celiomonte *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Sterlingi, *Sterling, Münze* 174, 5. 176, 14
Stirs, *Stiers*, villa 270, 2
Strängnäs s. unter Vbsalen., suffraganei
Stragurien., *Trogir (Trau)*
— episcopus *Treguanus* 21, 1f, 8
Strasbourg, Straßburg s. Argentinen.
Straßburg s. Engelbertus; Sanson
Strigonen., Strigonien., Strigonium, *Esztergom* 150, 21
— archiepiscopus
— — I(ob) 151, 9
— — *Johannes* 73, 6. 151, 11. 290
— capitulum 150f
— provincia 73, 6
— — episcopi 73, 6
Subitan., *Subitan*, cauna 121, 22
Sudherlanda, *Sudertredingen auf Gotland (?)*
— prepositus 237
Suescia, Suethia, Suetia, *Schweden* 59, 15. 64, 2, 12. 230, 31. 231, 3
— rex *Erik Knutsson* 80, 4
Suessionen., *Soissons; s. auch unter Remen.*, suffraganei
— capitulum 18f

Suessionen., *Soissons*
— decanus G(uido) *(I.) von Chesny* 276f. 279, 1–6
— diocesis 276, 2
— episcopus *Haimo von Provins* 276f. 279, 1–6
Suethia, Suetia *s.* Suescia
Suisionis vallis, *Val-Suzon*, domus 156, 26. 157, 5
Sulbisien., *Soubise*
— prior 143, 3–7
Sumbresia, *Sombreffe* 269, 12
Surdus *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Hugo Surdus
Surrentin., *Sorrent*
— archidiaconatus 258, 10f, 35f
— archiepiscopus Alferius 256–259
— — frater, germanus Simon de Surrentin. 257, 20f. 259, 7f
— canonici
— — Ioh(ann)es Ciroleon. 258, 10f, 35f
— — Matheus 256–259
— civitas 256, 27f. 258
— ecclesia 258, 16
Swevus s. Perhtoldus Sews

T

Tabor mons, *Tabor* 55, 1
Talairat s. Tarasaz
Talemund(um), *Talmond*
— abbas *Radulf von La Peyratte* 90, 23–91, 1
Tarantasien., *Tarentaise*
— provincia 71, 2. 73, 3
Tarasaz, *Talairat*, villa 168, 2
Tarascona, *Tarascon*, castrum 121, 20. 122, 8
T(arasia) *s.* Portugalen., rex *Alfons*, soror
Tarentaise s. Tarantasien.
Tarquinia s. Cornetum
Tarragona s. Terrachonen.
Tarsen., *Tarsus*
— clerici
— — Greci 8, 3
— — Latini 8, 2
— ecclesia 8, 2f
— electus *Peter* 7, 19
Taurinen., *Turin*
— episcopus *Jakob (I.) de Carisio* 260
Tauro *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, R(aimundus) Rebertus de Tauro
Telliet(um), *Tiglieto*
— abbas 131, 23f
Templarii, Milicia Templi, *Templer* 8, 23. 16, 3
— domus 193, 8, 28
— domus *(in England)* 255, 6
— fratres 80, 8–15. 88, 21. 193, 12f
— magister *Wilhelm von Chartres* 80, 8–15. 193, 12f
— ordo 193, 13, 16
— *s. auch* A(lanus) Martel frater; Doueria
Templiatus, *Temploux*, villa 269, 8
Terdingen, *(Ober-)Derdingen*, *Grangie* 208, 4
Terra Laboris, *Terra di Lavoro* 75, 8
Terra sancta, hereditas Christi, hereditas Dominica, *Heiliges Land* 15, 28. 53–58. 62. 68, 8, 22. 69, 3, 25. 82, 20. 83, 2, 17, 21. 86, 1, 8. 87, 2, 30. 88. 194, 23. 255, 2f. 276, 5. 282, 19. 308, 28. 310, 8, 13
Terrachonen., Terraconen., *Tarragona*
— archiepiscopus R(aimundus) *von Rocaberti* 78, 5f. 118–123
— *Kirchenprovinz* 78, 5f
— — episcopi, abbates, priores 78, 5f
Teruisin., *Treviso*
— canonici 37, 30. 288, 26
— — Gallus magister 37, 20f
— capitulum 288f
— cives 289, 2, 4
— civitas 36, 10. 288, 35
— commune, communitas 36. 37, 3. 289, 5
— decanus *Walpertus (?)* 37, 20f
— ecclesia 36, 15, 21f. 37, 8f, 27, 29f. 288, 23, 31, 33. 289
— episcopatus 36, 13
— episcopus
— — A(mbrosius) 36, 16–18, 25
— — Corradus, *Konrad (II.)* 36, 12, 14
— — *Tiso da Vidor* 35–38. 288f
— *Vogt s.* Guertius
Teutonicorum Hospitale *s.* Hospitale Teutonicorum
Theban., *Theben*
— archiepiscopus *Arduinus* 204, 3f
— suffraganei *Kastorion*, *Zaratoba* 204, 3f
Thedisius canonicus *s.* Ianuen.
Theobaldus, *Zeuge in* Armir(o) 228, 2
Theobald s. Pictauen., episcopus *Mauritius*, nepos
Theobald archidiaconus *s.* Ambianen.
T(heobaldus) *III.* comes *s.* Campania
T(heobaldus) *IV. s.* Campania, comitissa B(lanca), filius, natus
Theobald prepositus *s.* Ambianen.
Theodisius *s.* Ianuen., canonicus Thedisius
Theodoricus, *Dietrich*
Theodoricus abbas *s.* Nonantulan.
T(heodericus) episcopus *s.* Eistlandia
Dietrich pontifex *s.* Traietten.
Theodorus sanctus *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*
Thermopylai s. unter Athenien., suffraganei
Thérouanne s. Morinen.
Thesalonicen., Thessalonicen., *Thessalonike*
— archiepiscopus *Guarinus* 72, 3f. 204, 3–5. 205, 3, 14, 16. 225, 14f, 28f. 227, 3, 16
— diocesis 291, 19

— provincia 72, 3f
— — episcopi 72, 3f
— suffraganei *Ardamerion*, *Bardarion*, *Berrhoia*, *Ierissos*, *Kampania*, *Kassandreia*, *Kitros*, *Langardia*, *Petres*, *Platamon*, *Servia* 204, 3f
Thimoth(e)us episcopus *s.* Constantinopolitan.
Tholomeus *s.* Roma, pontifices Romani, Innocentius *III.*, consanguineus
Tholosan., Tholosa, Tolosan., *Toulouse* 94, 11. 95, 19. 102, 12. 118, 4. 122, 17. 123, 3, 24*; s. auch unter* Narbonen., suffraganei
— capitulum 119, 7f. 121, 10f
— cives 125, 10
— civitas 97, 26. 98, 2f. 100, 4. 111, 16f. 112, 4f, 8. 113, 8f, 27. 118, 11. 125, 11, 14f. 126, 16, 18. 304, 3
— comes Raymundus, tirampnus, hereticus, *Raimund VI.*, dux Narbone, marchio Prouintie 92–95. 98, 7. 99, 20. 100–103. 105. 106, 1. 107f. 113, 15f, 18, 23. 114, 15. 115. 116f. 118f. 120, 7f, 11. 121, 10, 13
— — *Bote,* troctarius *s.* Quambonus miles
— — districtus, terra 92, 17. 93, 6, 14. 94, 22f. 115, 11. 118f
— — filius, heres R(aimundus) *VII.* 98, 7. 102, 4. 103, 8f. 105, 22–27. 107, 10, 17f. 113, 16. 114, 15. 118f. 120, 8, 11. 121, 10, 13
— consules urbis et suburbii 119–121
— — Alnardus Gilabertus, *Guilabertus* 119, 15
— — Arnaldus de Castronouo 119, 14f
— — Arnaldus de Roausio, *Roaxio* 119, 17
— — — filius A(rnaldus) de Roausio, *Roaxio* 119, 16f
— — B. de Roasio, *Roaxio* 120, 5
— — — filius A. de Roasio, *Roaxio* 120, 5
— — B(erengarius) Raymundus 120, 4
— — B(ernardus) Arnaldus Raynaldus 120, 1
— — B(ernardus) Gerardus 120, 6
— — B(ernardus) Petrus de Cosano, *Cossano* 120, 2
— — Bernardus Petrus Toytius 119, 15
— — Bertramnus de Sancto Lupo 119, 14
— — G(uillelmus) Arnaldus de Montetotino 119, 17–120, 1
— — G(uillelmus) Ysamius, *Ysarnius* 120, 2f
— — G(uillelmus) Pontius Astro 120, 4
— — G(uillelmus) de Pozano 119, 16
— — Hugo Surdus 120, 6
— — P(etrus) Embrinus 120, 4
— — Petrus de Sancto Romano 119, 15f
— — R(aimundus) de Roasio, *Roaxio* 119, 17
— — R(aimundus) de Scalquincibus, *Descalquencs* 120, 5
— — R(aimundus) Rebertus de Tauro 120, 3
— — R(aimundus) Vitalis de Dalbata, *von Dalbade* 120, 2
— — Stephanus Signarcus 120, 6
— — Stephanus Vitalis 120, 1
— — Vitalis de Princhaco, *Prignac* 120, 3
— episcopus Fulco *von Marseille* 95, 10f. 115, 27. 119, 12. 121, 13. 126, 10, 15. 128, 12–15
— suburbium 118, 11. 119, 8, 14
— Tholosani, Tolosani 126. 127, 14. 303, 24. 304, 2; *s. auch oben* cives
— — nuntii
— — — B(ernardus) Gilabert(us), *Bernardus Guilabertus* 303, 25–304, 1
— — — P(oncius) Guitardus, *Poncius Guitardus* 303, 25–304, 1
— universitas 119, 8. 120, 8f. 121, 3
— urbs 119, 8, 14
Thomas, *Zeuge in* Armir(o) 228, 1f
Thomas von Aquino s. Thomasius de Aquin(o)
Thomas abbas *s.* Mellifons
Thomasius de Aquin(o), *Thomas (I.) von Aquino* 210f
Thomond s. Lumbricen.
Thordo decanus *s.* Lunden.
Thoringia, Thuringia, Turingia, *Thüringen*
— lantcravius H(ermannus), *Hermann I.* 163, 11, 14. 164, 26. 215f
— — terra 163, 14. 164, 29
— monasteria *St. Cyriak in Eschwege*; *Kaufungen* 218, 7, 9
Tiglieto s. Telliet(um)
Tiralopocori, casale 226, 10f
Tiren., Turen., *Tyrus*
— archiepiscopus *Clarembald von Broyes* 75, 5. 278
— *Kirchenprovinz* 75, 5
— — episcopi 75, 5
Tiso episcopus *s.* Teruisin.
Toytius *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Bernardus Petrus Toytius
Toletan., Tolletan., *Toledo*
— archiepiscopus *Rodrigo Jiménez de Rada* 78, 7. 281
— dioceses subiecte 281
— *Kirchenprovinz* 78, 7
— — episcopi, abbates, priores 78, 7
Toliasiki, casale 226, 10f
Tolletan. *s.* Toletan.
Tolosan. *s.* Tholosan.
Tord decanus *s.* Lunden.
Tore archiepiscopus *s.* Nidrosien.
Toron, *Toron s.* Vnfredus de Toron
Torres s. Turitan.
Tortosa s. Antaraden.
Toulon s. unter Arelaten., suffraganei
Toulouse s. Tholosan.
Tournai s. unter Remen., suffraganei
Tourpes s. Turp

Tours s. Turonen.
Traianopolis s. Trinopolitan.
Traietten., *Utrecht*
— pontifex *Dietrich (II.) von Are-Nürburg oder Otto von Geldern* 251, 25
Transmarine partes, ultramarine partes, *Outremer* 105, 24. 276, 6, 10. 279, 2, 23f
Transtiber(im), *Trastevere s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta in Transtiberim
Trau s. Stragurien.
Trecen., *Troyes*
— decanus *Nikolaus de Maso* 264–266
Treguanus episcopus *s.* Stragurien.
Treueren., *Trier*
— provincia 59, 13. 63, 6f. 70, 6
Treviso s. Teruisin.
Tricastren., *Saint-Paul-Trois-Châteaux; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— episcopus G(aufridus) *von Vogué* 96–98
Trier s. Treueren.
Trinopolitan., *Tripolis oder Traianopolis*
— archiepiscopus 75, 3
— *Kirchenprovinz* 75, 3
— — episcopi 75, 3
Tripolitan., *Tripolis; s. auch* Trinopolitan.
— cantor 307, 29. 308, 3
— comes *Bohemund IV.* 16. 17, 2
— episcopus *Gaufridus (?)* 307, 20
— Michael sanctus, *St. Michael*
— — prior 307, 29. 308, 3
Trogir s. Stragurien.
Troyes s. Trecen.
Trondheim s. Nidrosien.
Trutinhusen, *Truttenhausen*
— prepositus F(ridericus) 34
Tuamen., *Tuam*
— archiepiscopus *Felix Ó Ruadháin* 73, 2
— provincia 73, 2
— — episcopi 73, 2
Tuden., *Tuy*
— diocesis 128, 27
Tullius s. Roma, iudices palatini, Nicolaus Tullii
Turen. *s.* Tiren.
Turin s. Taurinen.
Turingia *s.* Thoringia
Turitan., Turritan., *Torres*
— archiepiscopus *Blasius* 65, 5
— *Kirchenprovinz* 78, 4
Turonen., *Tours*
— archiepiscopus *Johannes von Faye* 154, 16
— concilium 297, 3f
— Iulianus sanctus, *Saint-Julien*, abbatia 167, 21
— Martinus sanctus, *Saint-Martin*
— — subdecanus *Gaufridus (?)* 277, 11–13
— provincia 81, 18
Turp, *Tourpes*, villa 270, 5f
Turricli
— locus Vallis Longari, tenimentum 201, 15f
Turritan. *s.* Turitan.
Tuscia, *Tuszien* 60, 1. 64, 16f. 310, 7
— archiepiscopi 310
— episcopi 74, 6f. 310
— rector patrimonii Petri *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, marescallus Iacobus
Tusculan., *Tusculum s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*

U, V

Västerås s. unter Vbsalen., suffraganei
Växjö s. unter Vbsalen., suffraganei
Vaisionen., Vasionen., *Vaison; s. auch unter* Arelaten., suffraganei
— electus R(ipertus) *Flotte* 96–98
— episcopus *Rainbaldus Flotte* 93, 18
— — clerici 93, 18
Valerianus, Valerius archiepiscopus *s.* Vbsalen.
Valestin(um) *s.* Armir(o)
Val-Suzon s. Suisionis vallis
Vall(is), *Laval-sur-Doulon*, ecclesia 167, 21
Vallis Longari *s.* Turricli
Vallis sancti Georgii, *Georgenthal*
— abbas *Godefred (?)* 161, 24f
Vallis sancti Petri, *Heisterbach*
— abbas *Heinrich (I.)* 207
— conventus 207
Vangadicia, Vangaditia, *Vangadizza*, monasterium 29f. 222f
— abbas
— — E(nuerardus) 29, 26. 222, 8f
— — *s.* Veronen., *S. Maria de Avesa*, prior
— monachi 29, 20. 30, 2. 222, 10. 223, 4
Vasacen., *Bazas*
— episcopus *Gaillard (I.) von La Mothe* 104
Vasionen. *s.* Vaisionen.
Vaurum, *Lavaur* 94, 11, 18. 99, 12. 100, 18. 102, 13. 105, 13. 107, 7. 109, 5. 115, 6. 116, 25
— concilium 94, 11, 17f. 95, 9. 99, 12. 105, 13. 107, 7, 9. 115, 6. 116, 25. 117, 1
— — prelati 99–103. 107–110. 115
Vbsalen., Vbsellen., *Uppsala*
— archiepiscopus *Valerius (Valerianus)* 64, 1–5, 11–13. 311, 17f
— *Kirchenprovinz* 71, 4
— suffraganei *Linköping*, *Skara*, *Strängnäs*, *Västerås*, *Växjö* 311, 18
Veglen., *Krk (Veglia)*
— archidiaconus 20, 20–22. 21, 11
— diocesis 20, 11f
— episcopus 20f
Vence s. unter Ebredunen., suffraganei
Vendôme s. Vindocinen.

Venet., Venetie, *Venedig* 20, 18. 195, 7. 221, 8f
— cives 195, 19
— consiliarii 309
— dux Venetorum P(etrus) Ziani 87. 194–196. 309
— — nuntius M. Iacobi 194, 18, 21
— Paulus sanctus, *S. Polo*
— — plebanus L. 194, 38–195, 1. 221, 6
— populus Venetorum, Veneti 87. 194, 23, 25. 309, 30
Ventura canonicus *s.* Veronen.
Ventura episcopus *s.* Ariminen.
Vercellen., *Vercelli*
— capitulum 144, 10–18
— ecclesia 144, 12
— episcopus *Ariprand Visconti*, apostolice sedis legatus 132, 10. 144, 10–18
Verden., *Verden*
— episcopus *Iso von Wölpe* 240, 15. 241, 25. 242, 19
Verdun(um), *Verdun*, cauna 121, 22–122, 1
Veringen s. Marcoaldus
Verisien., *Verissa*
— archiepiscopus 75, 4
— *Kirchenprovinz* 75, 4
— — episcopi 75, 4
Veronen., *Verona*
— canonicus, thesaurarius Ventura, *päpstlicher* subdiaconus 29f. 35, 25–37, 6. 222, 7f. 223, 1–11. 288, 16, 21
— diocesis 29, 18
— Georgius sanctus in Braida, *S. Giorgio in Braida*
— — prior 29f. 222, 7f. 223, 1–11
— *S. Maria de Avesa*
— — prior S(anson), *Samson, Postulierter von Vangadizza* 222, 14f, 20f. 223, 5
— thesaurarius *s. oben* canonicus Ventura
Vesci *s.* Eustacius de Vesci
Vesprimen., *Veszprém*
— episcopus
— — *Kalenda (Calanda)* 151, 7f
— — *Robert* 150f
Vézelay s. Virziliacen.
Ugandi, *Ugaunien s.* Hugenhusen
Vgenacc(um), Ugenacc(um), *Junac*, castrum 121, 21. 122, 8*; s. auch* Fussen., comes Raymundus Rogerii, notarius Bernardus de Ugenacco
Vicdessos s. Vic(um)
Vicentin., *Vicenza*
— *Administrator s.* Reginen., electus
— capitulum 29, 4
— civitas
— — clerus 29, 4
— diocesis
— — clerus 29, 4
— ecclesia 28. 29, 4
— episcopus *Hubert* 28f
Victor sanctus *s.* Parisien.
Vic(um), *Vicdessos*, castrum 121, 21. 122, 8
Viennen., *Vienne*
— archiepiscopus *Humbert (II.)* 68f. 73, 8
— provincia 68, 1f. 73, 8
— — episcopi 68f. 73, 8
— — abbates et priores 68f
Vilarien., *Weiler-Bettnach (Villers-Bettnach)*
— abbas *Konrad (I.) von Urach* 63, 6f
Vilikios s. unter Philippen., suffraganei
Villa Arduini *s.* Achagia, princeps G(aufridus) de Villa Arduini
Villehardouin s. Achagia, princeps G(aufridus) de Villa Arduini; Kernicen., electus *Otto von Villehardouin*
Villers-Bettnach s. Vilarien.
Vindocinen., *Vendôme*
— abbas *Hamelin* 48f. 277, 11–13
— conventus 48f
— ecclesia, monasterium 48, 32. 49, 1, 4
— — monachus W. 48, 32
Viniacum, *Vivegnis* 270, 4
Virziliacen., *Vézelay*
— abbas G(alterius), *Galterus* 42f. 286f
— conventus 42f. 286f
— ecclesia, monasterium 42f. 282, 21. 286, 24, 31. 287
Vitalis de Princhaco *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii
Vitalis *s.* Tholosan., consules urbis et suburbii, Stephanus Vitalis; R(aimundus) Vitalis de Dalbata
Viterbien., *Viterbo*
— potestas *Andreas (?)* 198f
— populus 198f
Vitus archidiaconus *s.* Polen.
Viuarien., *Viviers*
— episcopus B(urno) 96–98
Vivegnis s. Viniacum
Viviers s. Viuarien.
Vlatniz *s.* Hvlamih
Ultramarine partes *s.* Transmarine partes
Vnacc(um), *Unac*, castrum 121, 22. 122, 8
Vnfredus de Toron, *Humfried (IV.) von Toron* 280, 1
Vngaria, *Ungarn* 60, 11. 290, 12
— archiepiscopi 65, 8f
— episcopi 65, 8f. 290
— — dioceses 290, 21
— Ungari, sacrilegi 290, 14, 18–20. 291, 3
Volkwin magister *s.* Liuonia, Militia Christi
Uppsala s. Vbsalen.
Vrbanus II papa *s.* Roma, pontifices Romani
Vrezenvelt, *Fressenfeld* 159, 1

Vrsaria, *Oseira*
— abbas *Laurentius (?)* 133f
Vticen., *Uzès; s. auch unter* Narbonen., suffraganei
— episcopus
— — *Raimund (III.)*, apostolice sedis legatus 12, 21–23, 25
— — R(aimundus) *(IV.) von Mas d'André* 96–98
Utrecht s. Traietten.
Uzès s. Vticen.

W

W. Barrilers canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
W. de Bitis miles, procurator *des Fürsten von Achaia, des Herrn von Athen und anderer Adeliger* 205, 12, 21. 206, 2
W. de sancto Benedicto canonicus *s.* Pictauen., Radegundis sancta
W. decanus *s.* Mothonen.
W. miles *s.* Patauien., diocesis
W. monachus *s.* Vindocinen., monasterium
W. procurator *s.* Ianuen., civis S(imon) de Camilla
W. procurator *s.* Ianuen., Maria sancta in Vineis, canonici
Walachei s. Blachia
Walchem, *Walhain*, allodium 269, 10f
Walchunus *s.* Purchardus Franco, filii
Waldeche, *Waldeck*, castrum 158
— *s.* Popo de Waldeche
Wales s. Wallia
Walfridus, *Waltfried* 160, 1
— filius *s.* Engelbertus
Walhain s. Walchem
Wallia, *Wales* 252, 31
— archiepiscopus, episcopi, barones, milites, populus 252f
Walpertus decanus *s.* Teruisin.
Walter s. Galterus
Waltfried s. Walfridus
Waltherus *s.* Galterus
Waradien., *Oradea (Nagyvárad, Großwardein)*
— episcopus *Simon* 150f
Wara(n)nia, Warenn(ia), *Warenne*
— comes W(illelmus) 171, 21. 177, 5. 247, 26. 249f
Wares, *Waret-la-Chaussée*, ecclesia 270, 13
Warinus filius Ger(oldi), *Warin Fitz Gerold* 177, 7. 247, 28
Weiler-Bettnach s. Vilarien.
Weißberg s. Wizpriah
Weißenburg s. Wizkenburch
Weißensee s. Wrcen(se)
Wells s. Bathonien.
Wernhard prepositus *s.* Salzeburgen.
Wiberti sancti mons, *Mont-Saint-Guibert* 269, 11. 270, 12
Wilbodo episcopus *s.* Leodien.
Willelmus, *Wilhelm s.* Guilielmus
Winchester s. Wintonien.
Winkil, *Winkel bei Rotenfels, Grangie* 208, 3
Wintonien., Wint(onia), *Winchester*
— comes Saerus, *Saher* 177, 5. 247, 26. 249f
— episcopus *Peter des Roches* 249f. 305
Wizkenburch, *Weißenburg*, abbatia 218, 8f
Wizpriah, *Weißberg*, nemus 159, 4
Wladislaus III. Laskonogi s. unter Polonia, duces
Wladislaus Odonic s. unter Polonia, duces
Wolbodo s. Leodien., episcopus Wilbodo
Wolchenburch *s.* Herma(n)nus
Wolfger patriarcha *s.* Aquilegen.
Wolkenburg s. Herma(n)nus de Wolchenburch
Worcester s. unter Anglia, ecclesie, episcopatus vacantes
Wratislauien., *Breslau (Wrocław)*
— canonici 296, 28
— — Ypolitus clericus 296, 29f. 297, 1
— capitulum 296, 28
— ecclesia 296, 27
— episcopus *Lorenz (Pogarell ?)* 295f. 296f
Wrcen(se), *Weißensee (?)*, castrum 164, 29
Wrocław s. Wratislauien.
Würzburg s. Herbipolen.

X

Xanctonen., *Saintes; s. auch unter* Burdegalen., provincia, episcopi
— archidiaconus 91, 1f
— canonicus
— — A. Fulcerius 91, 1f
— — F. magister 143, 3–7
— capitulum 91
— diocesis 90, 20. 143, 3
— ecclesia 90, 23. 91, 9, 12
— penitentiarius 143, 3–7

Z

Zadar s. Iadertin.
Zamoren., *Zamora*
— archidiaconus magister Florentius 3–6
— episcopus *Martín Arias* 3–6
Zante s. unter Chorintien., suffraganei
Zaratoba s. unter Theban., suffraganei
Zemaina s. unter Chorintien., suffraganei
Zetunion s. Sidonien.
Ziani *s.* Venet., dux P(etrus) Ziani
Ziegelhof s. Hart
Zypern s. Cippr(us)
Zisterzienserorden s. Cistercien. ordo
Zobodin mons, *Sadin* 158, 20

VI. VERZEICHNIS DER DATIERUNGSORTE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an; Einläufe werden in runde Klammern, die nach Bosquet ergänzten Briefe in eckige Klammern gesetzt)

Dover (79)
Lavaur (44)
Orange (40)
Perpignan (50)
Rom, Lateran 1–38, 51–78, 82–90, 127–[179]
Rom, St. Peter [180]–[182]
Temple Ewell (80), (81)
Toulouse (43)
Segni 91–126

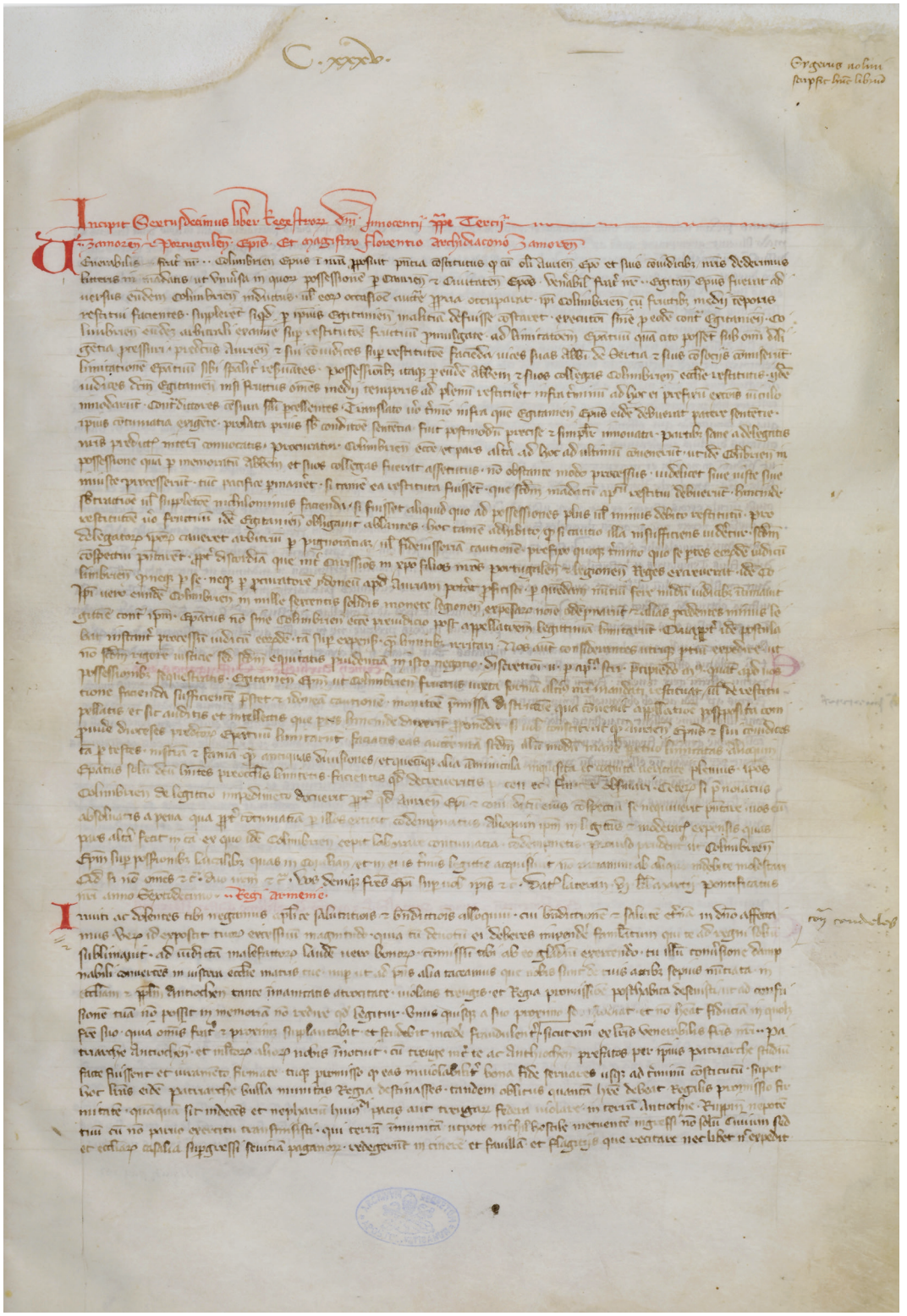


Abb. I: fol. 135r, Br. 1–2; vgl. S. 1–7. Copyright © Archivio Apostolico Vaticano.

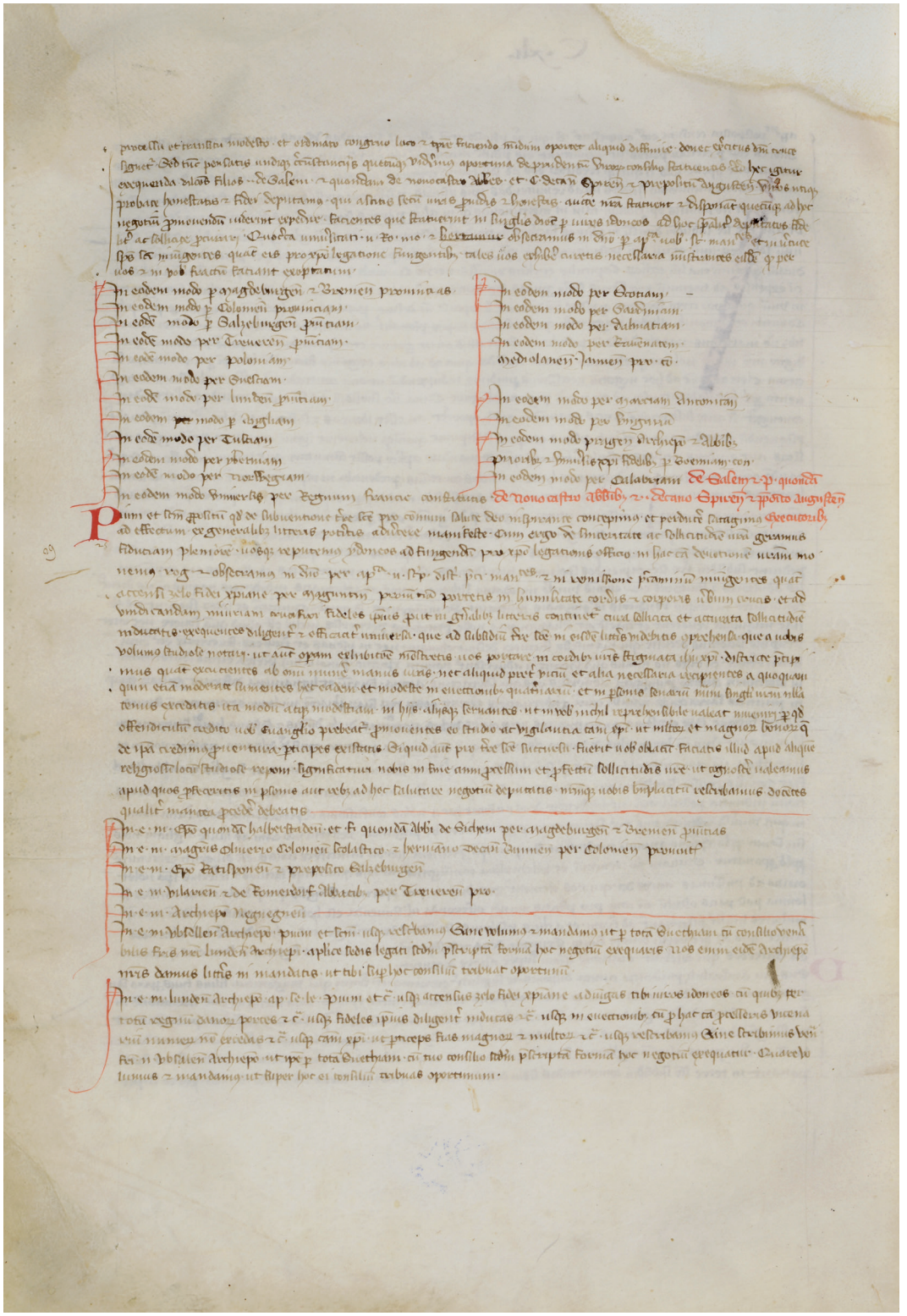


Abb. II: fol. 141ᵛ, Br. 28–29; vgl. S. 58–64. Copyright © Archivio Apostolico Vaticano.

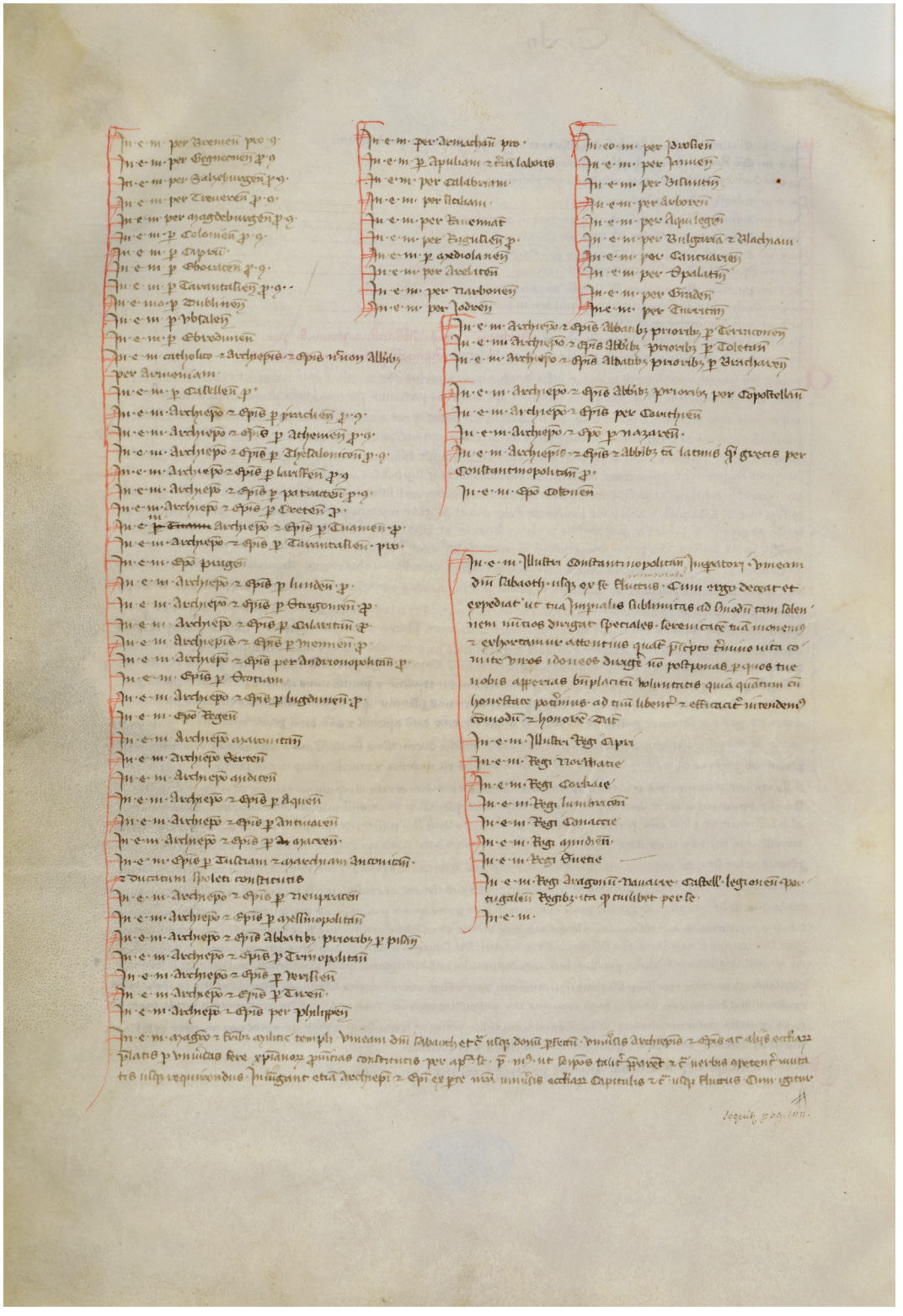


Abb. III: fol. 142ᵛ, Br. 30; vgl. S. 70–80. Copyright © Archivio Apostolico Vaticano.

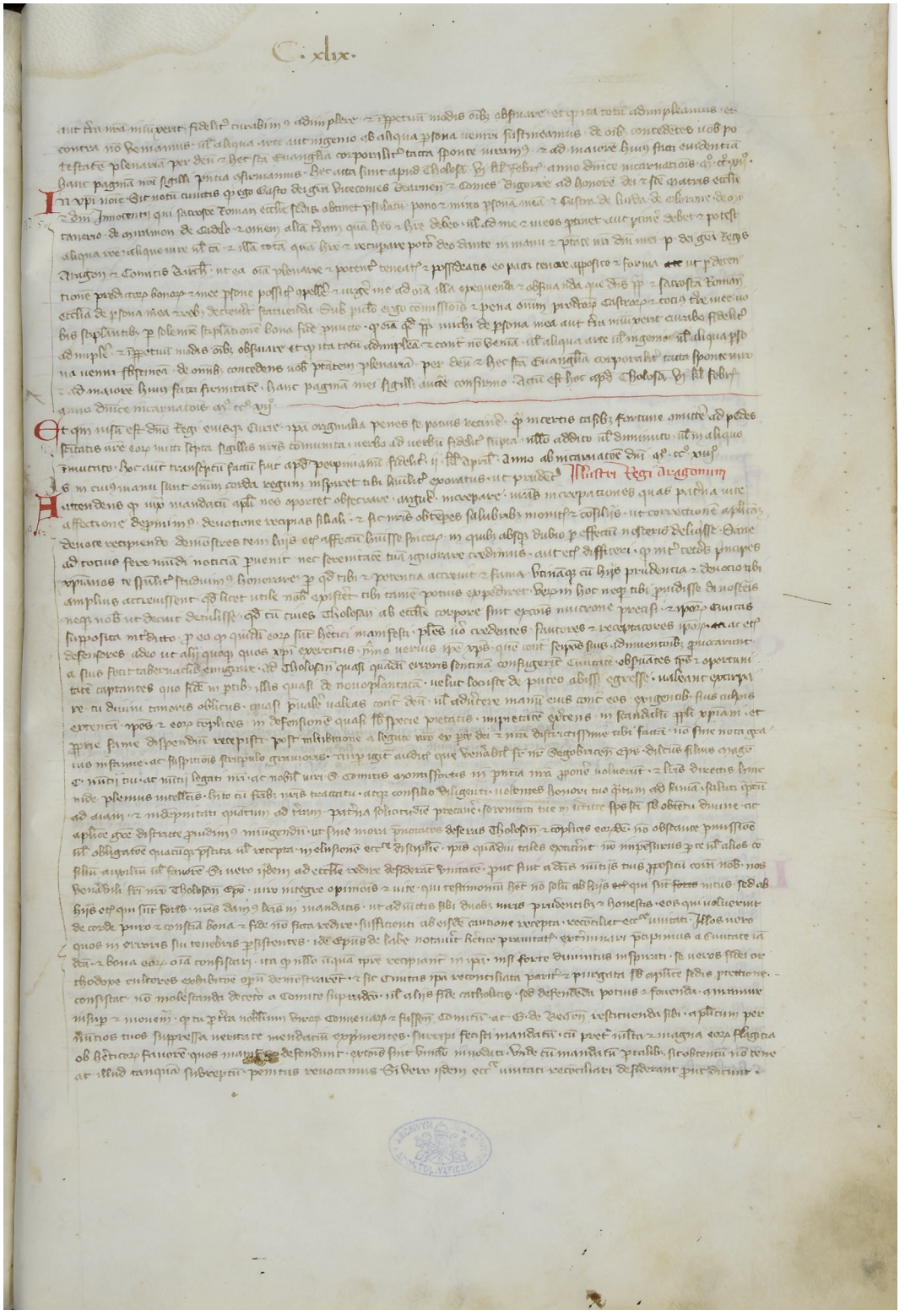


Abb. IV: fol. 149r, Br. 50 (47)–51 (48); vgl. S. 122–126. Copyright © Archivio Apostolico Vaticano.

ostenderit in pn̄ris mentes eande sententia irrevocabiliter fuisse prolata nos eos ad satisfaciendū capitulo iubilato appellatōis obstaculo p̄ cessante ecc̄ie appellatis audiamus postmodū siquid fuit attentatū et illud appellatione remota debitum fine canonico debitoq; faciendo ad debitā distinctionē statū faciemus observari. Quod si no omnes hijs &c. Duo bini &c. Dat̄ laterani

Jd̄ Jun̄ pontificatus nr̄i anno Septimodecimo. ~ Capitulo Alexandrin̄

Gravia quā aspera pedes tue nre ab ipa sui fundatōe addo est usq; ad hec manifesta ut nos eam quā habemus opa pie testimonie verbis neglectis oporteat recedere. Sed habitatores eiusdem quos si etā processus nr̄os erga eos diligentia humilis cessuret ea sola que nos ipse conspeximus ad premia apte fidei devotōne et manu sufficiente potuit obliqasse. Ideo presentes inquam et imminenti periculo nō solite debite nec consuetum quē nō nisi semel recepimus fructum uite perpetue in manu murcia et conceptu decoq; reprobo adhereres. Vt de pusillanimitate culpabilis suis in eis ex eis asserui et michi sup hoc deos cuncte intimauit in deuote fuit post inhibitōem auctē apl̄ce sedis presumpserit reapse ac tenē hijs et alijs nob̄ rebellibus offensis p̄ḡm et iniuria p̄ honore non potui igit̄ quidē et rōnabile fuerit legatoq; nr̄i debita nolim̄ fortunate hec incepta sup terra pacis alias si diutius in sue p̄ceptoris errore p̄sistere aggravabimus talē manus nr̄as p̄ quas nos sensimus primitus ad gratiā. Ita quas fecimus ad prudentia apl̄ce nr̄i ḡ imitantes qui ad ubertatē omnem nobedientia primitus eius. Dat̄ laterani. ij. Non Jun̄ pont̄ n̄r anno Septimodecimo. ~ Ego Hugo Cisten̄.

Presbiteros clericos aptos quosdā fidei denegare nec possum̄ nec debemus qui sedem apl̄icam pacem nr̄is sapientibus et insipientibus debitores fimus est p̄ quo dilecto filio magro G. de Camerāgensi diacono cui ex multe merito et talento spe sue fructuosa devotōis nr̄a gratia tua regnum ancteria et monem̄ p̄ quā p̄ septem nr̄os quat ob reverentia apl̄ce sedis et nr̄am auctē nr̄a est qui a te fuit quē asserit in diac ordinato. ut in ecclia Cugolismen̄ quideas ut in alio ecc̄ie fructu competenti. preces et mādata nr̄a talis audiens et quē asserit se gaudeat ad meritū et no possimus no immerito commendare. Tu denq; fidei opis &c. Dat̄ laterani. Jd̄ Jun̄ pont̄ nr̄i anno Septimodecimo.

Precepit est sup hoc priori Sulbisten̄ canonicis Sōc et penitentiario et magro p̄ eius canonicis ut dem̄ opa ad id moneant et inducant. Quod si no omnes &c. Duo bini &c. Dat̄ ut supra. ~ Decano et Capitulo Ebroicen̄

Felias recordationis Johis fre magri in Ebroicen̄ decani Cadō fre Thomē eccl̄ie Cancellarii et mei dō nostre Sabbati prebendā quā idem in Ebroicen̄ obtinebat eccl̄ia. Dilecto filio Leonardo ppbō ac nr̄i nepoti dispensis contradictis ac de ipa eande manu ppria communime misericorditer ordinis et p̄ipue filio nr̄o et eccl̄ie nr̄e porrexit consilia que nre Jacobi sanctitati nre p̄ ep̄las nr̄as atq; papam quat dem̄ Decreto inito consilio fratrū et filiorū decani & ipa pr̄de eccl̄ie pensatis et cuncta diligenter examinatis ordinis et dispositionis nr̄e auctē ipa prebenda cum omnib̄ suis pertinentijs et canonicis limitibus et immolabilibus obtinendā. Dat̄ laterani xviij kl̄ Julij pontificatus nr̄i anno Septimodecimo.

Ille sup hoc est sup hac ut sup hoc ordinare procures. Ad mandatū eius. Et ne m. scripsit est. Ego ep̄s fe. de. ~ Capitulo Sarresbiren̄ Felias recordationis &c. ipsa sublata prebenda quā idē habebat in eccl̄ia Sarresbiren̄ dilecto filio Gregorio nepoti nr̄o de monte longo canonicam nr̄am dudum cum ceteris nr̄is gratiis contulimus et assignauimus Jacobi nr̄i atq; papam quat dem̄ Decreto inito consilio fratrū et filiorū decani & capituli eccl̄ie Sarresbiren̄ prebendā ad opus nr̄um colliḡ facias et servari. Tu denq; fr̄e ep̄e sup hoc ep̄o &c. Dat̄ laterani xviij kl̄ Julij pontificatus nr̄i anno Septimodecimo. ~ Abbati et Conventui Monasterii

Exhibita nob̄ p̄ parte nr̄a quedam felicis memorie Adriani Johis et aliorum ——— predecessor nr̄or auctentica scripta diligenter inspeximus. et p̄ dilectū filiū Henricū fre Thomē eccl̄ie Sarisburien̄ nr̄i nuncium fidelē examinata. qui ea de ipis scripta papireis et quadam pte pergamenis auctentice confirmata colliḡ procuravit in publicā formā redigi fecimus. de quib̄ nos aptis favoribus p̄sidij impendentes in hac pagina fecimus scribi bullā nr̄a confirmabi sigillando quidē que p̄dicta in eis continentur circumstantias in integris p̄sentib̄ nr̄is originalib̄ fuisse descripta. que ex districtib̄ mandatis in hac carta tonsis fidē exhibendā. In note &c. Dat̄ &c. xpi amen. Anno dñice incarnatōis ab. c. xvij. pontificatus nr̄i domini Alexandri p̄ dei gratia pape tercij decimo septimo. Indictione prima apud Anagniam xvij kl̄ Januarij. Ego Alexander catholice ecclie episcopus subscripsi. Ego Johannes Sabinen̄ episcopus subscripsi. Ego Hubaldus Hostien̄ episcopus subscripsi. Ego Laborans Portuen̄ episcopus subscripsi. Ego Gregorius Sancti Angeli diaconus cardinalis subscripsi. Ego Bernardus Sancte Marie in Portica diaconus cardinalis subscripsi. Ego Gratianus Sancti Adriani diaconus cardinalis subscripsi. Ego Hugo Sancte Marie Nove diaconus cardinalis subscripsi. Ego Odo Sancti Nicolai diaconus cardinalis subscripsi. Ego Boso Sancti Laurentij in Damaso diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Stephani in Celio monte presbiter cardinalis subscripsi. Ego Petrus Sancte Crucis in Jerusalem presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Laurentij in Lucina presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Marci presbiter cardinalis subscripsi. Ego Petrus Sancte Sabine presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Anastasie presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Clementis presbiter cardinalis subscripsi. Ego Petrus Sancti Marcelli presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Eusebij presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Vitalis presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Laurentij in Damaso presbiter cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Nicolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Via Lata diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Georgij ad velum aureum diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Cosmedin diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Adriani diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Angeli diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Theodori diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Aquiro diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Nicolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Via Lata diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Georgij ad velum aureum diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Cosmedin diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Adriani diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Angeli diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancti Theodori diaconus cardinalis subscripsi. Ego Johannes Sancte Marie in Aquiro diaconus cardinalis subscripsi.

Abbatem p̄fē Sanctis atq; famulis servis ecclesiasticis seculiq; vobis atq; posterioribus nostro aquimodo clericis vel quicunq; alijs locis hinc ut cunq; subditis. ut quicq; in posterum legaliter donari ut largiri fuerit aut quolibet modo iuste evenire poterit a possidē sine quibuscunq; personis tribuas usurpat et illa quecq; fuerat. Regum. Ducum ut aliorum p̄ie ut magne p̄sone in predicto venerabili monasterio vel in eis que eidē venerabili monasterio prius bilitate pmaneant. Interdicentes dno ——— in eius prochia esse videant. Sup dicto monasterium ——— tum ——— contra tenore p̄ntis decreti. pia postulatio minime quecquā attemptet neq; ullo modo eius ecclesias sibi vendicet. neq; ipe quoq; successores p̄sumat. publica contingē. sed neq; missarū solemnia ibidē celebrare. Prohibemus p̄ie ——— missi ab abbe suisq; successoribus p̄fati monasterij fuerint minutatis. neq; sibi ratione sacerdotij quib̄ ep̄is non fuerit monasterio ut eius nre ——— celebrare audeat missi ut predictū est ab abbate fuerint minutatis. Cuncta igit̄ ut quecunq; ad sacra ministeria p̄tinent si a parte monasterij fuit postulatū

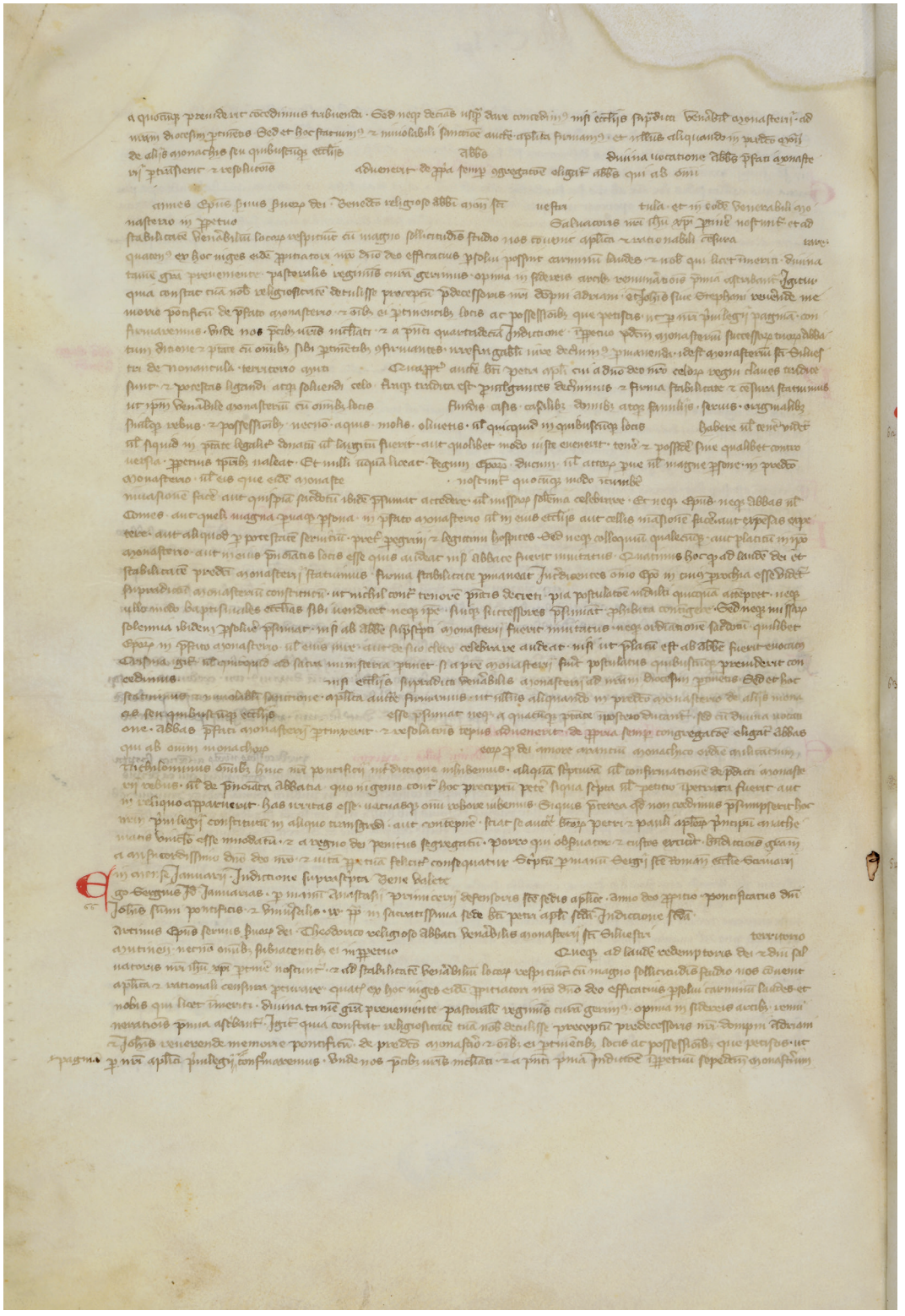


Abb. VI: fol. 151ᵛ, Br. 64 (61); vgl. S. 146–149. Copyright © Archivio Apostolico Vaticano.



Abb. VII: Archivio Abbaziale di Nonantola, Pergamene XVII 61 bis; vgl. S. 145–150.
Copyright © Arcidiocesi di Modena-Nonantola – Archivio Storico Abbaziale di Nonantola.

ipsius colligi facias, & seruari. Tu denique Frater Episcope super teipso, &c. Datum Laterani xvij. Kal. Iulij Pontificatus nostri Anno xvj.

EPISTOLA LXI.

DECESSORVM PRIVILEGIA REFERT ET CONFIRMAT.

Abbati & Conuentui Nonantulan.

EXHIBITA nobis ex parte vestra quædam felicis memoriæ ADRIANI, IOANNIS atque MARINI, prædecessorum nostrorum autentica scripta diligenter inspeximus, & per dilectum Filium Henricum sanctæ Romanę Ecclesię scriniarium iussimus fideliter exemplari, qui ea quæ de ipsis scriptis Papyrijs ex quadam parte præ nimia vetustate consumptis colligere potuit, in publicam formam redigere procurauit: quibus nos Apostolici fauoris præsidium impendentes in hac pagina fecimus sub bulla nostra conscribi, supplendo quædam quæ secundum literæ circumstantias in integris præsumebantur originalibus fuisse descripta: quæ causa discretionis mandauimus in hac charta tonsis literis exarari. In Nomine Domini nostri Iesu Christi, Amen. Anno Dominicæ Incarnationis millesimo ducentesimo decimo tertio, Pontificatus verò Domini INNOCENTII III. Papæ, anno eius sextodecimo, Indictione prima, mense Ianuarij exeunte die quartadecima. Priuilegium Domini Adriani Papæ domibus, atque familijs, seruis, originalibus, simulque rebus atque possessionibus, nec non aquimolis oliuetis, vel quidquid. IN QVIBVScumque locis habere vel tenere videtur, vel si quid in potestate legaliter donatum, vel largitum fuit, aut quolibet modo iustè euenerit; tenere & possidere sinè qualibet controuersia perpetuis temporibus valeat. Et nulli vmquam liceat, Regum, Episcoporum, Ducum, vel Actorum paruæ vel magnæ personæ in prædicto venerabili Monasterio, vel in eis quæ eidem venerabili Monasterio pertinere ..... ST Abilitate permaneant. Interdicentes omnino EPISCOPO in cuius parochia esse videtur supradictum Monasterium CONSTITVtum ..... contra tenorem præsentis decreti pia postulatione indulti quidquam attentet, neque vllo modo eius baptismales Ecclesias sibi vendicet. Neque ipse suique successores præsumant prohibita contingere, sed neque Missarum solemnia ibidem persoluere præSVMAT nisi ab Abbate suprascripti Monasterij fuerit inuitatus; neque ordinationem sacerdotum quilibet Episcoporum in PRÆfato Monasterio vel eius in re ..... celebrare audeat nisi vt prædictum est ab Abbate fuerit inuitatus. Chrisma igitur vel quidquid ad sacra ministeria pertinet, si à Patre Monasterij fuerit postulatus à quocumque præuiderit concedimus tribuenda. Sed neque decimas vsquam dare concedimus, nisi Ecclesijs supradicti venerabilis Monasterij ad nostram Diœcesim pertinentis. Sed & hoc statuimus & inuiolabili sanctione auctoritate Apostolica firmamus, vt nullus aliquando in prædicto Monasterio de alijs Monachis seu quibuscumque Ecclesijs ..... Abbas ..... diuina vocatione Abbas præfati Monasterij pertransierit, & resolutionis TEMPVS aduenerit de propria semper cõgregatione eligatur Abbas qui ab omni .....

IOHannes Episcopus seruus seruorum Dei, Bened cto Religioso Abbati Monasterij sancti SILuestri DE NONANtula, & in eodem venerabili Monasterio in perpetuo ..... Saluatoris nostri Iesu Christi pertinere noscuntur, & ad stabilitatem Venerabilium locorum respiciunt cum magno solicitudinis studio nos conuenit Apostolica & rationali censura PROCVrare, quatenus ex hoc iuges eidem propitiatori nostro Domino Deo efficacius persolui possint carminum laudes, & nobis qui licèt immeriti diuina tamen gratia præueniente pastoralis regiminis curam gerimus, opima in side eis arcibus remunerationis præmia adscribantur. Igitur quia constat tuam nobis religiositatem detulisse præceptum prædecessoris nostri Domini Adriani & Ioannis, siue Stephani reuerendæ memoriæ Pontificum de præfato Monasterio & omnibus & pertinentibus locis ac possessionibus quæ petistis vt per nostri priuilegij paginam confirmaremus. Vnde nos precibus vestris inclinati, & à præsenti quartadecima Indictione in perpetuo prædictum Monasterium successorum tuorum Abbatum ditione, & potestate cum omnibus sibi pertinentibus confirmantes irrefragabili iure decernimus permanenda, id est Monasterium sancti Siluestri de Nonantula territorio MutiNENSI. Quapropter auctoritate Beati Petri Apostoli, cui à Domino Deo nostro cælorum regni claues traditæ sunt, & potestas ligandi, atque soluendi cælo terráque tradita est promulgantes decernimus & firma stabilitate & censura statuimus vt ipsum venerabile Monasterium cum omnibus locis ..... fundis, casis, casalibus, domibus atque familijs seruis originalibus, simúlque rebus & possessionibus necnon aquis moles, oliuetis vel quidquid in quibuscumque locis ..... habere vel tenere videtur, vel siquid in potestate legaliter donatum vel largitum fuerit, aut quolibet modo iustè euenerit, tenere & possidere sinè qualibet controuersia perpetuis temporibus valeat. Et nulli vmquam liceat Regum, Episcoporum, Ducum, vel actorum paruæ vel magnæ personæ in prædicto Monasterio, vel in eis quæ eidem MonasteRIO PERTINERE noscuntur quocumque modo incumbere ..... inuasionem facere, aut quispiam sacerdotum ibidem præsumat accedere, vel Missarum solemnia celebrare. Et neque Episcopus, neque Abbas, vel Comes, aut quælibet magna, paruáque persona in præfato Monasterio, vel in eius cellis aut Ecclesijs mansiones facere, aut expensas expetere, aut aliquod per potestatem seruitium præter peregrini, & legitimi hospites. Sed neque colloquium qualecumque aut placitum in ipso Monasterio, aut in eius prænominatis locis esse quis audeat, nisi ab Abbate fuerit inuitatus. Quatenus hoc quod ad laudem Dei & stabilitatem prædicti Monasterij statuimus firma stabilitate permaneat. Interdicentes omnino Episcopo in cuius parochia esse videtur supradictum Monasterium constitutum, vt nihil contra tenorem præsentis decreti pia postulatione indulti quidquam attenter, neque vllo modo baptismales Ecclesias sibi vindicet; neque ipse, suique successores præsumant prohibita contingere. Sed neque Missarum solemnia ibidem persoluere præsumat; nisi ab Abbate suprascripti Monasterij fuerit inuitatus: neque ordinationem sacerdotum quilibet Episcoporum in præfato Monasterio vel eius iure, aut de suo clero celebrare audeat, nisi vt prælatum est ab Abbate fuerit euocatus. Chrisma igitur vel quicquid ad sacra ministeria pertinet si à Patre Monasterij

Abb. VIII: F. Bosquet, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, 593f.; vgl. S. 145–148. Universitätsbibliothek Wien, Signatur III-252819.

ISBN 978-3-7001-9510-8



Made in Europe